

DIE
HANDSCHRIFTEN - VERZEICHNISSE
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN.



ACHTZEHNTER BAND.

VERZEICHNISS
DER
ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN
VON
W. AHLWARDT.

SECHSTER BAND.

BERLIN
A. ASHER & Co.
1894.



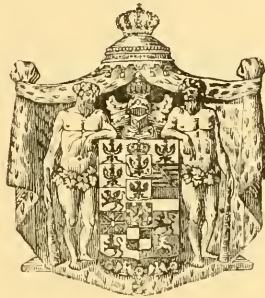
f016.091
B455h
v.18

BOOK# 016.091.B455H v.18 c.1
BERLIN # DIE
HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE DER K



3 7153 00056733 1

DIE
HANDSCHRIFTEN - VERZEICHNISSE
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN.



ACHTZEHNTER BAND.

VERZEICHNISS
DER
ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN
VON
W. AHLWARDT.

SECHSTER BAND.

BERLIN
A. ASHER & C^o.
1894.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.

SECHSTER BAND

XV.—XIX, 1. BUCH.

BERLIN

A. ASHER & C^o.

1894.

In dem vorliegenden sechsten Bande des Verzeichnisses der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin werden zuerst diejenigen Werke beschrieben, welche sich mit der arabischen Sprache als solcher, ihrer Form und ihrem Stoffe nach, abgeben und dann diejenigen, welche theils die einzelnen Wörter nach dem Gewichte ihrer Silben messen und in gewissen Gruppen zusammenstellen, theils den Gedankenausdruck im Ganzen und im Verhältniss der einzelnen Wörter zu einander auf Richtigkeit, Angemessenheit und Schönheit prüfen. Daran schliesst sich die Beschreibung derjenigen Werke, in denen sich, von den Fachwissenschaften abgesehen, das Geistesleben der Araber abspiegelt. Je reicher eine Sprache, je vollkommener deren Form und je geistreicher ein Volk ist, welches eine grossartige Geschichte durchlebt hat, um so vielseitiger gestaltet sich sein geistiges Leben. Es schwelgt in den Höhen und Tiefen der Empfindungen; seine Phantasie trägt es in die Ferne und zaubert ihm das Mögliche in die Wirklichkeit um; es grübelt über die Probleme des Daseins und denkt den Erscheinungen des Lebens mit den allgemeinen Wahrheiten, die sich daraus ableiten, nach und reisst sich dann auch wieder von dem Ernst der Betrachtung los, um der Gegenwart mit Allem, was sie bietet, Freud und Leid, Hoffnung und Sorge, Feindschaft und Liebe, zu geniessen. Um so unerschöpflicher aber ist es im Ausdrücken seiner Anschauungen und Gefühle, je mehr es sich seiner unvergleichlichen Sprache freunt und je mehr es durch deren Formenfülle, Gewandtheit und Reichthum zu immer neuen Schöpfungen angestachelt wird. In der That ist die Poesie die Blüthe der ganzen arabischen Litteratur; sie ist es nicht bloss da, wo sie sich in metrischen Formen bewegt, sondern auch da, wo sie dieser Beschränkung ledig alle Gebiete durchstreift, die des Menschen Herz berühren. Sie ist aber auch, von allen Fächern dieser Litteratur, bei weitem das schwierigste, sowol dem Inhalte als der Form nach, trotz der zahlreichen Commentare und Glossen, und wer sich nicht durch jahrelange Bemühungen in dieselbe einarbeitet und einlebt, so dass er den räthselnden Ausdruck und das Spielen und Springen des Gedankens nachzuempfinden vermag, dem wird sie ein verschlossenes Buch bleiben.

Dass das Fach der Poesie in den Sammlungen der K. Bibliothek ausserordentlich umfangreich und sehr gut vertreten sei, dürfte jetzt allgemein bekannt sein. Dasselbe zu bearbeiten und im Einzelnen genau kennen zu lernen, ist mir eine grosse Freude gewesen und hat, wenn bei anderen Fächern mich bisweilen Missmuth oder Ueberdruß beschlich, meine Arbeitslust immer wieder neu belebt. Mein ganzer Studiengang hat mich, fast von Anfang an, auf die Poesie geführt, und weil ich deren Werth sehr hoch anschlage, habe ich mir um so mehr Mühe gegeben, den Zugang zu derselben in diesem Werke, so weit es möglich war, zu fördern.

Was nun den Inhalt dieses Bandes im Einzelnen betrifft, so enthält das 15. Buch die Beschreibung der auf der K. Bibliothek vorhandenen grammatischen, das 16. der lexicalischen, das 17. der metrischen, das 18. der rhetorischen Werke, das 19. den Anfang des Faches der Poesie.

Die Grammatik enthält die üblichen Werke, meistens in zahlreichen Exemplaren, ausserdem aber auch andere angesehene und seltene Werke. Sie bieten ja des Lehrreichen mancherlei; die angeführten, aus dem Zusammenhang gerissenen, Beweis-Verse darin haben ein Interesse; die Verfasser waren, von denen der unbedeutenderen Compendien abgesehen, gelehrte Männer. Aber es ist heut zu Tage wol keine Ketzerei, zu behaupten, dass sie bei allem Fleiss in Beobachtung einzelner Spracherscheinungen und bei allen Spitzfindigkeiten der kritischen Begabung ermangelten und es über Bröder oder gar Zumpt und Buttman hinaus nie gebracht haben. Die Grammatiken in Versen sind doch recht fragwürdige Leistungen, und dies um so mehr, je comprimierter sie sind. Die technischen Ausdrücke, nicht selten von umständlicher Breite, sind bei ihrer ausserordentlich grossen Anzahl auch nicht besonders anmuthig, zumal das Verständniss derselben nicht sofort klar, sondern erst auf Umwegen zu erlangen ist. Das Studium der Grammatiker ist, bei aller Unzulänglichkeit, nothwendig, auch wenn man seine Freude nicht daran hat; aber die Grammatik ist ein Fach von untergeordnetem Rang, nicht ein Hauptfach, und die Bearbeiter derselben sind nicht Meister, sondern nur Handlanger, welche einzelne Bausteine in Massen zusammenschleppen, aber eine richtige Verwendung nicht verstehen. — Ich habe die auf dies Fach bezüglichen Schriften der leichteren Auffindung wegen nur nach den Jahrhunderten zusammengestellt, und absichtlich die Trennung in Formlehre und Syntax unterlassen; ausserdem habe ich Abhandlungen über einzelne Spracherscheinungen für sich behandelt.

Das Fach der Lexicologie ist in grosser Reichhaltigkeit vertreten; es enthält nicht nur die grossen gangungäben Lexica, sondern auch viele andere grossen und kleinen Umfangs aus alter und späterer Zeit, dazu auch eine nicht

geringe Zahl von Schriften über einzelne Zweige des Faches. Die auf den Qorān und die Tradition bezüglichen lexicalischen Arbeiten sind schon bei diesen Fächern behandelt worden.

Für die Lexicographie gilt das oben in Hinsicht auf die Grammatik Bemerkte in vollem Umfang. Die Verfasser lexicalischer Werke, mögen dieselben den Gesamtwortschatz oder einzelne Theile betreffen, sind ohne allen Zweifel sehr gelehrt und belesen und tragen mit dem rühmlichsten Bienenfleisse Bedeutung auf Bedeutung eines Wortes oder eines Namens zusammen, bringen auch zum Theil, je nach der Anlage und dem Zweck ihres Werkes, Beweisstellen aus Qorān, Tradition und Dichtern vor. Je mehr Bedeutungen sie einem Worte beilegen können, desto mehr Freude haben sie daran und desto höher steigt, wie sie glauben und Andere mit ihnen, der Werth ihres Werkes. Fast scheint es, als haben sie keine Ahnung davon oder wollen nichts davon wissen, dass die Bedeutungen eines Stammwortes und seiner Ableitungen unter sich in genauem Zusammenhange stehen müssen und dass nicht ein und dasselbe Wort völlig verschiedenen und oft ganz entgegengesetzten Sinn haben könne und dass, wenn dies in der That der Fall ist, ganz besondere Ursachen dafür vorhanden sein müssen. Es ist, wie wenn das Wort Bauer erklärt wird: 1) ein Ackersmann, 2) ein Tölpel, 3) ein Käfig; oder Strauss: 1) eine Zusammenstellung von Blumen, 2) Kampf, 3) ein grosser langbeiniger Vogel — mit dem Unterschied, dass die arabische Sprache an Reichhaltigkeit der deutschen unendlich überlegen ist. Es fehlt überall ein leitender Faden durch das Labyrinth der Wortbedeutungen und nicht bloss der Anfänger, sondern auch der Vorgerückte steht bei dem Studium schwieriger Werke, namentlich der poetischen, oft rathlos da. Ich will diesen Gegenstand hier nicht weiter verfolgen, aber ich kann kurz, auf Grund eigener und fast täglicher Erfahrungen, behaupten, dass auf dem lexicalischen Gebiete so wenig Rationelles geleistet ist, dass fast noch Alles zu leisten übrig ist. Mein Urtheil bezieht sich auf die Originalwerke; über die Arbeiten europäischer Gelehrten will ich keine Ansicht aussprechen und nur kurz erwähnen, dass das gerühmte Supplement von R. Dozy mich bei meinen poetischen Studien jedes Mal in Stich gelassen hat.

Von besonderem Interesse sind die Werke, welche ich unter Synonymik und Homonymik zusammengestellt habe, so wie diejenigen über auffällige Ausdrücke und Sprachkniffe. Es wäre zu wünschen, dass grade diesen Nebenfächern besondere Aufmerksamkeit geschenkt würde.

Ueber die Metrik kann ich mich ziemlich kurz fassen: sie ist eine fleissige Beobachtung und Zusammenfassung der einzelnen normalen und anormalen Fälle in mechanischer Weise. Die hauptsächlichsten Werke darüber,

und auch noch andere, sind in ausgiebiger Weise vorhanden; ob es aber möglich ist, dass sich Jemand aus dem Studium derselben ein Verständniß für Rhythmik und Metrik aneigne, ist doch wol fraglich.

Ist die Metrik als ein Hülfsfach für die Poesie anzusehen, so beansprucht die Rhetorik eine mehr selbständige Stellung. Sie hat allerdings ihre Hauptgeltung für die Poesie, aber ihre Wirksamkeit erstreckt sich auch auf die gewählte Prosa, in so fern als sie in beiden Fällen den angemessenen Ausdruck, die Schönheit der Darstellung in dem Sinn und den dafür verwendeten Worten, prüft. Sie ist ausserdem auch Poetik, indem sie die Erfordernisse zu dichterischem Schaffen erörtert und auch Kritik über einzelne Dichtungen übt. Sie ist endlich auch ganz selbständig, in sofern sie die in der Theorie aufgestellten und begründeten Regeln in eigenen Dichtungen, die wir Kunstgedichte nennen, vorführt. — Dies interessante Fach ist in den Berliner Sammlungen sehr gut vertreten, sowol in Systemen über das ganze, gewöhnlich in 2 oder 3 Theile zerfallende Gebiet, als auch in Schriften über einzelne besonders häufig vorkommende und wichtige Redefiguren. Ganz besonders reichhaltig ist dasselbe aber in Betreff der Kunstgedichte ausgestattet. Sie alle haben dasselbe Metrum (Basīṭ), denselben Reimbuchstaben (Mīm), denselben Inhalt (Lob des Propheten): sie haben zum Vorbild die Elborda, ein Gedicht des Elbūcīrī † c. ⁶⁹⁶/₁₂₉₆, welches dasselbe Metrum und denselben Reim und Inhalt hat. Aber sie haben die künstliche und meistens geschickte Verwendung der rhetorischen Theorien in den einzelnen Versen voraus und haben sich darin im Laufe der Zeit immer mehr überboten.

Was endlich die Poesie anlangt, so enthält dies umfangreichste Fach 2 Abtheilungen, in deren erster die Werke mit metrischer Form, also die speciell Dichtungen genannten, behandelt werden, während die zweite die schönggeistige Litteratur, Unterhaltungswerke, in Prosa oder auch untermischt mit Versen, umfasst. Von diesem Fach enthält der vorliegende Band nur den Anfang, nämlich Besprechung der litterargeschichtlichen Werke, der ältesten Dichter in Sammlungen und Einzelheiten und der islāmischen Dichter der ersten 6 Jahrhunderte der Hīgra. Es wäre nicht möglich gewesen, das grosse Fach in einem einzigen Bande zu beschreiben, ohne die Gleichförmigkeit des Umfanges der einzelnen Bände zu beeinträchtigen; es war also geboten, den Anfang desselben, der allerdings recht beträchtlich ist, diesem Bande zuzuweisen.

GREIFSWALD, den 20. April 1894.

W. Ahlwardt.

XV. Buch.

Die Grammatik.

I. Lehrbücher über das Gesamtgebiet
der Formlehre und Syntax:

1. bis zum fünften Jahrhundert.
2. fünftes Jahrhundert.
3. sechstes Jahrhundert.
4. siebentes Jahrhundert.
5. achtes Jahrhundert.
6. neuntes bis dreizehntes Jahrhundert.
7. aus unbestimmter Zeit.
8. für fremde Sprachen.

II. Schriften über Einzelheiten.

III. Bruchstücke.

I. Lehrbücher über das Gesamtgebiet der Formlehre und Syntax.

1. bis zum fünften Jahrhundert

(hauptsächlich جمل الزجاجي, كتاب سيبويه,
(لمع ابن جني).

6457. Mq. 602.

178 Bl. 4^{to}, 25 Z. (27¹/₄ × 19¹/₂; 20 × 12¹/₂—17cm). —
Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. —
Einband: Halbfrauzband. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

سفر فيه جميع كتاب أبي بشر عمرو بن عثمان بن
قنبر المعروف بسبويه، رواية أبي عبد الله
محمد بن يحيى الرياحي عن ابن ولاد وابن الكساس،

Anfang f. 1^b: قال أبو عبد الله محمد بن
يحيى قرات على ابن ولاد وهو ينظر في كتاب أبيه
وسمعه يقرأ على أبي جعفر أحمد بن محمد المعروف
بابن الكساس وأخذ من أبو القاسم بن ولاد عن أبيه
عن المبرد وأخذ أبو جعفر عن الزجاج عن المبرد
ورواه المبرد عن المازني عن الاخفش عن سبويه،

Die erwähnten Grammatiker sind:

محمد بن يحيى بن عبد السلام الأزدي الاندلسي
الرياحي أبو عبد الله ^{358/969} †

أحمد بن محمد بن الوليد بن محمد المصري ابن ولاد
أبو العباس ^{382/948} †

أحمد بن محمد بن إسماعيل بن يونس المرادي
المصري أبو جعفر ابن الكساس ^{388/949} †

إبراهيم بن السري بن سهل أبو إسحق الزجاج
^{310/922} (311. 314. 316). †

محمد بن ولاد وهو الوليد النميمي أبو الحسين ^{298/910} †
محمد بن يزيد بن عبد الأكبر [مالك] الأزدي البصري

أبو عباس المبرد ^{285/898} †

بكر بن محمد بن عثمان [وقيل بن بَقِيَّةَ] وقيل بن
عدي بن حبيب [المازني البصري أبو عثمان
^{249/868} (248. 247. 230). †

عبد الحميد بن عبد المجيد أبو الخطاب الأكبر
^{† c. 170/768.}

عمرو بن عثمان بن قنبر سبويه أبو بشر
وأبو الحسن البصري الحارثي
^{† 180/796} (161. 188. 194).

(Für das obige القسم من أبو القاسم muss
gelesen werden: واخذه أبو العباس von ist jeden-
falls zu streichen; das أبو القاسم kommt hier
allerdings öfters statt أبو العباس vor.)

Die Redaction dieses Grundwerkes der
Arabischen Grammatik des 'Amr ben 'oḥmān
ben qonbar *sibawaihi* elbaḥrī elḥārīfī abū
biṣr (und abū ḥasan), gestorben um ^{180/796}
herum, rührt also von Moḥammed ben jaḥjā
errijāḥī her. Sie beginnt, nach kurzer An-
gabe der Ueberlieferung des Werkes bis auf
den Verfasser zurück, Zeile 4 so: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي
اِفْتَنَحَ بِالْحَمْدِ كِتَابَهُ وَجَعَلَهُ آخِرَ دَعَاءِ اَعْمَلِ جَنَّتِهِ فَقَالَ
جَلَّ ثَنَاؤُهُ وَآخِرَ دَعْوَاهُمْ اَنْ اُحْمَدَ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ
وَصَلَّى اللّٰهُ . . . قَالَ لَنَا اَبُو جَعْفَرٍ اَحْمَدُ بْنُ مُحَمَّدٍ
لَمْ يَزَلْ اَعْمَلِ الْعَرَبِيَّةَ يَفْضَلُونَ كِتَابَ اَبِي بَشْرٍ عَمْرُو
اِبْنِ عُثْمَانَ . . . حَتَّى لَقَدْ قَالَ مُحَمَّدُ بْنُ يَزِيدَ لَمْ
يَعْمَلْ كِتَابٌ فِي عِلْمٍ مِنْ الْعُلُومِ مِثْلَ كِتَابِ سَبِيْوَيْهِ اِلَّا

Darauf werden Zeugnisse für die Vortreff-
lichkeit des Werkes beigebracht, sein Ursprung
hauptsächlich den Unterweisungen seines Lehrers

الخليل بن أحمد بن عمرو بن تميم الأزدي (d. h. الخليل الفراهيدي ويقال الفرهودي البصري أبو عبد الرحمن † 175/791 [170. 160]) zugeschrieben, und endlich die Studien über dies Werk Seitens der oben angeführten Grammatiker bei ihren einzelnen Lehrern besprochen. Dann beginnt f. 2^a, 16 das Werk selbst so: **عَدَا** باب علم ما العلم من العربية، **بِسْمِ** الله الرحمن الرحيم، **فَالكَلِم** اسم وفعل وحرف جاء لمعنى ليس باسم ولا فعل فإلاسه رجل وفرس الخ

Die Eintheilung des Ganzen ist in eine Menge ungezählter kurzer Kapitel. Die nächsten sind: **عَدَا** باب مجازي أو آخر الكلم من العربية وهي 2^a, 21 تجزي على تمانية مجاز الخ **عَدَا** باب المسند والمسند اليه 4^a, 9 **عَدَا** باب اللفظ للمعاني 4^a, 16 **عَدَا** باب ما يكون في اللفظ من الاعراض 4^a, 19 **عَدَا** باب الاستقامة من الكلام والاحالة 4^a, 25 **عَدَا** باب ما يكون في اللفظ من الاعراض 4^a, 19 **عَدَا** باب الاستقامة من الكلام والاحالة 4^a, 25 und so fort mit **بَابٍ**. Die letzten:

عَدَا باب ما تغلب فيه السمين صدأ في بعض 178^a, 3 اللغات تغلبها القف إذا كانت بعدها في لمة واحدة، **عَدَا** باب ما كان شذوًا مما خففوا على 178^a, 15 السننهم ونيس بمطرد

Das Werk ist vollständig.

وأنه ساكن لا يتصرف تصرف: **سَلُص** f. 178^b **الفعل** حين تدره الحرفة ومثل هذا [القول بعضهم علماء بنو فلان فحذف اللام يريد علي المراء بنو فلان وهي عربية، تم كتاب سيمويه حمد الله

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Anfänge der einzelnen Abschnitte sind nirgends deutlich erkennbar. — Abschrift im J. 1293 Ramadan (1876) وعبد بن محمد سالم p. 97.

Collationirt mit verschiedenen Exemplaren, davon das eine abgeschrieben ist im J. 1439/1779. Daher an einigen Stellen (wie f. 7^a, 8^a, 8^b oben) der Rand stark beschrieben. HKh. V 10205 p. 97.

6458. Lbg. 4.

129 Bl. 4^o, 14 Z. (22¹/₂ × 15; 16—16¹/₂ × 10—11 cm). — Zustand: oft fleckig, auch wurmstichig, besonders in der 2. Hälfte. Bl. 1—3 im Text beschädigt; 1—5 mit feinstem Pflanzenpapier überzogen. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2^a: **السفر الخامس من كتاب أبي عمرو [بشر بن عثمان] المعروف بسيمويه رحه**

Das Eingeklammerte fehlt wegen der Schadhafigkeit des Blattes: es steht f. 112^a. Es ist aber zu lesen: **أبي بشر عمرو بن عثمان**. Das Wort **الخامس** ist von späterer Hand gefälscht in **الاول**, um den Schein zu erwecken, als fange das Werk hier an. F. 110^b steht deutlich in der Unterschrift: **الجزء التاسع**; dann **يتلوه في أول الجزء العاشر**

In diesem 5. Bande ist der 9. und der Anfang des 10. Theils desselben Werkes enthalten (= ed. Derenburg Bd II S. 294—390 u. 390—405).

بَاب ما يتقدم أول الحروف ويؤد: f. 2^a **بَاب** لامر لاسكان أول الحروف فلم تصل إلى أن تبتدا بساكن الخ **هَذَا** **بَاب** كينونتهما في الاسماء وانما يكون في أسماء معلومة 5^b **هَذَا** **بَاب** بحرك آخر الكلم الساكنة إذا حذفته الف الوصل 7^a **هَذَا** **بَاب** ما يضم من السواكن إذا حذفته بعد الف الوصل 8^b **هَذَا** **بَاب** علم مواضع الروائد من مواضع الحروف غير الروائد الخ **بَاب** أتم فيد الاسم **بَاب** على مثال فمثل به نسكون ما قبله الخ

في ترك الهمز والهمز وطاوس **نحو** ما ذكرت لك ونواوس وسابور ومن ذلك **أعوياء**،

Schrift: gross, kräftig, steif, etwas hintenüberliegend, fast vocallos und meistens ohne diakritische Punkte. — Abschrift (f. 2^a u. 112^a) von **عبد الله بن عيسى بن عبد الله بن عيسى المملوكي** [geb. 484/1091, gest. 548/1153; etwas ausführlicher noch: **الشلملي الاندلسي الفرجي أبو محمد**, also etwa um 530/1135.

6459. Spr. 1004.

128 Bl. 4^o, 17 Z. (26¹/₃ × 17¹/₄; 20 × 13 cm). — Zustand: fleckig, besonders in der letzten Hälfte. Rand und Rücken mehrfach ausgebeugt. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, ziemlich dick, dick. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 20 Blätter. Das Vorhandene beginnt, mitten in einem فصل, so (f. 1^a): **لا تربي** أنك إذا افردت ضرب بالمفعول لم يسع وإذا افردت ضرب بالمفعول ساع الخ

Das hier vorhandene erste **باب** beginnt f. 8^a so: **باب الأعراب**، قوله الأعراب تغيير أو آخر العلم لاختلاف العوامل الداخلة عليها قد اعترض الناس هذا القول في الأعراب بالمصادر اللازمة للنصب والظروف اللازمة ولا ينبغي أن يعترض بذلك لأن تلك الأسماء أصلها أن تختلف الخ

Darauf f. 37^b: باب قوله الصمّة تكون علامة الرفع: في أنواع الالمام المتكلمة يعنى ما ذكره بعد من المفرد وجمع التوكسير وجمع الموندت السالم وعذا الفصل غرض المؤلف به اصلاح قول ابي القاسم؛ فاما الصمّة فتشترى فيها الالمام والافعال الرفع

Dann f. 88^b: باب الافعال قوله والمبهم بالوضع نه قريبتان تصرفان معناه الي المعنى وحمًا نو وربما مثالهما لو يقوم زيد قام عمرو ورتما يقوم زيد فبهم معيما ما في المعنى بدلبل عمله في الزمان المضى الرفع

Dann f. 115^b: باب التثنية والتجمع قوله الاسم: المثنى اما صحیح ويعنى به ما ليس في آخره ياء ولا واو ولا الف ولا همزة مثال ذلك زيد وعمرو وما اشبههما الرفع

Es ist dies der 1. Theil eines Commentars zu demselben Werke, von ابن خروف, d. i. **علي بن محمد بن علي بن محمد أبو الحسن نظام الدين الاندلسي النحوي ابن خروف** welcher betitelt ist:

مفتاح الابواب في شرح غوامض الكتاب

In diesem gemischten Commentar des 'Ali ben mohammed ben 'ali ben mohammed el-andalusī niḡām eddīn abū 'lḡāsan *ibn ḡarūf*, geb. c. 525/1131, † 609/1212 (605. 606. 610), werden die schwierigen Stellen des Buches angeführt und theils kurz, theils sehr ausführlich, mit Polemisirung gegen die Auffassung anderer (meist nicht genannter) Grammatiker, besprochen.

Dass dies Werk hier vorliegt, ist sicher. Der Verfasser citirt den **الرحمسي** f. 97^b, † 588/1143; **محمد بن** d. i. **ابن ابي العافية** f. 54^a den **خليفة الكندي** ابو بكر عبد الرحمن بن عبد العزيز بن خليفة الكندي ابو بكر † 583/1187; muss also gegen 600/1203 gelebt haben. Er nennt f. 90^a als seinen Lehrer den **السيهلي** عبد الرحمن بن عبد الله المالقي ابو زيد (d. i. † 581/1185); beruft sich ferner f. 37^b auf seinen Commentar zu dem Werke **الجمال** † 389/950) und Ibn Chall. ed. Wüstenf. No. 462 nennt ihn als Verfasser.

Schluss f. 128^b: وقوله ما لم ينقل الي العلمية: هذا كما تقدم في فعلا افعال وفي فعلي فعلان، كمل الجزء

الأول حمد الله وعونه . . . ينلوه في الجزء الثاني ان شاء الله تعالى بعد ذكر اسم الشبهج ونعوته والخطبة المتقدمة في اول الكتاب باب الفاعل رحم الله كاتبه وصاحبه الخ

Schrift: gross, kräftig, geläufige Gelehrtenhand, fast vocallos, nicht selten fehlen diakritische Punkte. — Abschrift vom 17. Sawwāl 654/1256. — HKh. V 10205 (p. 99).

6460.

Commentare zu dem Text des Werkes und zu dessen Beweisversen, auch Widerlegungen, sind in der früheren Zeit und besonders im 7. und 8. Jahrhundert d. H. verfasst, während in späterer Zeit höchstens noch einzelne Punkte des Werkes behandelt worden sind. Als Verfasser jener Werke sind zu nennen:

- 1) **ابراهم بن سفيان بن سليمان اليزيدي** † 249/863.
- 2) **بكر بن محمد بن يقيّة الأزاني أبو عثمان** † 249/863.
- 3) **محمد بن يزيد المبرد أبو العباس** † 285/898.
- 4) **ابراهم بن السري بن سهل الترخي** † 311/923.
- 5) **علي بن سليمان بن الفضل الخفش الاصغر** † 315/927.
- 6) **محمد بن السري بن التستري البغدادي ابو بكر** † 316/928.
- 7) **احمد بن محمد بن اسمعيل ابن النخماس أبو جعفر** † 338/949.
- 8) **محمد بن علي المرغسي ابو بكر** um 340/951.
- 9) **محمد بن علي بن اسمعيل العسكري مبرّم من ابوبكر** † 343/956 (325).
- 10) **الحسن بن عبد الله بن المرزبان السيرافي ابو سعيد** † 368/978.
- 11) **حسن بن احمد بن عبد الغفار الفارسي ابو علي** † 377/987.
- 12) **محمد بن الحسن بن عبد الله الزبيدي ابو بكر** † 380/990.
- 13) **احمد بن ابان بن سيد اندلسي** † 382/992.
- 14) **علي بن عيسى بن علي الزماني والاختشبيدي** † 384/994. **والوزان ابو الحسن**
- 15) **يوسف بن الحسن بن عبد الله السيرافي** † 385/995.
- 16) **هارون بن موسى بن صالح القرظبي ابونصر** † 401/1010.
- 17) **محمد بن عبد الله الخديب الاسكاني ابو عبد الله** † 421/1030.

- 18) أبو العلاء المعري 449/1057.
 19) يوسف بن سليمان بن عيسى الشنتنبري الأعلم
 476/1083. † أبو أنجاج
 20) سليمان بن محمد بن عبد الله المالقي أبو الحسين
 528/1134. † أبن الطراوة
 21) علي بن أحمد بن خلف الغرناطي أبو الحسن
 528/1134. † أبن البادش
 22) محمد بن عمر بن محمد الرخشي أبو القاسم جبار الله
 538/1143. †
 23) محمد بن أحمد بن هشام بن إبراهيم اللخمي
 c. 570/1174. †
 24) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العفكري أبو البقاء
 616/1219. †
 25) عمر بن محمد بن عمر أبو علي الشلوبيين
 645/1247. †
 26) عثمان بن عمر المالكي أبو عمرو ابن الحاجب
 646/1248. †
 27) أحمد بن محمد بن أحمد الأشبيلي ابن الحاج
 647/1249. † أبو العباس
 28) قاسم بن علي بن محمد البظليوي الصقار أبو الفضل
 c. 650/1252. †
 29) أبو بكر بن يحيى بن عبد الله الجذامي المالقي
 657/1259. † الحقاف
 30) محمد بن علي بن محمد الشلوبيين الصغير
 c. 660/1262. †
 31) علي بن محمد بن علي الكنامي الأشبيلي ابن الصائغ
 650/1281. †
 32) عبيد الله بن أحمد بن عبيد الله الأشبيلي الأموي
 688/1289. † أبن أبي الربيع
 33) أحمد بن إبراهيم بن الزبير الغرناطي الأستاذ أبو جعفر
 708/1308. †
 34) محمد بن علي بن محمد الجذامي المالقي ابن الفخار
 728/1323. †
 35) محمد بن يوسف بن علي الأندلسي أثير الدين
 745/1344. † أبو حيان
 36) أحمد بن محمد بن أحمد بن أحمد الغناتي
 776/1374. † أبو العباس

am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. —
 Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب الجمل في الذخوع
 للرجاجي

Der Verfasser heisst vollständiger:

عبد الرحمن بن اسحق أبو القاسم النهاوندي
 للرجاجي

(Er war Schüler des سهيل أبو اسحق بن السري بن سهل أبو اسحق
 310/922 (311) und daher sein Name.)

اقسام الكلام ثلاثة اسم وفعل
 وحرف جاء لمعنى فالاسم جاز ان يكون فاعلا او مفعولا
 او دخل عليه حرف من حروف الخفض نحو رجل . . .
 والفعل ما دل على حدث وزمان ماض او مستقبل
 . . . واحدث المصدر وهو اسم الفعل الخ

Dies grammatische Werk des 'Abd erraḥ-
 mān ben isḥāq ennuhāwendī ezzaǧǧāǧī
 † 389/950 (340) zerfällt in eine Menge kleiner
 Kapitel. Zuerst:

- باب الاعراب، اعراب الاسماء رفع ونصب وخفض 1^b
 باب علامات الاعراب، لرفع اربع علامات 2^a
 باب الافعال، الافعال ثلاثة فعل ماض وفعل مستقبل 3^a
 وفعل في الحال
 باب التثنية والجمع، رفع الاثنيتين بالالف 3^b
 باب الفاعل والمفعول به، الفاعل مرفوع ابدا 3^b
 باب ما يتبع الاسم في اعرابه 4^b
 باب العطف 6^a باب النعت 4^b
 باب البدل 7^b باب التوكيد 7^a
 باب اقسام الافعال في التعدي، الافعال في التعدي 8^b
 على سبعة اصناف
 باب ما يتعدى اليه الافعال المتعدية وغير المتعدية 10^b
 باب الابتداء، اعلم ان الاسم المبتدأ مرفوع 12^a

Nach f. 12 fehlen 4 Blätter. Der weitere
 Inhalt, von f. 13 an [باب الحروف التي تنصب],
 ist angegeben bei Spr. 1008, 1, f. 12^b ff.

Schluss f. 119^a:

قال الشاعر
 فما سبق القيسية من سوء سيرة

ولكن نطقت علماء غزلة جلد *

يريد على الماء، تم الكتاب،

6461. Lbg. 168.

119 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 13 × 9 1/2^{cm}). — Zustand:
 im Ganzen gut, doch auf den letzten 30 Blättern oben

* lies خالدي; vgl. Lbg. 260, Schluss.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt; diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften roth. Zu Anfang einige Randglossen. — Abschrift c. 800/1287. — HKh. II 4197.

6462. Spr. 1008.

I) f. 1—207.

212 Bl. 4^{tes}, 23 Z. (22 × 15^{1/2}; 16 × 10^{1/2}^{cm}). — Zustand: sehr fleckig; Bl. 10^{te} schadhaf. — Papier: gelb, wenig glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح كتاب الجمل في النحو

S. Schluss und Unterschrift. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt, etwa 20—30 Bl. Das Vorhandene beginnt so f. 1^{te} Mitte: أصل باب الحروف

التي ترفع الاسم وتنصب الخبر، وهي كان وأمسى وصبح واضحى وصار وصل... ش هذه الأفعال ترفع الأسماء وتنصب أخبارها تن تقول كان زيد قابما ترفع زيداً لأنه اسم كان... ش الأعراب ش كلامه بين قوله زيد رفع بكان قوله قابما خبر كان ثم قال رحه تن وفي التثنية كان الزمان قائميين وفي النجمية كان الزيدون قائميين وقياماً أن شئت ش الزيدون رفع بكان الخ

Commentar zu demselben Werk; der Grundtext mit ص (= اصل), der Commentar mit ش (= شرح), weiterhin mit فونه, eingeführt. Für die Verse des Grundtextes werden die Verfasser und Metra angegeben, dann das Grammatische (التصريف) und das lexikalische Auffällige (التعريب) und der Grund, weshalb sie angeführt werden (الشاهد). Nach der Unterschrift scheinen die beiden letzten Punkte (öfters) von dem Abschreiber in den Commentar hineingebracht zu sein. Der Name des Commentators ist nicht genannt, aber sicher ist, dass er nach dem öfters erwähnten عبد اللد بن محمد بن السيد البهليليوسى ابو محمد † 521/1127, welcher auch einen Commentar zu dem Werke selbst und zu Beweisversen desselben verfasst hatte, lebte. Wahrscheinlich ist Ibn Haruf der Verfasser: s. bei Spr. 1004.

Der weitere Inhalt ist:

- باب الحروف التي تنصب الاسم وترفع الخبر^{12b}
وهي إنَّ وأنَّ ولاكن الخ
- باب الفرق بين إنَّ وأنَّ^{16a}
- باب حروف التحفص، اعلم ان التحفص لا يكون إلا بالاضافة الخ^{17b}
- باب حتنى في الاسماء، اعلم ان حتنى تدخل على الاسماء والأفعال الخ^{21a}
- باب القسم وحروفه وهي الواو والباء والتاء واللام^{24a}
- باب ما لم يسم فاعله^{29a}
- باب من مسائل ما لم يسم فاعله^{31a}
- باب اسم الفاعل، اسم الفاعل اذا كان بمعنى المصطفى الخ^{33a}
- باب الامثلة التي تعمل عمل اسم الفاعل وهو^{40b}
فعل وفعل ومفعال الخ
- باب الصفة المشبهة باسم الفاعل^{43b}
- باب التعجب، اذا تعجبت من شىء الخ^{46b}
- باب ما، اعلم ان ما في لغة اهل احمجاز ترفع الاسم الخ^{51a}
- باب حبتذا^{53b} باب نعم وبئس^{52a}
- باب الفاعلين المفعولين^{54a}
- باب ما يجوز تقديمه من المضمحل على الظاهر وما لا يجوز^{59b}
- باب العدد^{66b} باب اضافة المصدر الي ما بعده^{62a}
- باب ثانى اثنتي وثالث ثلاث^{71b}
- باب ما يجعل من العدد على اللفظ لا على المعنى^{72b}
- باب كم، اعلم ان لكم موضعين في الكلام الخ^{73a}
- باب مذ ومنذ، اعلم ان منذ تخفف ما بعدها الخ^{76b}
- باب الجمع بين إنَّ وكان^{78b}
- باب الفصل ويسميه الكوفيون العماد^{79a}
- باب الاضافة^{81a}
- باب النداء^{82a} باب التاريخ^{81b}
- باب الاسمين الذين لفظهما واحد والاخر منهما مضاف^{92b}
- باب اضافة المنادى الي المتكلم، اعلم ان للعراب الخ^{93b}
في ذلك لغات الخ
- باب ما لا يجوز فيه الا اثبات الباء^{95a}
- باب ما لا يقع الا في النداء خاصة ولا يستعمل في غيره^{96a}
- باب الترخيم^{101a} باب الاستغاثة^{99a}
- باب ما رخمت الشعراء في غير النداء اضطراراً^{106b}
- باب المعرفة والتكررة^{109a} باب الندبة^{108a}
- باب الحروف التي تنصب الأفعال المستقبلة^{111b}
وهي إنَّ الحفيظة الخ

- 113^a باب الجواب بالفاء
- 114^a باب واحد^a، 116^a باب الواو، 115^a باب أو، 114^a
- 117^a باب من مسائل حتى في الافعال
- 117^a باب من مسائل اذن، 119^a باب من مسائل الفاء، 117^a
- 120^a باب من مسائل أن الحفيظة الناصبة للفعال
- 122^a باب افعال المقارنة
- 123^b باب المفعول المحمول على المعنى
- 127^a باب الحروف التي تجزم الافعال المستقبلية وهي لم ولما الخ
- 127^a باب ما تجزم من الجوابات 127^b باب الامر والتهيء
- 129^a باب ما يتصرف ولا يتصرف 183^b باب الشرط والجزاء
- 136^a باب اسماء القبائل والاحياء والسور والبلدان
- 138^a باب ما جاء من المعدود علي فَعَلْ
- 140^b باب الاستثناء المقدم 142^a باب الاستثناء
- 143^a باب النفي بلا 144^b باب الاستثناء المنقطع
- 146^b باب دخول الف الاستفهام علي لا
- 148^b باب التصغير 150^a باب الاعراء، 149^b باب التمييز
- 150^a باب تصغير الرباعي 150^a باب تصغير الثلاثي
- 150^b باب تصغير الظروف 151^a باب تصغير الخماسي
- 151^b باب تصغير الاسماء المبهمة
- 152^b باب الف الوصل والف انقطع 155^b باب النسب
- 156^b باب الخائبة 158^a باب معرفة المعرب والمبني
- 159^a باب آخر من الهجاء 160^b باب الهجاء
- 162^a احكام الهمز في الخط 162^a نوع منه آخر
- 163^b باب المذكر والمؤنث 165^b باب المقصور والممدود
- 167^a باب ما يؤنث من جسد الانسان ولا يجوز تكبيره
- 167^a باب ما يؤنث من غير اعضاء الحيوان ولا يجوز تكبيره
- 167^b باب ما يذكر ويؤنث من اعضاء الحيوان
- 167^b باب ما يذكر من اعضاء الحيوان ولا يجوز تانيته
- 167^b باب ما يذكر ويؤنث من غير ما ذكرنا
- 167^b باب امس 168^a باب الافعال المهموزة
- 169^a باب اسماء الفاعلين والمفعولين
- 169^a باب الحروف التي يرتفع ما بعدها بالابتداء والخبر وهي تسمي حروف الرفع
- 171^a باب ما ينتصب على افعال الفعل المتزود
- 172^b باب ما يمتنع من الاستفهام أن يعمل
- 172^b باب الوقف
- 174^b باب ما جاء من المثني بلفظ الجميع
- 176^a باب ما يحذف مند التثنيون لكثرة الاستعمال
- 176^a باب اقسام المفعولين وهي خمسة
- 179^b باب مواضع ما وهي تسعة
- 180^a باب مواضع أني 180^b باب مواضع من
- 180^b باب الحكاية
- 180^b باب الحكاية بمعنى 183^b باب الحكاية بالقول
- 183^b باب حكايات الاسماء الاعلام بمن
- 184^a باب حكايات المنكرات بمن
- 186^a باب حكايات الجمل 186^b باب الحكاية بأى
- 189^a باب ما ذا 189^a باب من الحكاية
- 190^a باب مواضع إن المكسورة الحقيقية
- 190^a باب او وام 190^a باب الجواب ببلي ونعم
- 190^b باب النون الثقيلة والحفيظة
- 191^b باب الجمع المكسر 194^a باب الصلوات
- 194^b باب معرفة ابنية اقل العدد
- 194^b باب تكسير ما كان على أربعة احرف وفيه حرف ليهن
- 195^a باب جمع ما دان على افعال
- 195^a باب تكسير ما دان علي فاعل
- 195^b باب تكسير ما دان علي أربعة احرف او خمسة
- 196^a باب جمع ما دان على فَعَلَةٌ او فَعَّلَةٌ
- 197^a باب ابنية المصادر 197^b باب ما يجمع من الجمع
- 198^b باب اشتقاق اسماء المصادر والمكان
- 199^a باب ابنية الاسماء
- 199^b باب ما يجوز للشاعر أن يستعمله في ضرورة الشعر
- 200^a باب ابنية الافعال 200^a باب الامانة
- 201^a باب التصريف، أول علم التصريف معرفة حروف الزوايد وهي عشرة الخ
- 202^a باب الادغام، فإل ذلك 204^a باب منه آخر معرفة مخارج الحروف ومراتبها الخ
- 205^b باب من شواذ الادغام
- ووجه شدوده انه وقع بين : Schluss f. 207^b
- المتقاربين والمتلين حاجز وهو حرف اللين الوار في قولك بنو الحارث والبياء في بنى الحارث والالف في علي الماء واذا كان كذلك لم يجتمعا واذا لم يجتمعا لم يمكن الحذف واذا حذف بعد ذلك كان حذفه شاذا فافهم تصب، ثم قال رَحَهُ اصل يريد علي الماء، تم تتاب الجمل في النحو والحمد لله لا رب غيره الخ
- Nach der Unterschrift ist die Abschrift vollendet im Jahre 898 Sawwāl (1493) von محمد بن علي بن عبد الرحمن الصنهاجي الزروقي الكلائي الميلادي الداري

Derselbe fügt noch hinzu (über die von ihm gemachten Zusätze, s. oben): وربما زدت فيه: بعض الفاظ فلما رايت الشارح ذكر اشعار الجمل ولم يجعل للبيت شاعدا فادخلت فيه الشواهد والغريب لتفسير الأشعار لكي يفهم معني الشعر وعدد ما احتوي من اللغة ومعاني الأشعار وادخلت فيه الاصل الا اني لست بذحوي فيما تري تمت.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, etwas vocalisirt, magrebitische Schrift, aber ن und ق wie gewöhnlich punktiert. Die Beweisverse und Ueberschriften grösser und gewöhnlich roth. — Abschrift c. 900/1494. — HKh. II 4196.

Ausser der Lücke im Anfang fehlt nach f. 47 I Bl. F. 183^b ist leer geblieben, aber es fehlt nichts.

6463. Glas. 14.

104 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (19 × 12^{1/2}; 13^{1/2} × 8^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich fleckig, besonders am Rande; Bl. 1 beschädigt u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

« الحُكْلُ في شرح أبيات الجمل لابي محمد عبد الله بن محمد بن السيد البَطْلَيْسِيُّ »

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي علمنا ما لم نكن نعلم . . . قال . . . ابن السيد البطلبيوسي رحمه لما فرغت من الكلام في اصلاح الحُكْل الواقع في كتاب الجمل اردت ان اتبع ذلك الكلام في اعراب ابياته ومعانيها الخ

Ausführliche und sehr brauchbare Erklärung der in demselben Grundwerk des Ezzağğāgi vorkommenden Beweisverse nebst Anführung von anderen alten Dichterstellen und Auskunft über die vorkommenden Dichter, von 'Abd allāh ben mohammed ben essid elbaṭal-jauṣī, geb. 444/1052, gest. 521/1127. Dieselbe beginnt f. 1^b: انشد ابو القاسم (= الزجاجي) في باب النعت: لا يبعدن قومي الذين هم سم العداة وآفة الجزر . . . ابنة قفان الغبيسية وعي اخت طرفة بن العبد الخ

Es hört auf in dem Kapitel انصلت (Lbg. 168, f. 103^a) mit dem Verse:

لقيت عليه الدقب يعوي كانه خليع خلا من كرام ومن اهل

Es fehlt also nicht wenig (viell. 20 bis 30 Bl.).

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gut, gleichmässig, kräftig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1050/1640. — HKh. II 4197.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Derselbe hat auch einen Commentar zu demselben Grundwerk verfasst u. d. T.

اصلاح الحُكْل الواقع في الجمل

6464.

Andere Commentare zu dem Text desselben Grundwerkes, zum Theil auch nur zu dessen Beweisversen, sind verfasst von:

- 1) الحسين بن الوليد بن نصر ابن العريف ابو القاسم † 390/1000.
- 2) ثابت بن محمد انابرجاني الاندلسي ابو الفتح † 481/1089.
- 3) خلف بن فتح بن جوري القيسي البيازي † 434/1042.
- 4) ابو العلاء اعزري † 449/1057.
- 5) طاهر بن احمد ابن بيشاذ † 469/1076.
- 6) قاسم بن محمد النواسطي ابو نصر † 470/1077.
- 7) يوسف بن سليمان الشنتمري الاعلم † 476/1083.
- 8) محمد بن عبد الله العبدي القرظي ابو بكر † 517/1128.
- 9) علي بن احمد بن خلف الغرناطي ابن البادش † 528/1184.
- 10) محمد بن علي بن احمد الحلبي ابن حميدة † 550/1155.
- 11) احمد بن عبد الجليل بن عبد الله التدميري † 555/1160.
- 12) عبد الله بن احمد بن احمد ابن الحشاب † 567/1171.
- 13) عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد انسيمي † 581/1185.
- 14) علي بن القاسم بن يونس الاشبيلي ابن الدقاني † 605/1208.
- 15) عيسى بن عبد العزيز بن يلبخت الحجزوي † 607/1210.
- 16) علي بن عبد الله بن المبارك القرظي ابو بكر † 615/1218.
- 17) الحسين بن عبد العزيز بن محمد الفهري البلمسي † 679/1280.
- 18) علي بن محمد بن علي الكتامي ابن الناصب † 680/1281.
- 19) محمد بن علي بن يحيى الغرناطي الشامي † 715/1315.
- 20) ابراهيم بن احمد بن عيسى العاققي ابو اسحق † 716/1316.
- 21) عبد الله بن يوسف ابن هشام † 761/1360.

6465. We. 274.

171 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19^{3/4} × 13; 14 × 9^{1/2} cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders der Rand ringsum; zum Theil ausgebessert; der Text öfters beschädigt und stellenweise kaum lesbar; nicht frei von Warmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الشعر لابى على الفارسی

هذا باب في تفسير الكلم التى :^b 1^a Anfang f. 1^b سميت بها الافعال، قال الاعشى

اعياش قد خف القيون مرارتى
واودت ناري فأنن دونك فأنطل

وانشد ابو عبيدة . . . وانشد احمد بن حنبل . . .
وقال الفرزدق . . . ان سأل سائل اى شىء عذبه الكلم
السماء هي ام افعال قلنا انها اسماء النخ

Ein grammatisches Werk mit dem Titel
» Poesie-Buch«. (Vgl. Z. d. DMG. 23, 647 ff.)

Ein solcher Titel ist für ein grammatisches Werk undenkbar, wenn auch noch so viel Belegverse für gewisse Spracherscheinungen darin vorkommen. Dazu kommt, dass der ursprüngliche Titel mehr noch als die Schrift des ganzen Werkes verblasst ist und von späterer Hand herrührt. Dieselbe hat entweder die einzelnen Buchstaben des Titels nicht mehr genau erkennen können und denselben *الشعر* gelesen — bestärkt darin durch den Umstand, dass das Werk mit sieben (Beleg)-Versen verschiedener Dichter anfängt und auf den meisten Seiten Verse vorkommen —, oder sie hat absichtlich gefälscht, um dem berühmten Verfasser ein bis dahin unbekanntes Werk unterzuschieben und den Werth desselben zu erhöhen. Ich glaube, dass Ersteres der Fall ist.

Die Richtigkeit des Namens des Verfassers (im Titel) lässt sich nicht bezweifeln. In der unbedenklich ächten Unterschrift f. 170^a steht: Dies ist das Ende der von Abū 'alī behandelten Verse«. Dafür spricht auch die Randbemerkung f. 1^a links vom Titel: كتاب شرح الابيات لابي على الفارسي

»(Grammatische) Erklärung der Verse, von Abū 'alī el-fārisī«; ausserdem auch andere, später zu erwähnende, Stellen und Gründe. Der Verfasser Abū 'alī heisst vollständig:

الحسن بن احمد بن عبد الغفار الفارسی ابو على

Wenn nun auch bei dem Namen des Verfassers in dem oben angegebenen Titel eine Rasur stattgefunden hat, so lässt diese sich dadurch erklären, dass in der That dort aus Versehen ein unrichtiger Name gestanden hat.

Zu den von diesem berühmten Grammatiker, Elhasan ben ahmed ben 'abd elgaffār el-fārisī abū 'alī, geb. ²⁸⁸/₉₀₁, † ³⁷⁷/₉₈₇, verfassten Werken gehören *في النحو* und *التذكرة* und *ك* «*الإيضاح* في النحو». Jenes kann hier nicht in Frage kommen; es ist eher verfasst als das andere. Auf dasselbe wird f. 129^a Bezug genommen mit den Worten: Dies bestätigt auch die oberhalb des Titels stehende Bemerkung: وقد صنف أبو على الفارسی هذا الكتاب بعد تصنيف كتاب الإيضاح واليه أشار في هذا الكتاب في باب من الفاعل، Dies ist eben die vorige Stelle (f. 129^a). Nun steht ferner f. 1^a, rechts zur Seite des Titels (übergewischt und fast unlesbar) folgendes: هذا سمي بالتذكرة كما لا يخفى على من نظر في كتاب شرح أبيات لابي على الفارسي und links vom Titel: Die Richtigkeit dieser Angaben lässt sich nicht bezweifeln. Das Werk hat, nach der ersten, den Titel *التذكرة*; und es wird hinzugesetzt: Wer in grammatische Werke Einsicht gethan habe d. h. ihre Einrichtung kenne, dem könne es nicht entgehen, nämlich dass es ein solches Werk sei, auf welches der Titel passe. Es ist nämlich kein systematisches Lehrbuch, sondern behandelt allerlei schwierige grammatische, besonders syntaktische Fragen; und Kennzeichen der mit *التذكرة* — Notizenbuch — versehenen Werke ist ja eben die Behandlung von Einzelheiten. Das Werk, in eine ziemlich grosse Menge Kapitel eingetheilt, behandelt nun solche

Fragen immer mit Rücksicht auf Verse alter Dichter, in denen diese grammatischen Schwierigkeiten vorkommen. Diese werden erklärt, nicht aber die Bedeutung der darin gebrauchten selteneren Wörter; auch über die Dichter selbst wird nichts beigebracht als der Name. Solche Erörterungen sind aber die Hauptsache bei denjenigen Werken, welche eigens die Beweisverse grammatischer Schriften behandeln: in ihnen tritt die grammatische Erklärung zurück, wenn sie nicht ganz unterbleibt. — Es kann hier also kein Werk der Art vorliegen, in welchem die Beweisverse aus der التذكرة des Eلفارست entnommen und mit Commentar versehen wären; die Behandlung müsste alsdann ganz anders sein. Es ist vielmehr das genannte Werk des Verfassers selbst. Dies wird auch bewiesen durch die Stelle f. 140^b: وقد ذكرت الدلالة على ذلك في المسائل الحلبية in meinen Halebitischen Fragen hingewiesen. In der That hat er ein solches Werk verfasst (HKh. V 11894): und wenn er so in der ersten Person spricht, muss er doch auch das Uebrige verfasst haben. Allerdings steht an einer anderen Stelle die dritte Person: f. 48^b heisst es: قال الرباشي... قال ابو على القول في اراتيم و نصب التاء منها يكون على ما قدمناه من قولهم الخ d. h. Errijašī †^{257/871} hat die und die Ansicht, aber (der Verfasser dieses Werkes) Abū 'alī sagt, wir haben über diesen Fall... schon vorher gesprochen. Diese Anwendung der dritten Person hat aber nichts auffälliges; es kommt oft vor, dass entweder der Verfasser selbst sein Werk in der 3. Person einführt, oder dass dies statt seiner ein Schüler als Herausgeber thut. — Einen weiteren Beweis, dass hier التذكرة vorliegt, liefert die angeführte Randbemerkung f. 1^a صنع النقول من كتاب التذكرة. Es wird hier betont, dass die „Uebertragung“, d. h. die Abschrift, stattgefunden habe aus dem التذكرة ك. Zu beachten ist ferner, dass f. 129^a am Rande, zu Ende des Kapitels والامماء الموصولة باب من الصلوات

steht: في الاصل هذا آخر الجزء العاشر من اجزاء ابى على رحه نقلته من خط ابى الفتح ابن جنى وبتلوه عذا باب من الفاعل also: „im Original endigt hier das 10. Heft des (Verfassers) Abū alī. Diese Notiz habe ich (der Abschreiber) entnommen der Handschrift des Abū 'lfaṭḥ ibn ḡinnī. Nun folgt ein neues Kapitel mit der Ueberschrift: عذا باب الخ. Wir ersehen daraus, dass 'Oḡmān ben ḡinnī abū 'lfaṭḥ †^{392/1002}, der langjährige Schüler des Eلفارست, sich das Werk abgeschrieben und die ursprüngliche Eintheilung desselben angemerkt habe. Er hat es sogar in Abkürzung bearbeitet: nach HKh. II 2788 hat er einen Auszug daraus gemacht (لخصه), und Ibn ḥallikān, ed. Wüstenfeld No. 423, nennt ihn مختار التذكرة. Daran, dass hier dieser Auszug vorläge, ist nicht zu denken; dann könnte die Randbemerkung nicht stehen, das Werk müsste einen anderen Anfang haben, es müsste sich als abgekürzt ausweisen — was nirgends der Fall ist — und Abū 'alī könnte dann nicht in der ersten Person (f. 140^b) von sich reden. Endlich spricht auch der jetzige Titel dafür, dass dies die التذكرة sei. Von diesem verblassten Worte sind nur noch die drei Punkte (in تذ) und das ر erkennbar gewesen: so hat der Abschreiber daraus gemacht, eine Wahrscheinlichkeit, die jeder Handschriftkenner einräumen wird. Derselbe konnte sich um so eher zu der Richtigkeit seiner Lesung des Titels berechtigt halten, weil das Werk, wie schon angeführt, mit Versen anfängt. — Ob das Werk hier aber ganz vorliege, ist fraglich. Es spricht dagegen, dass es so, wie oben angegeben ist, beginnt, ohne eine Einleitung in irgend einer noch so kurzen Fassung. Ausserdem nennt es HKh. II 2788 ein sehr umfangreiches Werk (كبير في مجلدات), also mehrbändig. Jedenfalls enthielt es bis f. 129 (nach der oben angeführten Stelle) 10 جزء d. h. Theile, Hefte. Der Umfang der „Hefte“ ist von unbestimmter Länge; die alten Traditionshefte sind

in der Regel etwa 10 Blätter, können aber auch kürzer oder etwas länger sein. Bei anderen Werken sind sie bisweilen erheblich grösser und das könnte auch hier der Fall sein. Ich halte es für wahrscheinlich — mit Rücksicht auf die Notiz bei HKh. —, dass das Werk dreibändig gewesen sei; dann wäre Bl. 1—129 das 8. bis 10. Heft gewesen (bestehend aus 128 und 25 hier fehlenden, also im Ganzen 153 Blättern) und das Uebrige, Bl. 129 bis 170 (= 42 Bl.), das 11. Heft. Dann würde der 1. und 2. Band 7 Hefte umfasst haben, d. h. jeder Band wäre ungefähr 150 Bl. stark gewesen. — Aus allen diesen Gründen scheint es mir sicher, dass diese Handschrift der Schlussband sei vom *كتاب التذكرة* لأبي عليّ الفارسي. Derselbe enthält 40—44 ungezählte Kapitel, deren Uebersicht auf einem Vorblatt von späterer Hand gegeben ist.

Zuerst f. 1^b باب في تفسير الكلم التي سميت بها الأفعال
باب ما يكون مرة اسمها من 9^b باب منه آخر 6^b
اسماء الفعل ومرة مصدرها ومرة حرف الجر
باب من الأصوات وحُماق لام التعريف لها 11^a
Zuletzt f. 92^a باب من حذف المضاف إليه
108^a باب من الصلوات والاسماء الموصولة
129^a باب من الفاعل
140^b باب يجمع ضروباً من عذا اليباب

Der zuletzt besprochene Vers ist f. 167^b (Basit):

كناطح صخرة يوماً ليفلقها فلم يصدرها وأوفى قرنه الوعل

Schluss f. 170^a: ولا يكون متعلقاً بالفتى لتقدمه
على الصلة؛ فإذا لم يجز عذا علمت انه متعلق بالناطح؛

Schrift: ziemlich gross, gut, stark vocalisirt, aber verblasst und gelblich. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von أحمد بن الحسين بن علي بن أحمد بن موسى im Jahre 578 Raġab (1182).

Es fehlt 1 Bl. nach f. 20, 9 nach f. 30, 3 nach f. 48, 11 nach f. 56, 1 nach f. 66. Im Text f. 168^b oben und 169^b unten fehlt etwas; f. 20^{a,b} ist die letzte Zeile beschädigt. — HKh. II 2788. I 1564.

6466. Spr. 1007.

113 Bl. 8^o, 9—10 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 15 × 9^{1/2}cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Ein-

band: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1^a und in der Unterschrift f. 113^b:

كتاب اللمع في النحو

Verfasser f. 1^a: ابن جِنِّي. Ausführlicher:

عثمان بن جِنِّي أبو الفتح البغدادي

Anfang f. 1^b: بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ وَمَا تَوْفِیْقِیْ اِلَّا بِاللّٰهِ، الْكَلَامُ كَلْمٌ ثَلَاثَةٌ اَضْرَبَ اسْمٌ وَفَعْلٌ وَحَرْفٌ جَاءَ لَمَعٌ فَاَلَسَمَ مَا حَسَنَ فِیْهِ حَرْفٌ مِنْ حُرُوفِ الْجُرِّ اَوْ كَانَ عِبَارَةً عَنْ شَخْصٍ فَحَرْفُ الْجُرِّ حَوْفُولِكَ مِنْ زَيْدٍ وَالْحَرْفُ عَمْرٌ وَكُونُهُ عِبَارَةً عَنْ شَخْصٍ حَوْفُولِكَ عَذَا رَجُلٍ وَعَذُهُ امْرَاةٌ، وَالْفَعْلُ مَا حَسَنَ فِیْهِ قَدْ اَوْ كَانَ امْرَاةً لَمَعٌ

Dies grammatische Werk des 'Otmān ibn ġinnī elbagdādi abū 'lfaṭḥ †^{392/1002} zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel.

Zuerst f. 2 ^a	باب المغرب 12 ^b	باب خير المبتدأ
	والمبنتی 16 ^a	باب الفاعل
2 ^b	باب الاعراب والبناء	باب المفعول الذي جعل
3 ^b	باب اعراب الاسم الواحد	الفعل حديثاً عنه
5 ^a	باب اعراب الاسم المعتل	وعو ما لم يسم فاعله
8 ^b	باب التنشيب	باب كان واخواتها
9 ^b	ذكر الجمع	باب ما
9 ^b	باب جمع التذكير	باب إن واخواتها 21 ^a
10 ^b	باب جمع التانيث	باب لا في النفي 23 ^a
11 ^a	باب جمع التفسير	Die letzten Kapp.:
11 ^b	باب الافعال	باب الحكاية 107 ^b
12 ^a	باب معرفة اسماء المرفوعة	باب الخطاب 109 ^a
12 ^a	باب المبتدأ	باب الامالة 110 ^a

Schluss f. 113^a: وقد املوا بعض الكلام على غير قياس قالو عندي ناس وقالو العتاج والاحتجاج وذلك لكثرة الاستعمال لا غير؛ تجز الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt; diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift vom 2. Dū'illigge^{629/1232}. — HKh. V 11182.

6467. Pm. 600.

140 Bl. 4^o, 15 Z. (22^{1/2} × 16; 19 × 12^{1/2}cm). — Zustand: wasserfleckig, im Anfang besonders am unteren Rande und auch im Text, am Ende besonders am oberen Rande gegen den Rücken und auch im Text. Bl. 1 die Vorderseite klebt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Werk. Titel und Verfasser f. 1^a von neuer Hand:

شرح لمع ابن جنى في علم البلاغة لابي منصور
أسعد بن نصر بن أسعد العرقى (العَبْرَتَى 1.)
وهو خطه

قال ابو الفتح عثمان بن جنى: Anfang f. 1^b:

رَحِمَهُ، الكلام كله ثلاثة اُصْرِبُ الباب قال المفسر اعلم
ان الكلام عربيته وعجميته لا يخلو من ان يكون اسما
او فعلا او حرفا وانما كان كذا لانهم راو شيئا يخبر
به ويخبر عنه فسموه اسما الخ

F. 2^b: باب المغرب والمنتقى، قال ابو الفتح الكلام:
على ضربين مغرب ومبني فالمغرب الاسم الممتكن والفعل
المضارع فالاسم الممتكن ما تغير آخره الخ

Der Verfasser dieses Commentars ist As'ad
ben naç ben as'ad ibn el'abartî abū maççūr
† 589/1198. So nennt ihn Essojūti in seinen
Klassen der Grammatiker (Cod. Paris. Suppl. 683).
Nach der Schrift auf f. 139^b u. 140^a Mitte scheint
er Ibn el'artî zu heissen und so steht daher
auch von neuerer Hand im Titel; aber jenes
ist richtig. — Der Text ist vom Commentar
hier nicht recht zu unterscheiden. — Die ein-
zelnen Abschnitte sind, ausser den bei Spr. 1007
angeführten, nach dem باب لا في النفى:

باب معرفة الاسماء 27 ^a	باب عطف البيان 53 ^b
باب المنصوية 27 ^b	باب حروف النسق 54 ^b
باب المصدر 28 ^b	باب المعرفة والنكرة 61 ^b
باب المفعول به 31 ^b	فضل المضمرات 63 ^a
باب ظروف المكان 33 ^a	باب النداء 66 ^a
باب المفعول له 33 ^a	باب الترخيم 71 ^a
باب المفعول معه 33 ^b	باب الندبة 73 ^a
باب الحال 36 ^b	باب اعراب الافعال 73 ^b
باب التمييز 37 ^b	وبنائها
باب الاستثناء 41 ^b	باب الحروف التي تنصب 78 ^a
باب الجر 46 ^a	الافعال المستقبلة
باب مذ ومنذ 47 ^a	باب الحروف التي تحجز 81 ^b
باب حتى 49 ^b	باب الشرط وجوابه 82 ^a
باب الوصف 50 ^b	باب التخييب 84 ^b
باب التوكيد 52 ^b	باب حبذا 88 ^a
	باب نعم وئس 89 ^a

90 ^b	باب عسي	117 ^a	باب النسب
92 ^a	باب كم	121 ^b	باب التصغير
93 ^b	باب ما لا ينصرف	127 ^a	باب الالفات
100 ^b	الضرب الثاني	129 ^b	باب الاستفهام
101 ^b	باب العدد	182 ^a	باب ما يدخل على
104 ^b	باب الجمع		الكلام فلا يغيره
109 ^b	باب القسّم	135 ^a	باب الحكاية
111 ^b	باب الموصولات	137 ^a	باب الخطاب
115 ^b	باب النونين	137 ^b	باب الامالة

Schluss f. 139^b: ولان الحجاج والحجاج علمان
والاعلام تغير كثيرا وليس هذا بقياس وانما سمع سماعا
فلا يجعل عليه غيره، تم

Schrift: gross, etwas rundlich, deutlich, ganz vo-
calisirt. Ueberschriften etwas grösser. Die Schrift im
Ganzen etwas vergilbt. — Abschrift nach der Unter-
schrift vom Verfasser selbst, also c. 580/1184. — Collationirt.
Nicht bei HKh.

6468.

Andere Commentare zu dem Grund-
werk sind von:

- 1) عمر بن ثابت الثماني الموصلى ابو القاسم 442/1050.
- 2) القسم بن محمد بن مناش الواسطي ابو نصر
um 460/1068.
- 3) الحسن بن احمد الفارسي ابو نصر 487/1094.
- 4) محمود بن حمزة الكرماني um 500/1106.
- 5) احمد بن عبد الله الهذلي الضمير um 500/1106.
- 6) يحيى بن علي بن محمد التبريزي ابن الخضيب
† 502/1108.
- 7) ناصر بن احمد الخويي ابو القاسم 507/1118.
- 8) عمر بن ابراهيم بن محمد العلوي الزبيدي ابو المركات
† 539/1144.
- 9) عمية الله بن علي بن محمد البغدادي ابن الشجري
† 542/1147.
- 10) محمد بن علي بن احمد الحلبي ابن حميدة 550/1155.
- 11) عبد الله بن احمد بن احمد بن عبد الله
† 567/1171. ابن الحشاش
- 12) سعيد بن مبارك بن علي ناصح الدين ابن الدغان
† 569/1178.
- 13) علي بن الحسين بن عنتر الحلبي شميم 601/1204.

- 14) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري أبو البقاء
 † 616/1219.
- 15) القاسم بن القاسم بن عمر الواسطي
 † 626/1229.
- 16) أحمد بن الحسين بن أحمد الأريبي ابن الحباب
 † 637/1239.
- 17) أبو بكر بن يحيى الجذامي المالقي الخفاف
 † 657/1259.

6469. Pm. 601.

167 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21^{1/2} × 14^{1/2}; 17 × 11^{cm}). — Zustand: der untere Rand in der 2. Hälfte, zum Theil auch in der ersten, wasserfleckig. Bl. 1 der Seitenrand etwas ausgebessert, Bl. 159—167 der obere Rand, (die oberste und zum Theil die beiden obersten Textzeilen daselbst beschädigt). — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

الجزء الثاني من سر الصنعة لأبي الفتح
 عثمان بن جتي

حرف الميم، اعلم ان الميم حرف 1^b:
 مجهور تكون اصلا وبدلا وزايدة فاذا كانت اصلا وقعت
 فاء وعينا ولاما فالفاء نحو مسد ومرس والعين نحو
 سمر وعمر واللام نحو قلم وعلم واما البديل فقد ابدلت
 من أربعة احرف الخ

Dies Werk des Ibn ġinnit beschäftigt sich eingehend mit dem Wesen und den Functionen der einzelnen Buchstaben, an sich und im Zusammenhang mit anderen in demselben Worte. Es ist in Kapitel nach den einzelnen Buchstaben abgetheilt. Ueberall sind als Belege Verse aus alten oder doch älteren Dichtern citirt. Es ist ein interessantes, selbständiges und lehrreiches Werk, von welchem hier nur die 2. Hälfte vorliegt.

- 7^b حرف النون، النون حرف مجهور اغن يكون اصلا
 وبدلا وزايدا فالاصل يكون فاء وعينا ولاما فالفاء
 نحو نغم ونغم الخ
- 52^a حرف الهاء، اعلم ان الهاء حرف مهموس يكون
 اصلا وبدلا وزايدا فاذا كان اصلا وقع فاء وعينا
 ولاما فالفاء نحو هند وحدم الخ
- 59^b حرف الواو، اعلم ان الواو حرف مجهور يكون
 في الكلام على ثلاثة احرف اصلا وبدلا وزايدا فاذا
 كان اصلا وقع فاء وعينا ولاما الخ

حرف الالف الساننة، اعلم ان هذه الالف هي 94^b
 التي بعد اللام قبل الباء في آخر حروف المعجم
 وهي التي في قولنا لا وانما لم يجز ان تفرد
 من اللام وتقام بنفسها كما اقيم سير حروف
 المعجم سواها بانفسها الخ

حرف الباء، اعلم ان الباء حرف مجهور يكون 127^b
 في الكلام على ثلاثة احرف اصلا وبدلا وزايدا الخ
 فصل في تصريف حروف المعجم واشتقاقها 146^b
 وجمعها، اعلم ان هذه الحروف ما دامت حروف
 هجاء غير معطوفة ولا موقوفة موقع الاسماء فذها
 سواكن الاواخر في الادراج والوقف وذلك قولك
 الت با تا قا جيم حا خا دال الخ

Schluss f. 167^a: يا رجل
 وهيا وهو يا رجال وهيا هي امرأة وعينا وهين، الواو
 غغل المدنة غغل الباء غغل هكذا آخر كتابنا الموسوم
 بسر الصنعة ونرجوا ان يكون الله تعالي قد وفقنا
 فيه للمصواب . . . فضمناه انه كاتينا وعليه توكلنا
 وهو حسبنا وصلى الله على النبي الكريم محمد خاتم
 النبيين وعلى آله الطاهرين واحبابه اجمعين وسلم

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, stark vocalisirt, gleichmässig; die Tinte im Ganzen etwas vergilbt. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 600/1303.

Collationirt. — Arabische Foliirung, dabei f. 92 übersprungen. Nach f. 161 fehlt wol 1 Bl. — Hkh. III 7137.

Eine Glosse zu diesem Werk ist verfasst von احمد بن محمد بن احمد الاشبيلي ابو العباس
 † 647/1249 (651).
 ابن الحجاج

2. fünftes Jahrhundert

(العوامل العتيقة; ابن بابشاد).

6470. Lbg. 261.

44 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (17^{3/4} × 13^{1/4}; 11^{1/2} × 8^{1/2}cm). — Zustand: im Anfang unsauber, auch gegen Ende fleckig, in dem unteren Theile der 2. Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verf. (von späterer Hand) f. 1^a:

كتاب في علم النحو لأبي الحسن طاهر بن
 احمد بن بابشاد النحوي

قال الشيخ ابو الحسن . . . ابن
 بابشاد النحوي، النحو علم مستنبط بالقياس

والاستقراء من كتاب الله تعالى والكلام الفصيح والغرض به معرفة صواب الكلام من خضائمه وفهم معاني كتاب الله تعالى وفوائده والنزيقى المار به التي تحصيله الخ

Kurze Grammatik in 10 Abschnitten, von Ṭāhir ben alimed *ben bābšād* (oder auch *bābšād*) elmiṣri abū Ḥasan †^{469/1076} (454).

Dies Werk heisst gewöhnlich *بابشاذن* *أبن* *المقدمة* oder *المقدمة* (so auch Glas. 114, 1), oder auch *الحسبية* (mit oder ohne die *المقدمة*), in dem Sinne: die hinlänglich ausgestattete, die ausreichende (Einführung in die Grammatik). Bei HKh. 11525 wird es *أختسب* betitelt. — Es scheint, dass das bei HKh. VI 12780 aufgeführte Werk *المقدمة في النحو* ganz dasselbe mit dem in VI 12752 besprochenen ist.

1. الاسم 1^b فصل.

Schluss f. 44^b: *فهذا القدر كاف في معرفة الخط من هذه المقدمة المختصرة لمن أراد الاقتصاد ومعرفة ما لا يسع جهله وبالله التوفيق والده يهدى من يشاء الي الصراط المستقيم، تم*

Schrift: ziemlich gross, etwas grade stehend, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter, auch einige Beispiele, in rother Schrift. Bl. 2. 7^a. 17^a in rothen Linien. Bl. 1. 43. 44 von späterer Hand sehr ähnlich und richtig ergänzt. Am Rande in der 1. Hälfte bisweilen kurze Bemerkungen. — Abschrift c. ^{900/1494}.

HKh. V 12752. 12780. V 11525.

6471.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 5, 2, f. 71—80.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Bl. 76 stark eingerissen. — Titel und Verfasser fehlt

Anfang fehlt. Das Werk beginnt hier zu Anfang des 2. Abschnittes mit den Worten: *فيكون مبنيا على الفتح من غير عارض* (=*Lbg. 261, f. 8^a, 9*) und geht bis zu Ende; der Schluss so wie dort angegeben.

Zu Anfang fehlen 3 Blätter; nach f. 76 fehlen 4 Blätter (= *Lbg. 261, f. 24^b, 3 bis f. 34^b, 10*).

F. 81 von späterer unschöner Hand einige Bemerkungen, den Anfang der *الرسالة الوضعية* betreffend.

2) Glas. 114, 1, f. 1—34.

84 Bl. 12^{mo}, 16 Z. (12 × 8; 10 × 5^{3/4}cm). — Zustand: unsauber; lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a: *المقدمة في النحو*. Der Verfasser etwas unrichtig, nämlich: *أحمد بن طاهر الخ* statt *طاهر بن أحمد الخ*.

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos, klass. Ueberschriften grösser, roth eingefasst. — Abschrift c. ^{900/1494}.

F. 35—39 enthalten verschiedene Gedichte, darunter f. 35^b ein längeres von *التيامتي* †^{416/1025}.

3) Glas. 175, 2, f. 50—65.

Format etc. u. Schrift (etwas grösser, Text 19—25 Z.) wie bei 1. — Papier: gelb, stark. — Titel f. 50^a:

المقدمة الحسبية لابي الحسن طاهر بن أحمد بن بابشاذ النحوي اللغوي الجوهري المقري

Am Schluss fehlen etwa 8 Z. Das Vorhandene bricht ab mit den Worten: *في ثلثة احرف* (= Glas. 114, f. 34^b, 6).

6472. Lbg. 5.

1) f. 1—70.

81 Bl. 4^o, 23—24 Z. (23^{1/2} × 16; 19^{1/2}—21 × 12^{1/2}—13^{cm}). — Zustand: am Rande wasserfleckig, besonders zu Anfang und mehr noch am Ende; die letzten Blätter öfters am Rande beschädigt und angebeSSERT, an einigen Stellen hat auch der Text etwas gelitten, wie Bl. 2 ff. 54. 70. 76. Zu Anfang auch etwas wurmstichig. Einige Blätter lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schlechter Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (von neuerer Hand):

كتاب في علم الخط والرسم لابن بابشاذ النحوي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 2^a: *لا يجوز وهو السنة الباقية وانما ذكرت لك هذا تنبيها على كثرة الخطأ وقلته الصواب الخ*

Es ist ein Commentar (mit *قولنا*) desselben Verfassers zu einzelnen Stellen desselben Werkes. Der Titel ist: *شرح المقدمة الحسبية*

Das Werk beginnt hier in der Vorrede.

Das 1. *فصل* beginnt f. 3^b: *كل فصل من هذه الفصول فيه مشتمل على ثلثة اشياء ما هو في نفسه وما هو في قسمته وما هو في حكمه الخ*

فصل الفعل, *أما قولنا الفعل ما دلّ 30^b فصل 2* *على حدث وزمان محض مثل فعل يفعل وسيفعل*

... فان هذا حدّ الفعل المنتصرف ولا يخرج فعل
من الأفعال عنه الخ

3. فصل 38^a, 4. فصل 55^a, 5. فصل 59^a, 6. فصل 70^a.

Im 6. Abschnitt bricht das Werk ab mit
den Worten f. 70^b: ... والثانى مثل ثوب خز . . .
فعملت مثل ما تقدم من حذف الجار والحدّ بالاضافة

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, wenig vocali-
sirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und
Stichwörter roth. — Abschrift c. 600/1203.

Zu Anfang fehlen 8 Blätter; f. 65^b ist leer gelassen,
ohne dass am Text etwas fehlt. — Von f. 60^b an wird
der Text durch الشيخ قال eingeführt.

HKh. VI 12780. V 11525.

6473. Pn. 592.

96 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 15; 17 × 10^{em}). — Zustand:
der untere Rand wasserfleckig, dann auch noch, besonders
in der l. Hälfte, duntleckig; zu Anfang u. auch sonst einige
Male ausgebessert; gegen Ende auch der obere Rand wasser-
fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband:
Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

« عمدة ذوي الهمم على الحسبة في علمي
اللسان والقلم

لعلى بن محمد بن سليمان عرف جدّه بهتّيبيل

Der Titel so auch im Vorwort f. 1^b.

Anfang f. 1^b: الحمد لله على جزيل عطائه
ونبيل مواعبه . . . وبعد فيه مذكرة وجميرة اللفظ
بسبب المعنى الخ

Commentar zu demselben Grundwerk,
von 'Ali ben mohammed ben soleimān
ben ahmed gemāl eddīn ibn hoṭeīl (vor
800/1397 am Leben). Er ist eingetheilt in 10 فصل
(der Text meistens mit قوله eingeführt) und
begiunt f. 1^b: قال الشيخ أبو الحسن طاهر . . . النحوي;
النحو علم مستنبط بالقياس والاستقراء من كتاب الله
عز وجل والكلام الفصيح; النحو في اللغة هو القصد
تقول نحوك نحووا أي قصدتك قصدا . . . وفي الاصطلاح
كما ذكر فالعلم واضح والاستنباط هو الاستخراج الخ
فصل في معنى الكلمة والكلام; قال ابن الحاجب 2^b
الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد
قوله فصل الاسم; انما قدم الاسم علي الفعل 2^b
لانه يخرج به وعنه

قوله الفصل الثانی فصل الفعل; انما قدم الفعل 31^b
علي الحرف لانه يدل

قوله الفصل الثالث فصل الحروف; انما قدم الحرف 37^b
علي الرفع لانه احد اجزاء

قوله الفصل الرابع فصل الرفع; انما قدم الرفع لانه 55^b
علم الفاعلية والنصب علم

قوله الفصل الخامس فصل النصب; انما قدم النصب 59^b
علي الجز لانه حركة المفعول

قوله الفصل السادس فصل الجز; انما قدم الجز 69^b
علي الجزم لانه من خواص الاسم

قوله الفصل السابع فصل الجزم; انما قدم الجزم 72^a
علي العامل لانه احد الآثار

قوله الفصل الثامن فصل العامل; انما قدم العامل 73^a
علي التابع لان التابع لا يكون

قوله الفصل التاسع فصل التابع; انما قدم التابع 15^a
علي الخبط لان الخبط انما يكون

قوله الفصل العاشر فصل الخبط; الخبط في اللغة 86^b
ما يخط بالاصبع ونحوها

قوله فهذا القدر كاف في معرفة Schluss f. 94^b
الخط من هذه المقدمة اختصرة لمن اراد الاقتصاد
ومعرفة ما لا يسع جهله وبالله التوفيق . . . الي
صراط مستقيم; هذا آخر الكتاب والحمد لله العزيز
. . . اضعافا مضاعفا ابدا سرمدًا الي يوم القيمة

Schrift: ziemlich gross u. weit, gewandt u. deutlich,
fast vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften hervorstechend
gross. Nicht selten am Rande und zwischen den Zeilen
Glossen von derselben Hand, in kleinerer Schrift. — Ab-
schrift im J. 963 Šawwāl (1556) von ben

عبد الرحيم بن عبد الرحمن بن محمد بن موسى بن
علي بن مسيح بن عبد الرحمن بن عبد الله بن محمد بن
عبد الله الحلبي المصري الكنتاني نسبا والشافعي مذهبا

Nach f. 8 fehlt etwas; dann folgen die Blätter so:
17—82; Lücke; 9—16; Lücke; 83 ff.

Collationirt. — Der Commentar nicht bei HKh.

Von derselben Hand: f. 95^a Verse Ver-
schiedener zum Lobe der Schrift, der Gram-
matik, des Wissens. F. 95^b etwas Astronomisches
(في معرفة طالع الفجر في المنار الثمانية والعشرين);
einige Sentenzen. — F. 96^a der Stammbaum
des Abschreibers; 96^b Angaben der Geburts-
tage zweier seiner Töchter.

6474.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Glas. 15, 4, f. 114—191.

8^{vo}, 21—22 Z. (20 × 13; 14^{1/2} × 8^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. u. Schrift wie bei 2.

Titel, Verfasser u. Anfang ebenso. Der 10. Abschn. beginnt f. 186^a; er bricht hier etwas vor dem Schluss ab mit den Worten f. 191^b: **قوله** وأما من أرب كتبها بالهزمة منفصلة وذلك على الأصل

Collationirt. Nicht selten Rand- u. auch Zwischenglossen.

2) Glas. 149, 3, f. 118—148.

4^{to}, 23—32 Z. (Text: 22—23 × 15^{cm}). — Zustand: der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. Schrift wie bei 2), etwas gedrängter. Anfangs ziemlich viele Glossen am Rande und auch zwischen den Zeilen. — Abschrift von **عبد الرحمن بن عبد الله بن محمد بن داود بن يونس بن أحمد بن مفضل العيسى** im J. 952 **Ḍū'liḡḡe** (1546).

F. 149^b ein Lobgedicht (in 16 Versen) auf die Syntax (النحو).

3) Glas. 175, 1, f. 1—49.

100 Bl. 8^{vo}, 19—31 Z. (21 × 15; 15—16^{1/2} × 11—12^{cm}). — Zustand: wasserfleckig u. schadhaft; mehrere Blätter mit dünnem Pflanzenpapier überzogen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Katunbd mit Lederrücken.

Hört hier auf mit den Textworten: **ومن البدل** (= Glas. 114, f. 34^b, 8). Es fehlt hier nur 1 Bl.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, jedoch ungleich, kräftig, gedrängt, fast vocallos. — Abschrift c. 1000/1501.

Andere Commentare zu demselben Grundwerk von:

1) **عبد اللطيف بن يوسف بن محمد البغدادي** **عبد موقق الدين** † 629/1232.

2) **عبد الجبى بن حمزة بن علي العلوي** † 749/1343, n. d. T. **الحاضر لفوائد مقدمة طاهر**

3) **اللوع الكاملية في شرح مقدمة ابن بابشاذ**

عبد اللطيف بن أبي بكر بن أحمد الشرجى سراج الدين † 802/1399.

Ein Auszug von **محمد بن مؤمن بن محمد** **علي بن مؤمن بن محمد** † 663/1265.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

6475. Mq. 274.

3) 31 Seiten.

8^{vo}, 11 Z. (20 × 14^{1/2}; 14 × 7^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift S. 1:

هذا كتاب [ال]عوامل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين والصلوة... وبعد** فان العوامل في النحو على ما ألفه الشيخ الامام **عبد القاهر ابن عبد الرحمن الجرجاني رحه** مائة عامل وهي تنقسم الي قسمين لغظية ومعنوية فاللغظية منها تنقسم الي قسمين الخ

Dies Werkchen über die Partikeln, das auch **ك** **مائة عامل** oder **ك** **العوامل المائة** ist verfasst von 'Abd elqāhir ben 'abd er-raḥmān **elgorgāni** abū bekr † 474/1081 (471). Dies sind die „alten“ Partikeln, (vgl. Dq. 51. 1) zur Unterscheidung von dem späteren Werk über denselben Gegenstand, welches „die neuen Partikeln“ betitelt ist. S. Mo. 205, 5. Die Partikeln theilen sich in لغظية und معنوية. — Die لغظية zerfallen in سماعية (91 Partikeln, in 13 نوع) und قياسية (7 Partikeln). Die المعنوية sind 2 Partikeln.

Schluss S. 31: **والعامل في المبتدأ والخبر وهو الابتداء** وهو معنى لا يوجد في الخارج فهذه مائة عامل لا يستغنى الصغير والكبير والوضيع والرفيع عن معرفتها واستعمالها

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Text in rothen Strichen eingefasst. — Abschrift c. 1400/1688. — HKh. IV 8419.

6476.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) Mo. 29, 3, f. 78—89.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: halb grünlich, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt.

2) Do. 41, 3^a, f. 53^b—58^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel, nach dem Bism., in der Ueberschrift: **كتاب عوامل**.

Am Rande und zwischen den Zeilen einige Glossen.

3^b) F. 58^b, 4 bis f. 59^a ult. Türkische Bearbeitung der **العوامل** in Versen, und dasselbe

behandelt f. 59^b in Prosa. — F. 60 ganz unbedeutende Sachen.

3) Do. 43, 3, f. 70^b—79^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Rand öfters beschädigt. — Titel fehlt.

Am Rande bisweilen Glossen, besonders f. 70^b, wo auch zwischen den Zeilen dergleichen stehen.

4) We. 1713, 11, f. 90—111.

8^{vo}, 7 Z. (18 × 13; 12¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber: f. 100 u. 111 im Text unten beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 90^a: "ك" العوامل لعبد الفاهو المرجاني.

Der Schluss weicht in seinen letzten Worten deshalb ab, weil die Ergänzung des Textes auf dem dort schadhaften Blatt nicht ganz genau ist.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

5) Lbg. 670, 7, f. 107—118.

8^{vo}, 9 Z. (19¹/₂ × 13; 12¹/₂ × 5 [13 × 7¹/₂]^{cm}). — Zustand: stark wurmstichig, fleckig; der Rand durch Papierstreifen ausgebessert und verbreitert. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Titel fehlt, steht in der Unterschrift: "ك" العوامل. — Verfasser fehlt.

Schrift: kleine Türkische Hand, gedrängt, fast vocallos. Uberschriften roth. Die ergänzten Blätter 108 und 118 etwas grösser und breiter. — Abschrift c. 1150/1737 (resp. 1169/1740).

Der Text 109—117 in rothen Linien. Auf f. 107^b am Rande und zwischen den Zeilen recht viele Glossen. — F. 107^a Türkisch.

6) Pet. 276, 4, f. 122—129^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

7) Glaser 47, 6, f. 118—119^a.

Format (9—10 Z., Text c. 18—19 × 15¹/₂^{cm}) etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 1). — Titel fehlt. — Mit Zwischenglossen zu Anfang und am Ende.

F. 119^b allerlei, darunter etwas über Gewichtsbestimmungen.

8) We. 1836, 7, f. 89^b—96^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Abschrift vom Jahre 1110 Góm. II (1698).

F. 97 ist leer, 98 enthält einige Türkische werthlose Notizen.

9) We. 105, 3, f. 87^b—99.

Format etc. und Schrift und Glossen wie bei 1). — Titel fehlt.

F. 99^b Türkische Verse, betreffend die Arabischen Partikeln.

10) Pm. 311, 3, f. 37^b—43^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Schluss f. 43^a: والمعنوية منها عددان احدعما والعمل في المبتدأ والخبر . . . وهو وقوعه موقع الفاعل نحو زيد يضرب كما يقال زيد ضارب.

11) Pet. 371, 7, f. 183—184^a.

Format etc. und Schrift (16—17 Z.) wie bei 1). — Titel fehlt. — Anfang ebenso mit Fortlassung von: أحمد لله . . . وبعد فان

Bl. 184^b und 185^a leer.

12) Mf. 468, 1, f. 1—17.

85 Bl. Folio, c. 15 Z. (32 × 20¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weiss, grob, ziemlich stark. — Einband: Pappband. — Titel f. 1^a: كتاب مائة العامل. Darunter steht:

idest Centum Regentium Liber cum versione latina et commentario Thomae Erpenii.

Text des Werkes nebst gegenüberstehender lateinischer Uebersetzung. Ein „Commentar“ dazu fehlt. Anfang und Schluss wie bei Mq. 274, 3.

Das Werk beginnt mit Blatt 17 und geht zurück bis Bl. 1. Bl. 2 und 3^a sind leer.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocalisirt. Die lateinische Schrift gross und kräftig. Beides von F. de Dombay's Hand.

13) Spr. 815, Vorderdeckel, Innenseite.

Anfang desselben Werkes.

14) Glas. 32, 6, f. 228^b.

Gleichfalls der Anfang.

15) We. 104, 3, f. 86^a.

Schluss des Werkes.

6477. Lbg. 231.

71 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13¹/₂; 12 × 9¹/₂—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 3^a:

"ك" احاسن الحامل في شرح العوامل

ebenso in der Vorrede f. 4^a. Verfasser f. 3^b:

الشيخ شمس الدين محمد بن شمس الدين محمد

الشهير بابن امير حاج الحلبي

Ueber den vollständigeren Namen desselben s. unten.

الحمد لله رب العالمين حمداً: Anfang f. 3^b:
 ينبغى لجلال وجهه واما حمد به نفسه في كتابه المبين
 ... وبعد فقد سائتم العبد الفقير ... ان اعلق ما تبسّر
 لي ذكره على النبذة المسماة بالعوامل في النحو التي

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Werke, mit vielen Excursen; von Moḥammed ben moḥ. ben moḥ. ben el-ḥasan ben soleimān ben 'omar elḥalebi elḥanefi *ibn emir ḥāǧǧ*, im J. 854/1450 am Leben.

Er beginnt f. 4^a: ... اعلم ان العوامل في النحو...
 مائة عامل النحو علم يعرف به الاعراب والبناء والاعراب
 اثر طراز او مقدر تجلبه العامل في اخر الاسم المتضمن الخ

Die letzten Textworte sind hier f. 61^b:
 والعامل في الفعل المضارع وهو وقوعه موقع الاسم وهو
 المعنى الذي اعرّب به والله اعلم

Schluss f. 70^b: مع ان لُحِبَّ لنشر العائدة وتكثير:
 العائدة دعانا الي الاضناب في بعض افعال والده المستعان
 ... ويدراً بالحسنة السيئة فان الحسنات يذهبن السيئات

Nach der Unterschrift ist das Werk vom Verfasser in der Reinschrift beendet im J. 851 Ḡomāda II (1447) in Ḥaleb.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Grundtext und Stichworte roth. — Abschrift nach der des Verfassers im Jahre 854 Rabi' I (1451) von Ḥali ben Sulūḍan al-irāqimī alḥanfi.

Collationirt. Bisweilen Randbemerkungen.

F. 71^a enthält einen Lehrbrief über dies Werk, vom Verfasser an den Abschreiber (mit dem Zunamen (علاء الدين ausgestell im J. 854 Raǧab (1451). Der Verfasser heisst danach vollständiger so: شمس الدين محمد بن محمد بن

محمد بن الحسن بن سليمان بن عمر بن محمد
 الشهير بابن أمير حاج الحلبي الحنفي

F. 2 u. 71^b enthalten in kleiner gedrängter blasser Schrift interessante Stellen aus einer Anthologie; zuerst über Weinverbot in der Vorzeit.

6478. Spr. 1080.

116 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{3/5} × 14^{1/2}; 14 × 9^{1/2}cm). — Zustand: gut, obgleich der Rand oben und unten wasser-

fleckig und nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer türkischer Hand:

عوامل حاجي باباسي

Verfasser: s. Anfang. — Titel in der Vorrede:

مائة كاملة في شرح مائة عاملة

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة علي محمد وآله اجمعين وبعد فيقول العبد الفقير حاجي بابا بن شيخ ابراهيم بن عبد الكريم ابن عثمان الطوسيوبي هذه اسئلة لكتاب العوامل بالتماس من عو من الصالحين والعوامل هو محمود ابن الشيخ الرسول وهما عند المكملين مقبول الخ

Commentar mit 1^a u. 2^a zu demselben Werk, von Ḥāǧǧt bābā ben ibrahīm ben 'abd elkerīm ben 'otmān *ettūsijewi* im 870/1465. Derselbe beginnt mit Besprechung des Qorānspruches 7, 179 und Nennung der اسماء الحسنی الخ 7, 179 und dann mit einer Tradition.

Der Commentar des Werkes selbst beginnt f. 15^b mit Erklärung des Anfanges: بسم الله الرحمن الرحيم

الحمد لله رب العالمين ... اجمعين اقول ان الباء حرف من الحروف الجارة ولقطة اسم مجرورة بها فان قيل ما متعلق الجار والمجرور هنا قلنا ان الجار والمجرور الخ

قال صاحب: 28^b.

ان عوامل رده وبعد فان العوامل في النحو على ما ألفه الشيخ الامام عبد القاهر بن عبد الرحمن الجرجاني رده اقول انوار في وبعد ابتدائية لوقوعها في ابتداء الكلام الخ

وهذه مائة: Schluss des Textes f. 116^a:
 عامل فلا يستغنى الصغير والكبير والوضيع والرفيع
 عن معرفتها واستعمالها

Schluss des Commentars f. 116^b: من نظر:
 كتابي هذا يشد من الفوائد والناظيف والغرائب
 والاسئلة والاجوبة ما لا يجوز في غيره لانه الجامع
 وفيه الف مسئلة قد استخرجت هذا الكتاب من
 كتب كثيرة من التفاسير والنحو كتبه الفقير حاجي
 بابا بن شيخ ابراهيم رده تمت

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1688. — HKh. IV 8419.

6479. Do. 40.

41 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14; 13 $\frac{1}{2}$ × 7 $\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; der bei einigen Blättern breitere Rand ist eingeschnitten und umgelegt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel u. Verf. f.1^a (von anderer Hand) und f.2^a:

كتاب شرح العوامل العتيقة قرة يحيى افندي
Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 2^b: توحيها الي جنابك وقصدنا نحو: بَابِك يا غافر الذنوب وبيا سائر العيوب . . . وبعد فيقول العبد المذنب يحيى بن نضوح بن أسرابيل . . . اعملوا يا معاشر طلاب اليقين سلام عليكم لا نبتغي الجاهلين ان اقصى معارج كمالات الانسان الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu den مصطفى بن سلفان بن Sulṭānsohn der العوامل gewidmet von Jahjā ben naḡūh ben isrāīl, um 950/1543. Derselbe beginnt f. 3^b: بِسْمِ اللّٰهِ الباء للاستعانة متعلقة بمحذوف تقديره بِسْمِ اللّٰهِ اقرأ . . . الرحمن حذف الف الزايد بعد اللام من الحظ . . . الرَّحِيمِ وهما اسمان بنيا للمبالغة من رحم . . . الْحَمْدُ هو على ما اصطلاحه الاكثرين الوصف بالجميل الخ

Schluss: معرفتها واستعمالها اذ بها تحصل لهم بصيرة في العلوم كلها فان المسئول من فضل الله تعالى ان يجعل ما جمعته خالصا . . . ان يصلحه كرما وفضلا عصمه الله تعالى بعصمته القديم ابدًا وازلا، تم

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. Im Anfang stehen am Rand öfters Glossen. — Abschrift um 1100/1888 von أبراهيم بن أيوب.
HKh. IV 8419 (p. 279).

6480. Do. 44.

1) f. 1—77.

80 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 $\frac{3}{4}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 13 $\frac{1}{2}$ × 6 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: am Rande oft fleckig und nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا شرح توروجي

الحمد لمن وجب علينا ثناءه: الف 1^b: الحمد لمن لا يزول من حسب النعم علينا غناؤه . . . وبعد فاني لما رايت الطالبين يطلبون شرحا للعوامل . . .

اردت ان ابين اعرابها بقدر طاقتي ولم ازد على اعرابها كلاما الخ

Ein gemischter, bloss die Wortformen erklärender Commentar zu demselben Werk. Es ist möglich, dass der sonst nicht genannte Verf. hier mit توروجي bezeichnet ist; der bei Lbg. 1033 als Verf. genannte عبد القادر الرومي ist doch wol ein anderer.

Der Commentar beginnt mit Voraufschiekung und Erklärung des Satzes: رضى الله تعالى عنكم اعوذ من الشيطان الرجيم رضى الله تعالى عنكم رضی فعل ماضی ولفظة الله مرفوع لفظا بانه فاعل رضی والفعل مع فاعله جملة فعلية لا محل لها من الاعراب الخ

Der Commentar des Grundtextes beginnt f. 2^b: بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ الباء في بسم الله حرف جر واسم مجرور بها والجار مع الجور متعلق . . . الْحَمْدُ يجوز في الحمد ثلثة اوجه الرفع والنصب والجر الخ

Schluss so wie bei Dz. 2 angegeben.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1888.

6481. Mq. 300.

78 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 13 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Anfang ziemlich lose im Einband und fleckig und unsauber; ebenso am Ende. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken.

Titel fehlt. Es ist der in Do. 44, 1 vorliegende Commentar zu den العوامل. Er lässt die Vorrede weg und beginnt sofort: رضى الله تعالى عنكم رضی فعل ماضی ولفظة الله الخ Er weicht aber doch an vielen Stellen ab u. auch der Schluss stimmt nicht ganz überein f. 78^b:

يستغنى منصور بانه مفعول به غير صريح لا يستغنى والهاء ضمير بارز مجرور محلا بانه مضاف اليه بمعرفة راجع الي مائة عامل والواو عاطفة استعمال مجرور محلا بانه مضاف اليه استعمالها راجع الي مائة عامل يعنى من لم يعرف النكو واعرابه وبنائه وتركيبه لم يعرف من العلوم شيئا وبه الحقيقة، تمت الكتاب

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas flüchtig, ungleich, vocallos. Grundtext überstrichen. — Abschrift vom J. 1120/1714.

6482. Lbg. 1033.

47 Bl. 8^{vo}, 16—17 Z. (19^{1/2} × 13^{1/2}; 13—14 × 8—8^{1/2} cm).
Zustand: etwas unsauber und fleckig, besonders zu Anfang. Bl. 10 lose, 9 u. 46 (am Rande) ausgebessert, 40 eingerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

«شرح العوامل لعبد القادر الرومي

Trotz des gleichen Anfangs ist dies Werk doch nur eine Abkürzung des vorhergehenden.

Schluss f. 47^a: عن معرفتها متعلق بلا يستغنى
وأستعملها عطف على معرفتها والضمير ان يرجعان الي
المائة فلا يستغنى مع معموله جملة فعلية مستأنفة
لدفع ما يقال ما شان عده المائة عدل حي يحتاج انيها،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Grundtext braun überstrichen. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

6483. Lbg. 670.

8) f. 119—160.

8^{vo}, 15—18 Z. (19^{1/2} × 13; 12—14^{1/2} × 7—9^{1/2} cm). — Zustand: wurmstichig, unsauber, auch fleckig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt. Er ist: شرح العوامل. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 119^a: الحمد لمن وجب علينا ثناؤه
والصلوة على من لا يقبل الا بالصلة عليه دعاؤه وبعد
فيها معرفت العوامل ولكن الدأب ان يبدأ بالترضية
والنعون والبسملة عند ابتداء الدرس وهو رضى الله
تعالى عنكم فرضى فعل ماضى المتح

Es scheint das Werk Do. 44, 1 zu sein, vielleicht jedoch etwas abgekürzt, wenigstens zu Anfang. Es schliesst hier mit der Textstelle f. 160^a: والعامل فى الفعل هو وقوعه موقع الاسم . . . عن

und معرفتها ohne erklärenden Zusatz.

Der Text f. 128^a, 16 bis 128^b, ult. ist durchgestrichen und auf f. 129^a, 1 ff. wiederholt; ebenso 138^a, 10 bis 138^b ult. auf f. 139^a, 1 ff. — Der Text läuft fort bis f. 156; die dann folgenden Blätter 157—160 gehören einem anderen Commentar an; denn der auf f. 157^b (die Schrift dieser Seite steht überkopf) stehende Grundtext beginnt mit dem 11. نوع und auf f. 157^a folgt der 12. نوع; eben dasselbe wird aber schon f. 155^b, 8

und 156^a, ult. behandelt, aber der Commentar dazu ist verschieden, der auf f. 157 ff. ist kürzer.

Also der hier vorliegende Comm. bricht ab im 12. نوع bei den Textworten ويتس نحو ويتس الرجل عمرو mit dem Commentar: الوار عاطفة مرفوع تقديرا بانه مبتدأ يتس . . . وأعلم ان فى يتس مذعبين احدهما انه ذهب،

Der Commentar f. 157^b zum 11. نوع beginnt: النوع الحادى عشر النوع مرفوع بانه مبتدأ الحادى مبنى على الفتح لكونه بمنزلة الصدر من الاسم المفرد عشر المتح

Schrift: von verschiedenen Händen; meistens Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Der Grundtext bisweilen roth, meistens aber nur roth oder schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷.

6484. Mq. 146.

19) f. 410—417.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 14^{1/2}; 13 × 7 cm). — Zustand: fleckig am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück desselben Commentars (im Anfang). — Die Blätter folgen so: 414—417. 410—413. Im Anfang fehlt wol nur 1 Blatt.

Das Vorhandene beginnt f. 414^a: لانها مبتدأ
مستأنفة الباء فى باله حرف جر لفظه الله مجرور بها
والجار مع الجور متعلق باعرث . . . وكذا النسبية واجبة
على المتعلم وهو بسم الله الرحمن الرحيم الباء فى بسم
الله حرف جر واسم مجرور بها والجار مع الجور متعلق المتح
لها من الاعراب لانها مستأنفة: f. 413^b und
كتب فعل فاعل والفعل مع فاعله جملة فعلية مجرورة
الحل على انه مضاف اليه

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, nicht deutlich, vocallos. Der Grundtext überstrichen, tritt aber doch nicht deutlich genug als solcher hervor. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

6485. Pm. 442.

53 Bl. 8^{vo}, 18—20 Z. (21 × 15^{1/2}; 18 × 10^{2/3} cm). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Bl. 1 schadhaf und etwas ausgebessert. Der untere Rand ist zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب شرح العوامل للجرجاني

genauer unten auf der Seite: كتاب تفصيل الجرجاني
Verfasser (s. Anfang) f. 1^a unten:

علي بن حامد الشيخاني

Anfang f.1^b: ... الحمد لله رب العالمين والصلوة
 أما بعد فيقول ... على بن الشيخين حامد الشيخاني،
 لما صنعت كتابا في علم التصريف مشتملا على كتاب
 الرجزاني مع تبديلات نافعة الخ

Nachdem 'Alī ben ḥamid eṣṣeiḥānī eine
 Erläuterung zu der Formlehre des الرجزاني ver-
 fasst, der er den Titel gegeben: تنكيب الرجزاني
 hat er eine Erläuterung zu der Syntax des الرجزاني
 geschrieben, die er betitelt: تفصيل الرجزاني
 Diese liegt hier vor und beginnt f.2^a: قوله بسم
 الله الرحمن الرحيم أي باستعانة أو بمصاحبة هو
 und لفظ الله أو هو الله الرحمن الرحيم الخ
 und berücksichtigt hauptsächlich das اعراب.

Das Werk ist ausführlich, aber in Betreff
 des Grundtextes nicht recht übersichtlich.

Schluss f.53^b: وقيل حرف المضارعة وهو ضعيف
 لضعف كون الجزء عامل الكل وأما لأبراء وبيان بعضا
 من الأفعال المضارعة لا يصح وقوع الاسم موقعا ...
 اللهم انفع به ذوي الرغبات ... واجعله آخذا بيدي
 على الصراط وصلي وسلم على خاتم النبيين الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vo-
 callos. Die Stichwörter überstrichen. — Abschrift von
 عثمان بن أحمد

6486. Mo. 35.

18) f. 148^b — 150.

8^{vo}, 13 Z. (15¹/₄ × 10¹/₂; 11¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand:
 ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und
 Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل الشمس ضمياء
 والنقمر نوراً ... وبعد في هذه رسالة في أعراب العوالم لاجل
 سلالة الأمراء والوزراء ... خليل جلبي ابن عيسى بك ابن
 إبراهيم باشا اللهم كما عمّرت آباءهم بأنواع السعادات الخ

Der Commentar des Ḥalīl ben 'īsā ben
 ibrahīm bāṣā zu demselben Grundwerk ist
 hier mit einem ausführlichen gemischten Com-
 mentar versehen, dessen Verfasser

على بن رسول بن صفاء القراحصاري

aus dem Geschlecht des الشهير بصاحب
 ابو الحسن الشهير بصاحب القادرى البغدادي.
 Er erklärt zunächst den dem
 Werke voraufgehenden Satz الحمد لله تعالى عنكم الخ

(s. bei Do. 44, 1), darauf das Bismillāh (f.149^b),
 dann die ersten Worte des Werkes: الحمد يجوز
 فيه الرفع بالابتداء وخبره محذوف ... واللام في لله
 حرف جر لفظ الله ... رب مجرور بانه صفة للفظ
 الله والعالمين مجرور بانها مضاف اليه لرب ... والصلوة
 ... على ... حمد ... وانه ... وبعد الواو
 ابتدائية لوقوعها في ابتداء الكلام ... فان ...
 العوالم منصوب بانها اسم ان وهي جمع عامل الخ
 Weiter ist hier vom Grundtext nichts vorhanden.

Die letzten Worte des Commentars sind:
 بانها صفة العوالم او متعلق بحاصل منصوب المحل
 بانه حال من العوالم،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. —
 Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

6487. We. 98.

3) f. 51 — 88.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 14 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich
 gut. — Papier etc. und Schrift (nur etwas gedrängter)
 wie bei 2). — Titel fehlt; er ist nach der Einleitung:

هدية الاخوان

Verfasser f. 51^a:

ملا عبد الرحمن بن حسين بن ادريس

Commentar. zu demselben Grundwerke,
 von 'Abd errahmān ben hosein ben idris.

Anfang f. 51^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة
 ... وبعد في هذه رسالة في أعراب العوالم مسمّاة بهدية
 الاخوان علي قدر مهديها كما قال النقايل أنت
 سليمان يوم العرض الخ

Der Commentar selbst beginnt: فاعلم ان اصله
 سمو فنقلت حركة الواو الي الميم ثم حذفتم الواو
 فصار سم ثم عوضتم الهمزة الخ
 (Betrifft die Erklärung des Ausdrucks).

Ist nicht vollständig, sondern geht nur bis
 zum 7. نوع (von den 13 aufgestellten). Der
 Schluss desselben ist f. 88^a: بانه مضاف اليه لتخو
 ومتى هي الزمان مثاله نحو متى منصوب المحل بانه مفعول
 فيه لتخرج معنا في زماننا ان تخرج اخرج، تم الكتاب،

Der Verfasser mag das Werk nicht beendigt
 haben. — Als Abschreiber ist القونوي angegeben.

6488. We. 85.

2) f. 47^b—72.

Format etc. und Schrift (17 Z.) wie bei 1), aber kleiner ($12\frac{1}{2}$ — $13\frac{1}{2}$ × 8 — $8\frac{1}{2}$ cm). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang: الحمد لله انقوي الذي عجزت عن ادراك تنهه عقول العقلاء وتخييرت في بيدااء الوسيلة الوعوية اوامع العلماء . . . وبعد فاني قدرت اعراب العوامل تيسيرا للمستفيدين وكبرت قواعد اعرابها تقديرا للمبتدئين ولئن الحمد له معنى لغوي ومعنى عرف الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerke. Der Verfasser des Commentars ist nicht genannt, auch nicht bei HKh., der IV 8419 pag. 279 das Werk erwähnt. Der Text ist ganz mitgeteilt, roth überstrichen.

Anfang des Commentars f. 47^b: الحمد لله الحمد مرفوع بانه مبتدأ اصله احمد احمدا لله او حمدت حمدا لله فحذفت الفعل . . . رب مجرور على انه صفة الله . . . العالمين مجرور بانها مضاف اليه لرب . . .

وبعد الواو ابتدائية لوقوعها في ابتداء الكلام وبعد ظرف من الظروف المدانية لانه من قبيل الجهات سمت الخ

Mوقع الاسم والعمل في المبتدأ: Schluss f. 72^a: والخبر هو المبتدأ وهو معنى فهذه مائة عوامل فلا يستغنى التصغير والكبير والوضيح والرفيع عن معرفتها واستعمالها، تمت

Nach f. 67 und 69 ist eine Lücke.

Der Text nicht ganz in Richtigkeit: f. 66^a, 11 bis 67^b, ult. ist wiederholt aus f. 56^b, 7 bis 58^b, 6.

6489. Pm. 699.

93 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × $11\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2}$ × $6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande, auch im Rücken, bisweilen fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي انزل القرآن . . . وبعد فاني تحوت ان اشرع كلاما معجزا لقارئه . . . تقدير اعراب العوامل عن ايراد الاسئلة والاجوبة من غوامض الفن ومشكلاته تسهيلا للمبتدئين الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk des Elgörgäni. Er beginnt zu dem Grundwerke selbst so f. 1^b: الحمد لله الحمد مرفوع بانه مبتدأ واللام في لله صرف جزر . . . رب مجرور على انه صفة الله العالمين مجرور الخ

Die Erklärung entspricht der in We. 85, 2 angegebenen fast wörtlich. Doch weicht selbst der Anfang völlig ab und auch der Schluss ist verschieden.

Schluss f. 93^a: والوضيح والرفيع عن معرفتها واستعمالها الواو عاطفة مرفوع بانه عطف على الكبير . . . لاستعمال راجع الي مائة عامل يعنى من لم يعرف الذكو واعرابه وبناءه وتركيبه لم يعرف من العلوم شيئا على الحقيقة، تمت

Dieser Schluss stimmt ganz überein mit dem in Mq. 300 angegebenen.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Die Eintheilungsworte des Grundtextes roth. — Am Rande stehen einige Zusätze. — Abschrift vom J. 1013 Sa'ban (1605).

6490. Dq. 51.

1) f. 1—32^a.

36 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($20\frac{1}{2}$ × 15 ; $15\frac{1}{2}$ × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut; gegen Ende fleckig am Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Europäischer brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a ganz oben:

اسكي عوامل

Anfang f. 1^b: رضى فعل ماض معلوم من باب علم الله مرفوع لفظا لانه فاعله تعالي فعل ماض معلوم من باب التفاعل . . . عنكم عن حرف جزر كم ضمير بارز عبارة عن الخطابين الخ

Ausführlicher und gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, welches hier in dem Türkischen Titel die „alten“ Partikeln genannt wird. Er stimmt zum Theil wörtlich mit dem in Do. 44 vorliegenden, ist aber im Ganzen etwas kürzer und wird ein Auszug aus demselben sein.

Nach Voranschickung und Erklärung des Satzes: رضى الله تعالى عنكم اعوذ من الشيطان الرجيم; beginnt das Werk f. 2^b, 7 mit Erklärung des Bismillah: بسم الله الباء حرف جزر اسم مجرور بها الجار والمجرور . . . الرحمن الرحيم الرحمن اسم تختص بالله تعالي ان لا يقال رجل رحمن . . . الحمد لله الحمد مرفوع لفظا على انه مبتدأ اللام في لله . . . رب مجرور لفظا على انه صفة لله الرب هو المالك الخ

Schluss f. 32^a: وهو وقوعه موقعا يصلح فيه الاسم . . . وأما عند سيبويه عامل الصفة هو عامل

الموصوف والعامل في المبتدأ والخبر هو الابتداء وهو معنى . . . فهذه مائة عامل . . . عن معرفتها وأستعمالها

Schrift: Türkische Hand, klein, sehr gedrängt, vocallos, gleichmässig. Der Grundtext schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

6491. Pm. 368.

4) f. 32—60^a.

4^b, 11 Z. (22²/₃ × 14; 14 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 1. Der Grundtext roth. — Titel fehlt. Er ist:

شرح العوامل للجرجاني
Verfasser fehlt.

Anfang f. 32^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على رسوله محمد وآله اجمعين، قال المصنف رحمه بسم الله الماء حرف من حروف الجر واسم مجرور بها الله . . . الرحمن مجرور بانه صفة الله الرحيم مجرور بانه صفة ثانية الحمد مرفوع بانه مبتدأ . . . لله اللام حرف جر الله الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk. Derselbe hört auf zu dem Texte: والعامل في المضارع وهو وقوعه موقع الاسم نحو زيد يضرب بمعنى ضارب زيد فيضرب في زيد . . . هذا النوع هو العامل فيه وهما كلام لا يسمع في هذا المقام وليكن هذا آخر ما أردنا إيراده

Dann folgen noch einige Nachbemerkungen, deren Schluss f. 60^a: جملة اسمية مجزومة أحل: بانها على ما مر في اول الكتاب بانه صفة المبتدأ، F. 60^b—62^a leer.

6492. Pm. 368.

6) f. 80^b—108^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Er ist:

شرح العوامل للجرجاني
Verfasser fehlt.

Anfang f. 80^b: والعامل وأن اشتهر انه اسم لكتاب المائة لكنه كما قال قدس سره جمع عامل . . . في النحو أي في اصطلاح النحو . . . على ما القه أي رتبه والترتيب في اللغة هو وضع الشيء في مرتبته

. . . الأشيخ مرفوع على انه فاعل آله موصوف الفاضل صفة عبد القاهر عطف ببيان مرفوع الخ

Der gemischte Commentar hört zu den letzten Textworten: وتذنيهما العامل في الفعل المضارع: so auf: وانما وجب الرفع فيه لقيامه مقام الاسم والمشابهة به قوية فحرك بالحركة التي في اقوي الحركات وهو الرفع، تحت الكتاب،

Der Grundtext roth.

6493.

1) Pet. 371, 8, f. 185^b—196^a.

Format etc. u. Schrift (17Z.) wie bei 1. — Titel fehlt. Erist:

شرح العوامل للجرجاني
Verfasser fehlt.

Anfang f. 185^b: قال المؤلف رحمه العوامل جمع عامل وهي مائة لفظية ومعنوية فاللفظية منها على ضربين سماعية وقياسية . . . والعامل ما يرفع أو ينصب أو يجر أو يجزم لفظا أو تقديرا أما لفظا نحو جاءني زيد الخ Kurzer Commentar zu demselben Werk. Der Grundtext ist satzweise vorangestellt, dann folgt die Erklärung.

Schluss f. 196^a: من اسماء التفضيل وأستعمالها في الوزن فهذا الذي ذكرناه قريب على فهم المبتدي فاطلب بالمرام في جامع الكلام؛ تم Bl. 196^b—202^a leer.

2) Schöm. XI 3^e, Heft 30, 1, f. 1—18.

Gemischter Commentar zu demselben Werk, ohne Titel u. Verfasser. S. in No. 3951.

6494. WE. 182.

168 Bl. 8^{vo}, 12 Z. (15²/₄ × 10¹/₂; 11¹/₂ × 4²/₃^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, nur Anfang und Ende etwas unsauber. In der Mitte des Werkes ist ein durch einen eingetriebenen Nagel gemachtes Loch, das fast durch die ganze Handschrift geht. Blatt 2 und 3 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken und Klappe.

Commentar mit قوله zu demselben Werke. Titel und Verfasser fehlen.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين حمدا كثيرا طيبا مباركا . . . أما بعد فهذه كلمات ومفهومات فيمننا من كلام الشارح لمنون النحو ومن استناذنا رحمه الله واستنبطنا واستخرجنا من مقالتهم الخ

Blatt 1 scheint gefälscht, und der Anfang unseres Werkes fehlt. Die Texteingführung mittelst قوله fehlt im Anfange, indem es, unmittelbar nach der Vorrede, f. 2^b, heisst:

وأما ابتداء بسم الله الرحمن الرحيم اقتداء بكلام الله تعالي لانه بدأ بكلامه الخبير الخ

Da im Anfange (nach f. 9 u. 13) 2 Blätter fehlen, lässt sich die Behandlung des Anfangs des Textes hier nicht angeben; die ersten hier vorhandenen Worte des Textes nebst dem dazu gehörigen Commentar sind: ... لفظية يمكن ان

يكون خير مبتدأ أي احدما لفظية الخ فاللفظية على قسمين سماعية وقياسية قوله سماعية وقياسية اعرابيا كما ذكرنا في اللفظية وكذا الباء التي في اللفظية ومعنوية أي كونه ذا سماع او مسموعا او كونه منسوبا على السماع الخ

وَقَفِيْزَانِ بَرَأَ : Schluss des Textes f. 165^a ff.: عطف على منوان سمنأ أي المثل منوان سمنأ وكذا قفيزان . . . وعشرون عطف على قفيزان بَرَأَ أي المثل الثاني قفيزان بَرَأَ والثالث عشرون درهما . . . وملوءة عسلا عطف على عشرون درهما أي المثل عشرون درهما والرابع ملوءة عسلا تعندي . . . والمعنوية منها عددان لما فرغ المصنّف من العوالم القياسية شرع في العوالم المعنوية . . . والعامل في المبتدأ والخبر قوله العامل يجوز فيه الاعراب الثلاثة لما اشرف اليه غير مرة أي احدما العامل في المبتدأ والخبر الخ

Schluss dieses Commentars f. 168^a: اذا شبه بلاسم فقتضى الاعراب من جهة المشبهة فاذا لم يكن جزما ونصب فيلزم ان يكون مرفوعا

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, aber etwas flüchtig und ungewandt, vocallos. Das قوله ist roth. — Abschrift von عبد الصمد الطائي المعادي in dem Jahre 991/1583.

Es fehlt nach f. 9. 13 je ein Blatt. — Gegen Ende sind die Blätter verbunden: sie folgen so: f. 156. 163. 164. 158—162. 157. 165—168.

6495. Dz. 2.

96 Bl. 8^o, 13 Z. (15¹/₃ × 10³/₄; 10¹/₂ × 5—6¹/₂cm). — Zustand: der Rand wasserfleckig, zum Theil auch der Text. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a oben: معرب اسكي عوالم. Verfasser fehlt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Anfang: رضى فعل ماضى أد لفظا مرفوع ناعل وضمينك فعل شاعل ايئه بو جمله سمي جمليه فعلليه اخباريه من حيث اللفظ الخ

Türkischer Commentar zu dem Werke العوالم. Zuerst der Satz, von dem Dq. 51, 1 gesprochen ist, behandelt. Der eigentliche Anfang des Werkes f. 7^a (nach zuvoriger Behandlung des Bismillah, welche f. 5^a beginnt: بسم الله ده با الحمد لله: (حرف جر اسم لفظ مجرور با ايئه الخ الحمد لفظا مرفوع مبتدأ لله ده لام حرف جر لفظه الخ لفظا مجرور لام ايئه جار مع المجرور الخ

Von f. 24^a, 3 hört die Türkische Erklärung auf und erfolgt das Weitere in Arabischer Sprache; dies ist entnommen dem in Do. 44, f. 12^a, 13 ff. vorliegenden Texte.

Schluss f. 96^a: واستعملت واستعمل مجرور معنوف على معرفتها والباء ضمير بارز مجرور الخ على انه مضاف اليه للاستعمل راجع اليه مئة عامل

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, geläufig, deutlich, vocallos, Grundtext roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1050/1640.

6496. We. 1497.

3) f. 136.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Nach dem Bismillah: هذه العوالم الهامة لشبيب . . . جلال الدين نصر الله البغدادي الخبيلي قدس الله روحه ونور ضريحه قال رحه

الحمد لله رب العزة انصمد علا عن الكفو والاند والاحد ف وعد لا شكه ان النحو مدخله

في دل علم دخول الروح في الجسد وقد نظمت منه أدا عوالمه لكونها لغوام النحو كالعمد

Naçr allāh ben ahmed elbagdādi elhanbalī gēlā eddīn, um 790/1388 am Leben, behandelt in 35 Versen (Basī) die 100 Partikeln nach dem Werke des Elgōrgāni.

Schluss f. 136^b: والله اسأل لى أحسانا وحسن رضى: أرى به الخبير في اعل وفي وند

Abschrift (von محمد بن سعيد [in No. 1]) vom Jahre 836, Gōmāda II (1433).

F. 137^a enthält ein kleines Stück aus dem Werk عرايس العاجيس في قصص الانبياء des ابو اسحق احمد بن محمد التعلبي 427/1036, handelnd: فيما ورد في الاخبار الواردة في ذر الحيراء (von Heuschrecken). (S. No. 1019.)

F. 137^b unbedeutende Kleinigkeiten, allerlei abergläubische Mittel behandelnd.

6497. Pm. 256.

38 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14; 16 × 9¹/₃cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfbrzd mit Goldverzierung. — Titel f. 1^a von ganz neuer Hand: شرح على نظم الجرجاني للمسئى بالدرة الدرية (Was noch sonst in dem Titel steht, bezieht sich auf einen andern Commentar, der früher in dieser Handschrift gleichfalls enthalten gewesen ist.)

Anfang f. 1^b: الحمد لمن خلق الانسان وعلمه . . . البيان وارشده التي تحقبض المباحث بلاياضح والاتقان . . . وبعد فيذا تعلمق تختصر على منظوم العوامل المنحوية التي عي في علم المناحو كالددر البيية الخ

Commentar zu einer versificirten Bearbeitung des grammatischen Werkes العوامل. Der Verfasser des Commentars hat sich erst zu Ende in der Unterschrift genannt, s. am Ende. Der Verfasser des Regez-Gedichtes war sein Lehrer und heisst nach Vers 10 (f. 6^a) und nach den sechs- und fünfletzten Versen:

على بن عثمان الدمشقى الحموي الخنقى الضير

Dieser 'Alī ben otmān eddimāsqī elhamawī † 1090/1679. — Das Gedicht beginnt:

١ حمدا لمن على احبابه لما غدوا ناحين نحو يابه
٢ وبعد فالضير والضعيف الخنقى على النحيف

Nach v. 14 (f. 6^a) ist es betitelt:

الدرة الدرية في العوامل المنحوية

Der Gegenstand selbst wird von v. 16 an behandelt:

١٦ فعدة العوامل المنحوية قاف سماعية او مقيسة

Der Commentar beginnt zu v. 1 so: وقفنا الله وايك ان المصنفين والمؤلفين يفتخون بالبسملة الى 16: في وحمد الله تعالى لامور ثلاثة الخ الفاء في فعدة تسمى الفاء الفصدجة وهي التي تشعر بشرط مقدر الخ

Die Verse werden einzeln behandelt oder auch zwei oder einige zusammen genommen.

Das Gedicht ist 162 Verse lang u. schliesst: وما اجملت عرايس الزغار تزفيها بلابل الطيار

Schluss des Commentars f. 37^a: وعذا لله كناية عن شيور اسرور والافراج جعلنا الله من الفرحين . . . انه قريب عجيب الدعوات . . . ولا مامل الا خيره

Der Verfasser desselben nennt sich f. 37^b: عبد الرحمن ابن العربي (العادي) 1. نسبة الشافعي نسبة الاشعري اعتقدا القصبيري طريقة الارجاوي 1128/1716. Er hat sein Werk vollendet in etwa einem Monat und ist mit dessen Reinschrift fertig geworden im J. 1113 Gōmāda II (1701).

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext (die Regez-Verse) ist in rother Schrift; er ist Anfangs mit وح, wie der Commentar mit س (in rother Schrift) eingeführt. — Abschrift von عثمان بن الحاج نعمة بن حمزة, im Auftrage des الحاج السيد فتحى, im J. 1114 Moliarram (1702).

F. 38 enthält einen Excurs (فائدة) über das Wort الليم. Derselbe gehört nicht zu dem obigen Werke. Anfang: فان قيل ما وجه تعويض الميم المشددة المنقوطة الخ

6498. Pm. 368.

3) f. 14^b—30.

4^{vo}, 5 Z. (22²/₃ × 14; 12¹/₂ × 9cm). — Zustand: der Seitenrand wasserfleckig; der untere und obere Rand durch Anstücken von Papier verlängert. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel fehlt; er ist: نظم العوامل und specieller, nach Vers 5:

حلوة الصبيان في نظم العوامل للجرجاني

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 14^b (v. 1. 2. 5):

قال ابو بكر الفقير القاضي يقضى له بالخبر ما هو راض احمد ربي الله رضع دينه ينصب نواته كل ازمته وبعد فيذي حلوة الصبيان في نظم العوامل للجرجاني

Regez-Gedicht über die Partikeln des El-gōrgāni, in 100 Versen, verfasst von Abū bekr

elqādi im J. 1174/1760, welche Zahl über das Wort *سنة* des letzten Verses geschrieben ist.

Schluss f. 30^b:

قد نلته الفوز العظيم سنة مصليا علي النبي تحية

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, fast vocallos. Zwischen den Zeilen in kleiner feiner Schrift ziemlich viele Glossen. Die Verse sind sehr wenig correct. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 31 enthält meistens kleine Persische Notizen; ausserdem einige Zeilen Arabischer Sentenzen.

6499. Pm. 191.

4) f. 55^b—58^a.

8^o, 9 Z. (Text: 12¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: am Seitenrande ausgebessert; auch oben am Rande f. 55 u. 56; nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, rauh, ziemlich stark. — Titelüberschrift:

نظم العوامل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang:

يقول إبراهيم حمدا لاله صلواته على نبي اصطفاه

عوامل النحو لمن يحصرها لفظا ومعني مائة اذكرها

Regez-Gedicht eines Ibrāhīm, die 100 Partikeln behandelnd, in 34 Versen. — Schluss: على النبي صل وحسن بالسلام والحمد له على هذا التمام

Schrift: Türkische Hand. ziemlich klein, nicht un- deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1171 Moh. (1757).

6500. Lbg. 876.

2) f. 5. 6.

8^o, 23 Z. (21 × 14¹/₂; 15 × 8¹/₂cm). — Zustand: wurmtschig, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

نظم العوامل الجرجانية

Verfasser fehlt.

Anfang:

الحمد لله الذي العرش الصمد الرفاع السماء من غير عمد
وهماك نظم درر يا سايلى لمانه جاءت من العوامل

Versification der Partikeln des Elgörgāni.

Schluss:

محمد وآله ذوي النوا وحبه ومن لهديهم قفا

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocalisirt. Stich- wörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

6501. Pm. 368.

5) f. 62^b—77.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Er steht in der Vorrede f. 63^a:

الفوائد الفقهية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 62^b: الحمد لله انذني جعل العلم وسبلة الي نيل الدرجات بل ذريعة الي الذات والصفات . . . أما بعد فان الولد الاعز سيد فقيه الدين . . . لما كان ان يقرأ المائة العامل المنظم بالفارسية لانه اسهل حفظا للعوايد واتقن جمعها للفوائد الخ

Arabischer Commentar zu dem in Persische Verse gebrachten Werke des Elgörgāni über die Partikeln, für den Sohn des Verfassers geschrieben. Es fängt an:

بعد توحيد خداوند درود مصدق

نعت آل پاك پيغمبر رسول مجتبي

u. s. w. behandelnden Verse fängt f. 63^a unten an:

فالباء لثمانية معان وهي منحصرة في هذا البيت الخ

Hört auf f. 77^b zu dem Text: وقائميما العقي واثمير والمراد من العوامل المعنوية ما يتعلق بالقلب ليس بالتبيين فيه حظه وعوامل المتصارع واثمير والخبر كذلك والء اعلم بالصواب،

Bl. 78—80^a leer.

6502.

Andere Commentare und Glossen zu den العوامل des Elgörgāni sind von:

- 1) ابراهيم بن احمد الخرزري um 800/1397, u. d. T. الاعراب في ضبط عوامل الاعراب
- 2) السيد الشريف انجرجاني 816/1413.
- 3) حسام الدين التوتقي 850/1446.
- 4) محمود بن احمد العيني 855/1451.
- 5) يحيى بن يحيى c. 900/1495.
- 6) قاسم التوتقي 945/1538.
- 7) احمد بن مصدق طاشكيري زاده 968/1560.
- 8) محمد بن عبد الله بن احمد التوتقي 1004/1595.
- 9) عبد الرحمن الحسيني العبدروسي وحبيه الدين 1192/1778.

3. sechstes Jahrhundert

(hauptsächlich الحريري und النجاشي).

6503. We. 82.

109 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14^{3/4}; 14^{1/2} × 9^{2/3}cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz fest im Einband; oben am Rücken in der 2. Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2^o: كتاب درة الغواص في لحن الخواص في لحن الخواص Nach der Vorrede f. 2^b Mitte:

درة الغواص في أوهام الخواص

und so auch bei HKh. III 4947.

Verfasser f. 2^o: أبو القاسم الحريري. Ausführlicher:القاسم بن علي بن محمد بن عثمان البصري
الحريري أبو محمد

Anfang f. 2^b: أما بعد حمد الله الذي عمَّ عبده بوثائف العوارف . . . فتأني رأيت كثيرا ممن تستموا سنة الترتب وتوسموا لادب قد ضاعوا العامة في بعض ما يفرق من كلامهم الخ

Grammatisches Werk, allerlei Fehler und Feinheiten des Ausdrucks fehlend, von El-qāsim ben 'alī ben mohammed ben 'ofmān elbaqrī elharīrī abū mohammed (nicht abū 'lqāsim, wie im Titel steht), geb. ^{446/1054} † ^{516/1122}. Die einzelnen vorgebrachten Fälle werden meistens mit يقولون eingeführt.

Schluss f. 108^b: ومن الله استلهم التوفيق للمقال المتعلق بالاصابة والفعال اجتلب حسن الاتابة انه بكرمه ولتى الاجابة، تم الكتاب

Schrift: gross, rundlich, deutlich, fast vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1001 Göm. II (1593) von إبراهيم اللقاني. — Arabische Foliierung. 38 ausgelassen, nach 44 u. 94 folgt noch 44^a u. 94^a.

HKh. III 4947.

6504.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 450, 1, f. 1—127.

148 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21^{1/2} × 10^{1/2}; 15 × 5^{1/2}cm). — Zustand: im Ganzen gut; doch ist der untere Rand etwas wasserfleckig. Bl. 7 am ganzen Rande ausgebessert. Desgl. Bl. 1 ausgebessert zur Seite unten, 127 am Seitenrande. —

Papier: strohgelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب درة الغواص في أوهام الخواص للحريري

ebenso in der Unterschrift. Vor dem Anfang steht noch der ausführliche Name des Verfassers.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Das Stichwort ويقولون roth. — Abschrift vom J. 1141 Sawwāl (1729).

2) Pet. 700, 2, f. 69—141.

Format etc. u. Schrift (24 Z.) wie bei 1). — Titel fehlt, steht aber f. 141^a in der Unterschrift.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 69^a, Z. 1 so: ويقولون زيد افضل اخوته فيختلئون لان (افضل) الذي للتفصيل لا يضاف الا الي ما هو داخل فيه الخ

Abschrift vom J. 1269/1853. — F. 63—68 sind weiss geblieben.

Lbg. 944, f. 477—479 enthält ein Stück des Werkes.

6505. We. 83.

224 Bl. 8^{vo}, 25 (27) Z. (21 × 15^{1/3}; 15^{1/2}—17 × 10^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte zu Anfang und in der Mitte wasserfleckig; desgleichen in der unteren Hälfte in einem grossen Stück mitten in der Handschrift. An vielen Stellen sind die Blätter gegen einander geklebt gewesen und dann beim Auseinandertrennen derselben beschädigt, so dass der Text vielfach gelitten hat, besonders auch im Anfang (bis etwa f. 71). — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist:

شرح درة الغواص

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^b: احمد الله الذي جعل احمد في تاج ادب درة واشكره على احسانه الذي هو في وجوه دعم المطالب غرة . . . وبعد فان كتاب الدرّة لما احتوي على درر مستخرجة من لجة البراعة وفرايد فوايد نظميتها فكرته الثابتة الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben Werk. Derselbe ist gewidmet dem Sultān (von ^{1036/1649} an regierend). Dazu stimmt die Angabe bei HKh. III 4947, dass der Verf. des Commentars احمد الشفاجي، d. i.

احمد بن محمد بن عمر الشفاجي المصري
الحنفى شهاب الدين

sei. Ahmed ben mohammed ben 'omar elhafa'ī starb¹⁰⁶⁹/₁₆₅₈. Elmoħibbī führt in dem Artikel über ihn dies Werk unter obigem Titel auf. — Der Commentator schickt einige Zeilen über den Verfasser des Grundwerkes und den Titel dieses Werkes voraus; dann beginnt der gemischte Commentar f. 3^a so: أما بعد حمد الله

بلتذيق العوارف العوارف جمع عرفة وعني ذئعرف والمعروف بمعنى الاحسان ومن لتذيف أبي على البخارزي قد ملئت زوزن من سادة نيم نفوس بلعلا عرفت

Schluss f. 224^b: وقد تجز ما اردناه وتجلي بحلى
الدمال ما قصدناه والحمد لله على مزيد الانعم في كل
مفتتوح واخنتهم . . . وصلي الله وسلم على سيدنا
محمد وعلى آله واصحابه وذريته وانصاره واشمامه واتباعه

Schrift: gross, dick, gleichmässig, vocallos, rundlich. Der Grundtext roth, nur an einigen Stellen schwarz, dann aber durch vorgesetztes rothes ص (wie dann auch der Commentar durch ش) kenntlich. — Abschrift um ¹⁰⁸⁴/₁₆₇₃ von عبد الرحمن بن داود الضحري, nach einer Handschrift, die von dem Exemplar des Verfassers abgeschrieben worden. Collationirt ist sie im J. ¹⁰⁸⁵/₁₆₇₄ in Vorlesungen bei محمد العنزي.

In der Mitte folgen die Blätter so: 124. 126. 125. 127 ff.

6506.

Andere Commentare und Glossen zu diesem Werke sind von:

- 1) مؤوب بن امد بن محمد البغدادي ابن الجواليقي
n. d. T. ⁵⁴⁰/₁₁₄₅ † التكملة فيما يلحق فيه العامة
- 2) محمد بن ابي محمد عبد الله بن محمد العنقي
⁵⁶⁵/₁₁₇₀ † حجة الدين ابن خنفر
- 3) عبد الله بن احمد بن احمد بن عبد الله
⁵⁶⁷/₁₁₇₂ † ابن الخشاب
- 4) عبد الله بن بيتي بن عبد الجبار المصري
n. d. T. ⁵⁸⁸/₁₁₈₇ † الباب على ابن الخشاب und حاشية
- 5) محمد بن ابي بكر عز الدين الانصاري
Ein Auszug von:
- 6) عبد الرحيم بن محمد بن يونس انوصلي
⁶⁷¹/₁₂₇₂ †
Versificirt von:
- 7) عمر بن محمد بن الحسن الوراق المصري
⁶⁹⁵/₁₂₉₆ †
- 8) عبد القادر بن ابراهيم بن العتبية الحلي ابو الفتوح
⁹⁰⁷/₁₅₀₁ † ابن السفيد

6507. We. 1735.

4. f. 44—53.

8^{vo}, 11 Z. (20¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: unsauber und wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

ملحة الاعراب للبحري

(Einen vollständigeren Titel s. bei We. 78.)

Ein grammatisches Lehrgedicht, in Regez-Versen, von demselben Verfasser. Anfang: اقول من بعد افتتاح نقول حمد ذي النول الشديد الخول يا سائل عن الكلام المنتظم حدا ونوع والي كم ينقسم

Das Werk zerfällt in eine Menge kurzer Kapitel. Die Eintheilung ist bei We. 81, 1 angegeben. Hier ist nur ungefähr die erste Hälfte vorhanden; die hier letzten Kapitel sind: باب لا في النفي, باب الاستثناء, باب انظروف.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, ziemlich gut, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um ¹¹⁵⁰/₁₇₃₅. — HKh. VI 12873.

Spr. 85, 3, f. 6^a.

8^{vo}, 13 Z. (17 × 12¹/₂; 13 × 11^{cm}). — In der oberen Hälfte wasserfleckig.

Schluss desselben Werkes, bloss die letzten 14 Verse enthaltend, von denen der 14. am Rande steht.

Schrift: gross, deutlich, etwas rundlich, vocalisirt. — Abschrift e. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

6508. Pet. 85.

1) f. 1—119.

179 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18 × 13¹/₂; 11¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الملحة، ملحة الاعراب وشرحها الي الشيخ
ابي القاسم الحبري النحوي رحه

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلى
الله على سيدنا محمد عبده. . . تسليما قال الشيخ
الرئيس الامام ابو محمد القاسم بن علي بن محمد بن
عثمان الحبري رحه

اقول من بعد افتتاح نقول ان

Commentar zu demselben Gedicht, vom Verfasser selbst. (Der im Titel stehende Name

desselben *Abū 'lqāsīm* ist nicht richtig, er heisst *Abū moḥammed*; sein eigentlicher Name ist *Elqāsīm* und daher rührt jenes oft vorkommende Versehen.) Derselbe beginnt zu dem 2. Verse: *الْحَدَّ مَا يَمْنَعُ الْخُرُوجَ مِنْ الْخُرُوجِ عَمَّا حَدَّ بِهِ، الْخَبْرُ*

Schluss f. 119^b: *فَلَا جُلَّ ذَلِكَ عَدَلُوا الْيَ الْفَاتِحَةَ: الْتَبَى هِيَ اخْفَ الْحَرَكَاتِ فَاعْرَفَ ذَلِكَ وَقَسَّ عَلَيْهِ تَرَشَّدَ لَنْ شَاءَ اللَّهُ تَعَالَى*

und dann noch 6 Verse, wovon die 2 letzten: *تَمَّ الصَّلَاةَ بَعْدَ حَمْدِ الصَّمَدِ عَلَى النَّبِيِّ الْمُتَصَفِّي مُحَمَّدٍ وَأَلَّهُ وَحَسْبَهُ الْآخِيَارِ عَلَى دَوَامِ اللَّيْلِ وَالنَّهَارِ*

Die letzte Seite ist schadhaft, abgeseuert, ausgebessert.

Schrift: ziemlich gross und stark und deutlich, etwas rundlich, vocallos. Die ersten 9 Blätter sind auf weislichem Papier nachträglich ergänzt, enger geschrieben, aber nicht undeutlich. Die Verse sind roth, von f. 110^b an aber nicht. — Zeit der Abschrift scheint auf f. 119^b unten bemerkt, ist aber durch das aufgeklebte Papier nicht zu sehen: etwa um 1700. Der Abschreiber scheint zu heissen (f. 1^a unten) *درويش احمد بن سويك*

6509.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) WE. 74.

88 Bl. 8^{vo}, 18 Z. ($17\frac{3}{4} \times 12\frac{1}{2}$; $14 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: schlecht; schmutzig, fleckig, wurmstichig, die ersten Blätter schadhaft, die letzten zusammengeklebt und durch Auseinanderreißen beschädigt, so dass der Text unleserlich. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss des Werkes auf f. 88^a, aber unlesbar bis auf wenige Worte.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, flüchtig, blass, wenig vocalisirt, im Anfang durch grösseren Wasserfleck oft verwischt, zum Theil nachgebessert; später im Ganzen nicht undeutlich. Die Verse des Textes schwarz, aber grösser, die Uberschriften roth, aber gegen Ende schwarz. — Abschrift um etwa 900/1397. — Collationirt.

2) WE. 73, 1, f. 1—115^a.

123 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($18 \times 13\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fleckig, unsauber, der Rand oft beschrieben, zum Theil mit Lesarten und sonstigen Bemerkungen; zuletzt eine lose Lage, die nicht dazu gehört. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب شرح مل حنت [ملحة] d. i. الاعراب في النحو

Verfasser fehlt.

Anfang und Ende wie bei Pet. 85, 1.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, besonders gegen das Ende, gewandt, nicht undeutlich, fast ohne Vocale, nur in der ersten Hälfte stellenweise stärker vocalisirt. Die Verse des Textes roth, bis f. 87^b, von da an schwarz, vom Texte abgesetzt, aber nicht grösser, daher nicht recht als solche auffällig. Blatt 1 u. 2 fehlen, sind aber von neuerer Hand ergänzt, ziemlich gut. Die Uberschriften stehen entweder am Rande (farbig, so in der ersten Hälfte), oder im Texte, schwarz, wenig unterscheidbar. — Abschrift (nach f. 123, das von derselben Hand ist) im J. 824/1430, von *يوسف بن احمد بن سليمان بن داود بن يوسف*

Bl. 115^b—117 mit allerlei kleinen Gedichtstücken, Sentenzen u. Bemerkungen beschrieben, sehr unbedeutend.

3) We. 81, 1, f. 1—78^a

78 Bl. 4^{vo}, 19 Z. ($26\frac{1}{2} \times 17\frac{3}{4}$; $19 \times 12\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und im Anfang etwas unsauber. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح ملحة الاعراب للمصنف

(Der eigentliche Name des Verfassers fehlt.)

Die Uberschriften für die Eintheilung des Werkes sind:

1 ^b	حد الكلام	20 ^a	باب حروف الجز
2 ^a	باب اقسام الكلام	22 ^a	باب حروف القسم
2 ^b	باب معرفة الاسم	23 ^a	باب الاضافة
2 ^b	باب الفعل	24 ^a	باب كم الخبرية
4 ^a	باب المعرفة والنكرة	24 ^b	باب المبتدأ والخبر
5 ^b	باب قسمة الافعال	27 ^b	باب الفاعل
6 ^a	باب الفعل المضارع	29 ^a	باب ما لم يسم فاعله
6 ^b	باب الامر	29 ^b	باب المفعول به
8 ^b	باب الزوائد	31 ^a	باب اقسام الافعال في التعدي
(oder 10 ^a)	باب الاعراب	(oder 31 ^b)	باب ظمنن واخواتها
10 ^a	باب الاسم المنصرف	31 ^b	باب اسم الفاعل المنون
12 ^a	باب الاسماء الستة	32 ^b	باب المصدر
	المعتلة المضافة	34 ^a	باب المفعول له
13 ^a	باب الاسم المنقوص	34 ^b	باب المفعول معه
14 ^a	باب الاسم المنقصور	35 ^a	باب الحال
14 ^b	باب التثنية	36 ^a	باب التعميم
15 ^b	باب جمع التصاكيح	37 ^a	باب حديثا
(oder 16 ^b)	باب جمع المذكر السالم	37 ^b	باب كم الاستفهامية
	باب جمع المؤنث السالم	16 ^b	الخاصية
17 ^b	باب جمع التوكسير	38 ^a	باب ظرف الزمان والمقال

40 ^a	باب الاستثناء	56 ^b	باب النسب
41 ^b	باب لا في النفي	58 ^a	باب ما يتبع الاسم
43 ^a	باب التعجب		في أعرابه
44 ^b	باب الأعراف والأخبار	61 ^b	باب ما لا ينصرف
45 ^a	باب إن وأخواتها	65 ^a	باب ما يرب الاسم
46 ^b	باب دان وأخواتها		الذي ينصرف
47 ^b	باب ليس	67 ^b	باب العدد
(od. الباء المشبهة بليس)		69 ^a	باب ما ينصب الأفعال
48 ^a	باب ما النافية لأجزاء	72 ^b	باب حروف الجزم
48 ^b	باب النداء	(باب ما يجزم الفعل المضارع)	
51 ^a	باب الترخيم في النداء	74 ^b	باب حروف الشرط
52 ^b	باب التصغير	(باب الأجزاء والشرط)	
54 ^b	باب أحرف الرابطة	75 ^a	باب المبنى

Schluss f. 78^a wie bei Pet. 85, 1, nur dass der letzte Halbvers hier lautet: *لثقاتنين في الدجا الأبرار*

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, stark vocalisirt. Die Verse des Gedichtes und Stichwörter roth, Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von *علي بن أحمد بن سليمان الشافعي* in J. 856 Gom. I (1452).

Collationirt. — HKh. VI 12873.

4) We. 79.

83 Bl. 4^o, 21 Z. ($22\frac{1}{2} \times 12\frac{2}{3}$; $17 \times 7\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, nicht recht sauber; f. 11 im Text schadhaf und f. 2 unten ergänzt. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: schlechter Pappdeckel mit Leinwandrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

كتاب شرح ملحة الأعراب مؤلفها أبو القاسم الحنبري

Anfang sofort mit: *أقول من بعد افتتاح القول*.
Schluss wie bei We. 81, 1.

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt u. rundlich, etwas vocalisirt, doch fehlen auch diakritische Punkte. Am Rande öfters Glossen und Verbesserungen, zum Theil von derselben Hand. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross, zum Theil auch roth. — Collationirt.

Die so geschriebene Handschrift ist lückenhaft und von ganz neuer unschöner rundlicher Hand, ziemlich gross und dick, vocallos, ergänzt: f. 1. 5. 12. 23. 24 ($16\frac{1}{2}$ — $17 \times 8\frac{1}{2}$ cm); von derselben Hand, aber viel kleiner n. feiner, f. 28—31. — Ausserdem fehlt daran das letzte Viertel und ist f. 60—73^a ($18\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ cm) von flüchtiger, grosser Hand ergänzt, rundlich, fast vocallos; f. 73^a bis zu Ende ($19 \times 10\frac{1}{2}$ cm) etwas kleiner u. steifer, deutlich, vocallos. — Abschrift von f. 2—59 (ausser den Ergänzungen) c. 1000/1591.

5) Glas. 175, 3, f. 66—100.

Format etc. u. Schrift (27—35 Z.) wie bei 1.

Titel, Verf., Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit *زيد الخ* = WE. 74, f. 3^a, 12. Nach f. 74 ist eine grössere, nach 77 eine kleine Lücke. Nach f. 100 fehlt der Schluss, etwa 2 Bl.; das Vorhandene bricht ab mit dem Verse (aus dem (باب انشروط والأجزاء):

وتلوعا اتي ومن ومهما وحيثما انصا وما واذما
= WE. 74, f. 84^a, 1.

6) We. 78.

147 Bl. 8^{vo}, c. 15 Z. ($16\frac{1}{2} \times 12$; $12\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: der Rand wasserfleckig, besonders stark im Anfang. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب شرح ملحة الأعراب وسحة الآداب

Ebenso ausführlich kommt der Titel in Glas. 192 im Anfang f. 2^b vor. — Verfasser f. 1^a:

أبو القاسم محمد بن علي بن عثمان الحنبري البصري
(nicht ganz richtig).

Am Schluss fehlen 6 Blätter. Die Handschrift hört auf mit den Worten: *ورفع في حرف واحد وهو منذ علي قول من جعلها حرف واتما* (= We. 81, f. 75^b, 6).

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, vocalisirt; häufig wechselt die schwarze Schrift, zum Theil hervorstechend gross, mit rother und violetter. Wegen der häufigen Ueberschriften (استشهاد وفصل) und Wechsel der Schrift in Grösse und Farbe, bisweilen auch wegen Schreibung des Commentars in Absätzen, als lägen da Verse vor, ist das Ganze etwas unübersichtlich. — Abschrift c. 1100/1588.

Auf f. 29 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt 29^a. — Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

7) We. 80.

88 Bl. 8^{vo}, 13 Z. ($20\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; in der unteren Hälfte wasserfleckig, besonders im Anfang. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser Bl. 1^a:

كتاب ملحة الأعراب في النحو

لابي محمد القاسم بن علي الحنبري البصري

Im Anfang fehlen 40 Blätter, also das erste Drittel. Auf Bl. 1^b sind die ersten 16 Verse — aber ohne den Commentar — ergänzt von späterer Hand. Das Vorhandene f. 2^a, 1 beginnt so: يوم السبت لانه شخص فما قولهم (= We. 81, f. 26^a, 1). Schluss wie bei We. 81, 1 (في دجي الاسحار).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, ganz vocalisirt. Die Grundverse und Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Auf f. 33^b fehlt nach Zeile 7 ein grösseres Stück, welches steht in We. 81, f. 45^a, 4 bis f. 45^b, 4.

6510. WE. 73.

2) f. 118—123.

8^{vo}, 11 Z. (13^{1/2} × 13^{1/2}; 10^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: sehr fleckig. — Einband: fehlt; eine lose Lage von 6 Blättern.

Titel fehlt. Es ist das Ende desselben Werkes (كتاب ملحة الاعراب), aber nicht mit dem Commentar des Elhariri, sondern eines Ungenannten, der aber jedenfalls der Zeit vor 843/1430 angehört. Er beginnt hier mit dem Abschnitt حروف الجزم من dem Verse an:

وجزم الفعل بلم في النقى واللام في الامر ولا في النقى

[d. i. النقي] (cf. f. 106^a) und zwar nach 9, diesen Abschnitt anfangenden Versen, so: اجزم المضارع بلم: ولما ولام الامر ولا في النقي وبين الشرطية وما ضمن معناها

Der Commentar folgt gewöhnlich auf mehrere Verse; dieselben sind roth.

Am Rande, welcher stark beschrieben ist, stehen oft Stellen aus Elhariri's Commentar.

Die Schrift dieselbe wie in 1).

6511. Glas. 192.

95 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (20^{1/2} × 14; 12^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: unsauber, auch wasserfleckig; der Anfang und das Ende schadhafte u. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 2^a:

كتاب تحفة الاحباب وطرفة الاحباب

في شرح ملحة الاعراب لابي القاسم الحريري

Versasser: ابو الحسن جمال الدين عمر المكتبي

بابي احرق الحصري

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي حلّى الانسان وعلمه انسان وانزل الفرقان . . . اما بعد فهذا شرح علقته علي ملحة الاعراب وسنخة (وسنخة 1) الاداب اخصرته من شرح نظمها رحمة وضممت الي ذلك ذوائد حمة وذوائد ميمة

Commentar zu demselben Werk, aus demjenigen des Verfassers des Grundgedichtes ausgezogen, mit eigenen Zusätzen, von 'Omar abū aḥraq elḥaḍramī ġemāl eddīn abū 'l-mehāsīn. Beginn zu Vers 1: وانه امتح قوله حمد الله تعالي بعد التيسلة افتداء بكتاب الله الخ

Nach Beendigung des Commentars (zuletzt: ومع ذلك فلو قل، ثم الصلوة والسلام الابدئي، لكان احسن) fügt er noch ein Gedicht von 13 Versen (auf Kāmil) hinzu, um zum Studium der Arabischen Sprache und speciell dieses Werkes anzu-spornen. Dann schliesst er f. 95^b: ربنا اغفر لنا ولاخواننا الذين سبقونا بالايمان ولا تتخبطر في قلوبنا

Das Weitere nebst der Unterschrift fehlt, nur wenige Zeilen.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gewandt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth, Ueberschriften blau. Bl. 7 ergänzt. Der Text in rothen Linien; am Rande oft Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

6512. Spr. 1009.

2) f. 7—105.

4^{to}, 17 Z. (22 × 16; 16—17 × 11^{1/2} cm). — Zustand: fleckig, zum Theil unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel fehlt: oben am Rande f. 7^a steht:

شرح ملحة الاعراب للاحريبي

Anfang fehlt, 10 Bl. F. 7^a unten beginnt

باب الاعراب

وان تد ان تعرف الاعراب لتتقنى في نطقك الصوابا لالاعراب معنيين لغوي وصناعي فاللغوي المبين وفي الحديث والتب تعرب عن نفسها اي تميز رضاها بالفول ومعناه الصناعى تغيير آخر الكلمة بالعامل الظاهر او المقدر الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben Werk, aber nicht der des Elhariri, welcher f. 38^a citirt wird. F. 52^a führt der Verf. den 538/1143 an. — Die Erklärung fasst in der Regel 2 oder mehrere Verse zusammen.

F. 9*

باب اعراب الاسم المنعرج

وتنزل الاسم المنعرج اذا اندرجت قائلًا ولم تقف
الاسم المنعرج لا يخلو من أن يكون مفردًا أو متثنى أو مجموعًا
وقد مره هذه القسمة معرفة انواع حرف الاعراب وعلاواته الخ

Auf den letzten Vers des Gedichtes

(وآله وعديه الاظهار . . . من النهار)

folgt die Besprechung verschiedener Partikeln,
in ebenso viel. فصل نغم (Anfang:
فصل نغم تكون بمعنى العود اذا كانت جوابًا الخ)
وأو. und u. s. w. Zuletzt, dann, وكألا, وبلا.

Schluss: نحو حتى اذا جاءها وتفتح ابوابها
وتقبل انها عاطفة والجواب محذوف تقديره كان كبيت
ونبت, تم وبالحير والحمد لله الخ

Schrift: gross, flüchtig, nicht unendlich, aber un-
gefällig: bis f. 36 vocalisirt. Die Verse des Regéz-Gedichtes
sind roth. Nach f. 36 fehlen 10 Bl. — A bschrift c. 1200/1785.

6513.

Andere Commentare und Glossen des
Grundwerkes sind von:

- 1) أحمد بن المبارك بن نوفل الخرقى أبو العباس 664/1266.
- 2) بدر الدين أبو منلك 686/1287.
- 3) محمد بن الحسن بن سبع الجذامي أبو الصديق 720/1320.
- 4) محمد بن أحمد أسلمى 788/1396, u. d. T.
ملحة الاعراب
- 5) عبد اللطيف بن ابي بكر بن أحمد أنشرجى
سراج الدين 802/1399.
- 6) أحمد بن الحسين الرملى 844/1440.
- 7) عبد الله بن أحمد بن عيسى أمرواوى 847/1448.
- 8) عبد الملك بن عبد السلام بن عبد الحفيظ
ملحة الملك الوهاب بشرح ملحة الاعراب 1006/1597, u. d. Titel:
- 9) علي بن محمد بن أبي بكر الحكمى اليمنى
كشف النقاب 1041/1631, u. d. T. أبن مُقَابِر
بشرح ملحة الاعراب
- 10) عبد الحميد بن أحمد بن يحيى اليمنى
أبن المعاق 1052/1642.
- 11) مصطفى بن أحمد بن منصور الدمشقى
أبن محبت الدين 1061/1651.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Versificirt von:

- 12) عمر بن المظفر أبو الوردى 749/1348.
- 13) جلال الدين السيموطى 911/1505.
- 14) أحمد بن موسى أبو النوكيل

Abgekürzt von:

- 15) عبد الله بن حسين بن محمد بن علي بنافقه
um 1070/1659.

6514. Lbg. 743.

2) f. 31—50^a.

8^{vo}, 15 Z. (19 × 10; 11 × 5^{cm}). — Zustand: ziemlich
gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 31^a:

أتموزج من (ق) 1. المنكو

Verfasser fehlt; es ist:

محمد بن عمر بن محمد بن أحمد الزمخشرى
أحنفى أبو القاسم جار الله

Anfang: الكلمة مفرد أما اسم رجل وأما فعل
كضرب وأما حرف كقد، الكلام مؤلف الخ

Grammatisches Compendium, von Malimūd
ben 'omar ben mohammed ben alimed
ezamahšarī abū 'lqāsīm ġār allāh, geb. 467/1047,
† 538/1143. Er befolgt darin die Anordnung des
Stoffes in seinem Werke المفتل.

Schluss: نحو نمة وحيتله وماليه وسلطانيه ولا
تكون الا ساكنة وتخريكها لحن

Schrift: klein, gefällig, deutlich und gleichmässig,
fast vocallos; Türkische Hand. Stichwörter roth. Im An-
fange viele Glossen in noch kleinerer Schrift am Rande
und zwischen den Zeilen; späterhin seltener. — Abschrift von
محمد بن حافظ حسن الششير بقرة باش زاد
Jahre 1094 Góm. I (1683). — HKh. I 1390.

6515.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 96, 2, f. 51—59^b.

8^{vo}, 15 Z., (Text: 13 × 8^{cm}). — Zustand: unsauber
und fleckig. Bl. 51 ausgebessert am Rande, fast lose. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel n. Verf. f. 51^a:

متن الأتموزج فى المنكو لجار الله

(Der Titel ist auf der Seite mehrfach wiederholt.)

Nach f. 59 fehlt 1 Blatt (nach den Worten:
فقوله تعالى فلا صدق

indessen ist etwas davon von anderer ganz neuer Hand ergänzt, f. 59, und zwar der Schluss, von den Worten an: *لئن ادرمتمنى لا ادرمك ولام جواب لو* (We. 84, f. 102^a, 10).

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, fast vocallos, Türkische Hand. Die ersten Blätter in Linien eingerahmt. Die Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Lbg. 532.

14 Bl. 4^{to}, 21 Z. (24 × 17; 18 × 9³/₄cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a: رسالة في النحو, Verfasser fehlt.

Schrift: gross, rundlich, deutlich und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1250/1834.

3) Pm. 430.

32 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (17¹/₂ × 10²/₃; 11 × 5^{cm}). — Zustand: in der ersten Hälfte nicht recht sauber; der obere Rand gegen Ende wasserfleckig. Die untere Hälfte von Bl. 3 abgerissen und ergänzt. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel fehlt, steht aber f. 1^b oben am Rande: كتاب انموذج. Verfasser steht zu Anfang.

Schrift: ziemlich gross, weit, schwungvoll, gleichmässig, vocallos. Bis f. 18 häufig Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

6516. WE. 75.

84 Bl. 4^{to}, 10 Z., von f. 20 an 16 Z., (22 × 16 [resp. 21 × 15]; 16¹/₂ × 10¹/₂ [resp. 14¹/₂ × 7^{cm}]). — Zustand: im Rücken grosse Wasserflecken, sonst unsauber. Die ersten Lagen lose im Deckel. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schlechter Pappbd mit Lederücken. — Titel:

شرح الانموذج في النحو

(Er steht f. 1^a von anderer Hand unrichtig ohne شرح.)
Verfasser fehlt. Nach dem Vorworte:

جمال الدين محمد بن عبد الغنى الازديلى

الحمد لله الذي جعل العربية مفتاح البيان وصيرها آنة جتريز بها عن الخطء في اللسان . . . وبعد فيقول الفقير . . . محمد . . . الازديلى . . . لما رايت مختصر الامام الهمام . . . جار الله قدس الله روحه اعنى انموذجه في النحو قليل اللفظ كثير المعنى الخ

Ein für Anfänger bestimmter gemischter Commentar mit *اقرل — قرل* zu demselben Werk, von Mohammed ben 'abd elgani *elardabili gemäl eddin*. Er lebt vor dem J. 886/1481 (s. We. 85, 1, Zeit der Abschrift), ist daher nicht zu verwechseln mit dem Verfasser von Scholien zu Elbeidāwī; denn dieser, welcher allerdings auch Mohammed ben 'abd elgani hiess, aber mit dem Zunamen *nādīri* und *gauī zāde*, starb im J. 1036/1626. — Er hat denselben mit Rücksicht auf seinen Lieblingschüler 'Alā eddin ahmed ben 'imād eddin mofaḍḍal elkāṣī verfasst. Der Anfang f. 2^b:
أدلتمة مفرد قبل الشرح في المقصد لا بد من تقديم مقدمة . . . أما اسم برجل وأما فعل تصرف وأما حرف كقد يعنى أن أقسام الأدلتمة متحصرة في هذه الثلاثة لا تيب أن دلئت بنفسها على معنى غير مقترن . . . الكلام مؤلف أما من اسمين الخ

فأ تدأّر ولم يرد أن يقطنه
فلاهم، والآن حان أن أردنا أن نقطع كلامنا . . . لانه أسس على الاستعداد يكون الترتي فيد لمن ابتلى فيد يشير بحبة الاضداد عصمنا الله من شرورهم ورد أبيهم بيلغف كيد نحوهم

Schrift: auf f. 1—19 gross, dick, steif, schnörkelig, gedrängt, etwas vocalisirt, schwer zu lesen; mit vielen kleinen Interlinear- und Marginalnoten grammatischer Art. Dieselben hören aber von f. 13^a oben an so ziemlich ganz auf. 4 kleine Blättchen, bezeichnet a—d, sind zwischen die Blätter geklebt. Von f. 20 an bis zu Ende ist die Schrift ziemlich klein, etwas flüchtig, aber nicht undeutlich, vocallos. Auf dem breiten Rande, im Anfange auch zwischen den Linien, stehen Glossen und kurze Bemerkungen und Lesarten. — Abschrift etwa um 1100/1688. — Hk. I 1390.

6517.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) We. 85, 1, f. 1—45.

72 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 11¹/₂—13 × 8—8¹/₄cm). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; ziemlich fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Die Handschrift ist lückenhaft und unvollständig. Es fehlen nach f. 1 8 Bl., nach f. 3

Gemischter Commentar mit *اقول* — *قوله* zu demselben Grundwerk, von

سعد الدين البردعى

Derselbe ist betitelt f. 2^b, 7 (Vorrede):

حدائق الدقائق في شرح رسالة علامة الحقائق

Der Verfasser Sa'd alläh *elberda' i sa'd eddin* wird wol im 10. Jahrhdt. d. H. gelebt haben.

Ob es aber derselbe sei mit Mohammed ben mohammed *elberda' i mulji eddin* † 927/1521

(No. 5232), ist doch wol fraglich. — Anfang f. 3^a:

قوله **الكلمة مفرد** *اقول* متمسكا بحبل التوفيق وعروة التحقيق بمآد لما اراد ان يبحث عن انواع الكلمة عزف الكلمة اولا لتوقف البحث عن الانواع على معرفة الجنس الخ

Es ist kaum die erste Hälfte vorhanden; die Handschrift hört auf in dem Abschnitt des 1. Theiles, der von den Verkleinerungswörtern handelt: die hier letzten Textworte stehen in Cod. Spr. 1012, f. 54^a, 9.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, flüchtig, rundlich, ziemlich undeutlich, dies um so mehr, als fast überall zwischen den Zeilen und am Rande enggeschriebene Glossen stehen. Der Grundtext roth (oder schwarz) überstrichen. Nach f. 28 fehlt 1 Bl. — Abschrift c. 1100/1288. — HKh. VII p. 625.

2) Spr. 1013.

64 Bl. 4^{to}, 11 Z. (22 × 16^{1/4}; 14 × 7^{3/4}cm). — Zustand: etwas fleckig; der Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist dasselbe Werk wie Spr. 1011, aber nur die erste Hälfte; es geht nämlich nur bis Spr. 1011, f. 57^b, 10 und hört im Anfange des Abschnittes *المجذورات* auf.

Schrift: ganz wie bei Spr. 1011, auch die Glossen zwischen den Reihen und am Rande: doch hören dieselben von f. 58 an auf.

Bl. 1 u. 2 (Text c. 17 × 11^{cm}) enthalten ein Verzeichniß Arabischer Substantiva, mit Persischer und zugleich Türkischer Erklärung, mit neuerer Hand, ziemlich eng; es hört mit diesen beiden Blättern eigentlich nicht auf; das weitere fehlt aber.

Andere Commentare sind verfasst von:

- 1) محمد بن سعد الديباجي الموزني † 609/1212.
- 2) القاسم بن الحسين بن محمد الخوارزمي صدر الافاضل † 617/1220.
- 3) علي بن عبد الله بن احمد المصري زين العرب um 750/1349.

6519. Spr. 1010.

127 Bl. 4^{to}, 17 Z. (25^{1/2} × 16^{1/2}; 18^{1/2} × 12^{1/2}cm). — Zustand: etwas wurmstichig, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hlbzabd. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 2^b:

كتاب المفصل في صنعة الاعراب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: . . . قال جار الله الزاهد الامم

أبو القاسم محمود بن عمر الزخشري رضى الله عنه أحمد على أن جعلنى من علماء العربية وجعلنى (وجعلنى) على الغصب (الغضب 1.) للعب والعصبية وأبى لى أن أفرد عن صميم انصراعهم وأمتاز . . . وادعوه على أهل الشقاق لهم والعدوان ولعل الذين يغتصون من العربية الخ

Ein ausführlicheres grammatisches Werk desselben Verf. Es zerfällt in 4 Theile (قسم).

1. فى الافعال f. 69^b قسم 2. فى الاسماء f. 3^a قسم 3. فى المشترك 100^a قسم 4. فى الحروف 83^b قسم
- Jeder Theil zerfällt in verschiedene u. s. bei Glas. 149, 2.

Schluss f. 125^b: واذا كانوا ممن يحدثون مع إمكان الادغام فى يتسع ويتبقى فيم مع عدم امكانه احذف، تم الكتاب بحمد الله الخ

F. 126^a—127^a enthalten eine grosse Menge theils kleiner Gedichtstücke, verschiedenen Dichtern entnommen, z. B. dem *الجنون العامري* und dem *الزخشري*, etc., theils grösserer f. 126^b ff., mit der Ueberschrift *علاء الملة والدين* und darunter ein Lobgedicht auf *جمال الدين الاعمي* und auf *جلال الدين محمود بن الصدر الجليل* und

Schrift: ziemlich gross, etwas blass, gleichmässig und gut, deutlich, stark vocalisirt. Die Ueberschriften gross. Collationirt. Am Rande (bes. im Anfang) viele Zusätze. F. 1 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift c. 850/1282. — HKh. VI 12636.

6520.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 52.

102 Bl. 4^o, 19 Z. (26 $\frac{1}{2}$ × 18; 18—20 × 11—12^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch stellenweise etwas unsauber und auch fleckig; der Rand einiger Blätter zu Anfang ist ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfbrzd. — Titel f. 1^a:

كتاب متن مفضل

Verfasser fehlt. — Anfang beginnt sofort: **الله احمد الخ**

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. In der ersten Hälfte und besonders im Anfang sehr viele Glossen am Rande und auch zwischen den Zeilen. — Abschrift von **مصطفى بن حاجي يوسف بن حبيب فقيه** im J. 883/1478 in **بلد لزند**.

2) Glas. 149, 2, f. 6—117.

4^o, 15—16 Z. (Text: 20 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 6^a:

دالمفضل في صنعة الاعراب

لابي القاسم محمود بن عمر بن محمد الرخشي

Nach der Notiz f. 117^b hat der Verfasser sein Werk angefangen im J. 513 Ram. (1119) und beendet im J. 515 Anfang Moh. (1121) und zuerst vorgetragen zu Ende des J. 519/1126. — Die Zahl der Beweisverse darin ist 446.

Abschrift im J. 953 Raḡab (1546).

Viele Zwischen- und Randglossen, zum Theil in rother Schrift.

3) Pet. 360.

212 Bl. 8^o, 13 Z. (19 × 14; 10 $\frac{1}{2}$ —11 × 7[-7 $\frac{1}{2}$]^{cm}). — Zustand: nicht ganz fest im Einband. Bl. 1 fast lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift u. Verfasser f. 1^b:

عذا كتاب مفضل جار الله العلامة الرخشي

Kürzer f. 1^a oben am Rande von späterer Hand:

مفضل للرخشي

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von **داود بن سلمان** c. 1200/1785.

F. 9^b sind die letzten und 10^a die ersten Zeilen ausgestrichen. Es ist da von dem Abschreiber ein grosses Stück angelassen, nämlich ed. Broch p. 9, Z. 13 bis p. 21, 9.

Arabische Foliirung. Uebergangen 188. Dagegen folgt auf 43. 143. 191 je ein ungezähltes Blatt, jetzt 43^a. 143^a. 191^a.

6521. Glas. 50.

146 Bl. 4^o, c. 30—31 Z. (28 $\frac{1}{3}$ × 21; 22 × 15 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, die letzten Blätter etwas lose im Einband. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

السفر الاول من دالمفضل في كشف اسرار المفضل

في علم حقائق الاعراب وقيم محاسن الآداب

ebenso im Vorwort f. 3^a. — Verfasser f. 1^a:

المؤيد برب انعامن حبيبي بن حمزة بن

سبيد المرسلين

Anfang f. 1^b: **الحمد لله الذي اظهر من ملكوت صنعته وآثار سلطانه . . . انما بعد فن العلوم وان كانت في سعتها اكثر من عدد الحصى . . . لكن علم العربية اعلاها في المرتبة التي**

Erster Theil eines ausführlichen Commentars mit **ذلت** — **ذلت** zu demselben Grundwerk, von **Jahjā ben Hamza ben Sejjid elmursalin *elmoejjeḍ birabb el'alamīn* († 749/1348)** im J. 712 **Dūllīḡḡe** (1313) verfasst. Derselbe enthält, nach Glas. 37, 4 Bände. Der Verfasser hat dabei die Commentare des **القاسم بن الحسين** (geb. 565/1160, † 617/1220) und **عثمان بن عمر المغربي** (geb. 570/1174, † 646/1248) benutzt und erörtert auch die Beweisverse und Sprüchwörter genau, ohne aber bei jenen sich über die Verfasser anzulassen. Er beginnt f. 3^a mit den (überall den Text einführenden) Worten: **قال صاحب الكتاب نور الله حفته، الله احمد على ان جعلني من علماء العربية . . . وادعوه على اعد الشقاق ليم والعدوان الي آخر كلامه في الخطبة؛ قلت كلام الشبيخ في خطبته هذه قد ضمنه معاني واشتمل على مقاصد . . . الفصل الاول في ذر معاني احمد والمعلوه الخ**

Der zuletzt behandelte Abschnitt ist f. 144^a:

قال . . . المفعول نه عوالة الاقدام على الفعل . . . قلت قبل الخوص في تفاصيل الباب نذكر ما عية المفعول له الخ

Schluss des Commentars f. 146^a: **وخرجت خصامتكم زيدا امس على التفرير الذي خصناه وبنمامه تم الكلام على المفاعيل الحقيقية التي ذكرناها وثبتنا**

مقصود الحكاة بكونها حقيقيّة، ونشرح الآن في المقاميل المشبهة مستعنيين بالله وهو خير معين،

Schrift: gross, kräftig, schön, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 904 Moh. (1498). Nicht bei BKh.

6522.

Andere Commentare und Glossen zum المقفّل sind von:

- 1) محمد بن سعد بن محمد الديرجى أبو الفتح † 609/1212.
- 2) عبد الله بن الحسن بن عبد الله العكبرى أبو البقاء † 616/1219, u. d. T. الايضاح.
- 3) القاسم بن الحسن بن محمد الخوارزمي صدر الأفاضل † 617/1220, u. d. T. الجمزة (kürzer) und التخمير.
- 4) أحمد بن أبي بكر بن أبي محمد الخوارزمي أجد † 620/1223. أبو العباس.
- 5) محمد بن محمود بن الحسن البغدادي أبو المنجبار † 643/1245.
- 6) علي بن محمد السخاوي علم الدين † 643/1245, u. d. T. المفصل على المقفّل.
- 7) المنجيب بن أبي العز رشيد أهدانى أبو يوسف † 643/1245.
- 8) يعيش بن علي بن يعيش موفق الدين أبو البقاء † 643/1245.
- 9) عمر بن محمد بن عمر الأشملي أنشلويمى † 645/1247.
- 10) عثمان بن علي أبو الحاجب أبو عمرو † 646/1248, u. d. T. الايضاح.
- 11) علي بن يوسف بن إبراهيم القفطى أنقاض الأثر † 646/1248.
- 12) محمد بن محمد بن أبي علي الحلبي أبو عمرو † 649/1251.
- 13) عبد الظاهر بن نشوان بن عبد الظاهر أرواحى † 649/1251. المصري الصغير.
- 14) المكمل um 659/1261, u. d. T. المكمّل.
- 15) قاسم بن أحمد بن الموفق اللوزي علم الدين † 661/1263, u. d. T. الموقفّل.
- 16) محمد بن عبد الله بن عبد الله أبو مالك † 672/1273.
- 17) علي بن عمر بن الحلبي أسفندري أبو عاصم † 698/1299, u. d. T. المقفّل في توضيح ما التمس.

- 18) الحسين بن علي بن حجاج أسفندى حسام الدين † 710/1310, u. d. T. الموقفّل.
- 19) أحمد بن الحسن بن يوسف الخوارزمي فخر الدين † 746/1345.
- 20) حسن بن زسم بن عبد الله المرادى بدر الدين † 749/1348.
- 21) أحمد بن محمود بن عمر الجندى تاج الدين um 751/1350.
- 22) جلال بن أحمد بن يوسف أهدانى † 793/1391.
- 23) أحمد بن محمد المقدسى أبو العباس.
- 24) غايّة المختل في شرح المقفّل لبعضهم.

Die Beweisverse des Werkes sind commentirt von:

- 25) مبارك بن أحمد بن أبي البركات الأربلى أبو المستوفى أثبات المختل في أبيات المقفّل † 637/1239, u. d. T.
- 26) الحسن بن محمد بن الحسن الصغدى رضى الدين † 650/1252.

Abkürzung des Werkes von:

- 27) عبد الكريم بن عطايا بن عبد الكريم أسفندرانى † 612/1215.
- 28) محمد بن يوسف بن إلياس أنقونوى † 788/1386.

Versificirt von:

- 29) فتح بن موسى بن حماد الخضرأوي الجزيرى † 663/1265.
- 30) عبد الرحمن بن اسمعيل بن إبراهيم الدمشقى † 665/1267. أبو شامة.

Widerlegung des Grundwerkes von:

- 31) يوسف بن معزز القمى أبو أحتاج † c. 625/1228, u. d. T. المقفّل على اغلاط الزمخشري في المقفّل.

6523. Glas. 114.

2) f. 40—51.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 40^b:

“تنبيه الالباب على فضائل الأعراب لابي بكر محمد بن عبد الملك النحوي [الشنترىنى] [d. i.]

أحمد لله الذي شرف الانسان Anfang f. 40^b: بتعليم البيان . . . أما بعد فإن الواجب على من عرف أنه مخاطب بالتنزيل الخ

Von den Vortheilen der Kenntniss der Arabischen Sprache und Grammatik, besonders auch aus dem Grunde, weil das Wort Gottes darin offenbart sei; von Mohammed ben 'abd el-melik *essantarini* abū bekr †^{550/1155}.

Schluss f. 51^a: فقال قاسم التمرار هذا كما قال أن سليمان والله يدلنا صنت بشيء ما كان يروا قال . . . محمد بن عبد الملك . . . ما قد ورد من هذا النحو يعسر والزيادة على ما مر فيه تمل وتصفح والحمد لله الخ

HKh. II 3613.

6524. Glas. 114.

3) f. 51—84.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 51^a:

«ك» تلقيح الالباب في عوامل الاعراب
لابن السراج الشنتريني

باب معرفة ما يتلف منه الكلام، اعلم أن جميع الكلام يتلف من ثلاثة اقسام فاحدها يسمى اسماً الخ باب معرفة الاعراب واقسامه الخ

Compendium der Grammatik, in vielen ungezählten Kapiteln, von demselben Verfasser, welcher hier Ibn esserräg beigenannt ist. Die hier zuletzt vorkommenden sind f. 83^a: باب النعوت 84^a; باب توابح الاسماء في اعرابها f. 83^a. Dies bricht ab mit den Worten: والمعارف توصف بالمفردات دون الحمل والنكرة توصف بهما وجميع،

HKh. II 3560.

6525. Spr. 1059.

188 Bl. 8^o, 9 Z. (20^o × 13¹/₂; 12¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: schlecht, schmutzig, vielfach schadhaf und ausgebessert. — Papier: schmutzig gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^b (übergeschrieben): كفاية النحو. Ausführlicher in der Vorrede f. 3^a:

كفاية النحو في علم الاعراب

Verfasser fehlt. Er ist nach HKh.

ضياء الدين المهكي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تظاعرت علينا آلاؤه وترادفت علينا نعمائه حمداً يستوجب زيادة فضله

. . . اعلم أن الحاجة الي علم الاعراب ماسة لكل من يريد تحصيل علم من علوم الاسلام من فقه او كلام الخ

Grammatisches Werk in 3 Theilen, von *Dijā eddīn elmekki*, einem Lieblingschüler des *Ezzamaḥṣari*, um ^{550/1155} am Leben. Dasselbe ist von mittelgroßem Umfang und eingerichtet wie ein Commentar zum *al-tamuzūj* des *Ezzamaḥṣari* (جاريماحيري شرح التمرار). Jeder Theil zerfällt in Kapitel und diese in kleine Abschnitte. Dem 1. Theil (نظم) vorausgeschickt ist ein Abschnitt f. 4^a: اعلم أن معنى الكلمة والكلام، اعلم أن معنى الكلمة هي اللفظة الدالة على معنى مفرد بالوضع اعنى وضع اهل اللغة وهي ثلاثة انواع اسم نحو رجل وفعل الخ

1. Theil f. 4^b قسم الاسماء

باب الاسم، الاسم ما دل على معنى في نفسه غير مقترن بزمن مخصوص وله علامات يعرف بها فمنها أن يندح الحديث عنه الخ

باب الجنس، وهو ما وضع على شيء ويتناول ما اشبهه الخ

قسم الحروف 136^a 3. Theil قسم الاعدال 141^b 2. Theil فصل وتوارد في دل متحرك: Schluss f. 188^b: ليست حركته اعرابية لوقوف نحو ثمة وليته وديقه وأن، وحيله وما اشبه ذلك، تم بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut und deutlich, vocalisirt. Die Ueberschriften und Stichworte sehr gross und dick. Am Rande und zwischen den Zeilen, mit kleinerer Schrift, viele Noten. An der Handschrift fehlt Vieles und ist von neuerer Hand (im Ganzen ziemlich klein, deutlich, vocallos) auf 41 Blättern ergänzt, nämlich f. 1—6. 25. 29. 33—38. 45. 46. 66—69. 96. 99. 126—133. 172. 173. 180—183. Also besonders Anfang und Ende fehlen. — Die Schrift der alten Handschrift ist an vielen Stellen mehr oder weniger abgeseheuert. — Abschrift c. ^{900/1494} (resp. ^{1300/1785}).

Nach f. 88 fehlt 1 Blatt.

HKh. V 10795. I 1300 p. 468.

6526.

Dasselbe Werk in:

1) Pet. 658.

83 Bl. 4^o, 16 Z. (24 × 15¹/₂; 16¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: am Rand etwas unsauber und fleckig, besonders im Anfang. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel auf dem Vorblatt (von anderer Hand, roth):

كتاب الكفاية في علم النحو

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, fast vocallos (doch in der ersten Hälfte ziemlich und in Anfang stark vocalisirt). Uberschriften und Stichwörter roth. Bis f. 20^a viele klein geschriebene Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1123 Çafar (1711) von نصير بن محمد السعيد الطالقاني.

Folliung Arabisch; dabei f. 21 ausgelassen, und nach f. 13 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt 13^A.

2) Min. 224.

132 Bl. 8^{vo}, 9 (auch 10) Z. (20 × 14; 14 × 6^{1/2} cm). — Zustand: durch und durch fleckig und unsauber; einige Blätter wie von Russ geschwärzt; so 92^b, 93^a, 30^b, 100^b, 101^a, 124^b, 125^a. Viele Blätter ausgebessert, so besonders: 7. 24—29. 32. 37. 38. 53. 60. 91. 96—101. 109. 114. 115. 122. 125—127. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben von späterer Hand: تغاية النحو.

Es hört auf gegen Ende des 1. قسم. Die letzten Abschnitte sind:

باب المعقر، الاسم اذا معقرتم صدره وقنع ثنيه الخ 131^b
فصل، وتاء تانيث المقدرة في الثلاثي تثبت في التصغير 132^b
فصل، كل اسم ثلاثي، 132^b

Am Rande stehen bis f. 108 Glossen zum Text, meistens von grösserem Umfang. Auch zwischen den Zeilen stehen oft kürzere Bemerkungen.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, ziemlich stark vocalisirt. In meistens kleiner Schrift ergänzt sind einige fehlende Blätter, nämlich: Bl. 1. 6. 23. 39. 41. 42. 44. 103. 106. — Abschrift e. 1100/1688.

6527. Lbg. 30.

204 Seiten 8^{vo}, 25 Z. (20^{3/4} × 13^{1/2}; 15 × 8^{cm}). — Zustand: sonst gut, aber in dem oberen Theile der ersten Hälfte ist ein Oelfleck, der, im Anfang am grössten, bis etwa S. 70 besonders stark ist. Ausserdem zu Anfang bis S. 52 am unteren Rande wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser:

كتاب أسرار العربية لكمال الدين عبد الرحمن بن محمد بن أبي اسماعيل الأنباري النحوي

(Der Name des Verfassers nicht ganz richtig; s. Anfang.)

Anfang S. 2: قال الشيخ كمال الدين عبد الرحمن: ابن محمد بن أبي سعيد اسمعيل الأنباري النحوي رحمة الله عليه كاشف الغطاء ومانح العطاء ذى الجود والاحسان والاعادة والابداء . . . وبعد فقد ذكرت في هذا الكتاب الموسوم بأسرار العربية كثيرا من

مذاعب النحويين المتقدمين والمتأخرين من البصريين واللوثيين وحذقت ما ذممت إليه منها وما حصل به شفا العليل وأحذقت فساد ما عداه وأوضح التعليل ورجعت في ذلك كله التي التليل وأعقمت من الأسباب والتذليل وسئلته على المتعلم غاية التيسير والالتعليق بنوع حسبي ونعم أوديل

Dies ist das ganze Vorwort.

Ein die Hauptpunkte der Arabischen Grammatik mit Rücksicht auf die Ansichten der Baerischen und Kufischen Gelehrten behandelndes Werk, von 'Abd errahmān ben mohammed ben 'obeid allāh ben abū sa'īd ismā'īl elanbārī kemāl eddīn abū l'berekāt, geb. 518/1119, gest. 577/1181. Das Vorbild dazu gab dem Verfasser das كتاب الجملة des الزجاجي: vgl. Lbg. 168 und Spr. 1008, 1. Es ist in viele ungezählte Kapitel getheilt.

باب علم ما الكلام 2	88	باب المفعول فيد
باب الاعراب وانبناء 10	90	باب المفعول معه
باب المعرب والمبني 13	92	باب المفعول له
باب اعراب الاسم المفرد 19	93.	باب الحال
باب التثنية والجمع 26	95	باب التعمير
باب جمع التانيث 32	98	باب الاستثناء
باب جمع التوكسير 34	101	باب ما جرت به في الاستثناء
باب المبتدا 35	103	باب ما ينصب به في
باب خبر المبتدا 38		الاستثناء
باب الفاعل 41	104	باب كم
باب المفعول 45	106	باب العدد
باب ما لم يسم فاعله 46	110	باب النداء
باب نعم وبئس 50	115	باب الترخيم
باب حيثأ 55	118	باب الندبة
باب التخييم 57	120	باب لا
باب عسى 65	123	باب حروف الجزر
باب كان واخواتها 67	127	باب حتى
باب ما 72	129	باب مذ ومنذ
باب ان واخواتها 74	130	باب القسم
باب ظننت واخواتها 78	132	باب الاضافة
باب الاعراء 81	134	باب التوكيد
باب التحذير 83	138	باب الوصف
باب المصدر 84	140	باب عطف البيان

142	باب العوض	172	باب التصغير
145	باب ما لا يتصرف	176	باب النسب
149	باب اعراب الافعال	180	باب اسماء الصلوات
	وبنائها	184	باب حروف الاستفهام
155	باب الحروف التي تنصب	186	باب الحكاية
	الفعل المستقبل	188	باب الخبث
158	باب حروف الجزم	190	باب الافات
159	باب الشرط والجزاء	193	باب الامنة
161	باب المعرفة والنعرة	196	باب الوقف
165	باب جمع التكسير	199	باب الاذغام

Schluss S. 204:

غداة طفت عَلمه بك بن وابل وعجنا صدور الخليل نحو تميم
يريد على الماء وهذا له ليس بمطرد في القياس وانما
دعاهم الي ذلك كثرة الاستعمل وعو من الشذ الذي
لا يقاس عليه فاعرفه ان شاء الله تعالي

Die einzelnen Kapitel beginnen mit den Worten: *ان قل قائل . . . قيل*. Für Besprechung weiterer Fälle kommt dann in häufige Anwendung die Formel *فان قيل . . . قيل*. In den Beweistellen ist der Name der Dichter fast nie genannt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1137/1724. Collationirt im J. 1137 Raḡab (1725). — HKh. I 654.

6528. Pm. 70.

l) f. 1—55^a.

89 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18¹/₃ × 13¹/₂; 11¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: stark fleckig, sowol in der oberen als in der unteren Hälfte der Blätter. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2^a:

تدب تقويم اللسان

Verfasser f. 2^a: **ابن الجوزي**. Ausführlicher so:

عبد الرحمن بن علي بن محمد بن علي بن عميد الله انقريشي البكري الحنبلي البغدادي

جمال الدين ابو الفرج ابن الجوزي

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي علم وقوم وبين وعلم وفقهم وارشد والهم ومن بتعريف انسيب الاقوام وعلم الانسان ما لم يعلم . . . [اما بعد] فاني رايت كثيرا من المنتسبين الي العلم يتكلمون بكلام العوام العرذول جريا منيع على العودة وبعدا عن علم العربية الخ

'Abd errahmān ben 'alī ben mohammed elbagdādī ḡemāl eddīn abū 'lfarāḡ ibn elḡauzi, geb. 508/1114 (510), † 597/1201, bemerkt, dass Viele, die für gebildet gelten, incorrect sprechen; allerdings gebe es Bücher über die richtige Ausdrucksweise: diese seien aber zu kurz oder behandelten Wörter, die kaum vorkämen, oder berichtigten Unwesentliches; Manches der Art sei auch in Wörterbüchern zerstreut und das Ansuchen für Viele zu mühevoll. Er will daher eine brauchbare Anleitung zum richtigen Sprechen geben. Das Unrichtige liege hauptsächlich in verkehrter Vocalsetzung, oder Verlängerung oder Verdoppelung oder Verkürzung (von Vocalen oder Consonanten). Der Verfasser hat für sein Werk die Schriften benutzt von Sprachgelehrten wie *ابن انسديم* und *ابو حاتم*, *ابوعبيد* und *الاصمعي* und *انقاء* u. A. *ابو غلال العسدي* und *ثعلب* und *ابن قتيبة*.

Das Werk ist alphabetisch geordnet und beginnt f. 3^b so: *تقول استبكر فلان* *بكذا* يضم انتاء الوني ونسر الثمانية على ما لم يسم فاعله والعامية فتفتح انتاءين وهو خطأ الخ

Schluss f. 55^a: *وتقول ما دامت الشمس شامخة فعلت انبوم نذا اذا غربت قامت فعلته امس الاحدث والعامية تقول بعد غروب الشمس فعلت انبوم نذا وهو خطأ لان انبوم انقص، آخر الكذب والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا . . . لما ذكره الثايرون وغفل عن ذكره الغافلون وسلم تسليما*

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig. — Abschrift von *حسن بن احمد بن حسين العزازي البسستاني* im Jahre 877 Rabī I (1472).

Am Rande stehen oft Bemerkungen von derselben Hand, aber in kleinerer Schrift; sie sind meistens entnommen dem *ادب الكاتب* d. *ابن قتيبة*. — Collationirt.

Nicht bei HKh.; aber das Werk ist von dem Genannten; er citirt als seinen Lehrer den *ابو الفضل* (f. 3^b), dessen ganzer Name: *محمد بن ناصر بن محمد الاسلامي البغدادي الحنبلي* ist, der im J. 550/1155 starb und der in der That sein Lehrer war.

F. 1^b enthält (ausser der Kapitelübersicht mit Angabe der Blattzahl des Anfanges) einige Synonyma; desgleichen auf f. 55^b einige seltene Ausdrücke erklärt; so auch die Namen der Pferde beim Wettlauf (خيول السباق), fast alles nach dem *الكاتب* ab.

F. 56^a 8 Anfangsverse eines Regež-Gedichtes über Rhetorik: desselben, welches besprochen ist bei Pet. 92. Von anderer Hand, vocalisirt.

F. 56^b—59^b in kleiner Schrift, von derselben Hand wie das übrige, eine Sammlung von Sprüchwörtern, meistens mit beigefügter Erklärung in ganz kleiner Schrift.

4. siebentes Jahrhundert

(hauptsächlich: *العزى، الكافية، المصباح،*
الغنية ابن منك).

6529. Lbg. 130.

1) f. 1—9.

126 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13½; 12½ × 9—9¼^m). — Zustand: zuerst ziemlich lose im Einband; in der oberen Hälfte wasserfleckig und daselbst am Rücken beschädigt; auch etwas wurmstichig am oberen Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel f. 1^a:

الإمامي للشبيخ عز الدين عبد السلام

Derselbe ist jedoch ausgestrichen; dafür steht jetzt von späterer Hand das Richtige:

مختصر كتاب المثال في الجواب والسؤال،
تأليف عيسى بن عبد العزيز اللخمي

Anfang f. 1^b: قال الشبيخ . . . ابو عبد الله محمد الفاسى النحوى المقرئ . . . استخرجت جميع هذه الاسئلة المفيدة والاجوبة السديدة من كتاب المثال في الجواب والسؤال تأليف سيدنا . . . الخافط ابي القسم عيسى بن عبد العزيز بن عيسى اللخمي ر^ه وجمعتها مائة وستون مسألة.

Diese kleine Schrift ist ein Auszug aus dem *المثال* des 'Isā ben 'abd el'aziz ben 'isā ben 'abd elwahid *ellahmī* eliskenderāni mowaffaq eddin abū 'lqāsīm,

geb. 550/1155, † nach 604/1207, in welchem grammatische und lexikalische Fragen — 160 an Zahl — behandelt werden. Dieser Auszug ist von dem Grammatiker Moḥammed elfāsi, womit vielleicht محمد بن يحيى بن محمد العبدي يعرف بالصدق محمد بن علي بن العابد الانصاري الفاسى ابو عبد الله † 651/1253 oder † 662/1264 gemeint ist. Die Form der einzelnen meistens kurzen Sätze ist (oder *وسئل عن* (oder *وسئل ما معنى* n. dgl.) mit folgendem *فقال*.

Zuerst: *وسئل ابن تكون لا اسما وحرفا فقال* *اعلم ان لا تكون حرفا في جميع اقسامها البنية*

تحو الغاضى والا كسر والخق: Schluss f. 8^a: *الحرف نحو زيدتى وقدتى والله اعلم*

Auf f. 5 scheint f. 9 zu folgen, dann fehlt etwas, vielleicht nur 1 Blatt. Da auf den vorhandenen Blättern nur etwa 45 Fragesätze enthalten sind, würde dieser Auszug 1/3 des Grundwerkes behandeln.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter in der Regel roth. — Abschrift (nach f. 126^a) im Jahre 766/1364 von أحمد بن ابي بكر بن مكى الحنبلى

6530. Pet. 276.

3) f. 98^a—122^a.

Format etc. n. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 98^b, 2 v. u.:

كتاب المصباح

Verfasser fehlt, es ist:

ناصر بن عبد السيد بن علي المطرزي الخوارزمي الحنفى برهان الدين ابو الفتح

Anfang f. 98^a: اما بعد حمد الله ذي الانعام جاعل النحوى في الكلام كالملاح في الطعام والصلابة على نيته . . . فان الولد الاعز لا زال كاسمه مسعودا . . . لما استظهر مختصر الاتباع وكشف بحفظه عند فضلة القناع . . . اردت ان المظنه من كلام الامم . . . عبد القاهر بن عبد الرحمن المجراني . . . حتى يعلق بطنه من لفظه المحلو الخ

Ein grammatisches Werk, Auszug aus den Werken des 'Abdelqāhīr elgōrgāni, in 5 Kap. und Schlusswort, von Naḥīr ben 'abd es-sejjid ben 'alī *elmoṭarrizī* (auch *elmoṭarrazī*) *borhān eddīn abū 'lfatli*, geb. 538/1143, † 610/1213, für seinen Sohn Mas'ūd verfasst.

1. Kap. 99^a في الاصلحات النحويّة، كل لفظة دلت على معنى مفرد بالوضع
2. „ 104^b في العوامل اللغظية القياسية، قدما القياسية 104^b
3. „ 107^b في العوامل اللغظية السماعية وفي ثلاثة اصناف
4. „ 115^b في العوامل المعنوية، قد مضى ان ضربا العوامل اللغظية القياسية والسماعية
5. „ 116^a في فصول من العربية
 1. فصل في المعرفة والنكرة، المعرفة ما وضع
 2. فصل في التذكير والتانيث
 3. فصل في التوايح وهي خمسة اضرب
 4. فصل في الاعراب الاصلي او غير الاصلي

Das Schlusswort beginnt f. 121^a so: وكما يضمير المعمول يضمير العامل وذلك في السماعية قابل للسخ und das Ende des Werkes ist f. 121^b: باهتمام فعله والاضمار بدون ذلك لا يجوز وقريب من هذا الاضمار على شريطة التفسير لان الدال عليه لفظا ايضا الا انه يعقبه وفي الاول ما سبق من الكلام،

HKh. V 12181.

6531.

Dasselbe Werk vorhanden in:

- 1) Pet. 303, 2, f. 30—75.

8^{vo}, 7 Z. (17^{1/2} × 12^{1/2}; 10^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 30^a. Verfasser fehlt.

Schrift: wie bei 1), von derselben Hand, aber grösser und kräftiger. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen. — Abschrift im J. 910/1504.

F. 30^b. 31^a enthält باب التصرات (Verzeichniss der Pronomina, allein oder verbunden stehend), nebst Persischer Uebersetzung.

- 2) Do. 43, 2, f. 41—70^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: im Ganzen unsauberer. — Titel und Verfasser fehlt.

Abschrift im J. 934/1527. — Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen, bes. in der ersten Hälfte.

- 3) Mo. 366, 2, f. 59—99.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 59^a von später Hand oben am Rande:

هذا كتاب مصباح [مصحح]

Abschrift im J. 978/1570. — Im Anfang zwischen den Zeilen und am Rande viele Glossen.

- 4) Dq. 58, 1, f. 1—30.

106 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (20^{1/2} × 15; 11^{1/2} × 6^{2/3}cm). — Zustand: ziemlich unsauber, bes. in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen. — Abschrift im Jahre 995 Gōm. I (1587) von ميديتيل بن اليس

- 5) Spr. 1077, 3, f. 154—188.

8^{vo}, 9 Z. (21 × 15^{1/4}; 10^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zustand etc. wie bei 1). — Titel f. 154^a. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften roth (zum Theil sehr blass). F. 188 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift c. 1050/1640. — Am Rande und auch zwischen den Zeilen Glossen.

- 6) Spr. 1015, 3) f. 48—68.

8^{vo}, 15 Z. (19^{3/4} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: unsauber. Rand und Zwischenzeilen meistens sehr stark beschrieben. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 48^a (öfters). — Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, deutlich, vocallos, Türkische Hand. — Abschrift c. 1053/1643.

- 7) Do. 41, 2, f. 35^b—52.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Abschrift im J. 1085/1874. — Am breiten Rande und zwischen den Zeilen sehr viele und selbst augenverwirrende Glossen.

- 8) Mo. 29, 2, f. 44—77.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Text f. 44—53 in rothen Linien eingerahmt. — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift um 1100/1688.

- 9) We. 1818, 6, f. 51—66.

8^{vo}, 17 Z. (19^{1/2} × 13^{3/4}; 13 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande wasserfleckig, auch sonst nicht ganz ohne Flecken. Bl. 61 oben schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 51^a:

هذا كتاب مصباح في علم النحو

Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich kleine kräftige Türkische Hand, etwas hintenüberliegend, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1888.

10) We. 105, 2, f. 50^b—86.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Abschrift um 1100/1688. — Noten am Rande und zwischen den Zeilen so wie bei 1).

11) Mq. 274, 2.

84 Seiten 8^{vo}, 9 Z. (20 × 14^{1/2}; 11^{1/2} × 7^{1/4}cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand am Ende etwas fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt, steht aber in der kurzen Unterschrift S. 84. — Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen einige Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

12) We. 1726, 5, f. 103—128.

8^{vo}, 13 Z. (20^{1/2} × 14; 11^{1/2} × 6^{3/4}cm). — Zustand: unsauber und fleckig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, grob, etwas glatt, ziemlich dünn. — Titel f. 103^a. — Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas flüchtig, doch deutlich, gewandt, fast vocallos. Der Text f. 104—111^a in rothen Linien eingefasst. Zwischen den Zeilen und am Rande ausserordentlich viele Glossen (auch Türkische), nur f. 122 bis Ende ohne solche. Bl. 103 von späterer Hand ergänzt. — Abschrift um 1100/1688.

13) We. 104, 3, f. 66^b—83.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Fast lose im Deckel. — Titel u. Verfasser fehlt.

Abschrift um 1133/1721. — Viele Glossen am Rand und zwischen den Zeilen. — F. 77—80 von derselben Hand wie We. 104, 1 geschrieben.

F. 83^b unten und 84 enthalten einige unbedeutende Notizen.

F. 86^a der Schluss des Werkchens العوامل والفعل المضارع نحو يضرب (والعامل في الفعل المضارع). — F. 86^b. 87 Türkisch.

Die Folirung unten am Rande.

14) Lbg. 670, 6, f. 82—106.

8^{vo}, 15 Z. (19^{2/3} × 13; c. 13^{1/2}—14 × 6^{1/2}—8^{cm}). — Zustand: wurmstichig, wasserfleckig und auch sonst vielfach unsauber, bes. f. 83. Der Rand f. 83. 84 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Schrift von verschiedenen Händen; hauptsächlich f. 91—106 gross, kräftig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth; 84—90 ähnlich, aber weniger gross; 83 kleine Türkische Hand; 82 in neuerer Zeit, ziemlich klein und geläufig. Der Text f. 85—88 in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

Nach f. 91 ist eine Lücke.

Der Text f. 83^b, 8—15 und 84^b, 8—13 ist gestrichen, weil er auf dem folgenden Blatte wiederkehrt.

15) Mf. 303, 1, f. 1—4.

4^{vo}, 17 Z. (24^{1/2} × 14^{2/3}; 19^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: wurmstichig, fleckig, am Rücken (auch am Rande) ausgebessert. — Papier: bräunlich, dünn, nicht glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Nur der Anfang bis zum Beginn des 2. Kapitels vorhanden.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross und dick, nicht besonders deutlich, vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

Das Uebrige in dem Bande ist Persisch.

16) Mq. 303, 4, f. 45—53.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Ein Bruchstück des Textes, mit den Worten f. 45^a, 1: لاسمن جعلاً gegen Ende des 1. Kap. beginnend. Anfang des 2. Kap. f. 45^b, 17; nach f. 45 fehlt etwas; f. 46^a, 1 beginnt im 3. Kap. mit den Worten: وثناء في تالته بدل من الواء والباء لاصالتيها تدخل على المظير والمضمر الخ Der Schluss wie bei Pet. 276, 3 angegeben.

Abschrift im J. 1094/1683. — Am breiten Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen.

17) Mq. 119, 13, f. 337—338^b.

8^{vo}, 9 Z. (18 × 14; 11 × 8^{cm}). — Zustand: ganz fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss des Werkes, von den Worten an: وقد ذكر وغير الصريح أن يكون الكلمة موضوعة الخ

Schrift: klein, deutlich, fast vocallos. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Glossen. — Abschrift vom J. 692/1419 (oder 862/1458).

6532. We. 93.

137 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 15; 13 × 7^{cm}). — Zustand: recht unsauber, bes. in der ersten Hälfte, und an den Rändern vielfach wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a in der Mitte zweimal (von späterer Hand): كتب صَوَّءَ. Er ist vielmehr:

ضوء المصباح مختصر المفتاح

F. 1^a unten steht noch: حاشية المطبوعي

Verfasser fehlt. Es ist:

محمد بن محمد بن أحمد بن سيف الدين
الأسفرائني الفاضل تاج الدين

Anfang f. 1^b: قال الامام نصر الدين ابو المكرم
المطوري رحمه قوله اما بعد حمد الله اما دلته فيها
معنى الشرط فلذلك كانت الفاء لامه ليا قال سبويه
قونيم اما زيد فمطلق معناه ميمما يكن من شيء
فزيد مطلق . . . قوله جاعل الذخو في الكلام ذلك
في انضم وجه التشبيه بين الذخو والذخ واضر وهو
الصلاح باستعماله والفساد بععمالها الخ

Commentar mit قونه zu demselben Werk,
 von Mohammed ben mohammed ben ah-
 med ben seif eddin *disjerāni* (auch *elis-
 ferāni*) *elfāḍil tāg' eddin* um ^{700/1500}. Er
 hat denselben aus seinem grösseren Commentar
 (المقتات) abgekürzt; er wird deshalb in der Regel
 Glosse genannt. Die Erklärung ist ausführ-
 lich grammatischer Art; eine besondere Ein-
 leitung ist nicht vorhanden.

Schluss f. 136^b: قونه وقريب من عذا الاضمر
على شريته التفسير الاضمر على شريته التفسير
قبيل القسم الثاني . . . تربت غلامه اي اعنت
زيدا تربت غلامه لان اعانة المولى من لوازم ترب
الغلام وعذا باب للاضمار فيه محال لكنه يقضى
الي اللال فاختمرت على عذا اقدر فليس الربى عن
المندشف الحمد لئلا على التمام والرسول افضل الامم

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig,
 etwas vocalisirt. Die ersten 18 Blätter roth eingerahmt.
 Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen.
 Blatt 133 bis zum Schluss gut ergänzt. — Abschrift
 c. ¹⁰⁰⁰ 1591, die Ergänzung vom J. ¹⁰⁶⁷ 1657.

HKh. V 12181 p. 583. IV 7854.

6533.

Derselbe Commentar ist vorhanden in:

1) Spr. 1077, 1, f. 1—125.

188 Bl. 8^{vo}, 13 (19) Z. (21 × 15^{1/2}; 12 × 8^{1/2}cm). —
 Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande ein durch-
 gehender Wasserfleck; nicht ohne Wurmstich. — Papier:
 bräunlich (auch gelblich), glatt, ziemlich stark. — Einband:
 brauner Lederbd mit Klappe. — Titel von neuerer Hand f. 1^a:

كتاب شرح المصباح

Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, deutlich, etwas
 vocalisirt. Der Grundtext roth, aber stellenweise (besonders
 im Anfange) sehr verblasst. F. 125 von anderer Hand
 ergänzt. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰ 1591. — F. 126. 127 leer.

2) Do. 38.

121 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 13; 13 × 7^{5/8}cm). — Zustand:
 im Einband: nicht recht sauber, auch nicht ganz fest im
 Einband; weiterhin, besonders gegen Ende, am oberen
 Rande fleckig, nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier:
 gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit
 Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; auf dem
 vorderen Deckel steht: شو شرحي مصباح عبد بي در

Anfang ebenso (nur dass es sofort beginnt mit:
قونه اما بعد حمد)

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig,
 vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Zu Anfang
 ein Frontispice. — Abschrift c. ¹⁰⁰¹ 1592, in der Stadt Kaffa.
 Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen beson-
 ders zu Anfang des Werkes viele Glossen, kürzere u. längere.
 F. 121 enthält kleine Notizen u. Gebete, sehr unbedeutend.

3) Lbg. 991.

144 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 13 × 6^{1/2}cm). —
 Zustand: stark wasserfleckig; auch sonst fleckig und nicht
 recht sauber. Der Text hat etwas unter der Nässe ge-
 litten, besonders von f. 61 an. — Papier: gelb, ziemlich
 stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit
 Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von später Hand:
شرح النصوء في الذخو للمطوري

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, gleichmässig,
 deutlich, vocallos. Das Stichwort قونه roth, aber f. 48—58
 und 71 bis Ende ist Platz dafür gelassen. Der Text in
 rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im Jahre 1007
 Sa'bān (1599) von (?). حسن بن زورعون (ز: ?)

Randbemerkungen und Glossen zwischen den Zeilen
 stehen hauptsächlich f. 51—73. 109. 131 ff.

4) We. 56.

154 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19^{1/2} × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zu-
 stand: nicht fest im Deckel; im Anfang mehrere Blätter
 lose; im Ganzen unsauber, auch am Rande fleckig. Bl. 97
 eingerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. —
 Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. —
 Titel f. 3^a von ganz später Hand:

عذا كتاب آخر شروح ملا جامي علي الكافية

Was falsch ist. — Anfang wie bei Do. 38.

Schrift: ungleich, zuerst ziemlich gross, kräftig,
 deutlich, vocallos (bis f. 60 in rothen Linien eingerahmt);
 dann von etwa f. 110 an kleiner u. flüchtiger u. weniger
 deutlich. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰ 1688.

Am Rande, auch zwischen den Zeilen oft (und be-
 sonders in der ersten Hälfte) zahlreiche Glossen.

Bl. 152—154 ebenso wie Bl. 1. 2. enthalten
 unbedeutende, besonders auf Formlehre gehende,
 Sachen, dann auch einiges Synonymisches, wie
 Unterschied zwischen انعمت und انعمت, انعمت
وانعمت u. s. w.

5) Dq. 63.

89 Bl. 4^o, 12—21 Z. (22 × 14—14¹/₂; 14—15 × 8—8¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber und gegen das Ende stark fleckig. Zu Anfang die Blätter in der Mitte eingerissen und ausgebessert; auch an andern Stellen, besonders am Rande, Ausbesserungen. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel fehlt eigentlich; doch steht f. 1^b oben am Rande: **مصباح شرحي طو عربي نحو دندر** Deckel:

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Bl. 1. 20—22. 89 sind richtig ergänzt.

Am Rande und auch zwischen den Zeilen sehr viele kürzere und längere Glossen, aus verschiedenen Commentaren, zum Theil aus dem **المقتاج** des Verfassers dieses Commentars.

6) Pm. 342.

180 Bl. 8^o, 13 Z. (21 × 15¹/₂; 13 × 6¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber im Anfang; die 2. Hälfte wasserfleckig, besonders stark gegen Ende; auch der Rücken in der 1. Hälfte ist wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, in der 1. Hälfte stark, in der 2. dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; doch steht auf dem 1. Vorblatt von ganz später Hand: **حاشيه مطري**

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas gedrängt, nicht unendlich, vocallos. In rothen Strichen eingefasst f. 1—29; 37—46; 48^a. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen bis f. 112, besonders oft von **قاضي**, auch von **حاجي**. — Abschrift c. 1150/1737.

Arabische Foliierung. Nach f. 21 folgt noch 21^a.

6534. Mo. 368.

2) S. 204—240.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Von S. 223 an sehr stark wasserfleckig. — Titel fehlt. Er ist:

شرح أبيات ضوء المصباح

Verfasser fehlt.

Anfang: **الحمد لله الذي شرف نوع الانسان باللسان ... أما بعد فهذه أبيات الضوء هي لتليان مصابيح ولأبواب المعاني مفاتيح الخ**

Erläuterungen der in demselben Commentar vorkommenden Verse. Der erste ist (Tawil): **وبعد غد يا ليف نفسي من غد ... برأتج** wozu der Commentar: **من أنتلطف وهو المتخسر والتخترن ومنه يقال يا ليف فلان الخ**

Der letzte Vers: **بل بلد نى سعد واحباب**

Schluss: **دما تكون مضمرة بعد الفاء نحو قوله بل بلد نى سعد أي رب بلبل، تم**

S. 241 Türkisch.

6535. Lbg. 670.

1) f. 1^b—7.

160 Bl. 8^o, 17—21 Z. (19¹/₂ × 12²/₂; 14 × 8 [bis 17 × 11]^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, wurmstichig, im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit schadhafem Lederrücken. — Titel fehlt, doch steht auf dem Vorblatt u. A.:

شرح أبيات الضوء

Anfang (ohne Vorwort) f. 1^b:

**وبعد غد يا ليف نفسي من غد
إذا راح الحبابي وليست برأتج
الأعراب بعد فيه منصوب على انظرية والعامل فيه
قوله ليف أو حرف النداء وهو نا قوله ليف مندوب
منصوب لعدم وقوعه موقع الخطاب في الافران لكونه
مضاف الي قوله نفسي الخ**

Erlklärung der in demselben Commentar vorkommenden Verse (verschieden von Mo. 368, 2).

Das 2. Kapitel f. 4^b beginnt mit dem Verse:
لا يرئن أحد الي الاحجام متخوفا يوم الوغى دحمام

Das 3. Kapitel f. 6^a beginnt mit dem Verse:
الارب يوم صالح لك منيما ولا سيما يوم بدارة جلدجل

In diesem Kapitel bricht das Werken ab mit den Worten: **كانه قيل لو كنت من زمان لغام بتصري اذن**

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. F. 6 und 7 kleiner, verschiedene Hand. Der Text f. 3^b, Z. 4—17 und 5^b, 2—20 durchgestrichen; er kehrt auf den folgenden Seiten 4^a und 6^a wieder. — Abschrift etwa 1150/1737. — Bl 8—13 leer.

6536. Min. 223.

1) f. 1—43^b.

164 Bl. 4^o, c. 31—33 Z. (25 × 13¹/₂; 20—21¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: am Rande, besonders oben, wasserfleckig; der Rand zu Anfang und f. 43 ausgebessert; desgleichen der Rücken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung. — Titel fehlt: er steht f. 43^b in der Unterschrift:

توضيح الحواشي

und ausserdem ebendasselbst: **اختصر**. Verfasser fehlt; s. unten. Anfang fehlt; s. unten.

Es sind Glossen zu Glossen zu demselben Grundwerk; das hier zu Grunde liegende Glossenwerk ist das ضوء المصباح (No. 6532). Mit الاستاذ, auf dessen Erklärung oft Bezug genommen wird, ist wahrscheinlich Tağ eddīn elisferāīni gemeint (s. We. 93). Der Verfasser der vorliegenden Glossen mag Moḥammed ben ḥamza *eljenāri* †^{824/1430} sein, dem HKh. V 12181 p. 583 solche beilegt.

Die zu behandelnden Glossen werden mit فونہ eingeführt; in der Erklärung derselben wird gewöhnlich die Wendung gebraucht:

فان قلت . . . قلت

Das Vorhandene beginnt f. 1^a, 2: فان قلت. نما نئی المصنف بمتناظر عن الاذاعة استنوازه لاذاعة لا حاجة اني جعل الضمير للمصدر الخ

قوله انبأ الاول في الاصطلاحات الذخوية؛ f. 5^a. قال الاستاذ رحمه المراد بالباب الاول انقسم السابق من تعبيرات وفي بمعنى التزام اي القسم الاول من عبارات هذا الكتاب لبيان الاصطلاحات قلت نما لم يستقم عنما معنى انبأ لغة الخ

Schluss f. 43^b. قوله تعالي قل بل مله ابراهيم حنيفا حال من المضاف اليه نحو رأيت وجه حدي قابضة والخنيف المائل عن كل دين باطل اني دين الحق كذا في المدارك؛ الحمد لله الذي وفقني باختتام هذا الكتاب المسمى بتوضيح الحوائى والصلوة على رسوله المبعوث الي جميع الناس

Schrift: Türkische Cursivschrift, ziemlich gross, gedrängt, vocallos. Stichwörter grösser. Abschrift e.^{1100/1688}.

Die Blätter folgen so: 1—13. 15. 14. 16 ff.

Das Stück f. 52—56, von derselben Hand geschrieben, gehört vor f. 1; es fehlt vor f. 52 1 oder 2 Bl., so dass auch hier der Anfang des Werkes vermisst wird; und zwischen f. 56 und 1 fehlt auch mindestens 1 Blatt.

6537. Dq. 69.

94 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 14^{1/2}); 16 × 10^{cm}. — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber, auch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt eigentlich; doch steht f. 1^a mehrmals: دنب الاصباح شرح المصباح, was nach der Angabe bei HKh. V 12181, p. 585, 1 betreffs der Anfangsworte des Textes richtig ist. Der Titel findet sich am Schlusse des Werkes f. 93^a, allein in dieser Handschrift ist das Wichtigste darin ausgelassen, indem nur da steht: وسميته في شرح المصباح. Der Verfasser, dessen Namen HKh. nicht angiebt, heisst:

محمد بن محمد أبي البركات الأفسراني
(الأفانى?)

Anfang f. 1^b. الحمد لله المدعو بحسن اسمه واشرف صفاته الحسن اني كفاية البرية من الهداية وعصاته . . . سألتني الاخلاء ان الذين مالوا الي علم الاعراب واحترزت اليه نفوسهم الخ

Auf Wunsch von Freunden hat Moḥammed ben abū 'Iberekāt moḥammed el-aqserāī (oder elaqrān?), um ^{780/1378} am Leben, diesen gemischten Commentar mit قوله zu demselben Grundwerk verfasst, klein von Umfang und inhaltsreich. Er beginnt f. 1^b so:

قوله اما بعد حمد الله ذي الانعام . . . واختابه مؤيدي الاسلام، اعلم ان أما للتخيير وأما للتخيير وهو حرف مبتدأ بعدها الكلام وتتضمن معنى الشرط . . . قوله فان انوبد اعز لا زال كسبه مسعورا . . . من التحو معنى ونقظاً التوبد منصوب لانه اسم ان والاعز صفة الخ

Der Text wird ganz mitgeteilt.

Schluss des Commentars f. 93^a. وذلذك قوله تعالي والنقر قدرته تقديره وقدرنا النقر قدرناه اصغر الاول لدلالة الثاني عليه والله اعلم بالصواب

Daran schliesst sich eine Nachschrift des Verfassers über Verdienstlichkeit grammatischer Studien; dieselbe schliesst f. 94^a: جمعت هذا أختصر . . . نيهون معيناً في درك عدي الي طلب قرينه واتممته حامداً لله تعالي ومصلحاً على نبيه محمد سيد الانام وعلى آله . . . تسليماً كثيراً

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift im J. ^{1226/1714} von حسن بن محمد بن الحاج الاسياء بن اسرائيل HKh. I 811.

6538. WE. 77.

2) f. 16^b—95.

Format, Zustand etc. wie bei 1). — Titel fehlt: nach der kurzen Vorrede und der Unterschrift:

الافتتاح [في شرح المصباح]

Verfasser fehlt. Nach HKh. V 12181 p. 583:

حسن پاشا بن علاء الدين الأسود

Anfang f. 16^b: الحمد لله الذي أنزل من السماء الفرقان وخلق من التراب الانسان . . . أما بعد فيذه حواش كتبنا المصباح وسببتنا بالافتتاح بالتماس بعض الاحباب الخ

Glossen zu demselben Grundwerk, von Hasan bāsā ben 'alā' eddīn elaswad, um ⁸⁰⁰/1397 am Leben. Der Verfasser nennt sein Werk Glossen: sie könnten ebenso füglich, wie auch in der Unterschrift steht, als (gemischter) Commentar bezeichnet werden. Der Grundtext ist ganz mitgeteilt. — Dieselben beginnen so:

قال المصنف في صدر الكتاب بسم الله الرحمن الرحيم أما بعد حمد الله ذي الأنعام أما كلمة فيينا معنى الشرط فالذلك لكرم الفاء في جوايبها . . . جاعل النكحو في الكلام كالمدح في النعمان جاعل على أنه بدل من الله ولا يجوز أن يكون وصفا له لعدم شرط . . . وبعد الصلوة على نبيي وعلى من الله الرحمة ومن الملائكة الاستغفار . . . سيد الأنام الخ

Schluss des vorliegenden Werkes f. 95^a:

وان كان التصب كثير الاستعمال لعدم الحاجة مع الرفع الي الاضمار الذي يحتاج الي التفسير تمت شرح المصباح المسمي بالافتتاح بعون الله الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, zierlich, zusammengedrängt, etwas flüchtig, vocallos, nicht ganz leicht zu lesen, besonders an den wasserfleckigen Stellen. Der Grundtext meistens roth überstrichen; die Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 568 Ragāb (1464) von أسكندر بن عمر بن صوحى

HKh. V, 12181 (bes. p. 583). I, 1003.

6539.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 1079.

85 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18^{1/2} × 13^{1/4}; 14—14^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, nicht ohne Wurmstich. —

Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 10 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1^a bei den Worten des Grundtextes: ويسمي المصارع وهو مشتق من الخوض والمسنقبيل؛ S. Spr. 1077, f. 156^b, Z. 5.

Schrift: ziemlich gross und schlecht, flüchtig und ungelent, nicht grade undeutlich, fast vocallos. Der Grundtext überstrichen, theils roth, theils schwarz. Collationirt. — Abschrift von محمد بن صالح بن محمد تامل الخلقى (aus der Stadt أقمصر أقدوسية im J. 881 Sa'ban (1476).

2) Mq. 582.

67 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande und Rücken etwas wasserfleckig; auch wurmstichig. Bl. 12 lose. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand 2mal falsch: كتاب حاشية الافتتاح und f. 2^a desgl. كتاب افتتاح

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift von سعدى بن مراك im J. 973 Rabi' II (1565).

F. 3^a enthält allerlei unbedeutende grammatische Notizen; f. 66^a ein Excurs über Gebrauch von رُبّ und 67^a oben etwas über die اضافة und unten über die 3 Arten des مصدر.

3) Do. 45.

67 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14; 14 × 8^{1/4}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext meistens roth überstrichen, seltener ganz roth. Ueberschriften roth. — Abschrift von حسن im J. 976/1568.

4) We. 91, 1, f. 1—76^a.

78 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17^{1/2} × 13; 13^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; der vordere Deckel fehlt, die ersten Blätter lose beiliegend. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband, doch ist nur der hintere Deckel vorhanden. — Titel f. 1^a (von späterer Hand): حاشية على المصباح und oben am Rande: كتاب الافتتاح.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, gefällig, vocallos; auch fehlen bisweilen diakritische Punkte. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. ¹⁴⁰⁰/1688.

Nach f. 11 und 17 fehlt je ein Blatt.

Auf den Schluss f. 75^b oben folgt zunächst eine Erörterung des ersten Satzes des 1. Kapitels dieses Werkes (كل لفظه دللت على معنى مجرد بالوضع) in Türkischer Sprache; dann eine Reihe syntaktischer Ausdrücke, mit kurzen Beispielen belegt, dann eine Besprechung der Zustandssätze (يبس الخلد).

5) Lbg. 32.

37 Bl. 4^o, 21 Z. (26 × 17: 19 × 12^{3/4} cm). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, besonders zu Anfang; Bl. 1 u. 2. 26—29 am Rande (I. 29 auch im Text) ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: branner Lederband. — Titel fehlt.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100₁₆₈₈.

Nach f. 3 fehlen 4—5 Bl. (= WE. 77, f. 20^a, 14 bis f. 28^b, ult.) und nach f. 5 3 Bl. (= WE. f. 39^b, 2 bis f. 39^b, 1).

Der Anfang des Werkes (f. 1^b ganz) ist von späterer Türkischer Hand, ziemlich gross und geläufig, wiederholt auf f. 37^b.

6540. Do. 42.

45 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17^{3/4} × 12^{1/2}: 11^{1/2} × 6^{3/4} cm). — Zustand: nicht ganz sauber, an mehreren Stellen wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Goldlinien. — Titel f. 1^a:

مشدة شرح المصباح

S. Anfang. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي نور قلوبنا بمتصباح العلم والحكم وجعلنا بفضل من اشرف الامم . . . وبعد في هذه اوراق كتبتنا لشرح المصباح مستعينا بفنن الاصباح وسببنا بمشكاة المصباح المغنى

عن الضوء والافتتاح

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von einem Ungenannten. Der Verfasser sagt in dem Vorwort, sein Commentar mache diejenigen, welche الضوء und افتتاح betitelt sind, überflüssig. Er hat also nach dem Verfasser derselben gelebt; da nun diese Handschrift aus dem Jahre 928 stammt, wird er um ⁸⁵⁰/₁₄₄₆ gelebt haben. Uebrigens ist dieser Commentar oft wörtlich aus dem افتتاح abgeschrieben; ebenso wird es für andere Stellen mit dem الضوء sein, so dass das Ganze

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

wol nur als eine — allerdings brauchbare — Compilation anzusehen ist. — Derselbe beginnt f. 2^b so: اما بعد حمد الله اما لكمة فيينا معنى الشرف فلذلك نومت الغاء في جوابها وهو قوله فن انولد الاعر . . . ذي الانعم مجرور على انه صفة للفظ الله تعالى اي صاحب الانعم

Hier (nach f. 2) ist eine grössere Lücke von etwa 8 (oder 18) Bl. Der Text f. 3^a beginnt wieder mit في الفعل المعتدل اللام (Pet. 303, f. 38^a, 1).

Kap. 2 beginnt f. 9^a ثم اشار الى وجه تقديم هذا الباب

3. Kap. 16^a وحكي اي العوامل اللفظية السمعية
ثلاثة اصنف احدها حروف

4. Kap. 32^b اعلم ان العامل المعنوي هو الذي لا يدون من جنس اللفظ

5. Kap. 33^b الفصل الاول في المعرفة والنكرة المعرفة ما
اي الاسم وضع نيديل

Schluss f. 45^a: وفي الاول اي في القسم الاول
وهو قوله تعالى قل بل ملة ابراهيم حنيفا الدال على المضمرة ما سبق من الكلام وهو مقدم على المضمرة
عذا آخر ما كتبه من الاوراق في شرح المصباح والله المستعان الكريم الفتح

Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Text roth überstrichen. Ueberschriften roth. F. 33—44 von späterer Hand ergänzt, ähnlich, etwas grösser. Am Rande bisweilen Glossen, auch Zusätze. F. 2^b einige Glossen zwischen den Zeilen. — Abschrift vom J. 928 Dū'lqa'da (1522). — HKh. V 12 181 p. 385.

6541. Spr. 1078.

107 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 10: 12^{1/2} × 5^{1/4} cm). — Zustand: etwas unsauber, der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelblich (auch bräunlich), glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: nach der Vorrede f. 1^b:

خلاصه الاعراب

Verfasser fehlt: s. Vorrede.

Anfang f. 1^b: حمد لله ونحى الانعام فاضل السموات
والارض والانام جعل الملائكة آدم خذاما . . . وبعده فيده حواش تنبها حاج بابا بن حاج ابراهيم بن حاج
عبد الكريم بن عثمان النوسوي (الطوسيوبي) 1
للمصباح النح

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Häğ ği bābā ben ibrāhīm ben 'abd elkerīm ben 'ofmān *ettūsijewi*, nm ^{870/1465} am Leben. Derselbe beginnt f. 1^b:

قَالَ الْمُصَنَّفُ قَدَسَ اللَّهُ رُوحَهُ أَمَّا بَعْدُ حَمْدُ اللَّهِ ذِي الْأَنْعَامِ
أَعْلَمَ أَنَّهَا حَرْفٌ بِلَا خِلَافٍ لِدَلَالَتِهِ عَلَى مَعْنَى وَيَشْهَدُ
عَلَيْهِ ذِكْرُهُمْ أَيَاغَا فِي الْحُرُوفِ دُونَ غَيْرِهَا الْخ

Der Verfasser gebraucht oft die Formel:
فَن قَيْل — تَيْل [قَلْنَا] oder فَن قَلت — قَلت

Schliesst f. 107^b mit dem Ende des 5. Kapitels des Grundtextes (unmittelbar vor der

تَقُولُ أَلِيمَتِ أَلِيمَتَا وَدَعَوْتُ (خَاتَمَةَ)، nämlich so: تَقُولُ أَلِيمَتِ أَلِيمَتَا وَدَعَوْتُ
دَعَوْنَا وَرَمَيْتِ رَمِيمَنَا وَأَعَطَيْتِ أَعَطِينَا فِي الْمَرْفُوعِ
وَتَقُولُ فِي الْمُتَصَوِّبِ أَلِيمَتِي وَأَكْرَمْنَا وَدَعَاْنَا وَرَمَانَا وَأَعَاتَانَا
تَمَّتِ الْكِتَابُ وَاللَّهُ أَعْلَمُ بِالصَّوَابِ

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, spitz, ziemlich gut, gegen Ende etwas flüchtiger, vocallos. Der Grundtext meistens roth überstrichen. — Abschrift von مراد بن أبيدين c. ¹¹⁰⁰ 1688.

HKh. V 12181 p. 584. III 4746.

6542.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 1996.

93 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 14^{1/2}; 14 × 8^{1/2}cm). — Zustand: im Anfange ziemlich unsauber; der untere Rand und zum Theil auch der Seitenrand stark wasserfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand oben am Rande (2 mal): كتاب حاجي بابا (Eben- daselbst von Europäischer Hand mit Bleistift: شرح المصباح).

Schluss f. 93^b: أَيَاغِي أَيَاغَا أَلِي آخِرُهُ
أَعْلَمُ أَنَّ أَلِيَاءَ فِي أَيَاغِي وَالْكَافُ فِي أَيَاغُ حَرْفٌ يَدُلُّ
عَلَى التَّنْكِيلِ وَالْمُخَاطَبِ وَلَا يَحْتَمِلُ لِهَذِهِ الْجُمْلَةِ مِنَ الْإِعْرَابِ
عِنْدَ سَبِيحِيَّةِ وَقَالَ الْخَلِيلُ أَنَّ أَيَاغُ اسْمٌ مُضْمَرٌ وَأَلِيَاءُ وَالْكَافُ
وَأَخْرَجَهَا أَسْمَاءُ مُضْمَرَةٌ أَيْضًا فِي مَوْضِعٍ خَيْرٌ بِالْإِضَافَةِ

Dieser Schluss ist aber nicht der des Werkes selbst, sondern steht gegen Ende des 4. فصل des 5. Kapitels, nicht weit ab von dem Schlusswort (الخاتمة) des Werkes. (= We. 92 f. 91^b, Z. 16—19.) Dieser Schluss kürzt das Werk also noch etwas mehr ab, als es bei Spr. 1078 der Fall ist.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos, Türkische Hand. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift vom Jahre 1024 ŪŪlqa'da (1616).

F. 62^a leer, aber es fehlt am Text nichts.

2) Lbg. 697.

100 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 13^{1/2}; 14^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zustand: nicht ganz sauber; wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Der Verfasser ist hier in der Vorrede unrichtig als *المطوسفي* geschrieben. — Schluss wie bei Spr. 1078.

Schrift: Türkische Hand, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift im J. 1073 Rab. I (1662) von عبد الرحمن بن مصلی

3) We. 92.

92 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20^{1/2} × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 6^{1/2}cm) (auf den letzten Blättern bis zu 21 Z., 14^{1/2}—15^{1/2} × 9cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel, unsauber (bes. zu Anfang) u. am Rande oft wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser von späterer Hand f. 1^a:

شَرَحَ الْمُصْتَبَحَ فِي الذَّخِيرَةِ دُونَ الْحَجِّ
(Der Gentilname des Verfassers ist hier fälschlich الطوشوي.)

Der Schluss des Werkes, der bei Spr. 1078 fehlt, ist hier vorhanden; nämlich der blosse Text der خاتمة الكتاب, der so endet, wie bei Pm. 276, 3 angegeben ist.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Der Text auf den ersten Blättern in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰ 1688.

6543. Mq. 303.

3) f. 31—44.

8^{vo}, 19 Z. (20^{2/3} × 15; 15—15^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich fleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, nur wenige Blätter. — Es ist ein ausführlicher Commentar zu demselben Grundwerke. Das Vorhandene beginnt f. 31^a mit den Worten: محدوف وهو انه ان تقديره اله
جاءل المدحوب الخ

Die hier erste Textstelle f. 31^a unten: في الكلام متعلق بجاءل المفعول الثاني لجاءل قوله كالمثلج اما الكاف وحده ان جعلناها بمعنى المثلج . . . كائنا كالمثلج في الطعام متعلق بجاءل ايضا فكلاهما ظرف لغو لا مستتر فان قلت ما افرق بين اللغو والمستتر الخ

Die zuletzt behandelte f. 44^b: قِي حَرْفِ جَرَ وعناية مجرورة بقى متعلق بمدخر وهو مصدر مضاف إلى مفعوله وهو عسراته وذكر انفعال متبرك . . . القصيدة مجرور لأنه صفة العزمات ولم يجمع مع أن الموصوف جمع

Schrift: kleine Türkische Hand, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Am breiten Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift c. 1094/1683, von حسين بن ولي بن محمد بن إبراهيم

Das Stück f. 31—53 steht überkopf, so dass f. 31 am Ende der Handschrift anfängt.

6544. Min. 223.

5) f. 49^b—51^a.

Format etc. und Schrift (aber kleiner, gedrängter und enger) wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Es liegen hier Glossen zu einer grammatischen Schrift (oder zu dem Commentar einer solchen) vor; der Text kurz mit قونه eingeführt, die daran geknüpften Bemerkungen mit وفيه. Dass sich dieselben auf das المصباح (oder Commentar oder Glossen) beziehen, ist sehr wahrscheinlich. Sie fangen so an: قونه فلا يخرج وفيه: أن تدخل المهملات في الهملة حيث يظهر دلالتها بالفعل بعد انوضع . . . قونه على الفصل وفيه انه انما قونه ثم نحو رأي أي تقديم على الأفعال المنفصلة . . . وفيه أن انضمم مجوز عندنا الي الموصوف والمصاف وعمما محدوقان وان يجوز تقديم خبره عنده

6) f. 52—56 s. bei No. 6536.

6545. Spr. 1015.

2) f. 28—47.

8^{vo}, 19 Z. (20 × 14^{1/2}; 13 × 7^{1/2}—8^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich unsauber. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1), nur die Schrift etwas kleiner. — Titel fehlt; er ist:

شرح ديماسجة المصباح

Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang f. 28^b: الحمد لله الذي لا يبلغ نتيهه جانا ولا يحصي عدد نعمه عان جار في حمار عرفنه ارواح العامين دننا بانوار احسانه اشباح العامين . . . وبعد

هذه الاوراق لعرب ديماسجة المصباح من فوائد غرايب الفتح وابتداء اولاً بآية من كتاب الله تعالى تبركا وتبعمنا

Commentar zur ديماسجة (der Vorrede) des Textes desselben Grundwerkes (المصباح). Von wem derselbe verfasst sei, geht aus den Handschriften nicht hervor; die Angabe darüber fehlt in allen, ausser in Pm. Nachtrag 6, wo التفتازاني als Verfasser bezeichnet ist. HKh. V 12181 p. 584 legt denselben einem (ungenannten) Gelehrten (رجل من الفضلاء) bei, sagt aber p. 585, dass Ettaftazāni einen Commentar verfasst haben solle. Mas'ūd ben 'omar ettaftazāni sa'd eddin † 791/1389 (No. 1955) kann füglich der Verfasser sein; er hat grammatische Schriften verfasst und auch Essojūti zählt ihn zu den Grammatikern; dass obiges Werk in No. 1959 nicht erwähnt ist, spricht nicht dagegen, weil daselbst nur einige seiner Werke genannt sind.

Vorausgeschickt ist die Erklärung von Qorān 5, 28. Dann beginnt f. 31^a das eigentliche Werk so: اما بعد حمد الله ذى الانعم اما كلمة متمممة بمعنى الشرط فلذلك لزم دخول الغاء في جوابه، لئوما انش

Schluss f. 47^b: فهو اريب الخامس بالاستقراء لا بدعقل لان العقل يجوز أن يكون شيئاً آخر غير الخامس، ثم الكذب يعون الله انش

Abschrift im J. 1052/1642.

6546.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) WE. 77, 1, f. 1—16^a.

95 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13^{1/3}; 12^{1/3} × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, unsauber; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (mehrmals):

شرح ديماسجة المصباح

Mit Weglassung der Vorrede beginnt das Werk hier sofort f. 1^b mit dem eigentlichen قال المصنف رحمه اما بعد اما كلمة متمممة بمعنى الشرط الخ

Schluss f. 16^a wie bei Spr. 1015, 2.

Schrift und Abschrift wie bei 2. (im J. 868/1463).

9) Mo. 29, 1, f. 1—43.

89 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($19\frac{1}{2} \times 10\frac{3}{4}$; $13\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut, aber der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: bräunlich, von f. 21^a an weisslich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappa. — Titel fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas hintenüberliegend, vocallos. In der ersten grösseren Hälfte sind die Stichwörter roth. — Abschrift c. 1400/1688.

10) We. 104, 2, f. 33—63.

8^{vo}, 17 Z. (Text: $14\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig am Rande: Bl. 54—61 lose. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 33^a:

أعراب ديياجة أنمصباح

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig und ungleich, ziemlich deutlich, fast vocallos. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) nicht selten kurze Bemerkungen, besonders zu Anfang. — Abschrift vom J. 1133/1321.

F. 65^b und 66^a enthalten einige sehr unbedeutende grammatische Notizen.

Folirung unten am Rande.

11) We. 1717, 1, f. 1—23.

105 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $16 \times 7\frac{3}{4}$ —8^{cm}). — Zustand: am Rande wasserfleckig. Die obere Ecke öfters ausgebessert. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocallos. Zwischen den Zeilen und auf dem breiten Rande viele längere und kürzere Glossen. Kleinere Blätter mit längeren Glossen sind häufig zwischengeklebt. — Abschrift um 1150/1737.

P. 23^b—26^a allerlei grammatische und lexikalische, an den Anfang des Werkes (oder der Werke überhaupt) geknüpft Bemerkungen; darunter z. B. dass im Anfang der Werke 7 Dinge zu beachten seien, von denen 3 vorkommen müssen, 4 vorkommen können; jene drei sind: التسمية والحمدلة والتصلية والغرض اسم الكتاب وفق الكتاب وتعداد القصد وتبيين الغرض

12) We. 1818, 7, f. 66^b. 67^a.

8^{vo}, 17 Z. ($19 \times 11\frac{2}{3}$; $13 \times 6\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift: عدا كتاب ديياج.

Anfang wie bei WE. 77, 1. Das Werk hört hier nach der ersten Seite auf mit den Worten: فاضم كن من ان كنت نلاختصار قد بدت.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift e. 1150/1737. — Bl. 67^b—70 leer.

6547. Lbg. 841.

144 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (15×10 ; 10×5 cm). — Zustand: wurmstichig; am Rande oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von später Hand, Türkisch):

کتاب ديياجه شرحه شرحي

Also: شرح على شرح ديياجة المصباح

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2^b: احمد لله الذي لا يملغ كنيه جاد اي لا يصل الي تصوره بحقيقة كنيه دل من يجد في انتسابه الخ

Ein gemischter Commentar zu dem so eben besprochenen Commentar zur Vorrede desselben Grundwerks.

Schluss f. 144^a: بلاستقراء في اجزاء الكتب وابوابه لا يتعقل لان العقل يجوز ان يكون شيئا

آخر غير الخامس، تم

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gefällig, vocallos. Der Grundtext meistens roth überstrichen. Der Text f. 2—31 u. 40 in rothen Linien. Am Rande Verbesserungen, auch Glossen. — Collationirt. — Abschrift c. 1150/1737.

6548.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1855, 1, f. 1—55.

95 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $15 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber und fleckig; der Seitenrand durch Ankleben vergrössert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark, gegen Ende stärker. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Text roth überstrichen. Von f. 48 an in grösserer Schrift ergänzt; ebenfalls Türkische Hand. — Abschrift e. 1150/1737. — Am Rande öfters Glossen.

F. 56 enthält allerlei kurze grammatische und lexikalische Bemerkungen.

2) Mo. 368, 1, S. 6—201.

241 Seiten 8^{vo}, 17 Z. (21×13 ; 13×7 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Schrift: Türkische Hand, gefällig, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Ueberschriften und

einzelne Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1150/1737. — Bei der Paginirung ist S. 77 u. 78 übersprungen.

S. 2 enthält ein enggeschriebenes Stück aus einem Werk mit allerlei Fragen nebst deren Beantwortung, z. B. *أب خائفه الله من غير أب ولا أم*; *و في أب خمسة لا سادس ليم*. S. 3 Türkisch; S. 202 und 203 leer.

6549. Mo. 35.

23 f. 190 - 207.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 10 $\frac{1}{2}$ × 5 $\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 190^b:

شرح ديوانة المصباح للمشيير بالفاضل

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 190^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام... قال الشيخ... ناسخ الملة والدين محمد بن السيف الأسفرائني المعروف بالفاضل تغدده الله برضوانه وافاض عليه سجال غفرانه، ان احق ما يتوشح بذكرة صدر الكتب والدفاتر ويتوشح على نشرة السنة البادي والحاضر حمد الله تعالي على زواجر ابيديه التي اشرفت في ظلم الذباخير تباشيرها واصباحها واستنارت على صفحات الايام غرورها واوضاعها اقول احق افعال ومن ثم سمي نقبت الباطل حق لثبوته وتقرره... ما في قوله ما يتوشح ذكرة موصوفة ولا تحمل على الموصولة... والتوشح التزيين ومنه الوشاح الخ

Commentar zu der Vorrede desselben Grundwerks, von Täğ eddīn elisferā'ni elfāqil. Derselbe hat mit dem Werke des Verfassers in We. 93 nichts zu schaffen, sondern gehört zu einem grösseren Commentar desselben zu eben dem Grundwerke. Der Grundtext geht hier bis zu den Worten f. 207^b: und der Commentar hört hier auf mit: لا يساعده الاحتفاف لا يطفأ واستدارة يقال حقوا واحتفوا

Schrift: kleine Türkische Hand, gleichmässig, vocallos. Für die Wörter قال وقول ist meistens Platz gelassen. — Abschrift c. 1100/1688.

6550.

Andere Commentare zum *المصباح* sind von:

- 1) *هبة الله بن عبد الله بن سيد اللؤلؤ القفطي* † 697/1298.
- 2) *أحمد بن محمود بن عمر الجندى* um 750/1349, u. d. T. *المقالييد*.
- 3) *أحمد بن محمود السيوامي شهاب الدين* † 803/1400.
- 4) *علي بن محمد البسنامي مصنف* † 875/1470.
- 5) *مصطفى بن شعبان السمروري* † 961/1554.
- 6) *عبد الله بن محمد العبيدي*
- 7) *الافتحاح عن انوار المصباح*
- 8) *خزانة الضائف*

Commentare u. Glossen zu *ديوانة المصباح* von:

- 9) *محمد بن يوسف قوه پيرى* u. d. T. *الاصلاح في شرح ديوانة المصباح*
- 10) *شرح يعقوب بن سيدي علي* nebst
- 11) *محمد بن ابراهيم الحلبي* u. d. T. *المقد الحلي على شرح ابن سيدي علي*

Commentare u. Glossen zum *النوء* sind noch:

- 12) *ابكار الافكار*
- 13) *von محمد القروي قاضي* um 840/1436.
- 14) *رضي الدين* von *درة النوء* في شرح *خطبة النوء الخوارزمي*

6551. We. 277.

67 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19 × 14; 13 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: voll grösserer durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —

Titel f. 1^a: *كتاب الموجز في ايضاح الشعر المملغز* تأليف الشيخ الامام محبت الدين ابي البقاء عبد الله بن الحسين العكبري الصيرى

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين... أما بعد فانهي أصل الله بقاء وادام عزم ونعماك وحرس نفسك وعلاك لما وقفت على شريف منزلتك ومنيف رتبته وعلو همتك الخ

Ein Werk des 'Abd allāh ben elhosein ben 'abd allāh el'okbari (und el'okbori) el-hanbali mo'hibb eddīn abu'bbaqā, geb. 538/1143,

† ⁶¹⁶/₁₂₁₉, zur Erläuterung ungewöhnlicher syntaktischer Ausdrücke. Die Beispiele sind Gedichten älterer, genannter oder meistens ungenannter, Dichter entlehnt und nach deren Endreimen alphabetisch geordnet und grammatisch und lexikalisch ausführlich erläutert und mit ähnlichen Beispielen belegt.

Das Werk selbst fängt mit dem Verse des عبد الله بن قيس الرقيقات an (Haffif):

كيف نومي على الفراش ولما تشمل أشم غارة شعواء
الغارة الاسم والاعارة: وتشمل أشم غارة شعواء
wozu die Erklärung beginnt: und schliesst f. 66^b mit
انه لعلوق بلعوى وحو اكتساب المفاحير:
يستجد به اليبينا النيار وأنساء فيبي دابه ايذا فاسمعا
ما اقول وجيبا، عذا آخره وجدناه من عذا الفوق الحج
wozu noch ein kurzes Nachwort kommt.

Schrift: ziemlich klein, dick, flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Die Beispiele roth geschrieben. — Abschrift vom Jahre ⁷⁷⁷/₁₃₇₆.

Es fehlen nach f. 3 2 Bl., nach 47 10, nach 61 2 Bl.

6552. Spr. 1014.

29 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18¹/₂ × 13; 12³/₄ × 9^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattanrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الدرّة الألفيّة في علم العربية

Verfasser f. 1^a: زين الدين أبو زهير جحيمى بن
معط بن عبد النور الزواوي

Anfang:

يقول راجى ربه الغفور جحيمى بن معط ابن عبد النور

Text des grammatischen Regez-Gedichts in 1000 Versen, von Jahjā ben 'abd elmo'ṭi (oder ben mo'ṭ, so in Vers 1 und bei Es-sojūṭi. Grammatiker, oder auch ben mo'ṭi) ben 'abd ennūr ezzawāwī elmagribī el-banefī zein eddīn (auch mulhij eddīn) abū 'lḥosein (und abū zakarijjā), geb. ⁵⁶⁴/₁₁₆₉, † ⁶²⁸/₁₂₃₁, im J. ⁵⁹⁵/₁₁₉₉ verfasst (nach We. 276, f. 102^b). Dasselbe heisst daher auch bloss الفيّة. Es zerfällt in etwa 20 Abschnitte mit Ueberschriften (في القول).

Die Reihenfolge der einzelnen Abschnitte (wegen der Lücken nicht vollständig):

- | | |
|-----------------|------------------------------|
| 2 ^a | القول في حدّ الكلام والدلم |
| 2 ^b | القول في الاعراب والبناء |
| 3 ^a | القول في اعراب الاسم الواحد |
| 3 ^b | القول في التثنية اللطيفة |
| 6 ^a | القول في الجمع المذكر العلم |
| 4 ^a | القول في بيان غير المنصرف |
| 5 ^a | القول في الافعال في التعددي |
| 8 ^b | القول في تعدية الافعال |
| 11 ^a | القول فيما لم يسم فاعله |
| 12 ^a | القول في التعريف والتذكير |
| 15 ^b | القول في توابع الكلم الاول |
| 17 ^b | القول في بيان الاسم المبتدأ |
| 20 ^b | القول في ائمة التصغير |
| 21 ^b | القول في التانيث والتذكير |
| 23 ^a | القول في النسبة وهي باء |
| 24 ^b | القول في المقصور والممدود |
| 25 ^b | القول في الهجاء والامالة |
| 26 ^a | القول في ائمة المصادر |
| 27 ^a | القول في التصريف [وهو يشتمل] |
| 29 ^a | القول في الادغام باختصار |

Die Handschrift ist unvollständig: vorhanden sind c. 721 Verse, es fehlen also etwa 280, d. h. 11 Blätter. F. 29 ist nicht der Schluss, obgleich der letzte Vers schliesst: عذا تمام الدرّة الألفيّة.

Die Handschrift ist etwas verbunden. Die Blattfolge ist: 1—3. 6. Lücke (von 2—3 Bl., = We. 276, f. 13^a, 1 bis 18^b, ult.); 7, 4. 5. 8—18. Lücke (von 10 Bl., = We. f. 51^a, 9 bis 75^a, Mitte). 19—29; Lücke von 1 Bl. (die letzten 3 Verse).

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschrift der Abschnitte (ebenfalls in Regez-Versen) roth. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄. — HKh. I 1144.

6553. We. 276.

104 Bl. 4^{vo}, 33 Z. (26¹/₂ × 18; 21 × 14^{cm}). — Zustand: etwas fleckig und unsauber; der Rand im Anfang ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب العرّة المأخوذة في شرح الدرّة الألفيّة

Verfasser f. 1^a: شمس الدين أحمد بن الحجاز الموصلى
(Genauer im Anfang.)

قال الشيخ الاجل... شمس الدين f. 1^b:
 ابو العباس أحمد بن الحسين بن أحمد بن
 ابي المعاني بن منصور النحوي المعروف بابن الحجاز
 الموصلي رحمه، أما بعد حمد الله على ما افاض علينا
 من ملبس الآله وعلمنا بالكلام العربي مؤلفته واجزائه
 الذي بعث من بين اهل خاتم انبيائه... فإن عقد
 الدرّة الاثنية معجز اهل العصر عن نظم نظمه الخ

Commentar zu demselben Lehrgedicht,
 von Ahmed ben elhosein ben alimed ben
 (ma'ālī d.h.) abū 'lma'ālī ben maṣṣūr ben
 'alī elirbilī elmauṣilī šems eddīn abū 'l-
 'abbās ibn elḥabbāz † 637/1239 (639). Dasselbe
 beginnt f. 1^b (V. 1. 2. 7):

يقول راجي ربه العفور حميد بن معطي ابن عبد النور
 الحمد لله الذي هدانا بحمد ديننا له ارتضانا
 وبعد فاعلم جميل القدر وفي قلبه نفاذ النعم

Der Commentar zu Vers 1 fängt an:
 اُرَاجِي مَعْنِيَانِ
 الْاَمَلِ وَالْحَيَفِ وَفِي التَّنَوُّدِ وَارْجُوا الْيَوْمَ الْاِخْرَ اَبِي خَانُوْءِ اَلْحِ

Schluss des Gedichtes f. 101^b:

والحمد لله به اعظم ثم علي نبيه سلمة

Schluss des Commentars: فقبيل لي انه
 صنع واحدة مبلغها عشرة الاف بيت، هذا آخر ما
 عنيت باملاته

Worauf noch ein Nachwort kommt, mit
 Klagen über die Verkommenheit u. Verachtung
 der Wissenschaft zur Zeit des Verfassers.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross und dick, aber
 eng, gleichmässig, fast vocallos, deutlich. Die Verse des
 Gedichtes roth. — Abschrift im Jahre 665/1267, von
 محمد بن ايوب بن عبد القادر المغربي الحمفي الحلبي

Auf f. 103 u. 104 theils einige Verse Ver-
 schiedener, zum Theil mit Erklärung, theils
 Einiges zur Charakteristik Moḥammeds.

F. 104^b Erörterung des Ausspruchs im
 Qorān: يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا تَسْلَمُوا مِنْ أَشْيَاءَ

HKh. I 1144. IV 8576 (ganz kurz).

6554. Mq. 764.

205 Bl. 4^{to}, 19–25 Z. (26 × 18^{1/2}; 17^{3/4}–19 × 12–14^{cm}).

Zustand: wasserfleckig, hauptsächlich in der unteren

Hälfte, auch nicht frei von Wurmstich; dennoch im Ganzen
 ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ein-
 band: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2^a:

د شرح الغيبة في الذخو لابن المعطي

und darunter: شرح ابن المعضي

Verfasser fehlt; in der Unterschrift:

شهاب الدين ابو جعفر احمد الغزنائي المالكي

Er heisst genauer:

احمد بن يوسف بن مالك الغزنائي
 الرعيني ابو جعفر

Anfang f. 2^b:

قالظ طرفان فاما الاول فهو زمان العمل فيه بفعل
 لما انتهى الكلام على المصدر شرح يتكلم في الظف
 والكلام على هذا البيت في مسائل المستئلة الاوني
 في حقيقه اظف لغة اصطلاحا الخ

Der Vers steht in Spr. 1014, f. 9^a und in
 We. 276, f. 28^b.

Es liegt hier vor der zweite oder (dritte)
 Theil eines Commentars zu demselben Ge-
 dichte, von Ahmed ben jūsof ben mālik
 elgarnāṭī erroḥānī abū ḡa'far † 779/1377. Die
 Grundverse werden theils einzeln, theils mehrere
 zusammen erklärt, sehr gründlich, oft alte
 Dichterstellen angeführt.

Der zuletzt besprochene Vers ist:

اما انذني تفسيره في النفس حتى توارت فيه ذر الشمس
 لما فرغ من الكلام على الاعمال
 رجوع الى الكلام في بقية التضمير فاتي بهذه الايات الثلاثة الخ
 والتضمير يعود على الشمس لدلالة
 العشى عليها فلا شاهد في الاية على ان التضمير يفسره
 ما في النفس

Die Zahl des Bandes ist in der Unterschrift f. 204^b
 und auch f. 205^a ausgekratzt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gut, etwas vocalisirt.
 F. 61–160 von derselben Hand etwas flüchtig. Die
 Grundverse roth. — Abschrift im J. 768 Dū'lqa'da (1367)
 von سلیمان بن داود الحمصي جمال الدين
 der Verfasser, bei welchem er das Werk gelesen, einen Lehr-
 brief zu jener Zeit ausgestellt und mit seinem eigenen
 vollständigen Namen unterschrieben hat.

Es kann nicht der Schlussband des Werkes sein.

Nicht bei HKh.

6555.

Andere Commentare zu demselben Werk sind von:

- 1) محمد بن أحمد بن محمد الأشرشيشي أبو بكر \dagger 685/1286, u. d. T. التعليقات الوافية
- 2) محمد بن يعقوب بن الهباس الدمشقي أبو الذخيرة \dagger 718/1318.
- 3) أحمد بن محمد بن عبد الوهي المقدسي الحنبلي \dagger 728/1328. أبين جيرة
- 4) عبد المطالب ابن المرتضى الجعزي \dagger 785/1334, u. d. T. ضوء الدرر
- 5) محمد بن أحمد بن علي أبو حنبل الأعبي \dagger 780/1378.
- 6) محمد بن محمود البيرتي أمل ندين \dagger 786/1384, u. d. T. الصدفة الملبئة بالدرة الالقية
- 7) عبد العزيز بن زيد بن جمعة الموصلي أبو القواس \dagger c. 800/1397.
- 8) محمد بن الهباس الحموي c. 850/1446.

6556. Lbg. 260.

34 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17³/₄ × 12³/₄; 12 × 9^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب الفصول في النحو نحى الدين ابن أبي (1). زدياء يحيى ابن معطي ابن عبد المنور الزواوي

Anfang f. 1^b: حمد وصلواته ... أما بعد فإن غرض المبتدئ الراسب في علم الاعراب حصرته في خمسين فصلاً يشتمل علينا خمسة ابواب،

Dies ist das ganze Vorwort zu dem grammatischen Compendium desselben *Jahjā ben 'abd elna'fi*.

Das Werk zerfällt in 5 Kapitel, jedes in 10 Fصول, wonach es auch genannt ist: oben bloss كتاب الفصول الخمسين, bei HKh.

1. في مقدمة هذا الفن من الاصول وفيه f. 1^b باب 1. عشرة فصول، الفصل الاول في بيان الكلام والكلمة والكلمة والقول،
2. في اقسام الفعل... الفصل الاول في انقسام الافعال 5^b باب 2.
3. فيما يعمل من الافعال في الاسماء والافعال 11^b باب 3.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

4. في النكرة والمعرفة وذكر التوايح 19^b باب 4.
5. في فصول متفرقة... الفصل الاول في العدد 24^a باب 5.
Das 6—9. فصل ist hier ausgelassen f. 32^b;
das 10. فصل f. 32^b وضرائر الاشعار
وفي بنى القين بلقين، ومثلها قول
الشاعر ولكن طفت علماء غزلة خاند
(Vgl. Lbg. 30. Schluss und 168, Schluss.)

Der Verfasser führt ziemlich oft alte Verse als Beispiele an.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt; etwas verblasst. — Abschrift im J. 750/1355. — HKh. IV 9057.

Einige Commentare zu diesem Werke sind von:

- 1) حسين بن بلال بن إيز بن عبد الله \dagger 681/1282.
- 2) أحمد بن محمد بن عمر الأندلسي أبو طلحة \dagger 689/1290.
- 3) محمد بن أحمد بن خليل الخويجي شهاب ندين \dagger 693/1294.
- 4) أبراهيم بن موسى بن لئال الكردى \dagger 853/1449.

6557. Glas. 19.

19 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (25 × 16¹/₂; 17¹/₂ × 12¹/₂^{cm}). — Zustand: am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Titel f. 3^a: المقدمة الكافية في النحو

Er ist in der Unterschrift:

ذبيبة ذوي العرب في معرفة دلام العرب

In dieser Ausführlichkeit kommt der Titel selten vor. Für ذوي العرب (Muntere, Aufgeweckte), was ich hier für falsch halte, steht in Glas. 241, f. 1^a besser ادب ذوي; aber allein richtig ist ذوي العرب, wie in Glas. 149, 4 steht, wo übrigens die 2. Hälfte des Titels abweicht. — Verfasser:

جمال ندين أبو عمر عثمان بن عمر بن أبي بكر
المانكي المعروف بابن الحاجب

Anfang f. 3^b: الكلمة نطق وضع لعمري مفرد وهي اسم وفعل وحرف لأنها أما أن تدل على معنى الخ

Grammatisches Compendium, von 'Oḡmān ben 'omar ben abū bekr ben jūnus el-kurdī elmālīkī ġemāl eddīn abū 'amr ibn elḡāḡib, geb. 570/1174 (571), † 646/1248. Die Haupteintheilung ist: *والمصنوعات، والمعروفات، والأسماء العدد، وأسماء الأفعال، والتبويج، والأجوروات، والمحال، والحرف، والفعل*; jede mit Unterabtheilungen. Zuletzt *نون التاكيد والتنوين*.

Schluss f. 19^b: *وأما في الوقف فبيرو ما حذف ما قبلها تقلب ألفاً، والله أعلم*

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften etwas grösser, auch roth nachgemalt. — Abschrift im J. 708 Qafar (1308).

HKH. V 9707.

F. 1^a enthält verschiedene Gedichtstücke.

6558.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Do. 43, 1, f. 1—40.

79 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (17 $\frac{1}{2}$ × 13; 10 × 6 $\frac{3}{4}$ —7^{cm}). — Zustand: etwas unsauber u. fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldlinien. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift vom J. 934 Ramadān (1528).

In der ersten Hälfte stehen am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen.

2) Mo. 366, 1, f. 1—56.

129 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (19 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 11 $\frac{1}{2}$ × 5^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben von späterer Hand: *هذا الكتاب كافي* des Verfassers fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. Am Rande und besonders zwischen den Zeilen sehr viele Glossen, namentlich in der ersten Hälfte. — Abschrift im J. 978/1570.

3) Spr. 1015, 1, f. 1—27.

68 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 14 $\frac{1}{2}$; 12 $\frac{1}{2}$ (13) × 6 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Anfang unsauber und der Rand viel mit Glossen beschrieben; weiterhin ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, vocallos, Türkischer Zug. — Abschrift im J. 1050 Dūl'qa'da (1641), von *پير محمد بن أبي القاسم بن علي يار خليفه*.

4) Glas. 241.

167 Bl. 8^{vo}, 4 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 14; 11 × 8—9^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب كافي في ادب في علم كلام العرب
لابي عمرو عثمان بن عمر المالكي المعروف بابن الحاجب
 In Betreff des Titels s. bei Glas. 19.

Zwischen den weiten Zeilen stehen überall schräg laufende Glossen, meist von derselben Hand, in kleinerer Schrift; oft auch am Rande. Wer der Verfasser derselben sei, ist nicht ersichtlich. Nach der Bemerkung f. 167^a am Rande ist *عز الدين محمد بن عز الدين بن صلاح بن* der Verfasser. Die Werke, aus denen er geschöpft, sind daselbst angegeben.

Schrift: gross, dick, gut, vocallos. Stichwörter roth, auch gelb. — Abschrift im J. 1057 Raġab (1647).

Einliegende Zettelchen mit Bemerkungen zu einzelnen Stellen sind vom Buchbinder auf besondere Zettel geklebt und dem Text eingefügt.

F. 167^b enthält ein Gedicht, welches dem *عبد كرتة بن* (mit Unrecht) beigelegt ist, 31 Verse lang ist und anfängt (Ṭawīl):

وقالوا لئيمت مات ما كان داوؤد فقلت لئيم ميمت أنه فناؤد

5) We. 104, 1, f. 3—32^a.

87 Bl. 8^{vo}, 12 Z. (19 $\frac{3}{4}$ × 14; 14 $\frac{1}{2}$ × 8^{cm}). — Zustand: im Anfang lose Blätter; unsauber und fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser (dieser falsch) f. 2^a:

كتاب الكافية لابن عشم

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, mit dickem Grundstrich, vocallos. Ueberschriften roth. In der ersten Hälfte am Rande und auch zwischen den Zeilen Glossen. — Abschrift im J. 1092 Rab' 1 (1681), von *حسن بن حسين* Folirung unten am Rande.

F. 1^a enthält ein kleines Verzeichniss von arabischen Schulbüchern. F. 2^a. 31 und 32^a ganz unbedeutende Notizen.

6) Mo. 79.

40 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (18 × 12; 11 $\frac{1}{2}$ —12 × 5 $\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband. — Titel u. Verf. fehlt.

Es fehlt fast ganz das letzte Drittel; das Vorhandene hört auf in dem Abschnitte *المثنى*

mit den Worten f. 40^b: جمع بالواو والنون وان لم يكن له مذكر فان لا يكون (= Mq. 274 p. 69, 3).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, doch fehlen sie gegen Ende öfters. Der Text bis f. 20 mit rothen Linien eingerahmt, ebenso am Rande entlang; in diesem Zwischenraum und auch zwischen den Zeilen stehen besonders in der ersten Hälfte und zu Anfang ziemlich viele Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

7) We. 61.

40 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (20¹/₃ × 15; 10 × 6¹/₂ cm). — Zustand: fleckig am Rande und nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, wenig vocalisirt, deutlich, Türkische Hand. Sehr häufig auf dem breiten Rande, auch zwischen den Zeilen, in recht kleiner Schrift Glossen. — Abschrift c. 1112/1700.

F. 1^a steht in kleiner, enger Schrift der Anfang eines Commentars zu den ersten Worten des Textes und zwar so beginnend: قوله الكلمة لفظ وضع معني مفرقا فيها عشرة اشكال الاول ان الالف واللام في الكلمة لا يجوز ان يكون للجدس الخ (S. Mo. 205, 4.)

8) Mq. 274, 1, 102 Seiten.

102 [u. 84 u. 31] Seiten 8^{vo}, 9 Z. (20 × 14²/₃; 11¹/₂ × 7¹/₃ cm). — Zustand: nicht recht sauber und in der Mitte, S. 40 ff., stark wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht auf der ersten Seite eines Vorblattes oben eine kurze Angabe der in diesem Sammelbande enthaltenen Werke und darunter auch, zuerst, dies.

Schrift: ziemlich grosse, deutliche Türkische Hand, vocallos. Am Rande und auch zwischen den Zeilen bis S. 51 sehr viele Glossen in kleiner Schrift. — Abschrift c. 1112/1700.

9) Min. 223, 7, f. 57—164.

Format, Papier, Einband wie bei 1. Zustand: wasserfleckig, besonders oben am Rande, und öfters ausgebessert, so besonders f. 57 u. 122. — Titel f. 57^a: الكافية في علم النحو. Verfasser fehlt.

Sehr viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. Die Zahl der Zeilen wechselt zwischen 4—7, je nach der Menge der Glossen. — Die Blätter folgen so: 57. 58. 111—157. 105—110. 59—62; 1 Bl. fehlt; 63—89; 1 Bl. fehlt; 90—104. 158—164; der Schluss (2 Blätter) fehlt.

Das Vorhandene geht bis zu den Worten: حروف الشريط ان ولو واما لها صدر الكلام فان للاستقبال وان دخل في الماضي ولو عكس وتلزمان (Vgl. Pm. 171, f. 134^a.)

Schrift: dieselbe wie bei 1, nur viel grösser (obgleich ungleich an Grösse), wenig vocalisirt; die Glossen klein wie die Schrift in 1. — Abschrift um 1112/1700.

10) We. 95, 1, f. 1—20.

58 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19¹/₂ × 12¹/₂; 14¹/₂ × 6¹/₂ cm). — Zustand: sehr fleckig und unsauber. Nicht ganz fest im Deckel. Bl. 1. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel steht f. 1^a unter den übrigen in diesem Bande enthaltenen Werken; ausserdem so f. 1^b oben am Rande. Verfasser fehlt.

Nach f. 4 fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, fast vocallos, ziemlich deutlich. Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen häufig Glossen, auch längere, und Verbesserungen. Bl. 20 von späterer Hand. — Abschrift c. 1123/1711.

11) Lbg. 710, 9, f. 124—143.

Format (17 Z., 15 × 9 cm) etc. u. Schrift wie bei 1, der Text aber nicht eingerahmt. — Titel u. Verf. fehlt. F. 128—132^a ziemlich viele Zwischenglossen. F. 132^b leer, aber Text fehlt nicht. — Abschrift um 1150/1737. F. 144 leer.

12) We. 98, 1, f. 1—32.

142 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 14; 12—12¹/₂ × 6—7 cm). — Zustand: unsauber und fleckig; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt, steht aber unter den vier auf f. 1^a angegebenen grammatischen Werken, welche unter dem Gesamttitel رسائل في العربية dort zusammengefasst sind. Verfasser fehlt.

Nach Bl. 1 u. 5 fehlen je 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

Am Rande stehen Glossen, besonders im Anfang.

13) Pet. 276, 2, f. 67^b—98^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift nm 1150/1737.

14) We. 96, 1, f. 1—50.

137 Bl. 8^{vo}, 7—8 Z. (18 × 12¹/₂; 11¹/₂ × 7¹/₃ cm). — Zustand: unsauber, fleckig, am Rande öfters beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; doch steht er unter den drei auf f. 1^a angegebenen und in diesem Sammelbande enthaltenen Werken. Verfasser fehlt.

Schrift von verschiedenen Händen; f. 1. 2 von ganz neuer Hand ergänzt, eng, deutlich. Das übrige ist meistens grösser u. breiter geschrieben; f. 26—33. 35—41 ist gross, kräftig, gewandt, etwas flüchtig, fast vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — Am Rande, auch zwischen den Zeilen, ziemlich oft Glossen.

15) Lbg. 741, 3, f. 1^b—34^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift im J. 1181/1767.

16) Mq. 709, 1, f. 1—64.

99 Bl. 8^{vo}, 8—9 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 13—15 × 8—9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, am Rande und auch am Rücken bisweilen ausgebeuert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband. — Titelüberschrift f. 1^a von späterer Hand: *دفييه* und auf dem Vorblatt: *المكتبة*. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, gross, schwungvoll, gefällig, vocallos. Uberschriften meistens roth. Die Ergänzungen (f. 1) am Rücken und am Ende (f. 64) sind richtig. Am Rande öfters Glossen, besonders in der ersten Hälfte. — Abschrift c. 1200/1755.

17) Lbg. 480, 1, f. 1—89.

86 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17¹/₂ × 10¹/₂; 9 × 5^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner mit Gold verzierter Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: kleine, sehr hübsche Türkische Hand, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in breiter Goldlinie, die mit einer rothen Linie umzogen ist, eingefasst: nicht weit vom Rande läuft eine schmalere Goldlinie. Zu Anfang steht ein reich verziertes Frontispice, Gold auf blauemblütem Grunde. — Abschrift von *أنسبهد على الخلوصى بن خليل المعروف بقره حصار شبرقي من تلامبه عثمان أنسبدي المعروف بدماد عميف زاده*, im Jahre 1219 *Ġomädä I* (1804) (f. 86^v).

F. 40 leer.

18) Pm. 311, 1, f. 1—30^a.

60 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (27¹/₂ × 18¹/₂; 17 × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: grüner Lederband mit Goldpressung. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig u. schwungvoll, gleichmässig u. deutlich, vocallos. Die Uberschriften roth, auch bloss roth überstrichen. Der Text in Goldlinien, mit blauen Linien eingerahmt. Nicht weit vom Rande läuft noch eine rothe Einfassungslinie. Die Hauptabschnitte beginnen eine Seite so, dass über ihnen ein mehr oder weniger verziertes Frontispice angebracht ist. — Abschrift nach f. 43^a im Jahre 1251/1835.

6559. Glas. 54.

94 Bl. 8^{vo}, c. 29—36 Z. (20 × 14; 14¹/₂—16 × 8¹/₂—9¹/₂cm). Zustand: wurmstichig, wasserfleckig; f. 72—79 im Text beschädigt. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: schadhafter Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

« شرح المقدمة الكافية في النحو لجمال الدين
المعروف بابن الحاجب المالكي المغربي

Anfang f. 1^b: *قل الشيخ . . . جمال الدين . . .*
المعروف بابن الحاجب ختم الله له بالحسنی
الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . الكلمة لفظ
وضع معنى مفرد النح قوله لفظ يشتمل الكلمة وغيرها
لانه لما يتلفظ به سواء وضع لمعنى او لا قوله وضع
لمعنى يخرج عنه الميملات لانها لم توضع لمعنى قوله
مفرد احتراز من مثله قدم زيد وشبيهه الخ

Commentar mit *قوله* zu demselben Werk, vom Verfasser selbst.

Schluss f. 93^a: *قوله فان لم يبدن فدلتمتلص*
يعنى فان لم يكن ضمير بارز كانت النون مع الفعل
كالمتمتلص . . . وانما فرقوا بينه وبين نون التاكيد
. . . عند عروض حذفه اعتبار الجائز عند عروض
الحذف والله اعلم

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gedrängt, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Das Stichwort *قوله* roth. Öfters Randbemerkungen. — Abschrift im J. 817 *Rabī II* (1414) von *صالح بن عمر*. — *HKh. V 9707, p. 7.*

F. 94^a enthält den Anfang einer *Maqāme* des *القناتى حشند*, um 690/1291 am Leben.

6560.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Glas. 149, 4, f. 150—211.

Format etc. und Schrift wie bei 3) (gegen Ende weniger gedrängt). — Titel f. 150^a:

« شرح كافية ذوي الارب احسبية في علم العرب
Verfasser ausführlich angegeben.

Schluss wie bei Glas. 54; am Rande ist noch hinzugefügt: *لان نون التاكيد ليست لازمة*
للفعل بل لك ان تاتى بها وان تحذفنا والله اعلم

Abschrift im J. 953 *Rabī I* (1546). — Sehr viele Glossen am Rande u. zwischen den Zeilen. — F. 170—178 stark vocalisirt.

2) Glas. 189, 1, f. 3—93.

168 Bl. Folio. 25 Z. (30×20^1_2 ; $20-21^1_2 \times 13^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut, aber bes. Anfangs fleckig und nicht überall sauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 3^a:

«شرح المقدمة الكافية في صيغة (صيغة 1.)
الأعراب لجمال الدين . . . ابن الحاجب المنيني

Anfang und Schluss wie bei Glas. 54.

Schrift: jemenisch, gross, gut, gleichmässig, vocallos. oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1000 Göm. II (1592).

F. 1. 2 kleinere Gedichtstücke Verschiedener.

F. 95—96 mehrere grammatische Excurse.

6561. Glas. 15.

2 f 23—77.

8^{vo}, 29 Z. (20×13^1_4 ; $15^3_4 \times 9-10^{\text{cm}}$). — Zustand etc. u. Schrift (aber kleiner u. gedrängter) wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 23^b: الحمد لله على سنى نولته
وصلواته . . . وبعد فينه مذاكرة على الكافية
الحاجب اقتزعتني من شرحه نينا نيتيسر على اللطاب
الوصول الي تحفظها الخ

Abkürzung desselben Commentars, von einem Ungenannten. Beginnt: قوله الكلمة لفظ
وضع لمعنى مفرد قوله لفظ يشتمل الكلمة وغيرها
قوله وضع لمعنى يخرج عنه المهملات قوله مفرد احتراز
من مثل قام زيد وشبيهه قوله وهي اسم وفعل وحرف الخ

Dieselbe ist vollständig; zuletzt f. 77^b كيد^١

نون انك تيد^١ لما تقدمه انك مشبيه بالتنوين. والله اعلم.

Am Rande der ersten Blätter viele Bemerkungen.

6562. Mf. 61.

309 Bl. Folio. 31 Z. (30×19^3_4 ; $20^1_2 \times 12^1_2^{\text{cm}}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

ندب شرح رضى [الرضوى 1.] رحة
على الكافية الذخوية

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن الحسن الاسترأبادي رضى الدين

الحمد لله الذي جلت الابه

عن أن تحاط بعد وتدنت لبريؤه عن أن تشتمل
بحد . . . وبعد فقد طلب الخ بعض من اعتمنى بصلاح
حاله واسعه بسعة مقدرتى من مقترحات آمله تعليق
ما يجري مجرى الشرح على مقدمة ابن الحاجب عند
قراءته على الخ

قوله Ein sehr ausführlicher Commentar mit
zu demselben Grundwerk, von Mohammed
ben elhasan elasterābādī raḍī eddin † 686/1287

(684). Anfang desselben f. 2^b: قوله رحة الكلمة
لفظ وضع لمعنى مفرد اعلم أن الكلم جنس الكلمة
كنتم وتمرة وليس الخيرون من التاء من هذا النوع جمعا
لذي اناء كما يجيىء تحقيقه في باب الجمع الخ

Schluss f. 109^b: كما قيل في مدة الانكر ولا
يلى هذه الزيادة عاء انسكت خلاف زيادة الاندر لن
عده انما تواد اذا لم يقصد. والله اعلم بالاصواب الخ

Schrift: ziemlich gross, im Ganzen deutlich, zum
Theil etwas flüchtig, vocallos. Text im Anfang roth,
späterhin meistens nur das Stichwort قوله. Die Schrift
der Seiten in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift
c. 1100 1688. — HKh. V 9707 (p. 7). Seine Angabe, dass
das Werk im J. 683 vollendet worden, steht hier weder
zu Anfang noch zu Ende des Werkes.

6563.

Derselbe Commentar in:

1) Glas. 148.

219 Bl. 4^{vo}, 27—30 Z. ($28^1_2 \times 20$; $21-22 \times 14^{\text{cm}}$). —
Zustand: im Ganzen ziemlich gut; stellenweise etwas
fleckig, auch wurmstichig; der Rand von f. 1—8 aus-
gebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband:
Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und
Verfasser f. 8^a:

الجزء الاول من شرح نجم الدين الرضى على دافية
ابن الحاجب

Das نجم الدين in dem Titel ist nicht richtig; der Ver-
fasser hatte den Ehrennamen النجم.

Hier liegt die erste Hälfte des Werkes
vor, welche bis zu dem Ende des Abschnittes
كما جحدف geht; sie schliesst f. 217^b: المستندى منه ويقام المستندى مقامه في نحو ما جاء في الازيد
وعذا آخر قسم المعربات من الاسماء والحمد لله الخ
(= Lbg. 539, f. 164^a, 22).

Schrift: Jemenische Hand, klein, kräftig, gefällig, vocalisirt, gleichmässig bis f. 101; von da an etwas grösser, weniger gleichmässig. Der Grundtext bis f. 101 hervorstechend gross in Schwarz; dann zum Theil roth, nicht mehr so übersichtlich. Die Stichworte, theils roth, theils schwarz, durch ihre Grösse kenntlich. Am Rande überall viele Glossen in kleinerer Schrift. Collationirt im J. 949 Ram. (1542). — Abschrift im J. 906 Qafar (1500) von احمد بن علي بن الهادي

Die ersten 7 Blätter enthalten viele Distichen und kleinere Gedichtstücke und allerlei interessante Notizen, auch ein Gebet des الشافعى f. 6^a. F. 218^b und 219^a behandelt eine grammatische Differenz zwischen الرضى نجم الدين الرضى und ابن الحاجب f. 219^b einige Verse über المنقصور und الممدود. — Ein Lobdistichon auf den Verfasser steht f. 8^a.

2) Lbg. 539.

369 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 $\frac{1}{4}$ × 14 $\frac{1}{4}$; 12 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber wasserfleckig, besonders zu Anfang und überhaupt in der ersten Hälfte; wurmstichig, stellenweise der Art, dass grosse Löcher ausgebessert sind, wie f. 61—111. 247—256. Ueberhaupt an manchen Stellen ansgebessert, so Bl. 1. 240. 369. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1^a:

كتاب شيخ الرضى على الكافية

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, etwas vocalisirt. Grundtext Anfangs roth, dann roth überstrichen; derselbe ist, wenn mit قوله eingeführt, öfters mit الي gekürzt. Zu Anfang ein verziertes Frontispice, auf der Titelseite eine ähnlich farbige Rosette. Der Text in blauen und goldfarbenen Linien eingerahmt. Sehr viele Bemerkungen am Rande durch das ganze Werk. Collationirt.

Abschrift im Jahre 963 Dhū'l-Hiǧǧe (1556) von احمد بن محمد ابن الخليلي

3) Mf. 364, 2, f. 103—117.

4^{vo}, 23 Z. (29 × 19 $\frac{1}{2}$; 20 $\frac{1}{2}$ × 12^{cm}). — Zustand: ein grosser durchgehender Fleck oben, ein kleinerer unten. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Hier ist bloss der Anfang vorhanden; das Werk bricht ab mit den Worten: لأن الالف لو حاولت تحريكه بيخرج من جوهه وانقلب حرفا آخر ابي حمزة فلا يمكن تحريك الالف مع بقائه الفأ والثاني (= Lbg. 539, f. 16^b, 8).

Schrift: klein, gedrängt, vocallos, nicht leicht zu lesen. — Abschrift c. 1100₁₁₈₈.

6564. Lbg. 469.

256 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 $\frac{2}{3}$ × 15 $\frac{1}{4}$; 15 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 290^a von späterer Hand:

الجزء الثاني من شرح شواهد الرضى
لفاضل عبد القادر افندي البغدادي

Ausführlicher:

عبد القادر بن عمر البغدادي القاهري

Anfang f. 299^b von derselben Hand:

وانشد بعده وهو الشاهد الرابع والثلاثون بعد المائة
فلا والله لا يلقى لما بى ولا لما بهم ابدا دواء
على ان اللام الثانية في قوله لما بهم مؤكدة للام الاولى
ويأتى ان شاء الله تعالى ما يتعلق به في باب التوكيد
... وهذا البيت من قصيدة لسلّم بن معيد الوالى الخ

In dem so eben besprochenen umfangreichen Commentar des Raḍī eddm kommen eine Menge Beweisverse vor; diese hat 'Abd elqādir ben 'omar *elbagdādi elqāhiri*, geb. 1030/1621, † 1099/1682, in einem sehr ausführlichen Werke behandelt, indem er die vereinzelt oder auch oft nur halben Verse mit Rücksicht auf die Qaḍīde, der sie entnommen sind, bespricht, diese entweder ganz oder zum Theil beibringt und erklärt, Angaben über den Dichter macht und den Grund, weshalb das Citat als Beweisstelle gebraucht ist, angiebt. Der vorliegende Theil ist die zweite Hälfte des ersten Bandes und umfasst Bl. 298—554; er behandelt die in dem Commentar zu den Abschnitten des Grundwerkes *توابع المنادى bis المستثنى* vorkommenden Verse; der obige erste Vers steht in Mf. 61, f. 61^b, Z. 15; der zuletzt f. 549^a angeführte: فانك تلاق والطلاق الية فلاننا ومن يخرق اعق واحلم steht Mf. 61, f. 105^a, 7. Vor jedem Beweisverse ist angegeben, der wievielte er ist; dieser Theil behandelt den 134. bis 245. Vers. Die ständige Formel der Ueberschrift ist: وانشد بعده وهو الشاهد وهو من شواهد [auch ابيات] سيبويه.

Dies ganze Commentarwerk hat, nach El-mohibbi's Angabe, 8 Bände umfasst, d. h. 8 solche Halbbände, wie der vorliegende. Da derselbe von der Handschrift Mf. 61, welche 307 Bl. stark ist, 44 Bl. behandelt, also $\frac{1}{7}$ des Ganzen, scheint die Angabe zuverlässig zu sein, zumal wenn wir annehmen, dass entweder die Zahl der Beweise weiterhin oder die Ausführlichkeit der Erklärung zugenommen hat. Dieselben sind übrigens fast alle aus alten Dichtern, auch Regezdichtern, genommen und auch insofern ist dies Werk von Interesse.

Schluss f. 554^b: وفي منعه الاحتراض رَدَّ على الشارح وغيره حيث جعلوا الجملة معترضة لما تقدم التنبيه عليه والذ . . . اعلم بانصواب . . . تم الجزء الاول من شرح شواهد الرضى وبليبه الجزء الثانى من اول باب خبر لان واخواتيا، والحمد لله . . . وسلم

Schrift: ziemlich klein, mit dickem Grundstrich, im Ganzen gleichmässig, fast vocallos. Bl. 299 und 300 in grossen deutlichen Zügen ergänzt, mit Vocalen. Die Ueberschriften, bisweilen auch Stichwörter, mit rother Dinte. — Abschrift um 1150/1735.

Die Arabische Polirung geht von ٢٩٩ bis ٥٥٢.

6565. We. 59.

139 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 13; 11 $\frac{1}{2}$ × 7 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Zustand: etwas lose im Deckel. Der Rand ist fast überall stark ausgebessert; ziemlich wurmstichig, auch im Text: ein grösserer Wurmstich f. 55^b bis c. 88 oben am Rande. Im Ganzen finden sich recht oft Flecke und besonders im Anfang ist der Rücken durch Wasser beschädigt, worunter auch der Text gelitten hat. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel (nach dem Vorwort und der Unterschrift):

الوافية في شرح الكافية

Ebenso f. 1^a von späterer Hand mit dem Zusatz المتوسط u. f. 2^a bloss: هذا كتاب المتوسط. Verfasser fehlt; es ist

الحسن بن محمد بن شرفشاه الاسترآبادي
الحسنى الشافعى ركن الدين ابو محمد

Anfang f. 2^b: احمد الله على عظمتة جلاله حمد وغريق بمطالعة جماله واشكره جزيلا نواله . . . وبعد فاني بعد ان شرحت كتاب الكافية في النحو اولاً مع إيرادات واجوية واحكام كثيرة شرحتة ثانياً الخ

Elhasan ben mohammed ben šerefšāh (nach Anderen bloss: Elhasan ben šerefšāh) elasterābādī elhasanī eššāfi'ī rokn eddīn abū mohammed, geb. c. 640/1242, † 715/1315 (718), hat zu demselben Grundwerk (الكافية) drei Commentare von verschiedenem Umfang verfasst. Der mittelgrosse liegt hier vor (daher der obige Zusatz المتوسط); er ist gewidmet dem يحيى بن ابراهيم بن يعرّش بيلك ملك الختن

Es ist ein gemischter Commentar mit قوله; er beginnt f. 2^b: الكلمة لفظ وضع لعنى مفرد اعلم ان معرفة الحد موقوفة على معرفة اللفظ والوضع والمعنى المفرد واللفظ ما يتلفظ به الانسان . . . وعني اسم وفعل وحرف . . . والاول الفعل انما اختصرت بالكلمة في هذه الانواع الثلاثة لان الكلمة الخ

Schluss f. 139^b: فانك اذا قلت في يا يهدون اضربوا اضربوا في الوقت وفي يا امرأة اضربوا اضربوا في ان يقف لم يعلم انه بدل عن النون او الحذف المردود وليكن آخر الكلام في هذا الكتاب والحمد لواجب الوجود والشكر لمقبض الخير والوجود تمت

Schrift: gut, klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth. Am Rande viele Glossen und Verbesserungen, meistens in gleicher Schrift. Bl. 53—55 klein und ähnlich ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688. — Polirung unten am Rande; dabei 77 u. 134 ausgelassen. — Nach f. 63 ist eine Lücke von 8 Bl., betreffend die Textstelle We. 95, f. 6^a, 6 bis 7^b, 9. — HKh. V 9707 (p. 7).

6566.

Derselbe Commentar liegt vor in:

1) Mq. 561.

287 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{3}$; 11 × 6 $\frac{2}{3}$ ^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch zu Anfang am Rücken, besonders oben, wasserfleckig, auch sonst hie u. da nicht ohne Flecken, auch etwas wurmstichig. Im Rücken öfters ausgebessert. — Papier: gelb, zum Theil bräunlich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe. — Titel f. 1^a bloss: متوسط.

Anfang wie bei We. 59. Schluss ebenso bis المردود. Dann folgt hier: والحال تمت الكتاب الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, vocallos. Besonders in der ersten Hälfte (und am meisten

zu Anfang) zahlreiche Glossen am Rande und auch zwischen den Zeilen. Der Text bis f. 69 in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. 958/1551 von سليمان بن ادریس

Ausser einem kleinen Gebete f. 285^a, überscriben دعاء مبین, dessen einzelne Sätze mit سبكان anfangen, stehen auf f. 285^a—286^a und 287^b einige ganz unbedeutende Kleinigkeiten, zum Theil in Türkischer Sprache. Auch f. 1^a und die Rückseite des ungezählten Vorblattes enthalten einige Kleinigkeiten grammatischer Art.

2) Spr. 1023.

262 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (19 1/2 × 14; 13 1/2 × 6 1/2^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel u. Verf. (von neuer Hand) f. 1^a:

کتاب العدة الوافية بشرح الخافية للملا الجمالي

Anfang f. 1^b: احمد لله رافع السموات وخصص
الارضين وجازم الشرايع وناصر المومنين علم الانسن
ما نم يعلم . . . اما بعد شن المنقدمة المسماة بكافية
العرب المنجورة ببلاعتها وحصرها لذوي الارب المنسوية
التي علامه زمانه وفرد عصره واوانه جمال الدين ابي
عمرو عثمان بن ابي بلال بن يونس بن الناجح
انصدي المصلي الخ

Titel, Verfasser u. Anfang sind von späterer Hand ergänzt, aber unrichtig. Der von Elgami verfasste Commentar ist betitelt الفوائد الضميمة: s. Spr. 1025. — Der hier vorliegende Commentar ist der des Rokn eddin elasterabadi, an dem hier jedoch das Vorwort fehlt. Er beginnt hier mit Erklärung des Bismillah f. 2^a:

قوله بسم الله الرحمن الرحيم ابتداء بها تبدأ باسمه
تعني خير كل امر ذي بال لا يبدأ فيه بسم الله فهو
اقصع ابي مقصوع البركة قوله اللمة لفظ وضع بمعنى مفرد
قوله [اعلم] ان معرفة هذا الحد مفووضة الخ
آخر الكلام في: f. 262^b ebenso bis: هذا الكتاب

Schrift: sehr flüchtige Türkische Hand, ziemlich klein und oft schwierig zu lesen, besonders in der letzten Hälfte, vocallos. Bisweilen Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. Die an der Handschrift fehlenden Blätter sind ergänzt: f. l. 2. 12—28. 45^b—47. F. 78—93 ist etwas moderner und steifer (aber ziemlich deutlich), als f. 29—45^a. — Abschrift 991/1583.

3) Mq. 626.

113 Bl. 4^{to}, 19 Z. (23 1/4 × 15 1/2; 17 × 11^{cm}). — Zustand: unsauber, wasserfleckig, besonders f. 87 bis Ende; auch sonst fleckig, zumal f. 1—18 in der Mitte der Seiten, wodurch auch der Text an manchen Stellen gelitten hat: das dadurch entstandene Loch f. 18 ist ausgebessert und der Text von anderer Hand ergänzt. F. l. 11. 12. 14. 15. 19. 30 am Rande ausgebessert. Gegen Ende etwas wurmtichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a:

الذي فيه العلمية اعمثة شيء منتهى اعنى العدل
وزن الفعل فذا نمر صرف . . . قوله وختاف سمويه
الاخفش في مثل احو اعلم ان نحو احو غير منصرف
. . . قوله ولا يلزمه بب حاتم ابي ولا يلزم سمويه
بب حاتم انا سموي به هذا جواب عن سؤال الخ

Beginnt hier kurz vor dem Abschnitt الموقوفات
قوله الموقوفات عوما f. 1^b (derselbe fängt hier so an f. 1^b):
اشتمل على علم الفاعلة أي المرفوع ما اشتمل على علم
الفاعلية وهو المرفوع وانما لم يقل ما اشتمل على المرفوع (الخ)

Schluss wie bei Spr. 1023.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. Das einführende Wort قوله roth. F. 21. 30—35. 113 später ergänzt, davon f. 30 ff. in ähnlicher Schrift. — Am Rande sehr viele Glossen in kleinerer Schrift, die durch Beschneiden desselben zum Theil gelitten haben. Auch oft zwischen den Zeilen Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Min. 250.

157 Bl. 4^{to}, 17—19 Z. (24 1/2 × 14; 16 1/2—18 × 8 1/2^{cm}). Zustand: am Rande, besonders oben, wasserfleckig; ziemlich stark wurmtichig u. deshalb öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben in der Ecke (mit rother Schrift):

الجزء الاول وافيته شرح كافيته المشهور بمتوسط در علم نحو
Zur Seite von späterer Hand (in schwarzer Schrift):
متوسط بر كافيته. Er steht vollständig und richtig in der Unterschrift. Verfasser fehlt.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross (doch nicht gleichmässig), im Ganzen gedrängt, vocallos. Der Text zu Anfang roth, späterhin roth überstrichen, weiterhin bloss قوله theils schwarz überstrichen, theils in rother Schrift. — Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, selten auch zwischen den Zeilen, Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

Auf der Rückseite des Vorblattes ein kurzes Gebet Mohammeds.

5) Mf. 63.

176 Bl. 4^o, 19 Z. (28¹/₂ × 18¹/₂; 16¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: grob. gelblich, rauh. — Einband: Pappbd mit Klappe. — Titelu. Verfasser fehlt.

Der Schluss fehlt, da nach f. 173 1 Bl. ausgerissen ist; doch stehen f. 174^a, Z. 1 die letzten Worte des Werkes und die Angabe, hier sei das Werk zu Ende (nebst Angabe seines Titels).

Das Werk beginnt f. 7^b. Auf den 6 vorhergehenden Blättern und auf f. 174^b. 175^b stehen von anderer Hand, in ziemlich grosser, runderlicher, flüchtiger Schrift, ziemlich viele Anszüge (meistens theologischen Inhalts), besonders entnommen dem *Zak al-mead*; *abn fīm al-ǧurūzīya*; *zak al-mead* und den *al-muawātib al-rīwāyīya*. Ausserdem ist auf f. 2 von derselben Hand, die das Hauptwerk geschrieben, wiederholt f. 66 und f. 3^a gleich 75^a.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

6) Lbg. 777.

194 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20³/₄ × 14; 14 × 6³/₄—7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch in der ersten Hälfte öfters unsauber und fleckig, wie f. 23. 24. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 2^a: *هذا كتاب المتوسط*. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Das Stichwort *فونه* roth. Der Text bis f. 51 in rothen Linien eingefasst. In der ersten Hälfte sehr oft Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1150/1737.

7) Mo. 367.

265 Bl. 4^o, 14 Z. (24¹/₂ × 15¹/₄; 13¹/₄ × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; doch öfters fleckig, besonders zu Anfang, auch stellenweise wasserfleckig am Rande; derselbe bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Corduanband. — Titel und Verfasser fehlt.

Ergänzt sind f. 12—22. 80—106. 192. 193. 224—265. Von einer anderen Hand f. 23—27.

Schrift: Persische Hand, klein, gefällig, vocallos. Die Ergänzung ist *Nasli*, grösser, kräftiger, gleichmässig; hier der Grundtext mit *فونه* (roth) eingeführt; dort ohne das Stichwort, aber roth überstrichen. F. 23—27, etwas kräftiger und grösser, scheint von Türkischer Hand. Der Text f. 51—79. 115—191. 194—223 in rothen, f. 107—114 in schwarzen Linien eingerahmt. — F. 1—11 viele Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1150/1737 (1600/1785).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

6567. We. 58.

122 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13¹/₂; 13 × 9^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; im Anfang etwas unsauber; der Rand einiger Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1^a:

كتاب الوافية في شرح الكافية

Er ist vielmehr nach der Einleitung f. 1^b unten:

كشوف الوافية في شرح الكافية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: *للك الحمد ي من صرف قلوبنا نحو المعاني والبيين ووصف في نفوسنا بدايع العلوم والتبيين . . . وتعد فيقول العبد الفقير . . . محمد بن عمر الحلبي*, *لما كان علم النحو علما به يكشف القناع عن وجود خرايد العلوم ومكتوماته وتعرض الحبايا من خفيا كنوزه ومكنوناته الخ*

Zur Ergänzung und Aufklärung gewisser schwieriger Punkte in dem so eben besprochenen Commentar (الوافية) hat Mohammed ben 'omar elhalebi, um 800/1456 gestorben, das vorliegende Werk verfasst, in einer Zeit, welche den gelehrten Studien dieser Art, wie er klagt, höchst ungünstig sei. — Nachdem er einige Vorbemerkungen vorausgeschickt hat über das Object der Grammatik und deren Fächer und Bedeutung, auch über die hauptsächlichsten Grammatiker der älteren Zeit, beginnt er seine mit *فونه* eingeleiteten Glossen f. 4^b so:

فونيد والمعنى المفرد اعلم ان الفيند اماخوذة في تعريف الكلمة فيما بينهم اربعة اللفظ والوضع والمعنى المفرد . . . فونيه فاللفظ ما يتلفظ به الانسان الظاهر ان يقرأ يتلفظ على صيغة المبني للمفعول وييمل ذكر الانسان الخ

Schluss f. 122^a: *وحذف النون عند ذلك فتقول زيد العاقل ولا تقول اضربن العاقل ليطير شرف الاسم بتشريف م. يتخص به على ما يتخص بالفعل الذي هو دونه ويقرئ قل هو الله احد الله الصمد ولمتختمه الكتاب بيده الآية الشريفة اول وآخرها علي ما شرفنا بالوصول الي اتمامه وتفضل علينا بتيسير الاختتام انه ولي الاعنام والموصول الي المرام والسلام*

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Das einführende Wort *فونه* roth geschrieben, gewöhnlich ist aber Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1100/1686.

Die Folge der Blätter ist diese: 1—10. 63—91. 53—62. 92—101. 46—52. 45. 11—43. 102—122.

Die Foliierung unten am Rande; dabei ist f. 44 ungelassen, dagegen folgt auf f. 11. 46. 116 je ein ungezähltes Blatt, jetzt 11^a. 46^a. 116^a. Nach f. 62 ist vielleicht eine Lücke. — HKh. V 9707 (p. 8).

6568. Spr. 1022.

146 Bl. 8^{vo}, (15—)17 Z. (17 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{3}$: 10 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte. — Papier: bräunlich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (auch in der Unterschrift):

کتاب شرح الکافیة المسمی بالموشح

Verfasser f. 1^a übergeschrieben: الخبيصی. Ausführlicher:

محمد بن أبي بكر بن محرز الخبيصی
شرف الدين [وشمس الدين]

Anfang f. 1^b: واحمدہ كما يستحق ان يحمد
واصلی علی رسولہ المصطفى محمد وآلہ الطيبين الطاهرين
المجتلين واطحابہ الكرام الغر المحجلين، الکلمة اي النبی
فی اصطلاح النسخة فانها یطلق علی معان اخر كالسلام
قال الله تعالی وكلمة الله عی العلیب . . . لفظ حقیقة
او تقدیرا واللفظ صوت یعمد علی اخراج من حرف الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Mohammed ben abū bekr ben mohriz *alkabīrī* šerefeddīn (oder šems eddīn) † 731/1331 (nach Einigen † 681/1282). Nach HKh. heisst sein Grossvater Mohammed statt Mohriz.

Schluss f. 146^b: وفي الوقت فيرد ما حذف
من حذف علة او اعراب فنقول في عدل نصيرين عدل
نصيربون بالواو والنون الخذويين وفي اضرين اضرىوا
بالواو والمفتوح ما قبلها تغلب القفا كقولك في اضرين
اضرىنا تشبيها لينا بالتنوين، والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos: die diakritischen Punkte fehlen nicht selten. Der Grundtext roth. Am Rande nicht selten Glossen, auch sind etwa 10 Blättchen mit Zusätzen dem Texte eingeklebt. — Nach f. 43 fehlen 2 Blätter: Bl. 44 u. 45 eingefügt und leer gelassen. — Abschrift von أحمد الرازي im J. 713 Góm. II (1313). — HKh. V 9707 (p. 8). VI 14 162.

6569. Pm. 171.

138 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 13: 13 × 8cm). — Zustand: wasserfleckig, bes. am unteren Rand und Rücken; aber

auch zur Seite und oben; die untere Ecke von f. 20—37 ausgebessert; desgl. oben einige Ecken, bes. f. 130 ff. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd.

Derselbe Commentar. Titel fehlt; auf dem Vorblatt steht aber oben am Rande von ganz später Hand: شرح الكافية للخبيصی.

Im Anfang fehlt 1 Blatt. Das hier Vorhandene beginnt f. 1^a: من البصرة الثاني وهو ما لا يدل بالاستقلال الحرف الأول أما ان يقتصر بحد الأيمنة الخ

Schluss so wie bei Spr. 1022 angegeben ist.

Schrift: ziemlich klein, mit dickem Grundstrich, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Bl. 1—4. 8—19. 137 u. 138 kleinere gefälligere Schrift, Persischer Zug, wenig vocalisirt. Grundtext gleichfalls roth. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1071/1660 zu Qazwin.

Am Rande stehen fast überall eine Menge Glossen.

6570. Glas. 173.

42 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (17 × 11 $\frac{1}{2}$: 11 $\frac{1}{2}$ × 5 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, am Ende etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

حاشية الشريفة على الخبيصی

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وسلام
على عباده . . . وبعد فهذه حواش على الموشح وجدت
في نسخة عليها اثر الاعتناء والنسخة، واحمد عطف
على متعلق الجاز في البسمة . . . كما يستحق الخائف
بمعنى مثل وما موصولة او موصوفة . . . ان يحمد
منسوب بدلا من الضمير المقدر الخ

Glosse des Essejjid eššerif *elqorğāni* † 816/1413 zu demselben Commentar.

Schluss f. 42^b: ولم يحذف اي الياء من واو
كذلك اي مفتوح ما قبلها بناو حرف العلة والنون
الاعراب، تم ذلك والحمد لله الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, vocallos, nicht selten ohne diakritische Punkte, Grundtext roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1205 Góm. II (1791). — HKh. V 9707 p. 8.

Eine andere Glosse zu demselben Commentar ist von أحمد بن امعيل الجوراني † 893/1488 u. d. T. der المرشح verfasst; auf dieselbe beziehen sich 2 تقریظ in Glas. 179, f. 1^b.

6571. WE. 151.

167 Bl. 4^o, 27 Z. (27 × 18 $\frac{1}{2}$; 19 × 12—12 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: die erste und letzte Lage lose im Deckel. Etwas unsauber und fleckig. Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, viele Bemerkungen. Einige Wurmstiche. Am Rande unten wasserfleckig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit braunem Rücken (abgenutzt). — Titel f. 1^a von späterer Hand:

كتاب العَجْدَوَانِي الصَّغِيرِ عَلَى الْكَافِيَةِ

Verfasser: جلال الدين العَجْدَوَانِي

Ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 5^b: الحمد لله الذي شرح صدورنا بنور الاسلام وصرف عنان ارقائنا عن الغمات نحو الاستسلام نصب في كل رفع وحذف آية كفية لازالة عمل الشوك وافية شافية... يقول العميد الصغير... أحمد بن علي بن محمود امدع بجلال العَجْدَوَانِي... هذه فوائد ملتقطة من الشرح لفتح غوامض الكافية بل للفتوح عملتنا عمل من طب لمن حب التبحر

قوله — قلت — Ausführlicher Commentar mit (oder اي) zu demselben Grundwerk (الكافية), ohne einen besonderen Titel, aus verschiedenen Commentaren zusammengetragen, von Ahmed ben 'ali ben mahmūd algağduwāni ḡelāl eddīn. Er lebte um 720/1320, denn er war ein Zuhörer des [والصغاني] الحسين بن علي السغاني, welcher um das Jahr 710/1310 gestorben ist. — Der Grundtext wird in der Regel nicht ganz mitgeteilt, sondern von der betreffenden Stelle nur der Anfang und der durch die angeknüpfte Schluss. — Er hat, wie es scheint, zwei Commentare verfasst, von denen hier der kleinere vorliegt.

Der Commentar beginnt f. 5^b so: قَالَ رَحِمَهُ اللهُ: الدَّلْمَةُ لَفْظُ أَيِّ قَوْلِهِ التَّلَامُ، قُلْتُ الْلَفْظُ هُوَ الْحَامِلُ مِنْ صَوْتٍ يَقْصَدُ بِهِ حُصُولُ حَرْفِ التَّح

اجئتم بأخذوف ام أبدلت^a: Schluss f. 167^a: وعذا آخر ما حويت من فوايد شروح الكافية وزويت ولوت تاملت أيها الاله العذري الصبابة على اشلاح المعاني الحسننا... أرخ سترنا على جنازة تر فتك ستر الصديق ليس جلا، تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig in einander gezogene Gelehrtenhand, der diakritischen Punkte öfters entbehrend, vocallos. nicht leicht zu lesen, etwas verblasst. Das Wort قوله roth. — Abschrift etwa 750/1349.

HKh. V 9707 (p. 8, Z. 5; der daselbst Z. 7 des Textes angegebene Anfang bezieht sich auf ein anderes Werk).

Auf f. 3^{a u. b} sind etwa 75 Belegverse des [شواهد المنوسف شرح الكافية] المنوسف.

F. 4^{a u. b} Verse verschiedenen Inhalts; ferner über Ableitung des Wortes اسم u. dgl.

F. 5^a einige kurze Gebete.

6572.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Spr. 1021.

234 Bl. 8^o, 18 Z. (17 × 14; 12 × 10^{cm}). — Zustand: sonst ziemlich gut, aber im Anfang unsauber. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederücken. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, aber f. 1^b von neuerer Hand richtig ergänzt.

Schrift: ziemlich kleine, geläufige, gleichmässige Gelehrtenhand, oft ohne diakritische Punkte. Die Einführungsworte قوله und قلت roth. Die fehlenden Blätter 1. 8—10. 13—15. 230 sind von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift im J. 775 Šawwāl (1374) von مولانا محمد بن سعد الدين الامير شافعي ابن الطغرول بك الاخسيمكشي

2) Pm. 260.

143 Bl. 4^o, 25 Z. (27 × 18; 20 × 11 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: in der vorderen Hälfte ist der obere Rand und Rücken (nebst einem Stück Text) stark wasserfleckig; ausserdem einige Blätter oben am Rande theils etwas ausgeschnitten, theils ausgebessert; im Uebrigen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا شرح الكافية لشريح... العَجْدَوَانِي

Schrift: gross, gedrängt, etwas flüchtig, fast vocallos, nicht undeutlich. Die Stichwörter قوله und قلت sind roth geschrieben. — Abschrift in Amā um 1000/1591.

In der ersten Hälfte sehr oft Randglossen, oft von grösserer Länge. — Collationirt. — In der Mitte folgen die Blätter so: 81. 91. 83—90. 82. 92 ff.

6573. We. 60.

95 Bl. 8^o, 19 Z. (21 × 12 $\frac{1}{2}$; 13 $\frac{1}{2}$ × 6 $\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: fast ganz lose im Deckel; im Anfang nicht ganz sauber; am Rücken ein Wasserfleck, der sich zu Ende fast über die ganzen Blätter verbreitet. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —

Titel und Verfasser fehlt eigentlich, steht aber auf dem ersten Vorblatt: حاجي بابا علي الكافي
Der speciellere Titel ist nach der Vorrede:

الوافية في شرح الكافية

Verfasser ausführlich im Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد فيقول العبد الضعيف الفقير حاجي بابا ابن الشيخ ابراهيم بن عبد الكريم بن عثمان الطوسي (الطوسيوبي) * لما وفقني الله عز وجل لمطالعة كتب البيان اعراب القرآن لشيخ الامم ابي البقاء وكتاب النديون اعراب القرآن للشيخ الامم ابي طائب النمدي وشرح نلسيد عبد الله وشرح المفصل لابن الحاجب وشرح الكافية وكتاب الوافية استخرجت منها اعراب الكافية الخ

Commentar mit اقول — قال zu demselben Grundwerk, von Hāǧǧī bābā ben ibrahīm ben ʿotmān eṭṭūsijewī, um 870/1465; s. No. 6541.

Der Commentar selbst beginnt f. 1^b:

قال الشيخ ابن الحاجب رحمه بسم الله الرحمن الرحيم اقول انما ابتدأ باسم الله امتثالاً لقول النبي عم كل امر ذي بال لم يبدأ باسم الله فهو ابتر . . . قال ائس "الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد اقول الالف واللام في الحدود لتعريف الحقيقة لا للاستغراق الخ

Der Grundtext ist zuerst ganz mitgetheilt, späterhin und besonders am Ende aber nur mit Anführung einiger Worte und dem Zusatz الخ.

Schluss f. 95^a: قال والمخففة الخ اقول قوله والخففة مبتدأ خبرها جملة تحذف لسان في قوله وفي الوقف حروف جز بمعنى اللام اي لاجل الوقف متعلق بخذف اناء . . . والمفتوح ما قبلها مبتدأ خبره قوله تغليب وما الموصول او الموصوف في محل الرفع على انه قاييم مقام فعل المفتوح لقونه تعني تسقق بالنصية نصية بيانها في ابديل تمت

Schrift: klein, fein, gleichmässig, ziemlich, deutlich, fast vocallos. Die einführenden Wörter قال und اقول roth. — Abschrift vom J. 958 Rabi I (1551).

Nach Bl. 34 fehlen 2 Blätter. — Arabische Foliierung. Vorangehen drei Vorblätter a—c, von denen Bl. b ein ausführliches Inhaltsverzeichnis des Grundwerkes enthält. HKh. V 9707 p. 20.

6574. Lbg. 564.

97 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 1/2 × 13 1/2; 13 1/2 × 7 1/2^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und am Rande wasserfleckig; Anfangs schadhaf; Bl. 1—3 ausgebessert. — Papier: gelb, auch braun und f. 41^b. 48^a blau marmorirt, ziemlich glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe.

Derselbe Commentar. Titel f. 1^a von ganz später Hand: شرح الكافية للطوسيوبي الشهير حاجي بابا Anfang ebenso. Am Schluss fehlt ein Blatt. Auf den letzten Blättern einige Lücken im Text.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Grundtext roth überstrichen; die Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1000¹⁵⁹⁹.

6575. Spr. 1025.

110 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 13 1/2; 14 1/2 × 7 1/2^{cm}). — Zustand: sehr fleckig; der Rand beschädigt und zum Theil ausgebessert. Der Rand meistens stark beschrieben; nicht selten auch Zwischenlinien-Glossen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel fehlt. Nach der Vorrede:

الغوايد الضيائية

wozu in Glas. 203, f. 4^a noch der richtige Zusatz:

بشرح الكافية

Verfasser fehlt, steht aber kurz in der Unterschrift; er heisst ausführlich:

المولى عبد الرحمن بن أحمد للجامي نور الدين

Anfang f. 1^a: الحمد لونه والصلوة على نبيه وعلى آله واحبابه المتتابعين بأدابه أما بعد فيذه فوايد وافية في حل مشكلات الكافية للعلامة المشتهر في المشارق والمغرب الشيخ ابن الحاجب . . . نظمها في سلك التقدير وسقط التحبير لوليد العزيز ضياء الدين يوسف حفظه الله . . . وسميتها الخ

Ausführlicher gemischer Commentar zu demselben Grundwerk, von ʿAbd errahmān ben ahmed elǧamī elhanafi eṭṭūfī nūr eddīn (oft auch bloss Elmaulā ʿAbd errahmān genannt) † 898/1493. Er hat das Werk für seinen Sohn Jusuf dījā eddīn verfasst und nach ihm benannt und dasselbe in der Reinschrift beendet im J. 897 Ramaḍān (1492) (nach der Unterschrift in Mo. 30).

Anfang des Commentars: **علم ان الشيخ لم**

يصدر رسالته هذه بحمد الله سبحانه بان جعله جزءا
منها خصما لنفسه تخيلا من حيث ان كتابه ليس لكتب
السلف . . . الكلمة قيل هي والكلام مشتقان من الكلم
تسكين اللام وهو الجرح . . . نطق الناقض في اللغة
الرهي يقال اذلت التمرة ونقضت التمرة أي رميت بالتح

وإذا انضم أو انكسر حذف

نحو اصبت خيرا واصابني خير واختمت نبي خمر انكتم
اجعل خاتمة امورنا خيرا ولا تلحقني بنا من تبعه
شورنا ضمرا واجعل نونات نقذصنا خفيفة . . . وعلى
آله واخلاه وعلي من تبعهم من زمرة احبابه . . . في
وظايف عبوديته لواعراض عن مضايبة الاعوان والاعراض

Schrift: sehr klein, gedrängt, ziemlich gut und an sich deutlich und gleichmässig, aber durch Zwischennoten, Randglossen und Flecken öfters schwierig zu lesen. F. 1—7 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift von **موسى بن شعبان** um etwa ¹¹⁰⁰1688.

Auf der Rückseite des Vorblattes ein Inhaltsverzeichnis.
HKh. V 9707 (p. 10). IV 9272. VI 14672. 14673.

6576.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Mo. 124.

376 Seiten 8^{vo}, 17 Z. (19²/₂ × 12¹/₂; 13 × 6³/₄cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig, und an manchen Stellen, besonders im Anfang, etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; doch steht auf der ersten ungezählt gelassenen Seite: **هذا كتاب جمعي**

Schrift: Türkische Hand, gedrängt, ziemlich klein, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) häufig Verbesserungen, auch Glossen. Text in rothen Linien, ebenso der äussere Rand damit versehen. — Abschrift vom J. 996 Dū'lqa'da (1588).

2) Mo. 30.

169 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19¹/₂ × 12¹/₂; 13 × 6¹/₂cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, auf Bl. 2 unten ein Loch, der obere Rand in der 2. Hälfte wasserfleckig. Der Seitenrand oft beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Am Rande nicht selten Glossen. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift um 1700.

F. 1^a steht der Anfang dieses Werkes noch einmal, aber in einer an einzelnen Stellen etwas abweichenden Fassung.

Nach f. 48 fehlt 1 Bl., nach 49 2 Bl.

3) Glas. 203.

194 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 14³/₄ × 10^{cm}). — Zustand: lose im Einband; nicht recht sauber, auch etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 4^a:

د انقوائد انصبيبة بشرح اندية ملاما جمعي

Schluss f. 189^b ebenso bis zu den Worten:
من زمرة احبابه

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Grundtext roth. — Collationirt. Bisweilen Randbemerkungen. — Abschrift von **عبد الله بن الهادي الحارثي** im J. 1060 Sa'ban (1650).

F. 1^b. 2^a Excurs des **محمد بن يعقوب بن محمد** über die Anwendung der Partikel **ل**.

F. 191—192 enthält in flüchtiger Schrift (um ¹²⁰⁰1785) die Abhandlung **الر الحرفية** des **الحارثي** (cf. Pn. 671, 7).

F. 193 ein Excurs des **احمد الجلال** über Definition des Nomen (على حد الاسم) und f. 194^a Bemerkungen des **الجمي** über denselben Gegenstand.

4) We. 57.

267 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19 × 13; 13 × 6³/₄cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter: ziemlich unsauber; die untere Hälfte (besonders gegen Ende) stark wasserfleckig. Bl. 86 unten beschädigt, 128. 160, auch 267, oben schadhaf. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a oben am Rande von anderer Hand: **شرح الكيفية ملاما جمعي**

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Am Rande, auch zwischen den Zeilen. sehr viele Glossen. F. 106 von neuer grober Hand. — Abschrift im J. 1082 Dū'lqa'da (1672) von **عبد الكريم بن مظفر المازندراني**

Folierung unten am Rande. F. 137 ist übersprungen; dagegen folgt auf Bl. 117 u. 258 je ein ungezähltes Blatt, jetzt 117^a u. 258^a. — Nach f. 256 fehlen 8 Blätter.

5) Lbg. 657.

294 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 14³/₄; 12 × 7¹/₂cm). — Zustand: sonst gut, aber der äusserste Theil des unteren Randes, besonders am Ende, und auch des Seitenrandes (aber weniger) braunfleckig. Die ersten Papierlagen fast lose. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd

mit Lederrücken. — Titel fehlt, aber auf dem 1. Vorblatt von ganz neuer Hand, mit dem Zusatz *شرح الكافية*, angemerkt.

Schrift: ziemlich klein, fein, zierlich, fast vocallos, incorrect. Grundtext roth, Ueberschriften farbig. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift im J. 1094 *صياء الدين حادى بن علي النهمى* (1683) von *صياء الدين حادى بن علي النهمى*

Auf den 9 Vorblättern stehen nur ganz unbedeutende Notizen.

6) Pet. 661.

201 Bl. 4^o, 20 Z. (22 × 16¹/₂; 16 × 8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, nur im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien eingerahmt. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift von *محمد المغنيسارى* im Jahre 1159/1742. — Am Rande nicht selten (besonders f. 32—51) Randglossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen, in kleinerer Schrift.

6577. Lbg. 527.

129 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 15; 16 × 8^{cm}). — Zustand: sehr wasserleckig, so dass der Text öfters darunter gelitten hat; auch etwas wurmstichig. F. 66 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a von anderer Hand: *كتاب عبد الغفور*. Ausführlicher so:

حاشية على الفوائد الضبيائية لعبد الغفور اللاري الحنفى رضى الله عنه

Anfang: *قوله الحمد مصدر معلوم واللام للجنس والاستغراق اى كل حمد من الازل الى الابد الخ*

Glosse mit *قوله* zu demselben Commentar, von 'Abd elgafūr *ellārī* raḍī eddīn †^{912/1506} (Schüler des Elgāmī). Dieselbe ist hier vollständig, soweit der Verfasser dies Werk vollendet hat; er ist aber nur bis zu Ende des Abschnittes *الاسماء* gekommen.

Zuletzt: *كما في باب التنازع لمشبهة فعال بمعنى الامر فيه . . . او معول على المعنى*

Schrift: Türkische Canzleihand, klein, sehr gedrängt, schwierig, vocallos, oft verwischt. F. 119^b steht die Schrift überkopf; die Seiten folgen so: 118^a, 119^b, 119^a, 120^a etc. Am Rande öfters Glossen, besonders zu Anfang. — Abschrift von *عبد الكريم* im J. 1124/1712.

HKh. V 9707 p. 11.

6578. Lbg. 616.

66 Bl. 4^o, 22 Z. (22¹/₂ × 16¹/₄; 15 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: branner Lederband mit Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser f. 1^a: *حاشية عبد الغفور على الفوائد الضبيائية شرح عبد الرحمن الجياني*

Dieselben brechen hier ab in dem Abschnitt *المرفوعات* (in der Abtheilung *المفعول ما لم يستم فاعله*) (= Lbg. 527, f. 53^a, Z. 4).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Das Stichwort *قوله* roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Nach f. 8 ist eine Lücke von 10 Bl. (= Lbg. 527, f. 7^b, 10 bis 14^a, 10).

Die Bl. 9—16 gehören nicht zu diesem Werke, sondern sind aus dem Anfang eines Commentars mit *قوله* zu einem philosophischen oder rhetorischen Werke.

6579. Lbg. 491.

99 Bl. 4^o, 33 Z. (27 × 17³/₄; 19¹/₂—20 × 12—13^{cm}). — Zustand: im Anfang etwas unsauber; auch fleckig; der untere Rand stellenweise wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Goldverzierung. — Titel fehlt. Er ist:

حواشى على شرح الدافية المسمى بالفوائد الضبيائية للجامى

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1^b: *يا هاديا لسلك مسالك محامدى . . . وبعده فيقول . . . ويا سامعا لجامع مسائل حامدك . . .*
أبراهيم بن محمد بن عربشاه الأسفرائى
عصام الدين، هذه حواش كالشمس لنجوم درر الزهر
غواش ما فيه للفوائد الضبيائية واش الخ

Glossen des 'Iḡām eddīn Ibrāhīm ben moḥammed ben 'arabšāh *elisferānī* †^{944/1537} zu demselben Commentar (des Elgāmī). Sie beginnen, mit *قوله* den Text einführend, f. 1^b:

قوله الحمد، هو الوصف بالجميل على الجميل الاختيارى
. . . قوله لوتيه، في التصحاح الوتيع ضد العدو . . .
قوله والصلوة على نبيه، انسان بعته الله الهى الخلق
لتبليغ احكامه والرسول اخذ منه الخ

قوله والمنفوح ما قبلها تقلب 99^a: الفاء بناء الكتابة في الآخر على الوقف . . . فكتابتها على خلاف القياس، اللهم بشكر نعمائك على قدر الاتك . . . وصل عليه بدوام ارضك وسماحك

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. Am Rande zu Anfang öfters Bemerkungen. — Abschrift im Jahre 957 Góm. II (1550) von صفى الدين بن شهاب العدول الشافعى HKh. V 9707 p. 10.

Dieselben Glossen in Pm. 341.

193 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: Bl. 1—9 theils ausgebessert, theils wasserfleckig; auch die letzten Blätter etwas fleckig und auch ausgebessert; der obere Rand nicht ganz frei von Wasserflecken; im Uebrigen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

حاشية عصام الدين على شرح الدثية للعلامة الجامي

Schrift: kleine Türkische Hand, grade stehend mit dickem Grundstrich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Das Wort قوله roth. Der Text in rothen Linien. Ergänzt ist f. 120—182: grösser, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Für das Wort قوله überall Platz gelassen. Der Text nicht in rothen Linien eingefasst. F. 192 u. 193 von einer anderen Hand ergänzt, etwas kleiner und geläufiger, gleichfalls deutlich, vocallos. Hier ist قوله in rother Schrift gesetzt. Die rothe Einfassung fehlt auch hier. — Abschrift c. 1150/1737. — Am Rande stehen zu Anfang (bes. bis f. 21) recht viele Glossen. Nach f. 184. 188 fehlt je ein Blatt.

6580. Lbg. 775.

83 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 16 × 9^{cm}). — Zustand: am Rande wasserfleckig, besonders am Ende, auch sonst nicht ohne Flecken, im Ganzen etwas unsauber. F. 18 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1^a oben und ganz unten:

ككشف محمد افندي (على العصام على الكافية)

Nach der Unterschrift:

محمد بن قديش (قديس?) القريمي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والسلام . . . وبعد فاذى كتبت شرحا على حواشى المحشى عصام الدين عند ما قرأتها على بعض الطالبين الخ

Mohammed ben qaddis (?) *elqarimî* hat diesen erweiterten Commentar mit قوله zu denselben Glossen des Içâm eddin in J. 1080/1669

in höherem Alter verfasst, nachdem er schon früher einen kürzeren dazu geschrieben. Derselbe ist betitelt كشف القوائد الصبائية الخ.

Derselbe beginnt f. 1^b: قوله لتبديل كملاتنا متعلق بانعمت والضمير في افضليته للموصول وفي انعم للافضل . . . قوله او ما عليه غير الاختباري جواب عما يقال ان هذا التعريف غير صحيح الخ

Schluss f. 83^b: قوله كما تقر في محله ان صنع الخيف الا يكتب كل كلمة على صورة لغظها . . . واليهمة في رب اغفر وارحم وانت خير الراحمين

Schrift: Türkische Hand, klein, sehr gedrängt, nicht immer deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Nach f. 4 fehlt wohl etwas. — Abschrift c. 1150/1737.

6581. Lbg. 709.

l) f. 1—48^a.

53 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 × 13; 13 × 5¹/₂ ^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

حاشية ملا جامي للفاضل امير چلبى
تلميذ مفتى سليمان

Anfang f. 1^b: قوله الحمد لوليه، مباحث الحمد طويلة الذيل فاحلتها الي محلتها اولى . . . قوله على نبيه، كما ان ونبه لا يراد منه الا اجنامه سخانه الخ

Glossen mit قوله zu demselben Commentar des Elçâmî, von Elfädil emür çelebi.

Schluss: قوله لانه خارج عن الخ، عطف على قوله المعنى والعاطف لا . . . وقوله فانه بعيد الخ، تعديل

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, hübsch, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 1150/1737.

6582. We. 290.

l) f. 2—6.

97 Bl. 8^{vo}, c. 34—40 Z. (20 × 13¹/₂; 18 × 11¹/₂ ^{cm}). — Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 2^a:

هذه فوايد ملخصة من حواشى العلامة السيد عيسى التصفي رحمه على انجمي والعصم وعبد الغفور

قوله الحمد هو الوصف الي قوله امر اخر، عطف فيه عدول عن المشهور بين الجمهور من ان الاختباري الواقع في التعريف اعم الخ

Anszug aus den Glossen des 'Īsā eḥḥafawī und 'Iḥām eddīn elisferāyīnī und 'Abd el-gafūr zu demselben Commentar des El-gāmī. Diese beiden sind in Lbg. 491 u. 527 enthalten, diejenigen aber des 'Īsā eḥḥafawī nicht und seine Glossen in Lbg. 763 sind verschieden. — Die Glossen des العصام sind mit عص, die des العففر mit غف (beide Abkürzungen roth) bezeichnet, f. 6^a Platz dafür gelassen. — Hört auf f. 6^b oben mit den Worten: فيصدق على الاضافة اللامية الى الاخص

Schrift: klein und eng. gegen Ende immer kleiner, enger und auch flüchtiger, ohne Vocale; im Ganzen ziemlich leserlich. — Abschrift um d. J. 1009/1681 von عبد الرحمن بن محمد بن حمزة الحسيني
HKh. V p. 14 Z. 9 ff.

6583.

Andere Glossen zu diesem Commentar des El-gāmī sind von:

- 1) عيسى بن محمد الصفوى الاجبى 955/1548.
- 2) احمد بن ابراهيم الحلبي غرس الدين 971/1563.
- 3) محمد بن صلاح الدين الادري صلح الدين 979/1571.
- 4) ابراهيم امامونى um 980/1572.
- 5) يوسف الاصم الصغرانى الكردى c. 1002/1594.
- 6) عبد الله بن طورسون فيض الله 1019/1610.
- 7) عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرتضى 1024/1615.
- 8) احمد الحميدى 1024/1615.
- 9) محمد بن موسى اليوسوى علامك 1045/1635.
- 10) مصطفى بن عمر بن محمد 1093/1682.
- 11) عصمة الله محمد بن محمود حاجى جلى
um 1150/1737.
- 12) عمر بن عبد المحسن الارزجاني وجيه الدين
- 13) بابا سيد بن محمد البخاري
- 14) فاضل امير الروشنى

6584. Lbg. 762.

165 Bl. 8^{vo}, 21—23 Z. (20³/₄ × 13¹/₄; 14¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande wasserfleckig, bes. in der 2. Hälfte, auch etwas wurmstichig. — Papier:

gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunbd mit Lederücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a von etwas späterer Hand:

شرح الكافية للهندي

Der in der Vorrede ausführlicher genannte Verfasser ist:

أبو المقاهر شهاب الدين [أحمد] بن عمر
الروالى الدولتبابادى الهندي

أحمد الله نحو [حق] 1. الأله الوافية: Anfang f. 1^b.
ونشكره لنوال نعمائه الكافية . . . وبعد فقد صنف
طبقات الادباء والكتاب تصانيف في علم الاعراب الخ

Grosser gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Ahmed ben 'omar ezzuwālī eddaulatābādī *elhindī šihāb eddīn abū 'lmeḥāfir ibn šems eddīn*, um 900/1494 oder früher am Leben, verfasst und von einem seiner Schüler herausgegeben.

Beginnt f. 2^a so: الكلمة اللام للجنس والتاء
للوحدۃ النوعية والفردية . . . لفظ وهو في اللغة الرمي
يقال اكلت التمرة ولقظت نوعا . . . وضع الوضع
تعيين اللفظ للمعنى أولا الخ

Schluss f. 165^a: المفتوح ما قبلها تقلب القا
للقوف نحو اخرين يقال في الوقف عليه . . . والمقربة
على فوائد مجملة ومفصلة حين تورج البال وتشتت
الاحوال وفرط الملل لكن جلت حكمته وقد وفقنى
للاتمام وحققنى للفرز بهذا المرام تمت

Schrift: kleine Türkische Hand, ziemlich gut, vocallos. Text meistens roth überstrichen. Uberschriften gewöhnlich roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift im J. 1076/1665. — HKh. V 9707 p. 9.

6585. Glas. 117.

140 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20³/₄ × 14³/₄; 14 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken, der Vorderdeckel fehlt.

Derselbe Commentar. Titel f. 1^a:
حاشية الشهاب الهندي على ذاية الشيخ . . . عثمان بن
عمر المعروف بابن الحاجب

Hier ist die in Lbg. 762 enthaltene Einleitung fortgelassen; diese Handschrift beginnt mit Bemerkungen darüber, dass der Verfasser des Grundtextes es unterlassen hat, sein Werk mit dem üblichen *Ḥamdallāh* zu beginnen.

Anfang f. 1^b: فاقول ناعلا لنعلاهد . . . انما لم . . .
 بيندي الشبيخ في هذه الرسالة حمد الله عصما للنفس
 بتخييل ان كتابه هذا ليس كتنب السلف . . . وبدأ
 بذر الكلمة والعلام لكونهما موضوعين لعلم الذكو
 . . . فقل الكلمة اللام للجنس وائناء للوحدة الخ
 Auch der Schluss ist etwas abgekürzt;
 er ist f. 140^b: يقال في الوصف اضريا قياسا على
 الثنوين . . . وانقلابها الفا في الوقف وهو كما يري
 من باب حسن الختم،

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, Anfangs etwas
 grösser, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der Grund-
 text roth. — Abschrift im J. 1010 Dül. (1602) von
 احمد بن علي بن الحسن الحسنى

6586. Lbg. 763.

45 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 15 × 10^{cm}). — Zu-
 stand: wasserfleckig, bes. in der unteren Hälfte, und über-
 haupt fleckig; etwas lose im Einband. — Papier: gelb,
 ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Leder-
 rücken. — Titel f. 1^a:

حاشية على الهندي

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift f. 43^a:

عيسى بن محمد بن حسن

Der Verfasser ist:

عيسى بن محمد بن عبيد الله بن محمد الصفوي
 الابن الحسنى الشافعي قُلب الدين ابو الخير

Anfang f. 1^b: حمد الله المعرب للذاتات المُوَسَّس . . .
 للبيان بتراكيب الكلمات . . . وبعد فلما كان ما كتبه
 من الفوائد فريد دهره . . . شهاب الدين بن شمس
 الدين انهندي على الرسالة المشهورة في علم الاعراب الخ

Glossen zu demselben Commentar des
 Elhindī, von 'Isā ben mohammed ben
 'obeid allāh *ḥaḥḥawī el-igī elhoseinī qoṭb*
eddn abū 'lkeir †^{955/1548} (953). Er ist
 nicht im J. 906 gestorben, wie HKh. V p. 9
 angiebt; die vorliegende Handschrift ist von
 ihm selbst im J. 928/1522 geschrieben. Das in
 der Unterschrift stehende حسن بن ist unrichtig
 und geht vielleicht darauf, dass sein Gentil-
 name Elhoseinī ist; es müsste alsdann aber
 حسن بن حسين stehen.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Dieselben beginnen f. 1^b: قوله اللام للجنس
 وائناء للوحدة الخ اعلم ان الجنس على ضربين . . . قوله
 وعلى هذا الخ على تقدير كون الكلمة الواحدة كلية . . .
 قوله كما في كل فرد وكل الخ ابي كما ان الكل المقيد الخ
 قوله وفيه ان احد الشروط: Schluss f. 43^a:
 وهو الشرط الاول حيث قيد زيادة ان بعد ما قوله
 مع ضعفها ذلك لان قياس العوامل ان تختص . . .
 كقوله تعالي فما منكم من احد عنه حاجزين؛ تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, deutlich,
 vocallos. Stichwort roth. Bl. 1^b u. 2^a in Strichen
 eingerahmt. — Autograph im J. 928/1522.

F. 43^b. 44^a ein Stück aus den آمالي des
 † تاج الدين محمد اسقرامى المشتهر بالفاضل
 1300/1700, betreffend zusammengesetzte Sätze; er nennt
 es عجانة في الجملة والجواز مع مجزواتها ومواقعها
 التي لا محل لها من الاعراب فيما والتي لها محل فيها،

Von der obigen Hand, mit Randbemerkungen.

F. 44^a—45^b, auch auf der Innenseite des
 Hinterdeckels und f. 1^a, Türkisch.

6587. Lbg. 649.

169 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 12; 15 × 6^{cm}). — Zustand:
 nicht recht sauber, auch wasserfleckig am Rande, besonders
 in der letzten Hälfte. Etwas lose im Einband. — Papier:
 gelb, (f. 43. 48 grün), etwas glatt, ziemlich dünn. — Ein-
 band: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel
 (f. 1^a ganz oben und) in der Vorrede f. 1^b:

مختصر الايضاح

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

محمد بن ادحم

Anfang f. 1^b: الحمد لله الواحد الصمد اندي
 رفع السماء بغير عمد . . . أما بعد فاني بعد ان شرحت
 كتاب النافية في النحو أولا مع حل مشكلاته الخ

Eine Abkürzung, welche Malimūd ben
 edhem aus seinem früher verfassten Commen-
 tar zu demselben Grundtext (الكيفية) gemacht
 hat; er lebt um 900/1494. Dieselbe beginnt f. 1^b:
 الكلمة لفظ . . . مفرد عذا التعريف حدتي للكلمة
 ومشمتمل على قيون . . . وهي ابي الكلمة قلتة انواع اسم
 وفعل وحرف وانما اخصرت الكلمة في هذه الانواع الخ

والمفتوح ما قبلها تغلب ألفا
يعنى ان نون التاكيد الحقيقية التى يكون ما قبلها
مفتوحا تغلب ألفا كما ذكرنا آنفاً، وهذا آخر تعاليم
من فوائد الشرح بفتح غوامض الكافية . . . واني
انله انتصرح ان نفع به اخصاين ويوفيد المستفيدين،

Schrift: Türkische Hand, klein, etwas gedrängt,
vocallos. Grundtext roth überstrichen, Überschriften roth.
Zu Anfang ein Frontispice. Bisweilen Randglossen. —
Abschrift c. 1160/1766.

F. 168^a—169^a steht die Abhandlung über den
ersten Satz der الكافية in 10 شكل = Mo. 205, 4.

6588. Glas. 168.

1) f. 10—157^a.

258 Bl. 8^{vo}, 17—21 Z. (21 × 14—15; 14 × 9—9 1/2^{cm}).
Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt,
stark (f. 50—77 dünn). — Einband: Lederband mit
Klappe. — Titel f. 10^a:

حاشية السيد عز الدين محمد بن عز الدين بن
صلاح بن الحسن بن امير المؤمنين على كافية
الشيخ ابن الحاجب

Anfang f. 10^b: اعلم ان لفظ الذكوة له حقيقتان . . . باسم الله الرحمن الرحيم
لغوية واصطلاحية . . . الكلمة اي المعهود في اصطلاح النحاة التى يتركب
منها الكلام المفيد فاللام فيها للمفهد . . . لفظ
وحقيقته هو الصوت الخارج من الفم الخ

Glosse zu demselben Grundtext (الكافية),
von 'Izz eddīn mohammed ben 'izz eddīn
ben elāh ben elhasan ben emir elmūmi-
nīn elhādī ilā elhaqq, um 1010/1601 am Leben.

Schluss f. 156^b: وانون المفتوح ما قبلها تغلب
في الوؤف افع بقول الشعاع . . . فذلذا نون التاكيد
اذا كان ما قبلها مضموما او مكسورا ولم تغلب، تم

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, deutlich, ohne
Vocale, oft auch ohne diakritische Punkte. Grundtext
roth. Text zum Theil in rothen Strichen. Am Rande oft
Glossen. — Abschrift im Jahre 1073 Raġab (1663) von
محمد بن عبد الله بن سعيد بن فيصل

F. 1—9 allerlei, besonders f. 6—9 ein Lehr-
brief, an حسن بن حسين بن يوسف الحجي aus-
gestellt über Traditionswerke mit Isnād, von
حجى بن الحسين بن القاسم

6589. Spr. 1018.

84 Bl. 8^{vo}, c. 19—22 Z. (20 2/3 × 12; 16 1/2 × 6^{cm}). —
Zustand: sehr fleckig und besonders im Anfang unsauber.
F. 2 stark eingerissen. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich
stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel
oben am Rande f. 1^a mit rother Dinte: كافيہ معربى
Er ist vielmehr:

شرح [اعراب] الكافية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الكلمة مبتدأ واللام فيها لتعريف
الجنس اي لتعيين المعربة لان الحد نبيان المعربة
لا لتعريف جميع الافراد . . . لفظ خبرها وهو مصدر
يستوي فيه التذكير والتانيث ورضع مضمي مجبول
والمستكن فيه مفعول ما لم يسم فاعله راجع الي
لفظ ولمعنى جاز ومجرد متعلق فيه مقرر بالجر صفة
للمعنى وبالرفع صفة للفظ الخ

Ein ziemlich ausführlicher grammatisch-syn-
taktischer Commentar zur Kāfiye, von einem
Verfasser, der vor dem J. 1022/1613 gelebt hat.

Schluss f. 84^b: فيرد ما حذف والمفتوح مبتدأ
ما قبلها مفعول ما لم يسم فاعله للمفتوح وتقلب ألفا
جملة فعلية خبره والنون التى فتحت الحرف الذى
ثبت قبل النون الحقة تغلب تلك النون ألفا عند
الوقف وتوصل الياء فيها مع النونين لقولك انمين
انماء، تمت الكتاب بعون الملك

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich,
vocallos. Der Grundtext meistens roth (auch grün, oder
schwarz mit roth) überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 8 steht überkopf. Im letzten Drittel ist unten im
Text ein grösseres Loch, von neuerer Hand ergänzt.

6590. Glas. 72.

2) f. 3—202.

8^{vo}, 20—23 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 14—16 × 9 1/2—10^{cm}). —
Zustand: wasserfleckig, auch sonst fleckig, etwas aus-
gebessert, nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb,
auch gelblich, glatt, zum Theil dünn, meistens stark. —
Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel, Verfasser, Anfang u. Schluss
fehlt. Aber aus f. 85^a ersichtlich, dass es ist:

شرح الخالدي على الكافية

قوله بالصفة: f. 3^a, 5
رفعا والفتحة نصبا والكسرة جزا . . . قوله جمع
المؤنث السالم بالصفة والكسرة هذا ثانی اقسام

المججوروات فانها فضلات في الاغلب منها المتفاعل
وهو ما اسند اليه الخ

ويجذف ايضا في الوقف فيبرد Schluss f. 50^a:

ما حذف لاجلها من ضمير . . . والمفتوح ما قبلها
تقلب الفاء في الوقف فاذا وقعت على قولك اضربن قلت
اضربا ببدال النون اسانكة الفا تشبيها لها بالتموين
حال المنصب في ضربت زيادا او نحوها تم

Schrift: jemenisch, gross, gut, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte; Grundtext roth. — Abschrift von [بعضا] جيمى بن الحسين بن امير المؤمنين, im J. 1061 Moharram (1651).

6593. Mq. 119.

10) f. 133—202.

8^{vo}, 17 Z. (19 × 13^{2/3}; 12 × 8^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht recht sauber; ausserdem in der Mitte etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück eines ausführlichen Commentars mit قوله zu demselben Grundtext. Derselbe beginnt hier f. 133, 14 mit: المتنى ما لحق آخره او ياء مفتوح ما قبلها ونون مندسورة لبيد على ان معه مثله من جنسه ففوه لبيد على ان معه مثله من جنسه تنبيه على ان الاسماء المشتركة لا يمتنى باعتبار ما اشتركت فيه الخ

Es hört nicht weit vom Ende des Werkes auf in dem Abschnitte نون ساكنة تتبع التنوين
حرنة الآخر لا لتاكيد الفعل وانما قال لا لتاكيد الفعل
ليلا يدخل فيه نحو قولك اضربا لانها نون ساكنة الخ
ولو كان للتكثير لم يثبت في
الموضع الذي تعذر فيه مدلوله فعمل بذلك انه تنوين،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos; nicht selten fehlen diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100¹⁶⁵⁸.

6594.

1) Min. 218.

145 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 12; 13 × 6^{2/3}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken (wie f. 20^a); am Rande stellenweise etwas wasserfleckig; einige Blätter, wie 1. 2. 107. 144. 145, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, meistens dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

الكلمة لفظاً، معنى كلمة در لغت Anfang f. 2^b:
يك سخن است ومعنى وي در اصطلاح خوبان لفظي
است كه نياده شده باشد از براي معنى كه مفرد است
... ومعنى لفظ در لغت رمي است كما يقال لفظت الرحي
الذئبق ... ومعنى وضع در اصل لغت نهادن است الخ

Ein Persischer gemischter Commentar zu demselben Grundwerk (الكافية).

Schluss f. 143^a: نون التاكيد خفيفة الي ما
قبلها تقلب الفا از جمله حروف نون تاكيد است
واو بر دو قسم است اول خفيفة ساكنة . . . پس
علامت اعراب پيش ازو نشايد كه لازم آيد كه در
وسط كلمه بود وبعد ازو نشايد كه لازم است آنكه
اعراب فعل جاري بر حرف شود كه كلمه ديگر است
حقيقة والله اعلم بالصواب

Schrift: Persischer Zug, klein, fein, gefällig, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth überstrichen. Die Angabe der einzelnen Abschnitte roth. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen, theils Arabisch, theils (und meistens) Persisch. — Abschrift im J. 1016 Gom. I (1607) von محمد موي بن عبد الرضا الموسوي الخطيب البغدادي Collationirt.

F. 1^b ein Exkurs über Zweck und Nutzen der Syntax, 2^a über Bedeutung von كلمة und 4 Arten von Gebrauch des Artikels, 144^b und 145 über Entkaidung: نون التاكيد است, in derselben Schrift.

2) Min. 187.

66) f. 605^b Persisch.

67) f. 606^a—612^a.

Format (32—35 Z.) etc. u. Schrift wie bei 62). — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . .
الكلمة اكر كسى كويد جزا الكلمة كفت . . . لفظ
لفظ بمعني رمي يعنى انداختن مثل اكلت الثمرة
ولفظت الثواة . . . وعي اسم در لغت بمعني سمو
است بمعني علو الخ

Ein gemischter Persischer Commentar zu demselben Grundwerk.

Bricht ab mit der Stelle: قوله في المتنى الكافية
صدرتها وجعلت موضع الخبر عنه اقول في العربية
جعلتها في صدر الكلام اي الذي راجعا اليها ليضم
ذلك الضمير مع جزء الآخر ضميرا لها، اراد الخبر عنه،

6595. Mo. 35.

17) f. 139^a—144^a.

8^m, 15 Z. (Text: c. 12 1/2 × 8^{cm}). — Zustand: Bl. 139 etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي انبت مسيبل اندكو
في قلوب البلغاء . . . [ويعبد] فقد انمست منى بعث
المصاحبين من الطلبة ان التلقظ واجمع واكتب
اسوئلة واجوبة مذكورة في الشرح على تعريف الكلمة
في [ال]كافية وبيان اشارج الفاضل اجراء التعريف
في النواظية فاجيب ملتمسه الخ

Allerlei Erörterungen in Betreff des Begriffes und der Behandlung des Wortes im Satze, nach Stellen in der Elkäfiye und Elwäfiye und deren Commentaren, in Frage und Antwort zusammengestellt. Die Form derselben ist:

فان قيل . . . قيل

Zuerst f. 139^b:

ان قيل لم ابتدأ بالكلمة ولم

يبتدء بالاعراب والبناء

Schluss: قيل في جوابه تخصيص ذكر الشئ
ليس ينفي ما عداه، وهذا آخر ما اردنا جميعه
والحمد لله على التمام والصلوة على افضل الانام،

Schrift: ziemlich grosse Türkische Hand, flüchtig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1100/1688.

6596.

1) Mo. 205, 4, f. 42^b—45^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: قوله الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد
فيه عشرة اشكال، الاول ان الالف والالف [اللام] الخ
في الكلمة لا يجوز ان تكون للجنس ولا لتعريف الخ

Es ist eine Abhandlung über den ersten Satz der Dekafie; derselbe wird in 10 Stellen behandelt.

Schluss f. 45^a: لان المراد من المراد ما
يدل جزء لفظه على جزء معناه والجميع الخ ذلك،
تمت الاشكال العشرة،

2) We. 91, 2, f. 76^b—78^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Es ist dieselbe Abhandlung.

Darauf folgt noch eine Erörterung des Satzes in der Dekafie, und zwar in dem Ab-

schnitte لا غير واحد واثنان، nämlich: اسماء العدد
استغناء بلفظ التمييز عنهما . . . المقصود بالعدد،
اقول يعنى لا يذکر
الواحد والاثنان بالعدد المميز الخ

F. 78^a enthält die Buchstaben des Alphabets, mit ihren Zahlwerthen bezeichnet, und diese Zahlen auch in Türkischer Sprache.

Dieselbe Abhandlung steht in Lbg. 649, f. 168^b—169^a und We. 61, f. 1^a (Anfang).

6597. Lbg. 709.

2) f. 48^b—53^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: in der Unterschrift steht bloss:

تمت الرسالة الشريفة

Anfang: قوله لان الاضافة تخرج المضاف الي
الصرف . . . ما يصادها اعنى منع الصرف، انتهى، قاله
انه لا شك ان اثر مؤثر واحد تكون متشابهة الخ

Glosse zu einer Stelle, wo über die اضافه gehandelt ist; wahrscheinlich demselben Werke, welches in Lbg. 709, 1 (nur zu einem Theile) enthalten ist.

Schluss: عند ارباب الراي الصادق عدا غاية
ما سنح لي في هذا المقام من النقض والابرام بعناية
ذي الجلال والابرار،

6598. Lbg. 471.

29) f. 77—80^a.

Format (27 Z., Text 14 1/2 × 6 3/4^{cm}) etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: المنه لمن من منه ميء الذي عومنان
مومن فامتاً . . . ويعبد فان كلمات الكلمتين وكلمات
المتكلمين المتكلمين الخ

Gemischter Commentar zu dem Abschnitte der Dekafie, welcher die المرفوعات behandelt. Der Verfasser ist in dem langen Vorworte sehr rhetorisch und wortreich. Derselbe beginnt f. 77^b:
المرفوعات اللام للجنس فاضمحل بها معنى الجمعية
. . . وهو تذكير واقراده باعتبار ما اشير اليه باللام من
الحقيقة . . . ما لي معرب اشتمل اشتمال الكل على احد
اجزائه . . . على علم الفاعلية اقتداء بالمقتدي المتعالي الخ

Zuletzt f. 79^b: وامتنع ضرب غلامه زيداً لانه . . . الذي يدل عليه الفعل يلزم الاحتمار قبل الذكر . . . الذي يدل عليه الفعل على انه تنزل اي تنزل واحتمال محتمل،

Daran schliesst sich ein Schlusswort (خاتمة), gleichfalls sehr rhetorisch, dessen Schluss: الذي بان به الايات النبينات وبنى به امنينات واعرب المعربات من المعمولات والمعاملات وعلى آله آل العباد والعبادات واختصه الكرام احباب الكرم والدرامات، تمت

Am Rande ziemlich viele Glossen.

6599.

Von den zahlreichen Commentaren und Glossen zu dieser vielgebrauchten Grammatik seien hier noch erwähnt diejenigen von:

- 1) عبد الله بن عمر بن محمد أميصوي † 685/1286.
- 2) عبد الله بن علي بن محمد التبريزي um 700/1300.
- 3) أحمد بن محمد بن مدي القمويني نجم الدين † 727/1327, u. d. T. تحفة الطالب.
- 4) اسماعيل بن علي بن محمد الأيوبي أبو انقدا † 732/1332.
- 5) أحمد بن عبد القادر بن أحمد انقيسي ابن مكتوم † 749/1348.
- 6) محمود بن عبد الرحمن بن أحمد الاصبهاني † 749/1348.
- 7) حاجي بابا بن ابراهيم النوسبوي † c. 780/1378.
- 8) اسماعيل بن ابراهيم بن عطية الجوزاني um 800/1397, u. d. T. الاسرار الصافية والخلصات المشببية. في كشف المقدمة الكافية
- 9) أحمد بن محمد بن محمد التبريزي الاسكندراني † 801/1398.
- 10) تاج الدين بن محمود الاصمغندي † 807/1404.
- 11) محمد بن محمد بن أحمد استوى † 808/1405, u. d. T. المناعل الصافية في حلّ الدفعية
- 12) علي بن محمد الجرجاني † 816/1413.
- 13) يعقوب بن أحمد بن حاجي عوز um 850/1446.
- 14) حسام الدين اتوققاني um 850/1446.
- 15) علي بن ابراهيم الشيرازي نور الدين † 862/1458.
- 16) مير حسين بن معين الدين أمبيدي um 890/1485.
- 17) المرشح أحمد بن اسمعيل الكوراني † 893/1488, u. d. T.
- 18) علي بن يوسف انقاري علاء الدين † 903/1497.
- 19) حكمه شاه محمد بن مبارك القزويني um 930/1524, u. d. T. كشف الحقائق.

- 20) عصام الدين الاسفرائيني † 944/1537.
- 21) أحمد بن قاسم الغبائي † 994/1586.
- 22) أحمد بن محمد بن علي الحصكفي ابن منلا † 1003/1595.
- 23) حسن بن محمد البوريني † 1024/1615.
- 24) لطف الله بن محمد الغبائي بن الشجاع الطيفيري † 1035/1626.
- 25) محمد بن أحمد بن الإمام بن داود الحسنی † 1062/1652.
- 26) حسن بن أحمد الجلال الميني † 1079/1668.
- 27) محمد بن خليل بياتن زاده † 1099/1688.
- 28) عبد القادر بن عمر † 1107/1695.
- 29) حسين افندي زنده um 1163/1750.
- 30) الافصاح في اعراب الكافية

Abkürzung des Grundwerkes von:

- 31) ابراهيم بن عمر الجعبري † 732/1332.
- 32) محمد بن محمود العلوي الوفاي † 950/1543.
- 33) فتيل بن علي النجماني † 991/1588.

Versificiert von:

- 34) dem Verfasser selbst.
- 35) اسماعيل بن ابراهيم حسام الدين † 1016/1607.
- 36) محمد بن محمد بن أحمد البخشي † 1098/1687.

6600. Glas. 15.

1) f. 1—21.

191 Bl. 8^{vo}, 20—21 Z. (18^{1/2} × 12^{3/4}; 13^{1/4} × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Bl. I ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

**المقدمة في التصريف لجمال الدين أبي عمرو
عثمن بن عمر بن أبي بكر المالكي**

Der Titel ist gewöhnlich: **التصريف في الشافية** und der Verfasser heisst meistens **أبو الحجاب**.

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فقد سألني من لا يسعني مخالفته

Text der Formlehre, von Abū 'amr ibn elkağib † 646/1248 (No. 6557). Nach einer kurzen Vorbemerkung, dass er gebeten sei, als Ergänzung zu seiner مقدمة في الاعراب eine Formlehre zu schreiben, giebt er hier diese (في التصريف)

und am Ende kurz auch eine Anleitung zur Orthographie (في الخط). Das eigentliche Werk beginnt: التصريف علم باصول يعرف بها احوال ابنة العلم

و اما الحروف فلم يكنب منها Schluss f. 21^b:
بالباء غير بلى وعلى والى وحتى والله اعلم واحكم

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, vocallos (ausser Bl. 1—6), diakritische Punkte fehlen oft. — Abschrift im J. 821 Sa'bān (1418). — HKh. IV 7375.

F. 22 und das Vorblatt enthalten allerlei Verse und Bemerkungen.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pet. 304.

92 Bl. 8^{vo}, 5 Z. (21 × 15; 11 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber der untere und Seitenrand (auch der obere Rand) wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang und Ende fehlt. Das Vorhandene beginnt hier in dem Abschnitt über Pluralbildung und zwar mit den Worten f. 1^a: التفضيل ولا حموات لانه فرعه وجاء الخضراوت تغلبته اسما (s. We. 62, f. 49^b, 13) und geht bis zu den in dem Anfang des Abschnittes الحروف stehenden Worten f. 92^b: والشين والباء وسط اللسان وما فوقه من الحنك ولبصا

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen in kleinerer Schrift: dieselben rühren meistens aus dem Commentar des الجارودي her. — Abschrift c. 1100/1888. — Nach f. 4 fehlen 10 Bl.

2) Lbg. 741, 4, f. 35^a—64.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift im J. 1181/1787.

6601. Lbg. 18.

D f. 1—351.

353 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17³/₄ × 11; 12 × 6^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. Oben am Rücken f. 174—200 wurmstichig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, meistens dünn. — Einband: überzogener Lederband mit loser Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a oben von späterer Hand:

شيخ رضى الدين شرح شافيه

Deutlicher so:

شرح الشافية في التصريف للشيخ محمد بن الحسن
الاسترابادى رضى الدين

اما بعد حمد الله تعالي وانصلوة . . . فقد عزمت على ان اشرح مقدمة ابن الحجب
رحه في التصريف والخط وابسط الكلام في شرحها الخ

Anführlicher Commentar mit قوله zu demselben Text, von Raḍī eddīn elasterābādī f. 686/1287 (No. 6562). Derselbe beginnt, nach Anführung des Anfangs des Grundtextes bis zu den Worten باعراب ليست f. 2^a so:

قوله بصول، معنى بها القوانين الكلية المنطقية على الجزئيات كقولهم مثلا كل وار او بيا اذا تحركت . . . قوله ابنة العلم، المراد من بناء اللمة ووزنها وصيغتها حيثتها التنى يمكن ان يشارنها فيها غيرما الخ

قوله غيري وذلك لانها والى على Schluss f. 351^b:
لقولهم اليك وعليك واما حتى فلاحمل على الي، تمت

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos. Stichwörter in Goldfarbe. Zu Anfang ein hübsches Frontispice. Bisweilen Bemerkungen, auch Inhaltsangabe, am Rande; noch seltener kurze Glossen zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 954 Ram. (1547) von عبد الله حسن بن عبد الله.

Folierung auch arabisch, unten am Custos der Blätter. HKh. IV 7375 p. 5 (giebt aus Versehen die Anfangsworte so an, wie dieselben in dem Commentar des Rokn eddīn elasterābādī [No. 6604] sind).

6602. Pet. 586.

113 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (22¹/₂ × 13; 14¹/₂ × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: im Anfang fleckig, im Text und am Rande, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; er ist:

شرح الشافية في التصريف

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

الحسن بن محمد النظام

Anfang f. 1^b: احمدك اللهم على ان وقتنى
لصرف ريعان الشباب في اقتناء العلوم والآداب . . .
وبعد فقد اقترحنا الواردة على اختلفة لدى اقتراحا . . .
ان اشرح ليم التصريف المنسوب الى الامم . . .
جمال الدين ابي عمرو عثمان ابن ابي عمرو المعروف
بابن الحاجب . . . شرحا يكشف عن المعاني نقابه الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundtext, von Elḥasan ben mohammed ennisābūrī ennaṭfām (vielleicht auch niṭām eddīn), um d. J. 710/1310 am Leben: s. No. 871.

auf besonders dringenden Wunsch des Wezirs سعد الدين محمد بن تاج الدين علي السايدي verfasst und demselben gewidmet. Der Verfasser spricht mit grosser Zuversicht von dieser seiner schriftstellerischen Leistung.

Der Commentar selbst beginnt f. 3^b:

قوله التصريف علم باصول يعرف بها احوال ائمة الكلم التي ليست بعراق لما كان قوله علم شاملا للمقصود وغير المقصود اردفه بما يخرج ما سوي اُحدود . . . قوله واينة الاسم اعلم ان الاصل في كل كلمة ان تكون على ثلاثة احرف الـ

قوله واما التبديل (am Rande): Schluss f. 212^a. فانهم كتبوا كل الف رابعة فصاعدا في اسم وفعل ياء الا فيما قبلها ياء الا في جيمى وريبي علما . . . ولم يكتب شىء من الحروف بالياء غير هذه وصي بلي لمانتها وعلى لقولهم عليك والى لقولهم اليك وحتى حملا عليها لانها بمعناها في العافية والانتفاء وانه اعلم واحكم بالصواب تمت

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gefällig, deutlich, vocallos. Der Text (dessen Einführungswort قوله bis f. 119 meistens roth, späterhin gewöhnlich schwarz ist) ist roth überstrichen bis f. 119 und dann fast nur noch f. 176^a—180^a, ausserdem fast nur schwarz überstrichen. Die Angabe der Abschnitte findet bis etwa f. 100 meistens in rother Farbe am Rande statt. — Abschrift im J. 1105 Gómada I (1694) von Músaed b. Abd. All. b. Músaed.

Der Rand ist bis f. 121 ausserordentlich stark mit Glossen und längeren oder kürzeren Bemerkungen beschrieben, besonders so zu Anfang des Werkes: selbst zwischen den Zeilen stehen oft Glossen. Von f. 122 hören die Glossen am Rande zwar nicht ganz auf, sind aber doch im Verhältnis viel seltener.

Oben am Rande steht bis f. 21^a in etwas grösserer, stärkerer Schrift der Grundtext; er ist bis f. 8^a roth überstrichen; aber von f. 21^b an hört diese Mittheilung des vollständigen Textes auf.

HKH. IV 7375 p. 4.

6606.

Derselbe Commentar in:

1) Glas. 183.

135 Bl. Schmal-8^{vo}, 23 Z. (21³/₄ × 91¹/₂; 15¹/₂ × 63²/₃cm). — Zustand: wurmstichig, auch fleckig; der Rand öfters ausgebessert, manche Blätter, besonders die letzten 25, mit feinstem Pflanzenpapier überzogen. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunbd mit Lederücken. — Titel und Verfasser fehlt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: حوس وجوابه انه منظور فيه الي الوصفية الاصلية فجمع جميعها كما يجىء . . . قوله ونحو شيطان هذا شروع فيما زيادته الالف والنون . . . قوله ونحو شرايون هذا شروع فيما استغذى فيه بالتصحيح . . . قوله والرياعي لما فرغ من بيان تكسير الثالثى الـ

Schluss wie bei Pm. 575. (Im Ganzen = Pm. 575, f. 82^a, 14 bis zu Ende.)

Schrift: jemenisch, klein, gut, gleichmässig, vocallos; diakritische Punkte fehlen bisweilen. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift im Jahre 761 Ramadán (1360) von Zeyber bin Ahmad bin Zeyber al-Zawari

2) Lbg. 253.

179 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17³/₄ × 12¹/₂; 11 × 81¹/₂cm). — Zustand: sonst gut, aber gegen Ende f. 159—179 in der unteren Hälfte wasserfleckig; auch sonst nicht frei von Flecken, wie f. 21—29; 38—46; 91—100; auch f. 2—6 am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel auf der Rückseite des Vorderdeckels (und auch f. 1^a): شرح الشافية للعلامة الجارودي

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth, aber meistens Platz dafür gelassen (f. 1—9. 30^b—49. 60—119. 140—173). Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande oft (in der ersten Hälfte) Bemerkungen. — Abschrift im Jahre 893 Moh. (1488) von Ahmad bin Ahmad bin Ahmad bin Hussein al-Sakawiy al-Shafiy

Pm. 338, 2, f. 78—172 dasselbe Werk lithographirt im Jahre 1271/1854.

6607. We. 62.

170 Bl. 8^{vo}, (17 Z.) 32 Z. (19 × 13; 12 × 63²/₃cm (14¹/₂—15¹/₂ × 8—9cm)). — Zustand: einzelne Lagen und Blätter; ziemlich unsauber; am oberen Rande wasserfleckig; gegen Ende ein grösserer Wurmstich. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: blosser Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von ganz neuer Hand):

هذا كتاب شرح الشافية

Verfasser fehlt; es ist:

عبد الله بن محمد بن أحمد الخسيمي النيسابوري

جمال الدين نقره كار

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي علا بحوله ودنا بطوله صنع كل غنيمته وفضل وكشف كل عطية وازل

... وبعد فان من أراد ان يعلم نه منيحة من الكتاب الالهي وفيه عقبى من الكلام النبوي الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von 'Abd allah ben mohammed ben ahmed elhoseini ennisaburi gemäl eddin *nugreh kâr* † 776/1374. Er hat das Werk dem المقر اشرفى الاتابكى سيف الدين المقز الامير الجاي † 775/1373 gewidmet.

Der Commentar selbst beginnt zu dem Anfang des Grundwerkes f. 3^a so: التصريف علم باصول يعرف بها احوال انبياء العلم التي ليست باعراب اعلم ان التصريف تعجيل من الصرف وسمي هذا العلم التصريف لثثرة التصرف بسببه في انبياء اللغة العربية والمراد من الاصول الامور الكلية الخ

Schluss f. 169^b: وأما الحروف فلم ينتب منها بائياء غير بلي لامالة الف وعلي والي لانقلاب الفها الي البياء في عليك واليك وغير حتى فانه يكتب بائياء حملا لها

Schrift: im Ganzen klein, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. In dem ersten Drittel ist das Format grösser und der Rand (öfters mit Glossen versehen) ist nicht selten umgebogen, um das Format weniger breit zu machen. — Abschrift c. 1100/1688. — Auf 141 folgt noch 141^a. — HKh. IV 7375 p. 5.

6608.

Derselbe Commentar in:

1) Lbg. 487.

156 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 12^{1/4}; 14—14^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut; stellenweise nicht ganz sauber; der obere und untere Rand besonders in der 2. Hälfte wasserfleckig; auch nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, meistens stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titelüberschrift f. 2^b:

هذا سيد عبد الله لشافية

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth. In dem ersten Drittel öfters am Rande und zwischen den Zeilen kleine Glossen. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Mq. 72, 7, f. 1—8.

8^{vo}, 17 Z. (21^{1/2} × 15; 13 × 9 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist nur der Anfang vorhanden. Derselbe hört hier auf f. 8^b: وقد قيل وهو لعلل يضم الفاء وتفتح العين وسكون اللام الاوئي وكسر اللام الثانية ... وللمزيد فيه من الثلاثي والرباعي

Am Rande und zwischen den Linien öfters Glossen.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6609. Mo. 66.

1) f. 1—76.

152 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 13; 13^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber; der Rand an vielen Stellen wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: سألني من لا يسعني مخالفته بندن سؤال ابتدائي يعني طلب ابتدائي شول كمسه كه انا مخالفت اتمك بئا جايز دكل ان النحق بمقدمتي في الاعراب شول علم اعرايدته تاليف ابتدوكم نايه آدلو مقدمه اناق اليم مقدمته في الصرف علي نحو اول علم اعرايدته اولادك اوسلوبي اوزره الخ

Türkische Uebersetzung (und auch zum Theil Umschreibung) desselben Commentars (des نفره دار). Dieselbe beginnt hier nicht mit dem Anfang des Werkes selbst, sondern lässt die Vorrede des Commentators fort und fängt erst bei dem eigentlichen Anfang des Grundwerkes und dem dazu gehörigen Commentare an. Sie schliesst nicht mit dem Ende des Werkes, sondern lässt das letzte Viertel fast ganz aus; indem sie mitten in dem Abschnitt الابدال so aufhört f. 76^b: والتاء من البياء والواو والسامين والبياء والصاد فمن الواو والبياء لازم في اتعد واتسر على الافصح ودحي تا ابدال الواو واودن وبان وسين دن وبان وصادن واما واودن وبان ابدا الي لازم در اتعد واتسر مثلي لده افصح اوزيند (= We. 62, f. 132^a ult.).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. IV p. 6 nennt einige Türkische Uebersetzungen.

Es folgen 23 leere ungezählte Blätter.

6610. Lbg. 18.

2) f. 352^b—353.

8^{vo}, 27 Z. (17³/₄ × 11; 13 × 7^{cm}). — Zustand etc. u. Schrift (aber kleiner, gedrängter wie bei l). Grundtext roth.

Anfang: بِسْمِ بوزن يقع بسكون الفاء وحذف
اللام من السمو... الله علم للذات الواجب ان يوجد

Gemischter Commentar zu der Dيباجة des-
selben Grundwerks. Das Stück ist, nach der
Bemerkung f. 352^b oben am Rande, dem Werk

الصفافية شرح الشافية

entnommen, dessen Verfasser قره سنان ist.
Qarah sinān jūsof lebt um 868/1463.

Schluss: كما تقع باختتام بتلك المقدمة بوزن
فُعَيْنِهَا بضم الفاء... وائله الموقفي والمعيبي لاسباب
الخبر والمنجى لاسباب الشر، تم
HKh. IV 7375 p. 6.

6611. Pet. 509.

160 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21¹/₂ × 16; 16 × 10^{cm}). — Zu-
stand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und
Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

تتأ الموارد العذبة الصفافية في شرح
نظم الشافية اسمًا بالكافية الوافية
نُعبد الجليل الخنيلي

Der Titel ebenso am Schluss, aber mit Weglassung von
نظم الشافية اسمًا. Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الجليل بن أبي المواهب بن عبد الباقي
الخنيلي الدمشقي المواهبي

Anfang f. 1^b: احمد الله الذي عز اسمه وتمت
كله... وبعد فأتى صايغ في هذا الرقيم من فرايد
المعاني ما عو ابيني من انعقد التنظيم بحلي به جيد
ارجوزتى التمي نظمت بيا كتب التصريف الذي
صنفه الامام... المعروف بابن الحاجب الخ

Umarbeitung desselben Grundwerkes in
ein Régegedicht von 1414 Versen, von 'Abd
elǧalil ben abū 'Imewāhib ben 'abd el-
baqī elhanbalī eddimasqī elmewāhibī, geb.
1079/1669, † 1119/1707. Dasselbe heisst nach v. 19:
الموافية الكافية. Alsdann hat er es mit einem

ausführlichen Commentar versehen und das
Ganze im J. 1110/1698 beendet.

Das Régegedicht beginnt f. 2^a:

مد لاول الحمد فبائن النعم ما دام مقدار العلوم في العظم
ودام صرف القلب كحوا من وفقه مولا من ذي الفضل
اشتملت عذة: 2^b
الخطبة على الثناء على الله ورسوله وانتنويه بعظم
قدر العلم والمشتغلين به وبيّن ان خبر العلوم الخ

Das Werk zerfällt in eine Menge unge-
zählter Kapitel (nämlich 16) und in sehr viele
Abschnitte mit Uberschriften. Zuerst:

باب في الابنية 5^a مقدمة 3^a الخطبة f. 2^a
فصل في كيفية الوزن 5^b فصل في نمية اصولها 5^a
فصل في القلب المكنى وادنته 7^a
فصل في تقسيم الابنية وتسمية انواعها 9^a
فصل في احوال الابنية 12^b
فصل في ابنية الفعل الثلاثي المجرى والمزيد 13^a
u. s. w.

باب الجمع 48^b باب المنسوب 38^b
فصل في الاسم الثلاثي المذكر 48^b
u. s. w.

Zuletzt:
باب لفظ 152^b باب التعريف 147^b باب ال حذف 144^b
فصل في النوصل والبدال والزيادة والنقص 156^a

Der Schlussvers ist f. 159^a:

وما يب من الحروف نقلًا سوي على اني وحتى وبلى

An die Erklärung der letzten Verse schliesst
sich ein Schlusswort des Verfassers, dessen
Ende ist f. 159^b: خاتمت اني ما خاتمت
فيه دام احد من الشراج او غيرت شيئًا من عباراتهم
لقصد الاصلاح وما التوفيق الا باله ولبس المامل الا اياه
وحين كملت تلك الارجوزة تم اتبعنا باكثر من قولي

Darauf folgen noch 5 Schlussverse; der letzte:

واختمت انظم محمد المدي مؤرخ ختمه محمد
Die 2 letzten Worte enthalten das Chrono-
gramm der Abfassung.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, deut-
lich, vocallos. Die Rége-Verse des Gedichtes und die
Uberschriften roth. Der Text in rothen Linien, im Anfang
ein kleines Frontispice. — Abschrift im J. 1126 Ramādān
محمد بن محمد بن محمد بن زيادة (1714) von
11*

6612.

Andere Commentare und Glossen zu demselben Grundwerk sind von:

- 1) dem Verfasser selbst.
 - 2) Glossen zum الجاريري von:
 - a) شرح الجماعة † 819/1416. عز الدين ابن
 - b) محمود بن احمد العيني † 855/1451.
 - c) الجلال التميمي † 911/1505, u. d. T. انطراز اللوزيري
 - 3) احمد بن عبد القادر بن احمد القيسي ابن مهنوم † 749/1348.
 - 4) جمال الدين ابن عشم † 761/1360, u. d. T. عمدة الطالب في تحقيق تصريف ابن الحاجب
 - 5) زبير بن محمد الانتصاري † 926/1520, u. d. T. المناهج الكافية في شرح الشافية
 - 6) عصام الدين الاسقرائني † 944/1537.
 - 7) احمد بن محمد ابن المنلا † 1003/1594.
 - 8) لطف الله بن محمد الغيات ابن الشجاع الطيفيري † 1035/1626, u. d. T. المناهل الصافية على الشافية. Die letzten Glossen von احمد بن يحيى بن حابس u. d. T. nebenst Glosse von احمد بن يحيى بن حابس (zu den Beweisversen im Commentar des الاستراباذي).
- Versificirt ist das Grundwerk von:
- 10) النافية. um 840/1436, u. d. T. يوسف بن عبد الملك.
 - 11) ابراهم بن حسام الدين الكرميني سيد شريفى † 880/1475.
 - 12) ابراهم بن حسام الدين الكرميني سيد شريفى † 1010/1601. Ist eine Nachb. Sein Commentar dazu: القوائد الخلية في نظم الشافية.
 - 13) خضر بن حسين انماردينى † 1022/1613.

6613. Pm. 598.

306 Bl. 4^o, 21 Z. (26³/₄ × 18; 19 × 11¹/₂cm). — Zustand: ziemlich wurmstichig; gegen Ende unten am Rande wasserfleckig, bes. 295—300 (wovon bes. 298, 299 auch im Text gelitten haben). Mehrere Blätter am Rande schadhaf und ausgebessert: 27, 28, 43, 70, 94, 127, 157, 159, 184, 214, 249, 285. F. 300 oben im Rücken und auch im Text beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a: امالي الشيخ الامام العالم الفاضل البارز القدوة الصابط بقية المشايخ جمال الدين ابي عمرو عنهما المعروف بابن الحاجب.

Anfang: قال الشيخ رحه مملبا بدمشق سنة تسع عشرة على فونته تعدى تقانلونيم او يسلمون⁶ (Snra 48, 16) لرفع وجهان احدحما ان يكون مشردا بينه وبين تقانلونيم في العطف والآخر ان يكون جملة مستقلة معطوفة على الجملة التي قبلها الخ

Dictate desselben Gemal eddin ibn elhajib † 646/1248 (No. 6557), betreffend grammatische Erörterungen zu allerlei Stellen aus dem Qurān und aus dem المفصل des الرحمشرى und aus der الكافية und zu allerlei Versen verschiedener Dichter, und auch solche Excuse über allerlei grammatische Fragen, ohne Anknüpfung an eine bestimmte Stelle. Das Werk ist nicht in bestimmte Abschnitte geteilt. Die einzelnen Erörterungen, in der Regel ziemlich kurz, be-
ginnen mit: مملبا. Meistens ist noch der Ort (Damascus) und auch das Jahr hinzugefügt, in welchem er diese Excuse vorgetragen hat. Sie fallen, wie es scheint, alle in die Jahre 618 bis 622.

Die letzten Excuse beginnen f. 305^b:

وقال مملبا انما كان فاعل حبذا اسم الاشارة الخ وقال مملبا انما ضمروا في نعم وبئس دون حبذا الخ وقال مملبا انما كان المثنى والمؤنث في باب الاضمار الخ

والثاني ارادة الاختصار فيما: Schluss f. 305^b لم يكثر خلاف المفرد والجمع فاعتقر اللبس في التقليل ولم يغتفروا في الكثير والله اعلم بالصواب، تمت الامالي

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, deutlich, oft ohne diakritische Punkte, selten ein wenig vocalisirt. Die 2. Hälfte des Werkes beginnt f. 144^b. — Es scheint, dass nach f. 299 ein Blatt fehlt. — Abschrift c. 800/1397.

HKh. I 1176.

F. 306^b, von derselben Hand in gleicher Weise wie das Vorige geschrieben: Anfang eines Werkes des ابن النحاس † 698/1299, behandelnd allerlei grammatische Punkte. Es beginnt:

قال شيخنا الشيخ . . . بيهما الدين محمد بن ابراهيم ابن النحاس منع الله المسلمين بطول حياتهم هذه المواضع نبتداً فيها بالنكرة جمعتها من افواه العلماء الذين لغيتهم والكتب التي طاعتها . . . وانما يصح تعديدها على رأي من يرى ذلك الخ

Nur eine Seite vorhanden.

6614. Pm. 526.

144 Bl. 8°, 13 Z. (16 $\frac{1}{3}$ × 12 $\frac{1}{3}$; 12 × 8^{cm}). — Zustand: die vordere Hälfte der Blätter bis zum Seitenrande hin wasserfleckig und allmählig bis f. 126 immer stärker, so dass die letzten Blätter f. 122—126 ganz wasserfleckig und die Rückseite von 126 dadurch fast ganz verwischt ist. Bl. 1 etwas angebeSSERT am Rande. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الضوابط السكّلية فيما تمس الحاجة اليه
من العربية

لشرف الدين ابي عبد الله محمد بن عبد الله بن
[محمد بن] ابي الفضل الاندلسي المرسى

Der Titel so auch in der Vorrede f. 2^a.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فضل لسان

العرب على كل لسان وخصه بالنهاية القصوي في البلاغة
والبيان . . . وبعد فان بعض من تأكدت عندي في
ذات الله اخوته سألني سؤالا بان لي فيه صدقة في
الطلب وقوته ان اصنف له مقدمة تشتمل على ما تمس
الحاجة اليه من العربية لتكون عوناً لمن قراها على
فهم العلوم الشرعية الخ

Auf Veranlassung eines Freundes behandelt
Mohammed ben 'abd allāh ben mohammed
ben abū 'lfaḍl *elmursī* šeref eddīn
abū 'abd allāh, geb. 569/1173, † 655/1257, hier
die wichtigsten grammatischen Punkte. mit Bei-
seitelassung des Unwichtigeren und Ungewöhn-
lichen. Das Werk zerfällt in eine ziemlich
grosse Zahl (ungezählter) Kapitel.

باب في مافية الللام واجزائه التي ياتلف منها f. 2^b
وما يجوز ان ياتلف منها وما لا يجوز وكيفية
اختلفه منها وحد كل واحد من اجزائه
وذكر علامته؛ اما الللام فهو عبارة عن الجمل
المستقلة بلافاضة الخ

باب الاعراب والبناء والمعرب والمنبني (فصل 11 in) 5^b
باب اقسام الالفعال 18^b باب الجمع 16^a باب التننبية 15^a
باب المرشوعات من الاسماء وهي ثمانية 19^a
باب الاستفهام 134^a Zulezt: باب المبتدأ 19^b
باب ما يدخل الكلام فلا يغير لفظه عما كان عليه 137^a
باب الوقف 139^a باب الخاطبة 138^a
باب الامالة 142^a باب الحكاية 140^a

Schluss f. 143^a: فقد امواله وهو شاذ لا يقاس
عليه؛ عذا ما يتعلو باندحو من عذا اليااب ولفزاء
في الامالة مذاعب تتعلو بالقراءات ليس عذا موضع
ايرادها فانها بكتب القراءة اليبق وعذا القدر للمشتغل
بالعربية دف والله الموفق للصواب بمنه ورحمه لا رب
غيره؛ والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, stark vocalisirt. — Abschrift um 639/1241. — Collationirt.

Nach f. 7 fehlt 1 Blatt.

F. 143^b ist vom Verfasser ein Lehrbrief
darüber an verschiedene Schüler ausgestellt,
vom J. 640 Rabi' I (1242).

HKh. IV 7858 (wo aber der Titel nicht
genau genug ist und im Namen des Verfassers
المُرسى ungeändert werden muss in المرسى).

6615. Mq. 72.

3) S. 1—25.

8°, 15 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 13; 13 $\frac{1}{2}$ × 7^{cm}). — Zustand: nicht
ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Der Titel ist:

التصريف العزى

(S. 1 oben: عزى). Der Verfasser heisst:

ابراهيم بن عبد الوهاب بن علي الخرجى
الانصارى الرجانى الشافعى عز الدين ابو انعماني

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام
على سيدنا محمد وآله اجمعين؛ اعلم ان التصريف
في اللغة التغمير وفي الصنعة تحويل الاصل الواحد
الي امثلة مختلفة لمعان مقصودة لا تحصل الا بهما

Ein Werk über die Conjugation der Verba,
von Ibrāhīm ben 'abd elwahhāb ben 'alī
elanḩārī ezzenḩānī eššāfi'ī 'izz eddīn abū 'l-
me'ālī, um 655/1257 noch am Leben (dagegen
nach Cod. Par. A. F. 861 zwischen 621/1224—640/1242
gestorben). Dass HKh. IV 8141 ihn أبو الفصائل
statt ابو اعمالي nennt, ist ein Irrthum; des-
gleichen scheint es ein Versehen, dass Essojūt
ihn in seinen Klassen der Grammatiker unter
عبد الوهاب بن ابراهيم بن عبد الوهاب
aufführt, während er ihn in seiner Glosse zu dem Com-
mentar des Eṭṭaftāzānī zum التصريف so wie oben
nennt. Freilich wird er in Pm. 88, 1, Anfang

gleichfalls 'Abd elwahhāb ben ibrahīm genannt und auch HKh. nennt ihn öfters so. Dass der Titel dieses Werkes gewöhnlich *El'izzī* ist, kommt von seinem Ehrennamen 'Izz eddīm her.

Zuletzt S. 24: *فصل في بناء اسم الزمان والمكان من* und S. 25: *وأما اسم الآلة* und S. 25: *يفعل بكسر العين على مفعيل*

وخرجت واحدة والفعل بالكسر
للتعويض من الفعل تقول هو حسن الطعمة والجلسة

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1100/1638.

HKh. IV 814. II 3037.

S. 26—28 Türkisch.

6616.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) Pm. 246. (67 Bl. 8^{vo}.)

1) f. 1—22 Persisch (Uebersetzung des *التصريف الأعزبي*).

2) f. 23^b—31.

8^{vo}, 17 Z. (17¹/₂ × 12; 10¹/₂ × 7¹/₃^{cm}). — Zustand: fleckig unten am Rande, auch im Text: der untere Rand f. 28—31 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Persische Hand, klein, fein, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) viele Glossen in noch kleinerer Schrift. — Abschrift vom J. 931 Ragāb (1525).

3) f. 32—43 Persisch (Metrik).

4) f. 45—67 Persisch (ebenfalls Metrik, Anfang fehlt).

2) Mo. 35, 21, f. 166—181.

8^{vo}, 9 Z. (15¹/₂ × 11; 9¹/₂ × 4¹/₂—5¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, bes. f. 177^b. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 166^a:

متن الأعزبي في فن التصريف

Nach f. 177 muss etwas fehlen.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, besonders gegen Ende, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

3) Do. 65, 2, f. 58—80.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Der obere Rand fleckig. — Titelüberschrift f. 58^b:

هذا الكتاب اسمه المسمى بعزب (الأعزبي)

Abschrift im J. 1062/1632 von *علي بن المصطفى*

Stark mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen versehen.

4) Do. 170, 2, f. 53—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. — Am Rande öfters Glossen. — Abschrift im J. 1119/1707.

5) Lbg. 535, 2, f. 30—41.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt (steht allerdings f. 1^a in der Kaufnotiz).

Abschrift im J. 1157/1744.

6) Mo. 296, 2, f. 33^b—48^a.

Format (Text 11 × 5¹/₂—7^{cm}) etc. und Schrift wie bei 1: im Ganzen gleichmässig und besser geschrieben. Der Text der beiden ersten Seiten in Strichen eingerahmt: anch steht zu Anfang (f. 33^b) eine Art von schlechtem Frontispice. — Titel fehlt. — Abschrift im J. 1169/1756. Bl. 48^b—50 leer oder mit Kleinigkeiten bekrizelt.

7) Lbg. 1047, 3, f. 59—68.

4^{vo}, 19 Z. (23 × 16; 14 × 7¹/₃^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 59^a von späterer Hand:

رسالة في اللغة

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8) Lbg. 1046, 2, f. 51—60.

4^{vo}, 21 Z. (23 × 16; 14 × 9^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig, sonst gut. F. 51 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 51^a von etwas späterer Hand: *نبذة في علم العربية*

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

9) Pm. 428, 2, f. 7^b—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. Abschrift c. 1200/1785.

10) Lbg. 481, 1, f. 1—14.

51 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17¹/₂ × 11¹/₂; 11¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, vocalisirt. Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift von *سليمان رأب* im J. 1259/1343.

Bl. 15—18 leer.

11) Pm. 311, 4, f. 43^b—44^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Enthält nur den ersten Abschnitt des Werkes und hört auf in dem *الفعل* تصريف هذه *الفعل* *فصل في امثلة تصريف هذه* *الفعل* *أو كان أو نه منتهى منه مقتوحا* mit den Worten: *مثاله نصر ينصر انصروا والي آخره وعلى هذا التقيا*, F. 45^a leer.

12) Min. 121.

15 Seiten 8^{vo}, 21 Z. Gedruckt im J. 1270 Mollarram (1853). — Titelüberschrift S. 2: *كتاب التصريف*, ohne Angabe des Verfassers.

6617. We. 98.

4) f. 89—142.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 14 × 7^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, Bl. 108 ist durchgerissen; vom letzten Blatt ist über die Hälfte von oben nach unten abgerissen. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1), aber gedrängter. — Titel fehlt. Er ist:

شرح [التصريف] العَرَبِيّ

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 89^b: أن روي زعر يخرج في رياض أن الكلام من الاحكام وايه حبر جحد بينن المبين في اسنن الاقلام حمد الله سبحانه . . . وبعد فيقول العبد الفقير الي الله سبحانه اغنى مسعود بن عمر النفاضي التفتازاني بيتن الله عزه احواله واورق اغصان آماله لما رايت مختصر التصريف انذي صنفه الامام . . . عز الملة والدين الزجاني رحه مختصرا ينطوي على مباحث شريفة وجنوبي على قواعد لطيفة الخ

Gemischter Commentar des Sa'd eddīn *ettaftāzāni* † 791/1389, zu demselben Werk, im J. 788/1337 verfasst (s. No. 1959). Er beginnt f. 90^a: أعلم أن التصريف تفصيل من الصرف في الطلب للمبالغة والتدوير في اللغة التغيير تقول صرفنا الشيء أي غيرته يعنى أن للتصريف معنيين . . . وفي الصناعة بدمر الصاد وهي العلم الحاصل من التمرن على العمل . . . تحويل الاصل الواحد أي تغييره والاصل ما يتبنى عليه الشيء . . . التي أمثلة مختلفة . . . لمعان . . . مقصودة الخ

Wegen des schadhafteu letzten Blattes ist der Schluss nicht ersichtlich: s. bei Lbg. 952.

Die Schrift ist incorrect, ausserdem nicht leicht zu lesen. — HKh. IV 8141, p. 208.

6618. Lbg. 952.

31 Bl. 4^{vo}, c. 27 Z. (22½ × 16½; 18 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders f. 23, 24, 28. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

شرح العلامة التفتازاني على متن العربية

Anfang ebenso. Schluss f. 31^a: وحسنة او: ببيحة او غيرهما للموع ولذا البقي وانه اعلم الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, blass, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1211 Rab. II (1796) von ابراهيم حجازي السنديني الشافعي.

6619. Pm. 88.

2) S. 84—147.

Format (mit 19 Z.) [14 × 8½^{cm}] etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

حاشية على شرح التفتازاني للتصريف العربي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 85: تحمد الله على أن وقفنا صرف الهمزة نحو المعاني والمبين . . . وبعد فيقول . . . محمد بن عمر الحلبي ثم دن مختصر الامم الهمم . . . عز الملة والدين الزجاني اجل قدرا في افساد المبندئين الخ

Glosse mit قرينه zu demselben Commentar des Ettaftazāni, verfasst von Mohammed ben 'omar elhalebī, um 860/1456 (nach HKh. IV 8141, p. 210, gest. im J. 850/1446, nach V 9707, p. 8 zu Anfang der Regierung des Sultāns Mohammed des Eroberers, also nach 855/1451) und gewidmet dem Sultān يعقوب.

Anfang S. 87: قوله أن روي زعر اروي اسم تفصيل من رويت بالياء بالدمر اروي اروي ايضا مثل اروتويت وترويت لده بمعنى واحد . . . وايها حبر ابيها احسن . . . والخبر بكسر الحاء الهملة وفتح الباء جمع الحيرة على وزن العنبة الخ

Schluss S. 147: والرابعة المعلقو بالعين والهملة وهي مثل العلقو وم يعلق به الشيء قال ابو سعيد لا نظير لهذه الاربعة، وهذا آخر ما اردنا ايراده على فوايد العلامة مما جندج ايده من كشف مشكلاته وجعل معضلاته، والله اعلم بالصواب الخ

Der Text ist Anfangs in rother Schrift, nachher roth überstrichen.

6620. Min. 195.

1) f. 1—108.

154 Bl. 8^{vo}, 17—18 Z. (21 × 15; 15 × 8½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch die untere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1^b:

شرح تصريف الاقربى

Ueber den Verfasser s. Anfang.

الحمد لله الذي صوّف الرياح: **Anfang f. 1^b:** وجعل السحاب مستخرًا لها بين السماء والأرض . . . أما بعد فيقول أقل عبد الله العلي على بن محمد ابن عبد الله الطبيب الأفرنجي . . . أن التصريف مما فيه قدره واختصر المنسوب اليه الإمام . . . عز الملة وأندين زنجاني . . . من أوجز ما ألف في هذا الفن الخ

Ansführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von 'Alī ben mo-hammed ben 'abdallāh al-fazrī eṭṭabīb + 815/1412. Derselbe beginnt f. 2^a: **أعلم أن التصريف** في اللغة أي في لغة العرب وأصلها لغو أو لغى والهاء عوض من الواو أو الباء . . . التغيير وليهذا سمي هذا العلم تصريف لأن التصريف بصرف الابنية من حال الي حال . . . وفي الصناعة عطف على قوله في اللغة الخ

وهو حسن الجلسة أي اذا **Schluss f. 108^a:** وهو حسن الجلسة أي اذا جلس كان جلوسه حسنًا . . . وهو حسن الركبة أي اذا ركب كان ركوبه حسنًا يعني أن ذلك عادته في الركوب . . . الفعل للمرة والفعلة للحالة كالمفعل للموضع والفعلة لثلاثة، ولكن هذا آخر ما اردنا ايراد في شرح هذا المختصر، تم الكتاب وربنا محمود . . . ما صدحت قمري وأورق عود

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth. Am Rande Verbesserungen, auch Bemerkungen (einige Persisch). Zwischen den Zeilen öfters kurze Glossen (meistens Persisch). — Abschrift von Abma'ebel Qasim al-Schafiqi al-Ash'ari im J. 1240 Gomāda I (1825). — Bl. 109 leer.

6621. Ibg. 19.

46 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 12¹/₄; 13¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: sonst gut, aber gegen Ende am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Binband: brauner Lederbd mit Goldverzierung. — Titel f. 2^a:

الفتح الرباني في شرح تصريف الزنجاني

Versasser (s. Anfang): علي القاري

Anfang f. 2^b: الحمد لمن يسحقه في الأوتى والأخرى في جميع الامكنة والأزمان . . . أما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري ان هذا تعليق لطيف وتحقيق لطريف يحل بعض المشكلات من جهة المعنى والمعنى في الدلمات المعضلات الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk (التصريف العربي), von 'Alī ben sul-tān mohammed el-qārī + 1014/1606. Beginnt f. 3^a: قال **رأى أعلم** مخاطبًا خطاب العام لطالب هذا المرام . . . أن التصريف في اللغة التغيير واختاره على الصرف في المعنى وأن كان هو اخصر ويشاكره في المعنى الخ

Schluss f. 45^a: وهو حسن الضعفة والجلسة: أي حسن النوع من الضعم والجلوس ومنه القتل بالكرسر للخالدة التي قتل عليها الميتة والميتة للخالدة التي اميتت عليها امامتنا الله تعالي على حبيته تابعين لدين نبوته وملتته بصرف قلوبنا التي نحو عيوننا لتتوب من ذنوبنا وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Text in Goldlinien. Zu Anfang ein vergoldetes Frontispice. Bl. 1 leer; auf Bl. 46^a einige Persische Verse. — Abschrift c. 1150/1737.

6622. Pm. 88.

1) S. 1—82.

270 Seiten 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: der obere Rand, auch noch etwas vom Text, wasserfleckig; im Anfang etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Binband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح التصريف العربي

Versasser: s. Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله على جزيل نعمته السابغة واشكره على جميل آلائه المتلاحقة . . . وبعد فيقول اضعف عبد الله . . . يحيى الملقب بالامام **المعظم بن ابراهيم بن عبد السلام الزنجاني** . . . لما رايت قلوب الطلاب من محضلي ابناء زماننا مائلة بهذا المختصر في علم التصريف المنسوب الي . . . عز الملة وأندين عماد الاسلام والمسلمين عبد الوهاب بن ابراهيم الزنجاني . . . اردت ان اشرحه الخ

Gemischter ziemlich kurzer Commentar mit **Anfang** zu demselben Grundwerk, von Jahjā ben ibrahīm ben 'abd essalām *eccenzāni elimām elmoḥaṭṭam*, vor dem Jahre 1050/1640 am Leben. Er beginnt S. 1: **أعلم** أن التصريف في اللغة التغيير فونه أعلم امر من علم يعلم وأن مفتوحة لأنها مع ما بعدها سدت مسد

مفعولي اعلم . . . وفي الصناعة ومنه تصريف الرياح وهو تحويلها من حال إلى حال الخ

قوله **والفعلة بالكسر النوع من الفعل**: S. 82. **أقول** يجي النوع من الثلاثي الذي تاء فيه على فعلة بكسر الفاء . . . وأن لم يكن فيه التاء فيجبي على مصدره المستعمل مع زيادة التاء نحو انطلاقة حسنة والفرق بين المصدر والنوع من هذا انقسم القرينة

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig. Der Text roth. — Abschrift um 1060/1640 von محمد بن عبد الله بن حاجي محمد

HKh. IV 8141 p. 209.

Dasselbe Werk in Ham. 187.

36 Bl. 8^{vo}, 19 (17) Z. (18×13; 12^{1/2}—13×9^{1/2}—10^{cm}). Zustand: nicht ganz sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Das Stichwort **قوله** roth, fehlt aber bisweilen. Anfangs einige Glossen am Rande. — Abschrift e. 1200/1755.

6623. We. 1732.

6) f. 39—72.

8^{vo}, 19 Z. (19^{1/2}×14; 16^{2/3}×10^{cm}). — Zustand: in der ersten Hälfte etwas schadhafte an den Rändern und auch am Rücken und zum Teil ausgebessert, auch nicht ganz sauber; weiterhin ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel u. Verf. f. 39^a (von anderer Hand):

« **التصريف في اعالال التصريف** للحسن بن احمد بن ابياس بن خير الدين الترملي

Ueber Beides s. unten.

Anfang f. 39^b: **لما كان من الواجب على كل طالب لشيء أن يتصور ذكر الشيء ليكون سعيه على بصيرة وأن يتصور فائدته لأنه هو السبب الحامل على الشروع بدأ المصنف بتعريف التصريف على وجه يتضمن فائدته . . . قال المصنف مخاطباً بالخطاب العام مشيراً إلى معناه اللغوي أعلم أيها المتعلم أن التصريف أي لفظه الذي هو مرتب من التاء والصاد والراء والياء والفاء في اللغة أي لسان العرب التغيير وهو أحداث شيء لم يكن قبله . . . وفي الصناعة إشارة إلى معنى الاصطلاحى للتصريف الخ**

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Jūsuf ġān ben 'abbās elpir ħadrānī, vor d. J. 1094/1683 am Leben. Der

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

oben als Verfasser bezeichnete Elġāsan . . . errannt ist der Abschreiber. Ob der obige Titel richtig sei, ist fraglich: in der Unterschrift ist als solcher bloss **اعلال التصريف** angegeben.

Schluss f. 72^b: **والفعلة بالكسر أي بكسر الفاء والنوع تقول هو حسن الضعفة والتجلمسة بكسر فاء الفعل فيينا أي حسن النوع من النظم والجلوس** تم الشرح المنسجم **باعلال التصريف** من مصنفات الاستاذ **يوسف جان بن عباس الكبير خضرائي** بعون الملك اللطيف من يد اضعف الطلاب وهو الحسن الضعيف بن احمد بن ابياس بن خير الدين

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift im J. 1094 Ġomādā II (1683) von خير الدين الترملي

6624. Pet. 656.

45 Bl. 4^o, 25 Z. (22×16; 17^{1/2}×11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a (von anderer Hand):

حاشية سعد الله

In der Unterschrift f. 45^b steht ebenso.

Anfang f. 1^a: **الحمد لله رب العالمين والصلوة** **والسلام . . . اجمعين** قوله **لما كان من الواجب** أي بعض الواجب، قوله **على كل طالب لشيء أعم** من أن يكون علماً أو غير علم وعلى تقدير أن يكون **علماً أعم** من أن يكون مدوناً أو غير مدون، قوله **أن يتصور أي يرسمه** ولذا قال **ليكون على بصيرة** في طلبه بدل **نيمكن** شروعه فيه يعني لو كان المراد به **التصور** بوجه ما لقال **ليمكن** شروعه فيه بدل **ليكون على بصيرة**، قوله **أولاً أي قبل الشروع** في تحصيله، قوله **ليكون على بصيرة** ويأمن فوات مقصوده ومن صرف **الهمة** التي ما لا يعنيه . . . قوله **غايتة أي غاية** الشيء وهي **فائدته** المرتبة هي عليه المعتد بها **بالنظر إلى المشقة** ليتمكن شروعه مع المقارنة . . . قوله **الحامل أي الباعث** آخره اللطائف قوله **بدأ المصنف جواب** لم، أعلم أن مدخول لما سبب جوابها الخ

Glossen mit **قوله** zu demselben Commentar. Wer hier unter Sa'd allāh zu verstehen sei, ist nicht ausgemacht, möglicherweise

Elberda'i, welcher so und auch Sa'd eddin beigenannt ist (s. No. 6518, 1). Indessen, da er nach HKh. IV 8141, p. 210, bereits den Commentar des Eттаftāzāni zu demselben Grundwerk commentirt, hat er schwerlich zu einem anderen Commentar über dasselbe Werk auch noch Glossen verfasst.

Schluss f. 45^b: قوله ويبنى منه ايضا اي من المصدر الثلاثى الجرد اندي لا تاء فيه، قوله عليها القاعل عند ملايسة الفعل، قوله يعنى ذلك اي ان الصفة المشبهة للدرام فاذا لم يكن ذلك النوع عادة لم يصح اطلاق الصفة المشبهة، قال موجودا منه اي صادرا منه، قوله انعذرة اي هي اليمنة اننى عليها المتعذر وقت الاعتذار، قوله وهذا في الثلاثى اي في مصدر الثلاثى المتجرد الذي لا تاء فيه، قوله والفارق المشد الشارح، تمت الحاشية الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 1150/1737 von عبد القادر ابن ملا محمد الحنفى القادري

6625. Mq. 715.

144 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21^{3/4} × 15^{1/2}; 15^{1/2} × 7^{1/4} cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Corduanband. — Titel fehlt. Er ist:

شرح على التصريف العربي

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ارسل ريباح، فن التصريف كتصريف الرياح . . . اما بعد فلما رأت رغبة بعض الاخوان في معرفة التصريف الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von dem ungenannten Verfasser hauptsächlich für seinen Sohn الحاد geschrieben. Anfang desselben f. 2^a: قال المصنف رحته اعلم ايها الخاضع الذمى ان التصريف اي لفظ التصريف في اللغة اي في لغة العرب التغيير وهو احداث الشيء لم يكن قبله الخ

تقول زيد حسن الطعمة اي: Schluss f. 144^b: حسن النوع من النعم والجلسة اي حسن النوع من الجلوس اي اسلوبه وعادته في الطعم والجلوس حسن هذا في المصدر الثلاثى . . . وكذا اذا قلت انطلقت انطلاقة واستغفرت استغفارة، الحمد لله على التمام،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, weit, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Am Rande öfters längere Glossen, besonders bis f. 32. — Abschrift im J. 1208 Moñ. (1793).

6626. Mq. 271.

3) S. 101—154.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel im Frontispice:

هذا كتاب عزى

Anfang: جميع حمد جليلك حمدي الله ابيجون اولوجه در . . . معلوم اوله كه تحقيقا تصريف عرب لغتنده بوزمق معناسي يه در صرفك اصطلاحنده اصل واحد كه مصدر در آتى امثله مختلفه يه دوندرمكدر الخ

Türkische Uebersetzung des Textes des-selben Grundwerkes.

Schluss S. 154: ودرسيه فغلة وزني فغلة بر: نوع ايجوندر كه هو حسن الطعمة والجلسة ديرسن، وشويله الله تعالي حضرتلينك عون شريفيله بو كتاب دخي تمام اولدي

Arabische Paginirung; dabei ist 18 ausgelassen.

6627.

Andere Commentare und Glossen zu demselben Grundwerk sind von:

- 1) تاج الدين بن محمود الاصفندي ^{807/1404} †
- 2) اسمعيل بن ابراهيم ابن جماعة الكنانى ^{c. 861/1457} †
- 3) قاسم بن قطلوبغا الحنفى ^{879/1474} †
- 4) مصطفى بن يوسف بن صالح البرسوي خواجه زاده ^{893/1488} †
- 5) جلال الدين السيوطى ^{911/1505} †, n. d. T.
التصريف حاشية على شرح التصريف
- 6) محمد بن قاسم بن على ^{918/1512} nm
Glosse zu التفتازانى, n. d. T.
نزة الناظر بالطرف في شرح علم الصرف
- 7) محمد بن على العرضى ابن هلال ^{933/1527} †, n. d. T.
التصريف على شرح التصريف
- 8) ناصر الدين محمد بن حسن القاندى ^{958/1551} †
- 9) محمد بن ابراهيم بن يوسف ابن الحنبلى ^{971/1563} †
und التعريف على تغليب التصريف
منسوخة التشرية بتوضيح شرح التصريف

- 10) دده خليفه كمال الدين † 973/1565.
 11) محمد الشربيني الخطيب † 973/1565, u. d. T. الفتح الرواني في حل الفاظ تصريف عز الدين الرنجاني
 12) احمد بن قاسم العبادي † 994/1586.
 13) احمد بن محمد بن علي المحصفي ابن الملا † 1003/1594.
 14) منتصور انطولاوي † 1014/1605.
 15) ابراهيم بن ابراهيم اللقاني † 1041/1631, u. d. T. خلاصة التعريف بدقائق شرح التصريف
 16) علي بن ابراهيم بن احمد بن علي الحلبي † 1044/1634.
 17) عبد الحكيم بن شمس الدين الهندي السالبيكوتي † c. 1062/1652.
 18) علي بن احمد بن مكرم اصعدي † 1189/1775.
 19) محمد بن عبد ربه بن علي العريزي ابن الست † 1199/1785.
 Versificiert von:
 20) حسين بن علي الحصني المحصفي تقى الدين † 971/1563, u. d. T. التعريف في نظم التصريف
 21) عبد الله بن سعيد بن عبد الله باقشير المكي † 1076/1665, u. d. T. مختصر تصريف الرنجاني نظما

6628. Lbg. 824.

279 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (21 × 15; 10^{1/4} × 7^{1/2}cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht wenig wurmstichig am Rande; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, meistens bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

«تسهيل الفوائد وتكميل المقاصد
 لابي عبد الله محمد بن عبد الله بن ملك الطائي
 الاندلسي الجباني الملقب جمال الدين»

Der Titel so auch in der Vorrede und in der Unterschrift.

قال الشيخ . . . جمال الدين: الفوائد
 ابو عبد الله محمد . . . الجباني مقيم دمشق رحه
 حامدا لله رب العالمين ومصليا على محمد . . . وحقايقه
 اجمعين، هذا كتاب في النحو جعلته بعون الله مستوفيا
 لاصوله مستوفيا على ابوابه وفتووله

Compendium über Syntax, von Mohammed ben 'abdallāh ben 'abdallāh ben mālik et-tāī el-gejjāni essāfi'i gemāl eddīn abū 'abd

allāh, geb. 598/1202 (600. 601), † 672/1272. Er hat dies Werk aus seinem النحو في الفوائد ausgezogen.

باب شرح الكلمة والكلام وما يتعلق به، الكلمة f. 2^b.
 لفظ مستقل دال بالوضع تحقيقا أو تقديرا أو منوى معد كذلك وعى اسم وفعل وحرف
 باب اعراب التصحيح الآخر، اعراب ما جرى به 5^a.
 نبيان مقتضى العامل من حركة أو حرف أو سكون أو حذف

باب اعراب المعتل الآخر 8^a
 باب اعراب المثني والجمع على حده 8^b
 باب كيفية التنثية وجمع التصحيح 11^b
 باب المنصرم 16^b باب المعرفة والندرة 16^a
 باب اسم الاشارة 43^a باب الموصول 37^a باب الاسم العلم 34^b
 باب المبتدأ 46^b باب المعرف بالاداءة 45^a
 u. s. w. — Zuletzt:

باب الهجاء 274^a باب الوقف 271^a باب الامانة 269^b
 وزيدت بيانا في تبييد: Schluss f. 278^b.
 ومن نبأ المرسلين وملأيه وملأيهم وعذا مما ينقاد
 اليه ولا يقاس عليه، تجز

Ein Lehrbrief f. 279^a über dies Werk und andere grammatische Werke ist von عبد الله بن عبد الله جلال الدين بن شمس الدين † 761/1360 ausgestellt im J. 751 Sawwāl (1350) dem جلال الدين بن شمس الدين احمد بن ابي الحسن يوسف الثميري التنباني،

Schrift: gross, schön, vocalisiert. Ueberschriften etwas grösser. Am Rande und auch zwischen den Zeilen fast überall viele Glossen in kleinerer, oft blasser Schrift. — Abschrift im J. 745 Sa'bān (1344) in Damaskus.

Arabische Folirung, dabei ist 61 doppel gezählt, jetzt das 2. mit 61^a bezeichnet. — Die Handschrift ist verbunden; die Blätter folgen so: 1—18. 29—49. 19—28. 50—118. 129—148. 119—128. 149—279.

HKh. II 2989. (IV 9290.)

6629.

Commentare zu demselben Werke sind von:

- 1) dem Verfasser selbst; beendet von dem Sohn desselben بدر الدين ابن مالك † 686/1287.
- 2) محمد بن علي بن هاني السبتي اللخمي † 733/1332.
- 3) محمد بن احمد بن عبد الهادي المقدسي ابن فدامة † 744/1343.

- 4) محمد بن يوسف بن علي الاندلسي أبو حنبلين
التخبييل الماخض من شرح. u. d. T. 745/1344.
التذبييل والتكميل und انسهييل
- 5) 749/1348. الحسن بن قاسم بن عبد الله بن علي المرادي
- 6) احمد بن سعد العسكري الأندلسي أبو العيس
750/1349.
- 7) علي بن الحسين بن القاسم الموصلي ابن شيخ العويمة
755/1354.
- 8) احمد بن يوسف بن عبد اندائم الحلبي أنسهييل
756/1355.
- 9) محمد بن احمد بن عبد الله الحسيني أنسهييل
760/1359, u. d. T. التسهييل علي التسهييل
- 10) عبد الله بن يوسف ابن هشام جمال الدين
التحصييل وانتقصييل لكتاب. u. d. T. 761/1360.
[s. 4]. التذبييل والتكميل
- 11) محمد بن علي بن عبد الواحد المصري ابن النقاش
763/1362. أبو أمامة
- 12) خليل بن أبيك الصفدي صلاح الدين
764/1363.
- 13) 764/1363. محمد بن الحسن بن علي الأسنوي
- 14) عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الله المصري
المساعد في شرح. u. d. T. 769/1367.
تسهييل الفوائد ابن عقيل
- 15) محمد بن الحسن بن محمد المنفي
771/1369.
- 16) احمد بن محمد بن محمد الاصباحي الغفابي
776/1374.
- 17) محمد بن يوسف بن احمد الحلبي ناظر الجيش
778/1376.
- 18) محمد بن احمد بن محمد التلمساني ابن مرزوق
781/1379.
- 19) احمد بن محمد بن محمد الزبيرى الاسكندراني
801/1398.
- 20) محمد بن ابي بكر بن عمر الدماميني بدر الدين
تعليق الفوائد علي تسهييل الفوائد. u. d. T. 827/1424.
- 21) محمد بن عمار بن محمد المالكي أوبيسر
جلال الموائد في شرح تسهييل الفوائد. u. d. T.
- 22) محمد بن علي الأربلي الموصلي
c. 850/1446.
- 23) محمد بن احمد بن محمد الخليل جلال الدين
864/1460.
- 24) عبد القادر بن ابي القاسم بن احمد الغبادي
هداية السبييل. u. d. T. 880/1475.
ابن الانصاري
الي التسهييل

- 25) محمد بن علي بن علال الحلبي
989/1527.
- 26) محمد المرابط بن محمد بن ابي بكر الدلاقي القشتالي
نتائج التحصيل في شرح التسهييل. u. d. T. 1090/1679.
- 27) محمد بن محمد بن سليمان الفاسي الروداني
1094/1688.
- 28) يحيى بن محمد بن محمد بن عبد الله الشاوي
العلياني 1096/1685.
- 29) دفع الميم عن. um 1145/1732, u. d. T.
قراء التسهييل. حبلب الميم

Ein Auszug aus dem Werke von:

- 30) الفوائبي. 819/1416, u. d. T. عز الدين ابن جماعة
Versificirt ist das Grundwerk von:
31) احمد بن يهودا الدمشقي الطرابلسي
820/1417.

6630. Lbg. 59.

86 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (20^{1/2} × 15; 12—12^{1/2} × 9—9^{1/2} cm). —
Zustand: ziemlich gut, aber Anfangs nicht recht sauber,
Bl. 1 etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dick. —
Einband: rothbrauner Lederband mit Goldverzierung. —
Titel nach f. 1^a, von späterer Hand, und) der Vorrede f. 2^a:

سَبَكُ الْمَنْظُومِ وَفَكِّ اخْتِومِ

Verfasser: s. Anfang.

قال الشيخ . . . جمال الدين . . .

أبو عبد الله محمد بن عبد الله بن عبد
الله بن مالك النضائي الجياني . . . أحمد بن
وسلام على عباده الذين اصطفى أما بعد فإني استخرت
الله تعالى في نثر الموصلي ليمت ما بوته الخ

Grammatisches Compendium, von dem-
selben Verfasser, in ungezählten Kapiteln.
Zuerst f. 2^a: باب شرح الكلمة والكلام وما يتعلق
بذلك من العلامات والاقسام؛

[الكلمة كل لفظ دل بوضع وهي اسم وفعل وحرف؛
والكلام اللفظ المتضمن للاستناد المستقل الخ]
باب اعراب التصحيح من الاسماء والافعال وما يتعلق بهما 3^a
باب اعراب المعتل من الاسماء والافعال 4^a
باب اعراب المنتمى والجمع وما يتعلق بذلك 4^b
u. s. w.

Es ist dieselbe Anordnung wie bei Lbg. 824.

Schluss f. 86^a: ويجري الوصل مجري الوقف
واضطرابا وربما اجري مجراه اختيارا ومنه ابدال بعض
الطائفتين في الوصل أيف المقصور وأو؛

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften gross. Von f. 47 bis etwa 72 stehen am Rande in kleinerer Schrift öfters Glossen. — Abschrift von *أبراهيم بن طاهر بن عبد الله الأرياني* im J. 645 Rabi' II (1247). — HKh. III 7029.

6631. Lbg. 49.

15 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (15^{3/4} × 11^{1/2}; 12 × 9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

عمدة الحافظ وعمدة الالفاظ

Statt dieses allerdings möglichen Titels steht in Lbg. 48 zu Anfang und in der Unterschrift:

عمدة الحافظ وعمدة الالفاظ

So führt auch HKh. das Werk auf und dies wird das Richtige sein. — Verfasser f. 1^a:

الشَيْخُ جَمَالُ النَّدِيِّ أَبُو عَبْدِ اللَّهِ مُحَمَّدُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَالِكِ النَّطَائِيِّ الْجَيْمَانِيِّ

قال الشيخ . . . جمال الندي . . . جمال الندي . . . الجيماني ادام الله تأييده ورفع به امين، الكلمات ثلاث اسم وفعل وحرف يعرف الاسم بتعريفه نحو الرجل ويتنويه نحو زيد ويجزه نحو افتتعت بهذا النج

Kurze Uebersicht der Syntax, von demselben Verf. Nach f. 9 fehlen mehrere Blätter.

Schluss (mit dem Abschnitt *التصغير*) f. 15^b: كقولك في احمد وحارث حَمِيدٌ وحريث وفي عصفور وحملات عَصْفِيرٌ وحَمِيلِينِ، والده اعلم وهو الموفق للصواب،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 666 Göm. II (1268) von *مكي بن ابي الغنائم المعري* HKh. IV 8311. 8342.

6632. Lbg. 48.

270 Bl. 8^{vo}, 13—15 Z. (18^{1/2} × 13; 11^{1/2}—13^{1/2} × 8^{1/4}—9^{cm}). — Zustand: im Rücken wasserfleckig, gegen Ende auch am Rande; zu Anfang ziemlich unsauber, zum Theil auch ausgebessert; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel und Verfasser in Goldverzierung:

شرح العمدة في النحو لابن مالك الطائي

قال . . . جمال الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الله بن مالك الطائي الجيماني رحمه هذه تنبيهات مختصرة يستعان بها على فهم ما تضمنته مقدمتي الموسومة بعمدة الحافظ وعمدة الالفاظ،

Commentar zu dem so eben besprochenen Werke desselben Verfassers. Jener mit *ش* der Grundtext mit *ص* eingeführt. Derselbe beginnt f. 1^b: *تت* الكلمات ثلاث اسم وفعل وحرف، *ش* نسبة الكلمات من الكلام نسبة حروف انهجاء من الخط فكما ان معلم الخط يتبدى بتبيين عدد الحروف . . . *تت* يعرف الاسم بتعريفه نحو الرجل . . . *ش* تعريف الاسم بعمدة تعريفه بالالف واللام *تقولك* في رجل الرجل النج

تت وابدال الياء من تاء: Schluss f. 268^b: التانيث . . . ويجرى انوصل بحرفي التوفيق في الاضطرار كثيرا وفي الاختيار قليلا *ش* قبدت تاء التانيث بالاسمية . . . مثل الحريق وافق القصبية وفي الاختيار قليلا ومنه *توت* هاء السكت في وصل مائية ونظائرها،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift vom J. 743 Göm. II (1342). — HKh. IV 8311.

Andere Commentare zu:

- على بن ابراهيم بن داود الدمشقي علاء الدين 1) *ابن اعشار* 724/1324 +
 2) محمد بن علي المنتري *ابن النقاش* 769/1362 +
 3) محمد بن عمار المنكي ابو يسر 844/1440 +

6633. Sach. 106.

37 Bl. 8^{vo}, c. 13—15 Z. (15 × 9^{1/2}; 12 × 7^{1/2} cm). — Zustand: nicht recht sauber; zuletzt am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1^b:

الغية ابن مالك في النحو

Anfang:

قال محمد عو ابن مالك احمد ربي الله خير ملك

Text des Lehrgedichtes über Syntax, von demselben Verfasser (Ibn mālik), in c. 1000 Regez-Versen (daher der Titel). Dasselbe hat auch den Titel *الخلاصة*: s. Pet. 664, Anfang. Es ist abgekürzt aus des Verf. Regez-Gedicht,

dessen Titel الشافية الكافية ist, worauf auch der drittletzte Vers hinweist; und es zerfällt in eine Menge ungezählter Abschnitte. Zuerst: النكرة والمعونة، المعرب والمبني، الكلام وما يتألف منه، وفي زيادة هجزة أوصل، والتصرف، الامالة، الادغام، الابدال،

وآد الغرّ الدرام البررة وخمد المنتخبين الخيرة

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocalisirt. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift von عبد الحى im Jahre 1127 Moh. (1715). — HKh. I 1143. III 4776.

6634.

Dasselbe Regez-Gedicht vorhanden in:

1) Lbg. 1047, 7, f. 123—162.

8^{vo}, 13 Z. (21^{3/4} × 15^{1/4}; 14^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: wurmstichig, auch fleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 123^a:

ك متن القيمة محمد بن مالك في النحو

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocalisirt; Bl. 143 bis 160 ohne Vocale. Ueberschriften roth; Text in rothen und blauen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. 1199 Raḡab (1785) von بدوي حديد الشافعي الاجدي (1785) f. 162^b einige abergläubische Mittel.

2) Pm. 326, 1, S. 1—99.

515 Seiten 8^{vo}, 13 Z. (14^{1/2} × 10; 11 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; zu Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt eigentlich; doch steht auf dem 1. Blatt (auf der unpaginirt gebliebenen Seite) in dem Verzeichniss der Werke dieses Sammelbandes:

القيمة لابن مالك

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 1222¹⁸¹⁷.

6635. Pet. 664.

264 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 13; 12^{1/2} × 5^{3/4}^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, besonders am Anfang und Ende, mehrfach am Rande ausgebessert. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner orient. Lederband.

1) Titel f. 1^b (im Frontispice): هذا شرح القيمة
ابي عبد الله محمد جمال الدين بن مالك الشافعي،
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام العنعم اندممل
بدر الدين ابو عبد الله محمد بن شيخنا الامام

العنعم حجة العرب جمال الدين ابي عبد الله بن مالك الطائفي، . . . أما بعد حمد الله سبحانه بما له من الخامد على ما أسبغ من نعمه . . . فاني اذكر في هذا الكتاب ارجوزة والدي في علم النحو المسماة بالخلصة النخ

Commentar des *Bedr eddīn moḥammed ben moḥammed eddimaṣqī ibn mālik* + 686/1287 zu demselben *Lehrgedicht* seines Vaters. Er heisst auch öfters *المصنف*. Zuerst kommen die Verse des *Lehrgedichtes*, einzeln oder einige zusammen, dann der *Commentar*. Derselbe beginnt (nach Vers 1—3) so f. 2^a: النحو في اللغة هو: الفصد وفي اصطلاحنا عبارة عن العلم باحكام مستنبطة النخ

Schluss f. 264^a (nach den 4 letzten Versen):

فعله انه قد انتهى غرضه من هذا النظم وانه قد اشتهل على اعظم المهيمات من علم العربية ثم ختم انكلام محمد الله تعالى . . . صلاة دائمة الي يوم الدين امين،

2) Ausserdem steht fortlaufend am Rande, in verschobener Viereck-Form, (wobei gewöhnlich 2 solcher Vierecke am Seitenrande, je 1 oben und unten stehen) der *Commentar* mit قوله oder vielmehr (wie der Verfasser sie nennt) die Glosse des *Abū jahjā zakarijjā elanḡārī eśśāfi'ī* + 926/1520 (No. 1369) zu dem vorstehenden *Commentar* des *Bedr eddīn*. Dieselbe ist von ihm im J. 895/1490 vollendet und betitelt: الدرر المسننية على شرح الالغية

(Min. 230). Sie beginnt f. 1^b so: الليم صل على سيدنا محمد . . . قال سيدنا ومولانا قاضي القضاة شيخنا مشيخ الاسلام . . . ابو جحيم زكريا الانصاري الشافعي، بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الذي منحنا علم اللسان وغفرنا بما من به من نعم واحسان . . . وبعد فهذه حاشية وضعنا على شرح الخلاصة نظم العلامة ابي عبد الله محمد جمال الدين بن مالك الطائفي لابنه العلامة المشيخ بدر الدين محمد . . . قوله ام بعد حمد الله الحمد اسم جمع لمعاني الخامد النخ قوله بلا خصصة الخصاصنة: Schluss f. 263^b: الفقير وسوء الحال والله اعلم، والحمد لله رب العالمين والصلوة النخ

Schrift: ziemlich klein, fein, regelmässig, zierlich, deutlich, vocallos. Der Text des Gedichtes roth. — Das Werk am Rande ist im Ganzen noch kleiner und feiner geschrieben, aber ebenfalls deutlich. — Abschrift ist (nach f. 264^a, am Rande) vom J. 1186/1773.

HKb. I 1143 p. 407. 408.

6636. Pm. 166.

216 Bl. 4^o, 24 Z. (25 × 12¹/₂; 15¹/₂ × 6²/₃cm). — Zustand: ziemlich gut; die Ecke des oberen Randes ist zu Anfang und besonders zu Ende wasserfleckig, desgl. zum Theil auch der Rücken unten; der Rand überhaupt an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Derselbe Commentar des Bedr eddīn. Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse laufen (fast immer) im Text fort; sie sind vocalisirt, (meistens) roth überstrichen; jedoch von f. 162 an bis zu Ende treten dieselben aus dem Commentar nicht hervor und sind weder vocalisirt noch überstrichen. Die Ueberschriften der einzelnen Abschnitte sind roth; so stehen sie auch öfters am Rande. — Zu Anfang, besonders bis etwa Bl. 30, stehen sehr viele Glossen, meistens von kürzerem Umfange, am Rande. — Abschrift c. 1300/1785.

F. 1^a stehen 7 Lobverse des سید الشریف als الخرجانی + 816/1413 auf die Alfijje.

F. 216^b stehen einige Notizen, Träume und deren Erklärung betreffend.

6637. Pet. 657.

129 Bl. 8^o, 23 Z. (20¹/₃ × 14³/₄; 15 × 9¹/₂—10cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig und unsauber, so auch an e. and. Stellen. Gegen Ende oben ein grösserer Flecken. Die untere leere Hälfte von f. 129 abgeschnitten. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الموضح المعرف لما أشكل على ابن المصنف
تأليف الشيخ الإمام اعنه العلامة فضي القضاة
ابن ابي الفاجر عبد القادر بن ابي القاسم
ابن العائمة نحوي زمانه ابي العباس أحمد
ابن الانصاري تسيدي الممتي المالكي

Der Titel so auch f. 1^b, Z. 6 in der Vorrede.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وانصولة . . . وبعد فهذه فوايد تتعلق بمواضع من كلام الامام

العلامة بدر الدين بن الامام . . . ابي عبد الله
محمد بن عبد الله بن منك انذني الجيني رحه
في شرحه على انفية والده

Sammlung von Erklärungen mit قوله zu Stellen desselben Commentars des Bedr eddīn, von 'Abd elqādir ben abū 'lqāsim ben ahmed ben 'abd elmo'ṭi el'obādi elmekki elmāliki essa'dī (oder essejjidi) mukājī eddīn ibn abū 'lfākīr (und *ibn elanṣārī*), geb. 814/1411, † 880/1475.

Das Werk beginnt f. 1^b so: قوله البوادي جمع بداية وهي النعمة الاتية من ال سبحانه وتعلي ابي عبده ابتداء والعوايد جمع عبدة وهي النعمة الاتية مرة اخرى قوله مرصعها انرصيع قل في الغموس انرصيع التركيب والتقدير الخ

Schluss f. 129^a: وتفردت من عذة البصون قبيل: وثيرة ومنهم شعراء لا يحسون، تم الكتاب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, aber etwas steif, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. — (Nicht bei HKb.)

Glossen zu demselben Commentar des Bedr eddīn ibn mālik sind von:

- 1) محمد بن ابي بكر ابن جماعة عز الدين + 819/1416.
- 2) محمود بن احمد بن موسى انعيني بدر الدين + 855/1451.
- 3) المشرف 1505, n. d. T. + 911 الجلال السيوطي
على ابن المصنف
- 4) احمد بن محمد بن قاسم العبادي شهاب الدين + 994/1586.
- 5) تقى الدين بن عبد القادر النميري + 1010/1601.

6638. Spr. 1034.

283 Bl. 8^o, 23—24 Z. (20¹/₂ × 14; 14¹/₂ × 9¹/₂—10cm). Zustand: nicht ohne grössere Flecken und Wurmstiche, im Ganzen aber ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser (von neuerer Hand) f. 1^a:

كتاب توضيح الخلاصة الالفية في علم العربية
ليدر الدين ابي علي حسن بن قاسم بن
عبد الله بن علي المرادي المالكي

قال الشيخ الامام انعم العلامة: **f. 1^b**:
 . . . بدر الدين حسن الشيرى بابن ام قاسم المصري
 المالكي رحه، اتحمد لله والشكر له وصلاته علي اشرف
 نبى ارسله . . . وبعد فهذا توضيح لمقاصد القبة
 ابن مالك رحه يجلو معانيها على طلابها ويظهر محاسنها
 تحطابها سألني بعض حفاظها الخ

Ausführlicher Commentar mit **قال** zu demselben Grundgedicht, von Elhasan ben qāsim ben 'abd allāh ben 'alī elmurādī elmiqrī bedr eddīn abū 'alī *ibn omn qāsim* (nach seiner Grossmutter) † 749/1348. Die Erklärung schliesst sich an die immer ganz mittelstalt eingeführten Verse entweder unmittelbar, oder mit **اي** oder **دعنى** oder **دعني** an; oft werden auch ausführlichere Bemerkungen (تنبهات) beigebracht.

Anfang des Commentars selbst **f. 1^b**
قال فعل واوي اعين مفتوحا: (zu dem 1. Verse):
 متعد اي واحد واذا وقعت بعده جملة بحكية به
 فهي في موضع مفعوله الخ

Zu v. 2: مصليا حال من فاعل احمد والمصدقى
 المختار والاصطفاة افتعال من انصفوا الخ

Zu v. 3: الآخو في اللفظ أربعة معان اول ان يكون
 مصدرا تقول تحوت لذا نحو اي صدقته قصدا الخ

Zu den letzten Versen (v. 998) **f. 282^a**:
 ذكر جواز الفك والادغام في الخجزم ونحوه وهو الامر الخ

Zu v. 999 u. 1000 **f. 283^a**:
 فاخبرنا بانتهاء ما قصد نظمها في هذا الكتاب باشتغالنا علي اعظم
 المهمات الخ

Zu v. 1001. 1002: **وانله** سبحانه وتعالى اعلم:
 تم الكتاب بحمد الملك المتوب الخ

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, kräftig, aber flüchtig und sehr oft ohne diakritische Punkte, gleichmässig, guter Text, collationirt. — Abschrift im J. 753 Raḡab (1352).

Nach **f. 4** fehlt ein Blatt. — Im Anfange fehlen 7 Blätter, von neuerer Hand in kleiner gedrängter Schrift auf Bl. 1—4 ergänzt (nur dass noch 1 Bl. am Text fehlt). — Nach **f. 266** fehlen mehrere Blätter, die jetzt richtig (von derselben Hand wie **f. 1—4**) auf **f. 267—270** ergänzt sind. **F. 270^b** ist leer gelieben, aber es fehlt am Texte nichts.

HKh. I 408.

6639. We. 74.

78 Bl. 4^o, 23(27)Z. (22¹/₂ × 16; 16—17¹/₂ × 11—12^{cm}).
 Zustand: die vordere Hälfte lose im Deckel; nicht überall sauber, besonders **f. 21—25** sehr fleckig. — Papier: bräunlich, gegen Ende auch gelblich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt eigentlich, steht aber von ganz später Hand **f. 1^a**:

توضيح المسالك الي الغيبة ابن مالك

So kommt er auch vor, aber nach der Vorrede ist er:

اوضح المسالك الخ

Verfasser fehlt: steht im Anfang.

Anfang **f. 1^a**: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام الاتقان الاملان على سيدنا . . . قال شيخنا الامم . . . ابو محمد عبد الله جمال الدين ابن الشيخ جمال الدين يوسف بن هشام اللخمي الانتصاري نفع الله بعلمه ويركنه المسلمين، أما بعد حمد الله مستحق الحمد ومهمه ومنشئ الخلق ومعدمه . . . فان كتاب الخلاصة اللغوية في علم العربية نظم الامام الخ

Commentar des Ibn hišām † 761/1360 (No. 791) zur Alfijje des Ibn mālīk, die in ihrer Kürze oft räthselhaft ist; nicht jedoch so sehr Wort- als Sach-Erklärung. Der Verfasser behandelt der Reihe nach die einzelnen Kapitel des Grundwerks, setzt das daselbst Vorgetragene in das rechte Licht, berichtigt und erweitert auch manche Sätze desselben, wobei er viele Versstellen anführt. Er beginnt **f. 1^b**:

باب شرح الكلام وشرح ما يتالف الكلام منه
 الكلام في اصطلاح النحويين عبارة عما اجتمع فيه
 امران اللفظ والافادة والمراد باللفظ الصوت المشتمل على
 بعض الحروف والمراد بالمعنى ما دل على معنى الخ

Schluss wie bei Spr. 1035 angegeben.

Schrift: ziemlich gross, zum Theil gedrängt, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften bis **f. 12^a** roth, dann aber fehlen sie, doch ist Platz dafür gelassen; von **f. 61** an stehen sie wieder und sind roth geschrieben. Die Ergänzung **f. 61** ff. hat etwas kleinere Schrift, weniger hübsch, aber doch auch gefällig, etwas breitgezogen, vocallos. — Unten am Rande folirt. — Abschrift c.⁹⁰⁰/₁₃₉₇ (resp. 1000/1591).

Nach **f. 3** u. 5 fehlt je 1 Bl., nach **f. 9** 8 Bl.

HKh. I 1143 p. 413; 1490. II 3752.

F. 78^b steht ein kleiner grammatischer Excurs über الاستغاثة (Vocativ).

6640.

Derselbe Commentar in:

1) Spr. 1035.

175 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17 × 13; 12¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: wurmstichig, vielfach ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfranzband. — Titel fehlt; in der Unterschrift und im Vorwort f. 1^a: أوضح المسالك أخ Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. F. 1^a Mitte beginnt unmittelbar nach der Vorrede das eigentliche Werk: باب شرح الكلام وما يتألف منه الكلام u. s. w. wie bei We. 74.

Schluss f. 175^a: وقد يفك الإدغام في غير ذلك شذوذاً نحو لو تحببت عينه وأبلى نسيقاه أو في ضرورة كقوله الحمد لله العلى الأجل الواسع الفصل العيوب المخرجة تم الكتاب

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Collationirt. Am Rande öfters Noten. Die zu Grunde liegende Handschrift ist defect und von verschiedenen Händen ergänzt, so dass sie jetzt vollständig ist. Die Hauptergänzung ist von einer kleinen zierlichen, neueren Hand: f. 1—8. 16. 17. 24. 34. 35. 45. 54. 64. 65. 73—75. 98—107. — Etwas älter ist die Ergänzung f. 9—15. Die neueste Ergänzung f. 85—92. — F. 71 steht fälschlich hinter f. 66. Im Anfang fehlt 1 oder 2 Bl. — Abschrift im J. 763 Sa'bān (1362).

2) We. 76.

191 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17³/₄ × 13¹/₂; 11¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: am oberen Rand wasserfleckig, in der 2. Hälfte auch am unteren Rande und in der Mitte der Handschrift fast die ganzen Blätter. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Am Ende steht: التوضيح.

Nach f. 50. 102. 134. 156. 168 fehlen je 8 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Durch die Wasserflecke hat die Deutlichkeit des Textes an mehreren Stellen gelitten. — Abschrift v. J. 806 Rab. I (1403).

3) We. 101.

82 Bl. 4^{vo}, (25) 27 Z. (22 × 14¹/₂; 18—18¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen; etwas unsauber, bes. an den Rändern; auch mehrfach fleckig, bes. f. 20. — Papier: grob, gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1^a und Unterschrift:

كتاب أوضح المسالك أخ

Verfasser vollständig.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, sorgfältig, stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 2^a. 30 ähnlich ergänzt, vocallos. Am Rande viele etwas kleiner geschriebene Noten. — Arabische Foliierung. — Abschrift e. 909/1434 von علي بن زامل بن محمد بن زَمَيْح بن محمد بن زَمَيْح الجذامي الحنبري

Voran liegen 5 einzelne Blätter a—e, von neuerer Hand, ein genaues Inhalts-Verzeichniss enthaltend. Die Rückseite von Blatt c ist überkopf geschrieben.

4) We. 75.

96 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18³/₄ × 13³/₄; 13 × 9³/₄cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; nicht recht sauber; der obere Rand (besonders von f. 63 an bis 75) fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

كتاب توضيح ابن عشام على القبة ابن مالك

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der defect gewesene Text ist ergänzt in etwas grösserer, weniger enger Schrift f. 10. 11. 23. 44—51. 53—65. 96. — Foliierung unten am Rande. — Abschrift c. 1000/1501 (resp. 1150/1737).

Nach f. 46 fehlen 2 Bl. — Am Rande stehen nicht selten Glossen, bes. zu Anfang.

6641.

Glossen zu diesem Commentar des Ibn hisām sind von:

- 1) محمد بن أبي بكر ابن جماعة عز الدين † 819/1416.
- 2) أحمد بن عبد الرحمن بن عبد الله ابن عشام شهاب الدين † 835/1431.
- 3) محمد بن محمد بن عمر البندمرى سيف الدين أبو قتلويغا † c. 850/1446.
- 4) محمد بن أحمد العيني بدر الدين † 855/1451.
- 5) عبد الغفار بن أبي القاسم بن أحمد السعدى رفع السنور والأرائك عن † 880/1475, u. d. T. مخبرات أوضح المسالك
- 6) محمد بن إبراهيم بن علي ابن أبي الحفا † 880/1475.
- 7) أبراهيم بن عبد الرحمن الكرتي برهان الدين † c. 890/1485.
- 8) التوضيح على التوضيح † 911/1505 u. d. T. للإمام السيوطي
- 9) علي بن جار الله بن محمد بن البيهمن القرشي أبو ظهيرة † 1010/1601.
- 10) أبو بكر بن اسمعيل بن القطب الريانى الشوموانى † 1019/1610.

- 11) عبد الله بن عبد الرحمن بن علي النذوي
† 1025/1616.
- 12) بِس بن زَيْن الدين بن ابي بكر الحمصي العنكبي
† 1061/1651.
- 13) محمد بن محمد بن سليمان الروداني المغربي † 1094/1683.

6642. Spr. 1038.

245 Bl. 8^{vo}, (19) 25 Z. (21²/₃ × 15¹/₂; 14—15 × 8¹/₂—10^{cm}).
Zustand: das erste Drittel fehlt, ist von neuerer Hand ergänzt; gut. Das 2. u. 3. Drittel enthält die zu Grunde liegende Handschrift, sehr fleckig u. unsauber. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt. Es ist:

شرح الألفية لابن مالك

Das Werk heisst auch:

الكتاب الجليل المشهور بشرح ابن عقيل

Verfasser fehlt. Es ist:

عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الله بن محمد بن محمد ابن عقيل الهاشمي البالسي المصري الحلبي
العقيلي الشافعي بهاء الدين ابو محمد

Anfang f. 1^b:

قال محمد هو ابن مالك احمد ربي الله خير مالِك

Auf die ersten 9 Verse folgt: الكلام المصطلح عليه عند النحويين عبارة عن اللفظ المفيد فائدة بحسن السكوت عليها فاللفظ جنس يشمل الكلام والكلمة والكلم ويشمل المهمل الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben Grundgedicht, von 'Abd allāh ben 'abd errahmān ben 'abd allāh elhāsīmī elbālīsī elmiṣrī el'aqīlī behā' eddīn abū moḥammed ibn 'aḡīl, geb. 698^b/₁₂₉₉ (694. 700), † 769^b/₁₃₆₇.

Schluss f. 245^b:

وآله الغرّ الكرام المبررة وحسبه المنتخبين الخيرة

Schrift: 1) f. 1—108 von neuerer Hand, gross, kräftig, deutlich, gewandt, gleichmässig, vocallos, in rothen Linien. Der Grundtext roth. Enthält v. 1—289. — 2) f. 109 bis Ende. Enthält v. 107 bis Schluss. Nach f. 190 fehlt 1 Blatt (= v. 538—543, nebst Commentar). Grundtext roth. Sehr ungleich. Theils ziemlich klein, fein, theils grösser und dicker; flüchtig und unschön, doch ziemlich deutlich. Collationirt. In der Mitte (c. f. 166) sind die Blätter schadhaf und ausgebessert. — Abschrift im J. 1011 Rabi' II (1602) von احمد بن احمد بن فخر الدين المعلى الحنبلي (1602) HKh. I 1143 p. 408.

6643.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Spr. 1037.

XV n. 208 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13; 12¹/₂ × 9 (14 × 9¹/₂)^{cm}. Zustand: lose Lagen und Blätter, fleckig und unsauber; Rand bisweilen schadhaf. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. I^a, in dem Commentar zu v. 8 (mit den Worten: وان اقتدنت بزمان فتبي الفعل الخ)

Die Handschrift ist nicht ganz vollständig. Es fehlt der Anfang, 1 Bl. (= ed. Diet. p. 2—3, Z. 7). Nach f. XV fehlt 1 Seite (= ed. Diet. p. 26, Z. 14 bis 27, 10). Nach f. 12 fehlen 5 Bl. (= ed. Diet. p. 43, Z. 6 bis 49, 16). Nach f. 25 fehlen 5 Zeilen (= ed. Diet. p. 66, Z. 10—15).

Die Handschrift ist aus verschiedenen Stücken, von verschiedenen Händen geschrieben. F. 1—XV (die sich erst nach Folirung einer Anzahl von Blättern mitten in der Handschrift fanden, und daher so bezeichnet wurden, um nicht die bereits foliirten Blätter aufs Neue zu foliiren) sind von 2 verschiedenen Händen: f. I—V klein, gewandt, gut, etwas vocalisirt; f. VI—XV grösser, spitzer, weniger gefällig, fast vocallos, aus viel späterer Zeit. Der älteste Theil der Handschrift ist f. 189—208: etwas später f. 1—15. 26—29. 39—55^a, geschrieben c. 800^b/₁₃₉₇; der neueste Theil f. 30—38. 69—188. Verschieden davon f. 16—25; ebenso f. 55^b—68. An f. 15^b schliesst sich sofort f. 16^b, Z. 8, an 51^b schliesst sich 52^b, 5, an 188^b, 7 schliesst sich 189^a, 1 an.

Die Schrift von f. 189 ff. ist ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt; f. 1 ff. ist ziemlich gross, gewandt, etwas flüchtiger, vocallos; f. 30 ff. im Ganzen ziemlich klein, etwas gedrängt, ziemlich vocallos, ungleich; f. 16 ff. gewandt, deutlich, vocallos, kräftig; f. 55^b ff. ziemlich dünn, spitz, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift von f. 189 ff. von محمد بن ابراهيم بن عبد الله المغربي الحنبلي الدمشقي im J. 767 Rabi' II (1365).

Collationirt. Am Rande nicht selten Glossen u. Zusätze.

2) Pm. 485.

415 Seiten 8^{vo}, 16—21 Z. (20²/₃ × 14; 13—14 × 7¹/₂—9^{cm}). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt, doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels:

ابن عقيل علي الألفية

Schrift: ungleich; zum Theil recht klein (wie S. 64—79), zum Theil mässig gross, theils Arabischer, theils Persischer Zug; im Ganzen deutlich, vocallos. Die Verse meistens nicht abgesetzt, sondern im Commentar fortlaufend, dann aber roth oder auch schwarz überstrichen; selten sind die-

selben roth geschrieben wie S. 276. 320—329. Der Text ist bis S. 14 in rothen Linien. Auf S. 179 folgt noch 179^A, 179^B; ebenso auf 245 noch 245^A und 245^B. Am Rande stehen an einigen Stellen längere Noten, theils Persisch wie S. 213. 214, theils Arabisch, wie 222. 273. — Abschrift vom J. 1233¹³¹⁸.

S. 413 stehen Bemerkungen in Persischer Sprache über حروف وايد, S. 414 über die verschiedenen Arten des Artikels; S. 415 über Bedeutung von نفته.

6644. Mq. 596.

163 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (f. 1—5 29 Z.) [20 × 16; 17^{1/2} × 10^{cm}] (f. 1—5: Text 16 × 10^{3/4} cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken (wie f. 75, 105—108); an einigen Stellen ist der Rand ausgebessert (f. 6. 78—83. 15. 36. 66—75 [oben]). — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

حاشية ابن الميمنة على ابن عقيل

شرح الفقيه ابن مالك

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي منّ نجاهه ما خاب والصلاة والسلام . . . وبعد فهذه تحفة وفية على شرح ابن عقيل للفقهاء أنتخبنا من إرشاد الفاضل النبيلى لما قيل انه لم يحل عن تطويل في نحو الثلث الخ

Glossen mit قوله zu demselben Commentar des Ibn 'aql, von Ibn elmajjite. Wie sein genauerer Name ist, weiss ich nicht. Er lebt nach dem von ihm citirten Essojüti (f. 90^b) und spätestens um 1140/1727, gehört also dem 10. oder 11. Jahrhdt d. H. an. Da HKh. ihn nicht erwähnt, lebt er wahrscheinlich später, also wol um 1100/1688 herum. Vielleicht ist ihr specieller Titel (so wie zu Anfang steht):

تحفة ووفية على شرح ابن عقيل للفقهاء

Zuerst wird hier der Anfang des Grundwerkes (7 Verse), der von Ibn 'aql ohne Erläuterung gelassen ist, mit einem gemischten Commentar versehen f. 1^b—2^b. Derselbe beginnt: قال محمد عو أبو عبد الله جمال الدين بن عبد الله ابن مالك الطائى نسبا الشافعى مذهبا الجبائى منشأ قال صاحب تعريف البلدان الخ

Alsdann beginnt f. 2^b unten die Glosse selbst so: الكلام وما يتألف منه الاصل هذا باب شرح الكلام وشرح ما يتألف منه وانما بدأ المصنف رحه بتعريف الكلام لانه المقصود . . . قوله المصطلح عليه عند النحويين، الاصطلاح اتفاق طائفة من اهل الحل والعقد على امر بينهم وقيدته بالنحويين لبيان المراد من التصير في قول المناظم كلاً مآماً

Hier (mit dem Ende von f. 2^b) tritt eine grössere Lücke ein; das fehlende betrifft den Text, der in der Dieterici'schen Ausgabe S. 2, Zeile 4 v. u. bis 10, 2 v. u. steht. Dann wird fortgeföhren f. 3^a, 3: قوله جبر بفتح الجيم وسكون الختية حرف جواب بمعنى نعم الخ

Der Text des vorliegenden Werkes f. 5^a, 9 bis f. 5^b zu Ende ist f. 6^a, 1 ff. (bis 7^a, 3) wiederholt und deshalb durchgestrichen: mit f. 6^a beginnt die eigentliche Handschrift, zu deren Ergänzung die voraufgehenden Blätter von anderer Hand dienen. Dagegen hat das Durchstreichen der Seiten 2^b, 13 u. 3^a keine Berechtigung. Die ersten Worte auf f. 6^a sind: موضوعاً فجموع الآحاد دالاً عليه دلالة المفرد على جملة اجزاء الخ

Schluss f. 162^b: الخيرة قال العرب بكسر الحاء المحجة وفتح الباء المثناة تحت . . . ان يلزم عليه ان في الصحب من ليس خيرة فامل وافهم والله تعالى اعلم وهذا آخر ما جري به القلم بحسب الفتح المبين سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 1—5 von älterer Hand, ziemlich gross, gleichmässig, gedrängt, vocallos. Bl. 84. 85 von unschöner Hand ergänzt. — Abschrift im J. 1139 Çafar (1726) von عبد الرحيم بن عبد المعطى.

Eine Glosse zu demselben Commentar des Ibn 'aql von:

1) جلال الدين السيموطى 911/1505, n. d. T.

انسيف التصليل على شرح ابن عقيل

2) محمد بن ابي بجر المأجئيد الدمشقى الشافعى

† 1067/1657.

6645. Lbg. 522.

209 Bl. 8^{vo}, 18—22 Z. (18¹/₃ × 14; 12 × 8³/₄cm). — Zustand: wurmstichig, auch fleckig, nicht recht sauber. Die ersten 3 Blätter schadhafte und mit feinem Oelpapier beklebt; auch sonst oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ . . . أبو زيد عيد . . . الرحمن بن علي بن صالح المكدودي . . . الحمد لله رب العالمين وصلوته . . . أما بعد فهذا شرح مختصر على الفية ابن مالك مهذب المقاصد وأوضح المسالك تفهيم به الفاتحة الخ

Ausführlicher Commentar zu derselben Alfijje, von 'Abd errahmān ben 'ali ben çālih elmakkūdī elmoqarrazī abū zaid †^{801/1398} (807). Trotz der Ausführlichkeit wird dies doch der kürzere der beiden Commentare sein, welche er, nach HKh., zu diesem Werk verfasst hat, da er im Vorwort sagt, er wolle sich auf das Nothwendigste beschränken und nur da Beweisverse anführen, wo es unvermeidlich sei. Der Text — ein oder einige Verse — wird vorangestellt. Er beginnt zu Vers 1—7 so f. 2^a: قَالَ فعل مض لفظا والمراد به الاستقبال ووضع الماضي موضع الاستقبال وأرد في كلام العرب . . . واحمد هو اسم الناظم رحمه وهو جمال الدين أبو عبد الله محمد الخ

Schluss wie bei Pet. 305; dann: فالحمد لله على ما منح من التيسير والتسهيل وفتح من التبصير والتكميل فهو حسبى . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Nach der Randbemerkung f. 209^b ist das Werk beendet im J. 797 Rağab (1395) oder nach anderen Handschriften im Jahre 759/1358.

Schrift: magrebitisch, klein, meistens gedrängt, zum Theil blass, vocallos. Grundtext roth, Ueberschriften und Stichwörter schwarz oder farbig. Sehr viele Randglossen in kleiner magrebitischer Schrift. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰1698. HKh. I 1143 p. 409.

6646.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Pet. 305.

171 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₄ × 15; 13¹/₃ × 9¹/₂cm). — Zustand: der Deckel vorn lose am Rücken; mehrfach fleckig

und unsauber; hie und da etwas ausgebessert. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt. — Einband: orient. Lederband mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt. Letzterer steht ganz kurz in der Unterschrift.

Im Anfange fehlen 2 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 1^a in der Glosse zu Vers 11. Der Abschnitt والمُعَرَّب والمبنيّ beginnt mit v. 15 f. 1^a unten, wozu der Commentar so anfängt f. 1^b: يعني ان الاسم على قسمين مُعَرَّب ومبنيّ وقدم المُعَرَّب لانه الاصل الخ

Der Commentar zu den beiden ersten Versen des Abschnittes العَلَم (v. 73 u. 74) beginnt: فتوله اسم جنس ويعين المسمى مخرج للندرة ومطلقا مخرج لما سوي العلم، الخ

Schluss (zu v. 1003) f. 171^a: لما كمل مراده ختم كتابه بالصلوة . . . قال المؤلف عفي الله عنه ولطف به قد اتينا على ما أردنا جمعه من الشرح والاعراب واستوفينا ما وعدنا به في الاول فجاء شرحا مكمل المقصد الخ

Die Unterschrift (daselbst) beginnt: وقع الفراغ من انتساب هذا الكتاب الموسوم بالمكدودي أحد شروح الفية ابن مالك الخ

Schrift: klein, eng, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift von Achmed ben Achmed ben Achmed im Jahre ¹¹¹²1701.

2) Pet. 88.

41 Bl. 4^{vo}, 27 Z. (27¹/₂ × 18; 21 × 13¹/₂cm). — Zustand: unsauber, wasserfleckig am Rücken und am oberen Rande, letzterer öfters dadurch beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss fehlt. Die vorhandenen ersten Worte f. 1^a: والباء بمعنى في وتقرب اقتصا ابي تقرب تعبیر الخ

Die Handschrift ist voller Lücken. Im Anfange fehlt 1 Blatt; 1—8; Lücke von 13 Bl.; 9; 1 Bl. fehlt; 10—14; 2 Bl. fehlen; 15—18; 2 Bl. fehlen; 19—24; 1 Bl. fehlt; 25—30; 1 Bl. fehlt; 31; grosse Lücke von etwa 50 Bl.; 32—41; das Uebrige fehlt, etwa 60 Bl.

Die hier behandelten Verse sind: 8—81; 155—160; 167—200; 214—245; 257—291; 298—332; 338—342; 601^b—665.

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, im Ganzen gleichmässig und deutlich, vocallos. Der Grundtext und dessen Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. ⁹⁰⁰1494.

6647. Pet. 201.

117 Bl. 4^o, 35 Z. (29¹/₂ × 20¹/₂; 22 × 14^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders der Rand im Anfang fleckig. Blatt 1 etwas beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Pappbd mit Klappe n. rothem Rücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand: شرواح العنمى الصغرى. Nach der Vorrede f. 1^b Mitte:

فرايد القلايد في مختصر شرح الشواهد

Etwas abweichend ist der Titel in Mq. 601. — Verfasser: s. Anfang.

قال شيخنا الامام العالمة العلامة

. . . أبو محمد بدر الدين محمود بن أحمد العنمى العنمى . . . حمداً ناصعاً صافياً شرحها شلعة وشكراً عميماً سامياً . . . وبعد فان عافى رحمة ربه العنمى ابا محمد محمود بن أحمد العنمى عامله الله والديه [بلطفه] اخفى بقول ان جلة من الاكابر وحلة من الاما الخ

Commentar zu den Beweisversen desselben Grundwerkes (Alfijje), von Mahmūd ben alimed ben mūsā ben alimed ben hosein ben jūsnf el'autābī (auch el'aintābī) el'aini elhanefī bedr eddīn abū moḥammed, geb. 762/1360, † 855/1451. (Er hat denselben im J. 817 Dū'lhigge (1415) vollendet, nach Lbg. 76; dagegen nach Mq. 601 im J. 822 Raḡab (1419)). Er ist ein von ihm selbst gemachter Auszug aus seinem grösseren Werke, dessen Titel:

المقاصد التحوية في شرح شواهد شروع الألفية

Dieser Auszug heisst daher auch الشواهد الصغرى: s. Mq. 601. — El'aini bezeichnet seine vier Gewährsmänner durch gewisse Abkürzungen: و ح durch ابن عقيل, ط durch ابن النائم, ع through ابن عشم, ق through ابن أم قاسم, و durch ابن عشم.

Das Werk beginnt mit der Ueberschrift ظ لا دل شيء ما خلا الله باكل, und dann: شواهد الكلام قاله لبيب بن ربيعة العامري أصحابي شاعر معلق جواد مختصرم, عاش مائة وأربعين سنة الخ

Auf den jedesmaligen Beweisvers folgt immer zuerst die Angabe, von wem der Vers ist; dann eine zweckmässige kurze Wort- und gramma-

tische Erklärung. Das Werk schliesst f. 115^b mit dem Beweisverse des التكميم التجلي:

الحمد لله العلي الاجل، الواسع الفضل الوعوب المجزل
والمجزل من اجزل اذا اعطا عطاء كثيراً، وهذا آخر ما
اختصرناه من الشواهد

Es schliesst sich daran ein kurzer Commentar zu dem Eingang des Werkes, von dem Verfasser selbst, betitelt: شرح النخبة للمصنف: على وجه الاختصار،

قوله حمداً تقديره حمدت الله حمداً ار احمد الله حمداً فيكون انتصاب حمداً على انه مفعول لفعول مقدر الخ ولا يلتفت اليها لحقارتها فانهم

Schrift: gleichmässig gewandte, kräftige, etwas vornüberliegende Gelehrtenhand, unvocalisirt. Die Beweisverse roth. — Abschrift im Jahre 991/1583 von أحمد بن اسمعيل بن قاسم الدنوشري الأزجري المغربي

HKh. I 1143 (pag. 412. 413). IV. 7687. (Dagegen IV 8962 nicht ganz richtig.)

6648.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 1039.

166 Bl. 8^o, 21 Z. (21²/₃ × 15¹/₂; 15 × 9¹/₃cm). — Zustand: übrigens ziemlich gut, nur im Anfang u. am Ende etwas fleckig u. unsauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Am Ende fehlt 1 (oder 2) Blatt. Das Vorhandene geht bis zur Erklärung des Verses: قدنا له قصد الحبيب لقاء

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Collationirt. Die Verse grösser und roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1594.

2) Lbg. 76.

251 Bl. 8^o, 21 Z. (21 × 14¹/₂; 13—14 × 8—8¹/₂cm). — Zustand: voll von kleinen Wurmstichen; öfters fleckig; am Rande stellenweise wasserfleckig; bisweilen ausgebessert, so der Rand der ersten und letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verfasser f. 1^a ausführlich.

Der bei Pet. am Ende erwähnte Commentar des Verfassers zu dem Eingang des Werkes fehlt hier. Nach der Unterschrift hat der Verf. das Werk vollendet im J. 817 Dū'lhigge (1415).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig und deutlich, wenig vocalisirt. Die Beweise roth; ebenso die Ueberschriften, welche nebst dem ersten dazu gehörigen Beweisers fast immer in rothen Doppellinien eingeschlossen sind, so lange der Text überhaupt in dieser Weise eingerahmt ist, nämlich bis f. 189. — Abschrift im J. 1096 Rabi' II (1685).

3) Pm. 566.

298 Seiten 4^o, 22 Z. (24 $\frac{1}{2}$ × 17; 17 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber; auch sind die Ecken und zum Theil auch die Ränder wasserfleckig; ausserdem die ersten und letzten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Die Stichverse von S. 76 an roth, ausserdem schwarz und entweder schwarz oder (S. 32—64) roth überstrichen. S. 16—20, 2 und 28—32, 1 von späterer Hand ergänzt, etwas grösser, gedrängt, rundlich u. kräftig, vocallos. — Abschrift c. ^{1150/1737}.

4) Mq. 601.

216 Bl. 4^o, 25 Z. (22 $\frac{1}{2}$ × 16 $\frac{1}{2}$; 17 $\frac{1}{2}$ × 11^{cm}). — Zustand: sonst ziemlich gut, aber sehr wurmtichig, besonders gegen Ende. Bl. 1 ausgebessert; auch ist der Rand zum Theil wasserfleckig, und auch sonst etwas fleckig, wie f. 204 ff. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a vollständig. Verfasser etwas abgekürzt.

Das Werk beginnt so, wie bei Pet. 201 angegeben ist, f. 5^b, Z. 6. Es ist bezeichnet als الشواهد الصغرى, weil es als Auszug aus dem grösseren Commentar anzusehen ist, und hat hier nach der Vorrede f. 6^a den in der ersten Hälfte abweichenden Titel:

شوارد الخرائد في مختصر شرح الشواهد

Der Schluss wie bei Pet. 201. — Der Verf. hat, nach der Unterschrift, sein Werk im J. 822 Raġab (1419) vollendet. — Der Commentar zu den Anfangsversen der Alfijje, welcher in Pet. 201, f. 115^b—117 als Nachtrag steht, geht hier vorauf f. 1^b—5^a, Z. 21 und beginnt das Werk. Diese Stelle ist, wie aus der Unterschrift f. 5^b, Z. 4 erhellt, aus der Handschrift des Verfassers abgeschrieben im J. ^{1003/1594} und nach dieser Abschrift hier aufgenommen.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften schwarz, aber hervorragend gross. Die Beweisstellen roth. Bl. 50. 70. 121. 181. 201—203.

208—210 von neuerer Hand ähnlich ergänzt. — Abschrift im Jahre 1154 Ġomādi I (1741) im Auftrage des amir الحاج عبد الرحمن جليبي بن الحاج عثمان كاشف، von محمد حسن تريكي.

6649. Spr. 1033.

178 Bl. 4^o, 24 Z. (23 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 17 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Zustand: wurmtichig, unsauber. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel auf dem Titelblatt f. 1^a:

كتاب تركيب خالد ابن عبد الله الأزهري

nach der Vorrede f. 2^a:

تمرين الطلاب في صناعة الاعراب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: يقول الفقير الي عفو ربه الغنى خالد بن عبد الله الأزهري عامله الله بلطفه الخفى، الحمد لله الذي رفع قدر من أعرب بالشهادتين ونصب الدليل على وجود ذاته وحقق قدر من لم يجزم بوحداً آتيته ولم يعترف بقدوم صفاته... أما بعد فإن معرفة أعراب من الواجبات التي لا بد لكل طالب علم منها الخ

Grammatische Erklärung derselben Alfijje in einem gemischten Commentar, von Hālid ben 'abdallah elazhari † ^{905/1499}; genaueres bei Pm. 49.

Anfang des Commentars f. 2^a: بسم جاز مجرور متعلق بمحذوف أنشأ قدره المصنف والبصريون ابتدأى والكوفيون ابتدأ... الله مجرور لأنه مضاف اليه وعمل الجاز له المضاف أو معنى اللام... الرحمن نعت الله والرحيم نعت بعد نعت هذا هو المشهور... قال فعل ماضى أجوف عينه واو اصله قول بفتح الواو قلبت الواو الفاء الخ

Schluss f. 177^b: وحكمه معطوف على آله قال النشاطى... المنتخبين بفتح الحاء المعجمة جمع منتخبة بمعنى اختار... والخيرة بكسر الحاء المعجمة وفتح آية المثناة تحت على وزن الغيبة... فالخيرة نعت فان لصاحبه لا للمنتخبين خلافاً للمكودي، قال مؤلفه عامله الله بلطفه وهذا آخر ما اردنا جمعه في هذا المختصر والحمد لله الخ

Der Verfasser sagt in der Unterschrift, er habe das Werk beendet den 27 Ramaḡān ^{886/1481}.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. Collationirt. F. 10. 15—18. 31—47 von neuerer Hand ergänzt: etwas kleiner, gefälliger. F. 117 steht jetzt fälschlich hinter f. 57. — Abschrift im J. 1088 Dūlqa'da (1678) von سالم الخبشي المكي

HKh. II 3587. I 1143 p. 412.

6650.

Derselbe Commentar in:

1) Pm. 574.

208 Bl. 8^{vo}, 16 Z. (19 × 12; 13¹/₂ × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken: Bl. 1 stark ausgebessert; Bl. 2—11. 14—18. 22—26 am Rücken (und zum Theil am Rande) ausgebessert; f. 18. 19 ff. und 208 am Rande ausgebessert. Bl. 208 unten eingerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt, doch steht auf dem Vorblatt خالد. Trübsinnig. Verfasser fehlt, steht aber im Anfang.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Die Textwörter roth überstrichen. Zu Anfang einige Randglossen. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Mq. 712.

133 Bl. 8^{vo}, 25 (—27) Z. (21¹/₄ × 15¹/₃; 15¹/₂—16 × 9¹/₂—10¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber, auch öfters fleckig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

«أعراب الألفية للشيخ خالد»

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um 1150/1737 von محمد الغزوي

3) Lbg. 909.

127 Bl. 4^{vo}, 27—31 Z. (23¹/₃ × 16; 18¹/₂—19¹/₂ × 12—12¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecke. — Papier: gelb, grob, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

كتاب معرب العالم . . . خالد على متن الألفية

Nach der Unterschrift f. 127^b hat der Verf. das Werk beendigt im J. 836 Ramadān (1333) (in Worten geschrieben): was sicher falsch ist für 886, wie in Spr. steht.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von إبراهيم حاجزاي السنديوني الشافعي الأحمدى im Jahre 1216 Gómāda II (1801).

6651. Pm. 49.

323 Bl. 4^{vo}, 31 Z. (27 × 18; 17²/₃ × 12^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; doch ist der Rand bisweilen ausgebessert: so die ersten Blätter, dann f. 9. 10. 24. 89. 90.

93. 100. Auch ist die Handschrift nicht frei von Flecken und gegen Ende sind einige Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Klappe. — Titel auf der Vorderseite des ersten der beiden Vorblätter von später Hand: ganz oben: التصريح, weiter unten:

كتاب تصريح شرح توضيح لخالد الأزهرى

Nach der Vorrede f. 1^b, Z. 17: التصريح بمضمون التوضيح
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الملمم لخميدته حمدا . . .

موافقا لنعمة . . . وبعد فمقول العبد الفقير . . .
خالد بن عبد الله الأزهرى . . . أن الشرح المشهور بالتوضيح على ألفية ابن مالك في النحو للشيخ الإمام العلامة الرباني جمال الدين أبي محمد عبد الله ابن يوسف بن هشام الانصاري . . . في غيبة حسن أتوقع عند جميع الاخوان لم يات احد بعثانه الخ

Der in seiner Art vortreffliche Commentar des Ibn hūšām zur Alfijje (No. 6639) bedarf seiner Dunkelheit wegen einer eingehenden Erläuterung. Hālid ben 'abdallāh ben abū bekr ben moḥ. ben ahmed elgārgī el-qāhirī el-azhari elwaqqād zein eddīn, geb. 838/1434, † 905/1499 (904), träumt, dass er dem Verfasser dies vorgestellt habe und dass dieser zusage, eine Erläuterung dazu zu schreiben. In Folge dessen wird er aber selbst veranlasst zur Abfassung eines solchen Werkes. In diesem gemischten Commentar giebt er theils Erklärungen dunkler Stellen, theils Berichtigungen, theils Vervollständigung der halb angeführten Verse, möglichst auch mit Angabe ihrer Verfasser und Erläuterung der schwierigen Ausdrücke; er stellt ferner die Schreibweise seltener Wörter des Textes fest; führt die verschiedenen Ansichten der Autoritäten über schwierige Punkte an und entscheidet sich für eine derselben, etc. Vorauf schickt er seinem Commentar die Angabe (f. 2^a), dass أبو اسود die Syntax, معاذ بن مسلم الهزاء die Formlehre begründet habe und führt deren Schüler und Nachfolger auf diesem Gebiete kurz auf, um mit einer Notiz über das Leben und die Werke des هشام ابن عبد الله (geb. 708/1308; † 761/1360) zu schliessen.

Dann beginnt der Commentar selbst so f. 2^a:

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ اقتداءً بالقرآن العظيم وعملاً
بقول النبي الكريم دل امر ذي بال لا يبدأ فيه بسم
الله الرحمن الرحيم فهو أبتى ابي ذاعب البركة . . .
ألحمد لله الحمد لغة الوصف بالأجمل . . . رب معناه
مالك صفة من ربه بربه فهو رب . . . العالمين جمع
عالم بفتح اللام . . . والصلاة فعله من صلى . . . أما
بفتح أنهمرة وتشديد الميم . . . بعد طرف زمان
كثيراً ومكان قليلاً . . . حمد الله فهما هنا مبتدأ
والاسمية لازمة للمبتدأ . . . مستحق الحمد ومعلمه
نعتان لله جرح المدح . . . ومنشئ الخلق ومعده
فيهما الاعراب المنتقدم والانشاء هنا الاجناد الخ
Schluss f. 323^b: أو في ضرورة كقولوه وعو ابو
النجم العجلي

ألحمد لله العلى الاجلأل الواسع الفضل انوعوب الماجرل
والقياس الاجل بالادغام والحمد لله الذي هدانا لهذا
وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله جعله الله
خالصاً لوجهه موجياً لقلوب لدهه بتمه وكده

Dann noch die Erwähnung, dass der Ver-
fasser sein Werk vollendet im J. 896/1491.

Schrift: klein, kräftig, gefällig und gleichmässig, gut,
fast vocallos. Der Grundtext ist roth. — Abschrift im
J. 911 Sawwāl (1506) von علي الميقاني الشافعي

احمد بن علي الميقاني الشافعي

Collationirt nach dem Original des Verfassers.

Ein Inhaltsverzeichnis über die einzelnen Kapitel u. Ab-
schnitte steht auf den beiden nicht mitgezählten Vorblättern.

Arabische Foliirung; dabei folgt auf f. 222 noch 222^A.

Die Folge der Blätter ist an 2 Stellen nicht richtig; sie
ist: 11. 13—18. 12. 19 ff. und 90. 99. 92—98. 91. 100 ff.
Die Blätter 91 und 99 stehen überkopf. — Am Raude
stehen fast überall, ausser Textverbesserungen, eine Menge
Glossen in kleinerer Schrift. Ausserdem sind oft grössere
oder kleinere Blätter, die bei der Foliirung nicht mitgezählt
worden. zwischengeklebt, enthaltend längere auf Textstellen
bezügliche Bemerkungen, die verschiedenen Werken ent-
nommen sind, fast alle ebenfalls in kleinerer Schrift.

HKh. I 1143 p. 413.

6652.

Derselbe Commentar liegt vor in:

1) Lbg. 404.

301 Bl. 4^o, 33 Z. (27×18; 19¹/₂—20×12—12¹/₂cm). —
Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz sauber, zum
Theil fleckig; der Rand bisweilen ausgebessert, so zu Anfang
und besonders f. 99—105. Ziemlich wurmstichig, besonders
am Raude, aber auch bisweilen im Text; so besonders

f. 108—114. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband
brauner Lederband. — Titel f. 2^a:

« شرح التوضيح للشيبخ خالد رحه

Schrift: klein, gefällig, im Ganzen gleichmässig, wenig
vocalisirt. Grundtext roth. Bisweilen Randbemerkungen. —
Abschrift im J. 954 Dūlqa'da (1547). — Collationirt.

2) Lbg. 944.

479 Bl. 4^o, 24—27 Z. (26¹/₂×17; 16¹/₂—17¹/₂×10^{cm}).
Zustand: im Ganzen gut, doch der Rand öfters durch
Wasserflecken beschädigt, dann ausgebessert, so f. 1—3
48—56. 218—223. 291—304 und an einigen anderen
Stellen; besonders fleckig f. 40. 41. 56. 473^a. — Papier:
gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Leder-
band. — Titel f. 3^a: التصنيف الأول من الشرح الموسمي
بالتوضيح بمصمور التوضيح جمال الدين ابي
محمد عبد الله بن يوسف بن عشم الانصاري

Verfasser: خاند بن ابي بكر الزعري

Das Werk enthält hier nicht bloss die erste
Hälfte, wie der Titel sagt, sondern auch die
zweite; diese beginnt f. 275. Auf f. 3^a steht
eine kurze biographische Notiz über den Verf.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocal-
los. Grundtext (des Commentars) roth; die Ueberschriften
desselben hervorstechend gross. Das Grundgedicht steht
bis f. 192 verweise am Rande in rother Schrift. — Colla-
tionirt von عبد الله بن جعفر مدغر باعلوي und
عبد الله بن محمد شراجيل im J. 1128 Góm. II
(1716). Am Rande viele Glossen von derselben Hand. —
Abschrift c. 1125/1713.

F. 2^a u. 476^b einige biographische Notizen.

F. 477—479 enthält ein Stück aus den عَوَاص
des Elharirt.

6653. Pet. 86.

164 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20¹/₂×14¹/₂; 14×8¹/₂cm). — Zu-
stand: am Ende mehrere Lagen lose im Deckel; zum
Theil auch vorn. Im Anfang der Rand stark beschrieben.
Nicht recht sauber. — Papier: grob, gelblich, ziemlich
glatt und stark. — Einband: schwarzer Lederband. —
Titel fehlt; in der Ueberschrift f. 1^b:

هذا كتاب مسمي بكتاب سيوطي

Nach der Vorrede f. 1^b, Mitte:

البهجة المرضية في شرح الألفية

Verfasser fehlt; es ist nach HKh. und nach den An-
gaben in Mq. 713 und Pm. 397:

جلال الدين عبد الرحمن السيوطي

Anfang f. 1^b: احمدك اللهم على نعمك والائك واصلي واسلم علي محمد . . . أمد بعد فهذا شرح لطيف ممزوج بلقنية ابن مالك مهذب المقاصد واضح المسالك الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundgedicht, von Essojūti †^{911/1505}. Er beginnt f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم قل محمد عو الشيخ الامام ابو عبد الله جمال الدين محمد بن عبد الله ابن مالك الضائى الاندلسي الجبائي الشافعي احمد ربي الله خير مالك ابي اصغف بالجميل تعظيما له واداء لبعض ما يجب له الخ

Schluss (f. 163^a): وكتبه جمع لمحابب بمعنى المصحابي . . . امنتخبين من الامة ابي المفصلين . . . الخيرة يفتح الباء ويجوز التسكين . . . خيرة الله من خلقه وقد من الله تعالى باكمال هذا الشرح . . . واعفل ذلك باخواننا واحبتنا وسائر المسلمين وصلى الله على محمد وآله اجمعين امين يا رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth, von f. 151^b an schwarz, aber roth überstrichen, und so auch das Schlusswort des Verfassers. — Abschrift im J. 1244 Moh. (1828) von احمد الحسينى ابن محمد باقر.

HKH. II, 1966. I, 1143 (p. 408. 409).

6654.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Mq. 713.

134 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21^{3/4} × 15^{1/2}; 12 × 6^{cm}). — Znstand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappb mit Lederrücken. — Titel auf dem Vorblatt von ganz später Hand: شرح اللقينة للسيوطي.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, ziemlich gleichmässig, vocallos. Grundtext bis f. 62^a roth; dann schwarz, aber roth überstrichen. Am Rande öfters grössere Glossen. Der Grundtext auch oben am Rande f. 2—5^a. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Pm. 397.

199 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21 × 15; 11^{2/3} × 6—6^{1/2}cm). — Znstand: ziemlich gut, doch ist der obere und untere Rand (zumal im Anfang und zu Ende der Handschrift) wasserfleckig. — Papier: gelb, zu Anfang hellroth, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht von ganz später Hand auf dem ersten der 2 Vorblätter oben am Rande:

النهجة المرضية للامام السيوطي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

In der That steht in der kurzen Vorrede f. 2^a, 1 der Titel ebenso, nur etwas erweiterter:

النهجة المرضية في شرح اللقينة

(Beide Male النهجة für النهجة).

Der Schluss ist ebenso bis zum Worte التسكين; in der dann noch folgenden Unterschrift spricht der Verfasser über sein Werk und schliesst hier mit den Worten f. 199^b: ما اوتى عالم علما الا وهو شاب فاحمد له الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله لقد جاءت رسل ربنا بالحق وصلی الله على سيدنا . . . وخبه اجمعين

Schrift: klein, weit, deutlich, fast vocallos. Auf dem breiten Rande oft Glossen und Berichtigungen, auch ziemlich oft so zwischen den Zeilen. Die Grundverse schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1150/1737.

3) Min. 222.

145 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20^{1/2} × 15; 14 × 8^{1/2}cm). — Znstand: zu Anfang öfters beschädigt, dann ansgebessert am Rande, auch fleckig und unsauber, besonders f. 125^b; in der 2. Hälfte ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel fehlt. Anfang wie bei Pet. 86, jedoch ohne die Einleitung.

Die Handschrift ist theils verbunden, theils defect. Die Blätter folgen so: 1—8; 1 Bl. fehlt; 9—23; 1 Bl. fehlt; 24—47; 1 Bl. fehlt; 48—88. 97—102. 89—92; grössere Lücke; 93—96. 110—115. 103—105; c. 1 Bl. fehlt; 108. 109. 106. 107; c. 1 Bl. fehlt; 116—127; grössere Lücke im Texte selbst; 127^a, 7 bis 136^a, 5; grössere Lücke im Texte selbst; 136^a, 10 bis 144. Das Uebrige fehlt. (F. 144^b, 11 entspricht Pm. 326, 89, 2.) Es fehlen also c. 100 Verse.

In der Handschrift fehlt an einigen Stellen der Text der Verse, und ist Raum für denselben gelassen, wie f. 5—7. 37^b. 38^a. 42^b—43^b. Ausserdem ist an vielen Stellen der Grundtext schwarz überstrichen, meistens aber in rother Schrift, aber doch nicht überall so deutlich und genau, dass er als solcher von dem Commentar sicher unterschieden wäre.

Schrift: ziemlich gross, meistens auch weit und nicht grade undeutlich, aber doch unsicher; fast überall vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

Nach f. 28 fehlt etwas; dasselbe ist aber f. 29^a am Rande nachgetragen. An einigen Stellen stehen am Rande längere Bemerkungen, so besonders f. 58^b—59^b; 89—97; 109^b—110^b; 115^b.

Auf dem Vorblatte steht ein Stück Commentar zu einem grammatischen Werke; es wird darin ausführlich über Plural-Bildung gehandelt.

6655. We. 77.

60 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (17 × 12; 11¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: oben am Rücken fleckig, auch schadhafte. Der Rand einzelner Blätter, bes. im Anfang, ausgebessert. — Papier: brännlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a von ganz neuer Hand: شرح الالفية للسيوطي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in der Erklärung des 18. Verses.

Der Abschnitt النكرة والمعرفة (v. 52 ff.) beginnt f. 4^b so: نكرة قابل ال مؤثراً اي النكرة ما تقبل ال المؤثرة لتنعيف فخرجت الزائدة باعد ام العمرو التنى للمح الصفة كالحارث او واقع الخ

Der Abschnitt عوامل الحزم f. 42^a (v. 695 ff.): بلا ولام ضالبا اي الطلبتين ضع جزما في الفعل المضارع اما لا فيبي الداخلة على المضارع في مقام التني الخ

Der Abschnitt الادغام f. 60^a (v. 991): اول مثلين محريفي في كلمة ادغم اي اذا اجتمع في كلمة مثلان ادغم اولهما في ثانيهما بشرط ان لا يتصدرا الخ

Ein kurzer gemischter Commentar zur Alfijje. Der obige Verfasser ist nicht richtig angegeben. Das letzte Blatt ist beschädigt, die Rückseite verklebt. Das Vorhandene geht bis zu Vers 995.

Schrift: klein, fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₅₈₃.

6656. Min. 230.

292 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 14¹/₂; 15¹/₂ × 6²/₃) [und von f. 30 an: × 9^{cm}]. — Zustand: der Anfang ist unsauber; die untere Ecke ist durchweg wasserfleckig; auch in der oberen Hälfte ist stellenweise ein grosser Wasserfleck. Der Seitenrand ist der Gleichförmigkeit wegen im Anfang durch Anstücken von Papierstreifen verbreitert (f. 1—33); ausserdem auch noch einige Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband.

Titel und Verfasser fehlt. Es ist die bei Pet. 664, 2 besprochene Glosse الدرر السنية الخ des Zakarijjā elanqārī † ⁹²⁶/₁₅₂₀. Anfang und Schluss wie dort angegeben ist.

Schrift: gross, kräftig, etwas rüchlich, weit, vocallos. Ueberschriften und das einführende قولہ roth bis f. 62; alsdann Platz dafür gelassen, nur dass f. 290^a—292^a heides wieder in rother Schrift steht. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

6657. Pm. 204.

350 Seiten 8^{vo}, 26—27 Z. (21 × 16¹/₂; 16¹/₂ × 10²/₃ cm). Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber und fleckenlos; der Rand zu Anfang und zu Ende etwas ausgebessert, auch im Rücken S. 7; am unteren Rande, besonders S. 10—66, stark wasserfleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel u. Verfasser auf der unpaginirten ersten Seite der Handschrift (von anderer Hand):

هذا كتاب الشواهد على الالفية للشيوخ العالم
الفاضل سيد محمد

Verfasser ausführlicher im Anfang; genauer so:

محمد بن علي بن احمد الحريري الحرفوشي
العاملي الموسوي الدمشقي

Anfang S. 1: احسن كلمة يتكلم بها ارباب الكلام . . . حمد الله جل جلاله على ما وقع مقدار العلم ومقامه وخص ريات الجمل . . . اما بعد فيقول الفقير الي رحمة الله تعالى محمد بن علي الموسوي . . . كما ان كتاب الخلاصة الالفية للعلامة . . . ابن مالك الجياني الطائى المغربي . . . فتوجه كتاب لم يظفر بمثله الايام الخ

Der einzige Commentar zu den Belegversen der Alfijje, welchen El'aini verfasst hat (No. 6647), hat allerlei Mängel und offenbare Fehler und ist deshalb ziemlich ausser Gebrauch gekommen; deshalb hat sich, auf Veranlassung des السيد بدر الدين الحسيني العاملي الانصاري, Mo-hammed ben 'ali ben ahmed elhariri elharfūsī el'āmuli elmūsawī eddimāsqī † ¹⁰⁵⁹/₁₆₄₉ zu einem ähnlichen Commentar entschlossen, in welchem er die Belegstellen erklärt, durch dazu gehörige Verse desselben Gedichts vervollständigt und die betreffenden Schriftsteller bespricht, auch die vorkommenden Sprichwörter berücksichtigt.

Das Werk selbst beginnt S. 2, Z. 6:

الا كل شيء ما خلا الله باطل وكلمة نعيم لا محالة زائل
قاله لبيد بن ربيعة العامري الصحابي وهو من
قبيدة لامية اولها الا تسملان المرء ما ذا يحاول الخ

Die letzte Beweisstelle S. 349:

فانه اهل لان يؤكّر ما

فذه قد مرّ في شواهد نوذى التنايد مفسراً بما لا مزيد عليه وأنشاهد في أثبات الهمزة من يؤكّر ما للضرورة،

Worauf sofort der Schluss folgt:

وهذا آخر ما عمدت الي شرحه من شواهد أبيات شرح الخلاصة والمأمول ممن فطر فيه أن يسلك مسلک الانصاف . . . علي من شرف به من الصلوات افضلها ومن التحيات ادملها وأحمد لله وحده وانصلوة على خير خلقه محمد وآله الصابرين،

In diesem Schlusse steht, dass der Verfasser sein Werk vollendet im J. 1057 Rabr I (1647).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, eng u. gedrängt, vocallos. Die Stichverse roth, im Anfang aber bräunlich. — Abschrift im J. 1161 Ramaḡān (1748) nach einer Abschrift, die nach der Hdsehr. des Verf. verfasst worden.

6658. Mq. 208.

1) f. 1—8.

69 Bl. 8^o, 23 Z. (20¹/₂ × 13¹/₂; 14 × 8²/₃cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband.

Bruchstück ohne Titel, Anfang u. Ende.

Die ersten Worte: بماحمد لا تزال تتجدد وايضا فيو رجوع الي الاصل ان اصل الحمد لله الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zur Alfijje des Ibn mālīk, und zwar zu v. 2—16^a.

Im Anfang fehlt 1 Blatt. — Der Commentar zu v. 2 beginnt f. 1^a Mitte: من الاله مصليا اي طائب من الاله صلاته اي رحمته على النبي يتشديد الي من النبوة . . . ائصطفى مقتعل من انصفو وهو ائخلوص من الكدر الخ

Schluss f. 8^b: في اسمي قولك جيتنا وهما التاء ونا ان الاول على حرف والثانى على حرفين . . . فان شيئا من الاسماء على هذا الوضع غير موجود نص عليه سيبويه والنحويون،

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1377.

6659. We. 1800.

6) f. 48—61.

Format etc. u. Schrift, nur etwas kleiner, wie bei 5).

Bruchstück ohne Titel, Verf., Anfang und Ende. F. 60. 61 gehören vor f. 48.

Es ist ein Stück eines gemischten Commentars zu derselben Alfijje.

1) f. 60. 61: das Ende des Commentars zu dem Abschnitt *الابتداء* und der Anfang des Abschnittes *واخواتها*, Text (ed. Dieterici, v. 143—147) nebst Glosse.

2) f. 48—59. Text (= ed. Diet. v. 167—216) nebst Glosse. Der Abschnitt *واخواتها* beginnt f. 60^b so: *ترفع كان المبتدأ اذا دخلت عليه* ويسمى اسما نيب، وقال الكوفيون عو باق على رفعه الاول، Der Abschnitt *التنى لنفى الجنس* beginnt f. 54^a so: *اعلم انه اذا قصد بلا نفى الجنس على سبيل الاستغراق اختصت بالاسم ان قصد الاستغراق على سبيل التنبه على الخ*

Die Glosse ist im Ganzen wol reichhaltiger als die des Ibn 'aql.

Mq. 117, f. 27^b—40, 4. Glossen Verschiedener zum Anfang derselben Alfijje bis v. 20.

6660.

Andere Commentare und Glossen zu demselben Grundwerk (*الالفية*) sind von:

- 1) محمد بن أبي الفتح بن أبي الفضل البعلی 709/1309.
- 2) 721/1321. إبراهيم بن عبد الله بن علي الأسنوي
- 3) إبراهيم بن عبد الرحمن الغزاري برحن الدين 729/1329.
- 4) محمد بن يوسف الأندلسي أثير الدين أبو حنين منهج السالك في الكلام u. d. T. 745/1344, u. d. T. علي الفينة ابن مالك
- 5) 749/1348. عمر بن المظفر ابن الوردی زين الدين
- 6) عبد الله بن يوسف ابن عشم جمال الدين وقع الخصاصة على الخلاصة u. d. T. 761/1360.
- 7) محمد بن علي بن عبد الواحد ابن النقاش ابوامامة 763/1362.
- 8) 763/1362. محمد بن احمد الأسنوي
- 9) محمد بن الحسن بن علي الأسنوي عماد الدين 764/1363.
- 10) إبراهيم بن محمد ابن قيم التجوزية برهان الدين ارشاد السالك في شرح الفينة u. d. T. 765/1364, u. d. T. ابن مالك
- 11) عبد الرحيم بن الحسن بن علي الأسنوي جمال الدين 772/1370.

- 12) محمد بن عبد الرحمن بن علي الزمردى ابن الصانع
† 777/1375.
- 13) ابراهيم بن عبد الله الحنرى المصرى برهان الدين
† 780/1378.
- 14) محمد بن احمد بن علي ابن جابر الاعمى الهوارى
† 780/1378, nebst Berichtigung dazu von
تحرير شرح الاعمى والبصير u. d. T. السبوتى
عبد القادر بن ابي und Glosse dazu von ابي
القاسم العبادى السعدى † 880/1475.
- 15) ابراهيم بن موسى الانباصى برهان الدين
† 803/1400.
- 16) عمر بن علي ابن املقن سراج الدين
† 804/1401.
- 17) بهرام بن عبد الله بن عبد العزيز الدميرى
† 805/1402.
- 18) محمد بن محمد بن خضر الاسدى القرشى العجزى
بلغت ذى الخلاصة فى حل الخلاصة u. d. T. † 808/1406.
- 19) يوسف بن الحسن بن محمد الحموى جمال الدين
† 809/1406.
- 20) محمد بن احمد بن سليمان ابن خطيب دارق
† 810/1407.
- 21) احمد بن اسمعيل الكسبانى
† 815/1412.
- 22) محمد بن محمد بن محمد العجزى ابو الخير
† 833/1430.
- 23) محمد بن احمد بن محمد التلمسانى ابن مرزوق
† 842/1438.
- 24) احمد بن الحسين بن حسن ابن رسلان الرملى
† 844/1440.
- 25) ابراهيم بن محمد القباظى برهان الدين
† c. 850/1446.
- 26) محمد بن محمد بن اسمعيل الاندلسى
الرعى † 853/1449.
- 27) ابراهيم بن موسى بن بلال الكركى ابن خنجر
† 853/1449.
- 28) محمد بن احمد بن عماد الاقفيسى عماد الدين
† 867/1463.
- 29) احمد بن محمد بن محمد الشمتى تقي الدين
منهجه المسالك الى الفية ابن مالك † 872/1467, u. d. T.
- 30) عبد الرحمن بن ابي بكر ابن العينى زين الدين
† 893/1488.
- 31) علي بن محمد الاشموئى نور الدين
† c. 900/1494.
- 32) محمد بن محمد بن محمد العجزى بدر الدين
† 984/1576.
- 33) محمد بن قاسم بن علي العزق
فتح الرب المالک لشرح الفية ابن مالك

- 34) محمد بن احمد الدجائى القدسي † 1026/1617.
- 35) احمد بن احمد بن احمد بن عمر الصنهاجى
النكت الوفية. u. d. T. † 1032/1623, u. d. T. السودانى
(تعلق على اوائل الالفية. d. i. بشرح الالفية
والنكت الزكية بشرح الالفية und
احمد بن محمد بن يوسف الصفدى الخلدنى
† 1034/1625.
- 36) يس بن زين الدين بن ابي بدر الحمصي العلبى
† 1061/1651.
- 37) علي بن زين العابدين بن محمد الاجهري
† 1066/1656.
- 38) ابو الوفا بن عمر بن عبد الوهاب الخلبى
† 1071/1660.
- 39) عبد الخليم بن برهان الدين بن محمد البهنسى
† c. 1090/1679.
- 40) ابو بكر بن كمال الدين بن ناصر الدين ابن الاخرم
† 1091/1680.
- 41) احمد بن علي السنديونى المصرى
† 1097/1686.
- 42) امين بن خير الله بن محمد الموصلى العبرى
† 1203/1789.

Abkürzung des Grundwerks von:

- 1) الوفية. u. d. T. † 769/1367, u. d. T. ابن عقيل
- 2) عبد الوهاب الشعرانى † 978/1565.

Bemerkungen zu dem Grundwerk, zugleich auch zu anderen Grammatiken, von
النكت على الالفية والكافية u. d. T. الجلال السبوتى
والشافعية ونزهة الطرف وشذور الذهب

6661. We. 1759.

l) f. 1—20.

87 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20^{1/3} × 14^{3/4}; 15 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; an Bl. 10 ein Stück angeklebt und der Text ergänzt. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattanrücken. — Titel f. 1^a:

لامية ابن مالك وشرحها لابنه البدر

Er ist auch: لامية الافعال

Verfasser ausführlich im Anfang.

قال الشيخ الامام العالم العلامة: **الف** 1^b.
بدر الدين ابو عبد الله محمد بن الشيخ . . .
جمال الدين ابي عبد الله محمد بن مالك
الجيانى رحه، هذه اوراق تشتتمل على قصيدة والدي رحه

في ابنيّة الأفعال وما يتصل بها وعلى ذكر ما يحتاج إليه من الأمثلة وإيضاح ما استنبههم وتفسير الغريب،

Dies ist das ganze Vorwort; es beginnt bei HKh. anders; hier ist offenbar dessen Anfang fortgelassen.

Das grammatische Lehrgedicht desselben Ibu mālik über Verbalbildung ist hier von seinem Sohn Bedr eddin mohammed (No. 6635, 1) commentirt. Es beginnt v. 1. 3 (Bast): الحمد لله لا ابغى به بدلا حمدا يبلغ من صفواته الاملا ويعد فالفعل من حكم تصرفه بحر من اللغة الابواب والسبلا

Das erste Blatt, von späterer Hand ergänzt, enthält die 5 ersten Verse; Blatt 2 beginnt mit dem 6. Verse:

والضم من فعل النزم في المضارع وأنتج موضع العين في المبني من فعلا

Der 6.—9. Vers folgen hinter einander; dann kommt der Commentar dazu, der so anfängt: بناء المضارع من فعل على يَفْعَلُ بضم العين:

تحو شرف يشرف وطرف يظرف الخ

Das Werk ist hier unvollständig; es geht bis zu dem Verse:

ومن نوي عملا يهتج جاز له فيهن كسر وتم يعبا بمن عدلا
فأذا قصد بيها العمل جاز أن تكسر نحو تخلت بالمندخل
ودققته بالمدق والله تعالي

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, wenig vocalisirt. Die Verse roth, gegen Ende aber schwarz, jedoch roth überstrichen. — Abschrift e. 1750.

Es fehlt am Ende 1 Blatt (die letzten 5 Verse).

HKh. V 11021. I 1025. IV 9499.

6662. Pm. 527.

5) f. 98—142.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel, Verf. u. Anfang fehlt. — Ein ausführlicher Commentar zu demselben Lehrgedicht. Von wem derselbe sei, ist nicht ersichtlich. Die Verse werden entweder einzeln oder auch einige zusammen oder auch Stücke eines Verses voraufgeschickt, dann folgt die Erklärung. — Der Text der ersten 5 Verse fehlt.

Das Vorhandene beginnt in dem Commentar (zu diesen 5 zusammengefassten Versen oder wahrscheinlicher) zu dem 5. Verse mit den Worten: وزهر لونه فهو أزهر ابيض وسمر لونه فهو اسمر بين البياض والسواد الخ

Der Commentar zu dem voraufgeschickten 6. Verse (والضم من فعل الخ) beginnt f. 99^a: اي والنزم ضم العين التي في فعل المصموم في مضارعه ايضا فتقول في كرم يحرم وفي شرف يشرف الخ

Der Commentar zu dem letzten Verse:

وان يبشرد سعيانون به مستبشرا جذلا لا بأسا وجلا وأمران بالسعي العمل الصالح في باق عمره لانه الموجب للاستبشار لقوله تعالى لسعيها راضية وجوه يومئذ مسفرة صاحبة مستبشرة ولجذلا عو الفرخان . . . ومعنى الوجه الباسر عو الدالج والوجل الخائف حقق الله له ما رجاه واعانه مما يخشاه واستجاب له دعاه بمنه وكرمه

Abschrift im J. 1081 Rab' II (1670).

HKh. V 11021.

F. 142^b unten ein Verzeichniss von Wörtern weiblichen Geschlechts, ohne besondere Endung (العين والاذن والنفس الخ)

6663. Spr. 1961.

10) f. 169. 170^a.

8^{vo}, e. 32 Z. (16¹/₂ × 10¹/₂; 14¹/₂ × 8^{cm}).

Anfang von dem Werke desselben Ibn malik über Nominal-Bildung, nebst Commentar.

Beginnt: بسم الله أي بكل اسم من اسمائه تعالي
من جعلتها عددا الاسم الانفس لا بغيره مطلقا أولف
الرحمن الموصوف بكمال الانعام . . . الرحيم الموصوف
بما دون كمال الانعام . . . قال فعل وأرق العين مفتوحها
متعد الي واحد . . . انشبه . . . الامام . . . جمال الدين
. . . أبو عبد الله نينته محمد اسمه ابن مالك . . .

الاسم المجرد من الزايد اما ثلاثي إشارة الي ان القاعدة لبیان الابنية وهي الاسم الثلاثي الجرد الخ

Das Stück hört auf mit den Textworten: وما خرج عن هذه الألوان من الاسماء والأفعال فشاق

Schrift: klein, eng, rundlich, nicht undeutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift e. 1750.

6666. We. 97.

424 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17 × 13^{1/2}: 11^{1/2} × 9^{1/2}). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang u. Ende; der obere Rand stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: bräunlicher Lederband. — Titel fehlt eigentlich: doch steht auf dem Vorblatte^a von neuer Hand:

شرح اللباب النوراني

(s. Unterschrift). Verfasser: s. genauer im Anfang.

أحمد لله رب العالمين وشرأيف: Anfang f. 1^b. صلوته على سيد البشر محمد وآله الطاهرين وإخوته المهتدين، يقول المفسر أبي الله محمد بن عثمان بن محمد بن أبي علي [أحمد] اعرضني النوراني . . . جمعت حواشي الامام العلامة . . . تاج الدين محمد ابن محمد بن أحمد بن السيف الاسفرائيني المعروف بالفاضل شكر الله سبحانه علي كتابه المسمى باللباب وتعليقه عليه وفوايد اخرى من مصنفاة ناعراب الفاشحة وغيره ومن غير مصنفاة لابصاح مواضع من الكتاب الخ

Gemischter Commentar zu dem grammatischen Werke desselben Mohammed elisferāini, mit dem Titel اللباب (s. bei Lbg. 45), von Mohammed ben 'otmān ben moh. ben ahmed el'ordī ez-zanzani šems eddin. Er lebt nach dem von ihm citirten Neğm èddin errađi † 686/1287 und vor dem J. 777/1376 (dem Jahre der Abschrift). Er hat ausser diesem Commentar auch das تلخيص المفتاح commentirt, dessen Verfasser im J. 739/1338 starb. Er wird also um 750/1349 gelebt haben. — Er sagt, er habe die Glossen des Verfassers zu seinem Werke nebst seinem Appendix dazu und andere Bemerkungen aus seinen Werken und auch aus Werken Anderer gesammelt zur Aufhellung mancher dunkler Stellen in dem Buche; das Meiste in seinem Commentar sei aber entlehnt dem Commentar des نجم الدين الرضوي (d. i. محمد بن الحسن † 686/1287) zu der الكافية und der الشافية und diesen bezeichnet er in seinem Commentar kurzweg mit الشرح.

Das Werk selbst beginnt f. 1^b: أحمد الله على:

ما تنسقت من دعوب ابيديه ابي تنايعت وفي حديث عمر رة ناسقوا بين الخج واعمرة ابي تابوعوا دعوب جمع

كعب . . . وتلاحقت من التلاحق در يكديگر رسيدن ومعناه بوجوب التعدي . . . بهوادي احسانه ابي باويل احسانه ومنقدماته . . . وادفه وتوالبه من ردفه وتلاه الخ

Das Grundwerk fährt hernach so fort:

. . . وبعد فقد تقرر في هذا الكتاب من نيب الاعراب ما ينصبط به شوارده وترتبط فيه اوابده الخ ونقسم في 4 فسم.

فهي ان الكلمة هي اللفظ الموضوع f. 4^a المقدمة للمعنى مفردا [قال المصنف في التعليق اللفظ اولي من اللفظة لانه اخصر وادفع الخ]

في الاعراب قدم البحث عن الاعراب على 46^a قسم 1. الاقسام الثلاثة . . . ووجوهه اي انواعه في الاسم الرفع وانصب والجر سببى البحث عن هذا في المقتضى ويكون ابي الاعراب نقظا او تقديرا حركة او حرف الخ

في المعرب الكلم صنفان معرب ومبني 57^a قسم 2. فبتعين المبني يذخر ضوابط تشتمل جميع انواعه يتعين ان ما عداه من الكلم هو المعرب ونم يجعل الامر بالعكس . . . وهو ابي المبني انواع فمينا الحروف الخ

في العامل، وهو اما لفظي او معنوي 324^a قسم 3. واللفظي اما فعل او حرف او اسم ذخر في المفتاح قد حكم كثير من احبابنا ان الفعل في اللفاظ اصل في العمل الخ

في المقتضى، الاعراب وهو توارد المعاني 416^a قسم 4. المتختلفة على الكلم بسبب التركيب فانها تستدعي ما ينصب ذبيلا علي ثبوتيا قوله على الكلم وقوله بسبب التركيب يتعلقان بالتوارد الخ

فان مجاورة الكلمتين اقتضت: Schluss f. 424^a: مناسبتها في الحركة وان قد وثينا بما وعدنا من توفير الاقسام الاربعة حقاها انتصب على انه مفعول توفير فلنختم الكتاب حامدين لله تعالي ومصليين علي نبيه محمد وآله الطيبين الطاهرين والحمد لله رب العالمين وهو حسنا ونعم الوكيل،

In der Unterschrift ist der Titel:

شرح اللباب في علم الاعراب

von dem Titel abgesehen. Dass diese Abkürzung nicht sein richtiger Name sei, erhellt daraus, dass sein Sohn in Spr. 304, f. 14^b heisst:

مندیل بن محمد بن محمد بن داود بن آجرؤم
الصنجاى أبو المكارم

Essojüti führt jenen in seinen Klassen der Grammatiker auf unter محمد بن محمد الصنجاى الخ also in der richtigen Form, obgleich er den Namen seines Grossvaters (داود) nicht angiebt. Er hat die Angabe, dass آجرؤم in der Berbersprache bedente الفقير und dass ابن مكرم von ihm sage: يعرف بأكرؤم وعمومقيم بغاس. Statt آجرؤمى kommt auch bloss جرؤمى vor: so Lbg. 1022.

Anfang f. 43^a: الكلام هو اللفظ المراد المفيد
بالوضع واقسامه ثلاثه اسم وفعل وحرف جاء لمعنى
فلاسم يعرف بالتحقق والتنوين الخ

Vielgebrauchtes Compendium der Syntax, von Mohammed ben mohammed ben dāwūd eççinhāgī abū 'abdallāh ibn āğorrūm (oder elāğorrūmī), geb. 672/1273, † 728/1323. Er hat in anderer Aussprache auch den Beinamen Ākarrūm. Sein Sohn Mandil starb im Jahre 772/1370.

Diese Grammatik zerfällt in viele ungezählte kurze Kapitel. Zuerst: f. 43^a باب الاعراب; 43^b باب الاعراب; 44^a باب معرفة علامات الاعراب; 44^b باب الاعراب; 44^c باب الفاعل; 44^d باب مرفوعات الاسماء; 46^a باب المنادي; 46^b باب المفعول من اجله; 46^c باب محفوضات الاسماء; 46^d باب المفعول معه.

Schluss f. 47^a: واما ما يتخصف بالانثاء فينو
على قسمين ما يقدر باللام وما يقدر بمن فالذي يقدر
باللام نحو غلام زيد والذي يقدر بون نحو ثوب خر
ويب ساج وخاتم حديد

(Der sehr fehlerhafte Text ist hier berichtigt).

HKh. VI 12757.

Es folgt noch f. 47^a, Z. 9 u. 47^b ein Bruchstück aus der Syntax, von امين الدين اخلوي
الكلمات ثلاث اسم (anfänglich) وفي علامات الاعراب
وفعل وحرف الخ)

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

6670.

Dieselbe Grammatik findet sich in:

1) Lbg. 702, 1, f. 1—5.

100 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ك الاجرومية في علم العربية محمد بن داود الصنجاى
الشهير بابن آجرؤم ابي عبد الله

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift vom Jahre 1029/1681.

2) Glas. 235, 2, f. 21—40.

8^{vo}, 5 Z. (20^{1/2} × 15; 13 × 9^{1/2}cm). — Zustand: lose Lagen; unsauber u. fleckig. Bl. 21 u. 22 arg beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel schadhaf. Er ist f. 21^a:

ك الاجرومية لعبد الله الصنجاى الشهير بابن آجرؤم

Hört auf im باب منصوبات الاسماء mit den Worten: والمفعول من اجله.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, wenig vocalisirt. Überschriften roth. Zwischen den Textzeilen Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Mq. 408.

58 Bl. 8^{vo}, 3 Z. (21^{3/4} × 15^{1/2}; 13 × 6^{2/3}cm). — Zustand: im Anfang etwas fleckig und unsauber, auch oben am Rande, sonst gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Bl. 1^b—5^b sind in den breiten Zwischenräumen der Zeilen und am breiten Rande eng mit Glossen in kleiner Schrift beschrieben, die übrigen Seiten (ausser einer Note auf f. 6^a oben) nicht.

Schrift: gross, kräftig, gut, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Mo. 205, 3, f. 33^b—42^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-

überschrift: هذا كتاب آجرؤمى

Verfasser im Anfang:

أبو عبد الله محمد ابن داود الصنجاى الشهير بابن جرؤم

Schluss im Ganzen wie bei We. 329, obgleich so dasteht: وباب ساج وباب جدين وخاتم فصة

(Die Handschrift ist incorrect. So steht in der Unterschrift: (الاجرومية تم كتاب الجزمية.)

5) Dq. 51, 2, f. 32^b—36^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. Am Seitenrande ein durchgehender Flecken. — Titel fehlt; nach dem Bism.:
 أبو عبد الله محمد بن محمد الصنهاجي الشهير

بابين آجروم رحه

Schluss f. 35^a, Z. 1. — Abschrift um 1400/1688.

F. 35^a ein Stück, von derselben Hand geschrieben, über den Unterschied zwischen 2 oder mehreren ähnlichen Ausdrücken. Die einzelnen Sätze fangen an mit: *فان قيل ما الفرق بين ... قلب* oder es steht auch bloss: *... والفرق بين*.

Anfang f. 35^a, Z. 2: *فان قيل ما الفرق بين ... الدال والدنيل قلنا ان الدليل لا يستعمل الا في التصديق والدال يستعمل في التصديق والتصوير الخ*

6) Glas. 28.

6 Bl. 4^o, 17—18 Z. (22 × 15; 15—16¹/₂ × 11—11¹/₂^{cm}). Zustand: fleckig, ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^b: متن الاجرومية.

Schluss f. 6^a: *وباب ساج وما أشبه ذلك*

Schrift: jemenisch, im Ganzen ziemlich klein u. gedrängt, vocalisirt. Ueberschriften sehr gross. — Abschrift von *أحمد بن سعيد بن أحمد الخياط الشيبني العدلي* im Jahre 1171 *Göm. I* (1758).

7) Mq. 270.

32 Seiten 4^o, 11—12 Z. (23²/₃ × 17; 11¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weiss, stark, nicht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. In der Unterschrift S. 31: *المقدمة الاجرومية*.

Verfasser S. 2 (nach dem Bism.): *أبو عبد الله سيدني محمد بن داود الصنهاجي عرف بابين آجروم رحه*

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen u. blauen Linien eingerahmt. S. 1 enthält ein farbiges, ziemlich kunstvolles Frontispice. — Abschrift im Jahre 1197/1783 in der Festung طنجة.

8) Schöm. XI 3^c, Heft 31, 2.

Text des Werkes: s. No. 3951.

Zwischen den Zeilen und am Rande Glossen.

9) Ibid., Heft 32, 1.

Dasselbe: s. No. 3951.

10) We. 1881, f. 49^b.

Anfang des Werkchens.

6671. Lbg. 1022.

69 Bl. 8^{vo}, 24 Z. (20¹/₂ × 13; 15—15¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: unsauber und wasserfleckig; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, grob und stark, etwas glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 3^a:

الدرة النحوية في شرح الجرومية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2^b: *الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وبعد فالغرض بهذا الكتاب شرح الفاظ مقدمة الشيبني ... ابي عبد الله محمد بن محمد بن داود الصنهاجي الجرومي ... اذ هي مقدمة مبرنة من اجل ما ألف رحه في فهم ولده الخ*

Commentar zu derselben Grammatik. Der Verfasser hat das Werk in Fez bei dem Verfasser des Grundtextes gelesen, lebt also um 740/1339 herum. — Derselbe beginnt f. 3^a:

قال ... الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع ... ولا دليل الفعل اعلم ارشدنا الله وايبك ان الكلام في اللغة يطلق على معان منها الكتابة كقولهم ... ومنها الاشارة بدليل قول الشاعر الخ

Schluss f. 68^a: *... وختام حديد ش اعلم ان*

مراده بهذا الباب عدد الخفوضات ... من حيث انهم لم يثبوا الانفصال بها والله اعلم الرابع شبهك ومثلك وتربك ونحوك وما جرى مجراها، كمل

Schrift: magrebitisch, gross, unschön, vocallos. Grundtext, mit Quale oder قال eingeführt, in der Regel schwarz, am Ende roth; Stichwörter, auch Ueberschriften, hervorstechend gross, zum Theil roth. — Abschrift im J. 1069 *Göm. I* (1659) von *محمد بن محمد بن سعدون*.

Nicht bei HKH.

6672. We. 64.

48 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18 × 13¹/₂; 12 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, besonders im Anfang, auch besonders am Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح الجرومية للحلاوي

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: *الحمد لله العلي الازم الذي علم بالقلم علم الانسان ما لم يعلم ... أما بعد فيقول*

ضعف عبد الله تعالى... محمد بن محمد الحلاوي
غفر الله ذنوبه... لما رأيت قلوب طلبة العلم من
محمل أبناء زماننا أسعدهم الله مشغوفة بهذا المختصر
في علم النحو الخ

Commentar mit قوله zu demselben Grundtext, auf Wunsch eines Gönners verfasst, aus kürzeren und längeren Commentaren zusammengetragen, von Mohammed ben mohammed *elhalawī elmoqaddesī šems eddīn abū 'l-'azīm*, um ^{873/1468} am Leben, denn in diesem Jahr ist, nach der Unterschrift, der Commentar vollendet. Derselbe beginnt f. 1^b: الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع هو اقرب ما يقبل في حد الكلام عند النحاة والكلام يطلق في اللغة على معان منها الكتابة... وقوله المركب اخرج غير المركب كالكلمة الواحدة فانها لا تسمى كلاما الخ

Schluss f. 48^a: عما افادت تعريفا: بما تقدم كقول عبد الله او تخصيصا بقوله صعم خمس صلوات كتبني الله والله اعلم وصلي الله الخ
Schrift: klein, gewandt, zierlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von أبو عبد الله (أبو الرضا) محمد بن محمد بن علي الشهير بـ بجلان البقاعي welcher bei dem Verfasser das Werk im J. ^{873/1468} gelesen und darüber (und über andere Werke) einen Lehrbrief (جائزة), der f. 48^b steht, von ihm erhalten hat.
HKh. VI 12757 p. 75.

6673. Lbg. 237.

262 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 14; 12^{3/4} × 10^{cm}). — Zustand: im Anfang fleckig und auch (bes. f. 38 ff.) stark wasserfleckig; öfters ausgebessert, bes. zu Anfang und am Schluss. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Katunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح الاجرومية لشيخ نور الدين السنهوري المالكي
Der Verfasser heisst ausführlicher:

علي بن عبد الله السنهوري المالكي نور الدين

قال المؤلف الكلام هو اللفظ: المركب المفيد بالوضع, اقول الكلام على ضربين لغوي واصطلاحى فاللغوي يطلق على ستة اشياء الخ

Sehr ausführlicher Commentar mit اقول — zu demselben Grundtext, von 'Alī ben 'abd

allāh essanhūrī elmālikī nūr eddīn, geb. ^{824/1421} † ^{889/1484}.

ورقة الي ان العرب بالخيار Schluss f. 261^b: ويجوز ان يسمى بكل من الاسمين لا من المتضاميين, هذا ما يتردد في من الاملاء على المقدمة الاجرومية ... اعوذ بك اللهم من شر هولاء الاربع وصلّى الله ... والحمد لله وحده;

Schrift: grosse kräftige Gelehrtenhand, sehr geläufig, nicht leicht zu lesen, vocallos. Stichwörter roth. F. 243 bis 258 u. 261 von ganz neuer unschöner Hand. — Am Rande in der ersten Hälfte öfters Zusätze und Bemerkungen von derselben Hand. — Collationirt. — Abschrift im Jahre 893 Ramadān (1488), zu eigenem Gebrauch, von محمد بن احمد بن النجار

Nicht bei HKh.

6674. We. 63.

61 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{2/3} × 14^{1/2}; 16^{1/2} × 6^{1/2}^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

يقول العبد الفقير الي مولاه النعمى الفقيه خالد بن عبد الله بن أبي بكر الأزهرى عامله الله بلفظه الخفى واجراه علي عوايد برة الخفى البحمد لله رافع مقام المنتصين لنفع العبيد الخاضعين جناحهم للمستفيد ... ويعد في هذا شرح لطيف لحد الفاظ الاجرومية في اصول علم العربية ينتفع به المبتدئ ان شاء الله تعالى ولا يحتاج اليه المنتهي

Gemischter Commentar zu demselben Grundtext, auf Veranlassung des شيخ عباس الشيخ الزهرى verfasst, für Anfänger, von Hālid ben 'abdallāh *elazharī* † ^{905/1499} (No. 6651). Er hat denselben, nach der Unterschrift in Mo. 32 und Lbg. 655, im J. 887 Raḡab (1482) vollendet.

Er beginnt f. 2^a: الكلام في اصطلاح النحويين: هو اللفظ اي الصوت المشتمل على بعض الحروف الهاجائية التي اولها الالف واخرها الياء المركب: وهو ما تدب من كلمتين الخ هو ثوب خز وباب ساج اي ثوب من خز وباب من ساج والخز نوع من الحرير والساج نوع من الخشب ... وما اشبه ذلك من امثلة القسمين الاوليين والثلاثة واما تابع اخفوض فقد تقدم في المرفوعات فليراجع

هناك، وهذا آخر ما أردنا ذكره على المقدمة الاجرومية
والحمد لله . . . تسليماً كثيراً

Schrift: gross, rüchlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Das Ganze in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift von محمد أبو الخير الخطيب um 1200/1785.

HKh. VI 12757 p. 74.

6675.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Mo. 32.

33 Bl. 8°, 21 Z. ($17\frac{1}{2} \times 11$; $11\frac{3}{4} \times 6\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der untere Rand in der vorderen Hälfte fleckig. — Papier: gelblich, auch bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner verzierter Lederband (mit Goldschnitt). — Titel u. Verfasser f. 2^a:

كتاب شرح اجرومية في اصول العربية لزين الدين
خالد بن عبد لله الازهري الشافعي

Schrift: klein, besonders in der 2. Hälfte, gefällig, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im Jahre 970 Sa'ban (1563), im Auftrage (برسم) des شمس الدين محمد بن احمد بن العلائي الشافعي

2) Lbg. 655.

63 Bl. 8°, 15 Z. ($15\frac{3}{4} \times 10\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: in der vorderen Hälfte ziemlich fleckig und am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser auf dem ungezählten Vorblatt:

” شرح اجرومية للشيخ خالد بن عبد الله بن
أبي بكر الازهري

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Bisweilen Randbemerkungen. Inhaltsübersicht auf f. a Rückseite. Arabische Foliierung. — Abschrift im J. 1174 Dülligge (1761) von حسن بن علي بن محمد بن علي الشبراوي الشافعي الاحمدي النقشبندی

3) Schöm. XI 3^e, Heft 33.

Derselbe ist hier unvollständig. Genaueres in No. 3951.

Zu diesem Commentar des Hälid elazhari hat

1) أبو بكر بن اسمعيل بن القطب الرباني الشمواني † 1019/1611 zwei Glossen verfasst.

2) أحمد بن محمد بن أحمد بن يونس السعودى الشلبى † c. 1023/1614

3) und von عبد المعطي الازهري الوفاى المالكي
um 1040/1630 أبو حامد

4) und محمد علي بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي
† 1057/1647

5) und يوسف القيشى المالكي † 1061/1651

6) und ein Supercommentar von علي بن عبد
† c. 1062/1652 القادر التبتيتى الحنفى.

7) S. die folgende Nummer.

6676. Pet. 308.

94 Bl. 4°, 23 Z. (22×16 ; 16×10 cm). — Zustand: in der vorderen Hälfte etwas unsauber und am Rande (besonders oben) fleckig. Im Anfang mehrere Blätter lose. F. 91^a ein grosser Dintfleck. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1^a:

حاشية الشيخ شهاب الدين الغلبوي
على الشيخ خالد

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع مقام من نصب نفسه لثمن العباد والصلاة والسلام . . . وبعد
فهذا ما تيسر جمعه من الفوائد على شرح الاجرومية
لمولانا الشيخ خالد بن عبد الله خاتما الخ

Glossen zu demselben Commentar des Hälid elazhari, von Alimed ben ahmed elqaljabri shihab eddin † 1069/1659 (No. 3927).

Dieselben beginnen f. 1^b: قوله يقول فيه اشارة
الي ان الخطبة سابقة على التاليف واصله مضموم
الواو فنقلت الي النساءى . . . قوله خالد هو اسم
المؤلف وهو مرفوع بدل من فاعل يقول او عطف
يبان عليه . . . قوله عامله الله الخ جملة يراد منها
انشاء الدعاء لنفسه الخ

Schluss f. 94^a: قوله من حرر الخ
عذرا تقديره: وضح وبس من مقدرة في الاضافة . . . وهي من
اضافة النشاء الي نفسه او من اضافة المسمي الي
الاسم او اضافة ما بينه وبين مضانه عموم من وجه
اقوال ثلثة والله اعلم وصلّى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, hintenüberliegend, ziemlich flüchtig, vocallos. Das Stichwort قوله roth (einige Male ausgelassen). Am Rande stehen von anderer Hand oft längere Glossen. — F. 31—40 von späterer Hand, gross, rüchlich, deutlich. — Abschrift c. 1100/1689.

HKh. VI 12757 p. 74.

6677. We. 65.

67 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13¹/₂; 12 × 9^{cm}). — Zustand: im Anfang nicht recht fest im Deckel; nur ziemlich sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

كتاب شرح مقدمة شيخ الاسلام الشيخ محمد بن داود
الاجرومي في النحو للعلامة الشيخ ابي الحسن
نور الدين علي السهودي المانكي

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام . . . ابو الحسن نور الدين علي السهودي المانكي رحمه الله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد فلما كان ما املهته قديما على المقدمة الجرومية قد سأل على بعض من شاركني في الاشتغال الخ

Commentar mit قوله von mittelgrossem Umfang zu demselben Grundwerk, von 'Alī ben 'abdallāh *essamhādī* nūr eddīn †^{911/1505} (No. 2641). Dass er im Anfang السهودي المانكي heisst, ist unrichtig; wahrscheinlich auch الشافعي, denn sonst steht:

Der Commentar selbst beginnt f. 1^b:

قال الكلام هو اللفظ اعلم وثقك الله ان الكلام له معنيان معنى في اللغة وهو كل ما افاد من خط واشارة او لفظ او غير ذلك ومعنى في الاصطلاح . . . قوله المركب هو القيد الثاني من القيد الاربعة الخ

Bei Erörterung mancher Fragen gebraucht er die Wendung: قلت . . . قلت.

Schluss f. 67^o: كما في جاء غلام زيد وان اقتضى النصب انتصب نحو رايت غلام زيد وان اقتضى الجر جر نحو مررت بغلام زيد, وهذا ما يسره الله تعالى به من حل اللفظ المقدمة الجرومية بفضله وكرمه . . . وسلاما بلغتهم اعلا الجنان في يوم الدين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der fehlende Anfang ist f. 1—14 ergänzt, ziemlich klein und fein, rundlich, vocallos. — Abschrift c. ^{1000/1391}.

HKh. VI 12757, p. 75, Z. 5 führt keinen Commentar besonders von ihm an, aber citirt ihn daselbst als نور الدين السهودي, was nicht richtig ist.

6678. Pm. 444.

1) f. 1—56.

59 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 15; 16 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; der Rand nicht ganz frei von Wasserflecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel von ganz später Hand auf der Rückseite des Vorblattes:

شرح الاجرومية على لسان الصوفية
Verfasser: s. Anfang.

يقول ان عبد الفقير ابي الله علي بن ميمون بن ابي بكر بن علي بن ميمون الادريسي ثم الحسن بن المعري المشأ نزيل الآن انصاحية الدمشقية دلأها الله من مته، لما كان من امر انله الاجتماع مع بعض الفقهاء من الاخوان بانصاحية امد دورة في النصف الاخير من شهر رجب الفرد سنة 410 فخطر ببالي قول الشيخ الجرومي رحمه انعمت تابع المنعوت في رعه ونصمه وخفضه الي آخر المسئلة الخ

Bei einer Zusammenkunft mit Çüfis zu Eççälilijje (bei Damaskus) im J. ^{915/1509} fielen dem Verfasser dieser Schrift, 'Alī ben meimūn elmagribī †^{917/1511} (No. 2442 u. 3033) verschiedene Sätze aus demselben Grundwerk (Elağorrümijje) ein, die sich in çüfischer Weise als Sätze der Einheitslehre deuten liessen. Als davon ein Çüft aus Elmagrib hörte, rieth er ihm, in diesem Sinne einen Commentar zu dem ganzen Werke zu schreiben. Dies sagte er zu, vorausgesetzt dass der Andere sich dazu verstehe, sein Werk nach der Stadt zu فاس zu überbringen, was derselbe versprach. Fezz aber, sagt der Verfasser, sei ihm deshalb besonders lieb, weil es die Heimat aller seiner Vorfahren (obgleich nicht seine eigene) sei und weil er dort um ^{870/1465—890/1485} etwa 20 Jahre lang studirt habe. — Nachdem der Verfasser über die Nothwendigkeit des Studiums der Sprache als der Quelle des göttlichen Wortes gesprochen und die Zweitheilung der Sprache in die der Zunge und des Herzens erörtert, von denen die letztere höher stehe und zur Erkenntniß Gottes und zum Einheitsbekenntniß führe, während jene allein nur Dünkel veranlasse,

schickt er f. 5^a ein kurzes Glaubensbekenntnis vorauf (anfangend: اعلم . . . ان الله تعالى موجود قديم من دايمة الوجود اول وآخر. ليس له ابتداء الخ)

Dann beginnt er das Werk selbst so f. 5^b: فصل قال الشيخ رحمه الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالموضع اعلم ان الكلام ينقسم الي قسمين قديم ومحدث وكلاهما صفة فصفة أحدثت محدثة وصفة القديم قديمة والصفة لا تفارق الموصوف فالقديم هو الخالق وأحدثت هو المخلوق والمخلوق وصفته صفة الخالق وصفة الخالق على قسمين قسم متصل بالذات الموصوفة منها الوجود والقدم والبقاء والعلم والقدرة الخ und schliesst es mit dem Abschnitte f. 39^a

In dem darauf folgenden Abschnitte f. 41^a sagt er, das Vorgebrachte sei zur Erkenntnis Gottes, bedürfe aber noch der Auseinandersetzung über das Verhältnis von Lehrer und Schüler und die Beiden obliegenden Pflichten. Diese werden behandelt in 2 Abschnitten: f. 41^b فصل في شروط الشيخ، فمن الشروط الخ الواجبة في حق الشيخ ان يكون عارفاً بالاخلاق الحميدة الخ فصل في ذكر ما يجب على المرشد، فمما يجب على f. 52^a u. المرشد اولاً اذا وجد الاستاذ ان يختبر اقوله وأعماله الخ

Schluss f. 56^a: وأن لم يفعل فقد خسر وما ربح هذا بعض ما يجب على الشيخ والمرشد من الشروط والآداب في السلوك ولقد شاء الله قبل هذا التاريخ بذكر شيء من الشروط في الكتاب المسمى بتذكرة السالكين من اراد ذلك فلينبظر هناك والله اعلم بالصواب وائمه المرجع والمآب والحمد لله رب العالمين الخ

Die Schrift ist in der Mitte des Sa'bān des Jahres 915/1509 verfasst.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785. Nicht bei HKh.

6679. We. 1714.

4) f. 33—66.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 33^a:

نور الساجية في حل الفاظ الاجرومية
لشمس الدين محمد الشربيني الخطيب

Der Titel ebenso im Vorworte.

الحمد لله رافع مقام المتتبعين
لاقامة الدين الخاضعين جناحهم . . . وبعد فيقول
. . . محمد الشربيني الخطيب ان مقدمة الشيخ . . .
الاستاذ محمد ابي عبد الله بن داود الصنهاجي
الشهير ببن اجزم ببنوة ثم الف بعدتها وتشديد
الراء نحو لفظ بربري معناه هو الفقير الصوفي لما كانت
من احسن مختصر في علم العريضة الخ

Sehr ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Mohammed *esšerbinī šems eddīn* †^{977/1569} (No. 2278) auf Wunsch von Freunden gemacht, mit Notizen aus seinem Commentar zu فتاى ائندا.

Anfang desselben f. 34^a: بسم الله الرحمن الرحيم: بدأ بالمسئلة افتداء بالتداب العزيز وعملما بقول النبي صمعه . . . الكلام والاصل هذا باب شرح الدلام له معينان . . . هو اللفظ اي المفعول كاخلاق بمعنى الخلق . . . المرشد وهو ما تردب من كلمتين فصاعداً الخ

Der Comm. ist nicht zur Hälfte vorhanden, sondern hört auf in dem Kap. باب مرغوعات الاسماء und zwar zu Anfang von dessen Unterabtheilung und zwar zu Anfang von dessen Unterabtheilung باب المفعول الذي لم يسم فاعله للمفعول وغيره und demnach den ersten Teil des المرشد اعط زيداً درهماً

Schrift: gross, weit, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Nicht bei HKh.

6680. Mq. 616.

66 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (dann f. 17—26 16—20 Z.; f. 27—36 18—23 Z.; f. 37—46 19—25; f. 47—56 21—23 Z.; f. 57—66 24—29 Z.) (c. 23 × 16; c. 17—18 × 11—11^{1/2} [f. 57 ff. 15^{1/2} × 8^{1/2}]cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: verschiedenes; gelb, ziemlich stark, meistens glatt. — Titel auf dem ungezählten Blatt vor dem Anfang: الاجرومي, wofür es heissen muss: شرح على الاجرومية. — Verf. fehlt.

Anfang f. 1^a: قال الشيخ الاجرومي رحمه الله الخ

Der Anfang ist ganz so, wie bei Mq. 622 mitgeteilt ist, allein schon unten auf der Seite sieht man, dass Mq. 622 nur ein Auszug ist aus dem hier vorliegenden Commentar zu demselben Grundwerk (Elāğorrümijje). Dieser ist viel ausführlicher, mindestens doppelt so umfangreich, und die hier zuletzt behandelte Text-

stelle f. 66^a steht dort f. 35^a. Sie ist: ولا يكون الحال الا نكرة ولا يكون الا بعد تمام الكلام ولا يكون صاحبها الا معرفة⁴

Der Comm. bricht f. 66^b ab mit den Worten:

وان نأني داعيين حالا من السموات والارض وما بينهما فانه يعرب بالياء المكسور ما قبله مفتوح ما بعده⁵

Bis zum Schlusse des Werkes fehlen wenigstens 10 Blätter.

Wer der Verfasser sei, ist zwar ungewiss, allein bei den vielen Berührungspunkten mit Mq. 622 und Glas. 212, 1 ist es wohl möglich, dass beide Werke demselben Verf. haben. Dies wäre alsdann:

محمد بن أحمد بن علي الغيطي. المصري نجم الدين in J. 984/1576 (982. 983) — s. No. 2603.

Die Stelle f. 17^a, 1 bis 21^b, 8 kommt schon f. 10^b, 4 bis 15^b, 6 vor, so dass sich an den Text 15^b, 6 sofort 21^b, 8 anschließt. Bl. 16 ist dabei ganz leer geblieben.

Schrift: meistens, f. 17—56, ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos, Grundtext roth; f. 1—15 kleiner, weiter, gleichmässiger, f. 57—66 kleiner und gedrängter, obgleich doch von derselben Hand herrührend wie f. 17 ff. — Abschrift c. 1200/1785. — Nicht bei HKH.

6681.

1) Mq. 622.

40 Bl. 8^{vo}, c. 22—28 Z. (21 × 15^{1/2}; 15—16^{1/2} × 8^{1/2} cm). Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande, auch zum Theil zur Seite, etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist: شرح الأجرومية

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . قول الشيخ الاجرومي رحمه اللام عو اللفظ المركب المفيد بالوضع، الكلام له معنيان معنى في اللغة ومعنى في الاصطلاح فمعناه في اللغة كل ما افاد من اشارة ونناية ونصب وعقد . . . عو اللفظ المركب المفيد بالوضع واللفظ له معنيان ايضا معنى في اللغة ومعنى في الاصطلاح فمعناه في اللغة النحر والرمي . . . والمركب ما ترد من كلمتين فصاعدا والمفيد ما افاد فائدة يحسن لسكوت المتكلم عليها الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, aber abgekürzt, von Elgeiti: s. Glas. 212, 1 u. das bei Mq. 616 Bemerkte.

Schluss f. 39^b: وياب ساج مثاله رايت باب . . . وخاتم حديد مثاله نبست ساج واعرابه رايت فعل . . . وخاتم حديد واعرابه نبست فعل وفاعل ليس فعل ماض . . . وما اشبه ذلك ابي من الامثلة واما تابع الحفوض فهو أربعة اشياء . . . لانه من الاسماء الخمسة وهو مصدق والكاف ضمير متصل في محل بلاضافة والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده . . . وسلم تسليما كثيرا الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Glas. 212, 1, f. 1—40.

87 Bl. 8^{vo}, 24 Z. (21 × 15; 15—15^{1/2} × 10^{1/4} cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: fehlt; in einen schlechten Pappdeckel eingelegt.

Derselbe abgekürzte Commentar. Titel und Verfasser f. 1^a: «أعراب الأجرومية»

للشيخ نجم الدين الغيطي

Nach f. 19 fehlt 1 Bl. (= Mq. 622, f. 18^b, 9 bis 19^a, ult.) und nach f. 40 fehlt der Schluss, etwa 3 Bl. (= Mq. 622, f. 37^a, 3 bis zu Ende).

Schrift: ziemlich gross, klar, wenig vocalisirt. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

6682. We. 67.

35 Bl. 8^{vo}, 23—26 Z. (21^{2/3} × 16; 16 × 10^{3/4} cm). — Zustand: lose Blätter; der Rand öfters beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب المعجم السنية في حلّ الفاظ الأجرومية

ebenso in der Vorrede f. 2^a. — Verfasser f. 1^a: ربحان اغا تابع الوزير حسن باشا فاتح غالب قاض البين (ausführlicher im Anfang).

Anfang f. 1^b: حمدا لك اللهم علي ما ألهمت من دقائق العربية وصلاة وسلاما على من تحت تحوه جمل المواهب الدنية . . . وبعد فيقول أفقر البرية لعفو مولاه ربحان اغا بن عيد الله تابع حضرة مولانا عز الاسلام والمسلمين . . . شباب الدين احمد . . . لما وقفت على المقدمة المعروفة بالأجرومية في علم العربية التي نفع الله بها الامنة واعتدى بشرحها الأيمنة الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundtext, von Reihān agā ben 'abdallāh elhabešī elahmedī eššāfi'ī †^{1015/1606}. Derselbe hat den Text der Elāgorrhūmīje gelesen und einen Lehrbrief darüber erhalten von نور الدين علي بن برهان الدين الخليلي الشافعي الأزهري 'Alī ben ibrahīm ben ahmed ben 'alī elhalebi elqāhiri eššāfi'ī elazharī nūr eddīn ben borhān eddīn war geboren im J. 975/1567, starb ^{1044/1635}.

Der Commentar selbst beginnt f. 3^b so:

الكلام هو اللفظ المراد بالمفرد بالوضع لا يخفى أن
المصنف ابتدأ بالبسملة لفظاً لأنه من المأمور به كما
هو اللابن بمقامه . . . واقسامه أي اجزائه ثلاثة لا
زيد عليها باستقراء الخ

وإب ساج الساج نوع من

الشجر وخاتم حديد وسدت عن ما يقدر في لقلته
نحو مكر الليل والنهار . . . أخفوض للمجاورة أو للتوهم
نحو حجر صب خرب بالجر وليس زيد قائماً ولا قاعد
بالجر؛ وهذا آخر ما اردنا إيراده في هذه العجالة الصلاة
تضمنت لطيف الاشارات . . . والحمد لله وحده والصلوة
والسلام على من لا نبي بعده . . . وأهل بيته وجنته؛

Schrift: gross, dick, deutlich, rundlich, vocallos.
Grundtext roth. Der Text hat in der unteren Hälfte auf
mehreren Blättern (f. 16 ff., bes. f. 19) durch Zusammen-
kleben gelitten und zeigt daselbst öfters löchrige Stellen. —
Abschrift c. ^{1100/1688}. — Nicht bei HKh.

6683.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) We. 68.

45 Bl. 4^o, 15 Z. (22 × 16; 13¹/₃ × 7¹/₂cm). — Zu-
stand: lose Lagen und Blätter. Der Seitenrand etwas
wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:
Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und
Verfasser fehlt. — Nach f. 9 fehlen 10 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos.
Grundtext roth. — Abschrift im Jahre ^{1180/1766} von
محمد بن عبد الله الجنائني

2) Mq. 212.

68 Bl. 8^o, 15 Z. (20²/₃ × 15¹/₄; 10¹/₂ × 6¹/₂cm). — Zu-
stand: im Ganzen gut, trotz einiger Flecke, bes. 53—58.
Im Anfang ist die obere Ecke wasserfleckig. — Papier:
gelb, grob, glatt, ziemlich dick. — Einband: Hlbfzbd., —
Titel und Verfasser fehlt.

Die Blätter folgen so: 1. 53—58. 2—52. 59—68.

Schrift: gross, stark, deutlich, gleichmässig, vocallos.
Der Grundtext roth (ist einige Male fortgelassen). Der
Text in rothen Strichen eingefasst. — Abschrift von
السيد خليل المغربي ابن صلاح الدين im J. ^{1181/1767}.

6684. Spr. 1045.

59 Bl. 8^o, 19 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 16 × 10¹/₂cm). — Zu-
stand: nnsauber; wurmstichig, fleckig. — Papier: gelb,
glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —
Titel f. 1^a (ansführlicher in We. 1747, 1):

كتاب شرح الأجرمية

Verfasser f. 1^a: الشيخ جبريل (s. Anfang).

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي هدانا لهذا لم كنا
الادب وفتحنا أسرار لسان العرب وأشهد ان لا اله الا
الله . . . وبعد فهذا شرح على الأجرمية (الأجرومية 1) لاسرار
العربية منقده الشيخ الصالح . . . زين الدين جبريل ربه

Gemischter Commentar zu demselben
Grundtext, von Zein eddīn mohammed
jibril. Derselbe lebt spätestens um ^{1054/1644};
eine Notiz über ihn habe ich nicht gefunden.

Anfang desselben f. 1^b: إنكلام هو اللفظ المراد
المفرد بالوضع واللفظ هو الصوت المشتمل علي بعض
الحروف والصوت هو انهاء المنصبت بين قارع ومفروق
والمركب يعني ما تركب من كلمتين أي من اسمين؛

Schluss f. 59^a: نحو غلام زيد وثوب بكر اي غلام
زيد وثوب لبكر الاضافة في هذين المثالين بمعنى اللام
لان المضاف اليه ليس طرفاً ولا جنساً وهذه آخره الكلام؛

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, vocallos,
collationirt. Der Grundtext roth. — Abschrift im
J. 1055 Dū'iq. (1646) von الحاج قاسم بن ابراهيم
Nicht bei HKh.

6685.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) We. 1747, 1, f. 1—53.

140 Bl. 8^o, 26 Z. (15 × 10¹/₂; 11¹/₂ × 7^ocm). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; auch etwas
wasserfleckig oben am Rande. — Papier: gelb, stark,
ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. —
Titel und Verfasser f. 1^b:

كتاب شرح الأجرومية لاسرار علم العربية

لزين الدين محمد جبريل

Schluss f. 53^a: ومثله باب ساج اي باب من ساج
ومثله ثوب خز [delend.] اي ثوب من خز وباب ساج
اي ثوب من خز [وباب من ساج] وخاتم من حديد
والله اعلم بالصواب وصلي الله الخ

Nach f. 15 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, im Ganzen gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von احمد بن الحج محمد بن محمد بن خضر بن محمد سويدان بن محمد شقير الصقدي الشافعي im J. 1054 Rabī II (1644).

Auf f. 1^a. 8^b. 53^b verschiedene Kreise mit einigen Qoränstellen.

2) We. 66.

72 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 16 × 10^{1/2}cm). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح الاجرومية في علم العربية

نور الدين جبريل

Anfang und Schluss wie bei Spr. 1045.

Schrift: ziemlich klein (zum Theil recht klein), deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1066 Ġomāda I (1656).

Bei der Folirung ist die Zahl 41 übersprungen.

3) Pet. 309.

87 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21^{1/2} × 16; 15^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders in der ersten Hälfte, auch fleckig. Bl. 1 u. 2 u. 86 u. 87 am Rande ausgebessert. — Papier: grob, gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel steht f. 1^a beiläufig so: شرح جبريل. Dann f. 1^b als Ueberschrift:

كتاب تركيب شرح الاجرومية لشمس جبريل

Am Schlusse fehlen 2 Blätter; das Vorhandene hört f. 87^b in dem Aufbegehren in dem Worten auf: التتابع قد تقدمت هناك (= We. 66, f. 71^a, 5).

Schrift: ungleich, zum Theil recht gross, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext meistens roth, zum Theil schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1150/1737.

6686. Pm. 178.

133 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19^{1/2} × 14^{2/3}; 14^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; doch ist der Rücken

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

sehr oft ausgebessert; an vielen Stellen am Rande wasserfleckig, bes. f. 15—28 und 50—55. Bl. 1 oben schadhaf und ausgebessert; 2—7 oben eingerissen und zusammengeklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbbranzbd mit Goldverzierung. — Titel f. 1^a:

الفنوحات الالهية في شرح الفاظ الاجرومية

(die zwei ersten Wörter sind bei der Schadhafigkeit des Blattes an der Stelle fast nicht zu lesen, sind dann aber von ganz später Hand übergeschrieben). Ebenso f. 1^b Mitte in der Vorrede, nur steht daselbst (statt (شرح في حل الفاظ الخ — Verfasser f. 1^a (s. auch Anfang):

محمد بن عامر الحكيم

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع للعلماء قدرا وتصميم نفع العباد دجرا . . . وبعد فيقولوا
بالمملك العليم محمد بن عامر الحكيم لما ذنت الاجرومية
بين المبتدئين كالنوب الوضوح اعتمى بنا نثير من
اكابر الشراخ الخ

Die meisten Commentare zur Elāğurūmīje seien schwer zu verstehen, sagt Mohammed ben 'āmir, im J. 1073/1662 am Leben, er habe sich also auf Wunsch eines bei ihm sehr angesehenen Mannes dazu verstanden, einen Commentar zu schreiben, der leicht verständlich und zum Selbststudium, ohne Beihülfe eines Lehrers, geeignet sei. — Er schickt seinem gemischten Commentar Bemerkungen über Begriff und Nutzen der Syntax voran, erklärt dann das Bismillah und den zu Anfang des Werkes meistens stehenden, den Namen des Verfassers enthaltenden, Satz und beginnt den Commentar zu dem Werke selbst so f. 2^b:

الكلام ماخوذ من الكلم بفتح الكاف وسدس اللام
الجرح لان له تاثيرا في النفس تتاثير الجرح في البدن
. . . هو اللفظ اي الصوت المشتمل على بعض الحروف
النهجائية التي اولها الالف . . . المراد اخرج المفرد
وهو الذي لا يدل جزء لفظه على جزء معناه كزيد . . .
الفيد فائدة بحسن السكوت عليها بن يذكر المبتدأ
وخيره او الفعل وضعه ذكر المعقول او لم يذكر الخ

Schluss f. 132^a: نحو ثوب خز وهو ما سده
من اوتار الابل والحمنة من الخرب وباب ساج والساج
نوع من الخشب وخاتم حديد فالضاد في حذو الامثلة

بعض المضاف إليه إلا ترى أن كلاً من الثوب والياب
والخاتم بعض جنس الخمر والساج والحديد . . . التي
عذا القدر من المسافة فادربها الطلع وعو المشى في
القمر فقصرت ثقافته عدده، وعذا آخر ما يشهه الله تعالى
عليها بمنه وكرمه . . . عذا وتختنه بمثل ما بدانا به
من الحمد للمفضل والصلاة والسلام على نبيه . . .
وتابعيهم والسلام،

Für einen umfangreicheren und gelehrteren
Commentar verweist der Verfasser auf den des
القائى، seines Lehrers, †^{1041/1631} und den des
القائى، seines Lehrers, †^{1019/1610} des Lehrers seines Lehrers.

Abgefasst im Jahre 1073, vollendet im
Gom. II (1663).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig,
vocallos. Grundtext roth. Am Rande bisweilen Verbesse-
rungen, auch längere Bemerkungen. — Abschrift nach
dem Original von سليمان بن وطبان الميدي im J. ^{1099/1684}.

6687. Lbg. 496.

1) f. 1—113.

201 Bl. 8^{vo}, 31 Z. (21¹/₄ × 15; 16¹/₄ × 10¹/₂cm). —
Zustand: wurmstichig; am Rande öfters ausgebessert,
bes. zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Ein-
band: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (f. 1^a von ganz
neuer Hand und) in der Vorrede f. 1^b:

الدرة السنية على حلّ الفاظ الشيخ خالد
والاجرومية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: . . . قال جامع ابو البركات
عبد الكريم بن محمد بن عبد الله بن رمضان
السكندري الشهير بالدري الوفاي الارمني تلميذ
المصنف . . . الحمد لله الذي رفع منابر الاسلام بوجود
العلماء الذين عم امناء الله على الاحدم . . . وبعد
فلما اطلعت علي مسائل وخرائد وحقائق ودقائق
لشيخى . . . ابي حامد عبد المعطي المالكي الارمني
الوفاي . . . وضعها على حلّ الفاظ الاجرومية في فن العروبة
وشرحها للشيخ . . . خالد الارمني جمعناها برقتها الخ

Zu dem Commentar des Ḥalid zur *Elāgurrum-
mijje* (No. 6674) hatte 'Abd elmu'ṭī abū ḥāmid
elazhari elwefāi elmālikī (vgl. No. 6691)

Bemerkungen und Excurse verfasst; diese hat
sein Schüler 'Abd elkerim ben mohammed
ben 'abdallāh eddurri elwefāi, um ^{1089/1669}
am Leben, in diesem Werke zusammengestellt,
und den Text mit قوله eingeführt (ausser im
Anfang). Er beginnt f. 1^b: اعلم . . . المصنف . . .
أن من أراد الشرح في فن ينبغى له أن يبدأ قبل
ذلك بحذره وموضوعه وغايته . . . قال المصنف . . .
الله الرحمن الرحيم أقول الكلام على التيسلة . . .
يستدعى طولاً . . . قال يقول فعل مضارع واصله يقول
. . . أقول عي في الماضي محرّكة الخ

والخمين شبيد في كربلا قوله: 113^a.
وأما تابع الخفوض . . . فليراجع جميع ذلك وعذا آخر
ما ذكرنا على هذه المقدمة والله تعالى اعلم . . . والتأب،

'Abd elkerim hat nach der Unterschrift
dies Werk zusammengestellt und ins Reine ge-
bracht zu Anfang des J. ^{1079/1668}.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, sehr gedrängt, vorn-
überliegend, vocallos. Stichwörter roth, zu Anfang Platz
dafür gelassen. Wie es scheint, Autograph. — Abschrift
im J. 1094 Rab. II (1683). — Nach f. 4 fehlt 1 Blatt.

6688. Lbg. 736.

46 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₄; 14¹/₂ × 10¹/₂cm). —
Zustand: ziemlich gut. Bl. 1 am Rande ausgebessert. —
Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit
Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

« الفوائد السنية في اعراب امثلة الاجرومية
لتاجم الدين ابن حبيب الشافى القرصى
الدمشقى

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة
. . . قال الاجرومي رحمه الكلام عو اللفظ المربوب
مفيد بالوضع الكلام له معنيان معنى في اللغة ومعنى
في الاصطلاح فمعناه في اللغة كلما افاد من اشارة وتناية
ونصب وعقد ولسان حال . . . واقسامه اى اجزاء
الكلام ثلاثة اى لا رابع لها، الخ

Gemischter Commentar zu demselben
Grundtext (الاجرومية), von Moḥammed ben
jaḥjā ben taqī eddīn ben 'obāda elfarāḍī
eddimašqī nejm eddīn †^{1090/1679}.

تبعه في الحرف وعلامة جته النبأ: Schluss f. 46^b:
 نبأية عن المسرة لانه من الاسماء الخمسة وهو مضاف
 والالف ضمير متمم في محل جر بلاضافة والحمد لله
 . . . الي يوم الدين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth. Am Rande öfters Zusätze. — Abschrift im J. 1084 Raḡab (1673) von Ḥasan al-Zurri, im Auftrag des Ḥamad al-Ḥamiri, in Damaskus. — Collationirt. — Nach f. 1 fehlen 8 Blätter.

6689. Mq. 468.

114 Bl. 4^o, 21 Z. (25 × 16¹/₂; 14¹/₂ — 15 × 8 — 9¹/₂ cm). — Zustand: lose Lagen; im Anfang etwas unsauber, besonders auch bei u. da am unteren Rande. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الكفراوي على متن الاجرومية في علم العربية
 تاليف العنم . . . الشيخ حسن الكفراوي

Anfang f. 1^b: احمد لله الذي جعل لغة العرب احسن اللغات والصلاة والسلام . . . وبعد فقد سألني بعض اخبين المعزدين على المزة بعد المزة ان اشرح متن الاجرومية للاسم الصمياحي شرحا لطيفا يكون مشتملا على بين المعنى واعراب الكلمات الخ

Ausführlicher Commentar, die Worte und den Sinn erklärend, auf Drängen von Bekannten verfasst, von Ḥasan elkafrāwī eššāfi'ī el-azharī †^{1202/1788} (1201). Derselbe beginnt f. 1^b:

بسم الله الرحمن الرحيم ابتداء بها المصنف على القول بانها من كلامه ابتداء بالكتاب العزيز . . . الكلام مبتدأ مرفوع بالابتداء وعلامة رفعه ضمة طائفة في آخره هو ضمير فصل على الاصح . . . اللفظ خبر اُمتدأ مرفوع وعلامة رفعه ضمة . . . المركب نعت لفظ ونعت المرفوع الخ

Schluss f. 114^b: ان امرأ بالمسح الي الاجل: تجاز وقراءة انصب علي محل اُجار وأجور لا بالعضف على الوجوه وبانتمم نحو نسبت فميم ولا قعد بالجر نوعها الحرف جر وانه نُسب بقبانم، والله اعلم وقد تم ما علقه الفقير الي رحمة ربه الشيخ حسن الكفراوي رحمه على متن الاجرومية

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im Jahre 1247 Moḡarram (1831) von Ršīd.

6690.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) We. 1723, 4, f. 33—63.

4^o, 21 Z. (22 × 16; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: im Anfang stark fleckig, ebenso zu Ende; Bl. 34 eingerissen, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark glatt. — Titel und Verfasser f. 33^a von späterer Hand:

عده المنسوخة اعداب الاجرومية للاسم حسن الكفراوي
 So der Titel auch bei We. 291, f. 240.

Nach f. 62 ist eine grosse Lücke. Es ist nur das erste Viertel des Werkes hier vorhanden und das Schlussblatt.

Schrift: zieml. gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos, Text roth. — Abschrift im J. 1197 Sa'bān (1783).

2) Lbg. 860.

82 Bl. 4^o, 25 Z. (22¹/₂ × 16; 17¹/₂ × 11 — 11¹/₂ cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; wurmstichig und am Rande oft ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a: شرح الكفراوي على ابن اجروم

Schrift: ziemlich gross und gedrängt, dick, etwas hintenüberliegend, (fast) vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1234 Sa'bān (1819, von Ḥasan al-Zurri) auf

3) Mq. 457.

11 Bl. 8^o, 23 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Katturücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang u. Ende fehlt. Bruchstück, entsprechend Mq. 468, f. 71^a, Z. 3 bis 86^b, 5.

Blatt 2 beginnt in dem Kapitel, welches handelt über الخواصل الداخلة على اُمتدأ والخبر und die ersten Textworte nebst Commentar sind: تقول في عمل الماضي واعرابه تقول فعل متضارع مرفوع بالضمة . . . كان يهد فصيما واعرابه كان فعل ماضٍ نفض يرفع الاسم وينصب الخبر . . . ويهدون زيد قائما واعرابه يهدون فعل متضارع منصوب من لدن الخ

(باب المتوكيد) Schluss f. 1^b (in dem وتوابع الواو حرف الواو حرف اجمع معضوف . . . وتوابع الواو حرف عطف حرف عطف على المعضوف . . . اجمع مضاف اليه مجرور بالفتحة نيابة عن المسرة لانه اسم لا ينصرف;

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, meistens vocalisirt (roth). Der Grundtext roth. — Abschrift c.¹²⁰⁰ 1788.

Bl. 1 folgt auf Bl. 11.

6691. We. 1716.

3) f. 23—54.

8^{vo}, c. 20 Z. (21 × 15^{1/2}; 17 × 10^{1/2}—11^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch bes. gegen Ende stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt: er ist im Allgemeinen:

شرح الأجرومية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 23^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله

... وبعد فهذا أعراب لتلخيص للفقير أبي مولانا الغني
عبد المعطي البرنوسى المالكي وضعته بخالص
نية لحدّ الفاظ المقدمة الأجرومية الخ

Gemischter Commentar zu demselben
Grundtext, von 'Abd elmu'ī' elbarnusī el-
mālikī (doch wol der in No. 6687 Genannte);
er behandelt die syntaktische Analyse.

Derselbe beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم

بجوز في الباء أن تكون زائدة وأن تكون أصلية فعلى
أيضا زائدة ... أن الكلام مبتدأ مرفوع بالابتداء ... هو
ضمير منقصل لا محل له من الأعراب على الأصح اللفظ
خير الكلام وهو مرفوع ... المركب صفة اللفظ الخ

وناب معطوف على ثوب وباب: Schluss f. 54^b:

مضاف وساج مضاف إليه وخاتم معطوف أيضا على
ثوب وخاتم مضاف وحديد مضاف إليه وبالحاتم بختم
الكتاب، وهذا ما تيسر بعون الله وقوته والمجد لله الذي
هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا أن هدانا الله، تم

Schrift: gross, dick, unschön, oft schiefe Zeilen,
vocallos. Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1181
Dūlligge (1768).

6692. Glas. 47.

2) f. 36.

Format (29 Z., Text 24 × 16^{1/2}cm) etc. und Schrift
wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح الأجرومية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: يقول الفقير أبي الله ... إبراهيم بن

عبد الرحمن، الحمد لله الذي خلق الإنسان وعلمه
البيان وفضلته على كثير من خلقه لا وجودا عليه بل
تفضلا منه ... أما بعد فإني راعب أبي الله الكريم
في وضع كتاب في أعراب شرح الأجرومية للشيبخ ...
محمد بن داود الصنهاجى الخ

Dieser gemischte Commentar des Ibrāhīm
ben 'abderrahmān, welcher nach Hālid
elazhari lebt und wol dem 11. Jahrhundert
d. H. angehört, beginnt zu dem Bismillāh so:

أَبِيَاءَ حَرْفٍ جَرَّ اسْمَ مَجْرُورٍ بِالْبَاءِ وَالْجَرُّ وَالْمَجْرُورُ مَتَعَلِقٌ
بِمَحْذُوفٍ اتَّفَاقًا كَمَا قَدْ أَدْرَجِي ... اللَّهُ هُوَ اسْمٌ
تَفَرَّدَ بِهِ الْبَرِيُّ سَجَانَهُ يَجْرِي فِي وَصْفِهِ مَجْرَى الْأَعْلَامِ
لَهُ يَعْرِفُ لَهُ اشْتِقَاقُ الْخ

Bloss das erste Blatt vorhanden; bricht
zu Anfang des Werkes in Erklärung des Wortes
amāb (فأد) ab. — Abschrift c. 1092/1681.

Schöm. XI, 3^e, Heft 30, 2.

Gemischter Commentar zu demselben
Grundwerk, erste Hälfte: s. No. 3951.

6693. Pm. 326.

2) S. 101—122.

Format etc. u. Schrift (aber vocallos) wie bei 1). —
Titel fehlt, steht aber in dem Verzeichniss auf der un-
paginirten Seite zu Anfang dieses Sammelbandes:

نظم الأجرومية للعمريطي

Der Verfasser ist im viertletzten Verse ebenso angegeben.

Anfang (v. 1. 4):

الحمد لله الذي قد وفقنا للعلم خير خلقه أولي التنقى
وبعد فعلم انه ما اختصر جل العوري على الكلام اختصر

Versificierung desselben Grundtextes, von
El'amrī'ī im J. 976 Gom. (1568) verfasst
(nach v. 6 vom Ende).

Das eigentliche Werk beginnt S. 102 so:
كلامهم لفظ مفيد مسند والكلمة لفظ مفيد المفرد

Schluss S. 122:

او عبد زيد او انا زجاج او ثوب خز او كباب ساج
worauf noch 8 Nachtragsverse über das Werk
und den Verfasser selbst kommen, deren letzter:

محمد وخبه والال اعل التنقى والعلم والكامل

Im Ganzen 248 Verse.

Dieses Regezedicht ist mit einem Commen-
tar versehen von حسن الأخصائى الحنفى
ابراهيم بن حسان الأخصائى الحنفى
† 1048/1638. — Eine andere Versification des-
selben Grundtextes in Lbg. 782, 2, f. 4—8^a,
von لطفى زاده محمد um 1288/1871. (S. No. 98.)

6694. Mg. 122.

35^o f. 287—297.

8^{vo}, 21 Z. (18¹/₃ × 13²/₃; 13 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Schluss der Glossen zu einem grammatischen Werke, vielleicht der *الاجرومية*; die Stellen aus dieser mit *قوله* mit *اقول* eingeführt.

F. 287^a; 1: عاملين جوارا نحو زيد لمن قل: من قام او من ضرب ووجوب نحو واذا السماء انشقت واذا الارض مدت، *اقول* لم يتعرض في الشرح نه بل قل ذلت عند اربعة احده يشترت في الفعل والنايب ولم يذكر هذا الحكم الخ

F. 288^a: *قوله* في باب *المندوبات* في المفعول به: ومنه ما اضمر عامله جوارا نحو قلنا خيرا او وجوبا في مواضع منها وكل انسان الومناه طيره، *اقول* عامل المفعول به قد جحدف لدليل وهو معنى قوله اضمر الخ

قوله في نواصب الفعل المضارع في تقدير: ان بعد ثلاثة من حروف الجر واللام التعليلية مع الجرد من لا نحو ليغيرك الله خلاف ليليا يعلم *اقول* لم يتعرض في الشرح لتقبيد اللام التعليلية بتجر الفعل الخ

قوله في باب *المنادي* والالتابع: ان المضاف الجرد من ال *اقول* لم يشرح قيد التجرد من ال فالاحتراز به عن نحو يا زيد احسن الوجه بلاضافة... باعتبارها ولا التفت اني الاضافة عما تكونت لفضية غير محضه فاشبه احسن حينئذ *اقول*، عذا تمام ما قصده والجد له اولا واخرى وصلواته وسلامه... التابعين،

Schrift: gross, kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, nicht ganz leicht, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von Abu البركات محمد بن محمد بن محمد العمري الخطيب im J. 842 Göm. II (1438).

6695. Spr. 1057.

200 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15¹/₄; 16 × 10^{cm}). — Zustand: am Ende wasserfleckig und auch schmutzig. Auch der Rand vorn in der Handschrift wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: *على المصنف لاطلاقه التثنيين* وهو شامل لهذه الاقسام F. 23^a *باب الافعال قوله* مناض قدم انماضي *علي* المضارع الخ وهو *علي* الامر رعية ترتيب الوجوه الخ

الاجرومية zu einem Commentar zur

باب الجوارم *قوله* والجوارم ثمانية عشر، الجوارم 52^b ج جازم لا جازمة *قوله* ثمانية عشر

باب المرفوعات سبعة *قوله* المرفوعات سبعة، المرفوعات 64^a ج المرفوع لن موصوفه اللفظ وهو مذكر لا يعقل

باب الفعل *قوله* ورسمه بمعنى خواصه انما دن 65^a ما ذكر المصنف رسما u. s. w.

باب البدل *قوله* البدل اعلم ان البدل لغة هو 139^a انعوض قل تعالى عسي ربنا ان يبدلنا خيرا منها

باب المنصوبات، *قوله* جري فيه ما تقدم في 148^b المرفوعات فلا تعقل

باب المفعول به *قوله* المفعول به، بدا به لانه 150^b احوج الي الاعراب

باب المفعول المطلق *قوله* المنصوب على المفعول 154^b المطلق، اعلم ان المصدر لما تقدم مشترك u. s. w.

باب لا النافية للجنس *قوله* النافية للجنس 179^a اي الماهية والحقيقة اي لصفته وحكمه الخ

باب المنادي *قوله* بفتح الدال احتراز به عن 181^b المنادي بكسر الدال

184^b ff. ist für die Ueberschriften Platz gelassen.

ونسال الله حسن الخاتمة، (خاتمة) Schlusswort 197^b الامور التي يكتسبها الاسم بلاضافة احد عشر

وقراءة غير ابي عمرو وابن 200^a Schluss f. كثير يوم لا تملك لمفس شيئا، وعذا آخر ما اردناه من القوايد وتمام ما قصده من القوايد... وتختتم عذا الكتاب بما بدأنا به من حمد الله ذي الجلال... ونقول الحمد لله انذي عدانا... وخصوصا امامنا الشافعي ربه بزمزيد الرحمة والرضوان وصلّى الله على سيدنا محمد الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von ابو بكر البمني im J. 1030 Dū'lqa'da (1621).

Der Verfasser lebt nach dem oft citirten احمد بن يوسف بن عبد الدايم السمين شهاب اديبي (محمد بن ابي بكر) ابن الدماميني 756^b + النسيوطي 828^b + nach الكنديجي 879^b + الفيروزبادي 817^b + (f. 79^a); nach

Weshalb Spr. als Verfasser den الشنوائى bezeichnet, weiss ich nicht. Es kann richtig sein, da أبو بكر بن اسمعيل الشنوائى ^{1019/1611} einen grossen Commentar, ausserdem auch zwei Glossen zu dem Commentar des خالد الأزهرى verfasst hat.

Der Text nicht ganz mitgeteilt, sondern nur so weit es nöthig, manche Stellen auch mit der Abkürzung الخ. — Oft erwähnt das تسمييل des Ibn mālik. Ein Commentar zu diesem Werke ist es nicht; als solcher wird der des ابن اندمامينى erwähnt an einer Stelle des Werkes.

Im Anfange fehlen 59 Blätter. Blatt 1 gehört nicht unmittelbar vor f. 2: dazwischen ist eine Lücke.

6696.

Andere Commentare zur الاجرومية sind von:

- 1) عبد الرحمن بن على بن صالح المكدوبى ^{801/1398}
- 2) احمد بن على بن منصور الخيرى الباجائى المالئى ^{837/1438}
- 3) محمد بن ابراهيم بن على المقدسى ابن ابى انصاف ^{850/1446} um
- 4) محمد بن محمد بن محمد بن اسمعيل المغربى الراعى ^{853/1449}
- 5) حسن بن حسين بن احمد ابن الطولونى ^{878/1473} um
- 6) ابراهيم بن محمد الشاعورى برهان الدين ^{916/1510}
- 7) احمد بن محمد بن عبد اسلام ^{931/1525} تخمة العربية فى الفاظ الاجرومية u. d. T.
- 8) محمد بن احمد بن حمزة ارملى ^{1004/1595}
- 9) أبو بكر بن اسمعيل الشنوائى ^{1019/1611}
- 10) محمد بن محمد ائيدوى المالكى شمس الدين ^{1020/1611} (2 Commentare; der grössere heisst: التخفة الانسية على المقدمة الاجرومية).
- 11) أبو السعود بن على القسطلانى المكي المالئى ^{1033/1624}
- 12) ابراهيم بن ابراهيم اللقائى ^{1041/1631}, u. d. T. توضيح الفاظ الاجرومية
- 13) على بن ابراهيم بن احمد الكلبى نور الدين ^{1044/1634} u. d. T. التخفة السنبية بشرح الاجرومية

- 14) محمد بن يونس بن احمد الدجائى القشاشى ^{1049/1639}
 - 15) عبد اللد بن حسين بن محمد بن على باققيه ^{c. 1050/1640}
 - 16) محمد بن عبد المنعم اطاققى ^{1052/1642}
 - 17) على بن عبد الواحد بن محمد السكلماسى ^{1057/1647}
 - 18) محمد بن على بن احمد الحيرى الكرفونى ^{1059/1649}, اللايى السنبية فى شرح الاجرومية u. d. T.
 - 19) محمد بن احمد الاسدى اعرىشى المكي ^{1060/1650}
 - 20) محمد بن محمد بن محمد بن احمد ^{1061/1651} انغرى
 - 21) عبد الجواد بن محمد بن احمد المنوفى المكي ^{1068/1658}
 - 22) فضل اللد بن محمد بن محمد بن ابي بكر الخيمى ^{1082/1671}
 - 23) احمد بن غنيم بن سالم النقرابى ^{1125/1719}
 - 24) حسن بن على بن احمد المنطابى الدابغى ^{1170/1756}
 - 25) احمد بن الفتح بن يوسف اجيرى الملوئى ^{1181/1767}
 - 26) الدر المصنفة u. d. T. محمد بن على انشائى فى شرح الاجرومية
 - 27) الكواكب الصوفية فى حل الاجرومية لبعضهم
 - 28) الجواهر المصنفة فى حل الفاظ الاجرومية
- Versificirt von:
- 29) ابراهيم بن وئى المقدسى برهان الدين ^{960/1553}, الدره البرهانية فى نظم الاجرومية u. d. T.
 - 30) حسن السنهورى ^{900/1494}, u. d. T. القصيدا العلوية فى نظم الاجرومية
 - 31) محمد على بن محمد علان بن ابراهيم التميزيزى ^{1057/1647}
 - 32) محمد بن محمد بن محمد انغرى نجم الدين ^{1061/1651}, u. d. T. الحللة البهية فى نظم الاجرومية
 - 33) التخفة البهية فى شرح نظم الاجرومية
 - 34) التخفة المكية فى نظم الاجرومية

6697. Lbg. 249.

127 Bl. 4^o, 19 Z. (26¹/₉ × 17¹/₉; 20 × 12^{cm}). — Zustand: an vielen Stellen fleckig; an mehreren Stellen, besonders zu Anfang und am Ende, hat der Text durch Zusammenleben der Blätter gelitten bis zur Unleserlichkeit, so f. 12. 37^b—41. 121^a, 124—127^a; etwas wurmstichig.

Bl. I am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

شرح غاية الاحسان في علم اللسان لابي الدير الدين
أبي حيان محمد بن يوسف بن علي الاندلسي

قال الشيخ الاستاذ . . . أثير f. 1^b Anfang
الدين ابو حيان محمد بن يوسف بن علي بن حيان
الاندلسي، هذه نعت امليتها على مقدمتي التسمية
بغاية الاحسان في علم اللسان فتحت فيها مقفليا
واوخت مشدلتها الخ

Der Titel ist nach dem kurzen Vorwort:
النكت الحسنان في شرح غاية الاحسان

Commentar mit قوله des Mohammed ben
jūsnf elgarnāṭī atīr eddīn abū ḥajjān
† 745/1344 (No. 882) zu seinem grammatischen
Werke *غاية الاحسان*. Er beginnt f. 1^b so:
النحو علم احكام التحمل العربية افرادا وترتيبها،
قوله علم جنس يشمل ساير العلوم واحكام انكلم عو
ما يعتور الكلمة وينداول عليها وجوبا وامتناعا الخ

والعدول عنه الي ما لا وجه f. 127^a Schluss
نه لان ذلك نحو . . . قال سيمويده وليس شيء
يضرزون اليه الا وهم يجاولون وجهها آخر، تم الكتاب

Der Gegenstand, dessen Erklärung im Text
gegeben wird, ist meistens am Rande kurz bezeich-
net, mit rother Schrift: z. B. 12^a النعتب عن الفاعل
والندتب عن الفاعل 14^a المبتدأ 18^b النواسخ u. s. w. Viele alte Dichter-
stellen angeführt, meistens ohne Namensnennung.

Schrift: gross, dick, vocallos. Das Stichwort قوله
roth überstrichen. — Abschrift c. 750/1349.
HKh. IV 8493. VI 13983.

6698. Spr. 1050.

1) f. 1—30.

114 Bl. 8^{vo}, 9(11)Z. (18×13; 10—10^{1/2}×8^{em}). — Zu-
stand: unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband:
schöner Halbfranzbd. — Titel fehlt. Er ist nach f. 31^b, 6:

كتاب المغنى في علم النحو

Verfasser fehlt; nach f. 31^b, 8:

فخر الدين احمد بن الحسين (الحسن. I.) الجاربردي

Anfang f. 1^b: الكلمة لفظ وضع معنى مفرد
وعى اما اسم كرجل واما فعل كضرب واما حرف كقد

لان الكلمة اما ان تدل على معنى في نفسه او لا فان
لم تدل على معنى في نفسه فهو الحرف وان دلت على
معنى في نفسه فاما ان تقتصر باحد الازمنة الثلاثة
التي عي الماضى والحال والاستقبال او لم يقتصر فان
لم يقتصر فهو الاسم الخ

Grammatisches Compendium, die Syntax
behandelnd, von Ahmed ben elhasan ben
jūsuf ben ibrahīm eljaraberdī eššāfi'ī faḥr
eddīn † 746/1345. Das ganze Werk ist fast
nichts, als Wiederholung des *التموج* des Ezza-
maḥsār (No. 6514) mit einigen Zusätzen.

Schluss f. 30^a: وعو كل تنوين نحو قافية
مقيدة للترنم لما قول رونة
وتقم الاعين خاوي اخترقن مشتبه الاعين لماع الحققن
وعو قليل، والحمد لله وحده

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, wenig vo-
calisirt. — Abschrift c. 1000/1688. — HKh. V 12495.

6699. Spr. 1050.

2) f. 31—113.

8^{vo}, 15—18 Z. (18×13; 13×9^{em}). — Zustand:
fleckig, unsauber. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. —
Einband: schlechter Lederband. — Titel fehlt; nach
der Vorrede:

شرح المغنى في علم النحو لجاربردي

Verfasser fehlt; nach der Vorrede:

محمد بن عبد الرحيم بن محمد العمري الميلاي

Anfang f. 31^b: الحمد لله الفاطر الحكيم القادر
العليم . . . اما بعد فيقول العبد الضعيف . . . الميلاي
لما لم يكن للكتاب التسمي بالمغنى في علم النحو
شرح وهو من مصنفات استاذي العلامة فريد الدهر
. . . فخر الملة والدين احمد بن الحسين (الحسن. I.)
الجاربردي . . . قد خطر ببالي ان اشرح له شرحا
كاشفا لمكتون معانيه الصحاح الخ

Commentar mit قوله zu demselben Werk,
von Mohammed ben 'abd errāḥīm ben
mohammed el'omarī *elmilāni*, um 800/1397
am Leben. (HKh. nennt ihn Mohammed
ben 'abderrāḥīm ben elḥosein elḥamawī
elmilāni bedr eddīn.)

Anfang des Commentars selbst: ثم اعلم ان هذا العلم الذي نشره فيه علم النحو فلا بد من تعريفه فنقول النحو في اللغة علي معان . . . قوله الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد انما قدم الكلمة على الكلام لان الغرض من النحو الاعراب ومعرفة الاعراب موقوفة على معرفة الكلام الخ

Schluss f. 113^b: فاما لا لتقاء الساكنين واما لان التقافية تستحق التدرج في الاصل واما الفتح فللخفة قاله السيد في الشرح الكبير للدفبة قوله وهو قليل اي والتنوين الغالب في كلام الفصحاء قليل، والله اعلم بالصواب والله المرجع والمآب،

Schrift: dieselbe wie bei 1), aber durchgehends kleiner. Am Rande (bisweilen auch zwischen den Zeilen) oft Glossen. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸. — HKh. V 12495.

F. 113^b am Rande, 114^{a, b} und auf der inneren Seite des Hinterdeckels steht der Anfang der *غرسة يوسف*, ziemlich ausführlich. Eng geschrieben, die Tinte ziemlich verblasst.

6700.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) We. 99.

126 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/2} × 12^{1/2}; 13 × 7^{cm}). — Zustand: im Anfang nicht ganz sauber; Bl. 1 beschädigt am Seitenrande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a oben am Rande: كتاب شرح المعنى. — Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Das den Text einführende *قوله* ist roth. Am Rande stehen, bes. in der ersten Hälfte, öfters Glossen. Unten am Rande foliirt. — Abschrift im Jahre 1013 Šawwal (1605) von (في بلدة أرزنجان) مصنفى بن محمد.

F. 126^a ein kurzes Gebet vor dem Fastenbrechen und nach demselben.

2) Mq. 710.

311 Seiten 4^{vo}, 9 Z. (23 × 15; 10^{3/4} × 6^{1/2}cm) — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber, auch nicht frei von Flecken; der Rand Anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Der Commentar bricht hier ab in der Pluralbildung S. 310: وصفة اي مشتقا نحو صواب في جمع

ضاربة قوله وقد شدت فوارس جواب سؤال مقدر وهو

ان يقدر فوارس جمع فرس اي راكب الفرس . . . فاجاب بقوله وقد شدت فوارس، قوله [واما قولهم الخ آخره ايضا جواب عن سؤال مقدر وهو ان يقال]

Das Eingeklammerte steht S. 311, von anderer Hand, ist aber richtig (= Spr. 1050, 2, f. 65^b, 15).

Schrift: gross, gut, kräftig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen von derselben Hand in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

6701. Pm. 671.

1) f. 1—12^b Türkisch.

2) f. 12^b—13^a.

281 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 17 × 12^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut; die Ecke des oberen Randes ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Es ist ein Excurs, in welchem der Anfangssatz des grammatischen Werkes *المعنى في النحو* erörtert wird.

Anfang: قوله الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد، اعلم ان الكلمة محدود ولفظ وضع لمعنى مفرد حد ومعرفة المحدود موقوفة على معرفة الحد الخ

Schluss: قلنا ان الكلمة فرد من افراد الاسم باعتبار اللفظ وباعتبار المفهوم جنس لهم، تمت هذه القاعدة،

Schrift: Türkische Schrift, klein, kräftig, gewandt, vocallos. Stichwörter (قلنا، فان قيل) roth. — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷.

F. 13^a steht von derselben Hand ein kleiner Excurs von *داود اخندي*, in welchem die Begriffe Zweifel (شك), Vermuthung (ظن), Gewissheit (يقين) etc. erörtert werden.

6702. Spr. 1009.

1) f. 1—6.

105 Bl. 8^{vo}, c. 20 Z. (20^{1/2} × 14; 17 × 12^{1/2}cm). — Zustand: fleckig, etwas schadhaf. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Er ist:

الارجوزة (المنشومة) الوردية في النحو

Ein anderer Titel in Lbg. 1047, 11. Verfasser fehlt; er ist:

عمر بن مظفر بن عمر بن محمد بن محمد بن ابي الفوارس ابن على البربري الصديقي المعري الحلبي الشافعي زين الدين ابو حفص ابن الوردى

Anfang f. 1^b (v. 1. 3):

قال الفقير عمر بن الوردى له شكري ابدأ وحمدى
وبعد فاجعل بالدحو احتقر اذ كل علم فاليه يفتقر

Text eines grammatischen Lehrgedichtes über Syntax in vielen Abschnitten und 152 (153) Versen. (S. bei We. 87.) Dasselbe ist vor dem J. 741/1340 (s. Pm. 196) verfasst von 'Omar ben elmo'af'far ben 'omar el'kalebi zein eddin abū haf'c *ibn Edwardi* † 749/1349.

Schluss:

حامدا الله مصليا علي محمد والاآل والصحاب ولا

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1500. — HKh. II 2689 (التحفة الوردية). VI 13937

Dasselbe Lehrgedicht in Lbg. 1047, 11, f. 216—218.

8^o, 25 Z. (21¹/₄ × 15; 15¹/₂ × 10¹/₂cm). — Zustand: fleckig, auch etwas wurmstichig, zum Theil am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titelüberschrift f. 216^b: "التحفة الوردية في مشكلات الاعراب"

Bei HKh. II 2689 ebenso, aber mit dem Zusatz:

منظومة في الدحو

Schrift: ziemlich klein, etwas spitz, gleichmässig und deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1005 Ra'gab (1597).

Dasselbe gleichfalls in We. 87, f. 1—10, WE. 152, f. 1—8.

6703. We. 87.

86 Bl. 8^o, 11 Z. (15³/₄ × 10¹/₂; 10¹/₂ × 7—7³/₄cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, bes. im Anfang. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Corduanrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح الوردية في الدحو للشبيخ [ابن] الوردى
وشرحها لمؤلفها رحه

Nach dem vorausgeschickten Text desselben Lehrgedichtes folgt f. 11^a der von dem Dichter selbst im J. 741/1341 gemachte Commentar, welcher sich theils an einzelne, theils an einige zusammengefasste Verse anschliesst. Er hat hier keinen besonderen Titel, auch kein Vorwort (Beides in Pm. 196) und beginnt nach

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

den ersten 5 Versen so: اي الكلمات تنقسم الي ثلاثة اقسام اسم وفعل وحرف لن الكلمة اما ان تصح ان تكون ركنا لاسناد او لا الثاني الحرف الخ

Das Werk zerfällt in ziemlich viele Kapitel; an und Achaotia, almbnda und alnber, alarab, aldamat; zuerst die Achaotia, almbnda und alnber, alarab, aldamat; u. s. w.; zuletzt die Achaotia, almbnda und alnber, alarab, aldamat.

Schluss des Commentars f. 86^a: راضيا من نظرها بدعوة صالحة لبيكون لهذا الورق ثم تمت هذه المقدمة المفيدة المختصرة رحم الله تعالى مؤلفها وغفر له الخ

Schrift: ziemlich klein, ungleich, nicht undeutlich, vocallos. Die Textverse roth. — Abschrift etwa 1050/1840.

F. 86^b beginnen einige Aussprüche Mo'hammeds über das Loos der Weiber am jüngsten Tage; es fehlen jedoch die übrigen Blätter.

F. 10^b enthält 2 kleine Gedichte — Gebete um Gottes Verzeihung — und den Anfang (6 Verse) eines längeren Gedichtes, dessen 1. Vers (Tawil): مطايا غدا تدنو الديار وتقرب ويبسونا وادي العقبين ويثرب

6704.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) WE. 152.

63 Bl. 8^o, 17 Z. (17¹/₂ × 13¹/₂; 11¹/₂ × 8²/₃—9cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Der Rand schadhaf, besonders in der Mitte der Handschrift; f. 49 ist halb abgerissen. Fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafte brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a: كتاب الوردية وشرحها; Verfasser kurz: عمر الششير بابن الوردى

Voran steht der ganze Text des Gedichtes; dann folgt der Commentar (wie bei We. 87), mit vorausgehender Einleitung: s. dieselbe in Pm. 196.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. Die Verse und Ueberschriften roth, vocalisirt. Am Rande öfters Lesarten u. kurze Glossen. — Abschrift im J. 861 Dū'l'q'ada (1457) (nicht wie durch Ansdiren verändert ist 761).

F. 61^b u. 62^a oben ein Regegedicht desselben Verfassers von 20 Versen, anfangend: باسم الله العرش هذا ما اشتري محمد بن يونس بن سفرا

Dann Verse Verschiedener; auf f. 63^b steht von النايغة Gedicht V, 1—3. 32—36, nebst Erklärung von v. 32 ff.

2) We. 86.

44 Bl. 8^o, 19 (auch 15, 16) Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 14 $\frac{3}{4}$; 12—13 × 9—9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: lose Lagen; im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Verfasser f. 1^b nach dem Bismillah ausführlich genannt.

Anfang und Schluss wie bei WE. 152, aber ohne den voraufgeschickten ganzen Text des Gedichtes.

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gedrängt, gegen Ende etwas breiter; wenig vocalisirt, gegen Ende etwas mehr. Die dem Commentar eingefügten Verse des Textes roth. — Abschrift vom J. 963 Sawwāl (1556).

3) WE. 76.

58 Bl. 8^o, 17 Z. (18 × 13; 10 $\frac{1}{2}$ × 8^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig. Die erste Lage lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح الوردية لابن الوردى

Der Text des Gedichtes steht hier nicht voran.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text roth. Die Ueberschriften des Gegenstandes schwarz, aber grösser. — Abschrift c. 1000/1591.

4) Pm. 196.

67 Bl. 8^o, 15 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 14 $\frac{1}{2}$ × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch zu Anfang etwas wasserfleckig am Rande und auch nicht ganz sauber. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbranner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht auf dem ersten der 2 Vorblätter:

النفحة الوردية في الكلمات العربية

تأليف الشيخ عمر ابن الوردى

قال شيخنا الامام . . . زين الدين . . .

قال ابو حفص عمر . . . بن محمد الوردى المعري الشافعي . . . الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب والصلاة على نبيه افضل من اوتى الحكمة وفصل الخطاب . . . اما بعد فما كل من صنف اتقن ولا كل من قال احسن فالفصل مواهب والقرايح مراتب الخ

Commentar des Verfassers zu seinem Regezdgedicht über Syntax, das er selbst f. 1^b unten der *النفحة الوردية* nennt. So auch bei HKh. VI 13937. Wenn das Gedicht so heisst, hat es zwei Titel (s. bei Lbg. 1047, 11 und Spr. 1009, 1), was nicht recht glaublich ist. Die Wörter *النفحة* und

und *التحفة* lassen sich im Schreiben leicht wechseln; mir scheint, das Gedicht ist *التحفة* und der Commentar *النفحة* betitelt und der Beisatz *الوردية* beim Commentar bedeutet Rosenduft, während er beim Gedicht auf den Zunamen des Verfassers, Ibn elwardi, geht; dann also:

النفحة الوردية في التحفة الوردية

Doch s. unten den angeführten Commentar.

Schluss wie bei We. 87. — Aus der Unterschrift erhellt, dass der Commentar des Gedichtes vollendet ist im J. 741 Ram. (1341).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Grundtext roth, in abgesetzten Versen. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift von عبد الواحد بن عبد القادر بن احمد الهجري ابن الحجار im Jahre 1001 Ragāb (1593).

Ein Commentar zu dem Grundtext ist von سرجيا بن محمد المنظي زين الدين ^{788/1386} u. d. T. *المختة السرجية من النفحة الوردية* HKh. VI 13158. — Er könnte allerdings eine Bearbeitung des Commentars des Dichters sein.

6705. Mo. 205.

2) f. 10^a—33^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب قواعد الاعراب

Den genaueren Titel s. im Vorwort. — Verfasser fehlte (s. Anfang); er heisst ausführlich:

عبد الله بن يوسف بن احمد بن عبد الله الانصاري الحنبلي جمال الدين ابو محمد ابن هشام

قال الشيخ الامام انعام العامل: 10^a: *جمال الدين ابن هشام* نفع الله المسلمين ببركته، *عده* فوايد جليلة في قواعد الاعراب يفتنى منامها جادة الصواب وتطلع في الامد القصير على نكت كثيرة من الابواب عملتها عمل من طب لمن حب وسقيتها بالاعراب عن قواعد الاعراب ومن الله استمد الخ

Compendium über die Endflexionen, von 'Abdallah ben jüsub ben ahmed elançari *gemäl eddin ibn hisām*, geb. ^{708/1308}, † ^{761/1360} (762). Dasselbe zerfällt in 4 Kapitel:

1. باب 11^a في الجملة واحكامها 11^a باب 2. في الجملة واحكامها 11^a باب 3. في تفسير كلمات يحتاج اليها المعرب 18^b باب 3. وهي عشرون كلمة

4. في الاشارات الي عبارات بحررة مستوفاة موجزة 30^a باب 4.

Kap. 1 beginnt: اعلم ان اللفظ المفيد يسمى كلاما وجملة وتعنى بالمفيد ما يحسن السكوت عليه وان الجملة اعم من الكلام الخ

Kap. 2: احديها انه لا بد من تعلق التجار والتجور: بفعل او بما فيه معناه قد اجتمعنا في قوله تعالي انعمت عليهم غير المغضوب عليهم الخ

Kap. 3: يحتاج اليها المعرب وهي عشرون كلمة: وهي ثمانية انواع احديها ما جاء على وجه واحد وهو اربعة احديها قط بتشديد الطاء الخ

Kap. 4: ينبغي ان تقول في نحو ضرب زيد بانه فعل ماض من ضرب لم يسم فاعله ولا تقل مبي لما لم يسم الخ

Schluss f. 33^a: وكثير من المتقدمين يسمون الزايد صلة وبعضهم يسميه مؤكدا وفي هذا القدر كفاية لمن يتامله تمت

HKh. I 929. IV 9602.

6706.

Dasselbe Compendium vorhanden in:

1) Pet. 303, 3, f. 76—109.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift im J. 910 Sawwāl (1505).

Anf. f. 76^b und 77^a einige Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen.

F. 110—112 Persisch, die عوامل in Verse gebracht (ist mit f. 112 nicht zu Ende).

2) Glas. 149, 1, f. 1—5^a.

212 Bl. 4^o, 29 Z. (28³/₄ × 20; 22¹/₂ × 14¹/₂cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^a ausführlich.

Anfang ebenso, aber mit voraufgehendem [عده فوائد الخ] اما بعد حمد الله حتى حمده ...

Schluss (etwas erweitert): يسمون الزوائد صلة وبعضهم يسميه مؤكدا وبعضهم يسميه لغوا واجتناب هذه العبارة في التنزيل واجب وفي هذا القدر الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, deutlich, vocallos, diakritische Punkte fehlen öfters. Uberschriften und Stichwörter meistens roth. — Abschrift im J. 955 Rab. I (1548).

3) Lbg. 670, 2, f. 14—32.

8^o, 13 Z. (19²/₃ × 13; 13¹/₃ × 7^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders am Rücken, auch sonst nicht ohne Flecken, stellenweise wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1079 Gömada II (1668) in بيلدة يكشهر.

4) Lbg. 743, 1, f. 1—30.

50 Bl. 8^o, 11 Z. (19 × 10; 10¹/₂ × 4³/₄cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, auch bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos; die letzte Seite gedrängter und kleiner, Türkischer Zug. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen in kleiner Schrift. — Abschrift im J. 1092/1681.

5) We. 95, 3, f. 45^b—58^a.

8^o, 15 Z. (Text: 14—14¹/₂ × 8—8¹/₂cm). Zustand etc. und Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift f. 45^b:

كتاب قواعد الاعراب

Verfasser (im Anfang, nach dem Bismillah):

جمال الدين ابن هشام

Abschrift im J. 1129/1711.

6) We. 98, 2, f. 33—50.

8^o, 13 Z. (Text: 12¹/₂ × 6¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Am Rande der ersten Seite stehen Randglossen. — Abschrift c. 1150/1737.

7) Lbg. 707.

14 Bl. 8^o, 17 Z. (20¹/₄ × 14¹/₂; 11¹/₄ × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von späterer Hand) f. 1^a: قواعد اعراب. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, breiter Grundstrich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Grundtext in rothen Linien. Auf den ersten 5 Seiten sehr viele Glossen am Rande in etwas kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1200/1755.

8) Do. 44, 2, f. 77^b—80.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält nur den Anfang des Werkes; geht bis zu den Worten: تنزيلا بسبب السبب ان (== Mo. 205, f. 14^b, 6). الدلالة سبب الامتنان

Abschrift im J. 1100/1688.

6707. Lbg. 470.

136 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 13^{3/4}; 14^{1/2}—15 × 7^{1/2}cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig in der oberen Hälfte; die ersten Lagen ziemlich lose; nicht ohne Wurmschich. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

كافييجي على قواعد الاعراب

Vielmehr so:

شرح قواعد الاعراب للكافييجي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الراجع لقواعد الاديين . . . والاسلام المناصب لرايات النهدي الي دار الخلد . . . وبعد فان العبد . . . محمد بن سليمان الشهير بكافييجي بين الاختاب يقول لما رايت الكتاب المسمى بالاعراب عن قواعد الاعراب . . . في غاية حسن الرفع الخ

Ausführlicher Commentar mit أقول — أقول zu demselben Grundwerk, mit vielen Excursen; von Mohammed ben soleimān elkāfijegī † 879/1474 (No. 2808).

قَالَ الشيخ رَحِمَهُ اقتداءً بكتاب

الله الكريم بسم الله الرحمن الرحيم، أقول عنها أبحاث لا بدّ من التنبيه عليها فالأول أن الباء حرف من حروف المعاني . . . ومعناها عنها المصاحبة والملازمة الخ

كفاية لمن تأمله فان التامل أصل في درك الأمور كلها فلهذا قال في أول هذا الكتاب يقتضى متأملها جاذبة الصواب جعلنا الله وأياكم من أهل الجنة والنعيم . . . والحمد لله على جزيل نواله . . . والسلام على سيدنا الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gleichmässig, vocallos. Grundtext meistens schwarz rothstrichen. Stichwörter Anfangs roth. Der Text in oberen Linien, die letzten Blätter nicht. — Abschrift im J. 1115 Ša'bān (1703). HKh. I 929 p. 358.

6708. Pm. 501.

4) f. 6—7.

Format etc. und Schrift (ein wenig grösser) wie bei 1. — Titel fehlt, steht f. 1^a:

رسالة في أحبة للكافييجي

Verfasser: s. auch Anfang.

Anfang: قال الكافييجي واعلم أن الحبة تتضمن معنى العشق والشوق فلاجل هذا اختاره عنها على

أن في ذلك صفة الخجنيس كما في قوله تعالى هَوْمَةٌ لَمَوْةٌ أنتهي، ولحب الحبة وكذلك بالكسر وحب أيضا الحبيب الخ

Ueber Wesen und Aeusserung der Liebe, mit ziemlich vielen Stellen aus Grammatikern, Aerzten und besonders auch Dichtern. Der Verfasser dieser Abhandlung ist, wie aus der Unterschrift hervorgeht, أبو بكر بن اسمعيل بن القطب الرينى شهاب الدين الشنوانى 1019/1610, welcher eine Glosse zu dem so eben besprochenen Commentar des Elkāfijegī geschrieben hat. Zu einer Stelle desselben, welche zu Anfang angeführt ist, gehört dies ganze Stück als Glosse.

كما قال الآخر (الطويل):
خبالك في عيني وذكرك في غمي

ومشواك في قلبي فابن تغيب

Collationirt.

6709. We. 103.

40 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 15; 13^{1/2}—14 × 8^{3/4}cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband, zum Theil lose Blätter. Der Rand (besonders der untere) und der Rücken wasserfleckig, auch sonst nicht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الملهم لحمد والصلاة والسلام على سيدنا . . . وبعد فيقول العبد الفقير الي مولا الغنى خالد بن عبد الله الأزهري هذا شرح لطيف على قواعد الاعراب سألني بعض الاختاب بحل المباني ويبين المعاني سميته موصل الطلاب الي قواعد الاعراب نافع أن شاء الله تعالى،

Kurzer gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Hālid ben 'abdallāh elazharī † 905/1499 (No. 6651). Fängt an f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم الباء متعلقة بفعل محذوف تقديره افتتح . . . أما بفتح الهمزة وتشديد الميم حرف فيه معنى الشرط . . . بعد بالنصب على الظرفية الزمانية واختلف في ناصبه الخ

وفي هذا القدر الذي ذكر المصنف كفاية لمن تأمله فان التامل أصل في درك الأمور كلها فلذلك حصص على التامل في ختم الكتاب

كما فعل في افتتاحه حيث قال يقتفى متاملها جاداً
 الصواب والله الموفق والهادي الي سبيل الخير بمنه
 وكرمة سالد التوفيق والهداية . . . فختتم الكتاب بما
 ابتداءه به والحمد للدر العالمين . . . وخبه اجمعين،

In der Unterschrift sagt der Verfasser des Commentars, er habe die Unreinschrift beendet im Jahre 898 Šawwāl (1493).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, nicht undeutlich, vocallos. Grundtext roth, zum Theil auch nur roth überstrichen. Nach f. 1 u. 5 kleine Lücken. — Abschrift von علي بن ابي زيد النبتيني im J. 1049 Ćafar (1639). — HKh. I 929 p. 358. VI 13417.

F. 40^a stehen von späterer Hand 8 Verse (Kāmil) über Satzarten: وقد نظم بعضهم الجمّل
 التي لها محلّ والتي لا محلّ لها فقال
 جمّل انت ولها محلّ معرب سبع لان حلّت محلّ المفرد
 (Dieselben sind in Pm. 501, 3 erklärt).

6710.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Lbg. 389.

35 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 14; 15³/₄ × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, oft ausgebessert am Rande; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. Die ergänzten Blätter weiss. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

ك شرح القواعد للشيوخ . . . خالد الأزهرى

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Bl. 5—7. 9. 15—22 ergänzt: kräftig, zuletzt etwas flüchtig, der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift um ⁹⁹⁵/₁₁₈₇; die Ergänzung um ¹³⁰⁰/₁₇₈₅. — Collationirt im J. ⁹⁹⁸/₁₅₉₀.

2) Glas. 168, 2, f. 158—193^a.

8^{vo}, 21 Z. (Text 14¹/₂ × 8³/₄cm). Zustand etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 158^a:

شرح القواعد الكبرى المسمى بموصل الطلاب
 الي قواعد الاعراب

Verf.: خالد بن عبد الله الأزهرى المصرى جمال الاسلام

Abschrift im J. 1073 Raġab (1663).
 Text in rothen Linien.

F. 193^b ein Gedicht des علوي البصرى anfangend: ليس القناعة بالتشديد من عمى — شيمى

3) Pet. 306.

55 Bl. 8^{vo}, 17Z. (19³/₄ × 14; 16¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz reinlich; der Seitenrand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt, grob. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verf. von neuerer Hand f. 1^a:
 موصل الطلاب الي قواعد الاعراب لخالد الأزهرى

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Bl. 1 von neuerer Hand richtig ergänzt. — Abschrift im J. 1081 Dūlligge (1670).

4) Pm. 447.

60 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15 × 9¹/₂cm). — Zustand: nicht ganz sauber; die mittleren Lagen fast lose im Einband; die ersten Blätter etwas beschädigt und ausgebessert; ebenso das letzte. Der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

مقدمة قواعد الاعراب بشرحها لخالد الأزهرى

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Zu Anfang stehen viele Glossen am Rande; späterhin nur selten. — Abschrift im J. 1127 Moliarram (1715).

5) We. 1781, 2, f. 9—26^a.

8^{vo}, 15 Z. (16¹/₄ × 11; 11¹/₂ × 6¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser (von anderer Hand) f. 9^a:

شرح المقدمة العربية للقرارى ملا على بن سليمان

Anfang f. 9^a: الحمد لله الفاعل المختار والصلوة
 . . . وبعد فان مقدمة الاعراب مسدولة النقاب احببت
 كشف برقعها بلفظ سافر الخ

Der Anfang (die Seite 9^b) ist ebenso wie der Titel von anderer Hand, nämlich derselben, die in diesen Handschriften vieles gefälscht hat. Beides ist nicht richtig; es liegt hier der in Rede stehende Commentar des Ḥālid elazhari vor. Der Anfang und ungefähr die ersten 50 Blätter fehlen; das Vorhandene beginnt zu Ende von Kapitel 3, von den Worten an (f. 10^a):
 ما بعد عما من الاسم والفعل المضارع ويفيد ان المعية
 وهو واو المفعول معه نحو قولك سرت والتبيل الخ
 Kap. 4 beginnt f. 17^b. Der Schluss wie bei We. 103.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift von عمر بن عمر anfangend: مصنفى بن عمر بن عمر im J. 1153 Ġomāda II (1740).

6) Lbg. 708.

34 Bl. 8^{vo}, 17—23 Z. (20 × 14; 14—14^{1/2} × 9—10^{cm}). — Zustand: unsauber, auch fleckig; der Rand öfters ansgebessert; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a: شرح قواعد موصل الطلاب

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, unschön, aber deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. F. l. 2. 19 von etwas späterer Hand, ziemlich flüchtig, und f. 33. 34 von anderer kräftiger, deutlicher Hand ergänzt. Am Rande bisweilen Glossen, besonders f. 10—18. — Collationirt. — Abschrift c. 1200/1785.

Glossen zu diesem Commentar des Hälid elazharî sind von:

- 1) ابو بكر بن اسمعيل الشنوائى † 1019/1610.
- 2) محمد بن عبد الرحمن بن محمد الحموي † 1017/1608 (abgekürzt aus 1).
- 3) عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين الاسفهمي † 1037/1627.
- 4) محمد بن علي بن احمد الحريري الحرفوشي † 1059/1649.
- 5) محمد بن محمد بن محمد الغري نجم الدين † 1061/1651.

6711. Spr. 1043.

114 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (22 × 15^{1/2}; 15 × 8^{1/2} cm). — Zustand: Bl. 3. 4. 6 der Text stark beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (so auch Vorrede f. 1^b):

ك تحفة الطلاب بشرح قواعد الاعراب لابن عشم

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله شارح الصدور وميسر الامور وماتح السور . . . وبعد فان الرسالة الموسومة بقواعد الاعراب للعلامة ابن عشم لما كانت رفيعة المياني بديعة المعاني وقد سألني بعض الاحباب ان اضع لها شرحا يحل مشكلها الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von einem Ungenannten. Das Anfangsblatt fehlt und ist von neuerer Hand ergänzt. Vielleicht hat ursprünglich der Name des Verfassers darauf gestanden. — Das ganze Werk stimmt vielfach mit We. 103 völlig überein, ist aber doch nicht dasselbe, sondern eine Erweiterung.

Anfang des Commentars f. 1^b:

بسم الله الرحمن الرحيم، أما بعد حمد الله الباء متعلقة بفعل محذوف تقديره افتتح ثم تثنى بالحمد . . . حق حمده ابي واجب حمده الذي يتعين له . . . والصلاة والسلام بالجر عطف على حمد الله على سيدنا متعلقين بالسلام على اختيار البصريين . . . محمد بدل من سيدنا . . . سيد المرسلين الخ

Schluss f. 114^a: وفي هذا القدر كفاية لمن تأمل، فان التامل اصل في درك الامور كلها فلهذا قال في اول هذا الكتاب يقتضى متاملها جادة الصواب واياكم من اهل الجنة والثواب ويوانا دار النعيم مع الاختيار والاحساب امين يا مجيب الدعوات ومفتح الابواب والحمد لله جزيل نواله والصلوة والسلام على سيدنا محمد وآله

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth. Bl. 1 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift im J. 1115 Gómada I (1703) von السيد محمد بن يحيى بن احمد بن شرف الدين الحسيني الدسوقي

Nach f. 6 fehlt 1 Bl.

6712. Lbg. 969.

81 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17^{1/4} × 13; 12 × 8^{1/2} cm). — Zustand: nicht fest im Einband; nicht sauber, auch fleckig und zu Anfang und gegen Ende am oberen Rande wasserfleckig. Die ersten Blätter am Rande ansgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von ganz später Hand:

شرح القواعد لابن ابي شريف

Der Verfasser heisst:

ابراهيم بن محمد بن ابي بكر المرعي المقدسي
برهان الدين ابو اسحق ابن ابي شريف

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt ziemlich im Anfang f. 2^a: مفعول المضعف سمي به . . . نبينا بالالهام من الله . . . فهذه جواب قوله اما بعد فوائد جلييلة في قواعد الاعراب جمع قاعدة وهي قضية كلية يتعرف منها احكام جزئياتها يقتضى الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Ibrahim ben mohammed ben abū bekr elmorri elmoqaddeṣi borhān eddīn abū ishāq ibn abū šerif, geb.

836/1432, † 923/1517. Nach der Unterschrift hat er sein Werk ins Reine gebracht im J. 856 Gomādā II (1452).

Schluss f. 80^a: كفاية لمن تأمله من أولي
الالباب والله الموفق الهادي . . . بمنه وكرمه قلت
وهذا آخر ما انتهي بنا تعرض آتبه . . . أن يجعله
خالصا لوجهه الكريم وسبيلنا للفوز بجنت النعيم

Nach f. 80 fehlt das die Unterschrift beendige Schlussblatt; f. 81^a ist schlecht ergänzend.

Schrift: klein, breit, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. Am Rande stehen bisweilen Bemerkungen. Nach f. 8 fehlen 11 Bl. — Collationirt. — Abschrift c. 900/1494. — HKh. I 929 p. 358.

6713. Lbg. 622.

81 Bl. 8^o, 19 Z. (21 × 15; 13¹/₂ × 6³/₄cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, meistens stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 9^a:

حلّ معاهد القواعد اللانئ ثبتت بالدلائل والشواهد

Verfasser (Vorrede f. 8^b):

أبو التناء أحمد بن محمد

Vollständiger mit Hinzufügung von الزبلي.

Anfang f. 8^b: الحمد لله الذي رفع أسماء العلماء بفعل الخشية في قوله إنما يخشى الله من عباده العلماء . . . وبعد فيقول . . . أبو التناء . . . أن المختصر الموسوم بالقواعد للإمام . . . ابن هشام . . . نما دن قليل الحجم في المقدار الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Ahmed ben mohammed ezzeili abū 'ttenā, um 974/1566 noch am Leben. Er hat die Reinschrift dieses Werkes (nach Do. 36, f. 79^a Unterschrift) im J. 967 Dū'l-qa'da (1560) beendet.

Der Commentar beginnt f. 9^b: قال فان قلت
لم ترك الحمد الثابت بحديث النبي . . . أنشئخ
وهو مصدر . . . آلام أي المقتندي به العالم العامل
جمال الدين لقب المصنف الخ

Der Schluss so wie bei Do. 36.

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, meistens deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen, Ueberschriften roth. Am Rande (besonders in der ersten Hälfte) sehr viele Glossen, seltener zwischen den Zeilen. F. 21^a steht überkopf. Bl. 11. 14. 15. 24. 52 sind der Glossen wegen zwischengeklebt. — Abschrift c. 1150/1737.

Bl. 2—5 enthalten viele auf Grammatik bezügliche Bemerkungen; f. 6^a ein längeres Stück, Erbschaftsfragen betreffend (مسائل الدور). F. 6^b und 7 leer.

6714. Do. 36.

79 Bl. 8^o, 15 Z. (20¹/₂ × 13; 14¹/₂ × 6³/₄cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Commentar. Titel fehlt, doch steht aussen, auf dem Vorderdeckel:

كتاب كفاية أطيار شرحي عربي در

was falsch ist. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 11 Bl. In der Unterschrift f. 79^a steht der Name des Verf.: أحمد بن محمد الزبلي, der die Reinschrift beendet hat im J. 967 Dū'l-qa'da (1560).

Es beginnt hier f. 1^a ziemlich im Anfang des 1. Kapitels so (cf. Lbg. 622, f. 19^a, Z. 11):
أو فعلمة نحو قالوا أنؤمن لك واتبعك الأرذلون والجملة
أنمفعولية تقع في ثلثة مواضع الأولى تقع محكيبة
منصوب على الحال الخ

Kap. 2 f. 19^b: في التاجر والماجر وفيه أيضا
كما في الباب الأول أربع مسائل، أحد بيده، أنه لا
يتى من تعلق التاجر بفعل أو ما فيه معناه كالصفات
والمصدر أو ما أول بما في معنى الفعل فان لم يكن
شيء من هذه الثلث موجودا الخ

Kap. 3 f. 27^a: في تفسير كلمات يحتاج أشد الاحتياج
اليها أعرب أي اعرف بالأعراب فكيف القاصد الى معرفته
وهي أي تلك الكلمات عشرون كلمة وإنما خص بها الخ

Kap. 4 f. 74^a: في الإشارة الى عبارات محتررة في كتب القوم
مستوفاة حقها في تادية المعنى المراد من موجزة في اللفظ الخ

Schluss f. 79^a: في هذا القدر من القواعد
والاحكام في هذا المختصر على طريق الاختصار كفاية
لمن تأمله لا لمن تغفله فانه ظمآن ولو جر عليه
البحار ولقد احسن المصنف رحه في ربطه الخاتمة

بِالْفَاحِشَةِ اِنْ عُلِقَ فِي الْفَاحِشَةِ اِلْتِمَعَاءُ جِدَّةِ الصَّوَابِ
وَفِي الْخَاتِمَةِ الْكِفَايَةِ بِالتَّمَامِ، هَذَا آخِرُ مَا تَبَسَّرَ لَنَا
اِيْرَادَهُ بِحَمْدِ اللّٰهِ وَمَتْنِهِ . . . وَكَانَ اِسْتَلْبَافٌ فِي قِصْبَةِ
زَيْلَةِ حَمَاةِ اللّٰهِ عَنِ الْمَكْرِ وَالْحَيْبِلِ وَصَلَّى اللّٰهُ عَلٰى سَيِّدِنَا
مُحَمَّدٍ وَآلِهِ اَجْمَعِيْنَ،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen, im Anfang (bis f. 12) öfters roth nachgemalt. Der Text ist in der ersten Hälfte in rothen und blauen Strichen, späterhin oft mit rothen Linien (aber nicht immer, zuletzt gar nicht) eingefasst. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸. — HKh. I 929, p. 358.

6715. Lbg. 203.

76 Bl. 8^{vo}, 16 Z. (20 1/2 × 15; 16 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders zu Anfang; überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband. — Titel (f. 1^a oben von späterer Hand und) f. 2^a in der Vorrede;

توضيخ الأعراب في شرح قواعد الأعراب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع بدوئته محمد عم كلمة الاسلام ونصب باسمه علما يهديني فعل الجود والاكرام . . . أما بعد فيقول . . . محمود بن اسمعيل بن عبد الله بن ميكائيل الكرخي . . . لما كان كتاب القواعد في النحو الذي صنعه . . . ابن هشام . . . مستحقا نقائده شريفة الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Maḥmūd ben ismāʿil ben mikāʾil elkarḫerī, vor d. J. 1055/1645 am Leben. Die Form الكرخي scheint abgekürzt aus الكرخي، wie HKh. hat. Beginnt f. 2^a: قال الشيخ . . . حجة العرب اطلق الحاجة بنفسها فهي البرهان على من قامت به الحاجة . . . هذه فواتد مقول القول والمشار اليه اما مقدر في الذعن . . . جليلته اي عظيمة القدر لا بالنظر في نفسه الخ

Schliesst mit einer langen Textstelle.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth überstrichen; Ueberschriften roth. Der Text in einer Goldleiste eingerahmt. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift im Jahre 1055/1645 von وهاب الغلوي

HKh. I 929, p. 358. II 3741.

6716. Glas. 168.

5) f. 198—235.

8^{vo}, 19—34 Z. (Text: 15 × 8 1/2 u. 17 × 11—12^{cm}). — Zustand etc. und Schrift (aber ungleich, f. 210 ff. recht klein) wie bei 1). — Titel f. 198^a:

حاشية أحمد بن محمد الرزقاني على قواعد الأعراب وشرحها

Anfang f. 198^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فهذه حواشي تتعلق بمقدمة الأعراب عن قواعد الأعراب . . . جمعيتها حال القراءة على غامض نستختي الخ

Glossen mit Quotationen und قال الشارح und zu demselben Grundwerk und einem hier nicht genauer bezeichneten Commentar dazu (We. 103), von Ahmed ben mohammed ezzarqānī.

Anfang der Glosse f. 198^b: قال الشارح البدء متعلقة بفعل حذف اي جواز لا وجوبا ان ليس من مواضع الحذف الواجب الخ

Schluss: وذلك لا يجوز الاحسن لو قال وانما لم يكن بدلا والله اعلم،

6717. Mq. 584.

16 Bl. 8^{vo}, 22 Z. (21 × 16; 15 × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist:

شرح شواهد القواعد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: يقول عبيد الله واقل عميده بلقاسم بن محمد البجائي غفر الله له امين، الحمد لله الذي فضلنا بالايمان وجعل مخاطبتنا بافصح اللسان . . . وبعد فان القواعد الصغرى في علم النحو المنسوبة للشيخ . . . جمال الدين ابي محمد عبد الله بن هشام الانصاري كتاب صغير الخ

Ein specieller Commentar zu den Belegstellen (Versen) desselben Grundwerkes, von Balqāsīm ben mohammed elbiḡāḥ. Er wird derselbe sein, welcher auch Mohammed ben abū l'iqāsīm etc. genannt wird; dieser starb im Jahre 866/1462.

Nach einer Einleitung, welche über Poesie und Klassen der Poeten handelt, folgt zuerst f. 3^b:

شواهد حتى ابتدائية
فما زالت القتلى تمج دماءها بدجلة حتى ماء دجلة اشكل
قنه جبر وذبته ابو حزره وهو جبر بن عطية بن
الخطفي الخ . . . قوله تمج اي تقذف ودجلة بفتح
الدال المسهلة الخ

Schluss f. 16^b: ولانها لولم تكن مصافة لنومت،
وهنا انتها الغرض المقصود من شرح هذه الشواهد
والمطلوب من الناظر فيه ان ينظره بعين الرضا والصواب،

Der Commentar behandelt nur wenige Verse.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross u. gleichmässig, vocallos. — Stichwörter u. Verse roth, Ueberschriften hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift im J. 1189 Sa'bān (1775).

6718. We. 1797.

1) f. 1—24.

148 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17 $\frac{1}{2}$ × 12 $\frac{1}{4}$; 11 $\frac{3}{4}$ × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح تحفة الطالب في نظم قواعد الاعراب
لابي العباس احمد بن الهيايم الشافعي

Ausführlicher:

أحمد بن محمد بن عماد بن علي المصري القدسي
الشافعي القرضي شيبان الدين أبو العباس ابن الهائم

Anfang f. 1^b: أما بعد حمد الله ذي الجلال
الباهر والشكر له على تراءف نواله المنتظر . . . فان
منظومتى في قواعد الاعراب المسماة بتحفة الطالب لما
وافقت غرض الراغبين في حفظ النظم الوجيز الجامع الخ

Dasselbe Grundwerk des Ibn hišām
(الإعراب الخ) hat in ein Regez-Gedicht gebracht
Ahmed ben moḥammed ben 'imād el-
miḥri elqodsī eššāfi'ī elfarḍī šihāb
eddiu abū 'l'abbās ibn elhām, geb. ^{758/1359}
(756), † ^{815/1412}, und es betitelt: تحفة الطالب الخ.
Er hat selbst zu demselben einen umfang-
reichen Commentar, betitelt:

الشرح الوافي ببيان تحفة الطالب في نظم قواعد الاعراب
verfasst, dann aber einen kurzen auf die Haupt-
sachen sich beschränkenden: dieser letztere liegt

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

hier vor. Das Gedicht wird in einzelnen oder
in einigen Versen mitgetheilt, worauf die Er-
klärung sich anschliesst. Dasselbe beginnt f. 1^b:

أحمد لله على التعليم وفضل الصلاة والتسليم
على النبي المصطفى محمد وآله وصحبه طول الأبد
وعده مقاصد الاعراب منظومة من غير ما اشبهت

Der Commentar beginnt nach Vers 1—4
f. 1^b so: الجملة واقسامها، ش الاداة في الجملة لتعريف
حقيقتها الاصطلاحية والمراد بالاقسام الجزئيات لا الاجزاء،

Schluss des Gedichts f. 24^b:

نظم الفقير احمد بن الهيايم
لله حامدا على التمام ومردف الصلاة بالسلام
على الرسول المصطفى اختار وآله وصحبه الطهار

Schluss des Commentars f. 24^a: وازافته:

لغنية فلا تعرفه وهو اسم فاعل من اردقته بكذا اي
اتبعته به، والحمد لله أولا وآخرا . . . اللهم صل على
محمد عبدك . . . كما باركت على ابراهيم وآل ابراهيم
في العالمين انك حبيد مجيد،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleich-
mässig; Stichwörter und Ueberschriften roth. Der Grund-
text mit ص, der Commentar mit ش bezeichnet. — Ab-
schrift im J. 979 Gom. I (1571).

HKh. I 929 p. 359. II 2614.

F. 25^a leer; 25^b enthält einige Quittungen.

6719. Lbg. 670.

3) f. 33—39.

8^{vo}, 23 Z. (19 $\frac{2}{3}$ × 13; 16 × 7^{cm}). — Zustand: etwas
wasserleckig, auch wurmstichig; im Rücken ausgebessert. —
Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 33^a Türkisch:

قواعد اعراب شرحي

شرح على ك" الاعراب عن قواعد الاعراب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 33^b: بسم الله ذي العظمة والسلطان
الرحمن الذي خلق الانسان وعلمه القرآن الرحيم
الذي يستر لبعضه الحكمة والبيان الخ

Commentar zu demselben Grundwerk;
er beginnt nach der kurzen Einleitung f. 34^a:

عده فوايد اشارة اني الرسالة الحسنة المجموعة . . .
جليله اي عظيم قدرها . . . في بيان قواعد الاعراب اي
قوانينه والقاعدة والضابطة والقانون والاصل واحد . . .
يقننى اي يتبع ويصل متامليا اي ضابطها وعارفها الخ

Bricht ab bei den ziemlich zu Anfang der 2. مسئله des 1. Kap. vorkommenden Worten: معلقاً عنها العامل أي عن الجملة والعامل نائب عن فاعل . . . التي ثلثة أقسام بحسب اقتضاء معناها
Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.
Bl. 40—43 leer.

6720. Lbg. 670.

4) f. 43—49.

8^{vo}, 19 Z. (19^{1/2} × 12^{1/2}; 12^{1/2} × 5^{1/2}cm). — Zustand: wasserfleckig, etwas wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein Bruchstück aus einem umfangreichen gemischten Commentar zu demselben Grundwerk, das hier ziemlich zu Anfang der 3. Frage des 1. Kap. beginnt; zu den Worten des Textes وخالفتها أنجميور ist der Commentar: بفع الرء فاعل خالف الظاهر أن المراد من الجُمَيور من يكون في عمرهما الخ

Dasselbe hört auf etwa in der Mitte dieser 3. Frage mit den Textworten: تحو ضربته في نحو
زيداً ضربته . . . فلا محل للجملة المقدرة وهو ضربت لانتها

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

6721. Lbg. 670.

5) f. 50—81.

8^{vo}, 23 Z. (19^{2/3} × 12^{3/4}; 14 × 8^{1/2}cm). — Zustand: wurmstichig; zuerst auch wasserfleckig und auch sonst nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Die ersten Worte sind f. 51^a: مضاف إلى ما بعده حينما وقوله بعد مندوب على النظرية الخ

Es ist ein ausführlicher Commentar mit قال und اقول zu demselben Grundwerk. Derselbe beginnt hier in der Mitte der 3. Frage des 1. Kapitels, u. zwar mit dem Text (= f. 18^a, Z. 6): قال الشيخ رحمه وقال الشلوبيين التحقيق أن الجملة
اقول أن قوله الآ في قوله وآ فلاصلها الخ
ان لا قلبت النون لاما تقرئها في آخر الخ

Die Blätter sind etwas falsch gebunden; auch sind ein Paar Lücken. Sie folgen so: 51—78; 1 Bl. fehlt; 50; einige Blätter fehlen; 79—81.

Zuletzt kommt hier vor die Textstelle: das النوع السابع (= f. 28^a, 13): ما يأتى على ثمانية أوجه . . . وسبويه بقدر باذا

Die nun beginnende Erklärung und das Weitere fehlt.

Schrift: kleine Türkische Hand, gedrängt, gefällig, vocallos. Die Stichworte قال und اقول roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6722. We. 1781.

6) f. 53^b—85.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام . . . ابو عبد الله عرّ الدين ابن جماعة الكنانى الشافعى احمد
الله علي ما ختن به النوع البشري من فصاحة اللسان وقوة البيان وبراعة الجنان وصلّى الله . . . هذآ
شرح لطيف وضعته علي القواعد الصغرى للعلامة ابن هشام رحمه سميت به بقرب المقاصد لشرح القواعد

Kurzer Commentar zu einem Auszuge aus demselben Grundwerk, welcher القواعد الصغرى genannt und, wie es scheint, vom Verfasser selbst gemacht ist. Der Commentar aber ist verfasst von Mohammed elkināni 'izz eddin *ibn gemā'u* † 819/1416 (No. 2412). Der Text mit ص, der Commentar mit ش eingeführt (von f. 72 an ist der Grundtext roth, ohne mit ش bezeichnet zu sein).

Derselbe beginnt f. 53^b: ص هذه نكت يسيرة
ش هذه اسم اشارة وحده كما قال العلامة ابن الحاجب
ما وضع لمشار اليه . . . ص اختصرتها ش الاختصار
تقليل اللفظ وتكتنير المعنى ص من قواعد ش القاعدة
حدها القانون الكلي . . . ص الاعراب ش الاعراب له
معنيين لغويي . . . واصطلاحي . . . ص الباب ش الموصل
الي المقصود ص الاول ش حد الاول ما سبق . . .
ص في الجمل الخ

Kap. 2 f. 70^a في الظرف والجار والجرور

Kap. 3 f. 74^b عند كل ذكر ادوات يكثر دورها في الكلام الخ

Mit diesem 3. Kapitel schliesst das Werk, dessen letzte Textworte f. 84^b: فهذا مع توفيق und der Commentar dazu: التوفيق خلص قدرة الطاعة والخلدان ضده خالق قدرة المعصية واللذ تعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، تم

Nicht bei HKh; der daselbst I 929 p. 359 angeführte Commentar desselben ist verschieden.

6723. We. 1962.

7) f. 122—125.

4^o, 38—41 Z. (24³/₄ × 8³/₄; 20¹/₂ × 5¹/₂^{cm}). — Zustand: lose Blätter; fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Titel fehlt.

Bruchstück eines Commentars mit قوله zu einem Commentar eines grammatischen Werkes des عبد الله بن يوسف ابن هشام des "قواعد الاعراب"

Es beginnt hier in der Einleitung; die ersten Worte: الرحمة عليهم في الجملة ويكفي في المطلب اتيات الرحمة، قوله عشر امثاله اي جزا عشر حسنات امثاله وهذا ماخوذ من الآية الشريفة ... قوله فحصل لامنه الخ دليله وما جعل عليكم في الدين ... قوله صلى الله عليه الخ كر الصلاة ... المقتفين اي المتبعين الخ

Nach f. 123 fehlen mehrere Blätter. F. 125^b bricht ab mit den Worten: قوله ما لا يدل اي لفظ موضوع لا يدل ... ان نظرهم في اللفظ من حيث الاعراب والبناء والعلم،

Autograph des ابن كنان, von dem dieser Commentar wahrscheinlich selbst herrührt. Am Rande einige Glossen von ihm.

6724.

Andere Commentare werden beigelegt dem:

- 1) محمد الكنانى عز الدين ابن جماعة 819/1416, u. d. T. الاسباب في شرح قواعد الاعراب.
- 2) محمد بن احمد الخطي جلال الدين 864/1460.
- 3) علي الغسيري نور الدين c. 980/1572.
- 4) القناع محمد بن عبد الكريم u. d. T.

Versificirt ist es auch noch von:

- 5) محمد بن ابي بكر بن علي المكي المرجاني 837/1433, u. d. T. مشاهد الطلاب في الكشف عن قواعد الاعراب.
- 6) علي البصير الكحموي الحنفى 1090/1679.
- 7) محمد الاحمدي ابو البقا u. d. T. بيانة القواعد.

6725. Mf. 62.

95 Bl. 4^o, 40 Z. (28 × 21; 22¹/₂ × 15¹/₂—16^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber, bes. im Anfang fleckig. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Leder Rücken und Klappe. — Titel f. 1^{na}.

معنى اللبيب عن كتب الاعراب

ebenso in der Vorrede. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^{bb}: قال الشيخ الفقيه الامام ... جمال الدين ابو محمد عبد الله بن يوسف بن احمد بن عبد الله بن هشام الانصاري نسبا المصري بلدا الحنبلي مذهباً ... اما بعد حمد الله على افضاله والصلاة والسلام على سيدنا محمد وعلى آله قان اولي ما تفتخره القرايخ واعلي ما تتجدج الي تحصيله الجوانح ما تيسر به فهم كتاب الله المنزل ويتضح به معنى حديث نبينه المرسل الخ

Gemäl eddīn ibn hāsām 761/1360 (No. 6705) hatte im J. 749/1348 zu Mekka ein Buch über die Grundregeln der Arabischen Endungen geschrieben, büsste es aber nebst andern Büchern bei seiner Rückkehr nach Aegypten ein. Im J. 756/1355 nach Mekka zurückgekehrt, verfasste er das vorliegende Werk, in welchem er die Schwierigkeiten der Arabischen Grammatik, rücksichtlich der Behandlung der Endungen, auseinandersetzt und hebt. Die günstige Aufnahme seines kleineren Werkes قواعد الاعراب hat ihn zur Abfassung dieses veranlasst; er wollte nun ausführlicher die Punkte behandeln, die er dort in grösster Kürze abgethan.

Dasselbe zerfällt in 8 Kapitel, deren Uebersicht die Vorrede f. 1^{bb} giebt.

1. في تفسير المفردات وذكر احكامها f. 2^a باب.
2. في تفسير الجملة وذكر اقسامها واحكامها 49^a باب.

3. فيما يتردد بين المفردات والجمع وهو 57^a باب
الطرف والنجار والخجور وذكر احكامهما
4. في ذكر احكام يكثر دورها ويقبض بالمرعب جهلبا 59^b باب
5. في ذكر الارجحة التي يدخل على المرعب 70^a باب
الحلل من جهتها
6. في تحذير من امور اشتهرت بين المرعبين 82^a باب
والصواب خلافا
7. في كيفية الاعراب 84^a باب
8. في ذكر امور كتيبة يتخرج عليها ما لا 91^b باب
ينحصر من الامور الجزئية

Die grammatischen Werke Anderer, sagt er, seien zum Theil zu lang; theils werde Manches an verschiedenen Stellen wiederholt, theils Dinge erörtert, die in die Lehre von der Abwandlung gar nicht gehören, oder auch ganz bekannte Sachen behandelt. Diese Fehler habe er in diesem Werke vermieden. Es ist in der That ausgezeichnet, auch durch Anführung von Belegstellen aus alten Dichtern.

Das 3. Kap. hat in der Ueberschrift f. 57^a einiges Abweichende von der Fassung, wie sie auf f. 1^b gegeben ist, nämlich: في ذكر احكام ما يشبه الجملة وهو الطرف والنجار والخجور وذكر حكمها في التعلق، ودخول بعضها على بعض في: 95^a Schluss
معناه لئلا من ذلك امثلة كثيرة، وهذا اخر ما تبسّر ليراد في هذا التأليف فاسأل الله الذي من على بانشاءه واتمامه... الذين شادوا لنا قواعد الدين وأن يسلم تسليما كثيراً الي يوم الدين،

Er sagt in dieser Unterschrift, dass er sein Werk beendet im J. 756 Dū'lqa'da (1355) (nach Lbg. 489, f. 218^a oben am Rande im J. 759¹³⁵⁸) und mit Zusätzen versehen habe im Monat Raḡab (des folgenden Jahres).

Schrift: Magrebitisch, klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter in grösserer Schrift, roth, auch schwarz. — Abschrift um 850/1446 von عفيف بن احمد بن عفيف الغمدي الضربيسي

Die Reihenfolge der Blätter ist: 1. 2. 5. 4. 3. 6; Lücke von 1 Blatt; 7—19. 18^b. 18^a. 10—17. 19—81. 85—90. 82—84. 91—95.

F. 1^a u. 1^b u. 95^b enthalten verschiedene auf die Grammatik bezügliche kleine Erörterungen, ohne erheblichen Werth. HKh. V 12496.

6726.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Mq. 591.

191 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21^{1/2} × 14^{3/4}; 14—14^{1/2} × 11—11^{1/2} cm). Zustand: ziemlich gut, obgleich an einzelnen Stellen fleckig. Bl. 1 etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: der vordere Deckel in Leder, der hintere in Pappe, mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, mit starkem Grundstrich, etwas hintenüberliegend, vocallos. F. 98 in kleiner Schrift später ergänzt. — Abschrift um 800/1397 von محمد بن احمد الدمياطى الطندتاني الاحمدي الشافعي

Collationirt. — Am Rande öfters, besonders in der 1. Hälfte, Glossen.

F. 190^b Mitte bis 191^b oben enthält 2 Fetwās auf Fragen, betreffend die Behauptungen solcher, die den Propheten im Traume gesehen haben und in Folge dessen dies oder jenes anordnen wollen.

In kleiner etwas späterer Schrift.

2) Lbg. 489.

218 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (25^{1/2} × 17^{2/3}; 20—21 × 12^{1/2}—13^{cm}). Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecke, besonders f. 116. 195. Zu Anfang, aber auch sonst nicht selten, oben im Rücken (auch im Text) ausgebessert, Bl. 6 und 7 und 215—218 auch am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel steht f. 2^a und auch 6^a einige Male. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande öfters Glossen, anfangs auch bisweilen zwischen den Zeilen. — Abschrift um 860/1456. — Collationirt.

Das Werk selbst beginnt f. 6^b. Bl. 1^a enthält einen biographischen Artikel über den Verfasser, aus dem 5^a des Essojūti. F. 1^b—4^a leer; 4^b u. 5 enthalten die Inhaltsübersicht des Werkes.

3) Lbg. 569.

322 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 14 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz fest im Einband und zu Anfang am oberen Rande etwas wasserfleckig, ausserdem nicht ganz sauber, auch nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel auf Vorblatt b von späterer Hand; Verfasser ebenda, ausführlich. In der kurzen Notiz über ihn, auf derselben Seite, ist sein Geburtsjahr aus Versehen gleichfalls mit 761 angegeben (statt 708).

Dem Anfang ist hier noch von dem Abschreiber ein kurzes Ḥamdallāh vorausgeschickt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, stellenweise (bei den Belegversen) vocalisirt. Bl. 309 u. 322 von neuerer Hand ergänzt. Ueberschriften roth; so auch die Belegverse zu Anfang. — Abschrift nach f. 272^b im J. 1026 Ša'ban (1617) von محمد بن محمد الأرتجوى, nicht aber, wie in der Unterschrift f. 322^a steht, im Jahre 851/1417 von علي بن يقلى, was sich nur darauf beziehen kann, dass der Ergänzter des Schlussblattes den Text desselben aus einer Handschrift dieses Jahres abgeschrieben hat.

Collationirt und danach vielfach berichtigt. — Arabische Foliirung: ein Blatt nach f. 88 ungezählt, jetzt 88^a.

Zu Anfang 3 ungezählte Vorblätter (jetzt a. b. c). Das 1. enthält eine kurze Inhalts-Uebersicht, das 2. den Titel, das 3. den Anfang des Werkes.

4) Lbg. 483.

337 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20^{1/2} × 15; 16 × 9^{2/3}cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang und besonders auch f. 136 fleckig und im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappb mit Lederrücken u. Klappe. — Titel steht f. 1^a; Verfasser ebenda, ganz kurz.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, von f. 192 an gedrängter und weniger dick; meistens vocallos; die Beweisverse vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, sehr viele Bemerkungen, entnommen hauptsächlich den Commentaren des عامر الشبروي und أحمدي الأشمي. — Abschrift von عامر الشبروي im Jahre 1052 Rabī I (1642). — Collationirt.

Zum Schluss ertheilt der gelehrte Abschreiber seinem Schüler نور الدين بن أحمد القوموني die Lehrbefugnis über dies Werk und andere.

5) Pm. 426.

212 Bl. 8^{vo}, 17 und (von f. 31 an) 23 Z. (20 × 15; 13^{1/2} × 7^{1/2} und von f. 31 an 15 × 9^{cm}). — Zustand: der obere und untere Rand und auch Text wasserfleckig; auch der Seitenrand etwas wasserfleckig; zu Anfang nicht frei von Wurmstich; Bl. 1 ausgebessert. Der Text in der oberen Hälfte durch die Wasserflecke öfters weniger lesbar geworden. — Papier: gelb, glatt n. im Ganzen stark. — Einband: schöner Halbbrzd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a oben am Rande von ganz später Hand:

معنى اللبيب لابن هشام الأندلسي

Schrift: ziemlich gross, gedrungen, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Die Stichwörter (etwa bis f. 150) roth, auch am Rande roth angemerk. F. 1—29 die Schrift kleiner, gleichmässiger; f. 30 etwas grösser. — Abschrift im J. 1097/1686 von عبد الرحمن بن مهنا

Am Rande auf den ersten 90 Blättern oft längere Glossen zum Text in kleiner Schrift.

Nach f. 3 fehlen 4 Blätter.

6727. Pet. 87.

353 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21^{1/2} × 15; 17 × 9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch hier und da etwas fleckig und unsauber, besonders im Anfang. — Papier: ziemlich dünn, weisslich, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband, mit rothem Rücken und Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2^b Mitte:

تحفة العريب في الكلام على معنى اللبيب

Verfasser fehlt, steht im Vorwort ziemlich kurz; vollständiger heisst er:

محمد بن أبي بكر بن عمر بن أبي بكر القرشي الخزمي السكندري الدماميني المالكي بدر الدين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي منح من لسان

العرب الاتادي الحسنة وجعله نزر الفصاحة فهو معنى اللبيب عما سواه من الالسنة . . . أما بعد فيقول العبد انفقير الي المعلي الغنى محمد بن ابي بكر الخزمي الدماميني عامله الله تعالي بلطفه الخفى واجراه على عوايد بره الحقى من المعلوم الذي سار في المسهل والجبل الخ

Commentar mit قال—اقول zu demselben Grundwerk des Ibn hišām, von Mohammed ben abū bekr ben 'omar elqorešī elmalīkī eddemāmīni bedr eddīn, geb. 763/1362, † 827/1424 (828), verfasst in Folge von Vorlesungen über dies Werk, die der Verfasser im Auftrage des Sultāns ناصر الدين gehalten wurde. — gehalten von مظفر شاه شهر تهر وانه in

Das Vorwort beginnt: ديباجة الكتاب قال اما بعد حمد الله الذي آخره اقول الحمد هو التناء باللسان على قصد التعظيم الخ

Das erste Kapitel, dessen Ueberschrift übrigens fehlt, beginnt f. 5^a: الالف المقردة قال ان يكون حرفا ان ينادي به العريب . . . اقول هذا صدر بيت من معلقة امرئ القيس المشهورة والخمير الخ

Kap. 2 f. 186^a, Kap. 3 f. 226^b, Kap. 4 f. 237^b, Kap. 5 f. 284^a, Kap. 6 f. 361^b, Kap. 7 f. 366^a, Kap. 8 f. 369^a.

Schluss f. 383^a: وليكن انفصالي من الكلام في الشرح على هذا الوجه الحسن ولنكف انعلم عن شونه فقد اطلقت له الرسم هذا وانا من اهل التقصير فما لي وللتنطويل والله المستول . . . فهو حسبي ونعم الوكيل

والصلوة على خاتم النبيين وفاتح أبواب الهداية للمخلق
اجمعين محمد بدر التمام . . . وأصله اليد واليهيم والسلام

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Aufschriften sowie قال und أقول roth. — Abschrift von محمد بن سيد درويش im J. 1181 Dür'liǧǧe (1768). — HKh. II 2634. V 12496 p. 657. (Der hier zuerst erwähnte Commentar des Verfassers ist von dem vorliegenden verschieden.)

6728. Lbg. 53.

239 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15^{1/2}; 14^{1/2} × 9^{1/4}cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch im Rücken und auch sonst an einigen Stellen fleckig, besonders f. 10. 11. 17—20. 27—32. 41. 42. 64—67. 71. 72. 100. 101. 220^b. 239 und nicht ganz frei von Wurmtisch, besonders f. 100—114 am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Derselbe Commentar. Es liegt hier nur die erste Hälfte desselben vor, welche bloss das 1. Kapitel des Grundwerkes behandelt.

Schluss f. 239^a (Regez):

يا رب ساريات ما تسودا الأذراع العنسن أو نف اليدا

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Die Uberschriften und Stichwörter (قال، أقول) roth. — Abschrift c. 950/1543. — Arabische Folirung.

Eine Glosse zu diesem Commentar ist verfasst von عبد الله بن محمد بن عبد الله المغربى الطملاوى 1027/1618.

6729. Pet. 666.

209 Bl. 4^o, 33 Z. (26^{1/2} × 18; 19 × 11^{1/2}cm). — Zustand: nicht gut, besonders am Anfang und Ende. Bl. 1 an den Rändern sehr schadhaf, daher auf der rechten Seite überklebt. Der obere Rand fast überall wasserfleckig (wodurch auch der Text f. 2—11 beschädigt); ebenso auch in der 2. Hälfte der untere und Seitenrand. Oefters wurmtisch, auch im Text, besonders von f. 178 an. Nicht selten am Rand ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dick, meistens glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a oben, von flüchtiger Hand:

كتاب شرح شواهد مغنى اللبيب
للجلال الاسيوطي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتق السن
العرب العاربة بالفصاحة فكانت تجرى بذلك ولا تجاري
ومنحهم الأنيام القويمه التي فضلوا بها على من سواهم من
اليهود والنجوس والفتاري . . . وبعد فإن لنا حاشية

على مغنى اللبيب لابن عشم مسماة بالفتح القريب
أودعتها من القوايد والغرايب والنوايد ما لو رامه
أحد غيري لم يكن له إلى ذلك سبيل ولا فيه نصيب الخ

Ausführlicher sprachlicher und sachlicher Commentar zu demselben Grundwerk. Der Verfasser dieses sehr lehrreichen Werkes, 'Abd errahmān ben abū bekr ben moḥammed *essojūṭī* (und auch *Elusjūṭī*) *ǧelāl eddin*, geb. 849 Raǧab (1445), † 911 Ğom. I (1505), spricht in der Vorrede (f. 1^b u. 2^a) sehr ausführlich über den Zweck und die Einrichtung. Da die in dem Grundwerk angeführten Stellen (zum Belege seiner grammatischen Lehren, besonders aus den ältesten Dichtern) meistens schwierig zu verstehen sind, so haben theils Andere, theils *Essojūṭī* Commentare dazu geschrieben. Dieser sogar mehrere. Zuerst verfasste er eine Glosse dazu unter dem Titel: الفتح القريب (cf. HKh. IV 8873. V p. 657. 659), worin er allerlei seltene und nützliche Beispiele und Geschichten beibrachte und die Beweisstellen kurz erklärte, indem er sich hauptsächlich bei den Schwierigkeiten aufhielt, die Andere übergangen hatten. — Dann aber ging er an eine besondere Erläuterung der Beweisstellen, ausführlich statt vielleicht eines angezogenen Verses die ganze *Qaṭiḍe* und ihre Beziehungen und Verfasser besprechend. Dies Werk jedoch, das etwa 4 Bände stark geworden wäre, kam ihm allmählig für ihn selbst und für den Leser zu ausführlich und ermüdend vor; er schlug daher einen Mittelweg ein und verfasste das hier vorliegende Werk. Er führt darin zuerst die Beweisstelle (den betreffenden Vers) an, erwähnt kurz den Verfasser und den Anlass der *Qaṭiḍe* und bringt dann einige Stellen des Gedichts bei, theils weil sie im Verlauf des Werkes vorkommen und dann zurück verwiesen werden kann, theils weil sie in anderen Büchern öfters citirt werden oder auch an sich schön sind. Kürzere Gedichte unter 10 Versen, die sogenannten *مقطوعات*, werden ganz aufgeführt;

ebenso kürzere Qaçiden. Darauf folgt die Erklärung der schwierigen Ausdrücke, in nicht zu grosser Kürze; dann meistens ausführlicher das Leben des Dichters. — Die von Essojūt für dies Werk benutzten und f. 2^a aufgeführten Werke sind die zur Kenntniss der alten Poesie geeignetsten. Es sind theils Commentare zu einzelnen Diwānen der ältesten und namhaftesten Dichter, wie des Imr'ulqais, Zoheir, Ennābīga edd'objāni, Ṭarafa, 'Antara, 'Alqama ben 'abda, Aus, Ela'sā, Elhārīf ben Iillize, Ḥasan ben fābit, Ġemil, Elalīṭal, Ġerir, Elfarazdaq, Leilā elahjalija etc.; theils Commentare zu Gedichtsammlungen, wie zu den Elmofāḍḍalijjāt, dem Diwān der Hoḍeiliten, der Elhamāsa, den Mo'allagāt; theils eine Anzahl der Dictatbücher (كتب الامالي), die eine Fundgrube für alte Poesien sind; theils Commentare zu einer Menge von Šewāhid; ferner besonders noch das Kitāb elagāni des Abūlfaraġ elibahāni, das Buch der Dichterinnen von Elhasan ben eṭṭarrāli, und das über 40000 Verse enthaltende Sammelwerk des Ibn meimūn, welches betitelt ist: منتهى الطلب في اشعار العرب, u. a.; theils endlich eine Menge biographischer und auch rein geschichtlicher Werke. — So konnte sich der gelehrte Verfasser nicht ohne Grund der am Ende des Vorwortes ausgesprochenen Hoffnung hingeben, mit diesem Buche andere ähnliche Werke überflüssig zu machen.

Wie das Grundwerk des Ibn hisām, zerfällt auch dieser Commentar in 8 Kapitel, deren einzelne Ueberschriften jedoch fortgelassen sind. (S. das Verzeichniss in No. 6725.) Denselben vorhergeht die Erläuterung der in der الخطبة (Vorwort) des Grundwerkes vorkommenden Verse. Dieselbe beginnt so: انشد

اشارت كليب بالانكف الاصابع
هذا عجز بيت للفريز بن صدره

اذا قيل ابي الناس شر قبيلة

من قصيدة يهاجها جريراً ويرد عليه قصيدة له على
هذا الروي الخ

Kap. 1 f. 7^a, Kap. 2 f. 162^b, Kap. 3 f. 172^b,
Kap. 4 f. 174^a, Kap. 5 f. 184^a, Kap. 6 f. 200^a,
Kap. 7 f. 202^a, Kap. 8 f. 203^a.

Das 1. Kapitel zerfällt in Unterabtheilungen nach dem Alphabet, nach welchen die betreffenden Partikeln geordnet sind: so im Buchstaben ا, اء, ايا, اى, اى, اى u. s. w.

Schluss f. 209^a (Ṭawil):
ومن ابيات القصيدة:
فابت الى فيهم وما كنت ابياً
وهم مثلها فارقتها وفي تصفر
(Ḥafif) وانشد

ان من صاد عققا لشموم
كيف من صاد عققان ويوم
تم الكتاب المبارك بحمد الله
وعونه الخ

Die ersten Blätter sind verbunden und folgen so:
f. 1. 2. 3. 7. 5. 6. 4. 8 u. s. w. Nach f. 84 fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, doch gleichmässig, ziemlich gut zu lesen, doch fehlen bisweilen die diakritischen Punkte, vocallos. Bis f. 73 sind die Beweistellen roth geschrieben; nachher bloss die Ueberschriften (wie انشد) oder auch bloss roth überstrichen. — Abschrift vom Ende des J. 995¹⁵⁸⁷.

HKh. V 12496 p. 657—659. (IV 8873.)

6730. Lbg. 348.

295 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21 $\frac{1}{4}$ × 16; 14 $\frac{1}{2}$ × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; die ersten Blätter nicht fest im Einband; in dem unteren Theil der ersten Hälfte wasserfleckig, bes. stark f. 60—70; auch die letzten Blätter fleckig. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzbranner Lederband.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. f. 1^a:
شرح الشواهد لابي الفضل جلال الدين عبد الرحمن
النسبوتي

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Beweise roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Anfangs am Rande öfters Glossen und Verbesserungen; letztere auch späterhin hie u. da. — Abschrift von عثمان ابن الشعبة
im J. 1150 19. Rabi' I (1737). (Die Jahreszahl ist so umgeschrieben: في يوم الاربعاء الموافق للعشر التاسع من
الثالث الثاني من الربع الثالث من الثلاث الاول من
العشر العاشر من العشر الخامس من الجزء الثاني عشر
من الهجرة النبوية)

Die untere Hälfte des letzten Blattes ist abgeschnitten. Nach f. 101 fehlen 9 Bl. = Pet. 666, f. 69^b, 25 bis 74^a, 29. Arabische Foliirung; dabei einige Blätter übersprungen, jetzt bezeichnet mit 115^a, 161^a, 197^a.

6731.

Andere Commentare und Glossen zu demselben Grundwerk sind verfasst von:

- 1) dem Verfasser selbst.
- 2) محمد بن عبد الرحمن بن علي ابن الصائغ تتزيه السلف † 776/1374, u. d. T. شمس الدين عن تمويه الخلف
- 3) محمد بن عمار بن محمد المالكي أبو ياسر كافي المغنى † 844/1440, u. d. T. شمس الدين احمد بن محمد بن محمد الششمي تقى الدين المنصف من † 872/1467, u. d. T. ابو العباس الكلام على مغنى ابن هشام
- 5) جلال الدين السيموطى تحفة الغريب في الدلام على مغنى اللبيب und تحفة الحبيب بنحاة مغنى اللبيب und نكت على شرح شواهد المغنى
- 6) علي الغسيلي نور الدين † 960/1553.
- 7) محمد بن ابراهيم ابن الحنبلى رضى الدين مغنى الحبيب عن مغنى اللبيب † 971/1563, u. d. T.
- 8) احمد بن محمد ابن المملا الحلبي الحمصكى † 1003/1594.
- 9) محمد بن عبد الرحمن بن محمد الكمي † 1017/1608.
- 10) محمد بن احمد الرومي وحى زاده † 1018/1609, u. d. T. مواهب الاديب في شرح مغنى اللبيب
- 11) مصطفى بن پير محمد عزمى زاده † e. 1040/1630.
- 12) مصطفى بن حسن الانطاقى † 1100/1689.
- 13) مرتضى افندي نظمى زاده † 1133/1721, u. d. T. شرح شواهد مغنى اللبيب
- 14) محمد بن محمد بن احمد السنباوى المالكي † 1232/1817.

Versificiert von:

- 15) ابو النجا بن خلف المصري um 880/1475.
- 16) عبد الحلبي بن برهان الدين بن محمد البيهسي † e. 1090/1679, ابن شقلبا

In Auszug gebracht von:

- 17) محمد بن ابراهيم البيجورى شمس الدين ابو زرعه † 863/1459.

18) محمد بن عبد الجيد السامولى السعوي ديوان الاديب في مختصر um 970/1562, u. d. T. مغنى اللبيب

19) احمد القائب um 1050/1640, u. d. T. قراصة الذعب في علمى النحو والادب

20) عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشترقى † 1227/1812.

In andere Ordnung gebracht von:

21) محمد بن ابي القاسم التونسي الانصاري المالكي الجمع والتقريب في † 894/1489, u. d. T. الرتاح ترتيب مغنى اللبيب

6732. Spr. 1042.

84 Bl. 8^{vo}, 28—30 (17—22) Z. (20¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: lose Lagen, sehr wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappeckel mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (s. Anfang):

كتاب شرح شذور الذهب

Verfasser f. 1^a (s. ausführlicher im Anfang):

ابن هشام النحوي

Anfang f. 1^b: ... قال الشيخ الامام العالم

جمال الدين ابو محمد عبد الله بن الشيخ جمال الدين يوسف بن احمد بن عبد الله بن هشام الانصاري نفع الله ببرئته وتعمده برحمته؛ اول ما اقول الى احمد الله تعالى الاكرم الذي علم بالقلم علم الانسان ما لم يعلم . . . ويعد فهذا كتاب شرحت به مختصري المسمى بشذور الذهب في معرفة كلام العرب تمت به شواهد وجمعت به شوارده الخ

Commentar mit Anfang — قلت desselben

Ibn hisām zu seinem Commentar der Arabischen Grammatik, betitelt شذور الذهب. Die Eintheilung derselben s. bei We. 1892.

Anfang des Werkes selbst f. 1^b:

قلت الكلمة قول مقدر واقول في الكلمة ثلاث لغات ولها معنيين اما لغاتها فكلمة على وزن تيمقة وهي القصصي في لغة اهل الحجاز وبها جاء التنزيل وجمعها كلم الخ قد ذكرت في باب التمييز فذلك 84^b

اختتمت اعادته في هذا الموضع من المقدمة؛ تم الكتاب الخ

Schrift verschiedener Hände: F. 48—84 ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Dies ist der älteste Theil, und darauf bezieht sich das Jahr der

Abschrift. F. 13—47 ziemlich gross, kräftig, rundlich, vocallos. Abschrift c. 1100/1688. F. 1—12 ziemlich klein, eng, breitgezogen, vocallos, c. 1100/1785 abgeschrieben. Die einführenden Wörter *أقول قلت* in rother Schrift. Nach f. 1 fehlen mehrere Blätter, nach f. 57 ist eine vielleicht grössere Lücke. — Abschrift im J. 1027 Rabī II (1618). Collationirt im J. 1049 Sa'bān (1639), nach der Handschrift des Verfassers. — HKH. IV 7434.

6733.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Do. 37.

140 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/2} × 13; 13^{1/4} × 15^{1/2} cm). — Zustand: gut, doch oben am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark (in der 2. Hälfte etwas dünner). — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, 1 (in der Vorrede) mit den Worten:

الي لف المباني والاقسام لا الي نشر القواعد والاحكام

Der Schluss ist gegen We. 71 (und auch Spr. 1042) etwas abgekürzt: er ist f. 140^a:

انما تستعمل غالبا في مقام الافتخار والتعظيم وتفتقر الي تمييز يتبين جنس المراد به ولكنه لا يكون الا مخفوضا كما ذكرنا ثم تارة يكون مجموعا كتمييز الثلاثة والعشرة واخواتهما وتارة يكون مقردا كتمييز المائة والالف وما فوقهما، تمت (s. We. 71, f. 104^b, 11)

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1033 Ğom. I (1672). — Nach f. 8 fehlt 1 Bl.

2) Lbg. 496, 2, f. 114—201.

8^{vo}, 23 Z. (21^{1/2} × 15; 15^{1/2} (—16) × 9^{1/2} — 10 cm). — Zustand: wurmstichig, fleckig; öfters am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel f. 114^a von ganz neuer Hand. Verfasser fehlt. Schluss wie bei We. 71.

Schrift: magrebitisch, gross, kräftig, gut, ziemlich gedrängt, vocallos. Stichwörter und Anfangs auch die citirten Verse roth. F. 155—164 ergänzt: etwas kleiner, weniger gefällig. Bisweilen Randbemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

3) We. 71.

105 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (22^{1/2} × 16^{3/4}; 15^{1/2} × 11—11^{1/2} cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; ziemlich unsauber und besonders am unteren Rande wasserfleckig, ausserdem etwas wurmstichig. Der Rand von f. 2. 3 ausgebessert. Bl. 53 oben schadhaft. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. —

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Auf den bei Spr. 1042 angeführten Schluss folgt hier noch: وقد اتيت على ما اردت ايراد في شرح هذه المقدمة وله سبحانه الحمد والمنة وايه اسأل ان يجعل ذلك لوجهه الكريم مصروفا وعلي النفع به موقوفا وان يغفر لي . . . وسلم تسليما كثيرا الي يوم الدين ورضى الله عن احباب رسول الله اجمعين

Schrift: gross, dick, etwas rundlich, ungleich, fast vocallos, deutlich. Die angeführten Verse häufig (besonders in der zweiten Hälfte) roth. Der Text mit (rothem) ص, der Commentar mit ش eingeführt. Bl. I von späterer Hand richtig ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688 von ابو بكر بن عبد الحق بن عمر الجليلي الشافعي

Am Rande bisweilen Glossen. — Collationirt.

Nach f. 19 fehlen etwa 12 Bl. (= Do. 37, f. 24^a, 10 bis f. 37^a, 9).

4) We. 1892.

72 Bl. 4^{vo}, 27 Z. (22^{1/2} × 16; 16 × 8^{3/4} cm). — Zustand: ziemlich gut, aber besonders in der ersten Hälfte ziemlich oft im Text fleckig. An einigen Stellen ist der Text brüchig geworden und hat etwas gelitten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح شذور الذهب لابن هشام الانصاري

Anfang und Schluss wie bei Spr. 1042.

Die Eintheilung des Werkes ist:

باب الإعراب أثر ظاهر او مقدر يجعله العامل في f. 5^a

آخر الاسم المتضمن والفعل المضارع

باب البناء ضد الاعراب 13^b

باب الاسم نكرة وهو ما يقبل رب ومعرفته وهي ستة 22^a

باب المرفوعات عشرة 27^a

باب المنصوبات خمسة عشر 35^b

باب المجزورات ثلاثة 50^b

باب المجزومات الافعال المضارعة الداخلة عليها جازم 53^b

باب في عمل الفعل 56^b

باب الاسماء التي تعمل عمل الفعل وهي عشرة 60^a

باب واذا تنازع من الفعل وشبهه عاملان 64^b

باب يتبع ما قبله في الاعراب خمسة 66^a

فصل واذا اتبع المنادي ببدل 70^a

باب العدد 71^b باب مواضع صرف الاسم تسعة 70^a

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1841 Ramaḍān (1729) von مرآضي بن عيسى

6734. We. 70.

61 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21½ × 15½; 14½ × 9½^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter, nicht recht sauber, am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einb d: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a (s. unten):

شرح شذور الذهب في معرفة كلام العرب

Verfasser f. 1^a (ansführlicher im Anfang):

زين الدين أبو يحيى زكرياء

قال الشيخ الامام ... زين الملة . . .

والدين أبو يحيى زكرياء ابن الشيخ الصالح محمد ابن الشيخ الصالح أحمد ابن الشيخ الصالح زكرياء فسح الله في مدته . . . الحمد لله الذي جعل علم النحو مفتاح البيان وصيره آفة يحتز بها عن الخطأ في اللسان . . . وبعد فان كتاب شذور الذهب في معرفة كلام العرب المراد في علم النحو للامام العلامة جمال الدين ابي محمد عبد الله بن يوسف بن هشام الأنصاري . . . لما اعتنى به ذو الجهد والاجتهاد الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werke, von Abū Jahjā zakarijjā elançari †^{926/1520} (No. 1369), auf Wunsch von Freunden verfasst, und nach der Vorrede betitelt:

بلوغ الأرب بشرح شذور الذهب

Nach vorausgeschickter kurzer Erklärung, was unter النحو zu verstehen sei, beginnt der Commentar des Grundtextes so f. 2^a:

بسم الله الرحمن الرحيم . . . اي ابتدئ وأبتداً بالمسئلة عملاً بكتابه العوز وخبر كل امر ذي بال لا يبدأ فيه بيسم الله الرحمن الرحيم فهو أقطع . . . الكلمة بفتح الكاف وكسر اللام أفضح من فتحتها وكسرها مع أسكان اللام . . . قول مفرد والقول لفظ بالفعل أو بالقوة دال على معنى كريد الخ

ولا يميز الواحد والاثنان فلا يقال: Schluss f. 61^a: واحد رجل ولا اثنان رجلين . . . وقول الشاعر

كان خصيبيه من الندندل طرف يحجز فيه قننتنا حفظل
ضرورة من جهة ذكر تمييز ثنتين ومن جهة عدم مطابقته
لهما وكان حقه ان يقرر ان يقول قننتنا حفظلتين، والله اعلم

Nach der Unterschrift hat der Verf. seinen Commentar beendet im J. 882 Qafar (1477).

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Am Rande ziemlich oft Glossen. — Abschrift e. ^{1100/1888}. — HKh. IV 7434. II 1924.

6735.

Derselbe Commentar in:

1) We. 72.

95 Bl. 4^{vo}, 20—21 Z. (23 × 16½; 15½ × 16 × 9½—10^{cm}). Zustand: lose Lagen im Deckel, sonst im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

شرح شذور الذهب للامام . . . زكرياء الأنصاري

Schrift: gross, breit, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext bis f. 31^a roth, von da an roth überstrichen. Am Rande bisweilen Glossen. Unten am Rande foliirt. — Abschrift von ابراهيم الأقرعي im J. 1190 Ša'ban (1776).

2) We. 73.

79 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (22 × 15½; 14½ × 9^{cm}). — Zustand: gut. Der obere Rand im Anfang etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a: زكرياء الأنصاري. f. 1^a bloss: كتاب بلوغ الأرب الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Bl. 1—20 ist der Text in rothen Linien eingefasst. Unten am Rande foliirt. — Abschrift im J. 1240 Dū'lihiġge (1825) von الحاج سعيد الشافعي

6736.

Andere Commentare und Glossen zu diesem Werke sind verfasst von:

- 1) حسن بن ابي بكر بن احمد القديسي بدر الدين شرح الصدور بشرح زوائد الشذور. †^{886/1432}, u. d. T.
- 2) شفاء الصدور في حل الفاظ الشذور. †^{889/1484}, u. d. T.
- 3) جلال الدين السيموطي †^{911/1505}, u. d. T. سر الزبور على شرح الشذور
- 4) ابو بكر بن اسمعيل بن القطب الرياني الشنواني †^{1019/1610}
- 5) عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين †^{1037/1627} الاسفرائني
- 6) يوسف القيشي المالكي †^{1061/1651}.
- 7) داود بن سليمان بن علوان الرحمانى †^{1078/1667}.
- 8) محمد بن عباد بن بترى العدوي †^{1193/1779}.
- 9) محمد بن محمد بن احمد السنباري المالكي †^{1232/1817}.
- 10) علي بن ابراهيم بن احمد بن علي الحلبي †^{1044/1684}, u. d. T. مطالع البذور في الجمع بين القطر والشذور

Versificirt von:

11) 907/1501. † عبد القادر بن ابراهيم الحلبي ابن السفيدي

12) 1066/1656. † احمد بن محمد الاسدي المكي
قلائد النحور بنظم الشذور
u. d. T.

6737. Mq. 407.

98 Bl. 8°, 15 Z. (21 × 15; 15 × 9^{1/2}cm). — Zustand: nicht recht sauber, und ziemlich oft fleckig. Rand öfters ansgebessert, besonders im Anfang u. am Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

كتاب شرح قطر النداء وبل الصدي

so auch im Vorwort. Verf. f. 1^a (ausführlicher im Anfang):

جمال الدين بن هشام

قال الشيخ الامام . . . جمال

الدين ابو محمد عبد الله بن يوسف بن هشام
فسبح الله في قبره، الحمد لله رافع الدرجات لمن اخص
لجلاله ورائع البركات لمن انتصب لشكر افضله . . . وبعد
فهذه نكت حررتها على مقدمتي المسماة بقطر النداء وبل
الصدي رائعة تجيبها لكشفة لنقابها مكملة لشواهدنا الخ

Commentar desselben Ibn hisām zu seinem
grammatischen Werke قطر النداء الخ

ص الكلمة

قول مفرد ش تعلق الكلمة في اللغة على الجملة المفيدة
كقوله تعالى لا انها كلمة هو قائلها اشارة الي قوله
رب ارجعون لعلي اعمل صالحا . . . ص وهو اسم
ومعل وحرف ش لما ذكرت حد الكلمة بينت انها

جنس . . . ص فاما الاسم فيعرف بال كرجل وبالتنوين
كرجل وبالتحدوث عنه كناء ضربت ش لما بينت ما
اخصرت فيه انواع الكلمة الخ

وكذا همزة الماضي المجاوز: 96^b

اربعة احرف لاستخرج وامره ومصدره وامر الثلاثي
كاقتل واغر واغري بضمهم واضرب وامشوا وانهب
بكسر كالمواتي ش هذا الفصل في ذكر همزات الوصل
وهي التي تثبت في الابدان . . . ومنها ما يكسر لا
غير وهو الباقي وذلك اصل الباب، وهذا آخر ما
اردنا املاءه على هذه المقدمة وقد جاء حمد الله
مهذب المبانى مشيد المعاني . . . والي الله العظيم
ارغب ان يجعل ذلك لوجهه الكريم مصروفا . . . وأن

لا يفضحنا يوم التديب بمنه وكرمه . . . والحمد لله
وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى

Nach f. 17 ist eine Lücke von etwa 20 Bl., entsprechend
We. 88, f. 21^a, 4 bis 42^a, 11. — Die Blätter folgen so:
1—17. Lücke. 93. 18—92. 94—98.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos.
Der Text ist mit ص, der Commentar mit ش eingeführt;
der Text schwarz überstrichen. Die Stichwörter zum
Theil roth. — Abschrift von محمود الانبائي
im J. 976 Gomāda I (1568). — Collationirt. — HKh. IV 9541.

6738.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 89.

73 Bl. 8°, c. 19—24 Z. (21^{1/2} × 15; 18^{1/2} × 13^{cm}). —
Zustand: zum Theil lose Lagen und Blätter. Ziemlich
unsauber, auch fleckig (besonders zu Anfang), und am
oberen Rande wasserfleckig. — Papier: weisslich, stark,
grob. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel
und Verfasser f. 1^a von anderer Hand:

شرح القطر لابن هشام

Schrift: gross, flüchtig, rundlich, ungleich und schief,
vocallos. Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift im
J. 1110 Moharram (1698) von محمد الخاني

Die Foliierung unten am Rande; auf f. 3 folgt noch 3^a.

2) Pet. 307, 1, f. 1—104.

104 Bl. 8°, 15—18 Z. (20^{3/4} × 15; 13 × 7—8^{1/2}cm). —
Zustand: lose Lagen und Blätter. — Papier: weisslich,
glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Leder-
rücken. — Titel f. 1^a: شرح القطر للمصنف

Schrift: ziemlich gross, etwas dick, deutlich, vocal-
los. Der Grundtext bisweilen roth. Am Rande u. zwischen
den Zeilen stehen in der 1. Hälfte sehr viele Glossen, später-
hin seltener. — Abschrift im J. 1235 Gom. I (1820) von
صالح العودة المشهداني الاشعري الشافعي النقشبندي

3) We. 88.

128 Bl. 8°, 17 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 14^{1/2} × 7—7^{1/2}cm). —
Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. —
Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب قطر النداء وبل الصدا لعبد الله ابن هشام الانصاري

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Text und
Stichwörter nur zum Theil roth. Im Anfang und am
Rande einige Glossen. — Abschrift im J. 1269 Moh.
صالح بن ابراهيم بن محمد العمري الشافعي (1852)

F. 1^a u. a. einige Lobverse auf dies Werk.

Die Foliierung unten am Rande.

6739. We. 1804.

7) f. 7—22^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 7^a, 1 so: وَاللَّيْثَا أَنْ يَخْفَضَ بِالْإِضَافَةِ أَي بِسَبِيحِهَا وَ كَرِيمٌ حَسَنُ الْوَجْهِ إِذَا كَانَتْ الصَّفَةُ بِأَلٍ وَهُوَ مُجْرَدٌ مِنْهَا وَالْإِضَافَةُ كَالْحَسَنِ وَجْهٌ أَوْ مَصَافٍ لِلْمُجْرَدِ مِنْهَا كَالْحَسَنِ وَجْهٌ أَلْب . . . وَ السَّابِعُ مِنْهَا أَسْمُ التَّقْصِيلِ وَآخِرُهُ لِأَنَّ عَمَلَهُ فِي الْمَرْفُوعِ أَنْظَاعٌ غَيْرُ مَطْرُودٍ كَمَا سَتَعْرِفُهُ وَهُوَ الصَّفَةُ إِدْنَاءً عَلَى الْمَشَارِكَةِ وَالرَّبَوْدَةِ

Gemischter Commentar zu demselben Werke des Ibn hišām. Wer der Verfasser des Commentars sei, ist nicht ersichtlich; er lebt aber vor dem J. 1129/1177.

Schluss des Commentars f. 22^a: لَمَّا يَلْتَمِسُ اسْتِثْقَامَ بِالْخَبْرِ لِاتِّحَادِ حَرَكَتِهَا وَحَرَكَةِ عَمُومَةِ الاسْتِثْقَامِ، وَلِيَكُنْ عِذَا آخِرًا مَارِدًا إِيرَادَهُ عَلَى عِذَةِ الْمَقْدَمَةِ وَالْمَسْئُولِ مِنْ فَضْلِ مَنْ أُطْلِعَ فِيهِ عَلَى خَلَلٍ . . . وَلَا عَرِضَ نَفْسَهُ لِتَكْلِيمِ الِلسِنَةِ الْجَارِحَةِ وَالْحَمْدُ لَهُ الَّذِي عِذَا . . . وَادْخَلْنِي بِرَحْمَتِكَ فِي عِبَادِكَ النَّصَاحِينَ وَصَلَّى اللهُ النَّبِيَّ

Abchrift aus einer Handschrift, die von der Handschrift des Verfassers abgeschrieben worden; im J. 1129 Dūllūgīge (1717). — Der Grundtext roth.

F. 22^b—24^b enthalten verschiedene Excurse (فائده); zuerst über den Unterschied zwischen علم الجنس وأسم الجنس im Anfang der Evangelien; vom Sammeln des Qorān durch 'Otmān; von den Stufen der Propheten und Heiligen etc. Bl. 25 leer.

6740. Pm. 445.

82 Bl. 4^o, 19 Z. (22 × 16; 15¹/₂ × 9²/₃cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, besonders gegen Ende; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. Auch der untere Rand in der Mitte der Handschrift wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht im kurzen Vorwort f. 1^b:

بلوغ الهرام من حل قطر ابن هشام

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله على جنيل آلائه والصلوة . . . والسلام على سيدنا محمد وأكد وبعد فهذا تعليق

لطيف على القطر تأليف الشيخ الامام العلامة جمال الدين عبد الله بن هشام تعمدته الله برحمته الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk. Der Verfasser dieses Commentars lebt (f. 81^b) nach عصام الدين الاسفرائنى †⁹⁴⁴/1537.

Derselbe beginnt f. 1^b: بِسْمِ اللهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ أَي أَوْلُفٍ وَاللهُ أَصْلُهُ إِلهٌ حَذَفَتْ الهمزة . . . الْكَلِمَةُ قَوْلٌ مَقْرُونٌ فَالْكَلِمَةُ بِفَتْحِ الْكَافِ وَكَسْرِ اللَّامِ أَفْضَحُ مِنْ فَتْحِهَا وَنَسْرَهَا مَعَ سُكُونِ اللَّامِ فِيهِمَا وَهِيَ لُغَةُ الْفِطْرِ . . . وَهِيَ أَي الْكَلِمَةُ أَسْمٌ وَفَعَلَ وَحَرَفٌ أَي مَنْقَسِمَةٌ الَّتِي هَذِهِ الْأَنْوَاعُ الثَّلَاثَةُ النَّبِيَّ

Schluss f. 82^a: فَيَنْبَغِي أَنْ يَفْتَحُوا فِي مِثْلِ إِذْهَبَ لِيَكُونُوا قَدْ رَاعُوا حَرَكَةَ الهمزة مِثْنَانِ حَرَكَةُ الثَّلَاثِ وَأَمَّا لَمْ يَفْعَلُوا ذَلِكَ لِثَلَا يَلْتَمِسُ بِالْمَضَارِعِ الْمَبْدُوءِ بِالْهمزة فِي حَالَةِ الْوَقْفِ كَالْمَوَاقِي فَإِنَّ حُكْمَ عَمْرَاتِهَا الْكَسْرُ لَا غَيْرَ وَذَلِكَ أَصْلُ الْبَابِ وَاللهُ أَعْلَمُ

Es scheint, dass der ganze Text im Commentar angeführt ist. Derselbe zeichnet sich durch eine Menge Excurse aus, die tentibehat genannt werden. — Am Rande bis f. 22 oft längere Randglossen aus verschiedenen Commentaren zu grammatischen Werken, besonders aber f. 1—9. . Ausserdem sind vor f. 2 u. 8 Blättchen mit solchen Stellen eingelegt.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. Der Text in der Regel roth überstrichen. — Abchrift vom J. 1172 Raḡab (1759).

6741. Lbg. 1048.

7) f. 183—266.

4^o, 27—28 Z. (23 × 16¹/₂; 16¹/₂—17¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; hin und wieder am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 183^a:

حاشية احمد السجاعي على شرح القطر لمؤلفه

Der Verfasser heisst ausführlich so:

أحمد بن محمد بن محمد السجاعي
الشافعي الأزهري

Anfang f. 183^b: الحمد لمن رفع في الدارين . . . وبعد فهذا تعليق لطيف على شرح القطر لمؤلفه العلامة ابن هشام الخ

Ausführliche Glossen zu demselben Werk des Ibn hišām, von Ahmed ben mohammed ben mohammed *ességgā'ī éssāfi'ī* † 1190/1777. (Es kommt auch *Ességgā'ī* vor.)

Dieselben beginnen f. 183^b: قوله قال الشيخ الخ: اصله قول بفتح الواو والشيخ في اللغة من لطن في السن . . . العلامة اي الكثير العلم . . . جمال المتصدرين جمع متصدر بمعنى المتقدمين في العلوم . . . وتاج القراء التاج شيء مكلل بالجواهر الخ

Die Glosse zu dem eigentlichen Anfang beginnt f. 184^a: الحمد هو الوصف بالجميل على . . . الجميل الاختياري . . . رافع اي معلى الدرجات . . . جمع درجة . . . لمن اخفصن اي تواضع وذل الخ . . . وعلى النفع موقوف اي محبوسا عليه . . . يوم الأشهاد . . . جمع شهيد وشهد جمع شاهد . . . على سيدنا محمد قال القفاني . . . لا خلاف . . . في جواز استعمال السيد فيه عم واستحبابه في غير الصلاة وانما الخلاف في استعماله حال التشهد والمعلول عليه الاستحباب انتهى والده اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

Er hat sein Werk vollendet im J. 1177 Ša'bān (1764).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. Für das einführende قوله immer Platz gelassen. Abschrift im J. 1270 Rab' I (1853).

6742. Pet. 659.

73 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15^{1/3}; 16^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband; im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht f. 1^a oben in der Ecke von Europäischer Hand:

شرح الأعرجي على مقدمة ابن هشام المسماة بقطر النداء
Nach Pm. 500, f. 87^b ist der Titel:

شواهد التجمي على شرح القطر

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع قدر . . . العلماء الي اسما محل وخفص قدر الجيلاء الي الدرک الاسفل . . . أما بعد فيقول الفقير الي الله الغني صادق بن علي بن الحسن بن هشاشم الحسيني الأعرجي ستر الله عيوبهم وغفر ذنوبهم، لما كان

كتاب الامام الحقن . . . عبد الله بن محمد بن يوسف بن عبد الله بن هشام الانصاري المسمى بقطر النداء وبأل الصدا قد عم نفعه في ساير الاقطار الخ

Commentar zu ausgewählten Stellen des selben Grundwerkes des Ibn hišām (dessen Name hier nicht ganz richtig), von Čadiq ben 'alī ben elhasan ben hāsim elhoseinī *ela'rafi*, gestützt auf علوان ابن علوان und فتح اله ابن علوان † 855/1451. Derselbe behandelt besonders die in dem Werke citirten Verse (auch in metrischer Beziehung) ausführlicher. Er beginnt f. 2^a: علي معنى كريد او لم يدلل ندير الاونق لمذعبه كما يصبرح به في باب العنصف ان يعطف بعد سواء بألم لا الخ

Er bespricht zuletzt genauer die Verse: اذا الفعل يوماعممناك عجاوه فالحق به تاء الخطاب ولا تنقف فان توه بالياء يوما كنبته بياء وآل فيويكاتب بالالف وناثب . . . und schliesst seine Erörterungen f. 73^a: فاعله ضمير مستتر فيه يعود الي الفعل وبالالف صلة يكتب والجملة في محل رفع خبر والده اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Die Verse und Stichwörter meistens roth geschrieben. — Abschrift im J. 1240 Rab' II (1824) von احمد ابن الحاجي شكوري

6743.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 554.

85 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (21 × 15; 15 × 9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; die ersten Blätter (besonders f. 1) ausgebessert; ebenso f. 84. 85. — Papier: gelblich, im Ganzen ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a unten:

شواهد السيد صادق

Ebenso f. 1^b oben (in roth. Schrift), mit dem Zusatz: شرح القطر

Schrift: klein, gewandt, vocallos. Stichwörter roth (stehen auch am Rande, in schwarzer Schrift). — Abschrift c. 1200/1755.

2) Pm. 500.

87 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 15 × 8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel und Verfasser fehlt; nach der Unterschrift f. 87^b:

شواهد التجمي على شرح القطر

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Grundverse roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen, auch kurze Glossen. — Abschrift im J. 1237 Raḡab (1822) von أحمد für seinen Bruder محمد سعيد

6744. We. 1716.

5) f. 65^b—68.

Format (21 × 15¼; 16 × c. 10^{cm}) etc. und Schrift wie bei 4). (Schrift zuletzt kleiner und enger.)

Titel fehlt, aber der Inhalt ist in der Ueberschrift bezeichnet: ثم اردت ان اجمع من كلام المومني اليه رحه مما ذكره من الشواهد والامثال في كتابه المسمى بقطر النداء لكي يحصل الفايده

Also Zusammenstellung der Beweisverse und Sprüchwörter, die in demselben Grundwerke (قطر النداء) vorkommen.

Dieselbe beginnt mit dem Verse:

اذا قالت حرام فصدقها فان القول ما قالت حرام
und schliesst f. 68^b:

انا الذي يجدونى في صدورهم لا ارتقى صدرا منها ولا ارد

6745. Lbg. 427.

50 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21¼ × 16; 13¼ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

عراب شواهد قطر النداء للشريبنى

Anfang f. 1^b (Wāfir):

اذا قالت حذام فصدقها فان القول ما قالت حذام
قاله الختم بن صعب وذاقت حذام امراته قوله اذا
ظرف مستقبل الخ

Grammatische Erklärung der Beweisverse desselben Grundwerkes (قطر النداء), von Eššerbīnī † 977/1569 (No. 4484).

Schluss f. 50^b: والقياس دققا لانه حال ولكن ربيعة يقفون عليه بالمتسكين تمت

Hinzugefügt ist, dass in einigen Handschriften das Werk mit 3 Versen (Bast!) schliesst, deren letzter:

انا الذي يجدونى في صدورهم لا ارتقى صدرا منها ولا ارد

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Grundverse roth, auch das Stichwort الشاهد. — Abschrift c. 1900/1785. — Nicht bei HKh.

6746. Pm. 109.

3) f. 164—179.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Bl. 179 in der unteren Hälfte beschädigt. — Titel fehlt; er ist ersichtlich aus Vers 3 als

نظم متن القطر

Verfasser fehlt; s. Vers 1.

Anfang f. 164^b:

1 قال سليمان بن عبد الله أحمد لله بلا تناء
3 وبعد فالشيخ امام العصر امرني بنظم متن القطر
4 نظما يكون سببا ليحفظا مقتضيا من طالب العلم الرضا

Versification desselben Grundwerkes (قطر) in einem Regez-Gedicht von 466 Versen, von Soleimān ben 'abd allāh ben sāwī bek e'obeidi el'īmjarī, im J. 1178/1764 am Leben. Zerfällt in eine Menge grösserer oder kleinerer Abschnitte mit Ueberschriften (theils klargebener oder theils ungebener). Zuerst: فصل في تعريف الكلمة

كلمة النحاة قول مفرد اسم وفعل ثم حرف توجد

Schluss f. 179^b:

كهمزة وامر نحو ضربوا بهمز وصل بدأته العرب
والحمد لله على الاكمال لنظم ذا المثنى على الاجمال
مصليا على النبي الهادي وآله وحمده الاجمال

6747.

Andere Commentare und Glossen zu demselben Grundwerke sind von:

- 1) محمد بن ابراهيم بن علي بن ابي الصفا um 900/1494
- 2) عبد الله بن احمد بن علي الفاكهي † 972/1564 u. d. T. حبيب النداء
- 3) محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاني † 1004/1595
- 4) ابو بكر بن اسمعيل الشنواني شهاب الدين † 1019/1610
- 5) عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين † 1037/1627 الاسفرائنى
- 6) محمد بن علي بن احمد الحرفوشى † 1059/1649
- 7) محمد بن محمد بن محمد الغزوى نجم الدين † 1061/1651
- 8) يوسف الفيشى المالكي † 1061/1651

- 9) داود بن سليمان بن علوان الرحمانى المصري
† 1078/1667.
- 10) حسن بن محمد بن ابراهيم الكردي الصهرانى
† 1078/1667.
- 11) محمد بن علي بن محمد بن علي الحصيفى
† 1088/1677.

Glossen zu الفأكيهي — s. 2) — von:

- 12) ابو بكر بن اسمعيل الشنوانى
† 1019/1610.
- 13) علي بن ابراهيم بن احمد بن علي الحلبى
† 1044/1634.
- 14) على النجار الدمشقى الصالحى القادري
† 1056/1646.
- 15) يس بن زين الدين بن ابي بكر الحمصى الغلبى
† 1061/1651.
- 16) ابراهيم بن منصور القتال الدمشقى
† 1098/1687.

Versificirt ist das Grundwerk noch von:

- 17) عمر بن محمد بن ابي بكر الفارسكورى
† 1018/1609.
- 18) محمد بن موسى بن علاء الدين العسبى
† 1031/1622.
- 19) محمد بن علي بن محمد علان بن ابراهيم التبريزى
† 1057/1647.

6748. Spr. 1970.

2) f. 14^b—19^a.

Format etc. n. Schrift wie bei 1). — Titel f. 14^b:

هذه الغاز العلامة ابن هشام في التحوى عنه أمين
Ueberschrieben und in der Vorrede f. 14^b Mitte:

وعو موقد الأذهان وموقظ الوسنان

Vorfasser: s. Anfang.

قال الشيخ الامام العالم العلامة: f. 14^b Anfang

جمال الدين ابو محمد [محمد] عبد الله [بن]
يوسف بن احمد بن عبد الله بن هشام رَحْمَةً
أما بعد حمد الله القاتح عند الاعواز المانح بالاجاز
جاعل علم العربية في العلوم كالفراز . . . فقد جمعت
في هذه الاوراق البسيطة شذرة من الغاز النحوية
ونبذة من الكتب الادبية، الخ

Derselbe Ibn hisām behandelt in diesem
Werkchen grammatische schwierige Punkte
(„Räthsel“) in 4 Abschnitten: 1. فصل f. 14^b
في الغاز اللغوية^b 15^b فصل 2; في الاحاجي المعنية

في الاشارات الخفية التي لا يعقلها الا العالمون^a 18^a فصل
في التصحيقات اللوذية^c 18^b فصل 4.

Schluss f. 19^a: فترك المصحف وخرج بابيا
على ولده وقال حسن مات والده اعلم بالصواب واليه
المرجع والمآب وصلي الله الخ

6749.

Dasselbe Werkchen in:

1) Glas. 56, 2, f. 34—37.

4^o, 18 Z. (22¹/₂ × 13¹/₂; 15 × 8¹/₃cm). — Zustand:
wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Titel u. Verf., Anfang u. Ende fehlt.
Dies Bruchstück des Werkchens beginnt hier
im 1. فصل mit den Worten: وما الحريري وما
ف. 35^b فصل 2. العامل انذبي يتصل آخره باوله الخ
(في الانغاز اللغوية).
3. f. 37^a (في الاشارات الخفية).
فعلمت انه f. 37^b Bricht ab mit den Worten
يشير الي قول الشاعر في القصيدة

Schrift: dieselbe Hand wie in 1), aber etwas
grösser. — Abschrift um 1000/1591.

2) Pm. 105, 6, f. 25—28.

Format etc. und Schrift wie bei 5.

Titel fehlt. Der Verf. wird hier im Anfang
ausführlich genannt. Anfang wie bei Spr.

Schluss (abweichend) في الغد: فلما كان
اقبل الفتي في اغبط حال وايهج منظر فستل ابوه
فاخبر بما يتوليه على خط المصحف فاستحق وصار
مثلا، وهذا آخر ما اردناه في هذه الاوراق والعذر
في اجازة قد سبقي والوفا بما شرضنا من الاختصار
احق وصلى الله على سيدنا الخ

Abschrift im J. 1148/1735.

3) Lbg. 805, 1, f. 1—6.

13 Bl. 4^o, c. 25 Z. (22 × 15¹/₂; 17 × 10¹/₂—11cm). —
Zustand: am Seitenrande stark fleckig, der untere Rand
wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. —
Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1^a: عده الغاز ابن هشام. Anfang
wie bei Spr.; Schluss (wie dort: f. 6^a, Z. 23.
Dann aber folgen noch 5 Zeilen, so dass er
vielmehr so ist) wie bei Pm. 105, 6 angegeben.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich,
vocallos. — Abschrift im J. 1149 Gómädä I (1736).

4) Lbg. 891, 1, f. 1—19.

41 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (23 × 15^{1/2}; 13 × 6^{3/4}cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1^b: مؤيد الاذهان وموظف الوسنان Verfasser fehlt. Anfang fehlt; 1 Bl. Das Vorhandene beginnt: البسيمرة شذرة من الالغاز الخوية ونبتة من النكت الادبية Schluss f. 18^b wie bei Pm. 105, 6.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

6750. We. 1706.

1) f. 2^b—7^a.

66 Bl. 4^{vo}, c. 35—40 Z. (27^{1/4} × 15; 25 × 12—13cm). — Zustand: lose Lagen, ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titelüberschrift f. 2^b:

هذه الالغاز ابن هشام ومعها زيادة جمعها شبخنا
Verfasser fehlt; es ist:

جمال الدين ابن هشام

Anfang: الحمد لله مسبح العطا مسبل الغطا
مصطفى النعمة والاء الحمد علي السراء والضراء . .
وبعد فاني لما نظرت في علم العربية وقتت علي
ذائقه وحقيقه وراجعت العلماء وتصانيفهم الخ

Derselbe Verfasser will in dieser kleinen Schrift die besonders in Versen vorkommenden syntaktischen Schwierigkeiten und Dunkelheiten erklären, über die sich die früheren Gelehrten, wie z. B. Elaçma'î, zu unterhalten und zu streiten pflegten. Er will sich dabei an den einzelnen Fall halten und nicht allerlei Aehnliches herbeiziehen, um nicht Ueberdruss zu erregen. Er widmet das Werk der Bibliothek des Sulţāns الملك الكامل (der damals noch lebte) † 787/1336. Er stellt voran die Erklärung der Tradition: أن من آمن الناس علي في صحبته وماله ابو بكر ويروي ابو بكر بالرفع والنصب

والتقدير اي اطلب واظهر الخشوع
Schluss f. 4^b: بانين والله مرفوع علي انه فاعل لبثبك في حال كونه غافرا وهذا آخر ما حله رحه نسائه التوفيق والاخلاص والناجاة والخلص يوم لات حين مناص'

Dann folgt f. 5^a, 1 der oben im Titel erwähnte Zusatz zu dem Werke, einige Qorānverse und Stellen in Vers u. Prosa behandelnd. Derselbe beginnt:

قال الشاعر
اقول لعبد الله لما لقبته ونحن على جنب الطبا والقتا طير
Diese Zusätze hören auf mit den Worten
f. 7^a Mitte: نصبه عنفا على ناعشا وجزه على الصمير
الجزور في يده كقراءة حمزة والارحام بحجزة والله اعلم
انتهت الالغاز

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737 von عبد الغنى الرخايج. Derselbe nennt sich f. 2^a, Z. 11: عبد الغنى بن صالح القرزاق. Der ganze Band ist Autograph des Sammlers.

F. 1^b u. 2^a enthalten einige Aussprüche Moḥammeds u. Notizen aus verschiedenen Werken, wie den الفتاوي des محمد الرملي شمس الدين محمد بن سراج بن سحبر † 1004/1595 (f. 2^a), und Ansichten des ابن حجر in Betreff der Fragen, ob man sich mit Handschlag begrüssen solle beim Begegnen u. Abschied etc.

Der innere Vorderdeckel enthält das Muster eines Höflichkeits-Schreibens, in Kunstprosa, ist aber nicht völlig zu Ende. Es beginnt: من العبد الحقير الذليل بل اذل كل ذليل الي سميده وسنده الجليل النبيل . . . أن من اصدق ما يلقبه في الخواطر الالهام فتوحيه الي ضمائر الاقلام الخ

F. 7^a—19^b enthält eine Menge von allerlei Notizen (فابدة), verschiedenen Werken entnommen. Darunter:

f. 7^a Angabe, wer den عقبلة بن احمد بن محمد بن محمد † 1150/1737 in den Çiŭf-Orden aufgenommen, mit Zurückführen der Reihe der Aufnehmenden bis auf Moḥammed.

7^b Einiges aus dem الثبت des عبد القادر بن محمد بن مصطفى الغرضي الشافعي † 1081/1670. Ebenfalls f. 8^b, 9^b.

7^b Etwas aus dem بستان العارفين des النووي † 672/1273.

8^a Etwas aus كتاب التنوكل des ابن الدنيا † 281/894 und etwas aus dem الدعاء ك الدعاء desselben.

- 8^a Einige Traditionen (wie die: انما الاعمال بالنية) in Verse gebracht von ابن حجر.
- 8^b ff. Von den Wundergaben der Heiligen (كرامات الاولياء), nach dem المثلث د^د des عبد الغنى النابلسي † 1143/1730, der dafür die الرسالة des القشيري benützt hat.
- 9^b Zeichen des Jüngsten Gerichts, nach ر^ر القشيري † 465/1072.
- 9^b Verse von عسائر ابن عسائر العراقي u. A.
- 10^a Etwas aus شرح السنوسية (vgl. No. 2006).
- 10^a Elaçma'ı † c. 210/825 über die Qorānwörter تمارك ودمدم ودمحن وفتنمبر.
- 10^a ein Gedicht des السيموطي † 911/1505 über das beschränkte Wissen des Menschen, 12 Verse. Anfang (Ramal):
قل من يفهم عنى ما أقول
قصر القول فذا شرح يتناول
- 10^b د^د der الذريعة nach der معرفة الأبدال † 867/1462.
- 10^b Etwas über جبل قاسيون und von den Schönheiten Damask (حسان الشام).
- 11^a Etwas aus شرح الطريقة الخمدية عبد الغنى النابلسي desgl. f. 12^b. 13^b.
- 11^a Aus der الحلية des ابو نعيم † 430/1039.
- 11^a Aus dem الحبانك في اخبار الملائك des السيموطي.
- 11^a Abergläubisches Mittel, wie man mittelst des Namens Gottes den Kummer zerstreuen könne. Desgl. f. 17^b oben.
- 11^b Eine kleine Abhandlung des ابراهيم النجاشي † 900/1494, Anweisung für frühere u. spätere Sünden Vergebung zu erlangen.
- 11^b Einige Verse, enthaltend die Namen derjenigen, die zu Mohammeds Zeit den Qorān auswendig wussten.
- 11^b. 12^b Etwas aus der الذريعة des ابن عماد. S. f. 10^b.
- 12^a Ein langes Regegedicht des عبد الغنى النابلسي, betitelt: صحيفة فيما يحتاج الشافعي إلى التقليد صحيفة حذيفة. فيه لابي حذيفة
- ا الحمد لله الذي ما جعلنا من حرج في الدين نكن سقلا
و بعد فاعلم ان من قد قلدا من الايام عالما محتجدا
- Angabe der Punkte, in welchen der Šāfi'ite

- sich an Abū hanife halten darf. — Schluss: محمد وآله ورحمه ورحبه ما انفرج العسر به
- 12^a Fragen, den Satan betreffend: warum dieser den Gläubigen sieht, dieser aber ihn nicht; und worin die Ketzerei desselben bestehe.
- 12^b Gedicht des السيموطي über die 20 Qorān-Verse, die aufgehoben sind. Anfang (Basit):
قد أكثر الناس في المنسوخ من عدد
وادخلوا فيه آيا ليس تندحصر
nebst dem Commentar dazu.
- 13^a Gedicht des عبد الغنى النابلسي über die lobenswerthen Eigenschaften des Hundes. Anfang (Basit):
في الكلب عشر خصال كلها حمدت
يا لمتيا لمتيا أو بعضها فينا
- 13^a Etwas über أويس القرني التايبي.
- 13^a Etwas aus الشعراوي † 973/1565 des تنبيه المعتمدين.
- 13^b Eine Hochzeit-Rede (خطبة عقد نكاح).
- 13^b Verse von الشبيخ الادبر, Lob des Todes.
- 13^b Gedicht des رضى الدين الغزوي † 864/1460, Nachtheile der Gefräßigkeit. Anfang (Basit):
في كثرة الاكل يا ذا العقل والنظر
خمسون آفة كن منها علي حذر
- 14^a Was die Vergesslichkeit (النسيين) befördert; was das Gedächtnis stärkt; was Armuth herbeiführt und was Reichthum bringt.
- 14^b Einige Proben gescheidter Antworten (نكتة في الفصاحة)
- 16^a Eine Abhandlung des حامد افندي العمادي † 1171/1757, betitelt: الخوفاة في الزلزلة, die Erdbeben betreffend, zunächst das vom J. 1148 Ragab (1735). Anfang: الحمد لله المنزل ايقاظا وتكليفا وما يرسل بلايات الا تخويفا ... وبعد فيقول ... العمادي قد وقفت زلزلة عظيمة الخ
- 16^b Ein grösseres Stück aus der معرفة الاوائل des السيموطي.
- 17^a Unter welchen Bedingungen man Traditionen aus zuverlässigen Büchern entnehmen und auch ohne Riwaġe dem Propheten beilegen dürfe.
- 17^a Etwas aus dem ثبت des احمد افندي المنيبي † 1172/1758.

17^b—19^b. Ein längerer Abschnitt, wie man sich durch rätselfhafte und dunkle Ausdrücke — wobei namentlich Zahlen eine Rolle spielen — so unterhalten könne, dass die Uneingeweihten Nichts verstehen. (باب لطيف في التناجي بالغاز والتعويد والاحاجي)

6751.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 105, 5, f. 19—24.

8^o, c. 20—30 Z. (Text: 16 × 9¹/₂cm). — Zustand: der Seitenrand und etwas Text daran wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, zieml. glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang wie bei We. 1706, 1. Schluss ebenso bis zum Worte غفارا, ibid. f. 4^b, also ohne den Zusatz.

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift von يسمين بن ابراهيم الحسنى im J. 1148 Rabi' II (1735).

2) Lbg. 805, 2, f. 7—11.

4^o, 33 Z. (Text: 17 × 13cm). — Zustand: etwas besser als bei 1. — Papier: gelb, etwas dünn, wenig glatt. — Titelüberschrift und Verfasser:

عهد الغار لابن هشام

Anfang wie bei We. 1706, 1. — Ist nicht ganz zu Ende gebracht; hört f. 11^b vor Schluss der Seite auf mit den Worten: او الماء حرف جر لا زاد مجرور بالباء وعلامة جره كثيرة طاعة في آخره

Die Worte f. 10^b, Z. 25: في حال رزقا يتبك في حال كونه غفارا und الله اعلم letzte Zeile; von da an weichen beide Handschriften von einander ab, der nun folgende Text aber in beiden enthält Zusätze (Fragesätze), die auf den Gegenstand Bezug haben.

Abschrift im Jahre 1149/1736.

3) We. 1716, 4, f. 55—65^a.

8^o, 13 Z. (21 × 15; 16 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, grob, etwas glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 55^a:

كحل بعض الغار للسادة المتقدمين وذلك للامام . . . ابن هشام الانصاري

Anfang f. 55^b: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة على سيدنا . . . وبعد ثانيا لما نظرت الح

Anfang wie bei We. 1706, 1 von وبعد an.

Schluss wie bei We. 1706, 1, f. 4^b (bis zu den Worten: في حال كونه غفارا), also ohne den Zusatz.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von الحاج محمد الحلبي um 1200/1785.

Ueber Sprach-Räthsel عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين بن عصام الدين الاسفرائنى † 1037/1627 ein Werk in Versen (منظومة) verfasst und mit Commentar versehen. S. auch bei Lbg. 605 über القصيدة المنوية des فرج بن قاسم الشاطبي † 782/1381.

6752. We. 53.

78 Bl. 8^o, 15(13)Z. (16 × 11; 10¹/₂—12 × 5²/₃—6cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; Anfangs etwas fleckig am Rande und nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

كتاب الروضة الادبية في شواهد علوم العربية لابن هشام

Der Titel so auch in der Vorrede.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي شرف من وفقه بالعمل وزيينه بالهداية المقدرة في الازل والصلوة والسلام . . . وبعد فهذا كتاب الفتى في شواهد النحو كثير النفع قليل اللغو نافع ان شاء الله لطلاب الح

Grammatisches Werk desselben Ibn hisām, mit Benutzung der 2 Werke des أبن جنى † 392/1002 verfasst, deren Titel اللمع ك (in c. 30 فصل) über

(فصل 12 in) الإغراب في جدل الإغراب und اصول النحو über اصول النحو, letzteres eine Papierlage, das andere 2 Lagen stark. Er giebt den Inhalt der einzelnen Abschnitte genau an und sagt, er habe beständig bei dem, was er diesen Werken entnommen, den Verfasser angegeben. Auch habe er sein كتاب الانصاف benutzt.

3^b الكلام في المقدمات، فيها مسائل، الاولى اصول النحو، علم يبحث فيه عن ادلة النحو الاجمالية الح
 15^b الكتاب الاول في السماع، واعني به ما ثبت في كلام من يوثق بقصاحته الح
 الكتاب الثاني في الاجماع، والمراد به اجماع احاة 43^b البلديين البصرة والكوفة، قال

الكتاب الثالث في القياس، قال ابن الانباري في 48^b جدله هو حمل غير المنقول على المنقول

1. في القياس عليه وفيه مسايل، الاولى^a 51 فضل من شرطه ان لا يكون
2. في القياس وعمل يوصف بانه من 56^b فضل كلام العرب ام لا
3. في الحكم، فيه مستلثان، الاولى^a انما 58^a فضل يقياس علي حكم
4. في العلة، وفيها مسايل، الاولى^a قال 59^a فضل صاحب المستوفى

وهو ما اشعر بمدح او ذم كثيرين
العابدين وانف الناقذة ويجب تقديم الاسم على القلب
فانه يجوز تقديمه على الاسم واما الكنية فيخير فيها
تقديم او تاخير والله اعلم، تم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Uberschriften roth. Am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 1 u. 78 von späterer Hand ergänzt, aber wol richtig. Auf f. 51 folgt noch ein ungezähltes Bl., jetzt 51^a.

Nicht bei HKh.

6753. Lbg. 605.

40 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (21³/₄ × 12; 15 × 6^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

“فتح المثنان في الاجوية النمان

Ebenso in der Vorrede f. 2^a. Verfasser f. 1^a (s. Anfang):
عبد الله ابن شبل

Anfang f. 1^b: الحمد لله المنفرد باختراع المفقود: . . . وبعد فيقول عبد الله الجببي بن محمد بن محمد بن عبد الله بن عيسى بن شبل بن ابي البركات . . . لما رايت الولد النجيب ولد . . . محمد افندي . . . ورايت عليه آثار النجابة لائحة الخ

Ausführlicher Commentar des Jahjā ben mohammed ben mohammed ben 'abd allāh ben 'isā ibn šibl, um 1100/1688, zu dem grammatischen Gedicht des أحمد بن قاسم بن أحمد [بن محمد بن أحمد] بن لبّ الاندلسي الشاطبي الثعلبي Bei Essojūti, Klassen der Grammatiker, und Spr. 304, f. 71^b und Pet. 75, f. 352^b ist das Eingeklammerte fortgelassen. Ausserdem sagt

Essojūti, dass statt ابن لب Manche ابن سويد الغرناطي sprächen, und Alle fügten noch الشاطبي aus. Dieser Farag ben qāsim ben ahmed eššāṭibi elgar-nāṭi abū sa'id ibn lobb (oder ibn leit), geb. 701/1301, † 782/1381 (783), hat in einem Gedicht auf ن auffällige syntaktische Erscheinungen (قصيدة في غراب النحو) d. h. Sprachrättsel (في الاحجى والالغاز النحوية) behandelt; in dem vorliegenden Gedicht auf ن aber 8 Fälle, die in Vers 2 angedeutet sind, besonders behandelt, auch mit Commentar versehen. Tiefer in den Gegenstand eindringend erörtert der genannte Ibn šibl die betreffenden Fragen und zwar zunächst für seinen Schüler Moḥammed ben moḥammed mirzā; er rühmt sich, dabei ausser dem Werke des Verfassers keine Bücher benutzt und das Ganze in nicht voll einem Tage verfasst zu haben. — Das Gedicht ist also **قصيدة لامبية** zu betiteln, ist 52 Verse (Basit) lang und beginnt:

خذ حكم اجوية مع ما يشاء لها
نظما على جملة منها قد اشتملا
تمن وارح وسل واعرض وحش ومز
ولتتم وارح وارج حزم في الجواب جلا

Der Commentar, der bisweilen einige Verse zusammen, in der Regel aber nur einen Vers vorausschickt, beginnt f. 2^b so: أقول اشارة في هذه الابيات الثلاثة الي تعداد ما يقدر لما بعده الاجوية الثمانية فقولته تمن اشارة لجواب التتمى نحو لبيت لي . . . وقوله وارح اشارة الي الترجى الخ

Schluss des Gedichts f. 40^a:

هو الصحيح فلا تعدل سواه به
من عاب قولا ولم يفهمه ما عدلا

Schluss des Commentars f. 40^b: ولا مقدر: الاختلاف معناه ومعنى لولا فلم يبق الا التوهم وقد تم ما اردناه من شرح هذه الابيات . . . كما هو عادة من شرح كلام نفسه، تم

Verfasst im Jahr 1090 Raġ. (1679).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, vocallos. — Abschrift im J. 1154 Dū'liŋiŋe (1742) von عبد الحكي بن ابراهيم البهنسي

6754. Spr. 1046.

1) f. 1—75^a.

76 Bl. 8^o, 13 Z. (17²/₃ × 12¹/₂; 10¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: gut, doch am Ende etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Hlbzbd. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 2^a:

الرشاد في شرح الارشاد

Verfasser fehlt: s. Anfang.

نحوك تصريف النواثر الناضرة : Anfang f. 1^b: وشطرك توجيه الوجه الناضرة يا من حقق الكلمة المحسى بكلامه . . . أما بعد فيقول الفقير الي الله الغنى محمد بن شريف الحسيني اصدق الله حاله ونور حقايق معرفته باله ان مختصر الارشاد الهادي نحو الرشاد المنسوب الي المولي سيوييه الثاني جامع المعاني المدعو بسعد التفتازاني الخ

Gemischter Commentar des Mohammed ben 'alī ben moḥammed elhoseini *ibn šerīf* (d. i. *ibn essejjid eššerīf elgōrgāni*), um 890/1427 am Leben, zu der Grammatik des Sa'd eddīn ettaftāzānī († 791/1389, No. 1955), die betitelt ist *al-rišād* oder vollständiger *al-rišād al-ḥādī* und welche er für seinen Sohn geschrieben hat. Er hat den Commentar, nach f. 75^a, im J. 823/1420 verfasst. Anfang desselben f. 2^a: الحمد افتتح بالتحميد بعد التيقن بالتسمية شئرا على توفيق عمل هذا الكتاب . . . لئلا اسم للذات المتصف بجميع الكمالات . . . الذي جعل أي صير وهو أحد الوجوه الخمسة في استعمالاته بكلمته أراد بها لئلا تعالي بنماه . . . علم الاعراب مرفوع البناء . . . وبعد فهذا مختصر في علم النحو سميته بالارشاد وسالت الله ان ينفع به الولد الاعر الخ

Er zerfällt in تعريف النحو والكلمة f. 4^b und 3, في الفعل 59^a, 2, في الاسم 11^a, 1, قسم 3 und 68^b, 3, (في الحروف).

Schluss des Grundwerks f. 74^b: ويلزمها الفاء والتنوين للتمكن والتكبير والعرض والنون الثقيلة والخفيفة في الفعل للناكيد،

Schluss des Commentars f. 75^a: نحو لا تخرجن او استفتيما نحو هل تذهبن او عرضا نحو لا تنزلن او تمننا نحو لينك تخرجن، وليكن هذا

آخر ما اردنا ابراده في شرح مختصر الارشاد وتيسر الفراغ من تسويده في العاشر من جمادي الاولى لسنة 823 . . . بشيراز الخفوضنة . . . وانا العبد الخالص لله الغنى محمد بن شريف الحسيني اصدق الله احواله والسلام، تمت الاوراق بعون الله الخلاق،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Collationirt. — Am Rande (bes. im Anfang) viele Glossen, auch nicht selten zwischen den Linien. — Abschrift c. 1100/1688. — HkH. I 500.

6755. Spr. 1047.

98 Bl. 8^o, 15 Z. (15²/₃ × 11; 9¹/₂ × 4¹/₃^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch stellenweise wasserfleckig am Rande und besonders im Anfang nicht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Katunrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene begiunt: Am Rande (= Spr. 1046, f. 2^b, 7). Schluss wie bei Spr. 1046, 1.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande in der ersten Hälfte nicht selten Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 6 fehlen 2 Bl. (= Spr. 1046, f. 7^a, 8 bis 9^a, 2).

6756.

Andere Commentare sind verfasst von:

- 1) um 890/1427 علی بن محمد البخاري علاء الدين
- 2) محمد بن محمد بن محمود البخاري شمس الدين um 890/1427.
- 3) um 850/1446 فتوح الله الشرواني
- 4) um 850/1446 علی الشيرازي شرف الدين
- 5) علی بن محمد بن مسعود البستاني مُصَيِّفُك um 870/1465.
- 6) توضيح الارشاد u. d. T. محمد التبريزي أمير جان
- 7) عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين 1037/1628. † الاسفراينى ابن عمام الدين

Versificirt von:

- 8) محمد بن عبد الرحمن بن سراج الدين الحصرمى um 870/1610. † جمال الدين

6757. Pet. 338.

48 Bl. 8^o, 17 Z. (20 × 12; 12—12¹/₂ × 5^{cm}). — Zustand: gut; die letzten Blätter unten an der Ecke wasser-

fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht auf einem Vorblatte unvollständig. Er ist nach der Vorrede f. 2^a:

ترتيب جميل في شرح التركيب الجليل

Verfasser fehlt; nach HKh.:

دباغ زاده محمد افندي

Anfang f. 1^b: الحمد لمن هو الحمد بكلمات السنة كل مستبح وشاكر وحامد بل يرجع الي نحو جناب كبريائه جميع الاحامد فاليه الكلم الطيب يصعد . . . اما بعد فان التركيب الغريب والترتيب العجيب بل التركيب الجليل المستوع نسبته الي الفايض من الله الوهاب انعمي سعد الملة والدين المتفتازاني . . . ولما كان في غيبة الاختصار الخ

Das von demselben Eftaftāzāni verfasste jليل ist ein kurzgefasstes Werk über grammatische (syntaktische) Hauptsätze und bedarf eines Commentars im Einzelnen; aber die Anfänger bedürfen auch einer Einleitung dazu. Beides giebt der Verfasser Dabbāg zāde mohammed efendi, welcher um ¹¹⁰⁰/1688 lebt, im Folgenden. — Nach einer allgemeinen Vorbemerkung f. 2^a Mitte: اعلم انك اذا شرعت في علم من العلوم لا بد لك ان تعرف حقيقته الخ beginnt f. 2^a, 17 die Einleitung: المقدمة فاعلم ان تعريف الكلام عند ابن الحاجب ما تضمن كلمتين بالاسناد ولا ياتي ذلك الا في فعل واسم الخ Hier giebt er die Definition von Klam und Klamme, die allgemeine Eintheilung der Wörter in mبنى و معرب, erörtert Abwandelbarkeit und das Gegenteil, bespricht f. 3^a die Endfleclirung (الاعراب), 4^a die Eintheilung der Wörter in عامل و معمول und zwar jene 4^a in اللفظية: (41 Partikeln, die er in 6 نوع theilt), 5^a die اللفظية السماعية من الالاماء (22 in 3 نوع), 5^b الالافعال (نوع 4 in 28 Arten), 6^a الالمنصوبات (2), 6^b الالمرفوعات (7), 7^a الالمعربات, 7^b الالمجرورات.

Der gemischte Commentar zu dem Werke selbst beginnt f. 8^a (der Text durch م, der

Commentar durch س bezeichnet): م بسم الله الرحمن الرحيم منبئنا بذكره و متمنيا لنصره وما النصر الا من عند الله س الباء في بسم الله متعلق بمحذوف تقديره بسم الله ارب . . . وادسم مشتق من السموع و عمو الارتفاع عند المصريين . . . م عذا ترتيب غريب و ترتيبه غريب (عجيب 1.) فيه انواع المرفوعات . . . من القواعد النحوية الجميلة س قوله عا من عذا للتنبيه وذا اسم من اسماء الالشارة الخ

Der Text und Commentar sind meistens, ausser im Anfang, nicht gut aus einander gehalten, so dass jener nicht immer deutlich abgegrenzt ist; auch fehlt von f. 21 an gewöhnlich die Unterscheidung mittelst obiger Buchstaben und der Text wird durch و قوله oder و قوله eingeleitet, fehlt an einigen Stellen auch ganz. Die Endworte des Textes sind hier also nicht ersichtlich; der Commentar schliesst f. 48^a: فاللزام الواجب على الطالب ان يستقيم حاله ويطالب من الله الكريم ان يتوجه اليه للترغيب بما يعينه . . . و دعاء كما علمه سبحانه . . . بقوله احدنا انصراف المستقيم . . . و قنا عذاب النار . . . و اجعلنا للمنتقين اماما و الحمد لله و سلام على عباده الذين اصطفى;

Nach der Unterschrift wurde der Commentar begonnen im J. 1095 Šawwāl (1683) und ins Reine geschrieben im Dū'lqa'da desselben Jahres.

Der Titel des Commentars (ترتيب جميل) ist zugleich das Chronogramm für die Zeit der Abfassung, wie aus zwei kleinen am Ende der Unterschrift stehenden Versen zu ersehen ist.

Schrift: Türkischer Zug, klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die wenigen Stichwörter roth. — Abschrift nm ¹¹⁵⁰/1737. — HKh. VI 14 564.

Dasselbe Werk in Lbg. 783.

47 Bl. 8^o, 17 Z. (20¹/₃ × 13³/₄; 13¹/₃ × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: kleine Türkische Hand, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth. Am Rande viele Glossen in etwas kleinerer Schrift. — Abschrift um ¹¹⁰⁰/1688.

Die Jahres- und Monatszahl der Abschrift ist in der Unterschrift in Bruchzahlen ausgedrückt; dieselben sind am Rande erklärt.

6758. Lbg. 647.

36 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 $\frac{1}{3}$ × 15; 15 × 9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, der Seitenrand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Leder-rücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح الهارونية للنكساري

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي دلّ على وجوده . . . الخ
الحق مشاهدة الفعل والانفعال . . . وبعد فلما رايت
الختصر الذي صنّفه الفاضل . . . تجم الملة والدين
. . . عمر بن الامام الفاضل الكامل الهروي . . .
في التصريف مشتملا على فوايد كثيرة الخ

Commentar mit قوله zu einem grammatischen Werke des 'Omar *ibn elherewi*; derselbe wird zwar von Essojüti in seinem Werke über die Grammatiker nicht aufgeführt, lebt aber vor seiner Zeit. Denn der Verfasser des Commentars *Ennikusari*, dessen vollständiger Name Moḥammed ben ibrahim ben hasan muḥji eddin, gestorben im J. 901/1495, also vor Essojüti, nennt den Verfasser des Grundwerkes mit dem Zusatze *رحمه الله*; derselbe war also schon tot. Der Titel *الرسالة الهارونية* rührt daher, dass er das Werk einem Härün gewidmet oder für denselben geschrieben hat. Es zerfällt in 6 Abschnitte.

1. في اصطلاحات التصريف تحويل الاصل الواحد f. 1^b فصل 1.
2. في ابنية الافعال الثلاثية 11^b فصل 2.
3. في امثلة الافعال 16^a فصل 3.
4. في الزيادة والنقصان 32^a فصل 4.
5. في العقدة اى في ابدال الحروف بعضها ببعض 33^a فصل 5.
6. في بيان معانى الابواب 34^a فصل 6.

Schluss f. 36^b: قوله *ويعمل لما فيه حركة* غالباً لما فرغ من بيان معانى ابواب التلاقي . . . نحو اسئلنى من مزيد التلاقي ايضا الا انه مطاوع فعلى نحو سلفيته فاسئلنى، تم

Der Anfang des Commentars ist f. 1^b:

قال المصنف رحمه بعد ما ذكر من الخطبة وترتيب الكتاب على ستة فصول الفصل الاول في اصطلاحات وانما قدّم هذا الفصل لان لكل اصطلاحات لا بد للاختصاص فيها من ان يقف عليها ابتداء الخ

Am Rande bisweilen Bemerkungen, auch Verbesserungen, besonders im Anfang; anserden Anfangs eine kurze Angabe des behandelten Gegenstandes, nebst Bezeichnung (mittelst rother Dinte) der Abschnitte.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von *ابن پير محمد بن عيسى القسطنطينى* im Jahre 970 *Gomäd II* (1563). — Collationirt. — HkH. VI 14337.

6. neuntes bis dreizehntes
Jahrhundert

ابن كمال باشا; السيموطي (الجزرية);
(العوامل الجديدة).

6759. We. 1591.

4) f. 40^b—44^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

[منظومة] في علم النحو

Verfasser: s. Anfang.

Anfang:

عقد فريد فد اتى في النحو ليس له في حسنه من نحو
قال محمد أبو الوليد من بعد حمد ربه الخ
لفظ لمعنى مفرد موضوع كلمة جحصرها التنويح

Ein grammatisches Lehrgedicht in 104
Regeversen, von *محمد بن محمد بن حمود بن غازي الحلبي*
أبو الوليد ابن الشحنة

Moḥibb eddin abū 'lwelid *ibn eššihne* starb im J. 815/1412 (No. 1820). — Schluss f. 44^a:
وتم في النحو بلا حشومائه عروسة تجلي على خير فته

6760. Pm. 386.

1) f. 1—109.

124 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 $\frac{1}{3}$ × 14; 15 × 9 $\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: gut; Bl. 54, 58, 63, 65, 66 unten am Rande fleckig. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a von neuerer Hand:

حلاوة السكرية

Verfasser f. 1^a: مولفها شعبان (s. unten). — Der Titel ist vielmehr nach dem Vorworte f. 2^a:

القلادة الجوهرية في شرح الحلاوة السكرية

Der Verfasser hat nach Pm. 95, f. 109^b, Z. 7 u. 8 sein Werk in *الصالحية* bei Damaskus im Anfang des J. 821/1418 vollendet und heisst (ebendasselbst Zeile 17) *شعبان*. — So nennt er sich auch selbst in Vers 5 des Werkes f. 4^a, 1. Er citirt f. 74^b seine Alfijje, die betitelt ist: *الغلام في اعراب الكلام* V 10784 behandelt (wo jedoch *الغلام* zu lesen ist). Er ist derselbe mit dem Verfasser einer *Bad'ijje* und heisst ausführlicher:

شعبان بن محمد بن داود القرشي الموصلي المصري الشافعي الأتاري زين الدين وشرف الدين ابو سعيد

Anfang f. 1^b: *الحمد لله المنان بالفصل والكرم* und *على اهل الحل والحرم . . . وبعد فان مقدمتى الموسومة بالحلاوة السكرية في علم العربية ارجوزة صغر حجمها وغزر علمها الخ*

Grammatisches Lehrgedicht in 100 Regez-Versen, betitelt *الحلاوة السكرية*, nebst Commentar dazu; beides von Ša'bān ben mohammed ben dāwūd elqorešī elmauḥiḥ elmiḥri elātārī zein eddīn (und auch šeref eddīn) abū sa'īd, geb. 765/1364, † 828/1425. Die Verse werden meistens einzeln, bisweilen einige zusammen, voraufgeschickt, dann folgt der Commentar. — Das Gedicht beginnt f. 2^a (v. 1. 3): *الحمد لله الذي من انتسب لناكواب فضله نال الحسب* und *وبعد فانكوا له حلاوة وعلمه يكسو الغنى طلاوة*

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 2^a: *واقول يستحب البداية بالحمد في اول الامر لما ورد في الحديث من قوله صمم كل امرئ بال . . . والمراد بالناكوا هنا الجبهة اعنى لجة باب فضل لله الخ*

Schlussvers f. 108^b:

على الثلاث قف بها عبد الوفا وحسبنا الله تعالي وكفى

Schluss des Commentars f. 109^a: *وقد انتهت بنا الغرض من هذا الشرح الي هنا . . . سبحانه اللهم وخيتهم فيها سلام واخر دعواتهم ان الحمد لله رب العالمين*

In der Nachschrift sagt der Verfasser, er habe dies Regez-Gedicht in Indien (بالهند) gemacht, dann aber bei seinem Aufenthalt in

البحار und später in Damaskus Verbesserungen daran angebracht; der nunmehr geltende Text sei der letztere. Er schliesst mit der Bitte an die Leser um Nachsicht und einigen Gebetworten; zuletzt: *نفع الله تعالي به جميلا بعد جميل فانه حسبنا ونعم الوكيل*

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth. — Abschrift von ملا محمود بن الحاج حسين الملقب بالشاملي زاده im J. 1241 Rabi' II (1825). — Nicht bei HKh.

6761. Pm. 95.

110 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 13¹/₂; 15 × 8¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a von etwas späterer Hand: *هذه مقدمة العربية في شرح حلاوة السكرية* Verfasser fehlt. — Die Nachschrift ist so wie bei Pm. 386, 1, dann aber f. 109^b, 4 folgt noch eine Notiz über Zeit der Abfassung des Werkes und der Abschrift im J. 1044 MoH. (1634) mit einem Gedicht in 12 Versen (Ḥāff). Von dieser ist die vorliegende Handschrift von ابن صالح البخاري im J. 1050 MoH. (1640) abgeschrieben.

Schrift: ziemlich klein, deutlich und gleichmässig, meistens vocallos. Die Grundverse roth. — Collationirt F. 110^b enthält einige grammatische Bemerkungen unerheblicher Art.

6762. We. 94.

47 Bl. 4^o, 15 Z. (24¹/₃ × 15¹/₂; 17 × 12cm). — Zustand: lose im Deckel; durchaus unanber und wasserfleckig am Rande. Der Rand an einigen Stellen beschädigt und ausgebessert. Im Text öfters Papierstreifen aufgeklebt und mit verbessertem Text beschrieben. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كفاية الغلام في اعراب الكلام لشرف الدين ابي سعيد شعبان بن محمد القرشي الشافعي العثماني

Der Titel so auch Vers 22.

Anfang f. 1^b (v. 1. 2. 8. 21. 22): *الحمد لله الذي من اقرب لناكواب فضله نال الرب احمده في المبتدا ومن شكر لربه نال العزيز في الخبر*

ويعد فاعلم سنا الانسان والبرء بالقلب وباللسان
وهذه الفية للمبندى وغيره بها بلوغ المقصد
سميتها كفاية الغلام ليعرف الاعراب في الكلام

Ein Regez-Gedicht in c. 1000 Versen — daher v. 21 الفية —, von demselben Verfasser. Er behandelt die grammatischen Endungen, nach den Werken des Ibn mo'ī (ابن مَعْظِي) und Ibn mālik, und zwar in 10 فصل, mit voraufgeschickter Einleitung und mit Schlusswort.

- 2^b فَاتِحَةُ الْاَصُولِ، النخوع علم في اصطلاح وادب
- 3^a مَقْدَمَاتُ الْاِعْرَابِ وفي خمس، اللفظ صوت احرف من الفم
- 3^b اَصُولُ الْاِعْرَابِ وفي اربعون اصلا، الاصل في الاعراب للاسماء
1. فصل الاسم، تعريف الاسم، الاسم قول 4^a فصل 1.
لفظه دل على
2. فصل الفعل، تعريف الفعل، ما دل معنى 18^a فصل 2.
لفظه على حدث
3. فصل الحرف، تعريف الحرف وعلاماته 19^a فصل 3.
وهي ثلاث، ما لا يري الاسناد فيه العرف
4. فصل الرفع، وله اربع علامات في احد 25^a فصل 4.
عشر صنفا، الرفع بالضم وواو والالف
5. فصل التنصب، وله خمس علامات في احد 25^b فصل 5.
عشر صنفا، التنصب بالفتح وكسر او يبا
6. فصل الجز، وله ثلاث علامات في عشرة 26^a فصل 6.
اصناف، الجز بالكسر وفتح او يبا
7. فصل الجزم، وله علامتان في صنف واحد، 26^b فصل 7.
الجزم ما عامل جزم جلية
8. فصل العامل، تعريف العامل، العامل 26^b فصل 8.
الذي الي سواه جز (قسم 3 in)
9. فصل التاي، تعريف التاي، التاي التالي 41^b فصل 9.
لمتنوع ظهر
10. فصل الحدف، وهو على ثلاثة اقسام، 43^b فصل 10.
للاسم ثم الفعل ثم الحرف
- 46^a خاتمة الفصول، شرح كلام فيه اعراب الادب

Schluss f. 47^a:

محمد وآله وحجبه وتابعي سبيله وحزبه
ما دار في اللسان اعراب الكلام ودام فيها بالصلاة والسلام

Das Regez-Gedicht ist vollständig; die Anzahl der Verse im Ganzen beträgt 1061, wo-

von auf die الخطبة und das Schlusswort (الخاتمة) 60 Verse kommen. — In dem 11. Verse vom Ende sagt der Verfasser, er habe das Werk zu Mekka vollendet im Jahre 810/1407.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift nach der Notiz unten auf f. 1^a vom Verfasser selbst; aber die beiden ersten Zeilen darin sind gefälscht, nachdem der eigentliche Text derselben fast ganz ausradirt worden; der Verfasser selbst kann nicht sagen, er habe sein Werk »geschrieben und collationirt nach vielen Exemplaren« (كتبتها وقرأيتها على عدة من النسخ). Die Abschrift wird vielmehr noch zu Lebzeiten des Verfassers von einem Anderen gemacht sein. Aus der Unterschrift f. 47^a erhellt, dass das Werk schon im J. 825 Moh. (1421) collationirt worden ist. — Unten foliirt.

HKh. V 10784 (fälschlich العَلَام für الغَلَام).

F. 47 enthält, in eiliger Gelehrten-schrift, die Angabe, dass der Ungenannte das المعنى des ابن هشام nach dem Exemplar seines Lehrers (und zugleich Schülers des Verfassers), des برهان الدين ابراهيم بن محمد بن عثمان الدجيم از خوري († 802/1399) und ebenso des ابن هشام übrige Werke vorzutragen das Recht habe, ebenso dieselben Werke nach einem anderen Schüler desselben, زين الدين ابو بكر بن الحسين البراغي الشافعي † 816/1413. Die Notiz ist damit nicht zu Ende, das Weitere fehlt. Dieselbe kann sehr füglich von شعبان بن محمد sein.

6763. Pm. 88.

3) S. 148—270.

8^{vo}, 25 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 13^{2/3} × 8^{2/3} cm). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift S. 149 von etwas späterer Hand: منسخة القصري, nach der Vorrede aber (S. 149 unten):

مَنْصَةُ الْعَدَّارِيِّ فِي شَرْحِ قُصَارِيِّ

Verfasser: s. Anfang.

احمدك يا من قصاري صرف
انfang S. 149: عنان العقول نحو درك نماله العجز والقصور . . .
ويعد فيقول . . . حسين بن علي بن حسن
. . . لما كان علم الصرف من بين علوم العربية
والفنون الادبية التي هي من اعلى المطالب العلمية الخ

Das grammatische Compendium, betitelt فُصَّارِي, verfasst von علاء الدين أحمد البرهان الخجندی (S. 152, unten), ist sehr kurz, aber inhaltreich. Es hat viel Beifall, aber noch keinen Erklärer gefunden: deshalb hat der Verfasser des vorliegenden Werkes, Hosein ben 'alt ben Hasan sich vorgenommen, dasselbe durchgehends zu erläutern und mit Zusätzen und Verbesserungen zu versehen. Sein Werk ist gewidmet dem شمس الدين محمد بن علي انكسني also dem Sohne des berühmten Elgorgant, der im J. 816/1413 starb. Derselbe wird um 830/1427 zu setzen sein; um diese Zeit also auch der Verfasser des Commentars.

Der Commentar beginnt S. 150 unten:

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ، لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ مَا كُنَ الْاِفْتِنَاحُ
بِالتَّسْمِيَةِ حَقِيقَةً وَبِالتَّحْمِيدِ اِضْفَافَةٌ مِمَّا اِتَّزَمَهُ الْمُصَنِّفُونَ
فِي صَدُورِ الْاِكْتَابِ . . . عَمَّ آدَهْ وَعَمَّ بِمَعْنَى شَمَلٍ وَحَذَفَ
مَعْمُولَهُ لِلتَّعْمِيمِ . . . وَالْاَدَاءُ مُرَبَّبٌ مِّنْ اَلنَّبِيِّ وَاحِدٌ آدَاءٌ مَّعَ
عِيَاءِ اَلنَّصْبِ . . . وَلَا إِلَهَ فِي الْوُجُودِ سِوَاهُ اِي الْاَعْوَالِخِ

Er behandelt ausschliesslich die Formlehre.

Sein Werk ist, nach S. 164, eingetheilt in قاعدَة, 4 رُتَب nebst dazu gehörigen Kapiteln.

اَلْقَاعِدَةُ وَالرُّتَبُ لَعَنَدُ . . . لِلْاِبْتِيْهَةِ، اِي لِنَاسِمِ
اَلثَّلَاثِي وَأَمَّا قَدَمِ اَلاسْمِ لِمَا لَتَهُ . . . عَشْرَةَ
وَالْقِسْمَةُ تَقْتَضِي اِتْنِي عَشْرَةَ اَصْرِبِ اَلنَّحْوِ

الرُّتَبُ الْاَوَّلِي فِي الْمَعْمُورَاتِ اِي فِي بَيَانِ مَا يَرِدُ عَلَي
المصاعف والمعقل من الادغام والاعلال . . .
حرنة انمدغم وقد عرفت معنى الادغام النح

الرُّتَبُ الثَّانِي فِي بَيَانِ نَوْعِي اَلْاَمْرِ اِي اَلْاَمْرُ بِالصَّبِيغَةِ 209
والامر باللام . . . وحما اي نوعا الامر ماخوذان
من المصارع فلذا اشار النح

الرُّتَبُ الثَّلَاثِي فِي اَسْمَاءِ تَقْصَلِ الْاَفْعَالِ مِنْ حَيْثُ 214
اشتماليا على معنى الافعال . . . فمنها اي من
تلك الاسماء اسم الفاعل اي الذي فعل الشيء الخ

الرُّتَبُ الرَّابِعِ لِنَوَاحِقِ الْاَفْعَالِ اِي فِي بَيَانِ الْاَفْعَالِ 234
بآي لحقة من الواو . . . تتغير وتتفاوت هتته
. . . بالجواب يلحقها شبهان الضمير والعلامة النح

الباب الاول في بيان صرف الصحيح وحذف شبهه 237

Das 2. Kapitel handelt: في صرف الاجوف. Die Ueberschrift fehlt S. 239 und ob am Anfange des Kapitels gleichfalls etwas fehlt, ist nicht recht ersichtlich.

الباب الثالث صرف المفروق وما اشبهه من 241
الفريق المفروق النح

الباب الرابع في النحو نوني التنديد الحقيقية 245
السائنة والمقبيلة المفتوحة النح

Zum Schluss S. 255 der Abschnitt: الظُّلَّةُ:

وَالآنَ أَنَّ اِي دخول اول بماء ثُلَّة يختتم بما لان بناء
الظُّلَّة وهي يبيته الضقة بعد بناء انضم . . . نمين معاني
بعض الابنية المجردة والمزيد فيها من الثلاثي النح

واستفعل بآي في كثر الاحوال: Schluss S. 269:
للسؤال وتسلب الفاعل القول ام صريحا دستكتيته . . .
او تقديرا كاستخرج،

Der Commentar schliesst S. 270: ولا خفى:

عليك ان المعاني المذكورة لابنية المتقدمة ليست
مختصة بمواضعها لكنها انما ذكرت بلغظ الماضي لانه
اصل الافعال والله تعاني اعلم،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig und deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1069 Gom. I (1659) von نسيم بن ناسم

HKh. IV 9421. Er führt einen Commentar zu dem Werke an von حسن شاه البقالي. Ob er damit den Verfasser des vorliegenden Werkes meint, weiss ich nicht.

6764. Spr. 1056.

2) f. 11—27.

8^{vo}, 11 Z. (16¹ × 10; 9 × 4^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Titel f. 11^a:

كتاب جملوة الامداد الجمالية في حلتى
العروض والعربية

Verfasser f. 11^a: ابن عريشاه. Vollständiger:

أحمد بن محمد بن عبد الله بن ابراهيم بن
ابي نصر محمد بن عريشاه بن ابي بكر الدمشقي
الرومي لحنفى شهاب الدين ابو محمد ويعرف بالجمي

أحمد لله رب العالمين وصلى على آل محمد وسلم
الله علي سيدنا . . . اجمعين،

لك الله هل بعد التكدر من صفو
وهل يجتنى من لا جنى ثم العفو

Syntax der Partikeln in 188 Versen (über die 'العوامل اللفظية السماعية والقياسية والمعنوية', von Ahmed ben mohammed ben 'abd allāh ben ibrahīm ibn 'arabīšāh eddimašqī elhanefī šihāb eddīn abū mohammed, auch genannt *eladžemī*, geb. 791/1389, † 854/1450. Sie zerfällt zunächst in 13 نوع, behandelnd die العوامل اللفظية السماعية in gewissen Gruppen; jedes نوع hat ein anderes Versmaass; also mit تطويل, dann مديد etc. anfangend bis zum 13., dem اُخْتِثَتْ.

- Das 1. f. 12^a behandelt: حروف الجرّ
 „ 2. f. 13^a behandelt: الحروف المشبهة بالافعال
 الخبير تنصب الاسم وترفع
 „ 3. f. 14^a behandelt: ما ولا المشبهتان بليس
 في عملها عدس ما تقدم
 „ 4. f. 14^b behandelt: حروف تنصب الاسم فقط
 „ 13. f. 22^a behandelt: افعال الشكّ والميقين
 تدخل علي اسمين

Dann folgt f. 23^b (Metrum Motaqarib): العوامل القياسية اللفظية

Dann folgt f. 25^a (Metr. Moqtaḍab): العامل المعنوي في المبتدأ وهو معنى الابتداء

Dann folgt f. 25^b (Metr. Moḍāri): العامل المعنوي في وقوع الفعل المضارع موضع الاسم

Endlich die خاتمة. Der Verfasser sagt in derselben, er habe das Gedicht in einem Tage und einer Nacht gemacht, und zwar am 13. Dū'l-qa'da 853/1449.

Das Ganze ist so eingerichtet, dass die einzelnen Theile Lobgedichte auf seinen Gönner, den Fürsten von Aegypten, Mohammed, sind. Weil dieselben zur „Schönheit“ seines Gedichtes beitragen, steht im Titel desselben الجمالية.

Schluss f. 27^b (Tawil):

واطلب غفرانا لذنبي ووالدتي
 والله حسبي في الامور ونافلي

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften sind roth; die Stichworte und Stichsätze auch; so z. B. im 1. نوع die 17 Präpositionen. — Abschrift c. 1100/1688 von محمد بن احمد الكوفي
 Nicht bei HKH.

6765. Spr. 1054.

43 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von neuer Hand (s. unten): كتاب شرح الزجرية
 Verfasser f. 1^a (s. Anfang): الشيخ خالد الأزهرى

Anfang f. 1^b: الحمد لله على جميع الاحوال واشهد
 أن لا اله الا الله... وبعد فيقول العبد الفقير الى مولاه الغنى
 خالد بن عبد الله بن ابي بكر الأزهرى
 قد سألنى من اعتقد صلاحه ولا تسعنى مخالفته الخ

Commentar des Ḥalid elazharī † 905/1499 (No. 6651) zu seiner eigenen kleinen Grammatik, deren Titel ist: علم العربية

Anfang des Werkes selbst f. 1^b: انكلم عند
 الغويين عبارة عن القول وما كان مكتفيا بنفسه كما ذكره
 في القاموس... وفي اصطلاح الناحونين ابي في عرفهم
 عبارة عما ابي مولف اشتمل علي تلاقه اشياء الخ

Das Werk schliesst mit der grammatischen Analyse einiger klein. Suren, zuletzt der سورة الناس.

Schluss f. 43^a: من الجنة متعلق ايضا بيموسوس
 والناس معلوف على الجنة وفي هذا القدر كفاية للمبتدي

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gefällig, vocallos. Gegen Ende etwas kleiner und flüchtiger. Der Grundtext roth. — Abschrift von الحاج إبراهيم im J. 1136 Rabī' II (1724). — HKH. VI 12759.

6766. Pet. 310.

63 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 13 × 6^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 10 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 1^b: كتاب زجرية. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 1054.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Grundtext roth. Im Anfange häufige Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. — Abschrift von ملي محمود بن علي im J. 1223 Dū'liḡḡe (1809).
 Arab. Polirung. Bl. 17 fehlt, Bl. 13 ist übersprungen.

6767.

Commentirt ist das Grundwerk von:

- 1) منصور سبط شيخ اسلام ناصر الدين الظهراوي
 † 1014/1605.
- 2) زين العابدين بن عبد الرؤف ابن النواوى † 1022/1613

und das Commentarwerk des Elazhari von:

- 3) \dagger 1044/1634¹⁰⁴⁴ على بن ابراهيم بن احمد الحلبي نور الدين
u. d. T. الفوائد العلوية بشرح شرح الارضية
4) \dagger c. 1062/1652¹⁰⁶² علي بن عبد القادر المهندي
5) \dagger 1178/1764¹¹⁷⁸ يوسف الخفنى

Glossirt von:

- 6) \dagger 1019/1610¹⁰¹⁹ ابو بكر بن اسمعيل بن القصب الريانى الشنوائى
7) \dagger 1044/1634¹⁰⁴⁴ احمد بن محمد بن علي العنتمى
8) \dagger 1061/1651¹⁰⁶¹ يوسف القيشى المالكي
9) \dagger 1069/1658¹⁰⁶⁹ احمد بن احمد بن سلامة اقلبيوى
10) \dagger 1282/1817¹²⁸² محمد بن محمد بن احمد السنباوى

Versificirt von: حسن بن علي بن علي بن

\dagger 1176/1763¹¹⁷⁶ منصور شمة القوق

6768. We. 1708.

6) f. 62—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 62^a:

« النمرة الريفقة في علم العربية

ليوسف بن حسن بن احمد بن حسن بن
عبد الهادي المقدسي الخنيلي

قال يوسف... بن عبد الهادي: Anfang f. 62^b:

... الحمد لله رب العالمين وصلي... وبعد فهذا مختصر في العربية اختصرته حسب الامكان ليسهل على الدارس ويقرب فيمه للمدارس وهو حسينا ونعم الوكيل، فنقول... القول ثلاثة اقسام كلام وكلم وكلمة والكلم ما تركيب من ثلاث كلمات سواء افاد او لا والكلمة لفظ بالقوة او بالفعل مستقل دال بحملته على معنى بالوضع الخ

Compendium der Arabischen Grammatik, von Jūsuf ben ḥasan elmoqaddesi *ibn 'abd elhādī* \dagger 900/1508 (No. 1119).

Schluss f. 68^b: ولصفات من يعقل ولا يظنق

علي من يعقل الا ضمنا مع غيره والمصدر وهو ما اتا ثلثا في تشليث الفعل كقولك ضرب يضرب ضربا والحمد لله وحده الخ

Absehrift vom J. 865 Sa'bān (1461).

6769. Lbg. 324.

4 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21 × 16 $\frac{1}{2}$; 12 × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا متن الشمعة المضية في علم العربية
جلال الدين السيوطي

Anfang f. 1^b: احمد الله واصلي على محمد، هذه شمعة مضية... اسأل الله ان يرفع بنا... الكلام قول مفيد مقصود الخ

Kurzer Abriss der Grammatik, von Ḡelāl eddīn essoḡūtī \dagger 911/1505.

والبديل شيء من شيء وبعض Schluss f. 4^b: من كل والاشتمال وغلب انقضى،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth. — Absehrift im J. 1301/1884 von محمد بن ابراهيم. — HKh. IV 7671.

6770. We. 102.

41 Bl. 8^{vo}, e. 20—25 Z. (21 $\frac{1}{3}$ × 15; 15—17 × 6^{cm}). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; der Seitenrand der ersten Blätter durch Ankleben von Papierstreifen verbreitert — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

المعاني المرضية على الشمعة المضية جلد الدين
محمد بن زين الثقات عيسى ابن كنان

Anfang f. 1^a: اشرف كلمات تغلو جوارعها وتعلو في مراتب الكلام زواجرها الحمد لله الولي المولي... وبعد فلما كانت التوالي مبنية على السوابق والمبادي تشير بحسنه ورفحها اني اللواحق الخ

Gemischter Commentar zu demselben Abriss der Grammatik, von Maḡd eddīn moḡammed *ibn kennān* \dagger 1153/1740 (No. 1531) auf Wunsch von Freunden verfasst. — Der Titel so wie oben am Ende der Vorrede, f. 2^b, 1, dann aber verbessert in الخحاس المرضية الخ

Der Comm. beginnt f. 3^a: بسم الله الرحمن الرحيم نيمنا وتبركا وعملا بالحديث المشهور كل امر ذي بال لا يبدأ فيه بسم الله... احمد الله بدأ بالجملة انفعلية المصارعية للالتفات... واصلى واسلم على سيدنا
21*

محمد... عده شمعة مضية ضمير الاشارة الي معبود
في الذهن... في علم العربية الخ

Schluss des Commentars f. 41^b وهو: **والتنازع وهو**
من عاملين فاكثر البصريين يتنازع اعمال الآخر...
اذا كنت ترضيه ويرضيك صاحب

جهارا فكن في الغيب احفظ في الوعد
او فعل وشبيهه نحو قوله تعالى هاؤم اقروا كتابيه،
(Sura 69, 19) وصلى الله على سيدنا محمد وعلى
آله وصحبه وسلم تسليما كثيرا

Schrift: gross, rundlich, gelauffig, ziemlich schwierig,
vocallos. Grundtext meistens roth. Text in rothen Linien.
Am Rande oft längere Glossen. — Abschrift im J. 1139
Rağab (1727) von محمد بن حمود, aus der Originalhdschr.
HKH. IV 7671.

6771.

Derselbe Commentar in:

1) We. 1740, 1, f. 1—13^a.

85 Bl. 8^{vo}, 35 Z. (21 × 15; 16 × 7^{3/4}cm). — Zustand:
fast lose im Deckel. Der Rand schadhaf u. ausgebessert. —
Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband:
Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a:

المعاني المرضية على رسالة الشمعة المضيئة
لمحمد بن زين الدين عيسى بن كنان

Schrift: klein, fein, rundlich, gleichmässig, vocallos,
schwierig. Grundtext roth. — Abschrift vom Verfasser
selbst, im J. 1120 Çafar (1708), aus dem Original, das
datirt ist vom J. 1109 Rağab (1698). — Auf dem breiten
Rande viele Bemerkungen von derselben Hand.

F. 13^a Mitte enthält das dies Werk be-
treffende Lobschreiben des الكوراني ^{1138/1725}†
vom J. ^{1121/1709} in derselben kleinen Schrift, und
f. 13^b das des حقي افندي الجلولتى vom J. 1121
Şaw. (1709) in grosser Schrift von anderer Hand.

2) We. 1722, 3, f. 53—86.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und
Verfasser f. 53^a:

المعاني المرضية على الشمعة المضيئة للسيوطي في النحو
لمحمد بن زين الثقات عيسى بن حمود بن كنان
الصالحى الحنفى

Der Titel so auch im Vorwort.

Autograph des Verfassers vom J. 1150 Moî. (1737).
Am Rande viele Bemerkungen von derselben Hand. —
Der Text f. 53^b—57^a in rothen Strichen.

Es folgen f. 87 dieselben 2 Lobschreiben, welche in
We. 1740, 1, f. 13 stehen.

3) We. 1962, 6, f. 104—121.

4^{vo}, 35 Z. (24^{1/2} × 8^{1/2}; 19 × 5^{1/2}cm). — Zustand:
lose Blätter; zum Theil stark fleckig, zum Theil auch am
Rande beschädigt (f. 120, 121). — Papier: gelb, dünn.
etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück des Werkes. Im Anfang
fehlen 2 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 104^a:
والمراد من الحمد شرط التصنع المتفرقة له شرعا او عرفا
للحديث الواردة فيه الخ

Nach f. 109 ist eine Lücke; desgleichen nach f. 113
und 116; vielleicht auch nach f. 119 und 120.

Auf den letzten Blättern dieses Bruch-
stücks ist von f. 117 an die Fortsetzung einer
مقصورة "قصد", eines langen Gedichtes, das
auf —اء (Ṭawil) reimt und in dessen Versen
jeder Halbvers 2 Wörter verschiedener Bedeu-
tung mit verkürzbarem und mit gedehntem Elif
enthält; dieselben zerfallen, je nachdem der
Vocal des ersten Radicals des einen Wortes
gleich oder verschieden von dem des andern
ist, in verschiedene Kapitel. Unter den Versen
steht die Erklärung dieser Wörter. Der erste
hier vorkommende Vers ist:

ومردى بمرء لحدى متوكل وارضى سوي للواردين سواء

Der letzte f. 121^a:

واكل الريا آخذر ذا رباء وان جزى
وليت نوال العدل ليس جزاء

انريا معلوم والرباء الفضل يقال لفلان على رباء اي
فضل والجزى جمع جزية والجزاء معلوم، الي عنا
وجدت هذه الرسالة المباركة وصلى الله على سيدنا الخ

In dem Grundwerk scheint dies Gedicht
nicht zu stehen. So ist mir wahrscheinlich,
dass auf den jetzt nach f. 116 fehlenden Blättern
der Schluss des Commentars zu jenem Grund-
werk und zugleich der Anfang dieses Gedichtes
mit einigen grammatischen Vorbemerkungen ge-
standen habe. Dass es dann in der Unterschrift
heisst "الرسالة" Abhandlung, bezieht sich auf den
lehrhaften Inhalt; der Verfasser hat in der That
zuerst الفصيدة schreiben wollen und hat dann
das schon angefangene Wort ausradirt. Das
Gedicht ist ähnlich dem des Ibn doreid.

Autograph des Verfassers, meistens kleine Schrift.
Am Rande sehr oft Noten von der Hand des Verfassers.
F. 121^b verschiedene Notizen von der Hand des Verf.

Ein anderer Commentar zu demselben
Grundwerk ist von عبد الرؤف بن تاج الدين المنقاري
† 1031/1622, u. d. T. أحسام الرضية في الشمعة المنصية
verfasst.

6772. Lbg. 284.

58 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (15 × 11: 10 × 6¹—7^{em}). — Zu-
stand: ziemlich stark wurmstichig; am Rücken (und auch
am Rande) oft ausgebessert; die zweite Hälfte ist schad-
hafter als die erste. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel
und Verfasser (schwarz auf goldverziertem Grunde) f. 1^a:

كتاب المزهور في علوم اللغة للشيخ جلال الدين
السيوطي

Der Titel so auch im Vorwort f. 1^b.

Anfang f. 1^b: الحمد لله خالق اللسان واللغات
واضح الالفاظ المعاني بحسب ما اقتضته حكمة البالغات
... وبعد فهذا علم شريف ابتكرت ترتيبه واخترعت
تنويبه وتمويهه وذلك في علوم اللغة وانواعها وشروط
آدابها وسماعها الخ

Ein das ganze Gebiet der arabischen Sprach-
wissenschaft behandelndes Werk, von Gelāl
eddīn essojuṭī † 911/1505, dessen Originalität
er besonders betont. Er hat darin die Ein-
theilung der Traditionswissenschaft befolgt und
behandelt in den 50 Fächern (نوع), deren Ueber-
sicht f. 1^b bis 3^a giebt, die Sprache. Die ein-
zelnen Fächer zerfallen meistens in viele Unter-
abtheilungen. Die allgemeine Eintheilung ist:

- | | |
|----------------|----------------------------|
| 1) 1.— 8. Fach | من حيث الاسناد |
| 2) 9.—21. " | من حيث الالفاظ |
| 3) 22.—34. " | من حيث المعنى |
| 4) 35.—39. " | من حيث لطايفها وملحها |
| 5) 40. " | في حفظ اللغة وضبط مفاريدها |
| 6) 41.—48. " | في رجال اللغة وروايتها |

Als Vorwort schickt er f. 3^a—4^a eine Stelle
aus dem فقه اللغة ك⁴ des فارس † 395/1005
voraus, worin über die Arabische Sprachkunde
im Allgemeinen gehandelt wird. Dann folgt
das Werk selbst.

1. معرفة الصحيح ويقال له الثابت والحفوظ f. 4^a نوع
2. معرفة ما روى من اللغة ولم يدرج ولم يثبت 53^b نوع
3. معرفة المتواتر والآحاد 57^b نوع
4. معرفة المرسل والمنقطع 64^a نوع
5. معرفة الاغراد 65^b نوع
6. معرفة من تقبل روايته ومن تردّ 69^b نوع
7. معرفة طرق الاخذ والتحمل 73^b نوع
8. معرفة المصنوع وهو الموضوع والمختلئ 87^b نوع
9. معرفة الفصيح 93^a نوع
10. معرفة الضعيف والمنكر والمترود من اللغات 108^a نوع
11. معرفة الردق المذموم من اللغات 111^b نوع
12. معرفة المنطرد والشاذ 114^a نوع
13. معرفة المشتق والغرائب والشوارد والنوادر 117^a نوع
14. معرفة المستعمل والميمل 120^a نوع
15. معرفة المفاريد 123^a نوع
16. معرفة يختلف اللغة 127^a نوع
17. معرفة تداخل اللغات 130^a نوع
18. معرفة توافق اللغات 132^a نوع
19. معرفة المعرب 133^a نوع
20. معرفة الالفاظ الاسلامية 144^a نوع
21. معرفة المولد 149^a نوع
22. معرفة خصائص اللغة 157^a نوع
23. معرفة الاشتقاق 168^b نوع
24. معرفة الحبققة والمجاز 174^a نوع
25. معرفة الاصدان 191^a 26. معرفة المشترك 182^a نوع
27. معرفة الاتباع 204^b 28. معرفة المترادف 199^b نوع
29. معرفة العلم والحاصل 210^a نوع
30. معرفة المطلق والمقيد 221^a نوع
31. معرفة المشجر 223^b نوع
32. معرفة القلب 234^b 33. معرفة الإبدال 226^b نوع
34. معرفة الأمثال 239^b 35. معرفة الذمات 237^b نوع
36. معرفة الآباء والامهات والابناء والبنات 248^a نوع
والاخوة والاخوات والاذواء والذوات
37. معرفة ما ورد بوجهين بحيث يؤمن 259^b نوع
فيه التصحيح
38. معرفة ما ورد بوجهين بحيث اذا قرأه 269^b نوع
الاتع لا يعاب
39. معرفة الملاحن والالغاز وفتيا فقيه العرب 274^b نوع
40. معرفة الاشباه والنظائر 305^b نوع

41. نوع 466^b معرفة آداب الغويي
 42. نوع 483^b معرفة كتابة اللغة
 43. نوع 489^b معرفة التصحيف والتخريف
 44. نوع 506^b معرفة الطبقات والحفاظ والثقات والضعفاء
 45. نوع 525^b معرفة الاسماء والكنى واللقاب والانساب
 46. نوع 537^a معرفة المؤلف وأختلاف
 47. نوع 540^a معرفة المتفق والمفترق
 48. نوع 543^a معرفة المواليد والوفيات
 49. نوع 546^b معرفة الشعر والشعراء
 50. نوع 560^b معرفة اغلاط العرب

Das Schlusswort f. 565^b handelt: في ذكر ملح ومقتضات من كلام فصحاء العرب ونسائهم وصغارهم وأماهم،

وهوان تطبيق احدي الشفتين: f. 584^b Schluss
 على الاخرى مع صوت بينهما والاسر الخلق واليادي
 العنق والانوح الكثير التحير في جريد،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt.
 Ueberschriften (Anfangs schwarz) u. Stichwörter roth. —
 Abschrift von dem المملط بن تجم الدين بن تجم الدين
 im J. 970 Rabī II (1562).

Arabische Foliirung; dabei ausgelassen 516—519; dagegen 211 u. 566 doppelt (jetzt 211^a, 566^a). In der Mitte folgen die Blätter so: 351. 353. 352. 354 ff.

Der Verfasser hat sein Werk in 4 Bändchen (جوزء) getheilt; das 2. beginnt f. 168^b, das 3. 303^b; das 4. 453^a. F. 304 und 305^a sind leer.

Am Rande stehen öfters Glossen in kleiner Schrift. HKh. V 11837.

6773. Glas. 106.

2) f. 173—199.

Format etc. und Schrift (meistens vocalis, Text 29 × 17 $\frac{1}{2}$ —18 $\frac{1}{2}$ cm) wie bei 1).

Dasselbe Werk, Bruchstück. Titel-überschrift: ترجمة كتاب اليربوع للسيوطي في اللغة
 Auch im Vorwort und f. 177^a oben ist das Werk اليربوع vocalisirt. — Von dem Werke ist hier ausser der Inhaltsangabe f. 173^{a-b} enthalten das 1. نوع und das 22. bis 39. نوع, in dessen 2. Teil das Vorhandene so abbricht: بعدو ورجل لخدمة لا يفارق البيت وذكر لخرملى وهي في الاصل، Bl. 175. 176 leer.

6774. We. 69.

51 Bl. 4^b, 23 Z. (22 × 16 $\frac{1}{2}$; 16 $\frac{1}{2}$ × 10^{cm}). — Zn-stand: lose Lagen und Blätter; am Rande stark wasser-

fleckig, besonders im Anfang; die ersten Blätter sogar ganz und gar fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب ابرير الذعبي في لغة العرب لشرف الدين محمد بن منصور انعمانى السدي الثعلبي ابي عبد الله

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي هو اول الفوان ودعوة اجل الجنان وافضل اتصاله والسلام على مصباح الظلمة وكاشف الغمة . . . وبعد فان لقاء الشيخ نسيمة الصبا على كبد المكروب وتبريق سم الممهم قد طال ما استشفته (اشتقته 1.) حتى رزقه الخ

Der Titel, so wie oben, in der Vorrede; über den Inhalt nichts gesagt, ausser dass der Verfasser es als ein Zeichen der Erinnerung für seinen Lehrer bestimmt habe und dass die Eintheilung dieses kleinen aber inhaltreichen Werkes in نوع und فصل gemacht sei.

Dann beginnt das Werk f. 1^b mit: فصل في التنزيل والتمثيل، عن الثقات الائمة الاسباط في وند اسحق ابي الحزم بمنزلة القبايل في وند اسمعيل ابي العرب، الاقبال جمع قبيل وهو دون الملك بالقواد جمع قبايد العرب والبطاريق اليربوع

Dies über lexicale Punkte handelnde Werk enthält 11 gezählte Fächer (نوع).

- f. 4^a وفيه انواع اللزوم لمعرفة الانفاط الاسلامية
 6^b النوع الاول في اللزوم بمعرفة المولد
 11^a النوع الثاني في التزام معرفة خصائص اللغة
 17^b النوع الثالث في اللزوم بمعرفة الاشتقاق
 21^a النوع الرابع في اللزوم بمعرفة الحقيقة والجاز
 25^b النوع الخامس في اللزوم بمعرفة المشترك
 31^a النوع السادس في اللزوم بمعرفة الاضداد
 35^b النوع السابع في اللزوم بمعرفة المترادف
 38^b النوع الثامن في اللزوم بمعرفة الاتباع
 41^b النوع التاسع في اللزوم بمعرفة انعام والخاص (فصل 5 in)
 48^b النوع العاشر بمعرفة المطلق والمقيد
 50^a النوع الحادي عشر بمعرفة المشاجر

Schluss f. 51^b (Basit):

وان رابت بواد حية ذكرًا فاذعب ودعى امارس حية الوادي
 عدا آخر عدا الكتاب في اللغة المؤلفة في عدا النوع
 وامتلته نيرة من ذلك والده تعالي اعلم،

Auffällig ist zunächst, dass f. 1^b oben am Rande, ausser der hier beliebten Zahl von 23 Zeilen, noch eine Zeile mit dem Bismillah zwischengedrängt ist; ferner der inhaltlose, über den Zweck des Schriftstellers nichtssagende, Eingang. Ausserdem, dass das Werk mit einem فصل beginnt, dem weiterhin ein ungezähltes نوع folgt, und dass dann erst f. 6^b die von 1—11 gezählten نوع anfangen. Der Inhalt von f. 1^b zweite Hälfte stimmt nicht zu f. 2^a, obgleich nach dem Custos auf f. 1^b sich f. 2^a richtig anschliesst. Auffällig ist sodann, dass, während die Stichwörter und kleineren Ueberschriften überall mit Zinnoberroth geschrieben sind, sämtliche oben angegebenen Ueberschriften mit Carmin nachgemalt sind, ja, genauer betrachtet, sind in sehr geschickter Weise die daselbst ursprünglichen Wörter etwas verändert, wenigstens zum Theil. Dasselbe ist (mit schwarzer Dinte) in der Schlusszeile an zwei Stellen geschehen; man kann bemerken, dass daselbst ursprünglich etwas Anderes gestanden. Endlich ist die Schrift von f. 1 doch verschieden von der der übrigen Blätter, so meisterhaft auch die Nachahmung ist. Kurz, es liegt hier ein gefälschtes Werk vor und f. 2—51 sind ein Stück (ungefähr ein Sechstel) aus dem so eben besprochenen Werke كتاب المزهر. Das Buch ist in der Bulāqer Ausgabe Band I 137, 12 bis 222, 6, umfassend das letzte Drittel des 20. نوع bis zu Ende des 31. نوع. In dem oben angegebenen Schluss ist daselbst für هذا الكتاب für die Sprache und die Wissenschaft für das gefälscht. In den Ueberschriften ist die Zählung falsch, und الملزوم oder اللزوم steht für العشرون. Es muss heissen f. 4^a (mit Streichung von فيه) النوع العشرون معرفة الخ u. s. w. Die 2. Hälfte von f. 1^b ist, wie es scheint, einer Stelle dieses Werkes entlehnt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Text roth eingerahmt. — Abschrift e. 1100/1688.

Ein Auszug aus demselben Werk ist von علي بن ابراهيم بن احمد التحلبى † 1044/1634, unter dem Titel زهر المزهر verfasst.

6775. Mo. 66.

2) f. 77—152.

8^{vo}, 17 Z. (20^{1/2} × 13; 13^{1/2} × 7—7^{1/2} cm). — Zustand: der Rand nicht recht sauber, auch wasserfleckig; das letzte Blatt schmutzig. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Allein f. 77^b steht eine Ueberschrift: هذا كتاب صرف ديمر, die im Ganzen richtig ist. Genauer steht der Titel am Ende der Vorrede f. 78^b, 15: التوايح, wofür Lbg. 468 vollständiger hat:

«التوايح في علم الصرف»

Der Verfasser nicht genannt: HKh. II 3713 nennt ihn:

جمال الدين اسحق القرمانى

Dagegen nennt ihn Lbg. كمال باشا, was richtig sein mag.

الحمد لله الذي كثر به بنى آدم بين اخلوقات وخص منهم المؤمنين بانواع الكرامات . . . وبعد لما اتفقت قراءة المبتدئين احبانا علم التصريف فنبينا وصبيانا على هذا التقدير الفاضل في التعلم والتعليم . . . وقع في قلبه المعتدل والعاجز . . . ان الكتب المستعملة في هذا الفن الخ

Arabische Formlehre, von Ibn kemāl bāsā † 940/1533 oder von Ishāq elqarāmānī ġemāl eddīn (oder auch ġemāl khalife) † 930/1524. Dieselbe zerfällt in Vorwort, 7 قسم, Nachwort. 79^b المقدمة في بيان اصطلاحاتهم واوضاعهم؛ 1. قسم في صاحبها اي الذي ليس في حروفه 84^a قسم الاصلية من حروف العلة الخ 2. قسم في المتصاعف اي الذي يكون عينه ولامه 127^a قسم من جنس واحد وذلك في التلاقي الخ 3. قسم في المميز اي الذي احد اصوله حمزة 131^a قسم ولا يقع فيها اكثر من واحدة الخ 4. قسم في المثال اي الذي فاؤه حرف علة فقط 134^b قسم سمي به لمماثلة الخ 5. قسم في الاجوف اي الذي عينه حرف علة 137^a قسم فقط سمي بذلك لخلو جوفه الخ 6. قسم handelt in der That, allein durch Versehen ist f. 141^b etwas ausgelassen, so dass der Schluss des 5. u. der Anfang des 6. قسم fehlt.

في اللقب اي الذي فيه حرفا علة 146^b قسم 7.
فقط اصليتان الخ
في بيان المشتبهات والمترسات؛ اعلم ان 149^b الخاتمة
الكلمات يشتمه الخ

Aus Versehen steht im Text nicht الخاتمة, sondern

وقس عليه ما يكون حمزته: Schluss f. 152^b.
مفتوحة او مضمومة او نونه تحفة ويشبه التواني في
جمع تالية التواني مصدرها وعلى ما ذكر تنبه واعتبر
واستعلم من نفسك قياس ما تركنا على ما ذكرنا
والله المعين والمرشد انه ولي الجنات وقاضي الحاجات؛

6776. Lbg. 468.

70 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19^{1/3} × 12; 13 × 6^{cm}). — Zustand:
im Anfang etwas unsauber; der untere Rand etwas wasser-
fleckig, besonders zu Anfang und am Ende. — Papier:
gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب التوايح في علم الصرف لابن كمال باشا

القسم الاول في التصحيح اي اندي ليس: Anfang f. 1^b.
في حروفه الاصلية من حروف العلة والهمزة والتضعيف الخ

Der Anfang und das Vorwort sind hier
fortgelassen. — Das 6. قسم beginnt f. 60^a:
في الناقص في الذي لامه حرف علة فقط سقى بذلك لنقصان الخ
Schluss wie bei Mo. 66, 2.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig,
wenig vocalisirt; am Rande der ersten Hälfte öfters Bemerkungen.
Der Text in rothen Linien eingefasst. Ein
Inhaltsverzeichnis in rother Schrift auf f. 1^a. Nach f. 65
fehlen 2 Blätter. — Abschrift c. 1100/1688.

6777. We. 1772.

2) f. 7—15^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — (Zustand:
ziemlich gut.) — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 8^a:

التنبيه على غلط التامل والبينة (لجاهل والنبية 1).

Anders in Do. 73, 1. We. 1962, 1. — Verfasser fehlt.
Wenn der Verf. überhaupt angegeben wird, so wird entweder
981/1573 + محمد بن بيري الخ. d. i. (البرجلى =) البركوي
genannt (in Pm. 593, 2) oder

940/1533 + ابن كما باشا

(in Do. 73, 1. We. 1807, 8. We. 1962, 1). Vielleicht ist
letzteres richtiger.

الحمد له الذي جعلنا من زمرة: Anfang f. 7^b.
من علم ولم يجعلنا من الذين يحرفون الكلم . . .
وبعد فان اول ما يجب ان يعلم واوئى ما يبذل فيه
اليهم اقامة اللسان الخ

Dies Werk handelt von sprachlichen Un-
richtigkeiten, welche aus Nachlässigkeit oder
Unkenntniß begangen werden. Dieselben sind
dreierlei: قسم جوزه بعض اهل اللسان مطلقا او في
حال من الاحوال وقسم لم يجوزه احد منهم ولكن شاع
بين اهل التصنيف استعماله وقسم لم يجوزه احد ولا
استعمله الا من لا خبرة له بالكلام؛

Der 1. Theil behandelt also solche Wörter,
die nach der Ansicht einiger Sprachkennner über-
haupt oder in gewissen Fällen so oder so aus-
gesprochen werden können, z. B. الصنفح, besser
الصفح. Der 2. zählt solche Wörter auf, deren
Unzulässigkeit feststeht, wie الابداء والتكفير; diese
werden alphabetisch nach den beiden Anfangs-
buchstaben aufgeführt. Der 3. Theil, über
Sprachfehler Ungebildeter, ist unberücksichtigt
geblieben.

Der 1. Theil beginnt f. 8^b: اما الاول فكالصنفح
بفتح الدال والجمازة يفتح الجيم والحلقه بفتح اللام
والتخمة يسكون الخاء؛ واما الصفح فالصحيح فيه
كسر الدال؛ قال في الصحاح الخ

واما القسم الثاني فكلايذاء: Der 2. Theil f. 8^b.
والتكفير بمعنى الاكفار اما الابداء فقد اشار صاحب
الصحاح الي نفيه بفتح ذكروه حيث يقول الخ

Er schliesst f. 15^b: ومنها التكات هي بالكسر
جمع التكتة واذا ضمت النون حذف الالف وكثير
من الناس يضمون النون ويثبتون الالف تمت الرسالة

Abschrift c. 1100/1688. — HKh. 3634 (ohne Angabe
des Verfassers).

6778.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 593, 2, S. 34—53.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und
Verfasser S. 34:

“ التنبيه على غلط الجاهل والنبية للبرجلى
Collationirt. — S. 54 leer.

2) Do. 73, 1, f. 1—11.

35 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20³/₄ × 10¹/₄: 14 × 5^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titelüberschrift und Verfasser f. 2^b:

سقطات العوام لابن كمال الوزير

Schrift: Türkischer Zug, sehr klein, fein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Das Uebrige in der Handschrift ist Türkisch.

3) Pm. 450, 3, f. 141—148.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift im J. 1141/1728.

4) We. 1807, 8, f. 110—117^a.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14¹/₂: 15 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, ist nach der Unterschrift: ابن كمال.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 117^b—118^b enthält Bemerkungen über die erste Sura, namentlich über deren 7 verschiedene Namen (الفاخرة وأم الكتاب وسبع المثاني) وسورة الحمد وأساس القرآن وسورة الشفاء وسورة الصلاة). Dieselben sind dem Werke des عمر النسفي entnommen. — Abgesehen von dem Türkischen Stück f. 118^b unten bis 119^b oben, steht noch eine Notiz, f. 119^b, zu welchen Propheten Gabriel entsendet worden, und welche 10 Dinge er, wenn er nach dem Propheten auf die Erde zu 10 verschiedenen Malen gesendet wird, fortnehmen wird.

5) Mq. 117, f. 17^b—25^a.

Titel und Verfasser fehlt.

6) We. 1962, 1, f. 1.

240 Bl. 8^{vo}, 33 Z. (19³/₄ × 14; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: lose liegend in einem braunen Lederdeckel mit Klappe, wie alles übrige in diesem Bande enthaltene. — Titel und Verfasser f. 1^a:

رسالة أغلاط العوام لابن كمال باشا

Als Titel steht in der Vorrede bloss:

التنبیه علی غلط الحامل (المجاهل 1).

Der Text geht hier bis zu den Worten: فقد قال في التصحاح حتى يفتح الحيا والعامنة تسكنها وقد

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gewandt und gleichmässig, aber oft schwierig, vocallos. Es ist die Hand des — Abschrift c. 1170/1756. — ابن كمال.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

6779. Spr. 1055.

140 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 12¹/₂: 13¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch der Anfang etwas unreinlich und am oberen Rande ein durchgehender Wasserschlecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a:

شرح ميزان الادب في العلوم الثلاثة الصرف والنحو والبلاغة المتن لمولانا عصام الدين الشرح لتلميذه مولانا حافظ الطاشكندي

(Titel s. auch Anfang.)

Anfang f. 1^b: حمد الله بحميد اسمائه ونصلي علي سيد انبيائه وعلى آله وأوليائه أمر بعد فيده عجالة البيان في شرح الميزان نلاستاز الاديب الاريد اللبيب عصام الدين عامله الله الخ

Dies Werk des İcām eddīn *elisferānī* †^{944/1537} (No. 836), betitelt الادب الخ (میزان), handelt über Grammatik (Formlehre und Syntax) und Rhetorik und ist hier mit dem gemischten Commentar des Eلفādīl *ettāškendī* (nm^{980/1572}) versehen, dessen Titel nach der Vorrede عجالة البيان ist. Dasselbe zerfällt in Vorrede und 5 Kapp. (باب): 1. Kap. 3^a باب الصرف, 2. Kap. 41^a باب النحو, 3. Kap. 97^b باب المعاني, 4. Kap. 121^b باب النيمان, 5. Kap. 135^a باب البديع.

Anfang des Werkes selbst: الحمد لله

المتن على ما علم البيان اي بيان المعاني بعبارات فصيحة ومنه قوله صعم والصلوة والسلام على سيد الانام اي الخلق وقيل هو الحق والانس وبعد فيدها ميزان الادب في نسرين العرب بجتمل ان يريد بالادب ههنا علم العربية الخ

Schluss f. 140^b: وحسن انكلمة يتبع اللفظ المعنى لا العدى فلا بد من ترك التكلف نقلا يبلغ حد التعقيد فيخرج عن نيتج البلاغة فان الحسن الزائد انما يعتبر بعد تمام الاصل هذا آخر المقال والله اعلم بحقيقة الحال

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos, sehr deutlich. Der Grundtext roth überstrichen. Die Ueberschriften roth. — Abschrift von جعفر بن جعفر in Belgrad, Ende Sawwal 1013/1605. — HKh. VI 13487.

6780.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 477.

193 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($18\frac{1}{4} \times 10\frac{3}{8}$; $11\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. Goldverzierung. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos; nur gegen Ende ist der Text stellenweise vocalisirt. Der Grundtext roth überstrichen, die Ueberschriften roth. Das Ganze in Goldlinien eingefasst; zu Anfang ein goldverziertes Frontispice. Föliung arabisch. Zu Anfang stehen am Rande einige Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Mo. 109, 3, S. 38—319.

8^{vo}, 21 Z. ($19 \times 11\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 5\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand oben und unten an manchen Stellen wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 20 Bl. Das Vorhandene beginnt S. 38 in Erklärung der Textstelle: وما بقي على حروفين ان تحرك وسطه الخ وهذا مبني على ان اصل دم دمي يسكون الميم الخ Schluss wie bei Spr. 1055.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande steht bisweilen Inhaltsangabe, Verbesserungen und Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

S. 320—324 leer geblieben.

3) We. 100.

192 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($21\frac{1}{4} \times 12$; $15\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. Der obere Rand am Rücken ist in der l. Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a (von ganz neuer Hand):

میزان الادب في نسن العرب

Es muss aber heissen: شرح. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Von f. 141 an etwas flüchtig. Text roth überstrichen. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text mit rothem م, der Commentar mit rothem ش bezeichnet. — Abschrift im J. 1236/1921.

6781. We. 95.

2) f. 21—44.

8^{vo}, 15 Z. (Text: $14—14\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: sehr fleckig, schmutzig; am Rande öfters aus-

gebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt; er ist:

ظهار الاسرار في النحو

Verfasser fehlt; es ist:

محمد بن پير على البركلي

Anfang f. 21^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فهذه رسالة فيما يحتاج اليه كل معرب اشذ الاحتياج وهو ثلاثة اشياء العامل والمعمول والعمل اي الاعراب فوجب ترتيبها على ثلاثة ابواب،

Abhandlung über die Redetheile und deren grammatische Functionen, bes. über Nomen und Verbum, von Mohammed ben pîr 'alî elbirkelî † 981/1573 (No. 2132). In 3 Kapiteln.

1. في العامل اعلم اولاً ان الكلمة وهي اللفظ 21^b باب 1. الموضوع معنى مفرد ثلاثة فعل وهو ما دلّ بهيته وضعاً على احد الازمنة الثلاثة ومن خواصه دخول نداء الخ
2. في المعمول اعلم اولاً ان الانفاط الموضوع 30^b باب 2. اذا لم تقع في التركيب لم تكن معمولة الخ (in 3 قسم).
3. في الاعراب وهو شيء جاء من العامل 39^b باب 3. يختلف به اخر المعرب وله تقسيمات اربعة الخ (in 4 تقسيمات).

Schluss f. 44^a: فانه يجوز بناؤها على الفتح نحو لا رجل طريف وظريفاً تمت

Schrift: dieselbe Hand wie bei 1), nur etwas grösser und weiter, vocallos. Stichwörter roth. — HKh. I 886.

6782.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 591, 2, f. 10—48.

Format etc. und Schrift wie bei 1); der Text aber nicht mit rothen Linien eingerahmt, ausser der letzten Seite. — Titel und Verfasser fehlt.

Zwischen f. 23 u. 24 fehlt etwas Text, derselbe steht aber f. 23^b am Rande.

Auf f. 10—16 stehen am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen, späterhin seltener.

Collationirt.

2) Lbg. 480, 2, f. 41—78^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

6783. Lbg. 620.

52 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 12; 13 $\frac{1}{2}$ × 5 $\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

« كشف الاسرار [في] شرح اظهار

so auch im Vorwort. — Verfasser fehlt; er ist nach HKh.:

مصالح الدين الاولامشى

Anfang f. 1^b: الحمد لله ولي الانعام فاطر . . . وبعد فاني شرحت كتاب السموات والارض والانام . . . واستاذي رحمة الهادي متولدا على الله شرخا الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Moçlih eddin elaulāmesī, um 1000/1591 am Leben, Schüler des Verfassers. Derselbe beginnt f. 1^b:

الحمد أي جنس الحمد . . . جميع الحمد ثابت لله رب العالمين أي المبلغ كل موجود سوي الله تعالى أي كماله . . . فهذه أي هذه الرسالة رسالة مرفوع على أنه خبر المبتدا . . . فيما اجتنب إليه كل معرب أي كل طالب معرفة الاعراب الخ ونصبا حملا على اللطف أو على:

Schluss f. 52^b: و نصبا حملا على اللطف أو على:

محل حملا على اللطف أو على: تمت

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift von Abd. bin Ahmad im J. 1104 Rabi' II (1692).

HKh. I 886. (Vergl. VI 14293, wo der Titel ist:

وعى الاسرار الخ)

6784. We. 132.

204 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 15 $\frac{1}{2}$ × 7^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب شرح الاظهار المسمى بتنايخ الافكار في علم العربية Der Specialtitel auch in der Vorrede. — Verf. fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الانفاط: قوالب المعاني وفضلها على ساير الاصوات . . . أما بعد

فيقول العبد الفقير . . . مصطفى بن حمزة اسكنه الله تعالى فضله أن كُتاب اظهار الاسرار للفاضل . . . الشيخ محمد ائحقق . . . المعروف بالبركلي . . . لما كان مشتغلا علي مسائل رقيقة وتحقيقات عميقة الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerke, von Muçţafā ben ĩamza, welchen er nur mit vielem Widerstreben, auf Wunsch Vieler, verfasst hat. Er hatte es abgelehnt, es sei denn, dass ihm ein Sohn geboren werde. Dies war der Fall: so hielt er denn seine Zusage. HKh. VI 14 772 nennt den Verf. محمد بن حمزة ائحقق um 1150/1737.

Anfang des Commentars f. 3^b: بسم الله الرحمن الرحيم الحمد له معوني وهو الوصف بالجميل تعظيما على الجميل . . . لله تعالى اللام للائحقق لا للاختصاص عند من يفرق بينهما . . . رب العالمين أي مالكهم ومبلغهم الي كمالهم . . . والصلوة . . . على محمد . . . وآله . . . اجمعين . . . وبعد أي بعد الفراغ من البسلة والحمدلة والتصلية . . . فهذه الفاء جواب أمأ المقدرة أو الموعومة . . . رسالة هي الوساطة بين المرسل والمرسل اليه الخ

لا رجل ظريف بانفتح: Schluss f. 203^b: و يجوز اعرابها رفعا حملا علي محلّه البعيد وتوصبا حملا على لفظه ومحلّه القريب نحو لا رجل ظريف بالرفع وظريفا بالنصب واما معنونه نكرة بلا تكثير . . . وانما لم يتعرض لحكم ساير التوايح ايضا لانه لا نص عنهم فيها غير أنه نقل عن الئادلسي أن ما عداها كنواع المنادي

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gefällig, vocallos. Der Grundtext (und auch Manches im Commentar selbst, wenigstens zu Anfang) roth überstrichen. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1125/1713 von مصطفى بن علي. — Collationirt von مصطفى بن مصطفى im Jahre 1168/1774. — Unten am Rande foliirt. Auf f. 70. 136. 198 folgt noch je 1 Blatt, jetzt 70^a. 136^a. 198^a.

Derselbe Commentar in Pm. 401.

109 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 16; 15—16 × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut; der Seitenrand zu Anfang etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titelüberschrift auf dem ungezählten Vorblatte:

كتاب تنايخ الافكار شرح الاظهار

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig und gleichmässig, vocallos. Grundtext im Anfang bis f. 10 und dann an einigen Stellen wie f. 51^a. 53^b. 54^a roth, sonst schwarz mit Roth überstrichen. Am Rande von derselben Hand in noch kleinerer Schrift häufig Glossen. — Abschrift c. 1150/1737. — Arabische Folirung.

6785. Pm. 137.

301 Seiten 8°, 19 Z. (19 × 12¹/₃; 15¹/₂ × 6¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch in der Mitte der Handschrift am unteren Rande etwas ölfleckig, und Seite 136 und 137, 160—163 besonders fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: schöner Hlfbrzd mit Goldverzierung. — Titel fehlt, s. Anfang. Auf der Vorderseite des ungezählten Vorblattes steht von späterer Hand:

اظہار شرح سید عبد اللہ افندی

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله الواحد المنان رب: العالمين الصمد الرحمن والصلوة على نبيينا . . . وبعد فيقول العبد الضعيف عبد الله بن محمد عصمها الله عصمة واسعة في الدارين، قد سئلتني خلد الطالبين ان اكتب شرحا وجيزا للفظ ووقى المعنى جعل به عقداً وغوامض تتعلقا لعرب اظہار الاسرار للعلامة . . . محمد انبروي الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von 'Abdallāh ben mohammed. Derselbe ist betitelt (nach S. 2, 2): زبدة الاعراب

Nach Erklärung des Bismillah (بسم الله) beginnt die des Werkes selbst S. 3: الحمد مرشوح لفظاً مبتدأ مصدر ان اصله حمدت الله حمداً . . . لانه للاختصاص او الاستحقاق . . . رب مصدر بمعناه ومجمر وهو اولي . . . العالمين مجمر او منصوب لفظاً الخ

Schluss S. 301: ونصباً معطوف على رفعا نحو لا رجل شريف ميمته علي الفتح منصوب الخ اسم لا وخريفاً فظريف معطوف على شريفاً منتموه على انه صفة رجل حملا على محله القريب او على لفظ شريف معطوف على شريف صفة رجل حملا على محله البعيد

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, etwas flüchtig, vocallos. Der Grundtext meistens roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1139 Rağab (1727).

Bei der Paginirung ist S. 180—189 u. 255. 256 ausgelassen; dagegen folgt auf S. 206. 207. 210. 211 noch je eine ungezählte Seite, jetzt 206^A. 207^A. 210^A. 211^A.

Andere Commentare sind von:

- 1) فتح الاسرار um 1120/1708, u. d. T. محمد بن احمد في كتاب الاظہار
- 2) حسين بن احمد زيني زاده um 1163/1750, u. d. T. معرب الاظہار
- 3) ابراهيم بن القصاب

6786. Mo. 205.

5 f. 45^b—53^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: هذا كتاب الاظہار. Verfasser fehlt. — Dieser Titel ist nicht richtig, s. We. 95, 2. Das vorliegende Werk hat den Titel:

العوامل الجديدة

und ist von demselben Verfasser wie das اظہار, nämlich:

محمد بن پير على البرکوي

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على محمد وآله اجمعين فاعلم انه لا بد لكل طالب العلم معرفة الاعراب من معرفة مائة شىء ستون منها تسمى عملا وثلاثون منها تسمى معمولاً وعشرة منها تسمى عملاً واربعا فابتن لك بادن الله تعالي هذه الثلاثة على طريق الاجاز في ثلاثة ابواب،

Kurze Darstellung der 100 Partikeln, in 3 Kapitelu, von demselben Elbirkefi (Elbirkewi). Der Titel „die neuen Partikeln“ ist gewählt im Gegensatz zu dem alten Werk über dieselben: s. No. 6475.

1. العامل وهو على ضربين لفظي ومعنوي 45^b باب 1. فاللفظي على قسمين سماعي وقبائسي فالسماعي تسعة واربعون وانواعه خمسة
2. في المعمول وهو على ضربين معمول بالاضافة 49^a باب 2. ومعمول بالتنبيه اي اعرابه يكون مثل اعراب متبوعه، الخ
3. في الاعراب وهو اما حركة او حرف او حذف 51^a باب 3. والحركة ثلاثة الخ

وأن لم يقدر في آخره يسمى Schluss f. 52^b محلياً نحو توكلنا على من لا ياتى الخير الا من جنته، والحمد لله رب العالمين،

6787.

Dasselbe Werkchen in:

1) Lbg. 591, 1, f. 1—9.

48 Bl. 8°, 11 Z. (21 × 14³/₄; 12¹/₂ × 7⁷/₈cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^b:

ك "عوامل جديد لبرکوي

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, schwunghaft, vocallos. Stichwörter roth, Text in rothen Linien. Am Rande hie und da Zusätze und Bemerkungen. — Abschrift c. 1200/1785.

Das auf f. 9 folgende leere Blatt ist ungezählt.

2) Lbg. 480, 3, f. 79—86.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

6788. Lbg. 710.

10) f. 145—198.

Format (13 Z., 14 × 6 1/2 cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht aber in der Vorrede (und auch in der Unterschrift f. 197^b), nämlich:

التبيين والايضاح بشرح العوامل الجديدة

Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 197^a unten:

سليمان بن أحمد

أحمد لله على آلايه وعامة نعماته: Anfang f. 145^b:
والصلوة . . . وبعد فيذه كلمات سميتها التبيين
والايضاح لكونها بياناً وايضاحاً لمعاني درر الالفاظ
من العوامل الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Soleimān ben aḥmed, nm ¹¹¹⁸/₁₇₀₁ am Leben. Anfang desselben f. 145^b:
بسم الله افتداء بكتاب رب انعمالين . . . الرحمن الرحيم
اسمان بنيا للمبالغة ورحم . . . رب العالمين الرب
بمعنى التريية وحي تبليغ الشيء بكمانه شيئاً فشيئاً
. . . وبعد فاعلم الواو ابتدائية قيل عاطفة وقيل
زايدة تعويضا عن صورة . . . آته أي الشان لا بد
أي لا فراق موجود لكل طالب الخ

Schluss f. 197^a: نحو تولكلنا على من لا ياتني
الخبير الا من جهته فان جملة تولكلنا مجرور المحل
مضاف اليه للمحو . . . والحمد لله . . . رب انعمالين
صفة لله أو خبير مبتدأ محذوف يرحمك الباء متعلق
بقوله رب . . . يا ارحم الراحمين أي ادعو واتضرع
اليك وامتنى منك الفضل والاحسان فانك رؤف رحيم،

Vollendet im J. 1113 Dā'liḡḡe (1702).

Abschrift im J. ¹¹⁶⁷/₁₇₈₄. Zwischen den Zeilen und auch am Rande oft Glossen.

6789. Lbg. 842.

2) f. 25—119.

Format etc. u. Schrift (etwas grösser u. kräftiger) wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist: شرح العوامل الجديدة
Nach der Vorrede:

تعليق الغواضل على اعراب العوامل

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 25^b: الحمد لله الذي رفع السموات
بلا عمد وخفض الارض ونصب الجبال . . . أما بعد
فيقول الراجي من ربه الحسنى والزيادة حسين بن
أحمد الشهير بيزيني زاده قد كتبت اعراب العوامل
الجديدة بالتماس بعض خلس ابناء الزمان

Dieser Commentar des Ḥosein ben aḥmed
zīnī zāde um ¹¹⁶⁹/₁₇₅₀ zu demselben Grundwerk,
beginnt f. 26^a:
رعى الله تعالى عنا وعنكم . . . رضى فعل ماض
ثابت لنا أن نبين اعراب ما أرمناه . . . بسم الله
مبنى على الفتح لا محل له من الاعراب . . . بسم الله
الرحمن الرحيم الباء حرف جر للاستعانة او للعناية الخ

Es ist ein Auszug aus einem früher von dem Verfasser gemachten, mit Zusätzen versehen.

وآ حرف استثناء مبنى: Schluss f. 119^a:
على السكون لا محل له ومن حرف جر متعلق
بلا . . . والضمير الجزور مضاف اليه للجهة، هذا
آخر ما اردناه من الاعراب . . . يعون الملك العلام

6790. Lbg. 842.

1) f. 1—24.

119 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (16 3/4 × 10 1/2; 11 × 6 cm). — Zustand: feucht geworden, so dass die Dinte sich vielfach auf den gegenüberstehenden Blättern abgedrückt hat. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Er ist:

شرح العوامل الجديدة

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt
ولو صغيراً بلا عمد قال الله تعالى توويلي f. 1^a:
الله الابهة . . . وأثالث التي كمن وعو للاتهاء الخ

الا من جهته تعالي الجازية: Schluss f. 24^b:
اذ الحقيقة فيه محال . . . او لرعاية الادب كما قول

تعالي يمدك الخير أي الشرح الحمد لله على التمام
والصلوة والسلام . . . يا ذا الجلال والإكرام،

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Text
roth überstrichen. — Abschrift von خليل بن حسين
c. 1150/1737.

6791. Mq. 714.

1) f. 1—69.

93 Bl. 8°, 7 Z. (21 × 14¹/₂; 10¹/₂—11 × 5¹/₂—6¹/₂cm). —
Zustand: nicht recht sauber, auch bisweilen fleckig; der
Rand öfters ausgebessert, besonders auch f. 42. — Papier:
grau, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner
Lederband. — Titel fehlt. Er ist:

الفوائد الصمدية في علم العربية

Verfasser fehlt; es ist:

محمد بن الحسين بن عبد الصمد الحارثي
بهاء الدين

Anfang: كلمة بيتبدأ بها الكلام وخير
خير تختتم به المرام . . . وبعد في هذه الفوائد الصمدية
في علم العربية حوت من هذا الفن ما نفعه اعم الخ

Ein dem 'Abd eççamad gewidmetes und
nach ihm benanntes grammatisches Werk, von
Mohammed ben elhosein ben 'abd eççam-
ad *elkharit'i el'amuli behā eddin* † 1081/1622.
Es ist in 5 حديقة eingetheilt.

1. فيما اردت تقديمه، غرة النحو علم بقوانين.
2. فيما يتعلق بالاسماء، الاسم ان اشبه الحروف فمبنى الخ
3. فيما يتعلق بالافعال، تختص المضارع بالاعراب فيرتفع الخ
4. في الجمل وما يتبعها وانواعها، الجملة قول تتضمن كلمتين الخ
5. في المفردات، الهمزة حروف ترد لننداء التقريب.

Schluss: والاختصاص بالاجاب فلا تبق هبل لم اقم
بخلاف الهمزة نحو انه نشرح لك صدره، اللهم اشرح
صدره بناوار المعارف ونور قلوبنا بحقائق الدقائق
. . . وانا نتوسل اليك كميتك محمد سيد المسلمين . . .
وصلوات الله عليه وعليهم اجمعين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross (von f. 54 an grösser und kräftiger),
weit, vocallos. Stichwörter roth. Zu Anfang der Text in
rother Linien. Am Rande und zwischen den Zeilen fast
überall sehr viele Glossen in kleiner, enger Schrift. —
Abschrift im J. 1232/1817.

Nach f. 22 fehlt 1 Bl. (= Min. 119, f. 6°, Z. 13 bis 6°, 3).

Dasselbe Werkchen in Min. 119, 1 (Litho-
graphie) vom J. 1271/1854 und Pm. 338, 1 vom
J. 1278/1856 (Lithogr.).

6792. Pet. 90.

141 Bl. 8°, 17 Z. (21 × 15¹/₂; 11³/₄ × 7¹/₂cm). —
Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, wenig
glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a:
كتاب بحث المطالب. Nach der Vorrede f. 2^b genauer:

بحث المطالب وحث الطالب

Verf. f. 1^a: السعيد الذكر المشرق جرمائوس قرحات
الحلي الماروني

Vollständiger im Anfang.

الحمد لله الذي اصلىح بكلمته الانفس:
المختلة، وارب بقدرته الفعالة عن الافعال السالمة والمعتلة
. . . اما بعد فيقول العبد . . . جبرئيل بن قرحات انفس
الراهب الحلي الماروني . . . لما رأيت اقبال المستفيدين
من المستحيين منصباً نحو معرفة القواعد العربية الخ

Kurzgefasste Arabische Grammatik von dem
Maroniten Gabriel *ben jerhāt elhalebi* † 1151/1738.
Dieselbe zerfällt in Vorwort, 3 Bücher, Schlusswort.
في احوال الحروف الهجائية والحركات العربية f. 9^b المقدمة
(بحث in 2).

1. في تصنيف الافعال (قسم in 8) 12^a كتاب
1. في انواع الافعال ومتعلقاتها، (بحث in 7) 12^a قسم
2. الفعل السالم (بحث in 10) 19^a قسم
3. المضاعف (بحث in 4) 29^b قسم
4. المهموز (بحث in 2) 33^a قسم
5. معتدل الفاء (بحث in 3) 35^b قسم
6. معتدل العين (بحث in 3) 39^a قسم
7. معتدل اللام (بحث in 3) 45^a قسم
8. اللقيف (بحث in 2) 51^b قسم
2. في تصنيف الاسم (قسم in 2) 54^a كتاب
1. في وزن الاسم واعلاله (بحث in 7) 54^a قسم
2. في تصريف الاسم (بحث in 9) 61^b قسم
3. في قواعد النحو (قسم in 11) 75^a كتاب
1. في تعريف النحو واقسام الكلام 75^a قسم
- (بحث in 3).
2. في احوال متعلقات الاسم (بحث in 5) 78^a قسم
3. في الاسم المرفوع (بحث in 5) 91^a قسم

4. قسم 98^b (in 7 بحث) في النواسخ
 5. قسم 108^b (in 5 بحث) في الاسم المنصوب الاصل
 6. قسم 114^b (in 8 بحث) في الاسم المنصوب للملحق
 بالممنصوب الاصل
 7. قسم 123^b (in 2 بحث) في الاسم المخفوض
 8. قسم 125^b (in 5 بحث) في التواضع
 9. قسم 129^a (in 3 بحث) في اعراب الفعل
 10. قسم 132^b (in 8 بحث) في الحروف
 11. قسم 139^b (in 3 بحث) في الجمل
 في اعراب الكلام المركب (بحث 5 in) الخاتمة

Jedes Wort zerfällt in 2 oder mehrere Sylben, deren im Ganzen 409 sind.

Das Vorwort beginnt so f. 9^b: الحرف في اللغة ينظر في الاصطلاح صوت معتمد على مقطع من مقاطع الحلق او اللسان او الشفتين، الخ

An dem Werke fehlt die الخاتمة. Das 11. قسم damit zu Ende, nämlich so f. 141: وحروف الجمل والرائدة فلا تتعلق بشيء، تنبيه جميع ما ذكرناه في هذا المؤلف... فاسمعه وقس عليه، فاسمعنا اللهم ذلك الصوت المقول نحو آل اليمين برحمتك يا ارحم الراحمين، امين،

Schrift: klein, zierlich, hübsch, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften grösser und zum Theil roth. Die ersten Seiten vocalisirt. Abschrift etwa 1800.

6793. Mq. 454.

48 Bl. 4^o, 17 Z. (23¹/₂ × 16¹/₂; 16¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappb mit Katturücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب أسنى المطالب لهداية الطالب في اللغة العربية على الرسالة الشمرابية لعلي ندا البرزاني

Anfang f. 1^b: حمدا لمن علم الانسان ما لم يعلم واعلم واعلم لاعراب ما لم يكن يفهم... ويعد فيقول العبد الفقير الغاني عمده علي ندا البرزاني لما كانت رسالة العلامة احقق... استاذنا الشيخ عبد الله الشمرابي... رسالة شريفة ودرة لطيفة سألني الخ

Commentar zu der Abhandlung des 'Abd allāh ben mohammed ben 'amir ben šeref eddīn esšabrawī, geb. 1092/1681, † 1171/1757 (1172),

auf wiederholtes Drängen von Freunden verfasst von 'Alī nedā elbarānī im J. 1261/1845. Diese Abhandlung ist jedoch ein kurzes die Endflexionen behandelndes Gedicht in 47 Versen (Ṭawīl). Dasselbe beginnt f. 3^a (v. 1—4):

اياطالب الاعراب دونك جملة وها احرفا لغتها لك من شعري
 تعلمك الاعراب وهي قريبة منظمة بسترنا ايما يسر
 ثلاثون بيتا تم عشر تمامها تعلم يوما ما يعلم في شهر
 فممن والى حرفان من احرف لجر كقولك من حمد اتبعت الى مصر

Schluss f. 45^b (v. 43. 44. 47):

تقول غلاما صالحا قد تلاقيا بدار ابي بكر على شاطئ النهر
 وقد تم ما قد رمت فاعن بحفظه

وان تشك طولاً منه فابك على العمر
 واركي صلاة للنبى وآله واحدا به اعمل المروة والفخر

Das Gedicht ist in der That 40 Verse lang, wie der Verfasser Vers 3 angiebt, wenn man die einleitenden 3 u. die schliessenden 4 Verse abrechnet.

Der Commentar beginnt f. 2^a zu dem:

بسم الله الرحمن الرحيم قبل الباء زائدة ومدخولها
 مبتدأ خبره محذوف والتقدير اسم الله الخ

Derselbe beginnt zu dem 1. Verse so (f. 3^a):

ايا حرف لنداء البعيد ومعلوم ان الهمادي هذا ليس
 بقریب وهو منصوب بفحة ضارة الخ

Schluss f. 48^a: المروة للكمال اي المروة
 الكاملة والفخر ما يفتخر به كما في القاموس وغيره؛
 وقد اقتصرنا اكتشافا عن طوله بطوانه واسأل الله ان
 ينفع به... على سيدنا محمد اتمامه وحبه وآله
 الطاهرين على منواله؛

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Die Grundverse roth, ebenso Stichwörter. — Abschrift im J. 1261 Rabī II (1845), möglicher Weise vom Verf. selbst.

6794. Pet. 536.

32 Bl. 4^o, 11 Z. (22¹/₄ × 15¹/₂; 14 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht fest im Einband, einige Blätter ganz lose. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappb mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كفاية المعاني في نظم حروف المعاني
 لعبد الله بن محمد الكردي الالاني البيهوشى

Anfang f. 1^b (v. 1. 5. 6):

احمد ربي حالة الصزاء حدي له في حالة السزاء
وبعد فاعلم اننى حدانى شوق لنظم احرف المعاني
وكان لى ان ذاك شغل شاغل بين واقلال وحال حائل

Regez-Gedicht über die Partikeln, hauptsächlich in ihrer selteneren Anwendung, von 'Abdallāh ben mohammed elkurdi el-alānī *elbitūki* verfasst nach dem viertletzten Verse im Jahre 1191/1777 und gewidmet dem أحمد بن عبد الله ابن جلا. Es zerfällt in 5 Kapp., nach den einbuchstabigen bis zu den fünfbuchstabigen Partikeln.

Das 1. Kapitel f. 3^a behandelt 14 einbuchstabile. Anfang:

بالهمزة استقيم وإن المقرب وما سوي هاتين منها ما حسب

Das 2. Kapitel f. 8^b, die zweibuchstabigen, 33 an Zahl. Beginnt mit أد. Er hat dabei هم und هي ausgelassen, weil für sie dasselbe gilt, was er von هو gesagt hat. Er behandelt also in der That hier nur 31 Partikeln.

Das 3. Kapitel f. 17^b, die dreibuchstabigen, 31 an Zahl. Er behandelt aber هن u. هما u. حس nicht, weil das bei هو Gesagte auf sie Anwendung findet, spricht also nur von 28. Zuerst أجل. 4. Kapitel f. 23^b, die vierbuchstabigen, 20 an Zahl. Er behandelt aber انتم nicht, weil es unter das bei هو Gesagte fällt, hat also nur 19. Beginnt mit إنما.

5. Kapitel f. 31^a, die fünfbuchstabigen. Im Ganzen 4, von denen er aber nur 2 behandelt, weil er انتما und انتن aus obigem Grunde auslässt. Zuerst لاكن (لاكن).

Die Zahl der Verse giebt er im fünftletzten auf 672 an, was richtig ist. — Schluss f. 32^a: ممن لهم حسنى الاله عمت وفيهم كل المزاي تمت

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth, Stichverse roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

6795. Lbg. 970.

19 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 14 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig

glatt. — Einband: dünner Pappband. — Titelüberschrift und nach dem Vorwort:

تسهيل التحصيل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فهذه رسالة نافلة ولقواعد النحو واصوله المهمة جامعة ألفها . . . عبد الرحمن ناجم تسهيلا لتحصيل المستفيدين الخ

Ein grammatisches Compendium des 'Abderrahmān nāgim, um 1260/1844, in 9 Kapiteln mit Unterabtheilungen. Es beginnt f. 1^b mit تعريف النحو, folgt 2^a باب الاسم, 7^b الفعل, 9^a الحرف, 12^a الرفع, 13^a النصب, 14^b الجز, 15^a الجزم, 16^a التابع, 18^a العامل.

Schluss f. 19^a: وامنت بسيدنا محمد خاتم الانبياء صم وعلى آله وصحبه اجمعين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1262/1846 in Damaskus von شيخ عابدين افندي.

Auf f. 19^b stehen 5 Lobverse auf dies Werk von احمد فارس افندي, von derselben Hand.

7. aus unbestimmter Zeit

(البناء. 4. الامثلة. 3. مزاج الارواح. 2. المقصود. 1).

6796. Do. 65.

3) f. 81^b—104.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 81^b:

عذه الكتاب المسي مقصود من تأليف الامام الاعظم

Der genauere Titel ist:

المقصود في التصريف

Anfang: الحمد لله الوهاب للمؤمنين سبيل الصواب والصلوة والسلام على رسوله . . . أما بعد فان العربية وسيلة الى العلوم الشرعية الخ

Text der Verbal-Formlehre, als deren Verfasser theils Abū Kanīfe † c. 150/767 theils Andere genannt werden. Ueber den Inhalt einiger Abschnitte s. bei Dq. 70.

Schluss: فبعضها لصحة البناء وبعضها لعلة اخري

Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. Abschrift im J. 1064 Góm. I (1654). — HKh. VI 12803.

6797.

Derselbe Text vorhanden in:

1) Do. 170, 3, f. 73—94^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. — Am Rande öfters Glossen.

Abschrift im J. 1119/1707.

2) Mo. 296, 3, f. 51—61^a.

Format (Text: 13¹/₂ × 7^{cm}) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Abschrift vom Jahre 1160/1788.

3) Lbg. 481, 3, f. 26^b—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. — F. 39 leer.

4) We. 1781, 5, f. 52. 53^a.

8^o, 13 Z. (16¹/₂ × 11; 12 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt. — Es ist bloss der Anfang des Werkes.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1215/1800.

Die Blätter sind überkopf gefaltet (doch ist f. 53^b wieder in der gewöhnlichen Weise beschrieben).

5) We. 1557, 1, f. 1. 2.

96 Bl. 8^o, 14 Z. (20²/₃ × 15¹/₂; 15 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: lose im Deckel. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es sind die 2 Schlussblätter desselben Textes. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, 1: الباء المحذوفة فلما انكسرت الكاف: صارت واو المفعول ياء لسكونها وانكسار ما قبلها الخ

Schluss wie bei Do. 65, 3.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1888.

6798. Lbg. 809.

19) f. 200^b—216^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist: شرح المقصود. Der speciellere ist:

امعان الانظار

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

محمد بن پير على البالكوي [البركوي =]

Anfang: الحمد لله الوهاب كل موعوب من المرصود والمقصود والمنظوب . . . قوله الحمد لله الوهاب للمؤمنين سبيل الصواب للحمد معنى لغوى هو الوصف بالجميل المراد بالتعظيم . . . قوله والصلوة والسلام على نبيه محمد لامانها للاجنس باعتبار وجوده في بعض الافراد الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Commentar mit قوله zu demselben Grundwerk, von Elbirkewi † 951/1573 (No. 3049). Er hat denselben, nach HKh. VI 12803, im J. 952/1545 abgefasst.

Schluss f. 216^a: قوله وبعضها لا يتغير لصحة البناء والواو للتحال اي لا يتغير المعتلات في بعض الموضع . . . او تقيضه وكون حركته ما قبلها في حكم السكون وغير ذلك مما بين في المطولات، هذا آخر ما كتبه . . . البالكوي . . . واكثر ما ذكرنا فيه من التوجيهات والتعليقات والتحقيقات والاعتراضات واجوبه واسئلة ما منشؤه خاطري ومطلع باطنى من غير اتحال كاتحال غيري فليس الخبر كالمعاينة

F. 216^b—218^a Türkisch.

6799. Lbg. 396.

28 Bl. 4^o, 19 Z. (22 × 14; 14¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser f. 1^a (von späterer Türkischer Hand):

مقصود شرحى امعان انظار لغاवल البركوي

Der Titel steht in der Unterschrift: امعان النظر
Der Verfasser wird hier am Schluss so genannt: البنى لوى محمد بن پير على البالكوي كسرى
verschrieben ist. Der Schluss hat hier den unmittelbaren Zusatz: وقد وقع فراغى من تسويده
يعون الله الملك الوهاب وصلى الله على سيدنا . . .
وسلم تسليمًا ابد الابدية. Hier hat der Verfasser also die Zeit der Abfassung angegeben, die aber in dieser Abschrift ausgelassen ist.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Das einführende قوله roth. Am Rande öfters längere Bemerkungen. — Abschrift c. 1180/1788.

6800. Dq. 70.

112 Bl. 8^o, 15 Z. (19 × 14; 14—15 × 6¹/₂—8¹/₂^{cm}). — Zustand: im Anfang ziemlich fleckig und unsauber, sonst im Ganzen gut. Der Seitenrand der ersten Blätter ist ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband (Europäisch). — Titel f. 1^a oben am Rande (und von späterer Hand mitten auf der Seite): المقصود شرح مطلوب. Er ist vielmehr:

المطلوب في شرح المقصود في التعريف

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتعالي عن الأخبار: الحمد لله المتعالي عن الأخبار: بعلّة العلويمية القادر على ما ظهر النفوس . . . وبعد فن الشيخ العالم الفاضل قدوة مشايخ الطريقة وصاحب لاجب الحق والحقيقة لثما افترق الكتاب الموسوم بالمقصود التصريف (في التصريف 1.) مقدمة الخ (Bl. 1 ist ergänzt und sehr incorrect.)

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk. Er beginnt f. 1^a unten so: بسم الله الجار مع الجور متعلق بلقعل المقدر اعنى تقديره بشيرته وهو في الاصل سمو نقلت حرية النواو الى الميم لكونها حرف علة . . . الرحمن الرحيم لانه اسم خاص بالنسبة الى الرحيم حيث لا يوصف بالرحمن غير الله الخ

Einige Abschnitte sind:

فصل في الوجوه التي اشتدّت الحاجة الي اخراجها 20^b
من المصدر
فصل في تصريف الافعال الصحيحة 43^a
فصل في الفوائد، اللازم ييسر متعدي باحد 68^b
ثلاثة اسباب الخ
باب المعتلات والمضاعف وانيموز النواو 84^b

Schluss des Grundwerks und Commentars

وقد يكون في بعض المواضع لا يتغير المعتلات: f. 111^b:
فيه مع وجود المقتضى . . . نحو عور واعتور فان
وجود المقتضى فيهما قلب واوعم الفا . . . واستوي
في غير ذلك نحو فود . . . فبعثها ابي بعض هذه
الابنية لا يتغير لصحة البناء وهذا التعليل راجع الي
استوي واشياحه لما ذكرت وبعضه نعلّة اخري وعي
ما ذكرناه في عور واعتور وغيرهما فيرجع هذا الكلام
مند الي عور واعتور وغير ذلك تأمل، تمت

Schrift: Türkische Hand. Zuerst bis f. 27 ziemlich klein, deutlich, vocallos, Grundtext roth überstrichen. Von f. 28 an eine andere Hand, grösser, geläufiger, rundlich, vocallos. F. 1 ist verschieden, kleiner, gedrängt, nicht besonders deutlich. — Abschrift im J. 1076 MoH. (1665).

HKh. VI 12803 p. 92. V 12271.

6801. Lbg. 809.

18 f. 190^a—199.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach dem Vorwort: روح الشرح. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله المتعالي عن التّد والمثال المقدس عن المنقّس والتغيير والانتقال . . . وبعد فلما شرع اع اعز مرودون في دراسة كتاب المقصود الخ

Gemischer Commentar zu demselben Grundwerk. Derselbe beginnt: بسم الله افتدج كتابه بلسملة وعفيها بأحمد . . . الرحمن الرحيم صفتان مشبيتان بنيتا لافادة ائبلغة . . . الحمد لله الوهاب الحمد لغة عو التثناء بقصد التنجيل على الجليل الخ

Er bricht f. 199^b ab: واستسن والمنبت والمفرق ومفرق الراس وسطه وسوي به لانه موضع فرق الشعر والمسقل يقال هذا مسقل

Es fehlt wol über die Hälfte.

F. 200^a hat einen Excurs über den Artikel in الحمد; ausserdem etwas über einen logischen Schluss.

6802. Mq. 122.

24) f. 229—232.

8^o, 18—19 Z. (18^l و 13^l و 14 و 8^l و 8^{em}). — Zustand: nicht ganz sauber, der Rand unten zur Seite beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Bruchstück eines ausführlichen gemischten Commentars zu demselben Grundwerk.

Die Erklärung des Textes selbst — nach der des Bismillah — beginnt f. 229^b so: الحمد لله وهو عبارة عن الوصف بالجميل لاظهار النوع . . . الوهاب يفتح النواو وتشديد الياء مبالغة الواهب . . . للمؤمنين اجار مع الجور متعلق بالوهاب . . . سبيل انصواب . . . اما بعد ابي بعد الفراغ من حمد الله والصلوة . . . فن العربية ابي علوم العربية علي تقدير حذف الضائف . . . وسملة الوسيلة عبارة عما يتمصل بيها الي المطلوب . . . الي العلوم ابي الي افهام معانيها . . . الشرعية بالجر صفة العلوم الي العلوم . . . واحد اركانها . . . التصريف الخ

Geht hier bis zu den Worten f. 232^b:

تقد ياتى مضارعة يفعل بضم العين ويفعل بكسرها ويفعل بفتحها وان كان الثاني

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Text roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591.

6803. Mq. 271.

2) S. 40—100.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel im Frontispice: هذا كتاب مقصود

Anfang: حمد الله تعالى به مخصوص صدر آخجلين
له طوعوي يولي مؤمنله مبالغه ايله همه ايد. چي در ...
اما بوند نصكره يعنى ما وجب علمنايي ادا ايتدو كمزدرن
صكره تحقيقا علوم عربيده علوم شرعيديه وسيله در انخ

Türkische Uebersetzung desselben Grundwerkes.

Schluss S. 100: ويعتيلر بشقه علت ايچون
تغيير اوئر ملك وحاب اولن الهلك ياردميله دناب تمام
اولندي ورجوع و دونمك اتجقن اللهه در يعنى الله طرفنده در

S. 54 u. 55 sind aus Versehen hinter 56 u. 57 gestellt.

6804.

Andere Commentare zu diesem Werke sind von:

- 1) محمد بن خليل بن دانيال † 710/1310.
- 2) محمد بن اسرائيل بن عبد العزيز ابن قاضي سناوند
 † c. 823/1420, u. d. T. عنفود الجواهر (doch wol:
جواهر العنفود في شرح المقصود)
- 3) المصبوط um 840/1436, u. d. T. يوسف بن عبد الملك
- 4) احمد ديكقوز شمس الدين um 870/1465.
- 5) محمد بن عبد الرحمن بن ابي بكر العميمي † 893/1488.
- 6) محمد بن جعفر الاماسي um 1050/1640, u. d. T.
المنقود في شرح المقصود
- 7) اللباب u. d. T. ابراهيم بن رسول.
- 8) الدر المنقود u. d. T. حسن بن اسمعيل السمراسي

6805. We. 55.

66 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (18^{1/2} × 12^{1/2}; 10^{1/3} × 6^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; im Rücken und am Rande wasserfleckig; in der letzten Hälfte ist ein grosser Wurmschich. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب مراح الارواح في علم الصرف

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال المقتدر الي الله الودود
احمد بن علي بن مسعود غفر الله له ولوالديه

و احسن الله له وائمه علم ان انصرف ام انعلوم و انحو ابوها
 و يعوي في الدرر يت داروما و يطق في الزوائد عاروف المنخ

Vollständiger Text der Formlehre (in 7 Kapp.: s. bei Spr. 1961, 11). — Der Verfasser Ahmed ben 'ali ben mas'ud lebt vor d. J. 800/1397.

Schluss f. 66^b: وفي الكلمة التي لم يجمع
فيها الاعلان يكون حذمت كحكم طوي للمتابعة نحو
طويا وضابن، والله اعلم بالصواب

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, geläufig, etwas vocalisirt. Am Rande nicht selten Glossen. — Abschrift im J. 949/1542 von حسنى الدين خليفة. — HKh. V 11758.

6806.

Derselbe Text vorhanden in:

1) Do. 65, 1, f. 1—56.

133 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (19 × 13; 12 × 6^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch an der oberen Ecke des Randes fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, meistens vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Linien. In der ersten Hälfte am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift im J. 1064 Ramadan (1654) von مدرسة اوبس پاشا in der علي بن مصطفى

Bl. I und 2^a Bemerkungen in Türkischer Sprache zu dem Anfang dieses Werkes.

2) We. 54.

61 Bl. 8^{vo}, 8 Z. (20^{1/2} × 15^{1/3}; 10 × 6^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich unsauber und besonders am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: grob, gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken; der hintere Deckel fast lose. — Titel f. 1^a (von ganz neuer Hand): المراج. Verfasser fehlt.

Der Schluss fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene schliesst f. 61^b: الفاعل طو ولا يعلى واو
(= We. 55, f. 65^b, 6).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. Zwischen den Zeilen und am Rande stehen sehr häufig Glossen, besonders auch im Anfange. Bl. 8 u. 57—61 ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Mq. 115, 20, f. 372—404.

8^{vo}, 15 Z. (20^{1/2} × 13^{1/2}; 14 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, auch rötlich, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Der Text in rothen Linien. Ueberschriften roth. Am Rande von f. 372—379^a oben stehen sehr viele Glossen von derselben Hand in etwas kleinerer Schrift und ebenda selbst auch oft zwischen den Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Do. 170, 1, f. 1—52.

120 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18³/₄ × 11; 11 × 5¹/₂ cm). — Zustand: gut, hie und da einige Flecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in Goldstreifen eingefasst; darum läuft ein zweiter Rahmen, in rother Linie, unweit des Randes. In demselben stehen oft Glossen in kleinerer Schrift. Im Anfang steht ein zierliches Frontispice, in welchem sich das Bismillah befindet. — Abschrift im J. 1119/1707 von درويش محمد.

5) Lbg. 535, 1, f. 1—29^a.

41 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (22¹/₄ × 11¹/₄; 16¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel fehlt; doch steht f. 1^a in der Kaufnotiz des Besitzers vom J. 1241/1825: المراج (d. h. مراجع الأرواح). Verf. fehlt.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in goldenen, schwarzen und rothen Linien. Voran steht f. 1^b ein zierliches Frontispice mit Goldgrund. — Abschrift im J. 1157/1744 von مصطفى الجدي (f. 41^b).

6) Mo. 296, 1, f. 1^b—32.

83 Bl. 8^{vo}, 13—17 Z. (21 × 12; 12 × 6^{cm}; von 21^a an: 14 × 6¹/₂ (und auch 15¹/₂ × 8^{cm})). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber, auch an einigen Stellen fleckig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Halbfranzbd. — Titel u. Verf. fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gegen Ende ziemlich gedrängt, vocallos. An einigen Stellen Platz freigelassen für das dahin zu setzende Wort فضل. — Abschrift c. 1170/1756. — Die ersten Zeilen des Werkes stehen auch f. 1^a (überkopf).

7) Mq. 711.

46 Seiten 8^{vo}, 11 Z. (21³/₄ × 16; 13—14¹/₂ × 8¹/₄ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: blau, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel S. 1 von späterer Hand: كتاب مراجع. Verf. fehlt.

Schluss S. 46: ولكن يجوز حذف تائه في بعض المواضع نحو اسطماع يستطيع بفتح الهمزة والهاء في اهراق تكون السبين الزائدة لان اصله اطاق، تمت

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Bis S. 16 am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen in kleiner Schrift. S. 40 steht überkopf. — Abschrift um 1200/1725 von ملا علي.

8) Pm. 423.

51 Bl. 4^{vo}, 11 Z. (22 × 16; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: rings um am Rande wasserfleckig; Bl. 1 am Rande schadhaf und ausgebessert; Bl. 2—5 gleichfalls etwas ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben von späterer Hand: مراجع الأرواح. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, weit, gleichmässig, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift von زكرياء أندلي im J. 1210/1795. — Zwischen den Zeilen und am Rande stehen in kleinerer Schrift sehr viele Glossen.

9) Mq. 119, 14, f. 338^b—344.

Format etc. und Schrift wie bei 13. Etwas wurmstichig ausserdem. — Titel und Verfasser fehlt.

فصل في المستقبل والمستقبل لان يتقدير نقصان حتى يصير مستقبلا لان يتقدير نقصان
Oefters Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen.

6807. Spr. 1961.

1) f. 181^b—186.

8^{vo}, 13 Z. (15 × 10²/₃; 9 × 4¹/₅ (c. 14 × 8¹/₃ cm)). Davon nur 2 Blätter, das Uebrige ergänzt, c. 22 Z.

Dasselbe Grundwerk in Abkürzung; die Eintheilung wie im Grundwerk.

Anfang: اعلم ان ابواب التصريف خمسة وثلاثون بابا ستة منها لثلاثي مجرد نحو فعل يفعل الخ

الباب الاول في التصحيح هو الذي ليس في مقابلة 182^b
الفاء والعين واللام حرف من حروف العلة الخ

فصل في الماضي، الماضي ما يدل على زمان 182^b
قبل زمانه الخ

فصل في المضارع، المضارع هو فعل دل على 183^a
زمان الحال والاستقبال الخ

فصل في الامر، الامر ما دل على طلب الفعل 183^b
في الزمان الخ

الباب الثاني في المضارع 185^a

الباب الرابع في المثال 186^b الباب الثالث في المهور 185^a

الباب الخامس في الاجوف 186^b

الباب السادس في النقص 186^b

الباب السابع في اللفيف 186^b

Schluss f. 186^a: التقبيلة قين قبان الخ وينون
المقبضة قين قن قين

Schrift: f. 182. 183 ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die übrigen Blätter klein, flüchtig, unschön, zieml. undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 192. 194. 195. 199 Persisch.

6808. Mq. 119. *

33) f. 462—467.

8^o, 11 Z. (17 × 12; 11 × 6¹/₃cm). — Zustand: ziemlich stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Titel fehlt. Bruchstück desselben Werkes. (Die Blätter folgen so: 467. 462—466.) Das Vorhandene beginnt f. 467^a: الاعراب وعي حرف المضارعة وزيدت في آخر الامر نون التاكيد الخ

462^a فصل في اسم الفاعل وهو مشتق من المضارع

463^b فصل في اسم المفعول هو اسم مشتق من يفعل لمن وقع عليه الفعل

464^a فصل في اسم الزمان والمكان اسم المكان مشتق من يفعل لمكان

464^b فصل في اسم الآلة عو مشتق من يفعل للآلة

465^a آليات الثنى في المضارع ويقال له اسم لشدته ولا يقال له صحيح

Hört hierin auf mit den Worten f. 466^b:

ادغام الدال في الدال لانه اذا جعلت التاء دالا لبعده من الدال

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift c. 1000/1591.

6809. Spr. 1053.

84 Bl. 8^o, 23 Z. (18¹/₂ × 13; 13¹/₂ × 8¹/₃cm). — Zustand: wasserfleckig u. unsauber, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt; aber auf dem Vorblatte von neuerer Hand mehrmals:

كتاب شرح المراج حسن باشا
S. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي صرف افكار قلوبنا الي الصراط المستقيم ونورها بنور الهداية الي الدين القديم . . . وبعد فان الكتاب المستمي بمراج الارواح في التصريف للامام . . . انبي الفضائل احمد بن علي بن مسعود . . . كتاب جليل القدر عظيم الشأن الخ

Commentar von mittelgrossen Umfang mit Folio zu demselben Grundwerke, nach HKh. V 11758 p. 488 verfasst von

المولوي حسن باشا بن علاء الدين الاسود
Hasan bāšā ben 'alā' eddīn elaswad lebt um 800/1397. Einen Specialtitel hat das Werk in Mq. 75 und Pm. 382. — Anfang des Commentars f. 1^b:

قوله قال المفتقر الي اخره، اعلم ان المصنف رحه لم يبدأ بحمد لله لما هو دأب المتقدمين لمناجعة النبي عم الخ

يكون حكمتها ايضا حكيم طوي للمناجعة نحو نوبا وطاوين غنى عن الشرح، والله اعلم بالصواب، تمت

Schrift: klein, gewandt, doch etwas flüchtig, nicht ganz gleichmässig, vocallos. Das Wort قوله meistens roth, doch auch oft fortgelassen, dafür eine Lücke geblieben. — Abschrift von أبي يوسف التركيستانى im Lande Semrūd c. 1000/1688. — Nach f. 2 ist eine Lücke.

6810.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Pm. 382.

104 Bl. 8^o, 19 Z. (19 × 12¹/₂; 12 × 7¹/₃cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande nicht frei von Wasserflecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; in der Unterschrift f. 104^a:

كتاب المراج في شرح مراج الارواح

Anfang ebenso. — Schluss (ein wenig von Spr. 1053 abweichend) f. 104^a: تحقيقا على ما يستحقه وكان وجوده كعدمه ولا يكون الجمع بينه وبين غيره من اقسام اعلان وقوله وتقول في تنبيه المؤنث الي آخر الكتاب غنى عن الشرح والله اعلم، هذا آخر اردنا بيانده . . . واستغفر الله على التصغير في التحقيق

Schrift: klein, gedrängt, gut, vocallos. Für das Wort قوله überall, ausser f. 1^b, Platz gelassen. Am Rande sehr oft theils Verbesserungen, theils Zusätze, theils und besonders Stellen aus anderen Commentaren zu grammatischen Werken: so besonders aus dem des عبد الله سياه: dahin gehört auch f. 104^b. Solche Stellen finden sich auch auf besonderen losen oder eingehafteten kleineren oder grösseren Blättern: diese befinden sich vor f. 8. 32. 36. 40. 42. 53. 69. 70. 72. 84. 91. 99. 100. 101. Alle diese Zusätze sind von derselben Hand in etwas kleinerer Schrift. — Abschrift im J. 1071 Rab' I (1660) von محمد رضا . . .

2) Mq. 75.

82 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 14^{1/2}; 15 × 11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. Bl. 1 schadhaft. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a: *مرآة شرح*. S. unten. — Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Spr. 1053. — Der Commentar ist nach der Unterschrift f. 82^a unten betitelt: *كتاب المفراج في شرح مرآة الأرواح*, was vielleicht für *مرآة الأرواح* ^ك verschrieben ist. — Schluss wie bei Pm. 382.

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, doch nicht un- deutlich, vocallos. — Abschrift c. 10⁹⁰ 1688.

6811. Lbg. 761.

100 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 14^{1/2}; 13^{1/2} × 8^{1/2} ^{cm}). — Zu- stand: ziemlich gut, doch Anfangs etwas unsauber, auch am Rande ausgebessert; nicht ohne Wurmstich — Papier: gelb, auch farbig, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 2^a oben am Rande: *مرآة شرحي*. Nach der Vorrede f. 1^b:

رواح الأرواح في شرح مرآة الأرواح

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: *يا معني كل خير اعطنا جنات: انعم* ^{النعيم}, *الحمد لله الذي ارسل رسوله اليكنا بالغة الفصيحة . . . وبعد فيقول العبد يوسف بن عبد الملك بن خشيش . . . كتبنا شرحا مسمى . . .* *وختمنا في آخر جمعه شهر رمضان . . . أعلم ان ذليل التصريف قد يكون مرجحا فلا يجوز التخلف عنه الخ*

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Jūsuf ben 'abd elmelik ben baḥšāš im J. 839 Ram. (1436) verfasst. HKh. IV 7831 p. 120 nennt den Verfasser ebenso (hat aber baḥšāš); dagegen sagt er V p. 488, es sei vielleicht Jūsuf sinān eddīn, genannt *Qarah sinān*.

Beginnt f. 2^a: *بسم هو بوزن بفع بسكون* ^{الفاء} *وحذف اللام لان اصله بسمو بوزن بفعل . . .* *الله بوزن العال وحذف الفاء لان اصله الاله الخ*

Schluss f. 99^b: *كحكم عين ضوى في الدلمية* ^{النتى} *اجتمع فيما . . . فلم يقلب الالف المقلوب في اسم الفاعل فلهذا ليبرول اجتماع الساكنين فالعين في الدل قد صحت، صلوا على من فضله الله . . . وسلموا تسليما*

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, ge- fällig, vocallos. Grundtext meistens roth überstrichen; Ueberschriften roth. Bl. 1 ähnlich ergänzt. — Abschrift im J. 988 Sa'ban (1580). — HKh. III 6539.

6812. Pm. 572.

298 Seiten 8^{vo}, 18 Z. (20 × 14^{1/2}; 15 × 9^{cm}). — Zu- stand: der Rand wasserfleckig, besonders in der 1. Hälfte, wo auch der Text oben und zur Seite davon mitbetroffen ist. Bl. 1 (u. 2) am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: gelber Lederband. — Titel fehlt. Er ist nach der Vorrede S. 1 unten:

الاصباح على مرآة الأرواح

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 1: *الحمد لله الذي صرفنا فيما* ^{يشاء} *اقى تصريف وعرفنا طريق وحدانيته اقى تعريف . . . وبعد فيقول الفقير الي الله . . . محمد بن على بن هلال . . . كتاب التصريف المسمى بمرآة الأرواح للامام اليعاقبة احمد بن على بن مسعود . . . كتاب صغير حجما وغزير علما جمع فيه مؤلفه غالب القواعد وضمنه اكثر القوائد والقرايد الخ*

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Mohammed ben 'ali elhalebi šems eddīn *ibn hūlāl* † 933/1527. Voranschickt der Verfasser Bemerkungen über den üblichen Eingang von Schrift- werken, in welchen siebenerlei zu beachten sei; S. 2: *أعلم ان لفصلا في ابتداء التاليف سبع طرائق: (ثلاثة) منها واجبة الاستعمال وهي البسملة اول والتعقب بالحمدلة والتثليلت بالصلوة على النبي صتم وأربعة جارية الاستعمال الخ*

Nachdem der Verf. dann die Anfangsworte (واليد) erklärt, geht er zu dem Werke selbst über, S. 9: *ثم انه لما كان الخطاب نسبة بين المتكلم واخطاب جود من نفسه انسانا مخاطبا له الخطاب العام بقوله أعلم وهو مشتق من تعلم بحذف حرف المضارعة . . . ان حرف من حروف المشبه بالفعل وهي ان وان وذن ولكن . . .* *الصرف اسمها أم العلوم خبرها فان قلت لم اثر الصرف على التصريف ان علم التصريف علم شريف الخ*

Schluss S. 298: *فيجتمع* ^{فيها} *الكلمات التي لم يجتمع فيها الاعلان يكون حكمها ايضا كحكم طول في عدم*

اعلال العين للمتابعة نحو ضوي و ضويان [تم د^م مرآح
[ال] رواج والمسئول مَن عثر فيه على زنة ان يبذل
بالحسنة السيئة وارجو من الله الكريم ان يكون مقبولاً
عن الله . . . لما قال بعضهم يقول
تري الفتى ينكر فضل الفتى نومي وخبثاً فذا م ذعب
لحم به الحرس على فكتنة يكتنبا عنه بعاء الذعب
تم والمحمد لله الخ

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich, vocallos. Bis S. 69 sind die Stichwörter roth überstrichen, nachher nicht. — Abschrift von محمد حسين المارياي الشامي درويش بن محمد حسين المارياي الشامي im J. 1067/1686.

6813. Lbg. 374.

143 Bl. 8^{vo}, (21 × 13; 13^{1/2} — 14 × 6^{1/4}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber; auch nicht ohne Flecken, bes. am Ende. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (von späterer Hand) und in der Vorrede f. 3^a:

العلاج في شرح المرآح

Verfasser fehlt; nach f. 1^a:

عبد الله بن سقر

so auch in der Unterschrift.

Anfang f. 2^b: حمدك يا من بيده الخير والجلود . . . وبعد لما رأيت
وبقدرته تصريف كل موجود . . . وأنت خير من
أختصر في تصرف الذي حققه الغاضل . . . أحمد بن
على بن مسعود . . . مع صغر حجمه ووجاهة نظمه الخ

Ausführlicher gemischter Kommentar zu demselben Grundwerk, von 'Abdallāh *ibn safar*; nach HKh. V p. 488 vielleicht von Ibn kemāl † 940/1538.

Derselbe beginnt f. 3^b: قال المقتدر ترك الله
دأب سائر المصنفين من افتتاح تدبيرهم بأحمد لله . . .
أي الله الودود دون الغنى عن غيره من الصفات الخ
للمتابعة لطوي ونظيره أنه: und schliesst f. 143^b:
لا يعمل عواماً تبعاً لتمام نحو طويًا المعلوم وطويًا الخ
وضاويًا وذا راويين، أحمد لله على التمام الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen, Uberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Am Rande nur selten Glossen. — Abschrift v. J. 1135 Ram. (1723) (so ist die Zahl 1391, welche dann in 1390 verbessert ist, zu lesen). — HKh. IV 9184. V 11758.

6814. Lbg. 399.

120 Bl. 8^{vo}, 19 (von f. 115^a 25) Z. (21 × 13^{1/2}; 13^{1/2} × 8 [16^{1/2} × 9^{1/2}]cm). — Zustand: sehr wurmstichig; am Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt; er ist:

شرح مرآح الارواح

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: اللهم يا مصرف القلوب صرف . . .
فاوليت نحو رصدهك . . . قال تمتص . . . عملاً بأحدثت
أمشيور . . . بسم الله أترجمون أحميم وتخصيص تشبه
أول ألفراءتين . . . قبل العبد المقتدر أي ذو الاحتياج
الديمر واختدر غذا اللفظ تبرز . . . أي اله الودود
أي الخيوب وهو المنسب لأنفقرت أيه الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk.

Schluss f. 120^b: أو يسكنها نعل أندسة
عليها نم يلزم اجتماع الاعلانين إلا أنه لا يعمل حملاً
على طوي، والله تعالى أعلم الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gut, vocallos. Grundtext roth überstrichen, Uberschriften roth. Die Ergänzung f. 115—120 flüchtig, weniger deutlich, Grundtext schwarz überstrichen. Am Rande bisweilen Glossen, besonders Anfangs. — Abschrift c. 1100/1688 von فتح محمد بن فتح die Ergänzung c. 1200/1785.

6815. Lbg. 786.

64 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20^{1/3} × 12^{1/2}; 14 × 8^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter am Rande ausgebessert; etwas wurmstichig u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand: شرح مرآح. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: أحمد نومي وهو واتمب الوجود وهو
ذو النعم والوجود [الجلود] . . . قال المقتدر أي احتجاج فيما
شرع في تدوين الكذب وتاليه أي الله أي فيصن وتوفيقه
. . . الودود أي الخيوب في فلوب عمدة المؤمنيين الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk. Der Schluss fehlt, etwa 4 Seiten. Das Vorhandene bricht f. 64^a ab mit den Worten: الامر منها أي من روى آرو بسقوط انبه، علامة الامر،

Schrift: Türkische Hand, klein, flüchtig, meistens kräftig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Uberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

6816.

Andere Commentare zu diesem Grundwerke sind von:

- 1) ملاح الأرواح محمود بن أحمد العيني \dagger 855/1451, u. d. T.
- 2) أحمد ديققوز um 870/1465.
- 3) عبد الرحيم بن خليل الترومي [abgekürzt aus 2)].
- 4) علي بن أحمد مصنفك \dagger 875/1470.
- 5) مصطفى بن شعبان سروري \dagger 969/1561.
- 6) عبد الوهاب بن إبراهيم تاج الدين, u. d. T. فتح الفتاح في شرح المراح

6817. Mq. 72.

5) f. 1—10.

8^{vo}, c. 26 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15: c. 16 $\frac{1}{2}$ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 1^a: تعريف امثله; richtiger f. 1^b:

[منال] الامثلة المختلفة

Verfasser fehlt: s. bei Pet. 501, 2.

Die Paradigmen des Activ und Passiv des Verbum نصر, nebst einer unter jeder Form stehenden Türkischen Erklärung. — Anfang: نصر، ينصر، نصراً، فهو ناصر، وذاك منصور، لم ينصر، لما ينصر

Zuletzt behandelt die Bewunderungsform; schliesst f. 10^b: انصر بك، انصر بكن، انصر بي، انصر بنا

Schrift des Textes gross, deutlich, vocalisirt; die Erklärung kleiner, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

6818.

Dasselbe Werkchen in:

- 1) Do. 65, 5, f. 118^b—133.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Auf der Seite eigentlich nur 4 Zeilen in ziemlich weitem Abstand von einander; darin steht unter jeder Form die Türkische Erklärung in kleiner Schrift, gewöhnlich 4 Zeilen. — Titelüberschrift: الامثلة المختلفة. — Abschrift im J. 1064/1654.

- 2) Do. 170, 5, f. 107—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Auf der Seite 5 Zeilen; dazwischen die Türkische Erklärung des darüberstehenden Wortes. Am Rande öfters Glossen. — Titel f. 107^b wie bei Mq. 72, 5. — Abschrift im J. 1119/1707.

- 3) Mo. 296, 5, f. 72^b—83.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 72^b: الامثلة المختلفة. — Das Ganze wie in

Tabellenform; unter der Grundform steht die Erklärung in kleinerer Schrift. — Abschrift im J. 1170/1756.

- 4) Lbg. 481, 4, f. 40—51.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. — Die einzelnen Verbalformen nebst ihrer Erklärung stehen in Quadraten, auf jeder Seite 3 × 4 Felder. — Abschrift im J. 1259/1843.

6819. Spr. 1961.

2) f. 19—29.

8^{vo}, 15 Z. (16 × 10 $\frac{1}{2}$; 10 $\frac{1}{2}$ × 6^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt. Nach f. 1^a:

شرح الامثلة لسروري

(Verfasser s. auch Anfang.)

Anfang f. 19^b: الحمد لله الذي جعل الامثلة من ميزان العلوم العربية وصيرها معياراً صحيحاً لمثال المعارف الادبية والصلوة على رسوله . . . أما بعد فيقول العبد المصنوم وأبيه بالكسر سروري المفتوح عليه الخ

Eine in späteren Jahren verbesserte Jugendarbeit über die Verbalparadigmata und davon abgeleitete Nomina, von Muṭafā ben ša' bān moḥliḥ eddīn sorārī, auch sorūrī ḡelebī genannt, \dagger 969/1561.

Dies Werkchen selbst beginnt f. 20^a Mitte: الامثلة جمع مثال وهو مصدر من المفاعلة بمعنى المفعول فهنا فان فيل الامثلة جمع فلة وهو يستعمل في ما دون العشرة . . . نصر فعل ماض معنى الفعل مجموع الحدث والزمان الخ

Schluss f. 29^a: وان شئت قلت اشدت حرجته وابلغ بسواده وايقبح بعوده واكثر باستخراجه، وهذا آخر ما استخرجناه من الكتب لحل الامثلة المختلفة وهذا بالنظر الي الطاهر تاليف حقير . . . ام فيه فوايد يستفاد منها والسلام علي من اتبع الهدى وسلم من الهوى

Schrift: ziemlich gross, etwas dick, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 30^a Schluss eines Briefes; f. 31^a ebenso.

Dasselbe Werk in Mq. 624, 2, f. 21—30.

8^{vo}, 17—19 Z. (Text: 13—14 × 6 $\frac{1}{2}$ —8^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken; Bl. 25 im Text etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel f. 21^a oben (von anderer Hand): شرح على الامثلة. (Darunter: شرح سروري).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 1177 Rabi' I (1763).

F. 22^a am Rande einige Türkische Noten.

6820. Pet. 501.

2) f. 71—113.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح الامثلة المختلفة

Verfasser fehlt: s. Anfang.

الحمد لمن جعل الدعان المبتدئين: **انفانق**
مريفة بالمفعل وانصولة علي محمد . . . **وبعد** فيقول
. . . السيد **احمد بن مصطفى** الشهير بال**الكالي**
انى نذبت هذه الادوان للمبتدئين انطالبيين الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Ahmed ben muçtafa *ellaali*, um ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁ herum. Er spricht im Vorwort (71^b ff.) über Bedeutung u. Inhalt u. Zweck des النصرف (علم بقوانين) (الصرف يعرف بها الكلام من حيث الاعلال والادغام الخ) Alsdanu beginnt der Commentar so f. 72^b:
الامثلة المختلفة يعنى هذه الرسالة يذكر فيها الامثلة المختلفة فان قيل من مؤلفها . . . نصر ينصر نصراً نصر فعل متن مفرد مذكر غايب مبنى للفعل فعنعها بانتركي يردم اتدي الخ

Der Verfasser des Grundwerks soll, nach dem Vorwort, der Halife 'Ali sein. — Die zuletzt behandelten Formen sind f. 111^b die activen Imperfectformen negativer Art: 1. pers. 'انصر' لن انصر. Dann noch die Überschrift für die passiven Formen: الامثلة المنطردة من تأييد نفى الاستقبال الجهور:

Darauf eine Lücke. Es folgen dann noch f. 112. 113 2 Blätter, deren 1. lose ist; sie gehören zu diesem Werke und behandeln den Imper. Act. und Pass. in der Form (ينصم).

Schluss f. 113^b: وان لم تختص بالثلاثى فماحيتهما من غير الثلاثى بن يكون صيغته على صيغة اسم المفعول لما بين في موضعه; تمت الكتاب;

Nach der Unterschrift sind hier 355 Punkte in Frage und Antwort behandelt.

Auf f. 114^a steht, von späterer flüchtiger Hand, ziemlich gross geschrieben, eine Anweisung, zu erfahren, ob man ein Geschäft ausführen wird oder nicht (man zählt die Buchstaben desselben nach ihrem Zahlwerth zu-

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

sammen und dividirt mit 8; der Rest entscheidet); desgl., ob man auf Umgang oder Geschäftsverkehr mit Jemand sich einlassen solle.

Dasselbe Werk in Lbg. 592, 2, f. 22^b—77.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Im Rücken stark wasserfleckig; Bl. 27. 28 im Text sehr fleckig. — Titelüberschrift: هذا شرح الامثلة المختلفة

6821. Pm. 671.

21) f. 265—276.

Format (19 Z., 15 × 7^{3/4} cm) etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Er ist: شرح الامثلة المختلفة
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 265^b: الحمد لله الذي جعل العربية: **انفانق**
مفتاح الكلام . . . **وبعد** فيقول **العبد** . . . **داود بن محمد** القارصي [القارضى] الخفى . . . لما رايت ان علم الصرف من اشرف العلوم العربية ومن احسن العلوم الادبية الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerke, von Dāwūd ben moḥammed *elfarīdī elḥanefī*, um ¹⁰⁵⁰/₁₆₄₀ (No. 2003).

Derselbe beginnt f. 265^b: جموعة: هذه أي هذه المرتبة الحاضرة في الذهن . . . الامثلة أي جملة الافراد لقواعد الكلية . . . المختلفة أي الخالف كل للآخر في المادة التي هي اصل الحروف . . . نصر ينصر نصراً أي هي جملة هذه الفاظ فنصر فعل ماضى الخ وان اعتبرت اصولها تكون تسعة: **انفانق**
ماض مضارع مصدر اسم فاعل اسم مفعول امر ونهى اسم زمان اسم مكن اسم آنة فالحمد لله على اتمام . . . اللهم اجعله نافعاً للطلبة العرام; تمت

6822. Mq. 623.

12 Bl. 4^o, 25 Z. (22 × 15^{1/2}; 15^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, Bl. 1 am Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd. — Titelüberschrift f. 1^a: نقوي على الامثلة. Verf. s. Anfang.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان وفضلته بالنعقل والعلم على ساير الحيوان . . . **وبعد** فيقول . . . **السيد محمد بن الحاج حميد الكفوي** . . . لما رايت الرسالة الموسومة بالامثلة انى ظهرت ظهور الشمس في النهار الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, mit Benutzung der Vorgänger, besonders des التفتازانى und des المجرجاني zum المجرجاني, von Mohammed ben homeid el-hasani *elkaḥḥawī*.

Anfang desselben f. 1^a: بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ اقول الباء متعلقة بما حذوف تقديره بسم الله اقرا واصل الاسم عند البصريين سمو... نصر النج واعلم ان للفعل ثلاثة امثلة الاول مفتوح الآخر كعصر ويسمى الماضى النج

Schluss f. 12^a: نقل عن صاحب الكشف في قوله تعالى اولئك لان عنده مسؤولا انه قل عنه فاعل مسؤولا قدم عليه، الحمد لله على التمام وعلى الرسول افضل السلام... الي يوم البعث والقيام،

Schrift: Türk. Hand, klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1219 Ğom. II (1804).

Derselbe Commentar in Lbg. 809, 1, f. 1—16.

225 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 15 × 9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt. — Der Schluss steht f. 16^b am Rande.

Schrift: Türkische Hand, dicker Grundstrich, etwas breit, eng, vocallos. — Abschrift (nach f. 216^b) von مصطفی رشید بوسنوی um das Jahr 1127/1715 (mit Buchstaben), dagegen f. 88^a mit Zahlen 1230/1815, was richtig scheint (dort also مائة für مائتين verschrieben).

6823. Lbg. 811.

50 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (25 × 17 $\frac{3}{4}$; 17—17 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a Uberschrift und f. 2^a (in der Vorrede; und auch f. 1^a von späterer Hand):

زهرة الاخوان في بيان اشتقاق الابنيات

Vorfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي (ذي I) المن... الخليل والطف الجزيل... [اما بعد] فيقول... خليل بن حسن الكماردي... لما كان معرفة معلومات الاصول الاشتقاقية عسيرة النج

Ausführliche Formlehre, die als Commentar zu demselben Grundwerk (الأمثلة المختلفة) anzusehen ist, von Ḥalīl ben ḥasan elka-mārādī. Beginnt, nach voraufgeschickten all-

gemeinen Bemerkungen, f. 3^a: الأمثلة جمع مثال وهي مصدر من باب المفاعلة والجمع على قسمين... المختلطة اسم فاعل مفرد مؤنث من باب الافتعال... نصر فعل ماضى ببناء معلوم مفرد مذكر غائب واذا اريد الاعلال النج

Schluss f. 49^b: وكمن معلوم بالقياصة الي هما وهم وهن، هذا آخر ما استخرجنا من الكتب المعنية... اعانة للصبيان والطلبة الاعقابية وطلبها من الله تعالى الرضا الجميل الذي هو من اكمل الجزيل،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Grundtext überstrichen. In der ersten Hälfte viele Randbemerkungen. F. 49^b und 50^a die Zeilen mit rothen Strichen ohne Grund durchgestrichen. — Abschrift von ولتى الدين بن محمد بحر أسولتي im J. 1251 Dū'lliḡge (1836).

6824. Pm. 671.

22) f. 277—281^a.

Format (17Z., 14 × 8^{cm}) etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Er ist: شرح الأمثلة. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 277^b: الحمد لله الذي زين اذهان المبتدئين بالمثل... وبعد فجمعت هذه الاوراق للمبتدئين باستعانة القادر مع القدر... قوله نصر فعل ماضى وهو فى اللغة السابق وفى الاصطلاح ما دل على زمان قبل... قوله يتنصر فعل مضارع وهو فى اللغة المتشابه النج

Commentar zur Verbalflexion.

Schluss f. 281^a: اعلم ان الجيول ام الحاضر... جيء باللام لتنصر وكذلك المتكلم معلوما وجميولا فتقول فى المعلوم انصر لتنصر وفى جيموله انصر لتنصر كذا رويته، فيكون هذا آخر ما اردته فمن حفظ يكون عالما تمت

6825. Do. 65.

4) f. 105^b—117^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: هذا الكتاب المسمى ببناء افعال الصبيان Verf. nicht angegeben, auch nicht bei HKh. II 1938. Dieser nennt das Werk بناء افعال الصبيان u. sagt, es sei unter dem Titel قرأمة الصبيان gang und gäbe. Auch der Titel البناء افعال امثلة البناء افعال und مقدمة فى النرف

Anfang: اعلم ان ابواب التصریف خمسة وفلائون
بابا ستة منها للتلاشى اُجْرِدْ، الباب الاول فَعَلَ يفعل
موزونه نصر ينصُر النَحْ

Das Werk handelt über Conjugationsbildung.

Schluss f. 117^a: ويسمى هذه الاقسام الاقسام

السبعة ياجمعيا هذا البيت

صَحَّحْ اسْتِ مَثَلِ اسْتِ مَضَاعِفِ لِقَبِيفِ نَاقِصِ مِمْمِوزِ اجَوْفِ

Bl. 115—117 in späterer Zeit ergänzt. — Abschrift
im Jahre 1064/1654.

6826.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1747, 4, f. 73—82^a.

12^{mo}, 17 Z. (14^{1/2} × 10; 12 × 5^{1/2}cm). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. —
Titel f. 73^a: كتاب مقدمة الصرف

Am Schluss fehlt der das Werk beschliessende Vers.
Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Ueber-
schriften roth. — Abschrift von مصطفى النواوي

2) Do. 170, 4, f. 95—106.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.
Am Rande öfters Glossen.

3) We. 1808, 6, f. 33—36^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 33^a:

رسالة الامثلة في علم الصرف

Abschrift im J. 1125/1713.

4) Mo. 296, 4, f. 62^b—71^b.

Format (Text: 12^{1/2} × 5^{3/4}cm) etc. und Schrift wie
bei 1). — Titel fehlt.

An den Seiten (gewöhnlich in ganz kleiner zierlicher
Schrift) viele Glossen von Verschiedenen. — Die ersten und
letzten Seiten in Strichen eingerahmt. — Abschrift von
عثمان بن عمر الغنوي im J. 1167 Rabi' I (1754).

5) Pm. 326, 4, S. 254—291.

8^{vo}, 7 Z. — Zustand: ziemlich gut. — Papier:
gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt, steht aber
in dem Inhaltsverzeichnis dieses Sammelbandes:

بناء في علم الصرف

Schluss anscheinend S. 291: في مقابلة
فائده او لامة حرفين من حروف العلة نحو وفي
Doch steht der bei Do. 65, 4 angegebene
Schlussvers S. 289 am Rande.

Schrift: dieselbe Hand wie bei 1), doch grösser und
fast vocallos. — Abschrift 1239/1317.

6) Lbg. 481, 2, f. 19—26^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.
Abschrift im J. 1250/1843.

7) Lbg. 782, II, f. 9—13^a.

Text desselben Werkes: s. No. 98.

6827. Mq. 119.

37) f. 509—511.

8^{vo}, 11 Z. (18^{3/4} × 11^{1/2}; 11^{1/4} × 6^{2/3}cm). — Zustand:
unsauber, auch oben fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel und Anfang fehlt. Bruchstück
desselben Werkes (= Do. 65, f. 109^a, Z. 5
bis 112^a, 9). Beginnt hier im 4. Kap. des 2. نوع.

تفاعل يتفاعل تفاعلا موزونه تبعد الخ: باب 5. f. 509^a, 5.
وهو ما يزيد منه ثلاثة احرف على: نوع 3. f. 509^a, 11.

التلاشى، الباب الاول استفعل يستفعل الخ

Hört hier auf in dem 6. Kap. (des 4. نوع):
فعلاء موزونه سلقى يسلقى سلفاء وسلفية وعلامته
ان يكون ماضية

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich,
fast vocallos. Uberschriften roth. Text in rothen Linien. —
Abschrift c. 1100/1688.

6828. Pet. 501.

1) f. 1—65.

114 Bl. 8^{vo}, 19—21 Z. (19^{1/4} × 10^{3/4}; 14 × 5cm). —
Zustand: nicht recht fest im Einband; im Anfang etwas
unsauber. Bl. 1 oben ausgebessert. — Papier: gelblich,
glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —
Titelüberschrift f. 1^b:

هذا شرح البناء

S. unten. Verfasser: s. Anfang und weiter unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ملأ قلوب عبده:
بالحكمة والنور وجعل العلماء من بين عبده لامة
كالبدر . . . وبعد قال العبد الفقير . . . الملقب
بمصلح الدين من جاء الاسنيد المدعين يجب
ان يحفظ كتاب امثلة البناء لرفع مرض الجهل وتحصيل
الشفاء لكن متن هذا الكتاب يحتاج الي شرح واضح الخ

Sehr ausführlicher gemischter Commentar
zu demselben Grundwerk. Er ist betitelt —
nach der Vorrede f. 1^b, 4 v. u. —

مرشد الغناء بشرح امثلة البناء

Der Verfasser, den die Vorrede bloss **مصالح الدين** nennt, ist **مصالح الدين محمد بن صلاح بن جلال السعدي العبادي اللاري**

Mohammed ben çalâh ben gelâl essa'dî el'abbâdî ellârî starb im J. 979/1571.

Der Commentar beginnt f. 2^a: **قال المصنف**

بسم الله الرحمن الرحيم وجعل غيرهما من واجبات الاستعمال وهو الحمدلة والصلوات عن باب الانتفاء . . .

قال المصنف أعلم أن التصريف خمسة وثلاثون بابا أعلم خطاب عام تنبيهه للخالص عن غفلة الجهل . . .

ستة منها أي من خمسة وثلاثين بابا الخ

اي هذه الاقسام السبعة هذا: **اي هذه الاقسام السبعة هذا:** البيت الذي اوردته على سبيل النظم لتسهيل حفظه وضبطه على طالب العلم وهو قول الشاعر

عجج است مثل است مضاعف لغير ناقص مهموز اجوف تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter oft roth, Text schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. II 1938. (Der Commentar nicht erwähnt.)

Bl. 65^b—70 sind leer geblieben, von einigen kleinen und unbedeutenden Notizen auf 65^b (über القُدُورِي) und 66^b. 69^b abgesehen.

6829. Mq. 624.

1) f. 2—20.

30 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{2/3} × 15; 14^{1/2}—15 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, so besonders f. 5^a. 11^b. 13. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 2^a oben (und 2^b oben):

شرح اليناء

Verfasser fehlt; er ist (nach Lbg. 592, 1): **البركوي**.

الحمد لله الذي صرف صيغ وجودنا . . . التي ذلمات التصديجات . . . **وبعد** فإن المصنف . . . اقتتج كتابه هذا بقوله **أعلم مخاطبا خطاب العام تنبيها للطالب . . . أن ابواب التصريف أي جملة الابواب المندرجة في علم التصريف . . . خمسة وثلاثون بابا كما هو مشهور لكن يحكم الخ**

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerke, von **Elbirkewî** † 981/1573.

Schluss f. 20^a: **عجج است . . . مهموز اجوف** وتم جعل فيد للترتيب رعاية . . . وتحصيله انما يكون

ينثلت خصل بالانابة والرجوع الي الجلال والتعظيم لاهله خصوصا للاستناد وليكون للمواظبة عليه المعتاد، تمت الكتاب،

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Am Rande öfters Bemerkungen aus verschiedenen Glossen und Commentaren. — Abschrift c. 1300/1785.

Der selbe Commentar in Lbg. 592, 1, f. 1—22^a.

77 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19^{1/2} × 14; 13^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, zu Ende f. 19—22^a sehr fleckig; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a von anderer Hand:

شرح البناء للبركوي

Schluss f. 22^a: **صدق الحكم الذي هو الاحتاق** اتحاد المصدرين في الوزن او المصدر الملائق والملائق به، تمت

Geht nicht ganz zu Ende; der Schluss des Textes hier entspricht Mq. 624, 1, f. 15^b.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth. Am Rande sehr viele Glossen. — Abschrift c. 1150/1737.

Ein anderer Commentar, betitelt **مناجح الغناء** ist im J. 1038/1628 verfasst von **أحمد بن محمد بن عبد العزيز الاندلسي**

6830. Mq. 271.

1) S. 1—39.

154 Seiten 4^{vo}, 10Z. (22^{2/3} × 17^{1/2}; 14—14^{1/2} × 11^{1/2} cm). Zustand: gut. — Papier: weiss, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel S. 1 in dem Frontispice: **اليناء**.

أني كتاب شانندن اولن كسمه سن بلکه تحقیقا علم صرفک بابلری اوتوز بش بابدر اوتوزيش بابدن آلتبسي ثلاثي مجرد ايجوندر الخ

Türkische Uebersetzung desselben Grundwerkes.

Schluss S. 37: **ويو اقسام اقسام سبعة ديبيلور** اول اقسامى بو بيت جمع ايدر عجج است مثال است الخ

Als Nachtrag folgt noch eine Erörterung über die Form **مَمَّ** und **يَمَّ**.

Schrift: gross, deutlich, etwas vocalisiert. Türkische Hand. Die Ueberschriften in grösserer Schrift, auch überstrichen. Der Text in schwarzen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1215/1800.

6831. We. 1732.

7) f. 73—81^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 39^a Mitte:

ابواب التصريف ليوסף جان بن عباس
الپير خضرانى

Anfang f. 73^a: الحمد لله الذي عدانا لهذا: **وما كنا لنهتدي لولا ان عدانا الله والصلوة . . .** اما بعد لما اطلع المتدعون علي اعالل التصريف الذي شرحته كلفوا وترددوا في ان اختصر ابواب تكلمة التصريف التي جمعها الجامع الشيخ ابراهيم الشيراني ادام الله بركة انفسه . . . مع توضيح ما هو المقصود منه بدأت به مستعينا علي تمامه الخ

Behandelt in Kürze, nach dem التصريف, die Verbalbildung in mehreren Kapiteln. Dies Werkchen ist aus der Formlehre des Ibrāhīm eššāh-rānī, deren Titel **تكلمة التصريف**, abgekürzt von Jūsuf ġān ben 'abbās pir elħadrānī.

73^a ابواب الصاحب; نصر ينصر ضرب يضرب منع يمنع
علم يعلم شهد يشهد الخ

74^a ابواب المضاعف; مَدَّ يَمُدُّ مَدًّا فَرَّ يَفِرُّ فَرَارًا وَمَقَرًّا
بمعناه عَضَّ الخ

76^b ابواب المثال انواوي وهي خمسة ابواب كما هو
المسموع وعد يعد عدة الخ

77^a ابواب الاجوف صان يصون صونا وصيانة باح
يبيع بيمعا خاف

77^b ابواب اللقيف المقرون 78^b ابواب الناقص

79^a ابواب المهموز الخالي 79^a ابواب اللقيف المفروق
من حروف العلة والتضعيف

79^b ابواب المهموز المثال 79^b ابواب المهموز المضاعف

79^b ابواب المهموز الناقص 79^b ابواب المهموز الاجوف

79^b ابواب اللقيف المفروق 79^b ابواب اللقيف المقرون

Schluss f. 81^a: وفي المفعول بمعنى الفاعل اسوأ: **اسوان اسوين اسوين اساء اسى واللقيف كالناقص**; تم

Abschrift im J. 1094 Ġom. II (1683).

6832. We. 1800.

3) f. 19^a—24.

8^o, 13 Z. (20 × 14 $\frac{1}{2}$; 15 × 10—11^{cm}). — Zustand: unsauber und an einigen Stellen stark abge-

scheuert und beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt: er ist:

العنقود في نظم العنقود

Verfasser fehlt: s. Anfang.

قال الشيخ الامام ابو عبد الله **محمد بن عبد الله الموصلي** تعمدته الله برحمته واسكنه فسيح جنته

لله ذي العز الذي رفع العلي فاصد وصل على النبي ومن تلا وعلم بان اللحن يوزي بالفتي والمرء يسمر بالكلام ويبتلا

Ein (kurzes) grammatisches Lehrgedicht in 102 Versen, auf $\bar{\bar{a}}$ endigend, Kāmil, von Abū 'abdallāh mohammed ben 'abdallāh el-mauçili. HKh. nennt ihn Moħammed ben elħosein elmauçili elħalilī, ohne Zeitangabe. Er lebt vor d. J. 729/1329, denn in diesem Jahre hat عمر بن ابراهيم بن عبد الغنى seinen Commentar zu diesem Gedicht beendigt.

Die einzelnen kurzen Abschnitte haben Ueberschriften; die ersten so: **باب اقسام الكلام**; **باب التفسير**; **باب اعراب الاسم الواحد والتننية والجمع**. **باب كم في الاستفهام والخبر**; **باب حروف القسم والاضافة**; **باب اِمَا وَاَمَّا**; **باب الاعراء والاختير**. Die letzten: **باب العدد المركب**; **باب انعد**.

Schluss f. 24^b:

وانا اني رب العلي سبحانه في نفع حفظها به متوسلا
والله احمد دايمًا وصلاته ابدا على خير الهداة وافضل

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas un-gelenk, vocalisirt. — Abschrift um 1150/1737.

HKh. IV 8377.

Ein Commentar dazu ist verfasst von **† احمد بن علي السندوبى المصري** 1097/1686.

6833. Pm. 100.

44 Bl. 8^o, 15 Z. (17 $\frac{1}{2}$ × 12 $\frac{1}{2}$; 12 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Zustand: fast ganz u. gar wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel fehlt: doch steht von anderen Händen f. 1^a oben in der Ecke:

كتاب مصارف الصرف وعقود الجواهر

u. f. 1^b oben am Rande: عقود الجواهر — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: **الحمد لله الذي ابدأ عجائب المصنوعات من تنم العدم الي خبر الوجود واخترع**

غرايب اخملوقات من دابرة ائلا كون الي عانم الكون . . .
وبعد ما لي [فانئى 1.] قد رايت ان هذه المقدمة فى
هذا الفن قد وقع فى احسن ترتيب وايمن ترتيب
بالنسبة الي الطالبين بها والراغبين فيها الخ

Commentar mit قوله zu einem Werke über
Flexionslehre. Zuerst f. 2^a: قال التصريف تحويل
الاصل الواحد اسمها الي آخره، اعلم ان التصريف مبالغة
الصرف وفيه معنى التكتبير والتكثير . . . وقوله اسمها
يشتمل المتمكن وخبره كالموصولات . . . قوله اسمها ومصدرا
منصوبان علي الحال او على التمييز . . . والتوحيد
القول بالوحدة او جعل الشيء واحدا الخ .

Zuletzt f. 43^a: فصل قال فعل بالفتح لا تصبى
معانيم الي آخره . . . فصل قلت باء الي آخره قوله
ساكنة حذل من انواو . . . فيجزي على القياس وانما
لم يقل باع بيموع ورمي يرمو لما بيودي الي ابدال
الافتقل من الاخف مع الغيبة عنه، والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich klein und fein, etwas gedrängt,
vocallos, wenig correct. — Abschrift im J. 804 Sa'ban
(1402) von محمد بن عبد القافر بن مصطفي .

6834. Pm. 386.

2) f. 111—124.

8^{vo}, c. 9 Z. (20^{1/2} × 14; 15^{1/2} × 9^{2/3}cm). — Zustand:
ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: stroh-
gelb, grob, etwas glatt. — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen:

لامية فى التصريف

Verfasser fehlt; er heisst nach dem drittletzten Verse:

عبد الرحيم

Anfang f. 111^b (v. 1. 3. 5):

بدات بيسم الله ولهد اولاً وصليت بالثنائى على اسيد العلى
وبعد فيذي ضبطات كثيرة
من الصرف انى كنت بالئمزم جاعلا
فقل انما التصريف فى اصل وضعيم يرافده التغيير ميمها تعقلا

Ein grammatisches, die Formlehre behan-
delndes, Gedicht in 224 Versen (Ṭawīl), von
'Abd erraḥīm. Vers 4—7 sind mit zahl-
reichen Interlinear-Glossen versehen.

Schluss f. 124^a (v. 221. 224):

وبالتاء مما زاد ما حومرة وبالويف ما فى نفسه التاء فصلا
واسئلك الليم بالفضل نفعه لقتله والسامعين ومن تلا

Schrift: gross, kräftig, vocalisirt, deutlich. — Ab-
schrift c. 1200/1285.

6835. We. 1771.

6) f. 24—28^a.

8^{vo}, 27 Z. (20^{2/3} × 15; 16 × 6^{2/3}cm). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. —
Titel fehlt; steht in Vers 13 des Gedichts:

نظم اللآلي البدعة فى صنعة الكتابة المخترة

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 24^b (v. 1. 2. 5):

قال الرضى الحمد لله كما علم بالقلم من قد كرمنا
فعلم الانسان ما لم يعلم حتى حدها للطريق الاثوم
وبعد فنعلم بوضع الحظ فن على انفراد ذو صبى

Regež-Gedicht in 196 Versen über die Recht-
schreibung, von Erraḍi d. i. Raḍi eddīn.
Es zerfällt in 7 (ungezählte) Kapp. (باب الممدود^{24b}
باب الوصل والقطع^{25b} باب المهموز^{25b} باب المقصور^{25a}
(باب البديل^{27b} باب الزيادة^{27a} باب الحذف^{26a}).

Schluss f. 28^a:

ورحمه المنتخبين والسلام ونسأل الله لنا حسن الختام

Schrift: klein, zierlich und gefällig, gleichmässig,
vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

6836. Glas. 237.

89 Bl. 4^{vo}, 35 Z. (28^{1/2} × 20; 22^{1/2} × 14^{1/3}cm). — Zu-
stand: im Anfang schadhaf und ausgebessert, ausserdem
auch oft der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, grob,
glatt und stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.

Titel, Verf., Anfang u. Schluss fehlt.

Ein Stück eines gemischten Commentars zu
einem grammatischen Werke. Beginnt hier in
dem, dem باب الافعال الراضعة الاسم الناصية الخبر
vorhergehenden, Kapitel mit den Worten f. 1^a:

مبتدات اخبر عن آخرها . . . فصل يدخل الفاء على
خبر المبتدا وجوبا بعد اما نحو اما زيد فمتعلق
und schliesst ومنه فاما الذين امنوا فيعلمون، الخ
f. 89^b (in dem باب حروف الخبر) in dem Ab-
schnitt mit den Worten:
والى سقباً لبلد كل يجري لاجل وبعد اقم الصلوة
لذنوك الشمس

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, deutlich, ziemlich
fein, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. Ueberschriften her-
vorstehend gross, Grundtext roth. — Abschrift c. 950/1543.

6837. Spr. 1008.

2) f. 208—209.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).—Ueberschrift f.208^a:

التصريف

Verfasser fehlt.

Anfang f.208^a: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلاة . . . اعلم ان كلمت العرب لا تخلوا عن ثلاثة اقسام اسم وفعل وحرف، اسم كرجل وفعل كضرب وحرف كمن، والاسم ثلاثة اقسام ثلاثى وهو ما يكون حرفه الخ

Abriss der Formlehre.

Schluss f.209^b: الثالث افعلل يفعلل افعللا نحو اقشعر اقشعرا اقشعرا مقشعرا، تمت والله اعلم

6838. Lbg. 262.

12 Bl. 8^{vo}, 13—14 Z. (17^{1/2} × 13; 12—12^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 1 u. 12 ausge bessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f.1^a:

كتاب [العقائد] البصروية في النحو

Mit dem Zusatz العقائد in Pet. 85, 2, f. 120^b u. bei HKh. Verfasser fehlt: s. Anfang.

قال الشيخ . . . شمس الدين . . . البصروي رحمه الخ

Grammatisches Compendium, von Šems eddīn elboḡrawī, vor 900/1494 am Leben.

Schluss f.12^a: والي المعبد بهنالك وهنا بفتح الهاء وكسرعا مع تشديد النون ويتم وهنت، تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift von Abū Bakr al-Būcī ben Abī Bakr al-Būcī um 950/1543. — HKh. IV 9604.

6839. Pet. 85.

2) f. 120—179.

8^{vo}, 16 Z. (18 × 13^{1/4}; 13 × 9^{1/2}cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: stark, gelblich, ziemlich glatt. — Titel f.120^a: كتاب شرح البصروية، تأليف الشيخ

الامام العلامة علاء الدين علي بن خليل بن أحمد بن سالم الشافعي

Anfang f.120^b: قال الشيخ الامام . . . علاء الدين علي . . . بن سالم . . . الحمد لله العفو الاكرم الذي علم بالقلم، علم الانسان ما لم يعلم

. . . وبعد فهذا تعليق مختصر على القواعد البصروية المشتملة على مواضع من علم العربية للشيخ العلامة شمس الدين البصروي الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von 'Alā eddīn 'alī ben ḡalīl ben aḡmed ben sālim, der vor 950/1543 gelebt hat. — Anfang des Commentars:

الكلام كده مبنى علي ثلاثة اقسام هو اي الكلام ماخوذ منها . . . ولا يخرج عنها الي رابع لان جميع ما يخلو بالبال يعبر عنه بها احدها اسم كزيد و الثاني فعل كقام يقوم وقم و الثالث حرف كقد، الخ

وقال لما حرف وجود لوجود
اي وجود الثاني لوجود الاول مثل لما جاء زيد جاء عمرو فوجد مجيء عمرو لاجل وجود مجيء زيد اخر ما يسره الله تعالى من هذا اختصر والله اعلم بالصواب واليه يرجع المآب

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gewandt, gleichmässig, vocalisirt. Der Text roth, mit schwarzen Vocalen. — Abschrift von Abū Bakr 'al-Būcī ben Abī Bakr 'al-Būcī in J. 949/1542.

6840. Pet. 371.

6) f. 148^b—182.

Format etc. u. Schrift (c. 16—17 Z.) wie bei 1). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة . . . أما بعد فهذا مختصر مضبوط في النحو جمعت فيه مهمات النحو على ترتيب الكافية مبوبة ومفصلا بعبارة واضحة مع ايراد الامثلة في جميع مساليلها . . . وسينبت بالهداية رجاء ان يهدي الله به الطالبين الخ

Kurzgefasste Grammatik, die Hauptsachen der Syntax enthaltend, für Anfänger; und zwar angeordnet wie in der الكافية. — In Vorwort und 3 قسم (und Schlusswort).

في المبادي التي يجب تقديمها (فصل 1) 148^b مقدمة في الاسم (باب 2) 149^b قسم 1. في الاسم المعرب (خاتمة، مقصد 3، مقدمة) 150^a باب 1.

في الاسم المبنى (خاتمة. u. نوع 8) 162^a باب 2. في الفعل (قسم 3) 170^a قسم 2. في الحروف (قسم 17) 175^a قسم 3.

Ein besonderes Schlusswort ist, trotz der Angabe auf f. 148^b, nicht vorhanden.

Schluss f. 182^b: لم يبتق خفيفة فلم تكن على الأصل وان ابقوها ساكنة لانقضاء ساندبين فلم تنقأ الساكنين على غير حده وهو غير الحسن والله اعلم بالصواب

6841. Pet. 667.

76 Bl. 8^{vo}, c. 18—20 Z. (18^{1/2} × 14; 13—14 × 9^{1/2} bis 10^{1/2} cm). — Zustand: Bl. 76 lose; Bl. 1—21 haben unten im Text ein grösseres zugeklebtes Loch. Ausserdem fleckig und nicht ganz fest im Deckel. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel u. Verfasser fehlt. Es ist: شرح شواحد في النحو

Anfang fehlt. Dies Werk ist eine Erläuterung von Beweisversen alter Dichter, welche in dem syntaktischen Werk eines hier nicht genannten Grammatikers vorkommen. Die Erklärung immer vierfach: الاعداب والتعريف واللغة والعروض (grammatisch, lexikalisch und metrisch).

F. 1^a unten ist der hier erste erklärte Vers (des (Tawil) (كثير بن عبد الله الخزازي):

وَدُنْتُ كَذِي رَجُلَيْنِ رَجُلٌ صَحِيحَةٌ
وَرَجُلٌ رَمِي فَيَبِيَا الزَّمَانَ فَشَلَّتْ

Die Erklärung dazu beginnt: وكنت الواو حرف عطف وان فعل ماض وهو من الافعال الناقصة الح

Der 2. Vers f. 3^a (Tawil) (von Ela'sā): لقد كان في حوّل ثواء ثويته نقضى لمانات ويسام سائم الاعراب اللام لام التناكيد وقد توقع وتقريب الح

Der Schluss fehlt; auf Bl. 76^b ist der zuletzt aufgeführte u. erklärte Vers von زهير بن زهير: الم تاتيت والانباء تنمي بما لانت لبون بنى يباه

Die syntaktische Analyse ist dabei die Hauptsache, die lexikalische Erörterung dagegen kurz. Die metrische Besprechung ist nichts weiter als Angabe des Metrums, Auf-führung des betreffenden metrischen Schemas, Darstellung der Längen und Kürzen und Hin-schreiben des Verses nach seinen Füssen. Die Namen der Dichter stehen bisweilen am Rande, zum Theil sogleich nach dem Verse, fehlen

auch öfters. Die Ueberschriften des Grund-werkes sind beibehalten: so f. 1^a بالبدل في باب الكان واخوانها f. 8^a u. s. w.

Im Anfang fehlen 3 Bl.; wie viel am Ende fehlen, lässt sich nicht genau bestimmen.

Schrift: ziemlich gross, vocallos, ungleichmässig, deutlich, nicht schön, etwas flüchtig. Die Verse sind mit grösserer Schrift. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa 1050/1640.

6842. Pm. 235.

4) f. 94—111.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 13^{1/2} × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel-überschrift f. 94^b: كتاب [لغاة] لعامة. Verf. fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فان كل كلمة اشتقاقية ان تجرد ماضية المفرد المذكر الغائب عن حرف زايد يسمى مجردا الح

Nach allgemeinen Vorbemerkungen zerfällt dies grammatische Werk über Verbalbildung in 7 Kapp., beinahe ganz so wie bei (No. 6807).
4^a مراح الازواح

1. في التصحيح، وهو ما سلمت حروفه الاصلية f. 95^b باب 1.
2. في المهور، وهو ما كان احد اصوله عمرة f. 102^a باب 2.
3. في المضاعف، وهو ما كان عينه ولامه من f. 103^a باب 3. جنس واحد
4. في المثال، وهو ما كان فاؤه وحده حرف علة f. 104^b باب 4.
5. في الاجوف، وهو ما كان عينه وحده حرف علة f. 105^b باب 5.
6. في الناقص، وهو ما كان لامه وحده حرف علة f. 107^a باب 6.
7. في اللقيف، وهو ما كان الاثنان من اصوله حرف علة f. 109^b باب 7.

Schluss f. 111^a: نحو ليغزون وليرميمين وليطويين ولم يغزون ولم يرميمين ولم يطويين، تمت الكتاب

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

6843.

1) Pet. 101, 5.

Eine kurze Grammatik. Anfang: الحمد لله استفتح والصلوة . . . الكلام ثلثة اشياء وهي اسم الح

2) Mo. 42, f. 103^b—110^a.

Ein kurzes Gerippe der Grammatik, die Hauptfälle mit ihrem Namen aufführend; eine kurze Erläuterung zwischen den Zeilen oder am Rande.

3) *Mf.* 119, f. 1^b—13.

Kurze Arabische Formlehre, mit Text und Uebersetzung des Vater unser beschlossen.

4) *Mf.* 469, f. 7—21.

Annotationes de lingua Arabica in Mauritania Tingitana usitata (s. No. 140, 2).

6844.

Essojūṭī führt in seinem Werke „Klassen der Sprachgelehrten“ über 2000 Grammatiker und Lexikographen auf, von denen ein grosser Theil die Grammatik im Allgemeinen oder auch in einzelnen Punkten behandelt und von denen Viele sich als Commentatoren oder Glossisten zur Geltung gebracht haben. Sein Werk umfasst die Zeit bis gegen Ende des 9. Jahrhunderts d. H., etwa bis 1500 n. Chr. Die Folgezeit bietet von grösseren systematischen Werken über die Grammatik wenig, über Einzelheiten mehr; Glossiren war die Hauptsache geworden. Von den zahllosen grammatischen Werken allgemeinen Inhalts geben wir im Folgenden eine kleine Auswahl, welche von Bedeutung und besonderem Interesse zu sein scheinen: sie möge als kleine Ergänzung zu den bereits besprochenen dienen.

- 1) احمد بن يحيى بن زيد البغدادي ابو انعباس اختلاف النحاة. *u. d. T.* 291/904, *u. d. T.* ثعلب
- 2) احمد بن احمد ابن ديسان الكوفي „*ما اختلف البصريون والكوفيون فيه*“ *u. d. T.* 299/911, *u. d. T.*
- 3) احمد بن محمد بن اسمعيل المرادي ابو جعفر المقنع في اختلاف ابن النخاس المصريين والكوفيين *u. d. T.* 338/949, *u. d. T.*
- 4) احمد بن فارس القزويني ابو الحسين اختلاف النحاة. *u. d. T.* 395/1005, *u. d. T.*
- 5) عبد الرحمن بن محمد بن عبيد الله الاتباري كتاب الانصاف *u. d. T.* 577/1181, *u. d. T.* ابو البركات في مسائل الخلاف بين البصريين والكوفيين
- 6) عبد المنعم بن محمد بن عبد الرحيم الخزرجي „*الخلاف بين*“ *u. d. T.* 597/1201, *u. d. T.* ابن القرس حصة البصرة والنوثة

- 7) احمد بن علي بن احمد الخيري الحارثي 1059/1649, *u. d. T.* نفتح النحاة فيما اختلف فيه النحاة
- 8) احمد بن محمد بن ولاد بن محمد ابو العباس الانتصار نسيمويه على المبرز *u. d. T.* 332/943, *u. d. T.*
- 9) عبد الله بن جعفر ابن زُرستويه ابو محمد الرد على انقراء und الرد على المفضل *u. d. T.*
- 10) احمد بن فارس الانتصار لثعلب *u. d. T.* 395/1005, *u. d. T.*
- 11) محمد بن احمد بن محمد ابن فوجرة النجاشي على ابن جاشي *u. d. T.* 440/1048, *u. d. T.* الفتح على ابي الفتح
- 12) احمد بن عبد الرحمن بن محمد اللخمي الجبلي الرد على النحاة *u. d. T.* 592/1196, *u. d. T.* ابو جعفر
- 13) محمد بن الحسن الزبيدي الواضح في العربية *u. d. T.* 379/989, *u. d. T.*
- 14) احمد بن محمد بن احمد بن جاشي محاسن العربية *u. d. T.* 392/1002, *u. d. T.* ابو الفتح ابن جاشي
- 15) محمد بن علي بن محمد بن صالح المنطري المقدمة المنطرية *u. d. T.* 456/1064, *u. d. T.*
- 16) ابو البركات الانباري ميزان العربية und *u. d. T.* 577/1181, *u. d. T.*
- 17) عثمان بن عيسى البلطي النقي في العربية *u. d. T.* 599/1202, *u. d. T.*
- 18) محمد بن عبد الله بن محمد المزيبي ابو عبد الله انصواب النحوية في علم العربية *u. d. T.* 655/1257, *u. d. T.*
- 19) احمد بن الحسن بن علي البلشي المالفي ابن الترياق قاعدة البيان وضابطة اللسان *u. d. T.* 728/1328, *u. d. T.*
- 20) ابو حنيفة تلمذة في العربية *u. d. T.* 745/1344, *u. d. T.* المشدرة الذهبية في العلوم العربية
- 21) احمد بن محمد بن منصور الاشعري التحفة الادبية في علم العربية *u. d. T.* 809/1406, *u. d. T.*
- 22) احمد بن محمد بن ابراهيم القيشي الجندي ائدة المتبينة في علم العربية *u. d. T.* 848/1444, *u. d. T.*
- 23) شوارب القوائد في الضوابط والفوائد *u. d. T.* 911/1505, *u. d. T.* الجلال السيوطي
- 24) عبد الوهاب الشعرائي المقدمة النحوية في علم العربية *u. d. T.* 973/1565, *u. d. T.*
- 25) محمد بن يزيد بن عبد الاكبر البصري المبرز المقرب في النحو *u. d. T.* 285/898, *u. d. T.* ابو العباس

- 26) أحمد بن يحيى تعلب † 291/904, u. d. T. الاوسط und المصون في النحو.
- 27) محمد بن أحمد بن يسان † 299/911, u. d. T. علل النحو und المهذب في النحو.
- 28) محمد بن السري أبن السراج † 316/928, u. d. T. اصول النحو.
- 29) محمد بن القاسم بن محمد أبن الأبنباري † 328/940, u. d. T. الموضح في النحو.
- 30) أحمد بن محمد بن سمعيل أبن النحاس † 338/949, u. d. T. الكافي في النحو.
- 31) عبد الرحمن بن اسحق الرحاجي أبو القاسم † 339/950, u. d. T. الايضاح في النحو.
- 32) الارشاد في النحو. † 347/958, u. d. T. عبد الله أبن درستويه.
- 33) الحسن بن عبد الله بن المرزبان السيدي أبو سعيد † 368/978, u. d. T. الاقناع في النحو.
- 34) الحسين بن أحمد أبن خاتويه † 370/980, u. d. T. الجمل في النحو.
- 35) الحسن بن أحمد بن عبد الغفار الفراسي أبو علي † 377/987, u. d. T. الايضاح und العوامل في النحو. und التنكلمة.
- 36) محمد بن الحسن الزبيدي † 379/989, u. d. T. الاينمة في النحو.
- 37) ابو القمقح أبن جنى † 392/1002, u. d. T. التلقين und المنتصف und الخصائص في النحو und التصريف الملوكي.
- 38) عبد القاهر بن عبد الرحمن البحراني † 474/1081, u. d. T. العمدة في التصريف und الجمل في النحو.
- 39) المبارك بن الفاخر بن محمد أبو الكرم † 500/1106, u. d. T. المعلم في النحو.
- 40) محمود بن حمزة بن نصر الكرمانى † c. 500/1106, u. d. T. الافادة في النحو.
- 41) أحمد بن محمد بن أحمد الهمداني † 518/1124, u. d. T. الانموزج في النحو.
- 42) سليمان بن محمد بن عبد الله أبن الطراوة † 528/1134, u. d. T. الترشيح في النحو.
- 43) محمد بن علي بن أحمد الحلى أبن حميدة † 550/1155, u. d. T. الروضة في النحو.
- 44) محمد بن يحيى بن علي الزبيدي † 555/1160, u. d. T. مقدمة في النحو.
- 45) أحمد بن عبد الجليل الدميري † 555/1160, u. d. T. التوطئة في النحو.
- 46) محمد بن ابي القاسم المقالى زين المشايخ † 562/1167, u. d. T. تقويم اللسان في النحو.
- 47) علي بن خليفة بن علي الموصلى أبن المنقى † 562/1167, u. d. T. المعونة في النحو.
- 48) عبد الله بن أحمد المغدادى أبن الخشاب † 567/1171, u. d. T. اللاحق في النحو.
- 49) الحسن بن صافي ملك النحاة أبو نزار † 568/1172, u. d. T. الحاربي und العمدة في النحو.
- 50) سعيد بن المبارك بن علي ناصر الدين أبن الدقان † 569/1173, u. d. T. الفصول في النحو.
- 51) محمد بن أحمد بن هشام بن أبراهيم اللخمي † c. 570/1174, u. d. T. الجمل في النحو.
- 52) عبد الرحمن بن محمد الأبنباري † 577/1181, u. d. T. التوجيز في التصريف und نزع الأدلة في النحو.
- 53) عبد الرحمن بن عبد الله بن أحمد السمياني † 581/1185, u. d. T. نتائج الفكر في علل النحو.
- 54) المبارك بن محمد بن محمد الجزري أبن الأثير † 606/1209, u. d. T. الباهر. u. انبديح في النحو.
- 55) عيسى بن عبد العزيز بن يحيى الجزوي البيروني † 607/1210, u. d. T. المقدمة الجزوية.
- 56) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري † 619/1219, u. d. T. und انتاخيص في النحو. und التلقين und انتهذيب und التصريف.
- 57) أحمد بن الحسين بن أحمد الربلي أبن الخباز † 637/1239, u. d. T. اننهاية في النحو.
- 58) عمر بن محمد بن عمر الاشميلي أبو علي الشلوبين † 645/1247, u. d. T. التوطئة في النحو.
- 59) عبد الوهاب بن أبراهيم بن عبد الوهاب الزنجاني † 654/1256, u. d. T. und المبادي في التصريف. und من المبادي und الهادي في النحو. und التصريف.
- 60) عبد الرحمن بن اسماعيل بن اسماعيل الدمشقي † 665/1267, u. d. T. المقدمة في النحو. † أبو شامة.
- 61) علي بن مومن بن محمد الاشبيلي أبن عصفور † 669/1270, u. d. T. المتنوع في التصريف.
- 62) التصريف. † 672/1273, u. d. T. † أبن مالك.
- 63) اسماعيل بن محمد بن اسماعيل الخصري قطب الدين † 676/1277, u. d. T. اساس التصريف.

- 64) محمد بن عبد الله بن عمر بن محمد الببصاري † 685/1286, u. d. T. لبّ الألياب في علم الأعراب
- 65) عبيد الله بن أحمد بن عبيد الله الأشبيلي الملاحض † 688/1289, u. d. T. في النحو
- 66) عمر بن اسمعيل بن مسعود الفارقي † 689/1290, u. d. T. المقدمة في النحو
- 67) الحسين بن علي السعناقي حسام الدين † 710/1310, u. d. T. النداح في التصريف
- 68) أثير الدين أبو حيان † 745/1344, u. d. T. اللمحة في النحو. ارتشاف الضرب من لسان العرب المبلع في التصريف
- 69) حجي بن محمد بن أحمد الحارثي † 752/1351, u. d. T. مفتاح الألياب لعلم الأعراب
- 70) علي بن محمد بن عبد العزيز ابن الدزريم † 762/1361, u. d. T. كـ التصريف وحلة التعريف
- 71) محمد بن محمد بن الفخر القرني القمزي † 808/1405, u. d. T. سلسل انّرب في كلام العرب
- 72) محمد بن محمد بن محمد ابن الجوري † 833/1430, u. d. T. الجوهر في النحو
- 73) محمد بن حمزة بن محمد ابن القرني † 884/1431, u. d. T. اساس التصريف
- 74) أحمد بن محمد بن إبراهيم الفيشي الحناوي † 843/1439, u. d. T. المقدمة الحناوية
- 75) الافتراج في † 911/1505, u. d. T. الجلال السبوطي und جمع الجوامع في النحو und اصول النحو المصاعد العلية في القواعد النحوية und تبع الهوامع منبع الفوائد في ترتيب الصواب والقواعد und (الغـ الفريدة) = الغيبة في النحو والتصريف
- 76) أبراهيم الشبستري um 920/1514, u. d. T. الناتبة في النحو
- 77) عصام الدين الأسفرائني † 944/1537, u. d. T. الفريد في النحو
- 78) الحسين بن علي الجصني um 958/1546, u. d. T. المقدمة الدفنية
- 79) محمود بن پير علي البرلوي † 961/1578, u. d. T. كفاية المبتدي في التصريف

- 80) محمد بن حسين بن عبد الصمد الحارثي بهاء الدين † 1031/1622, u. d. T. التبذيب في النحو
- 81) محمد بن صالح بن محمد الغزي انتمرناشي † 1035/1626, u. d. T. الغبية في النحو
- 82) عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد المرشدي † 1037/1627, u. d. T. تصنيف التصريف
- 83) علي بن ابراهيم بن أحمد الحلبي نور الدين † 1044/1634, u. d. T. و التصريف
- 84) علي بن عبد الواحد بن محمد السجلمسي und منظومة في النحو † 1057/1647, u. d. T. هـ في الصرف
- 85) محمد بن محمد بن محمد بن محمد الغزي نجم الدين † 1061/1651, u. d. T. und النباغة في النحو منظومة في التصريف
- 86) أحمد بن علي بن محمد الحكمي منير † 1075/1664, u. d. T. الروض الانب في النحو واللغة والتصريف
- 87) محمد بن سعيد الميرغني السوسي † 1090/1679, u. d. T. منظومة في النحو
- 88) محمد بن محمد الفلاني الكشراوي السوداني † 1154/1741, u. d. T. بلوغ الارب من كلام العرب في علم النحو
- 89) محمد بن علي بن عاني السبتي اللاخي † 788/1333, u. d. T. انشاد الضوا وارشاد السوال في لحن العامة
- 90) محمد بن أحمد بن محمد الكلبى ابن حجري † 741/1340, u. d. T. الفوائد العامة في لحن العامة

8. für fremde Sprachen.

6845. Lbg. 821.

1) f. 1—16.

27 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20×15: 12^{1/2}×6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Lederband. — Titel (f. 1^a und Vorrede f. 2^r):

المفاتيح الدرية في اثبات القوانين الدرية

Verfasser fehlt; nach f. 16^b:

مصطفى بن ابي بكر السواسي

سبحان الذي اخلص الانسان Anfang f. 1^b: بالنطق من عالم الجماء والعجماء . . . وبعد فلما كان

غالب أسرار الحق علت كلمته مصمومة علي السن
العازفين باللغة الفارسية الخ

Kurze Anleitung zum Persischen, von
Muçtafâ ben abü bekr *essiwâsi*. Beginnt
mit المندر وباب, schliesst mit den Zahlwörtern.

Schluss f. 16^b: ليكونا هذان لاوي الالباب
... مفتاح كلماته ... لله الحمد في الأولى والآخرة
وعلى رسوله الصلوة الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, vocallos.
Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1208 Moß. (1793)
von السيد علي بن محمد.

2) f. 16—27.

Von derselben Hand und demselben Verf.
eine Abhandlung über Formbildung des Per-
sischen und Türkischen Verbuns.

6846. Do. 190.

1) f. 1—9.

43 Bl. 4^{tes}, 19 Z. (23 × 13; 16 × 8 1/2^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut, doch in der unteren Hälfte fleckig. — Papier:
gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner
Lederbd mit Goldverzierung. — Titel u. Verfasser fehlt.

Kurze Arabische Formlehre in Persischer
Sprache; zuerst die Verbalnomina, dann die
Formen des Plurals behandelt; alsdann werden
die durch die schwachen Buchstaben herbei-
geführten Aenderungen der Formen besprochen.

Anfang f. 1^a: بدان اسعدك الله تعالي في
الدارين كه الفاظ ثلاثي بر دو نوعست تجرد ومزيد
فيه وثلاثي مجرد است كه درو سه حرف باشد الخ

Schluss f. 9^a: ووزن تفاعل چون نهام متينام
وزن استفعل چون استننم مستينم مستنم تمت

Schrift: Persischer Zug, klein, deutlich, etwas vo-
calisirt. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im
J. 1181 Rağab (1767). — F. 9^b—17^a sind leer geblieben.

6847. Dq. 11.

137 Bl. 8^{tes}, 9 Z. (21 1/2 × 14 1/2; 12 1/2 × 7 1/3^{cm}). — Zustand:
lose im Deckel. Der untere Rand, weniger der obere,
wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband:
brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 10 Blätter. Das Werk be-
ginnt hier in der Mitte des 2. Kap. des 1. قسم.

3. Kap. f. 2^a في الائمة الموصولة؛ واين را نيز مبهمه
كويئند وائمة اشارت كويئند وائمة نواقص نيز
كويئند وعي الذي والنى ومن وما الخ

Allerdings steht im Text: Kapitel 2; allein da
es ohne Lücke den folgenden Kapiteln 4, 5 etc.
vorangeht, auch an keiner Stelle desselben (etwa
mit Auslassung der Ueberschrift) ein neues Ka-
pitel anfangen kann, so ist obige Aenderung
nothwendig.

Es ist eine Darstellung der Arabischen Form-
lehre in Persischer Sprache. Dieselbe zerfällt
in 3 قسم, deren jedes in eine Anzahl Kapitel
(und diese in فصل) zerfällt.

Das 1. قسم handelt über die Nomina.

4. Kap. 16 ^a	في اسماء ظروف الزمان
5. " 24 ^b	في ظروف المکان
6. " 32 ^b	في اسماء الافعال
7. " 44 ^a	في الائمة الجارية بحري الاصوات
8. " 48 ^b	في المصادر والمثناة والمضافة
9. " 56 ^b	فيما ينتصب باضمار الفعل
10. " 60 ^b	في اسماء التنويد
11. " 63 ^a	في الائمة المبنية مع غيرها
12. " 68 ^b	في الائمة المفردة

80^a قسم 2. في الافعال

1. Kap. 80 ^a	في افعال منصرفة
2. " 83 ^b	في غير المنصرفة
3. " 89 ^a	في الفعال الامرية
4. " 91 ^b	في افعال منفرقة

97^a قسم 3. في الحروف

1. Kap. 97 ^a	في الحروف الجارة للاسماء
2. " 101 ^a	في الحروف الناصبة
3. " 105 ^b	في نواصب الفعل المستقبل
4. " 107 ^a	في الجواز
5. " 108 ^b	في الحروف العاطفة
6. " 110 ^a	في الادغام
7. " 115 ^a	في الائمة
8. " 117 ^a	في حروف مفردة غير عاملة
9. " 124 ^a	فيما يكون اسما وفعلًا وحرفًا او اسما وحرفًا او فعلًا وحرفًا
10. " 126 ^b	في معانى حروف المعجم

Schluss f. 137^b: ومكادى وإصل مناكيب
 واز لنا جنانك شاعر نويد
 قدم يومان وعذا الثلثي وانت بالبحران لا تبالي
 اراد الثالث، تم الكتاب بعون الله الملك الوهاب،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, sehr gefällig, gleichmässig, ganz vocalisirt. — Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

6848. Mq. 281.

2) f. 71—84.

8^{vo}, 19 Z. (20×13¹/₃; 14¹/₉×7^{cm}). — Zustand: die Blätter fast alle lose; sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, auch weisslich, glatt, zum Theil stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe (zusammengebunden mit 1). — Titel nach der Vorrede:

قواعد الفرس

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي منحني من تواتر
 نعمته تدوين قواعد الفرس بكرامته والطفه . . .
 [ويعاد] في هذه رسالة مشتملة على القواعد الفرسية
 ومدتفية لمن حفظها بمعرفه لسان الفرسية الخ

Grammatik der Persischen Sprache, in 4 Kapiteln, kurz gefasst; der Verf. lebt im 10. (oder 11.) Jahrhdt d. H., jedenfalls nach dem von ihm citirten الجامى †^{898/1493}. Er hat ziemlich viel Beispiele, auch aus persischen Dichtern.

1. في احوال الاسم، وهو ما جز ان بحير^b 71 باب 1.
 عنه اما بفعل الخ
2. في احوال الفعل، وهو الذي دل على معنى^b 77 باب 2.
 مستقل مقترن باحد الازمنة الخ
3. في احوال الحرف، الحرف ما دل على معنى^b 81 باب 3.
 مستقل بنفسه منها اذ وهي لايتداء
 الغاية اعنى مدلولها الابتداء الخ

Das 4. Kapitel sollte handelu: في تعداد
 الاسم وترجمته بالتربية سواء كان عينيا او معنى،
 Dies ist aber hier ganz fortgelassen.

Das 3. Kapitel schliesst f. 84: واعلم ان
 فا ووا لا تدخلان الا علي المصدر والفعل لانها
 بمعنى الحدوث والله اعلم بالتصواب الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Der Text bis f. 83 in rothen Linien. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

Bl. 85—88 enthalten Arabische, Persische, Türkische Verse, auch etwas in Prosa, ohne besonderen Werth. Ebenso f. 71^a, wo u. a. der Unterschied zwischen عشق و محبة angegeben wird.

Dieselbe Grammatik vorhanden in Mq. 629, f. 109—124.

8^{vo}, 23 Z. (21²/₃×16; 17×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken (zus. mit den übrigen Stücken). — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, gross, deutlich, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von ابراهيم بن عمر im J. 1144 Rağab (1732).

6849. Mo. 33.

343 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (18×12; 11×5¹/₉^{cm}). — Zustand: sonst gut, aber an der oberen Ecke der ersten 35 Blätter, besonders im Anfang, wasserleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederband; die Deckel mit rothem Plüsch bezogen. — Titel f. 1^a oben in kleiner Schrift [u. f. 2^b Ueberschrift (aber bloss die 3 ersten Wörter)]:

كتاب الملحقات بدانستن من اللغة الرومية

In der Vorrede steht noch f. 6^a: والنسريّة. Verf. fehlt.

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي انطق السنة
 الانام بتسميته ومحمده . . . اما بعد فان التتبع في
 اللغة والتعبير والتعمامة في اللفاظ والاصطلاحات الخ

Zur Kenntniss der Dinge und gleichsam Einführung in die Weisheit dient die Sprache; was von einer gilt, gilt um so mehr von verschiedenen Sprachen und der Hinweis auf den Schöpfer wird durch sie bestärkt und vermehrt. Auf Grund solcher Wahrnehmung hat Sulṭān Mohammed ben murād eine Sammlung von nicht-arabischen Sprachbüchern zu machen angeordnet. Demgemäss hat der Verfasser, von der Persischen Sprache ausgehend, hier das Griechische und Serbische zusammengestellt behandelt. Das Werk ist in 3 Kapitel getheilt nebst Vorrede in 2 Abschnitten (اشارتين), deren 1. f. 6^b von der Aussprache der Griechen, der 2. f. 12^a von der der Serben handelt.

1. باب 14^b باب المصادر
2. باب 25^b باب المشتقات
3. باب 67^a باب الاسماء

Diese 3 Kapitel enthalten Wörterverzeichnisse in 3 neben einander herlaufenden Reihen, zuerst Persisch, dann Griechisch, dann Serbisch. Bl. 107—109^a folgt ein Abschnitt über die Suffix-Pronomina; dann f. 109—112 ein Verzeichniss der Zahlen, gleichfalls in 3 Reihen.

Damit hört das Werk auf f. 112^b u. 113^a:

تم كتاب الملاحقات . . . والحمد لله الخ

Der Verfasser lebt um ^{870/1465}.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. ^{1100/1688}.

Ausserdem ist in diesem Bande enthalten, von derselben Hand geschrieben, vielleicht auch von demselben Verfasser herrührend:

1) f. 114^b—119^a eine Zusammenstellung der Zahlen 1—1000 im Arabischen, Griechischen, Serbischen, in 3 Reihen neben einander.

2) f. 120^b—140^b Sentenzen (احكام الحكماء). Die Grundlage ist der Arabische Satz (roth geschrieben), darüber zunächst die Griechische Uebersetzung mit Arab. Buchstaben umschrieben, darüber dasselbe in Griech. Schrift (roth). Zuerst: دل على تقصده عمله ينبغي لك ان تشاور الخ. Zuletzt: يقصد في طريق العيشة فرت بالسلام والشرع.

3) f. 141^b—234. In ebensolcher Weise die Geschichte des Königs Krösus und des Weisen Solon. حكاية الملك كرويسوس ومولوان الحكيم. Zuerst: كان في ايام ملكة ابناء تختصر في ارض الآسيا ملك. Zuletzt: حتى بقى مثل نعمته في جميع الامم الكائنة في الآسما.

4) f. 235—343 sind Europäische Alphabete und Schriftzüge von 2, 3, 4 Buchstaben; die Folirung ist also von rückwärts zu nehmen.

- a) das Griechische Alphabet, f. 343—300.
b) „ Lateinische „ f. 299—285.
c) „ Slavische „ f. 284—235.

6850.

Hier sind zu erwähnen die Werke:

- 1) محمد بن محمد في قواعد لسان الترك von مصطفى بن زرياء الدوركي ^{713/1313}.
2) محمد بن يوسف زهر الملك في نحو الترك ^{745/1344}.
3) عبد الرحمن بن منسى أبو حيتان في الادراك للسان الاتراك.
4) محمد بن يوسف الاندلسي في اللغة التركيه ^{893/1488}.
5) محمد بن منطوق الخرس في لسان الفرس ^{745/1344}.
6) ابن كمال باشا ^{940/1538} von ر in لغة الفرس ومزيتها.

II. Schriften über Einzelheiten.

6851. Lbg. 964.

7) f. 96^b.

8^{vo}, 31 Z. (20^{1/4} × 14; 15^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: 1 loses Blatt, fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel f. 96^a:

« الأخبار المروية في سبب وضع العربية »
Verf. fehlt; es ist: السبوطي

Anfang f. 96^b: هذا جزء جمعت فيه الاخبار المروية . . . قال أبو بكر محمد بن الفاسم (ابن) الانباري في اماليه حدثني بعض اصحابنا الخ

Der Anfang des Heftes, in welchem Es-sojūṭī ^{911/1505} über die Ursprünge der Ara-

bischen Grammatik als Wissenschaft berichtet. (S. Lbg. 294, 1.) Die Seite hört auf mit den Worten: قال العنبي كتب معاوية الى زياد يطلب عميد الله.

Schrift: sehr klein, fein, gleichmässig, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. ^{1020/1679}.

HKH. I. 230.

6852. Lbg. 294.

1) f. 2. 3^a.

20 Bl. 8^{vo}, 31 Z. (20^{1/4} × 14; 15^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: das obere Viertel (auch im Text) und der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt
f. 2^a: عميد الله ابنه فلما قدم عليه فلم فوجده 2^a:
بلكن فرده الي زياد وكتب اليه كتاب الخ

Es ist unmittelbare Fortsetzung u. Schluss
derselben Abhandlung. Vgl. Spr. 2005, 14.

Schluss f. 3^a: ان واضع التصريف معذ بن
مسلم الهزء وأنه تحرف على شيتخنا بمعان وكانت
وقاته اي معان عذا سنة سبع وثمانين ومائة انتهى
والله سبحانه وتعالى اعلم وهو حسبي . . . وصلى
الله على من لا نبي بعده

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Stichwörter roth. — Abschrift (nach f. 7^a) im J. 1060¹⁶⁷⁹
v. عبد الوهاب بن محمى الدين بن تقى الدس
السلمني ادمشقى

F. 1^a enthält von neuerer Hand einen all-
gemeinen Titel für die 3 Abhandlungen dieses
Bandes, speciell darin den der 3. Abhandlung.

Hier gehört die Schrift desselben Ver-
fassers: التسلسلة الموشحة في علوم العربية

6853. We. 1722.

4) f. 88—90^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1): nur ist das
Papier dünn und die Schrift kleiner. — Titel f. 88^a
von anderer Hand: في علل النحاة. Er ist nach der Vorrede:

رسالة الاشياء برفع الاشتباه

Der Verfasser fehlt; es ist:

محمد بن عيسى بن كنان

Anfang f. 88^b: الحمد لله حمدا يوافي نعمه ويكفي
مزيدة . . . وبعد فيه رسالة جامعة ونجمة نيرة ساطعة الخ

Die Thätigkeit der Grammatiker, sagt
Mohammed ben 'isā ibn kennān † 1153/1740
(No. 1531), ist auf die Form der Sprache ge-
richtet, andererseits aber auch auf die Fein-
heiten des Ausdrucks. Das Aufstellen ihrer
Grundsätze verfolgt also 2 Richtungen; die
erstere ist die vorwiegende.

Die Abhandlung beginnt: اعلم ان اعتلال
النحويين على قسمين علت تفرّد على كلام العرب
وتساق الي قانون لغتهم وعلة تظير حكمتهم وتكشف
عن حجة اعراضهم ومقاصدهم الخ

Der Verfasser stellt für den Theil, der die
Formen behandelt, ganz kurz 24 Sätze oder
Arten auf. Zuerst: علة سماع نحو قولهم امرأة تُذَيّ
ولا يقدر رجل انذني ليس له علة سوى السماع الخ

والمسرات والبيزان فيهذا مما لا
يدخل العقل فيه سوى النقل والايمن آمين حقوق الله
فلوينا بالايامن وخلقنا مريدين صده بالبين وانبرهان
وصلى الله على سيدنا محمد وآله وسلم

Abschrift vom J. 1151 Góm. II (1738).

F. 90^b und 91^a enthält einige Notizen aus
الرضى الغري في ندب الملاحة في صنعة الفلاحة
الدمشقى الشافعي, von derselben Hand.

6854. We. 1771.

23) f. 128^a.

8^{vo}, 24 Z. (21 × 15^{1/2}; 18^{1/2} × 12^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. —
Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 128^a: وبعد فلما كان علم العربية
المسمى بعلم الادب علما جتتز به لفظا وخطا عن
الخل في كلام العرب الخ

Abhandlung über die Gegenstände, mit denen
sich Grammatik und Rhetorik beschäftigt.

Schluss: ولا يخفى ان ذلك المعنى متفرع على
المشابهة فيهي علاقته على ما حققه السيد في شرح المفتاح

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos, deutlich. —
Abschrift c. 1200/1785.

Mq. 180^b, f. 99^b.

Die Frage des بدر الدين ابن ادماميني
† 1424/827, in wiefern sich aus Traditionsstellen
grammatische Regeln herleiten lassen, beant-
wortet von سراج الدين البلقيني 805/1402.

6855.

1) We. 1808, 7, f. 36^b—37.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang: باب معرفة الاعراب الكلمات اسم وفعل
وحرف فالاسم ما دخله ثلاث الجبر والتنوين والتعريف الخ
Behandelt die Flexionen.

Schluss f. 37^b: والمعرب بالحورف الامثلة الخمسة
هذه قواعد الاعراب انتهى يعلم منه . . .

2) Lbg. 600, 2, f. 42^b—44^a.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 14 × 8¹/₂—9¹/₂cm). — Titelüberschrift: رسالة أميدانية

Anfang: حروف أمد ثلاثة الألف الساكنة المفتوح ما قبلها الخ

Handelt über أمد und über الساكنة und التنوين. Unbedeutende Abhandlung, nach der Überschrift vielleicht von محمد أميدانى † 518/1124 verfasst.

Schrift: gross, kräftig, geläufig. — Abschrift um 1200/1785.

3) Lbg. 941, 7, f. 62^b.

Excurs des أبو الصف خلیل المقرئ über die 10 Arten von Medda; zugleich auch 6 Verse darüber.

6856. Pm. 713.

1) f. 2—8^a.

48 Bl. 8^{vo}, 20—21 Z. (17¹/₃ × 12¹/₃; 13¹/₃ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 2^a:

شرح الالفاظ المبتدئات في الاسماء والافعال
لابي بكر محمد بن القاسم بن بشار الأنباري

Anfang f. 2^b: ذكر الالفاظ التي يبتدأ بها: . . . اعلم ان الالفاظ في اوائل الافعال، قال ابو بكر . . . اعلم ان الالفاظ المبتدأ بها في الافعال ست الف اصل والف قطع والف وصل والف استفهام والف اخبر عن نفسه والف ما لم يسم فاعله، الخ

Ueber das Anfangs-Elif bei den Verbal- und Nominalbildungen, von Mohammed ben elqāsim ben beššār abū bekr ibn elanbārī, geb. 271/884, † 328/940 (327). — Ueber die Nominalbildung beginnt der Abschnitt f. 6^a:
ذكر الالفاظ المبتدئات في الاسماء، قال ابو بكر اعلم ان الفات الاسماء اربع الف اصل والف قطع والف وصل والف استفهام، الخ

Schluss f. 8^a: واحد اولي ذي (ذو) وواحد اولات ذات وهذان اخرقان ليس من اسماء الاشارة ان كل اولوا مال بمعنى اصحاب مال واولات بمعنى صاحبات يقاس على ما شرحنا ما يرد مما يشاكله ان شاء الله تعالى،

Schrift: kleine gefällige Gelehrtenhand, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift vom J. 508 Ša'ban (1115) von عبد الواحد بن احمد الثقفي. — Nicht bei HKh.

F. 8^b 2 kleine Gedichte auf سيدا (Basit), zu 10 und 8 Versen. Das 1. beginnt:

ميلوا الى الدار من ليلى حبيبها نعم ونساءها عن بعض اخليها

Das zweite:

انافى عند ليلى فرط حبيبها ولوعة لي ابديةا واخفيها

Der Name des Verfassers ist bei dem stark beschrittenen Blatte nicht zu erkennen, er ist aber أبو عبادة الجحترى.

Von derselben Hand, wie das Vorige, aber enger und gedrängter.

6857. Lbg. 471.

32) f. 82—83^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 19). — Titel fehlt.

Nach HKh.: عمدة الادباء في معرفة ما يكتب بالالف والياء

Verfasser nach der Unterschrift:

عبد الرحمن بن محمد بن ابي سعيد الأنباري

Nach Cod. Par. Suppl. 683 (und We. 348):

عبد الرحمن بن محمد بن عبيد الله بن ابي سعيد الأنباري كمال الدين ابو البركات

Anfang: الحمد لله على توالي الالاء والصلوة . . . اما بعد فهذه نبذة دفيعة في معرفة ما يكتب بالالف والياء فالله تعالي ينتفع بها . . . اعلم ان معرفة ما يكتب بالالف والياء انه تكون في كل لمة آخرها الف مفردة والكلمة لا تخلو من ان تكون اسما او فعلا او حرفا الخ

Ueber Gebrauch von ا und ي im Ausgang der Wörter (mit schwachem Radical), von 'Abd errakmān ben mohammed ben 'obeid allāh ben abū sa'id elanbārī kemāl eddīn abū 'lberəkāt † 577/1181.

Schluss: يوجد دليل النقل عن الاصل ولو لم يوجد فوجب التمسك بالاصل وكذلك حكم كل فرع التمسك باصل ان يحتمل على هذا الاصل، تمت

HKh. IV 8301. — F. 83^a. 84^a leer.

6858. We. 1736.

2) f. 11—18.

8°, 21 Z. (21 $\frac{1}{4}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 15 × 9 $\frac{1}{2}$ —10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 11^a:

رسالة في الفرق بين علم الجنس وأسمه
وعلم الشخص والنكرة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 11^b: حمدك اولا حمدا يسنعين
اجناس الحامد ونصلي ونسلم ثانيا علي اعلم الفرد
... هذا ما اشتدت له حاجة دل طلب راغب
في تحصيل القواعد المنتشرة الخ

Grammatische Abhandlung, Unterschied zwischen Gattungs- und Personennamen und Infinitivum. Zerfällt in Vorwort, Nennung und Schlusswort.

المقدمة في بيان تحقيقه وما يتبع ذلك اذ لولم 11^b
تعرف اوضاع الخ

انتمية في بيان تحقيق الفرق بين علم الشخص واسم 12^b
الجنس وعلمه وانكرة وذلك عوامقصوص بانذات

انتختمه في امور تمس الحاجة انيبا وتدون 16^b
مقسمة لما سبق لك من الاحاث

وكذا الحد في الادراك ولكن 18^a:
ذلك آخر ما جري علي اللسان بمن ذي الاحسان
واضنه نسان انسيد احقق والعلامة المدقق انسيد
البليدي حفصه انه تعني وان نسب تغير فلا يكون
حقيقة فان غلبه في حاشيته علي الاشموئي والاعلم

Wahrscheinlich von **البليدي**, denn das Meiste kommt in seiner Glosse zu der **التحفة** auf **ل**, von ^{809/1406} احمد بن محمد بن منصور **الاشموئي** vor.

Schrift: gross, hintenüberliegend, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰1688.

6859. Pm. 311.

2) f. 30^b—36^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang: حركات الاعراب تسمى ارفع والنصب
والجر وهي الحركات المختلفة التي تحدث في آخر اسم

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVII.

بعضها مختلفة تدخل عليه كعوك جاءني الرجل
ورأيت الرجل وميرت بالرجل وحركات اليماء تسمى
الضم والفتح والكسر الخ

Ueber die Vocalisirung der Wörter in ihren Endungen, mit oder ohne Artikel, je nach ihren besonderen Verbindungen. Das Stück ist in viele kleine Fessel getheilt. Zuerst:

فصل في اسم المعرفة والنكرة، فصل التثنيين الخ

وينصب المعدود مقرا منكرا 34^a:
في غير ذلك لقونك احد عشر درهما وعشرون ثوبا
وتسعون دينارا، تمت

F. 36^b und 37^a leer.

6860. Mq. 72.

14) 4 Bl.

8°, 20 Z. (19 × 14 $\frac{1}{2}$; 15 $\frac{1}{2}$ × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Ein Bruchstück, die Bildung des unregelmässigen Arabischen Plurals behandelnd in einer grossen Anzahl von Kapiteln, von denen hier das 7. (Schluss) bis 29. (Anfang) vorhanden (meistens mit Unterabtheilungen).

Das 8. beginnt f. 1^a unten: **الباب الثامن** فيما
يجمع على فقل وهو فعلان، الاول في فُعل: يجمع على
فعل كالشعبنة وفي الغصن في اعلى الشاجر والعقبة الخ

Das 29. handelt f. 4^b unten: **الباب التاسع**
والعشرون فيما يجمع على فعائل وما جاء من الصفات
وفصوله اربعة، الاول في فعلول كالعروب والغرضوف الخ

Schrift: ziemlich gross, eng, gedrängt, vocallos, deutlich, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰1501.

6861. Spr. 1970.

3) f. 19^a—22.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

الليم انا نسلك ان تنور 19^a:
بانعلم قلوبنا وتفتح للخدمة اسمعنا ... وبعد فان
الامام العلامة الحافظ ابا عبد الله محمد بن مالك
انطائي رحمه قال في كتابه تسهيل القواعد ولا تلقى
دون شذوذ في هذا الجمع مع اربعة اصول زايد الا
ان يكون حرف نهي رابعا انتهي الخ

Grammatische Erörterung über einige Plural-Bildungen, mit Rücksicht auf eine Stelle in dem *تسهيل القواعد* des *محمد ابن مالك الطائى*.

Schluss f. 22^b: *مثل قنديل وقناديل وعصفور*.
وعصافير ونحو ذلك مما قدمناه وشبهه، بهذا انتهى القول في هذه المسئلة ولو شئت اطالته القول فيها والاستظهار بنكتير الأدلة . . . فغفلت ذلك ولكنى أثرت الاجاز . . . وحسبك من القلادة ما احاط بالجيد وبالله تعالى المستعان وعليه التكلان ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله على سيدنا . . . واليه المرجع والمآب

6862.

1) We. 1824, 3, f. 5^b—6^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt; wahrscheinlich:

ابن كمال باشا

Anfang f. 5^b: *الحمد لوليه والصلوة على نبيه*.
وبعد فهذه رسالة في نسبة الجمع، اعلم ان الجمع لا ينسب اليه الا اذا لم يكن له واحد اصلا كالاعرابي ولا يكون له واحد من لفظه كالرئاسي او يكون علما كالأعرابي او جاريا مجراه كالانصاري الخ

Ueber die Nisbe bei Pluralen, wahrscheinlich von *Ibn kemāl bāsā* † 940/1533.

Schluss f. 6^b: *لما عرفت انه لا ينسب اليه*.
لكان علما كاليوزنى والجدينى وان اراد انه لا ينسب اليه اذا لم يكن علما فلا وجه لتخصيص الوزن المذكور له فان الحكم في وزن الانصار ايضا كذلك تمت

2) We. 1773, 12, f. 154^{a,b}.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Dasselbe Werkchen. Titel im Anfang. Verfasser fehlt.

3) We. 1772, 16, f. 63^b—64^b.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Dasselbe Werkchen. Titel steht im Anfang. Verfasser fehlt.

4) Lbg. 471, 17, f. 57.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Dasselbe Werkchen. Titel steht im Anfang. Verfasser fehlt.

5) Mo. 37, f. 2^a.

Stück Commentar zu einem grammatischen Werke; handelt über Dual- und Plural-Bildung. Zuerst ist von *كلا* die Rede.

6863. We. 1962.

9) f. 136—139.

8^{vo}, 23—27 Z. ($17\frac{1}{2} \times 11$; $12\frac{1}{2} - 13\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: lose Blätter, fleckig; Bl. 139 oben am Rücken schadhaf, auch am Text. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt.

Bruchstück aus einem grammatischen Werk; handelt über die Verwendung des Duals in Fällen wie *القمر والشمس* für *القمران* (genannt (التقليل والتغليب)).

Fängt hier an: *احد لفظ الي الاخر مع مقامه*.
في معناه والفرق ان الاول وضع لفظ الاب على الام الخ

Am Rande öfters Glossen. — Beides von der kleinen Hand des *ابن كنان* (wahrscheinlich von ihm selbst verfasst).

6864. Pm. 671.

11) f. 90^b—91^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Viele Glossen am Rande, einige zwischen den Zeilen. — Titelüberschrift:

ر الظرف المستقر

Verfasser: *محمد الخادمي*

Anfang: *باسمه سبحانه ونستله احسانه، هذه*.
شعشة وزبدة . . . اعلم ان الظرف سواء كان حقيقيا مطلقا او مجازيا كالخروف الخ

Ueber den Locativ-Ausdruck, von *Mo-hammed elhādīmī abū sa'īd*, um ^{1156/1743} am Leben.

Schluss: *فيكون الاسم الواقع بعده مرفوعا*.
على الفاعلية على أى حال وأما في الضمير الذي انتقل من متعلقه فيعمل مطلقا اتفاقا، تمت

6865. We. 1775.

9) f. 38^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Drei grammatische Gedichte, über das Geschlecht der Wörter für Glieder. Ist entnommen dem *مختصر العين* S. *Essojūī*, *El-muzhir*, Bd II p. 118. 119.

فيما يذكر ويؤنث من اعضاء الانسان وما يجوز 1)
 فيه التذكير. Anfang (Kāmil):

يا سايلى عما بذكر فى الفتى لا غير عنه عالم لك تخير
 2) ما يؤنث من ذلك. Anfang (Basit):

السنن والاذن والاختار والبدن
 والليت والصلع العوجاء والعصم

3) ما يجوز فيه التذكير والتانيث (Tawil):
 وعذبي ثمان جارحات عددها تؤنث احيانا وحيثا تذكّر

Dasselbe Stück in We. 1739, f. 107^a. Vgl.
 auch Pm. 193, 2, f. 100^{a,b}.

6866. Lbg. 347.

3) f. 74^b—75.

8^o, 16 Z. (20²/₃ × 14³/₄; 16 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand:
 gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel-
 überschrift: في المؤنثات السماعية على حروف المجمع

Anfang: ألهموة، انن، اصبع، اروي وعي: Anfang:
 المعر الجبلى، اتان، انام، آل وعي السراب، الخ

Alphabetisches Verzeichniss von Nominibus
 Femininis ohne besondere Endung, nebst hin-
 zugefügter Erklärung bei selteneren Wörtern.

Schluss f. 75^b: والمجموع كلها مؤنث الا جميع
 واسمي البلدان يجوز تانيثها وجميع حروف اليها
 والحروف المعنوية نحو في وعلي كلها مؤنثات سماعية،
 والله اعلم بالصواب

Schrift wie bei 1, aber weniger gedrängt und etwas
 vocalisirt. — Bl. 76 und 77^a leer.

6867. Mq. 92.

2) f. 197^b—198.

8^o, 15 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 13¹/₂ × 9¹/₂—10^{cm}). — Zu-
 stand: ziemlich stark fleckig. — Papier: gelblich, stark,
 ziemlich glatt. — Titel fehlt, s. Anfang. — Verfasser
 steht im Anfang. Sein Name ist:

اسحاق بن ابراهيم

Anfang: قال الامام برهان الدين الغرابي رحمه

في المؤنثات السماعية

عين يعين كنف كف يد متن فقا قتب شمال عضد

Im Ganzen 59 Verse. Einzelne Aufführung
 der als Feminina gebräuchlichen Nomina, ohne
 besondere Endung, von Ishāq ben ibrahīm

elfārābī borbān eddīn abū ibrahīm, gest.
 c. 850/961 (370). Es schliesst sich daran f. 198
 eine Erörterung über Bedeutung (zum Theil auch
 Form) einiger in dem Regez-Gedicht vorkom-
 menden Wörter, wie جعار (im viertletzten Verse).

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, etwas flüchtig,
 doch deutlich, ziemlich vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

6868. Spr. 1046.

2) f. 75^b, 76^a.

8^o, 14 Z. (Text: 12 × 7^{cm}). — Zustand etc. wie bei 1). —
 Schrift grösser, deutlich, vocalisirt. — Ueberschrift:

قيصدة في معرفة المؤنثات السماعية

Verfasser nicht genannt, es ist:

جمال الدين ابن الحجاب † 664/1248.

Anfang (Kāmil):

نفسى الغداء لسائل وانانى بمسائل فاحت كغصن البين
 اسماء تانيث بغير علامة هي يا فتى في عوظيم ضريرين
 Qaḡide in 23 Versen über Feminina.

Schlussvers:

ققصيدتى تبقي وآتى اكنسى ثوب الغناء وترى نى فان

Dieselbe Qaḡide in Min. 75, 2, f. 64^a.
 Min. 43, 2, in dem Stück S. 116—152. Pm. 193,
 2, f. 99^b. Do. 50, f. 56^a—57^a.

6869. We. 1772.

27) f. 127^b—130.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt.
 In der Unterschrift wird dies Werkchen genannt:

كتاب المتماخج

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة
 . . . أما بعد فيقول الفقير الي الله ابو الخادم
 محمود بن هندوشاه الدسري . . . عدا كتاب
 جمعت فيه الاسماء المؤنثة السماعية مقسما مخرجا
 من التصحاح وغيره الخ

Aufzählung derjenigen Wörter, die ohne feste
 Regel als Feminina gebraucht werden und auch
 solcher, die als Feminina und Masculina vor-
 kommen: von Mahmūd ben hindūšāh enne-
 seri. Der Verfasser schickt ein Vorwort (مقدمة)

voraus über die Feminalbildung überhaupt. Die einzelnen Wörter werden kurz erklärt. — In der Abhandlung finden sich lückenhafte Stellen.

Schluss f. 130^a: الْبَيْدِي الرِّشَادِ وَالِدَالَّةُ يُوَدِّتْ وَيَذَكِّرُ، الْبَيْدِ أَصْلُهُ يَذَكِّرُ وَاللَّهُ أَعْلَمُ بِالصَّوَابِ الَّذِي

6870.

1) Min. 75, 2, f. 63^b.

Verzeichniss von Nomm. femin., ohne besondere Endung; wie اصْبَحِ، اِنَّ etc.

2) Min. 75, 2, f. 64^b u. 65^a.

Ueber Subst. femin., ohne besondere Endung, wenn der Sinn derselben nur auf weibliche Wesen gehen kann, von der Form فاعل، مفعل: z. B. امرأة حائض، und f. 65^a Verzeichniss von Wörtern, die sowol als masc. wie als femin. gebraucht werden.

Ebenso in dem Stück Min. 43, 2, S. 116—152.

Aehnlich Pm. 726, f. 189^a—191^a.

6871. Lbg. 95.

12) f. 475^b—478^a.

Format etc. u. Schrift (vocallos) wie bei 9). — Titelüberschrift und Verfasser:

اتحاف الانس في العلمين واسم الجنس لشهبين الامير

Der Titel ist nach dem Vorwort:

اتحاف الانس في الكلام على العلمين واسم الجنس

Der Verfasser heisst nach der Vorrede:

محمد الامير

Anfang: احمد من جل جنس انعامه عن وضع النكرة واصلى . . . قم ان هذا ما اتح في طلبه بعض الاعزة على . . . فاقول . . . علم انشخص ما وضع لمعين خارجا غير متناول غيره الخ

Ueber den Unterschied zwischen Eigen- und Gattungsnamen, von Moḥammed elemTr um ^{1190/1776}. Die kleine Abhandlung schliesst: هي نفس الجزئيات فانها ماهيات بتشخصات، وبرز ذلك من مجرد الذعن في سعة بعد انعشا الخ und mit 2 Versen, deren letzter:

وفنوا وعيمت الفضل لا يتكسب

فقلت متنى ما صح هذا فقد تمت

6872. Lbg. 702.

2) f. 6—10.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 16½ × 6¾^{cm}). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 1) (aber ohne Glossen). — Titel f. 6^a:

كتاب موازين الافعال

Verfasser fehlt.

Anfang f. 6^b: اعلم ان موازين الافعال تسعة عشر نوعا منها ثلاثة ثلاثية واربعه رباعية وستة خماسية الخ

Behandelt die gesammten Verbalbildungen, der starken wie der schwachen Verben; in ungezählten Kapiteln. — Schluss: اصغار يصغار اصغيار فيو مصغار اصغر لا تصغار

6873. Pm. 236.

7) f. 20^b (8^{vo}).

a) Ueberschrift: فايده صريفة. Anfang: فايده جليله صريفه اودعتها ارجوزة سنيه

Regez-Gedicht in 13 Versen, in welchem 7 Verba (in Beispielen) aufgeführt werden, deren 1. Conjugation transitive Bedeutung hat, während ihre 4. intransitiv ist: so نسل، فقع، كبّ etc.

Schluss:

فدا تمام سبعة الافعال والحمد لله على الكمال
Schrift wie bei 6), etwas flüchtiger.

b) Titel fehlt. Verfasser:

احمد بن احمد بن بدر الطيبي

Alḥmed ben alḥmed ben bedr *attajjibi* † ^{979/1571} behandelt hier denselben Gegenstand in einem Gedicht von 20 Versen, aber ausführlicher. Anfang (Monsariḥ):

بسم اله النوري وحده ابدأ شدا نفيس ردي

Schluss:

واحفظه مما يصتره في حائله عزل له وحده

F. 21^a enthält u. A. eine Erklärung des الرابي، was unter الدنيا، und desgl. von الدين الفيلسوف zu verstehen sei.

6874. Pm. 81.

2) S. 47—58.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ربتنا تخفيف في اقدار التصاريف وفي تصاريف ربتنا
الاقدار . . . اما بعد فاذا تقدمت التصريف اللفظي الحرفي
بالاستظهار فانح نحو التصريف المعنوي الاحرفي بالحفظ الخ

Darstellung der Tempusbildung und der
dazu gehörigen Nominalformen (wie Particp),
in 14 Regeln (فانون).

1. في الافعال الصاريفية، كلمة دلت بنفسها 47 فانون
على معنى الخ
14. في اسم الآلة قياسه مفعول ومفعول الخ 57 فانون
المعقود ولا الامر والنيي والوصول
س. 58. الي المقصود، تم

6875. Min. 223.

2) f. 44—48^b: Persisch.3) f. 48^b—49^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist die Zusammenstellung
einiger Gedenkwörter, die Verbalbildung der
(vorn, in der Mitte oder am Ende) schwachen
Verba betreffend, nebst Erklärung derselben
und Beispielen. Die Gedächtniswörter sind:
وتمسكخ يمسكس نوس يمسكس نوسكوا تسمى مصوي
وضاخيخ اضمسكس صاسمك مسكا ستمسك شرحيه،
قوله وتمسكخ يعنى
معقل الفاء الواوي يبتى في خمسة ابواب ضرب منع
سمع ثم حسب من باب ضرب يضرب الوزن الخ

Die einzelnen Buchstaben in den Gedenk-
wörtern gehen also auf die zu befolgenden
Paradigmata der gesunden Verba, also ص auf
ضرب م، ضرب س auf منع م، ضرب

4) f. 49^a unten bis 49^b oben: Persisch.

6876. Pm. 311.

5) f. 45^b—46^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله علي نعماته والصلوة . . .
وبعد فهذه جملة من تصريف الافعال مضبوطة جارية
كمجري المدخل في التنب الممبوضنة وهي اربعة ابواب،
الباب الاول في تفصيل الابنية وهو اربعة فصول

Ueber Verbalflexion. — Dies Stück hört
aber schon im 2. فصل dieses 1. Kapitels auf:
حروف لوقوعها بعده أو قبل وهم يعاقونها لما فيها
من الدلفة فاختر العتحة والخفة

An dem breiten Rande steht Persische Erklärung.
Bl. 47^a leer.

Schöm. XI, 3^e, Heft 31, 1 u. 32, 2 das-
selbe Werk (s. No. 3951).

Mq. 180^b, f. 136. 137 enthält ein Bruch-
stück über Formlehre der schwachen, dann
auch der sogenannten tauben Verba.

6877. Do. 163.

3) f. 22—33^a.Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser f. 22^a:

من التأليف للعالم العلامة الشيخ ابراهيم بن حسن
شرح لخدمتها ففعلنا الله يد

Auf diese Ueberschrift folgen ibid. 8 Verse,
deren erster (Kāmil):

جمال اتت ونها حمل يعرب تسع لان حلت حمل المفرد

Anfang (f. 22^b):
قال الشيخ الاسم العنم العامل:
. . . ابراهيم بن حسن . . . الحمد لله الذي باسمه
يبندى كل كتاب ويذره يستلذ كل خطاب . . .
وبعد فهذه فوايد وفيه فوايد سنية حاولت بها ايضاح
معاني الابيات المعنوية الخ

Commentar des Ibrāhīm ben Ḥasan zu
8 Versen des **الحسن بن القاسم بن عيد الله**
القرطبي اضمري بدر الدين الشيبير بابن ام قاسم،
Ibn omm qāsim + 749/1348 behandelt darin
die verschiedenen Satzarten.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt: فاجمل
ج جملة وحدنا على القول اختر المردب الاستدادي الخ

Schluss des Commentars f. 32^b unten:
واجملنا: من اهل الافادة والاستفادة والانتفاع امين وهذا ما يشرو الله
سبحانه من شرح معاني هذه الابيات التي هي تحبات
الحيات لا بل تغلايد العقبان فله الحمد على ما اعطي الخ

Schrift etc. wie bei 1). Die 8 Verse sind roth ge-
schrieben; der 6. nicht ganz mit einem Male, sondern in
verschiedenen Absätzen.

6878. Pm. 501.

3) f. 4^a—5.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Commentar zu denselben Versen. Titel fehlt; steht f. 1^a: شرح الابيات الثمانية. Verf. fehlt.

Vorausgeschickt sind die 8 Verse f. 4^a; dann folgt ein gemischter Commentar.

Anfang: الحمد لله مستحقه جملة وتفصيلا وصلاته وسلامه . . . ويعد في هذه التعليقة الوايفة بشرح الابيات الثمانية، وهي من بحر النخاع الخ

Der Verf. zählt in den Versen ganz kurz die neun Arten von Sätzen auf, die einen Platz im اعراب haben, und die 7 Arten, die einen solchen nicht haben.

Der Commentar beginnt: جمع جملة وهي تنقسم الى اسمية وهي التي صدرها اسم . . . اتت وسبها كحل معرب لما صرح به ابن هشام في المعنى وفي اكثر النسخ سبع والصواب الاول انخ

غير مقيد مغلط في حفظك Schluss f. 5^b: هذا الموضوع انساع او فاحفظ هذا النظم المبدع . . . فيها اسمع التي لا كحل لها من الاعراب وقدم الجمل الالوي لشرفيها بالاعراب والده اعلم،

S. We. 1739, 9, f. 85^b und 103, f. 40^a.

6879. We. 1739.

9) f. 79^b—85.

Format etc. und Schrift wie bei 8). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 79^b: الحمد لله، قال ابو العباس عفا الله عنه، الكلام في الجملة التي لا موضع لها من الاعراب والتي لها موضع منه، اصل الجملة ان لا يكون لها موضع من الاعراب وانما كان كذلك لانها اذا كان لها موضع فقدت بالمرء . . . والجمل التي لا موضع لها من الاعراب تندخص في اربعة عشر قصما الخ

Ueber 14 verschiedene Satzarten, wo Endflexionen nicht beeinflusst werden, und (f. 81^b) über 8, wo dies der Fall ist für den Nominativ, 14 (f. 82^b), wo es für den Accusativ, 6 (f. 83^b), wo es für den Genitiv so ist, und 3 (f. 85^a), wo Gez̄m eintritt.

Schluss f. 85^b: فأجمع المتفق عليه واختلف فيه خمسة واربعون قصما فهذا ما تبسر من حصرها تمت

Abchrift im Jahre 877 Sabān (1473), aus einer Abschrift vom Jahre 821/1418 von der Hand des شمس الدين محمد بن حسن بن محمد الحنفي der es abgeschrieben aus einer Handschrift, die datirt war vom Jahre 768 Gómāda 1 (1367).

Derselbe Gegenstand ist f. 85^b in Versen kurz behandelt; das eine Stück von einem Ungenannten, das andere in 8 Versen von ابن ام قاسم. S. Do. 163, 3.

6880. Lbg. 645.

3) f. 56^b—57^a.

8^{vo}, 7 Z. (20³/₄ × 15¹/₂; 14 × 7¹/₂cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1), aber vocallos. — Titelüberschrift und Verfasser:

هذا تركيب غريب وترتيب عجيب
منسوب الي سعد اللة والدين

Anfang: هذا ترتيب عجيب وترتيب غريب فيه انواع مرفوعات ومنصوبات ومجزوات الخ

In einen längeren Satz sind die Hauptregeln der Grammatik zusammengedrängt, wie die verschiedene Casus-Anwendung, Verbal- u. Nominal-satz etc. Der Verf. Sa'd eddīn ist Mas'ūd ben 'omar *ettaftāzānī* † 791/1389. Der Commentar dazu ist besprochen in No. 6757. Das Werkchen schliesst: ومن يعين فيه نظره ولم ينكر عليه خير: F. 57^b—59^a Türkisch.

6881. We. 1772.

15) f. 60—63^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt; er ist: ر في التوسع

Verfasser fehlt; wahrscheinlich: ابن كمال باشا.

Anfang f. 60^b: اعلم ان التوسع شايخ في لغة العرب: وهو اثناء منيد اجراء الاسم مجري الصفة قال صدر الافاضل في صرام السقط شرح سقط الزند ديوان ابي العلاء العربي الخ

Ueber das oft vorkommende التوسع d. h. Gebrauchserweiterung, z. B. des Nomens statt des Adjectivis: wahrscheinlich von Ibn kemāl *bāšā* † 940/1533.

والشراحان الفاضلان تعسفا
في توجيه كلامه حمل البيان المذكور على تحقيق علاقة
الجزء في لفظ العين وتأكيد زيادة التعلق والارتباط،

6882.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) Lbg. 471, 21, f. 63^b—65^a.

Format etc. und Schrift wie bei 19). — Titel und Verfasser fehlt.

2) Lbg. 880,

[16] f. 51—73^a.

Persisch. شرح رباعيات في الحقايق الوجدانية
لمولود الجلال الدواني

und f. 57^b—65^b am Rande: نوايح في المعانى
[اللابحة لارباب الذوق والوجدان]

17) f. 73^b—74^a.

Schrift wie bei 15), in verschiedenen Richtungen
laufend. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang und
Schluss wie bei We. 1772, 15.

6883. We. 1824.

1) f. 1—4^a.

31 Bl. 4^o, 31 Z. (28^{1/2} × 17^{1/2}; 18^{1/2} × 9^{1/2}^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. —
Einband: Lederband mit Klappe und Goldverzierung. —
Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لونه والصلوة على نبيه
وبعد فبذره رسالة معمونة في تحقيق التغليب
أعلم أن التغليب توسع في الكلام شايح في لسان العرب
مداره على جعل بعض المقيومات تابعا لبعض داخل
تحت حكمه في التعبير عنهم بعبارة مخصوصة للمغلب
بحسب الوضع الخ

Der Verfasser, wahrscheinlich Ibn kemäl
bāsā, sucht hier die besonders in die Gram-
matik gehörende Frage zu erörtern, weshalb
eine Person oder Form von grösserem Gewicht
als eine andere sei und für diese maassgebend
wirke, wie z. B. bei Verbindung der 1. und
2. Person die erste von vorwiegend bestim-
mendem Einfluss sei. Er berücksichtigt dabei
besonders die Ansichten des التفتازانى in seinen
Bemerkungen zu dem Commentar الغنى des
الشريف الجرجاني und auch die des الرحمى

والاولي ان يقال الاعلام كثيرة
استعمالها وكون اخفها مطاوعة وجمعها مجرد الاشتراك
في الاسم بخلاف اسماء الاجناس، تمت

HKh. III 6043 meint diese Abhandlung,
die er (gewiss mit Recht) dem كمال باشا
ابن احمد بن سليمان beilegt.

Schrift: klein, gedrängt, zierlich, gleichmässig, vo-
callos. Am Rande mehrere längere Glossen. — Ab-
schrift c. 1100/1888.

Dasselbe Werk in We. 1772, 22, f. 92—97.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und
Verfasser fehlt. — F. 98 beim Zählen ausgelassen.

6884. Lbg. 919.

2) f. 18—20^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt;
er ist etwa: مسائل نصيبية واجويتيا. Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 18^a: قال جمال الدين عبد
الدين هشام الانصاري آه بعد حمد اله على انصائه
حمدا كثيرا ... فذنى ذافر في عذره الوراق مسائل الخ

Beantwortung von Fragen, die an Gemäl
eddin ibn hišām † 761/1360 gerichtet und die
er selbst aufgeworfen hat, betreffend den in
9 Qurāustellen vorkommenden und auffälligen
Gebrauch des Accusativ. Die ersten Stellen be-
treffen Sura 77, 1; 38, 85; 87, 5; die letzte 76, 21.

Zuerst: مسئلة علام انتصب عرف اجواب ان كانت
المرسلات الملائكة وانعرف شعرا اما مفعول لاجله الخ

وارتفاع الثياب على الاول بعنايتهم وعلى
الثانى به او بالابتداء وعنايتهم الخ؛ وانسلام

F. 20^b enthält ein kleines Gedicht (10 Verse),
Lob auf Damaskus, von مصطفى بن محب الدين
aus d. J. 1024/1615.

6885. We. 1704.

64) f. 180^b—181^a.

Format etc. und Schrift (aber etwas kleiner) wie
bei 63). — Titelüberschrift und Verfasser:

فجر الممد في اعراب اكل الحمد
للجلال السيوطي

6889. Lbg. 598.

12) f. 21^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift:

” في تحقيق افضل (اجعل ل) التفضيل

Verfasser fehlt; es ist nach f. 89^a:

طاشكويري زاده

Anfang: احمد الله سبحانه وتعالى حمدا اذتر
من ان يحصى . . . وبعد فيده تعلية سنة [مبينة 1].
لتراكمب شاع بين العلماء استعمالها الخ

Tāšköprizāde † 968/1560 (No. 2277).

Ueber comparirende Sätze der Form:

اشتر من ان تخفى واكثر من ان يحصى

Schluss am Rande: فانه التفرع للمعنى الهندى
الذي هو المقصود الاصلى من عولاء التراكمب والله يقول
الحق وهو بيدي انسيميل وهو حسبى ونعم الوكيل

Dasselbe Werkchen in Lbg. 598, 43,
f. 89^a und Seitenrand.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.
Verfasser: المولى المرحوم طاش كويري زاده افندي

(Und kürzer behandelt f. 88^b in dem Ex-
course aus der Glosse des Ḥasan ġelebī zum

We. 1791, 2, f. 12^b handelt in Kürze über
die Comparativform (اجعل), anknüpfend an den
Auspruch Mohammeds: ماؤه ابيض من الورق

Mq. 180^b, f. 116^b. 117 giebt eine Erklärung
der Bewunderungsformeln يزيد احسن يزيد
ما احسن زيدا. Es ist Unreinschrift; der Ver-
fasser lebt nach السيموطي.

6890. Lbg. 471.

28) f. 74^b—76.

Format etc. u. Schrift wie bei 19). — Titel fehlt:
s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang: الجد لوييه والصلوة على نبيه وبعد فيده
رسالة في تحقيق وضع كاد وتوضيح طريق استعماله
فنقول وبالله التوفيق ان كاد في اصل الوضع بمعنى قرب
الا ان تعدية قرب بعن الخ

Ueber Gebrauch des Verbs كاد.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Schluss f. 76^b: فلم يكدر يرفع راسه ثم رفع راسه
فلم يكدر ان يسجد ثم سجد فلم يكدر ان يرفع راسه
والحديث تمامه مذکور فيما الفه الترمذي في شمائل النبي
عم والحمد لله على التمام وعلى رسوله . . . واحسانه العظام

6891. We. 1776.

1) f. 1—9^a.

157 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19 1/3 × 14; 15 × 7 1/2 cm). — Zu-
stand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich
stark und glatt, grob. — Einband: Pappbd mit Leder-
rücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الفوائد النجدية فيما يتعلق بأقواسها
المشدة الياء لعثمان النجدى الخنبلى

Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رافع المشدلات عن
اولى الابواب وناصب العلامات على ذلك من سنة
ولتأب . . . وبعد فيقول الفقير الي رحمة ربه العلي
عثمان بن احمد النجدى الخنبلى هذه فوايد
تتعلق بأقواس المشددة انباء من كلمات العربية توضح
ما فيها من اقسام واحكام الخ

Ueber 1) und die verschiedenen Arten und
den Gebrauch desselben, von 'Oṯmān ben
ahmed enneġdt. Die Abhandlung zerfällt
in 3 فصل und Schlusswort.

1. في اقسامها، اعلم ان آياتا تاتي في العربية 1^b فصل
على سنة اوجه
2. فيما يلزمها من الاضافة، اعلم ان ايا في 3^b فصل
جميع اقسامها
3. في الموصولة، اعلم وفقنا الله وايدك ان 3^b فصل
ايا الموصولة

في فتم ما يتعلق بالموصولة من كلام الامام 7^a خاتمة
جمال الدين ابن مالك في خلاصته

فصورة البناء دل عليها مفهم الكلام: f. 9^a Schluss
وصور الاعراب دل عليها منطوقه جعلنا الله بفضله واياكم
من المناطقين بالخير الصامتين عن الضير والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos.
Ueberschrift meistens roth. — Abschrift um 1150/1737 von
Abu يزيد يوسف الشوبكي الشافعي nach der Hand-
schrift des Verfassers.

Am Rande steht eine kurze Lehreraubniss des Ver-
fassers an عبد الرحمن بن الاصفهري الشافعي

6892. We. 1772.

20) f. 75^b—81.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt:
s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي تولي السراير ووقف
على الضماير . . . أما بعد فهذه رسالة رتبناها
في دفع ما يتعلق بالضمائير من الأوهام

الدائيرة على السنة خواص الأنام كالامثال السائرة منها
ما شاع فيما بينهم وانتشر واركن في ضمائير عم الخ

Ueber die richtige Auffassung der Beziehung
der Suffix-Pronomina.

Schluss f. 81^b: وميناه على أن يرجع الضمير
في شتوه الي الغضا مرادا به نار الهوي على اعتياد
تشبيها بنار الغضا ولا تخفى ما فيه من تكلف بارد
وتعسف شارذ فالصواب أرجاعه الي نار الهوي المتعلق
بساكني الغضا التي تفهم من مساق الكلام وبقتضيها
المقام، الحمد لله على التمام،

6893. Mo. 35.

6) f. 34^a u. 34^b.

8^o, 26 Z. (Text: 12¹ × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier:
gelblich, glatt, stark. — Titel steht im Anfang. Verf. fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي تمنه ذاته عن
الشركة والعدد . . . وبعده فهذه صحيفة قد حزت
لبيان احوال العدد وكيفية استعمالها
أعلم ان من الفاظ العدد لفظة واحدة واثنين الخ

Ueber Zahlwörter und deren Gebrauch.

Schluss: بالنسبة الي معرفة المسائل المهمة
في الاستعمال والتعابير بلا اشتباه

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gefällig,
vocallos. — Abschrift c. 1000¹⁵⁰¹.

6894. Pm. 405.

13) f. 69^a—70^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt.
Er ist etwa: رسالة في العشر. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ . . . جمال الملة [والدين]
أبو عمرو عثمان بن عمر بن أبي بكر الدولي المالكي
المعروف بابن الحاجب . . . يقال العشر الاول ولا يقال
العشر الاخر ويقال العشر الاوخر ولا يقال العشر الاوائل
فهذه اربع مسائل اثباتان ونفيان يستدل عليها الخ

Grammatische Abhandlung über die Form
der Wörter „erstes“ und „letztes“ in Verbin-
dung mit „Zehntel“, von Gemal eddin abū
'aur ibn elhāgib † 646/1248. — Schluss
f. 69^b: بعد المهمة في الآخرة انقلبت واوا في فواعل تمت
على جمع فاعلة قياسا مطردا والله اعلم بالصواب، تمت
F. 70 (fast ganz) bis 73 leer.

Die Jahreszahl in Bruchform ausgedrückt,
von Ibn kemāl bāšā, in Lbg. 855, f. 6^a u.
122^b. Aehnlich Pet. 669, 3, f. 67^a. 684, f. 33^b.
We. 291, f. 207^b. Vgl. Lbg. 660, 1.

6895. Lbg. 160.

3) f. 65^b—66^b.

Format (c. 10 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). —
Zwischen den Zeilen kurze Glossen in kleinerer Schrift. —
Titel fehlt.

Anfang: اعلم ان العوامل مائة وعي ثلثة اضرب
سماي وقباصي ومعنوي فالسماي احد وتسعون والقباصي
سبعة والمعنوي اثنا وهو المبتدأ والفعل المضارع، الخ
Zusammenstellung der Partikeln.

Schluss: والصفة المشبهة واسم يضاف الي
اسم آخر واسم تام استغنى عن الاضافة، تمت

6896. Pm. 671.

7) f. 66^a—81.

8^o, 21 Z. (Text: 15 × 9^{cm}). — Papier: gelblich,
glatt, dünn. — Zustand etc. und Schrift wie bei 6). —
Titel fehlt. Er ist etwa: الر التحريفية. — Verfasser fehlt.

Anfang: الحروف الالف على وجهين آينادي
به القريب كقوليه، افاضمه مهلا بعض هذا التدلل، . . .
٣ للاستفهام . . . حروف الباء الباء المفرد حرف جز
له اربعة عشر معان الخ

Behandelt in alphabetischer Folge die Par-
tikeln, ziemlich ausführlich.

Schluss f. 81^b: وينادي بها القريب توكيد
قيل مشترك بينهما وقيل بينهما وبين المتوسط والله
اعلم بالصواب . . . المعاند المتعصب بقدر ويتجسس
عينه قال الله تعالي ولا تجسسوا فدل يعمل على شاكلته
ولكل حزب بما لديهم فرحون ونكل وجهة هو مؤيها
Am Rande viele Glossen.

6897. Pm. 311.

6) f. 47^b—49^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang: فصل في الحروف التي تجزئ الاسماء فقلت

وهي سبعة عشر حرفا نحو مررت بزبيد وبالله لا تغفلن كذا الخ

Behandelt den Gebrauch der Partikeln.

48^a فصل في الحروف التي تنصب الاسم وهي سبعة48^a فصل في الحروف التي تنصب الاسم وترفع الخبر

u. s. w. — Zuletzt:

48^b فصل في الحروف غير عامل لو اكرمته لا اكرمته الخ

واما زيد فعالم الا ان زيدا فاضل الا انهم

هم الكاذبون اما ان الحق عنده اما انه الكريم افعل هذا

Der Anfang dieses Bruchstücks steht in Spr. 263, 1, f. 162^b.7) f. 50^b—60^a Persische Abhandlung über Arabische Grammatik.

6898. Lbg. 471.

30) f. 80^b.

Format (31 Z., Text: 15 1/2 × 9 1/2 cm) etc. u. Schrift wie bei 19). — Titel fehlt.

Anfang: واما الفاء القصدجة فهي فاء التعصيب وايضا وهو كون المعطوف عليه محذوفا نحو قوله تعالى فقلنا اترب بعضاك الحجر فانفجرت الخ

Es ist ein längerer Excurs über die الفاء القصدجة: woher genommen, ist nicht gesagt.

Schluss (an der Rückenseite): وعني على هذا فاء فصيححة لا يقع الا في كلام بليغ الي هنا كلامه

Mq. 180^b, f. 200. Stück aus einem grammatischen Werk: behandelt die Anwendung der Partikeln اما und بعد.

6899. Spr. 1970.

4) f. 23^a—27^a.Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 23^a:

كتاب نبيل العلاء في العطف بلا للعلامة السبكي

Anfang f. 23^a: سألت اكرمك عن قام رجل لا زيد هل يصح هذا التركيب وان الشبيخ ابا حيان جزم بامتناعه وشرط ان يكون ما قبل لا العاطفة غير

صادق على ما بعدها وانك رأيت سبقه لذلك السبكي في تنبيه الفكر وانه قال لان شرطها ان يكون الكلام الخ

Ueber die Partikel لا und ihre grammatische Anwendung, von Essohki † 756/1855.

Schluss f. 27^a: ولا زيد اكثر من خاص بعد عام؛ هذا ما قدره الله تعالى من كتابتي جوابا للولد فالولد بارك الله تعالى فيه ينظر فيه فان رضبه والا يتخف الجواب والله والي التوفيق الهادي للصواب والله اعلم والحمد لله وحده والصلوة على من لا نبي بعده HKh. VI 14137.

Von demselben Verfasser:

بصر الناقد في لا كلمة كل واحد وشى الخالي في تاكيد النفي und

6900. Lbg. 442.

9 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 1/4 × 16; 15 1/2 × 6 3/4—7 1/2 cm). — Zustand: fleckig; Bl. 5 beschädigt, auch im Text. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

نزهة الطرف في حكم الجار والجزور والطرف، العقد الوسيم في احكام الجار والجزور والطرف وما لكل منهما من التقسيم لصالح النديين صلاح بن الحسين الاخفش

Anfang f. 1^b: حمدا للرافع لدي الدراية العلام وبعد فهذه عقد لا يعرف ونظيره في مؤلف وسب لا يوقف على مثل نظاره الخ

Ausführliche Erörterung über das الطرف in präpositionalen Verbindungen, von Čalāh ben elliosein elahfes čalah eddīn, im J. 1135 Ğom. I (1723) verfasst. Zerfällt, nach vorausgehender Besprechung des الطرف, in 2

1. مقصد 2^a (in 6 فصل) في الحكم العام
2. مقصد 5^a في الانقسام

Schluss f. 8^a: وقد وصلنا باخولس الي هذا الراجح الطيبف الي ما اردنا من حسن خاتمة العقد الوسيم . . . المصلين على واسنة عقد النبوة خاتم الرسالة وآله

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte. Ueberschriften roth, auch gelb, meistens schwarz in hervor-

stechender Grösse. Der Text in schwarzen Linien. — Abschrift im Jahre 1203 Rabī II (1789) in der Stadt صنعاء اليمن. — Am Rande stehen in noch kleinerer Schrift sehr viele Glossen.

F. 8^b Erörterungen über القضاء und القدر.

F. 9^a grammatische Betrachtungen über الفعل المباشر und الفعل المتولد.

6901. Lbg. 757.

12 Bl. 8^o, 9 Z. (16 $\frac{1}{4}$ × 9 $\frac{1}{2}$; 9 × 4 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd mit Goldpressung. — Titel fehlt; erst etwa:

” في استعمال كلمة الباء التي هي صلة التخصيص ”
Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: الحمد لله تعالي جميع محمده... وبعد فهذه نبذة يسيرة متعلقة باستعمال كلمة الباء الخ

Ueber die Frage, ob die Präposition ب eigentlich angewendet werden kann oder nicht, sind Sa'd eddīn ettaftāzānī f. 79^v/1389 u. Eššerīf elgorgānī f. 816^v/1413 verschiedener Meinung; jener ist für das Erste, dieser für das Andere. Ihre Ansichten werden hier einander gegenübergestellt und erörtert. Der Verfasser lebt nach عبد الحكيم السالبيوتى f. 10^a erwähnt; wahrscheinlich ganz modern.

Schluss f. 12^a: أو تميز المندوب بوا محتسبا... به فلنقتصر الكلام على هذا المقدار... عن سبيل الرشاد والله الموفق... واليه المرجع والمآب.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Text in Goldlinien. — Abschrift c. 1840.

6902. Lbg. 471.

23) f. 67^b—68^a.

Format (Text: 16 × 9^{cm}) etc. und Schrift wie bei 19). — Titel fehlt; er ist nach der Unterschrift:

” الأعلامات ”

Verfasser fehlt.

Anfang: اعلم ان الأعلامات عند اللبيل احد وأربعون احدها لام القسم فانها مفتوحة وبعددتها نون مشددة الخ

Ueber die verschiedenen Arten von ل in der Grammatik. Elhālīl zählt deren 41 auf, hier werden 37 aufgeführt.

Schluss f. 68^a: والسابع والثلاثون لام الاستحقاق فانها مضمومة وهي في اواخر الكلام وذلك مثل وبيل حيث وقعت، تمت

24) f. 68^b—70^a Türkisch.

6903.

1) We. 1772, 19, f. 72—75^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7. — Titel fehlt.

Er ist etwa: ” في من التبعية ”. Verf. fehlt; er ist:

ابن كمال باشا

Anfang f. 72^b: الحمد لوليه والصلوة علي نبيه... اعلم ان التبعية المعتبرة في من التبعية هي التبعية في الاجزاء لا التبعية في الافراد على خلاف التنكير الذي يكون للتبعية الخ

Abhandlung, über die التبعية (in Bezug auf die Theil-Bedeutung von من), von Ibn kemāl bāsā f. 940/1533.

Schluss f. 75^a: فنزلت ان الله يغفر الذنوب جميعا فاقبلوا مسلمين وقال الامام انبصاري وتقييده بالتوبة خلاف الظاهر وبدل على اطلاقه فيما عدا الشرك قوله تعالي ان الله لا يغفر ان يشرك به والتعليل بقوله انه هو المغفور الرحيم علي المبالغة، تم HKh. III 6376.

2) Lbg. 471, 25, f. 70^b—71^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 19.

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verf. fehlt.

3) We. 1796, 16, f. 141—142^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 12. Etwas wurmstichig.

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Verfasser nach f. 129^b: ابن دعل باشا.

6904. Pm. 671.

12) f. 92^a, 92^b.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة الاضافة ل محمد الخادمي الشريف الثاني

Anfang: اعلم ان النحاة قالوا الاضافة اللفظية ان يكون المضاف صفة متصفة اني معمولها الخ

Ueber die Idāfe (Genitiv-Verhältniss), in Vorwort und مقصد behandelt von Mohammed elhādīmi f. 1160/1747.

المقدمة أعلم أن اسم الفعل والمفعول إنما يعمل الخ 92^a
المقصد أن إضافة الصفة المشبهة لا ينفك من اللفظية الخ 92^a

وعلى هذا لا شك أن المصنف من: **Schluss**
المثاليين بمعنى الاستمرار على أنه يمكن أن يقال أن
القرص في المثال ذف،

Einige Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

6905. Pm. 671.

8) f. 82—87^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). Am Rande
einige Glossen. — Titelüberschrift und Verfasser:

الرسالة الحذيفية لـ محمد الخادمي

باسمہ سبحانہ ونسائہ احسانہ، فاکثر: **Anfang**
هذه [الرسالة] مستصفي من المعنى اللبيب وملائص
بعضها من بعض المعتمرات، شرايط الحذف ثماذية
آقرينه حالبا او مقالبا نحو زيذا لمن رفع سوطا الخ

Ansführliche Erörterung über die Ellipse,
hauptsächlich nach dem المعنى اللبيب u. a.
gangbaren Werken, von demselben Verfasser.

Schluss: ثم تفصيلها الانتفات هونقل من دل من
الخطاب والغيبية والحكاية الي الآخر والتعبير به عنه، تمت

Mq. 180^b, f. 199 ein Bruchstück mit Com-
mentar über Verkürzung des Ausdrucks in
Sätzen wie وأكرمنى زيذا

6906. Spr. 1795.

4) f. 57^b—59.

Format (17 × 13; 11—12 × 7^{1/2}cm) etc. n. Schrift
wie bei 2). — Titel u. Verf. fehlt; nach der Unterschrift:

الرسالة الحرفية

Anfang f. 57^b: أعلم أن نسبة البصيرة أي
مدركاتها كنسبة البصر الي محسوساتها وانت اذا
نظرت في المرأة وشاهدت صورة فيها فلك هناك
حالتان الاولى ان تكون متوجهة الي تلك الصورة
مشاهدا ايها قصدا جاعلا المرأة آلة لملاحظتها الخ

Philosophisch - grammatische Betrachtung
über die Arten und die Stellung der نسبة in
Satze. Erwähnt wird الحجاب Pm. f. 58^a.

Schluss f. 59^b: لتجربته عن ايقاع النسبة: 59^b
بين طرفيها بقريمة ذكر زيد وايراد الضمير الدال على

ارادة الارتباط الذي يستحيل وجوده مع الابقاق والده
أعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، تمت الرسالة
الحرفية الشريفة بعون الله الخ

6907. We. 1763.

9) f. 66—68^b.

Format etc. und Schrift wie bei 8). — Titel und
Verfasser fehlt.

Anfang f. 66^b: حاصلا ما يقال في جملة البسملة:
انها تختل الاخبار والانشاء وقد استشكل كل منها
بانها ان جعلت خيرية ورد ان من شان الخبر ان
يتحقق مدلوله في الواقع بدونه سواء كان ذلك
في الحال او في الاستقبال الخ

Ueber die grammatische Auffassung des
Bismillah. — **Schluss** f. 68^b: وتارة تكون اسمية:
ان قدرت ابتدائي او تاليفي بسم الله الرحمن الرحيم
كذا قرره بعضهم انتهى

Es folgen noch von derselben Hand f. 68^b:
Definition von القاعدة; ferner über die Anfangs-
gründe der Logik, ihre Definition und ihren
Inhalt; 69^a etwas über Satzbau.

6908.

Manche grammatische Einzelheiten werden
in beiläufigen Notizen behandelt; das Haupt-
sächlichste davon ist Folgendes: Eine Notiz
über Geschichte der arabischen Grammatiker
von ابو الاسود †^{69/688} bis ابن هشام †^{761/1360}
steht in We. 1733, 5, f. 67^b. — Ein Gespräch
zwischen سمويه و الكسائي †^{189/805} Pm. 680,
f. 9^b. — Das Alphabet in 9 Wörtern, mit
untergeschriebenem Zahlenwerth Pm. 105, 16,
f. 105^a. — Ueber Buchstaben u. Zahlenwerth
We. 1771, 25, f. 131^a; 91, 2, f. 78^a. Mq. 281,
1, f. 67^a. Vgl. We. 1153, 2, f. 56^b. — Er-
klärung der Gedächtnisswörter des ابجد We.
1667, f. 1^a. Tafel des Alphabets mit Erklä-
rung We. 1849, 5, f. 150^b. Bedeutung der
Buchstaben des Alphabets Pm. 161, 10,
f. 106^a. Pm. 627, f. 626^a. We. 1623, 3, f. 114^a.
Pet. 175, f. 66^b. Pm. 654, 3, f. 318^b. Deutung
der einzelnen Buchstaben auf Eigenschaften

Gottes Pet. 681, f. 95^a. Die hebräischen Buchstaben den arabischen gegenübergestellt Spr. 869, 2, f. 53^a. Europäische Alphabete und Schriftzüge Mo. 33, f. 235—343. — Gedichtstücke über einzelne Buchstaben Spr. 1243, f. 172—174. — Eintheilung der Buchstaben Pet. 550, 1, f. 30. We. 1711, 7, f. 48^b. — Ueber Buchstaben-Aussprache Spr. 400, f. 84—85^a; über Aussprache von ر Lbg. 1029, f. 12^b. 13^a. Ueber verschiedene Aussprache von الله بسم الله الرحمن الرحيم و عيهاث We. 1860, 7, f. 35^a. Aussprache von ثقفة Mq. 583, 2, f. 26^b. Sechsfache Aussprache von حبيهل We. 1739, 2, f. 11^b. Ueber Medda, Ĥamza u. Buchstabenaussprache Spr. 850, 1, f. 59^b—60^b. Pm. 89, S. 60. Assimilation des ن Dq. 97, 3, f. 65^a. Ueber Verbleiben des ا im Worte ابن in 8 Fällen Lbg. 598, 39, f. 79^a. Ueber بسم ohne ا, auch mit langgezogenem ب Pm. 407, 46, f. 250. — Gedächtnisverse über gewisse Nominalformen, wie فاعل, فُعَل, فُعَلان u. s. w. Pm. Nachtr. 17^a, f. 9^b. Ueber einige Wörter auf تَن We. 1739, 12, f. 108^a. 11, f. 102^a. Ueber Verkleinerungsformen Pet. 684, f. 184^a. — Ueber den Vocativ We. 74, f. 78^b. Ueber يا ايها و يا هذه We. 1878, f. 109^b. Excurs über الليم Pm. 256, f. 38. — Beispiel für die Form اَبْتَمَا in einem Verse für اَبْتَب Mq. 583, 2, f. 25^a. Aufzählung von Collectiven mit Singularform, ohne Plural Pm. Nachtr. 17^a, f. 18^b. — Ueber Pluralbildung Min. 222, Vorblatt. Wörter, welche im Singular ممدود und im Plural مقصور sind Pm. N. 17^a, f. 22^b. Ueber den Plural der Monats- und Tagesnamen Pm. 193, 2, f. 96^a. Gedenkverse über undeclinirbare Nomina Spr. 387, 1, f. 11^b. — Verzeichniss von Substantiven femin., ohne besondere Endung Pm. 527, 5, f. 142^b. Aufzählung der Glieder, welche feminina sind Pm. 89, S. 84. Verse über das Geschlecht der Gliedmaassen Mf. 132, 3, f. 36^a. We. 1739, 12, f. 107^a; 1775, f. 38^a. Verse über das Geschlecht verschiedener Substantiva

Pm. N. 17^a, f. 23^a. — Ueber den Artikel in احمد على خير البرية Lbg. 809, 18, f. 200^a und in Lbg. 78, 2, f. 81^b. Verzeichniss der Nomina, welche keinen bestimmten Artikel annehmen Pm. 726, f. 191^b. 192. Nachtr. 17^a, f. 18^b. — Erkennungszeichen der Fremdwörter Pm. N. 17^a, f. 3^b; arabisirte Fremdwörter f. 1^a. — Ueber Namen u. Beinamen We. 355, f. 141. 148^b; ob die Bildung der Ehrennamen (mit الدين) zulässig sei We. 354, f. 209^b. 210^b. Ueber das Zahlwort ثمان We. 1739, 10, f. 86^b; Zusammenstellung der Zahlen 1—1000 im Arabischen, Griechischen u. Serbischen Mo. 33, f. 114^b—119^a. — Bemerkungen über Comparison Pm. 184, f. 200^b. Lbg. 598, 42, f. 88^b. — Ueber Verbalbildung und Flexion Spr. 1961, 10, f. 180^a. We. 1720, 2, f. 50. Ueber die schwachen Verba auf و oder ي Pm. 726, f. 191^a ff. Ueber drei Arten مصدر Mq. 582, f. 67^a. — Verzeichniss der Pronomina mit Persischer Uebersetzung Pet. 303, 2, f. 30^b. 31^a. — Aufzählung von Partikeln, nebst Erklärung Pm. N. 17^a, f. 3^a. 24^b; in Persischen Versen Pet. 303, 2, f. 110—112. Ueber 22fache Anwendung von ل handelt الغبير و ابادي in Glas. 203, f. 1^b. 2^a; über اُن in neunzehn Fällen We. 137, 1, f. 172^b; über اُن und اُن Glas. 37, 3, f. 233^b; über Gebrauch von رَ Mq. 582, f. 66^a; über die Fragepartikeln Min. 75, 2, f. 69^b; über Schwurformeln (im Qorān) We. 1452, f. 24^a—29^a. — Ueber Gebrauch von كَلَا in Qorān, einige Verse von ابو شامة We. 1754, 3, f. 116^a; über dreifache Anwendung von كَلَا Pet. 174, f. 116^b; über فظ و فقط Mq. 117, f. 148^a. — Bemerkungen über Wichtigkeit der Syntax Pm. 680, f. 86^a Rand u. 106^b Rand; Lob der Syntax in 16 Versen, von سليمان بن احمد عطيل in Glas. 149, 3, f. 149^b. — Etwas über Satzbau We. 1763, 9, f. 69^a. Notiz über den Anschluss (الاضافة) Mq. 582, f. 67^a; Bemerkungen über Definition des Nomen in Glas. 203, f. 193. —

Ueber negative Sätze Glas. 27, f. 5^b; über zusammengesetzte Sätze Lbg. 763, f. 43^b. 44^a. Ob الحمد لله Nominal- oder Verbalsatz sei Lbg. 78, 8, f. 185^a; über حمدًا لله We. 422, 2, f. 46^b; über أما بعد حمد الله Pet. 372, f. 10^a; grammatische Erörterung über das Bismillah in Schöm. XI 3^c, Heft 31, f. 3^a Rand. — Die Ab-

handlung des الجرجاني + ^{816/1413} الرسالة الحرفية, in Glas. 203, f. 191. 192. Etwa 75 Belegverse zur الكافية WE. 151, f. 3. Hebräische Formlehre (um 1600) in Mf. 119, f. 47—51. — Allerlei grammatische Fragen und Excurse Pet. 372, f. 10^b—18^b. Glas. 189, 1, f. 95. 96. Lbg. 598, f. 82^b. 83^a. Mq. 117, f. 124^a ff.

III. Bruchstücke.

6909. Spr. 1227.

6) f. 77—100^a.

8^{vo}, 21 Z. (17 × 12: 13 × 8^{1/2}cm). — Zustand: mit grösseren Flecken; der Rand unten schadhafte. — Papier: gelblich, ziemlich dick, nicht glatt.

Titel und Anfang fehlt. Dies Bruchstück hat den Titel nach der Unterschrift: شرح صرف الخليل, ist also Bearbeitung der Formlehre des Elkhālīl ben ahmed elbaḡrī + c. ^{170/786}. Es beginnt: في احسنكك لقلنا استعماله الا تيري ان كان انا كثر استعماله جاز حذف نونه حال الجزم كقوله تعالي وان يد كاذبا الخ

Schluss f. 100^a: فاني جمعت فيما كتبت من الفوايد المتكاثرة ونظمت الفوايد المتناثرة مع التعاون للاحتراز عن الاجاز اخل والاظباب الممل فطاييب حيايق لطاييب تنفع فتنم عن التدشق اللسان المشقق بانسنان تمت والله الهادي الي الرشاد، تم شرح صرف الخليل بعون رب الخليل

Schrift: sehr klein, aber ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. ^{821/1418}.

6910. Mq. 72.

13) 6 Bl.

8^{vo}, 15 Z. (19 × 12^{3/4}; 12 × 7^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück eines grammatischen Werkes, das aus المقدمة und 3 قسم besteht. Dasselbe beginnt hier gegen Ende der المقدمة mit den Worten: المعنى كضرب يضرب اضرب وعلامة ان يصتح الاخبار به الخ

1. في الاسم وقد مر تعريفه وهو ينقسم f. 1^b قسم. الي معرب ومبني

في الاسم المعرب، وفيه مقدمة وثلاثة مقاصد 1^b باب 1.

Die المقدمة in mehreren Teilen, zuerst:

في تعريف الاسم المعرب، وهو كل اسم

ركب مع غيره ولا يشبه مبنى الاصل الخ

في المرفوعات، الاسماء المرفوعة 4^a مقصد 1. سبعة قسم

في الممنوعات، الاسماء الممنوعة 6^a مقصد 2. اثنا عشر قسما

Das Vorhandene hört in diesem مقصد auf mit den Worten f. 6^b: لما تقول في يا مالك يا مال وفي يا منصور يا منس وفي عثمان يا عثم ووجوز؛

Schrift: ziemlich gross, deutlich, Türkischer Zug, vocallos. Stichwörter roth, von f. 4^b an ist Platz dafür gelassen. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Glossen. — Abschrift c. ^{1100/1688}.

6911. Mq. 146.

14) f. 361—379: Türkisch.

15) f. 380—383.

8^{vo}, 13 Z. (21 × 15; 12 × 6^{1/2}cm). — Zustand: oben am Rande (auch etwas im Text) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Bruchstück eines grammatischen Werkes (Text): Beginnt hier: وانصب بفتحة وجر بكسرة وانصب بسكون الا في مواضع النيباية الخ باب اعراب المعتدل الآخر، يظهر الاعراب بالحركة الخ 381^a باب اعراب المثني والمجموع على حده، التثنية 381^a جعل الاسم القابل

باب ليفية التننية وجمعي التصحيح، الاسم 383^a
الذي حرف اعراب

Bricht ab mit den Worten: ويقال في المراد
به من يعقل من ابن واب وانح وهن

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, kräftig,
gleichmässig, fast vocallos. Uberschriften roth. — Ab-
schrift c. 1100/1688. — Am Rande und zwischen den Zeilen
sehr viele Glossen in kleinerer Schrift.

6912. Mo. 35.

16) f. 119—138.

KL-S^{vo}, 18 Z. (15 × 11; 10 $\frac{1}{2}$ × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, eines
Commentars zu einem grammatischen Werke.
Nur an wenigen Stellen ist der Grundtext durch
rothen Ueberstrich oder durch vorgesetztes م
(= من) von dem Commentar unterschieden
(wie f. 130^a, 132^a). — Das Vorhandene beginnt:

الاستعمال نحو نعم وبئس فانهما شرعا نعم وبئس بكسر
العين فيبهما وهما انثر استعمالا منهما كذا، قال شهاب
الدين في شرح الزينبية وما دخله حرف الجزم وجه
اختصاص حرف الجزم بالفعل هو ان اثره وهو الجزم
اخص به كاختصاص الجر بالاسم انه

Einige Abschnitte beginnen:

في بيان الاعراب، الاعراب هو ان يختلف آخر 124^b
الكلمة باختلاف العوامل اي اختلاف آخرها
سبب اختلافها وهو يجتمعت الـ

في بيان الاسماء، الاسماء على ضربين احدهما 128^a
معرب وهو اي المعرب ما يختلف آخره
باختلاف العوامل كما ذكرنا في الفعل المقدم انه

في افعال معدودة: 138^a Die letzten Worte f. 138^a:
وهي كان وصار واصبح وامسى واخصى وظل ويات وما
زال وما فنى وما انفك وما دام وما برح وليس فان
قبيل كيف جعل الشعر،

Schrift: kleine Türkische Hand, gedrängt, vocallos. —
Abschrift c. 1100/1591.

6913. Mq. 122.

11) f. 154—165.

S^{vo}, 8 Z. (18 × 13; 11 × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht
recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziem-
lich dünn.

Bruchstück, ohne Titel und Verfasser,
Anfang und Ende. — Die Blätter sind ver-
bunden; sie folgen so: 160—165. 154—159.
Sie enthalten ein Stück eines grammatischen
Werkes und beginnen hier in Behandlung des
Plurals f. 160^a: ما قبلها معنى الجمع ونون مفتوحة
عوضا عن الحركنة والتنوين كمسلمون ومسلمين الخ

Der Abschnitt über die Zahlwörter beginnt
f. 164^b: أسماء العدد تقول واحد واثنان في المذكر
وواحدة واثنتان في المؤنث وثلاثة ابي عشرة في المذكر الخ

Der über das Verbum f. 155^b: باب الفعل
ما دل على معنى في نفسه مقترن بحد الامثلة الثلاثة
ومن خواصه انه يصح الخ

In diesem Abschnitte hört das Vorhandene
auf mit den Worten: على اسمه نحسب وسميت
هذه الافعال افعالا ناقصة،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, vo-
calisirt. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift
c. 1000/1591. — Am Rande und zwischen den Zeilen viele
längere Glossen, von derselben Hand, in kleinerer Schrift.

6914. Mq. 72.

15) 4 Bl.

S^{vo}, 19 Z. (18 × 13 $\frac{1}{2}$; 12 × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: in
der unteren Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines grammatischen Werkes mit
Commentar. Dasselbe behandelt die Bildung des
Verbuns. Der Text mit قوله (und in Abkür-
zung) eingeführt. — Das Vorhandene beginnt:
الادغام، اعلم ان المصنف لما ذكر مثال كل باب من الرباعي
والملاحق به ومزيد الرباعي والحماسي والسداسي الخ
قوله باب المعتلات والمضاعف والمهموز؛

F. 4: b: اعلم ان باب الشيء هو الذي يوصل منه ومنه خبر
مبتدأ محذوف اي هذا الباب كذا يضاق الي ما
يذكر فيه وعلى الاصل جري للمتعلمون وحذفه
المتوسطون تخفيفا وحذف المضاعف اليه . . . وقوله
المعتلات وهي جمع معتلة وهي ما كان في احد اصوله
حرف علة وله معنيان لغوي وصناعي . . . قوله
الواو والياء انقسم الثاني من انواع المعتل ما كان
الـ — Das Uebrige fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich,
vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6915. Mq. 145.

20) f. 206—209.

4^o, 15 Z. (22 × 15¹/₂; 12¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Bruchstück eines ausführlichen grammatischen Werkes. Die 4 Blätter längen nicht zusammen. Die ersten Worte f. 206^a: الصادقين صدقتم وهذا إشارة في محل الرفع لأنه مبتدأ ويوم مرفوع الخ

Die Stelle bezieht sich auf Sura 5, 119. Die Erörterungen betreffen das und النجر.

Bl. 209^b bricht ab: فانه معترض بين الموصوف واما قسم وعظيم اول الاية auf Sura 56, 74—76.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

6916. Mq. 208.

6) f. 28—35.

8^{vo}, 18—20 Z. (Text: 11¹/₂—12¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende.

Zuerst: . . . حَزَّ قَد عَلقت في عذة الحال . . .

كالت من جملتي قلت من ان واذا يعنى الشرط والجزء فعليه استقبالية اما الشرط فلانه مفروض الحمول الخ

Zuletzt: حموها فيها عول ابي تحلاف حمود اندنيا فان فيها عولا قلت السند عوا انظر اعنى فيها والسند اليه ليس بمقتصر عليه بل على

Gemischter Commentar zu einem grammatischen Werke.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6917. Mq. 208.

5) f. 27.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 14 × 6^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn.

Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende.

Zuerst: المشير وتانيا الي السامع والاول مما لا يرتضيه . . . قوله جمع فائدة بمعنى المفعول قوله وما استفتدت الاوني ما حصلت قوله فلك ان تريد الخ فيه انه يفهم من الصحاح الخ

Zuletzt: ولان فيه نسبة الخ اي من غير

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

ان يجعله علة غايته قوله ظلمة الريبوب من اضافة المسبب الي السبب

Glosse mit قوله zu dem Commentar über ein grammatisches Werk. Der Verfasser der Glosse erwähnt f. 27^a, 5 seinen Commentar شرح مغنى اللبيب. Er lebt später als der Verf. des von ihm citirten القاموس, also nach 817/1414.

Schrift: sehr klein und gedrängt, Türkische Hand. Der Text überliefert und mit rothem قوله eingeführt. — Abschrift c. 1100/1688.

6918. Mq. 122.

25) f. 233—238.

8^{vo}, 19 Z. (18 × 13¹/₂; 12¹/₂ × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines grammatischen Werkes, mit ausführlichem Commentar. Der Text mit قوله eingeführt. Behandelt hier Verbalbildung.

Der Commentar beginnt hier in dem Satze:

وعما في الحقيقة اسم متميز منها لان المطبق انما هو اللسان والحنك واما الحروف فهو مطابق عنده الخ قوله واذا كان الفاء دالا او ذالا

Text f. 233^b: اي اذا كان فاء الفعل في باب الافتعال دالا نحو اذمع او ذالا نحو اذكر الخ

Die letzte Textstelle hier f. 238^a: قوله وكل فعل عينه ولامه اني آخره

Der Commentar bricht f. 238^b ab mit den Worten: اما الاول فالتباسا بغير بابه فان قلت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6919.

1) Mq. 122, 12, f. 166. 167.

8^{vo}, 6 Z. (18 × 12¹/₂; 7¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark.

Bruchstück eines grammatischen Werkes, in welchem von den sogen. Fut. apocop. handelt wird: واما خمسة احرف وهي لم ولما ولام الامر ولا النهي وان الشرطية نحو لم تخرج الخ الامر ما يومر به الفاعل اخطاطب Zuletzt f. 167^b: على مثال افعل

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

Am Rande u. zwischen den Zeilen ziemlich viele Glossen.

2) Mq. 180^b, f. 145. 146.

Bruchstück eines grammatischen Werkes.
Beginnt hier im Abschnitt über Declination.

145^a فصل في الاسماء على ضربين

146^a في المصدر هو الاسم الذي اشتق منه الخ

146^b في العوامل اللفظية السماعية

3) Mq. 180^b, f. 216.

Glossen zu einem grammatischen Werke.

6920. Mq. 122.

9) f. 99—148.

8^{vo}, 13 Z. (18^{1/2} × 13; 12 × 9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, Titel und Verfasser. — Ausführlicher Commentar zu einem grammatischen Werke; der Text mit قوله eingeführt. Der Verfasser des Grundwerkes hat nach f. 131^a. 147^a einen Commentar zum المفصل geschrieben.

99^a, 1 beginnt: والشأن سنذكره والقياسي اما في الجمع

99^b قوله ويفسر أي يفسر ما بعد الباء في الاسم الذي على أربعة احرف

100^a قوله ولا يزان اي لا يزان بياء التصغير على ما

قال علي أربعة اصول

Weiterhin 102^a قوله والاسم على حرفين لما فرغ مما

وقع فيه التغمير بالقلب

104^b قوله وقياس احوي اعلم ان احوي صفة

مشبهة من الحوة وهو لون يختلط الكمته الخ

Das Vorhandene hört auf mit den Worten

148^a: قوله لما حملوا، لما بين انه حمل مالك

148^b: قوله واخوانته على فاعيل اثار الي انهم قد يحملون مع مخالفة اللفظ . . . وايبامي ويتنامي حملا علي وجاعي

149^a: قوله لقر ما بينهما من الوزن لان فاعلا وفعيلا

Es wird in diesem Stücke gehandelt über Bildung der Verkleinerungswörter, Gentilbeziehungsamen, Plurale. — Der Verfasser des Commentars lebt nach الخيام † 637/1239, den er citirt f. 138^a.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, etwas vocalisirt. Das Stichwort قوله roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen. — Abschrift c. 900/1494.

6921. Mq. 115.

23) f. 419—435.

4^{vo}, 13 Z. (23 × 14; 14^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark.

Titel fehlt. — Bruchstück eines grammatischen Werkes. Behandelt Nominal- u. Verbalbildung. Ist in sehr viele فصل getheilt. Häufig ist die Ueberschrift: من اصناف الاسم, oder ومن اصناف الفعل. Nach f. 419, 425, 433 fehlt etwas. — Das Vorhandene beginnt f. 419^a:

فصل وجمع القلة يحقر على بنه ذكولك في اذلب واجرية واجمال . . . فصل ومن المصغرات ما جاء على غير واحد فانيسمين وروجل الخ

فصل ومن اصناف الاسم المنسوب هو الاسم الملحق بآخره بياء مشددة مكسورة ما قبلها علامة للنسبة اليه الخ

Zuletzt (in Erörterung der الجرووات) f. 435^b: فصل واذا كان المضاف اليه ضميرا متصلا جاء ما فيه تنوين او نون وما علم واحدا منها شرعا في حصة الاضافة . . . فقالوا الضاربك والضارباتك والضاربي والضارباتي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas hängend, gefällig, vocallos. Stichwörter roth, oft aber Platz dafür gelassen. F. 421^b—423^b zwischen den Zeilen viele Glossen in kleinerer Schrift, von derselben Hand. — Abschrift c. 1100/1693.

6922. Mq. 72.

9) f. 1—8.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 13^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Ziemlich ausführliche Glossen zu dem Commentar zu einem grammatischen Werke. Dies vorliegende Bruchstück bezieht sich auf den Abschnitt über Subject und Prädicat. Der Text des Commentars mit قوله eingeführt.

قوله بعد حرف النفي لما ولا والف 7: f. 1^a, الاستفهام الاخصر الشامل ليل قولك بعد حرف النفي

والاستفهام والاخصر منه الشامل لانها وغير وهل وكلمات الاستفهام مثال الغير الخ

f. 8^b unten: متعلقا المبتدأ ويلزمهم حذف الخبر

149^a: قوله من غير ست مسندة لو قال حذف العامل وبني الخال في مرة واحدة كما في ارشدا مهديا لكان اكثر استراحة من التكلف

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos, Türkische Hand. — Abschrift c. 1100/1693.

6923. Pet. 413.

Fol. 64—68.

8^{vo}, 19 Z. (12 × 7^{cm}). — Zustand: Rand u. Rücken stark wasserfleckig; der Text an einigen Stellen gleichfalls in Folge von Wasserflecken beschädigt; die untere Ecke abgerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende aus einem gemischten Commentar zu einem grammatischen Werke (über Syntax).

Die ersten Worte f. 64^a, 1: وتؤنث في الواحد und المؤنث und لذلك قلت برجل ضارب وبرجلين ضاربيين وبرجل ضاربيين وبامرأة ضاربة الخ

Die ersten Textworte f. 64^a, 11: ومن ثمّة أي من أجل كون الوصف الثاني في الخمسة البواق كالفعل حسن قام رجل قاعد غلامانه لما حسن يقعد غلامانه الخ

Weiterhin, f. 66^a, Mitte, Text: تعاب العطف مقصود بالنسبة مع مقصوده يتوسط بينه وبين متبوعه أحد حروف العشرة وسبأتي مثل قم زيد وعمرو الخ

Zuletzt f. 68^b: بمنفصل ثم بالنفس والعين مثل ضربت أنت ونفسك ففسدت تاكيد لئلا الضمير بعد تاكيد بمنفصل هو أنت ... تاكيدا للمستكن نحو زيد الترمذي هو نفسه

Der Grundtext vielleicht aus قواعد الاعراب von أبن هشام. — Der Verf. des Grundtextes hat commentirt das المفصل (65^b, unten). — Ein Commentator des Grundwerkes wird الرضى = رضى الدين genannt f. 64^b.

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmäßig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte; der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁴.

6924. We. 1962.

15) f. 197.

8^{vo}, 34 Z. (21 × 15^{1/2}; 15 × 7^{3/4}cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Ein Blatt aus einem gemischten Commentar zu einem grammatischen Werke. — Zuerst: من التحول وصف إشارة الي انها لا تكون الامشقة ولا تكون الاسما ... فضلة والمراد من الفضلة حزم امر الكلام ... مبين للمعنى من اليقينة ... وحقه ان يكون تكرة الخ

Zuletzt: فالمذخور او فاذا قيل طاب زيد والدا كان

Schrift (klein) von der Hand des كنان. Zur Seite Glossen von derselben Hand.

6925. Mq. 709.

2) f. 65—99.

8^{vo}, 22 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: in der zweiten Hälfte fleckig, und der Rand der letzten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Titel und Anfang fehlt. Bruchstück des Commentars zu einem grammatischen Werke.

65^a Mitte: المسئلة الثالثة ان يكون المبتدا معطوف عليه اسم بواو

67^a باب الافعال الداخلة على المبتدا والخبر ان نيم يلزم التصدير ولا الحذف ولا عدم التصرف

82^b باب افعال المقاربة وعدا مرسل من باب تسمية الكل باسم الجزء تسميتهم للدلال كلمة ... وحقيقة الامر في ذلك ان افعال هذا الباب ثلاثة انواع ما وضع للدلالة بتثليث الدلالة الخ

89^a باب الاحرف الثمانية عبر بالاحرف نظرا الي ان هذا العدد للقلة الخ

Es bricht ab f. 99^b mitten auf der Seite mit den Worten: فمثال ان أو ان نحو قل انما يوحى

أبينا انما اليهم انه واحد فان في الاولي مكسورة، Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth oder roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

6926. Pet. 372.

75 Bl. 8^{vo} (16^{1/2} × 10^{2/3}cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

1) F. 1—7 Persisch.

2) F. 9—18 Arabisch.

F. 9 über die Figur الأنجاز und deren Arten.

F. 10^a über den Ausdruck: لما بعد حمد الله.

F. 10^b—18^b Erörterung grammatischer

Fragen, aus الرحشيري und معنى اللبيب etc.

entlehnt. Darunter بين اسم الجنس

und وعلم الجنس; ferner Verbindung von لا in

Doppelfällen, wie لا قوة الا بالله;

und لا حول ولا قوة الا بالله;

dann نعم, غير; etc.

3) F. 19—35 Türkisch.

4) F. 36^a—45^a Arabisch. Allerlei religiös-

gesetzliche Bestimmungen, z. B. über Ehe und

Scheidung und einige philosophische Ans-

sprüche. Meistens aus juristischen Werken.

- 5) F. 45^b—49 u. 54^b Persisch.
 6) F. 50^b—55 Arabisch. Besonders einige Anzüge aus dem شرح شذور الذهب in Bezug auf einige Qoränstellen. — Einige Verse von Abū firās (54^a); von منصور الحلاج (55^a) und von مفلح ابن.
 7) F. 56—59 u. 63^a Persisch.
 8) F. 60—62 Türkisch.
 9) F. 64^b—67^a Arabisch: Brief-Anfänge.
 10) F. 68—75 Türkisch.

Schrift: fein, klein, Persischer Zug, meistens schräg über die Seite hin laufend, vocallos. — A bschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

6927. We. 1886, 1^b.

20 Bl. 8^{vo}, e. 20—22 Z. (21¹/₄ × 15; 16 × 10^{cm}). — Zustand: lose Lagen, fleckig im Rücken und am Rande. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: fehlt.

Anfang fehlt. Gehört vielleicht zu den الشواهد und giebt eine Erklärung von alphabetisch geordneten (meistens einzelnen) Versen. Dieselben sind den älteren Dichtern, z. B. dem العجاج رونة بن 16^b, 18^b, entlehnt, die aber meistens nicht genannt werden; in der Regel steht bloss الآخر und, von f. 11^b an fehlt auch dies im Text und steht hart am Rande, wo es zum Theil durch Beschneiden des Papiers etwas beschädigt erscheint. — Die Erklärung wird in der Regel eingeleitet nach jedem Vers mit توجه اعرابه أن; neben der syntaktischen Erklärung wird auch die Wortbedeutung etwas berücksichtigt; ziemlich oft werden dabei Verse anderer Dichter angeführt. — Die spätesten vom Verfasser der Sammlung erwähnten Gewährsmänner sind ابن خالويه † ³⁷⁰/₉₈₀ (f. 13^b, 10) und التذكرة er † ³⁷⁷/₉₈₇, dessen أبو علي الفارسي er f. 2^b, 6 erwähnt und der 16^a u. 19^a am Rande citirt wird. Der Verf. lebt also wahrscheinlich um ⁴⁰⁰/₁₀₀₉ u. könnte füglich جيتى عثمان ابن جيتى ابو الفتح sein. — Von diesem Werk fehlt Buch-

stabe † bis Anfang des ج; vorhanden ist dann von ج an bis in den Buchstaben ر (wol ziemlich bis gegen Ende desselben); das Uebrige fehlt. Der Buchstabe ح beginnt f. 2^b mit Erklärung des Verses (Tawil):

ولو أن حيتي أم ذي الودع كله لاهلك مال لم تسعه المسارح
 Der f. 20^a zuletzt vorkommende Vers ist (Motaqārib):
 ليس بآتيك منيبيها ولا قاصر عنك مامورهما
 (so zu lesen für ماورهما).

Schrift: ziemlich gross, etwas dick, zum Theil gedrängt, deutlich, vocallos. Die Textverse hervorragend gross. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

Das Werk ist von nicht geringem Werth u. Interesse.

6928. Mo. 35.

24) f. 208. 209 und 213. 214.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 11 × 6¹/₆ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Vier Blätter (208. 209; Lücke; 213. 214). Zuerst f. 208^a oben:

تنكرت منا بعد معرفة لمي وبعد التصابي والشباب المكرم
 تنكرت فعل فاعله متصل به
 وبعد منصوب على الظرفية العامل فيه تنكرت ولمي
 منادى مرخم حذف منه حرف النداء الخ

Weiterhin f. 208^b der Vers:

وكل الخ مفارقه اخوه لعمر ابيك الا الفرقدان
 اعلم ان النحاة ذكروا في اعراب البيت وجوها الخ

Das Stück gehört wol zu einem grammatischen Werk, Erklärung der darin vorkommenden شواهد. Der 1. Vers kommt im التذكرة vor.

Auf f. 213^a oben ist der 1. Vers:

فلو كان عبدا ان موث هاجوته ولكن عبد الله موث المواليا
 und 214^b der letzte Vers:

ابن تصرف بنا العداة تجدنا تصرف العيس نحوها للتلاف
 على انه
 مفعول اول له قوله تصرف فعل فاعله مستتر فيه وهو انا

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, vocallos; — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₅₈₈.

XVI. Buch.

Die Lexicologie.

1. Der Gesamtwortschatz.
 - a) arabische Wörterbücher.
 - b) arabisch-persische Wörterbücher.
 - c) arabisch-türkische Wörterbücher.
 - d) arabisch-europäische Wörterbücher.
2. Einzelne Gruppen.
3. Einzelne Buchstaben.
4. Synonymik.
 - a) allgemeine.
 - b) spezielle.
5. Homonymik.
 - a) einfache.
 - b) dreivocalige (منثلث).
6. Gegensatzwörter (أضداد).
7. Absonderliches.
 - a) Auffällige Ausdrücke (غريب).
 - b) Sprachkniffe und -fehler.
8. Fremdwörter.

1. Der Gesamtwortschatz.

a) arabische Wörterbücher.

6929. Pm. 491.

179 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Einbd mit Klappe. — Titel auf dem ersten Vorblatte:

جوامع كتاب اصلاح المنطق عن ابي يوسف
يعقوب بن اسحق السكيت

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي شرف الانام بما . . . ميرهم به من الانعام من نطق يبين عما في الصماير وخطاب يكشف عن مكنون السراير . . . وبعد فاني لما عرثت عظم ما خير لمن سبقنا الي وضع هذه الكتب التي تهدي المسترشدين وتقيد المقتسبين الخ

Abkürzung des lexikalischen Werkes des Ja'qub ben ishāq elbagdādī abū jūṣuf *ibn essikkīt* † 244/358, auf den 10. Theil seines Umfanges. Die lexikalischen und erklärenden Werke seien zu umfangreich, meint der ungenannte Verfasser, und deshalb eigentlich unpraktisch für die Schüler; es bleibe den Spättern im Grunde nichts übrig als dieselben abzukürzen. Er hat von dem Original die اصول beibehalten, die beigefügten Erklärungen abgekürzt. — Er hat das Werk gelesen bei ابو عمرو محمد بن عبد الواحد الراشد القطر † 245/956; er hat den Text von ابو بكر محمد بن القسم بن محمد بن بشر ابن الانباري † 328/940 erhalten; er lebt also um 350/961. Diese Zeit würde für احمد بن احمد الأزهري الهروي ابو منصور † 370/980 passen, welchem aber HKh. einen Commentar, nicht einen Auszug, beilegt.

Das Werk ist in eine grosse Menge (106) Kapitel eingetheilt, deren Verzeichniss auf den Vorblättern 1^b bis 5^b (in 3 × 4 Quadraten auf jeder Seite) steht.

Es beginnt f. 2^b: باب فَعَّل ويُعَدل باختلاف معنى، الحَمَلُ في البطن والشَّجَرَةُ جمعه اَحْمَالُ، الحِمْلُ على الظهر والرَّاسُ؛ امرأة حَامِلٌ وحَامِلَةٌ فاذا حملت على ظهرها فهي حَامِلَةٌ لا غير، النَوْفَرُ الثَّقَلُ في الاذن وَوَيَّرَتْ اذنه فهي موقورة . . . النَوْفَرُ الثَّقَلُ يَحْمَلُ، امرأة موقورة ويَحْمَلُ موقرة وموقورة، الخ

Das folgende Kapitel f. 13^b: باب فَعَّل ويُعَدل باتفاق المعنى، يَهَيءُ غدِيرٌ، بنو تميم من اجل نجد بالكسر، حَتَّجَ الفتح اكثر، يَفْعُ قَرْقَرَةٌ نصرب من الكعامة سَبَّ من لا خير فيه من الرجال الخ

In dieser Weise werden die einzelnen Wortformen nach ihrer vocalischen Aussprache (auch Verdoppelung der Consonanten etc.) durchgesprochen, auch die Volksaussprache ziemlich oft berücksichtigt (und verworfen).

Die letzten Kapitel sind:

- باب الاتنين يَغْلَبُ اُحَدُهُمَا على الآخر، الاسمان 168^b
يغلب اُحَدُهُمَا على صاحبه لشهيقته او
خفتته بين الناس،
العمران عمرو بن جابر . . . ويدل بن عمرو الخ
باب ما اتى مثني من اسماء الناس لاتفاق 169^a
الاسمين، التعلبتان ثعلبة بن جذعان . . .
وثعلبة بن دومان الخ
باب من اللفاظ، عجمت من سرعة هذا الامر
وسرعه ومن وشكته ووشكته ووشكاته
باب آخر، اتانا فلان هدوا من الليل وقد 178^b
هدأت العين وبعد هدأت منه الخ

والظَّلَّ ما نسخته الشمس: Schluss f. 179^b
والفَىء الشمس اذا نسختها الظلُّ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften u. der Text roth, in grösserer Schrift; die Erklärung schwarz. Die Seiten sind meistens in 2 Spalten und die Stichwörter einander gegenübergestellt. — Abschrift von محمد بن علي بن حيدر الحسيني im J. 1091/1680. — Arabische Foliirung — HKh. I 828.

6930.

Ein Commentar zu dem Grundwerk ist verfasst von أحمد بن أحمد ابن سيده † 458/1066 und أحمد بن محمد بن أحمد المرسي ابن بلال † c. 460/1068 und die Beweisverse hat erklärt يوسف بن الحسن ابن السيرافي † 385/995 und auch عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري محب † 616/1219, welcher sie u. d. T. alphabetisch المشوف المعلم على حروف المعجم zusammengestellt hat.

Verbessert ist dasselbe von

الحسن بن المظفر النيسابوري الضير † 442/1050 und جيبى بن علي التبريزي أبو زكرياء † 502/1108.

Widerlegt ist es von

علي بن حمزة البصري أبو نعيم † 375/985.

Auszüge aus dem Grundwerk von:

جيبى بن محمد ابن عبيرة الوزير † 560/1165 und علي بن محمد بن محمد بن عبد الله † 561/1166 und ناصر بن عبد السيد بن علي المظري † 610/1213.

6931. We. 47.

4) f. 88—116.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 10; 11 × 8^{1/2} cm). — Zustand: sehr fleckig; wurmstichig, ziemlich lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser (f. 1^a u. 88^a):

كتاب الفصيح في اللغة لابي العباس أحمد بن جيبى بن زيد الشيباني الملقب بمعلب رَحَه.

Anfang f. 88^b: هذا كتاب اختبار فصيح وكلام مما يجري في كلام الناس وكتبهم فمنه ما فيه لغة واحدة والناس على خلافها فاخبرنا بصواب ذلك الخ

Dies Werk wird dem Ahmed ben jahja ben zeid ben sejjar esseibanti elbagdadi abū 'l'abbās ta'lab, geb. 200/815, † 291/904, beigelegt, obgleich Zweifel darüber sind — s. bei يعقوب بن اسحق البغدادي أبو يوسف ابن السيكيت † 244/858 als Verfasser in Frage gekommen ist. — Es giebt Anweisung zu sprachlich correctem Ausdruck und ist eingetheilt in verschiedene (ungezählte) Kapitel.

Zuerst f. 88^b: يقول باب فعلت بفتح العين, نَمَى المال وغيره يَنمِي ودوي العود يَدْوِي وغوي الرجل يَغْوِي الخ

Die Ueberschrift der übrigen Kapitel ist:

- باب فعلت بكسر العين 89^b
باب فعل بضم الفاء 91^a باب فعلت بغير الف 90^a
باب فعلت وافعلت باختلاف المعنى 92^a
باب فعلت وافعلت باختلاف المعنى 93^a
باب ما يقال بحروف الخفتن 95^b باب أفعل 95^a
باب من المصادر 96^b باب ما يهزم من الفعل 96^a
باب ما جاء وصفا من المصادر 100^b
باب المفتوح أوله من الاسماء 101^a
باب منه آخر 103^a باب المكسور أوله 102^b
باب المكسور أوله والمفتوح باختلاف المعنى 103^b
باب المكسور أوله 106^a باب المضموم أوله 105^a
باب المفتوح أوله والمضموم باختلاف المعنى 106^b
باب ما يتقل ويخفف باختلاف المعنى 107^a
باب المشدّد من الاسماء 107^b
باب الميموز 108^a باب أخفف من الاسماء 107^b
باب ما يقال للأنثى بغير عاء 108^b
باب ما أدخلت فيه الياء من وصف المذكر 109^a
باب ما يقال للمؤنث والمذكر بالياء 109^a
باب آخر 109^b باب ما الياء فيه أصلية 109^b
باب ما يجري مثلا أو كالمثل 110^a
باب ما يقال بلغتين 110^b
باب من الفرق 114^b باب حروف منفردة 112^b

Schluss f. 116^a: ونسبوه الي ما يلحق فيه: والخاتمة ان أحمد لله رب العالمين وصلواته على سيد الاولين والاخرين . . . ونعم الوكيل, تم الكتاب الخ

geworden sei, dass er es ganz von sich abgelehnt habe: ثم بلغنى انه سم ذلك فانكر كتاب الفصيح؛
والحمد لله رب العالمين الخ

Das Stück f.151^b—153^a, welches überschrieben ist: مسأله من التعجب من الفاء ابي بكر بن الانباري rührt von Abū bekr ibn elanbārī + 828/940 her und fängt an: تقول ما احسن عبد الله ما رفع رفعتها بما في احسن وتصبى عبد الله على التعجب وتقول في الذم ما احسن عبد الله الخ und schliesst: فن قل اسقن ما وتعجب قلت اظن بي بعد الله قائما

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas gelblich, deutlich, stark vocalisirt. Das erste Stück hat öfters Randbemerkungen. — Abschrift c. 600/1203 von علي ابن الفارس موعوب بن احمد بن محمد بن الخضير الجواليقي + 540/1145.

Mf. 132, 3, f. 36. Anfang dieses Werkes, entnommen dem كتاب النزعة والابتهاج des ابراهيم بن السري الزجاج. Es ist ein Gespräch zwischen جيبى ثعلب + 291/904 und جيبى جيبى ثعلب + 311/923 Titel: مخاطبة جرت بين . . . احمد بن جيبى وبين . . . ابراهيم بن السري الزجاج في الفاظ من كتاب الفصيح

Anfang: اخبرنا الشيخ ابو الحسين المبارك بن عبد الجبار بن احمد الصيرفي

6934.

Commentare zum الفصيح werden beigelegt dem:

- 1) محمد بن يزيد بن عبد الكبير العمري + 285/898.
- 2) عبد الله بن جعفر ابن دُرستويه + 347/958.
- 3) ابو الفتح ابن جتبي + 392/1002.
- 4) يوسف بن عبد الله الزجاجي + 415/1024.
- 5) محمد بن علي بن عمر الاصمغيني ابو منصور c. 416/1025.
- 6) احمد بن محمد بن الحسن العزوقى + 421/1030.
- 7) محمد بن علي النهروى ابو سهل + 433/1041.
- 8) عبد الله بن محمد بن السيد ابىطلحوىسى + 521/1127.

- 9) احمد بن عبد الجليل بن عبد الله التدمري + 555/1160.
- 10) محمد بن احمد ابن هشام اللخمي um 557/1162.
- 11) عمر بن محمد بن احمد القضاى um 570/1174.
- 12) احمد بن علي بن هبة الله ابن المأمون + 586/1190.
- 13) عبد الله بن الحسين العكبرى 616/1219.
- 14) احمد بن يوسف بن علي اليبليدي + 691/1292, تحفة الجيد الصريح في شرح كتاب الفصيح, u. d. T.
- 15) محمد بن محمد بن ادريس القضاى + 707/1307.
- 16) احمد بن عبد القادر ابن ملتوم + 749/1343.

Nachträge von:

- 17) محمد بن عبد الواحد انطز غلام ثعلب + 345/956.
- 18) عبد اللطيف بن يوسف ابىعبدادى + 629/1232.
- 19) سليمان بن موسى بن سالم الدلاى + 634/1236, u. d. T. جهد النصيح في معارضة المعري في خطبة الفصيح

Versificirt von:

- 20) عبد اللطيف بن يوسف ابىعبدادى + 629/1232.
- 21) محمد امدائى ابن ابي الحديد القاسم بن هبة الله بن محمد امدائى + 655/1257.
- 22) محمد بن احمد بن الخليل الحوتى + 693/1294.
- 23) محمد بن احمد بن علي ابن جابر حليمة الفصيح. u. d. T. + 780/1378.
- 24) محمد بن محمد بن جعفر التميمي

Berichtigungen von:

علي بن حمزة المصري ابو نعيم + 375/985.

Die Handschrift desselben behandelt:

ابو العلاء المعري + 449/1057.

6935. Pet. 357.

252 Bl. 4^o, 27 Z. (24 × 15: 17 × 9¹/₈cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber und fleckig und die obere Ecke des Randes von f. 1—9 beschädigt und ausgebessert, sonst gut. — Papier: hell gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: rother Corduanbd. — Titel u. Verf. (f. 1^o):

كتاب الامالي، تأليف الشيخ الامام ابي علي اسمعيل بن القاسم البغدادي،

Der Verfasser heisst genauer so:

اسمعيل بن القاسم بن عبدون بن عمرو بن عيسى الغالي البغدادي ابو علي

Anfang: **قال أبو علي . . . ألحمد لله الذي**
جذل عن شبه الخليفة وتعبني عن الأفعال القبيحة وتنزّه
عن الجور وتكبر عن الظلم . . . أما بعد حمد الله
والثناء عليه والصلوة على خير أنبشّر صغّم فذني لما
رايت أعلم أشرف بصاعة الخ

Ein lexikalisches Werk des Ismā'īl ben elqāsim ben 'abdūn *elqālī elbagdādī abū 'alī*, geb. ²⁸⁸/₉₀₁ (280), † ³⁵⁶/₉₆₇. Er war geboren in dem armenischen Orte Qālīqalā (daher sein Beiname) und kam im J. ³⁹⁰/₉₄₁ nach Spanien, wo er in der Stadt Cordova dies Werk dietirte (daher der Titel) und dem Fürsten 'Abd errahmān ben mohammed und seinem Sohn Elhakam widmete. Es enthält eine grosse Menge alter Gedichte und Gedichtstellen, Sprüchwörter und auffällige Ausdrucksweisen, nebst lexikalischer Erläuterung. Eine bestimmte Eintheilung findet nicht statt. Ein Ausdruck führt zur Erwähnung eines anderen, wofür dann Beläge aus Dichtern beigebracht werden. Das ausgezeichnete Werk ist hier in 2 Bände getheilt, von denen der 1. f. 1—130, der 2. f. 131—252 umfasst.

Das Werk schliesst f. 252^b: **قال أبو الحسن**
استنتب تبييناً والتأم واتحاد جمع نجد

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, etwas vocalisirt. Der Anfang der einzelnen Absätze ist roth. — Abschrift vom J. ¹⁰⁸⁶/₁₆₇₅, nach einer Handschrift des J. ⁵⁶⁵/₁₁₆₉. — Am Rande öfters theils Inhaltsangabe, theils Verbesserungen. — HKh. I 1231.

Dasselbe Werk in Pm. 563.

339 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 13; 12¹/₂ × 6¹/₂^{cm}). — Zustand: gut. Bl. 81 und 261^b sind fleckig. — Papier: gelblich (auch strohgelb, bräunlich oder auch weisslich), ziemlich stark, glatt. — Einband: guter rother Lederband mit etwas Goldpressung. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber zu Anfang nach dem Bismillāh.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Stichwörter f. 1—20 u. 69 ff. sind roth; f. 191—200, 204^a u. 206^a ist der Text in rothen Linien eingeschlossen. F. 21—68 treten die Stichwörter, zu denen im Anfang eine Art violetter Dinte gebraucht ist, nicht deutlich hervor. F. 67^b ist fast ganz leer u. 68^a u. ^b ganz leer gelassen, aber am Text fehlt nichts. — Abschrift vom J. 1273 Rabi' I (1856). — Am Rande stehen bisweilen einige Glossen, besonders aus dem **الجوهري** des **الصحاح**.

6936. Lbg. 946.

625 Bl. 4^{to}, 27 Z. (28 × 18; 17¹/₂ × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch am oberen Rande, gegen den Rücken hin, wasserfleckig, weniger am unteren Rande; zu Anfang etwas ausgebessert, auch noch an einigen anderen Stellen, wie 359. 360; gegen Ende ziemlich wurmstichig; auch sonst nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, sehr dünn. — Einband: guter rothbrauner Lederband mit Klappe, doch an mehreren Stellen stark durch Wurmstiche mitgenommen. — Titel fehlt, steht aber f. 1^b in dem Frontispice:

كتاب الصحاح في اللغة

(Für die Aussprache ist sowohl **الصّحاح** als **انصّاح** zulässig.) Verfasser fehlt; es ist:

اسماعيل بن حماد الجوهري
أبو نصر القرابيّ

Anfang f. 1^b: **الحمد لله شكراً على نواله وانصلا:**
على محمد وآله أما بعد فذني قد أودعت هذا الكتاب
ما صحت عندي من هذه اللغة الخ

Lexikalisches Werk des Ismā'īl ben Hammād *elfārābī elqāuharī abū naḡr* † ⁸⁹³/₁₀₀₃, unvollendet von ihm hinterlassen und von einem seiner Schüler **Abū ishāq ibrahīm ben qālih elwarrāq** fehlerhaft ins Reine geschrieben. Es zerfällt nach den Endbuchstaben der Wurzelwörter in 28 Kapitel und jedes derselben nach den Anfangsbuchstaben in Abschnitte (فصل). Es zeichnet sich aus durch viele Beweisstellen aus alten Dichtern.

Schluss f. 625^a: **ودعيت الألف انتى فى يا**
لاجتمع النساكتين لانها والنسيين ساكتتان قال ذو الرمة
الا يبأسلمى يا دار متى على المباد
ولا زال منهلاً بجبرعائك القطر

Schrift: klein, fein, gedrängt; in der 2. Hälfte noch kleiner und feiner; bis f. 302 stark vocalisirt, dann nur wenig. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in goldenen und blauen Linien eingerahmt. Zu Anfang ein verziertes Frontispice. Bis f. 300 sind die Stichwörter der Artikel auch am Rande mit rother Schrift bemerkt. Nach f. 149 fehlen 20 Bl.; in der Mitte folgen die Blätter so: 380. 382. 381. 383 f. — Abschrift c. ⁹⁵⁰/₁₅₄₃.

Die Handschrift ist der Schule **برغوش** als **مدرسة** in **غوش** übergeben im J. ⁹⁷⁶/₁₅₆₈. — HKh. IV 7714.

6937.

Dasselbe Werk ist vollständig vorhanden in:

1) Spr. 947.

714 Bl. 4^o, 21 Z. (23²/₃ × 18; 15 × 11^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig; am Rande zum Theil wasserfleckig. Der Rand öfters ausgebessert, besonders von f. 378 an. Bl. 712 unten sehr schadhaf und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt eigentlich; doch ist f. 1^a von späterer Hand bemerkt: عَدَا الْكِتَابِ الْمُسَمَّى بِصَحَاحِ اللُّغَةِ Verfasser fehlt.

Schluss fehlt (8 Bl.). Blatt 714^b hört auf im Artikel اَلَا mit den Worten:

جَنَى إِذَا سَلَكَوْهُمُ فِي قَتَايِدَةٍ شَلَا كَمَا تَطْرُدُ الْجَمَالََةَ الشَّرْدَا
أَبَى اسَلَكُوْهُمُ فِي قَتَايِدَةٍ لِأَنَّهُ آخِرُ

Das Werk zerfällt hier in 2 Theile; der 2. beginnt f. 378^b.

Bl. 675, von neuerer flüchtiger, doch ziemlich deutlicher, Hand geschrieben, gehört nicht dahin. Es ist keine Lücke im Text und f. 674 schliesst sich an 676 genau an. Bl. 675 ist allerdings Abschrift der auf f. 676 stehenden Artikel des Werkes und enthält auch noch etwas mehr davon; dieselbe Hand hat auch noch den Rand von 678^b beschrieben.

Schrift: klein, fein, zierlich u. gefällig, gleichmässig, in der ersten Hälfte stark vocalisirt, in der andern weniger. Ueberschriften und Stichwörter roth, letztere stehen auch öfters nicht im Text, sondern am Rande. Nicht besonders correct. — Abschrift c. 1100/1188.

2) Mq. 183.

430 Bl. 4^o, 35 Z. (22 × 16¹/₂; 19 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand wasserfleckig; ausserdem hier und da etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 3^a:

كِتَابُ صَحَاحِ الْجَوْجَرِيِّ فِي اللُّغَةِ

In der Unterschrift ist das Werk genannt:

« د تاج اللُّغَةِ وَصَحَاحِ الْعَرَبِيَّةِ »

Ein biographischer Artikel über den Verf. f. 2^a, aus بَغِيَّةِ أَنْوَعَةٍ فِي ذَمِّمَاتِ الْأَنْوَعِيِّينَ وَالنَّحَاةِ und بَغِيَّةِ السَّمِيوْتِيِّينَ. — Das Werk enthält in dieser Abschrift 8 Theile (سفر).

Schrift: klein, eng, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von احمد بن محمد بن علي المولوي الطرابلسي الشامي الحنفي im J. 1158 Ša'ban (1745). — Collationirt in demselben Jahre, von احمد افندي الكردي الشامي

3) WE. 67.

a) WE. 67^a.

110 Bl. Folio, 39—45 Z. (34 × 23; 24—27 × 16^{cm}). — Zustand: lose im Deckel; sonst ziemlich gut; nur die 2 ersten Bl. etwas beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark und etwas glatt. — Einband: hellbrauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlen.

Dieser erste Band des Werkes geht bis zu dem Anfang des Artikels صدر, hört also im Kapitel ر und im Abschnitt ص an, und umfasst etwa 1/4 des Ganzen.

Schrift: zierlich, gut und deutlich, im Anfang weniger gleichmässig als nachher, stark vocalisirt. Die Ueberschriften und einzelnen Artikel sind Anfangs roth, nachher schwarz, und überstrichen. Die Ueberschriften mit grosser Schrift. Die einzelnen Artikel am Rande nicht angegeben, ausser f. 108^b—109. — Abschrift c. 1200/1788.

b) WE. 67^b.

172 Bl. 4^o, 17 Z. (24¹/₂ × 17; 19 × 12^{cm}). — Zustand: fast nur lose Lagen und Blätter; hauptsächlich am Seitenrande wasserfleckig, beschädigt und ausgebessert. Auch sonst nicht sauber. Zu Anfang ein grösserer ausgebessert Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafte braune Lederbd; der Vorderdeckel fehlt. — Titel f. 1^a von ganz neuer Hand (was richtig ist):

الجزء الثاني من الصحاح

Anfang dieses zweiten Bandes, welcher mit dem Buchstaben ز beginnt und bis zu Ende des ط geht, fehlt, ist aber auf Bl. 1 von späterer Hand gut und deutlich ergänzt worden.

Nach f. 2 fehlen 6 Bl., nach 6 7 Bl. und nach 31 2 Bl.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, deutlich, stark vocalisirt: überall vergilbt oder verblasst. Die einzelnen Artikel am Rande angemerk, oft aber verklebt oder durch Wasserflecke unkenntlich geworden. — Abschrift von احمد بن داود بن فرس بن عبد الرحمن المنبجعي im J. 647 Dülhügge (1250).

c) WE. 67^c.

277 Bl. 4^o, 17 Z. (27 × 18; 17 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken, besonders am Rande; dieser zu Anfang öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand: صحاح جزء الثالث Verfasser fehlt.

Dieser dritte Theil des Werkes beginnt mit dem Buchstaben ح und geht bis zu Ende des Buchstabens ل; das letzte Blatt enthält nur die obersten 5 Zeilen, das Uebrige ist abge-

schnitten; an dem Text fehlt nur 1 Zeile (der dahin gehörige Vers des جريير).

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gradestehend, deutlich und gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter der einzelnen Artikel zu Anfang roth. — Abschrift nach 67^d, f. 276 im J. 963 Qafar (1555) von أحمد بن محمد بن أحمد العاملي الشافعي

Bl. 112^a leer; es fehlt aber kein Text.

Collationirt im J. 964/1555.

d) WE. 67^d.

276 Bl. Format etc. und Schrift wie bei 67^c. — Zustand: am Rande öfters fleckig, besonders zu Anfang und am Ende. — Einband: Lederband ohne Klappe. — Titel auf dem Vorblatt: الجزء الرابع الي الاخير فيها يند: Verfasser fehlt.

Enthält den vierten und letzten Theil des Werkes, vom Buchstaben μ an bis zum Schluss.

Abschrift im J. 963/1555. — Collationirt.

6938.

Einzelne Bände und Stücke desselben Werkes sind vorhanden in:

1) We. 29.

478 Bl. Kl.-8^{vo}, c. 24—30 (—36) Z. (15×10¹ 3; 12¹₂—13×8—9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt; die ergänzten Blätter weiss. — Einband: Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجلد الاول من كتاب كتحاح الجوهري

Enthält die erste Hälfte des Werkes; diese geht bis zum Buchstaben f inclusive. Es schliesst sich daran noch auf f. 478^b untere Hälfte der Anfang der 2. Hälfte (die Artikel بق und ارق , dieser zuletzt, durch Abscheuern des Blattes, unvollständig).

Schrift: etwas gelblich, klein, zum Theil recht gedrängt, sonst deutlich, sehr stark vocalisirt, sorgfältig. Die Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. Die Ergänzungsschrift klein und gefällig, fast ganz vocallos. Abschrift c. 900/1494.

Nach f. 454 fehlen 16 Bl. — Andere fehlende Blätter sind von neuerer Hand ergänzt, nämlich f. 1—23. 28. 35. 40—43. 203—205. 209—214. 218—220. — Bei f. 23^b ist der Anschluss nicht genau an f. 24^a; es fehlt der Artikel جلب fast ganz.

Arabische Foliierung; es sind dabei ungezählt geblieben: 169. 240—249. 333. 355. 404. Dagegen folgt auf 273 u. 309 je ein übersprungenes Blatt, jetzt 273^a. 309^a. — In der Mitte folgen die Blätter so: 289. 309. 309^a. 290—308. 310 ff.

2) Sach. 195.

317 Bl. 4^{vo}, 26 Z. (26×14³/₄; 19×8¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs am Rande, zuletzt oben am Rücken, ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: rother (und schwarzer) Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält die erste Hälfte des Werkes in 2 Theilen: f. 1^b—157^a die Buchstaben ا bis و und f. 159^b—317^b die Buchstaben ز bis ط .

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, Anfangs wenig vocalisirt, dann vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die behandelten Wörter roth am Rande angegeben bis f. 293; die betreffenden Abschnitte (مثل الجيم etc.) roth im Text, dafür aber Platz gelassen von f. 296 an. F. 157^b—159^a leer. Am Rande nicht selten Bemerkungen. Abschrift c. 900/1494.

3) Mq. 708.

383 Bl. 4^{vo}, 15 u. (f. 49—72) 19 Z. (24¹/₂×16¹/₂; 16¹/₄×11^{cm}). — Zustand: wasserfleckig am ganzen Rande, zum Theil auch im Text, der stellenweise darunter gelitten hat, besonders in der Mitte der Handschrift u. f. 339—341. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser: التصاحح للجوهري

Erster Theil des Werkes; er geht bis و (inclus.). Zu Anfang fehlen 11 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt; Stichwörter und Ueberschriften hervorstechend gross. Bl. 1—9. 342—383 ergänzt, in etwas kleinerer, gegen Ende gedrängterer, Schrift. Die Ergänzung f. 49—72 ist noch kleiner, etwas ungleich und flüchtig, Stichwörter roth. Am Rande Bemerkungen. — Abschrift im 550/1252 (die Ergänzung um 1150/1737), nach der des ابن [أبي] العنبار اللغوي. — Collationirt.

Die Blattfolge ist: 1—301. 311. 303—310. 302. 312 ff.

4) Spr. 948.

162 Bl. 4^{vo}, 22 Z. (27×20; 19—20×13^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig; im Rücken wasserfleckig; hie und da ausgebessert. Die letzten Blätter etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederband mit Goldverzierungen im Rücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

انسفر الاول من كتاب التصاحح في اللغة لابي نصر اسماعيل بن حماد الجوهري

nach der Riwaye des

ابو محمد اسمعيل بن محمد النيسابوري um 400/1009.

Auf derselben Seite die Notiz, dass der Verfasser zu den Mo'taziliten gerechnet und seiner sprüchwörtlich schönen Handschrift wegen berühmt sei; letztere Notiz findet sich auch in We. 1856, I. Auf der ersten Seite des Vorblattes steht ein kurzer biographischer Artikel über ihn.

Erster Theil des Werkes; derselbe geht bis zum Buchstaben ح inclusive. Diese Abschrift hat aus 6 Bänden bestanden.

Schrift: gross, kräftig, gradestehend, mit magrebitischem Anstrich, etwas vocalisirt; Ueberschriften und Stichwörter hervorsteckend gross. — Abschrift im J. 791 $\text{حَمَد بن أَحْمَد بن فَضْل أَحْمَد بن أَحْمَد}$ von $\text{حَمَد بن أَحْمَد بن فَضْل أَحْمَد}$ zu eigenem Gebrauch.

5) We. 30.

186 Bl. 4^{to}, 15 Z. (25×17 ; $17\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen unsauber; am Rücken in der unteren Hälfte wasserfleckig, wodurch der Text daselbst zum Theil beschädigt ist. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 2^a:

الجزء الأول من كتاب الصحاح في اللغة
 Verfasser vollständig.

In einer darunter stehenden Bemerkung ist gesagt, dass الصحاح gewöhnlich sei, dass aber auch الصحاح zulässig. Ferner, dass der Verf. der Schwestersohn des $\text{أبو إبراهيم إسحاق بن إبراهيم الفراءى صاحب ديوان الأدب}$ gewesen sei.

Erster Theil des Werkes, umfassend die Buchstaben ت ب ا . Letzter Artikel f. 186^b:
 $\text{يقف الباقوت يقال فارسي معرب وهو فاعول الواحد}$
 $\text{بباقوتة والجمع البواقوت}$

Schrift: etwas vergilbt, ziemlich gross, breit, deutlich, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 630 سأول (1233) von $\text{أبو محمد الحسن بن يحيى بن الحسن العلوي الحسيني}$

Nach f. 10 fehlt 1 Blatt. — Auf f. 148. 149. 154 folgt je ein ungezähltes Blatt, jetzt 148^a. 149^a. 154^a. — F. 180^b. lin. 14 ist, obgleich anscheinend nichts fehlt, eine Lücke im Text; es fehlen zwei kleine Artikel und der Anfang des dritten.

6) Mq. 72, 2, f. 2—26.

8^{vo}, 23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 14$; $16 \times 9\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: fleckig, in der unteren Hälfte etwas wurmstichig, auch der Rand beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 2^a:

كتاب الصحاح في اللغة

Verfasser vollständig. Ueber denselben auf derselben Seite eine kurze biographische Notiz.

Der Anfang des Werkes bis in den Artikel والخشيب u. zwar bis zu den Worten f. 26^b: $\text{والسهم حين يبيري البري الأول وجمل خشيب أي غليظ}$ Nach f. 21 fehlen 10 Bl., die Artikel وطأ (Schluss) bis حدب (Anfang) behandelnd.

Schrift: ziemlich gross, gut, regelmässig, vocallos, nicht selten auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800¹³⁹⁷.

7) Spr. 949.

230 Bl. 4^{to}, 15 Z. ($26 \times 17\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; sehr wurmstichig; am Rande fleckig, auch sonst nicht recht sauber; der Text an manchen Stellen schadhafte. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel fehlt; f. 1^a oben von ganz neuer Hand: عزأ في علم اللغة Verfasser fehlt.

Von der ersten Hälfte des Werkes der zweite Theil; das Ganze hat in dieser Abschrift 10 Theile enthalten. Derselbe beginnt im Artikel وبت und geht bis zu Ende des Artikels غيد .

Schrift: gross, stattlich, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von $\text{عبد الله بن علي بن الأشقر}$ im J. 650 Rabi' I (1252). für السيد ولي الدين

Im Anfang fehlen 14 Blätter; nach f. 2 fehlt 1 Bl. (nach f. 3 2 Bl., die sich nachträglich gefunden haben und jetzt mit 3^a. 3^b bezeichnet sind).

Collationirt von $\text{أبراهيم بن أحمد بن ثابت المغربي}$

8) Mf. 1279.

915 Seiten Folio, 25 Z. (S. 147—214 33—37 Z. u. 215—218 27 Z.) ($31\frac{1}{2} \times 21$; $23\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ — $15 [22\frac{1}{2} \times 12—13]$ cm). — Zustand: ziemlich gut; S. 219 ff. nicht ganz sauber, auch öfters wasserfleckig und ausgebleicht, bes. S. 255. 273. 353. 393. 421. Stellen des Textes abgeseuert auf S. 505. 526. 534. 594. 597. 612. — Papier: gelb, meistens stark, von S. 219 an dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederücken. — Titel u. Verfasser S. 1 (von späterer Hand):
 المجلد الثاني والثالث والرابع من الصحاح الجوهري
 [للاجوهري]

Zweites bis viertes Viertel des Werkes vom Buchstaben ر an bis zu Ende. Der Haupttheil ist das 3. u. 4. Viertel, also die 2. Hälfte des Werkes; sie beginnt S. 219 mit dem Artikel ذع . Dazu ist das 2. Viertel ergänzt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth, Ueberschriften hervorsteckend gross. In der Ergänzung (S. 1—218) fehlt die Vocalisirung von c. S. 60—214. — Collationirt, von S. 219 an. — S. 620 und 621 leer, ohne dass Text fehlt. — Abschrift (nach S. 567 und 915) im Jahre 330 Sa'ban (1427) von $\text{سليمان بن أحمد بن سليمان الأحدادي القرشي}$

9) We. 33, 1, f. 1—102.

110 Bl. 4^{to}, 17 Z. [a] 24 × 16; 17^{1/2} × 12^{cm}. b) 25 × 17^{1/2}; 17 × 11^{1/4} cm. c) 25 × 17; 17 × 11^{1/2} cm. — Zustand: lose Blätter und Lagen; ziemlich schmutzig und fleckig; im Anfang und am Ende auch in der unteren Hälfte wasserfleckig. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Stück aus der zweiten Hälfte des Werkes. Es beginnt hier fast im Anfang des Artikels بدع (mit den Worten لا على مثال اخترعت) und geht f. 95^b bis etwa zur Hälfte des Artikels فسخ. Dabei fehlt nach f. 37 u. 55 je 1 Blatt. Nach f. 95 ist eine grössere Lücke; das Stück f. 96—102 beginnt in dem Artikel نصف (2. Hälfte) und geht bis zum Anfang des Artikels عنف.

Es liegen hier drei Stücke aus verschiedenen Handschriften vor, mit verschiedener Schrift. a) f. 1—37: ziemlich gross, kräftig, gefällig, stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Artikel am Rande angegeben. b) f. 38—95: gross, etwas schwunghaft, deutlich, etwas verblasst, vocalisirt. Die Artikel am Rande bemerkt. c) f. 96—102 (15 Zeilen, auf braunem Papier): ziemlich gross, gefällig, sorgsam, gleichmässig, stark vocalisirt, etwas verblasst. Die Artikel am Rande bemerkt. — Abschrift von a) etwa ⁶⁰⁰/₁₂₀₃; von b) etwa ⁷⁰⁰/₁₃₀₀; von c) etwa ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

10) Pet. 89, 2, f. 52—78.

8^{vo}, 13 Z. (21^{1/2} × 14; 14^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig am Rande und die Blätter hier und da gegen einander abgeseuert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus der zweiten Hälfte des Werkes. Dasselbe beginnt hier mit dem Schluss des Artikels بقى und geht fast bis Ende des Artikels ذلك, nur dass nach f. 71 1 Bl. fehlt.

Schrift: ziemlich gross, weitläufig, etwas flüchtig, ziemlich stark vocalisirt, die Ueberschriften der einzelnen Artikel roth und grössere Schrift. Collationirt. — Abschrift um ⁸⁰⁰/₁₃₉₇.

F. 79 ist das Schlussblatt einer kleinen philosophischen Schrift, Bemerkungen zu einer anderen enthaltend. Verfasser derselben ist nach der Unterschrift (79^a): محمد حسين بن سيد محمد رضا بن سيد مهدي طباطبائي

11) We. 31.

180 Bl. 4^{to}, 21 Z. (25^{1/4} × 17^{1/2}; 18^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: im Ganzen unsauber, wasserfleckig, besonders am unteren Rande, wurmstichig. Die ersten Blätter schadhafte. —

Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: branner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a von ganz neuer Hand:

هذا الكتاب في علم اللغة صرح الجوهري

und fast ebenso von späterer Hand als das Ganze:

صرح الجوهري

Der 5. (und zugleich vorletzte) Band des hier aus 6 Bänden bestehenden Werkes. Derselbe beginnt hier im Buchstaben ل mit dem Artikel صلأ und hört auf in dem Buchstaben ن mit dem Artikel شين.

Schrift: zum Theil etwas vergilbt, ziemlich gross, gefällig, deutlich, grösstentheils stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift im J. ⁷⁶⁹/₁₃₈₇.

Nach f. 171 ein ungezähltes Blatt, jetzt 171^a.

12) Lbg. 434.

22 Bl. 4^{to}, 15—16 Z. (25^{2/3} × 17; 18 × 11^{1/2} cm). — Zustand: fleckig und brüchig, besonders am Rücken; bisweilen (am Rande) ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück (جزء) aus der zweiten Hälfte des Werkes. Dasselbe beginnt ziemlich zu Anfang des Artikels جدم mit den Worten: und جاذما صار اجدم وهو المقنوع اليد الخ und hört auf mit dem Schluss des Artikels خيم.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Die Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre ⁵⁶⁷/₁₁₇₁ von يحيى بن الخضر بن يحيى الازموي.

Collationirt im Jahre ⁵⁷⁰/₁₁₇₄.

13) Mo. 260.

152 Bl. 8^{vo}, 13—17 Z. (17^{2/3} × 12^{1/2}; 12^{1/4} (—13^{3/4}) × 9^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, besonders auch am Rücken, oft ausgebessert, nicht bloss am Rande, wie f. 1. 29. 30, sondern auch am Rücken, selbst im Text wie f. 110 oben. Auch nicht frei von Flecken (u. von Wasserflecken). — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel f. 1^a:

الجزء الثامن من الصحاح

Verfasser fehlt.

Der 8. u. letzte Theil des Werkes. Derselbe umfasst die 3 Kapp.: باب البناء و باب الواو و باب الياء.

Er ist theils defect, theils etwas falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—17; Lücke von 100 Bl.; 18; Lücke von 4 Bl.; 19—68; 1 Bl. fehlt; 69—76; Lücke von 46 Bl.; 96—103; Lücke von 10 Bl.; 77—95; 104—152; 1 Bl. fehlt.

F. 152^b bricht, nicht weit vom Schlusse, ab mit den Worten (im Artikel لانيها ياء):
المتكلم رَدَّتْ الي اصلها وكسرها بعض القراء توقفاً،

Schrift: ziemlich grosse, kräftige Gelehrtenhand, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die Rückseiten von f. 38. 62. 64—68. 99. 100 sind leer gelassen, aber Text fehlt nicht; desgleichen steht auf f. 46^b und 60^b nur oben und unten eine Zeile, ohne dass Text fehlt. — Abschrift c. 700/1300.

6939. Glas. 104.

229 Bl. Folio, 32, von f. 14 an 52—53 Z. (33 × 22; 27 1/2 × 15 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من الصحاح والتكملة

genauer: s. Anfang. Verf. (nach der Notiz f. 5^a u. im Anfang):

الحسن بن محمد بن الحسن (بن حيدر) بن علي العمري رضى الله عنهما الصغاني [والصغاني]

Anfang f. 5^b am Rande (nach der خطبة الصحاح des الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . : (الجوهري قال الملتحى الي حرم الله تعالى الحسن بن محمد بن الحسن الصغاني . . . هذا كتاب جمعت فيه ما عمله ابو نصر اسمعيل بن حماد الجوهري رحه في كتابه وذيلت عليه وسميته كتاب التكملة والذيل والصلة غير مدح استيفاء ما عمله الخ

Ergänzung und Berichtigungen zu den einzelnen Artikeln des Wörterbuchs des Elgauhari, von Elhasan ben mohammed ben elhasan esqagani † c. 650/1252 (No. 1630). Der Grundtext mit ص, die Ergänzung mit ت eingeführt.

Beginnt: باب الهمزة فصل الهمزة، اجا ص على تَعَلَّ غير بالتحريك احد جبل طي . . . ت اجا مؤنث غير مصروف قال امرؤ القيس

ابنت اجا ان تسلم النعام جارها

فمن شاء فلينهنس لها من مقارب

Der hier vorliegende erste Theil geht bis zu Ende des Buchstabens ص.

Schluss f. 229^a: فصل اليباء، يعض ت عمله الجوهري وقال ابو زيد يعض الجرو اذا فتح عينيه مثل يعض بالصاد المهملة، آخر باب حرف الضاد من الصحاح والتكملة وله الحمد وصلواته على النبي وآله وسلامه

Schrift: jemenisch, klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. F. 5—13 in grösserer Schrift. Das Stichwort jedes Artikels, auch die Unterscheidungsbuchstaben in ص und ت, roth, die Ueberschriften der Abschnitte schwarz und hervorstechend gross. Der Text in rothen Doppellinien. Im Anfang die Stichwörter der Artikel roth am Rande angemerkt. Collationirt, bisweilen Zusätze und Berichtigungen am Rande. — Abschrift um 1250/1334.

Die Blattfolge ist: 1—221. 223. 224. 222. 227. 225. 226. 228. 229. — HKh. IV 7714.

F. 1^a enthält Lobverse auf das Grundwerk von عبد القادر بن احمد بن عبد القادر بن محمد بن الحسين um 1250/1334 und sonstige, f. 1^b auch einige grammatische Verse. Auf f. 3^a ein längerer Excurs in في تعريف علم الاشتقاق. Auf f. 5^a Notizen über den Verfasser dieser Ergänzung.

6940. Glas. 105.

2) f. 8—306.

Folio, 31—42 Z. (32 × 21 1/2; 24 1/2 × 14 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel f. 8^a:

الجزء الثاني من الصحاح للجوهري مزوج بتكملة الصغاني

Der zweite Band desselben Werkes; er beginnt mit ط und geht bis zu Ende des ل.

Zuerst f. 8^b: فصل الالف، ابط: ت ابط الا بظ ما تحمت الجناح يذكر ويؤنث . . . ت ابظ يقال ابظه الله ووبظه وعيظه بمعنى واحد والا بظ مثال ايل لغة في الا بظ بالكسر الخ

Schluss f. 306^b: يسل ت عمله الجوهري وقال الزبير بن بكار حدثني محمد بن الحسن قال كانت قريش الظواهر يديين فيمنو عامر بن لؤي يدي وهم يدعون ابئسل بالياء المحجمة بواحدة والباثون البئسل بالياء المحجمة باثنتين من تحتها، تم آخر باب حرف اللام،

Schrift: jemenisch, Anfangs ziemlich gross, später (von f. 203 an) etwas kleiner und gedrängter, vocalisirt. Der Text in rothen Strichen, die Stichwörter roth, Ueberschriften gelb, auch roth oder schwarz. — Abschrift um 1250/1334.

6941. Glas. 106.

1) f. 1—172.

199 Bl. Folio, c. 35—42 Z. (33 × 22; 26 1/2—28 × 14 1/2—19 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a: الصحاح من ك الصحاح للعلامة الجوهري مزوج بالتكملة للصغاني

Dritter und letzter Band desselben Werkes; er beginnt mit dem Buchstaben **م** und zwar mit dem Artikel f. 2^o: **صَنِ الاَتوم المُفضاة** : **اتَمُّ** من الاتوم المُفضاة واحدة واصلده في السقاء تنفتق خرزتان فتصبران واحدة . . . **ت** يقال اتم بالواوي اذا قام به وقال بعضهم اذا ما اتمى لثبناه بياءً بين قطعته

Schluss f. 171^b: **واما قول ذي الرقة**
اذا ما اتمى لثبناه بياءً بين قطعته

نطأق المراج الصامتات القوارح
فيو رجز وجداء، وصلئ الله على سيدنا الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gegen Ende an Grösse zunehmend, gedrängt, Anfangs sorgfältiger, allmählig etwas flüchtiger, vocalisirt; die Stichwörter und -Buchstaben Anfangs meistens roth. — Der Text bis f. 42 in rothen, f. 58—172 in schwarzen Linien. — Abschrift von **عبد القادر بن احمد بن عبد القادر بن محمد بن الحسين** im J. 1258 Çafar (1842).

6942. Spr. 956.

38 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (17^{1/2} × 12^{1/4}; 12 × 8^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1^a:

كتاب قيد الاوابد من القوايد، وهو ما اختلف فيه كتاب الصحاح في اللغة وكتاب التهذيب في اللغة للزهري،

Der Haupttitel ebenso in der Unterschrift. Verfasser f. 1^a:
ابو الفضل احمد بن محمد الميبداني النيسابوري

قال الامام ابو الفضل احمد . . . : **قال احمد لله والصلاة علي رسوله هذه حروف حصل لي عليها وقوف حين طالعته كتاب التهذيب للزهري فوجدت فيه ما يخالف كتاب الصحاح للزهري رده اما لفظا واما تفسيراً ففقدت تلك الحروف في هذه الاجزاء**

Zusammenstellung von Artikeln des Wörterbuches des Elgauhari (in derselben Folge wie dort), nebst den abweichenden Ansichten und Erklärungen, welche **احمد بن احمد بن الزهر بن ابو منصور** in seinem **طلحة بن نوح بن ازهر الزهري ابو منصور** Werke darüber giebt, mit Benutzung anderer Bücher. Mohammed ben ahmed elazhari abū mançūr, geb. 282/895, starb im J. 370/980 (371). Der Verfasser des vorliegenden

Werkes, **Ahmed ben mohammed ben ahmed ben ibrahim elmeidanī ennisābūrī** abū 'lfaql † 518/1124 beginnt nach der Vorrede so f. 1^b: **في كتاب الهمزة الاصليّة**:

وفي التهذيب قال الفراء الميناء: **وفي التهذيب قال الفراء الميناء: وهو الزجاج والمينى مقصور ثراً فيه السفى يكتب بالياء والد اعلم، آخر ما املاه الميبداني الخ**

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocalisirt, collationirt. Die Hauptüberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397. — Nicht bei HKh.

6943. Pm. 222.

167 Bl. 8^{vo}, c. 17—19 Z. (20 × 14^{1/2}; 15—16 × 9^{1/2} cm). Zustand: im Anfang nicht recht sauber; der Rand ziemlich fleckig; f. 53 der Text beschädigt und ausgebessert, aber nicht ergänzt. Bl. 1 am Rand ausgebessert. — Papier: gelb, etwas dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist:

مختصر صحاح الجوهري

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^b: **الحمد لله حق حمده والصلوة** . . . **اما بعد فاني لما فرغت من كذب ترويح الازواج في تهذيب الصحاح لتليف الاستاذ اسمعيل بن حماد الجوهري رده ووقع حجه موقع الخمس من كذبه الخ**

Der Verfasser ist nach HKh.:

محمد بن احمد الزنجاني

Genauer: **محمد بن احمد بن محمد بن مختار الزنجاني ابو الثناء**

Mahmūd ben ahmed ben mahmūd ben bahtjār *ezzenğānī* abū 'ttenā, geb. 573/1177, † 656/1258, hatte Anfangs einen Auszug aus dem Wörterbuch des Elgauhari gemacht unter dem Titel: **ترويح الازواج في تهذيب الصحاح**. Derselbe war etwa ein Fünftel des Originals an Umfang. Er fand aber bei den Zeitgenossen nicht recht Beifall: deshalb verkürzte er ihn um die Hälfte. Dieses kürzere Werk liegt hier vor.

Anfang des Werkes selbst f. 1^b: **باب الالف**، الميموز من كتاب الصحاح اعنى الهمزة الاصليّة التي عي لام الفعل دون المبدلة من الواو والياء . . . فصل

الألف، اجأ على فعل بالتحريك جبل لطيف، آء ممدودة على وزن عاع شاجر واحدها الآءة وهو ايضا حكاية صوت، الخ

وقد زيدت في الحروف في أسماء: Schluss f. 166^b: مخصوصة لا يقاس عليها نحو منى وعلى ولدني وقطنى وانما فعلوا ذلك ليسلم السكون الذي يبني عليه الاسم والده اعلم بالصواب الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas vornüberliegend, ein wenig rundlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 115^a ist die untere Zeile u. f. 115^b—165^b die untere und obere und 166^a die obere Zeile ersetzt durch schräg auf den Rand hinlaufende kurze Zeilen. — Am Rande im Anfang ziemlich viele Zusätze. — Abschrift von اسمعيل بن ملا قاسم im J. 1079¹⁶⁶⁸.

HKh. IV 7714 p. 95.

F. 166^b unten und 167^a enthält in grösserer flüchtiger Schrift Bemerkungen über die Nothwendigkeit, im Anfang eines Werkes das Bismillah anzuwenden.

F. 167^b von derselben Hand Bemerkungen über die geheimen Kräfte des Bismillah; ausserdem am Rande in kleiner Schrift von anderer Hand eine Stelle aus dem النحل über Dū'lqarnein.

6944. Pm. 675.

133 Bl. 4^o, 27 Z. (24 $\frac{1}{2}$ × 16; 19 $\frac{1}{3}$ × 10 $\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber; am Rande oben (stellenweise auch unten) wasserfleckig; die ersten Blätter am Rande etwas schadhaf und ausgebessert; die erste Hälfte nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht auf dem 1. der 3 im Uebrigen unbeschriebenen Vorblätter: مختصر الصحاح للرازي, was richtig, aber nicht genau genug ist. Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله جميع الخامد على جميع النعم والصلاة والسلام... قال العبد الفقير... محمد بن أبي بكر بن عبد القادر الرازي رحه، عذا مختصر في علم اللغة جمعته من كتاب الصحاح للامام... الجوهري رحه لما رايت احسن اللغة ترتيبا واقرها تنديبا الخ

Auszug aus dem Wörterbuch des Elgauhari, verfasst von Mohammed ben abübekr ben 'abd elqadir errāzi, um 720¹³²⁰ am Leben

(No. 706), (vielleicht etwas früher; HKh. IV p. 94 u. 95 widerspricht sich) und betitelt nach dem Vorwort: مختار الصحاح. Der Verfasser beschränkt sich auf die am häufigsten vorkommenden Ausdrücke, mit Berücksichtigung hauptsächlich des Qorān und der Traditionen. Er hat verschiedene Wörterbücher dabei benutzt, namentlich auch das تهذيب الجوهري; er bezeichnet seine Zusätze daraus mit dem Worte قلت. Die von dem Original weniger berücksichtigten Infinitiv-Formen giebt er genauer an, entweder mit ihren Vocalen, oder auf eine der 20 Formen verweisend, die er vor Beginn des eigentlichen Werkes in 6 kurzen Kapiteln aufzählt und in 2^ة noch des Weiteren bespricht.

Das Werk selbst beginnt f. 2^{so} باب الهمزة فصل الهمزة، الاءاء كعباء القصبه جمع اءاء وعذا موضع ذكره كما حكاه ابن جنى عن سيبويه لا المعتدل كما توهمه الجوهري وغيره، ائاة كهمزة امرأة من بكر بن وائل الخ فلما دخل عليه يا للتنبيه f. 133^a: سقطت الف اسجدوا لانها الف وصل وسقطت الف يا لاجتماع الساكنتين الف والسين ونظيره قول ذي الرمة الا يا اسلمي يا دار مته علي البلا ولا زال منهلا جرعائك القطر

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸. — HKh. IV 7714 p. 94.

6945.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 666.

105 Bl. 4^o, 31 Z. (25 × 17 $\frac{1}{2}$; 20 $\frac{1}{2}$ × 12 $\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande wasserfleckig, bes. in der 2. Hälfte; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Leinwand, nicht ganz fest. — Titel fehlt eigentlich, steht aber doch f. 1^a oben, ziemlich abgeblasst, so: كتاب مختار صحاح
Verfasser fehlt.

Schrift: klein, gedrängt, ziemlich stark vocalisirt. Stichwörter u. Ueberschriften roth. Am Rande oft Glossen, besonders zahlreich auf den ersten 14 Blättern; daselbst auch bisweilen zwischen den Zeilen Glossen. — Abschrift im J. 911 Rabi' II (1505) von نور الله بن رسول.

2) Lbg. 966.

421 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 15³/₄; 15 × 9¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am unteren und mehr noch am oberen Rande und im Rücken öfters wasserfleckig. In der Mitte nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

ك مختصر صحاح الجوهري

Verfasser ausführlich.

Schrift: ziemlich gross, gut, reichlich vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. F. 1—9 ähnlich ergänzt, um ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇. Am Rande viele Glossen, besonders in der 1. Hälfte, in kleinerer Schrift. — Abschrift im Jahre 943 Dū'liǧge (1537).

F. 420. 421 Paradigmata der verschiedenen Nominalformen.

6946. Pet. 165.

239 Bl. 8^{vo}, c. 18 Z. (18 × 10¹/₂; 14—14¹/₂ × 7cm). — Zustand: das erste u. letzte Blatt etwas schadhafte; sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schlechter brauner Lederband, dessen vorderer Deckel halb lose. — Titel und Verfasser fehlen.

Anfang fehlt. Es ist ein kurzer Auszug aus dem Wörterbuch des Elǧanhārī. Im Anfang fast jedes Buchstabens steht: من كتاب الصحاح. Die Anordnung ist dieselbe.

Das Vorhandene beginnt in dem Artikel كدأ.

Kap. ج beginnt so (f. 19^b):
الأجيب تليق النار، أزوج
الأرج والأريج توجب ربح الطيب، أزوج ضرب
من الأبنية وأجمع أزوج وأزاج، ألامج حرّ وعطش
يقال صيف أمج اي شديد الحرّ،

أبست به تاييسا اي ذلته وحقرته: f. 73^a.
وكسرتة والتعاسر التغير، ألس اصل البناء وكذلك
الاساس وجمع الاس اساس، ألس يالس بالكسر
انسا وقوليم فلان لا يوالس الرجل فهو مألوس،

أثقت القدر تاييفا لغة في ثقبيتها: f. 126^a.
تنقيب انا وضعتها على الاتاق، أرفة الحدّ والجمع
أرف مثال غرفة وغرف وفي المغرب أرف عليه اي
ادبرت عليه، أرف الرجل يأرف اي دنا واخذ،

أبنه بشرّ يابنه وياينه أبنه به وأبان: f. 203^a.
الشيء وقتنه وحينته وفي القاموس أبنه تايينا عابه في
وجهه وفي المغرب الأبان وقتن تبيسة الشيء، واستعداده،

Der Verfasser benutzt, wie aus der zuletzt angeführten Stelle hervorgeht, den Qāmūs und das Elmogrib, und zwar ersteres Werk häufig. Die Artikel sind alle möglichst kurz, ohne Anführung von Stellen. Am Rande stehen die Artikel, die im Text behandelt werden.

Schluss fehlt (1 Bl.); das Vorhandene schliesst mit: أيا اسم مبهم ويتصل به،

Schrift: ziemlich klein, geläufig, ziemlich deutlich, wenig vocalisirt. Im Text die hestellenweise überschrieben. — Abschrift um ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

Im Anfang fehlen etwa 6, nach f. 1 etwa 2 Bl., nach f. 239 1 Bl.

6947. WE. 68.

284 Bl. 4^{vo}, 29 Z. (25 × 16; 20 × 12cm). — Zustand: wurmstichig, sonst ziemlich gut. Der stellenweise beschadigte Rand ist ausgebessert. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt. Aber gegen Ende der Vorrede f. 1^a, unten:

الصرّاح من الصحاح

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^a: أبو الفضل . . . أبو الغنم
محمد بن عمر بن خالد أمدع جمال القرشي
جمال الله أحواله وحسن آماله، أحمد الله وعو الحمد
بكل اللغات وآياتها . . . وبعد فان صحاح اللغة دواء
العلقة لسقام الجبل وشفاء العلة نذوي النمل الخ

Auszug aus dem Wörterbuch des Elǧanhārī, mit Beibehaltung der Folge der einzelnen Artikel, aber mit Fortlassung der irgend entbehrlichen Belegstellen aus Dichtern, nebst kurzer persischer Uebersetzung, von Mohammed ben 'omar ben ḥalid *alqorēšī gemāl* (und *gemāl eddīn*) abū 'lfaḍl, vor ⁹⁵⁶/₁₅₄₉ am Leben. Die vocalische Aussprache der behandelten Wörter ist geschrieben und mit Worten umschrieben. Kapitel 1, mit derselben Vorbemerkung wie das Grundbuch, beginnt den *أجأ* علي وزن فعل بفتحتين كوعى: so: فصل الالف از طي، اجشبون مثل اجعيون منسويون البه؛ آء على وزن عنج درختي آءة يكي وآواز، الخ

Schliesst, wie Elgauhari selbst, mit dem Verse des الرمة ذو الف. 284^a:

الا يا اسلمي يا دار متى على البلي الخ

Schrift: klein, fein, zierlich, eng, deutlich, fast vocallos, Persischer Zug, deutlich; in der 2. Hälfte flüchtiger, weniger deutlich, dicker. Der Text in rothen Linien eingerahmt, die Ueberschriften und behandelten Artikel roth; ebenso diese am Rande. — Abschrift um 1100/1688.

HKh. IV 7745.

6948. We. 1835.

2) f. 3^b—10^a.

8^{vo}, c. 20—22 Z. (21 × 15; c. 16 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; f. 4^a etwas übergewischt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken; der Vorderdeckel fast lose. — Titel fehlt; er ist:

مجموع شواهد الصحاح

Verfasser fehlt.

Anfang f. 3^b: الحمد لله رب العالمين وصلي

الله . . . اجمعين؛ قال الاعشى

فلوان عز الناس في رأس صخرة مملهمة تعيبى الارح الخدما
العز خلاف الذل ومدانته من الفقه والصخرة واحدة
الصخور الخ

Eine Zusammenstellung der in dem Wörterbuch des Elgauhari vorkommenden Belegstellen der Dichter, nebst kurzen Glossen dazu (wenn auch nicht grade zu allen Versen). — Ein Werk dieses Inhalts hat خليل بن ابيك الصفدي um 764/1363 n. d. T. حلى النواعد على ما في الصحاح bis f. 6^a, das bis zum الدال (im) باب الجيم (im) beginnt, bis f. 6^a, das bis zum الدال (im) باب الجيم (im) geht. Doch kommt auf diesem Blatte auch, ohne rechte Ordnung, Einiges aus dem الباء auch vor. Nach f. 3 ist eine grössere Lücke.

Schrift: klein, gewandt, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1030/1679 von dem Sohne des محمد البخشى (in We. 1835, 3).

6949.

Glossen zum Grundwerk werden beigelegt dem:

- 1) 444/1052 + الفضل بن محمد بن علي البصري القصباني
- 2) 515/1121 + علي بن جعفر بن علي الصقلّي أبو القضاة
- 3) 683/1187, عبد الله بن يترى بن عبد الجبار المقدسي, التنبيه والايضاح عما وقع من الوهم في u. d. T. كتاب الصحاح
- 4) 647/1249 + احمد بن محمد بن احمد الاشبيلى أبو الحاج
- 5) محمد بن علي بن يوسف الأشاطبي رضى الدين + 684/1285.

Auszüge, ausser den schon erwähnten, von:

- 6) 720/1320 + محمد بن الحسن بن سباع أبو الصانع
- 7) 700/1300, u. d. T. بيبر محمد بن يوسف الأنقروى ملتقط الصحاح والملحق بمختار الصحاح

Berichtigt von:

- 8) 646/1248 + علي بن يوسف بن ابراهيم القفطى
- 9) 764/1363, u. d. T. خليل بن ابيك الصفدي نفوذ السهم فيما وقع للجوهرى من الوهم

Die Traditionen ausgezogen von:

- 10) 911/1505, u. d. T. جلال الدين السيوطى فلق الصباح في تخريج احاديث الصحاح

Uebersetzt ins Türkische von:

- 11) 700/1300. بيبر محمد الأنقروى
- 12) 1000/1591. محمد بن مصطفى وأن قولى

6950. We. 32.

154 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (24^{3/4} × 17^{1/2}; 18 × 11^{2/5}cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; wasserfleckig, besonders im Anfang und am oberen und unteren Rande; wurmstichig und öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, s. unten. Der Titel ist:

مختصر كتاب العين في اللغة

Anfang fehlt. Es ist der nicht ganz vollständige zweite Band des grossen lexikalischen Werkes, betitelt: كتاب العين في اللغة, welches ursprünglich von خليل بن احمد النحوي + e. 175/795 verfasst sein soll. Doch geben viele Schrift-

steller an, dass لبيث بن نصر بن سيار الخراساني bei der Abfassung stark betheiltig gewesen; wegen der in dem Werke enthaltenen vielen Unrichtigkeiten sprechen Andere es dem الخليل ab; er habe bloss die Grundzüge dafür entworfen, die Ausführung sei von einem Späteren. In We. 348 s. v. لبيث steht, derselbe habe das Werk des الخليل als von sich verfasst ausgegeben († c. 190/806; er war Schreiber bei den Barmekiden). S. über die ganze Frage, ausser bei HKh. IV 10342, Ausführliches bei Essojūti Muzhir I p. 38 ff. In der That muss die Abfassung des Werkes von einem Späteren sein: es wird erwähnt f. 43^a. 54^b und öfters 291/904; † ثعلب 281/894; 73^a ff. أبو حنيفة الدينوري 69^b ff. السيرافي 77^b † ابن دريد 321/933; 77^b † c. 310/922; 77^b † أبو موسى الخامس 81^b † 368/978; 90^b † أحمد بن محمد الهروي 309/921; 91^b (Verfasser des كتاب الغريبين 401/1010; 96^b † ابن جني 392/1002; 99^a الانصاري 377/987; 99^a † um 360/971; 99^b الزجاجي 340/951. Der Verfasser dieses Werkes lebt also um 400/1009, und die Angabe bei HKh. V p. 122 und im Muzhir des Essojūti I p. 40, dass محمد بن الحسن [بن عبد اللطيف] بن مذحج الزبيدي الاشبيلي أبو بكر einen Auszug aus dem Werke gemacht habe, stimmt damit überein; denn Mohammed ben elhasan ben 'abdallah ben madhig' ez-zobeidi elisbili abū bekr starb im J. 379/989, nach anderen Angaben sogar erst 399/1008.

F. 91^a steht: وجاء فلان عمراً أي بطلاً كما ثبت في بعض نسخ المصنف وتبعه أبا عبيد كراع وفي بعضها عمراً d. h. in einigen Abschriften des Werkes hat so, in andern so gestanden; für jene Lesart haben sich die und die entschieden. Also: es liegt hier, wie es scheint, die Bearbeitung eines Grundwerkes vor, von dem es verschiedene Abschriften gab. — Das Werk ist sehr reichhaltig und durch die sehr grosse Menge von angeführten Stellen alter Dichter, deren Namen

zum Theil angegeben wird, ausgezeichnet. Aber die Benutzung desselben ist nicht leicht, weil die Eintheilung des Sprachschatzes darin, die Anordnung der behandelten Wurzelwörter, etwas verwickelt ist. Der Verf. theilt zunächst die Wurzeln in 4 Stufen ein; die erste hat 2 Buchstaben, die zweite 3, die dritte 4, die vierte 5 u. mehr (الثنائى، الثلاثى، الرباعى، الخماسى). Dann ordnet er das Alphabet nach den Organen in dieser Folge: ز س ص ش ج ك ق خ ه ح ع — وي ي ا م ب ف ن ل ر ث ذ ظ ت د ط. — Ausserdem giebt er die von ihm behandelte Wurzel in den nach der Anzahl ihrer Consonanten möglichen (und in der Sprache vorhandenen) Verschiebungen; jede derselben wird eingeleitet durch vorgesetztes مقلوبه. So z. B. wird unter der Ueberschrift: والعين والذال والميم behandelt: zuerst ععدب, dann ععبد, ferner ععبد, دعبد, يدع. Die noch mögliche Verschiebung دبع kommt sprachlich nicht vor. Dann folgt العين والذال والميم etc. — Der Verfasser behandelt also alle Wurzeln, in denen ع vorkommt; ob sein Buch sich darauf beschränkt, oder ob er auch noch die übrigen Wurzeln mit anderen Consonanten ebenso bearbeitet habe, ist hier nicht ersichtlich, es ist aber doch der Fall, obgleich der Titel des Werkes mehr für ersteres sprechen würde.

Dieser 2. Band des Werkes, an dem im Anfang 4 Blätter fehlen, hat begonnen mit العين والصاد والنون; das jetzt erste Blatt fängt in Besprechung der von صنع abgeleiteten Wörter an nämlich so (zur Erklärung des Wortes صنع): يقبل شبه الصهريج يتخذ الماء ويقبل خشية جسمس بينا الماء والجمع من كل ذلك اصناع والصناعة كالصنع التي هي الخشبية والموصعة الخ

Die Combinationen der mit ع in Verbindung tretenden Buchstaben ي و ا tragen die Ueberschrift f. 115^a: باب الثلاثى المعتل. Zuerst darin der Abschnitt: والعين والذال والهمزة; dann العين والياء والهمزة u. s. w. Auf die bereits behandelte Stufe الثنائى weist er hin f. 105^b unten.

Dieser Band bricht f. 154^a ab in dem Abschnitt **العين والضاد والنوار** in dem Artikel über **ضوح**; die hier letzten Worte sind: **وقد تصرّح وأصوّح موضع ونظير أفزرت وأحرب واسقف وعده كلها مواضع وأذرح اسم مدينة**.

Schrift: Magrebitischer Zug, gross, gleichmässig, deutlich, vocalisirt, vergilbt. Am Rande hie und da Zusätze. — Abschrift c. 600/1203. — Collationirt.

Von f. 103 ist über die Hälfte abgerissen. Nach f. 2 fehlen 3, nach f. 5 6, nach f. 10 4, nach f. 13 10, nach f. 14 u. 16 je 3 Blätter; ausserdem nach f. 98 u. 104 je 1 Bl.; auf 142 folgt noch 142^a. — HKh. V 10342.

6951. We. 33.

2) f. 103—110.

8^{vo}, 16 Z. (21 × 15; 13½ × 9^{cm}). — Zustand: wurmstichig, am unteren Rande ausgebessert, fleckig. Lose Blätter. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Stück des Auszugs aus demselben Werke, aber aus einem späteren Theile, als in We. 32 vorliegt. Die Anordnung ist ganz in derselben Weise; aber die dichterischen Belegstellen sind fortgelassen, auch sonst wol Einiges abgekürzt. Diese Blätter beginnen hier in dem Abschnitte **السيم والطاء والميم** und zwar bei der Verschiebung **طسم**. Es beginnt f. 103^a, 1 so: **مقلوبه نسّم انشئء طسوما اذا درس** und **وعفا وطسم حتى من العرب انقرضوا مقلوبه مسطمت الماء من رحم الفرس مسطما اخرجته بيدك الت**.

Sie hören auf f. 110^b, im Anfang des Abschnittes **البعير**, so: **السيم وأنون والقاء** **اسنفت البعير**, so: **السيم وأنون والقاء** **سددته بالسناف وهو كالليب للفرس وأسنفت الامر احكته**.

Hieraus ersehen wir mit Sicherheit, dass die Bearbeitung, nach demselben System, sich auf sämtliche Wurzeln — und nicht bloss auf die Wurzeln mit **ع** — erstreckt hat.

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 600/1307.

6952. Mf. 56.

2) f. 61—80.

4^{vo}, 17 Z. (25 × 17½; 16½ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; am untern Rande etwas fleckig, der obere ein wenig beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt.

Bruchstück desselben Werkes. Titel, Verfasser, Anfang und Ende fehlen. Es umfasst hier die Wurzeln von **قلم** an bis **قنأ** anebst deren möglichen Umkehrungen.

F. 61^a beginnt gegen Ende des Artikels **قلم**. Dann f. 61^a, 5: **مقلوبه القمم سرعة الاكل والمبادرة**; **انبه لقمه لقمًا والقمه والقمه اياه وفي المثل سبه فكانما القم فاه حجرا ورجل تلقام وتلقامة الخ**.

Schluss f. 80^b (in der Wurzel **انق**): **وقيل الانق اطراد الخصرة في عينك لانها تنجب رائبها وشيء انيب حسن منجب، وثائق**.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 600/1207. Collationirt.

6953.

Das Grundwerk (**د العين**) hat Bearbeitungen und Ergänzungen ausserdem noch erfahren von:

- 1) **النصر بن شميل بن خرشة** † 204/819, u. d. T. **المدخل الي كتاب العين**
- 2) **المفضل بن سلامة الكوفي ابو طالب** um 260/874, u. d. T. **الاستدراك على د العين**
- 3) **محمد بن عيد الواحد غلام ثعلب** † 345/956.
- 4) **محمد بن احمد بن محمد البشتي الحارزنجي ابو حامد** † 348/959.
- 5) **محمد بن عبد الله الاسكاني الخطيب** † c. 421/1030.
- 6) **تعام بن غالب بن عمر الفرضي ابن التبتاذي** † 436/1044, u. d. T. **فتح العين**.
- 7) **احمد بن عبد الرحمن بن محمد اللخمي الجبازي المشرق في اصلاح المنطق** † 592/1196, u. d. T.

د الحميم في اللغة wird dem **سحنن بن هرام الشيباني الكوفي ابو عمرو الامم** † 206/821 oder auch dem **سعدويه الهروي ابو عمرو** um 240/854 beigelegt, über **Qorān- u. Traditions-Wörter**. Es ist aber verloren gegangen. Auch **Ennaqir ben šomeil** (oben 1) soll ein Werk dieses Namens verfasst haben.

6954. Pet. 301.

215 Bl. 8^{vo}, c. 19—21Z. (20⅔ × 15½; 15½ × 11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, besonders von f. 200 ab fleckig; der Rand an manchen Stellen ausgebessert. Bl. 2

schadhaft, besonders aber 200. 202. 215. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt; von neuerer Hand ergänzt f. 1^a:

هذا كتاب المَجْمَلِ وعو الجدل الاول لاحمد بن فارس بن زكرياء بن محمد بن حبيب ابي الحسين اللغوي القزويني الرازي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 2^a, Z. 9 im 2. Hauptkapitel des Buchstabens ا, und zwar in dem Unterkapitel باب اليمرة والدال وما يثلمتيا in dem Artikel ادم.

كتاب التاء باب ائتاء وما بعدها في المصاعف 27^b والمطابق، التختنخة حكاية صوت ويقال ان الترخ العجين الحامض ويقال تخ نخوخة واتخه صاحبه اتخاخا، تر البدن ترارة اذا كان ذا سم وبصاصة قل، وتصبح بالغداة اترشء الخ

Der Verfasser dieses Wörterbuches ist Ahmed ben faris ben zakarijjā ben mohammed elqazwini errazi abū ḥllosein † ^{395/1005} (369. 370). Es ist f. 1 eine kurze biographische Notiz über ihn hinzugefügt, nach welcher er كان يؤيد مجد الدولة بن رن الدولة بن بويه كان شاعبا ثم صار مالكا آخر عمه وله مصنغات كثيرة جميلة منها المقابيس والأجمل والتفسير وفقه اللغة ومختبر الالفاظ، توفي سنة سبعين وثلاثمائة

Das hier vorliegende, für die Benutzung etwas unbequeme, Werk ist ziemlich knapp gehalten, zeichnet sich aber durch recht viele Verse aus alten Dichtern als Belege aus. Ueber die Einrichtung des Werkes s. bei WE. 70. Da die Vorrede fehlt, ist der Plan des Verfassers nur aus dem Werke selbst zu erkennen; aber zu dem كتاب الجيم f. 39^a hat er ein kurzes Vorwort, in welchem er auf denselben zurückkommt, nämlich: قد ذكرنا فيه الواضح من كلام العرب الإصحاح منه دون الوحش المستنكر ولم نأل في اجتناب المشهور الدال علي غريب آية او تفسير حديث او شعر والتوخى في كتابنا هذا من اوله الي آخره التقييم والانابة عما ائلف من حروف العربية فكان كلما وذكر ما صح من ذلك سماعا من كتاب لا يشك في حكاية نسبه لان من علم ان الله تعالى عند

مقال كل قابل فهو حربي بالتخرج من تطويل المؤلفات وتكثيرها بمستنكر الاقويل وشنع الحكايات وبيبات الملونين فقد كان يقال من يتبع غرائب الاحاديث كذب

Hier liegt die erste Hälfte des Werkes vor, die zu Anfang des Buchstabens ص, bei dem Artikel صدف, im 1. Hauptkapitel, abbricht. Im Anfang fehlen 11 Blätter; mit Ausnahme der das Werk beginnenden Blätter, welche überhaupt hier fehlen, ist das Uebrige von späterer Hand auf f. 2—10 ergänzt. Einige Blätter sind verbunden. Es folgen aufeinander: 146. 148. 147. 149. 150 ff. und 193. 195. 194. 197. 196. 198 ff. Bl. 145^a oben ist in dem fortlaufenden Text eine grössere Lücke; sie ist jetzt am Rande ergänzt. Am Rande stehen häufig Bemerkungen zum Text, hie u. daher entnommen.

Schrift: ziemlich gross, etwas dünn, gedrängt, rundlich, stark vocalisirt. Die Stichwörter der Artikel stehen stellenweise am Rande (roth), meistens treten sie aber, falls sie überhaupt vorhanden sind, nicht aus dem übrigen Text hervor. Die Uberschriften sind hervorstechend gross. Die Ergänzung (f. 2—10) ziemlich klein, breit, kräftig, gefällig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift c. ^{600/1200}. — HKh. V 11469.

6955. Pet. 302.

284 Bl. 8^o, 17 Z. (19¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 10¹/₂—11¹/₂cm). Zustand: am Rande wasserfleckig und gegen Ende auch am Rücken und im Text, sonst ziemlich gut: etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Anfang fehlt. Diese Hälfte schliesst sich nicht unmittelbar an Pet. 301 an, obgleich f. 1^a in demselben 1. Hauptkapitel des Buchstabens ص anfängt, in welchem Pet. 301 aufhört. Hier beginnt f. 1^a in dem Artikel صدف.

F. 15^b beginnt das كتاب الطاء so: باب المصاعف والمطابق من الكلام الذي اوله طاء، قال الخليل الطعظعة حكاية صوت اللاطع، الطفيف الشيء القليل والطفظة معروفة الخ

Schluss des Vorhandenen f. 284^a: والجموم ام فرس كان للنعمان وهو الذي يقول الاعشى فيه ويامر للجموم كل عشية بقت وتعليق فقد كاد يسنون

والبخمور الرجل الطويل واليلمع الرجل الكذاب والسراب
والبعايل النفاخات،

Das Werk ist vollständig, nur dass ausser dem im Anfang fehlenden Blatte nach f. 243 2 Bl. und nach 284 das Schlussblatt fehlt. In der Mitte folgen die Blätter so: 151. 153. 152. 155. 154. 156 ff. und 168. 170. 169. 172. 171. 173 ff. — Ausserdem f. 240. 263—281. 241—262. 282—284. Denn trotz der Bemerkung f. 240^b, dass nun das كتاب النوار folge, muss dennoch das كتاب الهاء (f. 263—281) voranstehen. Der Verf. stellt überall das *s* dem *r* voran; ausserdem ist f. 262^a unten ausdrücklich gesagt, dass nun كتاب الهاء folge, und zwar ist diese Bemerkung, von der Hand des Abschreibers des Werkes, richtig, während die auf f. 240^b stehende von anderer Hand herrührt und irrtümlich ist.

Die bei WE. 70 beschriebene Anordnung der einzelnen Artikel ist meistens, aber doch nicht überall, in dem Werke genau befolgt, weder innerhalb eines Kapitels, noch auch in Betreff der Kapitelfolge; so steht f. 279^b باب الهاء والميم vor dem الهاء والنون وما يتلثهما.

Schrift: ziemlich gross, grade stehend, breit, deutlich, stark vocalisirt. Die einzelnen behandelten Wurzeln am Rande deutlich angemerkt. F. 282—284 von späterer Hand, etwas grösser, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. ⁸⁰⁰/1897.

6956. Mf. 67.

261 Bl. 4^{te}, 19 Z. (24¹/₂ × 17; 17¹/₂—18¹/₂ × 11—12^{cm}). — Zustand: der Rand wasserfleckig, besonders am Ende, oben; ziemlich unsauber im Anfang und am Ende; der Rand zum Theil ausgebessert; nicht ganz frei von Wurmschichten. — Papier: gelb, auch grau, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel fehlt: steht aber f. 261^a im Schlussworte. Diese Hälfte, welche vom Buchstaben *ص* anfängt, beginnt f. 1^a so: كتاب الصاد, باب الصاد وما بعدها، الصضعة الخضوع والتذلل في قول الهدلي أتى لريب الدر لا اتضع ورجل ضضع لا رأى له ولا جزم وكل ضعيف ضضع، الخ

Das 1. Blatt fehlt, ist aber ergänzt; doch ist vor die الضععة hier ausgelassen: في المضاعف والمطابق.

Das Werk schliesst mit den Wörtern, die mit *ي* anfangen und mehr als drei Radicale haben; zuletzt so f. 261^a: والميمور الهمل الكثير وطريق ينكور علي غير قصد، سبيل البياء في اويلها سبيل الهمة الزائدة في الرباعي والخماسي لان البياء انما يعتبر بها في هذين البابين في الحرف الذي بعدها وقد مضى كله في ابواب الكتاب،

Es folgt noch ein kurzes Nachwort des Verfassers, in welchem er sagt, er habe sich möglichster Kürze befissen und hoffe, dass dies Werk ausreichend sein werde; für die selteneren Wörter verweist er auf sein Werk تخبير اللفاظ [oder eher تخبر اللفاظ oder منتخب: s. die Notiz in Pet. 301].

Schluss f. 261^b: ولما شد من كتابنا هذا من محاسن كلام العرب والالفاظ التي يستعان بها في الاشعار والمداينات فقد ذكرناه في الكتاب الذي سميناه بتخبير اللفاظ والله نسال ان يوفقنا وايك من انسوء لله والحمد لله وحده وصلوته على سيدنا محمد وآله والناظرين وسلامه،

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, deutlich, stark vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 634 Gómädä l (1237) von عيسى بن محمد بن أبي المكارم البغدادي المتنبئ بمدينة سروج

6957. WE. 70.

142 Bl. 4^{te}, 19—21 Z. (27 × 18; 19¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand: sehr fleckig; die einzelnen Lagen gelöst. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Die zweite Hälfte desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Auf dem Rücken des Einbandes ist es bezeichnet als: كتاب مجمل اللغة Anfang fehlt. — Das Werk ist eingetheilt in Bücher, die nach dem Anfangsbuchstaben in gewöhnlicher alphabetischer Folge aufeinander folgen. Es zerfällt dann in Kapitel (باب) u. zwar 1) die hinten verdoppelten oder auch ganz wiederholten Wurzeln, z. B. قتل oder ثقل،

mit der Ueberschrift: باب القف وما بعدها
في المتعاقف والمعنائين

- 2) die übrigen dreibuchstabigen Wurzeln; die Ueberschrift ist dann, z. B. beim Buchstaben ق diese: باب القف واللام وما يتلثمتما ق
 3) die mehr als dreibuchstabigen Wurzeln; beim Buchstaben ق ist die Ueberschrift: باب ما جاء من لثمتهم على أكثر من ثلثة احرف
 اوله قف

Die Reihenfolge der Consonanten ist hier die übliche; allein der Verfasser ordnet die Wörter anders als sie meistens von den arabischen Lexicographen geordnet werden, indem er sich zunächst nach dem Anfangsbuchstaben der Wurzel richtet; danach wird das Ganze in 28 Bücher getheilt. Jedes Buch zerfällt in obige 3 Hauptkapitel, und in jedem derselben (ebenso wie bei den Unterkapiteln des 2. Hauptkapitels) wird als 2. Consonant zuerst derjenige angesehen, der im Alphabet auf den ersten folgt, dann die übrigen in ihrer Folge; z. B. von den mit ق anfangenden Wurzeln wird im 1. Hauptkapitel zuerst behandelt قف, weil im Alphabet auf ق das ل folgt; dann قن, قم, قه und قو (قو giebt es hier nicht); und da nun diese Reihe des Alphabets zu Ende, wird fortgeföhren mit قب (denn قأ giebt es hier nicht), ferner قث u. s. w. So beginnt also Buch ر im 1. Hauptkapitel mit رز, dann رس, رص, رن, رن, etc. In dem 2. Hauptkapitel wird der 3. Consonant ebenso behandelt, es ist also der auf den 2. im Alphabet folgende (oder, falls es eine solche Wurzel nicht giebt, der nächstfolgende) Consonant. Also bei قل zuerst قلم, dann (da قلن nicht vorhanden) قله, قلو, und nun das Alphabet von vorn weiter, also قلب, قلن (da قلك nicht vorhanden). Dann folgt قلم, قنم, قه, قو, قف, قح, etc. Bei den 4- und mehrbuchstabigen ist die Reihenfolge beliebig: also قفندر, قلمس, قلهيس, قلهدم, قمنصع, قلوبع, قفطير, قنديل, قوطيط, الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Das vorliegende Stück des Werkes beginnt etwas nach der Mitte des Buchstabens ش, mit dem Kapitel: باب الشين والشاء وما يتلثمتما. Anfang f. 2^a: الشين الغليظ الاصابع وكل ما غلظ من عضو فيو شين وقد شين وشين شئتًا, باب الشين والجميم وما يتلثمتما يقال اشجذت السماء اذا سكن مطرها, الخ und es schliesst f. 141^b in dem Artikel اشجوت الرجل ناجبته وانذجبتته اختصصته بمناجاتي البسيطة فبت اشجوت بها نفسها تذلغنى ما لا ييم به الجتامة الورع وناجوت.

Das Uebrige fehlt. Im Ganzen also fehlt Buch ا bis Buch ش, erste Hälfte, und ausser dem grössten Theil von ن noch و ه وى.

F. 1 u. 142 gehören unmittelbar zu einander und enthalten die ersten Artikel des vorliegenden Stückes, von شين bis شين.

Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich, ziemlich gut und gleichmässig, etwas vocalisirt, die Ueberschriften roth, die Artikel roth am Rande. — Abschrift etwa um ⁹⁰⁰ 1434.

6958. Mf. 29.

719 (729) Seiten 4^o, 35–37 Z. (29 1/2 > 18 1/2; 19 1/2–21 1/2 > 11 1/2 cm). — Zustand: sonst gut, einige Flecke abgerechnet. Die ersten Blätter (am Rücken) und die letzten etwas schadhaf, ausserdem oben ein ziemlich weit durchgehender Fleck, wodurch besonders S. 15 und 16 gelitten haben; S. 49–56 einige Wurmstiche. S. 147–150 unten eingerissen. Einzelne Blätter zusammengeklebt und daher etwas beschädigt. — Papier: ziemlich dünn, glatt, gelb. — Einband: Lederband. — Titel und Verfasser S. 1:

كتاب أساس البلاغة للامام المحقق مولانا جبار الله
 العلامة النرخشيري رحه

Anfang S. 2: بسم الله الرحمن الرحيم وصلى
الله علي سيدنا محمد خير منطوق به امام دل كلام
وأفضل مصدرور به كتاب حمد الله ومدحه بما يمدح
به في كتابه الكريم وقراءه الجيد من صفاته الحجرة على
اسمه لا على جهة الايضاح الخ . . . هكذا ونما انزل
الله كتابه مختصا من بين الكتب السماوية بصفة البلاغة
التي تقطعت عليها اعناق الخ

Dies arabische Wörterbuch des Malimūd ezzamāhārī abū l'qāsim gār allāh † 588/1143

(No. 1648), ist (in Europäischer Weise) alphabetisch geordnet. Bei jedem Artikel kommt zuerst die wirkliche Bedeutung nebst den betreffenden Formen des Wortes, dann die übertragene, mit Anführung von Stellen der besten Dichter. Es ist ein vortreffliches Werk; im Ganzen etwas kurz. Der letzte Artikel ist **بهم**.

Schluss S. 719: **وقبل السبيل والفحل الهياج والد اعلم**.

Schrift: klein, eng, gewandt, gleichmässig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Die Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift ist nach der Bemerkung auf S. 1 angefertigt in Mekka im J. 973/1565. — HKh. I 563.

Ungezählt geblieben und nachträglich paginirt sind S. 169^b. 170^a. 549^b. c. 551^b. c. 645^b. c. 689^b. 690^a.

6959. Pm. 669.

100 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21^{1/2} × 15; 15^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber nicht fest im Einband; im Anfang nicht ganz sauber; der untere Rand stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

كتاب غراس الاساس لابن حجر العسقلاني

Der Titel so auch im Vorwort f. 1^b und am Schluss f. 99^b.

Anfang f. 1^b: **الحمد لله الذي من علي عباده** **المبلغاء بانطلاق السننتهم بوضع اللغا وانصلاة والسلام** **... اما بعد فقد وققت علي كتاب اساس البلاغة** **للعامة ابي القسم جبار الله فوجدته كتابا نفيسا الخ**

Auszug aus demselben Wörterbuch, von Ibn ħaġar el'asqalāni † 852/1448 (No. 1394) verfasst und nach der Unterschrift im J. 838 Ša'bān (1435) vollendet. Der Verfasser findet den Vorzug desselben darin, dass er die wirklich im Sprachgebrauch üblichen Wörter berücksichtigt, die schwierigen und unüblichen bei Seite lässt, und die metaphorische Anwendung der Wörter an die Spitze der einzelnen Artikel stellt. Die voralphabetische Anordnung des Originals ist auch hier befolgt.

Der Auszug beginnt f. 1^b: **باب الالف آ ب** **اوايد الكلام اي غرابيه واوايد الشعر وهي التي لا** **تشاكل جودة وانشد الفرزدق** **لن تدرکوا کرمي بلوم ابيکم واوايدي بنتخدل الاشعار**

أبرة القرن طرفه وكذا أبرة المرفق وأبرة العقرب والتخلة
شوكتها الخ

Schluss f. 99^b: **ي وَ ذَكَرَ فِي أَيَّامِ الْعَرَبِ كَذَا** **اي في وقايها واما قوله تعاني وذكرهم بايام الله** **فمعناه بدمادمه على الكفرة، آخر المالمخص الذي** **وسمته غراس الاساس ونله الحمد،**

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften und Stichbuchstaben roth, treten aber nicht besonders hervor. Der Text in rothen Doppellinien eingefasst. — Abschrift um 1100/1688 von **محمد بن عمر الشافعي الدوبكي**

Nach f. 1 fehlen 8 Blätter. — Collationirt.

Nicht bei HKh., auch nicht I 563.

Commentirt ist das Werk von **احمد بن محمد بن لغمان بن احمد انيمنى** 1089/1629. Die **Einleitung** ist erklärt von **محمد بن محمد** 1035/1626 und das **Ganze** abgekürzt und alphabetisch geordnet von **عبد الرؤف بن تاج العارفين المنادى** 1031/1622, u. d. T. **احكام الاساس**.

6960. WE. 69.

173 Bl. 8^{vo}, 17 (9) Z. (16^{1/2} × 12; 12—13^{1/4} × 8^{1/2} bis 9^{1/2} cm). — Zustand: fast lose im Deckel; sehr wurmfressig, mehrfach schadhaf. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband mit etwas Goldlinienverzierung. — Titel fehlt: nach der Vorrede f. 2^b:

مقدمة الادب

Verfasser fehlt, er ist:

جبار الله الرخشمري

Anfang fehlt; ist aber ergänzt f. 1^b: **الحمد لله الذي فضل على جميع اللسنه لسان العرب كما فضل** **الكتاب المنزل به على سائر الكتب الخ**

Dies sehr brauchbare kleinere Wörterbuch desselben Verfassers, welches er im Auftrage des Eلاء الدولة ابو المظفر آنسز بن خوارزم شاه geschrieben hat, ist in 5 theile eingetheilt.

في الاسماء باب وقت حنكاه اوقات ج، 3^a f. 3^a قسم 1.

حين م احيان ج اجل م آجال ج

في الافعال باب فعل يفعل آ عنه الطعام 40^a قسم 2.

يهنئه ويهنؤه الخ

- في الحروف، فصل في الحروف التي تجزئ 155^b قسم 3.
الاسماء وفي سبعة عشر مرتب بزيد الخ
في تصرف الاسماء، حركات الاعراب تسمى 157^b قسم 4.
الرفع والنصب والجر الخ
في تصرف الافعال، اعلم انهم جعلوا انباء 162^b قسم 5.
والعين واللام ميزانا الخ

Schluss f. 173^a: والمسقط والجزر والحسن
والمشرق والمغرب فسادة وكان القياس الغنم لانها من
باب يفعل، تم والحمد لله الخ

Im 1. u. 2. قسم sind mehrere باب u. فصل,
im 3. قسم mehrere فصل. Die beiden ersten
sind mit Persischer Wortklärung versehen,
die im 1. قسم hier gewöhnlich in derselben Reihe
dem Arabischen Texte folgt, selten unter dem
betreffenden Worte steht, im 2. قسم aber, mit
kleinerer Schrift, unter dem Worte steht. —
Am Rande stehen nicht selten Bemerkungen
und Lesarten.

Die Foliierung ist Arabisch und richtig; an einer Stelle
sind die Blätter falsch geheftet: sie müssen daselbst so
folgen: 32. 34. 36. 33. 35. 37 ff. F. 22^b u. 23^a ausge-
strichen, weil sich der Text hernach wiederholt.

Schrift: klein, fein, etwas flüchtig, aber doch deutlich,
ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift im J. 694 Çafar
(1294), für die Handschrift سلطآن داود. — HKh. VI 12758.

6961. Mf. 66.

196 Bl. 4^o, 9 Z. (von f. 179^b an 17 Z.) (25×17; 17¹/₂
× 10¹/₂—11¹/₂cm). — Zustand: fast lose im Deckel; un-
sauber, fleckig, der Rand abgegriffen und zum Teil aus-
gebessert, bes. im Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; er steht aber
in den Unterschriften f. 38^a u. 179^a. Verf. fehlt.
Das 2. قسم beginnt f. 38^b; das 3. قسم f. 179^a;
das 4. قسم f. 180^b; das 5. قسم f. 185^a.

Ausser der zwischen den Zeilen in kleiner
Schrift stehenden Persischen Uebersetzung steht
zwischen denselben und am breiten Rande eine
sehr grosse Menge von Arabischen (und auch
Persischen) Glossen.

Schrift: verblasst, gross, dick, deutlich, vocalisirt.
Ueberschriften hervorstechend gross, in der ersten Hälfte
roth. — Abschrift vom J. 682 Çafar (1283).

Die Handschrift ist völlig verbunden. Die Blätter
folgen so: 1—16. 26. 27. 19. 21. 22. 20. 24. 23. 25. 46.
47. 79—86. 28. Lücke von 1 Bl. 90. 88. 89. 87; 1 Bl. fehlt;
29—45. 93. 94; 1 Bl. fehlt; 92. 96; 1 Bl. fehlt; 95; 1 Bl. fehlt;
72—78. 17. 18. 66—71. 91; Lücke von 4 Bl.; 97—104.
48—62. 64. 63. 105—118. 65. 119—196.

Der Rand von f. 179—190^a ist in kleiner
enger Schrift ganz beschrieben; da der Rand
sehr abgegriffen und beschädigt, ist die Schrift
vielfach abgekehrt und unleserlich. Es ist,
wie es scheint, ein kleines zusammenhängendes
Werk synonymischer Art. Dasselbe zer-
fällt in eine Menge فصل. Die gewöhnlichen
Ueberschriften sind dann z. B.:

- فصل في تفصيل الكبير من الاشياء، اليقين 180^a
الشبيخ الكبير الخ
فصل في العظيمة عن الائمة، الشارح للطريق 180^a
العظيمة الخ
فصل في تفصيل الاشياء الرديئة عن الائمة، 181^a
الخلف انقول الرديئة
فصل في تقسيم الاكل، الاكل للانسان القرم 183^a
للسبي القضم للدابة الخ
فصل في تقسيم اطعمة الدعوات، طعام الضيف 186^a
القربي طعام الزاير التحفة طعام العرس النومة الخ
فصل في تقسيم اماكن الطيور، اذا كان مكان 188^a
الطير علي الشجر فهو وكر فاذا كان علي
جبل او جدار فهو وكن الخ

oder auch in dieser Form:

- الآخرة علي وجوه احدها بمعنى القيامة بيانه 190^a
في المؤمن أن الذين لا يؤمنون الخ
وجوه الماء، الماء علي وجوه احدها بمعنى المطر 179^a
... وارسلنا الرياح لواقح وانزلنا من السماء ماء
وجوه الطبيبات، فمتي ما كان حرم اهل الجاهلية 179^a
من الحرت والانعام الخ

Das Werkchen ist sehr lehrreich, leider aber
schwer zu benutzen.

6962.

Theile desselben Werkes sind enthalten in:

1) Mq. 261, 3, 186 Seiten.

8^o, 7 Z. (20¹/₂×14; 15¹/₂×9¹/₂cm). — Zustand:
ziemlich unsauber, auch am oberen Rande wasserfleckig. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verf. fehlt.

Das Vorwort ist sehr abgekürzt. Nur der Anfang — 3 Zeilen — wie dort; dann sofort der Schluss desselben, welcher über die Einteilung des Werkes handelt. — Nur das 1. قسم (قسم الاسماء) vorhanden. Schluss S. 185: قدر نكفة، مشتقال ذرة علي حدة، علي حباله،

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocalisirt. Die Persische Erklärung untergeschrieben in kleinerer Schrift. Ueberschriften anfangs roth, dann (und meistens) hervorstechend gross und schwarz. — Abschrift vom J. 828 Rabi' II (1425). — Nach S. 5 folgt 6^a. 6^b. 7^a. 7^b. 8 ff.

S. 186 ein kleines Gedicht, Fürbitte von Mohammed erlehend; Anfang:

البيك رسول الله قد جئت تائباً . . . ظلم

2) Mo. 299.

215 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (18^{1/2} × 13; 12 × 8^{cm}). — Zustand: zu Anfang und am Ende stark wasserfleckig, auch etwas wurmstichig gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. fehlt.

Von dem Werke sind hier nur zwei Theile enthalten; das 1. قسم f. 3^a u. 2. قسم 61^b bis Ende.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Die Interlinearschrift etwas kleiner. — Abschrift im Jahre 874 Rabi' II (1469) von أحمد بن حسين

F. 58—61^a fast ganz leer, ausser einigen Persischen Versen f. 58.

3) We. 34.

176 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (21^{1/2} × 14; 17 × 10^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; unsauber, fleckig, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt eigentlich, steht aber f. 61^b. Verfasser fehlt.

Geht nur bis fast zu Ende des 2. قسم: es fehlen daran noch 2 Blätter. Das 2. قسم beginnt f. 61^b. Der Schluss des Vorhandenen = Mf. 66, f. 177^a, 1.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt, Türkischer Zug; die zwischenstehenden Glossen recht klein. Am Rande stehen nicht selten, besonders zu Anfang, Glossen. — Abschrift c. 1000/1591.

Nach f. 8 u. 171 fehlt je 1 Blatt. — Die Foliierung unten am Rande; übergangen dabei 69; dagegen folgt auf 96 ein ungezähltes Blatt, jetzt 96^a. — Collationirt.

F. 1^a stehen einige auf Gebet bezügliche Vorschriften.

4) Mq. 71, 2, f. 62—113.

4^{vo}, 9 (10) Z. (22 × 14; 16 × 10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber und fleckig. — Papier: in der ersten Hälfte: stark, grob, gelb; in der zweiten feiner u. glatt. — Titel fehlt, steht aber in der Vorrede f. 63^b: مقدمات الادب. Verfasser fehlt.

Vorhanden ist nur das 1. قسم; dasselbe schliesst f. 113^a: مشتقال ذرة البتة اعط علي حدة. علي حباله اللهم لاهم تمت بحمد الله

Schrift dieselbe wie bei 1). Die Glossen, Persisch und bisweilen auch noch Türkisch, stehen zwischen den Zeilen und sind f. 76—85 u. 92—111^a roth. — F. 96 u. 98 sind zweimal gezählt (jetzt 96. 96^a u. 98. 98^a).

5^a) Mq. 82.

77 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (18^{1/4} × 13^{1/3}; 13 × 9^{1/4} cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Es ist das erste قسم des Werkes, aber nicht ganz zu Ende; es schliesst f. 77^b:

علتي بكذا، اياك والاسد، بله زيذا حتى وحييل،

Zwischen den Zeilen steht die Persische Erklärung.

Die Blätter folgen so: 1. 2. 14—21. 13. 3—12. 22 ff.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Stichwörter wie وبيب وروث. — Abschrift im J. 916 أحمد بن علي العيني تباي (1511) Dūllhiqqū

5^b) Mq. 119, 7, f. 96—98.

8^{vo}, 7—8 Z. (18 × 13; 13 × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss des 1. قسم, und zwar die an Mq. 82 fehlenden drei Blätter. Beginnt hier: عيت لك علم علم زيذا هييات شتبان الخ. مشتقال ذرة علي حدة علي حباله اللهم لاهم. und schliesst f. 98^a:

Zwischen den Zeilen die Persische Glosse.

Schrift: gross, kräftig, weit, vocalisirt; zwischen den Zeilen kleiner. — Abschrift vom J. 870 Sawwāl (1466).

6) Mq. 83, 2, f. 65—127.

8^{vo}, 9 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 1. Am Schlusse einige Blätter ausgebessert, besonders das letzte. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält nur das erste قسم des Werkes, und auch daran fehlt noch der Schluss, etwa

4—5 Blätter. Das Vorhandene geht bis zu den Worten: حاجة حاجات حوايج مارة مآرب لبانة لبانات،

Beim Foliiren ist die Zahl 110 ausgelassen.

Der Text der Exemplare dieses Werkes ist sehr von einander abweichend; auch dieser Text ist im Ganzen etwas abgekürzt.

7) Mq. 73.

114 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (21³/₄ × 14; 13¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: nicht recht fest im Einband. Die letzten Blätter, besonders von f. 99 an bis 110, stark wasserleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; allein f. 2^a am Rande oben und f. 3^a am Rande nach unten zu steht Türkisch angemerk: جارا الله علامنك افعال لغاتى در

Es ist das zweite قسم des Werkes. Anfang: باب فَعْلُ يَفْعَلُ فِي الْمُعْجَلِي وَفِعْلُهُ فِي التَّلَازِمِ، اَعْنَاهُ التَّلَعُّمُ وَيَهَيِّمُهُ وَيَهَيِّمُهُ وَهَيِّمُهُ وَيَهَيِّمُهُ حَمَوَةَ الْحَجِّ

Das hier letzte Kapitel (باب الافعال غير المتصرفه) schliesst so f. 114^a: طَفِقَ يَفْعَلُ نَذَا يَطْفِقُ طَفِقًا، عَلُو يَفْعَلُ نَذَا نَيْسَ زَيْدٌ ذَاعِبًا عَاتٌ نَذَا،

Schrift: Türkische Hand, gefällig, ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichbuchstaben roth. Die zwischen den Zeilen stehende Persische Uebersetzung von derselben Hand, aber kleiner. — Abschrift im Jahre 959 Raġāb (1552).

F. 1—3^a allerlei Kleinigkeiten (auch Türkisch), sehr unbedeutend; dabei Unterschied zwischen جلس und جلس.

6963. WE. 149.

(In 2 Bänden.)

355 u. 208 Bl. 4^{vo}. Bd I 31 Z. (27²/₃ × 17¹/₂; 22 × 11¹/₂—12^{cm}). Bd II 40—45 Z. (26¹/₂ × 19¹/₃; 20¹/₂—22 × 15^{cm}). — Zustand: am Rande hinten und vorn vielfach schadhaf, besonders durch Wurmstiche, jetzt aber sorgfältig ausgebessert; bei dem 2. Bände war dies noch mehr nöthig als bei dem ersten. Bisweilen ist auch der Text selbst ausgebessert. Bd II, f. 82^b. 83^a ein grosser rother Flecken. — Papier: Bd I dünn, gelb, glatt. Bd II dick, dunkelgelb, etwas glatt. — Einband: guter Halbfrzbd. — Titel f. 1^b mehrmals und f. 3^a: شمس العلوم In der Einleitung f. 4^a oben genauer so:

كتاب شمس العلوم ودواء كلام العرب من العلوم

Verfasser nicht angegeben; es ist:

نشوان بن سعيد الحميري البيني

الحمد لله الواحد القديم القادر: الف. 3^b: العظيم العزيز العليم الصانع الحكيم . . . أما بعد فإن أفضل اللغات وأجمل منطوق اللسان الاختلافات ما نزل به القرآن الحميم وأنه لكتاب عزيز الخ

Nachdem der Verfasser Našwān ben sa'īd elħimjari eljemenī † 573/1177 (No. 916), sich im Vorwort über den Plan ausgesprochen hat, den er verfolgen wolle, nämlich den ganzen Arabischen Sprachschatz durch genaue Angabe der Vocalisation der Wörter sicher zu stellen, und nicht bloss sprachliche Erklärungen, sondern auch sachliche, besonders geschichtliche, Bemerkungen zu geben, folgt noch eine Einleitung (f. 5^b, worin gehandelt wird

I. في التصريف. Dies zerfällt in 3 Theile: 1) الزيادة (Zusätze, deren 10 sind, wofür die vox memorialis: ما هو سألنى ما هو) (انسميت لما هو هو) (انسميت لما هو هو); 2) التبديل (Buchstabenvertauschung, 12 fach; vox mem. جاد طويل امنتة oder auch امانت طويل چنده); 3) التحذف (Abwerfung, zwiefach علة عن انقياس und عن انقياس) [diese Abwerfung ist möglich bei 10 Buchstaben, deren vox memor. ابيح خوف عند oder auch احوالين].

II. f. 10^b في استخراج الحروف وتقسيمها

III. f. 11^b في ابنية كلام العرب und zwar in 3 Theilen: الحروف, الاسماء, الخروف, wobei ausführlich: في مصادر الافعال.

Das Wörterbuch selbst fängt f. 14^a an. Es beginnt nach dem Bismillāh das الهمزة. Die Einrichtung dieses Buches [und der übrigen, nach dem gewöhnlichen Alphabet des Anfangsbuchstabens der Wurzeln geordneten, Bücher] ist diese:

1) zuerst kommt ein Kapitel, die Wörter enthaltend, deren 2. u. 3. Radical gleich sind (باب الهمزة وما بعدها من الحروف في المضاعف)

A. Darin, wie in jedem Kapitel, zuerst behandelt die Nomina الاسماء, und zwar

1) die einfachen Formen. Diese werden nach ihren drei Vocalen jede für sich

behandelt, und am Ende einer jeden die etwa vorkommende Bildung mit ä ; also

- a) فَعَّلَ und فَعَّلَةٌ d) فَعَّل
 b) فُعِّلَ und فُعِّلَةٌ e) فُعِّل
 c) فُعِّلَةٌ und فُعِّل

In jeder dieser Abtheilungen folgen die Wörter alphabetisch nach dem 2. Radical, der roth voransteht. Die Vocalaus-sprache steht zu Anfang jeder Abtheilung deutlich angegeben; die vocallos ausgehenden Partikeln sind der betreffenden Abtheilung nach dem Vocale, mit dem sie ausgesprochen werden, z. B. وَأَنَّ , zugewiesen, mit der vorhergehenden Bemerkung هذا الباب

Der Anfang des Kapitels ist also dieser:

الاسماءُ فَعَّلَ يفتح الفاء وسكون العين، بَ الابد المرعي
 قال الله تعالي وفاكهة وآباء... دَ الابد القوة وهو
 الابد والابد ايضا، سَ يقال كان ذلك علي اس الدهر
 اي قدم الدهر... وَبِالْهَاءِ جَ يقال الناس في اجنة
 اي في اختلاط والاجنة ايضا شدة الحر... ومن
 خفيف هذا الباب نَ ان تكون مخففة من الثقيلة
 ... فَعَّلَ بضم الفاء دَ ان من اسماء الرجال، سَ اس
 الحايض اساسه وهو من اصل بنايه... وَبِالْهَاءِ قَ يقال
 افنة له اي افا له، مَ الامة واحدة الامم وهم اصناف
 الناس والحيوان... فَعَّلَ بكسر الفاء دَ الابد الشيء
 المنكر قال الله تعالي لقد جئتم شيئا اذًا، سَ يقال
 كان ذلك علي اس الدهر اي قدمه... وَبِالْهَاءِ
 دَ يقال لقد جئت شيئا اذًا وَأَدَا بمعنى... فَعَّلَ
 يفتح الفاء والعين مَ يقال ان الامم القريب المقابل
 يقال داره اسم داري اي مقابلتها، ويضم الفاء دَ اد
 ابو قبيلة من اليمن وهو اد بن زيد بن عمرو بن

- 2) die zusammengesetzten, oder vielmehr mit Zusatzbuchstaben erweiterten Formen زيادات الاسماء، z. B.

فَعَّلَ ، فُعِّلَ ، فَعَّلَ ، فُعِّلَ ، فَعَّلَ ، فُعِّلَ ،
 فَعَّلَ ، فُعِّلَ ، فَعَّلَ ، فُعِّلَ ،
 فَعَّلَ ، فُعِّلَ ، فَعَّلَ ، فُعِّلَ ،

nebst eventuell den Formen mit ä .

Diese Formen kommen bei ا in diesem Kapitel vor; in andern Kapiteln noch mehrere andere. Die Anordnung und Behandlung ist so, wie oben angegeben ist. Es beginnt also: فَاعِلَ دَ يقال جئت بشيء آدَ وَأَدَا بمعنى واصله اد
 فادغمت الادل في الادل... وَبِالْهَاءِ مَ الامة الشاختة نبلغ
 ام الدماع... فَعَّلَ يفتح الفاء تَ الاثناث مناع البيت الخ

B. Es folgen die Verba اَفْعَال . In diesem Kap.

- a) die einfachen Formen

- 1) فَعَّلَ يفتح فَعَّلَ mit فَعَّلَ [Anfang: يفتح
 العين ويفعل بضمها بَ يَفْعِلَ mit فَعَّلَ
 الرجل اذا تهيأ للذهاب
 وعزم على المسير الخ]

- b) die abgeleiteten Formen زيادات الافعال

- 1) سَ اساس الجدار [Anfang: انتفعيل
 2) اَفْعَال الخ
 3) اَفْعَال

Deren sind in anderen Kapiteln mehrere.

- 2) Dann folgen, in alphabetischer Folge nach dem 2. Buchstaben, die übrigen dreiradicaligen Wörter in einzelnen Kapiteln, also die mit ا oder ت oder ث etc. anfangenden.

In jedem dieser Kapitel, die wieder alle in die 2 Hälften Nomina und dann Verba zerfallen, werden wieder nach den oben angeführten Grundsätzen in einzelnen Unterabtheilungen, und nun nach alphabetischer Folge des 3. Radicals, die einzelnen Wörter behandelt. Also im باب الهمزة والياء وما بعدهما، so: الاسماءُ فَعَّلَ يفتح الفاء وسكون العين، تَ يوم آبت
 بالناء بمقتنين اي شديد الحر، ويضم الفاء صَ الأبيض
 الدهر بالضاد الموحدة... فَعَّلَ بكسر الفاء طَ الإبط
 معروف والابط من الربيل منقطع... وَبِالْهَاءِ الهمزة معروفة
 ... فَعَّلَ بالفتح دَ الأبد الدهر وجمعه آباء... الزيادة
 مَفْعَلَةٌ بالفتح لَ ارض مألوفة كثيرة الابل... الافعال فَعَّلَ
 فَعَّلَ يفتح العين ويفعل بضمها قَ ابق العبد اباة اذا عرب الخ

Das Werk besteht aus 4 Theilen, von denen die beiden ersten den ersten Band, die 2 letzten den zweiten Band ausmachen. Der 2. Theil

beginnt Bd I, f. 202^b mit د, der 3. Theil mit II, 1^b mit ح, der 4. Theil II, 101^a von قزم an.

Das Werk ist vollständig, aber im ersten Bande etwas verbunden; daselbst folgen die Blätter so: 1—19. 22—26. 20. 21. 27—153. 155. 154. 156 ff.

Schluss des Ganzen II, 208^a: فتقول يا بن أمه فان وصلت حدثت الهاء قال أبو النجيم يا بنت عمًا لا تلومي واحمدي، تم الجزء الرابع الخ

Das Werk, sehr umständlich und mühsam angelegt und durch die befolgte Eintheilung des Stoffes zersplittert und schwer zu gebrauchen, ist dennoch vortrefflich durch Fülle der Bemerkungen bei grosser Kürze. Dichterstellen als Belege ziemlich viel angeführt, aber auch geschichtliche Daten bei alten Namen, und sonst mancherlei Wichtiges, z. B. I, 319^b die himjarischen Buchstaben, II, 36^a die hebräischen.

Am Rande stehen selten die Artikel angemerkt, bisweilen jedoch finden sich kurze Zusätze und Verbesserungen.

Die Schrift in Bd I ist ziemlich klein, fein, deutlich, vocallos. Die Paradigmata mit grösserer Schrift, schwarz, die Buchstabenzeichen für die dritten (respect. 2.) Radicale sind roth; die Ueberschriften der Bücher, Kapitel und sonst sind ebenfalls roth. Der Text in rothen Linien eingeraht. — Abschrift um etwa 900/1484.

Die Schrift des 2. Bandes ziemlich klein, kräftig, zusammengedrängt, sehr enge Zeilen, ziemlich stark vocalisirt, stellenweise garnicht z. B. 100^b—103^a; 207. 208. Meistens nicht grade undeutlich. Die Ueberschriften der Bücher und Kapitel roth, mit grosser dicker Schrift; die der Paradigmata schwarz, aber gross und dick. — Abschrift von Mظهر بن محمد بن مشهور أبو القاسم بن محمد بن مشهور أبو القاسم بن محمد بن مشهور etwa um 700/1300. — HKh. IV 7651.

6964. Glas. 137.

187 Bl. 8^{vo}, 31—33 Z. (16^{1/2} × 11^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: wasserfleckig; oft der Text abgeschwehrt und schadhafte, so zu Anfang und am Ende und f. 141—152. Nicht frei von Wurmstich. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Schlussband desselben Werkes. Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift vollständig. Verfasser fehlt. — An diesem 4. Theil des Werkes, welcher mit dem Buchstaben ق begonnen hat, fehlen hier zu Anfang mehrere Blätter.

F. 1^a, Z. 2 beginnt mit: غلط القلب وشده؛ Schluss wie bei WE. 149.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, blass, nicht undeutlich, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte. Der Text geht häufig bis dicht an den Rand. Die Blätter folgen so: 1—8. 18. 9—17. 19 ff. — Abschrift e. 700/1300.

Ein Auszug daraus ist betitelt:

ضياء العلوم في مختصر شمس العلوم

6965. Pm. 590 u. 591.

1) f. 1—327^a u. f. 1—328^a.

328 u. 331 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21^{1/2} × 16^{1/2}; 17 × 11^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch sind beide Bände unten am Rande stellenweise etwas wasserfleckig, besonders 591 und beide sind etwas wurmstichig; ausserdem ist 591 gegen Ende oben ölfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a: كتاب اب لايي الحجاج

يوسف بن محمد عرف بابن الحجاج البلوي

ك الف يا

Anfang f. 2^b: الحجاج أبو الحجاج

قال الشيخ... الحجاج أبو الحجاج يوسف بن محمد البلوي عرف بابن الشيبخ رآه أن اقتصح كلام سبع وأجز وأوضح نظام جمع وأوجز حمد الله تعالى نفسه قبل أن يخلق جده وأنسه... فاقول الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم مالك يوم الدين، بيذه الكلمات كما تقدم اقتتخ الله كتابه وبها أيضا اقتتخ رسوله... في الاستسقاء خنابها... أما بعد دام لنا ولكم السعد فاذى عزمت بعد استخارة ذي الطول ومن بيده القوة وأحول... على أن اجمع في هذه الأوراق كل معنى رقى أو راق مما هو عندي مستحسن لا مستخشن ومستعمل لا مستقبخ الخ

Jūsuf ben mohammed elbelewi abū

'lhaǧǧāǧ [ibn elhaǧǧ oder häufiger] ibn eššeih hat das Werk für seinen noch un- erwachsenen Sohn عبد الرحيم verfasst. Er selbst war, wie er f. 4^b sagt, Schüler des فتقول ابن وابو اسحاق ابراهيم بن محمد الجمري während er in We. 348 heisst: ابو اسحق ابراهيم: [ابن يوسف بن ابراهيم الومراني الجمري]* starb 569/1173; der Verfasser lebt also etwa 580/1184.

*) und so auch bei HKh. V 12232.

Er führt noch f. 4^b als sein Werk (auf das vorliegende sich beziehend) an: **تكميل الآبيات وتتميم الحكايات مما اختصر للالباء في كتاب الف با** (HKh. II 3526). — Ueber den Zweck des Werkes spricht er sich f. 3^a in 12 Versen aus, die bei HKh. I 1138 angeführt sind mit Ausnahme des letzten, welcher so lautet (Modāri):

ولو يطبق عليك السخيرات أجمع صبا

Darauf erklärt er einige Stellen des Vorworts und giebt dann den Grund an, weshalb er das Werk mit obigem Titel versehen habe: er sei nämlich etwas zu spät in eine Gesellschaft gekommen und habe deshalb zur Entschuldigung 2 Verse gemacht, deren zweiter:

وجاءكم في يديه لوح كأنه الطفل في أئف با

Dann giebt er den Plan an, den er bei Abfassung desselben befolgt habe. Er hat nämlich ein Gedicht von 38 Versen im Metrum Motaqārib und mit dem Reimbuchstaben **ل** gemacht, das aber eigentlich nicht Gedicht zu nennen ist, insofern kein einheitlicher Inhalt das Ganze zusammenhält, sondern jeder Vers für sich, ohne inneren Zusammenhang mit dem folgenden, dasteht. Der Haupttheil dieser Verse ist v. 9—34; 8 Verse gehen voraus, 4 folgen; diese 12 Verse sind nach anderen Grundsätzen verfasst als jene. Bei v. 9—34 nämlich kommt **ل** der Reihe nach mit allen Buchstaben des Alphabetes einzeln in Verbindung, jedesmal als ein eigenes Wort, und dies wird dann in der Regel 6 bis 7mal wiederholt, und zwar jedesmal in besonderer Bedeutung. Dabei kommt es dann in einzelnen Versen vor, dass die Verbindung des **ل** mit einem Consonanten auch in umgekehrter Weise, also erst der Consonant und dann das **ل**, zur Anwendung gebracht wird, und zwar auch so und so oft wiederholt. Die Verbindung dieser einzelnen Wörter geschieht fortwährend mit **و**; also z. B. **واب واب الخ** oder **وبا وبا**. Die beiden letzten Wörter jedes dieser Verse (9—34) bestehen aus dem Consonanten des Verses mit angefügtem **ل**, vor

jedem derselben das **و**; also z. B. für den obigen 2. Fall schliesst der Vers: **واب وابل**. Die übrigen Verse (1—8. 35—38), die gleichfalls auf **ل** reimen, haben in jedem Halbverse 2 Wörter, welche hintereinander wiederholt werden und, ohne Vocale und diakritische Zeichen geschrieben, völlig gleich sind. Der erste Vers ist demnach so: **أحى أحى بعمل بعمل مهم مهم نطل نطل** Vers 9 ist so:

واب واب واب واب واب واب وابل

Zum Schluss (Pm. 591, 327^a) ist ein Vers hinzugefügt, mit anderem Reimbuchstaben, der aus 8 äusserlich ganz gleichen Wörtern besteht, nämlich: **نصح نصح نصح نصح نصح نصح نصح نصح** Der Text selbst, ausser von diesem letzten Verse, steht Pm. 590, f. 6^b u. 7^a. Die Erklärung desselben (von v. 9 an) beginnt 590, 132^a; diejenige der ersten 8 und letzten 5 Verse steht 591, 325^b—327. Vorangeführt sind allerlei Erörterungen schönwissenschaftlichen u. sprachlichen (lexikalischen) Inhaltes, sehr oft mit einzelnen Versen oder auch mit Gedichtstücken belegt; sie sind zum Theil mit **فصل** überschrieben, aber ohne besondere Inhaltsangabe. Der Verf. redet darin vom Inhalt und den Vorzügen des Wissens, von dem Wesen der Beredsamkeit (**البلاغه**) und ob Reden oder Schweigen besser sei; ferner 21^b von witzigen Reden und schönen Wissenschaften (**الملح والآداب**), 23^b ff. von Sprachunreinheit (**الحن**), von Weisheit (**حكمة**) und Poesie; 38^a ff. von der Schrift und deren Werth, von punktirten Buchstaben und den einzelnen Buchstaben zu Anfang mehrerer Suren; 40^a vom Erfinder der Schrift, 41^a vom Alphabet (**ابو جاد**), 41^b von den verschiedenen Richtungen der Schrift; 46^b Zahl der Buchstaben; 47^a Buchstabenrechnung; 49^b verschiedene Bezeichnung der Monate; 51^a Ausdrücke für Jahr. 53^a von Umänderung der Wörter, durch verschiedene Punctirung und Umsetzung der Buchstaben, in Wörter mit anderer Bedeutung (wie **زبد**, **زبد**, **زبد**, **زبد**, **زبد** u. s. w.). Nachdem dieser

Werkes, dessen Titel المَعْرَب war, und eine Vervollständigung durch Benutzung anderer Werke, wie z. B. des الجامع بشرح ابي بكر الرازي, des مختصر الكرخي, الزبادات بكشف الحلواني, المنتقى للحاكم الشهيد, بقسّر ابي الحسين القُدوري, جمع التفاريق لشبختا الكبير. Es ist ein nach Europäischer Weise alphabetisch angelegtes Wörterbuch, mit besonderer Berücksichtigung der juristischen (hanefitischen) und Traditions-Ausdrücke; nicht selten Verse angeführt.

Anfang des Werkes selbst f. 2^b: باب الهمة مع الماء، الإقنان وقت نهيئة الشىء واستعداده الخ

Das Werk schliesst f. 208^a. Der letzte Artikel ist يتأنى البطلين. — Daran schliesst sich ein grammatischer Nachtrag in 4 Kapp.

1. Kap. 208^b في المقدمات
2. „ 211^b في شىء من تعريف الاسماء
3. „ 216^b فيما لا يتصرف من الافعال وما يجري مجرى الادوات
4. „ 217^b في الحروف

Schluss f. 223^a: وبسمي عنعنة تميم وهذا الفصل له شرح فيه طول وفيما ذكرت هاهنا مقنع ومن الله التوفيق

Schrift: ziemlich blass, etwas rundlich, Gelehrtenhand, deutlich, etwas vocalisirt, collationirt, mit Verbesserungen am Rande. Die Ueberschriften der Abschnitte (die Buchstaben der Wurzeln) etwas grösser, meistens roth. — Abschrift vom 27. Dūl'qa'da 643^h 1245.

HKh. V 12469.

6967. Lbg. 51.

279 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (27 $\frac{1}{2}$ × 19; 19 × 11 $\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: in der unteren Hälfte, zum Theil auch in der oberen, wasserfleckig, besonders am Ende; auch hat der Rücken darunter gelitten. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, nach der Vorrede f. 3^a, 17: "المعرب في ترتيب المعرب". Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. (von واحمه على ان). Schluss f. 279^a, 12 ebenso. Das Werk selbst hört auf f. 260^a, der Nachtrag umfasst f. 261^b—279. Nach dem obigen Schluss

folgt noch ein Epilog des Verfassers, worin er spricht von dem, was er hier geleistet, worauf ein Gebet das Werk abschliesst.

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, kräftig, etwas vocalisirt; hat zu Anfang, dann auch zu Ende, etwas durch Nässe gelitten. Die Stichwörter roth; stehen auch am Rande in rother Schrift. Am Rande sehr oft Bemerkungen, stellenweise auch kurze Aufführung der Arabischen Wörter mit Türkischer Uebersetzung. — Abschrift im J. 960^h 1552 von سليمان بن ولي (nach f. 260^a).

F. 1^a einige Persische Distichen.

6968. Pm. 184.

200 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 $\frac{1}{2}$ × 15; 13 × 9 $\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: im Ganzen unsauber, am Rande auch hin und wieder fleckig; der Rücken durchweg schadhaf und ausgebessert, Bl. 1 u. 2 am Rande ausgebessert; desgl. f. 98. 121. 199 u. 200. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt; doch steht f. 1^b oben am Rande von späterer Hand (und auch f. 200^a in der Unterschrift):

الافئاح في العربية

und auf der Vorderseite des ungezählten Vorblattes:

كأ افئاح في اللغة العربية جمع ابن فارس لولده وهو جمع غريب

Der Titel steht aber ausführlich im Vorwort f. 2^a, nämlich:

كتاب الافئاح لها حوي تحت الفئاح

Der Verfasser fehlt; es ist:

أبو الفتح ناصر المطرزي

Ibn Hallikan No. 768 führt ihn als Verfasser an.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل العربية مفتاح التنزيل والاعراب فيها مصباح الناويل . . . وبعد فان الولد الاعز لا زال في الدين ناسمه مظفراً . . . لما فرغ من تحفظ القرآن وشارف ان يتطرق الي علوم الاديان الخ

Lexikalisches Werk, von demselben Verf. für seinen Sohn geschrieben. Die vorhandenen Werke des Faches seien zu lang oder zu kurz; dieses aber, von mittelgrossen Umfang, über das ganze Wortgebiet sich erstreckend, solle die guten und üblichen Wörter aufnehmen, die schlechten und unüblichen aber anlassen. Er hat sich auf das جامع اللغاتي, وجامع الازجري, تهذيب الازجري und den Sprach-

gebrauch der Früheren von dem der Späteren unterschieden; an die wenig üblichen oder vereinzelt Ausdrücke hat er sich nicht gekehrt, ausser hier und da. — Das Werk zerfällt in 4 قاعده, jedes in 4 ركن. Vorweg behandelt der Verfasser wie in einem Vorwort die Namen Gottes: f. 2^b: عمود الكتاب في أسماء الله المحسنى على رواية أبي حمزة رة قال رسول الله صعم أن لله تعالي تسعة وتسعين اسما مائة إلا واحد الخ

4^a قاعدة 1.

1. 4^a ركن 1 في السماء والأرض وما يتصل بهما في الاسماء العامة، الشيء ما يعلم 4^a مقدمة واختير عند، الأمصت خلاف الاجوف ومنه ثوب مصمت على لون واحد الخ السماء وما يتصل بها ويندر معنا، السماء 5^a مع السموات ج الخشاء م كبد السماء وستبها أسباب اسموات ابوابها وأصل السبب الخيل الخ الأرض وما يتصل بها، الأرض مع الارضون 30^b والأرضى ج البسيسة والغبراء م الصعيد الخ في اصناف الخبون وأوصافها وما يحتاج اليه، 11^b ركن 2 الخبوان كل ذي روح والموتان خلافه الخ في الاديان وما يناسب، الدين والملة مع 42^a ركن 3 الاديان والملة الخ في الاسماء غمير المتكئة وما يقاربها، 44^a ركن 4 المتصمات، مرفوع المتصل، نصرت نصرنا نصرت نصرتما نصرتم الخ

47^b قاعدة 2.

1. 47^b ركن 1 في الثلاثي أجزء من الافعال (diese Angabe fehlt). باب فعَل يفعل يفتح العين في الماضي وضمها 47^b في المضارع فعَلًا في المتعدي وفعولًا في اللازم، ثقب الشيء بالمتقّب ثقبًا الخ في الرباعي أجزء من الافعال، باب فعل 111^a ركن 2 تفعلل فعللنة، ب رجل محظرب شديد الخلق، شرعب الأديم قطع طولًا الخ في ذوات الروايد، منها ما الخق بالرباعي 113^b ركن 3 بتكرير اللام، ب جلببت المرأة البستها الجلباب وتجلببت هي الخ

4. في الافعال غير المتصرفة وما يجري مجري 178^b ركن الادوات، فعلا التعجب، هما ما اكرم زيدًا واكرم يزيد الخ

في الحروف 175^a قاعدة 3.

1. في العوامل من الحروف وهي أربعة انواع، 175^a ركن لاول ما يجير الاسم وهو سبعة عشر حرف الخ في غير العوامل من الحروف وفي انواع منها 176^b ركن 2 حرروف العطف وفي تسعة، انواع لتجميع الخ في المختلف فيه وهو نوعان الاول ما ولا 178^a ركن 3. . . والثاني إن وأن وذنن في المنظور فيه وهو ما تعارض فيه اقوال 178^a ركن 4. النحويين وهو تسعة احرف ثمانية منها تختص بلاسم الخ

في النحو 179^a قاعدة 4.

1. في المقدمات، انذلم ثلاث اسم وفعل 179^a ركن 1 وحرف فلامم ما صرح الحديث عند الخ في احكام واخر الكلام، الاعراب اختلاف 182^b ركن 2 آخر الكلمت باختلاف العوامل الخ في التصريف، التنزية، اذا ثنى الاسم 185^a ركن 3 الخق باخرة الف ونون مكسورة الخ في الاسماء المتصلة بالفعال، امصدر هو 196^a ركن 4. الاسم الذي يصدر عنه انفعال الخ

ومفعلة ومفعلة كالمثقب: Schluss f. 200^a: والمكسحة والمصفاة والمقداد والمفتاح واما نحو المصطف والمثقل فغير مبنى على الفعل والذ اعلم،

Die einzelnen Hauptabschnitte zerfallen wieder in viele Unterabteilungen. (فصل)

Das Werk ist sehr brauchbar, namentlich auch in der 1. قاعدة für die Synonymik; allein es ist schwer, ein bestimmtes Wort darin aufzufinden. — Nicht selten führt der Verfasser für ein Wort einen Vers aus einem alten Dichter als Beleg an.

Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) stehen oft, zumal in der ersten Hälfte der Handschrift, Glossen aus verschiedenen Werken, besonders dem الصحاح, meistens in kleinerer Schrift; zwischen den Zeilen, zu einzelnen Wörtern, recht oft die Persische Uebersetzung.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, meistens ziemlich weit, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 685 Rab' II (1286) von مؤيد بن اشرف المعروف بجمال الكاساني

Die Handschrift ist verbunden, auch etwas defect. Die Blätter folgen so: 1—6. 30; kleine Lücke; 31. 7—29. 32—87. 95. 89—94. 88. 96—174; fehlt 1 Bl.; 175—200. HKh. I 1075.

F. 200^b enthält von der kleinen öfters am Rande vorkommenden Hand ein Stück aus der Abhandlung: رسالة اعمل التفضيل; desgl. steht ein grösseres Stück davon f. 199^a am Rande.

6969. Spr. 985.

2) f. 17^b—140.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 17^a unten:

كتاب التكريفي في شرح الفاظ التنبيه وضمها
وتنزيه لغاتها واشتقاقها وتعدادها

Versasser *ibid.*:

حكي الدين ابو زكريا يحيى بن شرف بن مري بن
حسن بن حسين بن محمد بن حزام المنواري الشافعي

Anfang f. 17^b: الحمد لله رب العالمين وصلواته
وسلامه على سيدنا محمد خير خلقه وعلى سائر النبيين
... أما بعد فإن التنبيه من الكتب المشهورات المباركات
النافعات الشايعات المنتشرات لأنه كتاب نفيس حفيظ
صنقه امام معتمد جليل فينبغي لمريد نصح الطالبين
... أن يعنى بتقريبه وتحريمه وتنزيهه ومن ذلك
نوعان الخ

Die Beschäftigung mit dem juristischen Werke
التنبيه (No. 4460) kann sich auf den dort be-
handelten Gegenstand selbst beziehen oder auf
die Erläuterung seiner sprachlichen Seite. Mit
dieser sprachlichen Aufgabe beschäftigt sich
Muhjī eddīn jahījā *ennawāwī* †^{676/1277}
(No. 1476) hier, so jedoch, dass seine Erör-
terungen sich nicht bloss auf das *التنبيه*, sondern
überhaupt auf die in den Rechtsbüchern vor-
kommenden Ausdrücke beziehen.

Das Werk beginnt f. 18^b: قوله الحمد لله
هو الثناء عليه بحمائل صفاته والشكر الثناء بانعامه
ونقيض الاول الذم والثاني الكفر، قوله حق حمده

أي اكمله، قوله وصلواته على محمد خير خلقه الصلاة
من الله الرحمة ومن الملائكة الاستغفار ومن الادمي
تصريح ودعاء الخ

Schluss f. 140^a: واختار المصنف اللغة المرجوحة:
ولا عيب عليه فانها لغة صحجة، الحمد لله رب العالمين
اللهم صل على محمد عبدك ورسولك النبي الامي
على آل محمد . . . وعلى آل ابراهيم في العالمين انك
حميد مجيد، اخر الكتاب،

Nach der Unterschrift hat der Verfasser
sein Werk beendet im J. 671 Dū'lihgge (1273)
und allen Moslimen dessen Riwaġe erlaunt.

Die Ueberschriften u. Stichworte meistens roth. — Nach
f. 103 fehlen 8 Bl. (= Spr. 986, f. 59^b, 1 bis 64^b, 12); nach
f. 105 fehlen 8 Bl. (= Spr. 986, f. 66^a, 5 bis 71^a, 6). —
Collationirt.

6970.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 48.

90 Bl. 4^{to}, 21 Z. (26 × 18^{1/2}; 19 × 13^{cm}). — Zustand:
nicht recht fest im Einband; im Anfang (und auch am
Ende) recht fleckig und unsauber; etwas wurmstichig. —
Papier: bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: Papp-
band mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Ver-
fasser f. 1^a ausführlich wie bei Spr. 985, 2.

Schrift: gross, kräftig, breit, gewandt, etwas
rundlich, deutlich, fast vocallos, oft auch ohne dia-
kritische Punkte. F. 82—88 sind von neuer Hand ergänzt.
kleiner, gedrängter, deutlich, vocallos. — Abschrift von
عبد القادر بن يوسف بن المظفر بن صدقة الخلوي
aus einer Handschrift, die nach der Handschrift des Verf.
angefertigt, im J. 708 Dū'lihgge (1309). — Collationirt
mit einer Handschrift, die collationirt worden mit der des Ver-
fassers. — Folierung unten am Rande; nach f. 70 folgt 70^a.

2) Lbg. 37.

177 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18^{1/2} × 13; 12^{1/2} × 9^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut; oben am Rücken wasserfleckig und
die untere Hälfte der letzten 12 Blätter gleichfalls; nicht
ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. —
Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Ver-
fasser f. 1^a ausführlich.

Schrift: gross, schön, stark vocalisirt; Ueberschriften
und Stichwörter in grösserer Schrift. — Abschrift von
محمد بن احمد بن محمد الشيبوري
Raġab (1337).

F. 176^b und 177^a ein zur Hochzeit gratu-
lirender Brief des ابن قاضي شهبه

(† 874/1469, er war der Sohn des تقي الدين أبو العباس بن أحمد بن بكر بن أحمد † 851/1447), aus dem Jahre 821/1418 von einer nicht leicht lesbaren, dabei etwas abgeseuerten, Gelehrtenhand. F. 177^b einige Verse von Esšāfi'.

3) We. 49, 2, f. 10—197.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Diakritische Punkte fehlen öfters. — Titel u. Verf. f. 10^a ausführlich.

Abchrift im J. 751 Šawwāl (1350) in Damaskus zu eigenem Gebrauch von عبد الله بن عبد الرحمن الشافعي Collationirt in demselben Monat. — Foliierung unten am Rande. Nach f. 178 ein Blatt ungezählt, jetzt 178^a.

4) We. 1426.

107 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17^{1/2} × 13; 12^{1/2} × 8^{1/2}cm). — Zustand: nicht ganz sauber; vorn und in der Mitte einige lose Lagen; auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب تحرير التنبية لحمى الدين النوروي

Schrift: klein, deutlich, gefällig, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن محمد بن محمد بن أبياس (für ihn selbst), im J. 837 Raġab (1434).

Die Abschrift aus einer Handschrift, die im 4. Grade einer früheren, mit der des Verf. collationirten, entstammt.

5) Spr. 986.

94 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Katunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب تحرير التنبية لابي زكريا حمى النوروي

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften u. Stichworte roth. — Abschrift von محمد بن محمد الشافعي المشهور بابن النحوراني am 22. Dū'lbizge 869/1458.

F. 93^b und 94^a steht ein Excurs (فتحة), welcher von den Verschnittenen (مخمس) handelt, anfangend: قال ابن الأثير رحمه في كتابه تحفة العجايب وطرفة الغرائب الانسان متى خصي صلب عظمه الخ

6971. Spr. 984.

349 Bl. 8^{vo}, 29 Z. (21 × 15^{1/3}; 14^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, nicht ganz frei (von Wurmstich noch auch) von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich

stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 2^a:

المصباح المنير في غريب الشرح الكبير

Verfasser fehlt. Nach HKh.:

أحمد بن محمد بن علي الغبومي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلواته وسلامه علي سيدنا محمد أشرف المرسلين وخاتم النبيين وعلى آل وصحبه أجمعين وبعد فإني كنت جمعت كتابا في غريب شرح الوجيز للراعي وأوسعت فيه من تصانيف الكلمة واضفت اليه زيادات من لغة غيره ومن اللفاظ المشتهية والمتماثلات ومن أعراب الأشواهد وبیان معانيها

Wörterbuch über auffällige Ausdrücke des von † 629/1226 zu dem Elgazzālī verfassten Commentars (No. 4470), von Ahmed ben mohammed ben 'alī al-fajjāmī abū 'l'abbās, um 734/1333 († 770/1365). Dasselbe ist ein zweckmässiger Auszug des Verf. aus seinem umfangreicheren Werke. — In europ. alphab. Folge.

Anfang des Werkes f. 2^a: كتاب الالف مع البناء وما يتلثمها، آت الموعى الذي لم يزرعه الناس مما تله الدواب والانعام ويقبل الغاذية للناس وآت للدواب قتل ابن فارس قالوا آت الرجل يرب آبا وابايا وابابة بالفتح اذا تبيما للدواب الخ

Der letzte Artikel des Werkes ist f. 336^b. Daran schliessen sich Excurse über Verbal-Bildung, auch Nominal-Pluralbildung, über Genus der Glieder, über Beziehungsnomina (النسمة), über Bezeichnung der Pferde beim Wettlauf (f. 347), über Comparativ, etc.

Schliesslich giebt der Verf. noch eine Liste der von ihm hauptsächlich benutzten Werke f. 349^a.

Schluss f. 349^b: ونسال الله حسن العاقبة في الدنيا والآخرة وأن ينفق به طالبه والناسخ فيه وأن يعاملنا بما هو اعلم، تم المصباح المنير

Schrift: in rothe Linien gefasst, klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschrift der Abschnitte roth. Die behandelten Wurzeln roth am Rande. — Das Ganze collationirt. — Abschrift im J. 983 Mo'arr. (1575) von مصطفى بن محمد بن حاجي بن اسحاق بن محمود بن يوسف HKh. V 12188.

Dasselbe Werk gedruckt: Pm. 523 (ohne Ort und Zeit, etwa um 1840).

6972. WE. 148.

896 (890) Seiten Folio, 33 Z. (30¹/₄ × 20¹/₂; 21 × 13^{cm}). Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich nicht frei von grösseren Wasserflecken. — Papier: stark, gelblich, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit schadhafter Klappe. — Titel auf dem Vorblatte a:

كتاب القاموس المحيط والقابوس الجامع لما ذهب
من لغة العرب شماطيط،
من لغة العرب شماطيط،

Nach der Vorrede:

«ك القاموس المحيط والقابوس الوسيط»

Verfasser auf dem Vorblatt a:

محمد الدين محمد بن يعقوب الفيروزآبادي

الحمد لله منقلى الحمد لله منقلى
البلغاء بالغة في البوادى ومودع اللسان انس السن السن
البوادى . . . وبعد فن لعلم رباننا وحياتنا وخمائل
وعصمتنا وشرايق وشعاب وشواحق وعصائب، انج

Dies Arabische Wörterbuch ist, wie der Verfasser Mohammed ben ja'qūb ben mohammed ben ibrahīm ben mohammed ben abū bekr ben alimed ešširāzī *elfirūzābādī* (u. *elifeirūzābādī*; auch mit *d'* statt *d*) *maǧd eddīn abū fāhir*, geb. 729/1329, † 817/1414 (816), in der Vorrede angiebt, nur ein Auszug aus seinem grossen Werke, dessen Titel

الامام امعلم العجب الجامع بين الحكيم والعجب

Dasselbe war 30 mal so umfangreich; er hat die Beweisstellen, erklärenden Bemerkungen und Zusätze hier fortgelassen. Besondere Rücksicht hat er auf das Wörterbuch des Elǧāuhari genommen, und die von diesem ausgelassenen zahlreichen Artikel zum deutlichen Erkennen mit rother Dinte geschrieben; er wirft demselben, bei aller Vortrefflichkeit, viele Fehler und Einfälle vor. Ausserdem giebt er die von ihm im Werke gebrauchten Abkürzungszeichen an.

Das Werk, nach dem Schlussbuchstaben der Wurzel alphabetisch geordnet, ist demzufolge in Kapitel, und diese in فصل nach dem Anfangsbuchstaben eingetheilt. Es beginnt S. 3:

باب الميموه فصل الميموه ابيهه دعبة القصمة ج اياء
هذا موضع ذره لما حده اوين جتى عن سيمويه انج
اقص الامر وتحذف ان قبليها: S. 895
دسرة تخلفيا وياه الحزم المنسب رابت عبدى انه
لم تسقط لده لا خلاف عنيا، قل مؤلفه . . . هذا
آخر القاموس المحيط . . . وغرر انسب وقحة الغرب
والشرق وسلم [تسليهما] كثيرا وحسنا الد ونعم الوكيل
ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, nicht vocalisirt, abgesehen von den Stichwörtern der behandelten Artikel, die (besonders in der 2. Hälfte) meistens vocalisirt sind. Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel und Abschnitte grün, die behandelten Wörter stehen roth, und in der vorderen Hälfte schwarz nachgemalt, im Text: ganz roth eigentlich nur die von Elǧāuhari ausgelassenen Wörter, was aber weiterhin nicht beachtet wird. Der Text mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift von عبد الرحمن بن محمد بن عبد الجبر الجبى من J. 1064 Ramaḍān (1654).

Die Paginirung ist mit arabischen Zahlen, aber nicht ganz genau. Das Vorblatt (des Titels und Anfangs des Werkes) ist nicht gezählt, jetzt bezeichnet mit a und b, 2 Seiten. Ausgelassen in der Zählung sind Seite 124, 125, 230—239, 496, 497. (Jetzt mitgezählt sind 2 Seiten nach 465 (jetzt 465^{a, b}); nach 509 (jetzt 509^{a, b}); nach 579 (jetzt 579^{a, b}); nach 583 (jetzt 583^{a, b}). Also 14 Seiten weniger, dagegen 8 in Anrechnung zu bringen: das Ganze hat also eigentlich nicht 896 Seiten, sondern 890. — Von Seite 467 an beginnt der 2. Theil. — Collationirt, aber nicht gut. — HKk. IV 9343.

Das Vorblatt a enthält Lobverse auf den Verfasser und sein Werk, auch Notizen über die angewendeten Abkürzungen.

6973.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 83.

623 Bl. 4^o, 27 Z. (23 × 15³/₄; 15¹/₂ × 10¹/₂^{cm}) (f. 1—10 21 Z.; Text 17 × 11^{cm}). — Zustand: von f. 105 an bis etwa 220 in der oberen Hälfte wasserfleckig, auch wurmflechtig und öfters beschädigt und ausgebessert. Auch sonst nicht selten am Rande wurmflechtig und ausgebessert, besonders auf den letzten 40 Blättern und am Rücken. Bl. 213^b beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark; die im Anfang ergänzten Blätter, besonders f. 11 bis 104, sind gelblich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Kattunrücken; etwas wurmflechtig. — Titel fehlt; von neuer Hand ergänzt f. 1^a:

«ك القاموس المحيط في جمع اللغات التي ذهب شماطيط
Verfasser f. 1^a vollständig.

Zerfällt in 2 Theile; der 1. umfasst f. 1—347, der 2. f. 348—623. — Nach f. 213 fehlen 10, nach 214 8 Bl.

Schrift: sehr klein, fein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter u. Ueberschriften in grosserer Schrift, roth oder auch (abwechselnd) schwarz. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift im Jahre 946 Dūlqa'da (1540).

Der an der Handschrift fehlende Anfang ist von ganz neuer Hand ziemlich gross, vocallos, etwas breit, deutlich ergänzt: f. 1—10 etwas grösser und dicker als f. 11—104.

An einigen Stellen, aber selten, Bemerkungen am Rande.

2) Mf. 145.

515 Bl. 4^o, 31 Z. (27 × 18; 21 × 13¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht überall ganz sauber; im Anfang am oberen Rande (auch etwas zur Seite) wasserfleckig, zu Ende am unteren Rande, und besonders die letzten Blätter, fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel und Verfasser fehlt.

Nach f. 373 eine Lücke, die ergänzt ist auf f. 374^a—381^a, dann wird mit f. 374 fortgefahren; ausserdem sind f. 466—473, 476—483 von derselben Hand wie 374^a ff. ergänzt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Stichwörter roth, auch schwarz (in hervorstechender Grösse). Text in Goldlinien eingefasst. F. 1^b ein goldverziertes Frontispice. — Abschrift im J. 966 Gomāda II (1559) von حاجي مصنفى

Arabische Foliirung bis f. 465.

3) Mf. 215.

623 Bl. Folio, 33 Z. (27¹/₂ × 18; 19 × 11^{cm}). — Zustand: wurmstichig, oft am Rande ausgebessert, besonders auch im Anfang: am Rücken wasserfleckig und in der letzten Hälfte ausgebessert; am oberen Rande gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: hellbrauner Lederband. — Titel fehlt. Verfasser f. 1^a vollständig. — Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, ganz vocalisirt. Stichwörter roth, auch schwarz (hervorstechend gross). Die Noten von derselben Hand. Der Text in Goldlinien eingerahmt. F. 1^b ein Frontispice, Gold auf verziertem blauem Grunde. — Abschrift im J. 982 Ram. (1574) von احمد بن محمد اهلبي احنفى

Auf dem breiten Rande viele schätzbare Bemerkungen, theils sprachlich, theils sachlich.

Unter den längeren Noten ist zu bemerken:

F. 94^a Synonyma für Wind, entlehnt von كتاب الاسماء والصفات، في اسماء الرياح الصبا والقبول الخ u. ausserdem الصفات للاصمعي في اسماء الرياح

F. 212^a Synonyma für Wüste, eben daher, aus dem 1. Buch.

F. 217^b Synonyma für Regen, eben daher, aus dem 2. Buch (des الاصمعي).

F. 235^b ein Gedicht über die verschiedenen Bedeutungen des Wortes عاجوز von احمد بن اصبغ الازدي اللغوي ^{355/966}†; er hat deren 66 darin angebracht. Dasselbe ist etwa 20 mal commentirt worden; den Sinn des jedesmal vorkommenden Wortes hat erklärt أبو حيان اثير الدين محمد بن يوسف بن علي الاندلسي الخوي ^{745/1344}†. Seine Erklärung hier (roth) beige-schrieben. Anfang (Wāfir):

الا تب من معاطاة العجوز (الخمير)
وتنفذ عن مواضاة العجوز (المستند)

Im Ganzen 28 Verse, die alle auf العجوز ausgehen.

F. 462^a ein Stück aus den الامالي des عبد الله بن ابي العباس قيس ^{291/904}†, betreffend die verschiedenen Bedeutungen des Wortes خبل. Es ist ein längeres Gedicht, anfangend (Tawil):

اتعد اطلالا تخونك بالخبل وعيس زمن في الغضير لئلا
nebst Erklärung. Dazu Nachträge über Bedeutung des Wortes von صلاح الدين العلائي ^{761/1360}†

F. 499^b ein Stück aus dem Werke صلاح الدين اصفهاني von رشف البرال في وصف اهللال ^{764/1363}†, worin derselbe ein längeres Gedicht des ابو الفضل يحيى بن سلامة اصفهاني ^{551/1156}† (554) mittheilt, in welchem das Wort هللال in vielen verschiedenen Bedeutungen vorkommt. Anfang (Wāfir):

اقول وربما نفيق العقول انيك سيم ان طلع اهللال
Die Erklärung ist roth beige-schrieben. 10 Verse, nebst 17 von شرف الدين بن بنت ابي سعد القاتري hinzugefügten Versen.

F. 564^a eine längere Qasida über die Bedeutungen des Wortes عين von ابو حامد احمد بن عيين ^{773/1371}†, ابي الحسن علي بن عبد الكافي تمام انسبني بهاء الدين († ^{773/1371}). Anfang (Wāfir):

هنيئا قد اقر الله عينى فلا زمت العدا اعلي بعين
Im Ganzen 37 Verse, alle auf عين ansehend (ausser dem letzten). Die Erklärung roth beige-schrieben.

Die Foliirung Arabisch, aber durch Beschneiden der Blätter oft fehlend, daher jetzt nur zum Theil Original-Foliirung.

4) Mq. 520.

5 u. 567 Bl. 4^{to}, 37 Z. (24³/₄ × 15; 19 × 9¹/₂cm). — Zustand: gut. Bl. 125. 132. 137. 551 ist der Text etwas schadhaf und ausgebessert; einige andere Blätter sind nur wenig beschädigt und auch ausgebessert. — Papier: gelblich, auch etwas grünlich, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel f. 1^a:

کتاب القاموس المحيط والغابوس الوسيط

nebst kurzem Artikel über den Verfasser, dessen ausführlicher Name hier ist:

محمد الدين ابو طاهر محمد بن يعقوب بن محمد بن ابراهيم بن عمر (? محمد) بن ابي بكر بن احمد بن محمود بن ادريس بن فضل الله ابن الشيخ ابي اسحق [بن] ابراهيم بن علي بن يوسف الكازروني* انشيزاري القبروزآبادي المغوي الشافعي ثم المكي

Vorufgehen 5 Blätter (a—e) von denen a^b—b^c einen längeren, b^b—c^b zwei kürzere biographische Artikel über den Verfasser enthalten, von denen der auf b^b—c^a stehende dem Werke *شاشكيري زاده الشفاقي النعماني* entnommen ist. Bl. c^b—d^b enthält den Artikel des HKh. über ihn. Bl. e ist leer.

Das Werk ist hier in 4 Theile getheilt; der 1. Theil f. 1^b—136^b; der 2. beginnt 136^b mit *حبر*; der 3. 284^a von *باب النعمين* an; der 4. 428^b mit *ضميل*.

Schrift: klein, schön, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Die Stichwörter roth oder hervorstechend gross und schwarz. Der Text in Goldlinien eingefasst, f. 1^b ein Frontispice, Gold auf blauem verziertem Grunde. Die Ueberschriften der Kapitel in Goldbuchstaben. — Abschrift von *بندر جدو* in *ابو الصلاح محمد انشيزاري بالقطبي* im J. 1096, 1685 bis 1098, 1687. Derselbe beschliesst seine Abschrift mit einigen Versen, aus denen hervorgeht, dass dieselbe nach verschiedenen Abschriften berichtigt ist.

Arabische Foliirung; dabei ungezählt geblieben: 151—159. 366. 450.

5) Mf. 913.

644 Bl. 4^{to}, 27 Z. (28 × 18¹/₂; 20 × 11¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der untere Rand, besonders am Ende, und namentlich zu Anfang und in der 2. Hälfte auch öfters der obere Rand, wasserfleckig; gleichfalls auch der Seitenrand f. 130—157; das Ganze ausserdem nicht frei von meistens kleineren zum Theil ausgebesserten Wurmstichen. F. 192—195 ist der obere Rand ausge-

* nicht *انكازروني*; er giebt s. v. *كروز* ausdrücklich *كازروين* als seinen Geburtsort an.

bessert; 276. 277 der untere. F. 243—251 sehr fleckig, was aber im Papier liegt, ebenso wie bei f. 263—311. 496—515. Doch f. 392 ein grosser Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe. Die Handschrift steckt in einem Pappfutteral mit Lederseiten und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (schön verziert mit Blau und Gold):

کتاب القاموس المحيط والغابوس الوسيط لشمس الدين محمد بن يعقوب المغيرة آبادي

Als Titel steht im Vorwort f. 2^a bloss die erste Hälfte des obigen Titels angegeben. — Für *شمس الدين* steht sonst *محمد الدين*

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Die Stichwörter meistens roth, seltener hervorstechend gross in schwarz, oder auch farbig. Die Ueberschriften der Abschnitte zum Theil in Goldbuchstaben. F. 1^b und 2^a in goldenen und blauen Randlinien. F. 323 von neuerer Hand ergänzt. Von etwas anderer Hand und noch kleiner als das Uebrige sind f. 332—415 und 556—644, auch weniger vocalisirt; dagegen etwas grösser f. 544—555. — Abschrift c. 1100, 1688 (und 1150, 1737).

Auf dem Vorblatte, mit a bezeichnet, steht auf der Vorderseite ein längerer Artikel über den Verfasser und darin eine Aufzählung seiner Werke. Daneben am Rande Verse von 3 verschiedenen über die Art, wie in dem Werke die Abkürzungen (für Ort, Land etc.) bezeichnet sind.

6) Glas. 33.

44 Bl. Folio. 32 Z. (33 × 22; 24 × 14³/₄cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist bloss der Anfang des Werkes; derselbe geht bis zu dem Artikel *بُونَيْت*. Voraufgeschickt ist eine Notiz über den Verfasser des Werkes, von dem Herausgeber desselben *احمد بن محمد بن علي بن ابراهيم الانصاري الشرواني*

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth. Die Ueberschriften in schwarz, aber grösser. — Abschrift c. 1200, 1785.

6974. Glas. 105.

1) f. 1—7.

306 Bl. Folio, 27 Z. (32 × 21¹/₂; 23¹/₂ × 13^{cm}). — Zustand: etwas fleckig und wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

فلك القاموس المحيط لعبد القادر بن احمد

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين الذي
عدانا برسوله سبل اليقين . . . أما بعد فإن العلامة
محمد الدين الفيروزي اباذي تغمده الله بشايب الرحمة
والبركات ذكر في خطبة قاموسه اصطلاحات يعرف بها
كثير من اوزان الجوموع والانفعال الخ

Einleitung zum Qāmūs, von 'Abd elqādir
ben ahmed ben 'abd elqādir, um 1258/1842
am Leben (s. Glas. 104, f. 1), in Vorwort,
2 مقصد und Schlusswort.

في ترجمة مؤلف القاموس وابتداء العربية f. 1^b المقدمة
وسبب تغييرها اليه السريانية، ثم ذكر اول من
تكلم بالعربية بعد تغييرها ثم سبب تغيير اللغة
العربية في زمن الصحابة وابتداء من صنف فيها
وابتداء من صنف في غريب الحديث وذكر المصنفين
فيها اولاً فاولاً وان صلاح الجوعري في كتب اللغة
كصحيح البخاري في كتب الحديث وذكر نموذج
يعرف به ما اعمله اجد من الصحاح

في يمان قواعد اذا اتقنها الناظر لم يجد 4^b مقصد 1.
الي شكل ما اشكل وما لم يشكل
في ذكر عيوب وقعت في القاموس 5^a مقصد 2.

في ذكر ما تعرف به النسخة الاخيرة من 6^b الخاتمة
القاموس التي هذبها في اليمن من النسخة الاولى
التي لم تذب وفي ذكر ما يحتاج طالب اللغة
من الكتب المغتربة التي لا يعنى عنها ما يتوعمه
اعل عصرنا كاذبا في اللغة

فواي قائل وتقليد لا يرتضيه 7^a Schluss
الامائل وان كان فيهما الكثير الطيب

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, deutlich,
vocallos. Ueberschriften roth oder (meistens) schwarz
und hervorstechend gross. — Abschrift im Auftrage
des Verfassers von عبد الصمد بن عبد
الوهاب بن عبد الله البازل العرشي

6975. Lbg. 193.

218 Bl. 4^{to}, 21 Z. (25 × 16¹/₂; 18 × 10^{cm}). — Zu-
stand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Ein-
band: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, doch
steht f. 218^b überkopf:

قطعة من حاشية على القاموس
Vorfasser fehlt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1^a:
الجوعري عن ابن السكيت، والبخاري الخ قيل هو جمع
واحد الجعجج وقيل اسم جمع لا واحد وهو ظاهر كلام
المصنف ولم يتعرض له الجوعري ولا لثغر، وتبأججج لحمد
كثر واسترخي الخ فيده بعض بسبب مرتن وقيل
تبأججج تورم مع استرخاء، والبأججج من الناس
الردى الخ اي الذي لا خير فيه وفي النهاية وغيره
البأججج الكثير الكلام ولم يذكره المصنف تقصيرا الخ

Es liegt hier also der zweite Theil eines
ausführlichen Glossenwerks zum Elqāmūs vor
(woran allerdings zu Anfang etwas fehlt). Der-
selbe umfasst die Artikel von ججج an bis viele
صيد. Es wird beständig Rücksicht auf die Ansicht
des الجوعري genommen, das النهاية oft citirt,
auch sonst grammatische Hauptwerke, Com-
mentare und Glossen. Der Verfasser lebt nach
Essojūti, den er öfters citirt, und hat viele
Werke, besonders das von ihm oft erwähnte
(114^b), شرح نظم الفصيح، شرح الكافية
حوائى عقود الجمان n. (113^b) شرح شواهد التلخيص
(141^b) verfasst. Er citirt oft Verse, aus ver-
schiedenem Zeitaltern.

والاصيد الخ قيل اصله الواو: 218^b Schluss
فصاوه ان يذكر في فصله بل قيل ذلك فيما شاركه
من الاصيدة واصله الخ وكلام الجوعري صريح في انه
لغة في الواو،

Schrift: gross, rundlich, etwas blass, deutlich, vo-
callos. Die Ueberschriften der Abschnitte fehlen oft, das
einleitende قوله fast immer. — Abschrift c. 1200/1785.

6976.

Glossen (auch Commentare) zum القاموس
sind von:

- 1) عبد الباسط بن خليل الحنفى † 920/1514, u. d. T.
القول المانوس على معلق القاموس
- 2) عيسى سعدي جلبى 940/1533. um

Seine Glossen gesammelt von:

- 3) عبد الرحمن بن علي الآمسي † 983/1575.
- 4) علي بن محمد بن علي المقدسي ابن عاتم † 1004/1595.
- 5) محمد بن يحيى بن عمر القزاق بدر الدين † 1008/1599,
u. d. T. القول المانوس الخ. (ganz wie bei 1.)

- 6) عبد الرؤف بن تاج العارفين العنّاونى † 1031/1622.
 7) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق
 مرتضى الزبيدي ابو الفيص
 تاج العروس

Die Einleitung commentirt von:

- 8) عيسى بن عبد الرحيم

Die Einwürfe gegen Elgauhari beantwortet:

- 9) مرجع
 الأخرين في أجوبة القاموس عن اعتراضات الجوهري

und die Zusätze zu denselben behandelt:

- 10) الافتتاح
 في زوائد القاموس على الصحاح

Auszüge von:

- 11) ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الأكلبي † 956/1549.
 12) علي بن سلطان محمد الهروي القارى
 الناموس تلخيص القاموس u. d. T.
 13) محمد بن مصطفى داود زاده
 الدرر اللقيط في اغلاط القاموس المحيط

Uebersetzt ins Türkische von:

- 14) البابوس u. d. T. احمد بن مركز

6977. Mq. 71.

4) f. 118—143.

8^{vo}, 15 Z. (21^{1/2} × 14^{1/3}; 16 × 10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber und fleckig. — Papier: stark, grob, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 118^b: اجل آجال اوان اونة آبان
 ابايين العام القابل الليلة البارقة الاولى اليوم امسي
 اول من امسي الخ

Eine nach den Anfangsbuchstaben geordnete und danach in Kapp. getheilte Wörtersammlung (Nomina); eine weitere alphabetische Ordnung ist nicht befolgt, wohl aber innerhalb jedes Buchstabens eine Ordnung nach Stoffen. Die Notiz f. 118^a: ايين كتاب اسماء جار الله است بر
 الرمحشيري حروف تهجي (die مقدمة الادب) alphabetisch geordnet sei (mit Beibehaltung der dort beliebten Ordnung des Stoffes), ist nicht richtig.

Schluss f. 143^a: يمامة يعقوب يعاقيب
 يقاع يباب

Zwisch. den Zeilen die Persische Uebersetzung.

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, doch nicht undeutlich, Persischer Zug, vocalisirt; die Persischen Glossen kleiner. Die Ueberschriften der Kapitel roth. — Abschrift im Jahre 858 Šawwāl (1454).

6978. Lbg. 802.

273 Bl. 8^{vo}, c. 29 Z. (21^{1/3} × 10^{1/3}; 18—19 × 8^{cm}). — Zustand: am Rande wasserfleckig, daher die Schrift daselbst oft verwischt und unlesbar. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Titel fehlt. Es ist ein Collectaneenheft, mit Excerpten aus verschiedenen Fächern, zum Theil auch in Türkischer Sprache. Viele Blätter ganz oder zum Theil unbeschrieben; oft auch kleine Blättchen zwischengeklebt, mit Auszügen und Bemerkungen aus allerlei Werken. F. 22 bis 29 ein längerer Auszug aus einem Werk, dessen Hauptsätze fast immer so gefasst sind: فان قيل ما الحكمة . . . فقيل ابو اللبث السمرقندي verfasst ist. F. 38^b—40^a rhetorische Auseinandersetzungen, an die erste Sura geknüpft. — Die Hauptsache des Bandes ist f. 45^b—260^a der Entwurf eines nach Europäischer Weise alphabetischen Wörterbuches über die Nomina, welche kurz und deutlich erklärt werden, oft mit den Worten in dem Werk der Definitionen des Elgörgāni. Es ist nach den Buchstaben des Alphabets in Kapitel und diese, nach dem 2. Buchstaben des Wortes, in Abschnitte getheilt. Zuerst:

باب الهمزة فصل الالف
 الشريف أن الال بمعنى الاتباع الخ
 باب الهمزة فصل الباء
 المتصراع الثاني الخ

In der Regel kommen zwei Abschnitte auf eine Seite. — Das Werk ist nicht ohne Werth.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

Eine Jahreszahl in Bruchzahlen bei Kemāl bāsā zāde wird erklärt f. 261^a.

6979. We. 45.

53 Bl. 8^{vo}, c. 17 Z. (21 × 15; 16 × 9¹/₂ cm). — Zustand: lose im Deckel, im Anfang fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich stark. — Einband: Papdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein die schwierigeren oder selteneren Wörter der Maqāme des **الحريري** kurz erklärendes Glossar.

Der Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt in der 4. Maqāme. Die 5. beginnt so f. 1^b:
 ما في المقامة الخامسة سموت تحدثت لبلال مع جماعة
 واصله من السمير وهو سواد الليل والكوفة البلدة المعروفة
 واشتقاقها من توف ارميل اذا اجتمع وسميت بذلك
 لان المسلمين الخ

Jede Maqāme ist mit einer gleichen Ueberschrift versehen.

Schluss f. 53^a: **والرقوب المراء التي لا يعيش
 لنا ولد آخر الكتاب والحمد لله الخ**

Nach f. 52 ist eine Lücke von etwa 2 Blättern, umfassend die 2. Hälfte der 46. bis zur Mitte der 50. Maqāme.

Schrift: kleine gewandte Gelehrtenhand, ziemlich deutlich, fast vocallos. — Abschrift im J. 1019/1609 von **تاج الدين بن رجب الشافعي**

Bis f. 11^a steht ein Verzeichniss der besprochenen Wörter am Rande; die besprochenen Wörter sind nicht grösser geschrieben, sondern schwarz überstrichen.

6980.

Allerlei lexikalische Bemerkungen in Lbg. 941, 1, f. 13. Zusammenstellung von Wörtern nach ihren Organen in Spr. 387, 1, f. 12^b. Erklärung einzelner Wörter: über den Ausdruck **التنقلان** We. 1769, 10, f. 111^a. Ueber Wörter am Rande; die besprochenen Wörter sind nicht grösser geschrieben, sondern schwarz überstrichen.

Verse und Gebete, in denen Wörter, welche mit **ق** anfangen, gebraucht sind, in We. 1769, 12, f. 112^b ff. (No. 3681, 2). — Drei Verse, von denen jedes Wort mindestens ein **ك** enthält, Pm. 654, 3, f. 296^b. Pm. 368, 1, f. 2^a. — Verzeichniss von Wörtern für Gliedmassen, die mit **ك** anfangen, We. 1505, 5, f. 60^b. Aufzählung von Körpertheilen nach dem Alphabet, je 1 Wort, dann 3 Wörter, Spr. 552, 3, f. 51^b; alphabetisch, je 3 Wörter, Pm. 707, f. 33^b. — Die Namen der 5 Finger We. 1719, f. 119^a. — Eine Anzahl von Wörtern, welche mit **رب** anfangen (aus **حبة الجبلان**) We. 1739, 12, f. 108. Die Wörter für Wochentage und Monate in der arabischen Heidenzeit Pm. Nachtr. 17^a, f. 9^a. Pm. 75, f. 15^a Rand. Mq. 117, f. 139^b. Zusammenstellung der Monatsnamen bei verschiedenen Völkern Mq. 101, 1, S. 165. — Die Namen der Monats- und Wochentage und die der Tag- und Nachtstunden WE. 17, f. 168^b. Pm. Nachtr. 17^a, f. 21^a. Mq. 117, f. 112^b. Die Stunden des Tages Pet. 192, 2, f. 21^a. — Ueber die 5 oder 7 Tage der alten Frau **ايام الجوز** nebst 4 Versen darüber Pm. Nachtr. 17^a, f. 14^a. — Die 14 verschiedenen Feuer der Araber Pm. 75, f. 16^a Rand. Glas. 37, 1, f. 3^a. — Jagd- und Jäger-Ausdrücke Spr. 1941, f. 1. 2^a und Innenseite des Hinterdeckels. Allerlei Schiess-Ausdrücke, nebst Erklärung We. 1705, 1, f. 27^b. 28^a. — Lobverse auf die Wörterbücher **الفتح** und **الصاحح** und **القاموس** in Pm. Nachtr. 17^a, f. 7^b.

6981.

Von anderen lexikalischen Werken über das Gesamtgebiet seien noch erwähnt:

- 1) **ابن السكيت** **ك** "التوسعة في كلام العرب" 244/853.
- 2) **المفضل بن سلمة** **بن** **البارع** um 260/874.
- 3) **ابن دأود الدينوري** **من** **اصلاح المنطق** 281/894.
- 4) **ابن المنخبط** **والجورد** (und **المنصد** **في الجورد**) **علي بن الحسن كراع النمل** **من** (اللهاجة) um 807/919.

- 5) ابراهم بن السري الزنجاج von جامع المنطق 311/923.
 6) ابو بكر ابن دريد von الجمهرة 321/933.
 7) ابن الاثيري von الزاهر في معاني كلمات الناس 328/940.
 8) ابو عمر محمد غلام تغلب von المواقيف في اللغة 345/956.
 9) محمد بن الحسن ابن مقسم von التبشير 354/965.
 10) محمد الأزعري ابومنصور von تهذيب اللغة 370/980.
 11) um 380/990 الحسن بن ائقاسم الرازي von المسوط
 12) اسماعيل بن عباد انصاحب von الحيط 385/995.
 13) ابو الحسين ابن فارس von (انصاحتي u.) اخصل 395/1005.
 14) ابو هلال العسكري von (التلخيص und) الجمهرة 395/1005.
 15) محمد بن جعفر القزاز von الجمع 412/1021.
 16) محمد بن عبد الله الاسداني von المبادي 421/1030.
 17) عبد الواحد بن علي بن عمر von اصول اللغة 456/1064. العسكري ابن يرضن
 18) الحسن بن رشيق von الانموذج 456/1064.
 19) (العالم und) المخصص und) الحكم والحيط الاظم von ابو احمد بن سبيدة 458/1066.
 20) عبد الله بن محمد الخفاجي von سر الفصاحة 466/1073.
 21) يعقوب بن احمد الكندي von البلغة في اللغة 474/1081.
 22) عبد الملك بن علي النهروني von الحيط 489/1096.
 23) سلمان بن عبد الله النهرواني von القانون 494/1101.
 24) الحسين بن ابراهيم النطنزي von السنن 499/1105.
 25) جبار الله الترخشي von جواهر اللغة 538/1143.
 26) احمد بن علي المبيهي بوجعفر von انبياء 544/1149.
 27) محمود بن ابي المعالي الخوارزمي von صالة الاديب 580/1184.
 28) الحسن بن (جميع البحرين und) العباب الزاخر محمد الصغاني 650/1252.
 29) عبد المغرب عما في الصحاح والمغرب um 654/1256. الوهاب بن ابراهيم الزجاني
 30) احمد بن يوسف بن علي اللبتي von البغية 691/1292.
- 31) تحفة اهل الادب في معرفة نسان العرب von سليمان بن عبد الغوي الصوفي 710/1310.
 32) محمد بن مكرم بن علي الاثيري von نسان العرب 711/1311.
 33) (الجمع بين العباب والحكم und) قيد الاوابد von احمد بن عبد القادر بن مكتوم 749/1348.
 34) ابو بكر بن علي العبادي الحداد von تحفة اللغة 800/1397.
 35) يوسف بن اسمعيل بن ابراهيم von مشارح اللغة um 812/1403.
 36) um 850/1416 الحسن بن نضوح الرومي von البيدية
 37) محمد بن السيد حسن von (الجمع und) الراموز 866/1462.
 38) عبد الله بن رشف الضرب من نسان العرب von محمد بن عبد الله الطيلوي 1027/1618.
 39) محمد بن ابراهيم بن (البيدية und) الغنية احمد المبيهي
 40) عبيد الله بن محمد بن علي حدائق الآداب von ابن شاعران
 41) محمد بن عبد الواحد von المستحسن 345/956. غلام تغلب
 42) ابن خالويه von التزنييل المدور 370/980.
 43) عبد الملك بن بلوغ الادب من كلام العرب von جمال الدين اسفرائيني 1037/1627.
 44) احمد بن يحيى تغلب von الجالس 291/904.
 45) محمد ابن مقسم von مجالسات تغلب 354/965.
 46) ابو بكر ابن دريد von الامالي 321/933.
 47) صاعد بن الحسين بن عيسى von القصود 417/1026. الربيعي

b) arabisch-persische Wörterbücher.

6982. Pet. 397.

l) f. 1—53.

53 Bl. 4^o, 17 Z. (29¹/₂ × 19; 17 × 11^{cm}). — Zustand: am oberen Rande (und auch zur Seite und unten) sehr wasserfleckig; der Rand unten in der zweiten Hälfte beschädigt. Die obere Ecke von Bl. 1 abgerissen, ohne dass

jedoch der Text beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^b oben zweimal:

کنز اللغات

Verfasser s. Anfang.

Anfang: جواهر کتوز حمد وسندیش نثار بارگاه
حضرت متدلمی که زبان اصناف آدمیین کلید ندیج
خائنه سخن کردانید . . . اما بعد چنین کوید محتاج
مغفرت حضرت غفور روف محمد بن عبد الخالق
ابن معروف . . . که پیش از شروع در مقصد لا بد
است از دانستن مقدمات چند الخ

Arabisches Wörterbuch, alphabetisch nach dem ersten und letzten Buchstaben geordnet, mit der jedesmaligen Unterabtheilung in Infinitivformen und Nicht-Infinitivformen. Die verschiedenen Infinitive sind wieder classificirt und ihre Aussprache angegeben. Die einzelnen Wörter sind persisch erklärt. In der Vorrede spricht sich der Verfasser Mohammed ben 'abd elhäliq ben ma'ruf über die Gesichtspunkte aus, die bei Abfassung des Werkes maassgebend gewesen. Dasselbe beginnt f. 2^b so:

کتاب الف مع الف، من مصدر الثلاثی المجرّد؛
انمی وانمی بفتح و کسر الف در یافتن و بنیابیت رسبلن
کرما، ادا بفتح الف و دال مهمله رسبلن الخ

Geht nur bis f. 49^b in den Buchstaben ت und zwar bis in das التاء مع العینen, in dem Abschnitte der Infinitivformen, bis zu dem باب التفتعل، تنتع بی رو لردن، تجرع فرو بردن خشم و اندوه و آب،

Das Ende des Werkes findet sich f. 50—53, beginnt mit: باب الباء مع النون، من المصادر؛
یعنی نودیج میشود و او فعل مضارع است و مشتق از
وئی، بیانی جمع بیویو است، تمت

Die Lücke nach f. 49 wird etwa 250—300 Bl. betragen.

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, gleichmässig, gefällig, wenig vocalisirt. F. 50—54 deutlich, aber ungeschön und etwas nachlässig. Am Rande (besonders auf den ersten Blättern) ziemlich viel Zusätze. — Abschrift im J. 1195/1781. Dies bezieht sich aber nur auf die 4 letzten Blätter, die übrigen sind etwa um 1000/1501 geschrieben.

HKh. V 10924. Nach demselben ist das Werk gewidmet dem محمد بن کیا بن ناصر کیا (im 9. Jahrhdt.); davon steht hier in der Vorrede nichts. — Vgl. Pertsch, Verz. der Persischen Handschriften der K. Bibl. zu Berlin No. 161.

6983.

Dasselbe Werk in:

1) Min. 18.

165 Bl. Gross-Folio, bis f. 7 30, dann 33 Z. (34^{1/3} × 24; bis f. 7: 26 × 17, dann 29^{1/2} × 17^{1/2} cm). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte; der Rand, auch der Rücken, öfters ausgebessert, besonders zu Anfang; so auch f. 164 am Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfzbd mit Klappe u. Goldverzierung. — Titel f. 1^b oben 2mal, aber verwischt: کنز اللغات Anfang und Schluss wie bei Pet. 397.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Uberschriften roth. Wegen des sehr wasserfleckigen Zustandes ist die Schrift mancher Seiten auf die gegenüberstehenden abgedruckt, so besonders f. 66^b ff. und 72^b ff.: sie ist f. 165^a am Ende abgescheuert u. beschädigt. F. 1—7 scheint dieselbe Hand, wie die der übrigen Blätter zu sein (s. besonders das letzte Viertel der Handschrift), obgleich ein wenig kleiner und gedrängter; bei der Regelmässigkeit der Schrift auf diesen 7 Blättern und auf den übrigen, ist wol anzunehmen, dass dieselben, bei der geringeren Anzahl von Zeilen auf der Seite, einem anderen Exemplar von der Hand desselben Abschreibers angehört haben. Dafür spricht, dass der Text f. 7^b, Z. 15 bis Ende der Seite auf f. 8^a, 1 ff. wiederkehrt. — Die Blätter folgen in der Mitte so auf einander: 110. 113. 114. 112. 117. 115. 116. 111. 118 ff. — Abschrift vom J. 1009 Rağab (1601). Pertsch, Pers. Hdscr. d. K. B. zu Berl. No. 162.

2) Pm. 452.

559 Bl. 4^o, 17 Z. (25 × 15^{1/2}; 14 × 7^{1/2} cm). — Zustand: im Ganzen gut; der Seiten- und obere Rand von f. 1—13 beschädigt und ausgebessert, besonders der der ersten Blätter. Von Bl. 559 ist die letzte Zeile abgerissen; der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a von neuer Hand: کنز اللغات.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Uberschriften roth, die Stichwörter der einzelnen Artikel roth überstrichen, desgleichen die angeführten Qoränverse. Die einzelnen Kapitel des Werkes sind in kleiner Schrift am Rande gleichfalls angegeben; der Rand ist aber häufig stark beschnitten, so dass die Schrift darauf ganz oder fast ganz fehlt. — Abschrift e. 1100/1688. Pertsch, Pers. Hdscr. d. K. B. zu Berl. No. 163.

3) Min. 187, 79, f. 756—764.

Enthält nur den Anfang des Werkes. Das hier zuletzt erklärte Wort ist اعصب. Pertsch, Pers. Hdschr. d. K. B. zu Berl. No. 4, 33.

Min. 187, 68, f. 613^b—623^a Persisch (Medic. Werke).

69, f. 624^b—633 Persisch.

70, f. 634—641^b do.

71, f. 641^b—660^a do.

72, f. 660^b. 661^a do.

73, f. 661^a—673 do.

74, f. 674—726 } do.

f. 724—740 } do.

75, f. 741^a do.

76, f. 741^b—750 do.

77, f. 751 do.

78, f. 752—755 do.

80, f. 765—775^a do.

81, f. 775^b—782 do.

Nach f. 691
fehlen 6 Bl.

6984. Mf. 59.

78 Seiten Folio, 11 Z. (33 × 20; 25 × 15^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark und grob, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel auf dem 1. und 2. Vorblatt:

مفتاح لغة العربية مع الفارسية

zu welchem Worte auf dem 1. Vorblatte noch hinzugesetzt ist والتركية. Darunter steht:

Clavis Linguae Arabicae et Persicae (et Turcicae) s. Breve dictionum Arabicarum apud Persas usurpatarum Lexicon, annexis vocibus Turcicis. Interprete Theodoro Petraeo, Cimbri. Lugd. Bat. Typis et sumptibus Auctoris. 1663.

Anfang S. 1: بعد از ستایش و سپاس و درود
بجهد و قیاس این کتاب مختصر در بیان الفاظ تازی
که در محاورات و مراسلات پارسی اکبر و افاضل متداول الخ

Arabisches Glossar der bei den Persern am häufigsten im Gebrauch vorkommenden Wörter. Alphabetisch nach dem 1. Consonanten geordnet, innerhalb desselben weiter nicht, als dass zuerst die Wörter aufgeführt werden, deren 1. Consonant den a-Vocal, dann diejenigen, die zuerst den i-Vocal, zuletzt, die den u-Vocal zuerst haben. Die Persische Uebersetzung ist dem

Arabischen Worte hinzugefügt; häufig ist die Lateinische und die Türkische Uebersetzung zwischen den Linien hinzugesetzt, oft aber die eine derselben oder auch beide fortgelassen. —

Das Werk selbst beginnt S. 1 unten: باب الالف المفتوحة: الله خدای، احد یکی، احواد جمع، اول نخستین، اوایل جمع، آخر پسین، اوآخر جمع، آجل آن جهان، اصل بیخ الخ

Schluss S. 78 (am Rande): یسرا آسانی، یمین، یوسف حسرت زده، یموم دریا، تمت الالفاظ، یعون من عرفنا الالفاظ.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocalisirt. Zwischengeheftet zur Ergänzung sind hier und da weisse Blätter.

6985. Pet. 473.

95 Bl. 8^o, 15 Z. (18¹/₂ × 11¹/₂; 12 × 6¹/₂^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig, oben stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 7 Blätter. — Arabisches Wörterbuch mit kurzer Persischer Erklärung. Alphabetisch (in Europäischer Weise) geordnet, ausserdem in jedem Buchstaben 3 Kapitel, in deren erstem diejenigen Wörter zusammengestellt, deren erster Buchstabe mit a auszusprechen ist; im 2. und 3. Kapitel ebenso die Wörter mit u und mit i beim ersten Buchstaben.

Das Vorhandene beginnt: اضرار ژوند رسانیدن، اضرام آتش افروختن اضلحا [اضطجاج] پهلو
بر زمین نهادن الخ

Buchstabe ب beginnt f. 3^a: كتاب الباء، باب الاء المفتوحة، با مرد بسیار جماع باب انشاء راه کهنشان، باذل: خشنده الخ

Der Schluss fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene schliesst f. 95^b: باب انباء المضمومة، بیوست خشکی، برنا حنا، یسر آسان، یسری آسانی و دست چپ، یمنی خستکی،

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos, Persischer Zug. Die Ueberschriften sind roth. — Abschrift c. 1100/1888.

6986. Dq. 44.

I) f. 1—28.

66 Bl. 8°, 11 Z. (21 × 14 $\frac{1}{2}$; 16 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 2^a:

نصاب الصببان

so auch in der Unterschrift. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد عمي كويد أبو نصري فراهي كه بعد از رحمت فضل الهي حسد حافده وحقد حاسده ما حرکت الشمال التخله الدقيق الخ

Sammlung der gewöhnlichsten Arabischen Wörter, nach Stoffen von Abū naḥr moḥammed *elferāhī* bedr eddīn zusammengestellt in 61 *ḥuṭṭa*, die in verschiedenen Versarten abgefasst sind. Dieselben sind in den Versen selbst Persisch erklärt, zwischen den Zeilen steht ziemlich oft Türkische Uebersetzung.

Das 1. *ḥuṭṭa* (في بحر المتقارب) beginnt f. 2^a: جواندر تقارب زي پادرون بتقطيع وزنش جنين كن برون (في بحر اُجنت) *ḥuṭṭa* 2.

صبيا ونور وسنا روشنى افش چه کران
فتى خفيف جوان وسبك ثقيل کران

Schluss f. 28: خرد وکلان وگورد وبلند ودراز باز: باريک وکنک وسرخ وسفيد وسياه نيز

Das Ganze besteht aus 311 Versen in 61 grösseren oder kleineren *ḥuṭṭa* (deren manche nur 1 oder 2 Verse haben).

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Schrift zwischen den Zeilen kleiner. — Abschrift vom J. 1008/1687.

HKh. VI 13801. Er nennt den Verf.: ابو نصر: مسعود بن ابى بكر بن حسين بن جعفر الاديب الفراهي Pertsch, Pers. Handschr. Berl. 155.

6987. Pm. 254.

99 Bl. 8°, 15 Z. (18 $\frac{1}{2}$ × 12 $\frac{1}{2}$; 13 × 6 $\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, auch weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist:

شرح نصاب الصببان

(wie auch aus dem Schluss der Vorrede f. 5^a erhellt).

Persischer Commentar zu demselben lexikalischen Werke, von

ابن کمال بن جمال بن حسام الهروي

Derselbe fängt f. 1^b so an: سپاس بي قياس مر قاديرها كه اساس حيات اناس را بر علم ومعرفت نهاد . . . وبعد بدانكه نصاب صببيان نسخه پسنديده وپر فايدہ بود الخ

Dies Werk des Ibn kemāl ben ġemāl ben ḥusām elherewī ist in 40 *ḥuṭṭa* getheilt, deren jedes in besonderem Metrum mehrere Verse enthält, in denen sachlich zusammengehörige Wörter Arabisch mit Persischer Erklärung vorkommen, an die sich dann noch eine ausführliche Deutung u. Besprechung anschliesst.

Das 1. *ḥuṭṭa* beginnt:

اله است الله ورحمن خدای
دليل است رحادي تو كوره نماي

Schluss f. 99^b: (عليقه) بالثمين ائيمله وبلفظ فعيله بمعنى المفعول من العلق من باب علم يعنى آويتختن وعليقه توبره او خر كه از برای كار فرستد وعو اعلم بالصواب

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig. Die Verse roth überstrichen, Stichwörter roth. Von f. 73 an sind Lücken für die Stichwörter gelassen, auch die Verse nicht überstrichen. — Abschrift vom J. 1203/1789. — Pertsch, Pers. Hdschr. Berl. No. 156.

6988. Pm. 358.

62 Bl. 8°, 16 Z. (15 × 9 $\frac{1}{2}$; 12 × 6 $\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; auch der Seitenrand in der ersten Hälfte fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift:

تحفة الالفاظ

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in dem 1. *ḥuṭṭa*. Es sind deren 32. Das Werk ist ein kurzes Arabisches Lexikon, mit knapper Persischer Erklärung.

Das 1. *ḥuṭṭa* enthält die Namen Gottes; davon sind f. 1^a die letzten 17 behandelt: والاکرام خداوند غير ولفظ مقسط راست سنج کنندہ ووزن کنندہ وپيمانيده خبير وشر جامع فرايم آورنده الخ

In 2. مطلب sind kurze grammatische Auseinandersetzungen, mit Uebersetzung der Termini und Paradigmata.

3. bis 30. مطلب. Wörterverzeichnis, alphabetisch geordnet. Das 3. enthält die mit ا, das 4. die mit ب anfangenden Nomina und Verbalnomina, etc.

Das 3. beginnt f. 3^a: *در اسما و افعال از الفاظ: الله خدای امر کار فرمان امور و او امر جمع امیر فرمان ده امر جمع الخ*

31. مطلب 47^a: *در الفاظ متفرقة: بسیمت آنست: که جزوش مثابه کل باشد و مرتب آنست که جزوش مثابه کل نباشد مقرر آنست الخ*

32. مطلب 57^b: *در عبارات مستعار و مضمر و عرجه مستبین است از سکون: 62^b Schluss f. 62^b: اخذ است و سکون تمکین بچیژی کردن است و قس علی غذا والله اعلم بما ندرک و نفهم*

Schrift: Persischer Zug, klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

6989. Mf. 202.

1) f. 1—632^a.

686 Bl. Folio, 27 Z. — Papier: stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Lexikon in Persischer Sprache, betitelt: *فرهنگ* und behandelnd die Wörter der Arabischen, Türkischen und Persischen Sprache in alphabetischer Folge. Jeder Buchstabe macht ein کتاب aus; jedes کتاب zerfällt nach dem Endbuchstaben des Wortes in so und so viele باب; jedes باب ist getheilt in *فصل في العربي* und *فصل في الفارسي*, und *فصل في التركي*.

Der Anfang ist: *الحمد لله حمدا كثيرا طيبا مباركا كافية لما يحب ربنا الخ*

S. Pertsch, Pers. Handschr. Berlin, No. 73.

6990. Mq. 74.

1) f. 1—24^a.

149 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (21 × 14; 12 × 9^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig am Rande; Bl. 23 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein alphabetisches Wörterbuch über Arabische Nomina, mit beigefügter Persischer Erklärung.

Anfang, ohne Einleitung f. 1^b: *باب الف: ابتداء وافتتاح آغاز کردن کار: انتهاء بپایان بردن کار: التجاء پناه گرفتن: التفاء باعم رسیدن ویددیگر را دیدن: احصاء شمردن الخ*

Innerhalb jedes Buchstabens sind die Wörter durchschnittlich nach dem Endconsonanten geordnet.

Schluss f. 24^a: *بیس خشکی، بیودی جهود: بیرقان زردی چشم: بیم دریا: یدیم الله تعالی دولتت پیوسته دارد خدای او را*

Mit Türkischen Glossen zwischen den Zeilen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

6991. Mq. 74.

2) f. 25—64^a.

8^{vo}, 10 Z. (21 × 14^{1/2}; 14 × 8^{1/2}^{cm}). — Zustand: im Rücken und auch am Rande fleckig; die Lagen nicht fest im Einband. Bl. 35 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

Wörterbuch über die im Persischen am häufigsten vorkommenden Arabischen Nomina.

Es ist ein Persisches Werk, mit Persischer Einleitung, nach dem Bism. so anfangend f. 25^b: *حمد وقتنا مدح بی مثال وآلت را و مخترج بی عرض و علت را... بدانکه اسعدک الله تعالی فی الدارين این کتاب الفاظ چند است الخ*

Zerfällt in:

1. فی المفردات: ابتدا و افتتاح و انشا و مقاضحت 26^a فصل 1. آغاز کار کردن الخ
2. فی المركبات: حبس و بیعت تنکي و سختی، 60^b فصل 2. عیاض و میاض آمد و شد، الخ
3. فی الاضداد: نفع و ضرر سود و زیان، قبض 62^a فصل 3. و بسط الخ

Schluss f. 64^a: *صالح مغیر و کبیر خرد و بزک، صالح و ضابط نیک مرد و بد مرد، ابتدا و انتها اول و آخر*

Zwischen den Zeilen oft Türkische Glossen.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, breit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6992.

Dasselbe Werk in:

1) Mq. 79, 1, 76 Seiten.

76, 66 u. 101 Seiten 8^{vo}, 9 Z. ($17\frac{2}{3} \times 13$; $12 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig; im Anfang nicht recht sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pergamentband. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schluss (etwas abweichend von Mq. 74, 2)

S. 76: تحریر و بلید نیکدان و نوردل، خشن و زینین درشت و نرم، ابتدا و انتها اول و آخر، والد اعلم الخ

Das Werk besteht hier aus 4 فصل، insofern nach dem 1. ein kurzes فصل eingeschoben ist, das sich in den andern Handschriften nicht findet, nämlich S. 60: الفصل الثانی فی الفاظ عربیة را بچند معانی مختلف می شود، عین چشم را و آفتاب را الخ

Mit Türkischen Zwischenglossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocalisirt. Uberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494. Möglich, dass die in Mq. 79, 3, Seite 100 unten am Rande angegebene Jahreszahl 818 auf die Zeit der Abschrift geht.

2) Mq. 80.

48 Bl. 8^{vo}, 8 Z. ($17\frac{2}{3} \times 13$; $13\frac{1}{2} \times 8$ cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Zuerst: ومیندی جنبین. خدر بیاد تیرد

Zwischen den Zeilen oft Türkische Glossen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt. Uberschriften roth. — Abschrift v. J. 952/1545.

3) Mq. 115, 1, f. 1—51.

711 Bl. 4^{to}, 8—9 Z. (22×14 ; c. $15-16 \times 10$ cm). — Zustand: im Ganzen unsauber und besonders oben am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss fehlt. Das Vorhandene beginnt im 1. فصل mit den Worten: تجاوز در گذشته از کناه، مجاوزت در گذشته از چیزی، تصدی پیش آمدن، متصدی فاعل، متصدی مفعول، تعدی الخ

فی المركبات، حبیب و بیب و تنکی و فراخی، 25 فصل 2. هیاط و میاط آمد و شد، صدق النیة و خلوص الطویة راستی نیت الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

فی الامداد، خیر و شر نیک و بد، نفع 48 فصل 3. و ضرر سود و زیان، الخ

Zwischen den Zeilen steht in der Regel die Türkische Uebersetzung.

Die Blätter folgen so: 1. 2. 51. 3. 36—41. 28—35. 42—47. 4—27. 48—50.

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1501. — F. 52 leer.

4) Mq. 85, 1, f. 1—43.

43 Bl. und 183 Seiten nebst 2 Vorblättern 8^{vo}, 7 Z. ($17\frac{2}{3} \times 13\frac{1}{4}$; $11\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: stark wasserfleckig, etwas unsauber, besonders im Anfang. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Schluss wie bei Mq. 74, 2, u. dann noch f. 43^b: صلحا و صلحا جمع شمس و قمر آفتاب و ماه و حوا و آدم زن و مرد،

Schrift: Im Anfange klein, darauf grösser, gefällig, deutlich, vocalisirt. Die letzten Blätter in grosser, flüchtiger Schrift. Uberschriften roth. Bisweilen Türkische Glossen zwischen den Zeilen, besonders zu Anfang. — Abschrift c. 1100/1655.

6993. Mq. 79.

2) 66 Seiten.

8^{vo}, 9 Z. — Zustand etc. und Schrift wie bei 1).

Alphabetisches Wörterbuch über die Arabischen Nomina, betitelt in der Ueberschrift:

کتاب الالفاظ

Es ist ganz ähnlich dem Werke in Mq. 74, 1, aber dennoch nicht dasselbe. Unter der beigefügten Persischen Erklärung steht die Türkische Glosse.

Anfang S. 1: باب الالف، ابتدا و افتتاح و انشا، آغاز کار کردن، التجا پند برقعن، التقا دیدار بدیدار رسیدن، انتها بیابن جزیری رسیدن الخ

Schluss S. 64: بینوع چشمه، بیرون موش، دشتی، یمن نجستکی، یا رب ای خداوند و پروردگار،

S. 65. 66 Türkisches und Persisches.

6994. Mq. 79.

3) 101 Seiten.

8^{vo}, 11 Z. Zustand etc. u. Schrift wie bei 1) u. 2). Am Ende ein grosser Wurmstich. — Titel u. Verf. fehlt

بعد از ستایش و دروز بی حد
و قیاس این کتابست مختصر در بیان معانی الفاظ
تازی لی در تحاورات و مراسلات پارسی میان اکابر
و افاضل متداول الخ

Alphabetisches Wörterbuch der im Per-
sischen mündlich und schriftlich am häufigsten
angewandten Arabischen Wörter. Dieselben
sind hier innerhalb jedes Buchstabens nach
dem Vocal der ersten Silbe zusammengestellt:
zuerst die mit a, dann mit i, dann mit u.

Beginnt: باب الایم المفتوحة، الله خدای سزى
پیستش، احد یكى آحاد جمع، اول نخستین اوایل جمع،
آخر پسیمین اوآخر جمع، اجل وقت آجال جمع الخ

Schliesst S. 98: بموسه خشکي، دسر آسانی،
بمن خاجسنگي، یوم دریاغا، یتم دتیمان، نوسف
حسرت زده، یعار بانک کردن

S. 100 u. 101 Verzeichniss der Persischen
und Arabischen Wochentage, Monate, ebenso
der Christlichen Monate und einiges Andere.

6995. Mq. 115.

24 f. 436—471^a.

8^{vo}, 13 Z. (21¹/₂ × 14¹/₃; 16 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich
unsauber und am oberen Rande wasserfleckig. — Papier:
gelblich, glatt, dick. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück eines arabisch-persischen
Wörterbuches, systematisch geordnet in Kapitel
und Abschnitte. Es ist nicht aus مقدمة الادب
des Ezzamalîsari. Beginnt hier im 3. Kapitel.

4. في انعام واصناف الخلق، الدنيا والوني 437^a باب 4.
این جهان الآخرة والعقبي آن جهان،
الانعام جز از خداسنت الخ
5. في الملكة واختلافها، الدين والملة 440^a باب 5.
والصبيغة، كيش الخ
6. في اصناف النساء وما يتعلق بهن، 441^a باب 6.
الحنة والطله زن الخ
7. 445^b باب 7. 8. 439^a باب 8. (في الصناعات)
9. 447^a باب 11. (في ذكر الاطعمة والماجات) 446^a باب 10.
12. 449^b باب 14. (في الامتعة) 448^a باب 13. 447^b باب 12.
15. 451^a باب 16. 453^a باب 17. 453^a باب 15.
18. 453^b باب 18. etc. (في البقر الاعلى والوحشي)

etc. (في ذكر الطيور) 458^a باب 24.

27. 460^a باب 27. في الارض وما يتعلق بها
28. 462^b باب 28. فيما يثبت من الارض
29. 465^a باب 29. في البناء والامواضع
30. 467^a باب 30. في ذكر السماء وما يتعلق بها
31. 468^b باب 31. في الازمنة وفي الاوقات والساعات
32. 470^b باب 33. في ذكر الموازن والمكاييل 470^a باب 32.

Schluss f. 471^a: اصغر فضع بغايت زرد اخضر
ناصر بغايت سبز آرزق ماوي بغايت بدون، تمت الكتاب

Schrift: ziemlich gross, weit, vocalisirt. Die Ueber-
schriften hervorstechend gross, einige Male roth. Die Ara-
bischen Nomina roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591.

Die Blätter folgen so: 436. 437. 440. 441. 438. 439. 442 ff.

6996. Mq. 261.

2) 94 Seiten.

8^{vo}, 11 Z. (20¹/₂ × 14¹/₃; 15 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand:
oben am Rande wasserfleckig; nicht überall sauber. —
Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Alphabetische Zusammenstellung Arabischer
Substantiva, mit der in der folgenden Zeile
stehenden oder auch über oder untergeschrie-
benen Persischen Uebersetzung. Nicht ans
مقدمة الادب. Innerhalb jedes Buchstabens ist
keine alphabetische Folge.

Beginnt ohne Vorrede so: اجل آجال اوان
آونة ابان ابايين العام العام الاول الثاقيل اللبلة البارحة
البارحة الاولى اليوم امس الخ

Schliesst S. 94: يمان يبارق جموم يبايس يبايس
— Vgl. Mq. 71, 4. تمت الكتاب

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich gross, vocalisirt.
Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 878/1473.

6997. Mo. 41.

156 Seiten 8^{vo}, 9 (17) Z. (15 × 10²/₅; 9¹/₂ × 5¹/₂^{cm}). —
Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier:
gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: grünlicher Leder-
band. — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 1:

أصحاح التجميعية

هند، شاه النخجواني

الحمد لله الذي انعم علينا اللغات: . . . وبعد فلما رأيت أكثر الكتب المعتمدة
والعبارات . . . من مصنفات المشايخ المهرة الخ

Der Verfasser meint, dass die Mehrzahl derer, die Persisch lernen, Ausländer sind und daher die gang und gäben Persisch geschriebenen Werke der Gelehrten nicht verstehen können; er hat daher, nach dem Vorbilde des Arabischen Lexikons des Elgauhari die Persischen Wörter geordnet und zwischen den Linien in Kürze Türkisch erklärt; und zwar stehen die Nomina voran, dann folgen S. 116 die Verba; jene das 1., diese das 2. قسم ausmachend. Daran schliessen sich S. 141 die Paradigmata und kurzen Erklärungen zu der Verballflection, dann folgt noch in Kürze S. 154 und 155 etwas über Nominabildung. Das 1. قسم beginnt: أي بر خذای غذا الاسلوب قیاسی في دل منادی بکلمته أي بدونها تردت في هذه الكلمة الترتیب انمعیود لیکون الابتداء باسم الله تعالی، ازان شما (darunter سزوک); dann ازان ما (darunter بزم) u. s. w.

Schluss S. 156: واما في الاسماء السنانة الاواخر وفيه ياده الكاف فقط نحو پسرک و دخترک وغيرهما وقد مر سبب الاختصار في التصغير مرارا،

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Die nach S. 85. 87. 89 eingebundenen je 2 Blätter sind überflüssig, da im Text keine Lücke ist. — HKH. IV 7712.

6998.

Wir erwähnen hier noch die das Persische behandelnden Werke von:

- 1) أحمد بن محمد بن عبد الله الدمشقي ابن عريشاه ترجمان المترجم بمغنیة. Arab in لغة الترك والعجم والعرب. † 854/1450, u. d. T.
- 2) عبد العظيم بن عبد القوي المنذري معجم المترجم. u. d. T. † 656/1258.
- 3) محمد بن علي القناري لسان الحكمة. u. d. T. † 929/1523.
- 4) أحمد بن سليمان ابن كمال باشا محيط اللغة. u. d. T. † 940/1533.
- 5) الزهري الواضح u. d. T. ومصطفى بن عثمان الرومي.
- 6) محمود بن عمر بن محمود الترجبي مهذب الاسماء في مرتب الاشياء في اللغة.

- 7) مشاة المصباح u. d. T. ومصطفى بن قباد الأذقي.
- 8) قانون u. d. T. وحبیب بن ابراهيم التقلبي في ضبط دلمات العرب في لغة الفرس الادب.
- 9) تفسير u. d. T. فطران ارموي.
- 10) العهد u. d. T. احمد بن محمد التسيامي um 1010/1601.
- 11) مفتاح الادب u. d. T. وعلی بن ابي طالب الأذقي.
- 12) دستور الافضل
- 13) الصحائف في اللغة الفارسية

c) arabisch-türkische Wörterbücher.

6999. Pet. 358.

632 Seiten 4^{to}, 25 Z. (28³/₄ × 18; 18¹/₂ × 10¹/₄ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der breite Rand etwas, und gegen Ende stark wasserfleckig, und die ersten Blätter etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Originallederband, mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 2:

ترجمان اللغة d. i. الترجمان

Auf dem Vorblatte steht als Ueberschrift der Kapitel: أحمد لله الذي فضل لسان العرب. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: أحمد لله الذي فضل لسان العرب بالفصاحة والتبيين لما فضل علينا علي ساير الانبياء بالبلغة والبيان... قل انضعف النقيير... انشيخ علي بن نصرت بن داود الراجون من غفران الله الغافر الودود فاني قصدت الخ

Ein alphabetisches, nach Europäischer Weise geordnetes, Wörterbuch der Arabischen Sprache, zum Theil, besonders bei den Verbalnomen, mit kurzer türkischer Erklärung, zum Theil mit kurzer, meist dem Çihâh des Elgauhari entnommener, arabischer Erklärung, nach den 3 Vocalen eingetheilt, so dass von jedem Buchstaben zuerst alle mit a, dann die mit i, dann die mit u gesprochenen folgen, das ganze Werk also zerfällt in 3 × 28 = 84 Kapitel. Aufgeführt sind die Substantiva, Verbalnomina und Partikeln. Der Verfasser 'Ali ben nuçret ben dâwûd lebt vor ⁸⁸⁶/₁₄₈₁.

Der Buchstabe Elif, z. B., beginnt also p. 2 mit أء, im 2. Kapitel p. 27 mit أبَاء, im 3. Kapitel p. 87 mit أبَاتر.

Das Werk schliesst p. 632 mit يونس پیغمبر آدیدر وهو یونس بن متى صاحب حوت،

Schrift: ziemlich klein, persischer Zug, vocallos, deutlich. — Abschrift von یونس وفا بن الیاس im J. 847/1540. — HKh. II 2903.

7000. Mf. 57.

593 Bl. Folio, 21 Z. ($32\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$; $23\frac{1}{2} \times 14^{\text{cm}}$). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Einband: verzierter brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; er ist كتاب الاختري oder bloss الاختري. [F. 1^a] (und auf der Rückseite des Vorblattes) steht der lateinische Titel so:

Lexicon Arabico-Turcicum. Auctore Mustapha Achteri fil. Schemso'd Dini ex urbe Kara-Hisari. Vastum opus et integrum.]

Verfasser: s. Anfang.

الحمد لله الذي شرفنا بلطابق: أحمد الف المعاني والصالحين وفصل بالفصححة والتميزين ورزقنا الاعتناء الذي لقاب اللسان . . . ويعد قال التقدير انعم . . . أختري مصطفى بن شمس الدين القرأحصاري عفا عندما الباري، ما رايت رغبة العلماء في درك المعاني التقليدية والعقلية التي معرفة اللغات العربية ثميرة انح

Alphabetisches Wörterbuch des Arabischen, mit Türkischer Erklärung, aus dem الجويعي u. a. zusammengetragen, von Muḩṩafā ben šems eddin elqarāhī-ḩārī elakṩerī moḩliḩ eddin, um 950/1543 am Leben. Die Anordnung wie in Europäischen Lexicis (nicht nach dem Endconsonanten); die Infinitive und Participia alphabetisch eingeordnet. Das Werk zerfällt nach dem 1. Buchstaben in Kapitel; nach dem 2. in فصل.

Anfang f. 1^b: باب الذئف وما بعده من المضاعف: والمضابق، فصل الالف والباء، آلب بالفتح مع التخفيف بابه والد كبي اصلده أبو أيدى وأوى حذف أيدوب أب ديزلر، جمعى أبنا وأبون وأبين كلور،

Schluss f. 593^a: ألبهمر وألبهمور الرجل الكثير،

الكمز ودخى بربى كوتوبن باقى، تم الكتاب بعون الملك المرحوم أحمد لله،

In der Unterschrift [die mit den Worten أن يستمر العشر وأنزل ويصلح بفصله حسب] klagt der Abschreiber über die Mangelhaftigkeit der von ihm benutzten Handschrift, deren Schreiber völlig unwissend die Züge nur nachgemalt und daher ähnliche Buchstaben wie و د و ك و ل و س و oft verwechselt habe; eine andere Handschrift des Werkes aber habe er nicht aufreiben können.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth; die Stichwörter der Artikel roth überstrichen. Von f. 41^b an in 2 Columnen. — Abschrift im J. 1658 in Leyden. — HKh. I 248.

7001. Pm. 320.

452 Bl. 4^o, 25 Z. ($29 \times 19\frac{1}{2}$; $21 \times 11\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: stark wasserfleckig, theils zur Seite am Rande und im Text, besonders zu Anfang und in der Mitte (um f. 170 herum), theils unten am Rande, theils oben; so besonders gegen Ende, wo auch der Text selbst beschädigt ist. Die obere Randecke ist abgerissen u. ausgebessert f. 2—13. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Goldverzierung und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt; doch steht er zum Theil f. 2^a oben von späterer Hand. Anfang und Schluss (ohne Unterschrift) wie bei Mf. 57.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte roth; die einzelnen Artikel roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1755.

7002.

1) Mq. 72, 6, 10 Bl.

8^o, c. 7—11 Z. (21×15 ; c. $14-15 \times 9\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: nicht ganz reinlich. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt.

Ohne Titel. Arabisches Vocabular, mit untergesetzter, auch übergesetzter, Türkischer Uebersetzung. Die Anordnung scheint ganz principlos zu sein. — Anfang: قال مفتقر، جنان، تجان، رحان، راج، راچ، بصم، صغير،

Schrift: ziemlich klein, vocalisirt, Türkische Hand. Die Türkischen Wörter vocallos.

2) Mq. 72, 8, 7 Bl.

4^o, 5 Z. (22 × 15^{1/2}; 12 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Verzeichniss Arabischer Wörter, mit untergesetzter Türkischer Uebersetzung, ohne bestimmten Plan.

Zuerst: *رعيتم ممكن، مواجب، انتظار، جواهر*

Zuletzt f. 7^a: *رناح، نفتح، نفتح، نفتح، تقدم*

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt.

7003. Mq. 78.

85 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (20^{1/2} × 15; 15^{1/2} × 10^{1/2}^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a u. 3^a:

تحفة الملوك

Ebenso in der kurzen Vorrede. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 3^b: الحمد لله الذي تحييت في سرادقات جلالة غياث علوم انعماء . . . وبعد عذا الكتاب اللغوي اجمع بالتماس بعض الاخوان كلمات عربية ترتب الحروف الخ

Arabisches Lexicon, mit Türkischer Erklärung. Es ist alphabetisch in Europäischer Weise geordnet und zerfällt nach den Anfangsbuchstaben in Kapitel u. diese nach dem 2. Buchstaben des Wortes wieder in Abschnitte (Fصل).

Anfang des eigentlichen Werkes f. 3^b:

باب الالف وما بعده من المطابق والمضاعف فصل الالف والباء، الابلاغ بتشديركم، الابانة اشده ايلمك ماخيه ايان، الابن بالكسر والتشديد الوقت الخ

Der Buchstabe في nicht in فصل getheilt, die alphabetische Folge nicht innegehalten. Derselbe schliesst f. 85^a: *اليعوق نوح ييعومر عم زماندن فلمش پوتار آبي در كه عربل آنله شيرلدي، آهيقع نافتح بوجه بيمر ندا في تحفة الادب، تم تحت الكتاب الخ (اليفع واليعوق).*

Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt, Türkische Hand. Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift im J. 954 Góm. I (1547) in Rhodus, von عبد الرحمن بن امير شاه, der möglicher Weise der Verfasser ist. — Nicht bei HKH.

7004. Mq. 628.

218 Bl. 8^{vo}, 8 Z. (20 × 14^{1/2}; 12^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; am Rande, besonders dem oberen, wasserfleckig; einige Blätter ausgebessert, bes. f. 1. 71. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Anfang f. 1^b: *آدان، آن، آل محمد، آل ابراهيم، آل عمران، آنية، آل انشىء، الخ*

Alphabetisch (nach Europäischer Weise) geordnetes Wörterbuch des Arabischen; mit Türkischer Erklärung über oder unter jedem Worte. Ende f. 216^b: *يوميم الذي يوعدون، يهودي، يهود، يهود، الخ*

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, im Ganzen dick, etwas flüchtig, vocalisirt; die Türkische Erklärung zwischen den Zeilen (oder auch am Rande) in kleinerer Schrift. Bl. 161^b ist leer, aber Text fehlt nicht. — Abschrift im Jahre 954¹⁵⁴⁷.

F. 217 und 218 enthalten unbedeutende Kleinigkeiten, zum Theil Türkisch; darunter befindet sich f. 217^b *دعاء قديموت (Anfang: اللهم ان نسئعيناك ونسئعيناك ونسئعيناك ونسئعيناك)* (No. 3649, 52).

7005. We. 111.

19 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/4} × 14; 15 × 9^{1/2}^{cm}). — Zustand: im Anfang nicht ganz sauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1^a:

تحفة فدائى

So auch f. 2^b, Z. 6 gegen Ende des Vorwortes (in Versen).

Ein Türkisches Gedicht, in verschiedenen Metren, in welchem der Verfasser *محمد فدائى* den Arabischen Wortschatz (die häufig vorkommenden Wörter) durch Türkische erklärt.

Das Werk beginnt f. 1^b:

حمد اكا كيم بيرتدي جهان آدم قلدي اكرم اعمان انبيايي كتوردى آدمدن آقري قلدي اكرم علمدن

Es ist eingetheilt in 15 قطع und hat ansser dem Vorwort auch noch ein Nachwort [خاتمة].

Das erste beginnt f. 2^b:

تكري الله رسول ييعومر هم خيرجى نبى اولو اكبر

Schluss f. 19^a:

مفاعيلن مفاعيلن فعولن جبهاتده قلان يتوردى بويين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein u. deutlich, vocalisirt. Ueberschriften farbig. — Abschrift im J. 1126 Góm. II (1714) von مصنفى بن حسن العلاتى.

7006. Dq. 44.

2) f. 29—66.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.
Er steht in der Unterschrift f. 66^a:

جواهر الكلمات

Aber auch in den einleitenden Versen des Gedichts f. 32^b, Zeile 9. — Verfasser nicht angegeben.

Arabisches Glossar, in Türkischen Versen abgefasst und erklärt. Eingetheilt nach Stoffen in eine Menge von Stücken (قطعة) in verschiedenen Metris; es sind aber nur die Metra angegeben, das Wort قطعة steht über den Abschnitten nicht. — Anfang f. 29^b:

حمد بي حد انا که ذات احد صفتي لم يلد ولم يولد
اوندر حى وقادر وقيموم ايرمز كنهند عقول وقيموم

Das eigentliche Glossar beginnt f. 33^b so:

حجر حوز مئمن سلم

بدايد بشلمن در علم اوقومق عم دراست در
درابت اولدي بلمك ادمق داخى فراست در

Schluss f. 66^a:

فاعلاتن فاعلاتن فاعلاتن فاعلاتن

سوز تسم اولدي دمك تم التلام والسلام

Das ganze Gedicht enthält 433 Verse, in 38 Abschnitten. Nicht bei HKh.

7007. Dq. 8.

224 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 13 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber und obgleich der Rand meistens etwas wasserfleckig ist. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe u. einigen Goldstreifen. — Titel f. 1^a (von später Hand):

کتاب لغات عربی و ترکی ایکی دل سویلو

In der Vorrede f. 2^a: مرققات لغات — Verfasser fehlt.

Mit Türkischer Vorrede versehen (f. 1^b: حمدنا ... محمود وفتنا ما معدود واجب الوجود اوزرنه اولسون ... وبعده وقتا کم علم لغات علم شریف و معتمد علیه اولوب انج) in welcher der Verfasser über Anordnung und Bearbeitung des Stoffes spricht. — Arabisches Glossar der Nomina, also auch der Infinitivformen und der Participia, alphabetisch in der Weise der Arabischen Lexicographen, mit Inter-

linear-Uebersetzung ins Türkische. Der Verfasser sagt, er habe 4000 (درت بيك) Wörter dem التسخیح und 16000 dem القاموس entnommen.

Beginnt f. 2^b: باب الالف، فصل الالف، ابتدا، آبا، آيا، ايا، ايقاء، ايد، اينما، ائندا، ائما، اجبا، اجنبا، الخ

Schliesst f. 224^b: يتامي، يدي، يدي، يسري، يلمع، يمانى، يمنى، يوم قسي، يهودي، يعينى

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt, Türkische Hand. Ueberschriften der Kapitel und Abschnitte roth. Die unten oder übergeschriebenen Türkischen Glossen zwischen den Zeilen kleiner, flüchtiger, vocallos. — Abschrift von محضى محمد im J. 962 Mo'arram (1554).

Nach f. 52 fehlen 11 Bl., nach f. 74 1 Bl., nach f. 78 1 Bl.

HKh. V 11817, s. v. مرقاة اللغة.

7008. Dq. 3.

102 Bl. 4^{vo}, 8 Z. (22 $\frac{1}{2}$ × 16 $\frac{1}{2}$; 17 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang und an der unteren Ecke wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titelüberschrift f. 1^b:

عذا کتاب لغت منتها

Ebenso von späterer Hand f. 1^a. — Verfasser fehlt.

Ein Arabisches Glossar, mit Türkischer Interlinear-Uebersetzung. Es ist alphabetisch nach Europäischer Weise angelegt (aber innerhalb der einzelnen Buchstaben ist nur bei dem 1. u. 2. Consonanten, nicht aber bei dem 3. und folgenden die strenge Folge der Buchstaben innegehalten). Ausser nach den beiden ersten Consonanten sind die Wörter auch nach dem Vocal, welchen der erste derselben hat, zusammengestellt; zuerst stehen die mit a, dann mit i, dann mit u. Aber auch hier ist der Plan nicht streng durchgeführt. Es beginnt mit: آدان آل آل محمد آل عمران آهنة آل المينة آل الشى يوم الحشر 102^a: und schliesst f. 102^a: يوم الحساب يوم العرض يوم الحسرة يوم الندامة يومهم الذين يوعدون، به يهودي يهود يومهم، تمت الكتاب،

Schrift: ziemlich klein und deutlich, vocalisirt. Die Türkische Erklärung steht unter dem betreffenden Wort, ist in kleinerer Schrift und läuft gewöhnlich von oben nach unten. — Abschrift im J. 1128 Dū'lqa'da (1716) von الحاجي احمد.

7009. Dq. 9.

160 Bl. 8^{vo}, 9 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: fleckig, besonders im Rücken und im Anfang, unsauber und am Ende stark mit Dinte beschmutzt. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Auf dem Vorblatte steht ganz oben نغمت منتبت von späterer Hand. Verfasser fehlt.

Aufang f. 1^b: الحمد لله حق حمده على كل نعم مسموعة لزيادة الرميح العقل والقيم . . . وبعد فاعلم أن اللغة العروبة كثيرة الأحاجه التي لده أنزل الله القرآن المجيد لسان العرب الخ

Der Verfasser hat das Werk auf Wunsch von Freunden verfasst, die eines Arabischen Wörterbuches mit Türkischer Erklärung benöthigt waren, und sich dabei der hauptsächlichsten lexikalischen Werke bedient. Ueber die Anordnung der Wörter giebt er in der ziemlich kurzen Vorrede gleichfalls Auskunft, nicht aber über den Titel; auch in der Unterschrift steht derselbe nicht. — Anfang u. Schluss wie bei Dq. 3, wo aber die Vorrede f. 1^b u. 2^a fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. Die zwischen den Linien stehenden Türkischen Glossen kleiner. — Abschrift vom J. 935 Sa'ban (1528).

Dq. 132, 1, f. 1—16.

Zusammenstellung Arabischer Wörter in 25 Kapiteln, darunter die mongolischen Ausdrücke (في اللغة المغولية) und

Dq. 132, 2, f. 17—43^b—57^a

(Abriss der Türkischen Grammatik nebst) Zusammenstellung Arabischer Wörter in 25 Kapiteln, mit Türkischer Uebersetzung darunter.

d) arabisch-europäische Wörterbücher.

7010. Mo. 31.

221 Bl. 8^{vo} ($17\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, grob. — Einband: Lederbd. — Titel f. 1^a:

Vocabularium Arabico-Latinum anno 1649

13 Martis ex Alcorano.

Es sind nur wenige Blätter beschrieben; das Buch ist auf die Buchstaben vertheilt, um darin die im Qorān vorkommenden Wörter nebst lateinischer Uebersetzung derselben einzutragen; es ist damit aber nur der Anfang gemacht und das Ganze völlig werthlos.

Die Schrift ist ziemlich klein und deutlich. — Von wessen Hand sie herrührt, ist nicht gesagt.

7011. Mf. 60.

99 Bl. Folio, 27 Z. ($32\frac{1}{2} \times 22$; $26\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, dick (die Bl. 52—99, die übrigen weniger stark), etwas glatt. — Einband: Schweinslederbd. — Titel auf dem 2. der vorangehenden 6 leeren Blätter:

Ex Adami Olearii Bibliotheca Orientali

No. 2 Lexicon quinque lingvarum, Latinae,

Persicae, Turcicae, Arabicae et Ebraicae.

Hebraearum vocum habentur duntaxat 80.

Jede Seite ist in 5 Spalten genau mit Bleistift eingetheilt, ebenso in 27 Zeilen. In der ersten Spalte stehen in Alphabetischer Folge die Lateinischen Wörter, in der 2. die Persische, in der 3. die Türkische, in der 4. die Arabische, in der 5. die Hebräische Uebersetzung; letztere hört jedoch schon auf der 5. Seite auf, hat vorher auch schon einige Lücken.

Ein Lateinisch-Arabisches Wörterbuch, begiint mit ab, abacus, abavus, abbas (die Arabischen Wörter dazu [in der 4. Spalte] sind: من، عن، نوح الحساب، جدّ الجدّ، امام دبير) und schliesst mit Zinciber, Zizania, Zona, Zodiacus, wofür die Arabischen Wörter: زنجبيل، زنجبيل، الزوان، زنار، نطاق، منمنن البرج

Die Lateinische Schrift gross und deutlich; die Arabische ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1650.

Die Foliirung geht von hinten nach vorn, so dass der Anfang auf f. 99^b und der Schluss auf f. 1^b steht.

7012. Mf. 58.

754 Seiten Folio. ($33 \times 20\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, grob. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel S. 1 oben:

Lexicon Arabicum.

Verfasser nicht angegeben.

Es ist ein alphabetisches (in Europäischer Folge angelegtes) Arabisches Wörterbuch mit Lateinischer Erklärung. Die Seiten sind in 2 Spalten getheilt; auf jeder Seite stehen voran etwa 6 zu behandelnde Wurzeln, auch wenn weder Uebersetzung derselben noch Ableitungen hinzugefügt sind; zu den meisten Wurzeln ist allerdings Einiges beigeschrieben, auch manche davon abgeleiteten Wörter mit ihrer Uebersetzung.

Es ist ein zu eigenem Gebrauch angelegtes Wörterbuch, das das ganze Gebiet umfassen sollte, aber sehr unvollständig geblieben ist. Es ist vollständig ohne Nutzen.

Die Arabischen Wörter sind ziemlich klein n. deutlich geschrieben, die lateinische Schrift ist klein u. nicht recht deutlich, um etwa 1660 geschrieben.

7013.

1) Do. 193.

488 Seiten 8^{vo}, c. 21 Z. (16½ × 10¼ cm). — Zustand: gut. — Papier: ziemlich stark, gelblich, nicht glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel (auf dem Blatt vor p. 1):

Vocabularium arabico-italicum.

Es ist ein nach den Arabischen, alphabetisch geordneten, Wörtern angefertigtes Wörterbuch, mit nebenstehender italienischer Bedeutung. Die Anordnung ist nur alphabetisch, nicht nach den Stämmen, sondern mit Berücksichtigung der

Bildungsbuchstaben. Es fängt an: أب أباءات أبون أبين، أباحة النيمة، أباده، أباعه، أباء الأبيات، أبانه، etc. Die Wörter stehen unter einander, so dass die Auffindung leicht sein würde, wenn man nachschlagen wollte. — Es enthält bloss die Nomina.

Nach p. 478 sind 4 leere, nicht mitgezählte Blätter; ebenso nach 480 3 ungezählte Blätter.

S. 479 und 480 enthalten grammatische Tabellen für die Conjugation der verschiedenen Arten Verba.

S. 481—488 einige Nachträge zum Wörterbuch, mit lateinischer oder deutscher Erklärung.

Das Ganze unbedeutend.

Schrift: deutlich, aber unschön. — Abschrift stammt aus neuerer Zeit.

2) Do. 194.

222 Bl. 8^{vo}, c. 19 Z. (16 × 11 cm). Nicht wenige Seiten sind leer, oder nur zum Theil beschrieben. — Zustand: gut. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Einband und Titel wie bei Do. 193.

Inhalt: Alphabetisch geordnetes Verzeichniss der Arabischen Verba (nach den Perfect-Formen), mit nebenstehender Italienischer Erklärung. Zum Theil ist die Construction, zum Theil sind Redensarten angegeben. Jede Seite ist 2 spaltig, und es ist vielfach Raum zu Nachträgen gelassen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift aus neuerer Zeit.

2. Einzelne Gruppen.

7014. We. 47.

3) f. 44^b—87^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 1^a:

كتاب العَشْرَات

Verfasser f. 1^a: أبو عمر الزاهد. Ausführlicher:

محمد بن عبد الواحد بن أبي هاشم أبو عمر
الزاهد المطرز غلام ثعلب

Anfang f. 44^b: حدقنا أبو عبد الله الحسين بن

أحمد بن حمدان بن خالويه قال أبو عبد الله عدا

كتاب العَشْرَات لابي عمر الزاهد ألفها للأخضرى صاحب
أبي عمر القاضي خاصة وكان أبو عمر يعارض بكتبه
ويؤلف له فاعتدل أبو عمر فارسل اليه ان أنفذ الي
أجرة شهر فاني عليل الخ

Lexikalisches Werk, von Mohammed ben 'abd elwāhid ben abū hāšim elmoṭarrāz ezzāhid abū 'omar golām tā'lab, geb. 261/875, † 345/966, verfasst und von seinem Schüler El-hosein ben ahmed ben ḥalaweh ben ḥamdān abū 'abdallah † 370/950 herausgegeben. Es

ist in ungezählte Kapitel eingetheilt und enthält eine Zusammenstellung von je 10 Wörtern mit gleichem Ausgang und Erklärung derselben, in einem Kapitel. Auf gleichen oder ähnlichen Sinn ist keine Rücksicht genommen.

Das 1. Kapitel beginnt f. 45^a: **بَابِ حَدِيثِنَا** ابو عمر الراعد محمد بن عبد الواحد قال اخبرنا ابو العباس ثعلب عن عمرو عن ابيه قال التريدي الحكم يقال منه اترصنه وترصنه والجنيص الخ وتريدي جنبيص رخبيص
كصبيص فريدي الخ

Schluss f. 87^a: **واللبن الاكل الكثير والبنين** واللفظنة والجفن النكاح، تم كتاب العشرات عن ابي عمر وهو املاء ابي عبد الله الحسين بن خالوية،

BKh. V 10310 (hat unrichtige Angaben).

7015. We. 131.

1) f. 1^b—2^b.

58 Bl. 8^o, c. 19 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 16^{1/2} × 10^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

هذا ما جاء على السن العرب من حروف الهجاء
Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: **قال الخليل بن احمد البصري رَحَدَ**
الالف هو الفرد من الرجال

Der Verfasser heisst ausführlich so:

الخليل بن احمد بن عمرو بن تميم الازدي البصري
الفراتبيدي [والفرهودي] ابو عبد الرحمن

Dies kurze Stück, beigelegt dem Ellialil ben ahmed ben 'amr ben temim *eljerahidi* abū 'abd errahmān, geb. c. 100/718, † 175/791 (160. 170), giebt in Kürze die Bedeutung der einzelnen Buchstaben des Alphabetes an und belegt dieselbe in der Regel mit dem Verse eines alten (gewöhnlich ungenannten) Dichters.

Schluss f. 2^b: **والبياء الناحية قال الشاعر**
تبيمت بيا الحى لما لقبتنا نضياء كيدرطاع ليلة القدر

Schrift: ziemlich klein, leserlich, etwas vocalisirt. — Abschrift etwa vom J. 1129/1710.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

7016.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 560.

3 Bl. 8^o, 19 Z. (18 × 14; 12^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, der Rand ausgebeßert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^b:

هذه الرسالة في معانى حروف الهجاء وهي غريبة في بابها
لخليل بن احمد النحوي

Anfang wie bei Spr. 490, 36 (der Buchstabe الف erklärt: **الرجل الحقيير الضعيف**). — Schluss wie bei We. 131, 1.

Schrift: klein, fein, etwas vocalisirt. Die Stichwörter roth. Am Rande einige Glossen. — Abschrift von محمود ابو المواقب الحنفى um 800/1404.

2) Spr. 490, 36, f. 193^b—195^b.

Format etc. und Schrift wie bei 34).

Anfang: **قال الشيخ الامام الخليل بن احمد**
النحوي رَحَدَ قد جمعت الحروف كلها مع معانيها التي وردت من العرب وقد ائقنتها على حسب ما سئخ
لي واسأل التوفيق في جميع الامور الخ

Nach dieser Vorbemerkung folgt, mit einigen Abweichungen, im Ganzen dasselbe Stück wie in We. 131, 1. Die Namen der Dichter sind fast überall hier anders als dort. Dieser Text ist viel besser als der in We. —

Das Stück in Spr. 490, 37, f. 195^b—196^a, welches über die Bedeutung der Namen der einzelnen Arabischen Buchstaben handelt, ist einem Werke des الحافظ الذعيمي † 742/1341 entnommen. Dasselbe beginnt: **الالف الرجل الذي** und schliesst: **البياء فضلة اللين في النضرع والتندي**

7017. Pet. 84.

16 Bl. 4^o, 15 Z. (24^{1/2} × 16^{1/2}; 17 × 11^{cm}). — Zustand: lose Blätter; ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel u. Verf. fehlt.

Ein Stück aus einem lexikalischen Werke, welches in alphabetischer Folge behandelt die mit ابو, ام, وابن, and ذو, وابنة, الابن, and ام, and ابو zusammengesetzten Substantive. Nicht selten werden ältere Dichterstellen angeführt.

Das Vorhandene beginnt zu Ende des Buchstabens ا, in dem Abschnitt der mit ذات zusammengesetzten Wörter; zuerst hier:

ذات اسمين هي الرخمة قال الكميت
وذات اسمين والاولان شتى تحمقن وي كيسة الحويل

Der Buchstabe ب beginnt f. 2^a:
الآباء ابو بكر هو السرطان ابو خير هو التيس ابو الخبيص
هو الثعلب وقيل ابو الحبيص قال وهو الصحينج، الخ

Buchstabe ت f. 8^b:
حرف التاء الآباء والامهات
ابو التمامور هو الاسد والتمامور خيسه الذي ياروي اليه
ويقال له تامورة ايضا، الخ

Buchstabe ج f. 10^a:
حرف الجيم الآباء ابو جابر
هو الحيز ويقال له جابر بن حبة غير موصوف، الخ

Buchstabe ح f. 16^a:
حرف الحاء الآباء ابو حابس
هو البباب ابو حاتم هو الكلب والغراب الخ

Das Vorhandene schliesst f. 16^b mit dem Artikel:
ابو حنبل الطائي يضرب به المثل في الوفاء
وذلك ان امرء القيس نزل به ومعه اهله وماله وسلاحه فحفظه،

Das Uebrige fehlt. — Nach f. 8 fehlt 1 (vielleicht 2) Bl.

Schrift: ziemlich gross, stattlich, gleichmässig, ziemlich vocalisirt. Stichwörter roth, Ueberschriften roth, auch hervorstechend gross u. schwarz. — Abschrift c. 1000, 1591.

7018. Spr. 29.

2) f. 155^b—157^a.

(Auch bezeichnet: Spr. 67, 5.)

Format etc. und Schrift wie bei 29, 1). — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

المُنَى فِي الكُنَى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال شيخنا . . . السيوطي الشافعي
. . . الحمد لله والصلاة والسلام علي رسول الله،
هذه كراسة جردت فيها نمنى اعلام الاجناس من الموصوع
لاين الاثير مرتب علي حروف المعجم وسقيته بالمُنَى
في الكُنَى، والده اسال الخ

Ġelāl eddīn essojuṭī †^{911/1505} behandelt hier in alphabetischer Anordnung die mit ابو oder ام oder ابن oder بنت zusammengesetzten Wörter.

Anfang: الهمزة ابو الاكبر النسر، ابو الاكبر النمر، الخ
ابو الاضال وابو اجر وابو الاخباس الاسد، ابو الابيض اللب، الخ

Nach dem Buchstaben آيَاء folgt noch ein kurzes Nachwort (خاتمة)، über Entstehung der Zunamen (الكنى)، welches schliesst f. 157^a:

ثم ظهرت الكنى في العرب ثم اشتهرت واتسعت،
تم كتاب المنى الخ

HKh. VI 13328 [cf. V 11807].

7019. Pet. 359.

2) f. 105—144.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 105^b:
حمد الله علي تحسين
النصور والاسماء وتشكركه علي دفاع الضرر واللاواء . . .
اما بعد فان تكريم الخطاطب وبيان مرتبته بان لا
يواجه باسمه بل بكنيته فاذا نال من الرياسة نهابة
المقصود لم يخاطب الا باللقب المحمود فالاسم موضوع
للتعريف واللقب الجميل مذكور للتشريف الخ

Je höher Jemand gestellt ist, desto weniger ist in der Anrede der Gebrauch seines eigentlichen Namens zulässig, sondern seine Kunje oder sein Laqab (Beiname) kommen in Anwendung. Manche derselben, wie der Lange, der Lahme, der Blinde, sind aber dem Träger des Beinamens unangenehm und der Gebrauch (in der Anrede) ist untersagt, wie es in Qurān 49, 11 heisst: ولا تنازروا باللقاب. Der Verfasser dieses Werkes hat nun die in der Ueberlieferung vorkommenden Kunjen und Laqabs hier alphabetisch zusammengestellt, was trotz obiger Stelle zulässig ist, da es ihm nicht auf persönliche Kränkung, sondern auf Belehrung der Studirenden über den eigentlichen Namen derselben ankommt.

Das Werk beginnt f. 107^a mit:
باب الالف واسمه عبد الله بن عبد الملك وقيل
خلف بن عبد الملك وقيل الحويرث بن عبد الملك
وانما لقب آبي اللحم لانه كان يبالي ان ياكل ما
ذبح علي الاصنام في الجاهلية، آفة لقب آبي اسحق
ابراهيم بن محمد بن فبرة الصمباني الخ

Schluss f. 144^b:
أبيؤيو هو محمد بن زياد بن
عبد الله الزبادي يروي عن الفضيل بن عياض لقب
بيويو وهو طاير، هذا آخر الكتاب والحمد لله الخ

7020.

1) Pm. 65, f. 131^a—134^b.

Verzeichniss von 100 Wörtern im Qorān mit Erklärung vom eñfischen Standpunkt aus; entnommen dem Anfang des Qorāncommentars des أبو العباس المبوني † 622/1225 (No. 427).

2) Mq. 79, 3, S. 100. 101.

Verzeichniss der Persischen und Arabischen Wochentage, Monate, auch der christlichen Monate.

3) Pm. 169, 1, f. 27^a ff.

Ueber احوال القمر d. h. von den Redensarten, welche die alten Araber (nach Elaçma'î's Angaben) für die einzelnen Monatstage brauchten.

4) We. 1233, 3, f. 83.

Distichen Verschiedener auf die meisten Buchstaben des Alphabets, in deren 2. Verse 7 Wörter enthalten, die mit dem betreffenden Buchstaben anfangen. So beim Buchstaben ا ist der 2. Vers (Basit):

آس وامن واترَج وآئمة وادعم وارقاء وآداب

3. Einzelne Buchstaben.

7021. Mq. 125.

2) f. 9—17^a.

8^{vo}, 14—16 Z. (18^{1/4} × 13; 13 × 9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 9^b: قال الشيخ الامام العالمة أبو الحسن
على بن سالم بن محمد العبادي الشيبيني
بعد حمد الله والصلاة على محمد صعم عده قصيدة
نذكر فيها جميع انطآت وما ادعاها من اللفاظ
فهي صدات والله الموفق

Ein lexikalisches Gedicht in 26 Versen (Kāmil), alle Wörter, worin ein ط vorkommt, möglichst in alphabetischer Folge aufzählend, von 'Alī ben sālim ben moḥammed el-'obādi *eššuneini* (gehört wol dem 5. Jahrhdt d. H. an). Bei jedem Vers ist ein kurzer, aber ausreichender Commentar. F. 12^a ist eine Lücke von 2 und 12^b eine von 1 Zeile im Text-Commentar gelassen. — Der 1. Vers f. 9^b:
الطَّيِّطُ جَعَطِ الْجَعَطِ الْجَوَّاطِ الْجَاوِطِ الْجَعْفَارَةُ الْجَعْفَانِطِ
Der Commentar dazu beginnt:
علي الشيباني وفي الحديث انطوا النخ

Vers 26 und Schluss f. 17^a:

ما بعد هذا النظم نداء فاعلمن واحفظ لتبلغ رتبة الحفائظ
هذا آخرها والحمد لله . . . وسلم فتبيرا

Schrift: gross, dick, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 600/1203. — Nicht bei HKh.

Anf f. 9^a u. 18^b stehen von derselben Hand einige Verse verschiedener älterer Dichter.

F. 17^b. 18^a steht von derselben Hand die Erklärung einiger Qorānstellen von الهميزن: zuerst Sura 10, 92. Zuletzt 60, 1.

7022. We. 1739.

3) f. 13—16.

8^{vo}, 17 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 13 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 13^a:

الفرق بين الضاد والطاء لابي محمد القاسم بن
علي الحريري

Anfang: باب الهمزة يقال اطل الشيء اذا
عشى، والاضل باطن خف المعبر، اجنطلى الرجل
اذا استلقى على ظهره ورفع رجله،

Zuerst werden von Elḥariri † 516/1122 alphabetisch — in einzelnen Kapiteln — die Wörter aufgeführt, in denen ط der zweite oder dritte oder vierte Radical ist. Dann folgt f. 15^a:
باب في بين ما اشتبه لفظه واختلقت كتابته اختلاف معناه،
Darin zuerst behandelt وطل واصل؛ zuletzt f. 16^b:
ضراب وطراب، الضراب مصدر ضاربه يكتب بانضاد
والطراب اسم الضراب يكتب بالطاء والله اعلم، تم
Vgl. No. 679^b.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, etwas flüchtig, vocallos; auch fehlen öfters diakrit. Zeichen. — Abschrift c. 880/1479.

Ausserdem einige seltenere Ausdrücke besprochen.

7023. Pm. 650.

20 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 12¹/₂; 13¹/₂ × 6¹/₈cm). — Zu-
stand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. —
Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

«الاعتضاد في الفرق بين الظاء والضاد
لجمال الدين أبي عبد الله محمد بن عبد الله بن
عبد الله ابن مالك الطائى الجبائى

Anfang f. 1^b: أبو . . . العالم الامام انعام . . . ابو
عبد الله . . . ابن مالك الطائى الجبائى منع الله
المسلمين بطول حماته . . . قصيدة تجمع ضوابط
مميزة للطاء والضاد حصر رزقت الاعانة عليه وخصصت
بالسبق اليه فاسئل الله تعالى كمال الامنية خلوص
النية وبلوغ الامل بقبول العمل

Dies ist das ganze Vorwort zu dem Com-
mentar über die Sprachqaçide, welche die mit
ظ oder ض auszusprechenden Wörter behandelt.
Qaçide und Commentar sind beide von Ibn
mālik (No. 6628). — Das Gedicht ist 62 Verse
(Basit) lang. Es beginnt f. 1^b:

بسبق شمين أو الجيم استبانة ظا
أو كاف أو لام أيضا كظ ملتفظا
تتميز الظاء من الضاد بتقديم شمين كضبطاظ وهو عود
الجوانق ورجل من صبة يضرب بلصوبته المثل في
قوليم الص من شظاظ الخ

Darin f. 17^b ein Abschnitt: فضل فيما يقال
بضاد وطاء

فضل فيما يقال بضاء مهملة وطاء معجمة f. 19^a und

Schluss f. 20^a: وفي اظان مع اجلنظى وبظراقت
ضاد وطاء وطاء قادر ما لفظا
اظان اسم مكان بضاء معجمة عن أبي عمرو الشيبانى
. . . وذلك ذهب دمه بضرا وبظرا وبظرا أبي عدرا تمت

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, wenig vo-
calisirt. Die Grundverse roth, vocalisirt. — Abschrift
c. 1215/1800. — HKh. I 903. IV 9499.

7024.

1) Lbg. 813, 12, S. 71—73.

Format etc. und Schrift (21 Z.) wie bei 1). —
Titelüberschrift und Verfasser:

قصيدة منظومة للامام محمد الخرجى
في الفرق بين الظاء والضاد

Ein Regez-Gedicht des Mohammed el-
kiazregi in 47 Versen, das in jedem Verse
(nach der Einleitung), von v. 9 bis 44, 2 gleiche
Wörter bringt und erklärt, deren erstes mit ظ,
das andere mit ض geschrieben wird, und zwar
jenes im 1., dieses im 2. Halbverse, und die
verschiedenen Sinn haben. — Anfang (v. 1. 9):
الحمد لله العظيم الواحد ذي الفضل والاحسن والحمد
تقول هذا الظاهر ظهر الرجل وأنصهر أيضا قضاة من جبل

Die ersten Wörter sind ظاهر ويطير; die
letzten نظير وفاض. — Schluss:

واشرقت في فلك نجوم وانسقت في سلك رجوم
Vgl. No. 679^c.

2) Mo. 255, 10, f. 20.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Dasselbe Gedicht. Titel u. Verf. fehlt.
Hier sind 40 Verse davon vorhanden, deren letzter:
فاعين الوفد اليه ناظره وأوجه القوم لديه ناظره
Bei vielen Versen sind Glossen beige geschrieben.

3) Lbg. 305, 1, f. 1^b.

15 Regez-Verse mit Wörtern, deren jedes
ein ظ enthält. Anfang: الخ وشواظ ونظى الخ
(No. 2094).

4) Glas. 61, f. 178^b.

3 Verse mit Wörtern, in denen ظ vorkommt.
Vgl. No. 493 (f. 11. 12).

7025. Lbg. 545.

10 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (24²/₃ × 16¹/₂; 17¹/₂ × 10^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas
glatt. — Einband: Pappbd mit Klappe. — Titel f. 1^a
(und auch in der Einleitung f. 2^a):

بغية المرتاد لتصحيح الضاد

Verfasser f. 1^a: ابن غانم المقدسى; er heisst ausführlicher:

على بن محمد بن على ابن غانم المقدسى
المصري الحنفى الاتصاري نور الدين

Anfang fehlt, ist aber f. 1^b und 2^a, 1 in
kleiner nicht viel späterer Schrift ergänzt:
الحمد لله الذي وفق للنتيق الفصيح من أراد
وبعد فيقول . . . على بن غانم . . . لما رأيت بحروسية
القاهرة التي هي زينة البلاد كثيرا من افضل الناس الخ

Der Verfasser *Ibn gānim* elmoqaddesi nūr eddin † 1004/1595 (No. 3596) hat in El-qāhira sehr oft eine falsche Aussprache des *ص* bei den Gebildeten gehört, und will daher mit dieser Schrift zur richtigen Anwendung dieses Buchstabens beitragen. Dieselbe zerfällt in Vorwort und 2 *فصل* und Schlusswort.

في بيان مخرجها وما لها من الصفات التي 2^a المقدمة
نصّ عليها العلماء الأئمة

فيما يدل بالمعقول على أن اللفظ بالصاد 3^b فصل 1.
شبيهه بالطاء المعجمة

فيما يدل بالتصريح على أن التلفظ بالصاد 6^b فصل 2.
شبيهه بالفاء

فيها تنبيهات لدفع تمويبات 7^b اختاتمة

فان وصل بالتأمل والتعمل : 10^a Schluss f.
التي تجويد اللفظ به والتحقيق فليشكر مولاه على حسن
التوفيق وإلا فهو بقبول العذر حقيق، عذا ما يسر من
التعليق مع قلة الزاد . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, vocallos.
Stichwörter roth. Am Rande nicht selten (auch längere)
Bemerkungen. — Abschrift im J. 1281/1864.

Auf f. 1^b in kleiner enger Schrift ein ziemlich langer Artikel über den Verfasser, entlehnt dem *الرؤف بن تاج* ك^ك الكواكب الدرية *العارفين المنادي* † 1031/1623.

Auf f. 1^a stehen viele auf den Gegenstand der Schrift bezügliche Notizen aus anderen Werken.

7026. We. 1775.

6) f. 35^b.

8^{vo} (17 1/2 × 12 1/2; 16 × 11^{cm}). — Papier: gelb, dick, rauh. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Zwei lexikalische Regez-Gedichte des

عبد العزيز بن أحمد بن سعيد الدميري
الديري عزي الدين أبو محمد

Der Verfasser 'Abd el'aziz eddirini 'izz eddin starb im J. 694/1295 (No. 2234).

في الفرق بين التاء والتاء a)

Fast nur Aufzählung der Wörter, in denen *ث* vorkommt.

Anfang:

احفظ عديت احرفا بالتاء ذات ثلاث خذ بلا امراه
قل لفظ المبتاق والوثاق والغيت والغوت على الاطلاق

Schluss:

واحبنا الخبيت من ينقاد لطاعة الله اجلي المراد

في الفرق بين الدال والذال b)

Aufzählung von Wörtern mit *ذ*. Anfang:

احفظ عديت احرفا بالذال مجمة حقا بلا اشكال
ذا في الاشارات فهذا هكذا وعده ثم اذا واذا

Schluss:

والذفر في الراجعة الكريهه وذاله بالفتح خذ شبيهه،

Schrift: ziemlich klein und eng, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

7027. Lbg. 813.

13) S. 73—75.

Format (22—23 Z.) etc. wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

منظومة في الدال والذال لابن فاسم الغري

Anfang (Basit):

اسمع اخي لالفاظ مهذبة في الدال تنفع من يتلو ومن كتبها
فدال دب على رجليه مهملة وذت عن نفسه اعجابها وجبا

Eine *Qaṣīda* des Ibn qāsim elgazzī von 24 Versen, von v. 2—23 in jedem Verse 2 gleiche Wörter bringend, deren eines mit *د*, das andere mit *ذ* geschrieben wird und die verschiedene Bedeutung haben. Zuerst *دب* و *ذب*; zuletzt *دجذب* و *دمن* و *دجذب*.

Schluss: فوايد العلم بجويها وجمعها
ما لم يكن طالبا ان يجمع الذعبا

7028. We. 1720.

1) f. 1—45^b.

146 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17 × 13; 13 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber (besonders zu Anfang) und etwas fleckig, besonders f. 31 ff. oben am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ك^ك المقصور والممدود

لابي العباس أحمد بن محمد ابن ولاد
وعو المفضل بن سعيد بن المفضل

Anfang: قال أبو العباس أحمد بن محمد بن الوليد وآلان؛ هكذا كتاب نذكر فيه المقصور والمدد ما كان منه مقبسا وغير مقبسا مؤلفا على حروف المعجم ليقترب وجود الحرف على طالبه ويسهل استخراجها من موضعه الخ

Anführung der Wörter, die ihrer Endung wegen *مقصور* oder *مدد* heissen, in alphabetischer Folge, nebst Erklärung und oft mit Belegversen. Der Verfasser Ahmed ben mo-khammed *ben wellād* †^{332/944} entschuldigt sich, dass er mit dem *ā* anfangt und nicht dem Vorgange des *للليل* folge; dieser habe andere Zwecke im Auge, auch andere Voraussetzungen, er wolle nur das leichte Auffinden ermöglichen. Dann erörtert f. 2^b, was unter den beiden obigen Wörtern zu verstehen sei. Bei der alphabetischen Aufführung hat er zuerst solche Wörter, die theils das eine, theils das andere sind; dann solche, die *مقصور*, zuletzt diejenigen, die *مدد* sind.

Der Buchstabe *ā* beginnt f. 4^b so: *باب الألف* *الآننى واحد آناه الليل وهي ساعته مقصور يكتب بالياء وهو من آيا الا تزي أنهم منهم من يسكن النون فيقول أننى الخ*

Schluss f. 45^a: *اليسري من اليد اليسري والبيتي مقصور، والحمد لله وحده، تم الكتاب المبارك الخ*

Schrift: gross, dick, breit, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c.^{900/1494}. — HKh. V 10518. — Bl. 45^b—48 leer.

7029. We. 1739.

11) f. 99^b—101^a.

8^{vo}, 17 Z. (13 × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappeband mit Lederrücken.

Eine grammatische *Qaḍide* des *الشيخ الامام جمال الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الله بن مالك الطائي الجباني الشافعي* †^{672/1273} in 39 Versen (*Kāmil*) über die Verba, deren 3. Radical *و* und *ى* ist u. deren Bedeutung gleich ist. Sie beginnt: *قل أن نسبت عزوته وعزيبته وكنوت احمد كنية وكنيته*

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, etwas vocalisirt. — HKh. IV 9497. (Vgl. *Essoujūfi Muzhir II* 145 ff.)

F. 101^a eine Stelle aus *الحلية* des *أبو نعيم* †^{430/1039}, betreffend Aussprüche des *الجنييد*.

F. 101^b—105^a enthält hauptsächlich Zusammenstellungen seltener Wörter nebst deren Erklärung; so f. 101^b Doppelbildungen wie *عرجار*, *عرجار*, *عرجار*; 102^a Nomina auf *—ان* in einigen Versen des *ابن مالك* nebst der Erklärung dazu; 103^a Wörter mit verschiedener Vocalisirung. 104^a ff. Aussprache und nähere Angabe über Oerter, die in den beiden *الصحيح* und sonst in Traditionswerken vorkommen und oft falsch angesprochen werden: zuerst *ادرج* in *Syrien*.

7030.

Dasselbe Gedicht in:

1) Spr. 998, 2, f. 17^a—18^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift f. 17^a:

لابن مالك في الافعال التي تكتب بالواو والياء في بحر الطويل (الكامل) 1).

Hier 34 Verse lang.

2) Pet. 350, 3, f. 10^b.

Von derselben Hand wie 2) (Text: 15 × 3^{cm}).

Zwei lexikalische Gedichte.

1) Das Gedicht des *Ibn mālik*, aber nur 4 Verse davon.

2) Ein Gedicht des *صفي الدين الحلبي* *صفي الدين الحلبي* Dies Gedicht des sprachgewandten Dichters *Abd el'aziz ben serājā ben elqāsim ben 'alī alkūlī ḡaḍī eldin abū 'lfaql* † c.^{750/1349} enthält 16 Verse (*Sari*) und beginnt:

من لي به اعيف حلو اللما لو لا سقامي في عواء لما
Die Halbverse reimen und enthalten gleichgeschriebene, aber verschieden vocalisirte Wörter auf *ما*, mit verschiedener Bedeutung. Letzter Vers: *وكم ترشفت رضابا فما رايت احلا من حبيبي فما*

3) Min. 75, 2, f. 68^b.

Das Gedicht des *Ibn mālik* ist hier 42 Verse lang.

4) Min. 43, 2, S. 137.

Desgleichen.

7031.

Von lexikalischen Werken, welche Wörter in Hinsicht auf einzelne Buchstaben darin zusammenstellen, sind noch zu erwähnen solche von:

- 1) جمال الدين ابن مالك \dagger 672/1273, u. d. T.
النظم الأوجز فيما يهيمز وما لا يهيمز
- 2) يحيى بن زياد بن عبد الله الفراء \dagger 207/822,
u. d. T. المقصور والمدود. (So auch die
Werke der Folgenden betitelt.)
- 3) أبو سعيد الأصبغى \dagger c. 216/891.
- 4) قاسم بن سلام أبو عبيد \dagger 224/839.
- 5) إبراهيم بن يحيى بن المبارك الزبيدي \dagger 225/840.
- 6) سهل بن محمد بن عثمان السجستاني أبو حاتم
 \dagger 250/864.
- 7) مفضل بن سلمة بن عاصم الكوفي أبو طالب
um 260/874.
- 8) أحمد بن عبيد بن ناصح الديلمي أبو عبيدة
 \dagger 273/891.
- 9) محمد بن يزيد أمير \dagger 285/898.
- 10) محمد بن أحمد بن إسحق أبو الوشاء um 300/912.
- 11) القاسم بن محمد بن بشار الأنباري \dagger 304/916.
- 12) محمد بن عثمان بن مسیح النجدي \dagger 310/922.
- 13) إبراهيم بن السري بن سهل الرجراجي \dagger 310/922.
- 14) أحمد بن الحسن بن العباس ابن شقيق \dagger 317/929.
- 15) محمد بن الحسن أبو بكر ابن دريد \dagger 321/933.
- 16) عبد الله بن محمد بن سفيان الخزاز \dagger 325/937.
- 17) محمد بن القاسم بن محمد ابن الأنباري \dagger 328/941.
- 18) أحمد بن ولاد بن محمد \dagger 332/943.
- 19) عبد الله بن جعفر ابن درستويه \dagger 347/958.
- 20) محمد بن الحسن بن يعقوب ابن مقسم \dagger 354/965.
- 21) اسمعيل بن القاسم بن عبدون القالي \dagger 356/967.
- 22) محمد بن عمر بن عبد العزيز القرظبي ابن القوطية
 \dagger 367/977.
- 23) الحسين بن أحمد ابن خالويه \dagger 370/980.
- 24) علي بن حمزة أبو نعيم \dagger 375/985.
- 25) الحسن بن أحمد بن عبد الغفار القارسي \dagger 377/987.
- 26) محمد بن عبد الله الجلابي um 380/990.

- 27) عثمان أبو الفتح ابن جنى \dagger 392/1002.
- 28) يحيى بن محمد بن حبيبة الشيباني \dagger 560/1166.
- 29) سعيد بن المبارك بن علي ابن الدقان \dagger 569/1173,
u. d. T. العقود في المقصور والمدود.
- 30) عبد الرحمن بن محمد بن عبيد الله الأنباري
حلية العقود \dagger 577/1181, u. d. T. كمال الدين
في الفرق بين المقصور والمدود
- 31) جمال الدين ابن مالك \dagger 672/1273, u. d. T.
منظومة في المقصور والمدود
- 32) جلال الدين السيوطي \dagger 911/1505, u. d. T.
الوية النصر في خصيصه بالفتح]
- 33) محمد بن علي بن عبد الله العراقي الحلبي أبو سعيد
الفرق بين الرء والغين \dagger 561/1166, u. d. T.
- 34) سعيد بن المبارك ابن الدقان \dagger 569/1173,
u. d. T. إزالة المرء في الغين والرء.
- 35) عبد الله بن محمد بن السيد البطليوسي \dagger 521/1127,
u. d. T. ك الحروف الستة [ذ ط ص ض س] .
- 36) محمد الدين الفيروزآبادي \dagger 817/1414, u. d. T.
تخبير الموشين فيما يقال بالسین والشين
- 37) علي بن غانم المقدسي الحنفي \dagger 1004/1595, u. d. T.
بغية المتراد لتصحیح الضاد
- 38) محمد بن جعفر الخزاز \dagger 412/1021, u. d. T.
د الضاد والنطاء
- 39) سعيد بن المبارك ابن الدقان \dagger 569/1173,
u. d. T. الغنية في الضاد والنطاء.
- 40) عبد الرحمن بن محمد الأنباري \dagger 577/1181,
u. d. T. زينة الضلالة في الفرق بين الضاد والنطاء.
- 41) نصر بن محمد بن المتظفر الموصلی \dagger 630/1233,
u. d. T. رسالة الضاد والنطاء.
- 42) علي بن يوسف القفطي \dagger 646/1248, u. d. T.
د الضاد والنطاء
- 43) محمد بن يوسف اندلسي اثير الدين أبو حبان
الارتضاء في الضاد والنطاء \dagger 745/1344, u. d. T.
- 44) عبد الله بن المبارك المرزبي الوعواني \dagger 615/1218, u. d. T.
فضيدة في النطاء.
- 45) محمد بن علي بن أحمد الحلبي ابن حبيدة \dagger 550/1155, u. d. T.
كتاب النطاء

- 46) محمد بن محمد بن احمد الغزى رضى الدين | 49) محمد بن القاسم ابن: الانبارى 328/940, u. d. T.
 † 935/1523, u. d. T. أرجوزة في الطائات
 كتاب الهيات
- 47) محمد بن القاسم ابن الانبارى 328/940, u. d. T. | 50) يوسف بن اسمعيل بن علي بن احمد الشواء
 كتاب الاملام. Ebenso von | 635/1237, u. d. T. قصيدة فيما يقال
 † 339/950. بالهاء والواو

4. Synonymik.

a) allgemeine.

7032. Spr. 977.

79 Bl. 8^o, 19 Z., und von f. 26 an 14 Z. (20 × 15¹/₂; 15 × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, fein. — Einband: zusammen mit 976. 978 (und zwar hinter 978). — Titel f. 1^a oben: فقه اللغة. Dies ist falsch; er ist vielmehr nach der Unterschrift سر الادب und ausführlicher (wie bei Min. 75, 2. u. 43, 2):

سر الادب في مجازي كلام العرب

So auch bei HKh., wo aber مجازي in مجازى zu ändern ist. Verfasser fehlt; er ist:

عبد الملك بن محمد بن اسمعيل النيسابوري
 النعالملى ابو منصور

Anfang f. 1^b: اما بعد حمد الله على آلائه
 والصلوة على محمد وآله فمن احب الله عز اسمه
 احب رسوله ومن احب الرسول احب العرب ومن احب
 العرب احب اللغة العربية التي انزل بها افضل الكتب
 على افضل العرب والحجم ومن احب اللغة العربية عنى
 بها وثابر عليها وصرف همته اليها الخ

Ein synonymisches Werk des 'Abd el-melik ben mohammed ben ismā'il en-nisābūrī *ette'ālibī abū manṣūr* † 429/1038 (430). Es soll — wie aus der Vorbemerkung in Pet. 199, 2 u. Glas. 23, 1 ersichtlich — als Einleitung zu seinem ähnlichen Werk فقه اللغة dienen, welches derselbe für seinen Gönner Abū 'lfaḍl 'abd allāh (oder auch 'obeid allāh) ben ahmed *elmakālī* verfasst hat. Er giebt hier eine systematische Zusammenstellung des gesammten Wortschatzes, um dessen Eigentümlichkeiten ans Licht zu stellen, oft mit

Anführung der Quellen. Das Werk zerfällt in 2 Haupttheile (قسم), von denen der erste die gleichbedeutenden einzelnen Wörter in gewissen Gruppen aufführt, der zweite den sprachlich correcten Ausdruck in der Rede behandelt.

I. أسرار اللغة العربية وخصائصها (in 30 Kapp.) قسم I.

1. في الكلميات (فصل 12) f. 2^b باب 1.
2. في التنزيل والتشبيه (فصل 5) 3^b باب 2.
3. في اشياء تختلف اسماءها (فصل 4) 4^a باب 3.
 واما فيها باختلاف احوالها
4. في اوائل الاشياء وواخرها (فصل 3) 4^b باب 4.
5. في صغار الاشياء وقبارها (فصل 7) 5^a باب 5.
 وعظماها وضخامها
6. في السؤل والقصر (فصل 4) 5^b باب 6.
7. في النيمس واللبين والربطوية (فصل 4) 5^b باب 7.
8. في الشدة والشديد من (فصل 4) 6^a باب 8.
 الاشياء
9. في الكثرة والقلّة (فصل 8) 6^a باب 9.
10. في سائر الارصاف والاحوال (فصل 34) 6^b باب 10.
 المتضادة
11. في الملاء والامتلاء والصفورة (فصل 10) 8^a باب 11.
 والخللاء
12. في الشىء بين الشبيهي (فصل 4) 8^b باب 12.
13. في ضروب الالوان والاقنار (فصل 18) 9^a باب 13.
14. في اسمان الناس والدواب (فصل 9) 10^a باب 14.
 وتنقل الخالات بها
15. في الاعضاء والاصول (فصل 54) 10^b باب 15.
 والاطراف واما فيها وما يتولد منها
 ويتوصل بها ويذكر معها
16. في الامراض والادواء وما (فصل 18) 13^b باب 16.
 يتلوهها

17. في ضرب من الخيوان (فصل 29) 15^b باب 17
وأوصافها
18. في الاحوال والافعال (فصل 27) 18^b باب 18
الخيوانية
19. في الحركات والسكنات (فصل 31) 20^a باب 19
والاشكال والهيئات وضروب انصب والبرمي
20. في الاصوات والحكايات (فصل 19) 23^a باب 20
21. في الجماعات (فصل 11) 24^a باب 21
22. في القنطع والانقطاع وما (فصل 18) 25^a باب 22
يقابل بهما من النكسر والشق وما يتصل بهما
23. في اللباس وما يتصل به (فصل 27) 27^b باب 23
والسلاح وما يضاف اليه وسائر الالات
والادوات وما ياخذ ماخذها
24. في الاطعمة والاشربة وما (فصل 9) 31^b باب 24
يناسبها
25. في الآثار العلوية وما (فصل 12) 33^b باب 25
ينلو الاعتبار من ذكر المياه واما منها
26. في الارضين والجمال والرمال (فصل 12) 36^a باب 26
وسائر الاسان والمواضع وما يتصل بها
27. في اشجارها (فصل 3) 39^a باب 27
28. في الثميت والزروع والنخل (فصل 4) 39^b باب 28
29. فيما تجري مجري الموازنة (فصل 4) 40^b باب 29
بين العربية والفارسية
30. في فنون مختلفة الترتيب (فصل 24) 42^a باب 30
من الاسماء والافعال في الاوصاف

II. في مجري كلام العرب وسنتها والاستشهاد 45^b قسم

بالقران على انترها
in einer Menge ungezählter. Der letzte Abschnitt handelt: في الحشو.

Schluss f. 79^a: فقال لا وايد الله امير المؤمنين
هذه النوار احسن من وايات الاصداغ في خردود المرء الهلاج،

Das Ganze ist sehr incorrect geschrieben,
wie die Unterschrift zeigt: هذا اخر كتاب سر
الان بالامام الادباي لي منصف عبد الملك التعلالي
صاحب كتاب سمعة الدهرة،

Zu lesen: هذا اخر كتاب سر الادب للامام الاديب ابي
منصور عبد الملك التعلالي صاحب كتاب يتيمة الدهر،

Schrift: f. 1—25 ziemlich klein, eng, zierlich, deutlich, gleichmässig, vocallos, incorrect; f. 26 ff. weilläuferiger und etwas grösser, von derselben Hand. — Abschrift e. 1840. — HKh. III 7100. IV 9177.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

7033.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Glas. 23, 1, f. 1—92.

148 Bl. 8°. 15 Z. (19 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$: 15 × 10 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Rücken wasserfleckig; ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schadhafter Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht f. 1^a von neuer Hand:

عذره رسالة جعلها عبد الملك بن محمد بن اسمعيل
التعلالي مقدمة لكتاب فقه اللغة وسر العرب بيمينه
الذي الفه مجلس الامير السيد ابي الفضل عبيد
الله بن احمد الهيكالي

Anfang fehlt, 9 Bl.; dafür die leeren Blätter 1^b—8. Das Vorhandene beginnt im 2. Kapitel des 1. Haupttheils f. 9^a, Z. 1 so: من الرجال بمنزلة النصف من النساء، والقارح من الخيل بمنزلة البازل من الابل انج

Bricht ab im 23. Kapitel (f. 86^a), in dem Abschnitt وفي خشبت الصنعا، bei den Worten f. 92^b: العصاة الخشبية التي يدق بها في العيراس،

Es fehlt also mehr als die Hälfte; überdies fehlt nach f. 14 1 Bl., nach 70 9 Bl.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gewandt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften Anfangs roth, dann etwas grösser in Schwarz. — Abschrift c. 700/1300. Bl. 93—102 leer.

2) Spr. 996.

79 Bl. 12^{mo}. 17 Z. (14 $\frac{3}{4}$ × 9; 10 $\frac{1}{2}$ × 5 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب شمس الادب

لابي سعيد بن مهدي بن ابي سعد السيماني

[Darunter die Bemerkung: السيماني بلدة من اعمال الري]

Ueber den hier angegebenen Verfasser Abū sa'īd ben mehdī *essimānī* und dessen Werk habe ich nichts ermittelt, als dass HKh. IV 7641 es kurz aufführt. Jedenfalls liegt hier ein — absichtlicher oder unabsichtlicher — Irrthum vor.

Anfang wie bei Spr. 977.

Nach f. 78 fehlen 3—4 Bl.: der Schluss auf f. 79 ist gefälscht. Das Vorhandene schliesst in dem Abschnitte: فصل في الاستعارة، und entspricht Spr. 977, f. 74^a oben.

Schrift: klein, gleichmässig, gut, stark vocalisirt. Am Rande einige Verbesserungen. Die Ueberschriften roth. Der Text ist durch Feuchtigkeit mehrfach etwas verwischt, sonst aber sorgfältig. — Abschrift c. 1000. 1591.

F. 1^a von derselben Hand einige lexikalische Bemerkungen, z. B. einige Wörter entgegen-gesetzter Bedeutung (الأضداد).

3) Pet. 199, 2, f. 18^b—83^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Unten am Rande vielfach schadhaf. — Titel fehlt.

Anfang mit der Vorbemerkung wie bei Glas. 23, 1. — Es ist hier bloss der erste Haupttheil enthalten.

Schluss f. 83^a: زكا الزرع راح الطعام من الربيع
وهو النزول، تم وكمل بحمد الله الخ

4) Min. 75, 2, f. 1^b—58^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Das Werk steht in der äusseren Umrahmung (2 1/3^{cm} breit) zu dem, den Haupttheil der Seite einnehmenden, anderen Werke; von f. 55^b an bis 58^a nimmt es auch den Haupttheil der Seiten in Anspruch. —

Dies orientalische Druckwerk gehört im Grunde nicht hieher; aber wegen des sprachlich interessanten Anhanges, der zu dem Werke selbst nicht gehört, sei es gestattet, denselben hier zu besprechen. Er steht f. 58^b bis 76^b gleichfalls in der äusseren Einrahmung und ist überschrieben: تشتمل على

فصول مهمة يلزم معرفتها وحسن الاطلاع عليها

Er zerfällt in eine Menge kleiner Abschnitte.

Zuerst: فصل في ذكر اشياء مختلفة اسماءها باختلاف احوالها، قال ابو عبيدة لا يقال كاس الا اذا كان فيها شراب والا [فتبي] قدح الخ

Darin f. 59^b: فصل في الاضداد

(enthaltend sowol das, was الحسن الصغاني

darüber hat, als auch das, was er ausgelassen hat): dieser Abschnitt ist nach dem Alphabet in Kapitel getheilt. Zuerst:

باب الالف المتاتم النساء المتجمعات على الحزن

والفرح، ازر القوة والضعف الخ

Dann f. 61^b unten: فصل في ذكر الفاظ متعددة

تختلف معانيها باختلاف الحركات الثلاث،

الغمر بالفتح: الغمر بالضم انغفلة والبله الخ

المال الكثير، الغمر بالضم انغفلة والبله الخ

رسالة في المؤنثات السماعية: 63^b Alsdann

Wörter mit feminalem Gebrauch, ohne

bestimmte Regeln dafür. Alphabetisch

geordnet (zuerst: اذن اصبح الخ).

64^a فصل في المؤنثات السماعية وقد نظمها ابن الحجب

في قصيدة وهي هذه الابيات

اندمل نفسي الفداء لسابيل وافان

بمسيل ناحت كغصن النبان

اسماء تانبت بغير علامة هي يا فتى في عريفم ضرولن

23 Verse lang (No. 6868).

64^b فصل في جمل مما يقال علي المؤنث بغير علامة،

فمن ذلك كما فاعل ومفعول اذا كانا من الصفات

الخاصة بيهن . . . تقول امرأة حائض وضامت الخ

65^a فصل ومن ذلك ما يستوي فيه المذكر والمؤنث الخ

68^b فصل في ذكر افعال جاءت ذاتها بالواو والياء وقد

نظمها ابن مالك في قصيدة

قل ان نسيت عريفته وعزوته الخ (No. 7029)

69^b فصل في موضع ادوات الاستفهام، حل سؤال عن الوجود الخ

70^b فصل في تفسير بعض الامثال المستعملة في كلام

العرب ويمن اصلها، قال المبداني في مجمع الامثال

قوليم اطام من ذئب الخ

Das Schlusskapitel ist f. 76^b oben zur Seite

(mit Unterschrift) zu Ende. Ein Inhaltsver-

zeichniss steht f. 81^a.

Von f. 77^a an folgen Gedichte Verschiedener:

على بن ابي طالب، الشافعي، حسان بن ثابت.

Von Letzterem ist das 1. f. 77^b mit dem Anfang:

الا هل الي ضول الحموة سميل وان وعدا الموت لمس بحول

19 Verse; das 2. f. 78^a:

باتوا على قمل الجبال يحرسهم غلب الرجال فلم ينفعهم انقلد

25 Verse. Ferner von Kleinigkeiten. —

Dann f. 79^b die القصيدة التكميرية des

عمر ابن الفارض (شربنا على ذكر: Anfang).

Endlich eine dem beilegte Qaçide von 19 Versen,

für die er den Qoran benutzt haben soll, und

deren Anfang (Ramal):

ذنت الساعة والنشق القمور عن غزال صاد قلبي ونقر

Dieselbe steht nicht in seinem Diwān.

5) Min. 43, 2, S. 2—115.

Gleichfalls ein orient. Druckwerk; euthält ganz dasselbe, und zwar gleichfalls am Rande, wie Min. 75, 2. Der Anhang steht S. 116—152 und das Uebrige S. 152—161.

7034. Spr. 1056.

4 f. 42—61.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 42^a:

كتاب نسيمة الساحر لابي منصور النعماني

Anfang f. 42^b: أما بعد حمد الله الذي هو أول القرآن ودعوة أهل الجنان وأفضل الصلاة والسلام . . . فإن لقاء الشبيخ نسيمة انصبا على كبد المتروپ وتزيان سم اليموم الخ

Arabische Synonymik, in eine Menge (ungezählter) Fasel eingetheilt, von Abū maṣūʿir enno-māni. Das Werk scheint mir in solcher Abhängigkeit von dem so eben besprochenen Werk (سر اداب الخ) zu stehen, dass ich es für einen Auszug daraus halte, vielfach mit Beibehaltung der Kapitel-Ueberschriften und deren Folge. Den Verfassernamen halte ich nicht für ächt, sondern für eine absichtliche oder unabsichtliche Entstellung aus ابرو منصور النعماني; in diesem Falle würde der Name darauf hinweisen, dass hier eine Abkürzung aus seinem Werke vorliegt, in jenem soll der Schein eines selbständigen Werkes erweckt werden.

Zuerst f. 43^b: في التنزيل والتنميط، الأسباط في ولد

اسحاق أبي الحزم بمنزلة القبايل في ولد اسمعيل

ابي العرب، الاقيبال ج قبيل وهو دون الملك الخ

Dann f. 44^b: في تقسيم اشياء تختلف اسموعنا باختلاف احوالها، قال ابو عبيدة لا يقال كاس الا اذا

دان شراب الخ

في تقسيم الجودة، درخم جيد وفرس جواد ومطر^a 45

جون وثوب فاخر الخ

في تقسيم الطول، رجل مقدود وفرس سرحوب^b 45

وبعير شبيضم الخ

في تقسيمه اللين، ثوب لين لحم رخس بنان شغل الخ^b 45

Die letzten sind:

في تقسيم خروج الماء من اماكن وسيلانه، من^a 60

السحاب سخ ومن الينموخ نبع الخ

في ترتيب الانيار، اصغرنا الجدول ثم السري ثم^a 60

الجعفر ثم الربيع الخ

في تقسيم الامكنة على صروب من الحيوان، وض^b 60

الانسان عطن الابل الخ

في تقسيم ديوت العرب وتقبيلها، خباء من صوف^b 60

جبد من وبر، فسطاط من شعر، خيمة من

غزل، قشع من جلد، طراق من ادم، قبة من

لين، حظيرة من شاجر، افنة من حجر، سترة

من مدر، سراق من لرسف، تم الكتاب

Dies ist der Schluss.

Abchrift von ¹⁴⁰⁰محمد بن احمد الكومي um 168.

7035. We. 46.

87 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (17×12; 11²×8^{cm}). — Zustand: fast lose im Deckel; am Rücken stark wasserfleckig, ebenso an der oberen Ecke; im Ganzen nicht recht sauber. Etwas wurmstichig; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (in vergoldetem Frontispice):

كتب فقه اللغة للرئيس في فن المدح ابي عبد الله

محمد بن منصور التعلبي السدي

Der hier angegebene Verfasser ist nicht richtig; s. unter.

Anfang f. 1^b: الحمد لله والصلوة والسلام علي سيد الخلق نبي الحق محمد المصطفى المختار وعلي آله واختابه افاضوا في الابواب، تقول العرب القرم واليهيم والمدره والعميد والسري والغزوق وانصديد والقبيل والمقول والقفانم والجمجم والفتريف والماجد والنايه والقرع والخالحل والسيدم والشيم والاروج والخصم والخضرم والصد والسيد،

Ein synonymisches Werk desselben Verfassers (Effe'alib). Dies Werk stellt, ohne Eintheilung in Kapitel oder Abschnitte, die synonymen Ausdrücke für einen Begriff kurz zusammen, in der im Anfang vorliegenden Weise, selten unter Anführung eines Verses. Diese Zusammenstellungen werden jedesmal eingeleitet durch (sc. العرب); am Rande ist in der

Regel (mit schwarzer oder auch rother Dinte) der im Text behandelte Begriff kurz angegeben.

Der Titel f. 1^a ist nachträglich gesetzt. Ein anderer Titel war auf Goldgrund geschrieben, mit weisser Farbe, ist späterhin roth nachgemalt und zwar so, dass nur einzelne ursprüngliche weisse Züge desselben zu erkennen sind; ausserdem sind die zu Grunde liegenden Worte verändert; dasselbe gilt von einem über dem angeführten Titel stehenden anderen Titel, dessen eigentliche Züge ebenfalls durch Uebermalen mit roth verändert sind. Der ursprüngliche Titel, dessen Entzifferung mir endlich gelungen, ist: oben:

طلوع الشعري والملحمة
 كتاب عرّمس الهرامسة وعو ابن ابي عبد الله
 علي قتيبيه عليه وعلي اولاده افضل الصلوات

Dieser Titel passt nun zwar auf ein astrologisches Werk, aber nicht auf ein synonymisches, zumal in der Verbindung mit dem angeblichen Verfasser, dem Haupt-Hermes. Der darunter zu verstehende *بن علي قتيبيه* kommt sonst, soviel mir bekannt, auch nicht vor. In der That ist das Blatt, auf welchem der Titel steht, auf die Vorderseite des ersten Blattes der Handschrift geklebt und damit der vielleicht vorhandene richtige Titel verklebt. Was den Verfasser anlangt, so ist der oben angegebene Name desselben wol absichtlich aus dem richtigen umgeändert, um es dem oft vorkommenden Werke des *Etté'ālibī* gegenüber als etwas besonderes zur Geltung zu bringen. Unkenntniß des richtigen Namens des Verfassers ist kaum anzunehmen.

Eine Fälschung hat auch beim Schluss stattgefunden. Derselbe ist jetzt f. 87^b: *وأركب عليه الخيل وسرّب إليه الخيل، وبه تم كتاب الفقه في اللغة التي استعملها العرب الفصيح والحمد لله تعالي وحده*

Bei *تم* fing eine neue Zusammenstellung von Synonymen mit *تقول* an. Dieses rothgeschriebene Wort ist verwischt und überschrieben, aber es schimmert doch die rothe Farbe noch durch, und die ausradirte letzte Zeile ist mit den

Worten *كتاب الفقه* beschrieben, um den Anschein des Schlusses zu geben. Also der Schluss fehlt.

Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, ganz vocalisirt. — Abschrift c. ⁵⁰⁰/₁₄₉₄.

7036. Pm. 527.

2) f. 65—85^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 65^a: *الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على محمد وآله وحبه اجمعين، تقول العرب القوم قيّدوم قوم والهمام عو البطل والمدرة والعميد رعوس قوم والسري ربيع القدر والغريق والصنديد عو الشجاع والقبيل والمقول الخ*

Von dem kurzen *Hamdallah* abgesehen, ist der Anfang ebenso wie bei We. 46. Das die einzelnen Absätze dieses synonymischen Werkes einleitende: *تقول العرب* ist hier alsbald (von f. 65^b, Zeile 5 an) ganz fortgelassen. Der bei We. 46 fehlende Schluss findet sich hier f. 82^b, 13. — Dann geht das Werk in gleicher Weise fort bis f. 83^b. Darauf folgen Abschnitte, mit *فصل* bezeichnet, Synonyma aus dem Thierreich (Wild u. Vögel) handelnd; dann f. 84^b Ausdrücke für Frauen-Eigenschaften, zuletzt Wörter für Körperteile.

Schluss f. 85^a: *ومؤخر الانسان البيته وعو الورد ورفع البرسغة العظم المضمق على رأس الركبة،*

Blatt 84^b und die beiden Zeilen auf 85^a sind vielfach verbessert und mit Zusätzen am Rande versehen; solch Zusatz ist auch der soeben mitgetheilte Text. Ob an dem Schluss des Werkes etwas fehlt, lässt sich nicht ersehen.

7037. Pm. 74.

1) f. 1—34^a.

53 Bl. Kl.-8^{vo}, 13 Z. (15¹/₂ × 11¹/₂; 10 × 6¹/₂^{cm}). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, grob, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب البيان فيما اشتمل عليه خلق الانسان
 Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: *باب مما جاء في كلام العرب من اعضاء الانسان، اولها آلف وصفاته احسنه والقبيلة*

اولها الف، اول ذلك الانف والذن الابهام ولاشر
الاسنان الحسنة الحنادة والذامل جمع اذملة بانضم
والفتح والاجلاد الجسم والاحليل الذئب الاخدر عرق
في سافلة العنق الاستيران عرفان في الانف من باطن
واللبتان والارب الذكر . . . الصفاة الالة الشىء
الخلق الاحة والاحه الحزوين الابد الرجل الغصبان الخ

Lexikalisches Werk, die äussere Gestalt und Gliedmaassen und die Eigenschaften des Menschen behandelnd. Die Anordnung ist alphabetisch. Zuerst werden innerhalb eines Buchstabens die Nomina aufgeführt, dann die Beschreibungswörter, unter der Rubrik الصفات. Die Erklärung ist, wo sie nöthig schien, immer kurz beigefügt. — Der Verfasser lebt nach ^{390/1000} und wahrscheinlich nicht viel später. Er erwähnt f. 19^b den صاحب الجمال d. i. فارس d. i. der im J. ^{395/1005} starb; einen späteren Schriftsteller citirt er nicht, wohl aber einige frühere, wie f. 28^a ابن دريد ^{321/933}, 26^a ابو الحسن فراخ ^{26^a}, ابن يوسف ^{309/921} u. e. A. Der Verfasser könnte sein: ^{415/1024} يوسف بن عبد الله الزجاجي أبو القاسم HKh. III 4792 legt ihm ein Werk dieses Inhalts bei.

Schluss f. 34^a: الينلند الكثير اللحم اليمهور: الينلند الكثير الكد والله اعلم بالصواب; تمت الكرايس على وجه الاجاز واختصار طلبا للتسهيل والترغيب للطلبة في الاحتمام بهذا الفن المرغوب فيه واحتجاج اليه فستدل الله تعالى النفع به انه ارحم الراحمين وخير الناصرين;

Nach f. 1 u. 6 sind etwas grössere Lücken; nach f. 14 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, dick, zum Theil etwas blass, fast vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. Am Rande oft zum Text gehörige Zusätze. — Abschrift vom J. 665 Cafar (1266). — Arabische Foliierung. — HKh. III 4792.

7038. Spr. 980.

1) f. 1—33^a.

(38 Bl.) Format (21 × 15; 14^{1/2} × 9cm) etc. und Schrift wie bei Spr. 1200. — Einband: ist an Spr. 1200 angebunden. — Titel f. 1^a oben:

كتاب غاية الاحسان في خلق الانسان

(ebenso Vorrede f. 2^a). Verfasser f. 1^a oben:

السيوطي

الحمد لله خالق الانسان واللسان: Anfang f. 1^b:
والصلاة والسلام على سيدنا محمد الخبير بالصفات
الحسان ويدابيع الاحسان ويعد فان من المهم للمتمسكين
بسمة العلم ان يحفظوا باسماء اعضاء الانسان وايضا
واجزائه وعوارضه الخ

Wegen der gänzlichen Unwissenheit, auch Gebildeter, in Betreff dieses Gebietes hat Es-sojūti f. ^{911/1505} dies Werk geschrieben — die Zahl seiner Schriften belief sich schon damals auf 400 —, mit Benutzung namentlich von diesen Werken:

كتاب خلق الانسان لابي جعفر النحاس ^{358/949}

كتاب خلق الانسان لابي محمد ثابت بن ابي ثابت ^{250/864} um

كتاب خلق الانسان لابي اسحق ابراهيم بن السري الزجاج ^{311/923}

كتاب خلق الانسان لابي انقاسم عمر بن محمد ابن الهيثم

كتاب خلق الانسان لابي محمد بن حبيب ^{245/859}

Vorangeht ein Kapitel اسماء جملة الانسان في von den verschiedenen Namen des Menschen, von seiner Geburt bis zum Tode; woran sich ein Abschnitt über die Wörter seiner Eigenschaften schliesst (فصل في الصفات). Darauf folgen in einzelnen Kapiteln die Körpertheile; an jedes dieser Kapitel schliesst sich ein Abschnitt über die betreffenden Eigenschaftswörter. Das ganze Werk ist lexikalisch-synonymischer Art und sehr brauchbar.

Das انسان جملة beginnt f. 2^a so:
يقال لواحده من بنى آدم البشر ذكرا ان او انثى
والانسان والتامري والتاموري الخ

Dann zuerst behandelt f. 3^b [Anfang: الراس 3^b], dann الوجه f. 7^a; الوجه f. 7^a; [يقال لاعلي الراس قلته وعلاوته الخ
10^b اذن; 8^a العين

Schluss f. 33^a: كحيدر المرأة الضاحمة:
الرجلين والاقوع العرقوب العظيم الابهة وامارة ثالمة
الشوي متشقة القدمين; تم الكتاب والحمد لله الخ
HKh. IV 8492.

7039. Lbg. 98.

79 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 13^{1/2}; 14^{2/3} × 7cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier:

gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 2^a von ganz neuer Hand:

4^a نظام الغريب املاء الشيخ عيسى بن ابراهيم بن محمد الربعي

Der Titel so auch im Vorwort f. 3^a.

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي مخرج الاشياء من العدم الي الوجود وجاعلها في الاختلاف والتغيير جارية الي غير اجل محدود . . . ورد كتاب السيد النجيب . . . يسأئني ان اصنع له كتابا في اللغة مقربا ملخصا يقرب الي الفهم الخ

Eine Synonymik, in welcher der Verfasser 'Isā ben ibrahīm ben mohammed *errabā'i* abū mohammed † 480/1087 sich auf die aussergewöhnlichen Ausdrücke (غريب اللغة) und das, was in Gedichten, Reden (خطبة), Sprüchwörtern und Maqāmen vorkommt, beschränken will. Er stellt den Sprachstoff in einer Menge ungezählter Kapitel zusammen, giebt den aufgeführten Wörtern eine kurze Erklärung und führt dann meistens eine oder einige Belegstellen aus (alten) Dichtern an. Er beginnt f. 3^a: باب ما جاء من الغريب في خلق الانسان، الشوة جلد الرأس قال الافوه الاودي (الرميل)

ان ترى رأسي فيه صلح وشواتي خلته فيها دوار

Dann f. 10^b: باب في العقل والذكاء 10^b باب في الشجاج 11^b u. s. w. باب في المحقق والفتى 11^b باب في القضاة 11^b. Zuletzt: باب في التعظيم 73^b باب في اسماء الموت والقبور 72^b باب في المجموع 73^b باب في اسماء الدواعي 73^b من الامر ومما نطقت به العرب، على التنزيه الخ 77^b. In diesem letzten Abschnitt wird noch allerlei nachträglich zusammengestellt und besprochen.

Schluss f. 79^a (Tawil):

إذا جاء صنيف جاء للضيف ضيقن

فاودت بما تقرى الضيوف الضوائف

وهذا آخر الكتاب وقد تم والحمد لله الخ

Schrift: klein, gefällig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth, Anfangs auch die Stichwörter, dann diese bloss roth überstrichen, was auch bald auflört. — Abschrift vom J. 1177 Raḡab (1764). — Am Rande teilweise Verbesserungen, auch Glossen. — Collationirt. — Eine genaue Inhaltsübersicht auf f. 1 von ganz neuer Hand. HKh. VI 13847.

7040. We. 35.

141 Bl. 4^{to}, 17 Z. (23 $\frac{1}{2}$ × 16 $\frac{1}{2}$: 19 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich stark fleckig, bes. am Rande oben und zu Ende auch am unteren Rande. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1^a oben am Rande:

كتاب السامي في الاسامي

So auch f. 2^a, 9 in der Einleitung. — Verfasser fehlt: es ist:

احمد بن محمد بن احمد المهداني
النبسسابوري ابو الفضل

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي لا ينتم امر دون حمده ولا يبلغ وصف كنه قدره . . . وبعد فان الله تعالي دخر لذل قرن فضيلة اتخدها الي نبيل منها ومسهلة وجعل اللاحق طامحا بصره همته الي علو درجة السابق الخ

Wörterbuch zum Gebrauch für Anfänger und Vorgefertigte bestimmt, von Ahmed ben mohammed *elmeidani* † 518/1124 (No. 6942). Er hat die Vollendung des Werkes wegen Abneigung der Zeitgenossen gegen Gelehrsamkeit lange verschoben, bis er es, nach f. 140^b, im J. 497/1104 vollendete, und zwar, wie er zu Ende des Excurses über die Pluralbildung sagt, auf Veranlassung des Imām *ali ben احمد* *afāḡal* (512) † 513/1119. Es ist gewidmet dem *musعود ben اسمعيل* *shayḡ* *afāḡal* *abu albirat* *ali ben مسعود ben اسمعيل* *shayḡ* *afāḡal*. Es zerfällt in 4 *qism*, jedes derselben in mehrere *qism* und *fawl*: ist beschränkt auf die gewöhnlichen Ausdrücke und lässt sich auf die seltenen nicht ein. Der Verfasser schickt einen Excurs über Plural-Bildung voraus, f. 3^a: فصل في الجموع القياسية، أعلم ان الاسم اذا كان على فعل أو يُفعل أو يُفعل يجمع في الفلثة على افعال وافعال الخ

Die Uebersicht des Inhalts steht f. 6^b—8^b.

- في الشرعيات (باب 5 in) قسم 1.
في الاسماء المطلقة على الله (فصل 2) f. 8^b باب 1.
وعلي غيره
في اسماء النبي صعم وصفاته (فصل 3) 11^a باب 2.
في الكتب المنزلة وما يناسبها (فصل 2) 12^b باب 3.
في شرايع الاسلام (فصل 9) 13^b باب 4.
في ساير الاديان والملل (فصل 4) 18^a باب 5.

- في انسقليت وتوايعيا (باب 6 in) 124^a قسم 4.
- في ذكر الارض وصفاتها (فصل 5) 124^a باب 1.
- في الجبال (فصل 4) 126^a باب 2.
- في ذكر المياه (فصل 8) 127^b باب 3.
- في النبات (فصل 8) 129^b باب 4.
- في الاشجار المثمرة وغير المثمرة (فصل 9) 135^a باب 5.
- في الابنية والمكنة (فصل 9) 137^b باب 6.
- يقال المنع الموقف الحاجر: Schluss f. 140^b:
بين الشيبين الموقد الملجأ والمدجا الموقف والميثاق
الحيل العيد والامن؛
- Es folgt noch ein Nachwort des Verfassers,
in welchem sich derselbe entschuldigt in Betreff
einiger Abweichungen (in Beibringung von Plural-
formen) von seinem ursprünglichen Plane und
welches schliesst f. 141^a: ومن اراد اوجز منه فليستف:
خوافي الكسل عليه ومن وآحما جميعا صفحة
الاعراض فعنان امره بيديه والله المستعان وعليه التكلان؛
- Ein reichhaltiges synonymisches Wörterbuch
über die Nomina, in gewissen Hauptgruppen
zusammengestellt, welche dann wieder in mehr
oder weniger specielle Theile zerfallen; letztere
haben in der Regel keine besondere Ueber-
schrift: dieselbe ist auch in den meisten Fällen
überflüssig, sie ergibt sich aus der Zusammen-
stellung von selbst. Die Wörter in den ein-
zelnen Abschnitten folgen (mit Ausnahme von
2 oben angegebenen) nicht alphabetisch auf
einander, sondern sachlich; ihre Pluralformen
sind angegeben und sie sind Persisch kurz er-
klärt. Bisweilen steht eine Erklärung oder Ver-
besserung am Rande oder zwischen den Zeilen.
- Schrift: fast durchweg vergilbt; ziemlich gross,
meistens breit, deutlich, gleichmässig (im Anfang etwas
grösser), etwas vocalisirt. — Abschrift e. 699/1203.
- Das Werk ist verbunden. Die Blätter folgen so:
1—48. 71. 49—70. 74. 72. 73. 75—128. 133. 129—132.
135—137. 134. 138—141. — Collationirt. — Unten am
Rande foliirt. — Hkh. III 6395.
- Dasselbe Werk: 1) Min. 43, 1, S.1—109.
Gedruckt im J. 1273 Saww. (1857).
2) Min. 75, 1, f. 1—55^a.
Gedruckt im J. 1274 Rabi' (1857)
- في الحيوانات (باب 27 in) 19^a قسم 2.
- فيما لا بد من معرفته 19^b باب 1.
- في اصناف الحيوان (فصل 4) 20^a باب 2.
- في ترتيب التركيب (فصل 5) 21^b باب 3.
- في ترتيب الاعضاء (فصل 38) 25^a باب 4.
- في الصفات (فصل 6) 41^a باب 5.
- في صفات النساء خاصة (فصل 5) 45^b باب 6.
- فيما يلمس ويفرش (فصل 7) 48^b باب 7.
- في التناع وادواتهم وما جتنجون اليه (فصل 24) 52^b باب 8.
- في المصاحرات والقرايات (فصل 9) 65^b باب 9.
- وما يناسبها
- في الاطعمة (فصل 5) 70^a باب 10.
- في الامتعة (فصل 2) 72^a باب 11.
- في الادواء والامراض (فصل 5) 75^a باب 12.
- في الخيل والاسلحة (فصل 14) 77^a باب 13.
- في ذكر الابل (فصل 12) 85^b باب 14.
- في البقر الوحشية والاعلية (فصل 3) 91^b باب 15.
- في الخمر الوحشية والاعلية (فصل 2) 92^b باب 16.
- في ذكر الغنم (فصل 4) 93^b باب 17.
- في ذكر السباع (فصل 2) 95^a باب 18.
- في ذكر الحشرات والبهائم (فصل 4) 96^b باب 19.
- في ذكر الطير (فصل 3) 98^b باب 20.
- في الاموات (فصل 4) 100^b باب 21.
- في الموازين والحساب (فصل 3) 101^b باب 22.
- في الكنى (فصل 6) 103^a باب 23.
- فيما جاء ممتنى من الاسماء (فصل 4) 104^b باب 24.
- في الاتباع والمزاوجة (فصل 4) 105^b باب 25.
- (alphabet., nach dem Endbuchst.)
- فيما اتفق لفظه واختلف معناه 109^a باب 26.
- (alphabet., nach dem Anfangsbuchst.)
- في المقدرات (فصل 4) 112^b باب 27.
- في العلويات (باب 5 in) 116^a قسم 3.
- في ذكر الهواء وما يتولد فيه (فصل 2) 116^a باب 1.
- في السحاب وما يتولد منه (فصل 4) 116^b باب 2.
- في ذكر السماء والنجوم (فصل 9) 118^a باب 3.
- في ذكر الاوقات (فصل 4) 120^a باب 4.
- في ذكر الشهور والسنين (فصل 9) 122^a باب 5.
- * والايام الفارسية والعربية

- في انسقليت وتوايعيا (باب 6 in) 124^a قسم 4.
- في ذكر الارض وصفاتها (فصل 5) 124^a باب 1.
- في الجبال (فصل 4) 126^a باب 2.
- في ذكر المياه (فصل 8) 127^b باب 3.
- في النبات (فصل 8) 129^b باب 4.
- في الاشجار المثمرة وغير المثمرة (فصل 9) 135^a باب 5.
- في الابنية والمكنة (فصل 9) 137^b باب 6.
- يقال المنع الموقف الحاجر: Schluss f. 140^b:
بين الشيبين الموقد الملجأ والمدجا الموقف والميثاق
الحيل العيد والامن؛
- Es folgt noch ein Nachwort des Verfassers,
in welchem sich derselbe entschuldigt in Betreff
einiger Abweichungen (in Beibringung von Plural-
formen) von seinem ursprünglichen Plane und
welches schliesst f. 141^a: ومن اراد اوجز منه فليستف:
خوافي الكسل عليه ومن وآحما جميعا صفحة
الاعراض فعنان امره بيديه والله المستعان وعليه التكلان؛
- Ein reichhaltiges synonymisches Wörterbuch
über die Nomina, in gewissen Hauptgruppen
zusammengestellt, welche dann wieder in mehr
oder weniger specielle Theile zerfallen; letztere
haben in der Regel keine besondere Ueber-
schrift: dieselbe ist auch in den meisten Fällen
überflüssig, sie ergibt sich aus der Zusammen-
stellung von selbst. Die Wörter in den ein-
zelnen Abschnitten folgen (mit Ausnahme von
2 oben angegebenen) nicht alphabetisch auf
einander, sondern sachlich; ihre Pluralformen
sind angegeben und sie sind Persisch kurz er-
klärt. Bisweilen steht eine Erklärung oder Ver-
besserung am Rande oder zwischen den Zeilen.
- Schrift: fast durchweg vergilbt; ziemlich gross,
meistens breit, deutlich, gleichmässig (im Anfang etwas
grösser), etwas vocalisirt. — Abschrift e. 699/1203.
- Das Werk ist verbunden. Die Blätter folgen so:
1—48. 71. 49—70. 74. 72. 73. 75—128. 133. 129—132.
135—137. 134. 138—141. — Collationirt. — Unten am
Rande foliirt. — Hkh. III 6395.
- Dasselbe Werk: 1) Min. 43, 1, S.1—109.
Gedruckt im J. 1273 Saww. (1857).
2) Min. 75, 1, f. 1—55^a.
Gedruckt im J. 1274 Rabi' (1857)

7041. Spr. 978.

1) f. 1—16^a.

25 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20 \times 15 $\frac{1}{2}$; 13 $\frac{1}{2}$ \times 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken; zusammengebunden mit 976 und 977 (letzteres nach 978). — Titel fehlt eigentlich, doch s. den Anfang. Verfasser s. d. Anfang.

Anfang f. 1^b: **هذا كتاب الالفاظ المختلفة** **الوضع في الالفاظ المتولفة المعنى** **لشيوخ جمال الدين محمد ابن مالك الطائى الجباني رحه** قال اعلم ان الادب اسم يشتمل على كثير من العلوم فاقربها اليه وادناها عليه واولاها بالتقدم فيه الاتساع في علم المنطق بافصح لسان وابلغ بيان الخ

Zusammenstellung synonymer Wörter in einzelnen Kapiteln (ungezählt), von Gemäl edd in *ibn malik* f. 672/1273 (No. 6628). Zuerst f. 2^a (وصلته ورفدته وحبوته واجديته واعطيته الخ) باب الية dann باب الغليل etc.

Das letzte Kapitel f. 15^b: **باب حد بعقوبتهم واناخ** **بفناهم . . . ونزل بفناهم** **هذا آخر الكتاب والله اعلم**

Schrift: gross, deutlich, gut, etwas rundlich, vocallos, uncorrect. — Abschrift c. 1250/1834

7042. Mq. 39.

70 Bl. 4^o, 21 Z. (22 $\frac{2}{3}$ \times 16 $\frac{1}{2}$; 15 $\frac{1}{2}$ \times 11—12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am unteren Rande fleckig. Mehrere Lagen lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

كتاب الاشتقاق وشرح الصفات من كلام العلماء
ولغة الفصحى

لابى عبد الله محمد بن محمد الصباكى

Anfang f. 2^b: **ان اولي ما جعله المتكلم افنتح** **كلامة وعقد نظامه حمد الله والثناء عليه والصلاة على نبيه محمد وآله فاحمد لله علي آياته . . .** [و] **بعد هذا كتاب عربي يحتاج الفقهاء الي معرفتها** **وعبارات عن كلمات عربية يحتاج الفقهاء الي معرفتها** **ولا يستغنى الادباء عنها الخ**

Synonymisches Werk, Feinheiten und Bedeutung einer Menge arabischer Wörter unter

Anführung von alten Dichterstellen, Qorānversen und Ueberlieferungen besprechend, als notwendig, um sich gewährt und gebildet auszudrücken. Der Verfasser dieses trefflichen Werkes, Mohammed ben Mohammed *eg-publi* (?εεεεεεεε) abū 'abdallāh ist mir unbekannt, auch HKh. V 9843 erwähnt ihn nicht; aus der Anführung von nur alten Dichtern lässt sich vermuthen, dass er gleichfalls zu den früheren Sprachgelehrten — etwa des 5. Jahrhunderts d. H. — gehört. — Sein Werk zerfällt in 13 Kapitel, deren Uebersicht f. 3^a.

Vorangeschickt f. 3^a—8^a ein Excurs über **بسم الله الرحمن الرحيم**

1. f. 8^a **اشتقاق الامر والقضاء والقدر**
2. f. 12^b **اشتقاق الخلق والدين والآخره واللعن** **والقلم والعرش والكورسى**
3. f. 17^a **اشتقاق الملائكة وما لها من الاسماء** **والصفات ومعنى الجن والانس**
4. f. 19^b **اشتقاق الجنة وما لها من الاسماء** **والنار ونعوتها**
5. f. 22^a **معنى الصراط والاعراف والبروج**
6. f. 22^b **معنى الثواب والعقاب والوزر والاقم والقيمة**
7. f. 25^b **معنى العالم والحيوان مثل الانسان** **والنبية والنبات**
8. f. 31^b **معنى السماء والارض والفلك والبروج** **والنجوم والحوادث والانواء والشمس والقمر**
9. f. 49^a **معنى الاقليم والجزيرة والمنصر والمدينة** **والبلدة والكنورة والطرق والمنازل واسماء مدن عربية**
10. f. 55^a **صفة الجبال والادوية والرمال والمياه** **والبحار والابار**
11. f. 62^a **الرياح والسحاب والبرق والمطر**
12. f. 66^a **معرفة الايام والليالي والشهور والاممينة**
13. f. 69^a **اشتقاق الروح والنفس والعقل والعلم** **والادب والحكمة**

Schluss f. 70^a:

نحن في المشتاة ندعوا الجفلى **لا تربي الادب فينا ينتقى** **وهي من الأدب وهو الخجب فقيل له ذلك لانه يجب** **ويستحسن والله اعلم** **تجز الكتاب محمد الله الخ**

Bei Kap. 4 fehlt die Ueberschrift; f. 22^a, 5 muss, obgleich der Text fortläuft, eine Lücke sein; es fehlt daselbst der Schluss des 4. und der Anfang des 5. Kapitels, somit auch die Ueberschrift des 5. Kapitels.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, ganz vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

7043. Spr. 998.

1) f. 1—16.

(28 Bl.) Format etc. u. Schrift ganz wie Spr. 997. — Einband: zusammen mit Spr. 997. — Titel fehlt, aber in der Unterschrift f. 16^b steht derselbe richtig:

تتب كفاية الممتحفظ

Verfasser f. 16^b Unterschrift:

ابو اسحق ابراهيم بن اسمعيل بن احمد بن عبد الله الطرابلسي [ابن] الاجدابي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلّى الله على محمد خاتم النبيين وعليه آله اجمعين، هذا كتاب مختصر في اللغة وما يحتاج اليه من غريب الكلام اودعناه كثيرا من الاسماء والصفات وجنباها حوشى الالفاظ واللغات واعرّفناه من الشواهد

Lexikalisches Werk über synonymische Ausdrücke, in ungezählte Kapitel, und diese zum Theil noch in Abschnitte, getheilt. Der Verfasser Ibrahim ben ism'ail ben alimed ben 'abd allah eṭṭarābulusī abū ishāq ibn elagḏābi lebt vor d. J. 600/1203. Jāqūt † 629/1229 erwähnt ihn in seinem معجم البلدان.

- | | |
|--|-------------------------------------|
| باب في صفات الرجال 1 ^b | باب في الخيل 5 ^a |
| باب في صفات الهمدوحية [ومن صفات الرجال المذمومة] | باب في أسماء الحرب 5 ^b |
| باب في صفات النساء 1 ^b | باب في السلاح 5 ^b |
| الهمدوحية [ومن مذموم صفاتهن] | باب في السيام 7 ^a |
| باب ما يحتاج اليه معرفة 2 ^a | باب في الدرور والبيض 7 ^a |
| من خلق الانسان 7 ^b | باب في السماع والوحش 7 ^a |
| باب في الابل 4 ^a | باب في الطباء 7 ^b |
| باب في الوان الابل 4 ^b | باب في البقر الوحشية 7 ^b |
| باب في سير الابل 4 ^b | باب في الحمير 8 ^a |
| | باب في انعام 8 ^a |
| | باب في انايير 8 ^a |

- | | |
|---|--|
| باب في النمل والجرا 8 ^b | باب السبوا والمياه 11 ^b |
| باب في الهوام وصغار الدواب (اسماء الحيات) | باب في النبات 12 ^a |
| باب نفوت القفشار والارضين 9 ^a | باب في الذخيل 13 ^a |
| باب في الرمال 9 ^b | باب في الاطعمة 13 ^b |
| باب في الجبال والماكن 10 ^a | باب في الاشربة 14 ^a |
| المرتفعة والاجار 10 ^a | فصل في اللبن (14 ^a) |
| باب في الحدال والبنية 10 ^a | فصل في العسل 14 ^b |
| باب في الرياح 10 ^b | (اسماء الخمر 14 ^b) |
| باب في السحاب 11 ^a | باب في الانية 14 ^b |
| باب في المطر 11 ^a | باب في انلباس 14 ^b |
| | باب في الطيب 15 ^b |
| | باب في الالات وما شاكلها 15 ^b |

Schluss f. 16^b: والذبيالة والمصباح والغنبلية جمعها ذبال وهي الشعيلة ايضا وجمعها شعائل والله اعلم، تم كتاب كفاية الممتحفظ الخ

HKh. V 10812.

7044.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 1021, 1, f. 1—18^a.

24 Bl. 8^o, 23 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 15 × 10 1/2^{cm}). — Zustand: wurmstichig; am Rande, besonders dem oberen, wasserfleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattanb. mit Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1^a vollständig, nur dass der Verfasser hier unrichtig اجداني heisst, während er weiterhin richtig (mit ب) geschrieben ist.

Hinzugefügt ist die Riwāje: رضوان بن مخلوف بن عبد الله بن محمد التميمي السعدي، In Bezug auf diesen steht zu Anfang, nach dem Bismillah: اخبرني الشيخ الفقيه ابو الحسن علي بن الحسن بن علي بن معبد القرشي قال اخبرني والدي عن المؤلف، وقال اخبرني ايضا الشيخ ابو محمد عبد الله بن المؤلف المذكور ابي اسحاق ابراهيم . . . المعروف بابن الاجدابي رحمه الله قال، الحمد لله رب العالمين الخ

Anfang (von الله الحمد an) und Schluss wie bei Spr.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich. Ueberschriften und Stichwörter roth, vocalisirt. — Abschrift c. 950/1543.

F. 1^a steht eine kurze Erklärung des Thronverses.

2) We. 1811, 12, f. 129—151.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14^{1/2}; 14—16 × 9^{1/2}cm). — Zustand: gut. Die letzten Blätter unten etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 129^a:

مختصر في اللغة العربية يسمى تفتاية المتحفظ

Verfasser vollständig, aber bloss الاجدابى, ohne ابن.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig; im Anfang etwas, nachher stark, vocalisirt. — Abschrift im Jahre 1001 Dhū'liǧǧe (1593).

3) Pm. 677, 2, f. 17—35.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 15^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, weit, gewandt, gleichmässig, und gefällig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von الحاج محمد بن الحاج مصطفى الشنيزي ابن Abschrift im J. 1052 Moh. (1642). — Nach f. 29 fehlen etwa 4 Blätter.

4) We. 1830, 8, f. 91—114.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel f. 91^a richtig. Verf. f. 91^b vollständig, aber irrtümlich: ابن الاجدابى Abschrift vom J. 1052 Gom. II (1642). F. 115^a einige unbedeutende Verse.

5) Pet. 199, 1, f. 1—17^a.

139 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (27^{1/2} × 16^{1/2}; 18^{1/2} × 9cm). — Zustand: sehr fleckig; einzelne schadhafte Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. dünn, glatt. — Einband: schadhafte Pappb. mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كفاية المتحفظ في اللغة تأليف ابي اسحق ابراهيم بن اسمعيل بن احمد بن عبد الله الطرابلسي

Schrift: klein, fein, Persischer Zug, gewandt und gleichmässig und deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift im J. 1056, 1646, in حيدر آباد, von خنتاى الحسينى.

6) Glas. 47, 4, f. 52^b—64^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 52^a unten: د تفتاية المتحفظ في اللغة ومعرفته الاسامي Verfasser fehlt. — Collationirt.

7) Pm. 527, 3, f. 85^a—89^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang ebenso wie bei Spr., aber von f. 88 an erheblich abgekürzt.

فصل في السيام, نصل السهم حديدته وقدرته 87^b عوته الخ

باب في الدرور, البدن الدرور وهي الثثرة الخ 88^a

باب في جماعة النخل والحامش مثله والاشاء النخل 88^a الصغار الخ

Dann noch, ohne besondere Ueberschriften, von Speisen, Kleidungsstücken, Farbstoffen und Wohlgerüchen, Hausgeräthen und Werkzeugen.

Zuletzt f. 89^a unten: وكذلك الشطن وجمعه اشطن وأمسد حبل من البلبف والمغار الشديد القتل كذب أخصد والمحمدى وقوي الحبل طافاته تم

Versificirt ist das Werk von: محمد بن احمد بن عبد الله الشنيزي جمال الدين 694/1295 u. d. T. عمدة المتلفظ

Andere ebenso betitelte, aber in Versen abgefasste, Werke sind von:

- 1) محمد بن احمد بن الخليل ابن الخويى 693/1294
- 2) اسماعيل بن محمد بن رسلان المبعلى ابو الفداء 767/1363, u. d. T. وسيلة المتلفظ التي كفاية المتحفظ
- 3) محمد بن احمد بن علي الاعبي ابن جابر 780/1378

7045. Mq. 70.

2) f. 27—94.

8^{vo}, 9 Z. (18 × 13; 12^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: stellenweise unsauber, auch am Rande wasserfleckig; nicht ganz frei von Wurmistich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 27^b: الحمد لله مبدع الاشياء بقدرته ومصورها ببدايع حكمته والصلوة على النبوت و بعد فيهذه تحايف تتضمن اسماء مترجمة لا بد للمبتدي ان يتلقنبا ولعمريه الادب ان يحفظها الخ

Zusammenstellung von Substantiven, in gewissen Gruppen, mit kurzer Persischer Erklärung. Die Wortfolge ist nicht alphabetisch. Diese Synonymik zerfällt in 12 Kapitel mit Ueberschriften, jedes Kapitel in eine Menge ungezählter فصل ohne besondere Ueberschriften. Die Kapitel-Uebersicht steht nach der kurzen Einleitung.

1. 28^b باب في ذكر المبادي والاعضاء
2. 39^a باب في ذكر اصناف الناس وذكر الحروف
3. 53^b باب في ذكر الادواء والامراض
4. 55^b باب في ذكر اطعمة والاشربة
5. 58^a باب في ذكر الامتعة والاهميشة والسلاح

6. 61^b في ذكر ما يلبس ويفرش
 7. 64^b في ذكر سائر الحيوانات من السباع والبيهيم
 والطيور والحشرات واليهوم
 8. 74^a في ذكر السماء وما يتعلق بها
 9. 79^a في ذكر الارض وما يتعلق بها
 10. 82^a في ذكر النبات والشجر
 11. 87^b في ذكر الابنية والامكنة
 12. 91^b في ذكر فصول مفردة ومتفرقة

Am Schluss fehlen 2 Bl.; das hier zuletzt Vorhandene ist: *والذريعة راه جستن بچيزي الابنية* *شكوه المنفعة والنفع سود الصخر زمان*

Schrift: ziemlich gross, gewandt, breit, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

7046.

Dasselbe Werk in:

- 1) Mq. 74, 3, f. 66—111.

8^{vo}, c. 14 Z. (21 × 14^{1/2}; 17 × 10^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich unsauber, im Rücken wasserfleckig, auch am Rande (zu Ende des Werkes). — Papier: gelblich, grob, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Mq. 70, 2.

Schluss f. 111^a: *البيهيمه ائجه بديده دل بينند*, *البيهيمه زيباي الفوز والتجاج بيروزي* تممت

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocalisirt, häufig mit Türkischen Glossen. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 827 Gómāda I (1424) von خليل بن فرز بن اسمعيل. Trotz obiger Angabe halte ich die Abschrift für viel jünger, um etwa 1100¹⁶⁸⁸ gemacht. Das Jahr 827 mag sich auf die Zeit der Handschrift, woraus die vorliegende entnommen ist, beziehen.

F. 111^b enthält die 99 „schönen“ Namen Gottes, von derselben Hand.

- 2) Mq. 74, 4, f. 112—147.

8^{vo}, 10 Z. (21 × 14^{1/2}; 16 × 10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig, an einigen Stellen ausgebessert. Die einzelnen Lagen ziemlich lose. Bl. 114 ist leer. — Papier: gelblich, grob, etwas glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Das Werk beginnt hier im 2. Kap., gegen Ende des *المعجم* mit den Worten:

التسديس از پنجاهم برج بيوستن
التسديس از ششم برج بيوستن الخ

s. f. 82^a, 4.

Am Schlusse fehlt 1 Blatt; das Vorhandene schliesst f. 147^b: *والانصاف والانصاف داد*, *الشفاعة خواجهش*

Im Anfange fehlen 20 Bl.; dann folgen die Blätter so: 112. 115—122. 113. 123—143; 3 Bl. fehlen; 144—147; 1 Bl. fehlt.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, etwas flüchtig, vocalisirt, mit ziemlich vielen Türkischen Zwischenglossen. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

F. 148^a, 149^a einige kurze Stellen aus einem juristischen Werke, die gesetzlichen Abwaschungen des Körpers betreffend.

- 3) Mq. 261, 1, S. 1—139.

139, 94 u. 186 Seiten 8^{vo}, 9 Z. (20^{1/2} × 13^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang: Rand und Rücken oft ausgebessert; S. 25—30 unten am Rücken beschädigt und ausgebessert; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. 1 Bl. Das Vorhandene beginnt S. 1 mit der Kapitel-Uebersicht; dann folgt sofort Kapitel 1. Schluss fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene hört auf (S. 138): *النقاية والذخبة* *البيهيمه* *بيتين جيزي والذخبة*

Die Seiten folgen so: 1—24. 27. 28. 25. 26. 29—38. 139. 39—50. 51^a. 51^b. 52^a. 52^b. 53—58. 69. 70. 61—68. 59. 60. 71—138.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt. Türkische Hand. Ueberschriften und Stichwörter roth. Zwischen den Zeilen, bisweilen auch am Rande, Türkische Glossen. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

- 4) Mq. 85, 2, 2 Vorblätter u. 181 Seiten.

Format (8^{vo}, 7 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Zustand: ziemlich unsauber und im Anfang am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. fehlt.

Das Werk beginnt auf der Rückseite des 1. Vorblattes, nach dem Bism., mit der Inhaltsübersicht; dann folgt das Vorwort, so wie bei Mq. 70, 2 angegeben, darauf S. 1 das 1. Kapitel. Schluss wie bei Mq. 74, 3 angegeben.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Mit Türkischen Zwischenglossen, die im letzten Drittel jedoch meistens fehlen. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

S. 182 u. 183 einige arabische u. türkische Kleinigkeiten.

5) Mq. 83, 1, f. 1—64.

127 Bl 8^{vo}, 9 Z. (17 $\frac{1}{3}$ × 12 $\frac{2}{3}$; 11 × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber; Bl. 1 ausgebeßert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt in Angabe des Inhalts (bei Kapitel 2); das Vorwort fehlt. F. 1^b beginnt das 1. Kapitel. Schluss wie bei Mq. 74, 3.

Nach f. 5 fehlt 1 Bl. Auf f. 13 folgt: 23. 14—22. 24 ff. Schrift: ziemlich grosse Türkische Canzleiband, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften im Anfang roth, nachher, von Kapitel 4 an, Platz dafür gelassen, wie f. 28^a. 30^e etc. Nur bei Kapitel 11 steht die Ueberschrift, hervorstechend gross, aber schwach. Auch für das Wort فصل ist, vom Anfange abgesehen, fast überall Platz gelassen. — Abschrift c. 1100₁₆₈₈.

6) Mq. 122, 40, f. 354—368.

8^{vo}, 13 Z. (17 × 12 $\frac{1}{2}$; 11 $\frac{2}{3}$ × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Bruchstück desselben Werkes. Es beginnt gegen Ende des 1. Kapitels in dem فصل, das von Gott, Teufel, Geistern und Menschen handelt, mit den Worten: *الجن يري الشيطان ديو* *التقلان يري و آدمي البشر والانام* *والوري فرزندان آدم الانسان مردم الخ*

في اصنف الناس وذكر الحرف، الذين الملة 355^a باب 2.
بیش آسلم و الحنيف مسلمان اليهودي جهود الخ
فصل العباب ياري كر اللعب ياري الملعب
جای بازی الخ

Das Kapitel ist nicht völlig zu Ende.

Schrift: ziemlich klein, weit, deutlich, meistens vocallos; die letzten Blätter mit vielen Gloss-n am Rande und zwischen den Zeilen versehen. — Abschrift c. 100₁₄₉₄.

Die Blätter folgen so: 354. 356—360. 355. 361—368.

7047. Pet. 199.

3) f. 84^b—110^a.

Format etc. und Schrift wie bei D). — Unten am Rande schadhaf. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 84^b: *الحمد لله الذي جعل توفيقنا* *لحمده نعمة مضافة منه الي سائر نعمه . . . قال*
عبد الرحمن بن عيسى بن حماد، الصناعات
مختلفات الخ

Ein synonymisches Werk des 'Abd errahmān ben 'isā ben Hammād, ohne Angabe des Titels, eingetheilt in eine grosse Menge (ungezählter) kleiner Kapitel, in denen gleichbedeutende Wörter oder Ausdrücke, die in Bezug auf eine gewisse Person oder Sache gebraucht werden, zusammengestellt sind. Die ersten Kapitel haben folgende Ueberschriften:

85 ^a	باب أصلح الفساد	86 ^b	باب قرب المسافة
85 ^b	باب العروج	86 ^b	باب المعاييب
85 ^b	باب الاحتذاء	86 ^b	باب ما يقال في المديح
86 ^a	باب الفحص	86 ^b	باب علامات النصر
86 ^a	باب العذل	87 ^a	باب التضجيع
86 ^a	باب الوثاقة	87 ^a	باب في ضد الامر
86 ^a	باب الكترة والوفور	87 ^a	باب انتظام الامر
86 ^a	باب البعد	87 ^a	باب التواتر

n. s. w.

Schluss f. 110^b: *وحواديبها بعامرأها وسوايقها*
بلواحقها وباديها بتوالبها

Nicht bei HKh.

7048. Pet. 89.

1) f. 1—51.

79 Bl. 4^{vo}, 16 Z. (22 $\frac{3}{4}$ × 14; 17—17 $\frac{1}{2}$ × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, besonders am oberen Rande wasserfleckig, etwas wurmstichig. F. 32 unten am Text beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: *الحمد لله الذي ارشدنا بآياته . . .*
اللامعة . . . [أما بعد] فيقول العمدة الجاني . . .
علي بن أحمد أنه سئح لي تاليف جملة وأمانة
تبعاً لعلمائنا الاعلام الخ

Dieser Anfang steht auf einem von anderer Hand geschriebenen Blatte, und gehört nicht zu dem Werke; selbst wenn es wäre, würde nach f. 1 eine Lücke sein. Wer mit dem zu Anfang genannten 'Alī ben 'ahmed gemeint sei, weiss ich nicht. Also Anfang, Verfasser und Titel fehlt.

Hier liegt vor ein Werk über Synonymik, das die zusammengehörigen Wörter in eine grosse Anzahl von Kapiteln, aber ungezählt, zusammengebracht hat. Es werden daselbst

nicht bloss die Nomina ähnlichen Sinnes, sondern auch die Verba aufgeführt, und zum Theil in demselben Kapitel.

Das hier zuerst vorkommende vollständige Kapitel beginnt f. 2^a: بن يقال فلان سحى والجمع اجسام وسحر والجمع سمحاء وجوار والجمع جوداء واجواد وهو معناء وخرق وبقاض ومرزء وهو رحب اليدى وسبط الانامل وندي الكفين الخ

Anfang einiger Kapitel:

باب يقال فى اسماء الحرب المستعملة فى الرسائل f. 7^b
الخروب والوقائع والملاحم والزحوف ووقع القوم فى القتال ووقع بهم وواحد الوقائع وبقعة الخ

باب يقال تكبر فلان فهو متكبر وتكبر فهو متكبر 12^b
وتعظم الخ

باب يقال رايت منظرا حسنا ايضا نضمرها بيتجا 16^a
بيها راعيا زاعرا وايضا الخ

باب يقال انكشف الامر ووضح واضاء واسفر واشرق الخ 32^b

Das hier zuletzt vorhandene Kapitel ist f. 51^b:

باب يقال مل فلان فلانا ملالة

Der Rest fehlt; wie viel ist nicht zu bestimmen. Nach f. 28 ist eine Lücke. — Es ist eine brauchbare Zusammenstellung; hier und da zum Belege Verse angeführt.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 790/1340.

Mf. 66, f. 179—190^a Rand.

Stück eines kleinen synonymischen Werkes, in eine Menge Abschnitte (فصل) getheilt. S. das Genauere in No. 6961.

7049.

Synonymische Werke allgemeinen Inhalts, oft د الاشتقاق genannt, werden beigelegt dem:

- 1) مثلت محمد من المستنير قطرب (vgl. dessen ممثلت)
† 206/821.
- 2) سعيد بن مسعدة البلخى الاخفش الاوسط † 215/830.
- 3) احمد بن حاتم الباعلى † 231/845.
- 4) عبد الملك بن قطن المهدي القيروانى † 256/870.
- 5) محمد بن يزيد اميرد † 285/898.
- 6) ابراهيم بن السري الرجاء † c. 310/922.
- 7) محمد بن السري ابن السراج † 316/928.

- 8) محمد بن الحسن ابن درند † 321/938.
- 9) احمد بن محمد ابن النخاس (auch الصناعة)
† 338/949.
- 10) الحسين بن محمد ابن خالويه † 370/980.
- 11) محمد الدين القيروزابادى † 817/1414, u. d. T.
الروى المسلوب فيما له اسمان الي الاول

Hierher gehört auch:

A. Eine Menge auf den Menschen bezüglicher Schriften, welche vielfach den Titel خلق الانسان und auch انصفت tragen; sie gehören meistens der alten Zeit an. Vgl. No. 7038. Zu nennen sind als Verfasser (von خلق الانسان):

- 12) احق بن مرار الشيبانى ابو عمرو الاحمر † 206/821.
- 13) معمر بن المثنى ابو عبيدة † 209/824.
- 14) سعيد بن اوس الخزرجى الانصارى † 215/830.
- 15) عبد الملك اصمعى ابو سعيد † c. 216/831.
- 16) محمد بن زباد ابن اعابى † 230/844.
- 17) um ثابت بن على الكوفى † 230/844.
- 18) محمد بن حبيب † 248/859.
- 19) محمد بن عشاء السعدي ابو حاتم † 245/859.
- 20) سهل بن محمد السجستاني ابو حاتم † 250/864.
- 21) um الحسن بن عبد الله الاصهائى نكدة † 260/874.
- 22) عبد الله بن مسلم ابن قتيبة † 276/889.
- 23) محمد بن احمد ابن ابيس † 300/912.
- 24) سليمان بن محمد الاحمصي † 305/917.
- 25) محمد بن عثمان ابو بدر الجعد † 310/922.
- 26) ابراهيم بن السري الرجاء † c. 310/922.
- 27) داود بن الهيثم التومخى † 316/928.
- 28) محمد بن القاسم ابن ابيس † 328/940.
- 29) احمد بن محمد ابن النخاس † 338/949.
- 30) عبد الله بن جعفر ابن درستويه † 347/958,
كتاب الحق والميت u. d. T.
- 31) اسماعيل بن القاسم القانى † 356/967.
- 32) احمد بن فارس الغزوينى † 395/1005.
- 33) على بن جعفر بن على السعدي ابن القطاع † 515/1121,
und د الطوال واسمائهم وصفاتهم u. d. T.
د القصار واسمائهم
- 34) محمد بن ابي الحسن بن الحسين بيان الحق
um 550/1155.

Ferner die mit انصفت د betitelten Werke;

so von:

- 35) النضر بن شميل بن خرشة † 203/818.
 36) محمد بن المستنير قطرب † 206/821.
 37) عبد الملك بن قريب الاصمعي † c. 216/831.
 38) عبد الله بن طاهر البغدادي ابو منصور † 417/1026.
 39) عبد الملك بن علي الهروي † 489/1096.

Wir ziehen hierher auch die mit الفرق د benannten Werke von:

- 40) معمر بن المثنى البصرى ابو عبيدة † 209/824.
 41) عبد الملك الاصمعي † c. 216/831.
 42) سهل بن محمد الساجستاني ابو حاتم † 250/864.
 43) ابراهيم بن السري ابن السراج † c. 310/922.

Andere Werke sind von:

- 44) انطاغر بن محمد بن يوسف القزوينى um 560/1165, u. d. T. مجموع الاسماء
 45) محمد بن محمد بن حامد الاصمعي الكاتب البصائر في الوجوه والنظائر † 597/1201, u. d. T.
 46) محمد بن عتبة الريحاني [الريحاني?] u. d. T. كتاب الانصاف

B. Himmelserscheinungen:

- 47) النضر بن شميل د الشمس والقمر † 203/818.
 48) الشمس المنير الاعظم في اسماء النجوم المسير المعظم روح الله بن عبد الله القزوينى von
 49) كتاب الانواء von:

- a) مؤرج بن عمرو بن منيع البصري الشدوسي † 195/811.
 b) النضر بن شميل † 203/818.
 c) عبد الملك الاصمعي † c. 216/831.
 d) محمد بن زيات ابن الاعرابى † 233/847.
 e) محمد بن هشام ابو محكم † 245/859.
 f) عبد الله بن مسلم ابن قتيبة † 276/889.
 g) احمد بن داود الدينورى ابو حنيفة † 281/894.
 h) شيبان بن ثابت ابن قنبرة um 310/922.
 i) ابراهيم بن محمد السراج † c. 311/923.
 k) محمد بن الحسن ابو بكر دريد † 321/933.
 l) ابراهيم بن اسمعيل بن احمد ابن الاجداني

- 50) د الارمئة von قطرب † 206/821.
 51) محمد بن عبد الواحد د اليوم والليلة † 345/956.
 52) احمد بن العاريس د الليل والنهار † 395/1005.
 53) سئل بن محمد الساجستاني د الشتاء والصيف سئل بن محمد † 250/864.
 54) محمد بن السري ابن السراج د الرياح † c. 310/922.

C. Die Erde und ihre Producte:

- 55) سعيد بن اوس النخروجى مياه العرب von † 215/830 und von عبد الملك بن قريب الاصمعي † c. 216/831.
 56) ابو حاتم الساجستاني د العشب † 250/864.
 57) د الكرم von demselben.
 58) يوسف بن عبد الله النرجاجى اسماء الياحيين von † 415/1024.
 59) الحسين بن علي اسماء انصفة والدعيب von † 385/995.
 60) سهيل بن محمد الساجستاني ابو حاتم د التخل والتسل † 250/864, u. d. T.
 61) محمد الدين القيروزبادى ترقيح الاسل في تفهيم العسل † 617/1414, u. d. T. تفقيح الاسل في تفهيم العسل und تفهيم الاسل في تفهيم العسل
 62) محمد بن محمد بن عبد الله الكيخسرى تقويم الاسل في تفهيم اللبن على العسل † 894/1489, u. d. T.
 63) محمد الدين القيروزبادى الجليس الانيس في اسماء الخندريس † 617/1414, u. d. T.
 64) اسماء الخمر والتعصير محمد بن الحسن u. d. T.

b) specielle.

7050. We. 47.

l) f. 1—22.

116 Bl. 8^{vo}. 13 Z. (17²/₃ × 12; 13¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: im Anfang eine lose Lage; schmutzig und am oberen Rande stark wasserfleckig; wurmstichig. — Papier: gelb, etwas glatt, dick. — Einband: Pappd mit Lederücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a (u. in der Unterschrift):

كتاب المطر لابي بكر [محمد] بن الحسن بن دريد الازدي

Anfang f. 1^a: حدثنا ابو عبد الله الحسين بن خالد بن خالد قال قال ابو بكر محمد بن الحسن بن دريد

نبدأ بحمد الله على الابه وتختتم بالصلاة على خاتم
انبيائه؛ هذا كتاب جمعنا فيه ما ذكرته العرب في
جاءلبيتها واسلاميا من وصف المطر والسحاب وما
نعتته العرب الرواد من البقاع؛

Lexikalisches Werk des Mohammed ben
elhasan ben doreid elezdi elbaçri abū
bekr, geb. 223/838, † 321/933, enthaltend allerlei
Namen für Regen, Wolken etc.

Schluss: سالتنا عن المطر فسالنا غيثنا م
شئنا اى اصابتنا الغيث

Schrift: ziemlich gross, rundlich, kräftig, blass,
deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift vom
J. 685/1286. — Nach f. 8 fehlen 10 Bl. — Unten foliirt. —
Nicht bei HKh.

7051. We. 47.

2) f. 23—43^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب الشجر لابن خالويه

Der Verfasser heisst ausführlich:

الحسين بن احمد بن خالويه بن حمدان
اليمذاني أبو عبد الله

Anfang f. 23^b: قال ابن خالويه قرأت ننب
ابي زيد على ابي عمر عن ثعلب عن ابن نجدة
عن ابي زيد، أسماء الشجر العضاء اسم يقع على
شجر الشوك له أسماء مختلفة يجمعها العضاء وواحدته
العضاء وعضبة وعضة الخ

Namen und Beschreibung der Bäume, von
Elhosein ben ahmed ben halaweh ben ham-
dān elhamaḍānī abū 'abd allāh † 370/980.
Zuletzt f. 30^b behandelt الجندجات. Dann f. 31:
(الكلاء هوكله عشبة وبقلة ما دامت رطبة: (Anf.) أسماء الكلاء
Beschreibung der Grünpflanzen. Zuerst المُلجج.

Schluss f. 43^a: والنفل والقيصوم والاذخر والندوم
والقفعاء والحسك والعرتن والصفغ، تم الكتاب والله
اعلم بالصواب والحمد لله الخ

7052. Spr. 982.

2) f. 15—34.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — F. 34 untere
Hälfte fehlt, aber der Text leidet nicht darunter. —

Das Ganze collationirt. — Titel und Verfasser f. 1^a
übergeschrieben:

المعجم في بقبية الاشياء لابي علال العسكري

Der Verfasser heisst ausführlich:

الحسن بن عبد الله بن ستهل بن سعيد
العسكري أبو علال

Anfang f. 15^a: اللهم انك رزقت العلم خواص
عبادك واعيان خلقك لتنتفع به وامرتهم بنشره وبتنه
لنتفع به اللهم فانفعنا بما علمتنا . . . افضل العلوم
ما كان زينة وجمالا لاغلبا وعونا على حسن ادايتها
وهو علم العربية الموصول الي صواب المنطق الخ

Nachdem durch verschiedene Anekdoten der
Werth und Nutzen der genauen Kenntniss der
Arabischen Sprache ins Licht gestellt, sagt der
Verfasser Elhasan ben 'abdallāh ben sahl
ben sa'id elaskeri abū hilāl † c. 395/1005 in der
Widmung an einen Freund, dass er seinetwegen
theils andere darauf bezügliche Bücher, theils
das vorliegende verfasst habe, das handele
mit den Wörtern zur Bezeichnung der Reste von Sachen.
Das Werkchen ist alphabetisch geordnet und beginnt f. 18^a:

باب الهمزة، الأتارة قال الفراء الأتارة البقبية قال
سمعت اباهل على أفتارة ابي على بقبية من شحم الخ
Darauf behandelt الارى، الآس، الابلثة، الاسن الخ
u. s. w. Das zuletzt behandelte Wort ist علال.

Schluss f. 33^b: واليهلال الاطار المطيف بالظفر
اليهلال قطعة من الغبار وجمال النعل الذؤابة، قال
اشبهج ابو علال هذا آخر ما خرج لنا في هذا المعنى
وبالله التوفيق والحمد لله الخ

Dann werden noch ein Paar Verse des
Verfassers angeführt. Nicht bei HKh.

7053. Spr. 980.

2) f. 33^b—38.

(Ist auch bezeichnet Spr. 981.)

Format etc. und Schrift wie bei 980, 1). — Titel
f. 33^a unten und in dem kurzen Vorwort:

زبدة السلسن
السيوطي

Verf. f. 33^a unten:

Anfang f. 33^b: **الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، هذا جزء سمّيته زبدة اللبن فيه فوايد لغوية وحديثية وطبّية،**

Essojūti † 911/1505 handelt hier über die Milch, von sprachlichem, traditionellem u. ärztlichem Standpunkt aus. Das Werkchen beginnt: **اسماؤه المملوكة؛ الدرّ بالفتح الدرّة بالكسر؛ الوضح الرسل الضهل الطل بالفتح الطل بالصم الخ**

Schluss f. 38^b: **فان لبنها غذاء مع الاغذية وشراب مع الاشربة ودواء مع الادوية، تمّ والحمد لله وحده وصلى الله الخ**

Die kleine Schrift ist brauchbar für lexikalische Zwecke.

Nicht bei HKh., wofern nicht der Artikel III 6831 zu lesen ist: **زبدة اللبيق für زبدة اللبن.**

Spr. 980. 981.

Zusammen gebunden mit Spr. 1200 und hinten auf dem Schilde des Rückens mit Spr. 980. 981 bezeichnet.

Der Band enthält:

- 1) a) f. 1—208 = Spr. 1200, 1 (No. 1356).
- b) 210—248 = Spr. 1200, 2 (No. 1404).
- c) 250—271 = Spr. 1200, 3 (No. 1633).
- 2) f. 1—33^a = Spr. 980, 1.
- 3) 33^b—38 = Spr. 980, 2 (= Spr. 981).

7054. Dq. 135.

2) f. 18—32—42.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 1^a:

رسالة الاسد واسمائه ورسالة في اسماء الحيوانات وصفاتها ووصايا لبعض الخدماء وغير ذلك،

Das erste Stück beginnt f. 18^a: **خير انبي**

زيد الطائي مع الاسد، واسمه حرملة بن المنذر وبن نصرانيا، ذروا ان ابا زيد كان زوار ملوك العجم والعرب الخ

Geschichte des Abū zeid mit dem Löwen.

Es wird ein Zusammentreffen desselben mit einem Löwen erzählt, wobei den Zuhörern Angst wird; und ebenso ergeht es, bei der lebendigen Schilderung des Löwen, ein zweites Mal dem Mo'awija ben abū sofjan (f. 18—20^b).

Es folgt ein Wörterverzeichnis für den Ausdruck Löwe (20^b—21^b), dann eine Erklärung der in der obigen Erzählung vorkommenden schwierigen Wörter (21^b unten bis 32).

Daran schliesst sich eine Synonymik der Ausdrücke für gewisse Thiere: Esel (f. 33^a), Rind (f. 34^a), Reh (f. 35^a), Strauss (f. 36^a), Löwe (f. 37^a), Wolf (f. 38^a), Hyäne (f. 38^a), Fuchs (f. 38^b), Hase (f. 38^b).

Schliesslich kommen einige kurze Erzählungen, das Kapitel Entsagung betreffend, und Vermahnung an die Zurückbleibenden beim Sterben (الترد والوجدي).

7055. Pet. 192.

8) f. 34^b—38^a.

(Text c. 21 × 12^{cm}.)

Zuerst f. 34. 35 eine Zusammenstellung der Synonyma für Löwe; alphabetisch geordnet nach dem Schlussbuchstaben, und dann auch nach dem Anfangsbuchstaben. Dieselbe beginnt aber erst mit dem Buchstaben س. Die ersten Wörter sind: **البييس الاسد، البييس كجعفر الاسد، البييس كالببييس والمبييس، الجرفاس والجرفاس الاسد المصور، الخ** Die Wörter, fast alle vocallos, haben alle eine kurze Erklärung bei sich (oder vielmehr unter sich): entweder bloss الاسد oder etwas genauer (wie bei الجرفاس) oder auch mit Bezeichnung der Aussprache.

Schrift wie bei 1), aber flüchtiger.

Dann f. 36. 37 allerlei kurze Aussprüche, f. 38^a kleine Gedichtstücke.

7056. We. 326.

4) f. 181^b.

(Text: 15½ × 15½^{cm}.)

Ein Reğez-Gedicht des

جلال الدين ابو الفضل عبد الرحمن السبيوطي in 37 Versen, betitelt:

التبيري من معرة المعري

(So auch im Gedicht v. 9.)

In demselben bringt Essojūṭī 70 Wörter zur Bezeichnung des Hundes vor. Als Anlass dazu erzählt er in seinem Werke ديوان الحيوان (welches ein Auszug ist aus der حياة الحيوان (الدميري): Eines Tages sei ابو العلاء المعري beim Eintreten in die Wohnung des الشريف المرتضى über einen Mann gestolpert, der ärgerlich ausgerufen habe: wer ist dieser Hund? Jener habe versetzt: der Hund ist derjenige, der für den Hund nicht 70 Wörter kennt. In Folge dieser Geschichte habe er (der Verfasser) die Wörterbücher nachgeschlagen und dies Regez-Gedicht gemacht. Dasselbe beginnt (v. 1. 2. 10):

للد حمد دأيم الولي
 قد نقل النقات عن أبي العلاء
 من ذلك البافع ثم الوازع
 والذلب والابقع ثم النازع

Schluss (v. 35—37):

والوج والعلوش ثم الوعوج
 هذا الذي من كتب جمعته
 والحمد لله هنا تمام
 ثم علي نبية السلام

Schrift: kräftig, rundlich, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. II 2368.

7057. We. 1736^a.

6 f 42—50.

8^{vo}, 14 Z. (21 × 15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: blan, fein. — Titel f. 42^a:

شرح الصدور في أسماء الخمر

so auch in dem Vorwort f. 43^b unten. — Verfasser f. 42^a:

أبو اليمن الطرابلسي

Er nennt sich الحاج محمد عظم und sagt, er sei von der Familie des خليل الشيبير بالعظم.

Anfang f. 42^b: الحمد لله اجلا لوحيدانيته
 واخلاصا لربوبيته . . . أما بعد فإن للشراب مرتبة
 خفيفة المدخل ومنزلة لطيفة الحصل ولها أسماء شتى
 فاختارت الادباء خواصهم وعلى ذلك وقع انتصائهم الخ

Die verschiedenen Namen des Weins, deren f. 43^a u. 43^b oben etwa 100 aufgeführt werden, will der Verfasser Maḥmūd 'aṭm *ettarābulusī* abū 'Ijūm mit einem Commentar versehen

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

und auch einige Qaçiden und einzelne Verse, die er in seiner Jugend auf den Wein gedichtet, beifügen. Er giebt dann die Erklärung der Wörter (fast ganz in der Folge, wie sie f. 43 stehen) und führt zum Belege dafür öfters einen Vers an. Er beginnt mit الشمول (u. sagt davon: سميت بذلك لانها تشتمل على العقل ويقال سميت بذلك لانها شملتهم برحمتها ابي عمتيم الخ). Dann الحمضية والقرقف, العفار, السكرنة والصرخدية. Damit ist die Erklärung der Liste allerdings zu Ende, aber es fehlen die versprochenen Gedichte.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, nicht ganz leicht, vocallos. — Abschrift c. 1250/1834.

7058.

1) Pm. 193, 2, f. 86.

Synonyma (über 100) für Benennung des Weins.

2) Pm. 193, 2, f. 96^b.

Synonyma für Mond.

3) Mf. 215, Randnoten.

F. 94^a Synonyma für Wind, 212^a für Wüste, 217^b für Regen. Alle drei Stellen entnommen dem الاصمعي ك^a الاسماء والصفات

4) Pet. 685, 6, f. 172^b.

Schrift wie bei 1), fast vocallos. — Ueberschrift:

أسماء الرياح

Eine Zusammenstellung der Synonyma für Wind. Nach der Unterschrift abgeschrieben aus dem الحافظ الدميطي 705/1305.

5) Pm. 193, 2, f. 99^a.

Synonyma für Gold, in 2 Versen.

6) We. 1771, 17, f. 86.

8^{vo} (21 × 15^{1/2}; 18—19 × 15^{cm}).

In grosser, rundlicher, dicker, vocalloser Schrift (etwa vom J. 1200/1785), die bis an den Rand geht und auf der Rückseite durch Beschneiden gelitten hat, auf gelbem, starkem, etwas grobem Papier:

Synonyma für Waffen u. s. w. السيف (am ausführlichsten), الرمح, الدرع, الجواد, الناقة.

lichen Geschlechtstheile, الأبير وأنفرج, Spr. 1920, f. 6^a u. 14^a. — Körperliche Eigenschaften (c. 45 Beiwörter) Mq. 97, f. 1^b oben (mit Türkischer Uebersetzung); Ausdrücke für klein und kurz Mf. 132, 3, f. 9^a; für lang Mq. 180^b, f. 571^a; für verrückt We. 386, f. 2^a ff. — Ausdrücke für Kraft Lbg. 342, f. 1^a. — Vier Wörter für Schlaf We. 1523, f. 179^a. — Namen von Speisen We. 1180, f. 144. — Wörter für Honig Pm. Nachtr. 17^a, f. 9^a. — Bezeichnungen des Weins Pet. 355, 3, f. 72^b. 73^a; 25 Ausdrücke dafür Pm. 654, 3, f. 296^b. — Wörter für Kleidungsstücke Pet. 322, f. 146 ff. — Bezeichnungen des Schwertes Pm. Nachtr. 17^a, f. 9^a. — Wörter für den Floh We. 289, f. 223^b. — Benennung der Pferde nach ihrer Farbe und Ausdrücke für Flecke (Blässen) an ihnen, Lbg. 598, 20, f. 47^b. — Namen der Pferde beim Wettlauf Pm. 70, 1, f. 55^b. 1^b. — Ausdrücke für Schiffe, deren Arten und was darauf Bezug hat, Pet. 322, f. 123 ff. We. 359, f. 123^b ff. 127 ff. Mf. 1178, f. 105^a. —

Die angeführten Stellen finden sich fast alle in beiläufig vorkommenden Notizen ausserhalb der eigentlichen Werke; von den in diesen selbst oft vorkommenden Zusammenstellungen von synonymischen Ausdrücken, z. B. der Liebe, in der Einleitung des الصباية, des Weines, zu Anfang der حلبة الكميت, und von den oft reichhaltigen Notizen in Commentaren, z. B. des مقصورة ابن دريد zur أبو خالويه, ist hier Abstand genommen.

7061.

Zur speciellen Synonymik gehören Werke von:

- 1) معمر بن المثنى أبو عميدة \dagger 209/824, u. d. T. كتاب النكاح
- 2) مجد الدين الفيروزآبادى \dagger 817/1414, u. d. T. اسماء النكاح

- 3) الأفضاح \dagger 911/1505, u. d. T. ضوء الصباح في لغات النكاح und في أسماء النكاح
- 4) كتاب المشى والسير \dagger 515/1121, u. d. T. أبو جعفر. ابن القطّاع
- 5) كتاب الهمجاء \dagger 291/904, u. d. T. أحمد بن يحيى تغلب
- 6) عبد الله بن جعفر ابن درستويه \dagger 347/958, unter demselben Titel.
- 7) محمد بن عبد الواحد غلام تغلب \dagger 345/956, u. d. T. "الممكنون والممكنوم"
- 8) النضر بن شميل \dagger 208/818 von "الاسلاح"
- 9) ابن دريد \dagger 321/933. und von
- 10) كتابات السيف von:
 - a) معمر بن المثنى \dagger 209/824.
 - b) سعيد بن اوس الانصارى \dagger 215/830.
 - c) سبيل بن محمد أبو حاتم \dagger 250/864.
 - d) أحمد بن يحيى بن الحنفى ابن الراوندى \dagger 301/913.
 - e) محمد بن علي الهروي أبو سهل \dagger 433/1041.
 - f) علي بن جعفر ابن القطّاع \dagger 515/1121.
- 11) سعيد بن اوس \dagger 215/830. von "القوس والنزير"
- 12) معمر بن المثنى \dagger 209/824. von "السرّج"
- 13) von demselben. "اللحاجم"

Aus dem Thierreich:

- 14) جلال الدين انسيوطي \dagger 911/1505, u. d. T. عنوان الديوان في أسماء الحيوان
- 15) أسماء الاسد von:
 - a) الحسين بن أحمد ابن خالويه \dagger 370/980.
 - b) محمد بن علي البيروى \dagger 433/1041.
 - c) الحسن بن محمد الصغاني \dagger 650/1252.
 - d) مجد الدين الفيروزآبادى \dagger 817/1414, u. d. T. انواء الغييث في أسماء الليث
 - e) جلال الدين انسيوطي \dagger 911/1505, u. d. T. فظام اللسد في أسماء الاسد
- 16) أسماء الذئب von:
 - a) الحسن بن محمد الصغاني \dagger 650/1252.
 - b) انسيوطي \dagger 911/1505, u. d. T. التهذيب في أسماء الذئب

17) أسماء الخليل von:

- a) معمر بن المنقثي † 209/824.
 b) محمد بن حبيب البغدادي † 245/859.
 c) محمد بن عشم أبو حاتم † 245/859.
 d) سبل بن محمد أبو حاتم † 250/864.
 e) محمد بن رضوان بن محمد النويري † 657/1259.
 f) محمد بن يعقوب الجبلي

18) خلق الفرس von:

- a) عبد الملك الأصمعي أبو سعيد † c. 216/831.
 b) محمد بن زياد ابن الأعرابي † 230/844.
 c) قابت بن علي الكوفي um 230/844.
 d) أحسن بن عبد الله لكه um 260/874.
 e) محمد بن أحمد ابن الوشاء um 300/912.
 f) أبراهيم بن السري أبو الزجاج † 311/923.
 g) محمد بن القاسم ابن الأنباري † 328/940.
 h) يوسف بن عبد الله الزجاجي † 415/1024.

19) كتاب الأيل von:

- a) مرار انشيباني † 206/821.
 b) سعيد بن أوس الانصاري † 215/830.
 c) سهل بن محمد الساجستاني † 250/864.
 d) اسماعيل بن القاسم القاني † 356/967.

20) حلال الدين السيموني † 911/1505, u. d. T.

نظام الملوك في اسامي المستور

21) كتاب الوحوش von:

- a) أبو سعيد الأصمعي † c. 216/831.
 b) سهل بن محمد الساجستاني † 250/864.
 c) أحسن بن أخميم السكري † 275/888.
 d) سليمان بن محمد الجصاص † 305/917.

22) كتاب الطير von:

- a) المنصور بن شميل † 203/818.
 b) سهل بن محمد أبو حاتم † 250/864.

23) الحماسة „ von السيوطي † 911/1505.

5. Homonymik.

a) einfache.

7062.

Pm. 629, f. 104—127.

Ein lexikalisches Gedicht, dessen Verse mehrdeutige Wörter enthalten, nebst ausführlichem Commentar: beides von علم الدين الساجدي: † 643/1245. 225 Verse lang. Anfang (Wāfir): محمد الله رب العالمينا ورب العرش ابدأ مستعينا

7063.

1) Mf. 215, f. 235^b Rand.

Qaṣīde über 66 verschiedene Bedeutungen des Wortes عجوز von أدب الغوي: محمد بن أديب الأزدي. Mit Commentar von أبو حنيفة أثير الدين محمد بن يوسف الأندلسي † 745/1344. Alle 28 Verse gehen auf العجوز aus. Anfang (Wāfir): لا تب من معاطة العجوز وفتنه عن مواطاة العجوز

2) Pet. 665, 1, f. 1. 2.

50 Bl. 8^{vo}, 11 Z (18^{1/2} × 11^{3/4}; 14 × 9^{1/2} cm).—Zustand: die Blätter am Rücken ausgebessert.—Papier: gelb, grob, zieml. dick, nicht glatt.—Einband: Papbd mit Lederrücken.

Dasselbe Gedicht. Titel f. 1^b: ومن إيجازة وعذة القصيدة المتضمنة لمعاني العجوز اللغوية

Jeder Halbvers enthält das Wort, immer in anderem Sinne. Das Gedicht, welches hier 24 Verse hat, beginnt wie bei Mf. 215; Schluss f. 2^b: سألت الله يبقئ نبي عجوزاً وبكفيمئ تباريح العجوز. Schrift: ziemlich gross u. deutlich, etwas vocalisirt. Vgl. تاج العروس IV, 50 (in 60 Versen).

7064.

1) Mf. 215, f. 499^b Rand.

Qaṣīde des أبو الفضل يحيى بن سلامة † 551/1156 über das Wort الهلل in verschiedenen Bedeutungen. Entnommen dem صلاح الدين الصفدي des رشف الزلال في وصف الهلل † 764/1363. Anfang (Wāfir): اقول وربما دفع المقال إليك سهيل ان طلع الهلال 10 Verse nebst Erklärung; 17 Verse sind noch hinzugefügt von بنيت أبي سعد القاهري

2) Lbg. 345, f. 9^a.

Dasselbe Gedicht, in 10 Versen.

7065.

1) Mf. 215, f. 564^a Rand.

Längere Qaṣīde über die Bedeutungen des Wortes عِين, von حامد أحمد بن علي بن تمام بهاء الدين انسبكي † 779/1371. Anfang (Wāfir): هنيئاً قد أقر الله عيني فلا رمت العداً اعلي بعين 37 Verse (alle; ausser dem letzten, auf عِين ausgehend). Nebst Erklärung.

2) Lbg. 345, f. 7—8^a.

Dasselbe Gedicht, in 36 Versen. Vgl. Lbg. 813, 15.

Ueber die verschiedenen Bedeutungen dieses Wortes handelt عبد العزيز علي بن محمد بن عبد العزيز ابن الدرديم الموصلي † 763/1362 in der Schrift: الزهن في معاني العيين

7066.

1) Mf. 215, f. 462^a Rand.

Qaṣīde über die verschiedenen Bedeutungen des Wortes الحال, entnommen dem Werk المالي الامالي ابو العباس ثعلب † 291/904. Anfang (Ṭawil): اتعرف اطلاقاً تخونك بالخال وعيش زمان كان في العصر الخال nebst Erklärung. Dazn Nachträge über die Bedeutung des Wortes von صلاح الدين العلائي.

2) Pm. 629, f. 104^b—106^b.

In dem Hauptgedicht daselbst, Vers 12—17, kommt das Wort الحال in verschiedenen Bedeutungen vor; die Erklärungen sind ausführlich; und darin kommt auch das von ثعلب recitirte [انشد] und soeben besprochene Gedicht darüber vor, dessen Anfang: اتعرف اطلاقاً, nebst Erklärung. Es ist hier 29 Verse lang.

7067. Pet. 279.

4) f. 20^b—25.

4^o, 13 Z. (Text: 16^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand etc. und Schrift, aber unvocalisirt, wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين مالك يوم الدين الذي لا يمنع فضله واتعامه عن احد . . .

وبعد فيقول العبد العاجز الذي حدّ الفصاحة والبلاغة متجاوزاً بطرس بن أبراهيم النح

Der Verfasser, Petrus ben ibrahīm, Christ von Glauben, Araber von Herkunft, in Aegypten und Syrien zu Hause, erzählt, dass er nach Constantinopel gekommen, auf den Wunsch eines Türkischen Dichters ein Gedicht gemacht, als dessen Endreim nur das Wort الحال vorkomme: welches Gedicht denn auch f. 21 mitgetheilt wird und beginnt (Ṭawil):

امن خدحاً الوردى افتنك الخال

فسنح من الاجفان مدمع كالحال

und schliesst (Vers 23):

لكل جماع ان تمادي شكيمه وان جماع الدهر ليس له خال

Am Rande steht ganz kurz die Glosse. Dies Gedicht wurde von Dawūd bāsā, dem es sehr gefallen hatte, nach Bagdād geschickt, und es erfolgte von einem dortigen Dichter eine Antwort in Versen, des Inhaltes, dass von einem Christen nichts Gutes kommen könne. Dieselbe beginnt f. 22^b so:

عهدناك تعفون مستى تعدراً الا ناعفنا عن رد شعر تنصراً

worauf dann von Petrus die Antwort erfolgt, auf den Glauben komme es bei Beurtheilung poetischer Leistungen nicht an, in einem Gedicht, das so beginnt f. 23^b: نكل امرء شان تبارك من بيرا وخص بما قد شاء كلاً من الورى

Nach der Unterschrift vom J. 1266 Ramaḍān (1850).

7068.

1) Lbg. 345, f. 8^b.

Gedicht des ابو محمد عبد الله ابن بيري خال ابن عبد الجبار المقدسى المصرى † 563/1187 über الحال in verschiedenen Bedeutungen, in 13 Versen.

2) Lbg. 813, 14.

Lob auf Mohammed, in einem Gedicht von 54 Versen, mit الحال als Reimwort.

3) Lbg. 1044, 2, f. 152.

Gedicht in 29 Versen, auf الحال reimend, mit kurzer Erklärung des Wortes (s. No. 4165).

4) Lbg. 345, f. 8^b.

Gedicht desselben über حَال in verschiedenen Bedeutungen, in 10 Versen. Vgl. Lbg. 813, 14.

7069.

1) We. 1704, 66, f. 186.

Format etc. und Schrift wie bei 65.

Drei Verse von أبن حجر العسقلاني † 852/1448 über die zehnfache Aussprache des Wortes الخاتم (Basit) nebst Erklärung in Prosa, und 5 Regeze Verse von بدر الدين العربي † 984/1576, der eine effhace Aussprache angiebt. Jene beginnen:

خذ نظم عد لغات الخاتم اجتمعت

u. diese: عددت للخاتم احدي عشره

und ausserdem ein Paar unbedeutende Notizen.

2) Pet. 683, 14, f. 189^b. 190^a.

Eine kurze Erzählung in Betreff der Auslegung des Wortes حيمين, die von Abū bekr, 'Omar, 'Otmān und 'Alī nach Qorānstellen verschieden gegeben und deren jede von Moham-med als richtig bestätigt wird. Sie beginnt: كان في زمن النبي صم رجلا قال لامراته ان وضائك الي حيمين فانت طالق

Die Schrift, ziemlich gross, dick, gewandt, vocallos, läuft queer über die Seiten.

Das Wort غروب kommt in 3 Versen und جلس in 6, mit ebenso vielen verschiedenen Bedeutungen vor in Pm. Nachtr. 17^a, f. 12^a. — Wörter mit verschiedener Bedeutung, wie كافر, حاصر, in demselben Satz vorkommend, We. 1836, 6, f. 85^a. Aehnlich Mf. 132, 3, f. 29 kurze Sätze mit gleichen oder ähnlichen Wörtern von verschiedener Bedeutung.

7070.

Wörterverzeichnis dieser Art (bei gleicher Form verschiedene Bedeutung) von:

- 1) عبد الملك الاصمعي † c. 216/831.
- 2) ابراهيم بن يحيى البيهقي † 225/840.
- 3) محمد بن زياد ابن الاعرابي † 230/844.

4) عبد الله بن خُليد أبو النعماني † 240/854.

5) محمد بن يزيد المبرد † 285/898.

6) احمد بن يحيى ثعلب † 291/904.

7) عينة الله بن علي بن محمد ابو السعادات ابن الشجري † 542/1147.

8) عبد الواحد بن علي الحلبي ابو الطيب † 351/962. u. d. T. الأبدال.

9) محمد بن احمد ابن الحجاج † 774/1872, u. d. T. تدرت في اللفظ المشترك

b) dreivocalige (ممثلث).

7071. We. 1830.

3) f. 48—61.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). Papier stärker. — Titelüberschrift f. 48^b:

وهذه المثلثات المنسوبة لابي علي مشروحة بشواهد كما ترى وهذا الاسلوب عزيز عند من يعقل [بافهم]

Verfasser: s. Anfang. Genauer so:

محمد بن المستنير البصري ابو علي قُطرب

Anfang f. 48^b: قال ابو علي قُطرب ابن احمد البصري, هذا تذب الفتن (اللغة 1.) يفيد له كتاب المثلث وهو اسم تراه في الدنيا واحدا وينصرف على ثلاثة، فمن ذلك الغمر والغمر والغمر، فاما الغمر فبتح الغين فاما الكثير الغامر قال العنابي (التلويد)

أخصني مقام الغمر ان كان غرقى سنا حُلب أو زلت القدمان فحُلب المرق الخلف

Ein kleines lexikalisches Werk des Qotrob, dessen eigentlicher Name Mohammed ben elmostanir elbaḡri abū 'alī † 206/821 ist. So wird derselbe meistens angegeben. Nach Ibn ḡallikān heisst sein Grossvater Ahmed (und so ist Lbg. 598, 23, f. 50^b Anfang zu verstehen); am Schluss des Artikels über ihn sagt er, dass Einige ihn Ahmed ben mohammed oder auch Elḡasan ben mohammed nennen. — Er hat zuerst eine Anzahl von Wörtern (Substantiven) zusammengestellt, welche einer dreifachen Vocalaussprache

des ersten Radicals fähig und dann von verschiedener Bedeutung sind; wie gross dieselbe gewesen sei, lässt sich nicht sagen, wahrscheinlich aber waren es 29 oder auch 37. Dass er sie alsdann auch erklärt habe, ist sehr wahrscheinlich. Sein Werk ist von Verschiedenen ungearbeitet, meistens auch in Verse gebracht und dann mit Commentar versehen; wobei die Anzahl öfters vergrössert und die Reihenfolge verändert worden ist. Das Werkchen ist hier mit einem Commentar versehen. Wer der Verfasser desselben sei, ist nicht ersichtlich. Es wird darin jedes Wort in dreifacher Weise, je nach dem Vocal des ersten Radicals, kurz erklärt und dann mit dem Verse eines älteren Dichters belegt. Zuerst werden behandelt: *عمر، سبت، دعوة، حجر، حلم، كلام، سلام، وغمر*. Zuletzt: *عروس، جلا، لبان، حجة، صفر، حنة*.
 Zulezt: *عروس، جلا، لبان، حجة، صفر، حنة*.

Schluss f. 61^b: *واما عرس يضم العين فيوما دعى الناس اليه، قال جبير (الخفيف) كل يوم تخلاه يوم عيد عند عيد العرير او يوم عرس وعلى ذلك تم تحرير هذه المثلثات وما عليها من الشواهد والله اعلم بالصواب*

HKh. V 11366.

7072. Lbg. 598.

23) f. 50^b—53.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

مثلثات قطرب

Dasselbe Werk, ohne die Belegverse. Der Anfang ganz ebenso wie bei We. 1830, 3, bis *على ثلثة*. worauf hier *وكسر وضم* folgt. Dann beginnt die Aufführung der dreivocaligen Wörter, mit kurzer Erklärung. Zuerst: *فمن ذك العمر والعمر والعمر الماء الكثير والغمر الحقد والغمر لم يجز الامور*. (Das *غ* ist hier immer ohne Punkt geschrieben.)

Die übrigen Gruppen werden alle mit *ومنه* eingeführt; es sind deren im Ganzen 105; zuletzt: *ومنه الفرق والفرق والفرق فالفرق المفصل بين الشبيبين والفرق القطيع من النعم والفرق الفرقان وعو القران، تم*

Abschrift vom J. 997 Rab' I (1589).

7073.

1) Mq. 115, 25. f. 471^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 24). — Titel nach dem Bismillah: *كتاب مثلث قطرب*

Gleichfalls eine Anzählung der von Qotrob zusammengestellten dreivocaligen Wörter, nebst Persischer Erklärung zwischen den Zeilen, aber ohne Belegverse. Enthält hier nur 10 Wörter: zuerst *العمر*, dann *الجنة، الحجر*, zuletzt *الآل*. Das Weitere fehlt.

2) Min. 75, 2, f. 61^b—63^b.

Desgleichen dreivocalige Wörter mit verschiedener Bedeutung, wie *العمر* u. s. w., mit kurzer Erklärung, aber ohne Belegverse und ohne Angabe, dass Qotrob sie zusammengestellt habe. — Ganz dasselbe Stück steht in Min. 43, 2 in dem Abschnitt S. 116—152.

3) Pet. 64, 6, f. 106. 107^a.

F. 107^a, auf den hinteren Deckel geklebt, und zwar das Oberste zu unterst, enthält gleichfalls eine Zusammenstellung solcher Wörter, mit darunter stehender Glosse. Das erste Wort ist hier *الجمام*.

F. 106^{a u. b} gehört nicht dazu. Es enthält den Schluss eines Gedichtes, wovon der hier erste Vers dieser ist (Ramal):

*واذا لاحت لها دار المني مدت الاعناق بالسعي الكدود
 und ausserdem in (gereimter) Prosa Preis der Grösse und Weisheit Gottes.*

7074. Mo. 255.

9) f. 18—19^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Mit vielen Glossen. — Titel fehlt; er ist:

نظم المثلثات للشبيخ قطرب على ترتيب حروف الهجاء

In der Unterschrift dasselbe, aber ohne *نظم*. — Verfasser fehlt; es ist:

*عبد الوهاب بن الحسن [وابن الحسين] بن بركات [وابن عبد الوهاب] الملبى البهنسي
 سديد الدين ابو القاسم وابو العباس*

Anfang:

يا موعب بالغضب والهجر والتجرب
حبك قد برح بي في جدّه والعب

Versificirung der dreivocaligen Wörter des Qotrüb, von 'Abd elwahhāb ben elhasan ben berekāt elmohallebī *elbehnesti* sedīd eddīn abū 'lqāsim (u. abū 'l'abbās) †^{685/1286}. (Für sedīd eddīn findet sich auch weḡīh eddīn und šihāb eddīn und auch noch der Zusatz: elwarrāq.) Er hat die Wörter in der herkömmlichen Reihenfolge für eine vornalphabetische Qaḡīde benutzt, um dieselben in dieser Weise dem Gedächtniss besser einzuprägen. Das ist zu Anfang von Lbg. 143 ausdrücklich gesagt. Jeder Vers besteht aus 4 Theilen, der Endreim ist auf ب, die 3 andern Theile haben unter sich gleichen Reim, der aber in jedem Verse verschieden sein kann. Das Metrum ist ein abgekürztes Reḡez. Der obige Anfangsvers ist Einleitung des Gedichts, von Vers 2 an beginnt die Verwendung jener Wörter und der alphabetisch geordnete Versanfang. Also beginnt v. 2 mit اُنّ, 3 mit بدا, 4 mit تيم u. s. w.; die zuerst behandelten Wörter sind: v. 2 غمر, 3 سلام, 4 نلام u. s. w. Wegen der 29 Buchstaben des Alphabets ist das Gedicht 30 Verse lang. Es ist aber von dem Dichter noch f. 19^b ein Nachtrag in 9 Versen gegeben. Derselbe beginnt:

دياره قد عمرت ونفسه قد عمرت
وارضه قد عمرت من بعد رسم خرب

Der Text desselben Gedichts (القترية) mit demselben Anfang يا موعبا الخ in Glas. 37, 3, f. 236. — Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen.

HK. V 11366.

7075. We. 37.

66 Bl. 8^o, 9 Z. (17 $\frac{1}{2}$ × 13; 11 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber und wasserfleckig, besonders am unteren Rande, auch sonst mehrfach fleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel

كتاب فيه القصيدة المضممة ثلثت قطرب رَحَه: f. 1^a.
Richtiger: شرح نظم مثلث قطرب. Verf. f. 1^a:

صنفه القاضي السديد أبو انعمس عبد الوهاب الأهلي،
متنه على حروف المعجم، شرحه الشيخ الامام ابو اسحق
ابراهيم بن هبة الله الخوي اللخمي الخلي

Anfang: قال الشيخ الاجل ابو اسحق ابراهيم
... الخلي مريباً، لما عمتى الاحسن وغمرنى الجود
والامتنان ممن قصر الزمان عن احصاء فضله ولم
يستطع ان ياتى بمثله الخ

Ibrāhīm ben hibetallāh ben 'alī *ellakmī*
elmaḥallī (auch elesnewī und elḥimjari)
nūr eddīn abū isḥāq †^{721/1321} hat dieselbe
Qaḡīde hier ausführlich erklärt und zu dem
Zweck eine Menge Verse aus alten Dichtern
angeführt, die auch selbst wieder erklärt werden.

Das Gedicht beginnt mit موعب بالغضب
الهجر الترك والانقطاع
قال الله تعالي واحبهم حبيبا جميلا وقال الشاعر
فهبجرت لا لمامة حدثت ولا اسحدثت ذنبا
والتجرب بعد الخ

Die Verse werden einzeln erklärt; der dann
folgende Nachtrag behandelt die Wörter
عمر، زجاج، رشا، قزي، ممتة، لقأ، فطر، ظلم
und ausserdem noch لهوة; es schliesst f. 66^a:

معلقا باللهوة من نيس يعطي لهوة
وراجعا باللهوة في خلق كل اجرب
اللهوة بالفنح جلدة تعلق بالحنك واللهوة بالكسر
اعظية واللهوة بانصم الحفنة تطرح في فم الرحا، تم
وكل محمد الله الخ

Nach f. 6 fehlen 21 Blätter.

Schrift: gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocalisirt.
Grundtext und Stichwörter roth. — Abschrift e.^{900/1484}.

7076. Lbg. 143.

18 Bl. 8^o, 21 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 14 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zu-
stand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:
Pappbd mit Leder eingefasst. — Titel fehlt; er würde sein:

شرح نظم مثلث قطرب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال التقييد سيدك الدين ابو
القاسم عبد الحميد بن الحسن بن بردت المهلبى
 نظمت مثلت قطرب في قصيدة قلتها ابياتا على حروف
 الممجم وهي ثلاثون نوعا في كل بيت منها نوع ينقسم
 على ثلاثة اقسام مفتوح ومكسور ومتصوم باختلاف
 المعنى يدل كل بيت على شرح ما تضمنته من اللغة
 اشارة واختصارا ونددرا ليسيل حفظه، وهي عذاه

Commentar zu demselben Gedicht, aber ohne den Nachtrag. Der Verfasser des Commentars ist nicht genannt; aber es scheint, dass es derselbe wie bei We. 37 ist, also Ibrahim ellihi. — Die Erklärung beginnt zu Vers 1 so, wie bei We. 37 angegeben ist.

Im Ganzen 30 Verse. Der letzte f. 18^a:

مارابت ذله وحجره ومناه نظمت في وصفى له مثلث لقطرب
 ونظمت ايضا f. 18^b: بالتشديد بمعنى جمعته النسيء بعضه الي بعض تمت

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig. vocallos Die Ueberschriften u. Textverse roth. Der Text in Goldlinien eingerahmt; f. 1^b u. 2^a am Rande besonders verziert, f. 1^b auch mit hübschem Frontispice versehen. — Abschrift c. 1150/1737.

7077. Lbg. 510.

10 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 8^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 3 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband zusammen mit Lbg. 509. — Titel fehlt; er ist nach der Vorrede f. 2^a:

الجملة المفيدة في شرح الابيات القطرية

Verfasser: s. Anfang.

بقول ... محمد بن محمد بن
عيسى البراري نسبة الزرعي دارا ... احمد له
 ذي الملك العظيم النشان انذي اخرج من العدم الي
 الوجود الانس ... وبعد فبذره جملة ابين فيها ما
 يشتر انه تعني ... من الفاظ الابيات المتثلثة النخ

Commentar zu demselben Gedichte, von Mohammed ben mohammed ben 'isā el-berārī ezzurā'ī. Die Zeit desselben ist mir unbekannt. Er berücksichtigt bloss die einzelnen Wörter, nicht den Sinn der Verse.

Beginnt zu Vers 1 f. 2^a: يا مؤنعا بالغضب ... والنعب
 الموع بالشيء هو المغربي تقول ومع به فهو موع أي
 مغربي به والغضب بالتحريك ضد الرضى النخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Schluss (zum 30. Verse لقطرب ذله ... مارابت ذله)
 والمعطل عدم الوفاء بالحق قبل مؤنعه عفا الله
 عناه وعنه ... في اليوم العسير انتهي ما قصدناه
 من تفسير الالفاظ حسيبا اشرفنا اليه وحسينا الله
 ونعم انوكيل وصلني الله الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, blass, vocallos. Stichwörter und Grundtext roth. Am Rande oft kleine Glossen. — Abschrift (aus einer «verderbten» Handschrift) im J. 1268 Rabi' II (1852).

Auf f. 1^a und 8—10 stehen hauptsächlich einige kleinere Gedichte, darunter f. 9^a die 16 Gedenkverse über die Metra, von صفى الدين الخلى

7078. Pet. 192.

4) f. 27^b—29^a oben.

Format etc. und Schrift (Text: c. 23 × 11 cm) wie bei 1). In der Mitte ein Wurmstich. — Titel fehlt; nach dem 5. Viervers:

المورث لمشكل المهلبت

Verfasser fehlt: er ist nach dem vorletzten Viervers:

عبد العزيز المغربي

Anfang (v. 1. 3):

حمدا لمباري الاندم ثم صلوة والسلام
 ما منح في المدوح حمم على الرسول العربي
 وبعد فنقصه بم اوردته شرحا نعا
 فد دن قبل نظما مثلنا لقطرب

Commentar zu demselben Gedicht, in Vierversen gleichen Metrums und Endreims (auf ب), von 'Abd el'aziz elmagribi. Damit ist 'Abd el'aziz ben ahmed ben sa'īd eddemiri eddirīni elmiçrī †^{694/1295} gemeint; derselbe hat auch noch andere lexikalische Gedichte verfasst. — Nach der Einleitung, welche 7 Vierversen enthält, folgt das Gedicht, und zwar so, dass auf jeden Viervers desselben, von v. 2 an, ein erklärender Viervers folgt. Nämlich so:

ونيس عندي غم	ان دموعي غم
اقصر عن التعتب	يا اينذا الغم
والغم حقد سترا	فالغم ماء غورا
فد ولم يجرب	والغم ذو جهل يي

Dieser poetische Commentar behandelt auch noch (in v. 31—38) 8 Nachtrag-Verse (s. Mo. 255, 9). Der letzte (38.) derselben im Text ist:

وَالْقَطْرُ سَمِيلٌ طَرَفُهُ
وَالْقَطْرُ رِيًّا أَنْفَهُ
وَحَدَّهُ مِنْ لَيْبِهِ

und der Erklärungsvers:

أَلْقَطْرٌ غَيْثٌ سَابِغٌ وَالْقَطْرُ صَفَرٌ ذَائِبٌ
وَالْقَطْرُ عَوْدٌ جَالِبٌ مِنْ عَدْنٍ فِي الْمَرْكَبِ

Zum Schluss folgen noch 3 Vierverse des erklärenden Gedichts, deren letzter:

مَحَلُّهَا مَسْلَمًا عَلَى رَسُولِ الْكِرِمَا
وَأَلَّ وَالْإِخْطَابَا لَاجِ بَرْنَقُ يَثْرِبِ

Die Grundverse sind roth überstrichen und etwas grösser geschrieben als die des erklärenden Gedichtes.

Dasselbe Gedicht mit der poetischen Erklärung und demselben Anfang (تهدا لِمَارِي الْأَنَامِ) in Lbg. 837, 4, f. 82^b. 83. Im Ganzen 44 Vierverse.

7079. Pet. 192.

6) f. 30^b. 31^a.

Format etc. und Schrift (Text: c. 21 × 13^{cm}) wie bei 1). In der Mitte ein Wurmstich. — Titelüberschrift:

شَرَحَ مَثَلَتِ قَطْرِبِ

Dasselbe lexikalische Gedicht (بِأَمْرِ مَوْلَعَا) aber mit einem anderen erklärenden Viervers-Gedicht (von Vers 2 an) versehen. Denn hier werden nicht die in Rede stehenden Wörter selbst wiederholt, sondern nur die Art ihrer Vocalisirung wird angegeben. Es beginnt daher jeder Vers mit: بِالْفَتْحِ, das zweite Glied (gewöhnlich) mit وَالْكَسْرِ, das dritte mit وَالنَّصْبِ. Metrum und Reim wie die des Grundgedichtes.

Vers 2 lautet:

بِالْفَتْحِ مَاءٌ نَشْرًا وَالْكَسْرِ حَقْدٌ سَقْرًا
وَالنَّصْبِ شَخْصٌ مَا لَدْرِي شَيْئًا وَلَمْ يَجْتَرِبِ

Vers 38:

بِالْفَتْحِ غَيْثٌ سَدْبًا وَالْكَسْرِ صَفَرٌ ذَوْبًا
وَالنَّصْبِ عَوْدٌ جَلْمًا مِنْ عَدْنٍ فِي مَرْكَبِ

Worauf noch 3 Vierverse folgen, deren 2 letzte:

وَابْنُ رَزِيْقٍ نَظْمًا
فَرِيْدِمَا تَوْرَحْمَا
عَلِيْهِ اَعْلَى الطَّلَبِ
عَلَى النَّبِيِّ كَلْمَا
رَفِيْقٌ بَرَقَ اَوْ عَمَّا
بِدَوْلَقِ مَزْنِ السَّحَابِ

In dem vorletzten Vierverse ist als Verfasser genannt (ابن رزيق (oder ابن رزق)) oder auch (ابن رزيق). Ist letzteres richtig, so könnte gemeint sein محمد بن عبد الرحمن بن محمد العمري † 803/1400. القريشي المقدسي ناصر الدين ابن رزيق

7080. Pet. 184.

1) f. 1—3^a.

198 Bl. 4^o, 21 Z. (29¹/₂ × 18¹/₃; 19 × 13^{cm}). — Zustand: schmutzig, fleckig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, zieml. dick, glatt. — Einband: Lederbd.

Dasselbe Gedicht. Titelüberschrift f. 1^b:

قَالَ قَطْرِبِ اِنْمَصْدِي فِي الْعَمَةِ الْمَثَلَتَا

Der Text weicht (ausser in Lesarten) in soweit ab, als nach dem 38. Verse des Grundgedichtes und dessen Erklärungsverse nicht bloss 3, sondern 6 Vierverse folgen, von denen 3 vor dem dort als letzten aufgeführten Vierverse stehen.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich und gewandt, vocallos. — Abschrift um 1084, 1673 (s. f. 12^b unten).

In Glas. 100, f. 165^b—166 steht dasselbe Gedicht, 40 Verse, mit denselben Commentarversen (No. 4124).

7081. Pet. 192.

3) f. 26^b. 27.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verfasser:

قَصِيْدَةُ اَبِي مُحَمَّدِ عَبْدِ اَعْوَزِ الدِّيْنِي

Anfang f. 26^b:

اِذَا عَايَنْتَ سَهْلَ الْحَبِّ عَمْرًا وَقَدْ مَلَيْتَ بِكَ الْاَعْدَاءَ عَمْرًا
فَلَا تَكُ فِي الْيَوْمِي يَا صَاحِبَ عَمْرًا فَسَّرَ عَسْفًا وَدَعَّ زَيْدًا وَعَمْرًا

Eine andere Bearbeitung der dreivocaligen Wörter Qotrob's zu einem gleichfalls vorn-alphabetischen Gedicht in 29 Vierversen (Wafir) auf Ra, deren 3 erste Versteile unter sich gleiche Reime haben, von demselben 'Abd el'aziz eddirini. S. aber bei We. 1834, 3.

Jedem der dreivocaligen Wörter ist eine Glosse in ganz kleiner Schrift übergeschrieben.

Schluss:

ينادمنى النِّلا في ارض تَجِدُ كذني بانطلا ذمِّل بوجدي
وما ميل الطَّلَا الآ بجهدي تميل بجملة الاعناق صغرا

7082. We. 1720.

6) f. 90—96.

8^{vo}, 17 Z. (17 × 13; 12 × 8^{3/4}cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. fehlt. Anfang wie bei Pet. 192, 3. Auf die Verse folgt ein kurzer Commentar. Er beginnt zu dem 1. Vierverse so: *انعم بالمدح الحضر العزيز والغمر باندر* [الحقد] *وانعم بالضم للجامل اندي لم بحسب الامور الخ*

Das Werkchen hört eigentlich f. 94^a Mitte mit dem Verse auf:

وعترته اوتى الفضل الجزيل وسائر عديمه الساميين قدرا
Es folgt dann aber noch in derselben Weise ein Nachtrag von 29 Vierversen, in denen in ganz gleicher Weise 29 andere 3 vocalige Wörter erläutert werden. Nur die 5 ersten Verse davon haben einen kurzen Commentar. Die zuerst erläuterten Wörter sind: *حب*, *قنطَر*, *درا*. Der letzte Viervers ist f. 96^a:

نسعدي على اعزمت رسل وتذقيمي من الاوقات رسل
وما نبي تحو اهل الحى رسل فبا مولاي حب اغوا وغفرا

Schrift: klein, gewandt, ziemlich gut, fast vocallos. An einigen Stellen rothe und grüne Tinte gebraucht, und nicht bloss für die Verse, sondern auch für den Commentar. — Abschrift um ⁹⁵⁰1543 (s. f. 116^a).

7083. We. 1834.

3) f. 26—31^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

عده مملنة فطرب على ثلاث لغات في علم اللغة

Verfasser fehlt; er ist nach Lbg. 782, II, f. 26:

سعد الدين ابن البارزة

Anfang f. 26^a:

الحمد لله العظيم الباري الرازق المهيمن التغفار
رب السماء فائق الاجار وخالق الاسماع والابصار

Dasselbe Gedicht. Es enthält die 29 vornalphabetischen Doppelverse; der Anfang (لاموات الحداد في اندار صل الخ (اذا عابنت الخ)) (nämlich *صل الخ* (لاموات الحداد) aber sind 4 Doppelverse, in welchen der Verfasser sagt, er habe die dreiaussprachigen Wörter des Qotrob in diese Verse gebracht. Wenn das (hier und in Pet. 192, 3 vorliegende) Gedicht von 'Abd el'aziz eddrrini verfasst ist, wie bei Pet. 192, 3 angegeben, muss die Notiz in Lbg. 782, II, f. 26, dass es von Sa'd eddin ibn elbāriz verfasst sei, unrichtig sein. Ueber einen Schriftsteller dieses Namens habe ich nichts ermitteln können, es wäre aber denkbar, dass dieser den poetischen Commentar, von welchem sofort die Rede sein wird, angefertigt habe. Denn Eddrrini hat sich mit dem Gegenstande schon einmal als Commentator in Versen befasst (Pet. 192, 4); auffällig wäre es, wenn er denselben hier noch einmal, freilich in etwas anderer Weise behandelte; unmöglich ist es allerdings nicht. — Auf jeden dieser Doppelverse folgt ein erklärender Doppelverse, der auf *ار* reimt (aber in Regez). Zu dem ersten Verse — s. Pet. 192, 3 — ist derselbe so:

يقال لمام الكثير غمر والحقد في الصدر ذاك غمر
والرجل الجامل فيو غمر بهيس له خير من الاخير

Neben diesen erklärenden Versen steht jedesmal mit rother Schrift *ش*, während neben den Hauptversen, der Reihe nach, die Buchstaben des *اجد* stehen.

Auf das Gedicht folgt f. 30^a ein Nachtrag, ganz in der Weise der obigen Erklärungsverse und ebenfalls auf *ار* — reimend; in demselben werden in alphabetischer Folge behandelt die 18 Wörter: *حريم*, *جنت*, *حب*, *رشا*, *سنة*, *قنطَر*, *قنطَر*, *قنطَر*, *قنطَر*, *قنطَر*, *قنطَر*, *قنطَر*, *قنطَر*, *قنطَر*, *قنطَر*, *قنطَر*, *قنطَر*, *قنطَر*, *قنطَر*, *قنطَر*. — Schluss f. 31^a:

والنفس ان تقوي وتدوي منه ذقت معانيها على النظر

Dasselbe Gedicht in Lbg. 782, II, f. 26. 27.

7084. Spr. 1965.

4) f. 6^b, 7^a.(Text: 15 × 12^{cm}.)

Eine andere Bearbeitung der dreivocaligen Wörter zu einem Régez-Gedicht, aber ohne Hinzufügung eines (poetischen) Commentars. Der Verf. nicht genannt. Es beginnt (v. 1. 4):

ساجانك الليم مولى الخلق لك الثنا والحمد مولى الرزق
وبعد خذ شرح لغات فترّب مثلنا بحسن نظم مطرب

Der eigentliche Anfang des Gedichtes (in Vierversen auf م) ist nach den 6 einleitenden Versen so:

كلّ كثير قد وصفت غمّرٌ ودل حقد في الصدور غمّرٌ
أما الجهور والغنى فغمّرٌ ما جرّب الأمور بالتعلم

u. s. w. Das Gedicht ist 33 Vierverse lang; der letzte:

وحاكيها من بعد حمد الله جماعة قريبة التناعي
نظمتها بنعمة الله في ساعةٍ ولم له من نعم

Schrift: klein und flüchtig, nicht undeutlich, vocalisirt. — Abschrift von محمد بن احمي c. 1050/1640.

F. 7^b—9 enthalten kurze Auszüge über Allerlei; darunter f. 7^b etwas über den Anspruch Mollammeds على ابراهيم „كما صليت على ابراهيم“ f. 9^a über die Erlaubtheit des Schiessens mit der Flinte (الرمي بالمدق).

Die Schrift ist gross, dick, flüchtig, schwierig.

7085. We. 1739.

12) f. 105^b, 106.8^{vo}, 17 Z. — Papier: gelb, stark, glatt.

Ein anderes lexikalisches Régez-Gedicht über denselben Gegenstand. Der Verfasser ist nicht genannt. Es beginnt (v. 1. 2. 4):

قال الفقير المذنب الخفير احمد ربي انه قدير
وقد نظمت قلعة مزوجة تصبّط جمع فطرب ومنهاجة
فالامة الشاجة ثم الامة نعمة ذي بر وجيلى امة

Im Ganzen 49 Verse.

Schrift (Text 13 × 9^{cm}) wie bei 8). — Abschrift um 608/1463 (s. No. 5468) von عبد القادر بن محمد بن عمر بن محمد بن يوسف النعميمي الشافعي

F. 107—109^a Verschiedene Notizen, hauptsächlich grammatischer und lexikalischer Art. — F. 107^a ein Paar kurze Abschnitte in Versen, das Geschlecht der menschlichen Glieder — ob masc. oder fem. oder beides — betreffend. Dieselben kommen vor in We. 1775, f. 38^a. — F. 108^a über einige Wörter auf ان. — F. 108 ein Stück aus كمال الدين (d. i. الدميري) in seinem حمة الجيوان, betreffend Artikel, die mit رب anfangen (wie رباح, زياد رباح). — F. 108^a einige Verse von زياد الاجم 109^a ein biogr. Artikel über أحمد بن عبد بن محمد الأقفبسي 808/1405.

7086. Spr. 1832.

9) f. 87—89.

8^{vo}, c. 24 Z. (20 × 15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 87^a:

منظومة دلقطرية لابي اسحق ابراهيم بن الشيخ

شمس الدين الازهري

Anfang f. 87^a: الحمد لله الذي هدانا لهذا الذي كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله . . . نظمت من الاسلام واجتباننا بمنه وجوده اصطفاانا . . . نظمت من مثلثات فطرب ارجوزة لذيدة في المشرب وزديتها من كتب طوال من جملة الكتب صحب للجوهري ناعيتك من بحر الخ

Eine andere poetische Bearbeitung der dreivocaligen Wörter Qotrob's, nebst Anhang solcher Wörter aus anderen Büchern, besonders dem Anfang f. 87^a: الحمد لله الذي هدانا لهذا الذي كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله . . . نظمت من الاسلام واجتباننا بمنه وجوده اصطفاانا . . . نظمت من مثلثات فطرب ارجوزة لذيدة في المشرب وزديتها من كتب طوال من جملة الكتب صحب للجوهري ناعيتك من بحر الخ Eine andere poetische Bearbeitung der dreivocaligen Wörter Qotrob's, nebst Anhang solcher Wörter aus anderen Büchern, besonders dem Anfang f. 87^a: الحمد لله الذي هدانا لهذا الذي كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله . . . نظمت من الاسلام واجتباننا بمنه وجوده اصطفاانا . . . نظمت من مثلثات فطرب ارجوزة لذيدة في المشرب وزديتها من كتب طوال من جملة الكتب صحب للجوهري ناعيتك من بحر الخ Es beginnt dies Régez-Gedicht, welches in 63 Vierversen mit dem Endreim auf الِ ebenso viele Wörter erklart, so (v. 1. 2):

يقال للماء الكثير غمّرٌ والحقد في الصدر فذاك غمّرٌ
والرجل الجاعل قيو غمّرٌ فلا تكن من جملة الجيال
تحية الناس عي السلام والاسم للاجبار فالسلام
وعظم ظهر الكف فالسلام وحسنه في منتهى الجمال

Die Einleitung fehlt hier: s. bei Lbg. 813, 1.

Die behandelten Wörter sind: غمّر, سلام, كلام, حرّة, حلم, سبت, سينم, دعوة, شرب, خرق, ملا, شكل, صرة, كلا, قسط, عرف, جد, جوار,

أمة، حمام، لمة، مسك، حجر، سقط، ريق، قمة،
صل، طلا، قطر، زجاج، ظلم، مئة، قري، رشا، كوي،
عقار، جنة، حب، عرس، حبة، صلاة، بر، ثلة، وقز،
خلت، خلتة، حق، خرص، خيرة، ذبح، ربع، رسل، خمرة،
كنة، قلب، فلا، سنة، سوار، رمة، لحا، لبن، درة، صفر،

Der letzte Doppelpers f. 89^a:

واسم لذي الجوع فحقاً صفر وكل شيء فارغ فيصفر
وبعدہ النحاس فيو صفر فاسمع لهذا واتبع مقالي

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich,
fast vocallos. — Abschrift c. 1100/1588.

7087. Lbg. 813.

1) S. 1—8.

156 Seiten 8°, 19 Z. (16 × 10; 12 $\frac{1}{2}$ × 7 $^{\text{cm}}$). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt.
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Gedicht. Titel u. Verfasser
auf der ungezählten Seite, welche dem Text-
anfang vorhergeht:

أرجوزة تحتوي على معاني مثلثات قطرب لأبراهيم الأزهري

Das Gedicht enthält hier 72 Vierverse, von
denen 5 als Einleitung vorangehen. Es beginnt
hier so (v. 1. 3):

الحمد لله الذي هدانا لعملة الإسلام واجتباننا
بمنه وجوده اصطقاننا لفضل توحيد فلا نبائي
وبعد تسليمي على خير نبي نظمت من مثلثات قطرب

Von den vier schliessenden Vierversen ist
der letzte:

والناظم أبراهيم الأزهري ونظمه بغيره الذي
وذنبه يعقوره العلي والقصد منه يستجب سؤالي

Der Abschreiber محمد أبو الوفا hat seiner-
seits noch einen Viervers hinzugefügt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, (fast)
vocallos. — Abschrift vom J. 1251 Dū'lqa'da (1836).

7088.

Commentare zu قطرب sind noch verfasst von:

1) محمد بن جعفر القيرواني القزاز † 412/1021.

2) أبراهيم بن محمد بن عبد الرحيم اللخمي الأميوني
† 790/1388.

Andere hierher gehörige Werke (über drei-
vocalige Wörter) sind von:

3) عبد الله بن محمد بن السيد البطل موسى † 521/1127.

4) عمر بن محمد بن أحمد القضاء † c. 570/1174.

5) جمال الدين ابن مالك † 672/1273, u. d. T.
أعمال الاعلام بمثلث الكلام

6) سرتجا بن محمد الملقى † 788/1386, u. d. T.
المطلب المطرب على وزن مثلث قطرب

7) محمد الدين القيروزبادي † 817/1414, u. d. T.
الدرر المبتنة في الغرر المثلثة

8) عز الدين ابن جماعة † 819/1416.

9) محمد بن علي التميمي أبو العرفان † 1206/1791.

S. auch Lbg. 1019, 17. We. 36.

7089. Lbg. 1019.

17) f. 133—137.

8°, 13 Z. (18 × 12; 10 $\frac{1}{2}$ × 7 $\frac{1}{2}$ $^{\text{cm}}$). — Zustand:
stark wasserfleckig, am Rande und auch im Rücken öfters
ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und
Verfasser f. 133^a:

أتمنت ببعثي واحد من الاسماء والافعال محمد بن
أبي الفتح البعلبي الحنبلي شمس الدين أبي عبد الله

الحمد لله ذي القدره Anfang f. 133^b:
والكمال والمنة والافصال المتعالي عن الشبه والمثال الخ

Dies Werk des Mohammed ben abū
'lfath ben abū 'lfaql *elba'li elhanbali*
šems eddīn abū 'abd allāh, geb. 645/1247,
† 709/1309, enthält eine (nach dem Anfangs-
buchstaben geordnete) alphabetische Liste von
Wörtern mit dreifacher Vocalaussprache und
dennoch einer einzigen Bedeutung. Die Erklärung
wird dem betreffenden Worte in der Regel
hinzugefügt, oft auch kurz die Quelle der Ent-
lehnung angegeben (z. B. عن أبي سيده. (sehr oft):
من ذكرها ابن مالك, ومن شرح الكافية
etc.). — Das Werk ist hier lückenhaft, verbunden und der
Schluss fehlt. Nach f. 133 fehlen mehrere
Blätter; dann folgen: 134. 135. 137. 136.
Es hat aus 2 Kapiteln bestanden; das erste hat
die Nomina, das zweite die Verba behandelt;

dieses zweite fehlt hier ganz. Das 1. Kapitel zerfällt in 2 Abschnitte. Der erste behandelt die Wörter, deren erster Radical drei Vocale, der zweite solche, deren zweiter Radical drei Vocale zulässt. Der Anfang des 1. Abschnittes fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 134^a im Buchstaben ع. Zuerst: **الْوَجَسُ مَقْبَضُ الْقَوْسِ، عُدْوَةُ الْوَادِي جَانِبُهُ عَنِ ابْنِ سَيْدَةَ وَانْدَحَاسُ فِي شَرْحِ آيَاتِ سَبِيحَتِهِ، مَا لِي عَنْكَ عِرْجَةُ النَّخِ**

Der 2. Abschnitt, welcher f. 136^a mit **أَرْبَعًا الْوَقْلُ الْوَعْدُ الصَّغَادُ فِي** beginnt, bricht hier ab mit

Schrift: gross, schön, vocalisirt. Die Stichwörter in rother Schrift am Rande. — Abschrift c. 800/1397.

7090. We. 36.

41 Bl. 8^o, 15 Z. (18 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{3}{4}$; 11 $\frac{1}{2}$ × 9^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht recht sauber; fleckig, besonders auf den ersten 8 Blättern. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

نَدَبُ الْمُهَنْتَلَةِ فِي اللُّغَةِ الْمَسْمُومَةِ بِالْحَبَائِلَةِ وَشَرْحُهَا لَأَبِي بَكْرٍ بَنِ عَلِيٍّ بَنِ عَبْدِ اللَّهِ الْمُوصَلِيِّ
أَشْشِيمَانِي الصَّوْفِي

Anfang f. 1^b: . . . أبو بكر . . . فضل الشيخ . . . تصوف . . . أحمد نلد رب انعامين وصلي الله . . . وبعد في هذه مثلثة الكلمة الاولى مفيدا بالفتح والثانية بالكسر والثالثة بالضم تضمنت مسائل لغوية وأشارات لشي احاديث نبوية الخ

Dies Gedicht in der Vierversform, nach dem Vorbilde Qotrob's, behandelt in jedem Verse 3 Wörter, die einer dreifachen Aussprache des Vocals des ersten Radicals — mit jedes Mal verschiedener Bedeutung — fähig sind; verfasst von Abū bekr ben 'alī ben 'abd allāh elmauḩīlī *eššēibānī eḩḩūfī*, geb. 734/1333, † 797/1395. Diese 3 Vertheile (abgekürztes Regez) reimen auf einander, der Reimbuchstabe des 4. Gliedes aber ist ʕ und geht durch das ganze

Gedicht. Der Inhalt desselben ist paränetischer Art. — Der Commentar beschränkt sich meistens auf sprachliche Erklärungen, obgleich allerlei Fragen aus der Jurisprudenz, Theologie, Tradition und Philosophie, die in dem Gedicht berührt werden, Anlass geben könnten, wie der Verfasser sagt, über jeden Vers einen Commentar von 10 Blättern zu schreiben.

Anfang des Gedichts f. 1^b:

أَمْ أَعْدَوْ أُمَّةٍ نِيْلًا تَنْزِيلُ الْأُمَّةِ
وَاتَّبِعْ سَبِيلَ الْأُمَّةِ وَكُنْ مَعَ الْجَمَاعَةِ

Der Commentar dazu beginnt: **بِالْفَتْحِ أَيْ شَاجِحًا** شَاجِحًا وَبِالْكَسْرِ أَنْعَمَةٌ وَيَدْعُونَ الْاُنْدِيَيْنِ اَيْضًا وَبِالضَّمِّ اَلْجَمَاعَةَ وَيَكُونُ اُنْدِيَيْنِ اَيْضًا النَّخِ

Die zuerst behandelten Wörter sind: اُمَّةٌ، بِيْنٌ (بُورٌ بِيْرٌ بُورٌ) بُورٌ وَبَصْرٌ وَبَضْعٌ وَبِرٌّ وَالدَّلَّةُ etc. ثنا وتومته وبروا وبوتس (ثون بين ثين)

Sie sind also in alphabetischer Folge behandelt, indess fangen die Verse selbst nicht so alphabetisch an. — Die zuletzt behandelte: ورق، عهد، فائق، وأبي، وناب.

Das eigentliche Gedicht ist mit f. 39^a zu Ende. Es folgen noch neun Verse, welche dem Leser empfehlen, den Inhalt des Gedichtes zu beherzigen und sich nicht an die äussere Form, die Worte allein, zu halten. Der Schlussvers f. 41^b:

وَعِذْهُ تَسْعُونَ وَبَعْدَهَا خَمْسُونَ
وَأَتَانًا تَعْرِفُونَ بِهِ انْقِضَا قَصِيدَتِي
تَمَّ الشَّرْحُ بِحَمْدِ اللَّهِ وَعَوْنِهِ وَحَسَنِ تَوْفِيقِهِ وَصَلَوَاتِهِ
عَلَى سَيِّدِنَا . . . تَسْلِيمًا كَثِيرًا،

Wir ersehen aus demselben, dass die Anzahl aller Verse des Gedichtes 142 ist; vorhanden davon sind 129 Verse. Nach f. 6 fehlt 1 Blatt, nach f. 37 etwa 8—10 Bl.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Grundverse meistens roth. — Abschrift im J. 842/1433; es scheint aber, dass ʕ verändert ist aus ʕā, womit 142/1799 gemeint ist (oder 1042/1633). — Nicht bei HKh.

Collationirt. — Foliierung unten am Rande.

6. Gegensatzwörter (أضداد).

7091. Pm. 713.

3) f. 9^a—20^a.

8^{vo}, c. 21—24 Z. — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). Die oberste Zeile ist durch Beschneiden der Blätter öfters weggefallen. — Titel und Verfasser f. 9^a:

كتب الأضداد لأبي علي محمد بن المستنير
المعروف بقطر

Anfang f. 9^b: قال أبو علي قطرب بن المستنير: الكلام في الغاية بلغة العرب على ثلاثة أوجه فوجه منها وهو الأعم الأكثر اختلاف اللفظين لاختلاف المعنيين وذلك للحاجة منهم الي ذلك . . . وأوجه الثاني اختلاف اللفظين والمعنى متفق واحد وذلك مثل غير وجمار . . . وأوجه الثالث أن يتفق اللفظ ويختلف المعنى فيكون اللفظ الواحد علي معنيين فصاعداً وذلك مثل الأمة يريد الدين وقول الله أن إبراهيم كان أمة قانتا لله منه قال أبو محمد أمة الرجل وحده يؤول به والأمة القائمة الخ

Der Verfasser Qoṭrob (No. 7071) behandelt hier die Wörter, welche entgegengesetzte Begriffe ausdrücken, also z. B. unter Umständen schwarz oder auch weiss, vielleicht oder gewiss, hoffen oder fürchten etc. bedeuten können. Er führt deren eine grosse Menge an und zwar sehr häufig mit Versen aus alten Dichtern oder Stellen aus dem Qorān oder sonstigen alten Quellen zum Belege. Eine bestimmte Reihenfolge der Wörter ist nicht inne gehalten. — Zuletzt wird انا (in Bedeutung von ان) behandelt.

Schluss f. 20^a (Wāfir):

وندمان يزيد الكاس طيباً سقيتم اذا تغورت أنماحوم
نقال اذا والمعنى ان لانه تخير عما مضى والله اعلم، تم الكتاب

Nach f. 14. 15 und besonders nach f. 19 scheint etwas zu fehlen.

Abschrift im J. 507 Šawwāl (1114).

HKh. I 871 p. 342.

F. 20^b enthält mehrere Gedichtstücke von الجحزي.

7092. Pet. 685.

5) f. 162—171.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 162^a:

كتاب الأضداد، تأليف الشيخ العلامة وحيد العصر
... الحسن بن محمد بن الحسن الصغاني
الحدفي اللغوي

Anfang f. 162^b: الحمد له رب العلمين وصلواته: على سيد الأولين . . . الصغاني . . . هذا كتاب جمعته فيه ما تفرقت في الكتب المصنفة في الأضداد من عهد قطرب . . . أي زمن . . . المنصور المستنصر بالله الخ

Eine alphabetische Zusammenstellung der Wörter mit [scheinbar] entgegengesetzter Bedeutung, nebst kurzer Erklärung derselben, ohne Anführung von Belegstellen, von Elhasan ben moḥammed *ḥaṣṣānī* †^{650/1252} (No. 1630). Dieselbe beginnt f. 163^a: الأَبْضُ السَّكُونُ والحركة؛ الأَبْلُ الرُّطْبُ والنَّيْبِيسُ، الخ

Der Verfasser hat, um Nichts auszulassen, manche Wörter angeführt, die andere Sprachgelehrten zu dieser Klasse rechnen, obgleich er selbst sie nicht ihnen beizählt.

Schluss f. 171^a: توب يدعى للواسع ولصبيق
عن الاصمعي، اخر كتاب الأضداد وله الحمد والمنة
وفيه دلمايات ليست هي عندي من الأضداد ولكني
تفوت فيها آثار من سبقني التي جمعها مثل ابن
الذمباري وغيره حذاراً ان يقال عمل شيئاً مما سبق
فليزيد العذر العاقر عليه، وصلّى الله الخ

Schrift: stark vocalisirt. — Abschrift im J. 1087/1676.
HKh. I 871 p. 342.

Dasselbe Werk in Spr. 978, 2, f. 16—25.

Titel und Verfasser fehlt, steht aber so zu Anfang: هذا مختصر من كلام اصغاني، جمع فيه
ما تفرقت في الكتب الخ. Ein blosser Auszug, wie es nach dem Worte مختصر scheinen könnte, ist es nicht.

Min. 75, 2, f. 59^b—61^b.

Ein Abschnitt über الأصداد, zum Theil nach demselben Werk des Eḡḡagāni gearbeitet, mit Zusätzen.

Desgl. Min. 43, 2, S. 116 ff. —

Einige solcher Wörter aufgeführt in Mq. 117, f. 148^b und Lbg. 305, 1, f. 2^a.

Ueber denselben Gegenstand haben auch noch geschrieben:

- 1) أبو سعيد الأصمعي † c. 216/831.
- 2) سبل بن محمد السجستاني أبو حاتم † 250/864.
- 3) محمد بن القاسم ابن الأنباري † 328/940.
- 4) عبد الله بن جعفر ابن درستونه † 347/958.
- 5) سعيد بن المبارك ابن اندخاڻ † 569/1173.
- 6) تقى الدين بن عبد القادر التميمي الغريبي † 1010/1601.

7. Absonderliches.

a) Auffällige Ausdrücke (غريب).

7093. Glas. 20.

12 Bl. Folio, 18 Z. (32 × 22; 23 × 15^{cm}). — Zustand: am Rande ausgebeßert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2^a:

«سلسل لابى الطاهر محمد بن يوسف بن عبد الله التميمي في غريب لغة العرب»

قال الشيخ . . . التميمي ر: «

أما بعد حمد الله باجرل الحمد والثناء والصلوة . . . فانه قد كان لعلم اللسان العربى في صدر هذه الامة معر (متال?) وتفاق الخ

Ein Werk über die auffälligen Ausdrücke im Arabischen, von Mohammed ben jūsuf ben 'abdallāh ben jūsuf ettemimī essaraqosī abū 'tṭāhīr ibn elastarkūnī † 538/1143. Dasselbe zerfällt in 50 Kapitel; jedes derselben beginnt mit einem sprachlich schwierigen Verse (eines alten Dichters), dessen Wörter erklärt und mit ähnlichen Wörtern erläutert werden (die wieder erklärt werden), und schliesst mit einem Verse. — 1. Kapitel f. 3^a:

انشد ابو عبيدة لمبيان الاعراب

لمن زحلوقة زلُّ بها العينان تنيل

ينادي الآخر الأُّ الا حلوا الا حلوا

وهوي الا حلوا الا حلوا وهوي زحلوقة بالقاف والفاء والداف، الأُّ الاول وأول يوم الأحد والأحد هو الواحد

والوحد ألفرد والفرد الثور والثور الظهور والظهور الغلبة والتغلبة جمع غلب الخ

Die Kapitel haben keine besonderen Ueberschriften. Nach f. 5 ist eine grosse Lücke, umfassend den grössten Theil und Schluss des 5. bis zu dem Anfang des 42. Kapitels.

Schluss (bei den Namen der Wochentage bei den alten Arabern) f. 11^b: «الاربعاء يوم الأربوع ومونس يوم الخميس وعروبة يوم الجمعة وشيبار يوم السبت» تم

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gedrängt, ganz vocalisirt. Stichwörter hervorstechend gross. Die einzelnen Zeilen durch Striche abgetheilt, der ganze Text von schwarzen Linien eingefasst. Am Rande einige Bemerkungen und Dichternamen. — Abschrift im J. 1249 Rağ. (1833) von عبد الله بن يوسف بن عبد الله بن طائب بن أحمد بن الحسن بن القاسم الأمام

F. 1^a eine Qacide des الفتيمى عبد القادر بن عبد الله بن على الوزير و احمد المنزيلي الخطيب gerichtet und Verse von Andern, Einiges auch f. 11^b und 12^a.

7094. Pm. 629.

127 Bl. 4^o, c. 26—28 Z. (22 × 15; 18—19 × 12^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist der Rand stellenweise wasserfleckig, besonders unten (gegen das Ende hin). Bl. 1 und 34 beschädigt, namentlich in der unteren Hälfte, und ausgebessert; ausserdem der Rand an verschiedenen Stellen, besonders gegen Ende, ausgebeßert. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verfasser fehlt; doch steht auf dem ungezählten Vorblatte von ganz neuer Hand:

سفر السعادة وسفير الافادة تاليف علم الدين
السخاوي الفه لامير المؤمنين المستنصر (المستنصر 1.)
und f. 1^a oben am Rande von der ursprünglichen Hand, aber etwas beschädigt:
سفر السعادة للعلامة علم الدين السخاوي

(welches letzte Wort zwar verklebt, aber doch noch erkennbar ist). Ausserdem steht der obige ganze Titel f. 1^b ziemlich zu Anfang des Vorwortes, allerdings am Rande, aber von derselben Hand wie das übrige geschrieben, nur durch ein kleines Zeichen als in den Text gehörig bezeichnet, ausserdem auch noch durch das angefügte صح als richtig geschützt. Der angegebene Verfasser 'Alem eddīn essāḥāwī starb im J. 643/1245 (No. 710). Diese Zeit stimmt zu der in dem Werke mehrfach vorkommenden Angabe, besonders ausführlich f. 97^a, dass sein Lehrer gewesen sei: تاج الدين أبو اليمن يزيد بن الحسن الكندي, welcher im J. 613/1216 gestorben ist.

(*). . . باسم الله الذي باسمه
يفتح الازليل والحمد لله الذي بحمده يفتح الوسائل
وصلى الله على محمد . . . هذا كتاب سفر السعادة
وسفير الافادة يحفك بالمعاني العجيبة ويقفك على
الاسرار الغامضة الغريبة . . . شرحت فيه معاني الامثلة
ومبايها المشككة واودعته ما استخرجته من ذخاير
القدماء وتناثر العلماء وختمته بغرب نظم واسنه فيما
اتفق لفظه ومعناه واصفت اليه الابنية الفاظ مستترفة
واقفة احسن المرافق عند اصل المعرفة وترتبت الابنية
على الحروف مستعينا بالله المستنصر الرؤوف

Es ist hauptsächlich ein lexikalisches, seltene Wörter behandelndes Werk, dann aber auch erörtert es (f. 66^a ff.) grammatische Fragen, über die verschiedene Ansichten herrschen; erklärt ferner (f. 87^a ff.) allerlei أبيات المعاني d. h. solche Verse, in denen sich Form und Inhalt zu widersprechen schein;

bespricht (f. 97^a) verschiedene Punkte aus der Syntax; handelt (f. 102^b) über die Grundsätze grammatischer Formen gegenüber den Endungen; und giebt endlich f. 104^a ein lexikalisches Gedicht, dessen Verse mehrdeutige Wörter enthalten, nebst ausführlichem Commentar. Davon aber, dass dies Werk ein Commentar sei zum المقتل des الترخشيري, wie HKh. angiebt III 7175 u. VI 12636 p. 39, kann keine Rede sein.

1) Der lexikalische Theil schliesst sich hier unmittelbar an und beginnt f. 1^b: بَابُ الْبَهْمَةِ
الله جل الله وعزّ وعلا في هذا الاسم العظيم اقول;
الاول قول سيبويه وقد رواه عن الخليل ان اصله انه
مثل كتاب ثم دخلت الالف واللام عليه قالوا الله الخ
Der nächste Artikel ist f. 3^a: احمد محمد صمّ
عو ماخوذ من الحمد لما اخذ من الحمة احمر
ومن الصفرة اصفر

Dann f. 3^a: آدم, وابليس, وابواب, وبرايم, وادم, u. s. w.
Zuletzt f. 66^a: يلمع, ويكسوم, ويلندق, ويلندج,
بيبير, ويلندج.

2) f. 66^a. المسائل المتحدوية. Anfang: فمع ذلك
ما جرت بين سيبويه والكسائي في مجلس اجيبى بن
خالد البرمكي الخ

Es werden im Ganzen 6 Fragen behandelt.

3) ذكر طرف من ابيات المعاني ونسنا نعى f. 87^a
بابيات المعاني ما لم يعلم ما فيه من الغريب
وانما يعنون بابيات المعاني ما اشكل شعره وكان
باطنه مخالفا لشعره وان لم يكن فيه غريب او
كان غريبه معلوما الخ

4) ذكر اشياء من علم النحو, قال شيخنا ابو f. 97^a
اليمن يزيد بن الحسن الكندي رحمه ونقلت هذا
الكلام من لفظه, هذه جملة من القول في توايح
الاسماء اقتضاء اسوال عن الفرق بين ابدال وعطف
البيان الخ

5) ذكر طرف من احكام المبنيات, زعم بعض f. 102^b
النجاة ان البناء هو الاصل وان الاعراب انما وقع
للضرورة الخ

6) f. 104^a عن ذوات الخلال ومناهة الكلل تغرّ بالفاظ
المؤنفة ونسّر بالمعاني اختلفة تتحدج سامعها الخ

* Zu Anfang, vor باسم, stehen 2 nicht recht lesbare Wörter, wie es scheint: استأنف الكتاب.

Anfang der Qaṣīde (Wāfir) (v. 1. 2. 4):

حمد الله رب العالمينا ورب العرش ابدأ مستعينا
وصلى الله خلاق البرايا على خير البرية اجمعينا
وبعد فاذى اظهرت ما لو حواه سواي كل به ضنينا

Schluss f. 127^b:

وحسبي جود ربي والنجاتي اليه لما اؤمل ان يكونا

Schrift: gross, kräftig, eng, deutlich, vocallos; diakritische Zeichen fehlen oft. Stichwörter hervorstechend gross, oft auch roth überstrichen. F. 123 ff. klein, gedrängt, fast vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. 700/1300 (resp. 1100/1650). — Arabische Foliierung; die Blätter 35—45 fehlen davon; die Foliierung ist geschehen, nachdem schon das Ende der Handschrift abhanden gekommen; dieselbe ist jetzt in f. 123—127 ergänzt. Es fehlen ausserdem nach f. 8 3 Bl., nach 29 4 Bl. und nach 34 10 Bl.

HKh. III 7175.

7095. WE. 57.

3) f. 92^b—97.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser nicht angegeben. In der Handschrift vorn f. 1^a steht angegeben: قصيدتان لغويينان وشرحهما. was in der Sache richtig ist.

Es sind hier 2 Qaṣīden beigebracht mit schwer verständlichen Ausdrücken, deren ganz kurze Erklärung den Versen hinzugefügt ist. Dieselbe ist vielleicht von demselben Erklärer, wie in 2) dieser Handschrift, nämlich ابو بكر بن محمد بن منصور بن بركات العمريّ الدمشقي; der Verfasser der Gedichte scheint dagegen einer viel früheren Zeit anzugehören.

Das Werkchen beginnt f. 92^b so: الحمد لله رب العالمين وصلّى الله على سيدنا محمد وعلى آله ورحمته اجمعين، هذه قصيدة لغوية وشرح كلماتها على سبيل الاختصار.

Dann beginnt das 1. Gedicht so (Hazaḡ):

لسعدي باللوي ربع عقابه عارض مرؤم

Der Commentar fängt an: سعدي اسم امراة: محبوبة في الجماعة والربع آثار الدار

Das 2. Gedicht (f. 94^b) (Hazaḡ):

لسلمي بالخشا مرقد فسجما بعدعا ابد

Der Commentar fängt an: سلمى اسم امرأة محبوبة. وهي بنت مئ صاحبنة على بن ذي البرمة الخ

Abschrift um 1056/1646.

F. 98^a ist oben noch von anderer Hand beschrieben, und enthält ebenfalls eine Probe schwerverständlicher Ausdrücke (يلسان حبشي) und deren Erklärung.

Ein anderes in den Ausdrücken Ungebildeter abgefasstes und fast unverständliches Gedicht wird in dem Buche Poesie bei WE. 57, 2 vorkommen.

7096. We. 1741.

1) f. 1—20.

4^{to}, c. 17—19 Z. (22 × 16¹/₂; 16—17 × 5¹/₂^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter. Nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel f. 1^a:

رسالة الغريب نلاما ابن هارون اللغوي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (ohne Bism.) f. 1^b: عذّة القصيدة المعروضة بالموثقة صنعة أبي بكر بن هارون

Eine ziemlich lange Qaṣīde des Abū bek̄r ben hārūn, die beginnt (Bast) (v. 1. 3):

يا باغي القفر المعبود بنيتهم أتمم ربيدك لا يلوي بك السقر
ان كنت ذا ادب فافقه قصيدتنا فانما هي إشكال ومختبر

Zu den Versen, die meistens einzeln stehen, ist eine kurze Worterklärung hinzugefügt, die zu Vers 1 so beginnt: المباغي الطالب والغفر من الكلام ما تدخله المعابة والبنية من البناء الخ

Bisweilen darin auch kurze Versstellen Anderer angeführt.

Eine Qaṣīde, deren jeder Vers (mit Ausnahme des Anfanges und Endes) räthselhaft ist, aber bei richtiger Auslegung der mehrdeutigen Wörter verständigen Sinn hat.

Der letzte Räthselvers ist f. 20^a:

وأم عشرين ابنا ما لها وند منهم سوي واحد هذاك مشتبه

Dann kommen noch zwei sehr incorrecte Schlussverse f. 20^b, nämlich:

هذه قصيدة قد حيرت موثقه فيها لمن يبتغى الادب [له اثر]

مزدهي ما كان من غفلة فيها ومن زل

فاننى منهم يا صاح اعتذر

Das Eingeklammerte steht am Rande, gehört

aber nur scheinbar zu dem Verse. Richtig würden die Verse so lauten:

قصيدتي عذبة حيرت مؤيقتةً فيها من يبتغى الآداب مرددةً
ما كان من غفلة فيها ومن زلل فأنسى منهما يا صاح اعتذر
(Es könnte auch heissen وقد قصدت oder
هذا قصيدي)

Schrift: gross, dick, rundlich, flüchtig, nicht leicht zu lesen. Die Verse des Gedichtes roth. Der Rand sehr breit. — Abschrift im J. 1142/1730.

7097. Spr. 904.

46 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (16¹/₂ × 11; 12 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch der untere Rand im Anfang der Handschrift fleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الأبيات نعباءة القصبة، الأقتمة الرمي
أفائه بسيم رميته به أصبح مؤتمتاً لا يشتهي انضمام
أراء جين ونكس، الخ

Ein kurzgefasstes, alphabetisch (nach der Arabischen Weise) angelegtes Wörterverzeichnis, in welches nicht alle, sondern nur die selteneren und die dem Verfasser aus irgend einem Grunde auffälligeren Wörter aufgenommen sind. Es geht bis zu Ende des Buchstabens ص und springt dann sofort f. 45^b auf و über (الاتو الاستقامة في السير) und schliesst mit ألهنو بلكسر الوقت

Spr. bezeichnet es als ein Wörterbuch zu الحروفيش (Spr. 902. 903): aus welchem Grunde, weiss ich nicht.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Stichworte der einzelnen Artikel überstrichen. — Abschrift c. 1215/1800.

7098. Pm. 502.

4) f. 32^a—34^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt.

Ein Stück, in welchem eine ziemlich grosse Anzahl seltener Wörter kurz erklärt wird. Zu welchem Gedicht (oder Abschnitt) dieselben gehören, ist nicht ersichtlich.

Zuerst: الغنثش هو اللبليل المظلم، ألبهور الغلبة
... الخوخة الافتخار والعظمة، أنقد اجري، الخ

Zuletzt: بالفتحات وتشديد الراء الأقر
والاذي والمشقة واعاشراميا بفتح الهمزة والشين
بوتانية اي الازلي الذي لم يزل،

In Lbg. 75, 21, f. 1. 4^b. 5^a ff. werden auffällige Ausdrücke erklärt; seltene Wörter kurz erklärt in Pet. 76, 2, f. 55^a, We. 1739, 11, f. 101^b—105^a (auch Wörter mit verschiedener Vocalisirung) und Pm. 70, 1, f. 1^b. 55^b. — Ungewöhnliche Wörter gebraucht von Çafî eddin elKilî in Pm. 654, 3, f. 307^b. Verschiedene Verse mit schwierigen und mehrsinnigen Wörtern in Pm. Nachtr. 17^a, f. 19^a. Vier lexikalisch schwierige Verse von Elaçma'î in We. 408, f. 217^a.

b) Sprachkniffe und -fehler.

7099. Pm. 450.

2) f. 128—140.

8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 10¹/₂; 13 × 7^{cm}). — Zustand: gut, aber da das Format an sich kleiner war als das vorhergehenden Stückes, ist es durch Anstücken von Papier oben und unten am Rande verlängert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel fehlt. Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht:

تمبيه الأنام في توجيه الكلام

Verfasser fehlt.

Anfang f. 128^b: باب الألف ارضون جمع ارض
والناس يخلصون فيما حيرت يقولون في جمعها اراضى
قل الحربى في درة الغواص الارض ثلاثية . . . أقتنى
ومن اغلاظيم الشائعة حتى من دلام الفصلاء سنة أقتنى
وسنة أقتنى عشر وسنة أقتنى وعشرين الخ

Das Werkchen enthält ein alphabetisch geordnetes Verzeichniss von Wörtern, deren Aussprache und Bedeutung zum Theil falsch aufgefasst wird. Aus der Unterschrift f. 140^b erhellt, dass die vorliegende kleine Schrift ein Auszug aus dem im Jahre 992/1584 verfassten Werke نغماتس عراقس الكلام des مصطفى بن محمد البروسدوي المشير خسروزاده ist. Dies die Sprachfehler berichtigende Werk

des Muçtafa ben moħammed elborūsawī
Kosrewāde † 998/1590 scheint auch den Titel
مَلَاحِنُ الْغَدَا الْجِدَالِي فِي حِجَابِهَا

In dem Buchstaben werden noch behandelt:
بيوندى ونشور، ونسيمية. الايتنام، الأعراب

Schluss f. 140^b: كذا حققه السيوطي في بعض
مصنفاته وما هو الشائع فيما بين الناس من يوناني
بضم الياء غلط وروم،

Schrift: klein, ziemlich gedrängt, zierlich, gleichmässig,
deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1120/1708.

F. 128^a Unterschied zwischen الحباللة und الحباللة.

7100. We. 1822.

D) f. 1—11^a.

15 Bl. 8^{vo}, 31 Z. (18^{1/2} × 7; 15^{1/2} × 5 cm). — Zu-
stand: fast ganz lose im Einband: am Rande wasser-
festig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Ein-
band: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1^a:

كتاب الملاحن

so auch im Vorwort. Verfasser f. 1^a (s. auch Anfang):
ابن دريد

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام أبو بكر محمد بن
الحسن بن دريد الأزدي رحمه، الحمد لله الاول
في ديومينته الاخر في اوليته الواحد في ملكه الفرد
في سلطانه... هكذا كتاب الغناء ليفترح اليه الخبير
المصنف يد علي اليمين المكره عليها فيعارض بما رسمناه
وبصم خلف ما يظهر ليسلم من عادية انظام
ويتخلص من جنف الغاشم وسقيناه كتاب الملاحن
واشتققنا هذا الاسم من اللغة العربية الفصيحة التي
لا يشوبها الكدر ولا يستنوي عليها التكليف وما
توفيقنا الا بالله تعالى، الخ

Eine Sammlung von Wörtern, die in Schwur-
sätzen doppelsinnig sind und dazu dienen
können, etwas anderes mit ihnen zu beschwören,
als was man im Sinne hat; von Ibn doreid
† 321/933 (No. 7050).

Der Verfasser erörtert zuerst den Begriff
von الحن، und giebt dann f. 2^b als ersten Satz:
فمن الملاحن فولك وائله ما سالت فلانا قط حاجة
und fügt dann hier (wie weiterhin überall) die

Erklärung hinzu, nämlich: فالحاجة ضرب من الشاجر
له شوك والجمع حاجج قال الرازي
خيلت القذا الجبال في حجاجها

من حسك التلعة او من حاجها
قال ابن دريد ويروي حجاجها بالفصح والكسر وهو
العظم الذي عليه الحاجج،

Die Sätze, in welchen die einzelnen Wörter
behandelt werden, beginnen mit: يقول والله ما

والقدام السيد قال الشاعر f. 11^b:
أنا لنضرب بالسيف رؤوسهم ضرب القدار نقيعة القدام
والله تعالى اعلم،

Schrift: sehr klein, gefällig, fast vocallos. Ueber-
schriften roth. — Abschrift im Jahre 1091/1680 von
رمضان بن موسي العنطيفي الحنفى

HKh. V 10522.

Dasselbe behandelt بن محمد بن
محمد بن ادريس بن مالك القضاى انقللوسى
† 757/1356 in
einem Gedicht, betitelt ابن دريد
ارجوزة في ملاحن ابن دريد
das er auch mit Commentar versehen hat.

Vielleicht ist das mit التاجيل „sprachliche
Kniiffe“ betitelte Werk des Ibn doreid das
so eben besprochene, jedenfalls aber ähnlichen
Inhalts. So auch das mit demselben Titel dem
محمد بن العباس بن محمد البيزى
† 313/925
beigelegte Werk und das المنقذ من اليعمان
des محمد بن احمد بن عبد الله البصري المتابع
† 320/932.

7101. We. 1720.

2) f. 49.

8^{vo}, c. 15 Z. (17 × 13; c. 14 × 10^{1/2} cm). — Zustand:
die untere Hälfte fettfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Lexikalische Räthselfragen, nebst Ant-
wort und kurzer Erklärung. — Der Fragesatz
enthält ein verschiedener Deutung fähiges
Wort; der Antwortsatz (der auf jenen reimt,
ohne dass es Verse wären) giebt die für den
Zusammenhang passende Antwort.

Zuerst: قال ابحاجر الحاكم علي صاحب الثور،
قال نعم ليمان غابلة الجور،
الثور الجمنون

Es hat nicht den Anschein, als ob der Text einem grösseren Werke entnommen sei.

Schrift: gross, dick, flüchtig, fast vocallos. — Abschrift c. ⁹⁰⁰1494.

F. 50 enthält den Anfang (und das Meiste) von dem Kapitel der Verballflexionen (باب الاشتقاق ومعانيه وصيغته) grammatischen Werke über Formlehre genommen.

Schrift wie bei f. 49, nur kleiner und flüchtiger. Bl. 51. 52 leer.

7102. Do. 70.

2) f. 79^b—80^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

جمع الفاظ الكفر

Verfasser: s. unten.

Anfang f. 79^b: كتاب جمعت فيه كلمات تجزي علي السنة العامة توجب كفر فآملها وهو تصنيف الشيخ الامام الفاضل الدامل بديع الدين القزويني وهو يشتمل علي ابواب التي

Dies ist das ganze Vorwort, dann folgt die Inhaltsübersicht. Es ist also ein Auszug aus dem Werke des القزويني, was ohne Zweifel ver-
schrieben ist für عبد الوهاب القزويني

أحمد بن أبي بكر بن عبد الوهاب القزويني
الحنفي بديع الدين

Alimed ben abū bekr ben 'abd elwahhāb elqazwīnī bedī' eddīn lebt um ⁶²⁰1223 herum. — Dieser Auszug behandelt Wörter, die der gemeine Mann häufig braucht und deren Anwendung ihn als Ungläubigen (كافر) kennzeichnet. Zerfällt in 13 Kapp., deren Uebersicht diese ist:

1. باب في المقدمة
2. باب فيما يقال في كتب الله وصفاته
3. باب فيما يتعلق بكلام الله
4. باب فيما يتعلق بالانبياء
5. باب فيما يتعلق بالاذكار
6. باب فيما يتعلق بالعبادات واحكام الشرع
7. باب فيما يقال في الصائمين والعلماء والابدال
8. باب فيما يتعلق بالكفر والايمن
9. باب فيما يتعلق بامر الآخرة والقيامة

10. باب فيما يتعلق بالسلطين
11. باب فيما يتعلق بالعب
12. باب فيما يقال عند التعزية والجنائز
13. باب في كلام الفسقة والظلمة والجنال

In diesem Auszuge beginnt das 1. Kap. so:

الباب في بيان مقدمة يحتاج اليها منها اذا كان في المسئلة حتى يوجب الكفر

الباب فيما يقال في ذات الله وصفاته، اعلم انه اذا وصف الله بما لا يليق به

فصل فيما يتعلق بالمكان
لا يكون كفرا ولو قال هو علي

السماء الله وعلى الارض الله يكفر ولو قال ما يخلو منك

Das Uebrige (und Meiste) fehlt.

Dasselbe behandeln: عريشاه بن سليمان بن ابوعلى بن محمد بن قطب الدين und عيسى المبكري u. d. T. كتاب الفاظ الكفر.

Vgl. auch Bd II No. 2138. 2164.

7103. Pet. 199.

4) f. 111^b—115^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Unten am Rande schadhaf, auch im Texte. — Titel fehlt; er ist etwa:

ر في لحن العامة

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 111^b: اللهم صل على محمد وآله الطاهرين، عذا كتاب ما يلحن فيه العوام مما وضعه علي بن حمزة الكسائي لرشيد عمرون ولا بد لعل الفصاحة من معرفته، يقول حرصت بفلان بفتح الراء قال الله عز وجل وما أكثر الناس الخ

Lexikalisches Werkchen, in welchem die unrichtige Vocalisirung und Aussprache einer ziemlich grossen Anzahl von Wörtern berichtet und auch mit Beispielen, aus dem Qorān und aus Gedichten, belegt wird; von 'Alī ben hamza elkisāī † ¹⁸⁹805.

Schluss f. 115^a: ويقال المال ينمو والخصاب واشباعه تنمي قال

يا حبت لبلى لا تغير واژد و انم كما ينمي للخصاب في اليد تم وبالخير عم الخ

Nicht bei HKh.

Mf. 468, 2, f. 78 — 85.

Sammlung häufig vorkommender vulgärarabischer Redensarten.

7104.

Von den Verfassern, welche über auffällige und absonderliche Ausdrücke, wie sie besonders in der Tradition und auch in den alten Gedichten vorkommen, geschrieben haben, seien hier noch — vgl. auch No. 1672 — erwähnt:

- 1) يونس بن حبيب النضبي † 182/798.
- 2) حجى بن المبارك اليزيدى † 202/817.
- 3) اسحق بن مرار الشيبانى † 206/821.
- 4) محمد بن المستنير قطرب † 206/821.
- 5) زياد القزآء † 207/822.
- 6) ابراهم بن رستم المروزى † 211/826.
- 7) سعيد بن اوس بن ثابت الانصارى † 215/830.
- 8) هشام بن عبيد الله الرازى † 221/836.
- 9) قاسم بن سلام ابو عبيد † 223/838.
- 10) محمد بن زياد ابن الاعرابى † 230/844.
- 11) ابو بكر ابن دريد † 231/845.
- 12) محمد بن سماعه بن عبيد الله النهيمى † 233/847.
- 13) um أحسن بن عبد الله الاصفهاني كدآء 260/874.
- 14) محمد بن شجاع التلاجى † 266/879.
- 15) ابراهم بن السرى الرحاج † 311/923.
- 16) أحمد بن أحمد بن سلامة الطحطاوى † 321/933.
- 17) محمد بن عبد الواحد غلام نعلب † 345/956.
- 18) أسمعيل بن القاسم القالى † 356/967.
- 19) أحسن بن عبد الله بن الموزان السيراق † 368/978.
- 20) على بن حمزة ابو نعيم † 375/985.
- 21) يوسف بن أحسن ابن سيراق † 385/995.
- 22) um أحسن بن عبد الله العسدرى 395/1005.
- 23) um أحسن بن أحمد النشابة الغدجاني 428/1037.
- 24) um أحمد بن محمد بن أحمد المرسى 460/1068.
- 25) محمد بن على بن ابي بكر اللخمي ابن الزينى † 616/1219, u. d. T. حاية الاديب
- 26) أحمد بن عبد المؤمن بن موسى الشريشى † 619/1222.
- 27) أحسن بن محمد الصغانى † 650/1252.
- 28) محمد بن رضوان الودائشى † 657/1259.
- 29) سعيد بن اوس بن ثابت الانصارى † 215/830, u. d. T. غريب الاسماء
- 30) على بن أحسن الهنائي كراع النمل † 307/919.
- 31) ابراهم بن محمد بن عرفة نفلويد † 323/935.
- 32) على بن عمر بن أحمد الدارفلاني † 385/995.
- 33) ابراهم بن على بن تميم الحضرى † 413/1022, u. d. T. نور الطرف ونور الطرف
- 34) um محمد بن على الدقيقى 430/1039, u. d. T. المسموع من غريب الكلام
- 35) أسمعيل بن ابراهيم الربعى † 460/1067, u. d. T. قيد الوابد
- 36) عيسى بن ابراهيم الربعى † 460/1067, u. d. T. نظام الغريب
- 37) محمد بن طاهر بن على ابن القيسرانى † 507/1113.
- 38) عمر بن محمد النسقى نجم الدين † 537/1142, u. d. T. بعث الرغائب لبحث الغرائب
- 39) سعيد بن أحمد بن محمد ابن أميدانى † 539/1144.
- 40) محمد بن أحمد الفيومى ابن خطيب جامع الدهشة † 834/1430, u. d. T. التقريب فى علم الغريب
- 41) أبو بكر العسقلانى † 852/1448, u. d. T. تقريب الغريب
- 42) محمد الديرموتى u. d. T. النقص فى نوادر اللغة
- 43) أحسن بن الحسين بن ابي الحسين النعمانى القارسى † 598/1202, u. d. T. تنبيه البارمين على المنحوت من كلام العرب
- 44) أحمد بن الحسين بن أحمد ابن حنويه † 370/980, u. d. T. كذب نيس
- 45) um محمد سالم بن ميرزا مصطفى 1130/1718, u. d. T. سلامة الانسان فى حفظ اللسان عن اللغة العربية والمذكورة
- 46) أحسن بن رشيد النقيروانى † 456/1064, u. d. T. اشذوذ فى اللغة
- 47) على بن اسمعيل المرسى ابن سيدة † 458/1066, u. d. T. ذى شذذ اللغات

- 48) مصغاني محمد بن الحسن بن محمد ^{650/1252}, u. d. T. الشوارب في اللغة
- 49) الديحان سعيد بن المبارك ابن الدحان اشارت الي السنة الحيوانات
- Ueber Sprachfehler (Patois, لحن) handeln:
- 50) زهد انقراء يحيى بن زهد ^{207/822}.
- 51) معمر بن ائمنى ابو عبيدة ^{209/824}.
- 52) بكر بن محمد بن بقة المازنى ^{249/868}.
- 53) سهل بن محمد بن عثمان السجستاني ابو حاتم ^{250/864}.
- 54) المفضل بن سلمة بن عصم um ^{260/874}.
- 55) عمر بن شبة البصرى ابو زيد ^{262/876}.
- 56) احمد بن داود الديلمورى ^{281/894}.
- 57) احمد بن يحيى ثعلب ^{291/904}.
- 58) محمد بن الحسن بن عبد الله الزبيدي ^{379/989}.
- 59) حسن بن عبد الله العسكى ابو حلال ^{395/1005},
u. d. T. لحن الخاصة
- 60) موهوب بن احمد بن محمد الجواليقى ^{540/1145}.
- 61) محمد بن علي بن عبد الله العراقى ^{561/1166},
u. d. T. نوعة الانفس وروضة المجلس
- 62) محمد بن احمد اللخمي ابو هشام um ^{570/1174}.
- 63) عاشم بن احمد بن عبد الواحد الحلمى ^{577/1181}.
- 64) ابو الفرج ابن الجوزى ^{597/1201}, u. d. T. وسيلة الحقى الي اصلاح اللحن الحقى
- 65) محمد بن احمد البلوى الديبجى um ^{700/1800},
u. d. T. عصمة الانسان من لحن اللسان
- 66) محمد بن علي السبتي ابن عمادى ^{733/1332}.
- 67) مصطفى بن محمد خسرو زاده ^{998/1590}, u. d. T. غلطات العوام
- 68) حسين بن عبد النبى بن عمر الشامى ابن الشقال ^{1069/1659}, u. d. T. mit
Comment. des ابوبكر بن منصور بن بركات التجري ^{1069/1659},
u. d. T. مزج الصواب بالجون في حل سلسلة الجنون

8. Fremdwörter.

7105. We. 1772.

9) f. 36^b—43.

Format etc. n. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt.
Nach der Unterschrift:

الرسالة التعريبية

Verfasser fehlt; es ist vielleicht:

ابن كمال باشا

الحمد لله الذي جعل مبنى كلام العرب على القسمين المبنى والمعرب وفضله اني انعمت والمعرب والصلوة . . . اعلم ان العرب قد تستعمل الكلمة الاجميمة وتجعلها جزء كلامها الخ

Ueber Fremdwörter und Arabisierung derselben. Der Verfasser unterscheidet vier Arten:

احدها يلاحظها بانيتها غير مغيرة كخرم

وثانيها ما الحقا بانيتها مغيرة كدرهم

وثالثها ما لم يلاحظها بانيتها ولم يغيرها كخراسان

ورابعها ما غيرها ولكن لم يلاحظها بانيتها كآجر

وهذا ايضا باب مطرد كذلك ^{43^b}

وقال الجوزي في الصحاح الاصل في المنجنيق من

جى نيك تفسيره بالعربي ما اجودنى حلته ففسير من لنا وتفسير جى ايش وتفسير نيك جيت اي انا ايش [جيد] قال الجوزي ثم عربت فقبل منجنيق كذا ذكره ابن خلكان في تاريخه، تم ارسانه انعمية،
HKh. III 6041.

7106.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 598, 17, f. 33^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

الحمد لله الذى جعل مبنى كلام العرب على المبنى والمعرب وفضله اني انعمت والمعرب . . . اما بعد فهذه رسالة مرتبة في تحقيق تعريب الكلمة الاجميمة وتفصيل اقسامه وتمييزه عما يشابهه الخ

Ueber das Arabisieren von Fremdwörtern und die Regeln darüber. Die Abhandlung weicht doch von We. 1772, 9 etwas ab. Vorhanden ist hier nur der Anfang. Bricht hier ab unten auf der Seite mit den Worten: ان الاسماء الاجميمة على ثلاثة اقسام قسم عربى والعرب والحقته بكلامها محكم،

2) Pet. 687, 3, f. 48—64.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 48^b:

هذه رسالة في تحقيق أصل التعريب
وتفصيل بعض المعربات

Verfasser fehlt.

Anfang wie bei We. 1772, 9. Die dortige Abhandlung hört bei Besprechung des Fremdwortes منجنيق auf. Die vorliegende, die überhaupt etwas ausführlicher scheint, behandelt das Wort f. 57^a und 58^a, hat dann aber noch eine ziemlich grosse Anzahl Artikel: كنيسة, ساباط, سايوس, السنند, التنقور, الآجر, الفرنذ, الآجر, قبيروان, قايوس, السنند, التنقور, الشدشت.

Der Schluss der Abhandlung ist f. 64^a:

تتمة الرسالة كما ان العرب عزب بعض لغات العجم
فإنه معجم ايباس ولا احتمال للعكس لانه عربي نص
عليه في كتب اللغة ومنها باز فإنه معجم باغ ومنه
بازيار وهو مصطلح باغ فان يار في لغة العجم بمعنى
المصطلح ومنه شهباز ومنه فقس فإنه معجم قفس، تمت

Spr. 976 behandelt die arabischen Fremdwörter, kurz, nach den Endbuchstaben, auf

9 Bl. 8^{vo}, ist aber persisch abgefasst (s. Pertsch, Kat. der Pers. Hdschr. zu Berlin No. 177).

Arabisirte Fremdwörter kommen vor in Pm. Nachtr. 17^a, f. 1^a und über die Erkennungszeichen derselben ebenda f. 3^b.

7107.

Die Fremdwörter werden auch behandelt von:

1) موهوب بن احمد بن محمد النجواني أبو منصور † 540/1145, u. d. T. المعربيات (oder المعرب).

Ein Auszug daraus von ابراهيم المؤذن um 1156/1743.

2) ابراهيم بن احمد بن محمد الخزرجي الأزري † 765/1364, u. d. T. المعرب في الرد على المعرب.

3) محمد بن بدر الدين المنشي أفانصاري † 1001/1593, u. d. T. رسالة في التعريب.

4) احمد بن محمد بن عمر الحفاجي المصري † 1069/1658, u. d. T. شفاء العليل فيما في كلام العرب من الدخيل والنادر الخوشي القليل.

5) مصطفى رمزي بن الحاج الحسن الأنطاكي † 1100/1639, u. d. T. نقد اللسان وعقد الحسن.

XVII. Buch.

D i e M e t r i k.

1. Lehrbücher, besonders
 - a) Elliazregíjje.
 - b) Elkāfi.
 - c) Elandalusijje.
 2. Gedenkverse.
 3. Neuere Metra.
-

1. Lehrbücher.

7108. Pm. 130.

1) f. 1—23.

90 Bl. 8^{vo}, 16 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 15; 14 × 10 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; im Anfang ausgebessert am Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrauzband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ك "عروض الشيخ . . . أبي الفتح عثمان
[أبن] جنى النحوي

Anfang f. 1^b: قال أبو الفتح عثمان بن جنى
النحوي رحمه العروض ميزان الشعر وبه يعرف صحبه
من مكسبه فما وافق أشعار العرب في عدة الحروف
والحركات والسكون فهو شعر الخ

Kurze Uebersicht der Metrik, von 'O'f mān ben ġinnī †^{392/1002} (No. 6466). Zuerst Allgemeines, dann die einzelnen Metra, von الطويل an (f. 2^a), in Kapiteln behandelt; die einzelnen Fälle mit Beispielen alter Dichter belegt. Zuletzt der المتقارب besprochen.

Schluss f. 23^b (Motaq.):

فاما نعيم نعيم بن مر فالقاصم القوم روي فباما

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1100/1688.

7109. Min. 187.

94) f. 800^b. 801^a.

Format (33 Z.), Papier etc. u. Schrift wie bei 93). — Titel fehlt; er ist:

كتاب العروض

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: فسر أبو الحسن علي بن محمد بن
أبي الهيثم التبريزي رحمه العروض مبنية على سبب ووتد.

وفاصلة فالسبب سببان خفيف وثقيل فالثقيف حرفان
فان الاول منهما متحرك الخ

Metrik, von 'Alī ben moħammed ben ibrahīm ben 'abdallāh elqħund'urī enni-sābūrī eđdarir abū 'ħasan, um 420/1029 am Leben. Es scheint, dass das Compendium von einem Schüler herausgegeben ist: so würde der für ein selbsterausgegebenes Werk ungehörige Ausdruck zu Anfang des "فشر" passend sein. Es geht hier bis zu Anfang des الكامل; zuletzt (der Vers von 'Antara, Mo'allāqa 40, ed. Arnold): وإذا حوت فما أقتصر عن ندي الخ
F. 801^b leer.

7110. We. 112.

97 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (25 × 16 $\frac{1}{2}$; 17 $\frac{1}{2}$ × 11 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Rücken fast bis zu Ende stark fleckig; im Anfang nicht recht sauber, sonst ziemlich gut. Der Rand der ersten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel auf dem Vorblatt:

كتاب أنواق في علم (علمي) 1) العروض والقوافي

S. über den Titel unten. — Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله على الاتعام والشكر
له على الأليام والصلاة والسلام على سيدنا محمد خير
الانام . . . وبعد فهذا كتاب في العروض سمينه بالوائق
في علمي العروض والقوافي والذ الموفق وعليه التكلان
وهو حسبي ونعم المستعان؛ أعلم ان الشعر يتركب
من ثلاثة أشياء سبب ووتد وفاصلة فالسبب حرف
متحرك وساكن،

Soweit geht der Text, welcher auf f. 1^b enthalten ist; eine Anzahl Zeilen und auch einzelner Wörter, die daselbst im Text gestanden

haben, sind ausgestrichen. Der obige Anfang (bis zu dem Worte *اعلم*) ist wörtlich, bis auf unwesentliche Kleinigkeiten, der Anfang des Werkes des *الفوقاني العروص* und *الفوقاني* (s. Spr. 1094. 5); dazu kommt, dass am Rande die erste Hälfte der مقدمة dieses Werkes steht. Blatt 1 aber ist von späterer Hand hinzugefügt; der der Handschrift fehlende Anfang sollte in dieser Weise verdeckt und ergänzt werden. Ohne Zweifel ist dies aber falsch. Also der Anfang des Werkes fehlt. Es ist eine ziemlich ausführliche Darstellung der Metrik und dann auch eine Poetik: überall zahlreiche Verse zum Belege. Es ist nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt. — Der Verfasser nennt sich f. 2^b einen Schüler des *أبو العلاء المعري*. Dies passt auf *أبى الخطاب التبريزي*, der in der That auch ein Werk über Metrik geschrieben hat. Derselbe war durch seine ausgedehnte Beschäftigung mit den arabischen Dichtern, wofür seine zahlreichen Commentare Zeugniß ablegen, wohl geeignet zu Abfassung eines solchen Werkes. Ich zweifle daher nicht, dass *أبو زكريا جيبى بن علي بن محمد بن الحسن أبى الخطاب التبريزي* dies Werk verfasst hat, dessen Titel nach *Ibn Kallikān ed. Wüstenfeld No. 810* und dem *نزهة الأئمة* † 577/1181 des *عبد الرحمن الانباري* des *د* 1181 und *HKh. V 9721* ist:

الذخائر في علمي العروض والفوقاني

Wenn *HKh. IV 8135* als Titel *الوقاني* angeht, so ist das ein Irrthum, den er i. l. selbst berichtigt; seine Angabe, dass das Werk umfangreich sei, passt.

Die f. 2^a vom Text zuerst vorkommenden Worte sind: *ساكن نحو قد لن عد وربما لن منفردا* und *وربما ولبي سبب مثله فأنفرد نحو فا من فاعلن ولن من فعولن والذي يلبيه سبب مثله الخ*

Der Verfasser *Jahjā ben 'alī ben mo-hammed ben elhasan eššebānī abū zakarijjā ibn elkatiib ettebrizi*, geb. 421/1030, † 602/1109, erörtert zuerst die nothwendigen Vorbegriffe

(indem er spricht über *فاصلة*, *وتد*, *سبب*, *تقطيع*, *عروض*, *زحاف*, *والامتثلة*, *والفرق* *بين الساكن والمحرك* (الفرق بين المحرك والمقفأ ومصرع، ضرب). Dann zählt er die einzelnen *Metra* auf und behandelt sie der Reihe nach; zuerst f. 4^a: *باب التحويل*: *التحويل سمي تحويلا لغيره اذ هما انه اطول الشعر لانه ليس في الشعر ما يبلغ عدد حروفه الخ*

Bei jedem *Metrum* ist ein Abschnitt — *زحافه* — Die zum Belege angeführten hauptsächlichsten Verse werden auch in der Form ihrer Skandierung (*تقطيع*) angegeben. — Das zuletzt behandelte *Metrum* ist *المقاربان*.

Es folgt dann ein Abschnitt über die *اللقاب*. Derselbe beginnt f. 61^a unten: *وعدده بقية اللقب التي تجب معرفتها وكن هذا المقاد أولي بها*, Zuerst 61^b: *الفصل، الاعتماد، الابتداء* etc.

عدد القاب العروص، وقد مر ذكرها في مواضعنا إلا أنا نعيدنا هنا مرتبة على الولاء لتختص حفظا، *etc.* *ما سقط، والمعاقبة، المنكوف، والمقبوض*.

65^a handelt über die *Endreime*: *وعددا أركان الابتداء* *بذكر الوقافي* فنقول أن *الوقافي* تسع قلت مقبدة وست مطلقة فالقيد ما كان غير محمول الخ

ومن عيوب الشعر الاقواء والاقفاء والايطاء والسناد والتضمين والاجازة وقد يقال بالراء والرمل والتخريد الخ

ومما يجب ان يذكر من عيوب الشعر الذي 79^b *يسمى المقعد وهو يختص بالكامل*

ومما يحتاج انبه وتجب معرفته من صنعة الشعر 80^a *ما اذره لك وهو التطبيق والتجنيس والاستعارة والمقابلة والارداف والموازنة . . . والزيادة التي يتم بها المعنى والمشاكله والتنبيه والمؤاظة والمؤاظة*

Schluss f. 97^a: *فقال له عبد الملك اما والد لو قلت غير هذا لامرت باخذ ما فيه عينك افلا تراه فقلن لموضع خطئه وبيف تداركه لمؤاظته من غير فكر ولا روية*, تمت والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich und gewandt, etwas vocalisirt, öfters fehlen auch diakritische Punkte. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande nicht selten Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen. — Abschrift von *محمد بن عبد الرحمن الحسيني* aus dem Jahre 661/1263.

Die Lesung des ganzen Werkes hat, nach der Bemerkung auf f. 97^a unten, stattgefunden unter Anleitung des Lehrers **شرف الدين أبو محمد عبد الله بن محمد بن عبد الحسين الانصاري** im J. 661 Ram. (1263).

Collationirt im J. 840/1436. Die Blätter folgen: 1—5. 18. 6—17. 19 ff. Auf f. 82 folgt noch 82^a.

7111. We. 1767.

2) f. 41—55.

8^{vo}, 13 Z. (20^{1/2} × 15: 14 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, f. 52 fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 41^a:

«د القسطاس في علم العروض للمؤرخ شري

Anfang f. 41^b: **قال الشيخ الاجل الواحد جار الله العلامة رحمه الله الذي عدل موازين قسطه وعدير مكبيل فضه وبسنه . . . أعلم أن اصناف العلوم الادبية ترقى التي اتمى عشر صنفاً أنتج**

Zu den 12 schönwissenschaftlichen Fächern (العلوم الادبية) zählt der Verfasser **Ġār allāh ezzamaḥṣari** † 588/1143 (No. 6514) folgende: **علم اللغة، علم الابنية، علم الاشتقاق، علم الاعراب، علم المعاني، علم البين، علم العروض، علم النواحي، انشاء النثر، قرص الشعر، علم الكتابة، علم احضرات**

Von diesen, deren Pflege in seiner Zeit stark vernachlässigt sei, will er hier die Metrik in neuer Weise bearbeiten und widmet dieselbe dem **عبد الله بن محمد بن عثمان الخرجي**. — Er schickt f. 42^b ff. Vorbemerkungen über Metrik und Metra überhaupt und die einzelnen Verstheile und die Namen derselben voranf, giebt dann f. 49^b ff. die für die Darstellung der Metra beliebten Kreise und führt f. 52^a die Metra der Reihe nach einzeln auf, das Versmaass mit den üblichen technischen Ausdrücken angehend, dann einen Belegvers bringend, in welchem der Name des Metrums entweder selbst oder doch dem Stamme nach vorkommt, nebst unter- oder übergeschriebenen Glossen. Der Belegvers zum **Ṭawil** ist: **طويل على الليل ان بنت كلفا جنوح الدجي والنجم ينقد لناجح** (Vgl. Spr. 1094, 2).

Das Werk hört hier f. 55^a mit **المتدارك** und dem Belegverse

دارك القوم تطفى غراماً وضاً اذ دربر النبوي بالمعنى جميع nebst Glossen dazu, auf, ohne irgend welche Bemerkung oder Unterschrift. Es ist gewiss unvollständig. Auch fehlt nach f. 51 etwas.

Schrift: klein, gedrängt, türkischer Zug, vocallos, gleichmässig; Stichwörter und Stichverse roth. Zwischen den Zeilen bisweilen kurze Glossen. — Abschrift e. 1100/1688. HKh. IV 9415.

Ein Commentar dazu wird beigelegt dem **عبد الوهاب بن ابراهيم الخرجي النرجاني عز الدين** um 654/1256 am Leben, mit dem Titel:

تصحيح المقياس في تفسير القسطاس

a) Elhiazregijje.

7112. Dq. 81.

2) f. 49—53.

8^{vo}, 15 Z. (21 × 15^{1/2}: 15 × 11^{cm}). — Zustand: etwas schmutzig. — Papier: gelb, nicht glatt, weisslich. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Derselbe ist

[المنظومة oder القصيدة]

العروض الخرجية oder "الرامزة الخرجية"

Verfasser fehlt; es ist:

عبد الله بن محمد بن عثمان الخرجي
الاندلسي ضياء الدين ابو محمد

Anfang f. 49^b: **يقول عبد الله تعالى أحمد بن علي بن داوود انهم الله رشده، وقعت اليها قصيدة** **أنشيخ الامام الغاضل أبي محمد الخرجي قدسه الله تعالى مثلومة المبدأ عارية عما دن يجب ثلثها مما له بل من الامور ان يبدأ،**

Ein Gedicht über Metrik, und zwar vorzugsweise über gewisse Veränderungen, die möglich sind in den Grundfüssen und in dem Verhältniss der Versfüsse zu einander; über die einzelnen Metra (hier fängt die betreffende Versgruppe immer mit einem dem Zahlwerthe nach höheren Buchstaben an, also der Vers über **Ṭawil** beginnt mit **ا**, der über **Madid** mit **ب**, über **Basit** mit **ج** etc.); über die Versfüsse.

Dasselbe ist von 'Abd allāh ben mo-
hammed ben 'otmān *alkazregī elandalusi*
ḏijā eddīn abū mohammed um 640/1242 ver-
fasst und beginnt mit dem Verse (Ṭawīl):

لشعر ميزان يسمى عروضه
به النقص والرحان يدريهما الفتى

Des Metrums wegen wird in manchen Hand-
schriften und gelesen. Weil aber einem so
beginnenden Gedicht der Anfang zu fehlen
scheint, hat die Anfangsverse Alīmed ben
'alī ben alīmed ben 'alī ben dāwūd *elbelevī*
elgirnāī abū ḡ'afar um 930/1524 hinzuge-
dichtet; danach beginnt es f. 49^b so (v. 1. 4):

لك الحمد يا الله والشكر وأثننا على نعم أوليئتناها فتى فتى
ويعد فان الشعر ديوان حكمة وقانون علم في الاصول به اعتنا

Das Ganze ungefähr 100 Verse; der letzte:
ويستعمل عبد الله هذا الخرجى من مطالعها تخافه منه بالذات

Der Nebentitel *الرأمة* weist darauf hin,
dass der Verfasser auf gewisse metrische Vor-
gänge Hindeutung (مرم) durch Buchstaben ge-
macht habe (wie aus No. 7123 ersichtlich).

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, dick, vocallos,
deutlich. — Abschrift (s. f. 56^b) vom J. 1021/1612.

Hk. IV 8132, 9458. III 5852.

7113.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

- 1) Mq. 88, [3] u. 4) Persisch.]
5) f. 54—64.

8^o, 11 Z. (21 × 15; 13 × 8^{cm}). — Zustand: an sich
gut, aber auf dem Rande vielfach mit lateinischer Ueber-
setzung beschrieben. Ausserdem f. 54² u. 64^b mit Arabisch
beschrieben, das ohne Bezug auf das Werk ist: z. B. f. 54²
etwas über *المعج الخفوظ*. — Papier: ziemlich stark,
glatt, gelblich. — Titel und Verfasser f. 54²:

هذا كتاب الخرجية في علم العروض
لشيخنا صبيح الدين الخرجي

Anfang f. 54^b: قال الشيخ العلامة صبيح الدين

الخرجي رحمه
ولشعر ميزان يسمى عروضه

Schrift: gross, stark, deutlich, vocalisirt. — Ab-
schrift im J. 1010/1610.

2) Pm. 130, 5, f. 83^b—90.

4^o, 9 Z. (Text: 13 × 8^{cm}). — Zustand: etwas un-
sauber und flockig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel
u. Verf. fehlt. Beginnt mit dem Verse: ولشعر ميزان

Im Anfang einige Glossen zwischen den Zeilen und
auch am Rande.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. —
Abschrift im J. 1089 D'ulq'ada (1678).

3) Pet. 312, 4, f. 31^b—34^a.

8^o, 16—17 Z. (21 × 15; 14—15 × 9 1/2^{cm}). — Zu-
stand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, grob, etwas
glatt. — Titel u. Verf. f. 31^b am Rande (mit rother Schrift):

الرسالة الرأمة للخرجي

(Anfang: ولشعر ميزان).

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gedrängt,
deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth, ebenso
Stichbuchstaben. Am Rande (auch zwischen den Zeilen)
Glossen, Verbesserungen, Bemerkungen. — Abschrift
c. 1100/1688.

7114. We. 110.

88 Bl. 8^o, 17 Z. (18 × 13 2/3; 14 × 10 1/2^{cm}). — Zu-
stand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: glatt, gelb-
lich, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und
Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب فيه شرح عروض صبيح الدين الخرجي
لشيخنا الشريف الاندلسي

Der Verf. heisst ausführlicher (s. Pet. 685, 1, Einleitung):

محمد بن احمد الحسنى السبتي السيد
الشريف الاندلسي ابو عبد الله

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي حمده نستفتح
وعو الفتاح العليم وايها نسترشد فيرشاد بيروزل عن
المشكلات لبياها البهيم . . . اما بعد فان بعض احابنا
الفضلاء القادمين على هذه الجزيرة الخ

Commentar zu demselben Gedicht über
Metrik, von dem *Esserif elandalusi*, d. i.
Mohammed ben alīmed essabī † 760/1359.
In der Regel stehen zwei zu erklärende Verse
des Gedichtes voran; dann folgt der Commentar.
Derselbe beginnt nach Vers 1 und 2 (f. 2^b):

يريد ان صنعة العروض لما دنت هي الآلة التي
يعرف بينا حكمة اوزان الشعر دنت له كالميزان الخ

und schliesst f. 88^b so: **وانما سبى اختلاف الضروب** وخرّبداً لانه انفرد عن الفظير وبعد عنه فنامد، كمل شرح قصيدة الشبخت ضياء الدين الخرجي رحه،

Dann folgen die zwei sonst üblichen Schlussverse des Gedichtes, die der Commentator also, wie es scheint, nicht dazu gerechnet hat (**وقد كملت سناً الخ**). Dieselben sind jedoch von dem Abschreiber hinzugefügt.

Schrift: ziemlich gross und gleichmässig, nicht schön, aber doch deutlich, etwas schwungvoll, stark vocalisirt. Die Verse des Gedichtes sind mit grösserer Schrift. — Abschrift von **ابو عبد الله محمد بن عبد الله البغدادي الشافعي** HKh. IV 8132. III 5852.

7115. Spr. 1095.

46 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17³/₄ × 12¹/₂; 10¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser fehlt. F. 1^a oben in der Ecke steht allerdings im Allgemeinen richtig: **شرح الخرجية للتخليل**; Dies Wort **لتلخيل** ist nicht der Name des Verfassers dieses Commentars, sondern bezieht sich auf Elbhalil, den alten Gesetzgeber der Metrik. — Zu Anfang fehlt etwas (= We. 110, f. 1^b, 1 bis f. 2^a, 15); im Uebrigen stimmt der Text durchaus zu We. 110. Aber der Schluss ist hier abweichend. Die f. 46 stehenden (2 letzten) Verse sind: **وتكريرها الابطاء لفظاً ورجحاً** ومعنى ويزكوا فتحده كلّمنا دنا يريد ان تكرير القوافي لفظاً يسمي ابطاء والصحيح ان ذلك لا يكون الخ واقعا تنويع العروض بكامل وقيل مثله التكرير في الضرب حيث جآ wozu der Commentar schliesst mit dem Verse des Imrū'qais:

الله اخرج ما طاب به والهز خير حقيبة الرجل وهذا آخر الكتاب والله اعلم بالصواب والحمد لله الخ

Die Bl. 46 ergänzende kleine Hand hat den Commentar zu dem letzten Verse bis auf die ersten Zeilen fortgelassen; es fehlt der Schluss des Ganzen (= We. 110, f. 87^b, 15 und 88^{a,b}).

Schrift: klein, flüchtig, nur ziemlich deutlich, vocallos, collationirt. Die Grundverse Anfangs roth, dann bloss roth überstrichen. — Abschrift c. 800/1397. Bl. 46 abgeschrieben 828 Rabi I (1425).

7116. Pet. 685.

I f. 1—138.

225 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 12¹/₂; 12¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einige Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

العيون العامرة على خبايا الرامزة
تصنيف شيخنا الاستاد علامة المتأخرين وامام الادبيين
بدر الدين المالكي الدماميني رحه،

Der Name des Verfassers ausführlicher (zu Anfang nach dem Bismillah und besonders) in der Unterschrift f. 138^b:

محمد بن ابي بكر بن عمر الخزمي الدماميني
المالكي بدر الدين

Anfang f. 1^b: **الحمد لله الذي شرح صدورنا** لسلك عروض الاسلام وجعل افكارنا وافية لآثار العلماء الاعلام . . . اما بعد فلا يخفى ان العروض صناعة تقويم لبصاعة الشعر في سوق المحاسن وزناً، الخ

Ein Commentar zu demselben Gedicht, von Mohammed ben abū bekr *eddemāmī* *bedr eddīn* † 828/1424 (No. 6727) im J. 817/1414 verfasst. Der Verfasser, der sich für metrische Studien besonders interessirte, hatte zu dem Gedicht einen kurzen Commentar geschrieben. Dann erhielt er einen Commentar über dasselbe Gedicht von dem Qādī in Granāda, *ابو عبد الله محمد بن احمد الحسني السبتي* (f. 2^b), den er für besser hielt, weshalb er sein Werk bei Seite legte. Später schrieb er dann diesen Commentar, der zwischen zu viel und zu wenig die Mitte halten solle. Das Gedicht beginnt hier:

للشعر ميزانٌ تُسمّي عروضه الخ

Der Commentar folgt jedem Verse. Er beginnt zu Vers 1: **اقول اورد كلامه في عذا البيت على**: وجه يشعر بتعريف العروض وكانه يشير الي ما عرّفه به بعض الفضلاء الخ

Das Gedicht schliesst f. 138^{a u. b}:

وقد كملت ستاً وتسعين فآلذي
توسط في ذا العلم توسعه جباً
وبسأل عبد الله ذا الخرجي من
مطالعتها أتحافه منه بالدعا

und der Commentator schliesst das Werk mit 5 Versen im selben Metrum, deren 2 letzte:

ونولنا حسن الخواتم انها تحليلة اعمال الوري حين تجتلي
ووالي على خير الانام صلاته وتسليمه في الابتداء والانتها

Schrift: klein, fein, gleichmässig, geübt, fast vocallos. Der Text des Gedichtes ist nicht roth und steht daher von dem Commentar nicht ab: in der Regel geht ein rothgeschriebenes *قال* vorher. F. 27^a u. 28^b ist freier Platz gelassen für ein Paar (in der Metrik üblicher) Kreise. — Abschrift im J. 1087/1678 von محمد صالح الاصفهاني.

HKH. III 5852. IV 8130 (p. 201). 8132.

7117. Pet. 662.

89 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (19^{3/4} × 16^{1/2}; 13^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser fehlt; doch steht f. 1^a von anderer Hand (nicht richtig): *لابو بكر الخوزمي في العروض*. Auf die Schlussverse des Commentators folgen noch 8 Verse des Abschreibers, dessen letzter: *وصلى الهى دايمًا ومؤيدًا على احمد المختار ما قببت الصبا*

Schrift: klein, eng, zierlich, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. — Abschrift im Jahre 1192/1778 von محمد بن حليل

7118. We. 1720.

4) f. 60—74.

8^{vo}, 17 Z. (17 × 13; 11^{1/2} × 8^{1/2}cm). — Zustand: die untere Hälfte bis f. 69 fleckig, besonders auch Bl. 62. 67. — Papier: gelb, dick, glatt. Bl. 62. 67 bräunlich. — Titel fehlt; er ist:

شرح الخرجية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 60^b: *قال الشيخ الامام . . . شهب . . . لندن احمد بن محمد الشهير والدد بشكهم . . .* *الكمد نله رب النعمين والندلا . . . وبعد فقد امرني من امتمثال امره على مفروض ان احل نظم الكتاب المسمى بالخرجية في علم العروض لمقر فيمه وتعاليمه على من يريد الاشتغال فيه الخ*

Sachlicher Commentar zu demselben Gedicht, von Ahmed ben mohammed ben mohammed eddimasqi eççālihi *ibn šukn* † 899/1488 (903). Er beginnt: *الشعر*: *علم ان الشعر* *كلام وزن علي قصد بوزن عربي وله ميزان يسمي عروض الشعر* *اذ العروض اسم لما يعرض عليه الشيء* *فالشعر يعرض عليه فما وافقه فصحيح والا ففساد* *وحينئذ فهو آلة قانونية يتعرف منها صحيح اوزان* *والشعر العربي* und schliesst f. 74^b:

والخرجيد اختلاف التصروب في الشعر وهو نظير الاقعدا في الاعارض وهما من عيوب الشعر، اللهم استر عيوبنا واغفر لنا ذنوبنا واختم بالصالحات اعمالنا انك على ما تشاء قدير وبلاجاته جدير والحمد لله الخ

Schrift: klein, gut, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Nicht bei HKH. Bl. 75 leer.

7119. We. 109.

21 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17 × 11^{1/2}; 10^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: fleckig u. unsauber. Der Rand öfters beschrieben. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب شرح الخرجية المستي حل الرامة في علمي
العروض والقافية، تأليف الشيخ الامام . . .
محب الدين بن الشيخ الامام عز الدين
خليل البصري (البصري 1) الشافعي

Anfang f. 1^b: *الحمد لله ذي النول والنعمة . . . اما بعد فهذا تعليق لطيف على الرامة في علمي العروض والقافية للشيخ عبد الله صماء الدين الخرجي*

Kurzer gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von Mohammed ben 'izz eddin halil ben moh. *elboçraui mohibb eddin*, um 900/1494. — Der Text ist roth geschrieben.

Der Commentar beginnt so (f. 1^b): *الشعر العربي*: *وهو كلام وزن قصد بوزن عربي تسمي عروضه* *لانه يعرض عليه الشعر فما وافقه فصحيح والا ففساد* *الخ* *وبسأل عبد الله ذا الخرجي*

Schluss f. 21^a: *نسبة النبي الخرج فمبيلة من الانتصار رضى الله عنهم من متابعي اي هذه الرامة احده اي ابرار ناظمها الخرجي منه اي مناعتنا بندهم فجزاه الله خير الجزى وشفع فيه اشرف النسل والوري، تم حل الرامة الخ*

Schrift: sehr klein, fein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Die Überschriften der einzelnen Metra sind grün. Der Text ist in rote Linien gefasst. — Abschrift von اسمعيل بن احمد بن ابراهيم انبالسي الشافعي المشفي الاشعري المدمشفي im J. 959/1545.

F. 2. 9 und die obere Hälfte von f. 3 fehlen, sind aber ergänzt, von ebenfalls kleiner, zierlicher Hand.

HKh. IV 8132.

7120.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) We. 1761, 2, f. 28—42.

8^{vo}, 29 Z. (20 × 14³; 15 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel f. 28^a:

هذا شرح الزمارة في علمي العروض والفقهية؛

In der Unterschrift: سئل الزمارة الخ. Verfasser fehlt.

Schrift: klein, eng, aber deutlich, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Erklärung schliesst sich an die einzelnen, roth geschriebenen Worte des Textes an. — Collationirt. — F. 38 fehlt und ist ergänzt von anderer, deutlicher Hand. — Abschrift zu Ende des J. 1074/1664 von عبد القادر بن عبد ابيدتي اشعري الاشعري الحلونتي

2) We. 1781, 11, f. 130—165.

8^{vo}, 17 Z. (16¹/₂ × 10³/₄; 11¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig; auch etwas am oberen Rande, besonders am Ende. — Papier: grob, ziemlich glatt u. stark, gelblich. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Der Text in rothen Linien. — Abschrift um 1150/1737 von يوسف بن احمد

7121. Pm. 706.

120 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 16¹/₂; 16¹/₂ × 12¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; unten am Rande stellenweise etwas wasserfleckig; einige Blätter (f. 73—78) lose. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

هذا الفتح الوافي بتوضيح وأمثلة العروض والقوافي
محمد بن خليل بن محمد البصري

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتح اقفال قلوبنا
بسلوك عروض خبير الانام وبافتقاء ملة ابينا الخليل
فشرطنا بدين الاسلام . . . أما بعد فان القصيدة المقصورة
المسماة بالزمارة . . . تضمنت من علمي العروض
والقوافي اكثر مقصدا

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVII.

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von demselben Verfasser (Mohammed elboğrawi), welcher also einen kleineren (We. 109) und einen grösseren (diesen) Commentar abgefasst hat.

Der obige Titel ist weder im Vorwort, noch in der Unterschrift angeführt, scheint aber doch richtig. Der Verfasser führt öfters an den أحمد بن عبد الرحمن d. i. أحمد بن عبد القاسم (der gleichfalls dies Gedicht erklärt hat) † 510/1407; ferner den بدر الدين الدميمي † 828/1424; der spätest Lebende, den er citirt, ist f. 70^a شبيب الدين أبو حجر welcher 852/1448 starb. Es ist daher wahrscheinlich, dass er selbst dem Ende des 9. und dem Anfang des 10. Jahrhunderts angehört.

Der Commentar beginnt (wie gewöhnlich) mit dem Verse تسمى ميزان und zwar so f. 2^a: لشعر وفي بعض النسخ ولشعر بأبيات الواو . . . فيكون الجزء مشهورا قال أبو عباس أحمد النقوسي لا أشدال في عدم أنواو . . . ميزان به يعرف ويميز عن غيره وهو اسم آلة . . . تسمى بالثناء المثناة من فوق عروضه لأن العروض اسم لما يعرض عليه الشيء الخ

Schluss f. 120^b: من مذهبنا اتخاف منه بالذم . . . الاخف الابوار والالطف من اتخفة والعطية اللطيفة . . . قل ويجوز ان تكون حلا من ادعاء وهذا آخر ما نسر من فتح مقفلة وكنوزة وشرح رموزة فجزاء الله اقتض اجزاء وجمع بيننا وبينه في دار البقاء

In dem Commentar sind viele Verse, besonders älterer Dichter, angeführt.

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift im J. 1155 Sabban (1742) von عبد احيى بن ابراهيم تينيسى

Nach f. 116 fehlt 1 Blatt. — Nicht bei HKh.

7122. Lbg. 1050.

1) f. 1—26.

259 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: wurmstichig, bisweilen am Rande ausgebessert, sonst gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1^b:

فتح رب المربة بشرح القصيدة الخرجية

Verfasser fehlt: s. Anfang (und Unterschrift).

Anfang: قل سيدنا . . . ابو يحيى زكرياء
الانصاري الشافعى . . . بسم الله الرحمن الرحيم
الحمد لله الذي وضع علم العروض ليعلم به اوزان
المنظوم . . . وبعد فهذا شرح على الخرجية المنظمة
على بحر الطويل الخ

Gemischter Commentar zu demselben
 Gedicht, von Zakarijjā elanṣārī abū jahjā
 †^{926/1520} (No. 1369). Beginnt so f. 1^b: ثم جرت
العادة بالابتداء بالبسلة ثم بالحمد لله ولعل المناظم
فعل ذلك نطقاً بقريظة قوله بواو العطف في اكثر النسخ
ولشعر وعو لغة العلم والقيم وعرفا كلام مقفى معوزن
قصدا ميزان وعو لغة التي يعرف بها مقدار الشيء يسمى
ذلك الميزان في العرف عروضة ابي الشعر والعروض الخ

Schluss f. 26^b: من مطالعها ابي المناظر فيها
اتخاف منه ابي من مطالعها بالداء خير
خبر شرح الخرجية
. . . لسيدنا . . . ابي يحيى زكرياء الانصاري الشافعى رحمة

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.
 HKh. IV 8132. 9458.

Anf f. 27^a stehen 16 Gedächtnisverse für die
 Metra; die erste Hälfte jedes Verses enthält die
 technischen Wörter für den betreffenden Rhythmus,
 die zweite einen Satz, worin der Name des
 Metrums vorkommt. Der voranstehende Vers ist:
بدأت بحمد الله سراً واعلانا واتقى على اختار شوقا واحسانا
 Der nächste Vers behandelt Ṭawil:

فعولن مفاعيلن فعولن مفاعيلن
فنهذا طويل البحر قد لح ميزانا

Hübsche Schrift, vocalisirt, vom J. 1132/1720. — Am
 Rande einige Erläuterungen.

Anf f. 27^a folgen 8 andere ebenfalls die
 Metra betreffende Verse (Wāfir): zuerst:

طويل واقر عوج سريع كذا متقارب اصل الدواير

In grober magrebitischer Schrift.

7123.

Derselbe Commentar in:

1) Pm. 130, 4, f. 61—81.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 16 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: nicht
 ganz sauber, auch fleckig am Rande und sonst; Bl. 61 am

Rande ausgebessert, 66 im Text. — Papier: gelb, stark,
 glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt (= Lbg. 1050, 1,
 f. 1^b, bis Z. 21). F. 61 beginnt in dem Com-
 mentar zu Vers 1 mit den Worten; من ان انصير
اذا وقع بين مذكر ومؤنث يجوز تذكيره وتانيته بها
اي بالعروض او بالميزان

Der Commentar hört auf bei dem 25. Verse
 vor dem Ende, und zwar bei Besprechung des
 Metrums: لما كان رمز باللام الي ان المضارع
المضارع الثاني عشر البحر وبالاتف الاولى الي ان له عروضا
واحدة صريحة وبالثانية الي ان له ضربا واحدا صريحا
(= Lbg. 1050, 1, f. 20^a, 8, 9).

Schrift: gross, ründlich, flüchtig, vocallos. Grund-
 text roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft
 Glossen u. Verbesserungen. Bl. 76—78 u. 81 von späterer
 Hand ergäzt. — Abschrift c. 1109/1688.

Bl. 82 u. 83^a enthalten allerlei unbedeutende
 Notizen; darunter 83^a ein Distichon, welches
 die Namen der 16 Metra enthält.

2) Lbg. 1013.

20 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 1/3 × 15; 16 1/2 × 8^{cm}). — Zu-
 stand: fast ganz wasserfleckig; der Text hat öfters dar-
 unter gelitten. — Papier: gelb, etwas stark, ziemlich
 glatt. — Einband: Pappb mit Lederrücken u. Klappe. —
 Titel f. 1^a ausführlich. — Verfasser:

زكرياء الانصاري الشافعى

Er ist hier nicht ganz zu Ende gebracht;
 bricht ab im Anfang der Besprechung des
 Metrums كيف جهارا رمز
الخفيف mit den Worten: بالكاف الي ان الخفيف
(= Lbg. 1050, 1, f. 19^a, 25).

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Grundtext roth.
 Am Rande öfters kurze Notizen. — Abschrift c. 1150/1737.

Eine Glosse zu diesem Commentar hat
يوسف الكفنى †^{1178/1764} verfasst.

7124. Spr. 1096.

57 Bl. 8^{vo}, c. 20—25 Z. (20 1/2 × 15; 16 × 7 1/2—8^{cm}). —
 Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. —
 Papier: gelb, ziemlich glatt u. dünn. — Einband: Papp-
 band mit Kattunrücken. — Titel (von anderer Hand) f. 1^a:

شرح الخرجية في علم العروض

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى، لما توفقت من العروض والغافية علي ما هو للشعر ميزان جاء به النظم في العنوان فقال وللشعر وعو لغة العلم وفي الصماعة كلام موزون مقفي قنصدا واريد بكلام ما ليس بكلامه اعم من ان يكون فيه الختم

Ein gemischter Commentar zu demselben Gedicht.

Schluss f. 57^a: اخذت ابي اعداء الخفة حل كونها منه ابي من بيه ولطافه بالدها فنقول اللهم عامله وايانا بالصفح عنه وعنا وبالرضى وادخله وايانا في زمرة المشرفين بالحسني . . . وآله كله واحتسابهم اجمعيين،

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, flüchtig, bisweilen etwas undeutlich, vocallos, der Grundtext in der Mitte der Handschrift roth, sonst schwarz und schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1099 Rabi I (1688) von خليل بن ويسا بن جعفر الحنفى

Vielleicht fehlt nach f. 8 etwas.

7125.

Andere Commentare zu diesem metrischen Gedichte sind von:

- 1) احمد بن عبد الرحمن بن محمد النفاوسى † 810/1407.
- 2) محمد بن محمد الاجمى العثمانى um 890/1485.
- 3) عبد الرحمن بن ابي بكر بن العيمى † 893/1488.
- 4) احمد بن علي بن احمد ابلوى c. 930/1524.
- 5) محمد بن محمد بن محمد بن احمد اندلجى رفع حاجب العميون الغامزة † 947/1540, u. d. T. من كنوز الرامزة
- 6) محمد بن احمد الانبىقى وحى زاده † 1018/1609, u. d. T. الاشارات الحائرة لشرح حل الرامزة.
- 7) عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين † 1037/1627.
- 8) عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد العمري † 1037/1627.
- 9) الحسن بن ابراهيم بن حسن الزيلعى النجربتى † 1188/1774, u. d. T. الجداول البيئية بالرياض الخرزجية.
- 10) عبد الرحمن الحسمنى العيروسى وجيه الدين الجواهر السميحية على † 1192/1778, u. d. T. المنظومة الخرزجية

7126. Spr. 1094.

6) f. 29—34^b.

8^{vo}, c. 19 Z. (20^{1/2} × 15; 15^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 29^a:

مقصد الجليل في علم الخليل لابي عمرو
عثمان بن الحجاب النمالكي

Anfang f. 29^b (v. 1. 4):

الحمد لله الذي انعم على انبىاس من ليهن فضله حللا وبعد ان عروض الشعر قد صعمت
نثرا اخذ نظميا تجده قد سما

Anleitung zur Metrik in 171 Versen (Basit), von Abū 'amr ibn el-hāǧib † 648/1248 (No. 6557). Zuerst allgemeine Uebersicht, dann Besprechung der einzelnen Metra.

Schluss f. 34^b:

وقد اتى الف وانها بكسبتا ولم تحى واوعنا وانها كما جعلنا

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas rundlich, vocallos. Die Ueberschriften roth, aber f. 32^b u. 33^a fortgelassen. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

HKh. VI 12793 (Freitag, Metrik p. 334—343). IV 8126.

Commentirt ist dies Gedicht von:

- 1) محمد بن سالم بن نصر الله الجمى ابنى واصل † 697/1298.
- 2) احمد بن عثمان بن ابراهيم تاج الدين ابنى الترمذى † 744/1343.
- 3) محمد بن محمد بن ابراهيم السفاسى † 744/1343.
- 4) عبد الرحيم بن الحسن الاسنوى † 772/1370.
- 5) محمود بن احمد انعيمى † 855/1451.

7127. Pet. 685.

3) f. 142—151^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 142^a:

مختصر في العروض، انشاء الشيخ علامة الوقت . . .
زعي الدين ابي الفضائل الحسن بن محمد بن
الحسن بن حيدر بن علي بن اسمعيل القرشي
العدوي العمري الصغاني،

Anfang f. 142^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة على جميع الانبياء والمرسلين . . . قال الملتحجى الذي حرم الله . . . الصغاني . . . اعلم ايدك الله

بضمه وجعلك اوحده عصره ان الشعر مركب من
الاسباب والارتاد والقواصل التي

Kurze Anweisung zur Metrik, in Prosa,
mit angeführten Dichterstellen, von Elĥasan
ben moĥammed eĥagānī † 650/1252 (No. 1630).

Schluss f. 151^a: وزجانه الخمس فقط وبينه
ايكثرت على سلك طوي. فشيحك واحزنك السلك
تجز العنتب والله الحمد الخ

Schrift: ziemlich stark vocalisirt, besonders die
Verse. — Abschrift im J. 1087/1676. — HKh. V 10305.

7128. Spr. 1094.

1) f. 1—4.

36 Bl. 8^{vo}, c. 21 Z. (20^{1/2} × 15; c. 15^{1/2} × 9^{cm}). —
Zustand: der Rand fleckig. — Papier: gelb, glatt,
stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und
Klappe. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

رسالة في علم العروض

Verfasser f. 1^a (oben in der Ecke): التلمساني (s. Anfang).

Anfang f. 1^b: . . . مثل الشبج الامام انعم . . .
عفيف الدين سليمان بن علي العائدي
التلمساني رحه

الحمد لله اعلي الاعلي من اسمه باب حو ينلي
ثم نهايات السلام لله علي النبي وصحبه واعلمه

Reġez-Gedicht in 49 Versen, eine kurze
Auskunft über die Metrik enthaltend, von
Soleimān ben 'alī ben 'abd allāh ben
jāsīn eĥḡūfī el'āīdī ettilimsānī 'afīf eddīn
abū 'rṛabī, geb. 610/1213. † 690/1291 (675). Für
die 16 Metra sind 16 Gedächtnisverse gegeben,
die durch gewisse (in den einleitenden Versen
genauer bezeichnete) und dann in der Schrift
roth geschriebene) Anfangs- oder Endbuch-
staben den Namen des Metrums, die Anzahl
der عروض und der ضروب etc. angeben. Der
Vers für Ṭawīl ist:

طويل له من باسم الصبح مبدأ
جري الطرف من صفوره في دجي جنج

Den Schluss bildet der Vers über das
تحدث (Anfang: الخ (تحدث في الهوي الخ).

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueber-
schriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

7129. Pm. 446.

1) f. 1—107.

185 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18^{1/3} × 13^{1/2}; 12 × 9^{1/2}cm). — Zu-
stand: nicht ganz sauber und nicht ohne grössere Flecken
oben am Rande; nicht recht fest im Einband. —
Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark, glatt. —
Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt eigent-
lich; doch steht er f. 2^a oben am Rande von späterer Hand:

نزهة الابصار في اوزان الاشعار

und so auch 2mal in der Unterschrift f. 107^b. Verfasser
fehlt, steht aber in der Unterschrift:

احمد بن محمد [بن محمد] بن علي
الاصميجي العنّادي

und heisst ausserdem: شهاب الدين ابو العباس الاندلسي

Anfang fehlt und zwar 10 Bl. Das Vor-
handene beginnt f. 2^a: زيادة كلمة في اول احد
نصف البيت او فيهما ليس من الوزن ولا يدخل في التقطيع
ولا يختص بنحر دون بحر وقد يكون حرفا مقودا الخ

Ausführliches Werk über Metrik, von
Ahmed ben moĥammed ben moĥammed
ben 'alī elandalusī elesbīġī el'onnabī šihāb
eddīn abū 'l'abbās † 776/1374 im Jahre 749
Rabī II (1348) vollendet. Zuerst werden die
Veränderungen رخاوات in den Versfüssen be-
handelt; in dem vorhandenen Texte zuerst (f. 2^a)
الخزم; dann f. 3^a انقص d. i. الخرم; dann f. 6^a
9 Arten des نقص (wie الحذف والقصر والقنع etc.);
f. 8^b über التغير; f. 9^a über die Anzahl
des العروض und الضرب. Darauf kommt f. 10^a ff.
die Behandlung der einzelnen Metra. Der Ver-
fasser giebt einen oder auch mehrere Beleg-
verse und scandirt sie; giebt die verschiedenen
Arten eines Metrums und die erlaubten oder
auch verwerflichen Abweichungen darin an,
und so weiter, kurz, er geht sehr gründlich
und verständig zu Wege.

Das zuerst behandelte Metrum ist Ṭawīl.
Es beginnt f. 10^a so: الاول من البحور وهو الطويل,
سمي هذا البحر طويلا لمعنيين احدهما انه طال
على كل البحور وذلك لانه يستوفى اجزاه التي
في اصل الدائرة الخ

Dann f. 15^a انمديد f. 20^a انمسط n. s. w., zuletzt f. 96^b انمستقارب f. 102^a انمستدارك.

Schluss f. 107^a: وأول انسيب اتى سيب ذلن من الموضوعة على احميت بفق المتدارك وعده صورة الدابرة كما تري

Dann folgt noch der darin besprochene Kreis.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, fast vocallos (abgesehen von den Belegversen). Uberschriften und Stichwörter meistens (hervorstechend gross und) roth. Nicht selten fehlen diakritische Punkte. — Abschrift von محمد بن محمد بن محمد بن محمد um 788/1386 herum.

HKh. VI 13651. — Collationirt.

7130. Pm. 446.

2) f. 108—162.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 108^a:

كتاب الوراق بمعرفة القواقي
لاحمد بن محمد بن علي الاصميجي العنّابي

Der Titel so auch zu Anfang.

Anfang f. 108^b: قال رة ما نصه، كتاب الوراق بمعرفة القواقي، هذا الكتاب يشتمل على فوايد طريفة واسرار لطيفة والكلام فيه ينحصر في شرح القافية وخلاف العلماء فيها وشرح اسمائها واسماء ما يلزمها من الحروف والحركات وعميها ويأتى الكلام على كل واحد منها على عذا الترتيب أن شاء الله تعالى،

Theorie des Endreims, von demselben Verfasser. Er bringt darin verschiedene Ansichten über denselben, Erklärung seiner verschiedenen Namen und der Namen der darauf bezüglichen Buchstaben- und Vocal-Verhältnisse nebst Erörterung der unrichtigen Reime.

Obiges ist das ganze Vorwort. Dann folgt das Werk selbst.

القافية ما يلزم الشعر تكراره في اواخر اببيت 108^b
الشعر الخ

اسماء القافية خمسة [المتكاس، المتراكب، المتدارك، المتواتر، المترادف] 112^a

اسماء الحروف اللازمة للقافية ستة [الروي، الوصل، الخروج، الردف، التاميس، الدخيل] 114^b

اسماء الحركات اللازمة للقافية ستة [المجري، الفغاز، الحذو، الدس، الاشباع، التوجيه] 129^b

في الغالي والمنعدي وفي الغلو والمنعدي 135^b

عيوب القافية [الافواء، الانقفاء، الايطاء، السناد، التضمين، الاجزاء، النصب، الباء، التخريد] 137^a

الرميل فهو من عيوب الازوان لا من عيوب القافية 157^b

الافعاد وهو يختص بالتمثيل الخ 158^b

القوافي تسع ثلث مقيدة وست مطلقة 159^a

Schluss f. 162^a: والواو عواقبهو والياء عواقبههي، وهذه القافية من الترادب لن في آخرها ثلاثة احرف متكررات بين ساكنين، والحمد لله . . . وصلّى الله على سيدنا الخ

Abschrift vom J. 788 Sawwāl (1386).

Nicht bei HHh.

b) Elkāfi.

7131. Spr. 1094.

5) f. 21—28.

8°, 23 Z. (20¹/₄ × 14³/₄; 15 × 10^{cm}). — Zustand: fleckig. Der Rand etwas ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt und stark. — Titel fehlt; s. Anfang. — Verfasser fehlt; es ist:

احمد بن عباد بن شعيب القنّائى القاصري
الشافعي شهاب الدين ابو العباس ويعرف بالخواص

Anfang f. 21^b: الحمد لله على الانعام والشكر له على الالهام والصلوة والسلام . . . وبعد فهذا تناليف الكافي في علمي العروض والقواقي والله الموفق وعليه التوكّل الخ

Anleitung zur Metrik, von Alimed ben 'abbād ben šo'eib elqināi elqahiri šihāb eddīn abū 'l'abbās elhawwāq † 858/1454. Das kleine Werk zerfällt in Vorrede (مقدمة) und 2 Kapitel und Schlusswort.

في القاب الزحاف والعلل 21^b باب 1.

[الزحاف تغيير مختص الخ]

في اسماء الجور واعاريضها واضربها 22^a باب 2.
[الاول الطويل واجزاءه الخ]

في القاب الابيات وغيرها 25^b الخاتمة
[التام ما استوفى اجزاء الخ]

Die einzelnen Fälle der Metren sind mit Beispielen belegt.

Schluss f. 28^a:

ألف شتى ليس بالرعي الحمق
شذابة عنها شذا الرع السخق
قال مؤلفه رحه هذا آخر ما أردنا [أردنا] جمعه
ولله الحمد أو لا الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichworte roth. — Abschrift e. 1200/1785.

7132.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1747, 2, f. 54—64.

12^{mo}, 15 Z. (14¹/₃ × 10; 9 × 6^{cm}). — Zustand: sehr stark fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 54^a ausführlich. — Verfasser f. 54^a:

[أ. عبيد]. أبو العباس شهاب الدين أحمد بن عبيد [عبيد].
أبن شعيب القناتى الشافعي

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande Berichtigungen, auch mehrere Glossen. — Abschrift vom J. 1079 Gom. I (1668).

2) We. 1727, 6, f. 67—79^a.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × c. 9¹/₂—11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch im Rücken etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Abschrift im Jahre 1118 Rabi' I (1706) von
محمد بن يحيى القليبي المالكي

Von derselben Hand f. 79^{a-b} eine längere Notiz über den Begriff الانفاء in der Metrik, nebst Beispielen.

3) Lbg. 958.

16 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (23 × 16¹/₂; 13¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Bl. 11. 12 ganz lose; nicht recht sauber, auch etwas wasserfleckig am Rande. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt (sonst vollständig).

Das Vorhandene beginnt in der Vorrede mit den Worten: ومنها تتألف التفاعيل (= Spr. 1094, 5, f. 21^b, Z. 12). Der leere Raum der Seiten ist fast überall ganz mit Glossen aus verschiedenen Commentaren beschrieben; solche stehen auch zwischen den Zeilen. Bl. 2 u. 3 sind ein Stück eines ausführlichen gemischten Commentars. Das 2. Kapitel beginnt darin so f. 2^b:

في أسماء الجور جمع بحر هي خمسة عشر أو ستة
على الخلاف وهذا الباب هو المقصود بالذات من فن
العروض وما قبله وسيلة له وأعارضتها جمع عروض
بفتح العين على غير قياس الخ

Schluss wie bei Spr.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter und U.berschriften roth. Die Glossen von derselben Hand in kleinerer Schrift. — Abschrift im J. 1193 Cafar (1779) von إبراهيم بن عبد السلام حجازي

4) We. 1729, 7, f. 127—137.

4^{to}, 23 Z. (22 × 16; 16 × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders zu Anfang oben am Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 127^a:

رسالة الكافي الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, nicht un-
deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von
عبد الرحمن المنصوري الشافعي الأزعري um 1200/1785.

Auf den Schluss des Werkes f. 136^a oben folgen von derselben Hand einige Verse (Lob auf das Original und Fürbitte für den Verfasser, Leser und Schreiber), von dem Schreiber des Originals herrührend und von demselben f. 136^b Gedächtnisverse für die einzelnen Metra, auf jedes 1 Vers, dessen 2. Hälfte immer die Kunstausdrücke für das betreffende Metrum enthält.
Anfang: طويل النوي لا شخّ للصمّ قاتل
فعونن مغاعيلن فعولن مغاعلن

5) We. 1890.

11 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 15; 14¹/₂ × 15 × 7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب متن الكافي في علمي العروض والقوافي لأبي عباس
أحمد بن عبيد [عبيد]. الشافعي

(Das in dem Titel ist f. 1^a aus Versehen fortgelassen.)

Schrift: gross, gelänig, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift vom J. 1267 Sa'ban (1851) von محمد على بن أحمد أجدش.

S. auch Lbg. 782, II, f. 14—18 den Abschnitt aus الكافي د über Metrik in Vorwort, 2 Kapp., Schlusswort (No. 98).

7133. Lbg. 722.

65 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 14 $\frac{1}{2}$; 15 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders in der 1. Hälfte. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2^a:

الوافى ححل الكفاى

Verfasser:

عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد العمري الحنفي

Ausserdem noch: المرشدي ابو النجاشة

النهم يا كافي المهمات يوم الفصل: Anfang f. 1^b: وانميضان . . . تحمدك على متقارب نعمتك وممدارك ديمك ونشكرك على مترادف الآتك ومترادف نعمك . . . اما بعد فيقول . . . عبد الرحمن . . . الحنفي وصل الله اسباب رحمة باوانر النجاشة . . . قد اتهم منى بعض اعراء الطلبة على . . . حين قرأته على كتاب الكافي الخ

Gemischter Commentar zu derselben Metrik, von 'Abd errahmān ben 'Isā ben mursid el'omari *elmursidi elhanefi abū 'l-wegāhe* (geb. 975/1567, † 1037/1628) im J. 1004/1595 (nach der Unterschrift) verfasst. Beginnt f. 2^a:

بسم الله الرحمن الرحيم أحمد لله اقتداء بالندب الكريم واقتفاء لاسلوبه الحكيم . . . على الانهام متعلق بمحذوف تقديره اسمه ولا يجوز ان يتعلق بالحمد . . . und schliesst zu dem Endverse des Grundtextes (الف شتى — السحق) f. 64^b: ولم يعتمد فيما نظمته الترتيب الذي ذكره المصنف وبهذا انتهى بنا الكلام في شرح هذه الرسالة . . . وحبشنا في زمرة نبيه الكامل ويعاملنا بمديد فضله انشامل انه على ذلك قدبر وباجابة سائله جدير والحمد لله . . . في المبدأ والختام

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. Abschrift e.^{1150/1737}.

7134. Lbg. 1050.

2) f. 28—71.

4^{vo}, 21 (19) Z. (22 $\frac{1}{2}$ × 16; 15 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: wurmstichig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn; Bl. 47—54 ist stärker.

Gemischter Commentar zu demselben Werk. Titel von neuerer Hand f. 28^a: شرح لمثن الكافي في علمي العروض والقوافي للشهيد شهاب بن عبد

Der specielle Titel steht im Vorwort:

المورد الصافي على شرح الكافي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 28^b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده . . . وبعد فيقول . . . خليل بن ولي بن جعفر الحنفي . . . هذا شرح لطيف لمثن الكافي في علمي العروض والقوافي للعلامة المحقق شهاب الدين احمد بن عبد بن شعيب القنوازي الشافعي . . . ومعينه المورد الخ

Der Verfasser Hālit ben walī ben g'afar elhanefi gehört der späteren Zeit an.

Der Commentar selbst beginnt f. 28^a:

بسم الله الرحمن الرحيم قد تقرر ان متعلق الجار المحذوف لكثرة الاستعمال . . . الحمد لله صدر كتابه بحمد الله تعالى بعد التبرك باسمه . . . على الانعام عموما في الايجاد والامداد . . . والشكر له على الانعام الشكر فعل ينبئ عن تعظيم المنعم الخ

und schliesst f. 71^a: سناد التوجيحه وهو اختلاف حركة ما قبل الروي المقيد اي السانن فكونه وهو رؤبة

وقاتم الاعماق خاري الخنثى . . . الربيع السحق

والسحق الذي يسحق العدو اي يبعده وهذا الذي ذكرنا هنا آخر ما اردناه اي اردنا ايراده في هذا المؤلف والله تعالى الهادي النبي المرجع والمآب

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, hintenüberliegend, vocallos. Grundtext roth. Bl. 47—54 (ä 19—23 Z.) später ergänzt, in grösserer kräftiger Schrift. — Abschrift vom Jahre 1160/1747.

Am Rande f. 28^a eine Notiz über خليل بن ولي, den Erfinder der Metrik.

7135. We. 1800.

5) f. 28^b—47.

8^{vo}, 25 Z. (20 $\frac{1}{4}$ × 14 $\frac{1}{2}$; 16 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ein grosser fast durchgehender Wasserfleck, durch den der Text nicht wenig gelitten hat; das letzte Blatt ist beschädigt. Bl. 29. 30 etwas lose. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Am Ende fehlt von f. 47^b unten an fast die Hälfte des Werkes; das zuletzt Vorhandene behandelt eine Art des Elmotadārik, u. schliesst so:

واجتمعاً اي الخمين والغنغ في اجزائه وبينه الشهد له
Diese Stelle steht Lbg. 1050, 2, f. 53^a, Z. 15.

Schrift: ziemlich klein, mit starkem Grundstrich, überhaupt etwas dick n. viereckig, aber deutlich, vocallos: Grundtext roth. — Abschrift um 1100/1688.

7136. We. 106.

70 Bl. Kl. 8^v, 15 Z. (16 × 10¹ 3; 11 × 6^{em}). — Zustand: lose Lagen im Deckel; im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht gegen Ende der Vorrede:

الواع في شرح الكافي

Versaffer fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1^b: بسم من له الحمد التزم وعلى رسولہ وآلہ انصلوہ والسلام وبعد ثمقول . . . عمر بن حسين الامدي . . . لما كان العروص والناغيبه علمين شريفين معدودين من اصول العربية الخ

Commentar zu demselben Grundwerk. von 'Omar ben husein *clamidī* im J. 1162/1749 verfasst. Er habe es gethan, sagt er, weil die Wichtigkeit des Gegenstandes ihn dazu auf-forderte und weil es noch keinen Commentar dazu gab; Letzteres ist aber nicht richtig.

Der Commentar selbst beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم افتتح كتابه بابيسلمة وعقبها بأحمدلة افتداء بأسلوب معظم الكتاب . . . أنحمد اي جنس الحمد او دلل فرد من افراد . . . لله اي لذات واجب الوجود على الأنعم اي على انعمه ايانا والشكر له على الألبام الخ

Schluss f. 70^b: فلله الحمد أولاً . . . برحمتك

يا ارحم الراحمين قد استراح قلب الفقير من المسودة في ظهير الثلاث، التاسع عشر من جمادى الاولى في سلك سنة اثنتي وستين ومائة والف من هجرة من له العز والشرف . . . فلحمد لمن جعل انسرور على السرور وانصلوہ على النبي عم وآله الذين عم لانور بعد النور

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Grund-text theils roth, theils schwarz überstrichen. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1166 Rabī I (1753) von آمد أبو بلر بن محمد.

7137. Lbg. 1047.

8) f. 163—200.

4^o, 23 Z. (25 × 16¹ 2; 16 × 9¹ 5^{em}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Versaffer von etwas späterer Hand f. 163^a:

اختصر الشافى على متن الكافى محمد الحدينى الدمنهورى

so auch im Vorwort.

Anfang f. 163^b: حمدا لمن شرفنا بمن هو سيد الكاملين وانزل عليه في اوثر الكتاب المستبين . . . أما بعد فيقول . . . محمد الحدينى الدمنهورى انى قد كنت وضعت حاشية على متن الكافى الخ

Der Versaffer Mohammed elhadīnī *eddamanhūrī* hatte früher Glossen geschrieben zu demselben Grundwerk; daraus hat er dann im J. 1230/1815 unter obigem Titel einen Auszug für Anfänger gemacht. Derselbe beginnt: قوله بسم الله الرحمن الرحيم افتتح المصنف وهو العلامة أبو انعبس احمد بن شعيب انشأني الشافى كتابه بابيسلمة افتداء بالكتب السماوية . . . قوله الحمد لله ثنى به افتداء بالقران العزيز . . . قوله على الأنعم بكسر الهمزة يصح ان يكون ممددا انعم بمعنى اعطني . . . قوله والشكر له على الألبام: جمع بين الحمد والشكر الخ تتعلم بصوروات اشعر فارجع اليها ان شيت وعذا آخر ما اردناه . . . وفي بعض النسخ هذا آخر ما انتهيتم اليه من الاختصار يعون الملك الجبر وصلى الله على سيدنا . . . عفا وقتت الاقلام فنسل الله العفو من زلة الاقدام بحاه سيدنا محمد . . . ومن تبعم بايمان الي الختام

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Für das Stichwort قوله Platz gelassen. Am Rande in der ersten Hälfte oft längere Glossen. — Abschrift im Jahre 1247 Qafar (1831).

Andere Commentare zu dem Grundwerk sind noch von:

- 1) عبد القادر بن محمد بن جيبى بن مكرم القنبرى المكى كشف الخفى في كتاب الدافى. 1033/1624, n. d. T.
- 2) عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين بن 1087/1627. عدم الدين الاسفرائنى
- 3) محمد بن احمد الاسدي العريشى اليمنى المدي 1060/1650.

7138. Spr. 1094.

4) f. 13—20.

8^{vo}, 15 Z. (20 × 14 $\frac{1}{2}$: 12 $\frac{1}{2}$ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel und Verfasser f. 13^a (und V. 10):

الرجز المفروض في علم العروض لمحمد بن علي بن
محمد بن علي الشبر الملسي المالكي الأزعري

Anfang f. 13^b (v. 1—4):

يقول راجي فضل مولاه العلي محمد الشبر نسى ابن علي
الحميد لله وصلى الله على اجل مجتبا ذياه
محمد الذي به الرسل ختم وآله وحضبه ذوي الهمم
وبعد يا عدا فنظم الشعر ميزانه فن العروضا فأكر

Regez-Gedicht, enthaltend Anleitung über Metrik, in 2 قسم (deren 1. Allgemeines, der 2. die speciellen Metra behandelt), nebst Schlusswort (ختامة); verfasst von Mohammed ben 'ali ben mohammed ben 'ali eššabrā-mallišī (= eššamrallišī), im J. 1021/1612 noch am Leben. Im Ganzen 185 Verse (der 1. Theil hat 67, der 2. 93, der Schluss 25 Verse).

Schluss f. 20^a:

واسأل الله دوام النعمه والعفو منه والرضي والرحمه

Schrift: gross, deutlich, etwas ründlich, vocallos. Die Stichworte roth. — Abschrift im J. 1132 Sa'ban (1720), im Auftrage des ابو الطيب بن عمر الشامي السعودي

7139. Lbg. 1050.

3) f. 72—86.

8^{vo}, 21 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{1}{2}$: 16 × 9 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Zustand: wurmstichig, auch ausgebessert, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel

f. 72^a: كشف العموض بشرح الرجز المفروض
في علم ما يقصد من العروضا

Der Titel in dem Vorwort ebenso, nur steht بغيرم statt بشرح. Verfasser f. 72^a:

عبد الله بن علي بن علي الدمليجي
الشهير بسويدان الأزكي الشافعي

Anfang f. 72^b: الحمد لله الذي يسر لنا اسباب

المعارف وجعل العروضا مفتاح الدقايق . . . وبعد
فقد تشوقت نفسي الي شرح لطيف علي الارجوزة الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Der Verfasser 'Abdallāh ben 'alī ben 'alī eddamliḡī soweidān lebt um 1217/1802 (No. 5195). — Die Verse werden einzeln, oder auch einige zusammen, erklärt. — Anfang:

بسم الله الرحمن الرحيم ابي اوفى والاسم من السمو
وعو العلو . . . يقول راجي . . . ابن علي يقول جملة
فعليته مستقلة وفيها اشارة اني تقدم الخليفة الخ

Schluss f. 85^a nach dem letzten Verse
ختم نظمه بالذم المذكور متوسلا: (واسأل الله دوام الخ)
بجاه النبي . . . وهذا شاعر غنى عن الشرح والبيان،

Darauf aber fügt der Commentator noch ein Schlusswort (ختامة) hinzu, f. 85^a ult. bis 86^a, worin er über die in dem Grundwerk nicht behandelten Endreime spricht. Anfang: لم يذكر
الناظم علم انوعاى مع انه لا يستغنى عنه الخ
ولذلك كل ما فيه نوع غريب تالفه
النفوس فانه وان كان معيبا بحسب الاصل لكنه معفو
عنه لذلك والله اعلم بالصواب . . . والسلام على
من لا نبى بعده

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1220/1805.

7140. Lbg. 562.

1) f. 1—18.

21 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 15; 14—15 × 8 $\frac{1}{2}$ —9^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband, der Rand öfters schadhaf, auch ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Klappe. — Titel f. 1^a:

تسييل العروضا في علم العروضا

so auch im Vorwort. — Verfasser f. 1^a:

عبد الملك العصامي

Er heisst ausführlich:

عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين بن
عصام الدين الاسفرائنى المشهور بالمالا عصام

العصامى وابن المالا عصام

Anfang f. 1^b: الحمد لله علي فضاله والصلوة
والسلام . . . وبعد فيذا مختصر حقت به من العروضا
القواعد وذللت به منها المعاهد الخ

Compendium der Metrik, von 'Abd el-melik ben ġemāl eddīn ben ġadr eddīn

ben 'içām eddīn elisferānī (= elmollā 'içām) *el'içāmī* (und *ibn elmollā 'içām*), geb. 978/1570, † 1037/1627, im J. 1017 Dūlqa'da (1609) verfasst. Dasselbe beginnt: علم بالعروض يعرف بها حال الشعر العربي حجة وسقما الخ

Nach f. 1 u. 2 fehlt etwas, wol je 1 Blatt.

Schluss f. 18^b: شاعدا على جواز دخول الحذف في العروض لان قوله جاءني هو العروض وزنه فعَل والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, aber ungleich, etwas vocalisirt. Die Stichwörter roth oder roth überstrichen. Am Rande viele Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688. HKh. II 2986.

c) Elandalusijje.

7141. Spr. 1094.

2, f 5—8.

8^{vo}, c. 19 Z. (19^{1/2} × 14^{1/2}; 11^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. Das Papier durch Ankleben von Stücken am Rande vergrössert. — Titel f. 5^a: كتاب الاندلسية في علم العروض. Der vollständige Titel ist (s. Pm. 130, 3 Vorwort):

الرسالة الاندلسية في علم العروض
والاوزان الشعرية

Er wird aber oft abgekürzt, so wie oben; ist auch عروض الاندلسية und مختصر الاندلسي

Verfasser f. 5^a (s. Anfang): ابو عبد الله محمد الاندلسي

Anfang f. 5^b: احمد الله واتوكل عليه واصلي على نبيه محمد وآله واختابه اجمعين، قال الفقير الي الله الغني ابو عبد الله محمد المعروف بابي الجيش الانصاري الاندلسي قدس الله سره [و بعد] فقد قصدت في هذا المختصر ان اذكر علل الاعراض الخ

Gedächtnisverse für die Metra, nebst kurzer Einleitung in dieselben u. Gebrauchsanweisung für die in denselben (zur Bezeichnung der عروض, محروض etc.) angewandten und roth geschriebenen Buchstaben, von Mohammed elandalusi elançāri abū 'abdallāh abū 'lçeis. So wird der Name gewöhnlich angegeben, auch noch mit dem Zusatz elmagribi. — HKh. IV 8130 nennt ihn jedoch 'Abdallāh ben moḥammed

ben elançāri elḥazregī eliskenderī elançāri elmagribī elandalusi abū moḥammed abū 'lçeis. Vielleicht hat er ihn mit dem in 8132 vorkommenden Verfasser, wenigstens zum Theil, verwechselt. — Nach We. 1831, 3, f. 21^b heisst er: Mohammed ben ibrahīm elançāri elandalusi 'afif eddīn abū 'lḥasan. Auch dies ist schwerlich richtig. — Ueber die Zeit desselben habe ich keine Angaben gefunden, nur dass Freytag Metrik S. 36 seinen Tod ins Jahr 626/1229 setzt; worauf er sich dabei stützt, ist mir unbekannt. Sicher ist, dass er nach dem J. 538/1143 gelebt hat und dass er vor 800/1397 gestorben ist.

Der Vers für Ṭawil ist:

طويل على الليل اذ بت دالما

جنوح الدجى والنجم ينقاد للجنح

Der letzte für المتدارك beginnt f. 8^a: دارك القوم تنطفي اذ
Diese Verse finden sich in We. 1767, 2, f. 52 (in dem Werke des Ezzamaḥsari).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift am 12. Gem. II 929/1533, von احمد بن محمد البكري الصديقي الشافعي HKh. IV 8130.

7142.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 151, 1, f. 1—4^a.

213 Bl. 4^o, 17 Z. (23^{2/3} × 16; 14 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Enthält nur den Anfang (ع) في هذا الخ) und die 16 Gedächtnisverse.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494. — F. 4^b—8^b leer.

2) We. 1831, 3, f. 21—28^a.

8^{vo}, 19 Z. (20 × 14; 14^{1/2} × 8^{1/2} cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (vom eigentlichen Texte an):

قصدت في هذا المختصر الخ

In Bezug auf den Verfasser heisst es hier f. 21^b: اخبرنا الشيخ الامام العالم العامل محب اجل 4^b البيت رضى الدين محمد بن ابي بكر بن خليل

فسح اله في مدته وأعد على كثافة المسلمين من يركنه
قال اخبرنا الشيخ الامام الاديب عفيف الدين أبو
الحسن محمد بن ابراهيم الانصاري الاندلسي
النحوي رحه قال قصدت أن

Der Schlussvers so, wie bei Spr. 1094, 2
angegeben. Es scheint, dass das Werk hier
etwas ausführlicher ist als dort. Es folgen dann
noch Gedenkverse für 4 Kreise (دايرة اختلفت
دايرة اختلفت, دايرة اختلفت, دايرة اختلفت) und der
Name für die 5 Endreime (in 2 Gedenkversen),
nebst Erklärung derselben und je einem Bei-
spiele, zuletzt für المتراذب:

لا يعزّن امرأة عيشه دل عيش صابر لزوال

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. Ueber-
schriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1060
Çafar (1650).

3) We. 1808, 4, f. 25^b—29.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und
Verfasser fehlt.

Die Einleitung fehlt. Dies Werk beginnt
hier sofort mit: البحر الطويل وهو مبنى على فعولن
مفاعيلن ثمانية استعملته العرب الخ

Schluss wie bei Spr.

4) Lbg. 1048, 4, f. 66—72.

4^o, 13 Z. (22 × 16; 15 × 9^{cm}). — Zustand: etwas
wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb,
ziemlich stark und glatt. — Titel f. 66^a:

ختصه الاندلسي في علم العروض

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: قال . . . أبو عبد الله محمد المعروف
بابي النجيش الانصاري الاندلسي المغربي أحمد
الله واتولى عليه الخ

Am Rande und zwischen den Zeilen in kleiner Schrift
viele Bemerkungen und Erklärungen.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter u.
Stichbuchstaben roth. — Abschrift im J. 1132 Çafar (1719).

5) Spr. 1997, 4, f. 29^b—33.

8^o, 17 Z. (21 × 14; 13¹/₂ × 6²/₃^{cm}). — Zustand:
fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, dünn, glatt. —
Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht zu Anfang ganz wie
bei Lbg. 1048, 4. — Schluss f. 33^b:

شانه انه منجز وعده فارح للكرب

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, nicht undeutlich,
vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1150/1737.
F. 29^a Türkisch, Metrik betreffend.

6) Pm. 297.

9 Bl. 8^o, 11 Z. (16 × 10¹/₂; 9 × 5^{cm}). — Zustand:
gut. — Papier: strohgelb, glatt, dünn. — Einband:
Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.
Anfang und Schluss wie bei Spr. 1094, 2.

Schrift: klein, gut, gleichmässig; die Verse vocalisirt.
Ueberschriften u. Stichwörter u. Stichbuchstaben roth. —
Abschrift von عفراني محمد um 1200 1785.

7143. Pet. 363.

3) f. 24—44.

8^o, 17 Z. (17¹/₂ × 13¹/₂; 12¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand:
im Anfang fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt
stark. — Titel f. 24^a:

شرح مشكلات اختصر في علم العروض المنسوب
إلى الشيخ . . . أبي عبد الله محمد المعروف
بابي النجيش الانصاري الاندلسي

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 24^b: أحمد الله علي أن نصر سلامة
الطبع على نوع النسان واضم في ضى في صدورهم ضروب
الوزان . . . أما بعد فيذ ذمات لا يباحن الا الغيبى
الذي في طبعه طبع مقتضية في شرح مشكلات اختصر الخ

Commentar zu schwierigen Stellen des
selben Werkes. Er ist, wie aus f. 44^b ersichtlich,
von محيي الدين عبد الحسن القيصري
verfasst und dem امير شاهسون بك gewidmet.
Ueber die Lebenszeit des Verfassers 'Abd el-
mohsin elquçari mulji eddin weiss ich nichts.

Der Commentar selbst f. 25^a, 1 beginnt zu
dem Anfang des Werkes so: اقول لا بد من
الشروع من تمهيد مقدمة يطلع المبتدئ بنا علي
كمية النحور المعول عليها الخ

Schluss f. 44^a: لو اردت فك انمدارك من
المتقارب فبدأ من لام فعولن الاول وعكسه من عين
فاعلن الاول، هذا آخر ما بين الاستاذ . . . القيصري
. . . وأحمد لله مقيس الطائف معني الازراق والصلوة
علي نبيه سيد الآفاق، تمت الكتاب

Schrift: klein, gedrängt, etwas flüchtig, nicht ganz
leicht, vocallos. — Abschrift von طوال بين
etwa im J. 1000/1591. — Hk. IV 8130 (p. 201).

7144.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1808, 1, f. 1—20.

64 Bl. 8^{vo}, 35 Z. ($21\frac{1}{4} \times 15\frac{1}{4}$; $15\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{4}$ cm). — Zustand: lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich dünn, zum Theil glatt. — Einband fehlt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: klein, fein, etwas rundlich, nicht ganz leicht, vocallos. Stichwörter meistens roth. — Abschrift im J. 1125/1713 (s. f. 29^b zur Seite unten).

Am Rande häufig Bemerkungen.

F. 20^b enthält einen Excurs über القباب الععلل in der Metrik; zuerst behandelt الخنبن, dann الاضممار u. s. w.

2) Lbg. 385.

36 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($21\frac{1}{4} \times 13\frac{3}{4}$; $15 \times 7\frac{1}{4}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner rother Lederband mit Klappend Goldverzierung. — Titel f. 1^a von ganz neuer Türkischer Hand: شرح وعروض شرحي اندلسي d. h.

شرح [مختصر] العروض للاندلسي

Der Verf. ist hier am Schluss unrichtig انقصير statt القمصيرى genannt.

Schrift: ziemlich kleine, deutliche, gleichmässige Türkische Hand, vocallos. Die Stichwörter افول قابل roth; der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1211 1895. — Am Rande bisweilen Bemerkungen, hauptsächlich aus الخنباي.

7145. Pm. 130.

3) f. 27—60.

8^{vo}, 20—22 Z. (Text: c. $15 \times 7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 27^a von späterer Hand:

شرح الاندلسية في علم العروض

Verfasser in der Unterschrift f. 60^a: محمد بن طاهر
Ausführlicher:

محمد بن الطاهر بن ابي القاسم الحسيني

Anfang f. 27^b: احمد لله الذي ابدع عوارض العلوم وانشا عروض الشعر المنظوم . . . وبعده فهذا تعليق لطيف على المقدمة المسماة بالاندلسية في علم العروض والاوزان الشعرية افتتح به ان شاء الله مقلها الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben Werk, von Mohammed ben eṭṭāhir ben abū 'lqāsim elhoseinī † 1083/1672, nach der Unterschrift im J. 1076 Šaw. (1666) vollendet.

Anfang des Commentars f. 27^b am Rande:

احمد الله واتركل . . . واصحابه واسلم تسليمًا
حمد الله وانتقى بذكره عن ذكر انبسملة لما ان
المقصود مما شاع وناع ووقع عليه الاجماع من ذكرهما
بالحديث الصحيح . . . قال الفقيه . . . الاندلسي
فصدت . . . اعاريص الاربع والثلاثين وهي الاتي
عدها في الكتاب ان شاء الله وذكورها الآن اجمالًا الخ

Schluss f. 60^a zu dem letzten Textverse

عدها بطرفه سالم لانك لو قطعته الخ: (دارك القوم الخ)
وهو ان له اجزاء ثمانية اذ الحاء كحساب
ابي جاد بثمانية، وهذا ما تمسر لنا بعون الله
وتوفيقه مع الفكر الفاتر وانذهن القاصر . . . ومكابدة
المشقات ومصايرة النكبات،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos.
Der Grundtext roth. Zusätze u. Verbesserungen ziemlich
oft am Rande. — Autograph.

7146. Pet. 312.

1) f. 1—12.

111 Bl. 8^{vo}, 13—15 Z. ($21 \times 14\frac{3}{4}$; 16×11 cm). — Zustand: nicht ganz sauber und etwas fleckig; der Rand f. 1 u. 2 ausgebessert. — Papier: bräunlich, auch gelb, etwas glatt, stark. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Es ist Text und Commentar zu demselben Grundwerk. Die erste hier vorhandene Textstelle ist f. 1^a, Z. 4: قال المصنف ولا بد من ذكر القباب الععلل وهي للخنبن والاضمار والطى والخبيل وانقبص وانعصب . . . والاذالة والتنسيب، قال الشارح للخنبن هو حذف الخنباي الساكن والاضمار اسكانه ان كان متحركًا والطى وهو حذف الارباع الساكن الخ
Zuletzt werden die 16 Metra noch kurz nach ihren wesentlichen Merkmalen übersichtlich zusammengestellt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos.
Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800.

Es schliessen sich daran f. 13 u. 14 zwei Gedichte, die Namen der 16 Metra und einige ihrer hervorstechendsten Eigenschaften behandelnd: das erste im Metrum Motaqārib auf reimend, von علي المقربي, anfangend:

اتانا الطويل قبيل المديد وفي ذاك قد صبح قول السلف

12 Verse. Das andere ist von صفي الدين الحلبي in 16 Versen, mit dem Anfang:

طويل له دون الجور تضاميل الخ

7147.

Andere Commentare zur Elandalusijje sind von:

- 1) محمود بن احمد بن ظهير اللارندي c. 700/1300.
- 2) محمد بن احمد انبستني 760/1359.
- 3) محمد بن ابي بكر اندماميني 828/1425.
- 4) النياس بن ابراهيم السبيني um 840/1436.
- 5) محمد بن احمد الحلبي 864/1460.
- 6) قاسم بن قنلوبغا الحنفي 879/1474.
- 7) محمد بن الحسن البصري um 900/1494.
- 8) محمد بن ابراهيم ابن الكفيلي 971/1563.
- 9) محمد بن موسى بن محمد الباجمزي الحسيني 1065/1655.

7148. Pm. 529.

76 Bl 8^o, 17 Z. (17 $\frac{1}{2}$ × 13; 12 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht frei von Flecken; der obere Rand (auch der untere, obgleich weniger) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: er steht im Vorwort f. 2^a, 3:

الكافي في شرح العروض والقوافي

Verfasser fehlt. Nach HKh. IV 8134:

عبيد الله بن عبد الكافي بن عبد الجليل
العبيدي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الوافر بذاته الذي لا مضارع له في صفاته الخصوص بغاية الفضل المنوع حكيم وقضا بالعدل . . . اما بعد فان القصيدة الغراء والخريدة الحسنة التي نظمها البحر الفاضل . . . صدر الدنيا والدين محمد الساوي . . . درة لم تتقب ومهرة لم تركب لم ينسج على منواله احسن منه الخ

Der Verfasser 'Obeid allāh ben 'abd elkāfi ben 'abd elmeǧid el'obeidi hat zu der Qaṣīde des Čadr eddin moḥammed essāwī, (vor 720/1320 am Leben), welche über Metrik handelt und die القصيدة الغراء oder auch allgemein die عروض الساوي oder لامية الساوي betitelt ist, einen

sehr ausführlichen Commentar abgefasst und betitelt الوافي في علمي العروض والقوافي. Späterhin hat er einen kleineren Commentar verfasst, der alle Hauptsätze und schwierigen Punkte des Grundtextes behandelt, aber von Nebensächlichem und Unwichtigem sich fern hält. Dieser liegt hier vor. Der Text ist nicht ganz mitgeteilt: er wird mit قال, der Commentar mit اقول eingeführt.

Der Grundtext beginnt (Ṭawīl):

١ حمد المليك الحق ذي الطول والعلي
وشكر اداديه افتتحت متفألا
٣ وقال بالعروض الشعربان اترانه
كما بان بالندحو الكلام مفضلا

Der Commentar dazu beginnt f. 2^a: قال الناظم: رحه، حمد المليك الخ، اقول الحمد لله هو التناء على الكمال الحاصل في الشيء . . . وقدم الحمد على الشكر لان العادة جارية بان محمد ونثنى عليه اول الخ قال وقال بالعروض الخ اقول الشعر: Zu Vers 3 f. 2^b: مبتدأ وما بعده خبره وبالعرض متعلق ببيان الخ

Der Comm. zu den letzten Versen beginnt f. 75^a so: قال وان كملت الخ اقول لما كملت بحركات رب اختتم لمن نظمها وسلطرا) folgt: الميم والكسر اضعفها والفتح اضعفها هذه الخريدة الخ ويترفع علي انها خير مبتدا: 76^a: محذوف والمجمله حال وهي حسناء،

worauf noch ein kurzes Gebet des Verfassers (des Gedichtes) folgt: بالخير والحسني . . . واصحابه الغر وعترته الطاهرة،

Der Verfasser des Commentars schliesst: عدا آخر ما عنيت باملاته في شرح القصيدة الغراء والخريدة الحسنة وقد جئت بالكتاب مهذب المعاني مشيد المباني . . . فمن عرفه ملئ عميرة وليدرة بالحسنة السبينة ونسال الله تعالي ان يخفف عنا بحسن المعونة كل تعب ومونة وان يرحم ضعفنا كما علم وان يحشرنا في زمرة من رحم بحق محمد وآله اجمعين،

Die Qaṣīde ist 300 Verse lang (f. 75^b, 2). Der Text derselben ist nur im Anfang am Rande in Zusammenhang aufgeführt, von f. 8^b an aber nicht mehr, und daher der Text des letzten Verses nicht anzugeben. Zuletzt be-

handelt der Verfasser die Fehler in der Metrik, wie التضمين، السنان، الالكفاء،

Schrift: klein, fein, gewandt, gleichmässig, vocallos, oft auch der diakritischen Punkte ermangelnd. Die Stichwörter قبل und قول roth. Im Anfang, bis f. 31, ist die Schrift etwas grösser. — Abschrift c. 1100/1688. HKh. IV 8134. V 9720. 11026.

Andere Commentare sind von:

- 1) محمود بن عبد الرحمن الأصفهاني 749/1348
- 2) محمود بن أحمد العيني بدر الدين 855/1451
- 3) عمر بن عبد الرحمن بن عمر العروسي 1050/1640, u. d. T. الدررة الفريدة في شرح القصيدة

7149. We. 113.

50 Bl. 4^o, 17 Z. (24 × 17^{1/2}; 17^{1/2} × 12^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte durch und durch fleckig, theils am Rande, theils von Bl. 19 an im Text, der dadurch sogar an manchen Stellen unleserlich geworden ist; die letzten Blätter auch unten fleckig; überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^b:

كتاب فصاح العروض وأيضاح الغموض
لشمس الدين أبي عبد الله محمد بن علي بن
محمد بن الساكن الطوسي

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 1^b.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق الانسان وميزه من ساير الحيوان بالناطق والبيبان . . . أعلم ايها الشقيق الشقيق الرفيق الرفيق ايدد الله بتوفيقه وأرشدك الي اقوم طريقه ان الشعر ديوان العرب وترجمان الادب وله ميزان تعرف به صدقته وزنه من سقمه الخ

Ueber Metrik sind viele Bücher geschrieben, einige zu lang, andere zu kurz; daher soll dies Werk, von mittelgrossem Umfang, den Gegenstand in mässiger Kürze erschöpfen, Manches von Früheren unbeachtet Gelassene nachtragen, schwierige Punkte erläutern. Der Verfasser Mohammed ben 'ali ben mohammed *ettūsī ibn ossākīn* wird wol um 700/1300 gelebt haben. — Das Werk selbst beginnt f. 1^b unten: أن العروض في اللغة اسم لناحية من الارض وندقة صعبة لم تنقد لشدة الغرض الخ

Es zerfällt in eine Anzahl ungezählter:

- فصل اعلم ان لهذا اتفق مقدمات يجب ذكرها 2^a
قبل خصوص بحورها ودوايرها
فصل لتبدأ منها أولا بذكر ما يتركب منه اجزاء الشعر 2^b
فصل اعلم ان الجزء المتركب من سبب ووتد 3^a
فصل في ذكر القالب اجزاء العروض 3^b
فصل منها ابتداء الجزء الذي يختص بعلة لا 8^a
توجد في الحشو الخ
فصل آخر منها الزخاف حذف ثاني حرف في 8^b
السبب او اسكانه الخ
فصل آخر منها اجزاء البيت الذي ذهب من 9^b
اجزائه جزءان الخ
فصل في كمية اعداد الاعاريص وتانييتها والضروب 9^b
وتذكريرها
فصل في تعداد الحخور والدواير وما يختص كل 10^a
دائرة من الاخر الزواجر
فصل في ذكر الاجزاء التي يوزن بها الشعر 10^a
فصل في ذكر بين عروض البيت وضربه 11^a
فصل في تفصيل البيت الذي يفتتح به القصيد 11^a
ويظهر فيه صناعته الشاعر الخ
فصل في بيان تقطيع الشعر ووزنه والاشارة الي 12^a
كيفية كتبه بعد تقطيعه
فصل اعلم ان المقدمات التي كانت واجبة الذكر 13^a
قبل خصوص الحخور قد انقصت

Nun werden die einzelnen Metra behandelt; jedes mit einem Abschnitt der بحر، مما لم يتعرض له الخليل رآه meistens aber auch noch mit einigen anderen Abschnitten versehen. Zuerst der الطويل، dann f. 15^b der المديد etc., zuletzt f. 48^b der المتدارك behandelt.

Schluss f. 50^b: فان وقف ذو طبع نقاد وذهن وفاد علي خلل فيه . . . وليست خلة بالمساحة والاعضاء فانها عجزا امثال العلماء وليدن عدا آخر الكتاب والله اعلم بالصواب.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 748 Sawwāl (1348) nach einer Abschrift von der Handschrift des Verfassers, von عمر المقرئ الشافعي in der Stadt بلاتنس.

Collationirt. Nicht bei HKh.

7150. Do. 163.

1) f. 1—11.

33 Bl. 4^o, 25 Z. (24 × 13 $\frac{1}{2}$; 16 $\frac{1}{2}$ × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: stellenweise etwas unsauber. — Papier: stark, gelblich, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, Z. 2: **وواضع هذا انعام الامام الكبير ابو عماد** **الرحمن الخليل بن احمد انقراعي** نسبة النبي **الفرايد** **وعو علم على بضن من الارز**

Dies Stück ist eine kurze Abhandlung über Metrik. Zuerst Definition, was ein Gedicht zu nennen sei; dann über die einzelnen Grundbestandtheile des Verses; dann über Gruppierung derselben zu gewissen Metren, deren Besprechung im Einzelnen etwas ausführlicher ist.

Was der Verfasser über das *Tawil*-Versmaass sagt, beginnt f. 1^b so: **اما الطويل وعواولا سمي**: **بذلك لانه اطول الشعر لانه من ثمانية واربعين حرفا الخ** Ueber *Madid* beginnt er so (f. 2^a): **واما المديد**: **فهو البحر الثاني واصله من ثمانية اجزاء الخ** Ueber *Motaqarib* f. 8^a so: **عشر وسمي متقاربا لتقارب اولاده بعضها من بعض** **ان بين كل وتدين سمب خفيف الخ**

Es folgt dann f. 8^b ein *Regez*-Gedicht, über die in den Versen vorkommenden *zohaf* und *al-ell*. Es beginnt:

قال الفقير السيفي احمد **الله في كل الامور احمد**
Dann Vers 4:

وبعد فزوحاف ثم العلل **جاءتك في نظم لحفظ يسهل**

Dann wird gehandelt über den *Andreim*, dessen verschiedene Arten, Fehler etc.

Schluss f. 11^b: **ومثال المقيدة الموسسة قوله**: **نهذه دموعك ان من يبكي من الحدقان عاجز** **فهذه تسع وقد تجر ما اردناه والحمد لله الاكرم الخ**

Ob dies *Regez*-Gedicht von einem Anderen entlehnt oder vom Verfasser selbst gemacht sei, ist fraglich; in letzterem Falle hätte *Ahmed esseifi* dies Werk verfasst. Ob damit *Ben Ahmad* gemeint sei — **مبارك شاه القاهري السيفي الخنفي** geb. ⁸⁰⁶/₁₄₀₃, † ⁸⁶²/₁₄₅₈ —, weiss ich nicht.

Schrift: klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. ¹⁰⁸⁸/₁₆₇₇.

7151. Pet. 311.

1) f. 1—70^a.

78 Bl. 8^o, 15 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 14 $\frac{1}{2}$; 14 × 8cm). — Zustand: lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, mindestens 7 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: **على اللسن سهولة والتميز**: **على اللهوات عند النطو** **به كثرة ما يدخله من الاصوات** **والتحفيف سمي به لانه اخف السامعات لتصل حركته** **بوئد مفروق بحركة اسباب ثلثة متوالمة الخ**

Ein ausführliches Werk über Metrik, in 9 مقاله und Schlusswort. Es beginnt hier in dem 1. فصل der 2. مقالة.

2. في تسمية الاجزاء الواقعة في بيت الشعر 2^a فصل.
3. في بيان الاجزاء التامة في الدائرة وما 2^b فصل.
3. يختصر لكل بحر وبيته التام وتقطيعه
3. في بيان ما عسي يلحق الافاعيل من 5^b مقالة.
- الازحيف والعلل
4. في زوحاف المتفرد الواقع في موضع 5^b فصل.
- واحد من الافعال
5. في زوحاف المزدوج الواقع من الجزء 2^b فصل.
- في موضعين
4. في الزيادة الطفيلية الداخلة على البيت 2^a مقالة.
- الشعري الخارجة عن الافاعيل التامة في الدائرة
- وعن النافضة عند التقطيع لعللة العلة
6. في الزيادة الداخلة اول البيت ويقال 2^b فصل.
- لها الخرم
7. في الزيادة الداخلة اول الشطر الثاني 2^a فصل.
- من البيت ويقال لها الخرم ايضا
8. في الزيادة الداخلة آخر البيت 3^o فصل.
- وتلك الزيادة اما بحرف او بحرفين
8. في بيان معرفة النقص الداخلة على بيت 3^o مقالة.
- الشعر وكيفية وقوعها تارة في اول الشطر
- الاول اتفاقا وتارة في اول الشطر الثاني اختلافا
9. في كيفية النقص ويقال له الخرم 3^o فصل.
- في بيان دخول الخرم ووقوعه اول البيت 3^a فصل.
9. في بيان دخول الخرم ووقوعه اول 3^b فصل.
- الشطر الثاني من البيت

- في ذكر الالغاب الواقعة في بيت الشعر^b 35^b مقالة 6.
- المتداول بين الشعراء واشتمالها على فصلين
- في بيان الغاب البيت اذا سقط منه^b 35^b فصل 1.
- بعض اجزائه
- في بيان الغاب البيت من الشعر^b 38^b فصل 2.
- حال استكمالها ونقصانها
- في بيان ما يلحق النحور من الازاحيف^b 41^b مقالة 7.
- والاعليل واجزائها وما ينفرع منها من الازاحيف
- في ذكر ما يشمل كل بحر من النجاف^b 41^b فصل 1.
- في ذكر الازاحيف وفروعها الصادرة^a 42^a فصل 2.
- عن ازاحيف تقع عليها
- في مكاشفة زحاف السببين المجتمعين^b 45^a مقالة 8.
- الواقعين في جزء او جزئين
- في بيان المعاقبة وهي المرادفة^a 45^a فصل 1.
- في بيان المرادفة وهي استلزام سلامة^a 48^b فصل 2.
- احد السببين الخ
- في بيان المكافئة ومعناها المعاونة^b 49^b فصل 3.
- في بيان الدواير الخمس واسماؤها وتفصيلها^b 50^b مقالة 9.
- في تسمية الدواير الخمس وتفصيلها^b 50^b فصل 1.
- وهي المرموز فيها بتخف لشق
- في بيان الدائرة الاولى واشتمالها^a 52^a فصل 2.
- على ثلثة احر
- في بيان الدائرة الثانية واشتمالها^a 53^a فصل 3.
- على بحرين
- في بيان الدائرة الثالثة واشتمالها^a 54^a فصل 4.
- على ثلثة احر
- في بيان الدائرة الرابعة واشتمالها^b 54^b فصل 5.
- على ستة احر
- في بيان الدائرة الخامسة واشتمالها^b 57^b فصل 6.
- على بحرین
- وقد بسطناها في بيان الغافية وما^b 58^b خاتمة الكتاب
- يشملها والنظر في علمها ارق وفي كقيمتها ادق الخ
- (مطلب 21 in)
- | | | | |
|--------------------|------------------|--------------------|----------------|
| 1. 58 ^b | في معرفتها | 5. 62 ^a | في الاقواء وهو |
| 2. 59 ^a | في صورها للحدود | 6. 62 ^b | في الايضاء وهو |
| | باعتماد ما يسمي | | العييب |
| | كل واحد منها | 7. 63 ^a | في الانفاء وهو |
| 3. 60 ^a | في صورها المظلفة | | الرجوع |
| | والمقيدة | 8. 63 ^a | في الروق |
| 4. 60 ^b | | | الاجازة |

9. 63 ^b	الاصراف	16.	النفاد والخروج ^b 66 ^b
10. 64 ^a	الوصل	17.	
11. 64 ^b	الردف	18. 67 ^a	السناد
12. 65 ^b	الخذو	19. 68 ^a	الاتعاد
13. 65 ^b	التناسيمس	20. 68 ^a	التخريد
14. 66 ^a	الرس	21. 68 ^b	التصميم
15. 66 ^a	الدخيل		ويسمي التميم ايضا

Der Verfasser schliesst sein Werk mit 17 Versen auf ر (Fawil), in welchen er die 16 Metra und für jedes derselben die Zahl der Buchstaben aufzählt. Dieselben beginnen: الحور جميع الشعر ان عددت عشر

وست بتاليها الخلف لها ذكر
und schliessen f. 70^b:
ومحدثها وحد عروضا واضربا له واختم الاحبار يتضح الامر
(Vgl. Pet. 312, 3.)

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. —
Katzm. Ben Hussein Ben Nizam Ben Gham, in welchem er die 16 Metra und für jedes derselben die Zahl der Buchstaben aufzählt. Dieselben beginnen: الحور جميع الشعر ان عددت عشر
c. 1150/1737. علي بن علي العطار الكاظمي

7152. Pet. 311.

2) f. 70^b—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift:.

المضاعفة المصطنعة في مقاطيع الحور اخترعة
(Ebense am Ende der Vorrede, nur steht da بمقاطيع).
Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي اقامنا لتعديل الازكان
واعاننا بغافية افكار تتقنى اثار اهل البيان . . . وبعد
فيقول افقر الوري الي عفوربه اعلى على بن المقري
هذا مختصر لطيف الاثر في بيان الجور الستة عشر
وتنبيه ما تداوله الخاص والعام من العلل والنجاف
الواقعين في بيت النظام

Kurze Uebersicht über die bei den einzelnen Metren vorkommenden verschiedenen Arten, nebst jedesmaligem Belag mit einem Verse; von 'Alī ben elmoqrī. Behandelt sind hier: هزج und كامل وائر وبسيف ومديد وطويل f. 78^b in der letzten Zeile beginnt u. zwar so:
بحر الراجز مسدس الاجزاء واجزؤه مستفعلن ست مرات
Das Ueberige fehlt.

7153. We. 1710.

1) f. 1—18^a.

188 Bl. 8^o, c. 20—23 Z. (21³/₄ × 16; 16¹/₂ × 9—9¹/₂ cm).
Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande zum Theil
wasserfleckig. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark, wenig
glatt. — Binband: Pappband mit Lederrücken. — Titel
f. 1^a oben am Rande und in der Vorrede f. 2^a:

درة الأبحار في علم الأشعار

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل علم العروض
فرضا على كل ذي فكر ليخرج به عن رتبة التقليد في
عقيدة ان القرآن ليس بشعر . . . اما بعد فيقول راجي
عفو الذنب الشديد خويدم الصابرين محمد سعيد
هذا الموضوع وبيت فيه الكلام في علم العروض ومعرفة
أجر الشعر الشهيرة وتوضيحها وحلها الخ

Ein brauchbares Compendium über Metrik,
in Vorwort und 16 Kapiteln, von Mohammed
sa'ūd. Vielleicht ist dies عبد بن محمد سعيد
الدوري geb. 1141/1728, noch am Leben im J. 1201/1786.

في أشياء لا بد لك فيه منها 2^a المقدمة

Behandelt die technischen Ausdrücke in
der Metrik.

1. باب 2^b بحر الطويل 2^b باب 1.
behandeln je eines der übrigen 15 Metra,
deren letztes انندار.

Schluss f. 18^a: فقد دخله القلق في الجزؤ
الاول والثالث من الصدر وفي الاول من العجز والبقا
لينا خمونة والله تعالى اعلم، تم ما اردناه وفي هذا
الفن قصدها والحمد لله اولا وآخرا،

Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos. Ueber-
schriften roth; ebenso Stichwörter. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 18^b gehört nicht unmittelbar zum Werk,
ist aber vielleicht von demselben Verfasser —
denn die Behandlung ist dieselbe — und er-
örtert das Metrum des دوبييت. Ueberschrift:
في علم وزن الدوبييت

7154. We. 1800.

4) f. 25^b—27.

8^o, 21 Z. (20 × 15; 15 × 9³/₄ cm). — Zustand:
unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. —

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Titel fehlt, doch steht in schlechter Schrift f. 25^a als
solcher angegeben:

هذه مقدمة في علم العروض

Verfasser fehlt.

Anfang: اعلم انه يجب على الشارح في كل
علم ان يتصوره اولاً ليكون على بصيرة في طلبه الخ

Kurze Auseinandersetzung über Metrik und
die einzelnen Metren mit ihren Arten. Die
Abhandlung beginnt (nach obigen und noch
einigen einleitenden Worten): فالعروض علم يبحث
فيه عن عوارض ذاتية لبحور تعد للشعر سمي به لان
واضعه اعنى للليل بن احمد ألهمه في العروض وفي مكة الخ

Nach f. 26 ist eine grosse Lücke von etwa
10 Blättern. F. 27^a behandelt das Metrum
المتقارب und اجئت

وزنه فعل وال ضرب ك ووزنه
قع، هذا اخر ما قصدناه من ترتيب بعض مسائل
العروض على سبيل الايضاح مقتضرا على بين الاحوال
العارضة للعروض وال ضرب غير متعرض لشيء من
تغييرات الحشو والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: klein, zierlich, hübsch, gleichmässig, wenig
vocalisirt. — Abschrift am Ende des Jahres 1008/1600 von
حسن القسطنوي الازهري الشافعي

7155. Pet. 312.

2) f. 15—30^a.

8^o, 17 Z. (21 × 15; 15 × 10 cm). — Zustand: etwas
unsauber, in der oberen Hälfte fleckig. — Papier: gelb,
stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 15^a: الحمد لله كثيراً وصلى
الله على سيدنا محمد . . . اعلم ان العروض ميزان
الشعر يعرف به حجيجه من مندوره فما وافق اشعار
العرب في عدة الحروف والحركات والسكون فهو شعر
كما انه شعر وما خالف ذلك فليس بشعر وان قام
ذلك وزنا عند عوام الناس الخ

Es werden, nach kurzen Vorbemerkungen,
in dieser Metrik die einzelnen Metra besprochen
und ganz dieselben Belegverse angeführt, wie
in Pet. 312, 1. Dann werden die einzelnen
Versfüsse, ihre Arten und Veränderungen be-
handelt, endlich noch einige Vorkommenheiten

in den Versen, wie الزيادة, الجذم, السلخ, الطمس erwähnt.

Schluss f. 30^a: والرّبع عو ان يصلم فاعلاتن فيبقى فاعل ثم يجبن فيبقى فعل ويسمى الباقي مريدوعاً

Damit hört das Werk auf, ein förmlicher Schluss ist nicht vorhanden.

Schrift ist wie in Pet. 312, 1.

Von dem Reim ist hier überall nicht die Rede. Dies wird f. 30^b unten und am Rande nachgeholt in einigen Stellen aus einem Commentar zur الخزرجية, in denen von القافية und الربي gehandelt wird: diese Stellen gehören natürlich nicht zu obigem Werke.

7156. We. 1773.

15) f. 160^b — 165^a.

8^o, 15 Z. (20 × 14; 13¹/₂ — 14 × 7¹/₂ cm). — Zustand: der Rand ist durch Ankleben von Papier vergrößert und so das Format dem des übrigen Bandes gleichgemacht. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في دوائر العروض وعلليها

Verfasser fehlt.

Auf den 2 ersten Seiten stehen 5 Kreise (منفردة, مشتبهة, مجتلية, مؤتلفة, مختلفة). Dann folgen die الزحافات (Veränderungen der Versfuß-Schemata), Angabe der Metra, dann f. 16^{2b} ff. die Erklärung der Ausdrücke, die für die Veränderungen in den Silben der Verstüße gebraucht werden. Beginnt mit الحشور في العروض وبيّن وهو الاجزاء المذكورة بين الصدر والعروض وبيّن الابتداء والضرب . . . الشطر حذف نصف البيت ويسمى مشطوراً الخ

Hört auf mit الشتر والقصم والبتتر.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1042 Ramaḍān (1633).

Das Uebrige f. 166—218 ist Türkisch.

7157.

1) Spr. 1236, 3, f. 38—42.

Einige Blätter, im Format wie No. 1, von verschiedenen Händen (schlecht erhalten). F. 38^b u. 39^a enthalten die bei Darstellung der Metrik

üblichen Kreise, mit 8 voraufgehenden Kunstversen über die Metra und deren Arten; wohin auch noch f. 39^b oben gehört. Dies ist besser geschrieben als das Folgende. F. 39^b unten u. 40^a enthalten Gedenkverse für die einzelnen Metra, die im Ganzen dieselben sind, wie die in Caspari's Grammatik. Dieselben sind verfasst (in Haleb) von الشيخ الصالح زين الدين بن تغلب. Auf f. 40^b und den 2 letzten Blättern sind gleichgütige Notizen, zur Füllung des leeren Blattes (ein Ausspruch Mohammeds u. einige mittelmässige späte Verse).

2) Mq. 180^b, f. 71. 72.

2 Blätter, allerlei Metrisches enthaltend. Zuerst 5 Verse über الزحاف والعلل; dann 2 Verse über die Namen der Metra; dann 5 Kreise zu je 1 Vers; ferner Beispiele zu verschiedenen Metren, auch einige Verse über القافية, endlich 1 Vers über metrische Fehler u. Belege dazu.

3) Lbg. 782, II, f. 22^a.

Gedicht von 19 Versen über زحاف الشعر, von السيد محمد عابدين.

4) Pm. 565, f. 88^a.

Bemerkungen über Arabische Metrik, besonders in Betreff von 4 metrischen Fehlern (الافقاء und الابتداء, الافواء, الاسناد).

5) Pet. 101, No. 2.

Kurzgefasste Metrik, verfasst auf Befehl des الملك الاشرف اسمعيل بن العباس (s. No. 4650).

6) Pet. 101, No. 3 (s. No. 4650).

Lehre von den Endreimen انقوائى. Anfang. أحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم

7158.

Von den vielen die Metrik behandelnden Werken, welche sämtlich auf Elhālīl ben alīmed ben 'amr ben temīm elazdī elferāhīdī (und elferhādī) elbaḡrī abū 'abd errahmān, geb. c. 100/718, † c. 175/791, als den Be-

gründer derselben zurückgehen, gehört ein grosser Theil dem dritten bis fünften Jahrhundert der Hīgra an. Wir nennen davon:

- 1) بكر بن محمد بن بَقِيَّةَ أَمَارِي von العروض 249/863. †
- 2) محمد بن يزيد von ضرورة الشعر und العروض 285/898. † أَمَمِرْدَن
- 3) محمد بن أحمد أَبْنُ لَيْسَانَ von تلقيب القوافي 299/911. †
- 4) عبد الرحمن بن اسحق von الْخْتَرَعُ فِي الْقَوَافِي 339/950. † الزُّجَاجِي
- 5) عبد الله بن جعفر von الرِّدَّ عَلَى الْخَلِيلِ 347/958. † أَبْنُ دُرِّسْتَوِيَه
- 6) محمد بن حسن الزُّبَيْدِي von الغاية في العروض 379/989. †
- 7) عبيد الله بن محمد von الموضح في العروض 387/997. † أَسَدِي
- 8) علي بن يحيى von الكافي في شرح القوافي 392/1002. †
- 9) علي بن أحمد أَبْنُ سَيْدَةَ von النوافي في علم القوافي 458/1066. † الْأَنْدَلُسِي

Aus späterer Zeit:

- 10) علي بن جعفر الصقلي von الشافى في علم القوافي 515/1121. † أَبْنُ الْقَنْبَاقِ
- 11) قبة بن الفضل بن عبد العزيز von العروض 558/1163. † أَبْنُ الْقَنْبَاقِ
- 12) سعيد بن مبارك أَبْنُ الدَّقْنِ von عروض 569/1173. †
- 13) عبد الرحمن بن محمد von الموجز في القوافي 577/1181. † الْأَدَمِي
- 14) عثمان بن عيسى بن منصور أَبْلَقِي von العروض 599/1202. †
- 15) أحمد بن محمد بن أحمد الاشيبلى von القوافي 647/1249. † أَبْنُ الْحَاجِ
- 16) عيسى بن von تبين الغموض في العروض 650/1252. † المَعْلِي بن مَسْلَمَةَ
- 17) فتح بن موسى الْقَضْرِي von منظومة في العروض 663/1265. †
- 18) محمد بن علي أَخْلِي امين الدين von ارجوزة 673/1274. †
- 19) von demselben. شفاء الغليل في علم الخليل

- 20) صالح بن يزيد بن الكافي في علم القوافي 684/1285. † صَالِحُ أَنْقَرِي أَبْنُ شَرِيف
- 21) von demselben. العروض
- 22) انسبيل الاحمد. ابن علم خليل بن احمد 732/1332. † أَبْرَاعِيمُ بن عمر الْتَجَمِعَرِي
- 23) أمير الدين von أدبيات الوافمة في علم القافية 745/1344. † أَبُو حَيَّانِ الْأَنْدَلُسِي
- 24) محمد بن محمد بن von نظم في العروض والقوافي 757/1356. † أَدْرِيسُ بن مالك الْقَضَاعِي
- 25) عبد الوهاب بن von نهاية الاختصار في أوزان الأشعار 768/1366. † احمد بن وهبان الدمشقي
- 26) von demselben. الكفاية في القافية
- 27) سرتجا بن محمد von علم الدليل في علم الخليل 788/1386. † الْمَلَطِي
- 28) طاهر بن الحسن بن von أروض المقروض في العروض 808/1405. † عمر الخلمي أَبْنُ حَبِيب
- 29) محمد بن ابي von جواهر النجور في العروض 828/1425. † بكر الدماميني
- 30) ميزان النصوص (?المقصود) في علم العروض 855/1451. † بدر الدين محمود بن احمد العيني
- 31) رفع اللثام عن عايس النظام في العروض والقوافي 885/1480. † أَبْرَاعِيمُ بن عمر الْبَقَاعِي von
- 32) احمد بن اسمعيل von الشافية في العروض 893/1488. † الْكُرَانِي
- 33) عبد الجوهري الْمُنْقِذُ في علم الخليل بن احمد 901/1495. † الْوَهَّابُ بن احمد بن عربشاه الدمشقي
- 34) حسين بن von الشافى في علم العروض والقوافي 953/1546. † علي الْحَصْنِي
- 35) مسعود بن von شرح الكافي في علمي العروض والقوافي 1003/1594. † الحسن بن ابي نعي
- 36) عبد von شرح على تانيس العروض في علم العروض 1027/1618. † الله بن محمد بن عبد الله الطهبلاوي
- 37) احمد بن محمد بن يوسف الْخَنَادِي von العروض 1034/1625. † الْمَصْفَدِي
- 38) زين الدين بن von بَلَّ الْغَلِيلِ في علم الخليل 1042/1632. † c. احمد بن علي الْأَسْعَاقِي
- 39) von demselben. عمدة النبيل في علم الخليل

- 40) تحفة الحبيب المملوك (الممكوص?) بعلمي محمد بن أحمد بن الإمام von الميزان والعروض 1062/1652. † أبو الفضل محبت الدين
- 41) von عداية الحائر الي الفك من احرف الدوائر 1083/1672. † ابراهيم بن عبد الله الخوالي
- 42) عبد انقادر بن ميمى المصرى von ر" في العروض 1085/1674. †
- 43) محمد باشا المعروف براغب von ر" في العروض 1176/1762. †
- 44) عبد الرحمن von اعروض في علمى الثمانية والعروض 1192/1778. † الحسينى العيديروسى وجبيه الدين
- 45) von demselben. اصناف الخليل في علم الخليل
- 46) امين بن خير الله بن von د" في علم العروض 1203/1789. † محمود العمري

- 47) محمد بن على von منظومة في علم العروض 1206/1791. † الصبان ابو العرفان
- 48) على انطخان ازغري von منظومة في العروض 1207/1792. †
- 49) يونس بن محمد بن von النوافي في العروض ابراهيم الوترأؤدى
- 50) حسن بن عبد von المفيد في اوزان الرجز الرحمن بن عبد الرحيم انخضراوى ابو الحكم um 644/1246.
- 51) احمد بن von منظومة في الزحافات والعلل العروضية 1007/1598. † ابي بكر انسقى القعود
- 52) محمد سليم von موارد البصائر لفرائد الصرائر 1107/1695. † ائندي امننوبى

2. Gedenkverse.

7159. Spr. 1094.

T) f. 34^b - 36.

8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 15; 15^{1/2} × 9^{1/2} - 11^{cm}). — Zustand: gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

قلايد النكور من جواهر البحور

Verfasser: s. Anfang. Er heisst ausführlich so:

أحمد بن محمد بن على بن حسن بن ابراهيم
الانصارى الخزرجى العبيدى القاهري زكي الدين
ثم شهاب الدين ابو الطيب وابو العباس الشهير
بالشهاب الحجازي

Anfang f. 34^b: قال الشيخ الامام العلامة شهاب

الدين احمد بن محمد الشافعي الشهير بالحجازي
ادام الله تعالى فوائده امين، الحمد لله الذي جعل
مقام الخليل اعظم مقام وسخر له البحور كيف لا وقد
امدها سبحانه ذهنه... ويعد فانه قد عنى ان استخرج
من الكتاب العزيز ما جاء على اوزان الاكثر اتفاقا الخ

Eine kleine Schrift des Ahmed ben mo-
hammad ben 'ali ben hasan elhazregi
el'obadi elqāhiri essāhib elhiqāzi abū 'tjazjib

und abū 'l'abbās, geb. 790/1388, † 875/1470, eines
Schülers des Ibn hāgar el'asqalāni † 852/1448,
nach dessen Tode verfasst. Dieselbe belegt
mit Stellen aus dem Qorān die einzelnen Metra.
Jedes derselben ist mit einem (einige mit 2)
Distichen bedacht, von denen die 2. Hälfte des
2. Verses die betreffende Qorānstelle enthält,
welcher gemäss das ganze Distichon (dem Sinne
nach entsprechend) abgefasst ist. So lautet
das Distichon für Ṭawil:

ايا من طويل الليل بالنوم قصبوا
انبيوا وكونوا من اناس به ناعوا
وان شتموا تحيموا امينوا نقوسكم
ولا تقتلوا نفس انى حرم الله

welche Stelle auf Qorān 6, 152 geht.

Es ist in dem ersten Verse jedes Distichon
zugleich der Name des Metrums angebracht.

Schluss des 16. Metrums:

بعد ارضه تلطي حرّ نسقى من عين آية

(Qorān 88, 6). Es schliessen sich daran zwar
noch einige Verse, neuere Dichtarten behan-

delnd, in verschiedenen Metren. Der letzte derselben ist:

ومن القوما
يا طالب الغفران قوما ألي الرحمن
لتنظر العين منكم عيمان ناصاختان

Den so behandelten Metren gehen ein Paar Gedenkverse voraus, welche die Namen der 16 Metra enthalten. HKh. IV 9571.

7160.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) We. 1808, 2, f. 21—24.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 21^a ebenso. Verfasser:

شهاب الدين أحمد بن محمد البخاري الشافعي

Der dort erwähnte Anhang findet sich hier in etwas anderer Anordnung auch; die Gedenkverse über die 16 Metra fehlen.

2) We. 1830, 4, f. 62—66^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titel f. 62^a abweichend (auch im Vorwort f. 63^a):

دور المذكور في جواهر البحور

Anfang u. s. w. wie bei Spr. 1094, 7. — An das Metrum أُجْمِتَتْ schliessen sich 2 Disticha für die الموالي und 1 Distichon für die الدوبيت; hiervon der letzte Vers:

والشمس فكدت من الحيا تنادي
لو تنطق يا مريم اني لك عدا

7161. Pet. 312.

3) f. 30^b (10×10^{cm}).

Eine Qaṣīde von علي بن المقري über die verschiedenen Metra und ihre Eigenthümlichkeiten, in 17 Versen (Ṭawīl). Anfang:

بحور جميع الشعر ان عدت عشر
وسمت بتاليها الخلاف له ذكر

Die Verse sind nicht abgesetzt. Die Schrift ist ziemlich klein, flüchtig, vocallos.

Dieselbe Qaṣīde in Pet. 311, 1, f. 70.

F. 31^a enthält allerlei kleine Notizen, hauptsächlich Definitionen einiger in metrischen

Werken vorkommender Ausdrücke, wie اصمار, عقل, عصب, وقص etc.

7162. Lbg. 1045.

14) f. 301—310.

4^o, 11—17 Z. (23×16; 15¹/₂×11^{cm}). — Zustand: ziemlich wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 301^a:

أوزان البحور الشعرية والغنون الأدبية
لعلى الشرفتناشى الشافعي

Anfang f. 301^b: حمدا لمن جعل بحور الآداب
طابيلة مستمدة ويسط فيها ما توفر كماله . . . أما بعد
فانى نظمت البحور الشعرية والغنون الأدبية الخ

Der Verfasser 'Alī essuruntāsi giebt zuerst für die 16 Metra je 2 Verse, in deren 2., und zwar im ersten Halbverse desselben, die technischen Bezeichnungen des betreffenden Metrums vorkommen. Ṭawīl beginnt:

طويل جفا هذا الغزال الذي غزا
فؤادي نهباً وهو في الغزو مسعد

Dann fasst er in einem Distichon (f. 303^b) die 16 Metra zusammen; giebt darauf in einem Distichon die Namen der 7 Gedichtsarten an: شعر und توشيح und دوبيت كذا رَجَل وقوما نأن والموال und bringt alsdann für jede Art 2 (bis 4) Verse bei. Dann führt er f. 304^b—305^b nochmals 16 Gedenkverse für die 16 Metra vor, und zwar so, dass der Vers mit dem Namen des Metrums beginnt und die 2. Hälfte die technischen Bezeichnungen enthält. Also für Ṭawīl:

لطول بحور البحر عندي دليل
فعلون مفاعيلن فعولن مفاعل

In dem Schlussworte f. 305^b—310^a behandelt er die metrischen Kreise (دوايب), zuerst in 8 Versen sie kurz besprechend, darauf ausführlicher darstellend.

Schluss f. 310^a: وهذه صورتها على النصف
اختصاراً كما تقدم والله تعالى اعلم

Schrift: gross, dick, vocallos. Die Stichwörter und Ueberschriften, desgleichen die Kreise und der Titel, roth.—Abschrift c. 1200/1785.

7163.

1) Pet. 312, 1, f. 14.

Gedächtnisverse auf die einzelnen Metra, in einem Gedicht des صفي الدين الحلي, gest. e. 750/1349, in 16 Versen, jeder in dem Metrum, das er zum Gegenstande hat; die 2. Vershälfte hat immer die in der Metrik üblichen Ausdrücke für Länge und Kürze (wie فعولين, مفاعيلن).

Anfang:

طويل له دون الجور فضائل فعولن مفاعيلن فعولن مفاعيل

Dieselben Verse in:

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 2) Pm. 654, 3, f. 308 ^a . | 7) Lbg. 782, II, f. 21. |
| 3) We. 409, f. 87 ^b . | 8) We. 1830, 6, f. 73 ^a . |
| 4) Pm. 73, S. 94. | 9) We. 1729, 6, f. 124 ^a . |
| 5) We. 162, f. 142 ^a . | 10) Lbg. 510, f. 9 ^a . |
| 6) Lbg. 813, S. 51. 52. | |

7164. Lbg. 562.

2) f. 19—20^a.

8^{vo}, 21 Z. (20¹/₄ × 14¹/₂; 15 × 8¹/₂cm). — Zustand: der Rand schadhaf u. ausgebessert, bes. f. 19 unten, woselbst der Text etwas gelitten hat; auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, zieml. stark, glatt. — Titelüberschrift f. 19^b:

تذكرة في العروض

(für تذكرة wäre منظومة richtiger).

Anfang (Kāmil):

أن خفت أن تنسى العروض فأنى
أحرزتها لك فاستمع يا شاعر

Ein Gedicht über Metrik, das nach voraufgeschickten allgemeinen Bemerkungen für jedes der 16 Metra je 2 Gedenkverse giebt. Die für Ṭawil fangen an:

طويل يحاكي اللدن شكلا وإنما
يزيد على البيض المثقفة السمر

Im Ganzen 36 Verse. — Schluss:

فعولن فعولن فعولن فعولن وقد جدل ذكرك عند الوري

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. — Abschrift c. 900/1434.

7165. We. 1729.

6) f. 122—126.

4^{vo}, 17 Z. (22 × 16; 16 × c. 9¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn.

a) Ueberschrift f. 122^b:

نظم أحر الشعر لبعضهم

Distichen, für die einzelnen Metra als Paradigmen, von einem Ungenannten; für الرجز und المقتضب sind Tristichen. Ṭawil fängt an:

وما الناس إلا وارث العلم إذ قضوا
زمانا طويلا في الغياب بما وجب

b) Ueberschrift f. 124^a:

نظم أحر الشعر للشيخ صفي الدين

Die Gedächtnisverse des Ḥafī eddīn el-fīllī (No. 7163).

c) Ueberschrift f. 125^a:

نظم بحور الشعر لشيخ الإسلام قاضي القضاة
أبي الفضل رضي الدين محمد بن محمد بن
أحمد العامري الشهير بابن الغزوي

Mohammed ben mohammed ben ahmed el'āmīri elgazzī (auch ibn elgazzī) raḍī eddīn starb im J. 985/1528.

Gedächtnisverse für die einzelnen Metra.

Für jedes derselben — und auch deren hauptsächlichste Unterarten — ein Vers, dessen 2. Hälfte immer die Kunstausrücke enthält.

Anfang:

طويل له وزن حجب يعادل فعولن مفاعيلن فعولن مفاعيل

Im Ganzen 32 Verse.

Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

7166. We. 1830.

6) f. 73^a.8^{vo}. (Text: 11¹/₂ × 7¹/₄cm).

2 Gedichte, die Namen und die Rhythmen der einzelnen Metra in Kürze enthaltend.

a) das 1. (Ṭawil) beginnt:

أذارت وزنا للجور مبيتنا عينا عن الرمز الذي ربما اختفى
فعولن مفاعيلن بكر رابعا فيه أجزاء الضويل بها انتفى

Im Ganzen 13 Verse.

b) das 2. enthält die Gedächtnisverse des صفي الدين الحلي (No. 7163).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

7167. Min. 187.

93) f. 800^a.

Folio. Schrift wie bei 92).

Die ganze Seite ist in verschiedenen Richtungen beschrieben und zwar fast bis zur Hälfte in Persisch.

Der Haupttheil, das Mittelstück derselben, ist Arabisch und enthält Gedächtnisverse für die 16 Metra. Der für Ṭawil beginnt:

اتك القريض الغنص يختال في الحلي

der für Motaqārib:

وباب من العلم قد رضته

Zu Ende dieser Verse steht: كذاب العروص ألفه الشيخ أبو الحسين علي بن محمد الضرير الخ
Ob diese Worte sich aber auf die vorangehenden Gedenkverse beziehen, ist fraglich; sie scheinen in dem Werke des Angeführten nicht vorzukommen; wahrscheinlich sollen sie auf das auf der folgenden Seite anfangende Werk gehen.

7168.

1) We. 1808, 3, f. 24^b—25^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Gedenkverse — Distichen — über die einzelnen Metra, aus dem Werke

درة الغواص في بحر الشعر

von امام فخر الدين (oder vielleicht aus einem andern Werk desselben Verfassers über denselben Gegenstand). Die über Ṭawil beginnen:

طويل من الخنيس قد جاء قسمه

حججا فخذ بالنظم منى مثاليين

Vorausgeschickt ist ein Distichon, die Namen sämtlicher Metra enthaltend.

2) Pm. 183, f. 136^b—137^b.

Gedächtnisverse des عبد الله الشيرازي für die 16 Metra, auf jedes Metrum 2 Verse.

Zuerst (für Ṭawil):

طويل بد باي اذاما مدحته ولكن قصار المدح فيه تصور

3) Spr. 1228, 9, f. 243.

Gedächtnisverse des عبد الله الخليلي الأزهرى für die 16 Arabischen Metra. Anfang:

طويل عريض فيك وجددي ولما . . . علي

4) We. 1729, 7, f. 136^b.

16 Gedächtnisverse für die 16 Metra; die zweite Hälfte enthält stets die üblichen Kunstausdrücke für die Metra (فعولن الخ). Anfang:

طويل النوي لا شك للصب قاتل

7169.

1) Lbg. 1050, 1, f. 27^a.

16 Gedächtnisverse für die Metra; in der ersten Hälfte die technischen Ausdrücke (nicht von صفي الدين الخلى (No. 7122).

2) Lbg. 1050, 1, f. 27^b.

8 Verse über die Metra überhaupt (No. 7122).

3) Spr. 1235, f. 17^a—18^a.

Gedenkverse für die Metra.

4) Mf. 132, 3, f. 27^b.

5 Gedächtnisverse für die 5 Metrenkreise und die 16 Metra, von صدر الدين البخاري.

5) We. 408, f. 33^b. 34^a.

5 Gedächtnisverse über die 5 metrischen Kreise, mit kurzer Interlinear-Erklärung.

Anfang: اطل مدتى بسف المدي الخ

Hierher gehört auch wol das Werk des عبد الله بن عبد الله بن سلامة الأداوى † 1184/1770, das den Titel عقود الدرر في اوزان الاحمر السنة عشر führt, wenn es nicht vielmehr eine Metrik überhaupt ist.

3. Neuere Metra.

7170. We. 108.

58 Bl. Kl.-8°, 11 Z. (15 × 10^{1/2}; 10 × 6^{cm}). — Zustand: fast lose Lagen im Deckel; zu Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

ك "رفع الشك والمبين في تحرير القديين لبعضهم

Ebenso f. 1^b und gleichfalls in der Vorrede f. 2^b. Besser scheint es, دفع (für رفع) und تجريد (für تحرير) zu lesen, wie in We. 1768, 2 steht. — Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الادب جعل الادب زينة لذل انسن وجعل زينة العمل حلاوة للسن . . . أما بعد فان الرجل لما جلا حننه علي كل معرب وصار حفظه الي الاقنهام ادنا واقرب وكنت ممن عمل فيه وقال انه

Die Kenntniss der beiden Gedichtarten der *najw* ist allmählig, wie der Verfasser sagt, äusserst dürftig geworden; er hat sich daher vorgenommen, beide Arten in diesem Werkchen kurz und bündig zu behandeln.

f. 4^a باب الرجل، اعلم ان الرجل من طرين المنطوق من ملحقون قد نسب الي الغرب للشبيخ ابي بكر بن قزمان وقد سبقه اليه ابن غزيلة وخلف بن راشد وميمكة الاندلسية اخت عبد المومن ملك الاندلس ومصفليس الخ

7^b باب في مشى الاوزان في القطع

12^b باب في غريب الاوزان

18^a باب مرتبة القواعد الاربعة، لانها تدخل الوزن والقافية الخ

19^a باب القافية 20^a باب المعنى

25^b باب المواليا، اعلم يا اخي ان فن المواليا من انظر الفنون واملحها

30^b باب الرضا في المواليا، اعلم يا اخي ارشدنا الله وياك ان هذا الباب مما تعب فيه الادياء تعبا كثيرا

31^b باب تبطيل التاء والتاء

31^b باب تبطيل الدال والذال

32^a باب في تبطيل الحروف

32^a باب تبطيل الصاد والظا

32^a باب تبطيل القوافي

32^b باب تبطيل الفردى والجمعي مع التاء والتاء

32^b باب تبطيل ذات الوجهي مع الدال والذال

33^a باب نكت الحلووات

35^b باب في خاتمة في نكت الرجل

Schluss f. 58^b: فاتدة بغداد فيها ست لغات

اعجم الدائنين وعمما التمد واعلاما الاولى بالعكس وبغداد بالميم وبغداد بالنون والله اعلم، وعذا ما انتها ابينا من نبذة الشبيخ عبد الوهاب بن يوسف الكردى على التمام والكمال ونسال الله تعالى المغفرة . . . وممن علمنا ووالانا خيرا ونذل المسلمين اجمعين اميين والحمد لله رب العالمين

Der Verf. heisst also, nach der Unterschrift:

عبد الوهاب بن يوسف الكردى

'Abd elwahhab ben jüsusf elkurdî überlebte, nach f. 55^a, seinen im Dichten von مواليا ausgezeichneten Zeitgenossen (لا كان في زماننا مثله), den القتم خلف العباري, welcher im J. 791/1389 starb und dessen Sohn شهاب الدين, der etwas über 60 Jahre später starb (also c. 853/1449); hat mithin selbst um 860/1456 gelebt.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

7171. We. 1768.

2) f. 19—33.

8°, c. 17—18 Z. (19^{1/2} × 14^{1/2}; 14—14^{1/2} × 11^{1/2} cm). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig; auch ausserdem nicht recht sauber. — Papier: etwas grob, gelb, stark, glatt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 19^b: عبد الوهاب . . . قال الشبيخ . . .

ابن يوسف البينوانى رحه، هذا الفن العبار

دفع الشك والمبين في تجريد القديين، أما بعد حمد

الله والصلاة على رسول الله صعم فأتى لما رايت فن

الرجل قد اندرس وبلي لسانه القصيح بالعتى بل

بالخرس وقدقد الناس شكله الطريف الخ

Der Text ist etwas abgekürzt. Die Besprechung des Zagal fehlt hier fast ganz, da nach f. 19 eine grössere Lücke ist. F. 20^a, 1 = We. 108, f. 23^a, 5. Das Werk ist hier nicht zu Ende, sondern bricht f. 33^b ab mit einigen Versen, deren letzter:

لي في البلد تذكّار بالمدح في المختار
وكم اديب طار ولا تحق لي غبار
(= We. 108, f. 54^b, 10).

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften zuerst roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von عمر بن الحجاج محمود العطار im J. 985 Šawwāl (1578).

Es folgt noch f. 34—41 eine Art Anhang, der nicht unmittelbar dem Werke selbst angehört, aber doch in Beziehung steht zu dessen Inhalt. Er enthält meistens Gedichte der besprochenen Formen, auch einiges Prosaische. Möglich, dass sie von demselben Verfasser sind, wie der der obigen Abhandlung. Das erste Stück f. 34^a beginnt:

اسمعوا منى ما جرا يا كرام قيل امدح طه شقيق الانام
Das letzte schliesst f. 41^b:

الذي اودعه الاله ما خفا من نقاتس علومه الاسرار
Abschrift ebenfalls vom J. 985/1578.

Ueber die Gedichtgattung الرجل hat ابن حجة ein Werk verfasst u. d. T.

بلوغ الامل في فن الرجل
und die 7 neueren Gedichtarten (دو بيت، وحمق، ورجل، وقوما، وكان، وكان، وموشحات)

behandelt محمد بن احمد بن الياس الحنفي um 912/1506 in seinem Werk

الدور المكنون في سبعة فنون
Vergl. darüber We. 291, f. 22^b.

7172.

Eine Notiz über Elkalil ben afimed, den Begründer der Metrik, in Lbg. 1050, 2, f. 28^a. — Die Versfüsse der einzelnen Metra Pm. 654, 3, f. 314^b. Ein Gedicht in 21 Versen (Basit) über die verschiedenen Versfüsse in Lbg. 526, 5, f. 126^b, 127^a. — Notiz über die 16 Metra in We. 1163, f. 362. 363. — Die Namen der 16 Metra in einem Distichon Pm. 130, 4, f. 83^a. Spr. 1094, 7, f. 36. 1236, 3, f. 39^b, 40^a (von زين الدين بن تغلب). We. 1808, 3, f. 24. 1830, 4, f. 63^a. — Gedenkverse nebst den für die Darstellung der Metrik üblichen Kreisen Spr. 1236, 3, f. 38^b, 39^a. — Erklärung einiger in der Metrik gebräuchlichen Ausdrücke, wie الاذالة, الرحاف, Pm. 220, 2, S. 88. Pet. 312, 3, f. 31^a. Längere Notiz über الكفاء in der Metrik We. 1727, 6, f. 79. Excurs über القاب العلل in der Metrik, zuerst الحمين, dann الاضمار u. s. w. We. 1808, 1, f. 20^b. — Ueber das Metrum des دو بيت We. 1710, 1, f. 18^b. — 2 Distichen für die مواليا und 1 Distichon für دو بيت in We. 1830, 4, f. 66^a. — Aufzählung der verschiedenen شغل Liedarten in We. 209, 2.

XVIII. Buch.

D i e R h e t o r i k .

1. Rhetorik und Poetik.
2. Systeme der Rhetorik (المعاني والبيان):
 - a) der Wissenschaftsschlüssel (مفتاح العلوم).
 - b) andere Systeme.
3. Redeschmuck (البديع).
4. Einzelne Redefiguren:
 - a) Vergleichung und Begriffsübertragung (مجاز).
 - b) Begriffsentlehnung (Metapher, استعارة).
 - c) Paronomasie, Metonymie und Anderes.
5. Kunstgedichte (بديعيات).
6. Briefstil.

1. Rhetorik und Poetik.

7173. WE. 81.

167 Bl. 4^{to}, 15 Z. (25¹/₂ × 17¹/₂; 17¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche; oben am Rande und zur Seite, besonders gegen Ende des Werkes, ein grösserer Wasserfleck; im Ganzen sonst gut. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب سرّ الفصاحة

Verfasser f. 1^a:

تأليف الامير ابي محمد عبد الله بن سنان الخفاجي الحلبي

Vollständiger:

عبد الله بن محمد بن سعيد بن
سنان الخفاجي الحلبي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا أن هدانا الله لقد جاءت رسل ربنا بالحق . . . أما بعد فإني لما رأيت الناس مختلفين في مائتة الفصاحة وحقيقتها أودعت كتابي هذا طرفا من شأنها وجملة من بيانها الخ

'Abdallāh ben moḥammed ben sa'īd ben sinān elḫafāǧī elḫalebī †^{466/1073} erörtert in der Einleitung, dass die Kenntniss der Beredsamkeit (فصاحة) nothwendig sei; bespricht dann [نذكر] نبذًا من أحكام الاصوات والتنبيه على حقيقتها ثم نذكر تقطيعها على وجه يكون حروفا متميزة ويشير الي طرف من احوال الحروف في مخرجها ثم نذكر على أن الكلام ما انتظم منها ثم نتبع ذلك بحال اللغة العربية وما فيها من الحروف وكيف يقع المهمل فيها والمستعمل وهل اللغة في الاصل مواضعة او توقيف ثم نبين بعد هذا كله واشباهه مائتة الفصاحة

In dem Werke ist, unter Anführung vieler Verse, theils alter, theils späterer Dichter, be-

sonders des Abū temnām und Elmutanabbi, in sehr besonnener Weise Alles behandelt, was in das Bereich der Beredsamkeit d. h. des deutlichen Ausdrucks (فصاحة) gehört. Es zerfällt in ungezählte Abschnitte (فصل).

f. 3^a فصل في الاصوات، الصوت مصدر صات الشيء 8^a يصوت صوتا فهو صائت

فصل في الحروف، الحرف في كلام العرب يراد به 8^a حد الشيء وحدته

f. 14^a فصل في الكلام، الكلام اسم عام يقع على الكثير والقليل وذكر السيراني

f. 25^a فصل في اللغة، اللغة عبارة عما يتوابع القوم بينهم به من الكلام او يكون توقيفا

f. 32^b الكلام في الفصاحة، الفصاحة الظهور والبيان ومنها افضح المبن اذا اجملت رغوته

Darin f. 90^b في وضع الالفاظ موضعها اللابح بها 97^b في المناسبة بين الالفاظ في الصبغ

f. 97^a في القوافي 102^b في شروط الفصاحة 116^a 97^a u. 116^a في ذكر اقوال الفاسدة في نقد الكلام 158^a

Zuletzt behandelt f. 163^b فصل في الفرق بين المنظوم والمنثور وما يقال في تفصيل احد عما على الآخر

f. 165^b فصل في ما يحتاج مؤلف الكلام الي معرفته

Schluss f. 167^a: واجتماع اللب عند النظم والتأليف، وان قد انتهى بنا القول الي هذا الموضوع . . . ونسأله ان يمن علينا بالهداية والعصمة والسلامة في الدنيا والآخرة انه سميع مجيب، تم الكتاب الخ

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, einige Verbesserungen und Lesarten stehen am Rande; ziemlich stark vocalisirt, ganz collationirt. Nach f. 158^a sind 2 Seiten ans Versehen leer gelassen. — Abschrift um 800/1397.

HKH. III 7144.

7174. We. 107.

97 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14; 14^{2/3} × 8^{1/4}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht recht fest im Deckel und hier und da am Rande Flecken. F. 5. 6 der Rand ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a oben und f. 1^b oben und so auch in der Vorrede f. 2^b:

نصرة الأعرىض في نصرة القريض

Verfasser: s. Anfang.

قال العبد المشفق من ذنبه: 1^b Anfang f. 1^b الراجي رحمة ربه أبو علي المظفر بن السعيد أبي القاسم الفضل بن أبي جعفر يحيى بن أبي علي عبد الله بن أبي عبد الله جعفر العلوي الحسيني، الحمد لله الباعرة آياته القاهرة سنواته القديم احسانه . . . وبعد فاني ننت بعض الأيام بماجلس مولانا صدر صدور الأنام . . . مؤيد الدين رضى أمير المؤمنين أبي طالب محمد بن أحمد آيد الله تعالى دولته الخ

In einer Gesellschaft bei dem Wezir des letzten 'abbäsidschen Hälfen, dem مؤيد الدين 656/1258 + أبو طالب محمد بن أحمد ابن العلقمي kam die Rede auf Dichtkunst, deren Lob und Tadel, Nutzen und Schaden, ob man besser thue sie zu leiden als zu meiden, und dergl., und der Wezir forderte den obengenannten *Elmo'ajfer* ben elfaql ben jalija ben 'abd alläh 'el'alewi elhoseini abü 'ali (um 650/1252 am Leben) auf, ein Buch darüber zu schreiben. So entstand das vorliegende Werk (in 5 فصل), welches sich durch die Menge der angeführten Verse auszeichnet.

1. في وصف الشعر واحكامه وبيان احواله f. 2^b فصل 1. واقسامه، وأول ما ابدأ في هذا الفصل فاقول أن اشتقاق لفظ الخ فيما يجوز للشاعر استعماله وما لا يجوز 43^b فصل 2. يجوز للشاعر المولد استعماله في شعره الخ في فضله ومنافعه وتأثيره في القلوب ومواقفه، 54^b فصل 3. أما الشعر فانه ديوان الادب في كشف ما مدح به وذم بسببه وعمل 67^b فصل 4. تعاطيه اصلح أم رفضه أوفّر وأرجح، أما مدح الشعر على لسان النبي صمّم والسن اعصابه

فيما يجب أن ينوخه أشعاره ويتجنبه 77^b فصل 5. ويتبرحه ويتعلمه، يجب على الشاعر أن يتجنب سفساف الكلام

Schluss f. 95^a: وحيث أنتهي الكلام الي هذه: الغاية واتيسرنا فيما اشتراطناه بالكفاية والزيادة على الكفاية فقد وجب أن تختتم الكتاب وتقصّر الاسهاب والله الموفق للصواب ان شاء الله تعالى،

Schrift: ziemlich klein, fein, recht gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. VI 13841.

Es folgen danu noch f. 95^b—97 von späterer Hand, deutlich, aber nicht zierlich, einige Anekdoten, von أبو بكر المخزومي الهجاء etc., dem Werke des (der الاحاطة) 776/1374 + لسان الدين الخطيب und dem مقري des 1041/1631 نفع الطيب entlehnt.

7175. We. 178.

50 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21^{1/4} × 15; 14^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; die erste Lage etwas lose; der Rand oben fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: fehlt.

Titel f. 1^a: كتاب عنوان المرقصات والمطربات: [من محاسن شعراء الجاهلية]

Derselbe (von anderer Hand geschrieben) ist nicht ganz richtig, sondern die eingeklammerten Worte sind zu streichen. Der übrige Titel ist richtig und so angegeben f. 2^b, 7. Sont kommt auch bloss المرقص والمطرب الخ vor; HKh. V 11822 hat noch den Zusatz: في اخبار اهل المغرب في الادب: was nicht richtig sein kann und mit einem Zusatz heissen muss في اخبار اهل المشرق والمغرب الخ. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: قال رئيس الادباء وعبد الفضلاء نور الدين ابو الحسن علي ابن الوزير العالم أبي عمران بن محمد بن عبد الملك بن سعيد بن خلف بن سعيد بن محمد بن عبد الله بن سعيد بن الحسن بن عثمان بن محمد بن عبد الله بن سعيد بن عمار بن ياسر العنسي الاندلسي، أما بعد حمد الله الذي شرف الانسان على ساير انواع الحيوان بنطق اللسان الخ

Dies Werk des Nūr eddīn abū 'Iḥasan 'alī ben abū 'imrān mūsā ben moḥammed ben 'abd elmelik *ben sa'īd el'ansī elmagribī elandalusī*, geb. ⁶¹⁵/₁₂₁₈, † ⁶⁷³/₁₂₇₅ Ša'bān (685), ist Vorläufer oder Einleitung zu einem grösseren rhetorischen Werke, das betitelt werden sollte: *جامع المرقصات والمطربات*. Er hatte nämlich auf seinen grossen Reisen im Osten und Westen Viele kennen gelernt, die sich mit Abfassungen in Vers und in Prosa abgaben. Ueber beide Gattungen wollte er nun ein umfassendes Werk unter jenem Titel schreiben und darin seine Werke *المشرق في حلى المشرق* und *المغرب في حلى المغرب* kommt auch *اخبار* und *محاسن* vor) aufnehmen. Die Abfassung verzögerte sich aber und häufige Anfragen nach dem Werke veranlassten ihn, die vorliegende Schrift als Vorwort (*مقدمة*) und Einleitung (*مدخل*) zu jenem grösseren zu veröffentlichen. Während jenes Prosa- und Gedichtstücke von 150 zeitgenössischen Schöngeistern — den Verfasser selbst eingerechnet — enthalten sollte, bringt dieses Proben aus alter und neuer Zeit, namentlich aber poetische Stellen. Er verfolgt ästhetische Gesichtspunkte und unterscheidet 5 Stilarten, je nachdem ein Satz oder ein Vers, eine Composition oder ein Gedicht, einen mehr oder weniger tiefen Eindruck auf den Hörer oder Leser mache; nämlich: entzückend, ergötzlich, gefällig, erträglich, und zuletzt — langweilig. Er erklärt f. 3, was unter den Ausdrücken *المرقص* und *المطرب* und *المقبول* zu verstehen sei. Nämlich: *المرقص* ما كان مخترعا أو مولدا يكاد يلحقه طبقة الاختراع لما يوجد فيه من السر الذي يمكن أزمة القلوب من يديه ويلقى منها محبة عليه وذلك راجع الي الذوق والحس معن بالاشارة عن العبادة والمطرب ما نقص فيه العوض عن درجة الاختراع الا ان فيه مسحة من الابتداع والمقبول ما كان عليه طلاوة مثلثة الحس والبهجة والقول مما لا يكون فيه عوض على تشبيه وتمثيل وتورية وما اشبه ذلك

والمسموع ما عليه اكثر الشعراء مما تقام به القافية والوزن دون ان يماجه الطبع | Lücke | السمع والمتروك ما كان كلاً على السمع والذبح

In diesem einleitenden Werke beschränkt er sich auf die beiden ersten Arten. Die Prosa-Beispiele gehen von f. 4^a bis 11^b. Die poetischen Belegstellen, zeitlich geordnet und auch örtlich, je nachdem die Dichter dem Osten oder Westen angehören, beginnen f. 11^b im Osten mit Imrū'lqais; sie sind in der Regel kurz, nur 1 oder einige Verse; dieselben gehen herunter bis zum 7. Jahrhundert d. H. F. 39^a kommen die Dichter des Westens, ebenfalls bis zum 7. Jahrhundert.

Schluss f. 50^a (Tawīl), ein Vers des Verf.:
عجبت له وهو الاصيل بعرفه ظلام وبين الناشرين صباح
تم كتاب عنوان الذبح

Schrift: klein, gleichmässig, gut, vocallos; mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im J. 1211¹⁷⁰⁷ auf Veranlassung des عباس افندي in Damaskus.

HHh. V 11822. 12082. 12468 (der Text zum Theil unrichtig und die Auffassung auch. Dass an den oben genannten 2 Werken Schöngeister 115 Jahre gearbeitet und unser Verf. die letzte Hand daran gelegt habe, ist unglaublich. Die Stelle, welche hier in der Handschrift gleichfalls verderbt ist, scheint mir so zu verbessern: *وعما في مائة وخمسين نفرا من اهل الاعتناء بالادب خاتنهم مصنف الذبح*)

Dasselbe Werk in We. 1233, 1, f. 1—44. 87 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 13; 14^{1/2}—15 × 8^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederdeckel. — Titelüberschrift f. 1^b (und auch in der Unterschrift): *المرقص والمطرب*. Dagegen im Vorwort f. 2^b: *عنوان المرقصات والمطربات*. — Verfasser f. 1^b: *ابو علي عبد الرحيم*. Diese Angabe ist falsch.

Anfang f. 1^b: *اما بعد حمد الله الذي شرف الذبح*
Schluss wie bei We. 178.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth und grösser, zum Theil auch farbig. Der Text in Goldstrichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1161 Šawwāl (1748) von عبد الرحمن بن الحلاج محمد الشهير بابن قدح الحويي الدمشقي

7176. Spr. 982.

I) f. 1—14.

34 Bl. 8^o, 21 Z. (21³/₄ × 16¹/₃; 14¹/₂ × 7¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der Rand sehr breit. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

رسالة الطيب بن علي بن عبد الي بعض اعل
الادب في معنى مفاضة جرت بينهما في امر الشعر
وقوله والرذ على من ازري به وطعن عليه واضهر
تنقص فارضه ومنخله

Anfang f. 1^b: اسعدت الله بالمواهب، وحرسها
لديك من الشوايب، ونزحك عن المعاييب، ووقفنا
وابناك لاجح المساعي والمآرب، في علم نافع يؤثر،
وعمل صالح يدخر، الخ

Sendschreiben des Eṭṭajjib ben 'alī ben 'abd — dessen Zeit mir unbekannt ist — an einen Gelehrten über den Werth und die Hochschätzung der Poesie von Seiten Moḥammeds und anderer erleuchteter und hochstehender Männer der früheren Zeit, unter Anführung mancher Anekdoten und Verse.

Schluss f. 14^b: ونسترشده الي ازكي الكاسب
وحسنى العواقب انه احل الفضل والمواهب والحمد
الله اولاً واخيراً وحسينا الله عايدنا ونصيرنا ورضى الله
على محمد نبيه الذي انتاخبه صفيّاً وارسله شاهداً
ومبشراً ونذيراً، تمت الرسالة،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, fast vocallos. — Abschrift im Jahre 1220 Rabī' I (1805) von مصنفى الصلاحى

7177. Lbg. 562.

3) f. 20—21.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة احمد بن الواثق الي ابي العباس محمد بن
يزيد الشمالي النحوي يسالنه عن البلاغتين شعراً ونثراً

Anfang: كتب احمد بن الواثق الي ابي
العباس . . . الشمالي النحوي اطال الله بقاء وادم
عزك احببت اعزك الله ان اعلم انا البلاغتين ابلغ الخ

Schreiben des Ahmed ben elwāṭiq (um ²⁵⁰/₈₆₄) an Moḥammed ben jezīd effumālī elbaḥrī abū 'l'abbās, d. i. *Elmobarrad*

† ²⁸⁵/₈₉₈, zur Beantwortung der Frage, ob Beredsamkeit in Versen oder in Prosa höher zu schätzen sei. In der Antwort wird der Poesie der Preis zuerkannt; als Belege werden Stellen aus alten Dichtern angeführt. — Es bricht hier bald nach Anführung zweier Verse aus der Mo'allāqa des 'Antara (خذا شربت فاننى الخ) [Dīw. 6 p. 'Ant. Ged. 21, v. 45. 46] mit den Worten ab: علا قال كما قال امرؤ القيس

7178. We. 1772.

14) f. 56^b—59.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: اعلم ان صاحب علم المعاني يشارك اللغوي
في البحث عن مفردات الالفاظ المستعملة في كلام العرب
الا ان اللغوي يبحث عنها من جهة مادتها في علم
متن اللغة ومن جهة عيبتها في علم الصرف ومن جهة
نسبة بعضها الي بعض في علم الاشتقاق الخ

Verhältniss des Rhetorikers zum Grammatiker und Unterschied derselben.

Schluss f. 59^b: ولو كان احد المعدودين علم
الشعر لما صح ذلك ونظيره الفرق المذكور بين علم
متن اللغة وعلم اللغة فان الثانى لتتولد علمي الصرف
والاشتقاق اعم من الاول، تم

7179. We. 1772.

12) f. 50^b—53^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. S. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 50^b: الحمد لوليه والصلوة على نبيه
اما بعد فهذه رسالة رتبناها في تحقيق معنى
النظم والصبغة عند ارباب البلاغة واحباب البراعة
فنعقول . . . اعلم ان اساس البلاغة وقاعدة الفصاحة
نظم الكلام الخ

Definition der Begriffe النظم والنظم
(Componiren, Dichten, Kunstwerk); vielleicht
von Ibn kemāl bāsā † ⁹⁴⁰/₁₅₃₃.

Schluss f. 53^a: ان قوله يبنى في الوجهين
المزبورين على حقيقته والتفاوت والمذكورة في الدلالة
مرجعة الي المعنى اللغوي فانهم هذا السر الدقيق
فانه بالحفظ حقيق، تمت

7180. We. 1772.

11) f. 47—50*

Format (Text: 13¹/₂ × 7^{cm}) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt: s. Anfang. Verf. fehlt: s. unten.

Anfang f. 47^b: **الْحَمْدُ لَوْلِيهِ وَالصَّلَاةُ عَلَى نَبِيِّهِ وَبَعْدَ فِيهِذِهِ رِسَالَةٌ قَدْ رَتَبْنَاهَا فِي تَحْقِيقِ الْخَوَاصِّ وَالْمَزَايَا وَبَيَانِ الْفَرْقِ بَيْنَهُمَا فَانَّهُ قَدْ اشْتَبَهَ عَلَيَّ الْغَاظِرِينَ فِي كِتَابِ الْبَلَاغَةِ الْحَيْثُ**

Definition der in der Rhetorik vorkommenden Begriffe الخواص (Eigentümlichkeiten) und المزاي (Besonderheiten und Vorzüge) und Unterschied derselben; wahrscheinlich von Ibn kemāl bāsā. Der Verfasser hat, wie er am Schlusse sagt, Glossen zu **المفتاح** geschrieben. Dies hat jener auch gethan.

Schluss f. 50^a: **وَأَمَّا الْمُنَادَةُ الضَّاعِرَةُ بَيْنَ مَوْجِبِ هَذَا الدَّرَجِ وَمَقْتَضَى ذَلِكَ الْإِخْرَاجِ فَوَجِدُهَا نَدْفَاعَهَا مَذْكُورٌ فِيهَا عِلْقَةٌ عَلَى الْمُنْتَجَحِ مِنَ الْخَوَاصِّ**

7181. Lbg. 225.

2 Bl. 8^o, 25 Z. (19¹/₂ × 12¹/₂; 15 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Papierdeckel. — Titel f. 1^a:

« ذم الخطأ في الشعر »

Verf. (von anderer Hand): ابن فارس الغويي: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: **قَالَ أَبُو الْحُسَيْنِ أَحْمَدُ بْنُ فَارِسٍ: إِنَّ اللَّهَ خَلَقَ خَلْقَهُ نَمَا شَاءَ وَلَمَّا شَاءَ أَظْهَرَاهَا وَعَلِمَا لِلرَّبِيبِيَّةِ الْحَيْثُ**

Nachweis, dass die sogenannten poetischen Lizenzen als Fehler zu rügen seien, von Ahmed ben fāris ben zakarijjā elqazwini errāzi abū 'lhosein † 395/1005 (370).

Schluss f. 2^b: **لَا يَجُوزُ قَصْرُ الْمُدْرُودِ لِأَنَّهُ نَقَسٌ فِي الْبِنَاءِ وَلَا فَرْقٌ وَهَذَا آخِرُ مَا أَرَدْنَا فِي ذَا الْمَعْنَى . . . وَبِإِلَهِ التَّوْفِيقِ إِلَيَّ الصَّوَابِ وَصَلَّى اللَّهُ الْحَيْثُ**

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vocalisirt. Am Rande einige Glossen. — Abschrift c. 1050/1640.

HKH. III 5817.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

7182. We. 128.

6) f. 61. 62.

8^o, 18 Z. (Text: 14 × 8^{cm}). — Papier: gelblich, glatt, stark.

Stück aus einer Poetik, betreffend die اجازة (Versergänzung in verschiedener Weise). Dieselbe ist hier nicht theoretisch behandelt, sondern durch Beispiele und Anekdoten belegt.

Ueberschriften sind hier f. 61^a Mitte:

ومنها اجازة بيتين بيت، فمن ذلك ما روي لنا أن ابا دلامة زهد بن الجون مولى بنى اسد استدعا الخ

ومنها اجازة بيتين يكثر من شطر بيت، كما روي 62^b عبد الله بن العباس بن الفضل بن الربيع قال،

Die letzte Zeile auf f. 62^b ist gefälscht.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

7183.

Von den zahlreichen über Rhetorik als Kunst der Wohlredenheit und über Poesie als Kunst der Darstellung und über Poetik als Anleitung dazu und über Kritik der Leistungen u. dergl. handelnden Werken seien hier noch erwähnt:

- 1) سهل بن محمد الساجستاني von كتاب الفصاحة † ابو حاتم 250/864.
- 2) احمد بن داود الديلموري ابو حنيفة 281/894 unter demselben Titel.
- 3) محمد بن عبيد الله بن محمد von تلويع البلاغة † 329/941.
- 4) احمد بن نصر الكاتب von تذييب البلاغة † 352/963.
- 5) محمد بن احمد العمري von تنقيح البلاغة † 423/1032.
- 6) الحسين بن محمد بن الفضل von افانين البلاغة † 502/1108.
- 7) محمود بن احمد بن علي von حنيفة الفصاحة † 607/1210.
- 8) محمد بن اسام البلاغة واحكام الفصاحة † 617/1220.
- 9) عبد اللطيف بن يوسف von قوانين البلاغة † 629/1232.

- 10) منهاج البلاغة في علمي البلاغة والبيان von حازم بن محمد بن حسن القرقطاجنى 684/1285.
- 11) نزهة الابداع von اسماعيل بن احمد بن سعيد نزهة البلاغة اسمعيل بن احمد بن سعيد 699/1300.
- 12) ديفيحة السباحة في بحر البلاغة والفصاحة von ابراهيم بن احمد بن محمد الانصاري الجزري 765/1364.
- 13) داود بن عمر بن سلمان القارسي von كشف البلاغة
- 14) عبد العزيز بن von عقود الدرر في علم البلاغة
عبد الواحد المدني
- 15) عمر بن محمد von اساس البلاغة وقاعدة الفصاحة
الاصمهاني
- 16) عبد الرؤف بن تاج العارفين von عماد البلاغة
المناني 1031/1622.
- 17) محمد علي بن von نظم المدخل في علم البلاغة
محمد علان بن ابراهيم التميمزي 1057/1647.
- 18) Aristoteles' Werke:
1. Poetik, auch (fälschlich) بُوَيْطِيَقًا (fälschlich) بُوَيْطِيَقًا Poetik, auch كتاب الشعراء und صناعة الشعر genannt, in Übersetzung, Auszug und Bearbeitung.
2. Rhetorik, desgl. (nicht) سِرِّيُونِيَقًا (nicht) سِرِّيُونِيَقًا
- 19) احمد بن يحيى قلعب von معاني الشعر 291/904.
- 20) محمد بن احمد بن von ترجمان في الشعر ومعانيه
عبد الله أمقاجع 320/932.
- 21) عبد الله بن جعفر ابن درستويه von معاني الشعر
347/958.
- 22) محمد بن حسن بن von المدخل الي علم الشعر
ييعقوب ابو مفسم 354/965.
- 23) حسن بن عبد الله بن المرزبان von صناعة الشعر
السيرائي 368/978.
- 24) الحسين بن محمد بن جعفر von صناعة الشعر
um 380/990. انراقى الخالغ
- 25) محمد بن von حليلة الحاضرة في صناعة الشعر
الحسن بن المططر الحناتي 388/998.
- 26) حسن بن عبد von ك" صناعتى النظم والنثر
الله بن سعيد العسدي 395/1005.
- 27) um 400/1009. معيار النظار في علوم الاشعار لبعضهم
- 28) محمد بن عبد von التلويع والتصريح في الشعر
الله المسبكي الخرائي 420/1029.
- 29) الحسن بن رَشِيمِيَق von العمدة في صناعة الشعر
456/1064. المقبرواني ابو على
- 30) قراضة الذعب في نقد اشعار العرب von demselben.
- 31) جعفر بن احمد بن الحسين von شعر احكام الاشعار
ابن السراج 500/1106.
- 32) محمد بن يوسف بن von المبدع في نقد الشعر
عمر الكرقطايي 503/1109.
- 33) عبد الرحمن بن von الملمعة في صناعة الشعر
محمد انباري 577/1181.
- 34) اسامة بن مرشد بن von المبدع في علوم الشعر
584/1188. على الشيبوري ابن منقذ
- 35) عبد الرحمن von احكام الاشعار بأحكام الاشعار
ابن الجوزي ابو الفرج 597/1201.
- 36) علي بن اسمعيل بن von نظم الدر في نقد الشعر
ابراهيم بن جبارة السخاوي 632/1234.
- 37) نصر الله بن محمد بن von المبنى المرقوم في حل المظوم
محمد الجزري ضياء الدين ابن الاثير 637/1239.
- 38) محمد بن محمود von ازجراح في انواع الاشعار
ابن عبدلادى ابن المناجبار 643/1245.
- 39) عبد الوهب بن ابراهيم von معيار الشعر
um 654/1256. الترجماني الخرجي عز الدين
- 40) von غنية المبرسل والشاعر في علم البيان الخ
عمر بن اسمعيل بن مسعود القارسي 689/1290.
- 41) محمد بن von احاديق الخدائق في النظم الراقى
على انسروحي 744/1343.
- 42) سرجنا بن von تفصيل السمع في تفصيل الشعر
محمد آمني 788/1386.
- 43) 911/1505. السمونلي von نزهة الاخوان وتحفة الخالان
- 44) محمد بن يوسف von احكام الاشعار بأحكام الاشعار
ابن الكنبلي 971/1563.
- 45) طرائف النظام ولطائف الانسجام في حسان الاشعار
محمد بن علي بن احمد الخريزي الكرقطايي von 1059/1649.
- 46) اسماعيل بن von ر" في التحسين والتقصيح العقليين
1087/1676. القاسم بن علي الكسني
- 47) ندرة الصدقية في حسان الشعر وغرائب العربية
احمد المرابط بن محمد بن ابي بكر الدلايي von 1090/1679. القشتاني

- 48) الوساطة بين المتنبى وخصومه ونقد شعره von محمد بن الحسن أحجة في سرفات ابن حجة 50) 859/1455 + التواجى
 على بن عبد العزيز الأجرجانى 366/976.
 49) أثر السعيدية في أمّاخذ الكنديّة von عبد الباقى بن أحمد بن سرفات الشعراء 51) 1088/1677 + محمد الدمشقى ابن السّمّان 569/1173.

2. Systeme der Rhetorik.

a) der Wissenschaftsschlüssel

(مفتاح العلوم).

7184. WE. 78.

285 Bl. 4^o, 19 Z. (26 × 15^{1/3}; 17^{1/2} × 9^{2/3}cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig, unsauber, stellenweise ausgebessert. Am Rande öfters Glossen und Zusätze. Nicht ohne Warmstiche. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit rothem Lederücken; das Ganze in solchem Futteral. — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 3^a:

مفتاح العلوم

Verfasser nicht genannt. Es ist:

يوسف بن أبي بكر بن محمد بن علي
 السكّاكبي سراج الدين أبو يعقوب الخوارزمي

Anfang f. 1^b: أحقّ كلام أن تلهج به اللسنة; وإن لا يظوي منشوره على توالي الأزمنة; كلام لا يفرغ إلا في قلب المصدق . . . وبعد فإن نوع الأدب نوع يتفاوت ثثرة شعب وقلة وصعوبة فنون وسهولة الخ

Darstellung der Rhetorik, nach voraufgeschicktem Abriss der Formlehre und Syntax; von Jūsuf ben abū bekr ben mohammed ben 'alī *essakkākī elhowārezmī sirāg eddīn abū jūsuḥ*, geb. 555/1160, gest. 626/1229. Die Rhetorik ist die Hauptsache, weshalb dieselbe am häufigsten theils im blossen Text vorkommt, theils mit Commentaren und Glossen versehen ist.

Das Werk zerfällt in 3 Haupttheile (قسم) und 2 Anhänge und diese alle wieder mehrfach in Unterabtheilungen (فصل, weiter dann auch باب, اصل, قانون, etc.).

في علم الصرف (فصل 3 in) f. 3^b قسم 1.

- في بيان حقيقة علم الصرف والتنبيه 3^b فصل 1.
على ما يحتاج اليه في تحقيقها
- في كيفية الوصول الي النوعين وعما 4^a فصل 2.
معرفة الاعتبارات الراجعة الي الحروف
ومعرفة الاعتبارات الراجعة الي الهيئات
(in 2 Kapp.)

- في بيان كون هذا العلم دنييا لما 24^b فصل 3.
علّق به من الغرض (نوع 13 in)
- تخفيف الهمزة. 3. التفتيح. 2. الامالة. 1.
- التكسيم. 5. اعتبار الترخيم. etc.
- في اجراء الوقف على الكلام. 13.

في علم النحو (فصل 2 in) 37^a قسم 2.

- في علم النحو ما هو 37^a فصل 1.
- في ضبط ما يقتضيه اليه في ذلك 37^a فصل 2.
(باب 3 in).

- في القابل وهو المعرب 37^b باب 1.
- في الفاعل وهو العامل 42^a باب 2.
- في الاثر وهو الاعراب 68^b باب 3.
(فصل 10 in).

في علمي المعاني والبيان (فصل 2 in) 81^a قسم 3.
(مقدمة u. 2 in).

- في بيان حدّي العلمين والغرض فيهما 81^a المقدمة
- في ضبط معاهد علم المعاني والكلام فيه 81^b فصل 1.
(قانون 2 in).

- فيما يتعلق بالخبر 83^a قانون 1.
- في تفصيل اعتبارات الاسناد الخبري 85^b فن 1.
- في تفصيل اعتبارات المسند اليه 88^a فن 2.
- في تفصيل اعتبارات المسند 103^a فن 3.
- في تفصيل اعتبارات الفصل والوصل 126^b فن 4.
والايجاز والاندب

- في الطلب 155^a ثانون 2.
- 157^b باب 1 في التمنى
- 158^a باب 2 في الاستفهام
- 162^a باب 3 في الامر
- 162^b باب 4 في النهي
- 163^b باب 5 في النداء
- في عامر البيمان 166^a (in 3 اصل) فصل 2.
- 167^b اصل 1 في التشبيه
- 168^a نوع 1 النظر في طرق التشبيه
- 168^b نوع 2 النظر في وجه التشبيه (قسم 3 in)
- 172^a نوع 3 النظر في الغرض من التشبيه
- 176^a نوع 4 النظر في احوال التشبيه
- 178^b اصل 2 في ايجاز
- 182^a فصل 1 ايجاز اللغوي الراجع الي معنى الكلمة غير المفيد
- 182^b فصل 2 ايجاز اللغوي الراجع الي المعنى المفيد الخالي عن المبالغة في التشبيه
- 184^a فصل 3 في الاستعارة (قسم 8 in)
- 194^b فصل 4 في ايجاز اللغوي الراجع الي حكم الكلمة في الكلام
- 194^b فصل 5 في ايجاز العقلي
- 199^a اصل 3 في الكناية
- 199^b قسم 1 في الكناية المطلوب بها نفس الموصوف
- 200^a قسم 2 في الكناية المطلوب بها نفس الصفة
- 201^a قسم 3 في الكناية المطلوب بها تخصيص الصفة بالموصوف
- الكلام في تكملة علم المعاني 211^b Appendix 1.
- 211^b فصل 1 في الحد وما يتصل به
- 213^a فصل 2 في الاستدلال
- 214^a فصل 1 في الاستدلال الذي جملناه خريبتان
- 219^a فصل 1 في الكلام في الحكمين النقضيين
- 225^b فصل 2 في العكس
- 225^b قسم 1 في عكس النظير
- 234^a قسم 2 في عكس النقض

- في الاستدلال الذي جملناه 239^a فصل 2 شرطيتان
- 243^a فصل 3 في الاستدلال الذي احدي جملتيه شرطية والاخرى خبرية
- Appendix 251^a الفن الاول من تنمة الغرض من علم المعاني وهو الكلام في الشعر
- 251^a فصل 1 في بيان المراد من الشعر
- 252^a فصل 2 في تتبع الاوزان (die einzelnen Metra f. 256^a ff.)
- 270^a فصل 3 في الغافية وما يتصل بذلك Schluss f. 274^a: حاتمة مفتاح العلوم
- Schluss des Werkes f. 285^b: فلوثر ختم: الكلام حامدين الله تعالى ومصليين على الاخيار ولنشتر الذيل لاملاء عربي عن فويدها المتن لقصد الاختصار والسلام والله تعالى اعلم بالحققيقة والصواب
- Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich, gleichmassig, gewandt; öfters fehlen diakritische Punkte: vocallos. An den Rändern oft kleine Glossen, auch bisweilen zwischen dem Texte. Einige Lücken der Handschrift sind nachträglich ergänzt von einer Hand mit Persischem Zug, ziemlich stark vocalisirt, nämlich f. 86, 87, 97, 111—123, 185—195. Die Überschriften roth. — Abschrift von محمد بن علي المدد بنقفي السافردزي في بلدة خوارزم vollendet im J. 723 Çafar (132?). — HKh. VI 12578.

7185.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Min. 228.

264 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17^{1/2} × 14^{1/2}; 13 × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, hier und da Flecken; in der 2. Hälfte ist der obere Rand und zum Teil auch der Seitenrand wasserfleckig. Bl. 1. 3 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 18 Blätter. Das Vorhandene beginnt in der Mitte des 2. Kapitels des 2. فصل des 1. قسم, mit den Worten: والشاعر له الموجدان وسيوقفك على تلازمهما في ذلك علم المعاني فيشرنان فيه والخطور المعين ان لا يسلم كونه علنة التي

Die ersten Blätter folgen so: 1. 4—6. 2. 3. 7 ff. Nach f. 64 folgen 4 und nach f. 66 24 Bl. Davon abgesehen, hat das Werk vollständig bis auf den 2. Appendix — Poetik —, welcher hier ganz fehlt, 40—50 Bl.

Die bei WE. 78 angegebenen Haupt-Eintheilungen finden sich hier:

- I. قسم, 3. فصل 9^a.
 II. قسم 23^b. 1. فصل 23^b.
 2. فصل 23^b (1. باب 24^a; 2. 29^b; 3. 52^b).
 III. قسم. 1. فصل 65^b. 4. فن (des 1. قانون) 85^b.
 2. 129^b; 3. 136^a;
 4. 137^a; 5. 138^b).
 2. فصل 142^b. 1. اصل 144^b (145^a; 145^b;
 151^a; 157^a).
 2. اصل 160^b (166^a; 166^b;
 168^b; 183^a; 183^b).
 3. اصل 189^a (190^b; 190^b;
 192^b).
 1. Appendix 209^b. 1. فصل 210^a.
 2. فصل 212^a (213^a [220^b;
 229^a]; 248^a; 254^a).

Schluss f. 264^b: ننتك تنزع الي الما لوف وانك بتلك النماعية موصوف وهذا اوان ان نسوق اليك الحديث،

F. 264^b enthält denselben Text wie f. 109^a.

Schrift: grosse kräftige Gelehrtenhand, flüchtig und oft ineinandergezogen, meistens vocallos, oft fehlen auch diakritische Punkte. Am Rande und zwischen den Zeilen oft Glossen, auch längeren Umfangs, in kleinerer Schrift, von derselben Hand, besonders in der ersten Hälfte der Handschrift. Die Ueberschriften meistens roth. Von f. 210 an bis 229 ist für das Wort فصل (auch قسم) Platz gelassen. — Abschrift c. 600/1397.

2) Lbg. 698.

109 Bl. 8^o, 15 Z. (19^{1/2} × 13^{1/2}; 14—14^{1/2} × 8^{1/4} cm). — Zustand: wurmstichig, besonders f. 2—8; Bl. 108. 109 schadhaf und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Katunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, wol 1 Bl. Bl. 1—3 ergänzt; das Vorhandene beginnt f. 1^a, 1: متجددا ثم الصلوة: 1: والسلام على حبيبه محمد البشير الخ

Das 1. قسم beginnt f. 5^a, das 2. f. 53^b und schliesst f. 108^a. Von dem 3. sind nur die beiden ersten Seiten (f. 108^b. 109^a) mit beschädigtem Text vorhanden.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, ungleich, deutlich und gefällig, fast vocallos. In den Ueberschriften ist für فصل u. dgl. Platz gelassen. — Abschrift c. 1200/1785.

7186.

Der dritte Haupttheil des Werkes ist vorhanden in:

1) Glas. 80, 1, f. 1—60.

115 Bl. 4^{to}, 29—32 Z. (25 × 17; 18^{1/2} × 11^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Anfangs lose Blätter. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

القسم الثالث من كتاب مفتاح العلوم في المعاني والبيان
 تأليف سراج الدين أبي يعقوب يوسف بن محمد
 السكاكي

Anfang f. 2^a: القسم الثالث من الكتاب في علمي المعاني والبيان وفيه مقدمة لبيان حدي العلمين والغرض فيهما وفضلان لصبط معاهدتهما والكلام فيهما، المقدمة اعلم ان علم المعاني هو تتبع خواص تراكيب الكلام في الافادة وما يتصل بها من الاستحسان وغيره ليجتزأ بالوقوف عليها عن الخفا في تطبيق الكلام على ما يقتضى الحال ذكره الخ

Schluss f. 60^a (behandelt die knäpfe): فلك ان تستنخرج من هذا القبيل ما شئت وتلقب كلا من ذلك بما احببت،

Dann steht aber am Rande noch eine längere Stelle, die hierher gehört. Schluss: وحين انتصبتنا لافادته لزمنا ان لا نضن بشيء هو من جملته وان نستمد الله التوفيق في تكملته ولد الحمد اولاً وآخرها ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gedrängt, kräftig, wenig vocalisirt, meistens ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. Am Rande einige Bemerkungen. — Abschrift um das Jahr 738/1328 von احمد بن قاسم بن مطهر العلوي الحسيني شمس الدين

Nach f. 38 fehlen 2 Blätter.

F. 60^b u. 61^a steht ein im Ša'bān desselben Jahres von محمد بن عبد الله الكوفي المصري an den Abschreiber dieser Handschrift über dies Werk u. das beige ausgestellte Lehrbrief.

F. 62^b und 63^a enthält die Hoṭba von الشرح المختصر من المطول (= We. 117, Anfang).

2) Glas. 5.

70 Bl. 4^o, c. 24—27 Z. (27 × 19; 20—22 × 14^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber am oberen Rande wasserfleckig und zum Theil etwas schadhafte. — Papier: gelb, glatt, stark; stellenweise brüchig. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, in der Ueberschrift f. 1^b:
القسم الثالث من الكتاب في علمي المعاني والبيان
وفيه مقدمة الشيخ

Verfasser fehlt — Anfang u. Schluss wie bei Lbg. 417.

Schrift: jemenisch, im Ganzen gross, kräftig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross, Stichwörter gewöhnlich roth. Am Rande öfters Bemerkungen und Zusätze. — Abschrift im J. 858 Gom. I (1454). — Collationirt. — Gelesen bei جمال الدين الهادي بن المؤيد بن أمير المؤمنين in derselben Zeit.

3) Lbg. 417.

153 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der Seitenrand Anfangs und auch am Ende ausgebessert; am Rande etwas wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1^a:

هذا كتاب المفتاح للامام السكاكي

Nicht ganz richtig, vielmehr:

القسم الثالث من كذب المفتاح الشيخ

Anfang wie bei Glas. 80, 1, von den Worten an: Schrift: jemenisch, im Ganzen gross, kräftig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross, Stichwörter gewöhnlich roth. Am Rande öfters Bemerkungen und Zusätze. — Abschrift im J. 858 Gom. I (1454). — Collationirt. — Gelesen bei جمال الدين الهادي بن المؤيد بن أمير المؤمنين in derselben Zeit.

Am Rande ziemlich oft (längere) Glossen, oft auch zwischen den Zeilen, besonders f. 19—29.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Lbg. 82.

97 Bl. 4^{vo}, 19—23 Z. (23¹/₂ × 13; 17¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: wurmstichig, der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, meistens ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand (unrichtig): متن مصباح السكاكي
Anfang und Schluss wie bei Lbg. 417.

Sehr viele Glossen am Rande, besonders bis f. 56^a und ebenso auch zwischen den Zeilen.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 30 fehlen c. 28 Bl. (= Lbg. 417, f. 38^b, 2 bis 65^b, 5).

5) Mq. 76, 1, f. 1—51.

102 Bl. 8^{vo}, 5 Z. (21 × 15; 9¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig. Der Text ist f. 29^b. 30^a und besonders 37^b. 38^a zum Theil verwischt. — Papier: gelb,

grob, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken; der hintere Deckel ist schadhafte. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück desselben Werkes (= WE. 78, f. 95^a, 7 bis 102^b, 16). Das Vorhandene beginnt f. 2^a:
اوسهوا او نسبانا فنونك عرفت انا وعرفت انت الشيخ
ان الفحول المنزل لا يعترفون
والبلاغة لامرء ولا يقبمون للكلامه

Schrift: Persischer Zug, gross, kräftig, gut, vocallos. Auf den ersten 27 Blättern stehen auf dem sehr breiten Rande und zwischen den breiten Zeilen von derselben Hand in kleiner Schrift sehr viele Glossen, meistens von السيد الخرجيني oder von كمال پاشا c. 1100/1688. — F. 13^a ist leer geblieben; 13^b enthält nur Glossen. Auf f. 36 folgt ein ungezählt gebliebenes Blatt, jetzt 36^a. Nach f. 47 fehlt 1 Blatt. Auf f. 51 folgen 3 leere ungezählte Blätter.

7187. We. 118.

60 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 13 × 6¹/₂^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber; die untere Hälfte stark wasserfleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

تلخيص المفتاح

so auch in der Vorrede f. 2^a. Verfasser fehlt; er ist:

محمد بن عبد الرحمن بن عمر بن احمد
القزويني الدمشقي جلال الدين ابو عبد الله

Anfang f. 1^b: الحمد لله علي ما انعم وعلم
من البيان ما لم نعلم والصلوة علي سيدنا . . . وبعد
فلما كان علم البلاغة وتوايعها من اجل العلوم قدرا
واقديها سرا ان به تعرف دقائق العربية واسرارها الشيخ

Bearbeitung und Abkürzung des 3. Haupttheils desselben Grundwerkes (مفتاح العلوم), nebst einigen dem Stoffe entsprechenden Zusätzen, von Mohammed ben 'abd errahmān ben 'omar ben ahmed elqazwini eddimasqi *ǧelāl eddin* abū 'abd allāh, geb. 666/1267, † 739/1338. Das Werk ist eingetheilt in Vorwort und 3 Fächer oder Arten (فن) und Schlusswort. Das Vorwort (المقدمة) beginnt f. 2^a:
الفصاحة يوصف بها المفرد والكلام والتكنمات والبلاغة: f. 2^a:
توصف بها الاخيران فقط فالفصاحة في المفرد الشيخ

1. علم المعانى وهو علم يعرف به احوال اللفظ 4^a فن 1.
العربى التى بها يتألف مقتضى الحال
ويختصر في ثمانية ابواب
احوال المسند اليه 2. احوال الاسناد للبري (1).
3. احوال متعلقات الفعل 4. احوال المسند
الفصل والوصل 7. الانشاء 6. القصر
8. (الاجيز والاطناب والمسواة)
علم البيان وهو علم يعرف به ايراد المعنى 32^a فن 2.
المواحد بطرق مختلفة في وضوح الدلالة عليه الخ
علم التمديع وهو علم يعرف به وجوه تحسين 45^b فن 3.
الكلام بعد رعاية المطابقة ووضوح الدلالة
وهى ضربان معنوي ولفظي الخ
في السرقات الشعرية وما يتصل بها 55^b الخاتمة

Schluss f. 60^a: ما آتس بانتهاء الكلام كقولہ وهذا دعاء للبرية شامل
بقيمة بقاء الدهر يا ذيف اعلمه وهذا دعاء للبرية شامل
وجميع فواتح السور وخواتمها [واردة] علي احسن
النحوه وانملها بظهور ذلك بانتهاء مع التذکر لم
تقدم، تمت الكتاب،

Schrift: ziemlich gross, gelänig, vocallos. Am breiten
Rande (besonders in der ersten Hälfte) viele Glossen und
Bemerkungen. — Abschrift c. 1200/1785. — HKh. II 3541.
Folierung unten am Rande.

F. 60^b einige Bemerkungen über die Qorān-
stelle اية الاستواء in flüchtiger Hand.

7188.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 148.

90 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16¹/₂ × 12¹/₂; 9¹/₂ × 5¹/₂ cm) — Zu-
stand: zu Anfang und zu Ende wasserfleckig, besonders
stark im Rücken; ausserdem die oberen Ecken der ersten
4 Blätter und auch die Seitenränder von Bl. 1. 2 abge-
rissen und ergänzt (der Text unbeschädigt). — Papier:
gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbbranzband
mit Goldverzierung. — Titel f. 1^a:

ايضاح تلخيص المفتاح

Er ist vielmehr bloss: تلخيص المفتاح. Verfasser fehlt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt (nur
f. 1—10 fast ganz vocallos). Uberschriften roth; sie fehlen
aber für das 7. und 8. Kapitel des 1. فن (f. 35^a und 42^a)
und für das 2. فن (f. 48^b). Am Rande nicht selten Ver-
besserungen, auch kleine Glossen; bisweilen, wie f. 43, auch
zwischen den Zeilen kurze Glossen. — Abschrift von

محمد بن محمد بن علي الشهير بابن الخشاب الحلبي
in der Stadt مدينة برسة الروم J. 847 Sawwāl (1444).

2) We. 116.

95 Bl. 8^{vo}, 9—10 Z. (19 × 11¹/₂; 12¹/₂ × 6^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang, mehrfach
auch am Rande fleckig. In der letzten Hälfte an zwei
Stellen durchgestochen. — Papier: gelb, stark, ziemlich
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

عذا كتاب [التلخيص]

Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, Türkischer Zug, deutlich,
vocallos. Uberschriften roth. Zwischen den Zeilen und
am Rande im Anfang häufig Glossen. — Abschrift von
محمد بن محمد بن علي الشهير بابن الخشاب الحلبي
in der Stadt مدينة برسة الروم J. 1060/1650.

F. 3 ist doppelt gezählt. — F. 89 fehlt; dafür ist ein
leeres Blatt eingeklebt.

3) We. 1860, 5, f. 30. 31.

8^{vo}, 23 Z. (17 × 12; 10¹/₂ × 6³/₄ cm). — Zustand:
lose Blätter; fleckig und oben im Text etwas schadhaf. —
Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel und Verfasser f. 30^a:

تلخيص المفتاح للشيخ... جلال الملة والدين محمد بن
عبد الرحمن القزويني الخطيب بجامع دمشق

Es ist hier bloss der Anfang des Werkes
bis zum Beginn des 1. فن, wovon nur 5 Zeilen
vorhanden, erhalten.

Schrift: klein, gedrängt, an sich deutlich, vocallos.
Stichwörter u. Uberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Mo. 42, f. 14^b—16.

Der Anfang des 2. فن desselben Werkes
(We. 118, f. 32^a). S. No. 27^b.

7189. WE. 79.

225 Bl. Kl.-8^{vo}, 9, späterhin 13 Z. (16²/₃ × 13; 10¹/₂ ×
7^{cm}). — Zustand: fleckig, unsauber, nicht ohne Wur-
stiche. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband:
Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt
eigentlich. Aber von einem späten Besitzer des Buches
ist f. 1^b derselbe so angegeben:

كتاب الايضاح في علم البلاغة وتوابعها للامام... القزويني

Ausserdem ist f. 2^b oben am Rande derselbe so:

ايضاح المعاني

Die Vorrede hat bloss: الايضاح

HKh.: الايضاح في المعانى والبيان

Verfasser fehlt, ausser der Notiz f. 1^b.

Anfang f. 2^b: الحمد لله رب العالمين وصلوته
على سيدنا محمد وآله اجمعين، أما بعد فهذا كتاب

في علم البلاغة وتوابعها ترجمته بالايضاح وجعلته على ترتيب مختصري الذي سميته تلخيص المفتاح وبسنته فيه القول ليكون كالشرح له فاوضحت مواضع المشكلة وفضلت معانيه الجملة الخ

Aus Vorstehendem erhellt, dass dies Werk von dem Verfasser des تلخيص المفتاح abgefasst und die kurze Angabe f.1^b الفقريني richtig sei. Moḥammed ben 'abd errahmān *el-gazwini* †^{739/1338} (No. 7187) behandelt in diesem Lehrbuch der Rhetorik, welches er als Commentar und Erläuterung seines تلخيص المفتاح angesehen wissen will, die drei Hauptfächer derselben, nämlich den Wortausdruck, den Satzsinne und den Schmuck der Rede. Dasselbe zerfällt, wie jenes, in Vorwort und 3 Arten (فن).

في الكشف عن معنى الفصاحة والبلاغة f.3^a مقدمة واحتمار علم البلاغة في علمي المعاني والبيان، للناس في تفسير الفصاحة والبلاغة اقوال مختلفة الخ علم المعاني، وهو علم تعرف به احوال اللفظ العربي 10^a فن. 1. (in 8 Kapp., ganz wie bei We. 118).

علم البيان، وهو علم يعرف به ايراد 126^a فن. 2. المعنى الواحد الخ

في التشبيه، التشبيه الدلالة على 127^a قسم 1. مشاركة امر لآخر

في الحقيقة والحجاز، وقد يقيدان 153^a قسم 2. باللعويين، الحقيقة الكلمة

في الكناية، الكناية لفظ اريد به 181^b قسم 3. لازم معناه مع جواز ارادة معناه

علم البديع، وهو علم تعرف به وجوه 190^a فن. 3. تحسين الكلام بعد رعاية تطبيقه

الضرب المعنوي 191^a

الضرب اللفظي 208^b

يظهر ذلك بالتأمل فيما بين التذکر Schluss f.225^b لما تقدم من الاصول والله الموفق، تمت بحمد الله الخ

Schrift: klein, fein, Persischer Zug, flüchtig, vocallos, diakritische Punkte fehlen oft, gleichmässig, schwer zu lesen. Besonders im Anfang und überhaupt in der ersten Hälfte des Werkes auf dem breiten Rande und auch zwischen den weitabstehenden Linien erklärende Noten, auch von größerem Umfange, in noch kleinerer Schrift. — Abschrift von محمد بن مولانا مسعود خواجہ um ^{1000/1591}.

HKh.I 1559. Besonders aber II 3541 p. 403.

7190.

Commentare und Glossen zu diesem Werke sind von:

- 1) محمد بن محمد الاقسرائي جمال الدين † c. 743/1342. ايضاح الايضاح. u. d. T.
- 2) علي بن عمر الاسود † 800/1397.
- 3) حيدر بن محمد الخوافي المصدر الهروي † 820/1417.
- 4) محمد بن محمد ابن الجزري † 833/1430.
- 5) محمد بن ابراهيم بن حسن انبيساري محيي الدين † 901/1495. u. d. T. الايضاح على الايضاح

7191. Spr. 1084.

262 (263) Bl. 4^b, 25 Z. (23¹/₃ × 15¹/₂; 16 × 10—11 [20 × 11]^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber; nicht ohne Wurmstich. Der Text in der unteren Hälfte bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

کتاب شرح التلخیص المَطُول لسعد الدين التفتازاني

الحمد لله الذي اليهنا حقائى Anfang f.1^b: المعاني ودقائق البيان، وخصمنا بدواعي الاديدي وروايح الاحسان... وبعد فان احق التفاصيل بالتقديم واسبقها في استيجاب التعظيم هو التحلي حقايق العلوم والمعارف الخ

Commentar des Sa'd eddin *ettajfāzānī* †^{791/1389} (No. 1959. 1955. 4604) zu demselben Werke (تلخيص المفتاح), vollendet zu مَرَاتِ im J. 748/1347, betitelt المَطُول und gewidmet dem مَعزّ الدين ابو الحسن محمد.

بسم الله: Anfang des Commentars f. 3^b: الرحمن الرحيم، الحمد لله ش افتتح كتابه بعد التيميم بالتسمية حمد الله سبحانه اداء لحق شيء مما يجب عليه من شكر نعمائه... علي ما انعم مصدرية لا موصولة اما لفظا فلاحتياج الموصول الي التقدير... وعلم من عطف الحاق على العام... من البيان بيان لقوله ما لم تعلم... اما بعد اصله مهما يكن من شيء بعد الحمد... فلما كان لما طرف بمعنى اذا يستعمل استعمال الشرط... علم البلاغة هو علم المعاني والبيان و علم توابعها هو البديع من اجل العلوم قدرا وادقها سزا الخ

Der Commentar schliesst f.262^b: **مَمَّا لَا** يَفِي لَهَا الدَّفَاتِرُ بَلْ لَا يَمَكِنُ الاطْلَاعُ عَلَيَّ كُنْهِيَهَا اِلَّا عَلَامُ الغَيْبِ عَذَا اٰخَرُ مَا اَرَدْنَا جَمْعَهُ مِنَ الفَوَائِدِ وَنَضَمَهُ مِنَ الفَرَايِدِ مَعَ تَوْزِعِ المَبَالِ وَتَشْتَتِ الاحْوَالِ . . . اَوْرَثَتْ الضَّمْعَ مَلَا وَاِحْاطَرُ كِلَالًا لَكِنِ اللّٰهُ جَلَّتْ حِكْمَتُهُ قَدْ وَفَّقَنَا لِلانْتِمَانِ وَحَقَّقَ الفَوْزَ بِهَذَا المَرَامِ وَالْحَمْدُ لِلّٰهِ وَلِيَّتِي الانْعَامِ وَالصَّلٰوةُ عَلٰى مُحَمَّدٍ وَاٰلِهِ فِي جَمِيْعِ الاعْوَامِ وَاللّٰهُ تَعَالٰى اَعْلَمُ وَاَحْلَمُ تَمَّ الكِتَابُ النِّحْ

Die Handschrift ist theils defect, theils in unrichtiger Folge. Es folgen die Blätter so: 1—155; Lücke von 4 Bl. (= Lbg. 961, f. 13^a, 11 bis 15^b, 23); 156—178. 211—226; fehlt 1 Bl. (= Spr. 1083, 166^b, 11 bis 167^b, 1); 179^a, 179^b—210; fehlt 1 Bl. (= Spr. 1083, 192^b, 16 bis 193^a, 17; Lbg. 961, f. 70^a, 12 bis 70^b ult.); 227—254; fehlt 1 Bl. (= Spr. 1083, 213^a, 12 bis 213^b, 19); 255—262. Also im Ganzen fehlen 7 Bl.

Die ursprüngliche Handschrift ist von neueren Händen ergänzt, nämlich f. 1—14; 26—41; 43—93; 172. 175. 224. 262. Die Ergänzung des Anfangs u. Endes c. 1200/1785 von **محمد بن الحُجَّجِ مصطَفَى الطَّبلسَانِي الحُمُوِي الشافِعِي**

Die Schrift der Grundhandschrift ist von kräftiger Hand, ziemlich flüchtig und unschön, aber nicht undeutlich, vocallos und oft ohne diakritische Punkte, der Grundtext roth überstrichen (in der Ergänzung meistens ganz roth, nur im Anfang und am Ende ebenfalls bloss roth überstrichen). — Abschrift c. 900/1404.

Collationirt; am Rande ziemlich oft Glossen und Verbesserungen. — HKh. II 3541 (p. 404). (VI 12578 p. 16). V 12277. — HKh. (VI p. 16) giebt als Anfangsworte: **خَيْرُ خَيْرٍ يُوَسِّخُ بِهِ صَدْرَ الكَلَامِ**

7192.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Mq. 41.

343 Bl. 4^o, 19 Z. (22³/₄ × 13¹/₂; 15¹/₂ × 7¹/₂cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders unten am Rande öfters fleckig, auch nicht frei von Wurmstich, nicht ganz fest im Deckel; dennoch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt eigentlich. Doch steht f. 1^a zur Seite beiläufig: **کتاب مطول**. — Verfasser fehlt.

Schrift: klein, gleichmässig, gefällig, Türkischer Zug, vocallos. Grundtext roth. Am Rande sehr viele längere Glossen u. Zusätze. — Abschrift vom J. 822 Moh. (1419).

Nach f. 241 grössere Lücke. — In der Mitte folgen die Blätter so: 284. 286. 285. 287 ff.

2) We. 114.

301 Bl. 8^o, 19 Z. (17 × 15; 12¹/₄ × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; die ersten Blätter lose; im

Ganzen unsauber, am Ende wasserfleckig. — Papier: bräunlich, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a: **المطول شرح التلخيص للسعد التفتازاني**

F. 1^a enthält einen kurzen biographischen Artikel über den Verfasser.

Schrift: klein, geläufig, gleichmässig, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Grundtext bis f. 211 (meistens) roth, dann roth überstrichen. — Abschrift um 950/1543, mit der Notiz, das Werk sei in 8^o vollendet und ins Reine geschrieben im J. 748 Cafar (1347); angefangen im J. 742 Ramadān (1342).

Ergänzt sind Bl. 1—15. 25. 47. 88—90. 96—125. 149. 167. 171—173. 180. 187. 188. 191. 253—290. 297. 299. Die Schrift ist grösser, etwas rundlich, vocallos. Text roth überstrichen. — Folirung unten am Rande; 232 übersprungen, 214 zweimal gezählt. — Am Rande der zu Grunde liegenden Handschrift stehen sehr häufig Glossen. — Viele Blätter sind beschädigt und ausgebessert, besonders Bl. 35. 38. 44—46. 95. 165. 204. 236. 246. 251.

3) We. 115.

195 Bl. 8^o, 19 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 12 × 7¹/₂cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; der obere Rand wasserfleckig; ausserdem in der 2. Hälfte vielfach fleckig. Bl. 194 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الأول من المطول يشتمل علي فن المعاني لسعد الدين التفتازاني

Erste Hälfte des Werkes, das 1. **فن** (علم المعاني) umfassend. — Schluss des Textes dieser Hälfte (f. 195^a): **وقول الخماسية: وننكر ان شئنا علي الناس قولين ولا ينكرون القول حين نقول**

Schluss des Commentars dazu (f. 195^a):

وانما قال يقرب لان ما في الآية يشتمل كل فعل والبيت مختص بالقول وان كان يلزم منه عموم الافعال ايضا والله اعلم; تم علم المعاني بحمد الله . . . ونسال التوفيق في اتمام القسمين الاخيرين بمنه وجوده وكرمه وافضاله والحمد لله وحده الخ

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, klein, gedrängt, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. F. 1—64. 104. 195 von anderer Hand ergänzt: klein, ziemlich breit und kräftig, vocallos, deutlich. Der Text in beiden roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1500.

In dem vorderen Theil der zu Grunde liegenden Handschrift stehen am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Arabische Folirung.

4) Lbg. 875 u. 961.

80 u. 101 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 15—15 $\frac{1}{2}$ × 8^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig und sehr wurmstichig, daher alle Blätter von Lbg. 875 und viele von Lbg. 961 mit durchsichtigem Pflanzenpapier überklebt sind. In Lbg. 961 ist der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 3^a: "شرح التلاخيص المشهور بالفتاوى للامام سعد الدين التفتازانى"

Anfang und Schluss (bis المرام 6) wie bei Spr. 1084.

Die beiden Bände gehören derselben Handschrift an; Lbg. 875 entspricht Spr. 1084, f. 1 bis 137^b, 19; Lbg. 961 = Spr. 1084, f. 137^b, 20 bis zu Ende. — In Lbg. 875 ist nach f. 48 eine grosse Lücke von c. 20 Bl. (= Spr. f. 62^a, 20 bis 91^a, 2).

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande, Anfangs auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen. Collationirt. — Abschrift c. 1100/1688.

5) Spr. 1088, 2, f. 2—222.

222 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (28 $\frac{1}{2}$ × 16 $\frac{1}{2}$; 18 $\frac{1}{2}$ × 9^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, schadhaf, öfters ausgebessert, auch im Texte, besonders im Rücken und am unteren Theile der Blätter. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel u. Verf. fehlt.

Die Blätter folgen so: 1—179. 185. 181—184. 180. 186—220. 222. — Nach f. 164 fehlt nichts. F. 221 gehört schwerlich zu dem Werke, das, wie ich glaube, ohne Lücke ist.

Die Grundhandschrift ist defect u. von neueren Händen ergänzt: nämlich f. 39. 40. 42. 47. 156—164. 214. (221).

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein (besonders gegen Ende), gewandte Hand, doch nicht immer leicht zu lesen, vocallos, mit häufigen Glossen am Rande und auch zwischen den Zeilen. Der Text Anfangs grössere Schrift, späterhin bloss roth überstrichen. Die Ergänzung meistens flüchtig, un schön, zum Theil sehr klein. F. 157. 158. 160—164 ist ziemlich gutes Nesbî, der Text roth. Ebenso f. 221. — Abschrift c. 1100/1688. (Auch hier die Notiz über die Abfassung wie in We. 114).

6) Mq. 644.

467 Bl. 4^{vo}, 16—18 Z. (22 $\frac{1}{2}$ × 16; 12 × 8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz frei von Flecken, wie f. 35. 210. Bl. 1 schadhaf und ausgebessert. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1^a:

هذا شرح العالم العلامة السعد على التلاخيص المسمى بالفتاوى

Der Schluss ist zuletzt etwas erweitert (von سيدنا محمد على والسلام an), nämlich:

سيد الانام وعلى آله واحبابه مصابيح الظلام والبررة الكرام
وصلى الله وسلم على سيدنا محمد . . . والحمد لله . . .
وحسبنا الله . . . ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Text roth. Am Rande oft Glossen, besonders zu Anfang, desgleichen auch (seltener) zwischen den Zeilen, von derselben Hand, aber kleiner. — Abschrift im Jahre 1175 Ramadân (1762) von محمد الربيعي

F. 466^b. 467^a oben enthalten, von derselben Hand, aber kleiner, in flüchtigen Zügen Bemerkungen über die Diction einiger Qorânstellen und deren Vortrefflichkeit.

7193. Lbg. 384.

2) f. 157—262.

Format (Text 21 [18 × 10—11^{cm}] und von f. 176 an 29 Z. [19—20 × 11^{cm}] etc. wie bei 1). Zum Theil lose Lagen. — Titel u. Verfasser f. 157^a von späterer Hand:

حاشية فوج حصارى لسعد الدين

und unten: حاشية سعد الدين لقبوج حصارى
(Er heisst: القووحصارى)

S. Anfang und weiterhin.

Anfang f. 157^b: لك الله الحمد والمنة وعلى رسولك واحبابه الصلوة والتحية . . . وبعد فيقول . . . شمس الدين محمد بن على الحصارى . . . لما شاهد الفضلاء دمال احتمامي بمطالعة شرح الفتاح ومدأخرة مع الانبياء قد صنفه امام العلامة . . . سعد الملة والدين مسعود الخ

Glosse mit قوله zu einzelnen Stellen desselben Commentars (المفتوح), von Mohammed ben 'alî elqâghîqârî šems eddin, unter dem Titel الرموز وفتح باب الكنوز im J. 828 Rağab (1425) vollendet.

بقوله خير خبر الخ افتتاح غريب وابتداء لطيف فان قلت انما يحسن لشف الافتتاح لو لم يكن مخالفا للكتاب والسنة . . . قوله يوشح التوشح التزيين يقال وشاحت المرأة . . . قوله يرشح في الصحاح يقال فلان يرشح للوزارة اي يرتب ويهيئ لها الخ

Der Anfang des Grundwerkes so wie ihn HKh. VI p. 16 (bei Spr. 1084) hat.

Schluss f. 261^b: قَوْلُهُ وَكَمَا كَانَتْ الْحَجَّ جَوَابٌ
عَمَّا قَالَ الْكَاشِي وَأَقُولُ أَنَّ الْمَعْنَى "ذَعَبَ أَيَّيَّ
عِلْمِ الْمُنْتَظَنِّ نَبِيحَتٌ عَنِ خَوَاصِّ تَدَايِبِ الْكَلَامِ
الاسْتِدْلَالِي . . . (262^a)

فَلَوْ أَنَّ قَوْلًا بَعْدَهَا لَا يَغْبِطُهُمْ كَمَا سَمِعْتُ قَوْمًا سَلَامَ عَلَيْهِمْ
وَيُسْنِ فِتْنَتِي مِنَ النَّاسِ الثَّنَاءُ الْجَمِيلُ فَحَسْبِي بَلَا
رَجْرَجَةٌ عَصَمَةُ اللَّهِ وَالِدُ دَحَاخَةٍ مِنَ الثُّوَابِ الْخَرِيزِ
وَمَا تَوْفِيقِي إِلَّا بِاللَّهِ عَلَيْهِ تَوَكَّلْتُ وَالْيَهُودُ أَنْبِيَاءُ

Schrift: Türkische Hand, Anfangs grösser, von f. 176
an klein, gedrängt, vocallos, das Stichwort قَوْلُهُ roth, zu-
letzt Platz dafür gelassen. Am Rande öfters Bemerkun-
gen. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

7194. Spr. 1086.

132 Bl. 8^{vo}, 15 (16—17) Z. (18^{1/3} × 11^{1/2}; 9^{1/2} × 5^{1/2} cm).
Zustand: gut, u. am Ende einige Wurmstiche. — Papier:
gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit
Lederrücken. — Titel u. Verf. (von neuerer Hand) f. 1^a:

حَاشِيَةُ أَبِي الْلَيْثِ قَاسِمِ السَّمُرْقَانِيِّ
عَلَى الْمَطْوُولِ

Anfang f. 1^b: لِكِ الْإِثْمِ الْحَمْدُ وَآمَنَةٌ وَعَلَى رَسُولِكَ
وَأَنَّهُ وَاحْتِبَهِ الصَّلَاةُ وَالْحَيَاةُ، قَوْلُهُ افْتَتَحَ نَفْسِي بَعْدَ
الْتِيْمَنِ بِالتَّسْمِيَةِ كَحَمْدِ اللَّهِ سَخَانَهُ نَسْبَةَ الْإِفْتِتَاحِ الَّتِي
الْحَمْدُ دُونَ التَّسْمِيَةِ مَعَ تَأَخُّرِهَا عَنْهَا حَتَّمَلْ وَجُوعًا أَلْبَحَ

Glossen zu demselben Commentar (المَطْوُولِ)
von Abū 'l-leit qāsim *essamarqandī* um 880/1475,
dagegen nach HKh. von Niḡam eddīn 'oṭmān
elḡatāī um 850/1446 (nach HKh. † 901/1495).

Schluss f. 132^b: يجوز أن يكون باعتبار أنه
لما تخصصت التحويرية علم أن مملوينا عو الذكر
وهو ليس مذكورا صريحا وإنما اعلم بالصواب

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Der Text
mit قَوْلُهُ (roth) eingeführt. F. 9^a. 10^a. 53^b Mitte bis 56^b Mitte
leer. — Abschrift von محمد بن عبد الله in J. 1089
Qafar (1678). — HKh. II 3541 p. 408.

Der Anfang derselben Glosse in Mo. 35,
30, f. 245—252.

8^{vo}, 22 Z. (Text: 12^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: die
untere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Das Vorhandene schliesst: ان احدثنا ان
تتكلف في جعل ما ليس مصرحا وتجعل الامول
المومني اليها هي المصرح بها من

Schrift: Türkische Hand, klein, gleichmässig, vocal-
los. Nicht selten fehlen diakritische Punkte. — Ab-
schrift c. 1000¹⁵⁹¹.

7195. Pm. Nachtrag 11.

10 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (24^{1/2} × 18; 17 × 10^{cm}). — Zu-
stand: stark fleckig; Bl. 1 u. 10 am Rande ausgebessert. —
Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit
Kattunrücken. — Titel fehlt, doch steht von anderer Hand
f. 1^a oben in der Ecke: مصنفك مطول d. h. richtiger:

حَاشِيَةُ مَصْنُفِكَ عَلَيَّ الْمَطْوُولِ لِلنَّفَقَتَانِي

Verfasser f. 3^a (im Text, zu Anfang der Glossen selbst):

علي بن محمد المدني الشافري البغدادي

Genauer: علاء الدين علي بن محمد الدين محمد بن

مسعود بن محمود الشافري البغدادي البغدادي
العمري مصنفك

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي وقفنا نمتبع
الخاص لترايب البليغ واوزعنا لبراه المعاني في طرق
مختلفة بالوضوح والحقا . . . اما بعد فممن فتح الله
على صدري ابواب العلم وانمعارف وانتظمتنا في سلك
كل طائب عارف النج

Der Verfasser 'Alī ben mohammed ben
mas'ūd eššāhrūdī *elbīḡāmī* *elmaulā mo-*
ḡannīfīk 'alā eddīn, geb. 803/1400, † c. 875/1470,
sagt in der selbstgefälligen Vorrede, in der er
über seinen Fleiss und seine Studien berichtet,
er sei von seinen zahlreichen Zuhörern ver-
anlasst, Glossen zu dem *مَطْوُولِ* zu verfassen.
Dann klagt er über die der Wissenschaft ab-
holde Zeit und rühmt, als Verheissung besserer
Zeiten, den Sulṭān مراد خان († 859/1451). Er
hat dies Werk also in jüngeren Jahren abgefasst.

Der Anfang der Glossirung ist f. 3^a: قَالَ الشَّارِحُ
أَحْقَقِي رَحْمَةَ تَعَالَى الْحَمْدِ لِلَّهِ الَّذِي أَنْهَمَنَا أَعْوَلَ
وَأَنَا النَّفَقِيرُ أَيُّهُ اللَّهُ شَيْخٌ عَلِيٌّ . . . الْبُغْدَادِيُّ وَفَقَهُ
اللَّهُ لِعُمَرَاءِهِ . . . أَنَّمَا أَقْرَأُ فِي تَدْوِيَةِ الْمُقْصِدُونَ أَعْنَى
حَصُولِ عَدَا الْعِلْمِ نَدَ لِقَطِّ الْإِيْمَانِ الْحَجَّ

Schluss f. 10^b: قوله لاقتضاء المقام مزيد
اقتتام به . . . وان لم يكن راجحا فليس بمرجوح
فتعارضا فتساؤفا فلا بد عنها

Das Weitere fehlt, es ist also nur der Anfang dieser gründlichen Glossen vorhanden.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Für das einführende Wort قوله ist von f. 6^b an Platz gelassen. Am Rande öfters Verbesserungen. — Abschrift c.¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁. HKh. II p. 406.

7196. Mo. 35.

32) f. 263—272.

Format etc. und Schrift wie bei 31). — Die dia-kritischen Punkte sind oft, aber lange nicht immer, gesetzt. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 263^b: الحمد لله الذي خلق الانسان
وعلمه البيان وصيّر المعاني وسيلة الي معرفة دقائق
القران . . . وبعد فيذم مذنيات جميعها والفها تراب
اقدام الفقراء احمد الأبيوردي لتكون سببا لمعرفة
مقادير تصانيف العلماء الخ

Es ist der Anfang einer Glosse des Ahmed elabueardi zu demselben Commentar; der Text mit قوله eingeführt.

Dieselbe beginnt: قوله الهمنا حقايق المعاني الخ
يجوز أن يراد به الخواص . . . قوله ما اقتضته الحال
أي حال العالم أو حال الخلابيق الخ

Sie hört hier auf mit: قوله علم البلاغة الخ
أي العلم الذي له زيادة تعلق بالبلاغة وهو علم المعاني
. . . أن يرتكب خلاف الطاهر اعنى الاقدام في صميم
توايعها لان احسنات البيعية تابعة لبلاغة الكلام

7197. Lbg. 885.

66 Bl. 8^o, 25 Z. (19 × 12¹/₂; 13 × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: am Rande stellenweise wasserfleckig, auch am Rücken; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

تعليقة على المنقول

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي الهمنا الالهام
الفاء المعنى في القلب بطريق الغيب . . . قوله يبدأ
الايادي أي غائب الايادي من باب جرد قطيعه
والايادي جمع يد بمعنى النعمة الخ

Zusammenstellung von Glossen Verschie-dener zur Erklärung desselben Commentars (المطول), und zwar auch aus Werken, die nicht Commentare dazu sind, wie das اساس des حواشي المطالع الفيروزآبادي والقاموس الزختمشري u. s. w. — Bricht f. 66^b ab mit den Worten: قوله لانه كاتفعل بعينه، فيه ان الحكم بالافراد والاعراب
لناتم في زيد قائم لا له مع الضمير

Nach f. 18. 26 Lücken.

Schrift: klein, gedrängt, vocallos. Für das einführende قوله immer Platz gelassen. — Abschrift c.¹⁰⁵⁰/₁₆₄₀.

7198. We. 1837.

4) f. 77—107. 111—116.

8^o, 27 Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: zieml. gut; nicht ganz frei von Wurmstich; Bl. 99 u. 106 unten beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. fehlt.

Bruchstück aus dem Anfang einer Glosse zu demselben Commentar. Die zwei ersten Blätter fehlen. Das Vorhandene beginnt f. 77^a, 1: البيان الي اذادته للطلالين فيناسب مفتتح التأليف
أشد المناسبة ثم وجه التخصيص حينئذ الاشعار بان
جعل الدقة صفة للافظ الخ

Die erste Textstelle f. 77^a, 4: قوله وخصصنا
ببدايع الايادي وروابع الاحسان، الاصل في لفظ الخوص
وما يتفرع منه أن يستعمل بادخال الباء على المقصور
عليه اعنى ما له الخاصة فيقال خص المال بزويد أي
المال له دون غيره الخ

Dies Bruchstück ist falsch gebunden, auch fehlt etwas. Die Blätter folgen so: 77—82; 1 Bl. fehlt; 83—85; 111—116; 92—95; 86—91; 96—107. Das Uebrige fehlt.

Die hier zuletzt behandelte Textstelle ist f. 107^b: قوله ولعدم فرق البعض الخ ان قلت فما
محمل الفرق بينهما قلت أمباينة الدلية لان مقدمة

الكتاب على ما سبق مجموع انطايقة . . . فلان الطرف بيان
المعنى والمثرف الالفاظ كما اشار اليه سابقا واما اندفاع

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, gefällig, vocallos. — Abschrift c.¹¹⁰⁰/₁₆₅₈.

7199. We. 1837.

5) f. 108—110.

8^o, 24 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 16 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht frei von Wurmstich, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf., Anfang u. Ende fehlt.

Ein Stück derselben Glosse, und zwar zu der Stelle, wo über الفصاحة gehandelt wird (Spr. 1084, f. 6^b, Z. 29).

Die erste Textstelle ist hier f. 109^a, 2: قوله لأن اطلاق الفصاحة الخ تعليل لقوله ولا يوجد قدر مشترك ودفع لتوهم كون الفصاحة قدرا مشتركا . . . قوله نظرا إلى الظاهر . . . يحتمل أن يكون ترددا في ذلك ويحتمل أن يكون جزما بعده الخ

Weiterhin f. 109^b unten: قوله وخالفه القياس الغوي انما لم يقل وخالفه القياس التصرف وأن كان المراد ذلك ايماء إلى أن منشأ القياس الصرف الخ

Bl. 109 u. 110 gehören zusammen; dann eine Lücke; dann folgt f. 108. — Auf f. 108^b Mitte bricht der Text ab.

Schrift: klein, gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

7200. Mq. 146.

28) f. 490—507.

4^o, 25 Z. (21¹/₂ × 15¹/₄; 15 × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück einer Glosse, vielleicht zu demselben Commentar, und zwar zu einem Abschnitt des 1. فن desselben.

Die erste Textstelle f. 490^a Mitte: قوله فلا ابتداء مثلا اذا لاحظه العقل فان قلت يفهم من هذا الكلام انه لا فرق بين مفهوما الابتداء ومفهوما من الملاحظة . . . قوله كان معنى مستقلا بالمفهومية ملحوظا في ذاته الخ

Die letzte f. 507^b: قوله المقصود هنا تمييز العدل عن ساير العلل قد ارتضى هذا الجواب وهو بما ليس برضوي اذ لا يشتهه على المتفطن أن المقصود تفصيل العلل الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas schwungvoll, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 1100/1688.

7201. We. 51.

8) f. 36^b—43^a.

8^o, 19 Z. (16¹/₂ × 12¹/₉; 13 × 10^{cm}). — Zustand: der Seitenrand und der obere Rand stark wasserfleckig, nicht sauber. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Titel f. 36^a oben zur Seite:

حواشي علي ديباچه شرح المفتاح
لمولانا سعد الدين التفقازاني

الحمد له رب العالمين والصلوة على رسوله محمد وآله اجمعين قوله يوشح به صدر الكلام أي يرتع ويريق المشاح ينسج من ادم الخ

Glosse zu der Vorrede im المطول des Eттаftazāni. (Der Anfang so wie in Spr. 1084, bei HKh. VI, p. 16, angegeben ist.)

Schluss f. 43^a: وهو حسينا أي كافيها ونعم الوكيل أي الموكول والمفوض إليه الامور واعلم يا أخى لما عجزت عن ادراك محاسن هذه الخطبة الغراء . . . اكتنبت شرح مفهوما مفرداتها وبيان كشف المراد من كلماتها وتعيين اوصافها كيلا تقع في التصحيف والتخوير كما وقع البعض والله اعلم تمت

Schrift: klein, flüchtig, hintenüberliegend mit dickem Grundstrich, vocallos und oft ohne diakritische Punkte. — Die Glossen eigentlich — und so im Anfange — mit قوله eingeführt; alsbad jedoch das zu erklärende Wort (oder Wörter) roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591.

7202. Ham. 569.

3) f. 28—36.

Format etc. (Text 10¹/₂ × 5¹/₂^{cm}, 13 Z.) u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لوليهِ والصلوة على نبيه قال الفاضل التفقازاني في شرح التلاخيص وبتعلمية أي تعريف المسند إليه بايراده علما الخ

Schluss f. 36^b: فيبين المعرف والمنكر بون بعبد لأن المراد بالمعرف المعامية من حيث هي وبالمنكر الفرد المبهمة بعبد منه جدا كما لا يخفى

Bezieht sich auf eine Stelle in demselben Commentar. Vielleicht von Kamil Bascha verfasst.

7203.

1) Mq. 145, 22, f. 210^b (4^{to}).

Eine Stelle aus der Glosse des حسن جليلي القمي † 886/1481, zum المطول; sie wird im Anfange derselben stehen. Beginnt: قوله وهذا يظهر الخ أي بتصريح صاحب الكشف بان في الحمد und schliesst: بما ذكرنا كون الحمد في هذا المقام محمولا على الجنس دون الاستغراق

Schrift: kleine Türkische Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Spr. 1823, 1, f. 2. 3^a.

Auszüge und Definitionen, zum Theil der Glosse des حسن چلبی zum المطول entlehnt.

3) Pm. 236, 3, f. 9^b.

Die Stelle aus Ennābīga Qaçide 3, 3—7 behandelt, nach dem المطول.

4) Mq. 180^b, f. 623—661.

Glossen zum المطول des التفتازانی, in Unreinschrift. Ausser dem Anfang scheint nicht viel zu fehlen.

7204. Mq. 26.

2) f. 57—71.

4^b, c. 5—7 Z. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 57^b:

عده ابیات و افعیة فی المطول

Zusammenstellung von Versen, die in demselben Commentar (المطول) vorkommen*), nebst zahlreichen zwischen den Linien und am Rande befindlichen Glossen. Von wem die Verse seien, ist nicht angegeben. Der hier zuerst vorkommende Vers (von امرؤ القیس) ist f. 57^b:

تصدت وتمدی عن اسمیل وتمدقی

بماشرة من وحش و حجرة مظفل

Zuletzt f. 71^b:

له قم لا ممتدی ندمار و همتنه الصغری اجل من اندور

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Die Glossen noch kleiner. — Autograph c. 1100/1688.

7205.

Von anderen Glossen zum المطول seien hier erwähnt diejenigen von:

1) السید الشریف الجرجانی † 816/1413.

2) عز الدین ابن جماعة † 819/1416, u. d. T. المفضل und المبین

3) جیبی بن یوسف السیرامی † 883/1420.

*) F. 57^a steht am Rande: ابیات عربیة صادرة عن فصحاء العرب وغیرهم نتمت فی هذه الاوراق لتخصیجها. Thatsache: Dass die Verse dem المطول entnommen seien, ist damit nicht ausgeschlossen; nothwendig ist es aber nicht.

4) محمد بن احمد بن محمد البستانی † 842/1438.

5) احمد بن عبد اللد القریبی † c. 860/1456, u. d. T. المعقل

6) محمد بن فرامرز ملا خسرو † 885/1480.

7) حسن چلبی بن محمد شاه القناری † 886/1481.

8) الحسن بن عبد الصمد السمسونی † 891/1486.

9) احمد بن جیبی بن محمد الحفید † 906/1500.

10) محمد آلاری مصباح الدین † 979/1571.

11) میرزا حسن حبیب الله الشیرازی † 994/1586.

12) الحسن بن محمد بن محمد انورینی بدر الدین † 1024/1615.

13) پس بن زین الدین بن ابی بکر انغلی † 1061/1651.

14) عبد اللطیف بن شمس الدین السابیدی † c. 1062/1652.

15) انسید الاتیازی † 1101/1690.

16) عثمان افندی بن فتح الله الجلوئی † 1103/1692.

17) حسن بن ابراهیم بن حسن الزولعی الجیرتی † 1188/1774.

18) مصطفی بن محمد بن یوسف الصفوی القناری † 1230/1815.

Die Beweisverse im المطول erklärt:

19) عبد العلی بن ناصر بن رحمة الحویزی † 1053/1643.

Eine Kritik über die Erklärungen des Ettāftāzānī üben:

20) علی انوشجی † 879/1474.

21) عصم الدین اسفرائینی † 944/1537.

22) محمد امین امیر پادشاه um 987/1579.

7206. We. 117.

200 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21^o × 15; 13—14 × 9^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter: im Anfang und auch sonst stellenweise, bes. f. 163 ff., unten und auch oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

کتاب المختصر شرح تلخیص المفتح
لمسعود [بن عم] المدعو سعد الدین
التفتازانی

Anfang f. 1^b: محمدک یا من شرح صدورن
تلخیص المبین فی ایضاح المعانی وقور قانون بلوانع

التبيين من مصالِح العثماني . . . وبعد فيقول الفقير
إلى الله العزى مسعود بن عمر المدعو بسعد التفتازاني
. . . قد شرحت فيما مضى تلاميذين المفتاح وأغنيته بالأصحاح
عن المصباح وأودعته غرائب نكت سماحت بها الانظار الخ

Ein anderer Commentar desselben Verfassers (Ettafāzānī) zu demselben Grundwerk (تلاخيص المفتاح). Er ist eine Abkürzung seines soeben besprochenen Commentars (المختصر) und wird deshalb meistens der Auszug (اختصار) genannt. Der Verfasser hat ihn im J. 756/1355 in جلال الدين أبو المظفر السلطان محمود جاني بك حان beendigt (No. 1959) und gewidmet dem

Der Commentar beginnt f. 2^a so: أحمد عو :
الثناء باللسن على قصد التعظيم سواء تعلو بنعمة
أو بغيره والشكر فعل يبري عن تعظيم أُنعم لكونه
منعماً . . . لله عو اسم لذات الواجب المستحق لجميع
الخدم . . . علي ما أنعم أبي علي أنعامه ولم يتعرض
للمنعم به . . . وعلم من عطف الخاص على العام . . .
من التبيين بيان لقونه ما تم تعلم قدم رعاية للساجع الخ

Die مقدمة beginnt f. 4^b.

1. علم انعمنى قدمه على التبيين لكونه منه 12^a فن.
بمؤونة المفرد من المراد
2. علم التبيين قدمه على البديع للاحتياج 112^a فن.
أيده في نفس البلاغة وتعلق
3. علم البديع وعو علم يعرف به وجوه 163^a بن.
تحسين الكلام أي يتصور معانيها وتعلم أعدادها
وتفاصيلها بقدر الطائفة والمراد بالوجود الخ

خاتمة للفن الثالث: f. 177^a خاتمة

في السرقات الشعرية وما يتصل بها مثل الاقتباس والتصميم
والعهد وحل والتلميح وغير ذلك مثل القول في الابتداء الخ

بالتأمل: f. 199^b Schluss des Commentars

مع التذکر نہ تقدم من اصول والقواعد المذكورة
في الفنون الثلاثة التي لا يمدن الاصلاح على تفاريعها
. . . مشتملة على لطف الفاحصة ومنذوية علي حسن
الماتمة ختم الله لنا بالحسنى ويسر لنا الفوز بالذخر الاسنى
بحق النبوى وآله وانجابه اجمعين الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, kräftig, deutlich, rundlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1082 Çafar (1671). — Folirung unten am Rande. — HKh. II 3541 (p. 404). V 11614.

F. 200^b enthält ein kleines Nonjahrsgebet.

7207.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Mq. 305.

203 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13¹/₂; 10²/₃ × 7^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber (besonders zu Anfang), hie und da fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, deutlich, ziemlich vocallos. Der Text meistens roth (auch schwarz) überstrichen, selten ganz roth. Am breiten Rande (auch zwischen den Zeilen) überall sehr viele Glossen. — Abschrift von حسيبي عيسى الالوانى الاسكندري im J. 860 Gomada I (1456).

Die Folge der Blätter in der Mitte ist: 115. 117. 119—126. 116. 118. 128—135. 127. 136 ff. — Bl. 35^b ist leer geblieben, ohne dass jedoch im Text eine Lücke sei.

F. 202^a unten bis 203^b eine Türkische auf Rhetorik bezügliche Qaçide.

2) Mq. 286.

224 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20³/₄ × 15; 11¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; Bl. 65—74 oben an der Ecke stark beschädigt, wodurch auch der Text einiger Blätter gelitten hat: hie und da fleckig. Im Ganzen ziemlich gut. Einige Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح تلاخيص المفتاح اختصار مسعود أندون
التفتازاني الشافعي

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, kräftig, wenig vocalisirt, deutlich. Text roth. — Abschrift c. 1050/1640.

Am breiten Rande viele Glossen, besonders im Anfang.

3) Pet. 660.

188 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18¹/₂ × 11¹/₂; 12 × 6^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, besonders im Anfang; am oberen Rande wasserfleckig; die ersten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a Mitte (von etwas späterer Hand): مختصر تلاخيص. In der Unterschrift: شرح التلاخيص. Verfasser fehlt.

(Die مقدمة f. 5^a, 1. فن. 13^b, 2. فن. 107^a, 3. فن. 154^a.)

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Text roth überstrichen, Ueberschriften (und Stichwörter am Rande) meistens roth. Auf den ersten 21 Blättern steht der Grundtext auch für sich oben am Rande. — Abschrift im J. 1086 Mollarram (1675) in بلدة مشهد المقدس. Viele Glossen am Rande u. auch zwischen den Zeilen.

4) Mq. 120, f. 169^b.

Der Anfang des Commentars.

5) Glas. 80, 1, f. 62^a. 63^a.

Desgleichen.

7208. Pet. 362.

114 Bl. Kl.-8^{vo}, 12 (—14) Z. (15 × 8 1/2; 9 × 4 1/3 cm). — Zustand: fast lose im Deckel; der Rand beschädigt, besonders im Anfang und am Ende; hie und da fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1^a oben am Rande:

حاشية خطائي

ebenso weiter nach unten, aber fast ausgewischt.

Anfang f. 1^b: حمدك اللهم على ما اعطينتنا ونصلي على نبيك من سوانغ النعم وبوانغ الحكم ونصلي على نبيك الهادي للعرب والعجم على وجه اكمل وانتم، قوله حمدك آثر الحمد علي الشكر لان الحمد يعم الفضائل والفاضل والشكر يختص بالخير الخ

Glossen zu demselben Commentar (المختصر) von Elhāṭā' um ⁸⁵⁰/₁₄₄₆. Vgl. No. 7194.

Schluss f. 114^a: مثلاً وقد حقق ذلك في وضعه وقد يترك الخطاب مع معين فانه رحمه الله في قوله احتتمل وجهها آخر لا يتوجه عليه رحه وهو ان تعلق قوله مع معين يكون بالخطاب وكلامه رحه لا يحتتمل ذلك عذاً والاولي ان يقابل المتروك بالمتروك اليه فيقال يترك المعين الي غير المعين او يترك الخطاب تمت الكتاب

Schrift: sehr klein und fein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Im Anfang am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen. Das die Glossen einführende قوله steht nur einige Male; sonst ist dafür Platz gelassen. — Abschrift von ¹⁰⁰⁰/₁₅₀₁. — Collationirt.

7209.

Dieselben Glossen in:

1) We. 1812, 5, f. 67—103^a.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 16 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall recht sauber. — Papier: gelb, grob, glatt, stark. — Titel f. 67^a:

هذه الحاشية للمختصر المسماة بالخطائي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, eng und gedrängt, vocallos. Viele Glossen auf dem breiten Rande, auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. ¹⁰⁰¹/₁₅₀₃ von ¹⁰⁰¹/₁₅₀₃ محمد بن محمد بن مؤمن.

F. 67^a stehen auch noch mehrere Glossen dazu, von ¹⁰⁰¹/₁₅₀₃ حسن جملي.

2) Lbg. 660, 2, f. 67—120.

8^{vo}, 19 Z. (20 1/2 × 14; 12 1/2 × 7 cm). — Zustand: ziemlich gut; im Rücken etwas wasserfleckig; der Text der letzten Blätter in der oberen Hälfte durch Wasserflecke beschädigt. — Papier u. Einband wie bei 1. — Titel f. 67^a:

هذا خطائي جملي على المختصر المشهور

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein u. gedrängt, vocallos; das einführende قوله roth. Am Rande oft Glossen und Verbesserungen. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₆₉₈.

7210. Lbg. 660.

1) f. 1—66.

120 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 14; 13 1/2 × 7 3/4 cm). — Zustand: im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 2^a:

حاشية التحرير عبد الله البيزدي على حاشية الخطائي على مختصر المعاني للمحقق التفتازاني

Anfang f. 2^b: حمدا لمن خلق الانسان وعلمه قوله حمدك اللهم الخ اصل فيه يا الله حذف حرف النداء وعود عن عند الميم ولا قياس عليه الخ

Glosse des 'Abdallāh ben elhosein elje'di † ¹⁰¹⁵/₁₆₀₆ (No. 5179) zu der soeben besprochenen Glosse des Elhāṭā'.

Schluss f. 66^b: قوله او الخطاب اي او يقال يترك الخطاب مع معين الي غيره اي الي غير الخطاب . . . حتى لا يفوت ذلك الحسن، هذا والمرجو من الله تعالي حسن الخاتمة وصلاح العقبة . . . والحمد لله على توفيق الانعام والصلاح والسلام الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. Das einführende roth.

Abschrift: in drei Hefen, die erste Hefen enthält die Glossen des Elhāṭā' von der ersten bis zur sechsten Seite, die zweite Hefen enthält die Glossen des 'Abdallāh ben elhosein elje'di von der ersten bis zur sechsten Seite, die dritte Hefen enthält die Glossen des Elhāṭā' von der ersten bis zur sechsten Seite.

Diese in Bruchzahlen ausgedrückte Jahres- und Monats- und Tageszahl der Abschrift ist der 18. Dū'l-qa'da 1107, d. i. Dienstag, den 19. Juni 1696. — Gleiche Bruchzahlen-Verwendung s. in No. 5026.

Dieselbe Glosse in Lbg. 475.

44 Bl. 8^{vo}, 22—23 Z. (19 $\frac{1}{2}$ × 13; 13 $\frac{1}{2}$ —14 $\frac{1}{4}$ × 8—8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

عبد الله البذول على المختصر خطائى

Darunter ganz klein: خطائى على المطول. Das Wort البذول hat der Schreiber verlesen für البيزدي.

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Das Stichwort فونه roth. — Abschrift im J. 1011/1602 von أحمد بن حجاج دويست. — Nach f. 4 fehlen 2 Bl.

Eine andere Glosse zur Glosse des Elliaṭāf ist von ميراجين الشيرازي 994/1586.

7211. We. 121.

2) f. 87—141.

Format etc. n. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist, wie auch aus der Unterschrift f. 141^a unten erhellt:

حواش على المختصر في فن المعاني والبيان

Verfasser fehlt.

Das Werk fängt hier ohne Vorwort oder Bism. so an: في شرح المفتاح مقدمة العلم أعم مما يتوقف عليه تصورا أو ذاتا أو شروعا ومقدمة الكتاب الخ لا يخفى أن المتبادر من العبارة أن أطلاق مقدمة الكتاب اصطلاح بين القوم . . . يوصف ببا المفرد الخ لا يخفى أن الظاهر أن توصف المرربات المنقضة الخ

Glossen zu demselben Commentar (المختصر). Die überstrichenen Wörter sind Wörter des Commentars und stehen in Pet. 660, f. 5^b, Z. 2 u. 3. Da nun in der bei We. 121, 1 angeführten Stelle f. 1^b aus dieser Glosse eine im Anfang des Grundwerkes stehende Wortverbindung erklärt wird, so folgt, dass hier vor f. 87 wenigstens 1 Blatt, wahrscheinlich aber mehr, als wirklicher Anfang dieser Glossen fehle. — Der Verfasser ist nicht genannt, er sagt aber f. 141^b oben, dass der Verf. dieses Commentars sein Grossvater سعد sei, d. h. سعد الدين التفتازاني; er selbst ist also der in We. 121, 1 erwähnte محمد بن أحمد بن سعد الدين التفتازاني الحفيد يحيى بن سعد الدين التفتازاني الحفيد.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Alimed ben mohammed ben jaljā ben sa'd eddin *ettaftāzāni elhafid* lebt um 900/1494. Vgl. No. 448, wo er Ahmed ben jaljā ben mohammed heisst. In der That sind die hier vorliegenden Glossen in We. 121, 1 mit neuen Glossen versehen.

Schluss f. 141^a: والمعنى فقا حال كون احصابى واقفين على مطالبهم ابي لاجلى وانا قاعد تحت رواحلهم بتلك المنازل يقولون لا تهلك لاجل الحرب وتحمل الصبر واظهر للناس خلاف ما في نفسك من الحزن، هذا آخر ما قصدنا ابراده من الفوائد اللطيفة والفرايد الشريفة الخ

In dieser Unterschrift sagt er, dass er manches aus den Werken berühmter Gelehrter entnommen und für diese Glossen benutzt habe u. schliesst: وصلى الله على سيدنا محمد . . . تسليما كثيرا. Unten am Rande. foliirt.

7212. We. 121.

D) f. 1—86.

141 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (22 × 16; 16 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser (von späterer Hand) f. 1^a:

حاشية الشيخ ياسين علي حاشية الحفيد على المختصر

Der Verfasser heisst ausführlich:

يبس [وياسين] بن زين الدين بن ابي بكر بن محمد الحمصي الشافعي العلبي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي الهننا معانى البيان البديع فاطر السموات والارض الاحد البديع والصلاة والسلام . . . وبعد فيقول الفقير لرحمة رب العالمين يس بن زين الدين العلبي الحمصي . . . هذه حواش رفيقة وتحريرات انيقة علي حواشى الشرح المستمي باختصر للعلامة الثماني سعد الدين التفتازاني لحفيده المحقق . . . المولي أحمد بن محمد بن يحيى بن سعد الدين الخ

Glossen zu demselben Glossen des Ahmed ben mohammed *ettaftāzāni*; von Jāsīn (oder

Jes) ben zein eddīn ben abū bekr el-himçī el'oleimī † 1061/1651. Er hat in diesen Glossen das gesammelt, was احمد بن محمد بن احمد بن محمد بن 994/1586 an dem Rande seines Exemplars beige geschrieben und was dessen Lehrer عيسى بن محمد الصفوي 953/1546 angemerkt hat. Jenen bezeichnet er mit ع.س. diesen mit ع.ح.

Die Glossen beginnen so f. 1^b: انما اختار الحمد على الشكر الخ وانما اختاره على المدح لان المدح يعنى ما لا اختيار للممدوح فيه والحمد يخص ما للممدوح فيه اختيار . . . مع ان المتبادر الخ اي فشرط الشكر وهو دون ما وقع في مقابلته الخ

Schluss f. 86^b: انت خير بان المعنى الذي ذكره الشكر الخ لانه حمل صحتج وحيث كان الكلام محتملا لصحة ينبغي الحمل عليها، وهذا آخر ما يسر الله جمعه على هذه الحواشي حال القراءة وتناية حاشية على الشرح والحمد لله على جميع الاحوال . . . وسلاما دائما في مبدأ الايام

Verfasst nach der Unterschrift im J. 1054 Gom. I (1644).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, im Ganzen deutlich, vocallos. Für das Wort قوله (das eigentlich vor jeder behandelten Glosse stehen sollte) ist überall Platz gelassen. — Abschrift im J. 1054 Gomāda II (1644) von علي النواوي.

Dieselben Glossen in We. 1845, 1, f. 1—59.

109 Bl. 8^o, c. 23—24 Z. (19 1/2 × 12; 15—16 × 9 1/4 cm).

Zustand: gut. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

”حاشية العلامة الشيخ ياسين التي جمعها . . . على حواشي الحفيد الوحيد على المختصر لسعد رح” und darunter dasselbe in anderer Form:

هذه حاشية علي حفيد السعد للعلامة ابن قاسم العبادي جمعها الفاضل الكامل الشيخ يس

Schrift: klein, fein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift im Jahre 1123 Gom. I (1711) von محمد بن الشريف الكردي.

7213. We. 122.

191 Bl. 4^o, 23 Z. (22 × 16; 16 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. —

Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; doch steht f. 1^a am Rande von neuerer Hand:

حاشية الشيخ اسماعيل الجوهري

على الفن الاول من المختصر

Verfasser: s. Anfang.

حمدا لمنذج اميين وثانج ابواب 1^b: Anfang f. 1^b: الحمدان وصلاته وسلامه . . . وبعد ثم يقول انفقير . . . اسماعيل بن الشيخ غنيم الجوهري مدحه الله التوفيق الباطني والظهوري، عذ حواش على المختصر للمعلمة الفتاواني تتضمن ايضا ما نتمه عليه حفيده المولي احمد بن محمد بن يحيى بن سعد انديين من المعاني

Glossen zu dem 1. في desselben Commentars (المختصر), mit Berücksichtigung und zur Aufklärung der zu demselben Werke verfassten Glossen des Ahmed ben mohammed ettaftāzāni; von Ismā'īl ben goneim *elgauhari*, um 1160/1747 (No. 5193). Der Text mit قوله eingeführt, aber immer nur 1 oder einige Wörter der zu behandelnden Stelle.

Anfang der Glossen f. 1^b: قوله حمدك ان اناسب قوله ان ياتي بمداة الشكر لامرين الاول ان شرضه من كونه في مقابلته نعمة موجود . . . قوله ب من اورن يا الموضوعه لنداء المعبود مع ان المنادي تحينا البارئ الخ

Die Glossen sind hier nicht zu Ende gebracht; die zuletzt behandelten Textstellen sind: بالحنيفية, وهي قوة، يتلافين، من التلون، والشكل عبثة، und sie hören gegen Ende des 1. في auf mit dem Worten f. 191^a: قوله كم متصل الخ انكم عرض قوله يقبل النفسه لذاته وامراد بالانصاف ان يكون لجراند

Schrift: gross, stark, rundlich, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Die Foliierung ist unten am Rande; nach f. 38 sind in der Zählung 10 Blätter übersprungen; es folgt sofort 49 ff. Auf f. 84 folgt noch 84^a.

F. 1^a enthält ein günstiges Urtheil des عمر بن محمد بن عبد الله الشافعي 1167/1753 über das vorliegende Werk; dies Schriftstück beginnt nach dem Bismillāh: سبحانك اللهم وحمدك بما يسرت للبلغاء ابرار عرابيس المعاني الخ (No. 59).

7214. Mo. 35.

31) f. 253—262.

Kl.-8^{vo}, 21 Z. (15^{1/3} × 10^{1/2}; 11^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zustand: die untere Hälfte fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, ans Glossen zu demselben Commentar (الختصر). Dasselbe beginnt hier so: المعنى أولا يُعلم ان اعتبر هذا الامر في اللفظ الدال عليه عو مناسب نُورد اللفظ مشتقاً عليه ان

انقن اول الخ يدل قوله: f. 257^b. Das 1. فيما سبق حيث قل رتب الختصر على مقدمة وقلته فنون . . . لانه منه الخ اى تكون المعانى . . . بمترنة المفرد والمناسبه من المردب الخ

Die letzten Worte hier: بالنصف اللاحق الخ وهو النوع . . . وترجح احدهما على الآخر عند العقل

Schrift: Türkische Hand, sehr klein, gedrängt, ohne Vocale und auch (bis auf f. 262) ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1000/1391.

7215.

Andere Glossen zum ختصر sind von:

- 1) يوسف بن الحسين الترمستى 906/1500.
- 2) احمد بن قاسم النعمدي 994/1586.
- 3) ابراهم بن احمد ابن منلا جلمى c. 1032/1623; غاية سؤل الخريص من ايتضاح شرح التلخيص u. d. T. und eine kleinere Glosse: الروض الموشى من التختير على شرح الختصر الخشى
- 4) نصف الله بن محمد بن الشجاع الظهيرى 1055/1626.
- 5) ابراهم بن محمد بن موسى اليمعوى 1079/1668.
- 6) محمد بن عتيق آلحمصى 1088/1677.
- 7) محمد بن محمد بن سليمان السوسى الروانقى 1094/1683.
- 8) يوسف آلحمصى 1173/1764.
- 9) محمد بن سالم آلحمصوى 1181/1767.
- 10) على بن احمد بن مكرم النعمدي النعمدي 1189/1775.
- 11) محمد بن على الصبان 1206/1791.
- 12) محمد بن احمد بن عرفة النداوى 1280/1815.

Zur ديباجة des مختصر ist ein Comentar verfasst von

- 13) على بن محمد بن مسعود البستامى مصنّفك 873/1470, zu welchem † c. 873/1470, zu welchem
- 14) محمد بن حسين اللفافى ناصر الدين 958/1551 eine Glosse verfasst hat, zu welcher wiederum eine Glosse geschrieben ist von
- 15) ابو بكر بن اسمعيل الشموالى 1019/1610.
Eine Glosse zu derselben ديباجة von
- 16) احمد بن عبد الفتاح بن يوسف آلحمصى الملعوى عقود الدرر على شرح ديباجة الختصر. † 1181/1767, u. d. T. Erklärung der Verse im انقول u. الختصر von
- 17) الحسين بن شبيب الدين بن حسين ابن جندار عقود الدرر في حلّ 1076/1665, u. d. T. ايمات المنقول und الختصر

7216. Lbg. 166.

137 Bl. 4^{vo}, 21 und von f. 17 an 25 Z. (25 × 17^{1/2}; 16^{1/2} × 19^{1/2} an f. 17 an 18^{1/2} × 12^{1/2} × 11^{1/2} × 18^{1/2} × 12^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; der (untere) Rand Anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a fast unleserlich:

شرح التلخيص للشهيد شمس الدين محمد بن عثمان بن محمد الزوزنى

und ebenso (aber mit تلاخيص المفتاح) oben am Rande von ganz neuer Hand.

Anfang f. 1^b: يقول . . . محمد بن عثمان بن محمد بن عثمان بن محمد بن علي العرضى الزوزنى, بالد استمعين وانبه انصرح لان يعلمنى متمكّن من ايتضاح معانى كتاب التلخيص . . . مقدمة نوتت تعظيماً بها . . . الفصاحة يوصف بب المفرد والادام والمتكلم, فيقل كلمة فصحة وشعر لان فصيح الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk (تلاخيص المفتاح), von Mohammed ben 'o'man ben mohammed ezza'uzani šems eddin um 750/1349 am Leben (s. No. 6666).

Das 2. beginnt f. 79^b: علم البيان وهو علم يعرف به ايراد المعنى الواحد بالايراد يتعلّق الجار من قوله ويختلف ويختلف يتعلّق الجار من قوله في وضوح الدلالة عليه الخ

Schluss f. 137^a: والتعظيم الذي في خاتمة والمائدة والوعد والوعيد اللذين في خاتمة الانعام واذ قد وفيما بما التزمنا من توضيح هذا الكتاب فلنختتم الكلام حامدين ومصليين على نبيه . . . والحمد لله الخ

Schrift: jemenisch, aber von verschiedenen Händen, theils dick und gross wie f. 1—32 und 113—128, theils mittelgross wie f. 33—48. 57—88, theils klein wie f. 97—112. 129—137 und fein und hintenüberliegend wie f. 49—56. 89—97. Alles vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Der Grundtext meistens roth, aber auch schwarz und zum Theil roth überstrichen. — Abschrift im J. 958 Moll. (1551).

7217.

1) Mq. 119, 5, f. 57—64. (85).

8^{vo}, 23 Z. (17^{2/3} × 11; 14 × 7^{2/3} cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück einer Glosse zum تلاخيص المفتاح

Dasselbe beginnt hier in 4. Kapitel des

1. علم المعاني) mit den Textworten (f. 57^a, 9): والآ وجب التقدير بحسب القرابين ثم أخذت الخ ألتصر وأمرأ به تخصيص أحد الامرين 63^a باب 5 بالآخر . . . حقيقى وغير حقيقى أي اضافى لأن ذلك التخصيص إما أن يكون بالنسبة الخ

Die zuletzt behandelten Textworte f. 64^b:

أو ما زيد كاتباً بل شاعر وقلنا زيد قائم لا قاعد أو ما زيد؛ (= Pm. 148, f. 27^a, 9).

Wahrscheinlich gehört f. 85 zu diesem Bruchstück, aber nicht unmittelbar nach f. 64.

Schrift: Türkische Hand, kleine flüchtige Gelehrtenhand, nicht ganz leicht, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Grundtext roth. — Abschrift c. 1000¹⁵⁹¹.

2) Mq. 119, 6, f. 65—95.

Format (21 Z.) etc. und Schrift wie bei 5. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück einer Glosse zu تلاخيص المفتاح

Es beginnt hier in dem 3. علم المبديع) فن 3. التصريف المعنوي und zwar in dem التصريف المعنوي.

Das zuerst behandelte ist f. 65^a unten:

ومنذ الاستخادم وخدمت الشيء خذما أي قطعته وعو أن يراد بلفظ له معنيان أحدهما تم بضميره أي ثم يراد بالضمير العايد الي ذلك اللفظ المعنى الآخر أو يراد الخ (= Pm. 148, f. 71^b).

76^a beginnt das التصريف اللفظي منه so: والتصريف اللفظي الجناس بمن اللفظين وهو تشبيهيما في اللفظ وتغيير مما في المعنى وينقسم الي تم وغيره الخ

82^b خاتمة في المسرات الشعرية وما يتصل بها من الاقتراس والتصميم والتعقد والأجل والتلميح وغير ذلك أي القول في الإبتداء والانتباه الخ

94^a فصل في الإبتداء والتخلص والانتباه ينبغى للمتكلم أن يتأنق التأنق طلب أنيقته وهو حسن التدبير في ثلاثة مواضع الخ

Der zuletzt vorkommende Text ist f. 95^b

(Basit): فقلت تلاً وكفن مطلع الجود

Die Blätter folgen so: 65—72; Lücke (c. 3 Bl.); 73—77. 86. 87. 78—84; Lücke (c. 3 Bl.); 88—95.

Bl. 85 gehört zu diesem Bruchstück nicht; s. bei 5).

7218.

1) Mq. 180^b, f. 219.

Blatt aus einem Werke über Rhetorik, und zwar aus dem 2. فن des تلاخيص المفتاح (Mehren, Rhet. p. 4, 5 ff.) nebst Commentar.

2) Mq. 180^b, f. 118^b.

Behandelt eine Stelle aus dem 2. فن des تلاخيص المفتاح, über Vergleichung التشبيه; nebst Commentar (s. Mehren. Rhet. Text p. 10, Z. 12 bis 11, 6).

Eben daher f. 119, über علم البيان (s. Mehren Text p. 6, Z. 4. 5). Nebst Commentar.

3) Mq. 180^b, f. 158—161.

Stück aus dem 3. فن des تلاخيص المفتاح, mit Commentar. (Mehren, Rhetorik p. 44, 9 bis 44, 5 und 10, 4 bis 10, 5.)

Der Commentar bei Mehren ist Abkürzung des hier vorliegenden.

4) Mq. 180^b, f. 201.

Blatt aus einem Commentar zu dem 3. فن des تلاخيص المفتاح (Mehren, Rhet. p. 40, 12 bis 40, 2). Verschieden von dem Commentar f. 158 ff.

7219.

1) Mq. 180^b, f. 438—447.

Stück aus einem Werke mit ausführlichen Glossen zu dem Commentar zum المنول oder auch zum تلاخيص المفتاح.

2) Mq. 180^b, f. 491—494.

Ausführlicher Commentar (Glosse) zu einem, wie es scheint, rhetorischen Werke, vielleicht تلاخيص المفتاح.

3) Mf. 132, 3, f. 55^b.

Ende des Commentars zu dem 3. فن من des Werkes تلاخيص المفتاح. Rhetorik. Der Text schliesst: زناد خاطر وقاد . . . من رب العزة والكمياء; في المثوبة الحسنى والفوز عنده يوم النشور بالزور الاسنى;

7220.

1) Mo. 35, 33, f. 293—282.

Format etc. und Schrift (ohne diakritische Punkte) wie bei 31). — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück einer Glosse, wie es scheint, zu dem تلاخيص المفتاح; dieselben werden mit قوله eingeführt, für das hier jedoch überall Platz gelassen ist. Sie fangen hier nicht weit vom Anfange der Vorrede so an: قوله وتوابيع مجرور . . . قوله اجل ما سواها فيه باعتبار انه مضاف اليه . . . قوله اجل ما سواها فيه منافسة لان اضافة افضل التفصيل يقتضى دخول المضاف الخ

Die letzten Worte: فصح ان تفسير هذا متفرع على جميع ما تقدم اعنى من قوله واعلم الي ههنا اعلم ان هذا التوجيه انما يحسن لو قال المصنف لم اجد في كلام الناس تفسير;

2) Mq. 115, 26, f. 472—479.

8^{vo}, 19 Z. (20 × 14; 14 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Bruchstück einer Glosse zu einem Werke über Rhetorik (wol zum تلاخيص المفتاح): das-selbe ist mit قوله eingeführt.

Erste Textstelle f. 472^a, 5: قوله او سهوت فيه بان غفلا عما هو له ذكرت غيره مكانه او نسبته فوضعت غيره ابي معنى مغايرا لما هو له موصفه . . . قوله فيندفع به يوم التجوز دون السهو والنسيان هذا تحقيق ما هو الحق عندهم لا بيان مراد المصنف

. . . قوله بل هو متعلق بما قبله عذا مأخوذ من شرح سعد الملة لمن قال في المطول الخ

Letzte f. 479^b: قوله على ما توجه من ان وضع لفظ لمعنى يتضمن وضعه لنفس . . . اراد به سعد الملة قال ان كل لفظ وضع لمعنى اسما كان او فعلا او

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

7221.

1) Mq. 115, 44, f. 582. 584—586. 591. 632. 633.

8^{vo}, 21 Z. (21^{1/2} × 15; 16^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Titel fehlt.

Bruchstück. Eine Zusammenstellung von Glossen und Commentarstellen zu einem rhetorischen Werke (entweder dem تلاخيص المفتاح oder تلاخيص المفتاح, wie es scheint).

Die erste Commentarstelle f. 582^b: واما وصفه ابي وصف المسند اليه اخر المصنف ذكر التنوع وصمير الفصل الخ

Die benutzten Werke, resp. Schriftsteller sind:

المطول، حسن جلبي افندي، الحرة، شرح المفتاح نسعد الدين التفتازانى، شرح المفتاح للسيد الشريف، محرم الفقير، حاشية شرح المفتاح لابن كمال باشا، حاشية شرح المفتاح لمصنف، حاشية شرح المفتاح مولانا لطفي، حاشية عبد الرحيم الحاشية المطالع، حاشية منلا داود على شرح الموافق، سيدي على زاده، مولانا عجم،

Die Erklärungen der Glossen etc. beziehen sich, wie es scheint, auf den Anfang des Werkes.

Unmittelbar zusammen hängen die Blätter 584 u. 591, 585 u. 586, 632 u. 633.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

2) Mq. 119, 22, f. 386—393.

8^{vo}, 19—20 Z. (19 × 13^{3/4}; 12 × 6^{3/4} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück eines mit Commentar versehenen Werkes, dies mit قال, jenes mit اقول eingeführt (wofür jedoch oft Platz gelassen ist). Vielleicht auch ist es als Glosse zu einem Commentar anzusehen. Mir scheint, es ist die Glosse zu dem تلاخيص المفتاح. — Die erste Textstelle f. 386^b: قال واما النعت الي قوله وهذا المعنى اقول ابي كون

التابع دالاً على بعض احوال المتبوع . . . قَالَ فَوْزَانٌ
عَدِيٍّ لِّلْمُتَّقِينَ وَزَانَ زَيْدَ الْغَانِيِّ أَقْوَلَ ذَكَرَ فِي الْكَشْفِ
أَن لَّا رَيْبَ فِيهِ مَوْكِدٌ وَمَقْرَرٌ لِّلنَّحْوِ

Die hier zuerst behandelte Textstelle f.393^a:
قَالَ «بَلْ جَمِيعٌ ذَنْكُ مَعَانَ مَعْقُولَةٌ أَقْوَلَ فَانَ التَّنَادُ
أَن أَخَذَ مُطْلَقًا فَيَبْهُو أَمْرٌ لِي يَدْرِكُ بِالْعَقْلِ لِّلنَّحْوِ

Schrift: Persischer Zug, klein, ziemlich gedrängt,
gefällig, vocallos. — Abschrift e. 1100/1688.

7222. Mq. 122.

29) f. 259—264.

8^{vo}, 19 Z. (18 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 15 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand:
wasserfleckig, unsauber. — Papier: gelb, auch rötlich,
ziemlich stark und glatt.

Bruchstück eines ausführlichen Commentars
mit قولہ zu einem Werke — wahrscheinlich dem
تَلَخِيصِ الْمِفْتَاحِ —, das hier über den Begriff
von الفتح ausführlich handelt, und das, nach
f. 259^b, von einem Mann abgefasst ist, der auch
einen Qorān-Commentar geschrieben hat.

F. 260^a unten: والقول بان السكالي حمل كلام
المصنف ههنا على الاستعارة المنجية فارتكب لذلك رد
الاجاز العقلي انبيها النح

Daraus folgt, dass hier ein Commentar oder
Glosse zum Werke des السكالي vorliegt.

Das Stück beginnt hier f. 259^a, 1: من انه
قد يشترط في الكناية امكن اتمعنى الاصلي وقد لا
يشترط وسمايتك عنك مزيد تفصيل لذلك النح

Die erste Textstelle f. 259^a unten: قولہ ما
خيل اليك وهو انه تعالي يمعن من قبول الحق والتوصل
اليه يعنى ان الآية مسوقة لاستقبح حاليم واستحقاقيم
العذاب العظيم . . . قولہ وهو اي الختم او اسناده
ثابت لغيره تعالي حال لونه حقيقة وقد صرح باعتبار
اجاز العقلي وحده النح

Nach f. 261 fehlt etwas. Die letzte Text-
stelle f. 264^b: قولہ ما المراد بقولہ وما يخادعون
اي حل اريد به المخادعة الاولى المتعلقة باللد
والمؤمنين او مخادعة اخري فاجاب اولاً بانه يجوز ان
يراد به الاولى النح

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleich-
mässig, wenig vocalisirt. Zur Seite einige Glossen. —
Abschrift e. 1060/1591. — Collationirt.

7223.

1) Spr. 1965, 6, f. 12—17.

8^{vo}, c. 20—22 Z. (Text: 14 × 11 cm). — Zustand:
unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und
Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Die 2 in sehr kleiner Schrift
geschriebenen obersten Zeilen f. 12^a sind ge-
fälscht, um dies Werk als vollständig erscheinen
zu lassen. — Das Werk fängt hier f. 12^a erst
an mit dem Schlusse des 2. اصل.

3. اصل f. 12^a, 5 في حقيقة العروبة ورسيم
ذل السكالي في المفتاح النح
17^a مقدمة التذنية وهي مرتبة من أربعة اصول وتتمة
في فريدة الاشتراك، فائدة الاشتراك 17^a فصل 1
لا خافية على ذي اللب

Bricht ab f. 17^b mit den Worten: كما روي
في غزوة بدر ان النبي صمعه كان سايراً باصحابه

Stück eines Werkes über Rhetorik (viel-
leicht des تَلَخِيصِ الْمِفْتَاحِ); als Beleg ziemlich
viele Verse angeführt.

Schrift: ziemlich gross, blass, flüchtige Gelehrten-
hand, vocallos, auch öfters ohne diakritische Punkte. —
Abschrift e. 900/1494.

2) Mq. 146, 24, f. 460—467.

8^{vo}, 21 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 14 $\frac{1}{2}$ × 6 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand:
gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Bruchstück einer Glosse mit قولہ — اقول — zu
dem Commentar eines rhetorischen Werkes,
wahrscheinlich des تَلَخِيصِ الْمِفْتَاحِ.

Erste Textstelle f. 460^a, 3: قولہ نم نقل اما
حقيقة او اجازاً النح، يريد انه لو سلك هذه الوتيرة
استفد منه الحصر والمصنف لا يذهب اليه بل يذهب
الي عدم الحصر وتحققين الدلالة النح

Letzte f. 467^b: قولہ ولا مجاز ولا استعارة فان قيل
لم لا يجوز ان يكون من قبيل الاستعارة الاصطلاحية النح

Letzte Worte der Glosse: لا غير والفعل في
الاجاز العقلي قد يكون حقيقة فلا استعارة فيه فظهر
ان المراد انه يسند الفعل الي غير الفاعل بناء على،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, geläufig,
vocallos, auch nicht selten ohne diakritische Punkte. —
Abschrift e. 1100/1688.

7224. Pm. 651.

331 Bl. Folio, 29 Z. (30 × 20^{1/2}; 22 × 13^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut; am untern Rande etwas wasserfleckig
und öfters ausgebessert, besonders zu Anfang und zu Ende;
auch nicht überall sauber und fleckenlos (s. f. 98^a, 99^a, 126.
148, 318); auch im Rücken ausgebessert zu Anfang und
am Ende; und im Text selbst besonders f. 132 u. 329. —
— Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Leder-
band mit Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب معاهد التخصيص في شرح
شواهد التلاخيص

In der Vorrede f. 2^b fast ebenso:

معدن انتنصيص على شواهد التلاخيص

Verfasser f. 1^a: عبد الرحيم العباسي. In der Unter-
schrift f. 331^b am Rande und besonders in Pm. 611 und
We. 1771, 18 ausführlicher:

عبد الرحيم بن عبد الرحمن بن أحمد
العباسي القشعي الشافعي زين الدين

الحمد لله الذي أضلغ في سماء

البيان اهله المعاني وأبدع بمديح الاجاز ايات اثنتاني ...
وبعد ثنائي ثم ازل منذ امينت عنى تمامم البنية
وانيطت بي عمليه الفتوة متمسداً باذليل العلم الخ

Commentar des 'Abd errahim ben 'abd
errahim ben ahmed el'abbasi elqahiri
zein eddin † 963/1556 zu den im
تلاخيص المفتاح vorkommenden Beweisversen. Er hat den-
selben in Elqahira im J. 901 Da'lqa'da (1496)
vollendet; alsdann müsste er noch sehr jung
gewesen sein, was für dies Werk selbst und
nach den Worten der Vorrede kaum anzunehmen
ist. Mir scheint die Jahreszahl 911 verschrieben
für 911; alsdann fiel die Abfassung in das
Jahr 1545. — Der Verfasser giebt den Dichter
und auch dessen Lebensumstände an, ferner
das Metrum und die lexikalische Erklärung
des Verses, führt auch das ganze Gedicht oder
ein Stück desselben an, zu welchem der citirte
Vers gehört, bringt auch ähnliche Verse der
Art vor, und giebt in der Regel von dem er-
wähnten Dichter auch andere Gedichte oder
Gedichtstücke von znm Theil längerem Umfang.
Ausserdem erörtert er jedesmal den Grund,

weshalb der betreffende Vers in dem Grund-
werke angeführt ist. Er hat das Werk ge-
widmet seinem Gönner بدر الدين أبو النيف
محمد بن يحيى بن شاذل بن الجيعان

Das Werk ist für Poesie äusserst reich-
haltig und werthvoll. Es beginnt f. 2^b, nach
der Einleitung, mit einem Verse des Imrū'lqais
und zwar so:

شواهد المقدمة
عداثرة مستشزرات الي العلي قائله امرؤ انقبس وتمامه
تظلل العفاس في متننى ومرسل وهو من البحر الطويل
من القصيدة المشهورة التي اولها فلما ذبك الخ

Schluss f. 331^b (Sari):

ومن يماويه يعيش باناسا يساحب ذيل الحاسي الخاسر
وقد يسر الله تعالي الكريم باتمامه وتدميل نظامه
... وبحونه وبقولته ... انه ونى ذلك والقادر عليه
وعو حسبي ونعم انويل وصللى الله على سيدنا الخ

Schrift: (ziemlich) gross, weit, gewandt, deutlich,
vocallos. Uberschriften und Grundverse und Stichwörter
roth. Der Text in rothen Linien eingeschlossen, dieselben
sind ausgelassen f. 90^b, 99^a, 160^b, 169^a. Am Rande ziem-
lich oft Verbesserungen, Zusätze und Notizen, auch bis-
weilen Angabe der behandelten Artikel, zum Theil in rother
Schrift. Bl. 330 in grosser weitläufiger blasser Schrift
ergänzt, aber es fehlt etwas am Text. — Abschrift
um 1100¹⁶⁸⁸. — Collationirt im J. 1106 Gomāda II (1695)
nach dem Exemplar des امين بن على امين

Auf dem ungezählten Vorblatte steht ein ziemlich
vollständiges Verzeichniss der im Werke behandelten Dichter.
HKh. V 12338. II 3541 p. 411.

7225.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 611.

326 Bl. 4^{to}, 23 Z. (26 × 19; 16^{1/2} × 10^{1/2}^{cm}). — Zu-
stand: im Ganzen gut, von den Anfangsblättern und
einigen Flecken abgesehen wie f. 41, 242. Die obere Ecke
f. 281 bis gegen Ende ist fettlechtig. Der untere Rand
ist durchweg ein wenig wasserfleckig. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. —
Titel f. 1^a von späterer Hand:

د " معاهد انتنصيص على شواهد التلاخيص

قبل الشبيخ
Verfasser steht f. 1^b nach dem Bismillah: الشبيخ
الامام العلامة ... السيد زين الدين عبد الرحيم بن
المرحوم ... انشبيخ وجهه الدين عبد الرحمن بن
أحمد العباسي القاهري الشافعي

Die erste Hälfte des Werkes ist f. 136^a zu Ende, wo der Verfasser mit vollständigem Namen aufgeführt ist, ebenso der Titel.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas schwungvoll, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Grundverse sind überstrichen. Die Verse nicht in Zeilen abgesetzt, sondern im Text fortlaufend, die einzelnen Halbverse durch rothe Punkte von einander getrennt. Am Rande bisweilen Verbesserungen, auch Zusätze oder Inhaltsangabe. — Abschrift c. 1200¹⁷⁸⁵. — Gegen Ende folgen die Blätter so: 294. 296—298. 295. 299 ff.

F. 1^a unten findet sich ein Lobspruch auf das Werk in drei Versen (Ṭawil) von محمد رضا بن احمد المنكوي

2) We. 1771, 18, f. 87—113^a.

Format (Text: 15^{1/2} × 8^{cm}) etc. und Schrift wie bei 6. (Die Stichwörter und Stichverse roth.) — Titel fehlt. Verfasser fehlt: steht im Anfang vollständig.

Das Werk hört in dem Abschnitt شواهد المسند des 1. فن auf mit Erklärung des Beleg-Halbverses f. 113^a ضارح لخصومة، ohne die beabsichtigte Notiz über den Dichter بن زهشل hinzuzufügen (es ist eine Zeile Platz dafür gelassen). Dann steht noch der Belegvers:

او كلما وردت عكاظ قبيلة بعثوا اليّ عريقهم يتوسم
Das Uebrige fehlt. F. 113^b—114 leer.

3) Lbg. 526, 28, f. 315—354.

8^{vo}, 23—24 Z. (21 × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: sehr wasserfleckig; zum Theil am Rande beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt. — Es sind einzelne Blätter aus demselben Werk, nämlich:

315 =	Pm. 651, 41 ^a , 1	bis	41 ^b , 13.
316 =	»	44 ^a , 24	» 45 ^a , 6.
317—319 =	»	45 ^b , 26	» 48 ^a , 3.
320. 321 =	»	70 ^a , 4	» 71 ^a , 26.
322 =	»	74 ^a , 10	» 74 ^b , 19.
323 =	»	176 ^b , 16	» 177 ^a , 27.
324 =	»	182 ^a , 22	» 183 ^a , 6.
325 =	»	185 ^a , 15	» 185 ^b , 20.
326—331 =	»	225 ^b , 10	» 232 ^b , 11.
332 =	»	262 ^a , 29	» 263 ^a , 17.
333. 334 =	»	264 ^b , 11	» 266 ^a , 6.
335. 336 =	»	270 ^b , 7	» 272 ^a , 2.
337. 338 =	»	293 ^b , 17	» 295 ^a , 23.
339 =	»	296 ^a , 14	» 296 ^b , 29.
340 =	»	310 ^b , 13	» 311 ^a , 27.
341—350 =	»	316 ^b , 17	» 324 ^a , 13.
351—354 =	»	325 ^b , 28	» 325 ^b , 24.

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, fast vocallos: diakritische Punkte fehlen nicht selten. Stichwörter, auch einige Grundverse, bisweilen roth. — Abschrift c. 1000¹²⁹¹.

4) We. 253, 2, f. 45—153.

8^{vo}, 25 Z. (20^{1/3} × 15: 14^{1/2} × 8^{1/2} u. 16^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; doch stellenweise fleckig, und besonders in der letzten Hälfte ein durchgehender grosser Flecken oben am Rande. — Papier: gelblich, stark und ziemlich glatt.

Titel u. Verf., Anfang u. Schluss fehlen.

Dies Bruchstück fängt mitten in dem Abschnitt شواهد المسند an = Pm. 651, f. 48^a, 18. Der erste vollständige Abschnitt beginnt f. 54^a: شواهد احوال معلقات الفعل

Die 2. Abtheilung f. 104^b beginnt:

شواهد الفن الثاني وهو علم البيان
ولأن محمراً الشقيون اذا تصوب او تصعد
اعلام ياقوت نشر ن علي رماح من زبرجد

Die 3. Abtheilung f. 153^b beginnt:

شواهد الفن الثالث وهو علم التديع
ترقي ثياب الموت محمراً فما اتى
ليها الليل الّ وحى من سندس خضر
البيوت لابي تمام النضائي من قصيدة من الطويل
يرثي بها ابا زهشل محمد ابن حميد الخ

Nur eine Seite dieses Abschnittes vorhanden (= Pm. 651, f. 136^b, 6).

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich und gleichmässig, fast vocallos. Der Rand viel beschrieben mit Ergänzungen. Der Anfang der Artikel oder Ueberschriften zu Versen u. dgl. sind roth geschrieben. F. 143^b ist leer; von f. 144^a bis zu Ende ist eine andere Hand, kleiner, enger, deutlich, fast vocallos; es fehlt vor 144^a (in Bezug auf 143^a) nur 1 Vers. — Abschrift um 1100¹⁶⁸⁸.

F. 51^b steht überkopf.

7226. We. 1745.

3) f. 86—105.

8^{vo}, 33 Z. (21 × 13; 16 × 6^{1/3} cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel u. Verf. f. 86^a:

« معاهد التنصيص في شواهد التلخيص

لعلامة الصبان

Der Titel so auch in der Vorrede f. 87^a; statt في steht على.

Anfang f. 86^b: الحمد لله الذي جعل العقل مفتاح العلوم ومدرك معاني المتطوق والمفهوم ومنشأ

ببيان الحقائق واموعوم . . . وبعد فان الفقير الحقيير
المعترف بالعجز والتقصير . . . لما كان ماخليا جليلة
العلماء مستشعرا بشعار الفضلاء وبرد الشبيبة قشيب
وغصن التنبى رطيب ومرعب الامانى خصيب الخ

Seit seiner Jugend, sagt der Verfasser, habe er sich mit dem تلخيص المفتاح beschäftigt; die darin vorkommenden Belegverse, theils von älteren theils von späteren Dichtern, seien der Mehrzahl nach in Bezug auf ihre Herkunft unbekannt oder von den Erklärern fälschlich diesem oder jenem beigelegt; nur Essojūti habe zu einem Theile des Werkes gute Anmerkungen gemacht, sein Werk sei aber unvollendet geblieben, dazu im Unreinen; daher habe er selbst viele schönwissenschaftliche und andere Bücher durchstudirt und soweit es anging die Dichter der Verse genannt, auch etwas über ihr Leben gesagt, und ähnliche Stellen beigebracht. Das Werk ist dem محمدى, Oberrichter in Konstantinopel, gewidmet. Ob hier mit *Eṣṣabbān* als Verfasser gemeint sei Isma'īl ben moḥammed um ^{1047/1637} oder Moḥammed ben 'alī abū 'lirfāu † ^{1206/1792}, ist nicht ersichtlich, wahrscheinlich aber ist es der Letztere. Diesem wird eine Glosse zu Eṭ-taftāzāni's Werk (حاشية على السعد في المعاني والبيان) beigelegt, d. h. zum المثلول oder المختصر; womit eben das vorliegende Werk gemeint ist. — Der Anfang des Werkes selbst (شواهد المقدمة) f. 88^b ult.) stimmt völlig im Text mit Pm. 651 überein, aber schon in dem zuerst behandelten Artikel (امرؤ القيس) zeigt sich, dass die vorliegende Handschrift mehr enthält als die andere; was in den folgenden Artikeln, deren Reihenfolge und Grundlage dieselben sind, noch mehr der Fall ist. Unsere Handschrift behandelt bloss die Belegverse der Vorrede; dieselbe erscheint, wie der Titel selbst, im Ganzen wie eine Erweiterung von Pm. 651.

Schluss f. 105^a:

يصد الشمس انى حاولتنا فجاجبها وياذن للنسيم
تخال حصاه حاليمة العذاري فتلمس جانب العقد النظيم

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

وعذا ما تيسر ايراده من معاهد التنصيص في شواهد
التلاخيص والحمد لله وحده

(Es entspricht We. 1771, 18. f. 98^a.)

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Stichverse (die dem التلاخيص entnommen) und die Stichwörter zu Anfang roth; aber von f. 95^b an fehlen sie überhaupt. Es fehlen die Verse, die zur Besprechung kommen, und sind durch Lücken angedeutet, z. B. 97^b, 4; 100^a, 8; 102^a, 5 v. u.; 102^b, 10 v. u.; desgleichen sind für die Namen der zu besprechenden Dichter Lücken gelassen. — Abschrift c. ^{1200/1785}.

7227. Lbg. 482.

41 Bl. 4^{te}, c. 23—30 Z. (22—23^{1/2} × 16^{1/2}; 19—20 × 13—14^{cm}). — Zustand: zum Theil fleckig. — Papier: geblieb. stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 2^a ganz oben:

مختصر شرح شواهد التلاخيص

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2^b: الحمد لله رب العالمين وصلى

الله . . . شواهد المقدمة

غداثه مستشترات اني العلي

قائله امرؤ القيس وتتمه تصد العقاص في منى ومرسل
وهو من بحر الطويل من القصيدة المشهورة التى اولها
قفا نبت . . . والضمير في غداثه يرجع للفرع وهو
الشعر في قوله قبله الخ

Ausführliche gute Erklärung der Beweisverse in تلخيص المفتاح. Der letzte Beweisvers f. 41^a: بقيت بقاء الدهر يا نيف اعله وحذا دعاء للبرية شامل . . . ذكره السيوطي رحته ورحمنا به والحمد لله وكفى . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Das Ganze ist die Unreinschrift des Verfassers, von ihm beendet im J. 1171 Dū'iq. (1758). Am Rande häufig Zusätze und Bemerkungen; so auch f. 2^a und 41^b über viele alte Dichter.

Schrift: ziemlich grosse, dicke, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Die Beweisverse meistens roth.

We. 1266, f. 87^b—88 enthält Stellen verschiedener Dichter, die in den Beweisstellen zum التلاخيص vorkommen, von ابن المعذل zu zusammengestellt.

7228.

Andere Commentare und Glossen zum
فتح تلخیص المفتاح sind verfasst von:

- 1) محمد بن المظفر الخنيزي التلخيصي 745/1344,
u. d. T. مفتاح تلخیص المفتاح
- 2) محمد بن احمد الفيضري 760/1359.
- 3) احمد بن علي السبكي بيهاء الدين 773/1371,
u. d. T. عروس الافراح
- 4) عبد الله بن محمد نقره دار 776/1374.
- 5) محمد بن يوسف بن احمد الحلبي ناظر الجيش 778/1376.
- 6) محمد بن يوسف بن الياس القونوي 778/1376.
- 7) محمد بن محمود الباريقي اكمل الدين 786/1384.
- 8) جلال بن احمد بن يوسف النباني 793/1391.
- 9) محمد بن ابي بكر بن جماعة عر الدين 819/1416.
- 10) الاطول 944/1537, u. d. T. عصام الدين اسفرازي

Glossen zum الاطول von:

- 11) ابراهيم بن محمد بن عيسى المموني 1079/1668.
 - 12) نقاس التميمي محمد بن محمد التبريزي u. d. T.
- Auszüge aus التلخيص المفتاح von:
- 13) احمد بن محمد بن احمد صاحب 755/1354, u. d. T.
تلخيص المعاني
 - 14) عز الدين ابن جمعة 819/1416.
 - 15) عبد الرحمن بن ابي بكر العمري 898/1488,
u. d. T. تحفة المعاني لعلم المعاني

um 900/1494.

- 17) حمزة بن طورغود 970/1562, u. d. T. المسالك
- 18) المولى پرويز ارومي 987/1579.
- 19) اقصى الاماني في علم البيان والمبدع والمعاني

Versificierung des المفتاح von:

- 20) طاهر بن الحسن بن حبيب الحلبي زين الدين 808/1405.
- 21) احمد بن عبد الله القاسمي 860/1456.
- 22) عبد الرحمن بن ابي بكر اعيني 893/1488.
- 23) ابو النجاشي ابو خلف المصري 900/1494.
- 24) جلال الدين السموطي 911/1505, u. d. T.
مفتاح التلخيص
- 25) خضر بن محمد الاماسي 1060/1650.

7229. Mf. 64.

211 Bl. 4^o, 25 Z. (27¹/₂ × 18¹/₃; 19 × 12^omm). — Zustand: ziemlich gut, wenn auch nicht überall sauber; am Rande stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd; die Klappe abgerissen. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح مفتاح السيد الشريف

Ausführlicher: s. unten.

انفاج الفليم على ما عديتنا 211
اليه من دقايق المعاني بديع البيان واضاعتنا عليه
من حقايق المثاني بذرايع البرهان . . . وبعد فقد
طل ما جل في صدري ودار في خلدي ان ارتب
للقسم الثالث من مفتاح العلوم شرحا يذلل صعابه
ويبيط عن محذراته نفايه الخ

Den Gedanken, einen ausführlichen Commentar zu dem 3. Theil des Grundwerkes (مفتاح العلوم) zu verfassen, hatte der gelehrte السيد الشريف على بن محمد الجرجاني lange mit sich herum getragen. Umstände verhinderten ihn an der Ausführung. Endlich führte ihn das Schicksal nach der Ausfuhrung. Endlich führte ihn das Schicksal nach dem Buche „durstige“ Leute fand, die aber der richtigen Anleitung zum Verständniß desselben entbehrten. Er machte sich also anheischig, ihnen die Schwierigkeiten des Werkes durch eine nicht allzu umfangliche Erklärung zu heben, und das geschieht durch den vorliegenden Commentar, den er im J. 803 Šawwāl (1401) vollendete (f. 211, Z. 10). Der Verfasser 'Alī ben moḥammed eljorǧānī essejjīd eššerīf starb im J. 816/1413 (No. 1801). Der Titel des Werkes ist:

المصباح في شرح المفتاح

(HKh. VI 12578 p. 16. 17). Es ist kein fortlaufender den Text ganz beimischender Commentar, sondern derselbe hebt nur mit قُل (oder قوله) die einzelnen zu erklärenden Stellen heraus. Er beginnt f. 1^b: قال القسم الثالث من الكتاب: رتب كتابه على ثلاثة اقسام وأردفها بتكملة وفيه وتوجيهه ان علم العربية اسمى بعلم الادب علم جتيز به عن الخلل في كلام العرب لفظا او كتابة . . .

قال وفيه مقدمة لا اشكال في كون القسم الثالث طرفاً لكل واحد من جزئيه اعنى المقدمة والقصليين . . . قال المقدمة اعلم ان علم المعانى اى المقدمة في بيان حدييها الخ

Die letzte mit قال eingeführte Stelle des Grundwerks ist f. 209^b: قال ومن القسم التذني: اي الراجع الي اللفظ التجنييس وقسره بتشابه الكلمتين في اللفظ الخ

Schluss f. 211^b: فوجب ان يورد في تناه: علم الاستدلال المشتمل على علم الحدّ لانه جزء من علم البلاغة كما صرح به فيما مرّ وحققه عهداً، وعذا آخر ما يسر الله تعالي بهمه ولطفه من كشف فوايد عذا العلم ونظم فائده ونسأل الله سبحانه ان يفتح به المسترشدين وأن يجعله ذخراً لنا يوم الدين.

Schrift: ziemlich kleine gewandte Gelehrtenhand, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Das Stichwort قال roth. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen. — Abschrift im J. 837 Rabi' l (1433) von حاجي محمد بن مسعود.

Auf dem Vorblatte steht in Türkischer Sprache die Schenkungsurkunde dieses Buches an eine Lehranstalt, von مصنفى پاشا بن عبد الله.

HKh. VI 12578 p. 16. 17.

7230.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Lbg. 625.

280 Bl. 4^o, 21 Z. (26 × 17^{1/2}; 15 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber und stellenweise am Rande wasserfleckig. Am Ende stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a bloss:

شرح المفتاح للسيد الشريف

Schrift: Türkische Hand, im Ganzen klein und gedrängt, gewandt und deutlich, meisters vocallos. Am Rande und auch zwischen den Zeilen viele Bemerkungen, bes. in der ersten Hälfte. — Der 2. Theil البيان in f. 192. Bl. 191 leer. — Abschrift im J. 848 Ram. (1444) von حاجي انيس بن ايدون بك

2) Mf. 65.

188 Bl. 4^o, 25 Z. (26 × 18; 18 × 10^{cm}). — Zustand: nicht überall sauber, hie und da fleckig (auch am Rande), sonst ziemlich gut. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand): شرح مفتاح للسيد الشريف

Schrift: Gelehrtenhand, ziemlich klein, sehr gedrängt, vocallos, auch öfters ohne diakritische Punkte. Häufig Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. F. 30—32 und 37—40 von neuer Hand ergänzt, gross, deutlich, regelmässig. — Abschrift c. 900¹, 1494. — Nach f. 74 fehlen 2 Bl.

3) Lbg. 81.

236 Bl. 4^o, 25 Z. (27 × 18; 18—21 × 11^{1/2}—12^{1/2}cm). — Zustand: wurmstichig, nicht ohne Flecken, etwas lose im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a oben zur Seite von späterer Hand:

شرح المفتاح للشريف الأجراني

Das 2. (في علم البيان) beginnt f. 159^a, das 3. (في الاستعارة) f. 195^a, das 5. (في الأجز). f. 209^a.

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, ziemlich klein, vocallos, diakritische Punkte fehlen oft. Am Rande sehr viele Glossen, einige auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1000¹, 1591.

4) Lbg. 751.

138 Bl. 8^o, 23 Z. (18 × 13; 14 × 9^{1/2}cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig, am Ende wurmstichig. Bl. 102 (Text) sehr beschädigt. Bl. 138 lose. Der Rand f. 50—56 schadhaf. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1^a:

متن المفتاح وشرح المفتاح للسيد الشريف

Enthält bloss das 1. فصل (المعاني) des 3. Haupttheils.

Schluss: وكذلك قيد ختم الغلام في علم البيان [المعاني 1] بالآن وقد فرغنا حمد الله تعالي من شرح فوائده بابلغ تبيان ومن الله التوفيق وعليه التكلان في تيسير الكشف عن فوائد علم البيان فانه الموفى والمستعان.

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, gedrängt, vocallos. Viele Glossen am Rande und auch zwischen den Zeilen. Nach f. 1 fehlen 8 Bl.; nach f. 23, 36, 61, 67, 102, 106, 127 scheinen auch Lücken zu sein. — Abschrift c. 1100¹, 1688.

5) Mq. 72, 10.

8 Bl. 8^o, 21 Z. (18^{1/3} × 13; 12^{1/2} × 8^{1/2}cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Bruchstück aus demselben Commentar.

Das Vorhandene beginnt zu Ende des Vorwortes; dann f. 1^a Mitte: قال المصنف القسم الثالث من

الكتاب، رتب كتابه علي ثلاثة اقسام الخ

قوله أفضل الآراء، إضافة المعتمد أي علم أعني 7^a
رحده ذلك على أن ضبط معاهد البيان في الفصل
الثاني كما أشرنا إليه الخ

Es bricht ab f. 8^b mit den Worten:

فيستوقف معرفتها على معرفة خواص تلك الترايب ولا
شك أن خواص تلك الجزئيات مما يفتقر في تاديبها،

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. An den Seiten, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Abschrift c. 1060/1591.

7231. Lbg. 384.

1) f. 1—154.

262 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (26 × 17^{1/2}; 16^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig, sonst ziemlich gut. Bl. 39. 40. 76 etwas im Text beschädigt. Bl. 46 ff. fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 2^a:

حاشية فناري للسيد الشريف

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن حمزة الروصدي ابن الفناري

الحمد لله الذي يسر لنا عنان: Anfang f. 2^b:
بدائع المعاني من الأول والنواني . . . وبعد فان
مفتاح العلوم للام أبي يعقوب السكدي . . . عين
الحكمة التي من ارتبها فقد ارتى خيرا كثيرا الخ

Glosse zu demselben Commentar des
Essejjid esšerif zu dem 3. Theil des Grund-
werks; von Mohammed ben hamza *ibn*
el-fenari † 834/1430 oder 833 (No. 3214). (Nach
dem Chronogramm f. 1^a ist der fenari gestorben
im J. 833/1429: (العالمون وان ماتوا فاحياء
im J. 833/1429: (العالمون وان ماتوا فاحياء

ش رن لفظا فقبل ماء زال راق: Beginn f. 2^b:
معنى فحيل سحرا حلالا لكونه علما في فنون الاطبا
. . . ش واخذى اليوم في الرمس كان لم تغن بالامس
لا ان الله تعالى اوزعى ان انفق على انظر فيه شمابي الخ

Dann fängt f. 5^a das eigentliche Werk an,
dessen Grundstellen mit قال oder meistens mit
قال محمدك، اقتنم بالتحديد، قال الله يا الله
عوض اليبمان عن حرف النداء وأخرا تبردا بالابتداء
باسمه وضم الهاء الخ

قوله ولفظ علم متون والتنوين: Schluss f. 153^b:
للتعظيم أي معلوم لك علما جليبا أن مقام الاستدلال
. . . كما يقتضيه قوله مقام الاستدلال وتكون موضوعه
الترايب الغامضة وان ذكر باب التحديد لكونها من مباديها،

Schrift: Türkische Hand, klein, gut, zum Theil vornüberliegend, vocallos. Das einführende قوله roth. Ziemlich viele Randglossen, meistens von derselben Hand. F. 45^b fast leer, aber es fehlt nichts am Text. — Abschrift c. 1100/1688. — HKH. VI p. 23, Z. 1. 2 und p. 25, Z. 1. Bl. 135. 156 lehr.

7232. Spr. 1082.

60 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/4} × 13^{1/2}; 11^{1/2} × 7^{3/4} cm). — Zustand: fleckig; besonders im Anfang nicht ganz sauber; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser (von späterer Hand) f. 1^a oben am Rande:

حاشية خطائي علي المفتاح للسيد

محمد انه علي ما فتح لنا: Anfang f. 1^b:
ابواب العلوم . . . وبعد اريد ان اكتب بعون الله
تعالى اوراقا لتوضيح شرح المفتاح للامم الذكورية
سيد الفلاء السيد الشريف: روح الله ورحمة اللطيف،

Glossen zu demselben Commentar des
Essejjid esšerif, von *Otmān el-hatāī mewlānā-*
zāde um 840/1436 (No. 4396).

Dieselben beginnen (f. 1^b): قوله محمدك عدل
عن الجملة الاسمية التي جملة فعلية مضارعة لجمع
المتكلم فمدا الي التصريح بتصانف الخ

Schluss f. 60^a: ضرورة أو استدلال بل من
خصوصيته تحكم عليه وبه بل نظر أي مفهومه
للاجمال فن قلت أن فنون التعريف أن لا يكون
لما عية المعرف لا شرط شيء، تمت

Schrift: klein, persischer Zug, ziemlich gut, vocallos, auch nicht selten ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1060/1591. — HKH. VI p. 25, Z. 3 (mit anderem Anfang).

7233. Mq. 115.

7) f. 191—198.

Format etc. u. Schrift (21^{1/2} × 15; 14—14^{1/2} × 8^{cm})
wie bei 5). Die Blätter folgen so: 196—198. 191—194.
(Bl. 195 ist leer.) — Titel fehlt; er ist:

حواشي على شرح المفتاح لسيد الشريف

Verfasser fehlt; es ist:

حسن بن محمود اللمدي

Anfang f. 196^b: ان احدث ما تلتقت اليه ابناء: الميمن واليمن واليهق ما تقدمه اليمين مع التيمان . . . حمد الله سبحانه وتعالي على ما انعم . . . ام بعد فقد من الله على هذا المقتد بفصله اعظم حمدت عداه التي حضرة ذي السورود والاعظيم الخ

Glossen zu dem Grundtext und zu demselben Commentar des Essejjid esserif, von Hasan ben mahmud elmoqaddesi elladi um 1080/1669 am Leben. Er hatte über beide Werke Vorlesungen bei ابو الفصّل محمّد فراجلمبي زاد في النسخون الخ قال السيد 1063/1653 gehört. — Beginnt f. 197^a unten: قوله وفي النقابة الثاني على ان النسخون الخ قال السيد ربه وفي النقابة الثاني عطف على قوله في النقابة الاول انتهي اقول لم يمه على نكتة اعاد الخ في المعطوف الخ

Nicht zu Ende; das Vorhandene hört auf f. 194^b Mitte: اقول لا يندمبيق على هذا صابط الاعراض لما هو مقرر في نسب النسخو اللهم الا ان يكون ذلك اصلا لا لهؤلاء وحيث لا مساحة فيه

Am Rande (auch im Text) öfters Verbesserungen und Zusätze.

7234. Pm. 257.

94 Bl. 8^o, 23 Z. (18 × 13¹/₂; 13 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber, auch nicht ohne Flecken; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 2^a:

حواشي شرح المفتاح للسيد الشريف الجرجاني
so auch in der Unterschrift (und f. 1^a von neuerer Hand).
Verfasser fehlt.

Anfang f. 2^b: قوله على ما صرحوا به الي اثنى عشر فسم صرح بذلك الزخشي ربه في كتابه انسمي بقسطاس العروس قوله من حيث جواهرها وموادها يعنى ان جواهر الكلم وموادها ملحوظة في مباحث اللغة . . . قوله او من حيث انتساب بعضها الي بعض بالاصالة والفرعية فعمل الاشتقاق الخ هذا علم على حدة لما يدل عليه قوله في خاتمة الكتاب . . . قوله باعتبار هيأتها الترتيبية هي تقديم بعض الكلم على بعض ورعاية ما في اواخر الكلم الخ

Glossen zu demselben Commentar.

Schluss f. 94: قوله لما ذكره اولاً يعنى انه ذكر اولاً ان اصل الحسن في جميع ذلك . . . قوله

ثلث قبل ثلث بالتذكير مسندا الي الجار والجور المقدم . . . قوله ليتوصل به الموجود في النسخ الموزعة ليتوصل على صيغة المبنى للمفعول . . . ان يكون على صيغة الخناس تمت

Schrift: klein, gedrängt, gefällig und deutlich, vocallos. Am Rande nicht selten Verbesserungen, auch Zusätze. — Abschrift c. 1100/1698. — Nach f. 78 fehlen 2 Bl.

7235. Mq. 76.

5) f. 85—94.

8^o, 19 Z. (20²/₃ × 15; 14 × 8^{cm}). — Zustand: wasserfleckig; Bl. 85 (auch 86) im Text schadhaft; der Text auf den gegenüberstehenden Seiten oft abgedruckt und dann schwierig zu lesen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titelüberschrift f. 85^a oben am Rande: حواشي المفتاح من Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es liegt hier ein Stück Glossen vor zu einem Commentar zum مفتاح العلوم: es scheinen Glossen zu denen des السيد الجرجاني zu sein. Die Glossen werden eingeführt durch (meistens roth geschrieben): so f. 85^a unten: قوله والحق به الماء المشددة الدالة على معنى النسبة المناسبة بمعنى الاختصار لما يقبل اوحدي وحبري اذا اردت المبالغة في التوحيد والجرة قوله اسم جمع الخاصة لا يقبل اسم الجمع ما لا يكون له مقرر مناسب من لفظ الخ Die letzten Worte f. 94^b ذلك: على التعرض لتراكم ذلك: النوع ونيس معناه ان التعرض لاي خاصية كانت متوقفة Schrift wie bei Mq. 76, 2.

7236. We. 1773.

11) f. 153^b.

Format etc. und Schrift wie bei 10). — Titel fehlt.

Anfang: حمد الله ذي الفضل والانعام . . . فاني مع قلة بضاعتى وقصور الصلوة والسلام . . . فاني مع قلة بضاعتى وقصور استضاعتي نظرت في بعض مواضع شرح المفتاح الخ

Einige Bemerkungen zu einigen Stellen des selben Commentars des Essejjid esserif und zu den Glossen des مصنفك zu dem Commentar. Dieselben beginnen: قال الشريف الجرجاني: ربه في اوائل بحث القصر القصر لغة الحبس الخ

Schluss: فبما بعد من طريق العطف والنفي واستثناء واستعمال انما والتقديم والله الموفق

abgedruckt und daher oft nicht leicht zu lesen. — Papier etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift fehlt eigentlich, allein f. 95^a oben am Rande lässt sich noch einigermaßen lesen (obgleich die Worte durch Beschneiden des Randes gelitten haben):

حاشية ابن كمال باشا على شرح المفتاح

Also Glossen des *Kemāl bāṣā zāde* zu einem Commentar zu *مفتاح العلوم*. Ihr Text ist mit *فَدَل*, sie selbst mit *أَقُول* eingeführt.

Sie beginnen hier: *فَدَل* ان المصنف قدم الشيبخ:

أَقُول فيه تعديت للشارح المذفق حيث نسب الاعتبار المذکور الي المصنف *فَدَل* وقد فيه الشيبخ *أَقُول* حيث قال ان لم تجدتم اعتمادوا في التقدیم الذخ

فَدَل ثمكمين نفسه فضل تملمين:

أَقُول في الاصل اذا اريد تملمين نفسه زيادة تملمين ولا تخفى ما في المبدل من الفضل، رحمة الله لمن دعا لكتابي،

F. 100^b leer gelassen.

7240. Lbg. 900.

381 Bl. 4^o, 28 Z. (27 × 19; 17 $\frac{1}{2}$ × 10 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist:

شرح مفتاح العلوم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الليم يا من قتره بيان ارباب المعاني: عن وصف بدائع صفاته . . . اما بعد فان . . . يحيى بن احمد الكاشي . . . يقول لما كان شرف النفس الانسانية باكتساب معارف الحقيقية الخ

قل . . . *أَقُول* Ausführlicher Commentar mit *فَدَل* zu dem 3. Theil desselben Grundwerkes, von *Jahjā ben afimed elkāsī* um 750/1349, gewidmet dem *Jemāl al-dīn Abū al-ḥasan* durch dessen Gunst er sein längst begonnenes Werk in *Širāz* vollendete. — Derselbe beginnt f. 3^a: *قَدَل* الامام العلامة *سراج الدين السكاكي* رحه انقسم الثالث من الكتاب في علمي المعاني والبيان الخ *أَقُول* اما تعريف مفردات هذا الكلام فهو هذا، مقدمة العلم ما يتوقف عليه العلم . . . *قَدَل* المقدمة اعلم ان علم المعاني الخ *أَقُول* اما تعريف مفردات هذا الكلام فلمتبع استفراء جزئيت الشىء ليعرف احوانها الخ

فَدَل وان قد تحفظت *أَقُول*: Schluss f. 380^b: *فَدَل* ان توصلح معداته فانصنعت جمع صياغة وهي . . . عبد الحميد بالصفة . . . (381^a) ان موضوع المنسوخ هو الاعتظ من حيث تدل على المحولات وبنف هذا القول واقمت ان موضوعه المعاني الذخعية من الجنة المذمومة والاصح اختار هذا القول الموزن والذ اعلم حقيقة الحال، هذا ما تيسر لنا،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, geällig und deutlich, vocallos. Die Stichworte *فَدَل* und *فَدَل* roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 906 *Gom.* I (1559). — HRh.VI p. 17, Z. 10 (mit anderem Anfang).

7241. Mq. 145. (376 Bl.)

1) bis 18) f. 1—195: Türkische und Persische Buchstücker.

19) f. 196—205.

4^o, 21 Z. (22 × 15 $\frac{1}{2}$; 11 $\frac{1}{2}$ × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe.

Bruchstück ohne Anfang und Ende.

Das Vorhandene beginnt f. 194^a:

اننى ليهب بحمسة انه تفرس لتحمل هناك فقال في صدق العرفون الذي متى امتنع اجراء هذه الدرب على الاصل لتريد منه ما يناسب المقام الخ

Es ist ein Stück aus einem Commentar mit *فَدَل* zu dem 3. *فَسْم* des *مفتاح العلوم* und zwar, wie es scheint, zu dessen 1. *فَسْم* und dem 1. *قانون* desselben. So heisst es f. 199^a: *قوله* . . . في *فَدَل* استدل على استعماله الطلب und f. 200^a: *عن* *المتعرفت* تكونه *بديهيها* الخ *فوه* *المدون* الاول *فوه* *متعلق* *بالخبر* قدم *مباحث* *الحب* *تكونه* *ان* *استعملا* *واو* *اشتملا* *على* *الخواص* *الخ*

وقوله *فمن رابع*: Bricht ab mit den Worten: *حبر* *مبتدا* *احد* *اي* *هي* *فمن رابع* . . . ثم ان *العصل* *والوصل* . . . *ولذا* *الاجاز* *والانطباق* . . . *الا* *انه* *لم* *ذدع* *في* *قانون* *الخبر* *اللتقى* *به* *ان* *يعرف* *حال* *الادب* *بنوعيته* *وربه* *انه* *عليها* *في* *بعض* *المواضع*،

Am Rande sehr viele Glossen und Stellen, besonders von *سعد الدين* und von *عماد الكشي* (d. i. *التفتازاني*); auch aus dem Commentar (d. i.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos, deutlich. Der Grundtext meistens überstrichen. — Abschrift c. 1100/1658.

7242. Mq. 115.

48) f. 620—629.

4^o, 13 (25) Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 15 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Bruchstück einer Glosse mit قوله zu dem 3. Teil des مفتاح العلوم.

قوله القسم الثالث، رتب: Anfang f. 620^b: الكتاب علي ثلثة اقسام آ في علم الصرف آ في علم النحو ٣ في علم المعاني والبيان وتشتمل علي علم الجذ والاستدلال وعلمي العروض والقوافي . . . قوله من الكتاب فيمن لم يجوز حال من المبتدأ ولا حذف الموصول في السعة حال من الضمير في الطرف الواقع خبرا اعنى في علمي المعاني والبيان . . . قوله المقدمة علي حذف الخبر لقربه واعلم اشارة الي شدة الاعتناء بمعرفة المعاني الخ

قوله الفصل الاول قد يتوهم: Weiterhin f. 628^b: من قوله الفصل الثاني في علم البيان من غير تعرض لضبط المعتاد ان ضبط معاقده ايضا في هذا الفصل وان قوله وضمان لضبط معاقدها معناه انها مذكورة في الفصلين الخ

Das Vorhandene hört auf mit den Worten der Glosse f. 629^b: دان في اكتساب البعض النظري: وان لم يكن كافي في اكتساب جميع النسبيات ولا غنيا عن التنبيه وحينئذ فلا اشكال، قوله،

Schrift wie bei 44); im Anfang (bis f. 625^b) grösser.

7243. Mq. 115.

10) f. 211—220.

8^o, 17 Z. (21 $\frac{1}{4}$ × 13 $\frac{1}{3}$; 14 × 6 $\frac{3}{8}$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber (besonders zu Anfang und zu Ende) und recht fleckig; der Rand von f. 211—214 unten schadhaf. — Papier: gelblich, glatt, stark.

Bruchstück eines Werkes über Rhetorik (wol مفتاح العلوم) mit Commentar. Der Text mit قوله eingeführt. — Beginnt hier f. 211^a, 1: المتكلم خواص حتى يضاف اليهما وانما عرفت الخواص لترايب البلغاء ولم يعتبر تقييد المتكلم بكونه بليغا الخ

قَالَ فقد جاء الدور: Erste Textstelle f. 211^b: اي فيما بين بلاغة المتكلم وتفريعها وهو ظاهر . . . قَالَ بان المراد الترايب البليغة الخ، عذا الجواب بان

المصنف لم يفسر بلاغة الكلام في كتابه . . . قَالَ يعني ان عذا القسم الخ فيه الي جواب سؤال ذكره الخ

Letzte Textstelle f. 219^b: قَالَ يكفى في تقييد الخ فان قلت ان الظاهر ان عذا التقييد عن اصله مستدرى لا فائدة له بالنسبة الي شيء من القسمين . . . قَالَ وثانيهما الخ، الوجه الثاني ان يكون . . . بمعنى بعض المصدر الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Das Stichwort قَالَ roth. — Abschrift c. 1007/1599.

7244. Mq. 208.

3) f. 17—22.

8^o, 23 Z. (Text: 15 × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; f. 18^a fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück, wie es scheint aus dem Commentar zu einem grammatischen oder rhetorischen Werke, vielleicht dem مفتاح العلوم.

Beginnt: الحرف فانه لا يجوز ان يكون مستعملا الخ في مطلق وان يستفاد الخصومية من ضمة مع الضميمة . . . قوله باعتبار معناه التضميني يعني انه اراد بالمعنى ما يتنقل المعنى التضميني . . . قوله وهو صفة بعد صفة . . . قوله والمراد بعدم الخ

Nach f. 17 und 21 ist eine Lücke.

Zuletzt: قوله حقيقة او حكما، وذلك اذا كان الاسم عمدة . . . بطريق الاستعارة بعيد لا دليل عليه نعم الرفع والنصب للفاعل والمفعول،

Schrift: ziemlich kleine Türkische Hand, etwas breit, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 1100/1689.

7245. Ham. 569.

4) f. 37—42.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 37^b: الحمد لوليه والصلوة على نبيه: قال الامام السكاكي في الحالات المقتضية لتقييد الفعل بالشروط المختلفة ولامتناع الجزم الخ

والا فليس في علمه تعالي الا: Schluss f. 43^b: القطع بالوقوع او اللا وقوع وليس في خبره تعالي احتمال الخلاف،

Behandelt die Stelle Sura 60, 2. Gehört wol zu einem Abschnitt des مفتاح العلوم als Glosse.

7246. We. 119.

l) f. 1—140.

144 (147) Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15^{1/2}; 13 × 9^{1/2}cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Nicht ganz frei von Wurmschich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. Dazu ein Futteral mit Lederrücken. — Titel von neuerer Hand am Rande f. 1^a:

شرح أبيات للمفتاح

Die obere Ecke des 1. Blattes abgerissen; von dem daselbst befindlich gewesenen Titel nur مفتاح übrig, vor welches Wort dann noch später شرح gesetzt ist. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b (Regez):

خود يعطى انفرع منها السموذرت
لو عتتر مننا البيان والمسك آتعمتر
فوله خود اي جارية ناعمة البدن والجمع خود ويعطى
اي يستتر والفرع الشعر التام . . . والاعراب قوله خود
خير مبتدأ محذوف تقديره هي خود ويعطى فعل
والفرع فاعله . . . ومعنى البيت ان الشاعر يمدح
حبيبه بتول شعرها الخ

Beginnt also, ohne Vorbemerkung, hier sofort mit Anführung eines Verses und darauf folgender Erklärung; dieselbe ist stets dreifach: Worterklärung, grammatische Erklärung, Sinn des ganzen Verses. — Der hier zuletzt behandelte Vers ist f. 140^b (Basit):

اما يهتك شىء غير غدرنا
ما ذا استقدت بغدري آيتا الزمن

Die Erklärung dazu hört nach 3 Zeilen auf, das Weitere fehlt.

Ob diese Belegverse zum مفتاح العلوم gehören, ist doch etwas fraglich.

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht leicht zu lesen, vocallos. Die Verse roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1188. — F. 77. 124. 130 sind zweimal gezählt. — Foliierung unten am Rande.

7247.

Ein Commentar zu dem ganzen Werke (مفتاح العلوم) wird angeführt von:

1) حسام الدين المؤمن الخوارزمي um 642/1244.

und eine Bearbeitung des Ganzen von:

2) تاج الدين الترميزي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Dagegen hat der dritte Theil des Werkes — die Rhetorik — sehr viele Commentare, Glossen und Bearbeitungen veranlasst. Ausser den angeführten sind noch zu erwähnen:

- 3) محمود بن مسعود بن مصلح الشيرازي قناب الدين مفتاح المفتاح + ابو القنا 710/1310, u. d. T.
- 4) الحسن بن محمد الاعرج النمساوري um 710/1310.
- 5) على بن محمد بن دحقان على ابيكندی 720/1320.
- 6) محمد بن مظفر الخنبي اخلخاني 745/1344.
- 7) يحيى بن احمد الكاشي عماد الدين um 750/1349.
- 8) على بن الحسين ابن شميخ عويمر 755/1354.
- 9) حسام الدين حسن الدتي 760/1359.
- 10) محمد بن احمد بن محمد الشريشي جمال الدين 769/1367.
- 11) مسعود بن عمر القفزانى 791/1389.
- 12) سيف الدين اديبى (nach 790/1388).
- 13) سنان اندلس يوسف um 950/1543.
- 14) محمد بن مصطفى القوجوي شمشرانه 951/1544.
- 15) احمد بن مصطفى شمشيرى زاده 968/1560.
- 16) يحيى بن على بن نصوص نوعى 1007/1598.
- 17) عبد الحليم بن محمد القسطنطينى اخى زاده 1013/1604.
- 18) عبد الله طورسون زاده 1019/1610.
- 19) محمد بن مصطفى نتخدا زاده 1039/1629.

Ein Auszug von:

- 20) بدر الدين ابن مانك 686/1287, u. d. T. المصباح. S. bei We. 90 (No. 7249).
- 21) الحسن اعمانيجى c. 990/1582.
- 22) عبد الحميد بن نصوص ابن اسراييل um 1099/1629. مختصر المختصر

b) andere Systeme.

7248. WE. 80.

129 Bl. 8^{vo}, 11—13 Z. (21^{1/2} × 16^{1/2}; 16—17 × 10—11cm). Zustand: wassersflechtig, einige Wurmschiche, zum Theil ausgebeSSERT. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

کتاب الپرهان في علم البيان

تأليف الامام ضياء الدين ابن الاثير

Der Verfasser heisst ausführlich:

نصر الله بن محمد بن محمد بن عبد الكريم
الجزري ضياء الدين ابو الفتح ابن الأثير

باب البلاغة، البلاغة إعداد: Anfang f. 1^b
المعنى التي القلب في أحسن صورة من اللفظ مع
الايجاز غير المختل والاطناب غير المممل من غير
تععب على المخاطب،

Eine Poetik des Naṣr allāh ben mo-
hammed ben mohammed ben 'abd el-
kerim elgezeri dīyā eddin abū 'lfaṭh ibn
elatrī, geb. 568/1163, † 637/1239.

Das Werk ist in mehrere ungezählte Kapitel
getheilt, welche in zweckmässiger Kürze und
Deutlichkeit die Hauptpunkte, welche der Dichter
zu beachten hat, erörtern. Als Belege für die
aufgestellten Regeln sind eine Menge Verse aus
den besten alten und neueren Dichtern ange-
führt. — Auffällig ist, dass das Werk keine
Einleitung hat; die Vermuthung liegt nahe,
dass diese Handschrift nur die zweite Hälfte
enthalte und dass die erste, in welcher über
den Ausdruck der einzelnen Begriffe (علم المعاني)
gehandelt sein wird, nebst dem Vorwort hier
fehle. Das Werk desselben Verfassers *أمثال النساء*
und *الشاعر*، في آداب الكتاب والشاعر
behandelt, ist verschieden. Unter obigem
Titel wird kein Werk von ihm angeführt.

باب أدب الشعراء، يستحب للشاعر أن يكون
حسناً الاخلاق

باب المديحة والارتجال، واشتقاقها من بده بمعنى
بدأ فأبدلت الهمزة عاء

باب الفوائد والخواتم والمطالع والمقاطع، الفوائد
هي أوائل القصائد

باب التسميم، التسميم والتستغزل والتشبيب
بمعنى واحد

باب المديح، سميل الشاعر إذا مدح ملكاً أن
يقصد الاشادة والافصاح

باب الافتخار، وهو المدح نفسه ألا أن الشاعر
يخص به نفسه وقومه

u. s. w.

باب المديح، ويشتمل على أنواع والمدح والمديح⁷⁰
النادر الغريب

المطابقة، وهي عند الجمهور الجمع⁷¹
بين المعنى وضده

التجنيس، وهو اضرب منها المماثلة⁷³

تجنيس التاكريف، وهو أن يتفقوا في⁷⁴
الحروف دون الوزن

u. s. w.

Die zuletzt behandelten Gegenstände sind:

التصميم، وهو قسمان أحدهما أن يقصد¹²⁵
الشاعر التي البيت

الاشتراك، وهو أنواع منه ما يكون في اللفظ¹²⁷
ومنه ما يكون في المعنى

In diesem Abschnitt bricht die Handschrift
ab mit den Worten: كتشبيه أخذ بالورد والقَدْ
بالغصن والعين بعين الهياة والعنق بعنق الطيبي
وإبريق الذئب والفضة،

Das Uebrige fehlt, wahrscheinlich nicht viel.

Schrift: gross, deutlich, gefällig, etwas vocalisirt,
doch fehlen auch bisweilen diakritische Punkte. Nach f. 1
fehlt 1 Blatt. — Abschrift (nach f. 1^a) um 550/1252 von
يوسف بن علي الآمدي, der es für sich selbst abge-
schrieben hatte. Wenn darunter von anderer Hand be-
merkt ist: diese Angabe [نتبه لنفسه الحج] sei von der
Hand des *الأمدي صاحب الاحكام*,
so ist das nicht richtig. Denn dieser, der Verfasser des
علي بن أبي علي بن محمد بن احمد, hiess *بن محمد بن احمد*
und starb im J. 631/1234. Der, um den es sich handelt, heisst aber *يوسف*
und war der Sohn des eben Genannten: was auch zu
der Zeit der Abschrift stimmt. — Nicht bei HKh.

7249. We. 90.

112 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (17 1/2 × 13 1/2; 12 × 8 1/2^{cm}). — Zu-
stand: sehr wurmstichig. — Papier: gelb, auch weiss-
lich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit
Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب المصباح

so auch in der Vorrede f. 3^a. — Verfasser:

ابو عبد الله محمد بدر الدين بن جمال الدين
ابن مالك الجبائي الدمشقي

Anfang f. 1^b: أما بعد حمد الله سبحانه علي ما أولاہ من جميل النعم وحبها من جزيل الموابح والقسم . . . فان علم الادب وهو معرفة بجزئها عن جميع وجوه الخطأ في العربية انواع الخ

Bedreddin ben gemal eddin ibn malik †^{686/1287} (No. 6635, 1), der Verf. dieses Werkes, sagt, die höchste Discipin unter denen, welche die Wissenschaft der Philologie ausmachen, sei die Wohredenheit (علم البلاغة). Worin dieselbe bestehe und welche einzelnen Punkte dabei in Betracht zu ziehen seien, handelt er in diesem Compendium der Rhetorik ab. Dasselbe ist in drei Haupttheile (قسم), welche wieder in in drei Haupttheile (قسم), welche wieder in in drei Haupttheile (قسم) zerfallen, eingetheilt. Es ist ausgezeichnet durch viele Belegverse aus (in der Regel) älteren Dichtern.

في علم المعاني، وهو تدبر خواص 3^b قسم 1.

تراكيب الكلام وقبول دلالته
في احوال الاسناد الثميري من وروده 4^b فصل 1.

مولدا تارة وغير مؤيد اخري
في احوال المسند اليه كالحذف 5^b فصل 2.
والاذبات والتعريف والتقديم والتأخير
والتنديير والاطلاق والتندييد بشيء
من التوابع وباللقن على المسند اليه

في احوال المسند من الحذف والاذبات 16^b فصل 3.
والتقديم والتأخير الخ

في احوال انتظام الجمل وفيه بايان 28^a فصل 4.
في القفل والوصل 28^a باب 1.

في الاجاز والاذناب 36^b باب 2.
في احوال الطلب 43^a فصل 5.

التمنى 43^b نوع 1.
التقسيم (قسم 4) 43^b نوع 2.

الاستفهام 43^b قسم 1.
الامر 46^b قسم 2.

النهي 47^a قسم 3.
النداء 47^b قسم 4.
باب القصر 48^b

في علم البيان، وهو معرفة ايراد المعنى 52^a قسم 2.
الواحد بطرق مختلفة بالزيادة الخ

في صروف التشبيه 53^a نوع 1.

في وجه التشبيه 53^a نوع 2.

في الغرض من التشبيه 55^a نوع 3.

في حال التشبيه 58^a نوع 4.

القول في الحقيقة 60^b

الاستعارة (قسم 7) 63^b

القول في الكتابات (قسم 3) 72^b

في علم البدیع، وهو معرفة توابع الفصاحة 77^b قسم 3.
فلا بد للاختصاص فيه

فيما يرجع الي الفصاحة اللفظية، 79^a فصل 1.
وهو اربعة وعشرون نوعا

التقويف 84^b التردد 79^a

الموازنة 85^b التعلف 79^b

التخسيس 85^b رد العجز عن الصدر 80^b

المطابقة 87^b التخزية 81^a

المقابلة 87^b التسميت 81^a

التدبيير 88^a التماثلة 81^b

التماثلة 88^b التوشيح 82^a

التسميم 88^b التفتيز 82^b

التوشيح 89^a التشرع 83^a

القلب 89^b الانتظام 83^b

فيما يرجع الي (نوع [20?] 18) 90^a فصل 2.
الفصاحة بافهام المعنى وتبيينه

المبالغة 93^b حسن البيان 90^a

الغلو 95^b الايتصاح 90^b

الايغال 96^a المذهب الكلامي 90^b

التكرار 96^b التبيين 91^a

الاستطراد 97^a التتميم 91^b

التفريع 97^b التقسيم 92^a

تاكيد المداخ بما 98^a الاحتراس 92^b

يشبه الذم 98^b التكميل 92^b

التعليل 98^b التذليل 93^a

التنكيم 99^a الاعتراض 93^b

فيما يرجع الي (نوع [13?] 15 in) 99^b فصل 3.
الفصاحة المختصة بتخسين الكلام وتزيينه
بالدالة على قوة عارضة للمتلحم وتمكينه

الجمع مع التقسيم 100^a اللف والنشر 99^b

الاتلاف 100^a التقويف 99^b

(صنف 7 in) الجمع مع التفريق 100^a

103 ^a	التورية وتسمي	105 ^a	الادماج
	التوجيه	105 ^b	التعليق
	(ضرب 4 in)	106 ^a	حسن الابتداء
104 ^a	القسم	107 ^b	حسن التخلص
104 ^b	المراجعة	108 ^b	حسن الخاتمة

Schluss f. 110^b: والتعظيم الذي في خاتمة
 والميادة والوعد والوعيد في خاتمة الانعام، وليكن
 هذا آخر الكتاب واعلم اني قد مهدت لك فيه
 قواعد . . . فليس معه ضوء الصباح والحمد لله مبدئي
 صنوف النعماء . . . صلاة دائمة دوام الارض والسماء،
 كمل كتاب المصباح،

Schrift: gross, kräftig, gut, deutlich, fast vocallos.
 Bl. 87—105 von anderer Hand ergänzt, ziemlich gross,
 gefällig, vocallos, mit rothen Stichwörtern; ausserdem
 Bl. 1. 3—6. 8. — Abschrift im J. 721 Sa'ban (1321)
 حسن بن علي بن ادريس المغربي التونسي von

HKh. V 12174 nennt es اختصار المفتاح.
 Ebenso VI 12578, p. 18. Der Verf. machte dar-
 aus den Auszug ضوء الصباح und diesen kürzte
 محمد بن يعقوب بن الياس الحموي ابن النحوية
 † 718/1318 ab unter dem Titel: ضوء المصباح und com-
 mentirte ihn u. d. T. اسفار الصباح عن ضوء المصباح

Versificirt ist das المصباح von محمد بن
 عبد الرحمن الضرير المراكشي

Ein Abschnitt über Rhetorik steht in dem
 احمد بن عبد الوهاب النويري des "نهاية الارب الخ
 † 732/1332, in We. 1, f. 20^b—61^b. (S. No. 1.)

7250. Pet. 663.

166 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 14³/₃; 14 × 7¹/₂cm). — Zu-
 stand: nicht ganz fest im Deckel, am oberen Rande
 wasserfleckig, auch sonst nicht ganz sauber. — Papier:
 gelb, wenig glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband
 mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (und auch in
 der Unterschrift):

كتاب التبيين في المعاني والبيان

HKh. ebenso; nach der Vorrede f. 2^b bloss: البيان
 في البيان. الفاسح الطيبي. Ausführlicher:

الحسين بن محمد بن عبد الله الطيبي

الحمد لله الذي اشرفت بسناء: Anfang f. 1^b
 محامده في سماء المعاني من شومس البيان انجم
 ويدور وتلا بنعوت كماله في بحر المديح من قلايد
 التبيين منظوم ومنثور . . . أما بعد فان اولي ما
 عملت فيه القرايح وعلقت به الافكار اللواتج وصرف
 اليه الهمم العالوية . . . الفحص عن اسرار التنزيل
 والكشف عن استار التاويل الخ

Dies ausführliche Werk des Elhosein ben
 mohammed ben 'abd allāh *ettajjibi* abū
 mohammed † 743/1342, über Rhetorik zerfällt
 in 2 und diese wieder in verschiedene Unter-
 abtheilungen.

- في البلاغة، وهي توفيقه خواص التراخيص f. 2^b فن 1.
 في افادتها وايراد معنى واحد في طرق مختلفة
 بدلاتها وتسميتها من جهة المعنى الخ
 علم المعاني، هو تتبع خواص التراخيص في الافادة 3^a
 باب في الاستناد، وهو بالنمط التي 3^b
 المختاطب ثلاثة
 باب في المسند اليه (حكت 5 in) 4^b
 1. 4^b في كونه متروكا
 2. 5^a في اثباته
 3. 5^b في تعريفه وتخصصه
 4. 13^b في كونه منكرا
 5. 14^b في كونه مقديما
 باب في المسند (حكت 12 in) 15^a
 1. 15^a في كونه متروكا
 2. 15^b في كونه مذكورا
 3. 15^b في كونه فعلا
 4. 17^a في كونه مفعلا
 5. 17^b في كونه منكرا
 6. 18^a في كونه مقديما
 7. 18^a في كونه مفردا
 8. 18^b في كونه جملة
 9. 19^b في كونه مقيدا بما يتصل به
 من نحو المفاعيل الخمسة
 10. 22^a في ترك الفعل
 11. 22^b في ترك مفعوله
 12. 23^b في اضمار فاعله
 باب في التقديم والتأخير وفيه مقدمة 24^b
 وفضول

- باب في الفعل والوصل؛ وهو ترك العاطف ³¹
 بين الجمل وذكره الخ (صحت 4 in)
1. ³³ في الفصل لفقدان التشريك
 2. ³⁴ في الفصل لفقدان التغاير
 3. ³⁶ في الفصل لفقدان الجامع
 4. ³⁶ في الفصل لفقدان الاتفاق
- باب في الاجاز والاطناب؛ وهما من الامور ³⁸
 التسمية والمعيار كالم الاوساط
- الاجاز نوعان حذف وغير حذف ³⁸
 الاطناب هو يأتي تارة بغير الجمل واخرى بها ⁴²
 واما الطلب فهو ايضا مستغن عن ⁴⁵
 التعديد
- علم البيان، هو معرفة ايراد المعنى الواحد ⁵⁰
 في الطرق المختلفة الخ (اصل 3 in)
- في التشبيه؛ وهو وصف الشيء ⁵⁰ اصل 1.
 بمشاركة الاخر (فصل 5 in)
- في الطرفين المشبه والمشمبه به ⁵⁰ 1.
 في الوجه وهو امر يشترك فيه الطرفان ⁵¹ 2.
 في الغرض وهو ما يقصده المتكلم ⁵⁵ 3.
 في ايراد التشبيه
- في الاحوال وهي كيفيات يحصل بها ⁵⁷ 4.
 حسن التشبيه وقبحه وقبوله ورفضه
- في الاداة وهو ما يتوصل به الي وصف ⁶¹ 5.
 أمشبه بمشاركة المشبه به في الوجه
- في الاجاز ويتضمن التعرض للحقيقة ⁶² اصل 2.
 (نوع 2 in)
- الاجاز اللغوي (ضرب 2 in) ⁶³ نوع 1.
 المرسل ⁶³ 1.
 الاستعارة [التشبيبية والتمثيلية] ⁶⁶ 2.
- الاجاز العقلي ⁷⁶ نوع 2.
 في الكناية؛ وهي ترك التصريح ⁷⁸ اصل 3.
 بالشئ الذي ما يساويه الخ
- علم البديع؛ هو معرفة وجوه تحسين الكلام ⁸⁶
 البليغ والتخسين اما راجع الخ (باب 2 in)
- في التخسين الراجع الي المعنى ⁸⁶ باب 1.
 وهو على انواع
- التغليب ⁸⁹ | الالتفات ⁸⁶
 التناهي ⁸⁹ | التكريد ⁸⁷
 الاسلوب الحكيم ⁹⁰ | الخطاب العام ⁸⁹

- المذهب الكلامي ⁹⁶ | الايهام [التورية] ⁹¹
 حسن التغليب ⁹⁷ | التوجيه ⁹¹
 المراجعة ⁹⁸ | اللغز ⁹²
 الاغراق ⁹⁹ | الابداع ⁹³
 الكلام الجامع ¹⁰⁰ | فصل في بدائع ⁹⁵
 ايراد المثل ¹⁰³ | النحويين
- في التخسين الراجع الي اللفظ والمعنى ¹⁰³ باب 2.
 وهو على انواع منها المطابقة ويسمي
 التصادم والطباق الخ
- التفسير الخفي ¹²⁰ | المقابلة ¹⁰⁵
 الالف والانشور ¹²¹ | المشاكلة ¹⁰⁵
 الجمع ¹²² | المزاوجة ¹⁰⁶
 التفريق ¹²² | مراعاة النظير ¹⁰⁶
 التقسيم ¹²² | وبسبب التناسب
- الجمع مع التفريق ¹²² | والاقتلاف
 الجمع مع التقسيم ¹²³ | التكرير ¹⁰⁹
 الجمع مع التفريق ¹²³ | الترجيع ¹¹⁰
 والتقسيم | الطرد والعكس ¹¹²
 الجمع مع التقسيم ¹²⁴ | التشبيب ¹¹³
 مع الجمع | التذييل ¹¹³
 التضمين ¹²⁵ | التكميل ¹¹⁴
 الاقتباس ¹²⁶ | الادعال ¹¹⁴
 العقد ¹²⁷ | التتميم ¹¹⁵
 الحل ¹²⁹ | الترقى ¹¹⁶
 التلميح ¹³⁰ | الاعتراض ¹¹⁶
- فصل في اتفاق ¹³¹ | الاستطراد ¹¹⁷
 الكلامين قصدا | الاستتباع ¹¹⁸
 وغير قصد وهو | ادماج ¹¹⁸
 على اقسام خمسة | تأكيد المدح ¹¹⁹
- النسخ ¹³¹ | بما يشبه الدم
 السلخ ¹³² | الرجوع ¹¹⁹
 المسخ ¹³⁵ | التثويف ¹¹⁹
 الاحتذاء ¹³⁵ | التطريز ¹¹⁹
 الموارد ¹³⁵ | الارصاد ¹¹⁹
- خاتمة في حسن ملازمة الكلام؛ ينبغي للمتكلم ¹³⁶
 ان يتأنق فيما يورده الخ
 المطلوب ¹³⁹ | المختلص ¹³⁸ | المطلع ¹³⁶
 المقطع ¹³⁹

الفصاحة، أعلم أن للناس في الفصاحة 140^a فن 2.
أقوالاً لم أجد من ذلك ما يعول عليه الخ
(باب 2 in).

في أوصاف اللفظة المفردة 141^a باب 1.

في أوصاف التراكيب (صفحة 5 in) 144^b باب 2.

ما تكون مصبوبة في قالب الصنعة 144^b صفحة 1.
البديعية مما يختص بحسن اللفظ
(نوع 7 in).

الجناس (قسم 12 in) 144^b نوع 1.

التجنيس التام قسم 1. 144^b

التجنيس الناقص 2. 145^a

التجنيس الزايد 3. 145^b

4. اللاحق

المزدوج 7. المركب 6. 146^a

المشوش 9. الخصى 8. 146^b

التجنيس بلاشارة 10.

القلبية 12. 147^b الاشتقاقية 11. 147^a

العكس والتبديل 149^a نوع 2.

رد العجز علي الصدر 149^b نوع 3.

التصريح 150^a نوع 4.

التوضيح 150^b نوع 5.

السمح 151^a نوع 6.

تروم ما لا يلزم ويسمي الاعنات 152^b نوع 7.

المعاطلة 153^a صفحة 2.

أن ترد افعال شتى متتابعة 153^b صفحة 3.

أن ترد مضامات متواليمة 154^a صفحة 4.

أن ترد صفات مترادفة 154^a صفحة 5.

ومن أوصاف الترتيب المنفرة 154^b

ومن أوصاف الترتيب السهل الممتنع 155^b

ومن أوصاف الترتيب المطابقة 156^a

خاتمة، وإن قد وفقت على البلاغة وأنواعها 157^b
وجمعت الفصاحة بإقطارها الخ

Hier führt der Verfasser eine Tradition an [قال معاذ رة قلت يا رسول الله أخبرني بعمل يدخلني الجنة ويباعدني من النار الخ] und weist daran die besprochenen rhetorischen Figuren nach.

Schluss f. 165^b (Basit):

هذا هو المنذر الآتي أفصح من بالصاد ينطق موحجة الختم عليه متى صلاة الله أطيبها تمبقي بقاء نعيم غير منصرف تم الكتاب المسمي . . . بحمد الله وعونه الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter und Uberschriften roth. — Abschrift im J. 1144/1731 von أحمد بن إسماعيل الجملوني الجراحي. — Collationirt. Am Rande öfters Verbesserungen, auch Bemerkungen.

HKh. II 2396 (التبيين في المعاني والبيان).

7251. Pm. 71.

l) f. 1—109.

136 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19²/₃ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: nicht sauber u. besonders im Anfang oft fleckig; wurmstichig. Bl. 1—4 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas rauh. — Einband: Lederbd, doch ist der vordere Deckel Pappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; auf der Rückseite des Vorderdeckels steht irrtümlich:

التفريع جميع اقسام البديع

Verfasser fehlt. — Anfang fehlt, 5 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 1^a mit den Worten:

لا تصرف له أو زيادة للإيضاح نحو قولك زيد عندي جواباً لمن قال أين زيد أو أهانة للمذكور كقولك انف الناقدة . . . البحث الثالث في تعرفه وتخصمه الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Stichwörter hervorstechend gross und roth überstrichen. Nicht überall leicht zu lesen. — Abschrift c. 1100/1655.

7252. Pm. 276.

79 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (18 × 13¹/₂; 7¹/₂ × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: oben am Rücken stark wasserfleckig, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a rechts u. links zur Seite: فوايد الغيبائية. Im Vorwort f. 1^b:

الفوايد الغيبائية

Verfasser fehlt; es ist:

عبد الدين عبد الرحمن بن أحمد الأجي

Anfang fehlt, ist aber ergänzt, nämlich so: الحمد لله الذي خلق الانسان واليه المعاني وعلمه البيان والصلوة على محمد . . . وبعد فهذا مختصر في علمي المعاني والبيان يتضمن مقاصد مفتاح العلوم الخ

Compendium der Rhetorik, verfasst von 'Aḍud eddīn el-ġī'ī † 756/1355 (No. 1800) und gewidmet dem غياث الدين, dem Wezir des Sultān خداپنده und nach demselben benannt. Es zerfällt in Vorwort und 2 فصل.

المقدمة علم المعاني تتبّع ما يفيد التراكيب لا 2^b.
بما جرد الوضع الخ

في علم المعاني والكلام في الخبر والطلب 3^b فصل 1.

في الخبر مرجع الخبرية التي حكم بيقع 4^a قانون 1.

في الاسناد قد يريد به المتكلم 5^b فن 1.

في المسند والمسند اليه 8^a فن 2.

في الحذف والانتباة 8^a نوع 1.

في التعريف باتسامه والتنكير 10^b نوع 2.

في التواضع 17^a نوع 3.

في وضع الدرهمين كل عند صاحبه 21^a فن 3.

في التقديم والتأخير 21^b نوع 1.

في الربط 24^a نوع 2.

في القصر 29^a نوع 3.

في وضع المجلتين 32^a فن 4.

في الفصل والوصل 32^b نوع 1.

في الاجاز والاطناب 36^b نوع 2.

في جعل احدي المجلتين حالا 38^a نوع 3.

في الطلب 39^a قانون 2.

في علم البيان، تفاوت العبارات في الجلاء 47^a فصل 2.
لا يمكن بالدلالة الخ

في التشبيه 48^a اصل 1.

في ترفيه 48^b نوع 1.

في وجه التشبيه 48^b نوع 2.

في غرض التشبيه 51^a نوع 3.

في حال التشبيه 53^a نوع 4.

في صيغة التشبيه 54^a نوع 5.

في الجاز، دلالة الالفاظ بين انها 55^a اصل 2.
بالموضع الخ

في الاستعارة وفيه مقدمة ونقسيحات 61^a اصل 3.
وخاتمة

في الكناية وهي ترك التصريح بذكر 68^b اصل 4.
الشيء التي ما يلزمه

Schluss f. 77^a (Motaqarib):

فكاليث ان جتته صارخا، وكالغيب ان جتته مستتبيا
وكانه عنى المصنف له لا زالت امور العالمين منتظمة
برايه واقطار المشرق والمغرب منورة برواته والحمد
لله حق حمده والصلوة على من لا نبي بعده والرضوان
على عترته والغفران لاصحابه

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth, desgl. Stichwörter. — Abschrift von عمر بن موسى بن ابراهيم بن تاج الدين ابراهيم بن تاج الدين ابراهيم (1361) für seinen Lehrer Arabische Foliirung. — HKh. IV 9278.

F. 78^a enthält in gedrängter, etwas flüchtiger Schrift (c. 900/1494) den Anfang eines Werkes über Erbschaftstheilung: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان والهمه لطايف التنبيان . . . وبعد فان علم الغرايض من اجل العلوم قدرا واعظمها نفعا الخ und f. 79 ein Stück aus مرج الذهب (Anfang: وذكر الفصل ابن الربيع قال سار الى عبد الله للبيعة (فاعلمت الرشيد بذلك الخ) und ebenso die Rückseite des Vorderdeckels einige Daten aus dem J. 150. 156. 158 desselben Werkes.

7253. Lbg. 772.

158 Bl. 8^m, 18–23 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 14^{1/2} [–16] × 10^{cm}). Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande etwas wasserfleckig und nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح الفوائد العيانية للمولى شمس الدين احمد الشبير بطاشكبري زاده

Ebenso f. 1^b in der Ueberschrift.

لله الحمد في الاخرة والاولي: Anfang f. 1^b:
على ان خلق الانسان في احسن التقويم . . . وبعد فان مما منحني الله من النعم والاحسان فتح فوايد المعاني بفتح بدائع البيان

Gemischter Commentar zu demselben Werke, von Ahmed tašköprizade † 968/1560 (No. 2277). Nach den Anfangsworten bei HKh. aber ist dies der von ihm gemachte Auszug aus seinem Commentar. — Derselbe beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم افتتح كتابه بفاحة السبع المثاني . . . الحمد لله الذي خلق — البيان انما

قدم خلق الانسان الذي هو اصل لضروب انعم الخ

Es bricht hier im 3. اصل des Abschnittes und f. 79 ein Stück aus مرج الذهب (Anfang: وذكر الفصل ابن الربيع قال سار الى عبد الله للبيعة (فاعلمت الرشيد بذلك الخ) und ebenso die Rückseite des Vorderdeckels einige Daten aus dem J. 150. 156. 158 desselben Werkes.

Der Commentar hört hier auf mit: الي انه مجاز لغوي وفي دلائل العجز الي انه مجاز على قبل ومنشاء التردد هو ما ذكرناه

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und gut, aber ungleich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Nicht selten Randbemerkungen. Nach f. 60 fehlt etwas. — Abschrift c. 1000/1688. — HKh. IV 9278 p. 477.

Andere Commentare sind verfasst von:

- 1) محمد بن يوسف بن علي الكرماني \dagger 786/1384 u. d. T. تحقيق الفوائد
- 2) محمد بن حمزة الغناري \dagger 834/1430.
- 3) محمد بن علي السيد الشريف الجرجاني \dagger 885/1431.
- 4) مير علم البخاري \dagger c. 950/1548.
- 5) عيسى بن محمد الصفوي \dagger 955/1548.

7254. We. 138.

2) f. 28—30^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; er ist:

أرجوزة في المعاني والبيان (oder منظومة)

Verfasser fehlt; steht aber in der Unterschrift f. 30^a:

منظومة القاضي محب الدين ابن الشحنة الحلبي

Ausführlicher:

محمد بن محمد بن محمد بن محمود بن غازي بن ايوب بن محمود الحلبي محب الدين
ابو الوليد ابن الشحنة

Anfang (v. 1—3):

الحمد لله وصلى الله على رسوله الذي اصفاه
محمد وآله وسلمنا وبعد قد احببت آتي انظما
أرجوزة لطيفة المعاني في علمي البيان والمعاني

Text eines die Rhetorik in 100 Versen behandelnden Regez-Gedichtes des Mohammed ben mohammed elhalebi mohibb eddin abu 'uwelid ibn esšikne \dagger 815/1412. Er hiess (wie seine Vorfahren und Nachkommen) der Vogtsohn, weil sein Urgrossvater Mahmūd, und zwar der ältere (nicht der erstgenannte), für den Eçcālih ismā'il als Vogt das eroberte Land verwaltet hatte.

Die Eintheilung und die Ueberschriften sind:

28 ^a	علم المعاني	29 ^a	الانشا
	احوال الاسناد الخبيري	29 ^b	الفصل والوصل
	احوال المسند اليه		الايجاز والاندب
28 ^b	احوال المسند		علم البيان
29 ^a	احوال متعلقات الفعل	30 ^a	علم البديع
	القصر		السرفات الشعرية

Schluss:

ومنه تضمين وتلميح وحل وممه عقد والتناقض أن يسئل براعة الاستنبال وانتقال حسن الختام انتهى المقال

7255.

Dasselbe Gedicht in:

1) We. 1591, 6, f. 47^a—50^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel-überschrift: منظومة في المعاني والبيان. Verfasser fehlt. — Anfang und Schluss wie bei We. 138, 2.

2) Pm. 70, 1, f. 56^a.

Nur die ersten 8 Verse vorhanden (s. No. 6528).

7256. We. 138.

1) f. 1—27.

30 Bl. 8^m, 23 Z. (20 × 13^{1/2}; 15 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz frei von Wurmstichen. Bl. 1 beschädigt u. ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح منظومة ابن الشحنة الحلبي

في المعاني والبيان

محب الدين ابن تقى الدين العلواني الحموي

محمد بن أبي بكر بن داود بن عبد الرحمن العلواني الحموي الدمشقي الحنفى
محب الدين ابن تقى الدين ابو الفضل

حمدا لمن خلق الانسان وعلمه

البيان وشكروا لمن من علمنا ببديع الاحسان . . .
وبعد فيقول محرز هذه الحروف . . . محب الدين
ابن تقى الدين الحنفى مذهبا العلواني طريقة
الحموي بلدا . . . قد اطلعنى بعض الاحباب على
هذه الأرجوزة الدرّة الوجيزة وسألنى ان اشرحها الخ

Kurzer gemischter Commentar zu demselben rhetorischen Lehrgedicht, auf wiederholtes Bitten einiger Freunde von Moḥammed ben abū bekr ben dāwūd *el'alawānī elḥamawī moḥibb eddin ben taqī eddin abū 'lfaḍl*, geb. ⁹⁴⁹/₁₅₄₂, gest. ¹⁰¹⁶/₁₆₀₈, nach We. 291, f. 235^b ff. in seinem 16., nach der Unterschrift in seinem 20. Jahre — im J. 969 Šā'bān (1562) — verfasst, weil, wie er sagt, er keinen zuverlässigen Commentar dazu gefunden habe. Sein Führer bei der Abfassung sei (der Commentar von) *al-muftaḥ zānī* (zum *al-muftaḥ*) gewesen.

Anfang desselben f. 2^a: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
الْحَمْدُ عِوَانُ الْعَمَلِ عَلَى الْجَمِيلِ الْإِخْتِيَارِيُّ مِنَ نِعْمَةِ
أَوْ غَيْرِهَا وَالْمَدْحُ عِوَانُ الْعَمَلِ عَلَى الْجَمِيلِ مطلقاً . . .
لَهُ وَهُوَ عِلْمٌ لِدَاتٍ وَأَجِبَ الْوُجُودَ تَعَالَى وَتَقَدَّسَ
وَصَلَّى اللَّهُ عَلَى رَسُولِهِ وَبَيَّنَّهُ وَبَيَّنَّهُ عَمُومًا وَخُصُوصًا
مطلقاً . . . الَّذِي أَحَدَهُ أَيَّ اخْتِيَارِهِ أَخْبَرَ

Schluss f. 27^a: حَسَنَ التَّحْمَاتِ فَيَجِبُ عَلَى
الْبَلِيغِ أَنْ يَخْتِمَ كَلِمَةً بِأَحْسَنِ خَاتَمَةٍ . . . أَنْتَهَى الْقَالَ
محمد الله وحسن توفيقه وهذا آخر ما أردت إيراده
في هذه الأوراق . . . وسلم تسليماً كثيراً أئني يوم الدين

Schrift: ziemlich klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im Jahre 1108 Ḥafar (1696) von مصطفى بن أمين بن عبد الصمد أفندي im Auftrage des مصطفى أمين بن عبد الصمد أفندي

7257. We. 1814.

5) f. 94—123.

8^o, 19—25 Z. (19²/₃ × 14¹/₂; 14¹/₂—15¹/₂ × 10—11^{cm}). Zustand: ziemlich gut, doch ist der Seitenrand oft beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. f. 94^a:

شرح منظومة ابن الشحنة في المعاني وأمين
لمصاحب الدين الحموي

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext und Ueberschriften roth. Im Anfang ist die Schrift grösser und weiter. F. 95^b—96^b steht der behandelte Grundtext im Zusammenhang oben am Rande. — Abschrift im J. 1125 Raḡab (1713) von محمد الصليبي

F. 123^b steht überkopf: es enthält denselben Text wie 122^a.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

7258. We. 1879.

56 Bl. 4^o, 35 Z. (22 × 15¹/₂; 15¹/₂—16 × 7³/₄^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb (auch braun), ziemlich dick und glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح منظومة العلامة ابن الشحنة العلامة الفهامة
أخفق محمد ابن عبد الحق الترابلسي
[الطرابلسي 1.]

(Zu Anfang steht richtig: الطرابلسي.)

قال الشيخ الامام . . . محمد بن . . . محمد المشيخ الامام . . . محمد المشيخ بين اخفق بابن عبد الحق العربي
نسبا الشافعي مذعبا الاشعري معتقدا الطرابلسي
مولدا وموضعا . . . بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله
مظير معاني اياته في بيان بديع مصنوعاته . . .
وبعد فقد سنح للفكر الغائر . . . ان اكتب على
منظومة الامام . . . محبت الدين ابن الشحنة الحلبي
. . . المشتملة على علم المعاني والبيان والبديع
شرحا جعل الفاظها الخ

Commentar zu demselben rhetorischen Lehrgedicht, nach der Vorrede betitelt:

درر الفرياد المستحسنه في شرح منظومة
ابن الشحنة

und verfasst von Moḥammed ben 'abd el-ḥaqq *ettarābulusī šems eddin* im J. 1009¹⁶⁰⁰. Eine Notiz f. 1^a zur Seite sagt, dass er im J. 992¹⁵⁸⁴ geboren und um 1040¹⁶³⁰ gestorben sei. Die darunter stehende Notiz, er sei gestorben in einer Ortschaft von *ترابلس* im J. 900 *Ḍūl'qa'da* (1495), ist unrichtig. Er war ein Bekannter des *Elḥasan elbūrīnī*, welcher in WE. 29, f. 175^a ihn ebenso, wie oben, nennt und sagt, er sei im J. 1005¹⁵⁹⁹ am Leben. Nach dem obigen „Anfang“ war sein eigentlicher Name Moḥammed ben maḥmūd, wurde aber gewöhnlich *ibn 'abd elḥaqq* genannt. — Er hat den Commentar des Moḥibb eddin *el'alawānī* (We. 138, 1) gekannt und hat sich bemüht, dessen Mängel zu vermeiden.

Der Commentar beginnt f. 1^b: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ
الرَّحِيمِ أَيَّ اخْتِنَحَ أَوْ أَوْلَفَ وَأَفْتِنَحَ كَتَبَهُ بِسْمِ اللَّهِ

افتداء بالكتاب العزيز . . . الحمد لله الحمد لغة
الثناء باللسان على الجميل . . . وصلى الله الصلاة فعلى
من صلى اذا دعا . . . على رسوله والرسول من البشر
اوحى اليه بشرع . . . الذي اصطفاه ابي اختاره الخ

انتهى المقال ان القزوينى: Schluss f. 56^a:
قال واحسن الانتهاء ما آكن بانتهاء اللام حتى لا
يبقى للنفس شوق الي ما وراءه . . . قال المؤلف تغمد
الله برحمته ورضوانه . . . وقد اتيت على ما في هذا
المنظومة من المعاني بيدى البيان حسب الطائفة فاني
انسان معترف بانى لست من فرسان هذا الميدان
. . . وان يجعل عذا التأليف مما لا ينقطع بانوت
ولا تلهكتنى بسببه حسرة الفوت وان يكون وصلته
لسكنى دار النعيم يوم لا ينفع مال ولا بنون الا
من اتى الله بقلب سليم

Schrift: klein und gleichmässig, vocallos, im Ganzen
nicht leicht zu lesen. Es ist dieselbe, die in grösseren
flüchtigeren Zügen We. 1878 geschrieben hat. Am Rande
nicht selten grössere und kleinere Bemerkungen. — Ab-
schrift von einer nach der Unreinschrift des Verfassers
abgeschriebenen Handschrift vom J. 1089/1677, im J. 1127
و محمد بن عيسى بن محمود (1715), von محمود
zu eigenem Gebrauch. Der Abschreiber ist der sonst
zu eigenem Gebrauch. Der Abschreiber ist der sonst
genannte Gelehrte.

7259. Spr. 1090.

40 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (21 × 15; 15^{1/2} × 8^{1/2} cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch stellenweise fleckig und die
ersten und letzten Blätter schadhafte. — Papier: gelblich,
glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. —
Titel und Verfasser f. 1^a (Vorrede ebenso):

تدب الدرر المدروزة في شرح الأرزوزة
لمنصور الخليلي الشافعي الأزعري

Der Verfasser heisst ausführlicher:

منصور بن علي المصطوحى الخليلي الأزعري

قال العبد الفقير الراجي عفو ربه: Anfang f. 1^b:
الغفور منصور الشافعي الخليلي الحمد لمن شرف الانسان
بالتأليف المعاني وجعل انبيان طريقا لمقربي المباني
. . . وبعد فقد سألني من ارجو من الله له زيادة التوفيق
وان يذيقنا واياه حلاوة التحفيين . . . ان اكتب
شرحا صغيرا لهم . . . على منظومة الشيخ الفاضل
محمد بن (ابي ا. ا) الوليد محبت الدين ابن الشحنة

واسمه محمود كان شحنة لطلب ايام الصالح اسماعيل ومعنى
الشحنة من فيه كفاية لضبط البلد من جهة السلطان

Gemischter Commentar zu demselben
Regez-Gedicht des Ibn ʿessilne, von Maṣṣūr
ben ʿalī elmaṣṣālī elmahallī elazharī
† 1066/1656. — Der Commentar zu dem 1. Verse
beginnt so (f. 2^a): الحمد هو الوصف بالجميل
حقيقة أو في اعتقاد الحامد أو محمود أو غيرهما الخ

Die Handschrift ist defect, ausserdem sehr verbunden.
Die Blätter folgen so: 1—3. 38—40. 36. 37. 6. 26—35.
7—25. Lücke von etwa 2 Bl.; 4. 5.

Das 1. علم المعاني handelt über

2. Kap. 6^a الحذف للصون وللتانكاه
 3. " " احوال المسند لما مضى الترك مع القربة 31^a
 4. " " احوال متعلقات الفعل، ثم مع المفعول 33^a
 5. " " القصر القصر نوعان حقيقى وذا 35^a
 6. " " الانشاء يستدى الانشا اذا كان طلب 8^b
 7. " " الفصل والوصل، ان تولدت تالية من ماضية 11^a
 8. " " الاجاز والاطناب، توفية المقصود 13^b
- بالناقص من

2. علم البيان، علم البيان وهو ما به يعرف 15^a فن.
3. علم البدیع، علم البدیع وهو تحسين الكلام 21^b فن.

Schluss fehlt (c. 1 Bl.). Das Vorhandene
bricht f. 5^b ab mit dem Anfang des letzten Verses.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos, im Ganzen
ziemlich deutlich, meist in rothen Strichen eingerahmt,
der Grundtext roth. An den Seiten häufig Glossen in
kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1100 1688.

Der Anfang desselben Commentars ist
vorhanden in Pet. 92.

6 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17 × 11^{1/4}; 11 × 5^{1/4} cm). — Zustand:
in der unteren Hälfte fleckig. — Papier: gelb, glatt,
ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. —
Titel und Verfasser fehlt. Nur die ersten 9 Verse
nebst Commentar sind hier vorhanden. — Die Blattfolge
ist: 5. 1—4. 6. — Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleich-
mässig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1100 1688.

7260. We. 137.

1) f. 1—173.

178 Bl. 4^{to}, c. 20—22 Z. (22^{1/2} × 13; 18—19^{1/2} × 6^{cm}). —
Zustand: fast lose im Deckel; nicht ganz sauber. Das
Papier am Rande öfters eingeschnitten und umgelegt. —

Papier: gelblich, stark und grob, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (der Titel ebenso in der Vorrede f. 3^a):

لسان النظام في شرح منظومة ابن الشحنة الهمام
محمد ابن كنان

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي وفق من شاء من شاء
معرفة اسرار البلاغة والفقرن وأوضح لهم خفي اسرار
ببديع سواطع انوار العناية والبرهان . . . وبعد فهذا
شرح رصعته بجواهر عقد المنظومة المنسوبة للامام
ابن الشحنة الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben rhetorischen Regez-Gedicht, von Moliammed *ibn kennān* † 1153/1740 (No. 1531). Sein Name steht in der Unterschrift und in We. 1962, 5 ausführlicher. — Der Commentar des *ابن عبد الحق* zu demselben (No. 7258) schien ihm nicht ausreichend zu sein. — In der Unterschrift sagt er, dass er dies Regez-Gedicht nach dem bei *ابو الوقت ابراهيم الكوراني* im J. 1093/1682 gehörten Text gebe und führt die Mittheilung des Textes von diesem zurück bis auf den Verfasser.

Anfang des Commentars f. 3^a: بسم الله
الرحمن الرحيم ابدأ بها وان كان مقراً لمشروعية
في دل امر ذي بال ولم يجعل له الشارح ابتداء بغير
البسملة . . . الحمد لله الحمد عو الثناء بالجميل
الاختياري على قصد التعظيم . . . وصلي الله الصلاة
من الله الرحمة ومن الملائكة الدعاء . . . على
رسوله الذي اصطفاه ابي اختاره والتعديدية بعلي الخ

Schluss f. 171^b: حسن الختتم انتيبي المقلد
فيذا اللفظ ترجمة الاختصار قال القزويني واحسن
الانتباه ما آذن بانتباه الغلام . . . وآخر دعواهم
ان الحمد لله رب العالمين، وهذا آخر شرح المنظومة الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, in einander gezogen, schwierig, vocallos. Grundtext und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. Am breiten Rande oft Glossen und Verbesserungen. — Autograph des Verfassers
محمد بن عيسى بن محمود بن محمد بن كنان
im J. 1155/1722. — Collationirt. — Unten am Rande foliirt.

F. 172^b von derselben Hand, aber kleiner: ein Excurs über den Gebrauch der Bedingungs-

partikel *ان*, in 19 Fällen. (Anfang: *ان الشرحية*
لها اطلاق في العربية الخ)

F. 173 Kleinigkeiten, darunter einige Glossen.

7261. We. 1962.

5) f. 96—103.

4^{to}, c. 29 Z. (24 × 12; 20 × 6 1/2—7^{cm}). — Zustand: lose Blätter; nicht ganz sauber, auch fleckig; oben am Rande etwas beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich dünn, rauh. — Titel und Verfasser f. 96^a:

زين الربيع في علم المعاني والبيان والبديع
محمد بن عيسى بن محمود بن محمد بن محمد
ابن كنان

Anfang f. 96^b: الحمد لله [الذي] اظهر معاني
كثيرا من الاحكام يورود هذه العلوم الثلاثة المعاني
والبيان والبديع . . . وبعد فهذا شرح بالغ في الاجاز
من شرحي منظومة العلامة ابن الشحنة الخ

Kurzer gemischter Commentar desselben Verfassers. Auszug aus dem so eben besprochenen.

Der Commentar beginnt hier f. 96^b: الحمد لله
هو الثناء بالجميل الاختياري . . . وصلي الله . . .
ان انظما وفيه نوع الفك وهو ان ينفصل المصراع الاول
عن الثاني الخ

Es ist hier nur der Anfang vorhanden; das 1. Kapitel beginnt f. 98^a; davon sind etwa 25 Verse erklärt; es bricht ab mit dem Verse des 'Alqama: ضحا بك قلب في الحسن ظروف الخ

Unreinschrift von der Hand des Verfassers. Einige Bemerkungen von ihm selbst am Rande. Die Schrift ist meistens gross und kräftig, schwierig je immer. Der Grundtext bis f. 99^a roth, dann bloss roth überstrichen, von f. 102^a an bloss schwarz überstrichen. Nach f. 97 fehlen etwa 2 Blätter.

S. auch We. 294, 3. Stück, No. 3 und 5.

Andere Commentare zu demselben Gedicht sind von:

- 1) محمد علي بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي
† 1057/1647.
- 2) محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد
† 1061/1651. غزوي نجم الدين

7262. We. 1591.

D f. 1—32.

66 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20³/₃ × 15; c. 16¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 27. 28. 30 unten eingerissen und ausgebessert, von Bl. 29 ist nur ein kleines Stück übrig geblieben. — Papier: grob, dick, gelb, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

« عقود الجمال في علمي المعاني والبيان
لعبد الرحمن السبيوطي

Anfang f. 1^b:

قال الفقيه عابد الرحمن الحمد لله على البيان
وأفضل الصلاة والسلام على النبي أفصح الأنام
وهذا أرجوزة مثل الجمال ضمنها علم المعاني والبيان

Regegedicht, von 'Abd errahmān *essojūfi* *gelāl eddīn* †⁹¹¹/₁₅₀₅, Auszug aus dem rhetorischen Werke *تلخيص المفتاح*, mit eigenen Zusätzen. Es zerfällt in Vorrede, 3 فن und Schlusswort, enthält nach f. 31^b 1000 Verse — genauer aber 1004 — und ist nach einem der letzten Verse verfasst im J. 872 Gōm. II (1468).

1^b. Anfang:

يوصف بالفصاحة المركب ومفرد ومنشئ مرتب
1. Anfang: (علم المعاني) 2^b فن.
وحده علم به قد يعرف أحوال لفظ عربي يوفف
Eintheilung wie bei We. 118, f. 4^a angegeben.

2. Anfang: (علم البيان) 18^a فن.

علم البيان هو ما به عرف أيراد معنى واحد واختلف
اقسم التشبيه 20^b التشبيه 18^a
الكناية 23^a الحقيقة وأجاز 21^a

3. Anfang: (علم البديع) 23^b فن.

علم البديع ما به قد عرف وجوه تحسين الكلام أن وفا
اللفظي 28^a المعنوي 23^b
خاتمة في السرقات الشعرية وما يتصل بها 29^b
فصل فيما يتصل بالسرقات الشعرية 30^b

Schluss f. 31^b:

فاحمد الله على الاتمام حمدا يفوق البدر في التمام
مصليا على نبي قد علمت أوصافه بين الوري وكملت

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. — Abschritt vom J. 1188 Sawwāl (1775). — HKh. IV 8223.

F. 33 u. 34^a unten enthält Gedichtstücke, meistens Distichen, von Verschiedenen.

Das Gedicht ist commentirt von:

- 1) dem Verfasser selbst im J. 872/1467, u. d. T.:
حل عقود الجمال
- 2) درويش محمد بن احمد [محمد] الضالوي الارتقى
†¹⁰¹⁴/₁₆₀₅.
- 3) عبد الله بن محمد بن عبد الله الطيلواي †¹⁰²⁷/₁₆₁₈.
- 4) عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد المرشدي †¹⁰³⁷/₁₆₂₇.

7263. Mo. 297.

63 Bl. Kl. 8^{vo}, 11 Z. (15¹/₂ × 10³/₄; 10¹/₂ × 5¹/₂^{cm}). — Zustand: an verschiedenen Stellen, bes. in der unteren Hälfte, wasserfleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken und Klappe. — Titel fehlt; er steht im Vorwort f. 3^b:

« المسالك في علم المعاني والبيان والبديع

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لمن علم الانسان ما
احتواه القرآن من حقيق المعاني . . . أما بعد فلما
رفع العزيمة من اغتنم باقتباس انوار شمس العالمين
أضعف الخلائق حمزة بن درغود نور الدين على
حج بيت الله الش

Während seiner Wallfahrtreise von Konstantinopel aus hat der Verfasser Hānza ben durgūd (nach HKh. *ṭurgūd*) *nūr eddīn* das Buch auswendig gelernt und dann auf der Rückreise in Damaskus diese Abhandlung über Rhetorik verfasst, und zwar, nach HKh., im J. 962/1555; dieselbe hat, nach ihm, auch den Titel *تلخيص التلخيص*. Sie ist eingetheilt in Vorwort, 3 مسلک und Schlusswort.

- على الفصاحة والبلاغة، والفصاحة المفرد f. 3^b المقدمة
والكلام والمنكلم الخ
1. علم المعاني، وهو علم يعرف به مطابقة 4^b مسلک
الكلام بمقتضى المقام (منزل 8 in)
(Dieselbe Eintheilung wie in We. 118, f. 4^a)
2. علم البيان وهو علم يعرف به التعبير 33^a مسلک
عن المقصود بعبارات (منزل 3 in)
الكناية 3. 41^b الحقيقة وأجاز 2. 37^b التشبيه 1. 33^a

3. علم البديع وهو علم يعرف به محسنات 43^a مسلك 3.
الكلام البليغ (منزل 2 in)

الأحسنات اللفظية 2. 52^a الأحسنات المعنوية 43^a
مقام 3 in 58^a الخاتمة

1. 58^a أحوال الأسرقات الشعرية

2. 59^b أحوال الاقتباس والتصيين والعقد والحل والتلميح

3. 61^b الموضوع الذي ينبغي للمتكلم فيه أن يجتهد في تحسين كلامه لفظا ومعنى

ويسمى براعة المقنع أيضا وهو Schluss f. 63^a

ما آذن بانتهاه الكلام نحو

بقيت بأذن الله يا مدحا لوري بسير مقامات بقاء مسالك تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingefasst. Am Rande stehen oft (und zwischen den Zeilen nicht selten) Glossen. — Abschrift im J. 1007 Çafar (1598). — HKh. V 11868. II 3541 p. 412.

7264.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 710, 7, f. 91—119.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser fehlt. Der Schlussvers ist nicht ganz vollständig. — Abschrift im J. 1167/1754.

2) Lbg. 702, 3, f. 11—38.

8^{vo}, 19 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 14—15 × 6¹/₂—7^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; in der unteren Hälfte wasserfleckig, auch sonst fleckig. — Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Titelüberschrift und Unterschrift: "المسلك" Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. In der ersten Hälfte sehr viele Glossen am Rande u. auch zwischen den Zeilen. An verschiedenen Stellen kleine Zettel zwischengeklebt, darauf einige Glossen stehen. — Abschrift etwa im J. 1220/1805.

7265. Pm. 270.

38 Bl. 8^{vo}, 11—14 Z. (20 × 15¹/₂; 13¹/₂—15 × 10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; die ersten Blätter fleckig; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung. — Titel (f. 1^a erste Hälfte) nach der Vorrede f. 2^a:

دور الكلام وبواطنه النظام

Verfasser f. 1^a: السيد حسين بن السيد كمال

الدين الأبرز الحسيني الحلبي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي أظهر حكمته ... ويعد فيقول ... حسين بن بيمان بدواع خلقته ... كمال الدين الأبرز الحسيني الحلبي ... ثم لم أجده يطاول من اتخى يقر لفخره الفخر ... ثم لم أجده بعد الدعاء ما يليق بحاله من الهدية أحسن من تصنيف كتاب في علم العربية الخ

Ein die Rhetorik behandelndes Werk, kurz und brauchbar, mit Belegversen, von Hosein ben kemal eddin elabzar elhoseini elhälli um 1060/1640 am Leben. Es ist in eine Menge ungezählter Kapitel eingetheilt.

باب التصادق	16 ^a	باب في تعريف البلاغة	2 ^b
باب الأعتام	16 ^b	والفصاحة	
باب تصمين المزدوج	17 ^a	باب حسن المطلع	2 ^b
باب الأزواج	17 ^a	باب التشبيب	3 ^a
باب الاستعارة	17 ^b	باب التخلص	3 ^a
باب المدح والذم	18 ^a	باب حسن المقنع	3 ^b
باب المحتمل للضدين	18 ^a	باب حسن الطلب	3 ^b
باب التاكيد للمدح	18 ^a	باب التعليل	3 ^b
باب الالتفات	18 ^b	باب الترميم	4 ^a
باب الإيهام [ويقال له	19 ^a	باب الترميم مع	4 ^a
التخجيل والتورية		التجنيس	
والمغالطة]		باب أحوال التجنيس	4 ^b
باب المتلون	19 ^b	(نوع 10 in)	
باب الامتثال (نوع 6 in)	20 ^a	باب التجنيس المنطوق	8 ^b
باب ذي القوافي	20 ^b	باب المشابهة	9 ^a
باب تجاهل العارف	20 ^b	باب الإسجاع	9 ^b
باب السؤال والجواب	21 ^a	باب التصمين	10 ^b
باب المربع	21 ^a	باب الاقتباس	11 ^a
باب التشبيب	21 ^a	باب التلميح والتفقير	11 ^b
باب الملمع	21 ^b	باب المقلوب (نوع 5 in)	12 ^a
باب المقنع والموصل	22 ^a	باب أنواع رد النجز على	12 ^b
باب الحذف	22 ^a	الصدر (قسم 6 in)	
باب الإيهام	22 ^b	باب التشبيهات	13 ^b
باب الرقضاء	22 ^b	(نوع 7 in)	
باب الخيفاء	23 ^a	باب سبائة الأعداد	15 ^a
باب البرقاء	23 ^a	باب تسميق الصفات	15 ^a
باب المصاحف	23 ^b	باب الاعتراض في الكلام	15 ^b

23 ^b	باب المصطرَب	29 ^a	باب العكس
23 ^b	باب الترجمة	29 ^b	باب التدرير
24 ^a	باب المعنى واللغز	29 ^b	باب المكرر
24 ^a	باب الموارد	29 ^b	باب الملايم
24 ^b	باب المصالفة	30 ^a	باب الارتجال والبداعة
24 ^b	باب النقل	30 ^b	باب الجزالة
24 ^b	باب السلدخ	30 ^b	باب التسلسل
25 ^a	باب المسوخ	30 ^b	باب التسلسل
25 ^a	باب الاحتذاء	31 ^a	باب الاتقان
25 ^a	باب السرفات	31 ^a	باب التتميم
25 ^b	باب نقل اليسير إلى الكثير	31 ^a	باب الاحتراس
25 ^b	باب نقل الرذل إلى الجزل	31 ^a	باب التنكيب
25 ^b	باب الهدم	31 ^b	باب التخزية
25 ^b	باب المساواة	31 ^b	باب التظوير
26 ^a	باب الانتقظ	32 ^a	باب الاستعزاز
26 ^a	باب فضل السابق على	32 ^a	باب الاستخدام
	المسبق	32 ^a	باب التوعيم
26 ^a	باب رحمان المسبق	32 ^b	باب النقى
	على السابق	32 ^b	باب التسييم
26 ^b	باب التخفيف والتثقيب	32 ^b	باب الحمل والعقد
26 ^b	باب التخصير	32 ^b	باب الاجاز
26 ^b	باب التوفير	33 ^a	باب التاكيد
26 ^b	باب الغراق	33 ^b	باب التذاتر
27 ^a	باب الاجتماع	33 ^b	باب الحشو القيمح
27 ^a	باب التقسيم	33 ^b	باب التبخيم
27 ^b	باب الجمع	34 ^a	باب اخالفة
27 ^b	باب الجمع مع التقسيم	34 ^b	باب الرذالة
27 ^b	باب الجمع مع التفريق	34 ^b	باب العيب
27 ^b	باب تفسير الجلي	34 ^b	باب التثكث
	ويسمى التتميم	34 ^b	باب عيوب اتقافية
28 ^a	باب تفسير الحفي	35 ^a	باب التعسف
28 ^a	باب المتززل	35 ^b	باب الركاة
28 ^a	باب المردف	35 ^b	باب فساد الجاورة
28 ^a	باب الحاجز	36 ^a	باب العاطف
28 ^b	باب الاستدراك	36 ^b	باب التفريط
28 ^b	باب الكلام الجامع	36 ^b	باب التوسيع
28 ^b	باب الابداع	36 ^b	باب التضييق
29 ^a	باب التمجيد	37 ^a	باب الانتثار
29 ^a	باب المصراع والحصي	37 ^a	باب التثليم

وعدّ هذا من العيوب ايضاً، Schluss f. 38^a:
فيه نظر لن اغلب ما ذكر فيه ورد في القرآن والله
اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: gross, kräftig, geläufig, fast vocallos. Stich-
wörter roth. — Abschrift von سعد الحميري
im J. 1112 Raḡab (1700). — Collationirt in Mekka, nach
der Handschrift des Verfassers. — Nicht bei HKh.

7266. Lbg. 876.

5) f. 49 — 60.

4^{to}, 23 Z. (22 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand:
wurmstichlig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel
f. 49^a und ausführlicher im Vorwort f. 49^b:

المنح المتكفلة حلّ العاطف القصيدة العربية
الموسومة بمورد الظمان في صناعة البيان

Verfasser: احمد الببلي العدوي. Ausführlicher f. 50^a:

احمد بن موسى بن احمد بن محمد
الببلي العدوي

(zu den Benno Edey gehörig, im Bezirk von Menfouh
in Aegypten).

Anfang f. 49^b: الحمد لله الذي شيد منار
حقيقة الشريعة . . . ويعدّ يقول احمد الببلي المتصف
بكلال الطبيعة لما اطلع استاذن . . . على العدوي
. . . على منظومتي الموضوعة في صناعة البيان الخ

Ahmed ben müsā ben alimed *elbili*
el'adawi elmāliki, geb. 1141/1728, † 1213/1798,
giebt hier einen gemischten Commentar zu
seinem Reḡez-Gedicht in 64 Versen über Rhetorik,
das betitelt ist مورد الظمان الخ, nachdem
sein Lehrer 'Alī es mit ihm gelesen und die
Hauptpunkte erläutert hatte. Dasselbe beginnt:

قال الذي قد يكننى بائدا هو ابن موسى العدوي مولدا
الحمد لله الذي قد احمد حقيقة وفي الحوايدج يصمد

Der Commentar fängt an: بسم الله الرحمن
الرحيم هي مشتملة على الحقيقة اللغوية . . . قال هو
من الافعال المعلقة . . . الذي اسم موصول في موضع رفع الخ

Schluss des Gedichts f. 60^b:

ايبائنا ستون بيئا قد اتت وبعدها اربعة تكملت
أي فقد تمت وكملت حسنا und des Commentars:
ومعنى، هذا وارجو من صاحب الغبض العميب ان

يجعلنى من المناظرين في الجنان التي وجهه الكريم . . .
فانه على ذلك قادر وبه خمير وعليم، تم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift e. 1200/1785.

Am Rande sehr viele lange Glossen in enger Schrift von derselben Hand, bes. zahlreich auf den ersten Blättern.

7267. Lbg. 876.

9) f. 103—120.

4^{to}, 21 Z. (22 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel (von etwas späterer Hand):

مورد التبيين على مختصر البيان

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang. Er heisst ausführlich so:

سليمان بن طه بن ابي العباس الحرثي المغربي
الكرشي المصري

قال تاج الفصل والكمال . . .

السيد سليمان الأراشي العباسي الحسبى الشافعى . . .
الحمد لله الذي أهدانا هذا البيان وخصنا
بمبادئ الانعام والاحسان . . . وبعد فاذى سرحت طرفي
الفتر واجلت فكري القاصر الخ

Zu dem mittelgrossen Werke des عبد الله

عبد الله, betitelt مختصر البيان, hat Soleimān ben ṭah elakrāšī elmiṣri †^{1199/1785} auf Wunsch des Verfassers, seines Schülers, der dies Werk, noch nicht 20 Jahre alt, abgefasst hatte, einen gemischten Commentar geschrieben.

Anfang f. 104^a: حمد من خلق الانسان
وعلمه الهيمان اي نصفه بجميع صفاته ان الحمد لها
قال الزمخشري في الفائق الوصف بالجميل الخ

خاتمة تنبيهه بتقسيمه على الاستعارة.

أو قامت فريضة على الاستعارة

صرف الكلام البيبا والآ ان لم تقم فريضة تعيين حمل
الكلام عليها او عليه فتدخن معشر البيبايين بين اصمير
اي حذف اداة وبين استعارة ولكن الاستعارة اوسى
لعدم الاحتياج فيها الي تقدير قاذن يصدر البيبا اي
يحمل الكلام عليها والله تعالى اعلم

Schrift: ziemlich gross, dick, black, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift im J. 1186 Rabī II (1772) von احمد بن يوسف الخباجي.

7268. Glas. 177.

8 Bl. 8^{vo}, 24—26 Z. (19¹/₄ × 12¹/₂; 14¹/₂ × 7¹/₈cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: Pappb mit Kattunrücken. — Titel fehlt, er ist allgemein:

أرجوزة في المعاني والبيان والبديع

Verfasser fehlt.

Anfang f. 3^a (V. 1. 3):

الحمد لله الذي علمنا معنى البيان بعد ان ابدعنا
وبعد فالتلخيص في المعاني مختصر ابداع في البيان

Regez-Gedicht in etwa 280 Versen über Rhetorik, nach dem تلخيص المفتاح gearbeitet, in 3 Abschnitten (wie oben im Titel).

Schluss f. 8^b:

من آله وخبه وسلمنا طول المدا ما سجع ودق او عما

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1228 Caṣar (1813) in Čan'a von احمد بن حسين بن على بن عبد القادر الوازن

7269. Spr. 1100.

40 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 15; 15¹/₂ × 11¹/₈cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Commentar zu einem rhetorischen Gedicht. Anfang fehlt. Der hier vorhandene erste Vers ist f. 2^b:

وجعلوا بلاغة الكلام طباقه لمقتضى المقام
ش أقول ان البلاغة يوصف بها الكلام وانتكلم دون العلم
يقال كلام بليغ ومتنكلم بليغ ولم يسمع كلمة بليغة الخ

Die Eintheilung des Gedichts ist folgende. (Das den Kapitelüberschriften Hinzugefügte ist der Grundtext, nicht der Commentar.)

1. علم المعاني، علم به لمقتضى الحال يرا f. 2^b 1. 1. 1.

لفظا مطابقا وفيه ذكرا

احوال الاسناد الحمري، الحكم بلسلب 3^b باب 1.
او الايجاب

فصل في الاسناد العقلي، والحقيقفة مجاز وردا 6^a

المسند اليب، يحذف للعلم وتلاختبار 7^a باب 2.

فصل، وخرجوا عن مقتضى الطوارخ 17^a

المسند، يحذف مسند لما تقدما 19^a باب 3.

4. متعلقات الفعل، والفعل مع مفعوله^a 23^a باب 4.
كالفعل مع
5. القصر، تخصيص امر متعلقا بامر^b 24^b باب 5.
6. الانشاء، ما لم يكن محتتملا للصدق^b 25^b باب 6.
7. الفصل والوصل، الفصل ترك عطف^b 27^b باب 7.
جملة أتت
8. الاجاز والاطناب والمساواة، تادية المعنى^a 29^a باب 8.
بلفظ قدره
- في البيان، فن البيان علم ما به عرف^a 31^a فن 2.
(باب 3 in)
1. التشبيه، تشبيها دلالة على اشتراك^a 32^a باب 1.
فصل في أعلى مراتب التشبيه، وابلغ^b 34^b
التشبيه ما به حذف
2. الحقيقة والأجاز، حقيقة مستعمل فيها وضع^b 34^b باب 2.
فصل الاستعارة، والاستعارة مجاز علقته^b 35^b
فصل في الحقيقة العقلية، وما به صرح^b 37^b
تحقيقه
3. فصل في بيان الاستعارة بالكناية^a 38^a
وحيت تشبه بنفس اصمرا
4. فصل في حسن الاستعارة، محسن^a 38^a
استعارة تدريبه
5. فصل في تركيب الأجاز، مركب الأجاز^b 38^b
ما قد أنتزح
6. فصل في تغيير الأعراب، ومنه ما اعرابه تغييرا^a 39^a
7. الكناية، لفظ به لازم معناه قصد^a 39^a باب 3.
8. فصل في الأجاز والكنى، ثم الأجاز والكنى^a 40^a
ابلغ من

In dem Commentar zu diesem Abschnitt, von dem nur 2 Verse hier vorhanden, hört diese Handschrift f. 40^a unten auf: das Weitere fehlt und namentlich das ganze dritte. فن.

Der Commentar zu dem Abschnitte beginnt: ذكر في هذا الفصل ابلغية الأجاز على الحقيقة والكناية على الصريح und schliesst hier: أشار لما ذكره متبوعه اطلبى ابلغا الي آخرة

Der Commentator erwähnt f. 9^a den التفات^a راوي^a 791/1389 und den قلب الدين الرازي^a 766/1365.

Schrift: klein, gedrängt, Persischer Zug, vocallos, deutlich. Die Verse und Ueberschriften roth. Der Text mit قال, der Commentar mit قول ش eingeleitet. — Abschrift c. 1100/1688.

7270. Pm. 573.

141 Seiten 8^m, 16 Z. (20 × 8¹/₃; 12¹/₂ × 4^{em}). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang fleckig u. unsauber; ausserdem ist der untere Rand, besonders gegen Ende, etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt; im Vorwort S. 2, Z. 1:

اصول الاستنباط وتنظيم الاعراب

Verfasser: s. Anfang.

الحمد لله الذي انطق ائبلعاء^a Anfang S. 1: ويستندطق كما انطقم ما لا ينطق من الاشياء . . . وبعد فيقول كتاب الكلمات تقى الدين بن ديلنجي الدهخوارزي^a ان عذو مسابيل من اعراب تحريتها في اثناء تفسير الكتاب فانه ينبغى التحري في كل اصل يبتنى عليه استنباط طاهر الحداب لاولي الالباب

Taqī eddīn ben dīlīngī erörtert hier eine grosse Menge von Fragen, die sich hauptsächlich auf اعراب علم beziehen, die zum Theil jedoch lexikalischer, zum Theil logischer (من المباحث الاصولية), zum Theil rhetorischer Art (من المباحث البيانية) sind. Sie sind nicht in Kapitel oder Abschnitte vertheilt.

Der Verfasser beginnt S. 2: مسئله التضمين اصحاح لفظ هو معنى لفظ آخر والدلالة عليه بلفظ يسوق الفهم الي المقحم وهو فن بديع النخ مسئله ما الفرق بين التضمين والتقدير. Weiterhin S. 5: مسئله الالتفات، هو العدول من سيات من الكلام S. 9 الي آخر انتقالا

مسئلة التلام الداخلة على الصفاة S. 140: u. s. w. Zuletzt مسئله تقديم ما اصله التناخير und

نحو التعلني الختص ولا يجري Schluss S. 141: في الممتدأ دن اصله الممتقدم فوضع له ضمير الفصل

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد الحسن بن حسن ماوندرازي im Auftrage des محمد التفت

7271. Mf. 44.

I) f. 1—35.

71 Bl. 4^m, 21 Z. (26 × 17¹/₂—18; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken; die obere Ecke des Randes von Bl. 5—10 (bes. 8—10) abgerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Ein auf Rhetorik bezügli-
ches Werk, durch einen Commentar erläutert,
der aber nicht recht vom Grundtext unter-
schieden ist. Beginnt hier im 1. قسم (das-
selbe zerfällt in mehrere فصل).

فصل، قصر العام علي بعض ما تناوله لا يحلوا¹
من ان يكون بغير مستقل اي بكلام غير تام
وهو الاستثناء المتصل الخ

فصل في اقاطه، وهي اما عم بصيغته ومعناه كالرجال³
والنساء واما عم بمعناه فقط ولا احتمال للعكس الخ

مسئلة، حكاية الفعل لا تعم لان الفعل الحدي⁷
دافع علي صفة معينة الخ

فصل، حكم المطلق ان يجري علي اطلاقه كما ان⁷
المقيد يجري علي تفبيده الخ

فصل، حكم المشتك التامل اطلاق التامل ليشمل التامل⁹
في الخارج من الدلالة الخ

باعتبار استعمال اللفظ مفردا دن او¹⁰ f. 10. قسم 2.
مركب في المعنى

فصل، لم يكن مبنى اجاز العلاقاته اورد عددا¹¹
الفصل ثمانية الخ

مسئلة، اجاز خلف عن الحقيقة اي فرغ لها¹⁴
في حق التكلم الخ

مسئلة، (يراد من اللفظ الواحد في اطلاق¹⁵
واحد معناه الحقيقي الخ

مسئلة، لا بد لاجاز من فرغه منعه عن ارادة¹⁶
الحقيقة عقلا او حسا.

مسئلة، قد يعذر المعنى الحقيقي واجازي¹⁷
معا تقوله لمراده الخ

مسئلة، اداعي اني اجاز اعلم ان اجاز لا بد¹⁸
في تحته من علفه الخ

فصل، ان الاسعرة في الافعل وانصفت المشتقة¹⁸
تسمي تبعية الخ

حروف الجدة، انباء للاصنع نحو مسكت يوبد²⁵
وامر مررت يوبد الخ

اسماء نظوف، مع لمعارفة فيقع تيمان ان قال²⁷
انت سوبى واحدة الخ

فصل في التصريح والندية، التصريح لا يحتاج الي²⁸
النية ولا الي ما يقوم الخ

باعتبار ظهور المراد وحقاقه ومراتبهما،²⁹ قسم 3.
اللفظ اما ان يظهر المراد منه او لا والاول

اما ان يسوق الخ
باب البيان، لما كان الفرق بين المفسر وما دونه³⁰
باعتبار القبول الخ

F. 31—35 folgen nicht unmittelbar auf f. 30.
Es wird darin gehandelt vom الاستثناء; ein Ab-
schnitt f. 34^a ist: شرط الاستثناء ان يكون المستثنى
منه كميث يدخل فيه المستثنى الخ

استثناء متصل ان كان المستثنى بعض المستثنى³⁴
منه ومنقطع الخ

Das Vorhandene bricht f. 35^a ab mit dem
Anfang eines Abschnittes: سواء المستغرق سواء
لان المستثنى مثل المستثنى منه او اكثر نحو
عبدي احرار الا،

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos, nicht selten
fehlen diakritische Punkte. Die Überschriften roth. Am
breiten Rande oft Glossen, in kleinerer Schrift. — Ab-
schrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

7272. Mq. 146.

17) f. 396—405.

4¹⁰, 23 Z. (22 × 15²₈; 15 × 84¹⁰cm). — Zustand:
wasserfleckig, besonders in der unteren Hälfte; nicht frei
von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines Werkes mit gemischtem
Commentar; es handelt, wie es scheint, über Rhetorik
und bezieht sich auf dasselbe Werk wie
Mf. 44, 1. Das Vorhandene hat als erste Textstelle
f. 396^a, 2: والمعرفة اذا اعيدت فذلك في انوجيين
اي اذا اعيدت المعرفة نكرة
لان انقياس الثاني غير الاول الخ

فصل حكم المطلق ان يجري علي اطلاقه كما³⁹⁸
ان المقيد علي تفبيده الخ

فصل حكم المشتك التامل حتى نتجرح احد⁴⁰⁰
معنيه ولا يستعمل في اثني من معنى واحد
لا حقيقة لانه لم يوضع لملاجموم

اعلم ان انواعه لا
تخلو اما ان وضع المشتك الخ

فصل عددا انفصل في انواع علاقات اجاز وعي⁴⁰³
مدكورة في الكتب الخ

Dies ist Commentar; die erste Textstelle hier:
اذا اطلقت لفظا علي مسمى،

Das Vorhandene hört f. 405^b auf mit den Worten: *لأنها لا تصح بكل وصف بل بمعنى المشروع* لأنها لا تصح بكل وصف بل بمعنى المشروع, *وكيف شرع ولا اتصال بينهما فيه أي بين الاعتناق والطلاق في معنى المشروع* وكيف شرع ولا اتصال بينهما فيه أي بين الاعتناق والطلاق في معنى المشروع

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text roth überstrichen, das Ganze in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

7273. Mq. 145.

37) f. 321—328.

8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 13¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Ueberschrift f. 321^b:

حاشية بالي افندي المنوقاتي

(und f. 321^a oben am Rande:

للفاضل المشتهر بالبالي المازوي

Bruchstück einer Glosse des Bāli efendi elmenūqāti *elmānawī* zu einem Werke, das, wie es scheint, über Rhetorik handelt. Dies Werk ist das *مفتاح العلوم* nicht, welches f. 327^a erwähnt wird. Auch nicht das *تختصر* des erwähnt wird. Auch nicht das *تختصر* des (Pet. 524), das f. 321^b erwähnt wird.

Anfang: *قوله بطريق يخصه*, قال المولي الفاضل *أحترز به عن سائر المعارف . . . أقول هذا القيد أعنى القيد الأخير لا يخرج العلم الجنسى على ما ذهب إليه البعض من المناجاة كابن الحاجب الخ* *قوله باعتبار وضع واحد* *قوله بطريق يخصه*, قال المولي الفاضل *أحترز به عن سائر المعارف . . . أقول هذا القيد أعنى القيد الأخير لا يخرج العلم الجنسى على ما ذهب إليه البعض من المناجاة كابن الحاجب الخ*

Weiterhin f. 323^b: *قوله باعتبار وضع واحد* *قوله بطريق يخصه*, قال المولي الفاضل *أحترز به عن سائر المعارف . . . أقول هذا القيد أعنى القيد الأخير لا يخرج العلم الجنسى على ما ذهب إليه البعض من المناجاة كابن الحاجب الخ*

Oeffters erwähnt *الشارحان الفاضلان*

Bricht ab mit den Worten: *ليس في اسنانه* *قوله بطريق يخصه*, قال المولي الفاضل *أحترز به عن سائر المعارف . . . أقول هذا القيد أعنى القيد الأخير لا يخرج العلم الجنسى على ما ذهب إليه البعض من المناجاة كابن الحاجب الخ*

Schrift: Türkische Hand, gross, geläufig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

7274.

1) Mq. 122, 32, f. 273. 274.

8^{vo}, 23 Z. (18¹/₂ × 13¹/₄; 13 × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier gelb, glatt, ziemlich stark.

Stück eines Werkes mit Commentar (oder Glosse), in welchem von Rhetorik gehandelt wird; mit *قوله* wird der Text eingeführt.

Erste Textstelle f. 273^a: *قوله ومما يدل على أن عطف البيان الخ أي أراد به الاعتراض على المصنف حيث توعم كلامه لزوم اختصاص عطف البيان الخ* *قوله من الرما على وزن العرا*; *قوله من الرما على وزن العرا*; *قوله من الرما على وزن العرا*

Letzte f. 274^b: *قوله من الرما على وزن العرا*; *قوله من الرما على وزن العرا*; *قوله من الرما على وزن العرا*

الحطام وهو ما يكسر من البيس كذا في صرام السقط في أصل ما سقط من الرند عند الإفداح

Zwischen f. 273 und 274 fehlen mehrere Blätter.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Lbg. 471, 27, f. 73—74^a.

Format etc. und Schrift wie bei 19. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: *أعلم أن اللفظ قد يوضع بمعنى مقيداً بغيره فيكون ذلك القيد معتبراً في مفهومه حتى لو استعمل اللفظ المذكور في المعنى المجرد عن ذلك القيد لكان استعماله فيه بطريق الجواز كالشفة والمشفر والجفل (والجحفل 1) الخ*

Bemerkungen über metaphorische und synonymische Wortanwendungen. — Schluss: *نعدم حجة ارادة معنى المشترك معاً وما قدمناه في رد زعم الراغب والبيضاوي لا يحشى فيما ذكره صاحب الجمل*

3) Pet. 257, 2, f. 123—134, 1.

8^{vo} (20 × 14; 15¹/₂ × 9^{cm}).

Ein von moderner Hand ziemlich schlecht geschriebenes Stück, vocallos, mit der Aufschrift: *باب ذكر انصحاء من الرجال والنساء*

1. في البيان والبلاغة، أما البيان فقد قال الله فصل 1. تعالني علم القرآن خلقني انسان علمه البيان
2. في الفصاحة؛ قال نثر ائدين الرازي رحمه اعلم فصل 2. أن الفصاحة خلوص الكلام من التقييد
ذكر الفصاحة من الرجال؛ قد دخل الحسن بن f. 129^a الفصل على بعض الخلفاء الخ

ثم عفى عنه وانعم عليه وحتى f. 133^a: *سبيله*; تم الكتاب

F. 133^b und 134 enthalten einige Faiden (Aussprüche von Mohammed dabei).

Der 1. u. 2. Abschnitt (f. 123) handeln über Beredsamkeit und klaren Ausdruck in der Rede, im Uebrigen wird von beredten Männern und Frauen gehandelt. Es ist vielleicht der Schluss eines Werkes.

7275.

1) Mq. 180^b, f. 395^b—417.

Kurze Darstellung der Rhetorik in der Einleitung des Commentars الإيضاح des ناصر بن عبد السيد القطري (619) zu den Maqāmen des Elhariri.

2) Mf. 79, 1, f. 1—15^a.

Desgleichen.

3) Mq. 180^b, f. 156. 157.

Stück aus einem Werke über Rhetorik, mit ausführlichem Commentar.

4) Mq. 180^b, f. 222^a.

Stück eines Commentars, wie es scheint, zu einem Werke über Rhetorik.

5) Mq. 116, f. 175. 176.

Zwei zusammenhängende Blätter aus einem Werke über Rhetorik, mit Commentar. Der Grundtext zuerst: الأول في وجوه النظم والمعنى.

6) Mq. 146, 3. f. 250—253.

Ein Stück mit Versen und in Prosa, rhetorische Künsteleien enthaltend.

7276.

Andere die Rhetorik als Lehre des Wortsinnes und des Gedankenausdrucks behandelnde Werke sind von:

- 1) أحمد بن عبد النور بن أحمد بن راشد المالقي † 782/1351, u. d. T. وصف المباني في حروف المعنى
- 2) محمد بن عبد الرحمن بن علي الزمردى ابن الصانع † 777/1375, u. d. T. المباني في المعنى
- 3) محمد بن علي الجرجاني um 830/1427, u. d. T. الإشارات والتنبيهات في المعاني
- 4) محمد بن عبد الوهاب الحلبي تقوى الدين † 1060/1650, u. d. T. ر في المعاني
- 5) يعقوب بن اسحق ابن السكيت أبو يوسف † 244/858, u. d. T. كتاب البيان
- 6) سليم بن محمد أبو موسى الحامض † 805/917, unter demselben Titel.

- 7) قاسم بن الحسين بن محمد الخوارزمي صدر الافضل † 516/1122, u. d. T. توشيح البيان
- 8) عبد الله بن أحمد النخعي ابن هشام † c. 570/1174, المدخل الي تقويم اللسان في تعليم البيان, u. d. T.
- 9) خضر الدين الرازي † 606/1209, u. d. T. نهاية الاجاز في علم البيان
- 10) قاسم بن الحسين بن محمد الخوارزمي صدر الافضل † 617/1220, u. d. T. الحصل في البيان
- 11) علي بن محمد بن محمد الجزري ابن الاثير † 680/1283, u. d. T. الجامع الكبير في علم البيان
- 12) عبد الواحد بن عبد الكريم ابن الزملاكاني [Pet. 75, f. 1 السماعي?] † 651/1253, u. d. T. التبيين في علم البيان
- 13) أحمد بن عبد الله الخزمي أبو المطرف ابن عميرة † 658/1260, u. d. T. التنبيهات على ما في التبيين من التعميمات
- 14) عمر بن اسمعيل بن مسعود الفارقي أبو القاسم † 689/1290, u. d. T. نظم الجمال في علم البيان
- 15) تقوى الدين السبكي † 756/1355, u. d. T. الاختصاص في علم البيان
- 16) محمد بن علي الصبّان أبو العرفان † 1206/1791, u. d. T. ر في علم البيان
- 17) علي الطحّان الأزهري المصري † 1207/1792, u. d. T. منظومة في البيان
- 18) عبد الغفار بن عبد الرحمن الجرجاني † 471/1078, u. d. T. مختار الاختيار في فوائد معيار النثر
- 19) Derselbe, u. d. T. أسرار البلاغة في المعاني والبيان
- 20) محمد بن أبي القاسم البقالي أبو الفضل زين المشايخ اليدانية في المعاني والبيان † 562/1167, u. d. T.
- 21) عبد المنعم بن عمر أنجليباني † 603/1206, u. d. T. أسرار البلاغة
- 22) بدر الدين ابن مالك † 686/1287, u. d. T. روض الازهار في المعاني والبيان
- 23) عبيد الله بن مسعود صدر الشريعة † 745/1344, u. d. T. الوشاح في المعاني والبيان
- 24) محمد بن يوسف الأندلسي أثير الدين أبو حيتان † 745/1344, u. d. T. خلاصة التنبيهات في المعاني والبيان
- 25) سرتجا بن محمد الملقطي † 788/1386, u. d. T. انتداب المعاني واقتضاب المعاني

- 26) محمد بن محمد الاسدي المقدسي 808/1405, مصباح الزمان في المعاني والبيان, u. d. T.
- 27) حسن بن علي اليبودي السخسي حسام الدين ربيع الجنان في المعاني والبيان 816/1418, u. d. T.
- 28) مفتاح باب الفرح 828/1425, u. d. T. شعبان بن محمد القرشي
- 29) ابراهيم بن محمد الحلبي القباقي 850/1446, u. d. T. القية في المعاني والبيان
- 30) احمد بن محمد بن عريشاه الدمشقي مرآة الادب في المعاني والبيان 854/1450, u. d. T.
- 31) يوسف بن الحسين انكرمستى اقدار واعب القدر في المعاني والبيان 906/1500, u. d. T.
- 32) Derselbe, u. d. T. (wozu sein Commentar (التبيان).
- 33) رضی الدین محمد بن محمد الغري العامري 985/1528, u. d. T. الانتصاح عن لب الفوائد والتلاخيص والمصباح
- 34) نطف الله بن محمد الغيات بن الشجاع الظفيري 1085/1626, u. d. T. الانتصاح في علمي المعاني والبيان
- 35) علي بن عبد الواحد بن محمد الساجلماسي 1057/1647, u. d. T. منظومة في المعاني والبيان
- 36) احمد بن محمد بن احمد الخولتي الدرديري 1201/1787, u. d. T. ر في المعاني والبيان
- 37) سمرة بن علي الجرائي المعاني والبيان, u. d. T.

3. Redeschmuck (البديع).

7277. We. 134.

219 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (17 × 16; 10^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: im Anfang etwas beschädigt; an einigen Stellen fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^o:

كتاب البديع في البديع، تأليف الامير الكامل محمد الندين مؤيد الدولة ابي المظفر اسامة بن مرشد بن علي بن منقذ

Anfang f. 1^b: الحمد لله الحق القيوم الواحد . . . وبعد عذا كتاب جمعت فيه ما تفرق الديويم . . . في كتب العلماء المتقدمين المصنفة في نقد الشعر وذر حماسه وعمويه الخ

Dies rhetorische Werk des Usāma ben mursid ben 'alī ben moqallid ben naḥr ben moḡid esšeizari meḡ eddin moejjed eddaula abū 'lmoḡaffer ḡ 584/1188, erörtert Schönheiten und Mängel (namentlich) der poetischen Diction und stützt sich dabei auf die diesen Gegenstand behandelnden Werke des Ibn elmo'tazz (كتاب البديع), des Elhātimi (كتاب الصناعتين), des El'askari (الحالي والعاطل), des Qodāma (كتاب الملح) العاجيممي, des Ibn rasṡ (كتاب العمدة) und des Ibn rasṡ (كتاب نقد الشعر).

Der Gegenstand wird in einer Menge von ungezählten (im Ganzen aber 95) Kapiteln abgehandelt, so dass zu Anfang die betreffende rhetorische Figur kurz erörtert wird, woran sich Beispiele aus den besten Dichtern schliessen. Uebersicht der Kapitel f. 2^a—4.

f. 5 ^a	باب اجنيس التجنيس	11. 33 ^b	باب العكس
1. f. 5 ^a	باب التجنيس المغير	12. 38 ^b	باب التبريد
2.	باب التجنيس المائل 6 ^b		ويسمى التصدير
3.	باب تجنيس التضمين 8 ^b	13. 39 ^b	باب التنميم
	التضمين	14. 41 ^b	باب الاحتاس
4.	باب تجنيس التخريف 10 ^b	15. 42 ^b	باب التثقيب
	التخريف	16. 44 ^b	باب التعليل
5.	باب تجنيس التبريد 12 ^b		والامماج
	التبريد	17. 47 ^a	باب التورية
6.	باب تجنيس التجميع 16 ^a	18. 47 ^b	باب التفسير
	التجميع	19. 49 ^b	باب التخرية
7.	باب تجنيس العكس 20 ^a	20. 50 ^b	باب التطوير
8.	باب تجنيس التركيب 22 ^b	21. 57 ^a	باب التفسير
	التركيب	22. 59 ^b	باب الاستطراد
9.	باب طبقات 25 ^a	23. 64 ^b	باب الاستخدام
	التبقيق	24. 66 ^b	باب اغراق
10.	باب الاستعارة 29 ^a	25. 68 ^b	باب التوهيم

26. 69 ^b باب الأتقان والاطراد ^a	56. 135 ^b باب التكلف والتعسف	79. 171 ^b باب رُجْحَانِ المسموق على السبوق	88. 188 ^a باب الحَلِّ والعقد ^a
27. 71 ^a باب التوشيح	57. 136 ^a باب الرذالة والجرانة	80. 172 ^a باب التثقيب والتثقيب	89. 208 ^a باب التثقيب
28. 72 ^b باب التثقيب	58. 136 ^b باب السقوة والزودة	81. 172 ^b باب التثقيب	90. 208 ^b باب التثقيب والتثويب
29. 74 ^a باب التثقيب	59. 137 ^b باب التثقيب	82. 173 ^a باب النقل	91. 209 ^a باب التثقيب
30. 79 ^b باب التثقيب والاشارة	60. 146 ^b باب التثقيب	83. 180 ^a باب التثقيب	92. 210 ^a باب التثقيب
31. 84 ^a باب التثقيب [oder المبالغة]	61. 147 ^a باب التثقيب	84. 180 ^b باب التثقيب	93. 211 ^a باب التثقيب
32. 89 ^b باب التثقيب	62. 148 ^a باب التثقيب	85. 182 ^a باب التثقيب	94. 211 ^b باب التثقيب
33. 93 ^b باب التثقيب	63. 148 ^b باب التثقيب	86. 183 ^b باب التثقيب والتداول	95. 214 ^b باب التثقيب
34. 96 ^b باب التثقيب والاستثناء	64. 149 ^b باب التثقيب	87. 186 ^b باب التثقيب	
35. 99 ^a باب التثقيب	65. 150 ^b باب التثقيب		
36. 100 ^b باب التثقيب	66. 152 ^a باب التثقيب		
37. 102 ^b باب التثقيب	67. 153 ^a باب التثقيب		
38. 103 ^b باب التثقيب	68. 154 ^a باب التثقيب		
39. 104 ^b باب التثقيب	69. 155 ^b باب التثقيب		
40. 105 ^a باب التثقيب	70. 156 ^b باب التثقيب		
41. 106 ^b باب التثقيب	71. 157 ^a باب التثقيب		
42. 107 ^a باب التثقيب	72. 159 ^a باب التثقيب		
43. 108 ^b باب التثقيب	73. 159 ^b باب التثقيب		
44. 114 ^a باب التثقيب	74. 161 ^a باب التثقيب		
45. 115 ^a باب التثقيب	75. 163 ^b باب التثقيب		
46. 116 ^b باب التثقيب	76. 169 ^b باب التثقيب		
47. 119 ^a باب التثقيب	77. 170 ^a باب التثقيب		
48. 121 ^a باب التثقيب	78. 171 ^a باب التثقيب		
49. 125 ^b باب التثقيب			
50. 127 ^b باب التثقيب			
51. 129 ^a باب التثقيب			
52. 131 ^a باب التثقيب			
53. 132 ^a باب التثقيب			
54. 133 ^a باب التثقيب			
55. 134 ^b باب التثقيب			

فقد كانت العرب تسمي الخطبة: Schluss f. 219^a:
التي لا يستفتح فيها بذكر الله تعالى البتراء والتي
لا توشح بالقران الشوعاء؛ تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: gross, kräftig, schön, ziemlich stark vocalisirt. Einige Blätter fehlen, sind aber von ebenfalls guter Hand ergänzt, so besonders Anfang und Schluss. — Abschrift um 900¹⁴⁹⁴; die Ergänzung ist vom J. 1170/1757.
HKh. II 1744. V 9936.

7278. Spr. 1098.

15 Bl. 8^{vo}, c. 6—10 Z. (17^{2/3} × 13^{1/2}; 9^{1/2}—11^{1/2} × 9^{cm}).
Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. —
Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1^r:

كتاب التثقيب في صناعة البديع لبرهان الدين
أبي محمد إبراهيم بن عمر بن إبراهيم الجعبري

In der Unterschrift Titel und Verfasser ebenso, nur dass
letzterer daselbst die Kunje ابو اسحق hat.

Anfang f. 1^b:

الحمد لله ربّي وانصلوه علي نبيّه وعلي اشيعاده النبلا
وحاك نظاما بددعا في البديع علي
نهج السبيل بلفظ في النظام حلا

Ein Gedicht auf 3, 186 Verse lang (Basit),
Anleitung zum Redeschmuck gebend, mit Bei-
spielen, die in den Versen kurz angebracht sind;
von Ibrahim ben 'omar ben Ibrahim ben
halil elga'bari erraba'i burhan eddin (auch

taqī eddīn) ishāq (auch abū 'l'abbās und oben abū moliammed), geb. c. 640/1242; † 732/1332. Er hat es später erweitern wollen, wie er gegen Ende sagt. Es zerfällt in viele ungezählte Kapitel, deren Uebersicht diese ist:

التنقيح	التصحيح	التفويج
التجريب	التكافؤ	التفريع
الاستعارة	الاجياب والسلب	التسمييط
التشبيه	الكناية والتعريض	التضمين
الالغاز	العكس والقلب	القسم
المقابلة	الانفتاح	الاعتنا
الازداف	الاستندراك	تجاعل العارف
الموازنة	التذييل	الهزل المراد به الجحد
المساواة	التكرار	الزيادة المتممة
الاشارة	الاستطراد	للمعنى
المبالغة	استثناء	المشاهدة
الغلو	التصحيح	التنبيه
الايغال	براعة الاستهلال	الموارد
التسيم	براعة التلخيص	الموازنة
رد الكلام على صدره	الترييد	اللف والنشر
صحة التقسيم	التتسيم	التورية
التمثيل	المؤلف والاختلاف	استيفاء المدح
التكميل	التتمين	والذم
التسجيع	المذمب الكلامي	التقديم والتأخير

Schluss f. 14^b: فالتناس في الوزن ادفاء وفضلهم في
في ذا المقام قردً واذنهل وذنً علا

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichworte roth. Zwischen den Zeilen klein geschriebene kurze Glossen von derselb. Hand. — Abschrift c. 706/1306 von Ibn Abd Allah ben Yusuf ben Umar. Derselbe hat es gelesen bei Abd Allah ben Yusuf ben Umar und bei Shams ad Din Muhammad ben Jamal ad Din Yusuf ben Muhammad im Jahre 707 in Bniamin al-Masri al-Bakawi Abu Abd Allah Rabi' I (1307). — Collationirt nach dem von des Verfassers Hand geschriebenen Original. — HKh. II 2926.

7279. We. 135.

57 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 16 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich zu Anfang nicht recht fest

im Einband. — Papier: gelblich, glatt, fein. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب زهر الربيع في شواهد البديع

(so auch in der Vorrede f. 1^b.)

Verfasser f. 1^a: ابن قرقماس. Ausführlicher:

ناصر الدين محمد بن عبد الله بن قرقماس الحنفى

الحمد لله الذي زين سماء Anfang f. 1^b: المعاني بمصابيح البديع واطلع شمس البيان من مشرق افقها الربيع . . . ويعد فان العبد لما راي سادات علماء المعاني واليمين قد اشاروا الي ايضاح مبهم البديع الخ

Kurze Uebersicht der Tropik, von Mo-
hammed ben 'abdallāh ben qirqamās nā-
ḡir eddīn † 882/1477 (No. 6430), mit Beleg-
versen meistens von ihm selbst. Das Werk
zerfällt in 43 Kapitel. Voranfgeschickt ist f. 1^b
ein kurzer Excurs über die Bedeutung von
فصاحة ونبلاغة in sprachlicher und stylisti-
scher Hinsicht (لغة واصطلاحاً).

1. الجناس، وهو سبعة أنواع مضارع ولاحق f. 2^b باب 1.
- وناقض وقام وحرف ومقلوب وملحق بالجناس
فهذه السبعة أنواع تنقسم الي ستمين قسما
2. رد العجز على الصدر (نوع 4) in 13^a باب 2.
3. التوازن (قسم 2) in 15^a باب 3.
4. المسجع (قسم 4) in 15^b باب 4.
5. حسن التخلص 16^b باب 6. بزوم ما لا يلزم 16^b باب 5.
7. التشريع (نوع 2) in 18^a باب 7.
8. الاقتباس (قسم 3) in 19^a باب 8.
9. العقيد (قسم 4) in 20^a باب 9.
10. التضمين 21^a باب 11. التلميح 20^b باب 10.
12. المتباينة (قسم 9) in 22^a باب 12.
13. مراعاة النظير ويسمى التناسب والايثلاف 23^b باب 13.
والتفويج والمؤاخاة (قسم 4) in
14. الارصاد (قسم 2) in 25^a باب 14.
15. المشاكلة (قسم 2) in 25^b باب 15.
16. الاستطراد (قسم 3) in 26^a باب 16.
17. الرجوع 27^b باب 18. الازدواج 27^b باب 17.
19. تعاكس الجممل (قسم 5) in 28^a باب 19.
20. التورية ويقال لها اليهام والتوجيه والتخييل 29^a باب 20.
(قسم 9 نوع 4) in

21. باب 32^b (in 2 قسم) الاستخدام
 22. باب 34^a (in 3 قسم) الملف والنشر
 23. باب 34^b الجمع [واحتباك] 24. باب 35^a التفريق
 25. باب 35^b (in 3 قسم) التقسيم
 26. باب 36^a الجمع والتقسيم 27. باب 36^b الجمع والتقسيم
 28. باب 36^b الجمع والتقسيم والتقسيم
 29. باب 37^a (in 2 قسم) التجريد
 30. باب 37^b (in 5 قسم) المبالغة
 31. باب 39^a المذهب الكلامي
 32. باب 40^b (in 4 قسم) حسن التعليل
 33. باب 41^b (in 2 قسم) التفريع
 34. باب 42^b (in 2 قسم) تأكيد المدح بما يشبه الذم
 35. باب 43^a (in 2 قسم) تأكيد الذم بما يشبه المدح
 36. باب 43^b الاستنباح 37. باب 44^a الادماج
 38. باب 44^b (in 2 قسم) التوجيه
 39. باب 45^b اجراء الهزل مجري المجد
 40. باب 46^a (in 5 قسم) تجاهل العارف
 41. باب 47^a ذكر القول بالموجب
 42. باب 47^b حسن الختام 43. باب 53^a الاستطراد

Schluss f. 57^a: لاحتياج في ذلك الي تدوين: كتاب قايم بذاته لجمالة عظمة هذا الكلام؛ انتهى الكلام في علم البديع جميع اقسام . . . صلاة دايمة وضائف لهم المنة امين والحمد لله رب العالمين؛ تم

Der Verfasser hat, nach HKh., das Werk beendigt im J. 862 Ramaḍān (1458).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift v. J. 1114 Ġom. II (1702). HKh. III 6894.

7280.

1) Spr. 1168, 6, f. 38—48.

Format etc. und Schrift (c. 23—24 Z.) wie bei 1).

F. 39—48 enthalten Kapitel 26—43 desselben Werkes. — Schluss f. 48^b: انتهى الكلام؛ 48^b: انتهى الكلام؛ على انواع علم البديع واقسامها المنصوص عليها في كتبها المعدة لها بتمامها مع الاعتراف بالحجز والتقسيم والده نعم المولى ونعم النصير وحسبنا الله ونعم الوكيل؛

Auf der Rückseite des Blattes steht eine Stelle aus *Šuwahid Maḡnī al-Layyib*, wo 9 Gedichte angeführt werden, deren jedes mit *Šuʿad* beginnt.

2) Pet. 350, 12, f. 30—33.

Zustand etc. und Schrift wie bei 11).

Titelüberschrift:

نبذة مختارة من بديعية ابن قرقماز المعري

Der Name des Verf. ist vielmehr: *ابن قرقماز المصري*, wie bei No. 6430 angegeben ist. — In dieser Ueberschrift ist *بديعية* insofern nicht richtig, als das Wort nicht auf ein so betiteltes Gedicht geht, sondern auf das soeben besprochene Werk. Es enthält die Belegverse für Kap. 1—16. Zuerst: الجنس المضارع المختلف بالروح اذني سؤافا بساقية

تشاجر الحسن فيه مذ سقا الشجرا

Nach f. 30 fehlt 1 Blatt.

Schluss f. 33^a (mit der Figur الأطراد):

بينما نحن في الطواف سعاة ان فُتِنَّا بزِينِ والرباب
ابننى هاشم بن عبد مناف ابن زيد بن قتمي بن كلاب

Zur Auffüllung des leergebliebenen Raumes stehen f. 33^a unten einige kleinere Gedichte, eines von *عيسى الدين ابن عربي* (fängt an: ان الطبيعة) und f. 33^b eine Anzahl Vierversgedichte, deren mehrere als von *ماميه* † 987/1579 (No. 7282) verfasst bezeichnet sind.

7281. Spr. 1101.

1) f. 2^b—17^a.

119 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15^{1/2}; 13^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappb mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 2^b: رسالة في البديع لعلي العربي
Nach der Unterschrift f. 17^a:

علي بن عمر العربي المدرس

Anfang f. 2^b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى خصوصا على سيدهم مولانا محمد المصطفى . . . أما بعد فهذه رسالة اخترعتها وعجالة من الكتب المعنيرة اخترعتها اوردت فيها انواع البديع المشهورة وتفريعاتها وتعريفاتها المنقولة الماثورة الخ

Kurze mit Beispielen aus dem Qorān, der Tradition, Sprüchwörtern belegte Darstellung der Tropik, von 'Alī ben 'omar el'arabī elmoderri, um 980/1572.

Beginnt f. 2^b mit: حسن المطلع هو في اللغة أن يكون أول ما يظهر من الشيء لطيفا موصوفا بما يليق به من الكمال الخ

Dann f. 3^a وبراءة الاستهلال; ferner 3^b حسن البيان etc. Die letzten Artikel f. 16^b يلزم ما لا يلزم و لزوم ما لا يلزم 3^a حسن الخاتمة und التكمين 17^a.

Schluss f. 17^a: وجعل آخر الكلام لفظة الختام وختامه مسك وفي ذلك فليتنافس المتنافسون، وذلك أول ما اخرجتها من السواد أرجو الله تعالي أن يبيض وجهي بيها يوم الحساب . . . أنه على ما يشاء قدير،

Schrift: Türkischer Zug, gewandt, etwas flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Oft Bemerkungen am Rande. — Autograph vom J. 977/1569.

Der übrige Theil des Bandes enthält Allerlei, theils Arabisches, theils Persisches und Türkisches (besonders Gedichte, aber auch eine Persische Rhetorik f. 18^b—34^b in 60 Kapp. Unter anderen ist darunter eine Anzahl Türkischer Qaciden von احمد باشا f. 52^b ff.). — Die Arabischen Prosastücke sind theils allerlei Traditionen, theils Aussprüche hervorragender Männer, n. dgl. F. 17^b. 18^a. 35^a—38^a. 39^a—40^b. 68^b. 69^a. 70^b. 71^a. 112^b—114^a. 116—118^b. 119^b. Zu diesen Prosastücken gehört f. 46^b. 47^a ein etwas grösseres Stück, sehr eng, aber doch deutlich geschrieben, enthaltend 54 den Gläubigen täglich obliegende Fraiten (religiöse Vorschriften). S. No. 1912.

Die poetischen Stücke s. bei Spr. 1101, 2.

7282. We. 124.

107 Bl. 8^o, 21 Z. (20^{1/2} × 12^{1/2}; 16 × 7^{1/2} cm). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, auch orangefarbig, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

برهان البرهان لقيم الزمان ماميہ

Titel so auch in der Vorrede f. 1^b. Verfasser ausführlicher:

محمد بن احمد بن عبد الله الرومي ماميہ [ومميہ] ابن الرومي المتأخر

Anfang f. 1^b: الحمد لله الملك الדיان الكريم العنان الرحيم الرحمن الذي جعل اللسان ترجمان الانسان . . . أما بعد فقد انشأت هذا الديوان بإشارة بعض الاخوان من الاعيان خرج أبناء الزمان الخ

Ein Diwān, auf Rath eines Gönners verfasst, um die einzelnen Arten der Tropik (علم البيديع) darin zur Erscheinung zu bringen, von Mohammed ben alimed ben 'abd allāh errūmī māmajja (oder auch māmajja), auch genannt der spätere Ibn errūmī †^{987/1579} (in Bezug auf den früheren im J. ^{283/896} gestorbenen Dichter Ibn errūmī). Derselbe beginnt f. 1^b, mit der Ueberschrift وقال رتد (Bastī):

وجدني تكاثرت لما فل مصطبري
فلنوجد متصل والصبر مفعول

Schluss f. 107^a:

صاغ شكلي ذو الجلال ناظري في القلب عامل

Der Diwān scheint hiermit nicht ganz zu Ende zu sein. Er enthält auch von den neueren Gedichtformen Einiges, auch mehrere, und zum Theil längere, Talmise.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Im Anfang sind nicht selten einzelne Wörter, auch Halbverse, ausgelassen. — Abschrift c. ^{1200/1755}. — Unten am Rande foliirt.

Nicht bei HKh.

7283. We. 1722.

5) f. 92—99.

Format etc. u. Schrift (aber grösser) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 92^a:

الرسالة المشتملة على أنواع البيديع في البسملة
محمد ابن كنان

Der Titel so auch in dem Vorwort.

Anfang f. 92^b: سبحان من انطق بالبيان وامن منه بحرا وابدعي من البلاغة ما فاق عقدا وسحرا . . . وبعد فهذه رسالة فيها لسان البراع وانكشف عن وجوه مخدراتها القناع الخ

Nachweis der verschiedenen tropischen Figuren, die sich in den Worten des Bismillah finden, von Mohammed ibn kennān †^{1153/1740} (No. 1531).

Derselbe beginnt mit: اقتباس في غير القرآن اوابيل:
الكتب براءة المطبع لذبنا من محسن الابتداء والشروع، الخ
und schliesst mit الادماج.

Abchrift des Verfassers vom J. 1130 Rabi' I (1718).
Am Rande oft Bemerkungen und Glossen des Verf. —
Der Text ist in rothen Linien eingefasst.

F. 92^a stehen einige Notizen in Bezug auf Rhetorik.

7284. Spr. 1976.

4) f. 34—37.

8^o, c. 30 Z. (Text: 18—18¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand: un-
sauber, der Rand ausgebeSSERT. — Papier: gelb, stark, glatt.

Blätter aus einem Werke über Tropik. Die
Ueberschrift رسالة في التاجنيس لنديفة ist von
späterer Hand und gehört nicht dahin.

Es ist ein Bruchstück, das hier so anfängt:
وخلصه الشيخ الامم العالم العلامة الحبر اليمام الفيام
البونى قدس الله سره يا رب يا خائن البرايا يا من
تعالى عن الشبيه يا ذكف انتصر والبلايا يا من الي
الرب ارتجيه الخ

Nach diesem Gebete folgt ein Takimis, dann
ein längeres Gedicht eines Ungenannten, das
anfängt f. 34^a unten (Wafir):

عنينا فد افز الله عينى فلا رمت العدا اهلي بعين
und von dem jeder Vers, bis auf die 2 letzten,
mit عين in verschiedenen Bedeutungen schliesst
(vgl. No. 7065). Es folgen noch Gedichte, theils
der Gattung الجناس المذيل angehörig (von
الخلي، theils Räthselgedichte. Darauf folgt f. 35^b ff. ein wie es scheint dem-
selben Werke angehöriger Abschnitt, der nach
dem Bism. so beginnt: الحمد لله رب العالمين
والصلاة والسلام على اشرف المرسلين محمد خاتم
النبيين وعلى آله وخبه اجمعين، التجنيس هو ان
يكون اللفظ واحدا والمعنى مختلفا وهو اللفظ المشترك
وينقسم الي سبعة اصنوب الخ

Nun beginnt also eine kurze Erklärung
rhetorischer Ausdrücke und Figuren, welche
mit Beispielen belegt wird; zuerst: التجنيس,
الاستعارة، الموازنه، ولزوم ما لم يلزم، الترتيب
und zuletzt: التجريد غير الحتن. التجريد الحتن:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

السلخ، النسخ، التوشيح، الارصاد، التضمين، الافراط
(mit 11 Arten).

Schluss: وقول ابن نباتة السعدي
لم يبين جودك لي شيئا أو ماله تركتني احب الدنيا بلا امل

Aus der nun folgenden Unterschrift ersehen
wir, dass diese Blätter gehören zu einem Werke,
dessen Titel كتاب البديع: von wem verfasst,
ist aber nicht gesagt.

F. 35^a steht von derselben Hand überge-
schrieben: العلامة ابن الاثير رحه. Aber das Werk
desselben, WE. 80, ist verschieden.

Schrift: klein, gedrängt, gut, vocallos. Stichwörter
roth. — Abschrift c. 900/1494.

7285.

Andere, den Redeschmuck behandelnde.
Werke sind:

- 1) عبد الله بن محمد بن جعفر von كتاب البديع
296/908. † العباسي ابن المعتز
- 2) قدامة بن جعفر الكاتب von نقد الشعر في البديع
عبد اللطيف † 310/922, nebst Commentar des bديع
† 629/1232, u. d. T. ابن يوسف البغدادي
تكملة الصناعة في شرح نقد قدامة
- 3) عثمان بن عيسى البلقي von المذخر للمذخر
599/1202. † ابو الفتح
- 4) عبد الله بن ابراهيم بن حديقة في البديع
um 600/1203. ومزمز الحجازي انصنجي
- 5) عبد اللطيف von كشف الظلمة عن قدامة
629/1232. † (s. 2) البغدادي موفى الدين
- 6) عبد العظيم بن التخبير في علم البديع
عبد الواحد بن شرف القبرواني ابن أبي الاصم
† 654/1266.
- 7) محمد بن روضة الفصاحة في البيان والبديع
ابي بكر بن عبد القادر الرازي ابن السراج
um 670/1271.
- 8) الحسين بن سليمان زعر الربيع في علم البديع
770/1368. † الطائي شرف الدين
- 9) غاية التحرير الجامع وكفاية التحرير المانع
um 888/1434. يوسف بن ابراهيم الوائفي المغربي

- 10) للجلال السيوطي *الجمع والتفريق في أنواع المبدع* von عبد المير بن حسن الصنيع في علم المبدع 1071/1660. † عبد القادر بن محمد الفيومي
- 11) مرعي بن القول البديع في علم المبدع von محمد بن البذور النائمات في بديع المقامات 1033/1624. † يوسف بن ابي بكر الكرمي منصور الحداد

4. Einzelne Redefiguren.

a) Vergleichung und Begriffsübertragung (مجاز).

7286. WE. 82.

111 Bl. 8^{vo}, 28—31 Z. (21 $\frac{1}{4}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 17 × 8—9 $\frac{1}{2}$ cm).— Zustand: ziemlich lose im Deckel; nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a (so auch am Ende der Vorrede f. 2^b):

كتاب رشف النبيه من نعر التشبيه

Versasser f. 1^a (ausführlicher in der Vorrede): النخعي

Anfang f. 1^b: حمدا لى يا من تقدس بقديم وتنزه بعظيم صفاته عن أن ياتيه عن الشبيه والنظير، وتنزه بعظيم صفاته عن أن يتطوق اليه تشبيه او تنظير . . . أما بعد فيقول العمدة الفقير . . . محمد بن أحمد بن محمود بن محمد بن محمد بن محمد بن جانبك ثم ابن ابي عصرون الشهير بالكاجي . . . لما اطاعنى الله على كتاب زعر الربيع في انواع المبدع اخذت اجول في رياض بسايتيه الخ

Theorie der Vergleichungen und ihrer Arten, nebst Beispielen aus alten und neuen Dichtern als Belägen dazu, woran sich mehrere Male im Anfange des Werkes ein kurzer Artikel über den Dichter, von dem ein Belegvers angeführt ist, schliesst. Der Versasser Mohammed ben alimed ben mahmūd ben mohammed *elkenģi ibn abū ʿaqrūn* hat dies Werk im J. 1123 Šawwāl (1711) vollendet. Es zerfällt in 8 Kapitel und ein langes Schlusswort, worauf noch 2 Schlussstücke folgen, deren Uebersicht f. 2^a.

1. باب التشبيه (فصل 2 in) f. 3^a باب 1. الخيالى 3^a فصل 1. الوهمى 3^a فصل 2.

2. باب وجه الشبه (فصل 3 in) 3^b باب 1. في التشبيه التخيلي 3^b فصل 1. في بيان المراد المحسنى (نوع 4 in) 4^a فصل 2. في بيان المراد العقلي 8^a فصل 3. باب اداة التشبيه 8^b باب 4. باب العوض من التشبيه (فصل 2 in) 8^b باب 1. في عود العوض الي المشبه 9^a فصل 1. فيه فرح التشبيه الممكنى 11^a فصل 2. في عوده الي المشبه به (فرح 3 in) 11^a فصل 1. في عكس التشبيه 11^b فرع 1. في التشبيه المسمى باظهار المطلوب 11^b فرع 2. في ترك التشبيه 12^a فرع 3. 13^a باب 5. في بيان اقسام التشبيه باعتبار طرفيه: 13^a (فصل 4 in).
1. 13^b فصل 1. في بيان التشبيه الملقوف 13^b فصل 2. في بيان التشبيه المعروف 15^a فصل 3. في بيان تشبيه النسوية 15^a فصل 4. في بيان تشبيه الجمع 15^b فصل 2. في بيان اقسام التشبيه باعتبار وجهه (فصل 6 in).
1. 16^a فصل 1. في بيان تشبيه التمثيل 16^a فصل 2. في بيان التشبيه الخجل (فرح 3 in) 16^a فصل 3. في التشبيه المفضل 16^b فصل 4. أن يكون وجه الشبه قريبا مبتذلا 16^b فصل 5. أن يكون وجه الشبه بعيدا غريبا 16^b فصل 6. في بيان التشبيه المشروط 16^b فصل 6. في بيان اقسام التشبيه باعتبار اداة 17^a باب 5. (فصل 2 in).
1. 17^a فصل 1. التشبيه المؤكد 18^b فصل 2. التشبيه المرسل

في بيان التشبيه باعتبار العرض منه 18^b باب 7.
(in 2 فصل).

- في بيان التشبيه المقبول 18^b فصل 1.
في بيان التشبيه المرود 18^b فصل 2.
في بيان التشبيه بحسب القوة والضعف 18^b باب 8.
(خاتمة u. فصل 7 in 19^a الخاتمة).

- فيما قيل في تشبيه السماء والناجوم 19^a فصل 1.
والكواكب والثرثيا والبدر والهلل والنشم
وتشبيه الليل والصبح وما شاكل ذلك
في تشبيه الرعد والبرق والغيم 32^a فصل 2.
والعطر والتلذذ والريح وما شاكل ذلك
في تشبيه الورد والنبير والجداول 35^a فصل 3.
والقوارات والبرق والندوليب والغصون وما
شاكل ذلك

فيما قيل في تشبيه الازهار المشمومة 45^b فصل 4.
(nebst kurzer botan. Beschreibung).

فيما قيل في تشبيه ثمار الاشجار 68^a فصل 5.
(dabei kurze botanische Beschreibung
der Bäume und ihrer Arten).

فيما قيل في الفواكه الارضية 85^a فصل 6.
(ebenfalls Beschreibung).

فيما قيل في البقول 87^a فصل 7.
فيما قيل في تشبيه صفات 89^b خاتمة الختمة
الانسان من فرقه التي قدمه

f. 105^b في باب العجايب خاتمة الابواب

في ملحق من التشابه على اختلاف انواعها ولم النزم
المناسبة فيها ولم اراعيا

نسال الله العظيم ان ييب Schluss f. 111^a:
لنا حسن الختام . . . وقد اشتمل كتابي هذا على
فوايد علمية وفرايد ادبية . . . وصلى الله على سيدنا
محمد سيد السادات واشرف المخلوقات ومنع انكرامات
وعلى آله واصحابه وتابعيه واحرابه وسلم تسليما

Schrift: klein, gewandt, etwas vornüberliegend, ge-
fällig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften meistens roth
(einige grün, auch schwarz). Am Rande nicht selten theils
Zusätze, theils Angabe des behandelten Gegenstandes. —
Abschrift am Ende des J. 1154/1742, nach der Handschrift
des Verfassers.

Mq. 180^b, f. 218^b wird in einer Stelle aus
einer Glosse zu einem Werke über Rhetorik
über Vergleichung (التشبيه) gehandelt.

7287. I. b. g. 78.

9) f. 238 — 244.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel und
Verfasser f. 238^a: في تقسيم اجاز وتحقيق اقسامه

لاين كمال باشا

Anfang f. 238^b: . . . ابن كمال باشا . . .
نما كان مدار الخوض في اللفظ مفردا كان او مرديا
على النقل عما وضع له

Ueber die Eintheilung des rhetorischen Begriffs-
übertragung), von Ahmed
ibn kemāl bāsā + 940/1533. Der Verfasser
theilt ihn zunächst in 4 Theile, giebt dann
aber auch noch andere Eintheilungen.

Schluss f. 244^a: وان التشبيه التمثيلي والتشبيه
الذي ترك فيه ادائه من اقسام اجاز على ما بينناك
عليه فيما تقدم والله اعلم

(ر) في اقسام اجاز HKh. III 5982

Dasselbe Werk in We. 1772, 17, f. 65 — 68.

Format etc. und Schrift wie bei 7. — Titel und
Verfasser fehlt.

7288. Spr. 1093.

54 Bl. 4^o, 15 Z. (25¹/₂ × 17; 15 × 9^{cm}). — Zustand:
gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Papp-
band mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

كتاب في علم اجاز

مغرب الرسالة الفارسية في اجاز

In der Unterschrift bloss: الرسالة العصامية

(Heist auch: في اجاز ملا عصام).

Verfasser: s. Anfang.

قال استاذنا ومولانا العلامة الحقوقي
المدقق فريد العصر ووحيد الدهر احمد المولوي
نطق الله تعالى به امين، انحمد لله رب العالمين
والصلوة والسلام . . . وبعد في هذه رسالة في بيان اجاز
واقسامه مترجمة من الرسالة الفارسية التي ألفها . . .
عصام الدين ابراهيم الاسفرائيني مرتبة ترتيب
الاصل على مقدمة وجند وسائة

Persische Abhandlung über die Begriffs-
übertragung), von 'Iḩām eddīn alisfarāwī
† 944/1537 verfasst und von Ahmed elmanlawi

(*elmollawī*) † 1181/1767 ins Arabische übersetzt. Dieselbe zerfällt in 3 Theile.

I. المقدمة (in 3 طائفة 3).

1. بيان الأدلّة واقسامها، أعلم أن الله 1^b.
- تعالى جعل الإنسان الخ
- في بيان فضائل من التبعيير وبيان تفاوت 4^b
- التبعييرات في أحسن ومزية بعضها على بعض
- في تقسيم اللفظ الموضوع مقراً كل أو مردباً 5^b

II. المسرة (in 13^a الميمنة 13^a القلب (قسم 3 in)).

1. الاستعارة المطلقّة والأجردة والمرشحة 16^b قسم.
2. الاستعارة المفردة والمركبة 18^b قسم.
3. الاستعارة الأصلية والتبعية (سريعة 4 in) 24^a قسم.
- في بيان حكمة الاستعارة 26^a سريعة 1.
- الأصلية والتبعية
2. تحقيق الاستعارة التبعية 27^a سريعة
- في الأفعال
3. في بيان الاستعارة التبعية فيما 32^a سريعة
- عدا الأفعال من المشتقات
- في بيان التبعية الواقعة 32^a قسم 1.
- من اسمي الأفعال
- في بيان الاستعارة التبعية 34^a قسم 2.
- فيما عدا اسمي الأفعال والأفعال
- من الأسماء المشتقة مثل اسم
- الزمان والمكان
4. في الاستعارة التبعية التي تقع 36^a سريعة
- في الحروف

(قسم 2 in) 39^a الميسرة

1. في تقسيم الاستعارة إلى المرححة والمكتنية 39^a قسم.
2. في تقسيم الاستعارة التي التحقيقية 43^a قسم.
- والتشخيصية

III. الأسئلة 45^a (zerfällt in 45^a المقدمة f. 45^a، 46^a المقصد f. 46^a [in 25 نوع 25]، 52^b الحذمة f. 52^b).

Schluss f. 53^a: لكونها من جملة مباني الأدلّة: التشريعية ومباني الاجتهاد والاستنباط اللّيم أختم لنا خبير كما وثقتنا لتختتم ترجمة هذه الرسالة العصامية والحمد لله وحده الخ

Schrift: gross, flüchtig, nicht recht deutlich, vocallos. F. 36^b ist leer gelassen. — Abschrift c. 1840.

F. 53^b und 54 ist ein dem تلخيص المفتاح entnommener Abschnitt, über die الكناية (Metonymie) handelnd, von derselben Hand.

7289. Lbg. 876.

3) f. 7—21.

8^o, 23 Z. (20 × 13¹/₂; 15¹/₂ × 8¹/₂cm). — Zustand: wurmstichig, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verf. f. 7^a (von späterer Hand):

شرح نهاية الأجاز في الحقيقة وأجاز لأحمد بن عطاء الله بن أحمد الأزهرى المالكي

لك ومنك انعم وأحمد عليها 8^b: Anfang f. 8^b. منك والبك ما ذا الجلال ... وبعد فهذا شرح تصريف ومناهج مفيد على مقدمة الخ

Gemischter Commentar des Ahmed ben 'atā allāh ben ahmed elazharī zu seiner Abhandlung über die rhetorische Figur 'Aجاز (Begriffsübertragung), im J. 1161/1748 verfasst. Nach der Unterschrift ist sein Sohn 'Atā allāh der Verfasser, was wegen des von anderer Hand geschriebenen Titels wol richtiger ist.

Derselbe beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم أي: أوئف أو تأنىقى والنقصية على الأول شخصية ... حمدك أي ثننى عليك جميع صفاتك ... حرف لنداء البعيد حقيقة ... من اسم موصول بمعنى الذي ... له أوجود وهو لدون والثبوت والنحقق الخ

Der Grundtext geht so weiter: حقيقة وتغيره: على طريق الاستعارة ... وبعد فيذه رسالته تصيفة وغزويد منيفة سميتها نهاية الأجاز ... والله اسأل الخ und schliesst: استعمال في معناه يبلو بحه أي معنى آخر يوضع له مقصود معه من غير أن يكون مراد منه وهو أعم من الحقيقة وأجاز والكناية

Schluss des Commentars f. 20^b: كنتاب والسنة خلاف من زعم خلافه وتقتصر على عدا القدر فقيه بصرة من يتبصر وتذكرة من يتذكر ذكرنا الله بالشهادة عند الموت وفقنا نصالح الأعمال قبل الموت

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1162 Rağab (1749) von إبراهيم بن محمد سعيد المنوق الشافعي الخلوئي الأشعري

F. 7^a. 8^a leer.

7290. Lbg. 876.

8) f. 93—102.

4^o, 21 Z. (22¹/₄ × 15¹/₂; 14¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: wurmstichig, auch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 93^a:

« الاحراز في انواع ايجاز للشيخ احمد السجاعي

(so auch im Vorwort).

Anfang f. 93^b: الحمد لله الهندي من بشاء ابي صرانه المستقيم . . . اما بعد فيقول . . . احمد السجاعي . . . قد نظمت في فن ايجاز نظماً بديع الميامي الخ

Gemischter Commentar des Ahmed ben mohammed ben moh. *esseggā'i* † 1190/1776 zu seinem Regez-Gedicht über das ايجاز (Begriffsübertragung). Dasselbe beginnt (v. 1. 3):

حمدا لربّي خالق الحقيقة هذا ايجاز مفرد الشريعة وبعد فالاجاز فن معتبر من اجل فا نظمت شمساً مختصر و schliesst:

وأله وصاحبه الامنة ومن ففصاحم من جميع الامة

Der Commentar beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم

اي انظم الاشياء الآتية متبركا ومستعينا . . . حمدا لربّي اي مائتي وسبدي خالق اي موجد الحقيقة هذا اشارة لمذهب الاشعري والجمهور من ان اللغات بوضع اله الخ ومن جميع الامة قد في المصباح الامة انبياح النبى والجمع اعم مثل غرشة وغرف* انتهى، اسكننا الله العرف العلية . . . بجاه سيدنا ومولانا خير البرية . . . ولا قوة الا بالله العلى اعظيم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1900/1785.

7291. Lbg. 876.

7) f. 77—92.

4^o, 21 Z. (22¹/₄ × 15¹/₂; 13¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: im Anfang etwas fleckig; wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel (von späterer Hand) f. 77^a:

شرح على متن الاحراز في انواع ايجاز للسجاعي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 77^b: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فيقول . . . احمد بن شعبان هذا متن نظيف على متن الاحراز الخ

Gemischter Commentar zu demselben Regez-Gedicht, von Ahmed ben sa'bān *el-gazzī* abū 'l-gūd, um 1180/1766 (No. 3121).

Derselbe beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم انما اصل وضعها للانصاع الحسى . . . هذا . . . الحقيقة بالجلة العلية لان الحمد بنا يفيد التفاء على اله الخ تبعهم في العمل الصالح ونيس und schliesst f. 92^a: المراد تبعهم في ائدين بل ونو نان في زمنهم وقوله من جميع الامة يرشد ابي ذكك، الحمد لله على التمام

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1191 Dū'liḡḡe (1778) von un Ahmed ben mohammed anshūmī al-sūdī بلدًا الشاعرى الاحمدى على

7292. Lbg. 710.

6) f. 83—89.

8^o, 13 Z. (21 × 16; 14 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand etc. und Schrift, aber ohne die Einrahmung des Textes, wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Der Titel ist:

« في علم ايجاز

Anfang f. 83^b: الحمد لله ذي امن والاحسان وانملوة على رسونه المريد بمرارة انمعانى وفصاحة اليبين . . . اعلم ان اللفظ الموضوع المستعمل مفردا او مركبا ان استعمل فيما وضع له تحقيقة الخ

Das Werkchen handelt über die rhetorische Figur ايجاز und die Eintheilung derselben, besonders auch über die الاستعارة.

Schluss f. 89^b: وحجز شرعى في الدعاء لان وضعه في اللغة للدعاء وفي النشرع لتعبارة،

Abschrift im J. 1167/1754. — F. 90 leer.

7293.

1) Spr. 1966^{c-b}, 4, f. 19.

8^o, 21 Z., kleine zierliche Schrift (Text: c.15 × 12^{cm}), im Ganzen 1 Seite.

Anfang: للمجاز اقسام منها ما جعل للشىء نسيمب مشاركتة في خاصة كما نقل للبيد تبار وللشجان اسد الخ

Ueber verschiedene Arten der Begriffsübertragung (الاجاز).

Schluss (f. 19^b): وغير ذلك من الانواع المتعلقة بمجانس الالفاظ والمعاني فن غابها من باب ايجاز،

2) Mq. 72, 4, f. 1—12.

8^{vo}, 13 Z. (18 $\frac{1}{2}$ × 12; 12 $\frac{1}{2}$ × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel, Verfasser u. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: أفراداً مختلفَةً الحدود علي سبيل المبدال كاستقراءً لتخصيص وانظير وحكمه التوقف فيه بشرط المتماثل الخ

Enthält eine Betrachtung der sprachlichen Ausdrücke (wie Partikeln und Präpositionen) und Redewendungen in Rücksicht auf juristische Werke.

Ueber المعجاز heisst es f. 2^a: وأما المعجاز فاسم لما أريد به غير ما وضع له مُناسِبةً بينهما وحكمه وجود ما استعير له خالصاً كان أو عدماً وقال الشافعي رحمه لا عموم للمعجاز لأنه ضروري وأنا نقول ان عموم الحقيقة لم يكن لكونه حقيقة بل لدلالة زائدة على ذلك انخ

وطريق الاستعارة الاتصال f. 10^a: وبين الشبهين صورة أو معنى كما في تسمية الشجاع اسداً والمطر سماء وفي اشعرعيات الاتصال الخ

Die Blätter folgen so: 1, 2, 10, 4—9, 11, 12, 3. — Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1501.

7294. Lbg. 702.

4) f. 39—46^a.

8^{vo}, 15 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 14 × 5^{cm}). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig; das Format durch Ankleben von Papier an den Rändern vergrössert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر في الحقيقة والمعجاز والكناية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 39^b: الحمد لله حمد الشاكرين والصلوة . . . وبعد فاعلم ان سرق اداء امرات ثلثة حقيقة ومعجاز وكناية الخ

Ueber die rhetorischen Figuren Begriffsübertragung und Metonymie. Letztere ist ganz kurz behandelt.

Schluss f. 46^a: فلان طويل النجاج بمعنى فلان طويلة القامة او نسبة بينهما نحو ان الكرم في شبه فلان بمعنى شئ الكرم في فلان

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1200/1785. F. 46^b—48 leer.

We. 1240, 2, f. 16^a enthält Erklärung rhetorischer Figuren, wie المعجزة und 7 Arten Vergleiche التشبيه, ferner الاستعارة und deren Arten. — In We. 1266, f. 68^a, 67^b werden 25 Arten von المعجاز, nebst Beispielen, aufgezählt.

7295. Pm. 191.

15) f. 98—99^a.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 14 $\frac{1}{2}$ × 8^{cm}). — Zustand: am oberen Rande ein ausgebessertes Loch. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift (von späterer Hand):

المتمم والشرح للفاضل العالم الشيخ حسن
الديركوشى

Anfang f. 98^a: الحمد لمن اوضح سبل البيان ونقح ويتوفيقه صور الازعان . . . أما بعد فهذا تعليق على منظومتي للعلاقات عملتها لاسخضرعا عند ورود المعجازات الخ

Ein kleines Gedicht von 7 Versen, betreffend einige besondere Fälle, in denen Begriffsübertragungen (علاقات المعجاز) vorkommen. Dasselbe ist vom Verfasser Ĥasan eddīrkūšī mit einem gemischten Commentar versehen.

Der 1. Vers ist (Wāfir):

علاقات المعجاز تزيد جمعا بايات لنا سبك عظيم

Der Commentar beginnt: علاقات جمع علاقة يفتح العين في المعانى وهي الامر الكدين بين شئين . . . المعجاز اما مصدر ميمي بمعنى الجواز الخ

Der 7. Vers ist:

وتبديل تعلق حذف حرف زيادته فعّد مستقيم

Schluss: عدد أي عدد مستقيم أي لا خلل فيه لكونه على منوال ما ذكره والله اعلم، صلى الله على اشرف مخلوقاته سيدنا . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth; am Rande stehen die Verse für sich in rother Schrift. — Abschrift v. J. 1153 Ram. (1740).

Ein Excurs über 25 Arten der العلاقة (bei Metaphern) steht in Lbg. 78, 2, f. 81^a.

7296.

Von anderen hierher gehörigen Werken sind noch zu erwähnen:

- 1) نصر بن روائع التوجيهات في بدائع التشبيهات von يعقوب الدينوري أبو سعد um 400/1009.
- 2) von demselben. ثمار الانس في تشبيهات الفرس.
- 3) الروضة السَّيْلِيَّة في الاوصاف والتشبيهات von أحمد بن محمد السَّيْلِي الحواري um c. 418/1027.
- 4) غرائب التنبيهات على عجائب التشبيهات von علي بن ضافر بن الحسين الأزدي المصري جمال الدين um 623/1226.
- 5) خليل بن ابيك الصقدي von التنبيه على التشبيه 764/1363. صلاح الدين.
- 6) أحمد بن زعر الربيع في التشبيه والبديع محمد ابن العطار الدينوري um 794/1392.
- 7) الجلال اندواني von ر في التشبيه 908/1502.
- 8) ابو عبيدة معمر بن المنثى von كتاب العجاز 209/824. التميمي.
- 9) سليمان بن عقلة اجنار في الحقيقة وانجاز 710/1310. عبد القوي الطوق نجم الدين.

b) Begriffsentlehnung (Metapher, استعارة).

7297. Spr. 1997.

2) f. 9—10.

8^{vo}, c. 20 Z. (20 × 14; 16^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: fleckig; an Bl. 10 unten zur Verlängerung etwas angeklebt. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Titel fehlt. Er ist:

رسالة الاستعارات السمرقندية

Nach der Unterschrift f. 10^b und 28^b: الرسالة البيانية
Derselbe ist bei HKh. IV:

فرائد القوائد لتحقين معاني الاستعارات واقسامها وفوائدها
(s. bei Lbg. 702, 7, »Titel«). — Verfasser steht in der
Unterschrift f. 10^b: ابو القاسم اللبثي السمرقندي. Genauer:

أبو القاسم بن ابي بكر اللبثي السمرقندي

أحمد له [الواجب العظيمة والصلوة] f. 9^b.
على خير البرية . . . اما بعد فان معاني الاستعارات

وما يتعلق بها قد ذكرت في الكتب مفصلة عسيرة
الصبط فارتدت ذرعا مجملة مضبوطة على وجه نظن
به كتب المتقدمين الخ

Abū 'lqāsim ben abū bekr elleifi
essamarqandi, um 890/1485 am Leben, behandelt
in dieser kleinen Schrift die Metaphern in 3 عقد.

1. في انواع العجاز وفيه ست فرياد f. 9^b عقد 1.
2. في تحقيق معنى الاستعارة بالنداية 10^a عقد 2.
(فريدة 3 in).
3. في تحقيق فريادة الاستعارة بالنداية 10^b عقد 3.
(فريدة 5 in).

شوة الاختصاص بالمشبه به فليهما: f. 10^b Schluss
اقوي اختصاصا وتعلق به فهو الفريادة وما سواه ترشيح تحت

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht undentlich,
vocallos. — Abschrift c. 1199/1737.

HKh. III 5902. IV 8958.

7298.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

- 1) Lbg. 598. 44, f. 89^b—90.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Die Stich-
wörter roth. — Titel und Verfasser fehlt.

Bricht (kurz vor dem Schluss) ab mit den
Ma يلائم الموضوع له وللتشبيه بذر ما
يلابم المشبه به ولاستعارة

Ein längerer Excurs über das الترشيح
in der Rhetoric, f. 90^a am Rande, entnommen
dem Commentar des السيد الشريف zum المفتاح.
Anderes eben darüber f. 90^a oben am Rande.

F. 91—93 enthält verschiedene Notizen,
Persisch und Türkisch.

- 2) We. 1733, 5, f. 61—63^a.

8^{vo}, c. 23 Z. (21 × 15^{2/3}; 17^{1/2} × 12^{1/2}^{cm}). — Zu-
stand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, grob, rauh. —
Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift:

الرسالة المسماة بالاستعارة

Verfasser fehlt.

F. 62^b ein in die Rhetoric gehöriger Ab-
schnitt, ohne Angabe des Verfassers, über die
verschiedenen Arten der علاقة; er beginnt:
لا بد لاطلاق اللفظ على المدلول اجازي ان يكون
بينه وبين المدلول الحقيقي علاقة والا لصحح اطلاق

كل لفظ على ما لم يكن مسما وهو بائد ويجب
ان يكون تلك العلاقة مما اعتبر بها العرب اللفظ

Es werden hier deren 11 erörtert.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas rundlich,
nicht unendlich, das letzte Stück enger und gedrängter,
vocallos. — Abschrift von عبد القادر um 1150/1737.

F. 63^b—67^a leer. — F. 67^b enthält eine
Notiz über die Geschichte der Arabischen
Grammatiker, von ابو الاسود bis auf هشام
(† 761/1360).

3) Lbg. 865.

4 Bl. 4^o, 19 Z. (23 × 16^{3/4}; 14 × 7^{1/2}^{cm}). — Zustand:
gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband:
Kattunband mit Lederrücken. — Titel: معانى الاستعارة
Verfasser fehlt.

Schrift: gross, breit, kräftig, vocallos. Stichwörter
roth. — Abschrift e. 1200/1785.

4) Lbg. 702, 8, f. 98—100.

Format etc. und Schrift wie bei 7). Der Text in
rothen Linien. — Ueberschrift:

عذا كتاب القيدة

S. bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

5) Lbg. 710, 8, f. 120.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel und
Verfasser fehlt.

Schluss fehlt, das Vorhandene bricht ab
mit den Worten f. 120^b: يسمى استعارة تمثيلية
تحو الى اراك تقدم رجلا وتؤخر اخري ابي تردد في الاندام
Bl. 121—123 leer.

6) Lbg. 782, II, f. 30^b—32^a.

S. No. 98.

7299. Lbg. 78.

6) f. 149—169^a.

Format (21 Z., 13 × 6^{2/3}^{cm}) etc. und Schrift wie
bei 1). — Titel f. 149^a:

شرح الاستعارات السمرقندية

Verfasser f. 149^a: منلا عمام. Ausführlicher:

أبراهيم بن محمد بن عريشاه الأسقرائمي
عمام الدين

Anfang f. 149^b: يقول العبد المفتقر الي الطاف
ربه الخفية عمام الدين بن محمد حباكما تعالي

بمغفرته الجميلة ان احسن ما يوزاد به النعم الوفية وتدفع
به البلية في البكرة والعشبة الحمد لله واغب العظيمة
اي كل عظيمة او العظيمة المعبودة . . . والصلاة على
خير البرية اي جميع البرايا او البرية المعبودة . . .
وعلى آله اي اتباعه ان هي احد معنى الآل . . .
ذوي النفوس الزدية اي المفلحة قال تعالي قد اذبح
من ركاعها الخ

Gemischter Commentar zu derselben Ab-
handlung über die Metaphern, von Ibrāhīm
ben mohammed ben arabāsh elisferāwī
'içām eddīn † 944/1537 (943).

Schluss des Commentars f. 169^a: بلمشبه
كان قريظة وما سواه تجريدا والاشهر ان ما يحضره السامع
اولا فييو القريظة وما سواه توشح ولك ان تجعل الجميع
قريظة في مقام شدة الاعتماد بالايصام، والحمد لله . . .
الي يوم الدين

Sehr viele Glossen am Rande.

Vorlesungen darüber von dem Abschreiber
محمد البيوتوي im J. 1061/1651 gehalten.

HKh. III 5962. IV 8958.

7300.

Derselbe Commentar in:

1) We. 1733, 4, f. 52—60.

8^o, 27 Z. (21 × 15^{1/2}; 16 × 8^{2/3}^{cm}). — Zustand: im
oberen Theile wasserfleckig. F. 60 etwas eingerissen. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verf. f. 52^a:

شرح رسالة الاستعارات

للموئي المكرم . . . عمام الدين ابراهيم

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, vocallos. Grund-
text roth. Am Rande öfters Glossen, besonders zu An-
fang. — Abschrift von الحسين الكوراني im Jahre 1129/1717.

2) WE. 179, 5, f. 176—190.

8^o, 23 Z. (20^{1/2} × 15; 14^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: unten
fleckig. Das Papier schlägt durch. — Papier: gelblich,
etwas glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 176^a:

هذا شرح الاستعارة لعمام الدين

Schrift: enge Zeilen, an sich ziemlich gross und
nicht gedrängt, dick, gewandt, gleichmässig, deutlich, vo-
callos. — Abschrift vom J. 1139/1737.

F. 190^b und 191 leer.

3) Spr. 1997, 3, f. 11—28.

8^{vo}, 19 Z. (20 × 14¹/₄; 14 × 6³/₄cm). — Zustand: nicht recht sauber, am unteren Rande auch Dinflecke. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Titel und Verfasser fehlt; steht in der Unterschrift f. 28^a:

شرح عصام الدين الاسفرائني على الرسالة البيانية
للفاضل ابي القاسم السمرقندي

Am Rande stehen in der ersten Hälfte oft Glossen.

Schrift: dieselbe wie bei 3). — Abschrift vom Jahre 1149/1735.

4) Pet. 300, 1, f. 1—22^a.

125 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 15 × 7¹/₂cm). — Zustand: fleckig, unsauber; im Anfang einige Blätter lose und auch am Rande etwas beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا شرح الاستعارة لعصام الدين الاسفرائني

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, etwas steif, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Breiter Rand. — Abschrift von محمد سعيد بن بركات الرفاعي im J. 1150 Sa'ban (1737).

F. 22^b Frage des احمد المشيشي ازخري الشافعي

† 1096/1685, in 8 Versen Ṭawil, gerichtet an محمد بن محمد بن أبي بكر المغربي التغيير الدلائي
† 1090/1679, in Betreff der Construction des Wortes نَعَم, nebst Antwort desselben in 12 Versen. Anfang:

الايبنا التحريير علم عصره ومن عرف الرواد من فيض بحرهم

Dieselbe Schrift wie oben. — F. 23. 24 leer geblieben.

5) Mq. 510, 3, f. 59—73^a.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15¹/₂; 15 × 8¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut; der Seitenrand im Anfange fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 59^a:

شرح العلامة عصام الدين بن محمد على السمرقندي
في الاستعارات

Schrift: Magrebitisch, ziemlich klein, sorgfältig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1175 Raḡab (1762).

6) We. 1839, 2, f. 17^a—35^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber im Anfang: عصام الدين. Am Rande stehen bisweilen einige Glossen, bes. im Anfang.

F. 35^b enthält ein Gebet: اللهم ارزقنا توفيق الليم الطاعة ويغن المعنوية الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

7) Lbg. 876, 6, f. 61—76.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 15 × 9¹/₂cm). — Zustand: zuerst fleckig, auch wurmförmig, zuletzt weniger. F. 61 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt — Titel f. 61^a:

شرح عصام الدين بن محمد على الاستعارات

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Doppel- linien. Am Rande, bisweilen auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Abschrift c. 1200/1785.

8) Lbg. 702, 7, f. 82—97.

8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15 × 8^{cm}). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig; der Rand durch Ankleben von Papier vergrössert. — Papier etc. u. Schrift wie bei 3), aber flüchtiger und etwas grösser, ungleich. — Titel und Verfasser fehlt; denn die Ueberschrift: هذا شرح ابيد عوايد تتعلقي بتحقيق شرح معاني الاستعارات واقسمتها برغزانيا في ثلاثة عقود und dass demnach die einzelnen Unterabtheilungen mit der Bezeichnung benannt sind. Der Titel ist vielmehr:

شرح رسالة الاستعارات

Abschrift von علي بن مصنفى im J. 1220/1805.

9) Lbg. 872, 1, f. 1—18^a.

59 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21²/₃ × 15¹/₂; 14 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^b:

ر في بيان الاستعارات لاموئي . . . عصام الدين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, Anfangs etwas grösser und weniger gedrängt, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1227/1312.

7301. Lbg. 78.

1) f. 3—36.

286 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 9¹/₂cm): von f. 33 an 29 Z. — Zustand: im Ganzen gut; Bl. 3 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 3^a:

حاشية شرح الاستعارات

نعل بن صدر الدين بن عصام [الدين]

Er heisst:

علي بن اسمعيل بن ابراهيم بن محمد الاسفرائني
جمال الدين بن صدر الدين بن عصام الدين

Anfang f. 3^a: احمدك حمد مسترشد بانوار
عديتلك . . . ويعد فيقول . . . علي بن صدر الدين بن

عصام الدين، لما بلغت سن التمييز من العمر العزيز وادركت ان صيت عالم العالم قد ملأ الافاق الخ

Glossen zu demselben Commentar (seines Grossvaters 'Içām eddīn), von 'Alī ben is-mā'il ben ibrahīm ben mohammed *elisferānī gemal eddīn* ben çadr eddīn ben 'içām eddīn † 1007/1598. Er hat dies Werk in Alexandrien auf der Reise nach Konstantinopel beendet im J. 999 Rağab (1591). Diese Jahresangabe ist so: يوم الاربعاء الثامن من العشر الثاني من شهر ربيع الثامن من انعقد التاسع من انعام السابع من انعام التاسع من انعام العاشر من الهجرة النبوية، من الهجره النبوية، الامير المومنين، ومعد الدين

Sie beginnen f. 4^a: قَوْلُهُ يَقُولُ الْعَبْدُ اِشَارَ بِلَفْظِ: قَوْلُهُ مَعَ مَا فِيهِ مِنَ التَّصْوِغِ تَوْصِيَةً لِنَصْفَةِ الْمُفْتَنِّقِ بِمَعْرِفَتِهِ التَّاجِلِيَّةِ الْمَغْفِرَةِ مِنَ الْغَفْرِ بِمَعْنَى السُّنْتَرِ وَتَوْصِيْفِيَّهَا بِالْجَلِيَّةِ . . . قَوْلُهُ يَبْرُكُ بِهِ النِّعَمُ الْعَظِيْمَةُ وَالرُّوْفِيُّ وَمِثْلُهَا الْوَأَفِيُّ الْخ und endigen f. 36^a: قَوْلُهُ وَنَكَرَ اَنْ يَجْعَلَ اَنْجَمِيْعَ ذَرِيَّةِ الْخ وَلَمَّا قَالَ صَاحِبُ اَلتَّمَلُّكِ اِيْحِصَ الْغُرُوْبَةَ ثُمَّ تَكُوْنُ وَاَحَدَةً وَقَدْ تَكُوْنُ مُتَعَدِّدَةً وَاللَّهِ اَعْلَمُ وَلَهُ اَلْحَمْدُ اَلتَّامُّ فِي اَلْاَيِّدِ وَالْحَتْمُ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Das Wort قَوْلُهُ roth. Von f. 33 an Platz dafür gelassen; eben von dort an ist die Schrift auch etwas kleiner. Am Rande fast überall von derselben Hand viele Glossen. Collationirt. — Abschrift von محمد بن احمد بن علي السعوتي الخنيلي Sa'bān (1631).

Auf f. 3^a ein kleines Liebesgedicht von محمد البكري 10 Verse, anfangend:

حَدَّثْنَا نَجْحَ عَمِيرِ الْخَرَامِ . . . اَنْعَمًا

F. 1^a enthält ein Verzeichnis der in diesem Sammelbande enthaltenen Abhandlungen.

BKh. III 5962. IV 8958.

7302.

Dieselben Glossen in:

1) Pet. 315, 3, f. 49—88.

8^o, 23—25 Z. (20 1/2 × 15; 15 × 9 1/4^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 49^a von späterer sehr flüchtig Hand: حاشية الحنفية علي الاستعارات

und f. 50^a ebenfalls von späterer Hand: حاشية حفيد السيد محمد بن مصطفى بن احمد بن حسن حاشية حفيد حاشية المستعارات. Die mittlere Angabe ist grösstentheils unrichtig.

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas flüchtig, vocallos. Für das Wort قَوْلُهُ ist von f. 61 an überall eine Lücke gelassen. Der Grundtext tritt von da an (und eigentlich auch schon vorher) nicht deutlich hervor. — Abschrift im J. 1088 Rab'i I (1677).

2) Mq. 510, 4, f. 73^b—115^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titel und Verfasser fehlt; aber f. 73^a unten ist richtig angegeben:

بتلوه حاشية حفيد علي

Anfang und Schluss wie bei Lbg. 78, 1.

Abschrift im J. 1175 Rağab (1762).

7303. Lbg. 78.

5) f. 121—146^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist nach dem Vorwort:

حواش على حاشية المولي على حفيد العصام
علي شرح عصام الدين علي انسانية السمرفدية في الاستعارات
Verfasser nach der Vorrede:

ابراهيم بن محمد الميموني الشافعي برهان الدين

Glosse zu denselben Glossen des Alī gemāl eddīn elisferānī, von Ibrāhīm ben mohammed ben 'isā elmeimūnā borhān eddīn † 1079/1668. Sie soll durch قَوْلُهُ eingeführt werden, dafür ist hier aber überall Platz gelassen. Diese Glosse ist von dem Herausgeber Mohammed elbahūtī von dem Rande des Exemplars seines Lehrers abgeschrieben und zusammengestellt. Sie beginnt f. 121^b: قَوْلُهُ وَأَقْرَبُ صِفَةِ الْمُفْتَنِّقِ الْخ عَدَا لَا يَلِيْمُ اَلْعَلَّةِ اَلتِّي ذُرِعَتْ . . . قَوْلُهُ وَفِي تَوْصِيْفِ اَلْاِنْفَاطِ بِالْخَفِيَّةِ اَنْ هُوَ عَلَى اَحَدِ اَلتَّفَسِيْرِيْنِ لِنَخْفِيَّةِ وَقَدْ فُسِّرَهَا اَحْمَلُ اَللُّغَةِ بِالظَّاهِرَةِ اِيْضًا اَلْخ

قَوْلُهُ اَحَدَهَا لَوْنُ اَلتَّجْمِيْعِ الْخ عَدَا und schliesst: كَلَّدَ حَيْطُ ظَهَرَ قَوْلُهُ مَدَّعَبَ صَاحِبِ اَلشُّشَايِ فِيهِ نَظَرَ ظَاهِرًا عَدَا اٰخَرَ مَا وَجَدَ حَظَّ اَلْعَلَامَةِ اَلْمَدَّكُوْرَ حَاشِيَةِ اَلْحَنْفِيَّةِ عَلَى اَلْاِسْتِعَارَاتِ

F. 146^b—148 leer.

7304. Lbg. 78.

3) f. 85—116.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 85^a:

حاشية على شرح الاستعارات السمرقندية
للمولي عصام
أحسن بن محمد الزبياري الكردي

Anfang f. 85^b: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان... أما بعد فيدع حواش على الشرح المنسوب الي المولى... عصم الدين ابراهيم... على رسالة الاستعارة للمولى... ابي انقاسم البيني السمرقندي الخ

Gemischter Commentar (oder Glosse) zu demselben Commentar des 'Içäm eddîm zu der Abhandlung über die Metaphern, von Ḥasan ben moḥammed ezzibārî elkurdî um 1040/1630 am Leben. Er hat diese Glossen für seinen Sohn شمس الدين محمد verfasst.

Sie beginnen f. 85^b: يقول عدل عن ضمير المتكلم... العبد المقتدر للاستعطاء ان في ذكر العبودية والافتقار هضم لنفسه... التي الطاف ربه اللطف الاحسان برفق... الخفية مع انه لما يقتدر الي الخفية الخ والاطهر ان ما يحصره اي... يتنبيه به السامع على المراء وما سواه ترشيح او تجريد فلا اعتبار بالدلالة... ولك ان يجعل الجميع اي الملايمات قريبة وبذا قال صاحب التلاخيص انقريظة قد تكون واحدة وقد تكون متعددة والحمد لله وحده وصلّى الخ

Der Grundtext (des عصم) roth überstrichen.

Abschrift vom J. 1050 Ramadān (1641).

HKh. IV 8958.

7305.

Derselbe Commentar in:

1) Mq. 510, 5, f. 115^b—152.

Format etc. und Schrift wie bei 4. — Titel und Verfasser fehlt; allein f. 73^a unten steht:

ويتلوه حاشية الزبياري

Im Text f. 115^b, 5 von unten, nennt sich der Verfasser:

أحسن بن محمد الزبياري

was richtig ist.

2) We. 1853, 3, f. 29—59.

4^o, 25 Z. (23 × 16¹/₂; 15¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 29^a (von späterer Hand):

حاشية الزبياري على العصام شرح الاستعارات

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift von عصام بن عمرو im J. 1188 Rabî I (1774).

3) Pet. 300, 2, f. 25—85.

8^o, 17 Z. (21 × 15; 13¹/₂ × 14 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der obere Rand und besonders der untere wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, etwas spitz, geläufig, deutlich. Der eingemischte Text roth. Vocallos. Breiter Rand. — Abschrift von عمر بن خلف بن مهيدي im J. 1209 Ramadān (1795).

Auf f. 25 einige Versstücke Verschiedener über Mittheilung und Bewahrung von Geheimnissen.

4) Lbg. 872, 2, f. 19—59.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; aber f. 1^a oben in der Ecke steht: الزبياري

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt: الطائفة الجليلة اظهارا لما خفى واعراض عما... حقهما اي احاط بيهما احاطة تامة معقتره اي سقره نذويهما الخ

7306. Lbg. 78.

2) f. 37—80.

Format (29 Z., Text 14¹/₂ × 8¹/₂cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 37^a:

حاشية على شرح الاستعارات السمرقندية
لمولانا عصام

Verfasser f. 37^a: احمد الغنيمي الانصاري الخرجي

Ansführlicher:
أحمد بن محمد بن علي الغنيمي الانصاري
الخرجي الحنفى شهاب الدين

Anfang f. 37^b: حمدا لمن زين سماء المعانى... بديع اجم البيان والمعانى... وبعد فيقول... محمد بن احمد بن علي البيهقي الخنيلي... هذه تحويرات رابطة وتحقيقات فايقه جردتها من خط شيخنا... شهاب الملة والدين احمد بن محمد الغنيمي الانصاري... على هامش نسخه الخ

Glossen zu demselben Commentar des 'Içām eddīn, von Ahmed ben Mohammed ben 'alī elgoneimī Ṣihāb eddīn †^{1044/1684}. Sie haben am Rande seines Exemplars dieses Commentars gestanden und sind von dem Abschreiber Mohammed ben Ahmed ben 'alī elbahūtī †^{1088/1677}, einem seiner Schüler, zusammengestellt; er bemerkt, dass er das von dem Verfasser Herrführende mit ع و، das was Anderen gehöre mit ع bezeichnen wolle. Dies ist aber nur wenig durchgeführt. Von f. 61^b an ist für das einführende قَوْلُهُ Platz gelassen, so dass die Möglichkeit der Unterscheidung überhaupt wegfällt. — Sie beginnen f. 37^a: قَوْلُهُ الطَّائِفُ رَدَهُ قَالَ فِي الْمَوَاقِفِ وَشَرَحَهُ اللَّطِيفُ خَالِي اللَّطْفِ ... قَوْلُهُ الْمَعْمُ الْوَفِيَّةُ لَا تَنْسِكُ أَنْ نَعَمَ اللَّهُ سَجَانَهُ عَلَى عِبَادِهِ ... ع قَوْلُهُ الْوَأَعَابُ يَجُوزُ فِيهِ الْخَيْرُ الْخَيْرُ أَمَّا أَمْرٌ وَاحِدٌ كَمَا فِي قَوْلِكَ رَأَيْتَا أَسَدًا يَبْرِي أَوْ أَكْثَرَ الْخَيْرِ أَنْتَهَى مِنْ نَسْخَةِ مَحْرَفَةِ الْوَالِي عِنَّا قَدْ أَنْتَهَى مَا حَبَّرَهُ صَدْرُ أَوْلِيِّ النَّبِيِّ شَيْخِنَا ... الْغَنِيمِيُّ الْخَيْرُ

Die Glossen behandeln den ganzen Text bis zu Ende; der Verfasser hat über sein Werk im J. 1030/1621 gelesen. Der Herausgeber hat dies Werk beendigt im J. 1046 Ğom. II (1636) und diese Abschrift gemacht im J. 1050 Ram. (1738).

Am Rande bisweilen Glossen, von derselben Hand.
Collationirt.

F. 81^a steht ein Excurs über die 25 Arten von تعلقات (rhetorisch) und f. 81^b über die Bedeutung des Artikels in der Phrase: على خير البرية.

F. 37^a eine längere Auseinandersetzung über Bedeutung von خفي und seinen Ableitungen.

F. 82—84 leer.

7307. Lbg. 78.

4) f. 116^b—120.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt; nach dem Vorwort:

حواش على شرح الرسالة السمرقندية في الاستعارات
لعصام الدين
أحمد بن أحمد الشويري شمس الدين

أما بعد حمد الله حق حمده والصلاة
... فبئذ حواش جردتها من حواش نسخة شيخنا
... الشويري الخ

Glossen zu demselben Commentar des 'Içām eddīn, von Mohammed ben Ahmed esṣāubari †^{1069/1659}. Der Abschreiber und Schüler desselben, nämlich Mohammed elbahūtī (No. 7306), hat diese Randglossen aus dem Exemplar seines Lehrers zusammengestellt und mit قَوْلُهُ einführen wollen; für das Wort ist aber überall ein leerer Ramm gelassen.

Sie beginnen f. 116^b: قَوْلُهُ التَّنَفُّ جَمْعٌ لَطْفٌ وَهُوَ لِمَا قَالَ جَمِهُورُ الْمُتَكَلِّمِينَ الْإِفْدَارُ عَلَى الطَّاعَةِ ... قَوْلُهُ التَّخْفِيفُ جَمْعٌ خَفِيَ وَالْخَفِيُّ الظَّاهِرُ قَالَ أَعْلَى اللَّغَةِ ... قَوْلُهُ أَنْ أَحْسَنَ مَا يَزِيدُ بِهِ النِّعَمَ الْوَفِيَّةَ لِأَنَّ الْيَهَامَةَ نِعْمَةٌ فَرِيزَادَةُ النِّعَمِ الْخَيْرُ قَوْلُهُ وَمَا سِوَاهُ تَوْشِيحٌ أَيْ أَوْ تَجْرِيدٌ وَهُوَ ظَاهِرٌ أَيْضًا تَامِلٌ ... وَلَمْ يَتَعَوَّضِ الشَّارِحُ نَدَ نَوْضُوحِ عَدَمِ الْإِتِّبَاسِ فِيهِ، عَذَا آخِرُ مَا وَجَدَ وَاللَّهُ أَعْلَمُ ... وَخَبَّرَهُ الْأَخْبَارُ وَسَلَّمَتْ تَسَالِيْبُ كَثِيرًا دَائِمًا أَمِينٌ،

7308. Pm. 676.

72 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 15^{1/2} × 91^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كذب حاشية الشيخ الامام العنعم العلامة ... الملا
البياس ابن الشيخ ابراهيم الكوراني

Von späterer Hand ist hinter حاشية übergeschrieben:
على العنعم

Anfang f. 1^b: الحمد لله الاول الآخر الحافظ
اعل ولايته عن مديد الشيطان وذميم الخواصر ...
ويعد فبئذ حواش على شرح العلامة ... ابراهيم بن
محمد بن عربشاه الملقب بعنعم الدين احله الله
دار الاكرام الخ

Glossen zu demselben Commentar des 'Içām eddīn, zusammengestellt von Iljās ben ibrahīm elkawrānī †^{1138/1725} (No. 1537). Sie sind entnommen den Schriften und Belehrungen des الكوراني، يوسف الاصم.

(dieser ist daselbst auch mit *الفاضل* bezeichnet), *على الشيرازى*, u. A.

Zuerst f. 1^b: *قوله بسم الله الرحمن الرحيم أي* . . . *بذل اسم للذات الاقدس المسمي بهذا الاسم الانفس من جعلتها . . . قوله يقول فعل مضارع واصله يقول على وزن ينصر . . . قوله العبد أي المعبود . . . قوله المقتدر فيه اعتراف بالعجز عن شرح الرسالة . . . قوله الضف جمع لطف بضم اللام الخ*

Schluss f. 71^b: *قوله الحمد لله على تمام الاصباح* . . . *بعد الظلام الحوج الي المصباح* . . . *بلاصباح في الاضاءة والانتقاء واتى الاصباح تصريحا . . . وفيه اشارة الي كشف غطاء الظلام غاية التدشيف كيف وهو انما حوج الي المصباح وهو قد اتى بلاصباح ولا يخفى ما فيه من الصناعة البديعة وصل الله على سيدنا الخ*

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort *قوله* roth. — Abschrift c. 1150/1737. Collationirt.

Dasselbe Werk in Spr. 1092.

75 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (16 $\frac{1}{3}$ × 10 $\frac{1}{2}$; 11 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. von einigen Flecken abgesehen. — Papier: gelblich, stark, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. — Anfang fehlt, 1 Blatt.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1121 Rağab (1709).

7309. Lbg. 876.

10) f. 121—197.

4^{vo}, 27 Z. (22 $\frac{1}{4}$ × 16; 18 × 12 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Zustand: wurmstichig und deshalb hie und da ausgebessert, sonst im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel (von etwas späterer Hand):

*عده فرايد ينيمه على شرح رسالة الاستعارة
السمرقندية*

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 121^b: *حمدك الليم على ما علمتنا* . . . *محمد* . . . *ابن على الصبان* . . . *عظمة وتحقيقات شريفة وتقريرات منيفة على شرح رسالة الاستعارات السمرقندية للمولى عصام الدين الخ*

Ausführliche Glosse des Mohammed ben 'ali eçğabbān †^{1206/1791} zu demselben Commentar des 'Içām eddīn, im J. 1185 Ğom. II (1771) vollendet. Für das Wort *قوله* ist überall Platz gelassen.

Dieselbe beginnt: *بسم الله الرحمن الرحيم* . . . *انظر ان هذه بسملة الشارح وان بسملة المصنف حذفها الشارح لعدم تحامه عليهما اصلا . . . عدل عن المضارع المسند الي ضمير المتكلم . . . اعبد ال فمه نعيد الخارجى الخصورى . . . المعنفق* . . . *اي احتياج شديدا . . . التي التلاف ربه التخمية الاضاف جمع لطف وهو نغدة ينلنى على الرزق والاحسان الخ*

Schluss f. 197^a: *وترجو الانتظام به في سلك* . . . *دعاء التلبية المضمير في به يرجع الي الاصباح الذي هو بمعنى الشرح . . . وقوله في الاصباح والرواح متعلق اما بالانتظام او بالنداء . . . اقول لقد احسن الشارح حيث ختم كتابه بلفظ ارواح . . . العلم شرح قلوبنا بنوار معرفتك اليمية . . . بجاه خير انبيائك . . . سيدنا محمد افضل الصلاة والسلام*

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1209 Rağab (1795) von محمد حيمى الاشبولي

Dieselben Glossen in Lbg. 571.

73 Bl. 4^{vo}, 27—31 Z. (23 $\frac{1}{2}$ × 16 $\frac{1}{2}$; 18 $\frac{1}{2}$ × 12^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken, besonders am Rande. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a: *حاشية* "د الشيخ محمد الصبان على شرح العصم على السمرقندية

Schrift: ziemlich gross, dick und kräftig, etwas rundlich, vocallos. Für das einführende *قوله* überall Platz gelassen. Bisweilen am Rande (längere) Glossen. — Abschrift von إبراهيم السنديوى الشافعى im J. 1195 Moħarram (1781).

7310. Pet. 300.

4) f. 108—125.

8^{vo}, 18 Z. (21 × 15; 15—16 × 10 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Titel fehlt; er ist:

حواشى على شرح السمرقندية للعصام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 108^b: الحمد لله الذي اطلق لسان الانسان بانبياءه وخصه بدرك حفيظ المعاني . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . اسمعيل بن عبد الله بن احمد بن محمد حموه (حمويه?) الموصلي هذه فتاويد كلفايد حررتها على الشرح المنسوب للعلم الوحي . . . عصام الدين ابراهيم بن محمد . . . على رسالة الاستغفارات [الاستغارات] الخ

Glossen des Ismā'il ben 'abdallāh ben ahmed elmauḥīlī zu demselben Commentar des 'Iḥām eddn. — Anfang derselben f. 108^b unten: قوته بسم الله الرحمن الرحيم هذه للمعنى لعدم ذكر اخري فيما باتى . . . قوته يقول اي اختار المضارع لدلالته على الاستمرار . . . انعم اندي هو اشرف اسماء انعم . . . المقتدر معناه شديد الاحتياج فصار هذا الوصف كالدليل . . . قوته اى اذنب به اللطاف لغة الرفق واصطلاحا فيل خلق قدرة انشاء الخ

ولا يخفى انه لا بد من تعميم Schluss f. 124^b: الكلمة في التعريف حتى يشمل الاستعارة باعتبار المدة والاستعارة باعتبار الهيئة بان يقال اعنى الكلمة حقيقة او حكما تامل تدبر والذ سبحانه وتعالى اعلم واحكم فلنقتصر على هذا القدر . . . وعواييم متفاصرة حامدا ومصلما على سيدنا وطبيينا محمد . . . اجمعين

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Text schwarz überstrichen. — Abschrift von محمد على بن محمد in Bagdad im J. 1200 Sa'bān (1786).

7311. Spr. 1091.

16 Bl. 4^o, 13 Z. (23 × 16; 16 × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, der Seitenrand schadhaf, Bl. 1 beschädigt in der unteren Hälfte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

شرح الاستعارات لقول احمد

Der Verfasser heisst ausführlich in der Unterschrift:

احمد بن محمد بن خضر الشهير بقول احمد

Anfang f. 1^b: الحمد لله الممتجد والصلوة على الرسول محمد وعلى آله وخصه من الازل الى الابد بسم المصنف اولا تيمنا وعملا بموجب الحديث وعقبها بالحمدلة اقتداء بكتاب الله تعالى وتيمنا باسلوبه الحكيم الخ

Gemischter Commentar des Qul ahmed d. i. Ahmed ben mohammed ben kaḍir zu derselben Abhandlung des Essamarkaudi über die Metaphern. Er hat dies Werk in J. 1038^{/1628} vollendet. — Derselbe beginnt f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم الحمد اي جنس الحمد او جميع افراده مختص واثبت لواجب العظمة اي جنس العظمة او جميع افرادها . . . والصلوة على خير البرية اي خير جنس البرية . . . اما بعد اي بعد الحمدلة والصلوة فن معاني الاستعارات وما يتعلق بها من الاحكام والاصطلاحات الخ (1. f. 2^b عقد 2. f. 7^b عقد 3. f. 13^b عقد)

Schluss f. 16^b: او اثباته تخميلا وما سواه ترشيحا او التحقيقية، عدا آخر ما اوردناه في شرح الرسالة المنسوبة الى انموذج الحقيق والخبر المدقق ابي القاسم السمرقندي رحمه اولا وآخر ثم كتابناه مع تفريق المال . . . ورعاية تطابفة مقتضى الحال وانا الفقير الفقير قول احمد بن محمد بن خضر غفر الله لهم امين برحمتك يا ارحم الراحمين

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Grundtext überstrichen. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) ziemlich viele Noten und Glossen. — Abschrift vom J. 1124 Sa'bān (1712).

Die Blätter folgen so: 1—3. 8. 4. 5. 9. 6. 7. 10—16. HKb. III 5962. IV 8958.

7312.

Derselbe Commentar in:

1) Lbg. 78, 7, f. 169^b—184.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser f. 169^a Mitte:

شرح الرسالة السمرقندية في الاستعارات لقول احمد

2) Spr. 1961, 1, f. 1—16.

260 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16 × 10^{2/3}; 10^{1/2} × 6^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: aber f. 1^a steht in einem (unzureichenden) Verzeichniss der Abhandlungen des Bandes im Allgemeinen richtig: شرح الاستعارة لعصام

Beginnt, ohne Einleitung, mit dem eigentlichen Anfang des Werkes f. 1^b so: الحمد اي جنس الحمد او جميع افراده الخ

Schrift: klein, deutlich, zum Theil etwas flüchtig, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. — Abschrift von فخر الدين أبو محمود c. 1150¹⁷⁵⁷.

7313. We. 1695.

68 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15¹/₂; 11¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: lose Lagen, sonst gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt (die ersten 10 Bl. nicht geglättet). — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^o:

د شرح الاستعارة الكبير

Verfasser f. 1^o: أحمد الملوحي بن عبد الفتاح. Genauer:

أحمد بن عبد الفتاح بن يوسف الخيري الملوحي

Anfang f. 1^b: حمد لك اللهم على ما أظهرت لنا من أسرار البيان من طوال أنوار الفصحى . . . وبعد فلما امتدت أعناق أخلصين التي شرح الرسالة السمرقندية في الاستعارات يسهل أوعارها ويرفع عن وجوه حسان مخدراتها استعارها الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu dem Grundwerk (der Abhandlung des Essamarqandī), von Alimed ben 'abd elfattāh ben jūsus elmollawī † 1181¹⁷⁶⁷. Der Commentar des İçam eddīn enthält viel Ungehöriges, nach Ansicht des Verfassers; auch die Anordnung und Fassung der Ausdrücke sei störend und schwierig und abschreckend vor Studium. Sein Werk soll daher, unter steter Berücksichtigung dieses Commentars, das Verständniss erleichtern und er hat deswegen hauptsächlich den Commentar des İntifazānī zum مفتاح und die Glosse des العلامة التذني zum الكشف benutzt. Für das Richtige in seinem Werke sei er namentlich seinem Lehrer, dem أحمد بن عبد الله بن المغربي أفصري الكنكسي verbunden.

Der Commentar beginnt f. 3^a: بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لواتب العظيمة أي دل عظيمة على م عو الضائر أو العظيمة التي نزلت بها سورة الكوثر أو الضحى . . . والمصلاة والسلام على خير البرية أي أفضلها بتفصيل من الله تعالى . . . أما بعد أم هنا بمنجر التأكيد لا به مع التفصيل وأن التزم ذلك البعض في جميع الخ

به فهو القرينة وما سواه فهو ترشيح وخص بيان الفرق بلمكنية لأنه لا التباس بين القرينة والترشيح . . . وذلك مشعر بعدم ميلاته بمن يطلب محاربه والعلاقة بين الأمل والسحاب المشابهة في عموم إعطائها والله تعالى أعلم وصلى الله . . . لما ذكره الخاكرون . . . والحمد لله رب العلمين آمين

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von أحمد بن أحمد الزوزور الشافعي النقشبندی الشامي im J. 1262 Dū'la'qa (1846).

7314. We. 1733.

3) f. 38—51.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 15¹/₂; 14 × 8¹/₃^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 38^a:

كتاب شرح السمرقندية للشيخ . . . الملوحي المعروف بالصغير

Anfang f. 38^b: الحمد لله الذي أهدى حقيقته وهو غيره مجاز . . . أما بعد فقد نمت شرحته رسالة الأمام السمرقندي في الاستعارات ووشحتمه الخ

Auszug aus dem so eben besprochenen grösseren Commentar desselben Verfassers, für Anfänger, auf Wunsch von Freunden von ihm selbst gemacht. Was darin gut sei, danke er seinem schon genannten Lehrer عبد الله . . . أفصري الكنكسي

Dieser gemischte Commentar beginnt so f. 38^b: بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لواعب العظيمة أي دل عظيمة أو العظيمة المعبودة التي نزلت بها سورة الكوثر أو الضحى . . . والمصلاة والسلام على خير البرية أي أفضلها بتفصيل من الله تعالى والمواد بأميريه . . . وعلى أنه أي أتباعه والمواد بأميريه الخ

Schluss f. 51^b: فيو القرينة وما سواه أي سوي الأقوي اختصاصاً وتعلقاً ترشيح مثلاً الخائب في قولك خائب تمنية نشبت . . . فإذا قلت رأيت أسداً شدى السلاح يرمي فإسلاح والشافي افتر ملايسة للرجل عدة من الرمي فيجعل شدى السلاح فوينة وارمي تجريد وأله أعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1215¹⁸⁰⁰.

7315. Lbg. 1049.

5) f. 185—203.

4^{te}, 31 (und von f. 195 an 26—28) Z. (24¹/₂ × 16: 17¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecke: f. 195 ff. reinlicher. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt: f. 195 ff. stärker. — Titel und Verfasser f. 185^a:

حاشية الشيخ محمد الأمير علي الملوي
على السمرقندية في علم البيان

Anfang f. 185^b: الحمد لله الحقيقي لك منك يا حميد يا حميد فذا حماد حمدنا تخمير استعارة في اطلاق التجريد . . . اما بعد فيقول حمد الأمير المصري الأزعري هذا ما نرجو الله فيه علي شرح شيخنا . . . الملوي على الاستعارات الخ

Glossen des Mohammed elemir zu dem Grundwerk des Essamarqandi und nicht, wie es nach dem Titel scheint, zu dem Commentar des Elmollawi. Dass derselbe — sei es der grössere oder der kleinere — benützt sei, ist nicht ausgeschlossen. — Dies Werk ist im Jahre 1185 Ġomādā II (1771) vollendet.

قال رحمه بسم الله f. 185^b: Die Glossen beginnen f. 185^b: الرحمن الرحيم لا يفى الكلام بما يتعلق بهذه الجملة الشريفة كيف وهي الجامعة لمعاني الكتاب الذي لم يفرط فيه من شيء . . . قوله الحمد لله لما دن مضمون المسئلة النبوية من الأحوال والنفوة الخ

قوله أنواعه ان لم يصح وروده يكون f. 188^a: علي من اجاز فلما كان . . . قوله انعمية قال من حشا فيه حماد الاول وليس بشيء فذنا عطية الخ

قوله وما سواه ترشيم f. 203^b: Schluss f. 203^b: حسن اختتام اشارة بطرف خفي الي ان ما ذكرناه هو المتم بحيث لا يحتاج لغميره اللهم الا لزيادة التذكورية . . . ونسائه المزيد من لطفه بجاه سيدنا محمد وآله صلعم

Schrift: f. 185—194 klein, gedrängt, meistens sorgfältig u. gleichmässig, vocallos. Das den Text einführende Wort ist roth, aber blass, und tritt kaum hervor, ist alsbald auch fortgelassen, dafür dann ein leerer Raum. Von f. 195 an gross, dick, rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. 1226 Ramađān (1811).

7316. Pet. 300.

3) f. 86—107.

8^{ro}, 19Z. (21 × 15; 15 × 5¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel f. 86^a:

هذا شرح في الاستعارة لابن عمام

Anfang f. 86^b: بسم الله الرحمن الرحيم أي أوّلء والباء للمصاحبة والء علم علي الذات الواجب الوجود المستحق لجميع المحامد والرحمن الرحيم صفتان مشبهتان بينهما للمبالغة . . . حمدا مصدر معمول لفعل محذوف وجوبا . . . لك جار وبحرور متعلق باستنقرار محذوف . . . علي ما علمت أي لاجل الذي علمته او لاجل تعليمه من المعاني الخ

Commentar zu dem Auszug aus dem Grundwerk des Essamarqandi, welcher betitelt ist f. 89^b:

بلوغ الأرب من تحقيق استعارات العرب

Ein Commentar oder eine Glosse zu dem Commentar des 'Içām eddin ist dies Werk nicht und der Zusatz ابن عمام im Titel kann auch nicht auf die Glossen von dessen Enkel (No. 7301) gehen, welche verschieden sind. Möglicher Weise hat der Letztere diesen Commentar zu dem von einem Andern gemachten Auszug verfasst oder er hat diesen Auszug gemacht und ein Anderer hat ihn commentirt. Die Einteilung ist dieselbe wie die des Grundwerkes.

Schluss f. 107^b: فلاقوي . . . قريئة . . . وغيره: أي غير الاقوي اختصاصا العربيين الملائمين للمشيء به في هذه ترشيم الاستعارة المنكبنة ومن الملائمين تلكه جريد للاستعارة المصروفة، تمت

Abschrift im J. 1209/1794.

Der Rand sehr breit. Besonders im Anfang viele Glossen und Bemerkungen am Rande, auch zwischen den Zeilen, in etwas kleinerer Schrift.

7317. Lbg. 78.

8) f. 185—237.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser f. 185^a:

شرح المنظومة الطبلابية في الاستعارات
لمنصور الطبلابي

Anfang f. 185^b: الحمد لله الذي رفع لمن شاء . . .
النقاب عن وجود الاعجاز بديع بين المعانى . . .
اما بعد فان انفس ما به النفوس الداملة تتخلف الخ

Versificierung des Grundwerks des Essa-
marqandī in einem längeren Régez-Gedicht,
nebst einem, unter Benutzung des Commentars
des 'Içām eddīn zu demselben Grundwerk
verfassten, Commentar; Beides von Mançūr
sibṭ nāçir eddīn *ettāblāwī* †^{1014/1606}. Er
war Tochtersohn (und Enkel (سيف) des Mo-
hammed ben sālim ben 'alī *ettāblāwī*
nāçir eddīn, geb. c. ^{885/1480}. † ^{966/1559}, zu
dessen vielen Schülern unter anderen gehörten:
احمد بن قاسم انبىدي, احمد ابن حجر البيهقي,
محمد الحنظلي الشريفي.

Das Werk beginnt mit ausführlicher Er-
klärung des Bismillāh: بِسْمِ اللّٰهِ اَي مَلْتَمَسَا مَتَرِيَا
او مستعينا به انظم . . . الرحمن صفة مشبهة الخ

Dann beginnt das Gedicht f. 187^b (v. 1. 2. 4):
يقول سبط الناصر الطلوي منصور الراجي الحسن التروي
الحمد لله علي التوفيق لدمل البيان والتحقين
والآل وانصحب اولي الفخارة عدا وقد نظمت الاستعارة

Der erste Vers ist ganz derselbe wie in
seinem theologischen Régezgedicht
s. No. 1977.

Der Commentar beginnt zu Vers 1: قدم البسمة
على الحكاية قصدا للتبرك بها فيه ايضا ويقول فعل
مضارع اجوف اصله كَبَّضَ الخ

Schluss des Gedichtes:

وجاز جعله لتخيبيه مرشحا نذا لتحققيه
هذا ختام ما قصدنا نظمه والحمد لله ولتى النعمة

Schluss des Commentars f. 237^b: اي هذا
الذکور ختام ما قصدنا نظمه من حاصل ما تصمنند
الرسالة وقد تم شرحه بيانه العجالة . . . رزقنا الله
تعالی حسن الختام وجعلنا من الغايين بالقرب في
دار السعادة والسلام وعلى نبیه . . . صلاة وسلاما دايمين
متلازمين على الدوام لا حول ولا قوة الا بالله العلی
العظیم تمت

Am Rande bisweilen Glossen.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

F. 185^a eine Notiz, nach dem Qāmūs, über
die verschiedenen Bedeutungen des Wortes انيد,
und eine längere von شهاب الدين المرتضى^{† 899/1494}
darüber, ob das الحمد لله als Nominal- oder
Verbalsatz aufzufassen sei.

7318.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1851, 2, f. 26—73.

8^o, 19 Z. (21 × 15; 15½ × 10^{cm}). — Zustand: im
Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt, etwas
grob. — Titel und Verfasser f. 26^r:

شرح الاستعارات النظم [ونظمه] للطلوي

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos.
Grundtext roth. — Abschrift c. ^{1215/1800}.

2) Spr. 1997, 1, f. 1—8.

33 Bl. 8^o, 19 Z. (21¼ × 14¾; 14½ × 7½^{cm}). —
Zustand: gut, doch am unteren Rande nicht ohne
Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband:
Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب شرح الخحريات في بيان اقسام الاستعارات

Verfasser ausführlich.

Nur die ersten 5 Verse sind hier vorhanden
und der Commentar hört in Besprechung des
4. Verses auf mit den Worten: وفي الاصطلاح قال
الشيخ ابو بكر شيخ ابن بري هو الكلام المعزوز
الذي قصد وزنه فارتبط (s. We. 1851, 2, f. 32^b, 17).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas rundlich,
gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth. — Ab-
schrift c. ^{1100/1688}.

7319. Lbg. 702.

5) f. 49—55.

8^o, 17 Z. (21½ × 15½; 14½ × 6½^{cm}). — Zustand:
wasserfleckig in der unteren Hälfte; auch sonst etwas
fleckig. Die Blätter sind zum Theil durch Ankleben von
Papier vergrößert. — Papier etc. u. Schrift wie bei 3). —
Titel fehlt; er ist:

ر الاستعارات

Verfasser fehlt; in der Unterschrift steht richtig:

على القوشحى

الحمد لله ذي العون والاحسان f. 49^b:
والصلوة . . . أعلم أن اللفظ الموضوع المستعمل مفردا
كان أو مركبا أن استعمل فيما وضع له حقيقة في
الفرد كالاسدي في الحيوان المفترس الخ

Abhandlung über Metaphern, von 'Alī el-qōšġī †^{879/1474} (No. 1757).

وَقِي الشَّرْحُ بِالْعَكْسِ أَبِي حَقِيقَةَ: Schluss f. 55^b: شرعية في الصلوة مجاز شرعي في الدعاء لأن وضعه في اللغة للدعاء وفي الشرح للعبادة.

Abschrift vom J. 1183/1780. — Der Rand vielfach mit Glossen eng beschrieben; solche stehen zum Theil auch zwischen den Zeilen. — F. 56 leer.

Dasselbe Werk vorhanden in Spr. 1961, 5, f. 51—55.

8^{vo}, 15 Z. (16 × 11; 12 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: مثلا اذا استغنى في المسئلة بالافدام تدره وبلاحيام اخري

Schluss wie bei Lbg. 702, 5.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1537.

7320. Lbg. 702.

6) f. 57—81.

8^{vo}, 19 Z. (21^{1/2} × 15; 15 × 8^{cm}). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt. Er ist:

شرح رسالة الاستعارات لعلي القوشنجي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 57^b: الحمد لله الذي شرف نوع الانسان باصغريين القلب واللسان . . . وبعد فيقول العبد المقتدر اسمعيل الايوالى . . . المبادي ان اقتضى معارج كلمات نوع الانسان على ما اطبق عليه انباء كل زمان عو اتجلى باصناف العلوم الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von Ismā'il eleiwālī, vollendet im Jahre 1194/1780. Derselbe beginnt f. 57^b:

قال المصنف رحمه بعد التيمن باليسملة اقتداء بالكتاب الجيد الحمد لله ابي جنس الحمد او جميع افراد الخامد . . . ذي المن عو الاحسان والاحسان تفسير له والصلوة على رسوله هو الانسان المبعوث لتبليغ الاحكام الي الناس الخ

Schluss f. 80^a: ومجاز شرطي في الدعاء لأن وضعه في اللغة اي باعتبار اللغة للدعاء وفي الشرح للعبادة المختصة وبالجمله ان لفظ

الصلوة في الدعاء حقيقة لغوية . . . اللهم اجعل لنا حسن مآب فانك انت الوهاب . . . واسكنه وجميع المسلمين فراديس الجنان.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, ründlich, vocallos. Grundtext roth, meistens aber nur roth überstrichen. Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1220/1805.

7321. Lbg. 78.

12) f. 285—286^a.

Format (21 Z., 14^{1/2} × 10^{cm}) etc. u. Schrift (kleiner, gedrängter) wie bei 6). — Titel u. Verfasser f. 284^a unten:

تحقيق الكناية والاستعارة لابن كمال باشا

قال . . . ابن كمال باشا: 285^a: Anfang f. 285^a: . . . أعلم ان اللفظ الذي أريد به غير المعنى الموضوع له ان ترك استعماله في المنقول الخ

Definition von الكناية والاستعارة, von Ibn kemāl bāsā †^{940/1533}.

Schluss f. 286^a: وكذا الاستعارة ابلغ من التشبيه اذ عي نوع من أجاز تمت

7322. Spr. 1823.

3) f. 39—55.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 39^a (ebenso Vorrede f. 40^b):

رسالة مسالك الخالص في مهالك الخواص
لطاش كبري زاده

Anfang f. 39^b: باسمك اللهم يا عظيم الاسم والشان ضاعر التبر باعر التبرعان احمدك والحمد غاية الاماني ونهاية الآمال . . . وبعد فدونك ايها الملقبي شراشر حتمته على تطلع در تحقيق والمنتياك في استكشاف السراير على معرفة كل حلي ودفين رسالة كريمة الخ

Tāšköprizade †^{968/1560} (No. 2277) behandelt hier das Zerwürfniss, welches zwischen dem ch. H. 791/1389 und dem السيد في الجرجاني †^{816/1413} in Folge verschiedener Ansichten über abgeleitete und zusammengesetzte Metaphern (في اجتماع التبعية والتبعية) entstanden war. Das Werk zerfällt in 5 Mباحث: deren 1. المقدمة, 2. الميمنة, 3. المسافة, 4. القلب, 5. الميسرة.

1. تحقيق معاني الحروف والاسماء 41^a f. المقدمة والافعال الذي هو مبنى الاستعارة التبعية وفي تحقيق التشبيه التمثيلي الذي هو مبنى الاستعارة التمثيلية^a (مطلب 2 in)
2. في تحقيق الاستعارة التبعية وتبويبها 43^b الميمية عن الاصلية^a
3. في تحقيق الاستعارة التمثيلية التي 44^b الميمية. عي قسم من الاستعارة التصريحية
4. في تحقيق طرق الاستعارة التمثيلية افرادا 45^b القلب وتربيبا وتحقيق اجتماعها مع الاستعارة التبعية^a
5. في اجراء القواعد المستورة في عدة 53^b المسافة من الامثلة المشهورة

واما وجوب تقدير اللفظ: 55^b f. Schluss
المعتبرة في المواد فمدا فقدت تحقيقه بم لا مزيد عليه؛ هذا ما تيسر لي بعون الله الملك العلام من تحقيق المقدم وتقدير الكلام . . .
وادعت في كشف المعاني وحلبا

بدافع معني تحت در منتم
الحمد لله على نواله والصلوة على نبينا محمد وخيمه وآله

Absschrift zu Anfang des Rağab ^{969/1569}
HKh. V 11865.

Dieselbe Abhandlung in Lbg. 78, 10,
f. 245—268.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel f.245^a
ebenso, mit dem Zusatz:

في النظر بين السعد والسيد في القول باجتماع التبعية
والتمثيلية وعدم اجتماعهما

Versasser (nicht ganz richtig):

المولى طاشكيري

7323. Spr. 1823.

10) f. 203^a—211.

Format etc. und Schrift (Text: 14 × 7 1/2 cm) wie
bei 2). Der untere Rand fleckig. Bl. 207 und 208 von
ähnlicher Hand ergänzt. — Titel und Versasser f. 203^a
(ebenso in der Vorrede):

الانصاف في مشاجرة الاسلاف لابي الحبير
الشهير بابن طاش كبري

Anfang f. 203^b: الحمد لله رب الارض والسماء: . . . وبعد فيذة رسنة موسومة
والصلوة على رسنه . . .

بالانصاف . . . وذلك في اجتماع الاستعارتين التبعية
والتمثيلية وقد طال فيه النزاع بين علامتين . . . سعد
الملة والدين التفتازاني . . . والشريف الجرجاني الخ

Denselben Gegenstand behandelt der-
selbe Verfasser in dieser schon früher ver-
fassten Abhandlung, die er dann auf Wunsch
eines Fremdes hervorgesucht und herausge-
geben hat. Sie zerfällt in 2 طرف u. Schlusswort.

Vorangeschickt ist die Veranlassung des
Streites (قصة المباحثة): wie in Samarqand zwischen
dem Sa'd eddm ettafāzāni und dem Elğorğāni
in einer von Timūr angesetzten Sitzung eine
Disputation über obige Frage stattfand, und
die Entscheidung, die übertragen war dem
عبد الجبار نعمان الدين الحارزمي
des Elğorğāni ausfiel. — Der Verfasser nimmt
sich hier, wie früher, des Eттаfāzāni an.

1. في تحقيق الاستعارة التبعية، واعلم 204^a f. طرف
ان المشهور عند أهل العربية الخ
2. في تحقيق الاستعارة التمثيلية، واعلم 205^b طرف
ان طرق التشبيه اما مفرد او مركب الخ
في اجراء القواعد المذكورة في بعض 209^b خاتمة
الآيات التنزيلية

Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst:

فلا ينفك عن اعتبار الاستعارة التمثيلية لما مر ذكره
وابتدا لا يكون لمة على وحدها قريبة على خصوصية
الالفاظ المعنوية فلا بد من التعرض لها ولا يصح ذلك
الا باعتبار الاستعارة التمثيلية^a

Es fehlt wahrscheinlich sehr wenig.

Vgl. HKh. II 1634. 1639.

Dieselbe Abhandlung in Lbg. 78, 11,
f. 269—284.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel f. 269^a
ebenso, mit dem Zusatz:

في اجتماع الاستعارتين التبعية والتبعية وعدمه
Versasser (nicht ganz richtig):

المولى طاشكيري

Schluss f. 284^b: واولي طبع مستقيم وفق
كل ذي علم عليهم؛ هذا بعون الله . . . آخر ما قصدناه
في هذه الرسالة من البيان والله المستعان . . . والحمد
لله رب العالمين الخ

7324. Spr. 1823.

9) f. 201^b—203^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt.
Nach f. 1^a und dem Anfang ist er:

رسالة في المحاكمة بين سعد الدين التفتازاني
والسيد الشريف لجرجاني في شرحهما دلام انسكاكي

Verfasser fehlt; er ist:

طاش كبري زاده

Anfang f. 201^b: اما بعد الحمد لمن الحمد
حقيق به وانصلا على نبيه محمد وآله وخبه فاني
مجبب الي ما سئلت من احكامته بين الشارحين
الفاضلين سعد الملة والدين التفتازاني والسيد الشريف
الجرجاني روح الله روحهما في شرحهما كلام العلامة
انسكاكي عند ذكر مرئحات الحذف من قوله واما
التخجيل أن في ترجمه تعويلا على شهادة العقل وفي ذكره
تعويلا على شهادة اللفظ من حيث الظاهر وكم بين
الشهادتين هذا ما ذكره الخ

Derselbe Verf. handelt hier über eine Streitfrage zwischen denselben beiden Gelehrten, betreffend die verschiedene Auffassung einer Stelle im علوم der Vorstellung mehr das Wort oder den Sinn angehe.

Schluss f. 203^a: من مثل ذلك الفاصل والحمد لله
لله علمي التمام وانصلا والسلام على رسوله . . .
وسلم سلاما قديرا، امين

7325. Spr. 1823.

11) f. 212—215.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 13^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zustand: am
Rande fleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich
stark. — Einband: lose im Deckel. — Titel u. Verf. f. 212^a:

العناية في تحقيق الاستعارة بالكناية
لابي الخبير احمد طاش كبري زاده

(Titel so auch in der Vorrede.)

Anfang f. 212^b: اما بعد الحمد لوتيه على
خفتي نطفه وجليه والصلوة على نبيه النبي محمد
آله وذويه فهذه رسالة موسومة بالعناية في تحقيق
الاستعارة بالكناية وتحقيق ما يلزمها من التخجيل
والله يقول الحق الخ

Diese Abhandlung desselben Verf. über die metonymische Metapher zerfällt in 2 مقام.

في تحقيق الاستعارة بالكناية، لقد عظم 212^b مقام
اختلاف العلماء في ذلك وسلوكوا في تحقيقها

ثلثة مسالك

1. مسلك القدماء، وعو أن يترك 212^b مسلك
المستعار الخ

2. مسلك صاحب الايضاح، وعو 212^b مسلك
زعم أن الاستعارة الخ

3. مسلك صاحب المفتاح، وعو 213^a مسلك
أن الاستعارة بالكناية الخ

في أن الاستعارة بالكناية والتخجيل عدل 214^b مقام
يتلازمان أم لا

في أن الاستعارة بالكناية لا تستلزم 214^b مطلب
التخجيل عند السلف

في أن التخجيل لا ينفك عن 215^a مطلب
الاستعارة بالكناية عند صاحب الايضاح

وعكذا إعادة الزمان أخوان: Schluss f. 215^a:
والله انستعن وعليه التكلان وعو حسبي ونعم
آخر ما قصدنا في هذه الرسالة من انبيان سالكا
فيها مسلك الانصاف مجنبا فيها عن رذيلين الجور
والاعتساف، والحمد لله وحده

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. — Ab-
schrift um 1048^{ress}. — HKh. IV 8370.

Dasselbe Werkchen in Lbg. 598, 41,
f. 79^b—82 oben Rand.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. Der Text steht
am Rande, nach Theil in schräger Richtung. — Titel-
überschrift: معمونة في تحقيق الاستعارة بالكناية
نمولانا طاشكويروي زاده

Am Schluss f. 82^b oben noch ein Zusatz; zuletzt:
فعدت حمد الله مقبول النظام . . . دلام كايام الشيباب
نظمته . . . الحمد لله رب العالمين . . . الي يوم الدين

7326. Lbg. 876.

4) f. 22—48.

4^{vo}, 21 Z. (22^{1/2} × 15^{1/2}; 14^{1/2} × 8^{1/2}cm). — Zustand:
wurmstichig; hier und da ausgebessert. — Papier: gelb,
stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 22^a:

امتثال الاشارة بشرح نبيجة البشارة
محمد الجوهري الصغير

Anfang f. 22^b: حمداً من أودع الضروس بدايع
النبهان وأبدع أنفوس الناطقة محلاة بلوامع التنبهان . . .
 وبعد فلما نزل علم العربية المسمى بعلم الأدب علماً
 احتترز به لفظاً وخطاً عن الخلل في كلام العرب الخ

Das hier zu Grunde liegende Werk über die Metaphern ist betitelt:

نتيجة البشارة بمعرفة الاستعارة

nach Mq. 659, f. 22 ff.: نسخة البشارة في معرفة الاستعارة: 1151/1738 und verfasst von:

عبد الرحمن بن مصطفى بن شيخ العيدروسي

'Abd errahmān ben muṭṭafā ben šaiḥ elēderāsī starb im J. 1192/1778 (No. 2733). —

Zu demselben hat Mohammed ben ahmed elgauhari, geb. 1151/1738, † 1215/1800 (No. 277), im J. 1177 Ramaḍān (1764) einen gemischten

Commentar verfasst. Anfang: بسم الله أي الف

مصاحباً ليممه أو مستعينا به وحقبةتها الاصناع . . .

والحمد لله أي جنس الثناء بأجمل غير الحادث الطبع

. . . والصلاة لعده اندعاء فهي فعلية من صلى إذا دعي

. . . والسلام أي التحية من الله أن هي المراد الخ

على رسول الله وعلى

آله . . . وبعد فاعلم أن الحقيقة أما عقلية أو غيرها

وحوالمنظور اليه من المشتق ومثل ذلك يقال في جانب

الحرف مع المتعلق، انتهى والله أعلم بحقائق الأمور وأهمه

المرجع . . . وصلى الله على سيدنا . . . والمجد له وحده

was der Commentar mit den Worten beschliesst:

على ما علم وأهم وسلامه على المرسلين وللمجد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. Grundtext

roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1181

عبد القادر الحلبي التميمي الشافعي (1767) Sa'bān

Auf f. 22^a stehen einige Lobverse auf das Werk.

7327. Lbg. 876.

l) f. 1—4.

197 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 14^{1/2}; 15 × 10^{1/2} cm). — Zustand: wurmstichig; am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a unten:

” في فن الاستعارة لابراهيم الجموي المالكي

Anfang f. 1^b: الحمد لله أمين حاله وحرامه
 المبدع صنعه واحكامه . . . أما بعد فينبه رسالته في فن
 الاستعارة ينتفع بها المبتدئ ويحتاج اليها المتنبئ الخ

Auseinandersetzung über die Gattung Metapher, für Anfänger und schon Fertige; von Ibrāhīm el'agmāwī elmālikī. Er erklärt kurz die einzelnen Arten u. giebt Beispiele dafür.

Schluss f. 4^b: وتحقيق الاستعارة هنا كما في
قوله تعالي جل من قابل ختم الله على قلوبهم حققها
 صاحب الكشاف نذا ذره الابيري في شرح القوايد
 العينية والله تعني اعلم الخ

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Auf f. 1^a verschiedene Distichen; auch ein Gebet.

7328. Mo. 23.

3) f. 92—100.

8^{vo}, c. 19—24 Z. (Text: c. 12—13 × 8 cm). — Zustand: im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Es sind Glossen mit قوله zu dem Commentar zu einem Werke über Rhetorik, und zwar speciell über Metaphern (الاستعارة). Das Werk ist nach f. 100^b eingetheilt in Vorwort u. in 2^m قسم.

Der Anfang fehlt. Das zuerst Vorhandene قوله من أن النكرة يعم بالوصف، اعترض عليه f. 92^a:
 — Das zuletzt Vorhandene: وأن كان المراد منه اللفاظ فلازم
بالعكس وفسر على هذا قوله والاول أما أن يكون

Schrift: kleine Türkische Hand, flüchtig, vocallos. Das Stichwort قوله meistens roth. — Abschrift c. 1100/1688.

7329.

Hierher gehören auch noch die Werke:

- 1) عبد الملك بن شرح على الاستعارات السمرقندية
 1037/1628^a † على بن اسمعيل بن ابراهيم الاسفرائني
- 2) أحمد بن von ايضاح المشكلات من متن الاستعارات
 1192/1778^a † عبد المنعم بن يوسف اندمهوري
- 3) محمد بن عبادة بن von حاشية على الاستعارات
 1193/1779^a † بني العدوي

- 4) حاشية على شرح الملوي في الاستعارات von احمد بن محمد الحلبي \dagger 1209/1794.
 5) ر في مباحث الاستعارة وبيان اقسامها وتحقيق احمد بن محمد الحلبي von الحقيقه و اجاز احمد بن المشقى ابن المنقار \dagger 1032/1623.
 6) عبد الجواد بن von القهوه المدارة في تقسيم الاستعارة شعيب بن احمد ائقناني الخوانساري \dagger 1073/1662.
 7) بسط العبارة في ايضاح معرفة الاستعارة عبد الرحمن الحسيني انعيداروى وجيه الدين \dagger 1192/1778.
 8) احمد بن von منتهى الارادات في تحقيق الاستعارات احمد بن المنعم بن يوسف الدمهورى \dagger 1192/1778.
 9) احمد بن محمد بن von ر في الاستعارات الثلاث احمد الخلوئى ائردنير \dagger 1201/1787.
 10) امين بن خير von شرح منظومة في علم الاستعارة الله بن محمود الموصلي الخطيب العمري \dagger 1203/1789.

c) Paronomasie, Metonymie und Anderes.

7330. Pm. 59.

6) f. 200^b—209.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: in der Unterschrift f. 209^b: المتشابه (ebenso f. 199^a unten). Auf dem Vorblatt der Handschrift steht:

ر في التجنيس

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: كتب انشبه ابو منصور عبد الملك بن محمد بن اسمعيل النعالبي رحمه الي الامير الاجل . . . ابي المظفر نصر بن ناصر الدين . . . خدمة مولانا الامير الاجل السيد انعالم . . . تحرك ما سكن من الخواطر في تأليف الكتاب وتصفل ما صدق من مرآة الادب الخ

Abū mançūr etta'ālībī \dagger 429/1038 behandelt in diesem Werke, welches dem Abū'l-moçaffar naçr ben naçir eddin gewidmet und in 3 قسم getheilt ist, verschiedene Arten der Paronomasien.

1. في المتشابه الذي يشبه التصحيف 200^b قسم 1. باب ما نطق به القرآن وجاء في الاثر عن 200^b الصدر الاول والسلف الافضل
 باب فيما صدر عن سير طبقات البلغاء 201^a
 باب في الامثال وما يجري مجراها 201^b
 باب في فقير وغرر 202^a باب في افعال 201^b
 باب فيما اخرج منها لابن العميد 202^a
 باب فيما اخرج منها للمصاحب 202^b
 باب فيما اخرج منها لابي الفتح البستي 203^b
 باب فيما اخرج منها لمديع الزمان ابي الفضل 203^b
 باب فيما اخرج منها لابي اسحق الصابي 204^a
 باب فيما اخرج من الكتاب المبيح وهو 204^a صنعة مؤلف الكتاب
 باب فيما اخرج من ساير الكلام 205^b
 باب فيما اخصر به من الشعر في الصنعة 205^b
 انتهى عليها بناء القسم الاول من الكتاب
 2. في المتشابه من التجنيس التصحيف 207^a قسم 2. باب فيما يجري مجرى الامثال من ذلك 207^a
 باب افعال 207^a
 باب في الفاظ الرسايل وغيرها 207^a
 باب في الشعر المناسب لهذا القسم 207^b
 3. في المتشابه لفظاً وخطاً 209^a قسم 3. باب في غرر ودرر من الشعر 209^a
 باب في الشعر المناسب لهذا القسم 209^a

Schluss f. 209^b (Motaqārib):

وثقت بربي وفوضت امرى اليه وحسبى به من معبى
 فلا تبتئس لصروف الزمان ودعنى فان يقينى يقينى

Abschrift im Jahre 1080 Ūllēigge (1670).

7331. We. 1808.

5) f. 30—32.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Tit e . . 30^a:

رسالة الجناس

nach der Unterschrift: المقدمة في الجناس. Verfass f. 30^a (auch im Anfang):

عبد العزيز الديرينى

Anfang f. 30^b: قال الشيخ الامام عبد العزيز وبعد فبدا مقدمة تشتمل على معرفة اجناس اسماء الجناس وهي سبعة عشر

'Abd el'aziz eddirini † 694/1295 (No. 2234) zählt hier 17 Paronomasien auf und belegt sie mit Beispielen. Er beginnt mit

الجناس الاول الكامل، وهو ان يتفق حروف الكلمتين وحركاتهما ويكون اسمين لقول ابي جعفر المناشى

لشؤون عيني في البكاء شؤون

und schliesst mit

الجناس السابع عشر الملقق

in welchem Abschnitt der Schluss (Kāmil):

او ليمتني نعماً اروع بشكركا وكفيتني دل الامور بأسرها فلاشكرناك ما حبيبت وان امت فلتشكرناك اعظمي في قبرها

7332. We. 1801.

5) f. 49—52^a.

8^o, c. 18—21 Z. (20^l × 15; 16^l × 13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelb, stark, rauh.

Dasselbe Werk. Titel f. 41^a von späterer Hand: اقسام الجناس وتعريفها. Verf. fehlt.

Anfang f. 49^b: أسماء الجناس واقسامه ويسمى

الجناس والجناسيس والجناس وهي الجناس الكامل، الجناس التمام، الجناس المتعدل، الجناس اختلف الحركات، الجناس المرتب، الجناس المرفق، جناس التحريف، جناس التصريف، جناس العكس والقلب، الجناس المنديل، الجناس المنديل المعكوس، الجناس المورقل، الجناس المورقد، جناس التصحيف ويسمى جناس الخط، جناس اللفظ، جناس الاشتقاق

Der Verfasser beschreibt hier 16 Arten des الجناس in obiger Folge. Die erste Art der Paronomasien beginnt f. 49^b so wie bei We. 1808, 5 angegeben. — Schluss f. 52^a:

اصدق من انزور خوف ازوراره

وارضى استمتاع النباجر خشية عجزه

Schrift: gross, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 901/1496.

F. 52^a—54 (fast) ganz leer.

7333. We. 1830.

5) f. 66^b—73^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel f. 66^a oben in der Ecke und im Vorwort f. 66^b:

نزهة الجالس في علم الجناس

Verfasser fehlt.

الحمد لله الذي اخصب الارضين

بالامطار ورزق الظهور بفضله سواء كان ساكنا ام طار

... ام بعد فلما رايت جنان الجناس الذي القه

الشيخ صلاح الدين وشرع ابوابه للناس عن نبي ان

اخصره مختصرا انج

Anszug aus dem rhetorischen Werke

† 764/1363, des صلاح الدين اصفهاني جنان الجناس

in 10 فصل، deren Uebersicht f. 66^b unten.

1. الجناس الحلقى 6. 69^b في تسمية الجناس 67^a
2. الجناس المزدوج 7. 70^a في الجناس التمام 67^a
3. الجناس الخالف 8. 70^b في الجناس المرتب 67^b
4. الجناس المتغير 9. 71^b في الجناس المنعم 68^b
5. الجناس المعنوي 10. 72^a في الجناس المقارب 69^a

Schluss f. 73^a: امكن ان يجعل غالب الشعر جناسا

معنويا والتناولات بابها متنوع والجدل فيها على المناظر

فسيح يعرف ذلك وتدبيره وصلى الله على سيدنا الخ

(Vgl. HKh. II 4208.)

7334. Lbg. 345.

118 Bl. 8^o, 17 Z. (20 × 14; 14 × 9^l, 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب جنى الجناس للسيوطي

so auch im Vorwort.

Anfang f. 1^a: الحمد لله وسلام علي عباده

... عدا كتاب القه في اقسام الجناس التي استخرجتها

وخصرتها ولم اسمي الي ذلك الخ

Essoujūti † 911/1505 handelt in diesem Werke über die verschiedenen Arten der Paronomasie (الجناس): er theilt sie nach f. 1^b in 15, in der That aber in 13 Arten, von denen jede wieder ihre Unterabtheilungen hat, im Ganzen etwa 400, und führt als Beläge Stellen aus Qorān und Tradition, und sehr oft aus Dichtern, an. Er betont die Originalität seines Werkes; Keiner habe es ihm vorgemacht.

1. نوع f. 1^b التام المفرد
 2. نوع 24^a التام المرتب، ويسمى جناس الترتيب
 3. نوع 46^b المعايير، ويسمى ايضا اختلف والحرف
- وجناس التحريف

4. الحظي، ويسمى ايضا المصاحف و جناس^a 56 نوع
التصحييف
5. الخالف... وسماه ابن الاثير جناس العدس^b 65 نوع
6. الطمع بان يقع الاختلاف بحرف واحد،^a 72 نوع
ويسمى ايضا تنجيس التصريف
7. اللفظي^b 101 نوع 8. تنجيس الترجيع^b 89 نوع
9. المقارب، ويسمى ايضا جناس الاشتقاق^b 102 نوع
او جناس الاقتضاب او المقتضب
10. المشوش^b 104 نوع 11. المطلق^b 103 نوع
12. التنجيس المضاف^a 108 نوع 13. المعنوي^b 105 نوع
فصل في التلاخيص^b 109

Das Werk wird f. 111^a mit allerlei interessanten Notizen, die den Gegenstand betreffen — beendet. Hier bringt er zum Schluss ein grosses Stück von der Badr'iyye des شعيان الاقربى; jeder Vers trägt die Ueberschrift seiner rhetorischen Figur. Es beginnt f. 114^b:

حسن البراعة حمد الله في العلم

ومدح احمد خير العرب والجم

الجناس المضاف and schliesst f. 118^a:

يدر انتمام الذي احبب بطلعته

ليل انتمام مضاف اليوم بالخدم

Im Ganzen 55 Verse.

Dann bloss noch: تم الكتاب . . . وصلى الله . . . In dieser Unterschrift steht als Titel des Werkes: جنان الجناس, was ein Versehen ist: so heisst ein rhetorisches Werk des صلاح الدين خليل الصقدي das unser Verfasser selbst citirt.

Schrift: gross, gut, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1007 Rabi' II (1598) von عبد الكريم بن عبد القادر بن عبد الله بن احمد im Auftrage des السيد الشريف محمد بن موسى HKh. II 4222. الحسيني الجمري

F. 7^a—8^a kommt ein Gedicht in 36 Versen vor, von بناء الدين السبكي † 773/1371, worin jeder Vers das Wort عين als Reimwort enthält und zwar in verschiedener Bedeutung (welche am Rande nebeschrieben ist). Anfang (Wafir): هنيئا قد اتمت الله عيني فلا رمت العدي اعلى بعيني

Zum 1. Halbverse ist beigeschrieben: الحاسية, zum 2.: الاصابة بالعين. — Schluss:

فلو عاش الخليل فقال هذا معان ما راتها قط عيني
وقد ضاقت قوايها ورثت وذلك لالتزامي لفظ عين
نتاب في اللغة: Zum vorletzten Verse:

F. 8^b ein Gedicht in 13 Versen, das Wort خال ebenso behandelnd (auch als Reimwort). Dasselbe rührt von ابو محمد ابن تزي † 582/1186 (583) her, sei es als Verfasser, sei es als Sammler. Anfang (Tawil):

اتعرف اطلالا شجونك بالخال وعيش زمان كان في العصر الخال

F. 8^b ein Gedicht in 10 Versen, das Wort خال so behandelnd, von demselben herrührend. Anfang (Basit): يا لبيت شعري حل السى شعار تقى
فالشعر يبيت حالا بعد ما حل

Endlich f. 9^a ein Gedicht des الحصكفي, † 551/1156 (554), worin das Wort خلال so vorkommt, in 10 Versen. Anfang (Wafir):

اقول وربما نفع المقال اليد سيبيل ان طلع الهلال

7335. Pm. 236.

6) f. 18^b. 19^a.

8^{vo}, 27 Z. (Text: 15 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titelüberschrift und Verfasser:

منظومة في الجناس للحميدي

Der Verfasser ausführlicher:

عبد الرحمن بن احمد بن علي الحميدي
زين الدين

Anfang (Tawil) (v. 1. 6):

يقول الحميدي والفواد على وجل
بدأت بيسم الله موسى علا وجل
وبعد فخذ حد الجناس وعده
وشاعده واحذر من الربيع والزبل

Ein Gedicht in 47 Versen über die verschiedenen Arten der rhetorischen Figur الجناس; von 'Abd errahmān ben ahmed ben 'ali elkhomeidi zein eddin † 995/1587. — Schluss: وآل واحباب وانصار حزيهم وتابعهم في صالح القول والعمل

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift nm¹⁰⁰⁰/1591.

Am Rande allerlei Glossen zum المطلل und auch Stellen aus diesem Werke selbst, die auf den Inhalt des Gedichts Bezug haben.

F. 19^b enthält eine Stelle aus dem Commentar des زكرياء zur المنقرجة über den Unterschied von القضاء und القدر. — F. 20^a Auf- führung einer Anzahl von Personen, die dem Mohammed ähnelten, in 2 Versen.

7336. Spr. 997.

30 Bl. Schmal-8°, 38 Z. (21 × 7; 17 × 4^{3/4}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (und Vorrede f. 2^a):

كتاب الكناية والتعريض التعالبي

Verfasser f. 1^a:

Anfang f. 1^b: عونك اللهم علي شكر نعمتك علينا في ملكك وحتر (?) في قصر وببيت في دست وغيبث يصدر عن ليث . . . ثم أن هذا الكتاب خفيف الحجم ثقيل الوزن صغير الحجم كبير الغنى في الكنايات عما يستنجن ذكره ويستنبح نشره أو يستأجبا من تسميته أو يتظير منه أو يتفرغ وينصون عنه بالفاظ مقبولة الخ

Abū manṣūr etṭa'ālibī †⁴²⁹/₁₀₃₈ handelt hier über den Gebrauch der Metonymie und Anspielung, um unanständige oder unlieb- same Dinge in schicklicher Weise zu bezeichnen. Er sagt, vor ihm habe Keiner ein solches Werk verfasst. Er schrieb es zu Nisābūr im J. 400/1009, verfasste aber, als er den Auftrag erhielt, eine Abschrift davon an die Königl. Bibliothek ab- zuliefern (des خوارزمشاه), ein zweites Werk des Inhalts und das ist das vorliegende, dem Sulṭān gewidmet, in 7 Kapp. (und jedes in mehreren فصل). Als Titel kommt auch الكناية في النهاية vor. — Es werden viele Dichterstellen angeführt.

1. Kap. f. 2^a الكناية عن النساء والحرم وما يجري معهن ويتصل بذكرهن من ساير شئونهن وأحوالهن (فصل 7).

2. Kap. 10^b في ذكر الغلمان ومن يقول بهم والكناية (فصل 5)

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

3. Kap. 15^b في بعض فصول الطعام وعن المكان والمهيباً له وما يترتب فيه من الكلام (فصل 3)

4. Kap. 17^b في الكنايات عن المقابح والعاهات والبدع والمتألب وما يترتب فيهن (فصل 12)

5. Kap. 24^a في الكناية عن المرض والشيب والكبر والهوى والحجر والموت وما يترتب فيه (فصل 6)

6. Kap. 25^a فيما يوجب الوقت والحال من الكناية عن الطعام والشراب وما يتصل بهما (فصل 2)

7. Kap. 26^b في فنون شتى من الكناية والتعريض مختلفتة الترتيب (فصل 8)

Schluss f. 30^b mit den Versen (Sari):

لما اطلنا عنه تغميضاً أحدي لنا للرجس تعريضاً قد دلنا ذاك على أنه قد اقتضانا الصغر والبيضا

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften der Kapp. und Abschnitte roth. — Abschrift von موسى العليفي الحنفي ورمضان بن موسى العليفي الحنفي in J. 1077 Ḥafar (1666).

HKh. V 10427 (zweifelt über den Verf.). VI 14099.

7337.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 59, 4, f. 137^b—173.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehl. Verfasser fehlt; steht in der Unterschrift: التعالبي.

2) We. 1789, 3, f. 40—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). F. 40^b u. 41^a in goldenen, rothen und blauen Linien eingefasst, mit Platz für ein Frontispice. — Ziemlich lose im Deckel. — Titel und Verfasser f. 40^a (auch f. 1^a) wie bei Spr. 997. — Anfang und Schluss ebenso.

7338.

Denselben Gegenstand behandeln die Werke:

1) عبید الله بن عمر بن عيسى von كتاب الخنيسين 430/1039. † أبو زيد

2) سعد بن علي بن القاسم الخطيربي von ملج المذبح 593/1202. † أبو المعالي

3) علي بن الحسن بن von انيس الجليس في الخنيسين 601/1204. † ثابت الحلبي شميم

4) محمد بن محمود بن عبد von ر في الخنيسين 652/1254. † الكريم الكردي خوارزمزاده

- 5) صفى الدر المنقىس في اجناس التنجيس von
 لطيف، قال صاحب ارجوزة الجمان كنت تأملت في
 قوله تعالى لا يرون فيها شمسا ولا
 ظهيرا الخ
- 6) خليل بن ابيك التمقدي von جنان الجناس
 760/1349. † الدين الحلى
- 7) الحسن بن محمد بن علي von اجناس التنجيس
 803/1400. † العراق ابو احمد
- 8) محمد بن روضنة الجلس في بديع الجانس
 856/1452. † الحسين التمشخي
- 9) الحسين بن يحيى von مختبر الالفاظ المتجانسة
 البخاري الرند يستنى ابو على
- 10) الاعريض [أخذ العريض] of الفرق بين الكمية
 756/1355. † تقى الدين السبدي von والتعريض
- 11) بدعة الخاطر ومتعة المناظر في الكنايات
 856/1452. † الحسين التمشخي
- عبد الحق بن علي ابو زيد

7339. We. 1772.

23) f 99—101.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt.
 Er ist etwa, nach dem Vorblatt:

” في توسعات العرب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 99^b: اعلم ان في لسان العرب توسعات
 ذهبوا علمها احباب الادب ومن جعلتها انهم ينقصون
 عن معنى اللفظ بتجزئته عن بعض مفهوماته الوضعية
 ويبيدون عليه بتضمينه معنى لفظ آخر

Abhandlung, betreffend einige in die (Syntax
 oder auch) Rhetorik gehörige Fälle der
 Abschwächung oder Verstärkung der eigent-
 lichen Wortbedeutung). Vgl. No. 6881.

Schluss fehlt. Das zuletzt Vorhandene ist
 f. 101^b: بتغيير في معناه بالزيادة او النقصان اما اجراء
 المتعدي مجري غير المتعدي فلووجه منها كونه نقيضا
 لغير المتعدي فان من اتيهم حمل النقيض على نقيض
 قال صاحب الكشاف في

Es fehlen Bl. 102—106.

7340. Lbg. 598.

27) f. 60.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

” في الاحتياك

Verfasser fehlt.

Anfang: انواع المديع الاحتياك وهو نوع
 لطيف، قال صاحب ارجوزة الجمان كنت تأملت في
 قوله تعالى لا يرون فيها شمسا ولا
 ظهيرا الخ

Ueber die rhetorische Figur الاحتياك, Aus-
 sagen in 2 Sätzen, die einander aufheben. — Der
 Verfasser lebt nach Essojüt, dessen rhetorisches
 Werk الجمان d. i. المعاني und البيان im
 Anfang citirt ist. — Schluss: من الاول
 تدخل غير بيضاء ومن الثاني واخرجها، انتهى

Anserdem am Rande verschiedene Notizen,
 theils aus dem Qorän-Commentar des ابو السعود,
 theils rhetorische Figuren betreffend, theils einige
 Sätze aus der Glosse des السيد الشريف zum

7341. We. 1772.

21) f. 82—91.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt:
 s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 82^b: الحمد لله الذي انزل الكتاب
 بنينا وجعل الحساب الوانا . . . وبعد في هذه رسالة مرقمة
 في بيان تلويح الخطاب وتفصيل شعبيه التي منها
 الالتفات الذي هو اسلوب متقدم انوارا متنازعا اهدى الى

Ueber die verschiedenen Arten der directen
 Anrede und insbesondere von dem الالتفات d. h.
 dem Redewechseln.

Schluss f. 91^b: وما في قوله تعالي وقامت انبيوت
 يد الله معلومة غلت ايديهم وقوله تعالي ثم انصرونا
 صرف الله قلوبهم وفي دلامهم قسم العقل. طيبي والفكر
 فاصمات وفي قول جرير
 متى كان الخيم بذي تلوح سقيمت انعمت ايتها الخيام
 اتنسى يوم تصقل عارضتها بفرع بشامة سفى المشام
 تم

7342.

1) Mq. 585, 4, f. 291^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

في اقسام الالتفات

Behandelt 6 verschiedene Arten der rhetorischen
 Figur الالتفات, Ueberspringen von der 1.
 auf die 2. Person. Nebst Bemerkungen darüber
 von ابو اسد im Anfang. Fängt an: الالتفات
 على ستة اقسام آ التفات من التكلم الي الخطاب الخ

2) Mf. 132, 3, f. 47.

Anfang einer Schrift des نوح (aus dem Geschlecht des جابر بن عبد الله الانصاري) über الانتقاف Personenwechsel. Dieselbe ist veranlasst durch eine Stelle im Qorān-Commentar des ابو السعوى

3) We. 244, f. 22—40.

Eine Sammlung von Belegversen für die rhetorische Figur الافتباس (Anspielung auf Qorān- oder Traditions-Ausdrücke).

7343. We. 1824.

2) f. 4^a—5^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله العزّز عن مشائلة الغير وبمده الخير ولا نسبة للشير اليه وانسلام على فخر الانام . . . ويعدّ فئده رسالة رتبناها في تحقيق المشاكلة وتفصيل ما يتعلق بها من القيل والقال ويحصل المعال بدفع الشبهة ورفع الحجاب عن مواضع الارتباب والاشكال الخ

Behandelt die rhetorische Figur Zeugma.

Schluss f. 5^b: فلا يد أن حمل الوقوع في الصحبة علاقة مصححة لمجاز في الجملة والآ فلا وجه لتعبير عنه اقول قوله فلا اشكال محل الاشكال ان ح يعمون ذلك انشىء بلفظ غيره لتلك العلاقة المجازة لا لوقوعه في صحبة فلا يكون مشائلة بل مجازا مرسلا كما لا يخفى تمت

HKh. III 6350. Als Verfasser bezeichnet er den ابن كمال باشا

Dasselbe Werkchen in We. 1772, 18, f. 69—71. Format etc. u. Schrift wie bei 7 und in Lbg. 471, 26, f. 71^b. 72. Format etc. und Schrift wie bei 19. — Titel und Verfasser fehlt bei beiden.

7344. We. 128.

2) f. 3—28. 35. 36.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Text: 14^{1/2} × 9—9^{1/2}cm). — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 36^b:

كشف اللغام عن وجه التنوية والاستخدام
Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. — Eine Zusammenstellung von Versstücken von meistens zeitgenössischen

Dichtern des ابن نباتة, theils aus den Dichtungen seiner eigenen Zeitgenossen, um damit die rhetorischen Figuren, genannt التنوية u. الاستخدام, versteckte Ausdrucksweise und Sinnentlehnung, zu belegen, worauf dann eine systematische Behandlung derselben, auch noch mit einigen Beispielen belegt, folgt f. 28 ff.

Nach der Einleitung dieses Werkes bringt der Verfasser zuerst, wie es scheint, eine Sammlung von Beispielen zu den verschiedenen Arten der التنوية aus den Gedichten des جمال الدين ابن نبتة († 768/1366). Der Anfang derselben fehlt hier; der zuerst davon vorkommende Vers ist f. 2^a, 1 (Kāmil):

يارت امدن بالفتى يد سيد في يومه ييب لليريل وفي غدة

Darauf führt er f. 4^b die Namen der alsdann benutzten Dichter auf; es sind:

وزين الدين ابن الوردي، صلاح الدين الصغددي، شمس الدين ابن الصايغ، برهان الدين القيراضي، وبدر الدين بن انصاحب، وابراهيم المعمار، وبدر الدين حسن الزغاري، وشهاب الدين ابن ابي جيلة، وشهاب الدين ابن الحدي، ويحيمى الخباز الحموي
Zeitgenossen von ihm selbst sind:

وفتح الدين بن الشهيد، وزين الدين ابن الرحمي، وعز الدين الموصلبي، وناظم السيرة النوبوية، وجلال الدين ابن خنيلب داريا، وعلاء الدين ابن ابيك، وشرف الدين العائنية، وشمس الدين الرقيس انمزن، وجمال الدين ابن عبد الله السومى، وشهاب الدين ابن العطار، † 807/1404، † ابو الفضل بن ابي الوفا، فخر الدين ابن مكندس، † 851/1448، † شهاب الدين ابو العباس احمد ابن حجر، بدر الدين البشتندي، † 827/1424، بدر الدين انداميينى، † 830/1427. — Aus den zuletzt angeführten

Namen, deren Träger zur Zeit der Abfassung dieses Buches noch lebten, ergibt sich, dass der Verfasser desselben es vor 852/1448 und nach 807/1404 zusammengestellt hat. Diese Zeit passt auf den auch selbst als Dichter bekannten † تقي الدين ابن حجة († 837/1433), ausführlicher ابو بكر بن علي بن عبد الله الحموي تقي الدين ابن حجة

der in der That bei Spr. 1965, f. 12 als Verfasser eines Werkes mit obigem Titel vorkommt. Taqi eddin *ibn hiǧǧe elhamawī* bringt nun auch hier nach Aufführung der Stellen der oben genannten Dichter, eine grosse Menge von eigenen Versen vor. Auffällig ist jedoch, dass er f. 9^a Mitte und 9^b, 1 sagt: *بِعَجْمِي قَوْلُ الشَّيْخِ تَقَى الدِّينِ بْنِ حَاجَةَ*. An beiden Stellen ist aber das Wort *حَاجَةَ* vom Abschreiber selbst mit einer Art Asteriscus versehen, so dass sich vermuthen lässt, es sei durch Versehen in die Abschrift gekommen, aus der unsere Handschrift entnommen ist. Es ist also wol kein Zweifel, dass der Verfasser *تَقَى الدِّينِ ابْنِ حَاجَةَ* ist; HKh. aber erwähnt dies Werk nicht.

Nach den Versstücken der Zeitgenossen folgen f. 21^b ff. seine eigenen. F. 26^b ff. führt er Stellen an, wo diese Figur ohne Absicht des Dichters vorkommt. Dann folgt f. 28^b die theoretische Erörterung derselben.

Schluss f. 36^b: *فَالضَّمِيرُ مَعَ تَمَكُّنِ الْقَائِمَةِ وَعَدَمِ التَّوَكُّلِ وَأَحْشَوْا لَا تَخْفَى عَلَيَّ أَحَدٌ الدُّوْقُ السَّلِيمُ فَإِنَّ قَائِمَةَ مَدَنَلَمُ فِي بَيْتِ الشَّيْخِ صَفَى الدِّينِ تَمَجَّجَهَا الْأَدْرَاقُ وَاللَّهْ أَعْلَمُ، أَنْتَهِي الْكَلَامَ عَلَيَّ نَشَفَ الْتَمَامُ الْخُ*

Die Folge der Blätter und die Lücken sind: 3—16. Lücke. 17—19. Lücke (wol nur 1 Bl.). 35. 20—25. Lücke. 26—28. Lücke. 36.

F. 19^a, 7 rührt die Ueberschrift: *الذَّبُّ التَّمَكُّنُ* von einem Fälscher; ebenso die Umänderung daselbst Zeile 9 in *فَخَرَّ الدِّينُ بْنُ حَمَّاسٍ* (auch am Rande), anstatt *الدين بن مكنس*, und ausserdem hie und da einiges Andere.

7345. We. 1772.

13) f. 53^b—56^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang: *الْحَمْدُ لِلَّهِ الْعَلِيِّ الْحَكِيمِ وَالصَّلَاةُ . . .* *أَمَّا بَعْدُ فَيَهْدِي رِسَالَتَهُ وَتَمَنَّا عَلَى بَيَانِ الْأَسْلُوبِ الْحَكِيمِ وَتَمَيِّيزِهِ عَنِ سَائِرِ الْأَسْلُوبِ الْمَعْتَبَرَةِ عِنْدَ أَرْبَابِ الْبِلَاغَةِ وَاحْتِجَابِ الْمِرَاعَةِ فَتَقُولُ . . .* *الأسلوب الحكيم رجعة الي*

العدول في الجواب عن موجب الخطاب لحكمة سر سحتته يقتضيها المقام أو نكتة لطيفة الخ

Abhandlung, was unter *الاسلوب الحكيم* (weises Verfahren, Ausweichen in der Antwort) zu verstehen sei und in wiefern sich dies von anderen Verfahren unterscheide.

Schluss f. 56^a: *كَمَا لَا تَخْفَى عَلَى ذَوِي الْإِقْتِمَامِ وَلِذَلِكَ أَبِي لَعْدَمِ خُرُوجِ الْكَلَامِ بِأَحْمَلِ الْمَذْكُورِ عَنْ مَقْتَضَى الْحَالِ لَمْ يَبْعُدْ مِثْلَ ذَلِكَ الْحَمَلِ مِنْ لَطَائِفِ عِلْمِ الْمُعَانِي كَمَا عُدَ فِي الْأَسْلُوبِ فِيمَا بَلَ عَدَ مِنْ الْحَسَنَاتِ الْمَدْيِعِيَّةِ، الْحَمْدُ لِلَّهِ عَلَى التَّمَامِ*

7346. WE. 179.

9) f. 226—238.

8^{vo}, 25 Z. (21^{1/2} × 15; 15 × 9^{2/3}cm). — Zustand: ziemlich gut, etwas beschmutzt. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Titel und Verfasser f. 226^a:

كِتَابُ فِي الْمَعْمِي مِنْ أَنْوَاعِ الْمَدْيِعِ الْقَطْبِ الْمَكِّي

Der Verfasser heisst ausführlich so:

مُحَمَّدُ بْنُ أَحْمَدَ بْنِ مُحَمَّدِ بْنِ قَاضِيخَنْ بِنِ بِيَاءِ الدِّينِ الْمَكِّيِّ الْفَيْرَوَانِيِّ الْهِنْدِيِّ قَطْبِ الدِّينِ

Anfang f. 226^b: *أَوَّلُ مَا يَنْقُضُ بِهِ اللِّسَانَ آخِرُ دَعْوَى سَادَتِي الْجُنَانِ، وَمَا بِالْقَلْبِ مِنْ حَمْدِ لَدَيْهِ لَا مَبْدَأَ لَوَعِيَّتِهِ مَدِي الْأَرْضِ، وَصَلَّى اللَّهُ عَلَى أَمَامِ الْمُرْسَلِينَ . . .* *أَمَّا بَعْدُ لَمَّا كَانَ لِلأَدَبِ نَوَائِي طَوَائِفُ، وَأَسْلُوبِ طَوَائِفُ، تَتَنَقَّسُ الأَذْعَانُ فِي اسْتِخْرَاجِ عَجَائِبِهَا، وَتَخْتَرِعُ الأَفْكَارُ فِي كُلِّ زَمَانٍ نَوْعَ مِنْ غَرَائِبِ وَغَرَائِبِهَا، اسْتِخْرَاجِ طَوَائِفِهَا مِنْ أَدْيَاءِ النِّجْمِ فَمَا سَمَوَهُ بِمَعْمِي وَابْتَكُرُوا فِيهِ الْحَمَلَاتِ الدِّيْقِيَّةَ (اسْتِخْرَاجِ الأَسْمَاءِ الْخُ*

Anweisung, Worträthsel zu machen, von Mohammed ben alimed ben mohammed *elmekki ennahrawani qoṭb eddin* †^{991/1538}. Diese Kunst wird zu dem Fach des Redeschmuckes gerechnet. Die Art Räthsel, von denen hier die Rede, sind bei den Persern angekommen; Anweisung dazu hat zuerst gegeben in einer Schrift der Lehrer des Verfassers, *شهاب الدين [وشرف الدين] أحمد بن موسى بن عبد المعقل* um^{940/1538} gestorben, dann in Arabischen zuerst unser Verfasser.

Das Werkchen zerfällt in Vorrede u. 3 Kapp.

Vorrede f. 227^a: في تعريف المعنى وبما واضعه
وبعض شروطه الواجبة والمستحبة

1. باب 230^b في العمل التصليلي
2. باب 234^b في التكميل
3. باب 236^a في انعمل التسميلي

Schluss f. 238^b: وهذا آخر ما تذكرت ان
من المعميات واستخلصته من ايدي التمرق والشنتات
نظرت به وقيدته في هذه الاوراق

Schrift wie bei 8). Abschrift vom Jahre 1131/1719.

In We. 1706, 1, f. 17^b—19^b steht ein längerer Abschnitt, wie man sich durch räthselhafte und dunkle Ausdrücke mit Jemand so unterhalten könne, dass Ueingeheilte Nichts davon verstehen.

7347.

Allgemeine Bemerkungen über Rhetorik, über Bedeutung von بلاغة, فصاحة und بيان, Pm. 680, f. 10^b. 22. Allerlei über rhetorische Figuren und Versbelege dazu, ebenda f. 11^a—21; 23^b—27. Speziell über Ausdrücke wie استعارة, مجاز, كناية f. 16^b; We. 1496, f. 1; wie التجويد والتجويد (nach dem المضول und der Glosse des المتخلخالى), Pm. 236, 5, f. 17^b. 18^a. Belegverse zu rhetorischen Figuren, Pm. 250, f. 31^b; 193, f. 81 bis 83^a. — 7 Verse, die auch rückwärts gelesen werden können, Pet. 322, f. 250^b. 251. — Ueber نفى العام und نفى الحيات Lbg. 598, 48, f. 97^a. — Ueber الاستعارة We. 408, f. 118^b. — Ueber اليجاز الكناية Spr. 1093, f. 53^b. 54. — Ueber اليجاز und dessen Arten Pet. 372, f. 9; 694, 9, f. 76^a. — Die Kennzeichen für اليجاز المرسل in Versen, Lbg. 1046, 6, f. 205^a. — Ueber التاجينيس We. 408, f. 58^b. 59^a. — Aufzählung von 19 Arten der علاقات اليجاز We. 1706, 11, f. 41^a. — 11 Arten der العلاقة erörtert We. 1733, 5, f. 62^b; 25 Arten in Lbg. 78, 2, f. 81^a. — Ueber التتصميمين Mq. 145, 41, f. 367^a; Mo. 36, Innenseite des Hinterdeckels. — Ueber التفرع We. 408, f. 98^a. —

Ueber الاحتياك We. 1794, 6, f. 37^b. — Rhetorische Auseinandersetzungen, an die erste Sura geknüpft, Lbg. 802, f. 38^b—40^a. — Ein Lehrbrief über das مفتاح العلوم von محمد بن عبد الله الكوفى im J. 728/1328.

7348.

Andere Werke über diese und auch andere Redefiguren sind:

- 1) اختيار بن غيات الدين von أساس الاقتباس um 900/1494.
- 2) احسان الاقتباس في محاسن الاقتباس von جلال الدين السميونى † 911/1505.
- 3) فتح الدين الرازى von اعجاز اليجاز † 606/1209.
- 4) ابو القاسم الليثى السمرقندى von الرسالة الترشجية
- 5) الترتيب في بحث التسميع [um 890/1485.
- 6) الحسن بن عبد الله بن سعيد ر " التصحيح " † 382/992.
- 7) محمد بن احمد بن عامر ر " التصحيح " † 559/1164.
- 8) احمد بن von اندر الثمين في حسن التصميم † 794/1392.
- 9) عبد الله بن von اندر الثمين في محاسن التصميم † 1184/1770.
- 10) ابراهيم بن محمد بن von " استنقضة الجمع " † 659/1261.
- 11) فصح الختام عن التورية والاستخدام † 764/1363.
- 12) عبد البر بن عبد ارشد الططيع في التسميع † 1071/1660.
- 13) von الاسعاف في معرفة القطيع والاستئناف † 853/1449.
- 14) عبد الواحد بن الحسين بن von الكفاية في القيس † 405/1014.
- 15) محمد بن ابراهيم ابن الصائغ ر " في المشاكلة " † 1066/1656.
- 16) على بن الحسين الاصفهائى ك " انوارنة " † 356/967.

5. Kunstgedichte (بديعيات).

7349. Pet. 94.

3) f. 13^a—16^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist:

القصيدة البديعية

Verfasser f. 13^a: عبد العزيز بن سرايا اللخمي. Ausführlicher:عبد العزيز بن سرايا بن علي بن ابي القسم بن
احمد الحلي الحائلي القيسي السميني صفى الدين
ابو الفضل وابو الحسن

Anfang (Basit):

ان جئت سلعا فسل عن جيرة العلم
واقرا السلام على عرب يذي سلم
وقل تزكت وجود الدمع من عدم
لهم ولم استنزع من ذاك منع دمي

Ein Lobgedicht auf Mohammed, nach dem Vorbild des Gedichtes gleichen Inhaltes von Elbhāqiri † c. 696/1296, das unter dem Titel البردة allgemein bekannt geworden war, in gleichem Metrum (Basit) und mit gleichem Endreim (م) und in ungefähr gleicher Länge verfasst von 'Abd el'aziz ben serājā ben 'ali ben abū 'lqāqim (oder ben elqāsim ben 'ali) elhilli essanbasī qafi eddin abū 'lfaql (und abū 'lmeħāsīn), geb. 677/1278, † c. 750/1349 (759). Der Inhalt ist an diesem Gedichte nicht die Hauptsache, sondern die Form. Der überaus sprachgewandte Dichter wollte an diesem Stoff seine sprachkünstlerische Geschicklichkeit zeigen, indem er die in rhetorischen Werken aufgestellten Regeln in den Versen seines Gedichtes einzeln zur Geltung brachte. Er nennt in seinem Commentar zu seinem Gedicht 70 solcher von ihm benutzten Werke. Weil er alle Feinheiten, die zum Redeschmuck (البديع) gehören, in dem Gedichte anbrachte, wurde dasselbe das Redeschmuckgedicht (البديعية) genannt. Der Beifall,

welchen seine Leistung allerorten fand, veranlasste alsbald eine Menge sprachkundiger Männer (und auch Frauen) zur Nachahmung; man suchte allmählig, ihn in raffinierter Künstelei zu übertreffen und neue rhetorische Figuren zu erfinden und anzuwenden, immer aber mit Beibehaltung desselben Metrums und Reimes und so ziemlich auch derselben Länge. Während er den Namen der im Verse zur Erscheinung gebrachten Figur an den Rand setzte, verwandten Spätere auch deren Namen selbst noch in dem Verse und die Zahl der gebrauchten Figuren, etwa 150, stieg nicht unerheblich. Wir werden hier etwa zwei Dutzend Verfasser solcher rhetorischen Gedichte aufzählen, bemerken jedoch, dass lange nicht Alle dauernde Berühmtheit dadurch erlangt haben und dass, ausser dem in Rede stehenden Ćafi eddin elhilli, hauptsächlich Ibn hiġġe † 837/1433 und Ibn elmoqrī † 837/1433, dann auch noch 'Izz eddin elmauqilī † 789/1387, Ša'bān um 820/1417 und Essojūti † 911/1505 belobt und beliebt geworden sind.

Schluss f. 16^b:اودعتها فرط تصميري فقام بيها
عذري وعيبيات ان العذر لم يقم
فان سعدت فمدحي فيك موجه
وان شقيبت فذنبني موجب النقم

Das Gedicht ist 143 Verse lang.

HKb. II 1736. V 9702 (hier betitelt: الكافية البديعية).

7350.

Dasselbe Gedicht vorhanden in:

1) Lbg. 1021, 2, f. 18^b—24^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

القصيدة الموسومة بالبديعية لصفى الدين الحلي

Ueber jedem Verse ist die rhetorische Figur, um welche es sich darin handelt, angegeben, und zwar in rother Schrift. — Im Ganzen 134 Verse.

2) Lbg. 800.

10 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17^{3/4} × 13: 13 × 9^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titelüberschrift f. 1^b:
عذه بديعية النصفى الخلى فى علم البديع

Das Gedicht hat hier 116 Verse; auf f. 5 ist eine grosse Anzahl von Versen übersprungen.

Schrift: ziemlich klein, blass, wenig vocalisirt. Überschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 8^a bis 10 enthalten in grösserer Schrift zwei Liebesgedichte (von الجمال الدمشقى und احمد السقاء المعزى) in moderner Reinweise.

3) We. 1794, 6, f. 34—37.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 18 × 8^{1/2}—9 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, mässig gross, ziemlich flüchtig, nicht undeutlich, etwas vocalisirt. Die rhetorischen Kunstausdrücke stehen am Rande jedes Verses. — Abschrift vom J. 1129 Sa'bān (1717).

F. 37^b Mitte: Erörterung der Bedeutung der rhetorischen Figur الاحتياب, nach der Bemerkung des عبد الرحمن العمادى am Rande der Glosse des كذاب الجمعة zum الفسطلانى. Dieselbe Hand wie oben.

4) We. 239, 8, f. 52^a—55^a.

Format etc. und Schrift (c. 23 Z.) wie bei 6). — Anfangs reichlich vocalisirt.

5) Lbg. 372, 2, f. 190^b.

Format etc. n. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, Verfasser übergeschrieben.

Nur der Anfang (15 Verse). Die in den einzelnen Versen vorkommenden rhetorischen Figuren am Rande bemerkt in rother Schrift.

6) Das Gedicht ist ferner auch in seinen Diwān aufgenommen, ausserdem noch, Vers für Vers, in Vergleich gesetzt zu den Versen einiger anderen Gedichte dieser Art: s. We. 126, 2. We. 133. Pet. 91. Mq. 84. 674. Pm. 715, 2.

7351. We. 130.

29 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19^{3/4} × 14^{1/2}; 13 × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande ein grösserer

Flecken. — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: Pappdeckel. — Titel f. 1^a:

القصيدة البديعية وشرحها للامام العالم . . .
الفاضل صفى الدين الخلى

Einen anderen Titel s. bei Lbg. 431; den Specialtitel s. bei We. 131, 2.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي حلل لنا سحر البيان، . . . وبعد فان احق العلوم بالتعليم، بعد معرفة الله العظيم، فيوما انزل فى الذكر الحكيم الخ

Commentar zu demselben Gedicht, vom Verfasser selbst. Der Zweck ist nur der Nachweis der rhetorischen Figuren: grammatische oder lexikalische Erörterungen finden nicht statt. Vor jedem Verse steht, mit rother Dinte, die Angabe der betreffenden Figur. So vor dem ersten Verse: براعة المطع وتجنيس المركب المطلق؛ Nach dem Verse: هذا مشتمل على ثلاثة انواع: منه براعة المطع وهو سهولة اللفظ وصحة السبك ووضوح المعنى ورقة التشبيب وتجنب الخشوع الخ

In der Vorrede wird die historische Entwicklung und Behandlung der Rhetorik kurz besprochen. Ueberhaupt ist die Vorrede, wie auch der Commentar, in dieser Handschrift stark abgekürzt (und fehlerhaft).

Schluss des Commentars nach dem letzten Verse (ومن اتملته قول المتنبي f. 29^b: فان سعدت واعظيت الذي لم يعط خلق عليك صلاة ربيك والسلام وهذا اخر الانواع المذكورة بعد ختام القصيدة؛

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, etwas vornüber, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1071/1660 von عددي بن محمد القطناني (النتائج الالعبية فى شرح الكافية البديعية) VI 13551. — HKh. II 1736. V 9702. VI 13550 (النتائج الالعبية الخ).

7352.

Derselbe Commentar in:

1) Lbg. 431.

19 Bl. Folio, 30 Z. (30 × 19^{1/2}; 21^{1/2} × 14^{1/2} cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

الصفيّة الخلية فى الفناء على رسول الله صم

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, gefällig, meistens vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Grundverse hervorstechend gross, die Ueberschriften roth. — Abschrift von عبد الله بن محمد بن عبد الله بن أحمد بن ابراهيم بن محمد بن عبد الله بن الهادي بن ابراهيم بن علي بن يحيى بن أحمد بن مضمون البرطى im Auftrage des um ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

2) We. 131, 2, f. 4—52^a.

8^o, c. 15 Z. (20¹/₂ × 15; 14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: oben am Rande und im Anfange fleckig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel und Verfasser f. 4^a:

كتاب الننايح الالهية في شرح البديعية،
شرح ناظمها الاديب الفاضل صفى الدين عبد
العزير بن سرايا بن علي بن ابي القاسم
الخلتى مولداً رحه وهي تشتمل على مائة واحدا
وخمسين نوعاً من انواع البديع

Anfang f. 4^b: الحمد لله الذي احل لنا سحر . . . وبعد
البيان وجعل تلقيه بالعقول شاعداً بالبيان . . . وبعد
فان احق العلوم بالتقديم واجدرها بالانتباس والتعليم
بعد معرفة الله العظيم معرفة حقايق كلامه الكريم وفهم
ما انزل من الذكر الحكيم الخ

Schon aus dieser Stelle ist ersichtlich, dass dieser Commentar ausführlicher und der Text besser sei als in We. 130. Die auch am Rande (bei den betreffenden Stellen) stehende Anführung der rhetorischen Figuren fehlt durch Einbinden und Beschneiden der Blätter jetzt fast ganz.

Der Schluss (f. 50^b) ebenso wie bei We. 130; daran aber schliesst sich unmittelbar ein Verzeichniss der 40 von dem الشيخ زكى الدين عبد العظيم بن عبد الواحد بن ظافر بن ابي الاصمغ القيروانى f. 654/1256 über dies Fach benutzten Werke und der 30 von dem Dichter noch ausserdem darüber gelesenen Schriften.

Schrift: von verschiedenen Händen, zum Theil persischen Zuges, im Ganzen ziemlich gross und deutlich, vocallos. F. 13—19 in zwei Columnen geschrieben, als wären es Verse. — Abschrift im Jahre ¹¹⁹⁹/₁₇₁₀ von علي بن علي بن احمد بن جعفر العمري

3) Lbg. 494.

43 Bl. 8^o, 19 Z. (21¹/₂ × 15; 14 × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

بديعية صفى الدين الحلبي وشرحها له
في علم البديع

Dann das Verzeichniss der benutzten 70 rhetorischen Werke; Schluss: وهو آخر ما صنفت في عصرى واكثر هذه الكتب موجودة عندي وتختلف عندي غير ما لم اصطر الي مطالعته لعلته اشتهاه والحمد لله حق حمده والصلاة والسلام الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Grundverse u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1259 Çafar (1843).

7353. Pm. 646.

4) f. 67^b—72^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 67^b unten:

هذه القصيدة للعلامة الشيخ شمس الدين ابي
عبد الله محمد بن جابر الاندلسي في مدح
سيد الانبياء وخاتم المرسلين محمد المصطفى

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن احمد بن علي بن محمد الاندلسي
اليواري الاعمي شمس الدين ابو عبد الله ابن جابر

Anfang (Basit) f. 68^a:

بطيبة انزل ويتم سيد الامم
وانشر له المدح وانتز طيب الكلم
وابذل دموعك واعذل كل مصطب
والحق بمن سار واحظ ما على العلم

Text der Bad'iyye des Mohammed ben alimed ben 'ali elandalusi elama' ibn gäbir, geb. ⁶⁹⁸/₁₂₉₉, † ⁷⁸⁰/₁₃₇₈; dieselbe ist auch betitelt: بديعية العبيان (Lbg. 948, f. 7^a, 1) und الخلة السيري في مدح خير الورى

Im Ganzen 177 Verse. — Schluss f. 72^a:

هم امانى وآمالي اميل لهم ولا يمل لسانى من حديثهم
لكن وان طال مدحى لا افي أبدا
فاجعل العذر والافرار مختتبي

HKh. II 1743. III 4611.

Dieselbe Qaçide in We. 126, 2. Mq. 674.

7354.

علي بن الحسين بن علي بن ابي بكر بن محمد بن
ابي الخير الموصلى دمشقى عز الدين

'Alī ben elhosein ben 'alī ben abū bekr *elmauḥilī eddimasqī 'izz eddin* † 789/1387 hat eine Badi'ijje verfasst, welche beginnt (Basīt):
براعة تستهیل الدمع في العَلم عبارة عن نداء المفرد العام
und in welcher er mit dem Eḡḡafī elhīllī rivalisirt. Dieselbe ist vorhanden in Mq. 674. We. 126, 2. Pet. 91. Mq. 84. Lbg. 948, insofern die einzelnen Verse daselbst bei den entsprechenden Textversen angeführt sind.

HKh. II 1742. IV 9448.

7355.

1) Eine Badi'ijje wird auch beigelegt dem
شهاب الدين احمد العنار um 800/1397 am Leben,
wie es scheint, in welcher er den Eḡḡafī el-
hīllī nachahmt. Als Titel wird angegeben:

الفتوح الآتية [الآتية] في مناقحة الخلی

HKh. II 1742. IV 8844.

2) Desgleichen auch, ohne Specialtitel, eine
Badi'ijje angegeben als verfasst von عيسى بن
حجاج عويس شرف الدين † 807/1404.

7356. Pm. 646.

7) f. 80^b—88^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt;
er ist: قصيدة بدعية: und specieller:

بديع البديع في مديح الشفيع

Verfasser fehlt; es steht bloss da: لبعتنيم. Es ist:

شعبان بن محمد بن داود القرشى الأنازي

العثمانى المصرى المصلى زين الدين ابو سعيد

[وشرف الدين]

Anfang (Basīt):

دع عنك سلعا وسل عن ساكن الحرم
وخل سلما وسل ما فيه من كرم

وانهض بروح الي المحبوب ذاهبة
ان رمت ذا هبة فافتت على الديم

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Text der Badi'ijje des Ša'bān ben mo-
hammed ben dāwūd elqorašī *elātārī el-
mauḥilī zein eddin abū sa'īd*, geb. 765/1364,
† 828/1425. HKh. giebt ihn als Verfasser an;
ebenso Cod. Par. Suppl. 1465, 9 mit demselben
Anfang und dem obigen Specialtitel; sie ist
daselbst c. 300 Verse lang. — Schluss:

يعفى المديح ويبقى البدر في شرف
باق على الدهر في عز وفي عظم
صلى وسلم ربي دائما ابدا عليه في ميندا امرى ومختنمي

Im Ganzen 196 Verse. Nach f. 88^a hat
das Gedicht 200 Verse und ist im Jahre 6
(d. h. 806) verfasst.

Die Angabe der rhetorischen Figuren über jedem
Verse in gelber Schrift; auf f. 83^a. 84^b. 85^b in schwarzer
Schrift nachgeschrieben, weil die gelbe verblasst war; von
f. 86^b an schwarz, theils gelb, theils roth, theils gar nicht
überstrichen.

HKh. II 1739. 1747 (hier nicht ganz richtig).

7357. Pm. 646.

9) f. 92^a—100^b.

Format (23 Z.) etc. und Schrift wie bei 2). —
Titelüberschrift und Verfasser:

القصيدة المسماة بالعقد البديع في مدح الشفيع
لشعبان

Anfang (Basīt):

حسن البراعة حمد الله في الكلم
ومدح احمد خير العرب والعجم
سام على الجنس حام ثم في شرف
من عهد سام وحام ثم في القدم

Eine gleichfalls dem Ša'bān beigelegte
Badi'ijje, 393 Verse lang. Es ist also das
zweite der von demselben Verfasser gedichteten
Lobgedichte auf den Propheten. — Schluss:

لا اختشى مقلعا فلفصل متصل
بمدح احمد في نثر ومننظم
صلى وسلم ربي دائما ابدا عليه في المبتدا مع حسن مختنم
Nicht bei HKh.

F. 101^b u. 102^a enthält verschiedene Di-
stichen (meistens im Metrum Basīt!).

Die einzelnen rhetorischen Figuren sind hier, wie bei dem folgenden Abschnitt, mit rother Dinte jedem Verse übergeschrieben.

Anfang (Basit):

الافتنان
قَالَ خَيْرَ آلِ بَيْتِهِمْ عِلْمٌ بِفَضْلِهِ وَالَّذِي بَيْتُهُ كَالْقَدَمِ
الاستطراد
آلٌ مُشْرِفَةٌ لَنَا بِهِمْ شَرَفًا أَعْلَى السَّيِّدَةِ بِالْقُرْبِيِّ وَبِالرَّحْمِ

Schlussvers des 2. Abschnittes f. 43^a:

السَّنَنَزَلُ
صَلَّى إِلَاهَ عَلَيْهِ مَعَ مَلَائِكِهِ مُسْلِمًا مَعَ أَعْلَى الدِّينِ فِي الْإِمَامِ

Der 3. Abschnitt handelt f. 43^a: في أنواع: في المديح الراجعة الي اللفظ والمعنى وهي وظيفة الفصاحة والبلاغة في مائة نوع في ثمانين بيتا تتضمن مدح النبي صمم وشرف وكرم ومجد وعظم،

عتاب المرء نفسه

يا نفس ما لك عن مولاك نائمة سهواً وعن سيوات الله ولم تنم
الطاعة والعصيان

الطاعى دمع عيني والمنام عصي وقام عذر وعزم السعى لم يقم

Schluss (f. 47^b):

حسن الاختتام

عليه اركي صلاة شفعها ابدا اركي سلام بعرف المسك اختتم

Der 2. Abschnitt hat 40, der 3. 80 Verse.

Schrift: klein, vocallos, ziemlich gewandt, deutlich. —

Abchrift im J. 1060/1646 von ابراهيم بن سليمان بن محمد بن عبد العزيز

F. 48 leer.

7361. Pm. 646.

2) f. 59^b—66^a.

Format (23 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 59^b:

بديعية الشيخ... ابي بكر على بن ابن حجة الجوي الحنفى

Der Verfasser heisst ausführlicher so:

أبو بكر بن علي بن عبد الله الحموي
تقى الدين ابن حجة

لي في ابتدا مدحك يا عرب ذي سلم
براعة تستهيل الدمع في العلم

بالله سر بى نسر بى طلقوا وطنى

وركبوا في ضلوعي مطلق السقم

Text der Bad'iyye des Abū bekr ben 'alī ben 'abd allāh elhamawī taqī eddīn ibn elkūgī, geb. 767/1365, † 837/1433. — Schluss:

حسن ابتدائى به ارجو التخلّص من
نار الحكيمة وهذا حسن مختتم

Das Gedicht ist 141 Verse lang.

Die Ueberschriften der einzelnen rhetorischen Figuren sind roth, in besonderen Zeilen. — HKh. II 1737. IV 9448.

7362.

Dasselbe Gedicht vorhanden in:

1) We. 126, 1, f. 1—5.

158 Bl. 4^{to}, 17 Z. (23 × 16; 12^{1/2} × 8^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut; unten am Rande ein grösserer Flecken. — Papier: ziemlich dick, gelblich, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

هذه بديعة [بديعية 1.] ابن حجة

Das Gedicht hat hier 142 Verse.

Schrift: ziemlich gross und dick, etwas vocalisirt, deutlich. — Abschrift um 1215/1800 von محمد أبو جناب E. 6. 7 sind leer.

2) We. 236, f. 76^b ff.

Es ist in seinen Diwān aufgenommen.

3) Pm. 497, 4, f. 38^b—39.

Die ersten 87 Verse des Gedichts.

4) Pet. 91.

Im Verlauf des Commentars bei den einzelnen Versen beigebracht.

5) Mq. 674.

Desgleichen.

7363. Pet. 285.

423 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 14 × 9^{1/4} cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich stellenweise fleckig und unsauber; einige wenige Blätter etwas ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a:

هذا شرح بديعية الشيخ الكامل والاديب الفاضل
الناظم النائر والنحير الماهر ابي بكر تقى الدين
محمد بن حجة الحموي الحنفى القادري منشىء
دواوين الانشا بالديار المصرية رحه

Der Name des Verfassers ist hier nicht ganz richtig angegeben. Der Specialtitel ist nach der Vorrede f. 2^a:

تقديم ابي بكر

Anfang f. 1^b: الحمد لله البديع الرقيق الذي
 احسن ابتداء خلقنا بصنعه واولانا جميل الصنيع
 . . . وبعد فهذه البديعية التي نساجتها بمدحه
 صمم على منوال طرح البردة وكان مولانا المقر الاشرف
 العالي المولوي . . . محمد [بن] البارزي الجهنمي الشافعي
 . . . عو الذي ثقف لي هذه الصعدة، انج

Dasselbe Gedicht, vom Verfasser selbst
 mit einem sehr ausführlichen Commentar ver-
 sehen, der das Sachliche (und Sprachliche)
 weitläufig bespricht und eine Menge Verse und
 Geschichten anführt, und dann weiter verfolgt,
 so dass der Hauptgegenstand fast ausser Sicht
 dabei geräth. Er hat diesem Commentar den
 obigen Titel gegeben mit Bezug darauf, dass,
 ebenso wie Abū bekr von Mohammed, so er
 — gleichfalls ein Abū bekr — von seinem
 Gönner und Rathgeber Mohammed (ben) elbārīzī
 †^{823/1420} seinen Mitbewerbern Čaḫī eddīn und
 'Izz eddīn vorgezogen sei. — Der Verfasser
 hat sein Werk — nach Spr. 1099, f. 79 —
 gegen Ende des Jahres ^{826/1423} vollendet.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 2^a:
 اتفق علماء البديع رحم علي أن براعة المطلع عبارة
 عن طلوع اعلة المعاني الخ

ووردت في حسن التخلل: 423^a
 ما وقع في بديعه وغريبه وما تقرر من البحث مع
 المقصر في نظمه وما يتفرق به شمل مجاميع الادب
 وتنسي تذكارة وقد انتهت الغنية بحمد الله تعالي
 الي حسن الختام ووردت فيه ما لا خفيت بحاسنه على
 المتامل ولا صفه صدر كتاب وانا اسأل الله تعالي حسن
 الخاتمة ببركة الممدوح عليه افضل الصلاة والسلام

Bei jedem Verse bespricht der Verfasser
 den betreffenden Vers aus den Bad'i'ijāt des
 ابن جابر الازندلسي und des صفى الدين الحلمى
 wo es angeht, auch des

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocal-
 los. Die Verse des erklärten Gedichtes roth; ebenso die
 der angeführten Bad'i'ijāt. — Abschrift im J. ^{1007/1598} von
 محمد صالح بن يحيى الديري

HKh. II 1737 (cf. 1743).

7364.

Derselbe Commentar in:

1) We. 126, 2, f. 8^b—158.

4^o, c. 28—30 Z. (23^{1/2} × 16^{1/2}; 19 × 13^{cm}). — Zu-
 stand: unsauber und mit grossen durchgehenden Flecken. —
 Papier: dick, glatt, gelblich. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, eine halbe Seite; doch ist
 derselbe von späterer Hand, schön geschrieben,
 ergänzt und lautet, nach Anführung des Ver-
 fassers ابو بكر بن حجة الحموي الحنفى القادري
 ebenso wie bei Pet. 285. Nach f. 8 fehlen
 (11 oder) 21 Bl.; f. 9^a beginnt in Erklärung
 des 14. Verses. Nach f. 16 fehlen (22 oder)
 32 Bl.; f. 17^a beginnt im Commentar zu V. 36.
 Nach f. 158 fehlt der Schluss; denn nachdem
 der Verfasser bei Besprechung der letzten rhe-
 torischen Figur حسن الختام die 13. Maqāme
 des Elhartri mitgetheilt, f. 157^b, 3 bis 158^b, 2,
 und eine Erklärung schwieriger Ausdrücke der-
 selben gegeben hat, f. 158^b, 6 bis unten, folgt
 noch ein Sendschreiben des الغاصى الغافل, wo-
 von jedoch bloss die ersten Worte vorhanden sind.

Schrift: klein, hübsch und gleichmässig, von f. 9—87
 ganz vocalisirt, von da an ohne Vocale; die Textverse roth,
 mit Ausnahme des die rhetorische Figur angehenden Wortes;
 ebenso auch oft die Ueberschriften zu anderen angeführten
 Versen. — Die Verse laufen meistens im Text fort, und
 sind nicht abgesetzt. — Am Rande, roth geschrieben, steht
 die Angabe der rhetorischen Figur. — Abschrift etwa
^{1050/1640}.

2) Lbg. 246.

218 Bl. 4^o, 29—31 Z. (26^{1/2} × 17^{1/2}—18; 17^{1/2}—21 ×
 12^{1/2}—13^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne
 Flecken, am oberen Rand etwas wasserfleckig, besonders
 zu Anfang u. am Ende; nicht ohne Wurmstich. — Papier:
 gelb, glatt, dick. — Einband: rother Lederband mit
 Klappe und Futteral. — Titel f. 1^a:

ك شرح البديعية المسماة بتقديم أبي بكر

تقى الدين ابو بكر بن حجة القادري
 (القادري ا. الحموي)

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, gefällig, vocallos;
 diakritische Punkte fehlen nicht selten. Grundtext und
 Stichwörter roth. Bl. 1 ergänzt. Nach f. 4 fehlen 2 Bl.
 Am Rande öfters Bemerkungen und Berichtigungen. —
 Collationirt. — Abschrift nach einer Abschrift des
 عز الدين التكروري, der das Werk beim Verfasser ge-
 lesen hat im J. ^{871/1466}; um ^{1100/1688}.

7365. Spr. 1099.

79 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 16; 16½ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (von neuerer Hand) f. 1^a:

كتاب شرح البديعيات لتلقى الدين أبي بكر بن حنيفة الجوي

Der Anfang fehlt, ist aber f. 1. 2 mit denselben Worten ergänzt, die das Grundwerk hat. Nichts destoweniger liegt hier nur ein Auszug aus demselben Commentar des Verfassers vor.

Der Abschnitt الذي يبراد به الجيد beginsnt (f. 3^a) so: قال صاحب التلخيص منه الهزل الذي يبراد به الجيد كقولهم

اذما تميمى اناك مفاخرًا فقل عد عن ذا كيف اشدك للصب
ولم يذكر جدا ولا زانا على ذلك شيئا والهزل الذي يبراد به الجيد هو ان يقصد المتكلم مدح الانسان او ذمه فيخرج من ذلك المقصد مخرج الهزل المعجب الخ

Der Schluss fehlt und ist ergänzt; er ist zu dem letzten Verse (حسن ابتدائى الخ) so (f. 79^a) هذا البيت عامر بمدح النبي صم خاتمه: (f. 79^a) مسك قلت عذا المصنف اذا ملكه متاذب شرفت نفسه عن النظر في غيره وبالله المستعان وعليه التكلان قال المصنف وكان القراع من تاليفه في ذي القعدة سنة ٨٣٩ والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده وسلم تسليما وعظم تعظيما

Nach f. 7 eine Lücke von 2 Bl. Am Ende fehlt nur 1 Bl., dessen Ergänzung (f. 79) wohl richtig ist.

Schrift: gross, etwas flüchtig, nicht undentlich, vocallos. Die Verse des Textes und der in den Anmerkungen angeführten 3 Badi'ijjat sind roth. — Abschrift c. 1915, 1800.

7366. We. 127.

262 Bl. 8^{vo}, 15—19 Z. (21½ × 12½; 16—17½ × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; doch nicht besonders fest im Deckel und viele Lagen ganz lose. — Papier: dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 3^a:

هذا كتاب الحاسن المرصية في شرح منظومة البديعية، للفقير محمد بن عيسى بن كنان

Anfang f. 3^b: ان احلي من لمحات البروق، وابهي من رقوم المزن على واذهي من لمعات الشروق، وابهي من رقوم المزن على

طروس الرياض، واجمل من تضرع الورد بالحمرة والبياض، حمد الله الواجب الوجود ... وبعد فان علم الادب البديعي مائة حسنة الخ

Ausführlicher Commentar des Mohammed ben 'isā ben kennān † 1153/1740 (No. 1531) zu derselben Badi'ijje. Er folgt auf jeden Vers, ist sachlicher Art und giebt eine Menge Belege für die in Rede stehende rhetorische Figur aus anderen Dichtern. Derselbe beginnt zu Vers 1 so:

في عده التسمية تنبيه على تحسين المطلع لان من الابتداء عبارة عن وضوح الاستنبال ورفعة اللفظ الخ

Schluss f. 261^b: فنسال المولي ان يمن بقبوله ويتخفا بجزيل الثواب لحسن تقريبه وتنويله وعو حسبنا وعليه اعتمادنا ولا حول ولا قوة الا بالله

Autograph vom J. 1138/1724. Am Rande mehrfach Verbesserungen und Aenderungen von derselben Hand (obgleich dergleichen auch von anderen Händen sich findet).

Schrift: gross, dick, flüchtig, unangenehm, nicht leicht zu lesen, vocallos. Die Verse der Badi'ijjat sind in der ersten grösseren Hälfte roth; späterhin gewöhnlich schwarz. Der Text ist in rothe Striche eingefasst.

F. 1^a und 262 enthalten einige kleine Gedichte von Späteren.

S. auch bei We. 294, 3. Stück, No. 2 u. 4.

7367. We. 125.

2) f. 2^b—47.

4^{vo}, 15 Z. (22½ × 16; 16½ × 10^{cm}). — Zustand: unsauber und mit mehreren grossen, durchgehenden Flecken. F. 41 ist bedeutend eingerissen. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: lose in Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (nach dem Bismillah, unmittelbar in derselben Reihe):

عده بديعة (بديعية 1) ابن حنيفة، شرحها الشيخ عثمان الظاهر

Commentar zu derselben Badi'ijje, von 'Otmān effāhir, dessen Zeit mir unbekannt ist. Er beginnt zu Vers 1 so: براعة الاستنبال كون مطلع الكلام متناسب الأطراف بين المعاني الخ

Vor jedem Verse ist die betreffende rhetorische Figur angegeben. Der Commentar geht bloss auf Erläuterung derselben, nicht auf

grammatische oder lexikalische Erörterung aus, und enthält viele Versanführungen als Belege.

Das Ganze schliesst mit 4 Versen (Ḥafif) des Commentators, wovon der letzte:

وبسطنا أيدي الصراعة نرجو
حسن مبدا لكم بحسن ختم

Schrift: recht deutlich, gleichmässig, ziemlich gross, vocallos. Die Verse des Gedichtes und die Beischrift der rhetorischen Figuren roth. — Abschrift um ¹¹⁵⁰/1737.

7368. We. 294.

3. Stück, 49 Blatt.

4^{vo}, 15—21 Z. (22³/₄ × 16; 17—18 × 5³/₄cm). — Zustand: ziemlich gut; f. 25—33 fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt.

Bruchstücke aus verschiedenen Werken.

1) F. 1—3. Eine Stelle aus dem Commentar des Ibn ḥiǧǧe zu seiner Bad'iyye.

2) F. 4. 5. 35. Ein Stück ausführlichen Commentars zu V. 47 (حسن التخلّص) desselben Gedichtes; er ist verschieden von dem des Ibn ḥiǧǧe und dem des Ibn kennān We. 127, wird aber doch auch wohl von Letzterem verfasst sein. Darin ein langes Gedicht von ابن سنا الملك † ⁶⁰⁸/1211.

3) F. 8—17 (Text 16¹/₂ × 8cm). Ein Stück aus dem Anfang des Commentars des Ibn kennān zur rhetorischen Qaṣīde des الشحنة (We. 1962, 5).

4) F. 18—34. 6. 7. 36—41. Stück eines Commentars zur Bad'iyye des Ibn ḥiǧǧe, V. 10—18. Zwischen f. 7 und 36 fehlt etwas. Ist wohl von Ibn kennān verfasst, aber verschieden von We. 127.

5) F. 42. 43. Aus dem Commentar zu einem rhetorischen Werke, wahrscheinlich des Ibn kennān zu der منظومة ابن الشحنة (We. 1962, 5).

6) F. 44—47, mit Lücken. Ein Stück Qurān-Commentar, Sura II. S. No. 980.

7) F. 48. 49. Ein Stück der البهلوية القصيدية. S. No. 3437.

Schrift: im Ganzen gross, vocallos. Von der schwer zu lesenden Hand des Ibn kennān, um ¹¹⁵⁰/1737.

7369. Mq. 84.

169 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (17³/₄ × 13¹/₂; 11¹/₂ × 8¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht überall sauber; im Anfang und am Ende stark fleckig. Nicht frei von Wurmflecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب ثبوت الحجة على الموصلي والحق لابن حاجة

so auch in der Vorrede f. 4^b.

Anfang f. 1^b: قال سيدنا الشيخ تقى الدين ابو بكر ابن حاتم الحنفى الحموي . . . اما بعد حمد الله الذي قدّم ابا بكر واثبت حجة تقديمه والصلاة والسلام . . . فاذى رايت الاطالة تعيق سهام المقاصد عن استيفاء اصول التي بلوغ الغرض الخ

Kritische Beleuchtung der beiden Bad'iyyät des Qaṣf eddin elhilli und des 'Izz eddin el-mauṣilī und Nachweis, dass diejenige des Verf. dieses Werkes, des Ibn ḥiǧǧe, vorzüglicher sei. Ihr Vorzug, sagt er in der Vorrede, sei auch von بدر الدين ابن الدماميني المالكي وابن حجر und محمد ابن الجزري الشافعي anerkannt. Er schickt jedem der Verse, die er der Reihe nach bespricht, eine Erörterung über die darin angewandte rhetorische Figur voraus, kritisiert dann, unter Beibringung der betreffenden Verse, erst den einen, dann den anderen Dichter, und weist drittens, unter Beibringung des Verses aus seiner eigenen Bad'iyye, dessen Vorzug nach. Das Werk selbst beginnt f. 4^b so:

قلت براءة الاستهلال فرعها المتأخرون من حسن الابتداء وبينهما فريق دقيق الخ
الجناس المركب والجناس المطلق فالمركب F. 7^b
هو ما تماثل ركناه وكان احدهما الخ

Das Werk ist hier nur anscheinend beendet; es geht nur bis fast zu Ende der Erörterung über die Figur نوع الموارد (vgl. Spr. 1099, f. 56^b). Das Uebrige fehlt. Es mögen etwa 100 Verse hier behandelt sein. Die letzten Worte f. 169^b sind: فتعجب مولانا قاضى القضاة من ذلك وبالغ في

Schrift: ziemlich gross, breit, gleichmässig, wenig vocalisiert. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/1591. — Nicht bei HKH.

7370. Pet. 94.

4) f. 16^b—20^a.

Format etc. n. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

وقال المقرئ رحه معارضا بها لمديعية الخلي

Der Titel ist: **المديعية**. Der Verfasser heisst:

**اسماعيل بن ابي بكر بن عبد الله بن محمد
اليمني التغددي الشغوري الخميني شرف الدين
ابو محمد [المقرئ] وابن المقرئ**

Anfang (Basit):

شارفت ذرعا فذر عن مايبها الشميم
وجزت نملا فتم لا خوف في حرم
قد كلمنتى النوي وكل مننتى من
وجد عراق دمي حتى عراق دمي

Text der Bad'i'ije des Ismā'il ben abū bekr ben 'abdallāh eljement šeref eddin (elmoqrī und) *ibn elmoqrī*, geb. 794/1353 (755), † 837/1433 (No. 4513). Er rivalisirt darin mit Qaṭi eddin elhūll. — Schluss f. 20^a:

قد لزر العبد مدح نافيء وقتنا
هيمنات لا مدحي يكفى ولا كلمي
لكن ذلك مجيودي اتيت به ومن يقصر وراء الجهد لم يلم

Das Gedicht ist 138 Verse lang.

Dieselbe Qaṭide kommt auch in We. 133 und Mq. 674 vor. HKh. II 1741.

7371. Pm. 715.

2) f. 10—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

شرح المديعية لابن المقرئ

Anfang f. 10^a: الحمد لله الذي ابتدع ما صنع
فابتدع في الاحسان وابان فضل الانسان . . . وبعد
فان اولي من مدح بعد الله اكرم الخلق علي الله
وافضل انبياء الله على الله محمد رسول الله صلعم الخ

Dieselbe Bad'i'ije, im Auftrage des
Lobe des Propheten verfasst und jenem ge-
widmet. Der Verf. hatte seit 17 Jahren nicht
gedichtet. — Dieselbe ist 144 Verse lang und

enthält 150 Arten rhetorischer Kunst (المديع).
Der Commentar ist gleichfalls von ihm im
Auftrage des Fürsten verfasst und stützt sich
hauptsächlich — in Abkürzung — auf den
Commentar zur Qaṭide des الخلي صفى الدين الحلي.
Der betreffende Vers des صفى الدين wird
jedesmal bei dem Verse, der die rhetorische
Figur enthält und im Commentar behandelt ist,
angeführt, ausserdem die Figur, die in dem
Verse — hauptsächlich — angebracht ist, zu
Anfang desselben namhaft gemacht.

Das Werk selbst beginnt f. 11^a: براعة المطلاع

شارفت ذرعا فذر عن مايبها الشميم

وجزت نملا فتم لا خوف في الحرم
النشوط في براعة المطلاع أن يكون مطلع النثر أو المنظوم
دالا على المعنى الذي بنا عليه المتكلم أو انشاعر غرضه الخ
und schliesst f. 38^b mit dem Verse: براعة الختام
لكن ذلك مجيودي اتيت به ومن يقصر وراء الجهد لم يلم
und zu Ende des Commentars daselbst:

وبيت الصفى من سعدت فمدحي فيك موجبه
وان شقيمت فذنبني موجب النقم فلا هجمت بها الا
على طفر، ولا وصلت بها الا الي امل، تم

Abschrift vom J. 1180 Moh. (1766). — HKh. II 1741.

7372. Pm. 646.

1) f. 1—59^a.

102 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/2} × 14; 14 × 8^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. Bl. 1
schadhaft und auf der Vorderseite beklebt und ausge-
bessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. —
Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; von ganz
neuer grober Hand auf f. 1^a: شرح المديعية.
Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie
bei Pm. 715, 2.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gleich-
mässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Arabische
Folirung. Nach Bl. 11 ein ungezähltes Blatt, jetzt 11^a. —
Abschrift vom J. 1175/1761.

Eine Bad'i'ije ist auch von محمد بن خليل بن
أبي بكر الحلبي الغوي القدسي ابن القباقي
Ibn elqabāqibī starb im J. 849/1445 (We. 348).

7373. Pet. 94.

5) f. 20^a—23^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

وهذه بديعية جلال الدين السيوطي عاملة
الله تعالي بلفظه.

Der specielle Titel ist:

نظم البديع في مدح الشفيح

Anfang (Basit):

من العقيق ومن تذكاري ذي سلم
براعة العين في استهلالي بدم
لي في ابتدا مدحك . . . تستهل الدمع في العلم

Dieser Vers gehört nicht dahin: s. No. 7361 »Anfang«.

Text der Bad'i'je des Ġelāl eddīn 'abd
errahmān essoju'ī, geb. 849/1445, † 911/1505.
Dieselbe ist als Seitenstück zu der des Taqī
eddīn ibn hiġġe verfasst.

Schluss f. 23^a:

يارب سئل سريعا باللاحق بهم فضل وادمج محبتا في لحوقهم
وأكتب مدي العمر في الدنيا لنا حسنا
حتى أرى عند موتي حسن محتتم

Das Gedicht ist 131 Verse lang.

HKh. II 1740 und VI 13858.

Dasselbe Gedicht steht in We. 133 und
Mq. 674.

7374. Spr. 1970.

5) f. 27—36.

8^o, 25 Z. (20¹/₂ × 15; 17 × 11⁹/₁₆cm). — Zustand:
etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, ziemlich
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel-
überschrift f. 27^a Mitte:

هذه البديعية وشرحها للجلال السيوطي

Der specielle Titel ist (KKh. II 4181):

الجمع والتفريق

Anfang: الحمد لله البديع صنعه واحكامه
الرفيع شانه واحكامه . . . وهذه بديعية مدحت
فيها من وجب على الخلق امتداحه الخ

Dieselbe Bad'i'je, nebst dem Commentar
des Verfassers. Derselbe ist kurz und erörtert
nur die angewandten rhetorischen Figuren. Er

ist zu jedem Verse gesetzt und beginnt zu Vers 1:

براعة الاستهلال ان يكون مطلع القصيدة دالا على
حسن الاختتام ان و ما يثبت الخ
يوتني اخر الكلام بما يوذن بانتم وهو في البيت
لا يحتاج الي بيان اخر البديعية والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, deut-
lich, vocallos. Die Verse sind roth. Jedem Verse ist
die betreffende rhetorische Figur voran- oder überge-
schrieben u. roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1072/1661.

7375.

Derselbe Commentar in:

WE. 179, 8, f. 212—225.

8^o, 25 Z. (20¹/₂ × 15; 15 × 9³/₁₆cm). — Zustand: gut,
ausser einigen Flecken im Anfang. — Papier: stark, glatt,
gelblich. — Titel f. 212^a:

بديعية للمافظ السيوطي وشرحها له، عارض بها بديعية
ابن حجة الحموي رحيمنا الله تعالي،

Schrift: deutlich, etwas unġeübt, vocallos. Die Verse
roth. — Abschrift vom J. 1131/1719.

2) Pm. 201, 2, f. 21—27.

8^o, c. 30—32 Z. (Text: 17¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. —
Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie
bei Spr. 1970, 5.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas flüchtig,
rundlich, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. —
Abschrift vom J. 1178 Moliarram (1764). — F. 28 deer.

3) Lbg. 334.

16 Bl. 4^o, 21 Z. (22 × 16; 15 × 9^{cm}). — Zustand:
von den einige Male ausgebesserten Wurmstichen abge-
sehen, gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:
Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه منظومة للسيوطي ضمنها فن البديع ثم شرحها

In der Unterschrift: البديعية

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, wenig vo-
calisirt. Die Grundverse roth. — Abschrift im J. 1191
Dū'liūġe (1778) von عمر العدوي المالكي.

Auf die Redefiguren, welche in den Bad-
'ijzāt vorkommen, bezieht sich auch das Werk
desselben Verfassers, dessen Titel:

الفتح الجليل للعبد الذليل

worin er den Qorānvers 2, 258 von rhetorischem
Standpunkt aus behandelt. HKh. IV 8851.

7376. Pm. 646.

6) f. 74^a—80^b.Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titul-
überschrift und Verfasser f. 74^b:الجواهر السرفيع ووجه المعاني في معرفة
أنواع المديح

لوجيه الدين عبد الرحمن بن محمد بن يوسف العلوي

Der Verfasser heisst genauer so:

عبد الرحمن بن ابراهيم بن اسمعيل بن
عبد الله بن عبد الرحمن بن محمد بن يوسف العلوي
اليهمنى الزبيدي وجيه الدينSul ma bislami wsl ma riqa aslmi
waxa. Tiyima wai al-tayib wal-tamText der Badr'iyye des 'Abd errahmān
ben ibrahīm ben ismā'il ben 'abdallāh
el'alewī eljemenī ezzebidī wegīh eddīn,
geb. c. 860/1456, † c. 920/1514. Er rivalisirt darin
mit Čaft eddīn elhillī. — Schluss f. 80^b:
فكلما رام قلبي حصره انتظمت أمواج فخر في حرم من الهيم
ومن يكن للاله الفرد فيه تما
فمدح كل الوري ضرب من العدمDie rhetorischen Figuren für diese beiden
Verse sind: الحسن المبين und السبيلة. Die
Namen aller dieser Figuren sind über den ein-
zelnen Versen in gelber Schrift übergeschrieben.
Die Anzahl der Verse ist 133. HKh. II 1742.

7377. Pet. 94.

6) f. 23^a—26^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dieselbe Qačide. Ueberschrift:

وهذه بديعية شعبان عارض بها صفى الدين الحلى

Der Name des Verfassers ist nicht richtig; es
ist nicht Ša'bān, sondern Wegīh eddīn.
Das bezeugt auch We. 133 und Mq. 674, wo
der Text gleichfalls mitgeteilt ist. (S. No.
7356—7360.) — Der 2. Vers ist:ومذ رأي نظري برق اراق دمي
من طيبة لم اطق يوما اري قدم

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Schluss f. 26^a:صلى عليه بعد الرمل منتنيا وعدت بث الثري والوايل الردم
والال والصاحب ما ناحت مطرقة
عد النجوم ولمح انظر والنسمDieser Schluss weicht von dem in Pm. 646, 6
ab. Das Gedicht ist 117 Verse lang.HKh. II 1739. Doch stimmt der dort mitgetheilte
Anfang nicht.

7378. Pet. 94.

7) f. 26^a—27^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

وهذا ما وجدت من بديعية ابنة الباعواي
[الباعوني 1.]

Die Verfasserin heisst genauer:

عائشة بنت يوسف بن أحمد بن ناصر
ابن خايقة الباعوني الصلحي

Anfang (Bast):

في حسن مطلع اتمار بذى سلم
اصدحت في زمرة العشاق كالعلم
اقول والدمع جار جار مقلبي والجار جار بعدل فيه متممText der Badr'iyye der 'Aīsa bint jūsuḥ
ben ahmed ben nāçir ben hālife el-
bā'unt eççālihi, auch kurz 'Aīsa elbā'uniyye
genannt, † 922/1516 (nicht ganz richtig bei HKh.).
Der Specialtitel ist:

الفتح المبين في مدح الامين

Es finden sich hier nur 65 Verse, wovon der letzte:
سادوا فجدودهم حتم وبذلهم حتم ومودعهم غم لكل ضمDie Dichterin hat dazu einen Commentar
verfasst. Ausserdem hat sie noch eine Badr'iyye
gedichtet, mit dem Titel:

تمدح المديح في مدح الشفيح

und dieselbe ebenfalls commentirt.

HKh. IV 8879.

Dasselbe Gedicht kommt in Pet. 91 vor.

F. 28—30^a. Meistens in Prosa, allerlei
Kleinigkeiten, besonders von Aussprüchen etc.,
die auf Tafeln geschrieben gefunden sind.

7379. We. 136.

146 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17³/₄ × 13¹/₂; 11 × 8¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas unsauber, bes. f. 99^b. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب البديعية وشرحها للفقير الي الله الغني
علي بن محمد بن دقاق الحسيني

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي علم الانسان
بديع المعاني وبلغ البيان وميوه بنطق اللسان على
ساير الحيوان . . . وبعد فان معرفة حقائق كلام رب
العالمين وفيهم ما نزل في كتابه المبين الخ

Text der Bad'i'je des 'Alī ben mohammed ben daqmaq elhoseini † c. 940/1533, nebst Commentar, von demselben.

Anfang f. 3^a (Basit):

سر بي نسري وعرج بي الي آتم
وسئل عريب النقي عن حيرة العلم
اتفق علماء عذا الفن على ان براعة الاستهلال عبارة
عن ايصاح بلاغة المعاني مع سهولة اللفظ وحدثة
السبك ورقة التشبيب الخ

Der Commentar erklärt die in dem Verse angewandte rhetorische Figur ausführlich, mit Anziehung vieler poetischer Beispiele. Jedem Verse ist die betreffende Figur überschrieben. So dem ersten: براعة المتاع والمردب.

Der letzte Vers (حسن الختام) f. 142^a:

فليس لي عمل ارجوا النجاة به
سوي مدحك في ثنري ومنظم

Der Commentar schliesst, nach kurzem Hinweis auf die von Çafī eddīn elhīllī benutzten Werke und Angabe einiger anderer der Art, mit einem Segenswunsche und einigen Versen (Kāmil), zuletzt:

واذا تأملتها فيستر ما يري فيها من العيب المغصا والزلل

Das Gedicht ist 141 Verse lang. Es ist beendet im J. 936/1530.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Verse u. Ueberschriften roth. — Abschrift محمد بن احمد بن محمد الشهير بابن ثنينين

Nach f. 22 folgt das nach f. 29 stehende Blatt (mit 23 bezeichnet); nach f. 29 folgt dann das 2. Blatt (mit 30 bezeichnet).

F. 1^a untere Hälfte und f. 146^b ist ein Verzeichniss der in dem Gedichte vorkommenden Figuren; es fehlt dabei jedoch No. 73—105.

7380. We. 133.

182 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15¹/₃; 14¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: wurmstichig, fleckig, an einzelnen Stellen etwas schadhaf und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Papppb mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Anfang fehlen; 2 Blätter, aber vorgeklebt sind 2 fast leere Blätter, auf deren erstem richtig steht:

كتاب بديعية الحميدي

wozu allerdings noch شرحها zu ergänzen ist. Der Specialtitel ist:

مخ السويح بشرح تملج البديع بمدح الشفيع

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الرحمن بن احمد بن علي الحميدي
الاندلسي زين الدين

Auf Bl. 2^b oben steht der Anfangsvers (Basit):

ان جئت اسما فاسما بغيتيك رم
وحتي حيا حواها معدن الكرم

Beides ist richtig; doch ist der erste Halvers in Cod. Par. Suppl. 1465, 11:

رد ربع اسما واسما ما يرام رم

Das vorliegende Gedicht ist die Bad'i'je des 'Abd errahmān ben alimed ben 'alī elkhomeidi zein eddīn † 995/1587, nebst Commentar von demselben. Dies ist aber, wie aus der Schlussunterschrift zu ersehen, der kleinere Commentar; der grössere, den der Verfasser zu schreiben vorhatte, sollte den Titel haben: فتح البديع بشرح تملج البديع بمدح الشفيع.

Der hier nicht vorhandene Anfang des kleineren lautet: الحمد لله الذي حير ببيان بديع الخ

Der 2. Vers f. 7^a:

وأشتر لهم طي وجدي وأرو عن سقيي
حديث ودي قديما وإقر القيسم

Der Commentar zu diesem Verse beginnt:

وأنشر الواو عاطفة، أنشر فعل أمر مصدره النشر وحو
الريح الطيبة الخ

Nach Erklärung der einzelnen Wörter und Angabe des Sinnes des ganzen Verses folgt die ausführliche Erörterung der angewandten rhetorischen Figuren, mit zahlreichen Beispielen aus anderen Dichtern belegt und schliesslich mit Anführung der betreffenden Verse aus den Elbad'i'ijjat der 4 Dichter: صفى الدين الحلى und وجيه الدين عبد الرحمن اليميني und أبن المقرئ und جلال الدين السيوطي

Der letzte Vers ist f. 181^a:

والآل والصاحب والاتباع ما دَنَقَ
كَدَى بِسَمَاءَ عَمَّا رَأَى فِي كَلِمَ

Wozu der Commentar beginnt: على معنوف على حمي وآل الرجل اخله

Schluss f. 182^b: واخيه اجمعين والتابعين وتابعيهم باحسان الي يوم الدين

Schrift: klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Die angeführten Verse der Bad'i'ijjat sind meistens roth; die der erklärten Qa'ide grün. — Abschrift vom Ende des Jahres 1000, 1592, von زين الكردى الحنفى

Es fehlt Blatt 70 und 89 (ausser dem Anfang).

In Cod. Par. Suppl. 1465 ist das Gedicht 61 Verse lang. HKh. II 1738; 3590. VI 13154.

7381.

عبد القادر بن محمد بن يحيى بن أبي بكر الحسينى الطبري الكمي محبي الدين

'Abd elqādir ben mohammed ben jahjā ben abū bekr elhoseini elmekki ettabari muhji eddin, geb. 976/1568, † 1033/1624, hat eine Bad'i'ijje verfasst und auch commentirt, in welcher er mit derjenigen des Ibn hiǧǧe rivalisirt. Er nennt sein Werk:

على أئجة بتأخير أبي بكر ابن حنجة

Die Verse sind einzeln angeführt in Mq. 674.

7382.

عبد الله الزنترى الخطيب

'Abdallāh ezziṭāwī elliāṭib, um 1049/1639, hat eine Bad'i'ijje verfasst, deren Anfang (Basit): لدي في مدح أهل الحنّى من أضم
براعة توجب استئطال بقمى

Die Verse einzeln angeführt in Lbg. 948.

7383. We. 129.

105 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20³ 4 × 14¹ 2; 15 × 8¹ 2^{em}). — Zustand: ziemlich gut, von einigen grösseren Flecken am oberen Rande abgesehen. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح البديعية للعرضى

und spezieller:

الطرز البديع في امتداح الشفيق

Verfasser: s. Anfang. Er heisst ausführlich:

أبو الوفاء بن عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم بن محمد الحلبي العرضى الشفيق

Anfang f. 1^b: الحمد لله البديع شانه اترفيح جنابه وسلطانه الذي كل تحرير عن بيان معاني حكه الباهرة . . . أما بعد فيقول أبو الوفاء بن عمر العرضي متحه الله السنن الاقوم المرضي ان من دواى التواب الخ

Eine Bad'i'ijje des Abū 'lweḫā ben 'omar ben 'abd elwahhāb elhalebī el'urdī, geb. 993/1585, † 1071/1660, verfasst im J. 1034/1624 und mit ausführlichem Commentar versehen, der jedem einzelnen Verse hinzugefügt ist und weniger die lexikalische als besonders die rhetorische Seite berücksichtigt, unter Anführung vieler Dichterstellen. Der Commentar, mit dem Gedicht zusammen, heisst f. 2^a, 3 v. u.:

فتح البديع في حل الطراز البديع
في امتداح الشفيق

Vorangeschrieben oder übergeschrieben ist jedem Verse die betreffende rhetorische Figur. Das Gedicht beginnt f. 2^b (Basit): براعة الاستئطال
براعتى في ابتدا مدحو لذي سلم
قد استهلته بدمع فاض كالديم

من الحسن الشعريّة دلالة
أول القصيد على المقصود الذي نظمت القصيدة لاجل الخ

Der letzte Vers f. 105^a:
حسن الختام
بدأت فيه وفي أوله مدحا

أرجو بمسك ختامي حسن تختتم

Schluss des Commentars f. 105^b: اللهم يا
خير من أمدح وأولي أمدح لنا بفضلك اخترتنا والأولي
... وأذقنا حلاوة محبتك وأرض بفضلك عن آل بيتك
وعترتك ... وأمة محمد أجمعين وسلام علي المرسلين
والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Verse des erläuterten Gedichtes sind roth. — Abschrift von محمد بن الشيخ محمد بن يتيون الأجاوي im J. 1061₁₆₅₁.

7384. Mq. 674.

373 Bl. 8°, 25 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 16; 16 $\frac{1}{2}$ × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken, besonders die letzten Blätter unten am Rande (und auch im Text) wasserfleckig. F. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappb. mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand (ebenso im Vorwort f. 2^a):

أنوار الربيع في أنواع البديع

Verfasser f. 1^a: علي بن أحمد نظام الدين أنشهر بمعصوم
Ausführlicher (f. 373^b):

على صدر الدين بن أحمد نظام الدين بن
محمد معصوم الحسيني المهدني

Anfang f. 1^b: الحمد لله بديع السموات والأرض
والصلاة علي نبيه ... وبعد فإن العبد الفقير ...
عليًا صدر الدين المهدني بن أحمد نظام الدين الحسيني
الحسيني ... يقول ما الدرر في أسلاكها تتأخلى بها الترابيب
والأخوار ولا الدراري في أفلاكها تتأخلى بها غياهمبند الجور
بأرضي من فرائد الفضائل تتزبين بها صدور الصدور الخ

Mit dem für die tiefere Kenntniss des Arabischen unentbehrlichen Fache der Rhetorik hat sich der Verf. 'Alī ben alimed ben mohammed ma'ṣūm elhoseinī cmedenī ṣadr eddīn, geb. 1052/1642 in Mekka, gestorben nach d. J. 1101/1690, eingehend beschäftigt, und daher auch den Commentar des Ibn hiǧǧe zu seiner Badī'ijje sorgfältig studirt. Dann hat er gleichfalls eine Badī'ijje verfasst und davon nur

76 Verse mit einem sehr ausführlichen Commentar versehen; durch ungünstige Verhältnisse an der Bearbeitung des Ganzen in diesem Umfange verhindert, hat er sein Werk abgekürzt und so zu Ende geführt unter obigem Titel. Er hat es dem damaligen Sultan محمد خن بن ابوالعزم gewidmet. Dem Vorbilde des Ibn hiǧǧe folgend hat er sein Gedicht auch تقديم علمي genannt.

Der Commentar ist sehr reichhaltig und erörtert an vielen Beispielen die rhetorischen Figuren. In dem Vorwort (f. 2^b) giebt er einen Ueberblick über die Entwicklung des Faches Rhetorik von Ibn elmo'tazz an, und sagt dann, in seinem Gedicht von 154 Versen habe er mehr Arten als ein anderer seiner Vorgänger. Er habe es in 12 Nächten im J. 1077 Dū'lqa'da (1667) gemacht. Dasselbe Jahr giebt er f. 331^b an.

Es beginnt f. 4^a:
حسن الابتداء وبراعة الاستهلال
حسن ابتدائي بدري جيرة الحرم

نه براعة شوق تستهمل دمي
قال اعد البيان من البلاغة حسن الابتداء ويسمي
براعة المطلاع وهو عبارة الخ

Der 2. Vers f. 12^a:
الجناس المكب والمثلث
دعنى وعجمي وعج بني بانوسوم وعج

مرتب الجهل واغفل مطلق الرسم

Der letzte Vers f. 366^b:
حسن الختام
الحق حسن ابتدائي ما اتك به

حسن التخلّص يتلو حسن تختتم

Zu Ende jedes Verses bringt der Verfasser die betreffenden Verse aus acht anderen Badī'ijjāt bei; so auch nach dem Commentar zu dem obigen letzten Verse, f. 368^a.

Darauf spricht er noch über den Inhalt seines Werkes, wie reichhaltig dasselbe sei, mit dem des Ibn hiǧǧe verglichen, ohne dass er damit seine absolute Vollkommenheit beanspruchen wolle und sagt, dass er seinen Commentar vollendet habe im J. 1093/1682 (f. 368^b).

Schluss desselben f. 368^b: فشفع حسن ابتدائه
بحسن ختنامه والصلاة والسلام على أشرف المرسلين
وخاتم النبيين ... وعجبه الذين شادوا الدين أمين

Dasselbe ist betitelt f. 5^a نسَمَاتِ الاسْكَارِ und beginnt f. 6^a:

يا منزل الركب بين البيان والعلم
من سفح كاشمة حبيبت بالديم
وبها عربيا ارادوني اموت اسي
في حبتهم واري دوني رقي كلم
und schliesst:

عليه متى صلاة الله دايمة
طول الهدا ما ابتدا شكر الاله في
هذا مدحي فان نلت القبول به
سعدت او لا فحسي موقف التهم

Zu diesem Gedichte hat derselbe einen Commentar unter obigem Titel geschrieben, der bei jedem Verse die betreffende rhetorische Figur bespricht und mit vielen Dichterstellen belegt (ohne lexikalische oder grammatische Auseinandersetzungen). Er führt den obigen Titel (f. 6^a, 6) und beginnt die Erklärung des ersten Verses so: هذا البيت براعة المطلع من برع في الرجل براعة اذا فاق احبابه في العلم او غيره وفي عبارة الرجل براعة اذا فاق احبابه في العلم او غيره وفي عبارة الرجل براعة اذا فاق احبابه في العلم او غيره وفي عبارة الرجل براعة اذا فاق احبابه في العلم او غيره und schliesst f. 258^a: وهذا اخر ما اردنا ايراده من شرح البديعية المسمى بنفحات الازهار... والممول من الناظر في هذا الكتاب ان يعذر جامعه فان البضاعة قليلة والقرحة قليلة، Worauf nach einigen Zeilen der Schlussvers (Tawil): فقد تسجع الورقاء وعي حمامة وقد تنطق الؤتار وهي جماد

Auf den einzelnen Seiten ist der Text in rothen Linien eingefasst, das Gedicht ist roth geschrieben; am Rande steht bei jedem Verse ebenfalls roth die Angabe der betreffenden rhetorischen Figur; z. B. bei Vers 1 براعة المطلع; Vers 2 الجناس المركب. Ausserdem steht noch jedesmal ein Vers am Rande, in demselben Metrum, ebenfalls aus einem Lobgedichte auf Mohammed, in welchem die betreffenden rhetorischen Ausdrücke im Verse selbst vorkommen, entweder so wie sie wirklich gebräuchlich sind, oder doch ein Wort von derselben Wurzel. Die Ausdrücke, auf die es dabei ankommt, sind roth geschrieben (hier überstrichen):

das Gedicht — welches f. 258^b—261^b auch hinter einander fortgeschrieben steht und ebenfalls eine Bad'i'je ist — beginnt so:

يا حسن مطلع من اعوي بذي سلم
براعة الشوق في استيلائها ألمي
قلوب ترقب من اوصابه ونقد

أوصى به الصبر يوم البين للعدم
und schliesst:

فهب له منك عفوا يستفيد به
حسن الختام وخصني منك بالنعمة

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, niedrig und deutlich. Vorn ein Frontispice. Das Werk ist verfasst im Jahre 1076/1665; abgeschrieben auf Befehl des 'Otmān bāsā, im J. 1183/1769, von 'Abd elqādir ben 'omar in Damaskus. — F. 1^b und 2^a u. 2^b eine Tabelle über die rhetorischen Figuren.

7386.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pn. 649.

254 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 12; 16 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 5^a:

هذا شرح البديعية المسمى بنفحات الازهار
لعبد الغنى النابلسي

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth. Stichwörter roth überstrichen. Der Text in rothen Linien. Ausserhalb desselben am Rande die Verse der 2. Bad'i'je in derselben Schrift: die Stichwörter darin roth. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 1^b und 2^a enthält ein Empfehlungsschreiben (تقرير) des Werkes von شهاب حمدك يا من كرم نوع الدين العمادي الانسان وعم عامتهم ببدايع الامتنان... وبعد فقد und Schluss: (ما نفخت رياض الآداب فرجحت القلوب والاياب) und f. 2^b, 3^a ein solches von محمد افندي الحسيني, anfangend: حمدك يا بديع السموات والارض على مزيد امدادك... وبعد فقد وقتت على هذا (Tawil): ولا زال مسرورا بمجد مؤق حليف الاماني آمن السرب والسر

2) We. 1713, 2, f. 13—21.

8vo, 31 Z. (17³/₄ × 12¹/₃; 14²/₄ × 7¹/₃cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Katunrücken. — Titel und Verfasser f. 13^a:

شرح المديعية للشبيخ عبد الغنى النابلسي

Anfang wie bei Pet. 91. Vorhanden sind hier nur 4 Verse, und der Commentar zu Vers 4 ist nicht vollständig.

Schrift: sehr klein, zierlich, gleichmässig, hübsch und deutlich, vocallos. Die Verse des Hauptgedichtes roth, die des Randgedichtes schwarz, nur die Stichworte roth. — Abschrift etwa um 1300¹⁷⁸⁵.

7387.

Andere Badr'ijjat, deren Verse einzeln angeführt sind in Lbg. 948 bei den betreffenden Versen einer späteren Badr'ijje, sind verfasst von:

- 1) **علي ائمدي بن تاج الدين المكي** um 1157/1744.
- 2) **مصطفى بن كمال الدين البكري الصديقي** † 1162/1749.
- 3) **قاسم بن محمد بن علي البكرجي الحلبي** † 1169/1756.
- 4) **عبد الله بن يوسف بن عبد الله اليوسفي** † 1194/1780.
- 5) **كمال الدين محمد بن مصطفى البكري** † 1196/1782.

7388. Lbg. 948.

320 Bl. 4^o, 27 Z. (22³/₄ × 16; 17 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Verrede f. 7^a:

تحفة البديع في مدح الشفيح

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 5^b **الحمد لله الذي اتقن براعة استهلال . . . جوده ابداع سائر الموجودات . . . اما بعد فيقول . . . مصطفى بن عبد الوهاب بن سعيد الصلاحى . . . انى اطلعت على قصيدة بديعية من نظم فريد الادب في عصره . . . السيد احمد البربير . . . فوجدتها قصيدة بديعة الخ**

Commentar des Muçtafâ ben 'abd el-wahlâb ben sa'id eççalâki zu der Badr'ijje (von 131 Versen) des Ahmed *elberbir*, um 1220/1805, nebst einer Nachahmung derselben von dem Verfasser des Commentars. — Er schickt einen kurzen Bericht über die Entwicklung des Faches des Redeschmuckes (علم البديع) von Ibn elmo'tazz an voraus. Nachdem er die Verfasser von 13 solcher Gedichte angeführt, von denen er dann bei jedem Verse des Grundgedichts und seines sich anschliessenden Gedichts die darauf bezüglichen Verse beibringt, beginnt f. 7^a das Gedicht des Ahmed so:

من اعديب وذكر البرن والعلم
تخلو براعة شعري دائما بقمى

wozu der Commentar beginnt: في هذا البيت حسن المطع وبراعة الاستهلال، واشتقاق براعة الاستهلال من برع الرجل براعة اذا فاق اخذه في العلم وغيره الخ

Seine eigene Qaçide beginnt f. 7^b:

عقلت قلبى بذور اليمان العلم
ولم ظم فؤادى منك بالدم

Schluss der Badr'ijje des Ahmed f. 313^a:

يا رب احسنت بدعي في النوري كرم
فيلرسول انلتى حسن محنتم
und der des Commentators f. 313^b:

فرنا ببعثه بدءا وسوف نرى
حسن الخدم بمدح فيه منسجم

Schluss des Commentars f. 314^b: وهذا آخر ما اردت لبراده . . . كيف والانسان محل الخطأ والنسيان لا سيما والبراعات على ذلك كثيرة في هذا الزمان فلله الحمد . . . انه تعانى خير مسئول وممول

Der Verfasser des Gedichts lebt nach f. 307^b im J. 1220/1805, der des Commentars nach f. 305^b und 306^a im J. 1228/1813 und 1229/1814.

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth, auch grün. F. 124^a und 124^b eingeschoben, in grösserer Schrift. Zu Anfang ein Frontispice. Der Text in rothen Doppellinien. Die rhetorischen Figuren auch am Rande zu dem betreffenden Verse angegeben, mit ihrer Zahl; ein Verzeichniss derselben (161) steht f. 3^b u. 4 in kleinen Quadraten. — Arabische Foliierung. — Autograph des Verfassers im J. 1230 Ram. (1815).

Zu Ende des Commentars zu jedem Verse wiederholt der Verfasser den erklärten Vers des Grundgedichts und den seines eigenen Gedichts. Er führt eine Menge Dichterstellen an und giebt überall genügende Auskunft. Sein eigenes Gedicht ist wiederholt im Zusammenhang f. 315—320^a; es enthält 162 Verse; zu jedem ist in darin behandelte rhetorische Figur angemerk.

F. 320^b enthält ein längeres Lobgedicht auf den Verf. des Commentars, von محمد التلقى, anfangend (Basit): رمت فؤادي بسيف اللاحظ والمقل
فنانة دأبها سفك دم الرجل

Es beginnt die البديعية:

des عبد الله الرفقاري الخطيب um 1049/1639
f. 15^a: لدنى في مدح عمل الحق من اضم
براعة توجب استيلائها بفعي

die des مصطفى البكري الصديقى † 1162/1749
f. 15^b: للدهى سؤ تلق ركب البيان والعلم
جازوا السوي ثم حازوا رتبة العلم

die seines Sohnes كمال الدين محمد بن مصطفى † 1196/1782
f. 15^b: سرى لسرى وحى ساكن العلم
وانزل حتى حوى سنان ذي سلم

die des قاسم بن محمد البكرجى الخلبى † 1169/1756
f. 15^b: من حسن مطلع اعمل ائبان والعلم
براعنى مستنيل دمعيا بدمى

die des عبد الله بن يوسف ابوسقى † 1194/1780
f. 15^b: لما استنلت دموع العين كالديم
براعنى قلت واشوق لذي سلم

die des على افندي بن تاج الدين المكي مفتى مكة um 1157/1744
f. 15^b: براعة المطلع أزدانت من الحكم
واقبلت تستنيل الجود من كرم

Er führt ausserdem noch an die von وابن جابر, وابن المقرئ, صفى الدين الخلى und ابن النابلسى, وابن حجة, وعز الدين الموصلى احمد البربير, Also 13; dazu die des seiner eigene, im Ganzen 15. Dazu kommen

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XV111.

die von السيوطى, وابن دقمن, والحميدى, وشعبان, وابن القباقيبى, العرضى, عويس, العطار, وجبه الدين und zwei Ungenannten, also noch 11; endlich noch die in No. 7389—7391 genannten.

7389. Spr. 1241. Appendix.

4 Bl. 8^o, 18—21 Z. (20×13¹/₂; 17×9—10^{cm}). — Titel fehlt; er ist: بديعية. Verfasser fehlt.

Anfang (Basit):

حسن افتتاحي بمدحي جيرة العلم
شرفت نظمي بعقد منه منتظم
ما صنعت تركيب معني مطلقا ابدا
الا وفي الترك هم معنا بذى سلم
ان بان شخصهم عني احق الي
بان النقا اذ حكى تم اعتدالهم

Eine Badr'ijje, nach dem drittletzten Verse (Chronogramm) im J. 1114/1702 verfasst.

Schluss f. 4^a (v. 136—138):

وهذه بنت افكاري مورخة
مدية احمد بيدو موجب العظم
حسي المديح اذا اذوار قد شيدت
بها الجوارح من فرقي الي قدمي
احسن ختامي بالختار من مضر
خير الخلائق من عرب ومن عجم

An der Seite sind die betreffenden rhetorischen Kunstausdrücke beigesetzt; z. B. zu den 3 ersten Versen براعة الاستيلاء, والجناس المطلق, والتركيب, und dem drittletzten, dem letzten ختام.

Schrift: deutlich, ziemlich gross, fast ohne Vocale.

7390. Pm. 646.

5) f. 72^a—74^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist:

بديعية

Verfasser fehlt.

Anfang (Basit):

حيا الحيا مرعب عن يمنة العلم
وجد صوب الحيا حيا بذى سلم
ربع لعربك ما ربع التزليل به
يا قدر م قد رمي لثمي لد بفعي

22 ^a	القول في مباحث ان	40 ^a	العكس والتعديل
	وانما	40 ^a	التغيير 40 ^a الرجوع
24 ^a	القول في النظم	40 ^b	الطاعة والعصيان
25 ^a	القول في التنجيس	40 ^b	التسميط
27 ^a	القول في الطباعة والطابقة	41 ^a	التشهير
28 ^b	القول في الاستجاج	41 ^a	التطهير
30 ^a	ردّ التحجّر على الصدر	41 ^a	الاعراق 41 ^b التوشيح
31 ^a	الاعنات	41 ^b	القسم 41 ^b الغلو
31 ^b	المذهب الكلامي	42 ^a	الاستدراك
31 ^b	حسن التعليل	42 ^a	المؤلفة والأختلفة
32 ^a	التمام 32 ^a الالتفات	42 ^a	التفريق المقرد
32 ^b	الاستطراد	42 ^b	التقسيم المقرد
33 ^a	تأكيد المدح بما يشبه الذم	42 ^b	الجمع مع التقسيم
	تأكيد الذم مع المدح	42 ^b	انسلب 42 ^b التزاوج
33 ^a	البزل الذي يراد به الجِد	42 ^b	التجريد 43 ^a الاطراد
33 ^b	الكلمات	43 ^a	التكميل
34 ^a	المبالغة	43 ^b	المنسبة
34 ^b	عذب المرء نفسه	44 ^a	المساواة
34 ^b	حسن التتمين	45 ^a	نفي الشيء واجبابه
35 ^a	التلميح	45 ^a	الادمج 45 ^a الابداع
35 ^a	ارسل المثل	45 ^a	سلامة الاختراع
35 ^b	الكلام الجامع	45 ^b	حسن الاتباع
35 ^b	اللف والنشر	46 ^a	الذم في معرض المدح
35 ^b	التفسير	46 ^a	العنوان
36 ^a	التعديد	46 ^b	الايضاح
36 ^a	تشبيح الصفات	46 ^b	التشكيك
36 ^a	التخمين 36 ^a الايتم	46 ^b	القول بالموجب
36 ^b	حسن الابتداءات	47 ^a	التندير 47 ^a القلب
37 ^a	براعة التخلص	47 ^a	الاسجال
37 ^b	براعة المطلوب . . .	47 ^b	الايهام 47 ^b الافتنان
	براعة المقنع	47 ^b	حصر الجرمي والجانف
37 ^b	السؤال والجواب		بنكلي
37 ^b	حجة الاقسام	48 ^a	الابداع 48 ^a المقارنة
38 ^a	الايغال 38 ^b التوشيح	48 ^b	الانقصد
38 ^b	التدجيل 39 ^a الاشارة	48 ^b	التصرف
39 ^a	التقويف 39 ^a الترديد	49 ^a	التهمك 49 ^a الاشتراك
39 ^a	التقسيم	49 ^a	التدبيح
39 ^b	الاستخدام	49 ^b	التوجيه
		49 ^b	تشابه الاطراف

Die theoretischen Erörterungen über Rhetorik hören f. 49^b auf (وعداً ما اتفق ايرادها) في هذا الكتاب من علوم المعاني والبيان والبيدع) Der Verfasser giebt alsdann, nach Besprechung des الافتيس und besonders des الحل f. 50^a specielle Anleitung zu Abfassung besonderer Arten von Briefschreiben und Muster dafür, z. B. für Glückwunschsreiben f. 52^b. Darunter ein vollständig mitgetheiltes Schreiben des Verfassers انمدق f. 59^a—62^a.

Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst f. 64^b فلاحاً من ابوابنا العامة التي انزل اندي فلاحاً اليه كل ذي منبر وسرير ورجي من فرما الاعتصام بحيوثنا اندي،

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن ابراهيم انمدق um 1090 1669.

HKh. III 4500.

7393. We. 1724.

2) f. 35—93.

8^{vo}, 16 Z. (19³/₄ × 10³; 14²/₃ × 7^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch unten am Rande wasserfleckig und etwas wurmstichig. Bl. 36 oben am Rücken ergänzt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 35^a:

انشاء اختيار في الحكم والاختيار

Darunter: هذا اختيار الرازي المشهور في الدولة الفارسية بالمعلم الثاني رحه

الحمد لله اندي ابرز من 35^a Anfang f. 35^a: مكنوناته اسرار كنوزا واحرز من دقايق صنعده لصفوة خلقه رموزا والصلوة والسلام . . . ام بعد نهدة فرصة انتييزتها يد الامدان ودره اختلاستها نواشت الزمان التح

Dies Blatt ist, da der Anfang der Handschrift fehlt, ergänzt worden und zwar von der Hand, deren Fälschungen in diesen Handschriften nicht selten sind. Es lässt sich daher von vornherein vermuthen, dass der Handschrift ein Titel beigelegt worden, den sie nicht hat, und ebenso ein Anfang geschmiedet, der eben nicht

der richtige ist. Demgemäss ist auch hier der Schluss, so weit es nöthig war, umgeändert; es ist auf dem letzten Blatt die Unterschrift (2 Zeilen) fortadirt, wahrscheinlich weil die Fälschung daraus mehr oder weniger ersichtlich war.

Die obigen ersten Zeilen des Anfangs sind wörtlich dieselben, welche in Spr. 1171 stehen, welches Werk — allerlei Sentenzen — eben dem *ختبیز الرازی* beigelegt wird. Es ist aber von dem vorliegenden verschieden.

Der Verfasser *Bahtjār errāzī* klagt zuerst über den Verfall der wissenschaftlichen Bestrebungen seiner Zeit, rühmt dann im Gegensatz dazu den Fürsten, der *اسد الله الغائب* benannt, und sagt, dass er dies Werk in seinem Auftrage verfasst habe. Es soll ein Buch sein für die Kanzlei-Beamten, ja für alle Secretäre und Kanzlerredner und daher aus allen dahin gehörigen Fächern der Wohlredenheit Proben geben; und zwar in vierfacher Weise, theils den *Qorān*, theils die Traditionen, theils die Sprüche und Sprüchwörter, theils die Poesien berücksichtigend. Er hat sein Werk eingetheilt in *عنوان* und *اختتام* und *سنن* 9, *افتتاح*, *عنوان* darüber f. 39^b ff. Auskunft.

Der *عنوان* ist nichts weiter als das Inhaltsverzeichnis, was dann folgt f. 39^b, 3. — Zuerst *الافتتاح*. Dies handelt: *في ثناء الملك الفتح وذكر الرسول والكتاب وما يليق بهذا الباب*

Es zerfällt in 5 Klemme.

1. *فيما يتعلق بثناء الله تعالي وتحميده* كلمة وصفاته وتماجيده
2. *فيما يناسب بكتب الله الكريم وكلامه القديم* كلمة
3. *فيما يليق بمدايح النبي صتم* دلمة وصفات كماله
4. *في ذكر الخلفاء وآل العباء وسائر الاحساب والاولياء* كلمة
5. *في وصف العلم والعلماء وذكر فضائل هؤلاء العظماء* كلمة

Die 9 *سطر* handeln:

1. *في ذكر السلاطين والملوك العظم (حرف 15) سطر*
وما هو أكثر مناسبة باحوال هؤلاء الكرام
فيما هو للخلافة موافق ولاقائهم حرف
مناسب ومنطبق
2. *فيما يقفل في ثواب السلاطين وارياب الدول وامل المناصب واحباب العمل* حرف
3. *في العدل والرفق بالرعياء والشفقة على كافة البرايا* حرف
4. *في الظلم وشامته والعدوان ووخامته* حرف
5. *في الجهاد وكرامة الشهداء والمحت على القتال وما يليق بهذه الاحوال* حرف
6. *في النهي عن قتل اهل الاسلام وسفك الدم بالحرام* حرف
7. *في العذر والمدر والحبلة وما هو من عده القبيلة* حرف
8. *فيما يناسب بالمشجعان والاسلحة والقلاع وما يتعلق بهذه الانواع* حرف
9. *في ذكر انبيئة والصلابة والتهلاك والخراب والغرق والاستنبال وسائر ما يناسب دنواير القتل* حرف
10. *في ذكر الفرار وعدم الفرار* حرف
11. *فيما يتعلق بالمكافات والجزاة والانتقام وما يليق بهذا المقام* حرف
12. *في العداوة والبغضاء وتحقير العدو والاعتماد على الاعداء* حرف
13. *في الكتابة والرسالة وما يليق بهذه المقالة* حرف
14. *في الصلح بين الفريقين واصلاح ذات المين* حرف
15. *في الفتح والمنصرة وما يتعلق بالقلعة والكثرة* حرف
2. *في القضايا السماوية والكم السحانية (حرف 3) سطر*
في الهداية والتوفيق وما هو بهذا الباب يليق
1. *في القبتن والبسند والارزاق وما فيه من حكمة الحكيم الخلاق* حرف
2. *في القضاء والقدر والرضاء والحذر* 42^a حرف
3. *في الافعال المرصبة والاحوال الزكية (حرف 20) 42^b سطر*
في الاحسان والاكرام وما يليق 42^b حرف
بالاستحياء والكرام
2. *في الصبر على الشدايد وما فيه 43^b حرف*
من الغوايد

3. في الشكر على الانعام وما يليق ⁴⁵ حرف 3.
بهذا المقام
4. في الصدق وثمراته ووصف الصادقين ⁴⁵ حرف 4.
وتحجته
5. في رضاء العهد وانجاز الوعد ⁴⁶ حرف 5.
6. في التفويض والتوكيل وما فيه من التفضل ⁴⁷ حرف 6.
7. في التوبة والاستغفار والشفاعة والاعتذار ⁴⁷ حرف 7.
8. في العفو والتغافل والصفح والتجاوز ⁴⁸ حرف 8.
9. في الحكم والمداراة والوقار والمواساة ⁴⁹ حرف 9.
10. في التواضع والانكسار وما عو بهذا ⁵⁰ حرف 10.
الاعتبار
11. في التعفف والقناعة وفي نعمت البضاعة ⁵⁰ حرف 11.
12. في حسن الخلق والرفق واللينونة وما ⁵¹ حرف 12.
ثيب من الحسن والزينونة
13. في ذكر الحياء ثمنه من شيم الاصفياء ⁵² حرف 13.
14. في الصمت وقلة الكلام وما ينظم ⁵³ حرف 14.
في هذا النظام
15. في المشاورة وما فيها من المظاهرة ⁵⁴ حرف 15.
16. في الاسرار وما يتعلق بها من ⁵⁵ حرف 16.
الكتمان والاشهار
17. في انتهاز الفرصة واعتنامها وما ⁵⁶ حرف 17.
يتعلق باخدم الامور واتمامها
18. في الجهد في طلب الامور وعدم السعي ⁵⁷ حرف 18.
في غير المقدور
19. في الاقتصاد ورعاية حد الوسط ⁵⁷ حرف 19.
وما عو بهذا النمط
20. في النصيحة والدلالة الي الخيرات ⁵⁷ حرف 20.
والامر بالمعروف والنهي عن المنكرات
4. في الصفات الذميمة والسمات الرميمة ⁵⁸ سطر 4.
(حرف 15 in)
1. في الكذب والكذاب وما يليق ⁵⁸ حرف 1.
بهذا الباب
2. في خلف النوع ونقص العهد ⁵⁹ حرف 2.
3. في النفاق والخلاف والصلابة وما ⁵⁹ حرف 3.
يليق بهذه المقالة
4. في العجب والتكبر والتعظيم والتجبر ⁶⁰ حرف 4.
5. في ذكر ارباب الحقد والحسد في ⁶¹ حرف 5.
جيدها حبل من مسد
6. في الممسك والتبخيل وما هو من ⁶¹ حرف 6.
هذا القبيل

7. في الطمع والمطامع وما فيه من ⁶² حرف 7.
الطمع والمصارع
8. في المحرص وطول الامل وما فيه من ⁶³ حرف 8.
الحكمة والمثل
9. في الحق والمهالنة وما يليق بهذه ⁶³ حرف 9.
في اللغة والتجيب وما عو من هذا القبيل ⁶⁴ حرف 10.
10. في الكسل والتسويف والتواني وما ⁶⁴ حرف 11.
هو قريب من هذه المعاني
12. في الشك والظن وما هو قريب ⁶⁵ حرف 12.
من هذا الفن
13. في الغضب وما فيه من التعب ⁶⁵ حرف 13.
14. في ذكر الامتنان فانه مضيع الاحسان ⁶⁶ حرف 14.
15. في المقابح والغيبة والبهجا وما ⁶⁶ حرف 15.
يناسب بهذا من رشا
- في ذكر قرابة الولاد وما حمل الاخوة ⁶⁷ سطر 5.
والاخحاب وما هي من اخوات هذه الابواب
(حرف 8 in)
1. في بر الوالدين وذكر الابهاء والاولاد ⁶⁷ حرف 1.
وما يفهم النخ
2. في الاخوة والاخاء واحوالهم في الشدة ⁶⁸ حرف 2.
والرخاء وذكر اهل والقبيلة وما عو
من هذه القبيلة
3. في حالات النساء وذكر النكاح وما ⁶⁹ حرف 3.
فيهن من الفساد والصلاح
4. في ذكر الاحباب ومرعاتهم ووصف ⁷⁰ حرف 4.
الاححاب وحالاتهم
5. فيما يتعلق بالصاحب والجليس ⁷¹ حرف 5.
والرفيق والانيس
6. في زيارة الاحباب وملفاتهم وضيافته ⁷¹ حرف 6.
الاحباب وعاداتهم
7. في رعاية حق الحجار وذكر قرب الجوار ⁷² حرف 7.
8. في ذكر التهاجر والشكوي والعتاب ⁷² حرف 8.
وما يليق بهذا الباب
- فيما يتعلق بالفصاحة والفراسة والتدبير ⁷³ سطر 6.
والكياسة
(حرف 5 in)
1. في الفصاحة وما يتعلق بالبيان ⁷³ حرف 1.
والحكم وما يطابق بادوات اهل القلم
2. في ان الشرف بالفضل والادب لا ⁷⁴ حرف 2.
بالاصل والنسب

3. في العقل والحزم والتدبير والتجارب^a 75 حرف
والتنظر في العواقب وما هو بهذه الامور
موافق ومناسب
4. في طلائع الوجود وذكر الاعضاء وما 76^b حرف
فيها من الحسن والقوام وفيهم ما
في الضمير من الخط والكلام
5. في آثار الامور وظهور عواقبها من 77^b حرف
المقدمات وأن دلالة فعل الامر علي
اصله ونسبه من اعدل الشهادات
7. في ذكر الارض وبعض ما فيها من المصائر 77^b سطر
والمنافع مع ما ينسب اليها من
الخواص والتواضع (حرف 5 in)
1. في حج البيت الحرام وزيارة النبي 78^a حرف
صعم وما يليق بهذا المقام
2. في السفر والانتقال والاعتراب وما 78^b حرف
هو من هذا الباب
3. في حب الوطن وانه من الايمان 79^b حرف
8. (حرف 10 in) سطر
2. في الفصول الاربعة وما فيها من 80^a حرف
المصيرة والمنفعة
3. في شكاية الزمن وحكاية الاخوان 80^b حرف
4. في اختلاف الدهر وانقلاب الاحوال 80^b حرف
وأن الدبار لا ينفك عن الاقبل
5. في الزوال بعد الكمال 81^b حرف
6. في اليسر بعد العسر والفرج بعد الحرج 81^b حرف
7. في ذكر الدنيا ووصف العمال وما 82^b حرف
يليق بهذا المقال
8. في الصلابة والاعافية والمرض والداهية 83^a حرف
9. في الشيب والشباب وما فيهما من 83^b حرف
العذب والعذاب
10. فيما يليق بالموت ويناسب بالقوت 84^b حرف
9. في المتفرقات (حرف 4 in) 85^a سطر
1. في ذكر الفلكيات وما فيها من الآيات 85^a حرف
في الحنق والباطل وان ذاك عال وهذا سافل 85^a حرف
3. في المنقرقات وذكر الامور التي ليس 86^a حرف
لها مناسبة تامة بشيء من الحروف والسطور
4. الاختتام في الدعاء والسلام 87^a حرف

Das Ganze wird beendet f. 88^a ff. mit einem Abschnitt (الفصل بالخير), der allerlei kurze Anekdoten enthält. (Fast) jede ist überschrieben mit einer nebst einem Beiworte (wie مقنينة, مسكنة, مضحكة, مستعربة, مجعبة, لطيفة, مبهمة, مليحة, رائحة, مفكحة, مطرفة, مرتاحة, بليغة, كوية, فقهية, ناعحة, بديعة, مفيدة, موهمة).
Folgt Schluss f. 93^b: فمن نظر فيه بعين المبعص والاعتراض عياً الله اسباب قلعهم وقمعهم وختم الله على قلوبهم وسمعهم فاني عملت فيه العمل الطيب للكبيب وما توفيقى الا بالله عليه تولدت واليه انيب، تمت الرسالة والحمد لله

Dies Werk ist nicht ganz vollständig. Ausser dem Anfang (1 Blatt) fehlt nach f. 41^a, 13 ein grösseres Stück — wenigstens 10—18 Blatt —, welches den eigentlichen Anfang des Werkes, nämlich das افتتاح und das 1. سطر. und den grössten Theil des 2. سطر. enthält; ausserdem ist die Uebersicht des Inhaltes, welche f. 39^b, 3 beginnt, mit dem 6. حرف. des 4. سطر. auf f. 41^a, 13 abgebrochen und zur späteren Ausfüllung und Fortsetzung freier Raum gelassen. Dieser ist von der Hand des Fälschers (von f. 35) in anscheinend entsprechender Weise ausgefüllt (f. 41^a, 13 bis 41^b, ult.), gehört aber nicht zu dem Werke. Ausserdem ist nach f. 79 eine Lücke von 2 Bl. Uebrigens sind die ersten Worte des hier vorhandenen Textes f. 36^a diese: الوضع والاساس قريب الحمل والايناس على نتيج لم اسبق اليه ونسق لم اراحم عليه لقال يقول احد من حشوية الاولين ان هذا الا اساطير الاولين بل يقولون ابناء الدهر عند سماعه خاضعين ما سمعنا بهذا في ابائنا الاولين، الخ

Schrift: klein, schön, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

Jeder Abschnitt (حرف) behandelt den darin zu bearbeitenden Gegenstand in der oben angegebenen vierfachen Weise, jedes Mal mit der dahin gehörenden Ueberschrift, und zwar zuerst: الاشعر, dann الحكم والامثال, الاحاديث, القران.

XIX. Buch.

D i e P o e s i e .

I. In metrischer Form.

1. Litterargeschichtliche Werke.
2. Dichter der Vorzeit:
 - a) in Sammlungen:
 1. Mo'allaqāt. 2. Mofaḍḍalijjāt.
 3. Ḥamāsa. 4. Ġamharat el'arab.
 - b) in einzelnen Gedichten.
3. Dichter seit der Zeit des Islām
(nach den einzelnen Jahrhunderten).
4. Dichtungen von zeitlich unbestimmten
Verfassern.
5. Dichtungen ungenannter Verfasser:
 - a) in Sammlungen.
 - b) in einzelnen Gedichten
(alphabetisch nach den Reimen).
6. Regez- und Mowaṣṣali-Dichtungen.
7. Dichtungen im Volksdialekt.
8. Gedichtsammlungen:
 - a) mit Titel und Verfasser.
 - b) mit blossem Titel.
 - c) mit blosser Angabe des Verfassers.
 - d) ohne Titel und Verfasser.

1. Litterargeschichtliche Werke.

7394. Mq. 449.

175 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 14; 14¹/₂ × 7¹/₂cm). — Zustand: lose Lagen. — Papier: abwechselnd bräunlich und gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt; s. unten. Es ist:

نَدَب طَبَقَاتِ الشُّعْرَاءِ لِابْنِ قَتَيْبَةَ

Anfang fehlt, 1 Blatt. Der Verfasser verweist in der Vorrede f. 3^a u. 12^b auf sein ausführliches *الكتاب العرب في الشعر*.

Der hier zuerst vorkommende Text f. 2^a ist: *من وراء عددكم واقف ولو أنشد عمره في التنقيب عنيم واستفرغ مجهوده في الحكت والسؤال ولا احسب احدا من علمائنا استغرق شعر قبيلة الخ*

Litterargeschichtliches Werk, von der ältesten Zeit bis zum Anfang des 3. Jahrhunderts der H_{ij}ra (um 815 n. Chr.), von Ibn qoteiba †²⁷⁶/₈₃₉ (No. 1262). Der Verfasser sagt in der Vorrede, er habe sich streng an die wirklichen Dichter gehalten und solche, die nur ein Paar Verse einmal gemacht hätten, ausgeschlossen; auch beurtheile er die früheren Dichter nicht günstiger als die späteren, denn er sei der Meinung, dass jede Zeit ihre guten und schlechten Dichter habe. Er giebt über die Dichter kurze biographische Notizen, bringt auch in Betreff der ausgewählten Proben lehrreiche Bemerkungen.

Er schickt eine Einleitung über Poesie voraus, f. 3^a. Er behandelt zuerst die Eintheilung der Poesie *أقسام الشعر* und findet deren 4 Arten:

1. f. 3^a ضرب منه حسن لفظه وجماد معناه
2. 3^b ضرب منه حسن لفظه وحلا فذا أنت فتشنته لم تجد هناك فائدة في المعنى
3. 3^b ضرب منه جماد معناه وقصرت الفاظه
4. 4^a ضرب منه تاخر معناه وتاخر لفظه

Zu letzterer Art rechnet er die Poesien der Gelehrten, wie die des *الاصمعي* und *ابن المقفع* und *الخليل*, ausgenommen sei allein *خالف الاحم*.

Dann spricht er, nach Anführung vieler Beispiele für obige Arten, f. 5^b über den Inhalt und die Gegenstände der *Qaṣīden*; die neueren Dichter müssten sich nach der Manier der alten richten, nicht Aenderungen einführen. Die Dichter seien entweder *منكلف* oder *مطبوع*; jener arbeite mühsam seine Dichtung aus (wie *زعير* und *الخطيب*), dieser dichte vermöge natürlicher Anlage. Die Poesie erzeuge, je nach ihrer Art, verschiedene Empfindungen, mache wehmüthig, zornig, lustig u. s. w. Ihre Ausdrucksweise sei oft so, dass sie das Nächstliegende weit abbrücke, das Gefällige für schwerfällig halte etc.; darum hätten auch die Dichtungen so verschiedenen Charakter. Poesie müsse gehört werden wegen ihrer oft sonderbaren Ausdrücke und Wendungen, sonst sei sie häufig unverständlich und man könne durch Lesen allein nicht unterscheiden, was gemeint sei; daher kämen so oft Wortverschreibungen vor. Das Auswählen und Auswendiglernen von Gedichten hat oft andere Gründe, als die Trefflichkeit des Ausdrucks und des Sinnes; z. B. die treffenden Vergleiche, gefällige Reime etc. Die mühsam ausgearbeitete Dichtung hat weniger Werth, weil man ihr die Arbeit doch immer anmerke, oft auch die nicht zu einander gehörigen Verse zusammengestellt oder die zusammengehörigen durch andere getrennt werden. Dann bespricht* der Verfasser f. 9^b die Vorzüge der auf Anlage beruhenden Poesie. Nach f. 9 ist eine Lücke. F. 11^a fährt fort in Besprechung

von Reimmängeln (wie اقواء, سناد, ايطاء); f. 11^b handelt von grammatischen Mängeln oder poetischen Licenzen (العيب في الاعراب). Dann beginnen die Artikel der einzelnen Dichter.

Dass dies Werk von Ibn qoteiba sei, unterliegt keinem Zweifel. Essojuti im Muzhir (ed. Bulāq II, 245, Z. 9 ff.) citirt von demselben eine Stelle, die wörtlich so steht f. 2^b, 10 ff. — F. 131^a citirt er als sein Werk ein غريب الحديث und Ibn qoteiba hat ein solches verfasst (Ibn Ḥallikān ed. Wüstenf. No. 327. HKh. IV 8613 p. 325). F. 166^a, 7 citirt er sein Werk: كتاب الامراء, das aber ebensowenig wie das f. 3^a u. 12^b erwähnte كتاب العرب bei HKh. vorkommt. Er war Zeitgenosse des Dichters ودعبل, der in seiner Gegenwart einst nach etwas, die Poesie betreffend, gefragt wurde (f. 166^a); jener starb im J. 246/860, Ibn qoteiba starb 276/889. Nun wird das Werk طبقات الشعراء, welches in der Wiener Handschrift N. F. 391 enthalten sein soll (s. Flügel, Catal. II 1159), dem Ibn qoteiba beigelegt. Dass derselbe ein so betiteltes Werk verfasst hat, ist nach Ibn Ḥallikān und HKh. IV 7901 gewiss; aber ob jene Handschrift dies Werk enthalte, ist fraglich gemacht von Nöldeke, Beiträge zur Kenntn. d. Poesie d. alten Araber, S. 1. — Mit Recht. Freilich, der Grund, dass jenes Werk nicht in „Klassen“ wirklich eingetheilt sei, ist nicht ganz zutreffend; denn allerdings stellt der Verfasser, ohne gerade dies durch Ueberschriften zu bezeichnen, Dichter derselben Geistesrichtung oder desselben oder verwandter Stämme n. s. w. zusammen; so folgen auf einander die Dichter von Hodeil, so viel er deren aufführt, so Dichter, die ihrer Verliebtheit wegen berühmt wurden, etc. Aber das Fehlen der von ihm bezeichneten Stellen in der Wiener Handschrift ist entscheidend. Diese Stellen finden sich alle in der hier zu besprechenden Berliner Handschrift, und zwar fast wörtlich genau so wie bei Ibn Ḥallikān; nämlich Ibn Ḥallikān No. 788, p. 121, 18 ent-

spricht f. 83^b, 22. 23 (die bei Ibn Ḥallikān folgenden Zeilen sind nicht von Ibn qoteiba, er führt sie auch nicht als solche an); ferner ebenda p. 122, 3—12 = f. 85^a, 6—22; No. 534, p. 9 = f. 97^b u. 98^a. No. 204, p. 154 = f. 46^a, 14. No. 557, p. 59 = f. 94^a, 8 ff. No. 826, p. 124 = f. 119^a. Ferner ist die Vorrede des Werkes in beiden Handschriften durchaus dieselbe in Anlage und Ausdruck, nur dass die Berliner Handschrift bisweilen etwas reichhaltiger (z. B. an Versstellen) ist; ausserdem fehlt hier die kleine Stelle der Wiener Handschrift f. 15^a, überschrieben اروايل الشعراء. Im Ganzen stimmen beide Texte der Einleitung wörtlich überein; so steht f. 2^a, 1 ff. ebenso in der Wiener Handschrift f. 2^a, Mitte. Die Reihenfolge der einzelnen Artikel ist von dem 14. der Wiener Handschrift an (عدي بن زيد f. 31^a) dieselbe, mit wenigen Ausnahmen; so steht in der Wiener Handschrift nach مرداس بن العباس folgend der Artikel الحطيمية بن ربيعة بن مقروم, مهليل بن ربيعة عدبة وزبادة وعمرو بن معدى كرب بن يزيد وسويد يحيى بن نوفل auf ابن عزيمة, عبد الله بن حمام auf. Einige Artikel der Wiener Handschrift fehlen in der Berliner, und zwar الطفييل f. 61^b und die wenigen Zeilen, welche f. 139^a (Wiener Handschrift) den Hodeiliten امية صخر und ابو العيال gewidmet sind; ausserdem die Artikel كعب بن زهير und افوه الوردى. Die beiden zuletzt genannten stehen im Anfang der Wiener Handschrift f. 29^a u. 29^b als 11. u. 13. Artikel, und gerade diese ersten 13 Artikel sind von denen der Berliner Handschrift verschieden; diese hat auch einen Artikel f. 29^b معمر بن معمر, der nicht in der Wiener steht. Alle übrigen Artikel stimmen in beiden Handschriften überein, entweder wörtlich oder so, dass die Fassung der Wiener Handschrift (durch Auslassung von Versen oder sonst) die kürzere ist. Dieselbe ist aber auch ihrer Ausdehnung nach kürzer; denn von خلف الاحمر an (Berliner Handschrift f. 148^a) fehlen dort alle Artikel. — Aus Allem

- 118^b قيس بن زريح
119^a قطننة
119^a عمرو بن الاعتم
119^b سويد بن كراع
120^a اوس بن غلفاء التميمي
120^a ابن حرقم النهشلي
120^b عونيشل بن حري
120^b الاعور الشنبي هو
بشر بن منقذ
121^a حريث بن مخضن
121^a سحيم بن الاعرف
121^b فرغان بن الاعرف
121^b خداس بن زهير
122^a الحصين بن الحمام
122^a كعب وعميرة ابنا
جعيل
122^b عبد الله بن عمام
السلولي
122^b ذؤيب الهذلي هو
خويلد بن خالد
123^b المثنخل الهذلي هو
مالك بن عويمر
124^a ابو خراش خويلد
من شعراء عذيل
124^b خويلد بن مطلق
الهذلي
124^b مالك بن الحرث
واخوه اسامة
125^a ابو كبير الهذلي هو
عامر بن الحليس
126^b عروة بن الورد هو
من بني عبس
126^b طريح النقفى
127^a عمر بن لجأ الراجز
127^b ابو يئندي هو عبد
المومن بن عبد
القدوس
127^b الكذاب الحرماري هو
عبد الله بن الاعور
- 128^a مرة بن محكان
السعدي
128^a اوس بن مغراء
128^b ابو الزحف الراجز
128^b السراق الذهلي
129^a هديبة بن خشم
العذري
129^b سعد بن ناشب
130^a المرار العدوي
130^b المرار بن سعيد
الفقعسى
131^a ابو وحزة هو يزيد بن
عبيد
131^a الشمردل بن يزيد
131^b القتال الكلابي
131^b القلاح بن جناب
131^b ذو الامع العدواني
132^a لقبث بن زارة
132^b ائبردخت
132^b خلف بن خليفة
133^a العجلاني هو عبد الله
133^a جران العود
134^a القسامي هو عمير بن
شميم
135^a عبة بن الطبيب
135^a ابو الاسود الدؤلي
135^b ابن الدمينه هو عبيد
الله بن عبد الله
136^a ابو جلد
136^a الاجرد
136^a مدرج الريح هو
عامر بن ائجنون
136^b انس بن ابي اياس
136^b المنقع هو محمد بن
عمير
137^a جحبي بن نوفل
138^b العباس بن مرداس
139^b دريد بن الصمة
140^b ابراهيم بن هرمة
- 141^a العمانى هو محمد بن
ذؤيب القيمي
141^b بشار بن برد
142^b سديف بن ميمون
143^a مروان بن ابي حفصة
144^a ابو عطا السندي
144^b ابو ميادة هو الرماح
ابن يزيد
145^a ابو حبة النميري هو
الهيثم بن الربيع
145^b ابو دلامة
146^a حماد عجرد
147^a مالك بن اسماء
147^b عبيد بن ايوب
148^a الاحيمر السعدي
148^a خلف الاحمر
148^b ابو العتاعية
150^a ابو نواس
159^b العباس بن الاحنف
- 161^a صريع الغواني هو
مسلم بن الوليد
163^b ابوالشيبى هو محمد
ابن عبد الله
165^b دعبل بن علي بن رزيق
الخرزمي (الخرمي) هو
الحق بن حسان
168^a النمري هو منصور بن
سلمة
169^b العتابي هو كلثوم بن
عمرو
169^b على بن جبلة
171^a ابن منذر هو محمد
ابن منذر
171^b عبد الله بن محمد بن
عبينة واخوه ابو عبينة
174^a محمد بن بشير
174^b اشجع بن عمرو من
بنى سليم

Nach f.174 fehlt der Schluss des Werkes, 1 oder 2 Blatt. Ob die auf f.175^a obere Hälfte stehenden Verse, die von anderer Hand geschrieben sind, wirklich zu diesem Werke gehören, ist fraglich. Die daselbst — von derselben Hand — geschriebene Unterschrift: كمل ائتوي على طبقات الشعراء لابي محمد ابن قتيبة ist dem Inhalte nach richtig. Das Jahr der Abschrift ist absichtlich verwischt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1137.

7395. Spr. 1175 u. 1176.

631 u. 719 Bl. Folio, 45 Z. (33 × 21¹/₄; 25 × 13¹/₂ cm). — Zustand: etwas warmstichig, besonders am Rande, zu Anfang und am Ende; sonst, von einigen Flecken abgesehen, gut. Einige Randstellen (besonders Band 2, Ende) ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: europäischer Halbfranzbd. — Titel fehlt; er ist:

كتاب الاغانى الكبير

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang (Band I) f. 1^b: هذا كتاب ألفه علي بن الحسين بن محمد القرشي الكاتب المعروف بالأصبهاني وجمع فيه مما حضره وامكنه جمعه من الاغاني العربية قديمها وحديثها الخ

Dies für die alte Geschichte und Poesie der Araber unschätzbare Werk ist verfasst von 'Alī ben elhosein ben moħammed ben aħmed elqorešī elomawī eliħbahāni abū 'l-faraġ, geb. 284/897, † 356/967. Es beruht auf einer Sammlung von 100 in Musik gesetzten Liedern, welche der Ĥālfē Hārūn errāšid von 3 vorzüglichem Musikern hatte auswählen lassen. Sein Enkel, der Ĥālfē Hārūn elwāfiq, liess einige davon durch andere ersetzen. Ausser diesen berücksichtigt der Verfasser noch 25 andere, hauptsächlich von Ma'bed (معبد) † 126/744 componirte, Lieder, ferner auch solche, welche von Ĥālfen und deren Nachkommen in Musik gesetzt worden, endlich auch noch viele von Anderen componirte. Von allen diesen Liedern führt der Verfasser nicht den ganzen Text an, sondern zunächst nur einige Verse, deren Melodie er genau bezeichnet, und erzählt dann den Anlass zur Abfassung des Liedes und das Leben des Dichters, mit Beibringung anderer Verse desselben Gedichtes und auch ähnlicher aus anderen. Schwierige Ausdrücke werden öfters erklärt. Stets mit Angabe seiner zahlreichen Gewährsmänner behandelt der Verfasser in solcher Weise etwas über 400 Dichter und Dichterinnen, Componisten, Sänger und Sängerrinnen, und belebt seine Darstellung durch Verse, Anekdoten und Charakterzüge. Die Reihenfolge seiner Artikel ist weder alphabetisch noch chronologisch, sondern richtet sich nach den zu Grunde liegenden 100 (125) Liedern. Die zuerst behandelten Personen sind: أبو قطفة (Dichter) f. 3^a, معبد (Musiker) f. 7^a, ربيعة (Dichter) f. 11^a, ابن سريج (Musiker) f. 34^b, نصيب (Dichter) f. 46^a, ابن محرز (Musiker) f. 54^a u. s. w. Die letzten (in Spr. 1176) sind: عمار ذونكاز f. 714^b, عبد الله بن مصعب f. 718^a.

Der Zeitraum, welchen das Werk behandelt, umfasst die Vorzeit und die Jahrhunderte des Islam bis auf die Zeit des Verfassers. Den Zweck, den er sich vorgesetzt, das Wesentlichste aus der Geschichte mitzutheilen, ohne langweilig zu werden, und zu belehren und zu ergötzen, hat er vollständig erreicht.

Schluss des 1. Bandes (Spr. 1175) f. 631^a:

قال الاصمعي فصر ب الدعر من صريه الي ان التقى خالد ابن جعفر والخيرث بن ظالم والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب،

Der 2. Band beginnt f. 1^b mit dem Artikel:

ذكر مقتل خالد بن جعفر بن دلاب، قتله الحارث بن ظالم المري، قال ابو عبيدة كان فاخرج اليه شعرة وقلب فصيدت الي المتوكل واخذ بها منه عشرة آلاف درهم واعطى ابراهيم بن سعدان نصفها والله تعالى اعلم،

Schrift: klein, sehr gleichmässig, etwas vocalisirt, gut und deutlich; jeder Band mit schönem Frontispice; der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift von موسى المنشأبي الشعرائي im J. 1142 Ĥom. II (1730) (die Zahl der Zeher fast ganz unleserlich).

Collationirt von dem Abschreiber, Verbesserungen des Textes bisweilen am Rande. Der Text ist nur ziemlich correct.

Vorangeht, in Persischen Schriftzügen, jedem Bande ein zwispaltiges Register der Artikel, mit Angabe der einzelnen Abschnitte (aber nicht ganz ausführlich); und zwar zum 1. Band 13 Bl., wovon das vorletzte leer ist, zum 2. Band 8 Bl.

Die Folliirung ist arabisch. Bei Band I sind übersprungen f. 377—379 und 391—399; doppelt kommen vor f. 54. 73. 107. 268. 631; also eigentlich nur 624 Blätter. F. 300 und 301 sind umzustellen. Bei Band II ist f. 551 übersprungen. — HKh. I 980.

7396. Spr. 1177 u. 1178.

8 und 476 Bl. (Spr. 1177) und 360 Bl. (Spr. 1178) Folio (30¹/₂ × 19¹/₄cm). Spr. 1177 f. 1—8 19 Z. (Text 21¹/₂ × 12¹/₂cm); f. 1—fvj 21 Z. (Text 19 × 12¹/₄cm). Spr. 1178 f. fvv—vif 19 Z. (Text 19 × 12¹/₄cm); f. 89—360 21 Z. (Text 19 × 12¹/₄cm). — Zustand: gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier: weiss, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Mehrere Theile desselben Werkes. Titel und Verfasser fehlt.

1) Spr. 1177, f. 1—8 ist der Anfang des Werkes (= Spr. 1175, f. 1^b—4^b). Den bei

Spr. 1175 mitgetheilten Anfangsworten geht hier noch vorher: الحمد لله وحده وصلوته علي نبينا خاصة وعلى سائر الانبياء عامة وصللي الله على نبينا محمد وآله وسلم

2) Spr. 1177, f. ١٠٤-١٠٧ und Spr. 1178, f. ١٠٧-١١٢, (= 88 Bl. und im Anschluss daran) f. 89—176 enthalten den Text Spr. 1175, f. 100^b, Z. 5 bis 406^b Mitte und f. 406^b Mitte bis f. 462^a und f. 462^a—515^a. Mit f. 406^b Mitte (in Spr. 1177) schliesst in dieser Abschrift der 4. und mit f. 176^b (in Spr. 1178) der 5. Theil des Werkes. Die Stelle in Spr. 1175, f. 421^b, 16 bis 435^a, 37 ist in Spr. 1178, f. ٥٠٣^b, Z. 11 ausgelassen. — Spr. 1177, f. ^a beginnt in dem Artikel امرؤ القيس und f. 176^b schliesst mit dem Artikel امرؤ القيس.

3) Spr. 1178, f. 179—360 entspricht Spr. 1176, f. 340^a, 13 bis 463^b, 18; dieser 14. Theil, an welchem im Anfang ein Paar Blätter fehlen, enthält den Schluss des Artikels الخبير في مقتل الخبير في مقتل und geht bis zum Schluss des Artikels ابن مئزر الله بن عباس: وأن كان قد أساء العشرة أمس؛

Schrift: (von Spr. 1177 u. 1178) sehr schön, gefällig, gleichmässig, ohne Vocale, sehr incorrect; Bl. 1—10 (von Spr. 1177) in noch schönerer Schrift. — Die Verse sind nicht abgesetzt, sondern im Text fortlaufend; (jedoch in Spr. 1178, f. ١٧٧ ff. sind sie öfters abgesetzt). Ueberschriften roth. Bl. 322^b in Spr. 1177 leer gelassen. — Abschrift im J. 1005/1684.

Die Folirung von Spr. 1177 ist — von dem ersten Stück, 8 Blätter, abgesehen — arabisch; ebenso Spr. 1178, die unmittelbare Fortsetzung, f. ١٠٧-١١٢. Die übrigen Blätter dieses Bandes sind mit unseren Zahlen bezeichnet, aber nicht fortlaufend (im Anschluss an jene Zahl 564) mit 365—836, sondern mit 89—360, da 88 Blätter (mit den arabischen Zahlen) voraufgehen.

7397.

Theile und Stücke desselben Werkes sind auch enthalten in:

1) Mq. 687.

156 Bl. 4^o, 23 Z. (26¹/₄ × 19¹/₂; 20 × 13¹/₂cm). — Zustand: an dem Rand stark wasserfleckig; auch ist derselbe oft ausgebessert; ausserdem etwas wurmstichig. —

Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt. Er steht in der Unterschrift f. 156^b: السفر الأول من الجامع الكبير في الاغانى

Dieser erste Theil des Werkes umfasst Spr. 1175, f. 2^a unten bis 100^b oben (nach der Buläqer Ausgabe Bd I, 5, Z. 13 bis II, 102, Z. 14).

Er ist defect und zum Theil falsch gebunden. Im Anfang fehlen 2 Blätter; dann f. 1—17; 1 Bl. fehlt; 19—104; Lücke von 30—35 Bl.; 106—118. 120. 119. 121—141. 146. 142—145. 147—155; 1 Bl. fehlt; 156. Die Lücken nach f. 17 und 104 sind durch leere Blätter bezeichnet, deren erstes mit 18, das andere mit 105 foliirt ist. Die grosse Lücke nach 104 betrifft den Text, der in der Buläqer Ausgabe steht I 158, Z. 6 v. u. bis II 29, Z. 2.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, stattlich, gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift vom J. 644 Ġomāda II (1246). — Collationirt.

2) Lbg. 370.

175 Bl. 4^o, 27 Z. (24 × 16; 20 × 11cm). — Zustand: wasserfleckig und unsauber, der Rand oft beschädigt, besonders Anfangs und am Ende. — Papier: gelb, auch bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

السفر الثالث من كتاب الاغانى الجامع الكبير
لعلى بن الحسن (الحسين) الاصميهانى

Dieser dritte Theil des Werkes entspricht Spr. 1175, f. 227^b—339^a und enthält die Artikel von سبطا bis طريق.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gefällig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 600/1203. — Arab. Folirung.

Vollständig, aber verbunden. Die auf f. 48 folgenden Blätter 49—55 stehen jetzt hinter f. 150; das auf 70 folgende Blatt 71 steht vor Bl. 56 und Bl. 86 steht nach 48.

3) Lbg. 943.

121 Bl. 4^o, 33 Z. (26¹/₂ × 18; 23 × 14cm). — Zustand: nicht überall sauber; auch fleckig und am oberen Rande, zuletzt auch am unteren, etwas angebrannt; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, auch weisslich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a zur Seite von ganz neuer Hand:

كتاب الاغانى لابي الفرج على بن الحسين القرنى الاصميهانى

Dieser Theil = Spr. 1175, f. 599^a bis 1176, f. 70^a, enthält die Artikel von علي بن ابيهم bis ابو زيد. Er ist nach der Unterschrift der 3. Band (سفر).

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth oder auch schwarz (grösser). Bl. 112—121 (31 Z., $20\frac{1}{2} \times 15^{\text{cm}}$) in magrebitischer, kleinerer Schrift ergänzt. — Abschrift am ¹⁰⁰⁰1501; die Ergänzung von **سیدی بن عبد الله بن الشيخ المشرفی** in J. 1245 Ram. (1830).

4) Spr. 1179.

407 (413) Seiten Folio, 22—24 Z. ($36 \times 23\frac{3}{4}$; $24-25 \times 14^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Entspricht Spr. 1176, f. 200^a, 4 bis 340^a, 12. Beginnt im Artikel **اخبار عبد الله بن الزبير** (mit den Worten: **اخبرني احمد بن عيسى العجلي بالمدونة**) und schliesst in dem Artikel **الخبر في مقتبل الخمر** (mit den Worten: **ابنمى عبيد الله بن العباس وقتلت ابنه تدفع اليه سيفك انك لغافل عن**)

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross, stark, deutlich, fast vocallos. — S. 248 u. 249 doppelt gezählt; nach S. 375 folgen drei unpaginirte Blätter von anderer Hand, wovon das 1. nicht dahin gehört. — Abschrift c. 1840.

(Der Text wird durch Spr. 1178, f. 179—360 unmittlbar fortgesetzt.)

5) Mf. 1301.

24 Bl. Folio, c. 27 Z. ($33 \times 21\frac{1}{2}$; $24 \times 15^{\text{cm}}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a: **الجزء الحادي والعشرون من الاغانى الكبير الجامع** **تأليف ابي الفرج على بن الحسين بن محمد الاصمغاني الكاتب**

Dieser Theil des Werkes entspricht Spr. 1176, f. 462^b, Z. 10 bis 477^a, c. Z. 12 v. u. Er enthält den Schluss des Artikels **ابن منذر**, dann f. 3^b **ذکر فتح هرقلة** nebst **اخبار اشجع** f. 11^a ff. und f. 15^b **اخبار ابن مفرغ** (dieses aber nicht zu Ende). Der Text ist öfters etwas abgekürzt.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos, diacritische Punkte fehlen bisweilen. — Abschrift c. ¹²⁵⁰1834.

7398. Spr. 1180.

320 Bl. Folio, 21 Z. (32×19 ; $19\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{4}^{\text{cm}}$). — Zustand: gut. — Papier: weiss, fein, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Der Schlussband desselben Werkes. Dieser Band beginnt in dem Artikel über

شرا und schliesst mit **اخبار عمارة**, enthält also den Text in Spr. 1176, f. 584—719, aber mit erheblichen Abweichungen, grösseren Zusätzen und auch eigenen Artikeln. — Obiger Artikel weicht von dem in Spr. 1176, f. 581^b—584^b erheblich ab. Dasselbst nicht vorhanden: f. 9^a **ذکر عمرو بن بزاق والشنفری**, 14^b **علقمة بن عبدة**, 16^a **الخليل بن عمرو المعلم**, 17^b **السهميري**, 26^a **ابن دارة**, 25^a **ابو خراش**, 31^a **هدبة بن خشم**, 32^a **بحر**, 31^b **مسعود بن خرشة**, 109^a **احمد بن صدقة**, 192^a **الربيع بن ابي الحقيين**, 202^a **عنان جارية المناطی**, 206^a **ابو حشمشة**, 209^a **مروان بن ابي حفصة**, 244^b **الحسن بن وهب**.

Grössere Zusätze stehen: 1) f. 164^b—166^b zu Spr. 1176, f. 54^a, 1. 2) f. 199^b—202^a zu 1176, 669^b. 3) f. 228^b zu 1176, 676^b. 4) f. 238^a zu 1176, 681^b. 5) f. 274^b—278^a zu 1176, 704^b. 6) f. 289^b zu 1176, 710^a. 7) f. 290^b zu 1176, 710^a. 8) f. 293^b zu 1176, 711^b.

Schrift: schön, aber sehr incorrect. Die Ueberschrift der einzelnen Artikel fehlt. — Abschrift im J. 1266 Saw. (1850) von **عبد الرزاق بن محمد سالم الدخولي**

Der Handschrift sind 5 Bl. vorgebunden, von denen 1 und 2 die Abschrift eines Briefes von mir an Gh. R. Pertz (24. Februar 1864) über diese Handschrift und 3 und 4 ein Inhaltsverzeichnis von meiner Hand enthalten, während auf Bl. 5 und f. 1^a ein unvollständiges Inhaltsverzeichnis von der Hand des Abschreibers steht; an der Spitze desselben ist bemerkt: **الجزء الثالث من كتاب الاغانى** Theil richtig ist.

7399. Glas. 77.

141 Bl. 4^o, 31 Z. ($27\frac{1}{3} \times 24\frac{1}{2}$; $22 \times 16^{\text{cm}}$). — Zustand: am Rücken, besonders am oberen Theil desselben, stark wasserfleckig, ausserdem auch vielfach am Rande, hauptsächlich in der 2. Hälfte, wodurch der Text an vielen Stellen unleserlich geworden ist. Im Ganzen nicht recht sauber. Die ersten 13 Blätter lose. Viele Blätter im Text stark beschädigt, zum Theil ausgebessert, bes. f. 102—107. 112. 134—141; auch am oberen Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einb d: rothbrauner Lederbd.

Der Schlussband desselben Werkes.
Titel und Verfasser fehlt; er ist:

الجزء الخامس من كتاب الاغانى للاصبهاني

An diesem Bande fehlt der Anfang und der Schluss; ausserdem sind einige Lücken. — Das Vorhandene beginnt f. 1^a in dem Artikel صاحب عيسى بن عمر ياتمى فيسانى الخ mit den Worten: = ed. Bulq. 18, 75, Z. 13. — F. 137^b hört in dem Artikel ابو العبر auf mit den Worten: فاعتظمت الجائرة وحرمت واوعد في حرامك وحرمت = ed. Bul. 20, 90, Z. 4 v. u.

Auf den 4 letzten schadhafte Blättern sind Stücke der Artikel über خالد الكاتب und ابلان بن عبد الحميد f. 138 gehört hinter 141, auch bei den andern Blättern ist die Folge ungewiss; f. 138—141 gehören wol hinter f. 8. — F. 1—6^b, 18 (= ed. Bul. 18, 75, Z. 13 bis 94, Z. 13). Das folgende Stück f. 6^b, 18 bis f. 13 steht in der gedruckten Ausgabe nicht; es enthält f. 6^b اخبار الخليل 8^a; اخبار خالد الكاتب 8^a; nach 8 fehlt etwas; 10^a اخبار المسدد 11^a; اخبار سعيد بن وهب 12^a; اخبار سلمة بن عياش ونسبه 13^b. اخبار عمرو بن 14^a. Auf f. 14^a اخبار روية ونسبه 13^b. اخبار الكنانة (= ed. Bul. 18, 125). Nach f. 24 fehlen 11 Blätter (= ed. Bul. 18, 159, Z. 8 bis 193, Z. 7 v. u.). Auf f. 32^a, 17 (= ed. Bul. 18, 218, Z. 17) folgt ein langes Stück bis f. 47^b, 5 v. u., das in der Buläqer Ausgabe fehlt, und zunächst noch über تابط شرا تا بط bis f. 37^b handelt; dann اخبار خليل بن عمرو 39^b; اخبار علقمة بن عبد العمان بن النعمان 38^a; اخبار ابن 42^a; نسب ابي خراش الهذلي واخباره اخبار مسعود بن خرشة المازنى 44^b; داراة ونسبه اخبار غديبة ونسبه 45^a; اخبار بحر ونسبه 44^b. S. diese Artikel in Spr. 1180. F. 47^b unten beginnt ذكر نسب الفرزدق واخباره (= ed. Bul. 19, 2, Z. 2).

Schrift: klein, schön, etwas vocalisirt, gleichmässig, vergilbt, durch Nässe oft unleserlich. Die Verse nicht besonders abgesetzt. Die Ueberschriften grösser. Bl. 124 ungeschön ergänzt. — Collationirt. — Abschrift e. 700/1300.

7400. Glas. 95.

28 Bl. 4^o, c. 30—34 Z. (22¹/₂ × 15; 17¹/₂—18¹/₂ × 11^{cm}). Zustand: zieml. gut, aber am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. — Anfang und Schluss fehlt.

Stück eines Auszuges aus dem Kitāb elagāni, aber nicht in derselben Folge der Artikel wie dort; zum Theil wörtlich, dann wieder mit Fortlassung vieler und langer Stellen. Beginnt f. 2^a Mitte mit بشار بن برد 8^b; عكاشة u. s. w. Weiterhin الحنيفة. Zuletzt f. 27^b عريض المهودي. Es sind mehrere Lücken darin; das Ganze unbedeutend.

Schrift: jemenisch, klein und gedrängt, kräftig und gewandt, vocallos. Ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte. Stüchwörter roth. — Abschrift e. 1100/1688.

Bl. 28 giebt Auszüge aus نفع الطبيب dem Werk des المقرئ 1041/1631.

Auszüge aus dem Werke werden beigelegt dem:

- 1) محمد بن عبيد الله بن احمد الحراني التميمي 420/1029. عزر الملك
- 2) عبد الله [وعيد المقاتي] بن محمد بن الحسين 483/1092. المغدادي ابن نفاية
- 3) محمد بن سالم بن نصر الله الحموي جمال الدين 697/1298. ابن راصل
- 4) محمد بن بكر بن علي بن احمد المصري جمال الدين ابو الفضل 711/1311.
- 5) حسين بن شهاب الدين بن حسين المقاتي 1076/1665. الكردي ابن جنادار

7401. Spr. 1182.

386 Bl. Folio, 35 Z. (30¹/₂ × 17; 24 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, bisweilen jedoch fleckig. — Papier: theils gelb, theils weisslich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Orientalischer Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

يتيمة الدهر في محاسن اهل العصر
لابي منصور عبد الملك بن محمد بن اسمعيل
النيسابوري الثعالبي

Anfang: الحمد لله خير ما بدى به الكلام وختمه
... أما بعد فان محاسن اصناف الاداب كثيرة الخ

Dieses ausgezeichnete Werk des 'Abd el-melik ben moḥammed ben ismā'il ennī-sābūrī abū manṣūr et-ta'ālībī, geb. 350/961, † 429/1038 (430), behandelt die hervorragendsten seiner Zeit angehörenden oder noch nahestehenden Dichter, giebt von ihnen mehr eine Charakteristik als Biographie und fügt eine Menge von grösseren und kleineren, mit Geschmack ausgewählten, Proben hinzu. Es zerfällt in 4 Haupttheile (قسم) mit je 10 Kapiteln.

1. في محاسن اشعار آل حمدان وشعراهم 2^b قسم.
وغيرهم من اهل الشام وما تجاورها ومنهم والموسل
ولم يخبرهم

1. Kap. f.2 ^b	2. Kap. f.3 ^a	3. Kap. f.7 ^b
4. » 19 ^a	5. » 23 ^b	6. » 47 ^a
7. » 50 ^a	8. » 59 ^a	9. » 62 ^a
	10. » 103 ^a	

2. في محاسن شعراء اهل العراق وانشاء 128^b قسم.
الدونة الديلمية من طبقات الافاضل وما يتعلق بها
من اخبارهم ونوادعهم وقصص من فصول المترسلين

1. Kap. 128 ^a	2. Kap. 130 ^a	3. Kap. 134 ^b
4. » 152 ^b	5. » 158 ^b	6. » 167 ^a
7. » 169 ^a	8. » 207 ^a	9. » 211 ^a
	10. » 213 ^a	

3. في ذكر ملح اشعار اهل الجبال وخراس 218^b قسم.
وجرجان وطبرستان من وزراء الدونة الديلمية
وكتائبها وقضائنها وغربائها وشعرائها وقضائنها
وما يتضاف اليها من اخبارهم وغير الغائهم

1. Kap. 218 ^b	2. Kap. 225 ^a	3. Kap. 227 ^a
4. » 242 ^b	5. » 244 ^b	6. » 256 ^b
7. » 272 ^a	8. » 276 ^b	9. » 279 ^b
	10. » 294 ^b	

4. في محاسن اشعار اهل خراسان وما وراء 295^b قسم.
النهر من انشاء الدونة السامانية والغزنوية والطارئين
على الحضرة ببخارا من الآفاق والمتصرفين على
اعمالها وما يستطرف من اخبارهم وخاصة اهل
نيسابور والغرباء الطارئين عليها والمقيميين بها

1. Kap. 295 ^b	2. Kap. 304 ^a	3. Kap. 318 ^b
4. » 325 ^a	5. » 340 ^b	6. » 352 ^a
7. » 361 ^a	8. » 363 ^a	9. » 369 ^a
	10. » 377 ^b	

Schluss f. 385^b: وسيتفق لي او لمن بعدي
الحاق ما يليق من ملح اشعار بهذا الباب، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross und geläufig, nicht recht deutlich, vocallos. Ueberschriften roth; der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1103/1691 von محبى الدين بن تقى الدين السلطى الدمشقى. Der Abschreiber hat eine Qaçide hinzugefügt, anf. f. 386^a: ويتيممة كلفت في تكفيها وكفلتها تكليف قد فاضل deren letzter Vers mit dem Chronogramm اختم طابلى schliesst.

Der Handschrift gehen 2 Blätter voraus, von denen f. 1^b u. 2^a ein Verzeichniss der einzelnen Kapitel nebst Blattangabe enthalten.

HKh. VI 14452. — Ein ziemlich genaues Verzeichniss aller in dem Werk behandelten Dichter enthält Dieterici's Mutanabbi und Seifuddinla S. 177—196.

7402. WE. 141, 1.

378 Bl. 4^o, 25 Z. (25 1/4 × 14 1/3; 18 1/2 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich lose Lagen und Blätter; in der Mitte des Buches, besonders oben am Rande, einige Wurmstiche. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, in Pappfuteral.

Erste Hälfte desselben Werkes. Titel fehlt eigentlich; doch steht f. 1^a von anderer Hand: الجزء الاول من يتيممة الدهر und ebenso f. 242^a: الجزء الثاني من يتيممة.

I. Haupttheil.

1. Kap. f.3 ^b	6. Kap. 77 ^b	1. Kap. 242 ^b	6. Kap. 300 ^a
2. » 4 ^b	7. » 82 ^a	2. » 244 ^b	7. » 303 ^a
3. » 11 ^a	8. » 97 ^a	3. » 250 ^b	8. » 361 ^b
4. » 28 ^a	9. » 102 ^a	4. » 278 ^a	9. » 363 ^a
5. » 34 ^b	10. » 205 ^b	5. » 287 ^a	10. » 371 ^a

(F. 332^b steht aus Versehen noch einmal 7. Kapitel; der folgende Abschnitt ist der Schluss des f. 303^a begonnenen Kapitels.)

Schrift: klein, zierlich, sehr geläufig, deutlich, fast vocallos. Der Text in rothe Striche gefasst; die Titelüberschriften roth. Im Anfang f. 1^b ein hübsches Frontispice. — Abschrift von علي الخليفة السعدي أحمد بن علي الخليفة السعدي im Jahre 1071/1150. — Am Rande stehen oft die Namen der besprochenen Dichter.

7403. We. 139.

194 Bl. Folio, 31 Z. (30 × 20³/₈; 23 × 12 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas unsauber und fleckig. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldverzierungen; der hintere Deckel ist lose.

Erste Hälfte desselben Werkes. Titel fehlt, doch steht oben auf f.1^a von neuerer Hand: بَيِّنَةُ الدَّعْوَى. Verfasser fehlt. Ein biographischer Artikel über den Verfasser, dem Werke الندوة des الباخري entnommen, steht f.1^b von späterer Hand.

I. Haupttheil.

1. Kap. f.3 ^b	6. Kap. 41 ^a
2. » 4 ^a	7. » 43 ^a
3. » 7 ^b	8. » 51 ^a
4. » 16 ^b	9. » 53 ^a
5. » 20 ^a	10. » 103 ^a

II. Haupttheil.

1. Kap. 124 ^b	6. Kap. 155 ^b
2. » 125 ^b	7. » 157 ^a
3. » 129 ^a	8. » 186 ^a
4. » 144 ^a	9. » 189 ^a
5. » 149 ^a	10. » 190 ^b

Die von späterer Hand herrührende kurze Unterschrift f.194^b ist zum Theil ausradirt, um die Handschrift als das vollständige Werk erscheinen zu lassen.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, stark vocalisirt. Ueberschriften grösser, in rother Schrift. Die Verse nicht abgesetzt in Reihen. Am Rande nicht selten Angabe der behandelten Dichter, auch sonstige Bemerkungen. — Abschrift (nach f.122^a und 160^a) von محمد بن جبار الله بن محمد البهلول المنصورى الأزرقى im J. 1078/1667. — Unten foliirt. — F.122^b—124^a leer.

7404. WE. 141, 2. u. 3.

139 u. 136 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21×15^{1/2}; 13^{1/2}×8^{1/2}cm). — Zustand: 141, 2: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber. 141, 3: ziemlich lose im Deckel, sonst gut. — Papier: ziemlich stark, gelblich, sehr glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken, in Pappfutteral mit Lederrücken.

Zweite Hälfte desselben Werkes, in zwei Bänden.

I. WE. 141, 2. Titel fehlt eigentlich, doch steht f.1^a: الثالث من البيئمة. Verf. fehlt.

Dritter Haupttheil.

1. Kap. f.1 ^b	2. Kap. 12 ^b	3. Kap. 15 ^b	4. Kap. 57 ^a
5. » 60 ^a	6. » 78 ^b	7. » 102 ^b	8. » 110 ^b
	9. » 115 ^a	10. » 138 ^a	

II. WE. 141, 3. Titel u. Verfasser f.1^a: الجزء الرابع من البيئمة للشعالبي وهو تمامها. Diese Titelseite hat allerlei Notizen: darunter beziehen sich auf dies Werk die Verse (sie sind von قلافس):

أبيات أشعار البيئمة اخبار آثار قديمه
ماتوا وعاشوا بعدهم فلذا سميت البيئمة

Vierter Haupttheil.

1. Kap. f.1 ^b	2. Kap. 14 ^b	3. Kap. 35 ^b	4. Kap. 45 ^b
5. » 68 ^a	6. » 82 ^a	7. » 97 ^a	8. » 100 ^b
9. » 109 ^a	10. » 121 ^b	Appendix 135 ^a .	

Der Text ist an manchen Stellen etwas abgekürzt.

Schrift: klein, fein, zierlich, fast vocallos. Am Rande hie und da einige Bemerkungen. Anfangs ist an einigen Stellen Platz gelassen für die Ueberschriften der Artikel. — Abschrift c. 1050/1640.

Der Appendix beginnt f.135^a: وعده زيادة الحقها الأمير أبو الفضل عميد الله بن أحمد الميكاني رحه دخله في آخر الجملة الرابعة من نستخته على لسان المؤلف أن كان أبو الحسن الغزنوي من اصدقائه وقد جمعته وأياه النكية في قلعة جردنز من بلاد الهند الخ

Dieser von 'Obeidallah الميكاني dem Verfasser in den Mund gelegte Zusatz gehört eigentlich ans Ende des 8. Kapitels. Er schliesst mit dem Verse (Tawil): تسبحان من في كل عارض كمنه: له مدحة بقضي لها الشكر أطواق

7405. Spr. 1183.

35 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20^{1/2}×14^{1/2}; 16×8^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Ueberklappe.

Ein Stück desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Es ist der Anfang des 2. Haupttheils u. enthält fast ganz die 3 ersten Kapitel. In der Ueberschrift f.1^b steht: النقسم الثاني من كتاب بيئمة الدعوى. Das Vorhandene entspricht Spr.1182, f.128^b, 5 bis f.150^b, 6 v. u. Das zuletzt Vorhandene f.35^b: من الله استهدى بفاك وإن تري محلاً لايم العلمي بمكان

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

7406. Pm. 664.

196 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20^{1/2}×14^{1/2}; 16^{1/2}×11cm). — Zustand: im Ganzen unsauber; am Rücken durchweg sehr stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt eigentlich, obgleich auf dem Vorblatt von ganz neuer Hand steht: بيئمة الدعوى, also mindestens unvollständig. Er steht aber zu Anfang f.1^b, nämlich:

النقسم الثالث من كتاب بيئمة الدعوى في حسان اهل انعمصر
يشتمل على ملج اشعار اهل الجبال الخ

Verfasser ist hier nicht angegeben.

Demnach wäre dies der 3. Haupttheil des-
selben Werkes. Dies ist nur zum Theil richtig.
Es liegt hier vor die zweite Hälfte eines
Auszuges aus dem Werke, behandelnd das
3. und 4. قسم des Grundwerkes.

Der Anfang fehlt; das Ganze ist ausser-
dem verbunden und hat einige Lücken. Zuerst
fehlen 2 Bl.; dann folgen die Blätter so: 186—192.
21—105; Lücke von 2 Bl.; 106—111; 6 Bl.
fehlen; 112—153; 1 Bl. fehlt; 154—185;
193—196.

Dieser Auszug giebt dem Grundwerke
nirgends eine andere Einkleidung, sondern lässt
einfach Stellen von grösserem oder kleinerem
Umfange fort. Es wird Alles in ganz der-
selben Reihenfolge behandelt wie im Grund-
werke, doch wird an keiner Stelle die Kapitel-
Eintheilung desselben angegeben. Also überall
fehlen die Ueberschriften der Kapitelzahl, wenn
ihr Inhalt auch im Uebrigen meistens ange-
geben ist; nur f. 21^a steht ausführlich: drittes
Kapitel über den Eḡḡāhib etc. ebenso wie im
Grundwerke. Weshalb dies geschehen, ist nicht
ersichtlich; denn vorher, wo der Auszug aus
dem 2. Kapitel beginnt, steht einfach (f. 192^a):
ذكر ابنه أبي الفتح ذي الكفيلتين
„2. Kapitel“, und auch späterhin immer,
wie f. 36^a, 37^a, 51^b u. s. w., steht nicht
4. 5. 6. Kapitel etc. Das 4. قسم beginnt f. 94^b
unten; zugleich mit dieser Angabe ist die ver-
bunden, dass das 1. Kapitel daselbst beginne
(اللباب الأول من الجزء الرابع من بيتيمة الدرر),
aber weiterhin kommt von Bezeichnung der
Kapitelanfänge auch dort nichts vor.

Das hier zuerst Vorhandene ist f. 186^a:
العالية من الكتابة ورسائله مدونة معروفة وقيل فيه
لما ولي ديوان الرسائل بحضرة السامانية
تظلم ديوان الرسائل من كلة الى الملك القرم الهمام وحقق له
وقال فيه ابو القاسم علي بن محمد النيسابوري وكان
يرري نفسه احسن يرتبته منه ويتسمى زوال امره ليقيم مقامه
وقائل ما ذا الذي من كلة تظلمه الخ

Das 4. قسم beginnt (nach der obigen Ueber-
schrift) f. 95^a: ذكر ابي احمد الكاتب، بلغه ان
الساجي حجاجه في مجلس نوح بن منصور فقال
اذا اناس اذا افعالنا مدحت انسابنا فهيجينا لم تخف عارا

Schluss f. 196^a (Wafir):

فان الله خلّق البرايا عنث لجلال عيبيته الوجوه
يقول اذا تدابنتم بدين امن اجل مستى فاكتبوه
تم الجزء الرابع [الثالث] من كتاب
بيتيمة الدرر وتمامه تم جميع الديوان الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, weit, deutlich und
gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. —
Abschrift von Halaḡ bin al-Nu'mān al-Karkī im
Jahre 719 Ramaḡān (1319).

Der verbundenen und defecten Handschrift,
welche scheinbar auf f. 21 (als dem vordersten
Blatte) mit dem 3. Kapitel begann, hat Jemand
f. 1—20 (Kapitel 1 u. 2) vorgesetzt, so dass
es jetzt den Anschein hat, als liege hier der
3. Theil des Grundwerkes vor. Dies ist, wie
gezeigt, nicht der Fall, doch ist zu bemerken,
dass dieser Anfang f. 1—20 nicht Auszug ist,
sondern der Grundtext selbst. Also Kapitel 1
und 2 liegen hier vollständig nach dem Grund-
text vor, nur dass zu Ende des 2. Kapitels
f. 21^a drei Zeilen fehlen.

Die Schrift dieser Blätter ist gross, dick, rundlich,
unschön, vocallos. — Abschrift c. 1190/1708.

7407. Pm. 644.

228 Bl. 4^o, 13 Z. (23 × 15^{1/2}; 15 × 10^{cm}). — Zu-
stand: sehr stark wasserfleckig; nicht frei von Wur-
stich; nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt,
ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken
und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ذيل البيتيمة لابي منصور عبد الملوك
التعالبي النيسابوري

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلني
الذ . . . قال جاحظ نيسابور عبد الملك ابو منصور
التعالبي بعد انتهاء كتابه المستي بالبيتيمة تم الكتاب
وبقي علي ذكر قوم من اهل نيسابور لم تحضرني
اشعارهم وهو ابو سلمة المؤدب وابو حامد الخارحجي
وابو سهل المستي وابو بكر الجلابذي وابو القاسم

مسعود بن محمد الجرجاني والفقهاء أبو القاسم الحسن بن الحبيب المذكور وأبو القاسم الحسن بن عبد الله المستوفى الوزير وقد كان قصدي النخ

Anknüpfung an die Bemerkung zu Ende der Jetima eddahr, dass Einige übrig geblieben seien, von denen keine Gedichtproben gegeben werden könnten, sagt der Verfasser dieses Werkes, er beabsichtige einen Nachtrag, eine Vervollständigung jener Anthologie, zu geben, in dem er dieselbe Eintheilung befolge, sich dabei aber möglichst kurz fasse. Als Titel giebt er f. 2^a an: **تتممة البتيمة**. Der Verfasser ist *Abū manqūr etta'alībī*. Dies geht hervor aus folgenden Stellen: f. 24^b, 4. 45^a, 11. 56^b, 8. 78^b, 12. 97^b, 3. 103^b, 7. 130^b, 10. 139^a, 2. 4. 164^a, 8. 12. — Einige der hier behandelten Dichter kommen auch schon in dem Hauptwerke vor, erhalten hier also bloss Nachträge.

Das Werk zerfällt hier in 2 Theile; der 2. beginnt f. 111.

Es werden folgende Dichter behandelt:

I. قسم 2^a.

- الامير أبو المطاع ذو القرنين بن ناصر الدولة أبي محمد 2^b
 أبو الحسين أحمد بن محمد المعري الملقب 5^a
 بالفتوح [معرفة النعمان من بلاد الشام]
 أبو الخير المفضل بن سعيد من معرفة النعمان 6^a
 الملقب بالعزبي
 أبو الغلاء المعري 6^b
 أبو القاسم الحسن بن عمرو بن المعلي 7^b
 أبو الحسين المستنهم الحلبي 8^a
 أبو الفتح الموازبي الحلبي 10^b أبو محمد الماهر الحلبي 9^b
 أبو الغنيم بن أبي المكارم الرملي 11^b
 أبو الحسن علي المعروف بابن كُثيرات الرملي 12^a
 عبد المنعم بن عبد المتَّحسين الصوري 13^a
 أبو الفرج بن أبي حَسين القاضي الحلبي 13^b
 أبو الفرج عبد الصمد بن علي الصوري 14^a
 أبو الفهم عبد السَّلم النصيبي 14^b
 أبو مالک أخوه 15^a أبو السمط الراسعيني 15^a
 أبو التَّريَّا الشَّمشَطلي 16^a
 أبو الحسن بن علي البديع من أهل حمص 16^b

- أبو الوفا الدمباني 17^a أبو الفرج حيدرة الجصمي 17^a
 أبو معشر الكاتب من أهل الجربين 17^b
 أبو العوث بن تحرير المنبجي 19^a أبو الريحان الفصيصي 18^a
 القاضي أبو عبد الله محمد بن علي المعروف 19^b
 بابن حشيشة المقدسي ويقال له الهاشمي
 أبو سويد الصوفي من أهل ديار ربيعة 20^a
 أبو القاسم الحسين بن علي الوزير المغربي 20^b
 أبو نصر الحمصي 22^b أبو سعيد العقبري 22^a
 أبو الصيَّال الحمصي 23^b
 أبو منصور الصوري أخو عمارة 24^b
 ابن وكيع التنبسي 25^b محمد بن أيمن الرهاوي 25^a
 أبو جعفر العنَّار الحُراني 26^a
 أبو العباس أحمد بن جعفر البديعي 27^a
 أبو سَيبَل الحُراني 28^b محمد بن حماد الكاتب 28^a
 أبو علي الحسين بن بشر الرملي 29^a
 جعفر بن هاني الاندلسي 30^a أبو ذئافة المصري 30^b
 أبو محمد عبد أحسن بن محمد بن غالب الصوري 30^b
 أبو الحسن علي بن محمد التيهامي 32^a
 أبو شُرْحبيل الكندي 35^a
 الحسن الدقيق من أهل دمشق 35^b
 أبو محمد الموصَّلي 36^b
 أبو الفتح بن كردان اليهودي أنوزير 37^b
 أبو الأعمى الانطائي من ولد المعتصم 38^a
 ابن بامنصور الديلمي أصلاً العراقي منشأً الشامي وطناً 38^b
 الطاهر الجردى 40^a أبو القاسم الجوى 39^b جريح المُقل 39^a
 أبو الغنيم بن حمَّدان الموصللي 40^b
 ابن التَّمكِّم الموصللي 42^a أبو الخُرث بن التمار 41^b
 أبو محمد الحسن بن محمد الرقي 42^b
 محمد بن عبيد الله البلدي 45^a أبو الدرداء الموصللي 44^a
- ### II. قسم 45^b.
- الشريف المرتضى أبو القاسم علي بن الحسين 46^a
 الموسوي الثقيب
 ابن المَنتَز 48^a الاشرف بن فخر الملك 47^b
 أبو الحسن علي بن الرِّقان الجهري 50^b
 أبو الحسن النعمي 52^a أبو بكر العنبري 51^a
 أبو الحسن علي الهاشمي الماموني 53^a
 أبو الفضل محمد بن عبد الواحد 53^a
 أبو أحمد بن حماد البصري 55^a

- ابوالمظفر ابن القاضي ابي بشر الفضل بن محمد الجرجاني^{125^a}
صاعد بن محمد الجرجاني^{125^b}
ابو بكر عبد القاهر بن محمد بن الحسن^{126^a}
ابو علي الحسن بن محمد الدائماني من دهاقين قُوس^{126^b}
ابو الفرج خُند بن محمد بن يحيى بن حسين الهمداني^{129^b}
- 130^b. قسم IV.
- السيد ابو البركات بن الحسين العلوي^{131^a}
الامير ابو ابراهيم نصر بن احمد الميكالي^{133^b}
ابو محمد عبدة الله بن محمد بن الحسين^{135^a}
ابو سعيد الكنجبردي^{135^b}
ابو القاسم عبد الصمد بن علي الطبري^{136^b}
ابو حفص عمر بن علي المطوعي الحاكم^{139^a}
ابو منصور يحيى بن يحيى الكاتب^{140^b}
ابنة ابو الوفا محمد بن يحيى^{140^b}
اخوه ابو سلمة بن يحيى^{142^a}
ابو الفضل اسمعيل بن محمد الكراييسي^{142^b}
ابو مسعود احمد بن عثمان الخشنامي^{143^a}
ابو الحسن محمد بن علي بن الحسين بن محمد بن طلحة^{144^a}
ابو يوسف يعقوب بن احمد بن محمد ثقة الله^{145^a}
ابو محمد الحسن بن مؤمل الخريزي من اولاد احمد بن ح.ب^{146^b}
- ابو الفضل احمد بن محمد العروصي الصفار^{147^b}
ابو بكر احمد بن علي الصبعي^{148^a}
ابو منصور ابن ابي علي الكاتب^{149^a}
عبد الرحمن الدومي الفقيه^{149^b}
ذكر الروازنة وملح اشعارهم^{150^a}
ابو بكر محمد بن احمد البيوسفي^{150^a}
ابو جعفر محمد بن اسحق الجبائي زين روزن^{152^b}
وظرف الطرف الخ
- ابو بكر احمد بن محمد القوهي^{154^a}
ابو يعلي الزوزني^{154^a}
ابو الحسن العبدلكاني والد ابي محمد العبدلكاني^{154^b}
ابو علي بن ابي بكر بن حيويه الزوزني^{154^b}
ابو الحسن علي بن ابي جعفر المعروف بابن سيمسبز الزوزني^{155^a}
ابو علي الحسين بن احمد بن رزيعيل^{155^a}
ذكر سنائر اهل نيسابور منهم طاهر بن عبد الله النبيهقي^{155^b}
ابو الهيثج علي بن احمد الخوافي^{155^b}
- ابو الحسن محمد بن عبد الواحد القصار بصري^{55^a}
المونيد والمنشأ^{55^a}
ابو عبد الله الحسين بن احمد بن المغاس^{56^b}
ابو الكرام المظفر بن محمد البصري^{58^b}
ابو القاسم علي بن محمد الهذلي ابلتي^{59^a}
ابو القاسم سعد بن الحسين ابن عم ابن نباتة^{60^a}
ابو محمد طاهر بن الحسين بن يحيى الخزومي البصري^{60^a}
ابن مكرم فخر الملوك^{68^b}
ابو منصور عبد العربي بن طلحة بن لؤلؤ^{69^a}
ابن ابي شرة المكي^{70^b}
ابو خيرة الدهلي من اهل الطائف المقيمين بالعراق^{70^b}
ابو مسلم الجيني^{72^a} ابو سند الشعيري^{71^b}
ابو الفضل الكسري^{72^b}
ابو قيس التيمي من اهل النهروان ويقال من اهل الحيرة^{72^b}
ابو الخطاب محمد بن علي الجلي^{73^a}
ابو يعلى محمد بن الحسن البصري^{75^a}
ابو الحسن علي بن عثمان البصري^{76^a}
- 77^a. قسم III.
- الامير ابو العباس خسرو قيروز بن ركن الدولة^{77^a}
القاضي ابو بكر عبد الله بن محمد بن جعفر اللاسكي^{78^b}
ابو علي مسكويه الخازن^{80^a}
الاستاذ ابو سعد منصور الابني^{82^b}
الاستاذ ابو العلاء محمد بن الحسن بن علي بن خسول^{88^a}
الاستاذ ابو القاسم عبد الواحد بن محمد بن علي^{92^b}
الحريش الاصفهاني
- ابو القاسم غانم بن ابي العلاء^{97^b}
ابو الفضل يوسف بن محمد الجلودي الرازي^{98^a}
ابو علي محمد بن محمد بن فورجه البيزجدي^{101^a}
ابو الحسين محمد بن احمد بن رامين^{102^b}
ابو محمد النظام الخرجي^{103^a}
ابو سعد علي بن محمد بن خلف الهمداني^{103^b}
ابو غانم معروف بن محمد القصري^{106^b}
ابو القاسم ابراهيم بن عبد الله الطائفي^{107^b}
ابو الفتح علي بن محمد بن احمد الكاتب القمي^{108^a}
ابو الناجم مسافر بن محمد القزويني^{108^b}
ابو الفتح محمد بن احمد الرباودي^{109^a}
الاستاذ ابو الفرج علي بن الخير بن هندو^{111^b}
ابو الحسن سعيد بن محمد بن منصور^{120^a}

- 156^a أبو العباس محمد بن إبراهيم البخاري
- 157^a أبو علي الحسن بن أبي الطيب البخاري
- 160^a أبو جعفر ابن الأمير البخاري الخطيب قاضي الأطراف
- 160^a ساير أهل بلاد خراسان، أبو نصر أحمد بن علي بن حفص العمري، فرد طوس وغرتها
- 160^b أبو علي الفضل بن محمد الطوسي من أصحاب شيبان طوس
- 162^a أبو القاسم عمر بن عبد العزيز السرخسي الملقب بالبحريري
- 162^b المعمولي النهدي
- 163^a أبو بكر النسيبي الفقيه هو محمد بن القاسم
- 163^a أبو منصور قاسم بن إبراهيم النقيبي الملقب ببزرجمهر
- 163^b أبو جعفر محمد بن عبد الله الأسكافي
- 164^a القاضي أبو إمام منصور بن محمد الأزدي النهروي
- 169^b أبو القاسم طاهر بن أحمد النهروي
- 170^b أبو مسعود عصمة بن يحيى النهروي
- 171^a المعروف بالديبغ النهروي
- 171^b الأستاذ أبو زكرياء يحيى بن عمارة الشاحري المقيم بخراب
- 172^a أبو علي البوشنجي القلاجري
- 172^b أحمد بن محمد البوشنجي
- 173^a أبو عبد الله الحسين بن علي النعوي
- 175^a أبو سعد أحمد بن محمد بن حميد العميدي
- 175^b أبو بكر العميري السنجري
- 176^a ذكر أركان الدولة وأعيان الحضرة والمتحدثين بها والمنتمين الي خدمتها
- 176^a الشيخ العميد أبو سهل أحمد بن الحسن الجردوني
- 178^a أبو منصور نصر بن مشدنان
- 182^a أبو سهل محمد بن الحسين
- 183^a أبو الطيب طاهر بن عبد الله
- 183^b أبو الحسن علي بن أحمد اندجني
- 185^b الشيخ الغارص أبو الحسن مسافر بن الحسين
- 188^a أبو الفتح مسعود بن التلمث
- 189^b أبو بكر علي بن الحسين الفهستاني
- 192^a القاضي أبو الحسن أميل بن الحسين بن أحمد
- 193^a القاضي أبو القاسم علي بن عبد الله أنشيزاري
- 193^b القاضي أبو الفضل أحمد بن محمد الرشيدني المروي
- 194^b أبو الحسن علي بن محمد الأرباعي
- 197^a أبو بكر عبد بن أفلح بن منصور العرندي
- 198^a أبو محمد عبد الله بن محمد أندوغبذني
- 201^b أبو الحسن محمد بن النيرمكي
- 202^a أبو الفتح المظفر بن الحسن الدامغاني
- 204^a أبو نصر أحمد بن محمد الخالدي
- 204^a أبو الفتح المظفر بن صالح الرازي
- 205^a أبو محمد لطف الله بن المغائنا
- 205^b أبو القاسم علي بن مسرة البغدادي
- 206^a محمد بن أحمد الشيرجي
- 206^b أبو الفضل أحمد بن محمد الكاتب
- 206^b أبو الحسين الجمحي البيهقي
- 207^b أبو منصور علي بن أحمد الجلاب
- 208^a أبو سهل الجندي الكاتب
- 208^b أبو طالب محمد بن علي بن عبد الله المعروف بالبغدادي المستوفي
- 209^b أبو عدي الشهورزي
- 210^a أبو منصور محمد بن علي الغماني المهلبني
- 211^b أبو منصور نصر بن أحمد بن سعيد السعدي
- 212^a أبو الفرج أحمد بن علي الهمداني
- 214^b أبو الحسن الحسن الهمداني
- 216^a أبو الحسين الثعلبي
- 216^b الخليل بن أحمد السنجري
- 216^b أبو درهم البندنياجي
- 217^a أبو محمد يحيى بن عبد الله الأزمني
- 217^b أوحده الملك أبو طاهر بن الحسن بن أحمد بن محمد بن أحمد بن يوسف بلقب أحمد بن الحسين
- 219^a القاضي أبو علي عبد الوهاب بن محمد
- 219^b الحاكم أبو علي الحسين بن منصور بن العلاء البراجري النيسابوري
- 220^b أبو الحسن علي بن محمد الحميري
- 221^a أبو القاسم علي بن الحسين الليماني
- 221^b الأمير أبو القاسم علي بن عبيد الله الميكالي
- 221^b الأمير أبو عباس اسماعيل بن عبيد الله
- 222^a أبو الحسن علي بن عبد الله الدكشاني
- 222^a أبو منصور عبد الرحمن بن سعد القايني
- 222^b السلامي المقيم ببخارا
- 222^b الأصمعي المقيم ببخارا صدر الوزارة
- 223^b أبو الحسين علي بن أحمد الحناج
- 223^b أبو نصر المهلبني القايد اسفرائني المولد عراق المنشا
- 224^a أبو القاسم هبة الله بن محمد الفقيه اسفرائني
- 224^a أبو هلال العسكري

- 224^b ابو صالح سهل بن محمد النيسابوري
 227^a ابو الحسن الاعاجي 227^b حيدر الخجندي
 227^b ابو بكر محمد بن علي بن احمد العبداني
 228^a ابو الحسن علي بن محمد بن عبدويه
 228^a ابو عثمان اسماعيل بن عبد الرحمن الصابوني

Schluss f. 228^b (Bast):

فارغب الي الرب في تيسيره سببا
 تنجحو به من بلايا حداث الزمن
 فانه خير مرغوب اليه ومن يكفى المكارة ذوالاء والمئن
 قال مؤلف الكتاب قد اتممت ما وعدت ووفيت بما
 ضمنتم . . . فكتاب البيتمية الآن كراس المال وهذا
 الكتاب الذي هو فرخه وعلاوته دارريح المستفاد والريح
 اطيب وبالقلب اعلق ونسيمه اعقب ولله الحمد اولا
 وآخرا على ما افاض علينا من نعمه واباه نسئل الصفح
 الجميل من الاشتغال بما لا يولف لديه ولا يقرب اليه
 وصلوته على نبي الرحمة وشفيح الامة محمد وآله
 وحججه وسلم تسليما كثيرا امين

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. In der ersten Hälfte ist an den wasserfleckigen Stellen die Schrift der gegenüberstehenden Seiten gewöhnlich gegen einander abgedrückt und daher nicht selten undeutlich und schwer zu lesen. — Abschrift im J. 1127 Góm. I (1715) von عبد الرحمن بن محمد پيرى البتروني. Dies bezieht sich aber bloss auf die ergänzten Blätter. Die Handschrift selbst ist geschrieben um 700/1300. Sie ist im Anfang und zu Ende, ausserdem an einigen Stellen in der Mitte defect: es sind daher ergänzt: f. 1—6. 78—84. 136—142. 144—166. 217. 227. 228. — Collationirt.

HKh. VI 14452 p. 510 (wo jedoch البيتمية [für بيتيمية] zu lesen ist).

7408. Spr. 1228.

7) f. 183^b—200^a.

Dieselbe Hand wie bei 6), (c. 20 × 10^{cm}). — Titel und Verfasser:

حَلَى البيتمية الذي اختاره منها الاديب الفاضل
 جعفر بن شمس الخلافة [محمد المصري ابو الفضل]

Anfang: الحمد لله مصرف امر خلقه بقضايه
 وقدره وعالم افعال ابن ادم ما قد كان منها في وروده
 وما لم يكن بعد في صدره . . . وبعد فاني طالعت
 بيتيمية الدهر في ملح اهل العصر . . . فوجدت اكثرها
 منافيا لما ذكره الخ

Das vorliegende Werk ist von Ġa'far ben šems elKilāfe mohammed elmiçri abū 'l-faql † 622/1225 aus der Jetima ausgezogen, scheint aber, nach der Unterschrift, vielmehr ein Auszug aus diesem Auszug zu sein. Es ist in folgende 13 Fächer eingetheilt: 1. 183^b, 2. 187^a, 3. 189^a, 4. 190^b, 5. 193^a, 6. 194^b, 7. 195^a, 8. 195^b, 9. 197^a, 10. 197^b, 11. 197^a, 12. 198^a, 13. 198^a.

Schluss f. 200^a: ولا مجال لقب بين هذه الاحوال كما لا مجال للعدر وراء هذه الخلال، تم اختار من حلى البيتمية الذي انتخبه منها الخ

7409. Spr. 1185.

314 Bl. 8^m, 17 Z. (21 × 12^{1/2}; 14^{1/2} × 8^{1/2}^{cm}). — Zustand: sonst gut, aber fleckig und wurmstichig, wodurch zum Theil der Text beschädigt ist. — Papier: glatt, gelb, ziemlich stark; nur die ersten 18 Blätter dünn. — Einband: Lederbd, hinten mit Goldverzierung und der Nummer 210, ausserdem oben mit dem Titel القصر دمية bedruckt. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب دمية القصر وعصرة اهل العصر
 لامام العلامة الشيبيرى بالبخاري رحمه الله تعالى امين
 على بن ابي على الحسن بن ابي الطيب
 على البخاري

Anfang f. 1^b: احمد الله على ما اسغى من اذيال افضاله، واشكره على ما افرغ من سجال نواله،

Dieses Werk des 'Alī ben elḥasan ben 'alī elbākarzī abū 'lḥasan † 467/1074 ist als eine Fortsetzung der Jetima eddahr anzusehen. Es behandelt die Dichter des 5. Jahrhds d. H. bis etwa zum J. 450/1053 in ähnlicher Weise und zerfällt in 7 Haupttheile (قسم). Die Uebersicht derselben steht f. 7^b unten und 8^a oben; es ist daselbst Raum gelassen für Angabe der Zahl.

- في محتاس شعراء البدو والنجار، f. 9^b قسم 1.
 في طبقات شعراء الشام وديار بكر واذربيجان 25^a قسم 2.
 والجزيرة وسائر بلاد المغرب،

3. في فضلاء العراق^{٥٧} قسم 57^b
 4. في شعراء الري والنجبال واصفهان وخراسان وكربلاء⁸⁶ قسم 86^b
 5. في فضلاء جرجان ودعستان واستراباد¹¹⁸ قسم 118^b
 وقومس وخوارزم وما وراء النهر^{٥٧}
 6. في شعراء خراسان وقبستان وبست¹⁴⁶ قسم 146^b
 وساجستان وغزنة^{٥٧}
 7. في طبقة من ائمة الادب الذين لم³⁰⁴ قسم 304^b
 تجر لهم رسم في الشعر^{٥٧}

Die ersten Artikel sind:

9^b الامير ابو الفتح زعيم مكة

10^a الامير ابو المنيع قرواش بن المقلد

Die letzten:

311^b محمد بن عبد الله الخطابي ابو بكر

312^a ابو على الرازي

Ein Anhang ist f. 312^a—314^b hinzugefügt.

Der Vater des Verfassers ist besprochen f. 259^a bis 263^b.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

Nach f. 20 fehlt 1 Bl.; nach f. 40 2 Bl.; vor f. 41 gehören f. 21 und 22; das letzte Blatt fehlt.

HKh. III 5136. VI 14452.

Als Anhang dazu ist anzusehen:

- 1) f. 561/1166^a على بن زيد البيهقي von شاح النديمية
 2) f. 568/1172^a سعد بن علي الخطيري von زينة الدهر

7410. Spr. 1186.

244 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (23¹/₉ × 13; 15¹/₉ × 6¹/₉cm). — Zustand: wurmstichig, bes. auch am Rande, sonst ziemlich gut. F. 4^b u. 5^a fleckig, f. 184 durchgerissen. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Orientalischer rother Lederband. — Titel fehlt, s. unten. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال ابو نصر الفتح بن محمد بن خاقان القيسي رحمه الله تعالى، الحمد لله الذي راض لنا البيان حتى انقاد في اعنتنا وشاد مثواه في اجنتنا وذلك لنا الفصاحة ما تصعب . . . وبعد فان الادب اجمل ما التحفته الهمة وعرفته عذبة الامة فانه مطلق اللسان من عقل الخ

Der Name des Verfassers kommt auch so vor (Pet. 75, f. 352^a): علي بن احمد بن عبيد الله الكاتب الاندلسي ابو نصر ابن خاقان

Das Werk heisst (s. f. 58^a; 155^a):

قلائد العقيان ومحاسن الاعيان

Der Verfasser Elfatḥ ben mohammed ben 'obeid allāh elqaisi (und auch Elfatḥ ben 'alī ben ahmed ben 'obeid allāh elandalusi) abū naṣr ibn ḥāqān † 585/1140 (nach Pet. 529/1136) behandelt in diesem Werke die hervorragenden, besonders auch zeitgenössischen, Dichter Spaniens, die er nach Ständen in 4 Klassen — Fürsten, hohe Staatsbeamten, Richter, Gelehrte — theilt und in 4 Haupttheilen (تسم)، unter Mittheilung vieler und oft langer Gedichtproben, bespricht.

1. في محاسن الروساء وابنائهم ودرج: 58^a—3^a f. 3^a قسم 1. انمودجات من مستغرب اينائيم^{٥٧}
 المعتمد على الله ابو القاسم محمد بن Zuerst f. 3^a عباد رحمه الله تعالى
 2. في غرر عامّة الوزراء وفقر: 155^a—58^a f. 58^a قسم 2. الكتاب والبلغاء
 ذو الوزارتين ابو انويد احمد Zuerst f. 58^a ابن زيدون
 3. في لمع اعيان القضاة والفقهاء: 187^a—155^a f. 155^a قسم 3. ولمع اعيان العلماء
 الفقيه القاضي ابو انويد Zuerst f. 155^b سليمان بن خلف الباجي
 4. في بدايع نبهاء الادباء وروايح: 244^b—187^a f. 187^a قسم 4. فحول الشعراء
 1. 187^b الاديب ابو اسحاق ابراهيم بن خفاجه^{٥٧}
 2. 195^a الاديب ابو محمد عبد الجليل بن وعيون المرسي^{٥٧}
 3. 197^a الاديب ابو بكر محمد بن عيسى المعروف بابن الليانة الداني^{٥٧}
 4. 201^b الحكيم الاديب ابو جعفر بن احمد الفاضل بن شرف^{٥٧}
 5. 208^a الاديب ابو محمد بن سارة^{٥٧}
 6. 218^b الاديب ابو العباس احمد بن ابي هريرة^{٥٧}
 7. 226^a الاديب ابو العلا بن الصبيح^{٥٧}
 8. 227^a الاستاذ الاديب ابو القاسم بن العطار^{٥٧}
 9. 230^a الاديب الحاج ابو عامر بن عيشون^{٥٧}

10. 231^a الاديب ابو الحسن حكم بن محمد غلام البكري
 11. 234^a الاديب ابو بكر بن المرابط
 12. 235^b الاديب ابو بكر بن تقى
 13. 238^b الاديب ابو الحسن بقر بن احمد
 14. 239^a الاديب ابو بكر بن باجة

Schluss f. 244^b: ثم قضى له قدر قضى بانظاره وما امتصني من ابحاثه ما كان رحيم انتظاره وبمهل الكافر حكمة وعلما وانما نعلي لهم ليزدادوا انما انتهي كمل القسم الرابع من فلايد العقبيان وحاسن الاعيان وينماه تم جميع الديوان بنويفيق الله الملك المنان والحمد لله رب العالمين، وصلى الله على سيد المرسلين محمد وآله وحجبه اجمعين وسام تسليما كثيرا كثيرا تم

Schrift: klein, hübsch und deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100¹⁰⁰⁰ 1000. HKb. IV 9563.

7411.

Dasselbe Werk in:

1) WE. 59.

169 Bl. 4^o, 25 Z. (22 × 12¹/₂; 14¹/₂ × 6¹/₂cm). — Zustand: der vordere Deckel ziemlich lose. F. 18—20 bedeutendere Wurmfische, ausserdem solche öfters am unteren Rande, sonst im Ganzen gut. — Papier: dünn, glatt, bräunlich. — Einband: Orientalischer Lederbd mit Ueberklappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von anderer Hand:

كتاب فلايد العقبيان وحاسن الاعيان لابي نصر الفتح ابن محمد الفيسى رحه

1. Haupttheil f. 2^b—42^a; 2. f. 42^a—116^b; 3. f. 116^b—132^a; 4. f. 132^a—169^b.

Ausser den bei Spr. 1186 im 4. Abschnitt angegebenen Artikeln finden sich hier noch 2, nämlich f. 155^b: الاديب ابو جعفر بن اللبني und f. 162^a: الاديب ابو عبد الله بن الفخار

F. 7^a u. 7^b oben gehört nach f. 6^b, Z. 1 gegen Ende, wo diese Stelle ausgelassen ist. F. 82 u. 83 gehören, nach der Bemerkung auf f. 81^b vor den 10. Artikel des 2. Abschnittes, welcher den Wezir ابو محمد ابن سفيان behandelt.

Schrift: ziemlich klein, eng und gedrängt, regelmässig, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 1 von anderer Hand. — Abschrift vom J. 1027/1014.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

2) We. 147.

170 Bl. 8^o, 21 Z. (21 × 13¹/₂; 15¹/₂ × 8¹/₂cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel. Nicht überall sauber und besonders am Ende oben ein grosser durchgehender Oelfleck. — Papier: ziemlich stark, gelblich, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Der Titel f. 1^a von anderer Hand.

1. Haupttheil f. 3^b; 2. f. 43^a; 3. f. 110^b; 4. f. 135^a.

Schrift: ziemlich klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos, sehr deutlich. Die Ueberschriften roth. Der Text in rothe Striche gefasst. — Abschrift im J. 1183/1170 von سليمان بن احمد بن محمد جواد.

7412. Mo. 203.

258 Bl. 4^o, 19 Z. (22¹/₂ × 12¹/₂; 15 × 6¹/₂cm). — Zustand: im Allgemeinen gut, von einigen unsauberen Stellen und grösseren Flecken am Rücken abgesehen; f. 5—8 etwas wurmstichig, f. 239^b und 240^a am Text unten beschädigt. Nicht ganz fest im Einband. — Papier: dünn, glatt, gelb. — Einband: schöner orientalischer Lederband mit Klappe und Goldpressung, nebst Papp-Futteral. — Titel und Verfasser f. 1^a zur Seite, mit rother Dinte:

مختصر خريدة القصر في شعراء العصر
 الاصل للعماد الكاتب وعذا للمرحوم على افندي
 رضائي زاده

Anfang: الحمد لله الذي حمده عنوان كل
 جريدة وصنعه ماشطة جمال الخريدة والشكر لمن جعل
 اليتيمة زينة للخرايد في آذانها . . . وبعد فيقول . . .
 على المعروف برضائي . . . ان الادب بديع مكتسب
 وزينة لمن تادب الخ

Anszug aus dem litterarhistorischen Werke
 des محمد بن محمد بن حامد الكاتب
 † 597/1200, الاصبهاني عماد الدين ابو عبد الله
 das betitelt ist:

خريدة القصر وجريدة أهل العصر
 und hauptsächlich die zeitgenössischen Dichter
 des 6. Jahrhunderts d. H. behandelt, also eine
 Fortsetzung, wenngleich keine unmittelbare, des
 (No. 7409). Derselbe hat den
 allgemeinen Titel, wie oben angegeben ist, oder
 den speciellen: عود الشباب, f. 2^b unten, und
 ist verfasst von:

على بن محمد المعروف برضائي القسطنطيني الرومي

'Ali ben mohammed *ridāi* elqoṣṭānīni
errūmī starb im J. 1089/1629.

Das Werk zerfällt in 4 Haupttheile (قسم).

1. في فضلاء بغداد وما يجري معها من البلاد، f. 2^b قسم 1.
وابتدأت القسم الاول من العراق

باب في ذكر محاسن الوزراء والكتّاب f. 4^a
للدولة العباسية

باب في محاسن الشعراء 9^b

باب في محاسن اهل العلم والادب والفقه والشعر 24^b

من شعراء اصحاب الحديث ببغداد 31^b

باب في ذكر فضائل بعض اهل العصر والاعيان 32^b

باب في ذكر مناقب بعض الاقران وخصائل 33^b

الخلصاء من الاخوان

باب في محاسن الحكماء 36^a

باب في ذكر محاسن جماعة تقدّم عصرهم 37^b

على عصري

باب في ذكر محاسن جماعة من اهل بغداد 41^a

أوردتهم السمعاني في المذيل

باب في محاسن العرب واهل البلد والواردين 43^b

الي العراق

باب في ذكر فضائل جماعة من اعيان سواد 45^a

بغداد واعمالها شرقيتها وغربيتها

باب في فضائل جماعة من اعيان الحلة 47^b

والكوفة وعبيد والانباء

باب في ذكر محاسن واهل واسط 54^a

في علماء البصرة وافاضلها وادبائها واماتلها 63^a

2. في ذكر محاسن فضلاء العجم والفرس 68^b قسم 2.

باب آخر في ذكر جماعة من علماء اصفهان 84^a

وقفاها وفضلائها

شعراء جرياذقان 94^b جماعة من اصفهان 88^b

في ذكر جماعة من العلماء 110^b اهل فارس 94^b

افاضل كرمان 112^b خوزستان 111^a

باب في ذكر محاسن قاشان وقم 113^a

جماعة من اعيان قاشان 114^b

من شعراء الراي وقومس 115^a فضلاء ساوه 114^b

فضلاء قزوين 116^b فضلاء ابيهر 116^b

فضلاء جيلان وطبرستان 117^b فضلاء خيبر 116^b

فضلاء همدان 118^b فضلاء بيزجرد 118^a

ذكر فضلاء خراسان 119^a

غزة من فحول شعراء بلاد الساحل 124^b قسم 3.

باب في ذكر محاسن جماعة من الشعراء 140^a

من اهل عصري الاقرب بدمشق

باب في ذكر علماء دمشق وقدمس 143^b

باب في ذكر محاسن فضلاء حمص وحمّة وشبيرة 147^b

شعراء حلب 158^b فضلاء اهل عمرة 154^b

شعراء انطاكية 161^a

باب في ذكر محاسن جزيرة بنى ربيعة 162^b

وديار بكر وما جاورها من البلاد الموصل

من الاكراد الفضلاء 168^b

باب في ذكر فضلاء الحجاز واليمن 168^b

3. في ذكر محاسن فضلاء مصر واعمالها 176^a قسم 4.

وبلاط المغرب

من شعراء دولة بنى زويك 188^a

باب في محاسن جماعة من اهل عسقلان 201^a

باب في محاسن فضلاء جزيرة صقلية وهي 201^b

معدودة من الغرب

باب في ذكر محاسن اعيان المغرب والاندلس 207^b

جماعة اتفقوا باندلس في حدود خمسمائة

باب في ذكر محاسن جماعة من المغرب الادنى 219^a

والقبروان واثريقية من اهل هذا العصر

باب في ذكر جماعة من اهل المغرب 221^a

الاقصى من العصر

باب في ذكر عدّة من شعراء المغرب 221^b

باب في ذكر محاسن جماعة من اهل 227^b

المغرب وردوا الي الشام والعراق

باب في ذكر جماعة من فضلاء العصر 231^a

بالقبروان

باب في ذكر جماعة وافدين الي مصر 232^a

وعبرها من المغرب

باب في ذكر جماعة من اهل الغرب 257^b

Schluss f. 258^a:

وكانما اخبيلان في وجناته ساعات هجر في زمان وصال

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, fast vocallos.

Ueberschriften roth. F. 1^b ein schönes Frontispicium. —

Abschrift c. 1150/1737. — HKh. IV 8420. III 4690.

7413. Pm. 609.

250 Bl. 4^{to}, 19 Z. (23 × 12 $\frac{1}{2}$; 15 $\frac{1}{2}$ × 6 $\frac{2}{3}$ cm). — Zu-
stand: im Ganzen gut, aber ziemlich stark wurmstichig

und am unteren Rande etwas wasserfleckig; an mehreren Stellen, besonders im Rücken, ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband mit Einpressung.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a oben am Rande, von späterer Hand:

كتاب عود الشباب مختصر الخريدة للعماد الكاتب

Schluss (des auch in Mo. 203 letzten Artikels) f. 250^b (Kāmil):

وكانما الخيلان في وجناته ساعات عتجر في زمان وصال

Dann noch die Unterschrift:

لصاحبه ومالكة دوام العز والجاه

واخراج مجددة ورضوان من الله

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein und gefällig, gleichmässig, vocallos. Uberschriften roth; der Text in rothen Linien eingeschlossen; ebenso die Artikel abgegrenzt. Am Rande öfters kurze Glossen. — Abschrift c. 1200/1785.

7414. We. 143.

171 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (20×124; 16×9cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich am Rande öfters fleckig. Bl. 129 ausgebessert. — Papier: gelblich, bisweilen auch farbig, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd, goldverziert. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب خبايا النزوايا فيما في الرجال من البقايا
للشهاب أحمد الخفاجي المصري

Der Titel ebenso f. 3^b. (Desgleichen auf der Vorderseite des ungezählten Vorblattes.)

Anfang f. 1^b: حمدًا لك اليمّ يطوق جيد

البلاغة تظلم عقوده وينسى بنان اليمان على منوال
البراعة رقيق بروده . . . عداً وانى كنت قبل ان تنفوق
منى الخنوب الدوايب وتصبح احشائى بلظى النوى
والنوايب ذوايب والزمان كله ربيع الخ

A ḥmed el ḥāfāǧī †^{1069/1659} (No. 6505; ausführlicher No. 7415) preist in diesem litterarhistorischen Werke die gelehrte Bildung, nach deren Aneignung er von Jugend an gestrebt habe und klagt über die solchen Bestrebungen abholde Zeit. Nichts desto weniger gebe es unter den Zeitgenossen doch noch ausgezeichnete Schöngeister, aus deren Werken er hier eine Anthologie zusammenstellt. Er widmet

dieselbe dem زلياء بن بيرام شيخ الاسلام كحبي بن زلياء بن بيرام شيخ الاسلام (†^{1053/1643}). Sie ist vor seiner الريحانة verfasst.

Das Werk zerfällt in 4 Haupttheile.

1. قسم 4^a في محاسن الشام ونواحيها
- 4^a احمد اعنابياتى الشامى
- 6^a محمد الصالحى الهلالي
- 11^a حسن بن محمد البورينى الشامى
- 13^b ابو المعالى درويش محمد الطالوي الشامى
- 19^a محمد بن قاسم الحلبي
- 23^a الامير ابو بكر الحلبي المعروف بابن حلالا
- 23^b ابو الطيب بن بدر الدين الغزوي نزيل الشام
- 24^a محمد وابراهيم ابنا احمد الحلبي المعروف بابن الملا
- 25^b يوسف بن عمران الحلبي
- 27^a ابو بكر نقى الدين بن الجوهري الشامى
- 27^a سرور بن سمين الحلبي
- 27^b حسين بن احمد بن حسين الجزري الحلبي
- 29^a شمس الدين محمد بن المنقار الشامى
- 29^b عماد الدين الحنفى الشامى
- 31^a رضى الدين الغزوي شيخ الاسلام وابنه بدر الدين
- 31^b ابو الصفا مصطفى بن العجى الحلبي
- 33^a تقى الدين بن معروف
- 33^b محمد بن الرومي المعروف بمامى نزيل الشام
- 35^a زين الدين الاشعافى الحلبي
- 35^a ابو بكر الجوهري الشامى
- 35^b شمس الدين محمد بن ابراهيم الحنبلى الحلبي
- 36^a ابو الفتح محمد بن عبد السلام المغربي المالكى نزيل الشام
- 38^b علاء الدين بن مليك الحموي
- 40^a محب الدين بن تقى الدين الحموي القاضي
- 40^a شهاب الدين الكنعانى
- 40^b نجم الدين بن معروف 41^a معروف الشامى
- 41^a محمد بن الحكيم الحلبي المعروف بابن المشنوقة
- 41^b فتح الله بن محمد بدر الدين العمري الحلبي المعروف بالبيبلونى
- 41^b ظهير الدين الحلبي
- 42^a يهاء الدين بن حسين العاملي، نسبة لجبل عامل بالشام
- 43^a خضر الموصلى نزيل مكة

- 43^b عمر بن عبد الوهاب العرضي الخليلي الشافعي
† 1024/1615.
- 45^a عبد الرحمن بن عماد الدين الشامي الحنفي
- 46^a عبد الحق المعروف بالحنجازي
- 47^a الامير منجك بن الامير محمد بن منجك
- 48^a ابو الوفا بن عمر العرضي الشافعي الخليلي
† 1071/1661.
- 49^a اخوه محمد بن عمر العرضي
† 1071/1661
- 49^b شمس الدين العمادي الحنفي
- 50^a فتح الله بن النحاس الخليلي
- 50^b صلاح الدين بن الكوراني الخليلي
- 51^a السيد احمد بن محمد نقيب الاشراف كلب
- 52^a نجم الدين بن الخلفاء الخليلي
† 1054/1644
- 52^b الرئيس دارد الحكيم البصير الانطاكي نزيل
مصر، شيخ ضرير بالفضل بصير
- 53^a عبد التافع الطرابلسي المقتنى
- 53^b ذو القدر السامي يوسف بن فتح الله الشامي
- 57^a غرس الدين بن ابراهيم بن احمد الخليلي
الطبيب
-
- في اعيان مكة ومن يحكامها 57^b قسم 2.
- 58^a ذكر الدولة الحسنية ومن بها من العلماء
والشعراء والاعيان
- 58^b شهاب الدين احمد الفيومي
- 59^a حسن بن ابي نعي
- 62^b قطب الدين المكي النهرواني
- 63^b جمال الدين بن صدر الدين بن عمام الدين
- 65^a علي بن صدر الدين العصامي
- 65^b علي اليتيم المدني
- 66^a سراج الدين عمر بن الاسهل المدني
- 66^b عبد الرحمن وعلی ابنا كثير المكيان
- 67^a محمد بن ابي الخير بن حجر الهيثمي
- 68^b شهاب الدين احمد بن حجر الهيثمي نزيل
مكة شيخ الاسلام
- 68^b علاء الدين بن عبد الباقي المكي
- 68^b القاضي حسين المكي المالكي
- 69^a علي بن جار الله الحنفي المكي
- 69^b علي الكيرواني تلميذ السيد علي المغربي
- 69^b عبد الله بن شمس الدين بن مطهر اليمني
الشريف
- 71^a السيد حسين بن مطهر اليمني

- العارف بالله عبد الوهاب الشودي البيماني 71^a
- اسماعيل بن ابراهيم بن اسماعيل بن عبد
الله بن عبد الرحمن العلوي الزبيدي،
شارح جامع ابن عثام
-
- في اعيان الادباء والفضلاء بمصر ونواحيها 73^a قسم 3.
والقائمين بها والواردين عليها
- الاستاذ محمد بن ابي الحسن البكري الصديقي 73^a
- نور الدين علي العسيلي 80^b
- محمد النخري الصوير 83^b ججي الاصملي 81^b
- محمد المعروف بالذبيب 84^a
- يوسف المغربي بن الجربي 84^a
- ابراهيم بن المملط 86^b
- محمد بن احمد الختاتي 87^a
- عبد القادر الطوري 91^a
- مدين بن عبد الرحمن القوصوني رئيس
الاطباء بمصر 91^a
- محمد بن يس المنوفي 92^a
- بدر الدين القرافي المالكي 95^b
- عبد الوهاب الخلي الحنفي 96^a
- عبد المنعم بن الطريفي الخلي 97^b
- محمد الحياط الخلي 98^b
- القاضي تقى الدين التميمي 99^a
- محمد بن بدر الدين الزيات 100^a
- محمد الابياري القباني 100^b
- ججي بن الخطيب القباني 101^a
- عبد الله الدنوشري 101^b
- محمد بن الديلاني مفتي الحنفية بمصر 101^b
- حسن المعروف في مصر بالشامي 102^b
- معين الدين بن البكاء 102^b
- احمد بن عبد السلام 103^b
- بدر الدين بن الزهري 104^b
- علي بن غانم المقدسي 105^a
- السيد عبد الرحيم العماسي 105^b
- عمر بن محمد بن ابي بكر الفارسكوري 106^b
- ولده تقى الدين 107^b
- محمد بن بدر الدين القوصوني الطبيب 108^a
- شهاب الدين احمد النسفي المعروف بقعود 109^a
- احمد بن عواد 109^b
- عبد الرحمن بن محمد الحميدي المتطلب 110^a

- 110^b بدر الدين بن يوسف المنهاجي
 110^b رمضان النيوبي 110^b راجح بن ارفاعي
 111^a منصور البلبيسى 111^b زين الدين بن الجزيري
 111^b عبد القادر محبى الدين بن الغزي نزيل مصر
 112^a ولده احمد بن محبى الدين الغزي
 112^a عبد المنعم الماطي
 112^b صفى الدين بن محمد الغزي
 112^b احمد بن علي الغزي
 112^b رجب الشنواني 112^b عمر الغزي
 113^a شمس الدين البصير نزيل الحانقاه السرياقوسية
 113^b محمود الاسيوطي 114^a محمد البليبي
 114^b احمد بن الخلي المالكى
 115^a سري الدين بن الصايغ الحنفى
 115^b السيد محمد التبلاوي واخوه السيد عبد الله
 116^a احمد بن جيعان 116^b عبد الواحد الرشيدى
 119^b احمد بن علي العلقمي
 120^a ابراهيم العلقمي واخوه شمس الدين
 120^b محمد الفارسي
 121^b ابو الاسعاد وابو الارام ابنا السيد على الوثائى
 122^a زين العابدين محمد الانصاري الحنبلى الجزري
 122^b نور الدين بن الجزار
 123^a اسماعيل بن الحسين المعروف بكاتب السر
 الجزري
 في نيد من محاسن اهل المغرب 123^b قسم 4.
 123^b مولاي احمد ابو العباس المنصوري بالله بن
 الخليفة بن ابي عبد الله المهدي بن
 عبد الله القايم بامر الله الشريف الحسينى
 126^b ابو بكر بن اسماعيل الوثائى الشنواني
 128^a محمد الفشتالى وزير مولاي احمد، اديب فاس
 132^a محمد بن ابراهيم الفاسي الممتع
 137^a حسام الدين بن ابي القاسم الدرعى المغربي
 137^b عبد العزيز الفشتالى
 137^b السيد بجبى القرطبي
 138^b عبد العزيز محمد النعالي
 141^a عبد السلام بن سوسن المغربي
 141^a السيد عبد الخالق الفاسي
 141^b الاستاذ محمد دروك
 142^a على بن الجزيري نزيل مصر الاعمي المعروف
 بشيخ السيوفية

- احمد بن محمد المغربي المغربي نزيل مصر 142^a
 ابو الحكم مالك بن المرسل السبتي* 143^b
 شاعر الروم وحسانها القاضي عبد الباقي 149^b
 خاتمة المفسرين ابو السعود احمد بن 150^a
 *محمد بن مصطفى العمادي الاسكيلي
 geb. 898/1493, †982/1574. (Sein Gedicht
 steht f. 151^a.)
 خاتمة الكتاب وزبدة الاحقاب: f. 151^b Schlusswort
 Hierin spricht der Verfasser von sich selbst
 und seinen Werken und führt Einiges da-
 von (in Prosa und in Versen) an.
 اقامة الرومية [انبأنا المعان بن ماء السماء عن شقيق] 152^a
 In der Unterschrift f. 156^a genannt:
 عتاب الزمان في سب حرمان بنى الاعيان
 156^a Mehrere kleine Abschnitte (الفصول القصار)
 nach dem Muster des المعتز
 159^a Sprüche; sie sind in seinem Regez-Gedicht
 enthalten, das betitelt ist: ذوات الامفال
 und das anfangt:
 الشكر روض قد زها انوارا ما دل نور يعقد النمارا
 und schliesst f. 170^b:
 فاشرحه بالنور اللطيف القدسي
 وصير البسط انيس النفس
 Ist etwa 624 Verse lang.
 Dies Werk ist von dem bei Flügel, Catal.
 No. 406 beschriebenen doch in vieler Beziehung
 verschieden. Die Angaben bei HKh. III 4678
 sind richtig, nur dass das Werk nicht 5, sondern
 bloss 4 enthält und ausserdem fehlen daselbst
 einige Worte vor der Stelle: صاحب الذخيرة الخ.
 Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos.
 Ueberschriften roth, auch farbig. — Abschrift von
 Haleb, im J. 1081 Rağab, in Haleb, im J. 1081 Rağab
 (1670), im Auftrage des الله بن عبد الله
 * Ihm wird beigelegt (und hier zum Theil mitgetheilt)
 رسالة قلمية:
 لك الحمد يا من اكرم الناس بعد ما
 عداعم الي التقوي وعلم بالقلم
 [HKh. III 6282 schreibt sie dem علي افندي zu und
 Flügel (Catal. I, p. 388) giebt als Verfasser an den
 [علي بن امرء الله الحنألى الحميدي] Auch wird von
 dem Obigen ein Stück mitgetheilt von dessen سيوفية

Das Werk des Verfassers, *رجانة الالباء*, (Spr. 315), hat viele Stellen, die sich auch hier finden, ist aber doch auch sehr abweichend, wie sich dies schon in der Anordnung, besonders in der 2. Hälfte, zeigt.

7415. Spr. 315.

171 Bl. 4^o, 31 Z. (23¹/₄ × 13¹/₂; 18 × 9^{cm}). — Zustand: zu Anfang unsauber; ausserdem mehrere grössere Flecken. — Papier: weisslich, auch gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: guter Corduanbd, nebst Klappe. — Titel und Verfasser f. a^o:

د رجانة الالباء وزهرة الحياة الدنيا

Der Titel steht so auch in der Vorrede f. 4^o, S, ist aber auch im Allgemeinen:

تذكرة الرجانه

und der Verfasser heisst ausführlicher:

احمد بن محمد بن عمر الخفاجي شهاب الدين

Anfang f. 1^b: حمدا لمن سرح عيون البصائر: حمدا في رياض النعم رياض زعت فيها رياحين العقول . . . هكذا وان كنت من قبل ان يفرق منى الخطوب الذرائب الخ

Litterargeschichtliches Werk des Ahmed ben mohammed ben 'omar *al-khafāǧī šihāb eddīn* †^{1069/1659} über zeitgenössische Dichter des 11. Jahrhdts d. H., mit kurzen Charakteristiken in gereimter Prosa und Anführung vieler Gedichtstellen. Es zerfällt in 4 Theile.

- I. f. 4^b في محاسن الشام ونواحيها
 II. 57^a في محاسن العصريين من اهل المغرب وما والاها
 III. 88^b في مصر واحوالها وسبب العود لرسومها واحلالها
 IV. 128^a في ذكر الروم وما اتفق لي فيها وذكر من لقبته بها من رؤسائها وعلمائها وبغية دعمايتها

In diesem 4. Theile spricht der Verfasser hauptsächlich von sich und seinen persönlichen Beobachtungen und Erfahrungen, bringt auch von einigen seiner Schriften etwas bei.

Auf den Abschnitt f. 133^b: بيان احوال الروم وافتراض علمائها ونشوء الظلم والعدوان بين امرائنا folgt f. 141: بيان حالتي في خير المبتدا
 darin f. 143^b—146^b: المقامة المسماة بعتاب الزمان

148^b—150^b مقامة الغرنة

151^b—153^a المقامة الساسانية

153^a—153^b مقامة عارضت بها مقامة الطوطاوت

153^b—154^b مقامة على منوال رسالة رشيد الدين

محمد بن محمد العمري المعروف بالطوطاوت

154^b—155^b المقامة المغربية

Das Schlusswort (الخاتمة) beginnt f. 160^a, darin ein Abschnitt f. 161^a شعراء طبقات الشعراء. Das ganze Werk schliesst f. 170^a mit 4 Versen des *ابو احسن الغري* (in *Wāfir*), wovon der erste: حمد فضيلة الشعراء غنى وتفخيم المديح من الرشار
 Zur Ausfüllung der leeren Seiten f. 170^a unten und 171^a einige Verse Verschiedener.

Zu den Proben der einzelnen Dichter sind sehr oft ähnliche Stellen aus früheren bedeutenden Dichtern angeführt, bisweilen auch Wort-erklärungen gegeben, besonders häufig aber eigene Gedichtproben des Verfassers.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift von احمد الدراقى um ^{1091/1680} eingeraht. — HKH. VI 14998. III 6755.

7416.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pet. 266.

272 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₄ × 14; 15¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, etwas lose im Deckel. — Papier: gelblich, dünn, glatt. Zum Theil auch farbiges Papier. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser (von anderer Hand) f. 1^a:

كتاب رجانة الالباء وزهرة الحياة الدنيا تاليف امير الكلام المنطوق والمفهوم وواسط العقد في المنثور والمنظوم المغفور له والمرحوم العلامة احمد شهاب الدين الخفاجي

Schluss f. 272^b: 3 Verse (Kāmil), deren erster: ذهب الكرام وجازى الحزب الذي

من قبل عهد القارصين تغبيرا

Dieselben stehen in Spr. 351, f. 148^b unten. Das Uebrige — was allerdings als Anhang gelten kann, f. 148^b unten bis 170^a — fehlt hier.

Der I. Haupttheil beginnt f. 7^b, II. f. 98^a, III. f. 159^a, IV. f. 236^b.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, stark vocalisirt, deutlich. Die Ueberschriften grösser, gewöhnlich roth. — Abschrift vom J. 1075/1687.

Am Rande stehen bisweilen Zusätze; ausserdem sind kleinere oder grössere Blätter als Nachträge angeklebt hinter f. 11, 28, 33, 42, 43, 44, 49, 57, 69, 72, 73, 127, 142.

2) Pm. 608.

258 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 14 $\frac{1}{2}$ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; manche Blätter fleckig, wie 2. 10. 101. 102. Am oberen Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, auch gelblich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a ausführlich. Verf. bloss:

الشباب أخفاجي المصري

1. Theil f. 6^a, 2. f. 88^b, 3. f. 134^a, 4. f. 188^b.

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth überstrichen oder auch roth nachgemalt. Am Rande von derselben Hand öfters Zusätze längeren Umfanges, auch Verbesserungen. — Abschrift um 1080/1680. — Arabische Foliirung. — Collationirt.

Vorausgeht auf 4 ungezählten Vorblättern (a—d) ein Inhaltsverzeichnis; die Artikel stehen in Quadraten, 4 × 8 auf jeder Seite.

3) Lbg. 23, 2, f. 115—318.

4^{to}, 26—30 Z. (27 $\frac{1}{2}$ × 19; 18 $\frac{1}{2}$ —20 $\frac{1}{2}$ × 12—13^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig, sonst im Ganzen gut; der untere Rand zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Die 4 Theile beginnen f. 118^a, 171^b, 206^b, 250^b. Der 4. Theil scheint mit f. 274^a, wo die Unterschrift des Werkes steht, zu Ende zu sein; es ist aber nicht der Fall, sondern f. 275—318 folgt auf f. 273, wo denn zuerst die مقامة الغريرة, mit dem speciellen Titel:

دفع الكربة بسلسة الغريرة, steht. Auf den bei Spr. 315 angeführten Schluss, welcher hier f. 316^a vorkommt, folgen hier noch einige Blätter; sie schliessen f. 318^b: وفي الاعاني أن التنظيم لفي غلاما جميلا اعجبه حسنه فقال له لولا قول الحكماء لفي ينغى لاحد أن يصغر. Damit bricht der Text ab.

Schrift: magrebitisch, klein, ziemlich deutlich, bloss, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, auch farbig. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift (nach f. 274^a) im J. 1135 Góm. I (1723) von أحمد بن أبي عسرية بن أحمد بن أحمد بن أبي الحاسن يوسف بن محمد الفاسي القهري القصري.

Die Blätter folgen Anfangs so: 115—118. 122. 123. 119—121. 124 u. s. w.

F. 263^b steht die Qaçide ابعد سليمي des العبادي ابو السعود 982/1574, 92 Verse.

F. 268^a die المقامة الرومية heisst auch (nach 271^a):
عذب الزمن في سبب حجب بنى الاعين حجب نفاص
وحرمان واستفتاء الكرام في مشكل اللبالي والاثام

F. 274^a ein kurzer Lehrbrief des Verfassers, ausgestellt an seinen Freund عبد القادر über seine verschiedenen Werke.

4) Pm. 674.

233 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{2}{3}$; 15 × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. Einige Blätter ausgebessert, wie 1. 2. 233. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

1. Theil f. 5^a, 2. f. 83^b, 3. f. 125^b. 4. f. 178^b.

Schluss f. 230^a, 17 ebenso wie bei Spr. 315.

Daran schliesst sich aber unmittelbar ein Anhang, theils eine Qoranstelle (6, 20) betreffend, theils eine unbetitelt Maqame enthaltend, nebst deren Erklärung in 4 Fragesätzen. Alsdann ist der Schluss f. 233^a (Wafir):

ولو اني اقول مكن نفسي خشيت عليك بادرة النعنع
لقد ادمي اذا ما الخيل جلت وحب كمانيا حذر النعنع

Schrift: ziemlich klein, zum Theil gedrängt, etwas rundlich, aber deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Die Verse sind zum Theil nicht in eigenen Zeilen abgesetzt, bes. gegen Ende der Handschrift. — Abschrift im J. 1159 Sa'ban (1746) von محمد بن يونس بن أحمد.

5) We. 142.

90 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19 $\frac{1}{2}$ × 15; 14 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: lose im Deckel; im Anfang nicht ganz sauber und nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel, wurmstichig. — Titel und Verfasser fehlt.

1. Haupttheil beginnt f. 5^b, 2. f. 86^a.

Die Hdschr. hört im Anfang des 2. Artikels des 2. قسم auf, nämlich bei: أبو بكر بن اسماعيل بن شهاب الدين القطب الرياني الشنواني الوفاي التونسي

Schrift: ziemlich gross, geläufig, nicht gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Ein Nachtrag zu dem Werke (aber unvollendet) von عبد الله بن محمد حجازي بن عبد القادر ابن قضيبي البان 1096/1685.

7417. Pm. 544.

225 Bl. 8^{vo}, c. 20—22 Z. (21 × 15¹/₂; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Die ersten Blätter etwas unsauber und beschädigt, dann ausgebessert. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzbrauner Lederbd. — Titel und Verfasser fehlt. Aus der Unterschrift f. 223^a ist ersichtlich, dass der Verf. ist:

عبد المبر بن عبد القادر العوي المصري القيومي

Das Werk wird f. 225^a genannt *تذكرة* und ebenso in dem Anfang f. 1^b (der jedoch von späterer Hand ergänzt ist und fraglich erscheint), und im Allgemeinen passt der Titel.

Es sind hier eine werthvolle Anthologie des 'Abd elbarr ben 'abd elqadir el'aufi *el-fajjumi* †^{1082/1671} vor, enthaltend Dichter aus dem 11. und auch noch aus dem 10. Jahrhdt., von denen Viele auch schon in der *الريحانة* des Elkhafāgī behandelt sind und hier mit Nachträgen versehen worden; Manche davon kommen auch in der Sammlung der Lobdichter vor, welche *عمر بن محمد بن أبي بكر الفارسكوري* نقى الدين †^{1018/1609} veranstaltet hat. Die Hauptsache sind Proben ihrer Dichtungen und zum Theil auch ihrer Leistungen in Prosa, eine kurze Charakteristik und zum Theil auch ein Weniges von ihren Lebensumständen, meistens aber ohne Zahlenangaben, wird voraufgeschickt. Die Anordnung ist alphabetisch.

Diese Anthologie trägt den speciellen Titel:

منتزه العيون والالباب في بعض المتأخرين
من أهل الآداب

Unter den vielen Werken des Verfassers ist das so eben genannte das berühmteste. Es heisst in dem Artikel über ihn in dem Werke des *المحبى* We. 291, 139^b: *وله تأليف كثيرة حسنة*: *الوضع أشهرها كتابه منتزه العيون* in einem Verse des *يوسف البديعي* †^{1073/1662} (Basit): *كتاب ذي الفضل عبد المبر منتزه*

العيون احسن تأليف ومنتخب

Dass dies Werk hier vorliegt, geht mit Sicherheit hervor aus der bei *Elmohibbī* f. 214^b (im

Artikel des *عمر بن محمد الفارسكوري*) daraus angeführten Stelle, welche in dieser Handschrift f. 124^b steht.

Der Anfang des Werkes fehlt und zwar 20 Blätter; um dies zu verdecken, ist f. 1^b von späterer Hand als Anfang vorgesetzt und mit dem jetzigen f. 2^a einigermaassen in Verbindung gebracht. Die eigentlichen Anfangsworte des Werkes werden aber sehr wahrscheinlich andere gewesen sein als die jetzt ergänzten, welche so lauten (nach dem Bism.): *قال الشيخ العلامة والجر: الفهامة شيخ الاسلام عبد المبر القيومي القاضى بالقدس الشريف، هذه تذكرة ذكرت فيها بلغاء زماني من الرجال ونبلاء اخواني ذوي الكمال جعلتها اذا خلوت انسى ونزعة لمن بعدي من ابناء جنسى ورتبتها على الحروف ترتيبا ليقفح منها في كل حين لهيبا وعلى الله اعتمد فيما قصدت فهو معينى وعليه تولدت*;

Dies ist das ganze Vorwort. Dann folgt sofort, auf derselben Seite, der Buchstabe *ا*, und als erster Artikel darin: *أبو السعد فهو بدر العلم ورب الكمال ومخزن الحلم ومعدن الاضلال ليس له في وقته نظير نكل اليه بالبنان يشير فمن قوله الخ*

Es ist möglich, dass das Werk wirklich mit diesem Artikel begonnen hat; indessen, da er noch bis f. 5^a geht, würde er alsdann in dem unversehrten Werke über 24 Blätter eingenommen haben, d. h. mehr als ein Zehntel des Ganzen; was an sich und im Verhältniss zu dem Umfange der übrigen Artikel nicht füglich anzunehmen ist. Die nächsten Artikel sind:

5^a احمد بن محمد المقرئ المغربي نزيل مصر

احمد القيومي شاعر مولانا ابي نعي ابن بركات شريف مكة 7^b

ابو نعي ابن بركات شريف مكة 8^b

احمد الغناياتى الشامي 9^b

u. s. w.

F. 126^a ff. enthält einen Artikel über den Vater des Verfassers. Der letzte Artikel behandelt f. 217^b ff. den *المحبى القريطى*.

Daranf folgt f. 219 das Schlusswort (خاتمة), in welchem der Verfasser zuerst eine längere *Qaçide* des *Abū nowās* (zum Lobe des

(الفصل بن الربيع) rühmend erwähnt und 12 Verse aus derselben anführt; sie beginnt (Kāmil decurt.):

وعظنتك واعظت الفتيير وعظنتك آية اكبير

Alsdann giebt er eine nach diesem Vorbilde von ihm selbst gedichtete lange Qaṣīde, f. 219^b, deren Anfang:

يا روضة السفح الحضير عد فيك من غصن نصير

Endlich eine 104 Verse lange Qaṣīde, die er nach dem Muster des السعود im J. 1055/1645 verfasst hat und die hauptsächlich sentenzenreich ist. Sie beginnt (Ṭawīl):

اهويل النقا عد بالديار مقدم وحل حتى سلبي مسدن ومقدم
und schliesst f. 223^a:

وما حاز عبد انهر حسن براءة كما تم بالحسن البديع خدم

Alsdann der Schluss: هذا ما رقمه المنان واحاط به الفكر واللسان والحمد لله سبحانه الكريم
المنان ونساله حسن الخدم وان يوفقنا للخير في العمل
والكلام وصلى الله الخ

Der Verfasser hat sein Werk ins Reine gebracht zu Anfang des J. 1060/1650.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, gedrängt, flüchtig und nicht ganz leicht zu lesen, vocallos. Uberschriften roth. Am Rande nicht selten Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift im Jahre 1121 Raḡab (1709) von نجم الدين بن خير الدين الحنفى العمري الرملي

Collationirt. — Ausser der Lücke im Anfang fehlen nach f. 22 noch 8 Blätter.

Von derselben Hand folgen noch f. 223^b bis 225^a einige kürzere Gedichtstücke von Verschiedenen.

7418. Pet. 630.

518 (519) Bl. 4^o, 16 Z. (23¹/₂ × 17; 15³/₄ × 9¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Lederband mit rothem Corduanrücken. — Titel f. 1^a bloss: السلافة. Aber nach der Vorrede f. 6^a:

سلافة العصر في محاسن اعيان العصر

Verfasser nach dem Titel f. 1^a und der Vorrede f. 2^a:

على صدر الدين بن احمد نظم الدين بن
الامير السيد محمد معصوم بن الامير احمد
نظام الدين المهدني الحسينى

Anfang f. 1^b: Anfang f. 1^b: ان ادع جواهر الكلم حفاق: الشفاة فنظمت منها اللسان لحمده تقاصير وعقدوا

... وبعد فمقول انفقير على ... ان اداب روص
ن ترال عذبات افنان فنونه الخ

Ein litterargeschichtliches Werk des 'Alī ben alīmed ben mohammed ma'ṣūm ben alīmed elmedent elḡasani elḡoseini ṣadr eddin, im J. 1106/1694 noch am Leben (No. 3770, 2), über die Dichter des 11. Jahrhunderts d. H. Es ist, nach f. 518^b, im J. 1082 Rab' II (1671) vollendet. Auf die nur bisweilen etwas längere Charakteristik der Einzelnen und auf die Angabe einiger Lebensumstände und der verfassten Werke, folgt eine Auswahl poetischer, auch prosaischer, Stellen. Der Verfasser nennt sein Werk einen Anhang (Zīd) zu الرجحة des El-liafāgī. Es zerfällt in 5 Haupttheile (قسم).

في محاسن اهل الحرمين الشريفيين (فصل 2 في قسم 1. والخلين المنيفين

1. في محاسن اهل مكة المشرفة 6^a فصل 1.
1. نظام الدين احمد بن محمد معصوم الحسينى 6^a
(Vater des Verfassers).
2. السيد احمد بن مسعود بن حسن بن 16^b
بركات الحسينى
3. عماد بن بركات بن جعفر بن بركات بن 21^b
ابى نومي الحسينى 1069/1659 †
4. محمد يحيى بن نظام احمد الحسينى 25^a
(Bruder des Verfassers).
5. عبد القادر يحيى الدين بن محمد بن 30^b
يحيى الطبري الحسينى الشافعى المكي
6. زين العابدين بن عبد القادر الطبري 39^a
الحسينى المكي 1078/1668 †
7. اخوه علي بن عبد القادر الطبري 45^a
8. جمال الدين محمد بن عبد الله الطبري 50^a
9. الفضل بن عبد الله الطبري 51^a
10. عبد الرحمن وجيه الدين شرف المدرسين 51^b
ابن عيسى بن مرشد العمري الحنفى
11. اخوه احمد شهاب الدين بن عيسى 75^a
المربدي العمري
12. حنيف الدين بن عبد الرحمن المرشدي 80^b
13. عمر بن عبد الرحيم البصري الحسينى 86^a
الشافعي المكي

14. 87^b محمد جمال الدين بن حسن دراز المكي
 15. 101^b عبد الملك بن جمال الدين بن صدر
 الدين بن عصم الدين الاسفرائي المشهور
 [derselbe Artikel f. 144^b ff.].
 16. 103^a محمد بن احمد المنوف المكي
 (Grossvater des Verf. von Mutterseite).
 17. 104^a ابنه عبد الجواد بن محمد المنوف
 18. 110^b تاج الدين بن احمد بن ابراهيم
 المالكي المكي
 19. 131^b محمد بن احمد بن حكيم املاك
 20. 146^a الملاء علي بن قاسم بن نعمة الله
 النشمراني المكي
 21. 154^b احمد شهاب الدين بن الملاء علي
 (Sohn von 20).
 22. 158^b عبد العزيز بن محمد الزهرمي
 الشافعي المكي
 23. 161^a ابو بكر فخر الدين الخاتوني
 24. 163^a احمد بن محمد بن علي الجوهري
 المكي 1079/1659 †
 25. 172^b احمد بن الفضل بن محمد بانثير
 المعلي شهاب الدين
 26. 181^a جمال الدين محمد بن احمد الشاهد
 27. 184^a عبد الله بن سعيد باقشير
 28. 185^a اخوه محمد بن سعيد باقشير
 29. 195^b محمد بن الخليل الاحسائي المكي
 30. 199^a تقي الدين بن يحيى السنجاري
 31. 201^a احمد بن عبد الله بن عبد الرؤف المكي
 32. 204^b عبد الله بن حسين بن مجاشد الثقفي
 عفيف الدين
 33. 208^b ابو الفضل بن محمد العقاد المكي
 34. 210^b ابراهيم بن يوسف المهتار المكي
 في محاسن اهل المدينة^a 215^a فصل 2.
 35. 215^a حسن بن شدقم الحسيني المدني
 36. 216^a ابنه محمد بن حسن بن شدقم الحسيني
 37. 218^a حسين بن علي بن حسن بن شدقم الحسيني
 38. 221^a محمد بن عبد الله الموسوي المشهور
 بديريت المدني
 39. 223^a احمد بن عبد الله البرقي الخفي المدني
 الخطيب

40. 231^a ابراهيم بن ابي الحرم المدني
 41. 232^a محمد الخطيب بن الخطيب المباس المدني
 42. 232^b اخوه عبد الله الخطيب بن المباس
 43. 234^b يحيى بن عبد الملك العيصامي شرف الدين
 44. 237^b اخوه حسين بن عبد الملك العيصامي
 45. 238^a محمد المدني ابو حميدة
 46. 238^a فتح الله بن النخاس نزيل المدينة
 47. 247^a درويش مصطفي بن قاسم الطرابلسي
 نزيل المدينة
 48. 248^b محمد بن مبارك ياراع الحضرمي المدني

II. في محاسن اهل الشام ومصر ونواحيها 250^a قسم II.
 (نصل 2 in).

- في محاسن اهل الشام^a 250^a فصل 1.
 49. 250^a محمد بن حسين بن عبد الصمد العاملي
 الحارثي الهمداني بهاء الدين
 50. 261^a نور الدين بن علي بن ابي الحسن
 الحسيني الشامي العاملي
 51. 263^a حسن بن زين الدين الشهيد الشامي
 العاملي 1011/1602 †
 52. 266^a سبطه زين الدين بن محمد بن حسن بن
 زين الدين الشامي العاملي
 53. 268^a نجيب الدين بن علي بن محمد بن
 مكي الشامي العاملي
 54. 273^a محمد بن علي بن احمد الحرفوشي
 الحيري الشامي العاملي
 55. 279^a محمد بن علي بن محمود بن يوسف بن
 محمد بن ابراهيم الشامي العاملي
 56. 299^b حسين بن شهاب الدين بن حسين بن
 محمد بن حسين بن جاندار الشامي
 الكربي العاملي
 57. 310^a محمد بن الحسن بن علي بن محمد
 الحز الشامي العاملي
 58. 310^b محمد بن علي الحز الاديب الشامي العاملي
 59. 311^a الامير متاجك الشامي
 60. 311^b احمد الصقوي الدمشقي الشامي
 61. 312^a حسن بن محمد البوريني انشامي
 62. 314^a عبد الرحمن العادي مفتي الحنفية بدمشق
 63. 316^b المولي احمد بن شاعين الشامي
 64. 324^b خضر بن عطاء الله الموصلبي الشامي

65. 327^a أبو الطيّب بدر الدين بن رضى الدين
الغزوي العامري الشامي
66. 332^a حسين جلبي بن الجزري الشامي
67. 333^a عبد الطيف بن شمس الدين محمد
المقاري
68. 334^a الابناب محمد الجوزي الشامي
69. 334^b محمد بن سعيد الكشي الدمشقي الصوفي
70. 335^b أبو الفتح محمد بن محمد بن عبد
السلام التولستى الدمشقي
71. 335^b محمد خضير الدمشقي
72. 335^b محمد صدقة الشامي
73. 336^a فتنح الله بن محمود بن بدر الدين
البيبلولي الخليجي
74. 337^a مصنفى القروري
75. 337^b غرس الدين الحمصي الخليجي
- في محاسن اعيان مصر وانقاورة 344^a فصل 2
76. 344^a محمد بن موسى الجاري الحسبي المصري
77. 344^b المشايخ النبوية، فمنهم محمد بن
محمد بن ابي الحسن البكري ابو المواعب
78. 348^a احمد بن زين العابدين البكري
79. 348^a عبد الرّون بن زين العابدين البكري
80. 349^a تاج العارفين بن محمد بن امين
الدين الحنفي
81. 349^b محمد وفا بن زين العابدين الحسيني
المصري
82. 350^a داود الانطاني المصري الحكيم المشهور
بالصير
83. 352^a جمال الدين المصري العلقمي
84. 352^b يحيى الاقبلي شرف الدين
85. 355^a محمد بن احمد الختاي المصري
86. 356^a بدر الدين حسين الشهير ببشاراده
87. 358^b احمد الخفاجي المصري شهاب الدين
صاحب الرجانة
- III. 364^b في محاسن اهل اليمن
88. 364^b محمد بن عبد الله بن شرف الدين
يحيى [وعبد الله] الزبيدي اليمني
89. 380^a محمد بن عبد الله بن الهادي
90. 381^b حسين بن العنقير اليمني
91. 383^a حاتم بن احمد الاعدل الحسيني

- زيد بن علي بن ابراهيم الجحاف 92. 386^a
- محمد بن احمد بن الامام حاكم بندر اخنا 93. 387^a
- اسماعيل بن ابراهيم الجحاف 94. 387^b
- محمد بن عبد القادر المقدعجي اليمني 95. 388^a
- عبد الصمد بن عبد الله بانثير 96. 391^a
- عبد الرّون بن المهدي العقبي اليمني 97. 395^b
- علي بن حسن المرزوقي اليمني 98. 397^a
- احمد بن محمد الانسي اليميني 99. 399^a
- شهاب الدين
- محمد بن سليمان ابو فاضل المرهبي 100. 401^a
- اليمني بدر الدين
- ابراهيم بن صالح الميندي الهندي 101. 404^b
- اليمني صارم الدين
- IV. في محاسن اهل اليمن والبحرين والعراق 413^a قسم IV.
(in 2 فصل).
- في محاسن اهل اليمن 413^a فصل 1
- الامير محمد باقر بن محمد الشهير 102. 413^a
- بالدامال الحسيني
- الميرزا ابراهيم بن الهذاني 103. 415^a
- ابو الحسين بن ابراهيم الطيب 104. 416^b
- الشيرازي الحكيم
- الملا فرج الله الشوشنري 105. 418^b
- في محاسن اهل البحرين والعراق 425^b فصل 2
- ماجد بن هاشم بن علي بن المرتضى 106. 425^b
- ابن علي بن ماجد الحسيني البحراني ابو علي
- حسين بن حسن بن احمد بن سليمان 107. 428^b
- الحسيني الغريفي البحراني ابو محمد 1001/1593
- محمد بن عبد الحسين بن ابراهيم بن 108. 430^a
- ابي شبابة الحسيني البحراني ابو عبد الله
- ابنه عبد الله بن محمد البحراني 109. 436^b
- ناصر بن سليمان الفاروني البحراني 110. 444^a
- عبد الرضا بن عبد الصمد الولي البحراني 111. 446^a
- اخوه احمد بن عبد الصمد البحراني 112. 447^a
- علوي بن اسمعيل البحراني 113. 447^b
- عبد الله بن حسين البحراني 114. 448^b
- داود بن ابي شائيز البحراني 115. 449^b
- جعفر بن محمد بن حسن بن علي بن 116. 451^b
- ناصر بن عبد الامام الشهير بالختاني
- البحراني ابو البحر

117. 462^a علي بن خلف بن مضلب بن حيدر
المشعشعي ملك الحويزية
118. 462^a محمد الهلي ابو انعام
119. 462^b حسين بن كمال الدين بن الأثير
الحسيني الحلي
120. 463^b عبد علي بن ناصر بن رحمة الحويزي
121. 470^a جمال الدين محمد بن عبد الحقي
المالكي الاثري
122. 479^b شهاب بن سعيد الموسوي الحويزي
123. 484^a محمد بن عوان الحلي جمال الدين
الشهير بالهيدلي
124. 485^a عيسى بن حسن بن شجاع النجفي
- V. 487^b قسم في محاسن اهل المغرب
125. 488^a احمد المنصور بالهد ابن ابي عبد
الله الهدي القويم باهر الله الشريف
الحسني سلطان المغرب ابو العباس
126. 490^b احمد الحسني المغربي
127. 496^b علي المغربي المعروف بالخصري
128. 497^b عبد العزيز بن محمد الفشتني
ابو فارس
129. 503^b احمد بن محمد الشهير بالمقري
المغربي المالكي
130. 512^a علي بن احمد الشامي المغربي ابو الحسن
131. 515^b محمد بن احمد المكلاتي القاسي
ابو عبد الله
132. 516^b محمد بن يوسف المراكشي التاملي

Schluss f. 518^b: واحلنا بكرمه من دار المقامة
المقام الاسنى، والحمد لله سبحانه على ما رزقنا من
فضله التمام . . . والصلاة والسلام على سيدنا . . . وعلى
حكيمته الذين اتبعوا رضاه واعرضوا عن عذف ولام،

Schrift: gut und ziemlich stark vocalisirt. Die
Uberschriften roth. Der Text in rothen und blauen
Strichen doppelt eingerahmt. — Abschrift von demselben,
der Pet. 628 abschrieb, vom J. 1212 Ram. (1798).

Bei der Arabischen Foliierung ist f. 16—19 doppelt
gezählt, jetzt bezeichnet mit f. 19^A 19^B 19^C 19^D. Ueber-
sprungen dagegen sind f. 186—188. Es sind also eigentlich
519 Blatt. — Voran dem Werke gehen (und sind nicht
mitgezählt) 4 Bl., den Index der behandelten Artikel, in
viereckigen Fächern, enthaltend; sie sind jetzt be-
zeichnet mit a b c d.

F. 67^a steht ein längeres Gedicht von Ḥassān
ben tābit, dessen Anfang (Kāmil):

انسيم ريقك اخذت آل العنبري عذنا ام استنشفه من مجمر

F. 179^a ein längeres Jugendgedicht El-
mutanabbī's, durch Zwischenschiebung einer
Halbverse (مصدرا ومجزا) bearbeitet, anfangend:
حشاشة نفس ودعت يوم ودعوا وقلت لاطعان الاحبة يتبع

F. 389^b ein Gedicht des مدائس und dessen Anfang:
يا طيبها من ليله لو انها لويله
ist: مدنة الحرفاء und dessen Anfang:

F. 508^a das Gedicht des Elmaqarī (in
dem Vorworte seines grossen Geschichtswerkes
enthalten), das anfängt:

سبحان من قسم الحظوظ فلا عتاب ولا ملامة

7419. Pm. 670.

308 Bl. 8^{vo}, 25 (von f. 225 an: 27) Z. (20^{1/2} × 13;
15^{1/2}—17 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht
frei von Flecken, wie f. 164. 240—248, 256. Am unteren
Rande wasserfleckig; desgleichen besonders stark in der
oberen Hälfte des letzten Drittels. — Papier: gelblich,
ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber
f. 4^a, 5. Verf: fehlt, steht in der Vorrede f. 1^b so:
علي صدر الدين المدني ابن احمد نظام الدين
الحسيني الحسني

Es beginnt: Theil I, 1. f. 4^a, 2. 131^b;

» II, 1. 153^b, 2. 210^a; Theil III 222^b;
» IV, 1. 250^a, 2. 257^a; » V 289^b.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig, gleich-
mässig, zum Theil blass oder auch stellenweise gelblich,
vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, selten grün.
Die vorkommenden biographischen Artikel kurz am Rande
angegeben, aber meistens durch Beschneiden der Blätter
entfernt. In der Mitte folgen die Blätter so: 187. 189.
188. 190—195. 197. 196. 198 ff. — Abschrift von
احمد الملقب بمحسن بن علي زين العابدين بن
محمد بن يوسف بن موسي بن محيي الدين العمالي
الخرازي الاسدي الحلي im J. 1073 Dū'liḡḡe (1663) (wofür
es aber 1093 oder wahrscheinlicher ^{1173/1760} heissen muss,
da das Werk erst im J. 1089/1671 fertig geworden ist) für
ابو حمد عماس نجيل المرحوم ذي الفخار محمد نصار

F. 308^a oben steht, von ders. Hand, Sura I.

7420. We. 1886, 3.

33 Bl. 4^o, 25 Z. (22 × 16; 15 $\frac{1}{2}$ × 10—10 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber, unten ein grosser durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dick. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel f. 1^a oben in der Ecke:

من كتاب رحانة الخفاجي

was falsch ist. Verfasser fehlt.

Bruchstücke aus einem biographischen Werke über namhafte Personen, besonders Dichter, der 2. Hälfte des 11. Jahrhunderts d. H., mit allgemeinen Charakteristiken und dichterischen Proben. — Dasselbe ist in Kapitel eingetheilt und beginnt hier im 2. Kapitel, mitten in einem Artikel. Der zuerst ganz vorhandene ist f. 2^a: السعيد عملاء
1091/1680. Das 3. Kapitel f. 18^a: في نوايح بلغاء الزوم، وهذا الباب فيه الغرض أمور الخ
Der 1. Artikel darin f. 18^b: محمد بن لطف الله بن
1092/1681 und der zuletzt vorhandene f. 33^b: مصطفى بن عزمي فتمنى العسكر: 1050/1640.

Aus f. 18^b ist ersichtlich, dass Ibn beiräm der Freund u. Lehrer des Verfassers gewesen sei. Dieser wird um 1100/1688 gelebt haben. Die von El-häfaği verfassten Biographien gehen nur bis zum J. 1068/1658. — Vielleicht ist das in We. 299 vorliegende Werk des عبد الرحمن الذهبي hier benutzt.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1163/1750. Nach f. 22 fehlen 8 Blätter.

7421. Pet. 181.

224 Bl. Folio, 27–30 Z. (30 × 20 $\frac{1}{2}$; 22–23 × 13–14cm). Zustand: im Ganzen gut u. sauber, aber vorn u. hinten, auch oben seitwärts, ein grösserer Wasserflecken; unten im Text ein kleiner durchgehender Wurmloch. — Papier: weisslich, ziemlich stark, sehr glatt. — Einband: orientalischer schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a:

نفحة الرحانة ورشاحة طلاء الحانة وانعيت
الهامع في ذكر ادباء الاقليم الرابع وادباء العجم
والدخريين وأحجاز ومصر والعراق والشام

Ebenso bis f. 1^b ganz oben. Verfasser f. 1^b oben:

تأليف المولي الغانمل . . . صدر الدين الحويرزي

So auch auf dem oberen Schnitt der Handschrift:

ديوان الشيخ عبد علي الحويرزي

الباب الاول في طرائف حفظاء
العراق والدخريين والعجم

Dies ist ebenso unrichtig wie die Angabe des Verfassers. Es liegt hier die zweite Hälfte eines grossen litterargeschichtlichen Werkes vor, das aber durch Fälschung der Kapitelzahlen als vollständig erscheinen sollte. Dass hier die 2. Hälfte, d. h. der Schluss des Werkes vorliege, ist aus den Schlussworten f. 218^a nicht zu bezweifeln, wo es heisst: وقنا وثقت به مطية
السبير وختمت الدلام راجبها من روى خاتمة الخير . . .
خلصت من الاماني في حياتي فارجو في ممانتي عفو روى
تم كتاب نفحة الرحانة الخ

Bei aufmerksamer Prüfung lässt sich erkennen, dass in den Kapitelüberschriften gestanden hat für 1. Kapitel 4., für 2. Kap. 6., für 3. Kap. 7. und für 4. Kap. 8. Das 5. Kap. f. 19^a aus Versehen ungeändert gelassen. Das jetzige 1. Kap. hat wahrscheinlich schon in der hier fehlenden ersten Hälfte des Werkes begonnen, so dass das hier davon Vorliegende nur den Schluss desselben bildet. Die Uebersicht dieses Bandes ist demnach:

4. Kap. (Beschluss) f. 1^b فضل العراق
شعراء الدخريين
10^a ذكر من ترجم من بلاد العجم ممن وقع عليهم الاتفاق
15^b فصل في المعربات قديما وحديثا
17^b
5. Kap. 19^a في الطائف اليمون
ذكر بنى القاسم الاثمة
19^b ذكر آل الامام شمس الدين بن شرف
24^b الدين احزاب لوكيان
اولاد الجرموزي 45^b بيت اليهودي الشرقي 42^b
السادة المعينون 49^b السادة بنو الجاحاف 48^b
6. Kap. 84^a في عجائب اشعار احجاز
7. Kap. 155^b في غرائب نبهاء اهل مصر
170^b السادة البكرية
8. Kap. 209^b في تحائف اذنباء العرب

In dem jetzigen Titel f. 1^a scheint mir die 2. Hälfte der غنميت الهامع الخ ebenfals unächt zu sein. — Der zuerst vorkommende Artikel behandelt f. 1^b: 1053/1643 عبد علي بن ناصر بن رحمة الله الحويرزي:

und er ist f. 1^b oben (mit Unrecht) als Verfasser des Werkes bezeichnet. Der letzte Artikel f. 217^b: الحسن بن محمد التتاي الجزائري نويد مصر

Der Verfasser ist nicht angegeben, er hat nach f. 47^b, 7 v. u., nach d. J. 1073/1662 gelebt. Es ist محمد أمين بن فضل الله الحبيبي wie auch aus We. 293 hervorgeht. Elmoħibbi giebt hier eine Blumenlese von Gedichten, seltener von Prosaſtücken, zeitgenössischer Dichter. Dieselben werden zuerst in blühendem Stil gekennzeichnet, von Lebenschicksalen sehr wenig berührt, dann Proben ihrer Leistungen gegeben. Darunter f. 74^b ein langes Regezedicht des ابراهيم بن صالح اميدى, betitelt: براعين الاحتجاج والمناصرة فيما وقع بين القوس والبندين من المفارقة

Schrift: ziemlich gross, zum Theil etwas eng, ge-läufig und deutlich. vocallos; die diakritischen Punkte etwas mangelhaft gesetzt. — Abschrift im J. 1241/1826.

7422. We. 293.

104 Bl. 8^o, 29 Z. (21 × 15; 15 × 8^{1/2}cm). — Zustand: etwas unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Leder-rücken u. Klappe. — Titel f. 1^a von späterer dicker Hand:

ذيل النفاحة للحبيبي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: يقول الممتسك بذيل الادب . . . محمد بن والفرع السابق من جرثومة العرب . . . محمد بن محمود بن محمود، قد ظفرت يدي . . .

وبعد فاني بعين الله سبحانه لما اتهمت كتابي نفاحة الرجحانة . . . وقر بلطفه من ابناء العين كل عين الخ

Ein Nachtrag zu demselben Werke, den Papieren des Elmoħibbi entnommen, in 3 Abschnitten.

1. Abschn. f. 2^b فيمن انتشأ من بلغاء دمشق الشام (Zuerst: محمد بن ابراهيم بن عبد الرحمن العادي)
2. Abschn. 71^b فيمن انتشأ من بلغاء المدينة المنورة
3. Abschn. 79^a في نبهاء حلب الشهباء

Die Behandlung der einzelnen Artikel ist so, wie bei Pet. 181. Der Herausgeber Mo-

ħammed ben maħmūd ben maħmūd nennt sich f. 104^b in der Unterschrift noch:

المسؤالاني الحففي العثماني

Er lebt noch nach d. J. 1111/1699. Er beschliesst sein Werk mit einem langen Artikel über Elmoħibbi, f. 93^a ff., und giebt auch eine Sammlung von dessen Gedichten, sagt auch, dass die Veröffentlichung einige Monate nach dessen Tode, nämlich zu Ende des Šawwāl desselben Jahres 1111 (im April 1700) stattgefunden habe.

Schrift: klein, eng, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1139/1726 von محمد سعيد بن محمد الشهير بابن السمان الشافعي الدمشقي

7423. Glas. 131.

337 Bl. 4^o, (30—)31 Z. (29^{1/2} × 20; 22 × 13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch (besonders zu Anfang) unsauber und auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 3^a:

كتاب نسمة الساهر بذكر من تشييع وشعر
للسيد ضياء الدين ابي اسحق يوسف بن
حبيبي بن الحسين بن المؤيد بالله ابي الحسين
محمد بن المنصور بالله ابي محمد القاسم بن محمد
الحسنى اليمنى الصنعاني

Der Titel so auch f. 4^b (im Vorwort, wo aber ذكر في für بذکر steht), 168^a u. 334^a (am Schluss). Der Verfasser ist f. 3^a nicht so ausführlich genannt wie 168^a u. 334^a.

Anfang f. 3^b: الحمد لله الذي اشعر الحق بالادب من اتبع كتابه المنظوم وجعلهم عصاة قافية لحبيبه . . . قال مؤلفه يوسف . . . انى لم ازل منذ رزقت العزيمة وخرقت التمام . . . ذا ولع بالآداب الخ

Ein litterargeschichtliches Werk des Jūsuf ben jaħjā ben elħosse elħasanī eħčanāmī dīja addin abū isħāq, im J. 1111 Raġab (1700) vollendet. Er behandelt darin šittische Dichter in alphabetischer Folge, vom 1. Jahrhd. d. H. an bis auf seine Zeit. Wie er selbst angiebt (f. 4^b), berücksichtigt er von den Šittiten hauptsächlich die drei Richtungen الاسماعيلية und الزيدية, führt dagegen von den الكيسانية nur

einen oder zwei an. Es sind im Ganzen 197 Biographien, mit Proben ihrer Gedichte und mit Heranziehung von ähnlichen Stellen anderer. Rhetorisches und Lexikalisches wird nicht selten berücksichtigt. Zu Anfang jedes Artikels steht die Charakteristik in gehobenem Stil. Die Zeitangaben sind in der Regel vorhanden.

Zuerst behandelt f. 4^b: **حرف اليمامة، ابو العباس، ابراهيم بن العباس بن صول بن بشتكين الصولي ابراهيم بن العباس بن صول بن بشتكين الصولي البغدادي** † 243 Ša'bān (857).

Zuletzt f. 329^b: **ابو الحسن شهاب الدين يوسف، ابن الحسين بن ابراهيم الكوفي الحلبي الشواء الشاعر** † 635 Moharram (1237).

Das Werk zerfällt in 2 Theile, deren 2. f. 168^a beginnt; der 1. hat 86, der 2. 111 Artikel. Die **Qaḥide** des الطغرائي steht f. 116^a; die des السموي البيهودي f. 162^a; die des عبدون ابن f. 172^b; die العينية des سيف ابن f. 297^b. Am Schlusse giebt er eine **Maqāme** des **بديع الزمان** † 898/1008, die المقامة الشاربية, f. 330^b u. eine längere von sich selbst f. 331^a, Z. 14, im J. 1111 **Ragab** (1700) verfasst, nebst sprachlicher Erklärung.

Schluss f. 334^a: **تم تد ارددت متصد الحجر، بجواهر الافكار وشوارد الابكار مشتملا ببجد والنزل والرفيق والمجل والمثر والمفظم على ما هو احلى من اللثم والضم . . . واستغفر الله من الزيادة والنقصان وكتب ما لا يحصى [ينتجحه] الملك السلطان انه وثني المغفرة**

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gefällig und deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der Text Anfangs in rothen Strichen. späterhin nur stellenweise. Die Ueberschriften gross, oft farbig. — Abschrift des 1. Theils im J. 1120 **Ram.** (1708) und des 2. im J. 1121 **Ragab** (1709) von **احمد بن اسمعيل بن احمد بن احمد بن ابي الرجال**. — Collationirt.

F. 1^a enthält eine **Predigt** des **احمد بن صالح**, Grossvaters des Abschreibers, auf den Tod des **Imāms** **علي الله المنزول** † 1087/1776 und die Nachfolge des **الهيدي لدين الله**. — F. 168^a eine lange **Lobqaḥide** des **Abū nowās** auf **العباس بن عبد الله بن جعفر العباسي**; anfangend: **ايها المنتاب من عفرة لست من ليلى ولا سمرة**

F. 334^b eine **Maqāme** des **ابراهيم الجحافي** **بجوى** **سأمت ملازمة** (um 1100/1688). Anfang: **البيوت ومللت من مصاحبة عسى ولعل ونبيت الخ**

F. 335^b eine lange **Qaḥide** desselben aus dem J. 1099/1687, an **علي بن المنزول** **علي الله** gerichtet. Anfang (**Tawil**):

الحيابنا لو تعلمون بما بنا من الشوق اشبهتم رقيق خطابنا

Endlich f. 336^b u. 337 eine Abhandlung über **Edelsteine**, betitelt (so auch in der Vorrede): **الغر الزواهر في معرفة الجواهر**. Anfang: **الحمد لله الذي دثر فدار بتدبيره القلك الدوار**. In 19 meist kurzen Abschnitten; die Abhandlung ist aber hier nicht ganz zu Ende. 1. **في العقيق**; 7. **في معرفة المياقوت**; فصل. Es handelt sich über die in den Edelmetallen (und was dazu gerechnet wurde) befindlichen geheimen Kräfte; der Hauptgewährsmann ist dabei **Aristoteles**.

7424. We. 299.

412 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21×15; 15×7^{1/2}cm). — Zustand: gut, doch zu Anfang etwas fleckig. In der Mitte des Buches ein grosserer Wurmschich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. —

Titel f. 1^a: **نفحات الاسرار المكيبة ورشحات الافكار الذهبية**

Versasser f. 1^a:

عبد الرحمن بن محمد بن عبد الرحمن الذهبي **الدمشقي** **نزيل الحرمي**
(**ابن شاشة** **الزنامن**)

Anfang f. 1^b: **حمدا لمن اطلع في سماء الاغتراب: زعر الاماني . . . وبعد فيقول . . . الذهبي . . . لم ازل منذ ابرزنتي يد القدرة من عالم الغيب الي عالم الشهادة**

Ein litterargeschichtliches Werk über die in der 2. Hälfte des 11. und im Anfang des 12. Jahrhunderts d. H. lebenden Dichter, welches **'Abd errahmān ben mohammed ben 'abd errahmān ed'dhebi eddimašqi ibn šāse**

in den J. 1085/1674 bis 1120/1708 verfasst hat. In dem Vorwort erzählt er von seinen Reisen und von dem Plan und der Abfassung dieses Werkes, welches er grösstentheils in Mekka ausgearbeitet und deshalb auch mit dem obigen Titel versehen hat, obgleich er es früher, nach etwas anderem Plane, نفحة الرجانة ورشحة الحانة betiteln wollte. — Er giebt darin keine eigentliche Biographie der aufgeführten Dichter, sondern eine in Reimprosa verfasste Charakteristik, mit sehr vielen und meistens längeren Proben, wobei auch Anführungen ähnlicher Stellen aus früheren Dichtern und (sehr selten) Wort-erklärungen vorkommen. Es zerfällt in 2 Theile, jeder in 5 Kapitel.

I. في محاسن الشام ممن ابتسم عند ذعر f. 8^a قسم I.
افقها البسام

1. في فضاء دمشق وعلماؤها وما اظهرت 8^a باب 1
من محاسن ابناءها

في ذوي البيوت، ومن لهم في 8^a فصل 1
سما مجددا قصور وبيوت بيت حمزة

20^b بيت عماد الدين

27^b بيت فرفور

29^a بيت التنايلسى

36^a بيت القارى

38^a بيت محاسن

في علمائها الاعلام واجلائها العظام 40^a فصل 2

في ادائها وما اخرجت من سعيد 69^b فصل 3
تجباؤها

فيمن انجته جلب الشهاء ذات 119^a باب 2
العواصم من كبار العلماء واكابر الادباء

في تجباها حماة 168^a باب 3
بيت القاضى محب الدين نزيل دمشق 171^a

فيمن اظهرته مدينة بعلبك وما 180^a باب 4
حولها من ارض البقاع ومما يقرب من هاتيك
الجبال السامية الارتفاع لا سيما جبل عاملة

فيمن تزينت بوجوده بقاع ذلك 189^a باب 5
القطر المقدس من بيت المقدس وبلد الخليل
ورملة فلسطين وما حواه ذلك الروض

II. قسم f. 198^a.

1. 198^b فيمن ابرزته القسطنطينية

2. 208^b في بقايا الرجال من ساكني القاهرة
المعزية

208^b بيت السادة الوفاية

209^b السادات البكرية

3. فيمن اطلعه افق المغرب والمشرق 240^a باب 3

1. فيمن اشرفت شمس المغرب بادابه 240^a فصل 1

2. في ذكر اعالي المشرق وفضلائها 256^a فصل 2

4. فيمن لقبته بالخرميين الشريفين 264^a باب 4
او سمعت خبره ممن لم ادركه او ادركته
ولم اجتمع به

1. في ابناء المدينة وسكانها 264^a فصل 1

2. في اعيان مكة المكرمة 287^a فصل 2

5. فيمن ادركته من اعيان اليمن 336^b باب 5
بيت النعمي 400^b

Der erste Artikel des Werkes behandelt f. 8^a:

السيد محمد بن السيد كمال الدين ابن حمزة 1085/1674
السيد زيد بن علي المعروف بالبحاف: f. 410^b

In einem kurzen Nachwort f. 412^a sagt der Verfasser, dass er einen Anhang zu diesem Werke unter dem Titel ذوي الالباب تذكره herauszugeben vorhabe.

انك ولي ذلك: f. 412^b.
والقادر عليه انت حسبي ونعم الوكيل ولا حول ولا
قوة الا بالله الاعلى العظيم والحمد لله رب العالمين

Schrift: gut, ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften grösser und in rother Schrift. Der Text des ersten Drittels ist in rothen und schwarzen Strichen eingerahmt. — Abschrift um 1163/1750.

7425. Glas. 85.

301 Bl. Folio, 19 Z. (31¹/₂ × 21; 20¹/₂ × 13^{cm}). — Zustand: gut, doch nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 3^a:

4
طيب السمور في اوقات السحر
لشهاب الدين احمد بن محمد بن الحسن بن
احمد الحيمي الكوكباني

Der Titel so auch in der Vorrede f. 9^a.

Anfang f. 3^b: **أَقْتَدَحُ بِحَمْدِ مَنْ فَضَّلَنَا بِمَا**
 فَضَّلْنَا مِنْ أَدَبِ الْخِتَامِ وَسَأَقِ الْبَيْتَا مِنْ أَفْضَالِهِ وَنَه
 الْعِنَةَ كُلَّ وَائِثَرٍ تَامٍ . . . وَهَذَا وَائِي كُنْتُ فِي مَوْجَةِ
 الشَّيْبَانِ وَدَاسَ الصَّبَا مَنْشَقٌ بِالرَّاحِ مَنْتَوِجٌ بِأَحْيَابِ الْحِجْ

Litterargeschichtliches Werk über die zeit-
 genössischen Dichter, welche um ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈ herum
 gelebt haben, mit Proben ihrer Dichtungen, von
 Ahmed ben mohammed ben elhasan ben
 ahmed eljement *elkawkabāni elkūimī*, im
 J. 1143 Çafar (1730) in Çan'a vollendet, in
 4 Theilen, wovon hier die ersten 2 enthalten sind.

Der 1. f. 10^b über die Dichter aus Kawkabān
 (القسم الأول في إيراد بحاسن كوكبان المنيّف وذكر من
 برز من فنّه الرّيفيع الشريّف)

der 2. f. 145^b über die aus Çan'a
 (القسم الثاني في ذكر أفاضل صنعاء اليبعم، من كل
 من تقلد من علمه وأدبه بسمط غالي الثمن،
 وسما بمعاليه قدرا، وبدر في سماء الفضل بدرا)

Wie die lange Vorrede, sind auch die übrigen
 Ausführungen des Verfassers in gereimter Prosa,
 durchaus rhetorisch; die Charakteristiken der
 einzelnen Dichter sind schwungvoll, maasslos
 und im Grunde ohne positiven Inhalt; bestimmte
 Lebensdaten giebt er nirgend an, höchstens den
 Titel einiger Werke, aber selten. Von sich citirt
 er f. 27^a das *الأصداف المشحونة بالجوهر المكنونة*
 führt oft von sich Poesien und Briefschreiben
 und Antworten an. Nicht selten giebt er
 rhetorische Erläuterungen, bisweilen auch
 sprachliche. Im 1. Theil behandelt er 65,
 im zweiten 81 Dichter; zuerst den جمال الدين
 محمد und zuletzt den صلاح بن صالح الاحمري

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, schön, gleich-
 mässig, fast vocallos; diakritische Punkte fehlen ziemlich
 selten. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend
 gross, auch farbig. Der Text und die Ueberschriften in
 schwarzen Linien eingerahmt. F. 1^b u. 2^a enthält in Qua-
 draten ein Inhaltsverzeichnis mit schräglauferender Schrift. —
 Abschrift im Jahre 1160 Raġab (1749) im Auftrage des
 صارم الاسلام إبراهيم بن محمد بن الحسين بن عبد القادر
 عبد الله بن محمد الزبيدي.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

7426. Glas. 86.

183 Bl. Folio, 27—30 Z. (32³/₄ × 22³/₄; 23¹/₂—24 ×
 13¹/₂—14^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch lose im
 Einband u. nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark,
 mässig glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel f. 3^a:
 الجزء الثاني من طبیب السمیر الخ لاحمد بن محمد الخيمی

Dieser Band umfasst den 3. und 4. Theil.

Der 3. Theil f. 3^b behandelt die Gelehrten,
 welche westlich von Kawkabān, in Sībān und bis
 ans Ende von Unterjemen wohnen, in 57 Artikeln
 (القسم الثالث في ذكر فضلاء ما خلف مدينة سيبان)
 من كل من فتح من العلم والادب المقفل وتفرق سكوتهم
 في الجهات من لدن صنعاء الي منتهى اليبعم (الاسفل)
 Beginnt f. 4^a mit dem Artikel über den
 أمير المؤمنين الميدي من الغراس

Der 4. Theil f. 64^b behandelt die übrigen
 Gelehrten, welche in den anderen an Kawkabān
 grenzenden Bezirken bis ans Ende von Çāda
 wohnen, in 75 Artikeln (القسم الرابع في ذكر الأفاضل)
 مما يسامت بلاد كوتبان من الثلاث الجهات التي كشف
 معمرها عن حجابة فضلائها وأبان إلى منتهى بلاد صنعاء)
 Zuerst f. 65^a:
 القاضي وجيهه الاسلام عبد الرحمن بن
 محمد الخيمی

F. 142^a ff. giebt der Verf. einen Anhang
 über einige Dichter aus Syrien und aus Mekka
 (نفحة من نفحات الشام، ومعة برق نظرها المشتاق
 وشام، ونسمة خطرت بعاطر الاشتمام، وروت ما روت
 من الطيب عن زعرات الكيام)

Der letzte Artikel f. 177^a handelt über
 الفقيه محمد بن كذيل المكي التمزومي

Schluss (in mehreren Versen) f. 183^a:
 فامننّ فاني ناظم احسانكم ايضا وتاقيل
 لا زلت في طلب العلا والبرّ والاحسان كذيل

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gefällig, gleich-
 mässig, vocalisirt. Ueberschriften gross, schwarz oder roth
 oder auch gelb. Der Text in schwarzen Linien eingerahmt;
 zu Anfang ein Frontispice. — Nach f. 17 ist eine grössere
 Lücke, in welcher 18 Artikel behandelt worden. — Ab-
 schrift von طير بن ناصر المعنوي im Jahre 1213
 Rab' II (1798). — Collationirt. — Ein flüchtig geschrie-
 benes Inhaltsverzeichnis steht f. 1^b. F. 1^a u. 2 Gedichte
 und Gedichtstücke aus dem J. 1219, 1804 und 1220/1805.

7427. We. 1233.

3) f. 48^b—87.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 48^b:

بلوغ المئى في تراجم أهل الغنا
أحمد أفندي بن أحمد الكندجي

Der Titel so auch im Vorwort f. 48^b.

Anfang f. 48^b: الحمد لله الذي زين من اختاره: من أولي الأبواب بمحاسن المعارف والآداب . . . أما بعد فإن الحامل لي علي ما لا أطيق الخرج من عهدته ولم أكن من أهله وحفدته الزام من رده معي متحلّ بالاخلاص الخ

Dies Werk ist auf Drängen eines Freundes von Mohammed ben alimed ben mahmūd *elkenjī*, um 1150/1737 (No. 7286), verfasst und enthält Biographien von 26 Sängern und Musikern, in kurzer und klarer Darstellung. Zuerst giebt er eine Charakteristik, dann führt er Proben und Stellen an, die sie vortrugen; eigentliche biographische Angaben fehlen. Er behandelt nur seine Zeitgenossen.

Der Verfasser beginnt mit أبو بكر العطار (Anfang f. 49^b: شيخ هذا الفن وأمامه ومن رفعت: Anfang f. 49^b)
له بمغانيه وآياته وأعلامه الخ)

Der letzte Artikel f. 80^a über أحمد الشبير بأجنون
Schluss f. 81^b (Tawil):

تعسّل بمعسول كان رضابه رحيق من الفردوس خاتمه مسك
woran der Verfasser die Bitte um Nachsicht von Seiten des Lesers hängt.

Abschrift im J. 1163 Rabi' I (1750).

F. 82^{a, b} folgen drei Lobschriften auf dies Werk von seinen Zeitgenossen محمد أفندي الشبير
صادق الشبير بابن الخراط, 1181/1719 † بالدكدجي
محمد أفندي الشبير بحامل زاده 1143/1730 und

Der Abschreiber hat die folgenden leeren Blätter gebraucht, um Distichen Verschiedener auf die meisten Buchstaben des Alphabets zusammenzustellen, die in ihrem 2. Verse 7 Wörter enthalten, die mit dem betreffenden Buchstaben

anfangen. So lautet das Distichon auf 7 Wörter mit ا so (Bast):
وسبعة الفات عندي اجتمعت
وكليها عند كل اناس احباب

اس وامن واترجه وانبيه وادعم وارقاء واداب

Dann f. 84^b ff. Einzelverse, einer Sammlung des محمد الكندجي entnommen; es sind Sentenzen.

Endlich folgen f. 86 u. 87 von zum Theil späterer Hand (aus d. J. 1207/1792) verschiedene Verse, von denen einige gleichfalls Sentenzen enthalten. Darunter f. 86^b ein etwas längeres Lobgedicht des عبد الغنى النابلسي † 1143/1730 auf den نابيدي ارسلان, anfangend:

رذت نوراً يا أرسلانً وعليك الله ممن

7428. We. 140.

247 Bl. 8^{vo}, c. 25—34 Z. (21 × 15; 16¹/₂ × 9—9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut; an manchen Stellen Blätter ausgeschnitten, aber meistens ohne Schaden des vorhandenen Textes. Manche Seiten weiss geblieben. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

تاريخ الشيخ الفاضل . . . سعيد بن محمد بن أحمد الشافعي الدمشقي الشبير بالسهمان

Der Verfasser heisst vielmehr محمد سعيد الخ

Anfang f. 2^b: عبد الغنى بن اسمعيل الشبير
بالنابلسي، ترجمت به مفرق هذا السفر المسطور
وابندات بنشر ذكره الذي هو كالروض الخطور، لانعقاد
الاجماع ممن يعتد به ويقعدني وينور فضلته اني قصد
السبيل بيندي

(Die Worte sind ausgestrichen.)

Dies litterargeschichtliche Werk des Mohammed sa'id ben mohammed ben alimed *esšāfi'ī eddimašqī šems eddīn (ibn) es-samān* † 1173/1759 (1172) enthält eine Auswahl von Gedichten grösseren und kleineren Umfanges von 69 Dichtern des 12. Jahrhds d. H., seltener auch Stücke in Reimprosa, mit Charakteristik der Einzelnen in blühender Sprache, ohne Angabe ihrer besonderen Lebensstellung oder bestimmter Daten, mit sehr wenigen Ausnahmen. Es beginnt, ohne Vorrede, mit dem

Artikel über 'Abd elganī ben ismā'il ennābulusī †^{1143/1730} und schliesst f. 245^a mit dem über النسييد ابراهيم الصالحى ابن الحكيم mit dem Verse (Haff):

قلت ما الاسم يا جميل لحيًا قل سعد فقلت سعد السعوي

Das Werk ist nicht ganz zum Abschluss gebracht; daher fehlt auch eine Vorrede; am Rande ist oft etwas beige beschrieben, im Text manches ausgestrichen.

Schrift: durchschnittlich ziemlich klein, aber deutlich, gewandt, vocallos. — Vielleicht Autograph. — Nach f. 26 und 139 und vor 113 fehlt etwas.

F. 130^b ff. steht ein sehr langes Regez-Gedicht über das Schachspiel, von احمد بن حسين بن مصطفى الكيوانى †^{1173/1759}.

7429. We. 1771.

15) f. 50—76.

8^o, 23 Z. (21¹/₂ × 15²/₃; 15¹/₂ × 8¹/₄cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 50^a:

مختصر الروض النافع فيما ورد علي الفتح
الفلاكنسى من المهدايح

Anfang f. 50^b: النسييد الففتح محمد بن
محمد بن محمد بن محمود فاتح ابواب الفتوة المعلقة
ومالك اعنة العروة التنى في مناط الثريا معلقة الخ

Ein die zeitgenössischen Dichter des 12. Jahrhunderts charakterisierendes Werk, oft auch mit Proben aus ihren Lobgedichten auf مولانا الفتح. Dass unter diesem ein anderer, als der im Titel genannte الفلاكنسى, zu verstehen sei, könnte man deshalb vermuthen, weil dies Wort an Stelle eines früher daselbst stehenden und mit rother Dinte geschriebenen, dann ausradirten, Namens steht. Dennoch ist das Wort hier an richtiger Stelle. Es ist damit gemeint der in dem Anfang des Werkes charakterisirte Gelehrte und Dichter, der eben diesen Zunamen hatte (s. We. 140, f. 105^a ff.). Der Verfasser eines umfangreichen Werkes, das hauptsächlich Lobgedichte Verschiedener auf ihn enthielt, war

محمد سعيد بن محمد بن احمد الشافعى الدمشقى السمان
الروض النافع الخ †^{1173/1759}. Dasselbe ist betitelt:

Ein Auszug aus demselben liegt hier vor: derselbe ist nach dem J. 1174/1760 verfasst, denn der Verf. sagt f. 75^a, er sei beim Abfassen auf ein chronogramatisches Gedicht des عطار vom J. 1174 gestossen. Wer der Verf. sei, ist nicht gesagt. — Die Behandlung des Gegenstandes ist ganz so, wie in dem التاريخ desselben Verfassers (We. 140); dasselbe ist aber viel umfangreicher in den einzelnen Artikeln. Die in dem vorliegenden Werke vorkommenden 26 Namen finden sich alle auch dort.

Schluss f. 76^a (Basit):

وحيت لح لدي الاتمام ميتهاجا
ارخ ببيت حلا كندر منتظم

فالجامع الاموي له جده سلطاننا مصدقى لازال في النعم
وكان ممن انتظم في سلك هذه الفضلاء وحدي حدو
هذه المعصاة النبلاء جامع اثنتان هذه اللآلئ التي اصدمت
حسنت الايام واللبالي القفير راجي رحمة ربه الرحمن
محمد سعيد بن محمد السمان عفى عنه الملك النديان

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande stehen meistens die Stichwörter der in den Artikeln behandelten Personen mit rother Dinte. — Abschrift von عبد العطار im J. 1197 Góm. II (1783).

Bl. 76^b—80 leer. Bl. 81 enthält einige ziemlich unbedeutende Verse.

7430. We. 1745.

1) f. 1—83.

105 Bl. 8^o, 23 Z. (21 × 13; 18 × 7³/₄cm). — Zustand: im Ganzen gut; doch an mehreren Stellen Flecken. — Papier: weisslich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Ein band: Pappe, mit Kattun überzogen. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

الروض المنصر في ترجمة ادباء العصر, تأليف
الفاضل . . . عصام الدين عثمان بن علي بن
مراد بن عثمان العمري الموصلبي الحنفى

Anfang: الحمد لله الذي نزه العيون في محاسن
المعارف وسترح الجفون في رياض الادب . . . وبعد فيقول
العبد المتفقر . . . عثمان . . . الموصلبي اني منذ نعتت
وعلمت نفسي، وبرعت وميزت بين يومى وامسى، الخ

Eine Anthologie aus einigen Dichtern der neueren Zeit, gesammelt von deren Zeitgenossen 'Ofmān ben 'alī ben murād el-'omari *elmauḥili elhanafi* † 1184/1770, der gleichfalls Dichter war. Die aufgenommenen Dichter — sie sind zum Theil Verwandte des Verfassers — werden in Kunstprosa beurtheilt, über ihre besonderen Lebensverhältnisse fast gar nichts berichtet, selbst die Namen der Dichter werden nur ganz kurz (und kürzer als dienlich) angeführt. Dagegen werden zu den ausgewählten Gedichten ähnliche oder Bezug habende Stellen von längerem oder geringerem Umfange, besonders aus *Ḥabāṭa* und *Abn Ḥabāṭa* und *Ḥabāṭa* des *Abn Ḥabāṭa*, auch Anekdoten und Worterklärungen, besonders aber Gedichte des Sammlers selbst beigebracht.

Es ist eine geschmackvolle, für die Dichtung der späteren Zeit interessante Sammlung, die leider mehrere Lücken hat. Es fehlt etwas nach f. 11. 17. 40. Nach f. 82 fehlt wol Nichts, und der Schluss f. 83^a mag richtig sein.

F. 28 ist von sehr ähnlicher Hand ergänzt. Die daselbst mitgetheilte *Qaṣīda* des *Abū firās elḥamdāni*, anf. *أراك عصبى الدمع شميمك النمبر*, findet sich auch in dessen *Diwān*, obgleich nicht so lang, wird übrigens auch sonst öfters mitgetheilt.

Der zuerst besprochene (und wortreich genug gerühmte) Dichter ist ein ungenannter *Wazīr*, der jedoch f. 4^a in einem *Lobgedichte* des Verfassers auf ihn so bezeichnet ist (*Kāmil*):

ذاك الوزير المصطفى بن المرتضى
أبْن المقتضى بن العارض المستمطى

F. 12 ff. ein Geheimschreiber, dessen Name auf dem jetzt nicht mehr vorhandenen Blatt (oder Blättern) vor f. 12 gestanden haben mag, in Bagdad. — F. 17^b *الاديب أنبليغ السيد حسن*
19^b *عبد الباقى وهو عم المؤلف*
55^a *مراد بن علي العمري وهو أخو المؤلف*
57^b *جحى العمري*
66^a *علي بن علي العمري الاخو الصغير للمؤلف*
76^b *عمر العمري من أبناء عم المؤلف*

أنسيد فخر الدين⁷⁹ بيمت السادة الفخرية⁷⁹
أنسيد عبد الله الفخرى⁸¹ المفتى أنسيد جحى الفخرى⁸⁰

F. 82^b schliesst mit dem Verse eines längeren Gedichts (*Ṭawil*):

ألفها صبري فيصبح ناصما بأعبائها وأنصبر بجزع عن صبري
worauf dann noch folgt:

وللمعزق من قصيدة تقرب من هذا المعنى وهو
f. 83^a (*Ṭawil*):

تصبرت مغلوبا وأنى لصابر كما بصبر الظمان في البلد الفقير
فرحم الله أياماً ارضعتنا در درجتها وضممتنا بعبيبر عنبرها
وعطرها إذا ذكرناها تعلمنا بعلتها ونيلها وأنشدناها
لله إيماننا ما كان أحلاها، ونحن في ظل ابن صاب معناها،
كتنا باعنى أويقات غنمناها، مع الاحتمية كانت نلها عرسا،
مصمت فواها على إيماننا وإها، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos.
Die Aufschriften sind roth. — Abschrift etwa um 1800.

7431. Spr. 316.

1) f. 1—147.

176 Bl. Folio, 21 Z. (32 1/3 × 20; 23 × 11 cm). — Zustand: im Ganzen gut, etwas lose im Einband; Anfangs einige Textstellen abgeseuert oder auf der gegenüberstehenden Seite abgedruckt und undeutlich geworden. — Papier: dünn, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist nach der Vorrede f. 9^a:

فرائد الدهر

Verfasser fehlt; er heisst nach f. 3^b:

كريم الدين بن سراج الدين

أحمد على ما علمنا ما لم نعلم
وفهمنا ما لم نفهم . . . أما بعد فأنى عبد ومفقر
محتقر محتاج مبتلى بما ابتليت من دهر الخ

Dies litterarhistorische Werk ist von *Kerim eddin ben sirāg eddin* verfasst und im J. 1263/1846 vollendet; es behandelt die hervorragenden Gelehrten und Dichter, von der Vorzeit an bis auf die neueste Zeit. Es zerfällt in 2 Abtheilungen und das Schlusswort. Die 1. Abtheilung behandelt Gelehrte und Dichter, ist nach Jahrhunderten geordnet, und giebt Geburts- oder Todesjahr an. In der 2. Abtheilung kommen diejenigen vor, deren Todes-

oder Lebensjahr nicht feststeht; sie enthält bloss Proben, welche nach den Verfassern alphabetisch geordnet sind. Das Schlusswort giebt Gedichtproben derjenigen, deren Namen nicht zu ermitteln ist, sondern von denen bloss der Beiname bekannt ist. — In der Vorrede führt der Verfasser zunächst seine Quellen auf, darunter ارج الشميم اعناب النسيم لابن مهبير (es geht bis zum Jahre 1016/1607); حديثه الاقراج;

لاحمد بن محمد بن ابراهيم الانتصاري اليميني انشرواني
رحبانه الالباء لشهاب الدين الخفاجي
سجع المنطوق لجمال الدين ابن نباتة المصري
الختصر في احوال البشر لسميع ابي القدا
الختار في الآثار والاخبار وهو تالخيص لتاريخ
المسعودي والغانى

Dann bespricht er die Vortrefflichkeit der Humaniora (علم الادب) f. 5^a, und die Eintheilung der Dichter in 6 Klassen (طبقات), nämlich: الحداثون، المؤيدون، الاسلاميون، الخصريون، الجعليون، المتاخرون العصريون. Er charakterisirt dieselben und erörtert schliesslich noch das hohe Ansehen und die Bedeutung der Dichter der Vorzeit.

Das 1. Jahrhdt der 1. Abtheilung, f. 9^b—43^b, umfasst auch die vor Mohammed lebenden Dichter, im Ganzen 69 Artikel. 2. Jahrhdt f. 43^b 19 Artikel, 3. Jahrhdt f. 65^b 17 Artikel, 4. Jahrhdt f. 81^a 40 Artikel, 5. Jahrhdt f. 111^a 53 Artikel, 6. Jahrhdt f. 141^a—147^b 15 Artikel (der letzte nicht vollständig).

Alles Weitere der 1. Abtheilung und des übrigen Werkes fehlt; vorhanden ist etwa nur ein Viertel des Ganzen. Lücken sind auf: f. 18^b, 22^a, 23^a, 23^b, 25^a, 26^a, 30^a, 32^b, 33^a, 33^b, 39^b, 42^b, 43^a. F. 10^b ist ganz leer geblieben. Der Artikel f. 9^b ist theilweise wiederholt f. 12^b und der von f. 80^b steht ausführlicher f. 103^b ff. An einzelnen Stellen fehlt die sonst gesetzte Ueberschrift, nämlich f. 16^a, 85^b, 113^b, 5 v. u., 138^b, 139^a, 146^a. Zu den meisten Artikeln sind biographische, meistens kurze, Notizen gesetzt.

Die letzten Worte des letzten Artikels hier (احمد الاجزاني) sind f. 147^b: منذ سنة ثيف
وقدماين واربعمائة الى آخر عهده وهو سنة اربع
واربعين وخمسمائة ولم يزل

Schrift in Ta'liq, bei Besprechung der Lebensumstände; in Nesli bei Anführung der Verse: ziemlich gross, gut, gleichmässig, meistens vocallos. Der Versteht oft mangelhaft. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1850.

7432. We. 226.

1) f. 1—29^a.

48 Bl. 8^o, 25 Z. (19³/₄ × 13³/₅; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: schmutzig und nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich dick, nicht recht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. F. 1^b steht übergeschrieben von derselben Hand wie das Uebrige: ابن بسام, was nicht richtig

Anfang (nach der kurzen Doxologie):
 هذه من تأليفه قبل ابن بسام ونما ابتدأت تصنيف
 هذا التأليف وأنا يومئذ بقرطبة سنة ٤٩٣ في مبيطات
 كانت عندي لاهل الاندلس لم اجد لابي حاتم فيها
 شيئاً من منظوم ولا منثور الخ

In diesem Bruchstück bespricht der ungenannte Verfasser folgende andalusische Dichter, und giebt Proben von ihnen in Vers und Prosa:
 f. 1^b ابو حاتم

4^a الكاتب ابو جعفر بن احمد من مدينة دانية
 7^b ابو بكر محمد بن عيسى المعروف بان اللبانة
 9^b ابو جعفر احمد بن اندود بن البلمسي
 23^a ابو عبد الله محمد بن سلمان بن الحنات

Der Verfasser lebt nach dem J. 503/1109, in welchem der von ihm besprochene Ibn ellabane gestorben ist. Er giebt reichliche Auszüge aus der الذخيرة des ابن بسام. — F. 28^b u. 29 sind noch 2 Qaṣiden des ابن خفاجة (الختفاجي) lies) ابن خفاجة ابراهيم بن ابي الفتح بن عبد الله الاندلسي d. i. ابراهيم بن ابي الفتح بن عبد الله الاندلسي † 533/1193 hinzugefügt. — Es scheint diese Sammlung von Biographien (wie auch die in demselben Bande befindlichen anderen Stücke) nur zum Privatgebrauche angelegt zu sein.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften roth, aber fast verwischt. — Abschrift etwa um 1750.

- 25) على بن von لطائف المعاني في ذكر شعراء زمانى
 674/1275. † انجب البغدادي ابن الساعى
- 26) محمد بن ابراهيم بن von درر الغرر في شعراء اندلس
 718/1318. † جيمى الكتبى الطواط
- 27) عبد الرزاق von الدرر الناصعة في شعراء المائة السابعة
 723/1323. † ابن احمد بن محمد البغدادي ابن القوطى
- 28) شافع بن von القلائد والفرائد فيما للشعراء الاماجد
 731/1331. † على بن عباس العسقلانى ابن عساكر
- 29) von الغيرة الطالعة في شعر المائة السابعة
 733/1333. † محمد بن على بن عهاني السمتى
- 30) احمد بن جيمى بن فضل الله von ذهبية العصر
 749/1348. † آلعمري
- 31) درويش محمد بن von ساكنات دمي القصير
 1014/1605. † احمد الطالوى
- 32) محمد بن داود رياضى von تذكرة الشعراء
 † c. 1028/1619.
- 33) شهاب von ديوان الادب في ذكر شعراء العرب
 1069/1659. † الندين الكفاجى
- 34) يوسف البديعى von ذرى حبيب
 1073/1662. †
- 35) عبد الله بن von بصاعة الاريب في شعر الغريب
 1184/1770. † عبد الله بن سلامة آدداوى
- 36) عبد von انموزج الزمان في شعراء الاعيان
 انسلام بن يوسف الدمشقى
- 37) الحسن المهدري von انموزج الزمان في شعراء قيروان
- 38) † 296/909. † ابن المعتز von اشعار الملوك
- 39) von التنبير المسبوك في شعر الخلفاء والملوك
 محمد بن عبد الله المائلى
- 40) † 911/1505. † السيوطى von نزهة للساء في اشعار النساء

2. Dichter der Vorzeit.

a) In Sammlungen.

1. Die Mo'allaqāt.

7435. Mq. 583.

1) f. 1—23^a.

72 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹/₄ × 14¹/₂; 13 × 8¹/₂—9cm). —
 Zustand: ziemlich gut, doch etwas wurmstichig, bes.
 f. 10—15, und nicht frei von Flecken, wie f. 22. — Papier:
 gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Leder-
 rücken. — Titel f. 1^a:

« السموط التسعة المعلقة من اشعار العرب
 كانت معلقة في مكة على ما قيل وبالله التوفيق »

Enthält den Text der 9 sogen. Mo'allaqāt:

1) des Imrū'lqais

(امرو القيس الكندي وهو خندج بن حنجر بن
 الحارث ويقال له الملك الضليل)

f. 1^b—3^b. 80 Verse.

Anfang (Ṭawīl): قفا نيك — فحومل

2) des Ṭarafa

(طرفة البكري وهو عمرو بن العبد بن سفيان من
 بنى بكر بن وائل)

f. 3^b—7^a. 104 Verse.

Anfang (Ṭawīl): حولة اطلال — اليبد

3) des Zoheir

(زهير بن ابي سلمى انمزى)

f. 7^a—8^b. 61 Verse.

Anfang (Ṭawīl): فالمنتلم — ام اوق

4) des Lebīd

(ليبيد بن ربيعة العامري)

f. 8^b—11^b. 88 Verse.

Anfang (Kāmil): عفت الديار — فوجامها

5) des 'Antara

(عننرة العيسى ابن شداد بن معوية ويلقب
 عننرة الفلاج)

f. 11^b—14^a. 83 Verse.

Anfang (Kāmil): عد غادر — تواقم

6) des Ela'sā

(الاعشى هو ميمون بن جندل ابو بصير)

f. 14^a—16^a. 64 Verse.

Anfang (Basīṭ): وقع هوية — الرجل

7) des 'Amr ben kultūm

(عمرو بن كلثوم النغلبى)

f. 16^a—18^b. 87 Verse.

Anfang (Wāfir): الا عتي — الأندرينا

8) des Ennābīga

(المنابغة الذبياني وهو زياد بن موعبة أبو امامة وأبو ثمامة)
f. 19^a—20^b. 50 Verse.

Anfang (Bast): يا دار مية — الأبد

9) des Elhārif ben ḥillize

(الحارث بن حيلة البشكري)

f. 20^b—23^a. 75 Verse.

Anfang (Hafif): أدنتنا بميتها — التواء

Die Gedichte (6 u. 8) des Ela'sā und Ennābīga werden in der Regel nicht zu den Mo'allaqāt gerechnet. — Ueber diesen Namen handelt eine Stelle in We. 56, 1, f. 61^a; eben da ist ihre Bezeichnung als المشهورات die Berühmten erklärt.

Schrift: klein, kräftig, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Auf f. 1^b am Rande und auch zwischen den Zeilen kleine Glossen. — Abschrift im J. 1077 Šaw. (1667) von شمس الدين احمد بن عبد الله بن سعيد بن صلاح الهيل

Zur Auffüllung der halb leeren Seite steht noch ein kleines Liebesgedicht von التلمساني (7 Verse auf لنفسيم reimend, Wāfir).

HKh. V 12419. III 7016.

7436. We. 217.

2) f. 59^b—78.

Format (23%) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt eigentlich. Doch steht f. 1^a in der Mitte:

ويليه المعلقات أسبح

und f. 59^b folgende Ueberschrift:

ويدعو فيه المعلقات السبعة المشهورة ريبا ويستأن تمنت
لتعد تسعة نسبة لها مصدقة

Dieselben 9 Mo'allaqāt, aber nicht ganz in derselben Ordnung; ausserdem ein 10. Gedicht, das aber nicht als Mo'allaqā gilt.

1) Imrū'lqais f. 59^b. 2) Ṭarafa 61^b. 3) Zoheir 63^b. 4) Lebid 65^a. 5) 'Antara 67^a. 6) 'Amr ben kulūm 69^a. 7) Elhārif 71^b. 8) Ela'sā 74^a. 9) Ennābīga 75^a. 10) f. 76^b von محمد بن عمرو بن أبي عمرو الشيباني. Dies Gedicht (Mousarib), mit dem Anfang: فاقفر من — فالدنوب, wird sonst, z. B. in Pet. 272, f. 62^b, dem 'Abid ben elabraç zugeschrieben.

Worauf f. 77^b u. 78 von zum Theil anderer Hand noch einige kleinere Gedichtstücke verschiedener Dichter folgen, offenbar nur zur Füllung der leeren Seiten.

7437. Mq. 296.

1) f. 1—29.

163 Bl. 8^{vo}, 17Z. (21¹/₃ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 7—8¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut; f. 9^b u. 10^a hat sich die Schrift auf der gegenüberstehenden Seite etwas abgedrückt; ebenso bei f. 2^a. — Papier: theils glatt, theils nicht; gelblich, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Der Text von 6 Mo'allaqāt und 2 anderen Gedichten, von denen das eine (des Ela'sā) bisweilen zu denselben gerechnet wird (No. 7435) das andere (des Eššānfarā, s. Pet. 279, 1) nicht.

1) des Imrū'lqais f. 1^b—4^a (4^b. 5^a leer). 2) des Elhārif ben ḥillize f. 5^b—7^b. 3) des Ela'sā f. 8^b—10^a. 4) des 'Amr ben kulūm f. 11^b—14^a (14^b—18^a leer). 5) des Eššānfarā f. 18^b—20^b. 6) des 'Antara f. 21^a—23^b. 7) des Lebid f. 23^b—26^a. 8) des Ṭarafa f. 26^b—29^b.

Schrift: zierlich, klein, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

7438. Sach. 346.

67 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (17¹/₂ × 12¹/₂; 10 × 6³/₄cm). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist:

القصائد المعلقات

Zusammenstellung der 7 Mo'allaqāt.

1) امرؤ القيس f. 2^b. 2) طرفة 11^b. 3) زهير 23^b. 4) لبيد 30^a. 5) عنتره 39^b (ohne Ueberschrift). 6) الحارث بن حلة 47^a. 7) عمرو بن كلثوم 57^b.

Die Folge der Verse weicht von der in den Ausgaben gewöhnlichen sehr häufig ab. — Die Blattfolge zu Anfang ist: 2. 7. 5. 6. 8. 4. 3. 9 ff. Nach f. 42 u. 44 fehlt je 1 Bl. — F. 2. 3 sind in kleiner Schrift ergänzt. Die in derselben Schrift f. 66^b. 67 geschriebenen Verse, mit der sonst üblichen Reihenfolge, sind überflüssig, da sie schon vorher an anderen Stellen vorkommen.

Schrift: ziemlich klein, gut, wenig vocalisirt. F. 2—10 am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Abschrift um 1700.

7439.

1) We. 239. 9. f. 55^a—71^b.

Format etc. wie bei 6).

Der Text der 7 Mo'allaqāt, ausserdem noch das Gedicht des Ennābīga. F. 55^a Imrū'lqais; 57^a Ṭarafa; 59^b Zoheir; 61^a Lebid; 63^b 'Amr ben kulūm; 66^a 'Antara; 68^a Elhārīf ben hillize; 70^a Ennābīga edḏōbjānī.

2) Pet. 196. f. 182—195.

Der Text der 7 Mo'allaqāt.

7440. Glas. 41.

45 Bl. 4^o, 15 Z. (22¹/₂ × 15¹/₂; 17¹/₂ × 12—13^{cm}). — Zustand: schadhaf, auch wurmstichig, oben am Rande wasserfleckig, ziemlich oft ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 45^b:

شرح السبع الطوال الجاهليتين

Es ist Bruchstück von Commentaren zu den Mo'allaqāt.

- 1) Imrū'lqais f. 1—4. Vers 5 und 2—4. — Lücke nach f. 1. — Vers 19. 21. 20. 22—28.
 2) Ṭarafa f. 5—9^b. Vers 76—78. 80—101. 103. 104.
 3) 'Amr ben kulūm f. 10—30. Die Blätter folgen so: 10—13. 22. 18. 19. 14—17. 20. 21. 23—30. Vers 1—4. 8. 9. 11. 10. 13—16. 21. 22. 12. 19. 20. 23—27. 29—31. 39—41. 34—36. 38. 42—50. 51. 54. 56—69. 98. 97. 70—79. 81. 94. 96. 100. 32. 33. 82. 87. 83. 84. 86. 88. Der Vers *إذا لم تحمى الخ* Arn. Not. ad v. 88. 89. 101. 53. 102. Dann noch 2 Verse, die sonst in den Handschriften fehlen und schwerlich ächt sind.
 4) 'Antara f. 31—41^a.
 5) Zoheir f. 41^b—45. Vers 1—7. 14. Grössere Lücke (nach f. 44). 57. 50. 51. 47. 49. 60. 48.

Die ersten 5 Mo'allaqāt (Imrū'lqais, Ṭarafa, Lebid, Elhārīf ben hillize, 'Amr ben kulūm) sind hier von محمد بن أحمد بن كيسان أبو الحسن †^{299/911} erklärt; die 3. u. 4. fehlen hier aber

ganz. Die 6. und 7. ('Antara und Zoheir) hat محمد بن نصر بن غالب الغالبي أبو جعفر, ein Lehrer des ثعلب †^{291/904} und ein Schüler des المبرد †^{285/898}, erklärt, um ^{290/898}. Der Herausgeber ist ihr Zuhörer

Die Erklärung beider geht auch auf das Geschichtliche ein, ist aber vorwiegend sprachlich, mit Anführung passender Verse.

Der Commentar zu 'Amr v. 1 beginnt f. 10^a: *التفسير، ألا افنتاح دلام حمي انتمبي وقومي من منامك عب الرجل من نومه يهيب عبا اذا استيقظ ووثب من مكانه وتحوى فيه الخ*

Zu 'Antara v. 1 f. 32^a: *التفسير يقول عل تركوا من الكلام شيئا قولك عل ترى الاول لآخر شيئا ويقال دمتم ثيابي وردمتنا اذا ردمتنا واصلحتنا الخ*

Schrift: gut, gross, kräftig, vocalisirt, etwas verblasst. Die Grundverse grösser. — A b s c h r i f t im J. 622 Moß. 1225.

7441. WE. 56.

1) f. 1—68.

122 Bl. 8^o, c. 32 Z. (21³/₄ × 15¹/₄; c. 19 × 13^{cm}). — Zustand: etwas fleckig; das 1. Blatt am Rande schadhaf. — Papier: stark, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: schöner rothbrauner Lederband. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^a: *قال أبو جعفر أحمد بن محمد بن اسمعيل المنكاس النحوي رحمة الله عليه، الذي جوي عليه أمر أكثر أهل اللغة الاكثر في تفسير غريب الشعر وأغفال ما فيه من النحو فاختصرت غريب القضايا السبع المشهورات واتبع ذلك ما شئيت من النحو واستقصاء أكثره ولم أكثر اشواهد ولا الانساب لتخف ذلك أن شاء الله تعالى، قال امرؤ [امرؤ] القيس بن حجر الكندي اسمه حنديل فتنفذ ثقا نيك الخ*

Zwei Commentare zu den 9 Mo'allaqāt und zwar: 1) Imrū'lqais f. 1^b—13; 2) Ṭarafa f. 14—24^b; 3) Zoheir f. 24^b—30; 4) Lebid f. 31—39; 5) 'Antara f. 40—47^a; 6) Elhārīf ben hillize f. 47^a—53; 7) 'Amr ben kulūm f. 54—61^a; 8) Ela'sā f. 61^b—65; 9) Ennābīga f. 66^a—68.

Die Handschrift ist so eingerichtet, dass die Hälfte der Seiten für den Text und eigentlich dafür bestimmten Commentar gebraucht ist, die andere Hälfte (der breite Rand) für Ergänzung durch einen anderen Commentar, der über einzelne Stellen ausführlicher ist, als der zu Grunde gelegte.

Der eigentliche, unter den einzelnen Versen hinzugefügte, fortlaufende Commentar ist nur ein Auszug aus dem des Abū 'a'far aḥmed ben mohammed ben ismā'il *ibn ennahās* †^{338/949}. Derselbe beginnt f. 1^b (zu der Mo'allaqa des Imrū'lqais): السقف ما تسقف من الرمل والوبي منقطع أنزل حيث يبرق والدحويل وحومل موضعان، الذحويل أكثر أهل اللغة قفا إنما يخائب أحدا الخ

Der am Rande stehende, zum Theil mit gleicher, bisweilen noch kleinerer und engerer, Schrift geschriebene Commentar ist der des Abū 'abd allāh aḥmed ben aḥmed al-zurūzī. Derselbe ist zum Theil vollständig aufgenommen, zum Theil mit Fortlassung von Einzelheiten, zum Theil fehlt er überhaupt; doch ist er bisweilen auch ausführlicher als der Text in den Ausgaben, wahrscheinlich also noch andere Commentare dabei benutzt; so stehen darin manche Scholien des Ibn ennahās, die in dem (dortigen) Text fehlen. Derselbe beginnt (bei der Mo'allaqa des Imrū'lqais) so: قفا قيل خاطب صاحب: [صاحبه 1]. وقيل بل خاطب واحدا وأخرج الكلام فخرج خطاب الاثنين الخ

Der Commentar des Elīosein ben aḥmed *azzauzani* abū 'abd allāh †^{486/1093} ist reichhaltiger als jener des Ibn ennahās; dieser behandelt erst das Lexikalische, dann das Grammatische und ist in der Regel weit kürzer. — F. 61^a unten u. f. setzt er auseinander, weshalb er die beiden Gedichte des Ela'sā und Ennābiga mit aufgenommen habe und spricht dabei über den Namen Mo'allaqāt. Er sagt, man habe früher in 'Okaf einander Gedichte recitirt:

إذا استحسن الملك قصيدة قال علقوها وأثبناها في خواتمنا، فإما قول من قال أنها علفت في الكعبة فلا يعرفه أحد من الرواة، وأصبح ما قيل في هذا أن حمادا الراوية لما رأي زعد الناس في الشعر جمع هذه السبع وحتمه عليها وقال لهم هذه هي المشهورات فسميت القصائد المشهورة لهذا، u. so nennt er sie f. 61^a in der That المشهورات السبع.

Der Commentar zu diesen beiden Gedichten ist also auch von Ibn ennahās, der Rand ist nicht so breit, wie er bei den anderen 7 Mo'allaqāt gelassen war, und enthält nur wenige (oder gar keine) ergänzende Bemerkungen aus anderen Commentaren. Der Commentar zu Ela'sā beginnt: عميرة قبينة كانت لرجل الخ; der zu Ennābiga: تونه يا دار مية نداء مضاف ومية معرفة فلذلك لم يصرها والعلباء مكن الخ

Die einzelnen Gedichte haben eine kurze Unterschrift; die der ganzen Sammlung ist: تمت المعلقات اتسع جميع شرح غريبنا وتفسير اعرابنا وأوضح ما تيسر من معانيها بحمد الله الخ

Schrift: klein, aber deutlich, eng, vocallos. Die Verse roth, ziemlich gross, sehr gut und genau, schwarz vocalisirt. — Abschrift v. J. 1059/1642. — HKb. V 12419.

7442. Pm. 364.

170 Bl. 8^{vo}. 13 Z. (21 × 15; 16 × 10^{cm}). — Zustand. gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt: f. 1^a enthält die Inhaltsangabe. Es ist:

ابن الذخاس شرح المعلقات السبع

Anfang f. 1^b: اخبرنا الشيخ الامام العلامة ابن محمد بن عبد الله بن بري بن عبد الجبار ابن بريق المقدسي الكتبي فيما اجازنا لنا . . . قال اخبرنا ابو جعفر احمد . . . الذخاس الخ

Es ist der so eben besprochene Commentar des Ibn ennahās zu den 7 Mo'allaqāt, nämlich: 1) السقف ما تسقف من الرمل والوبي منقطع الرمل (وَبَرَوِي تَلُوْحُ كَبَقِ الْوَشْمِ فِي 35^b ضَرْفَةً 2) طاعر اليبدا الاطلال الاشخاس)

3) الدمنة الآخر والرماد وما أشبهه 63^b زهير
ذلك وجمعها دمن

4) عفت درست وامحت والمحل 82^a لبيد
الموضع الذي جعل فيه والمقناه

5) قال أبو جعفر انشدني 118^b عنتره
محمد بن الحسن بن محمد بن أيوب في هذه
القصيدة ثلاثه أبيات لم اسمعين من غيره

6) عت من نومه يبت عبا 140^a عمرو
إذا استيقظ والصحن الفدح

7) الايدان الاعلام واليهين 157^a الحارث
الفران والنواء والنوي الاقامة

Schluss f. 170^b: بهذا الموضع العناء عناء
أي بلغ الغاية يريد عمرو بن عند وأنه شهد عناءهم
هذا اليوم تمت

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth; ebenso die Ueberschriften. — Abschrift vom Jahre 1272 Dū'lihiġe (1856).

7443. Pm. 68.

116 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18^{1/3} × 12; 13^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; doch am oberen Rande z. Th. wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht auf dem Vorblatte ein Inhaltsverzeichnis. Er ist:

التوزني شرح المعلقات السبع

Beides steht auch auf dem unteren Schnitt der Handschrift.

Commentar des Ezzauzani †^{486/1093} zu den 7 Mo'allaqāt, nämlich:

1) امرؤ القيس f. 1^b (Anfang des Commentars:
قيل خاضب صاحبيه وقيل خاضب واحدا وآخرج)

2) خونة اسم امرأة دلبية ذكر 30^a طرفة
ذلك عشان ابن الكلبي

3) الدمنة ما أسود من آثار 50^b زهير
اندار بالعبير والرماد وغيرهم

4) عفا لازم ومتعد يقال عفت 63^a لبيد
الربيع المنزل نعتى المنزل

5) عتب من نومه يهت عبا 82^b عمرو
وهيوباً إذا استيقظ والصحن

6) المترجم الموضع الذي استرقع 94^a عنتره
واستصلح لما اعتراه

7) الايدان الاعلام واليهين 106^b الحارث
الفران والنواء والنوي الاقامة

Schluss f. 116^b: بهذا الموضع والعناء عناء
أي بلغ الغاية يريد عمرو بن عند وأنه شهد عناءهم
هذا اليوم تمت

(Der Commentar zur Mo'allaqa des Elhārif ist ganz von dem des Ibn ennahās abgeschrieben.)

Die Einleitung des Commentars fehlt hier; die Handschrift beginnt sofort mit Erklärung des 1. Verses des Imrū'lqais.

Schrift: klein, zieml. gedrängt, gleichmässig, vocallos. Die Textverse roth überstrichen. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸³.
RKh. V 12419.

7444.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Do. 191.

371 Seiten 8^{vo}, 16 Z. (21^{1/2} × 14^{1/3}; 15^{1/2} × 9^{1/3}^{cm}). — Zustand: gut erhalten. — Papier: stark, weisslich und bläulich, nicht glatt. — Einband: Lederbd. — Titel p. 1:

هذا كتاب شرح قصيد امعلقه

للمشخ التوزني رحمه امين

Anfang S. 2: قال القاضي الامام السيد ابو عبد الله الحسين بن احمد بن الحسين التوزني رحمه هذا شرح القصايد السبع امليته على حد الاجيز والاختصار وعلى حسب ما اقترح على مستعين بالله على اتمامه، ذكروا رواة العرب ان امرء القيس بن حجر الكندي كان دعش عنيزة الخ

Imrū'lqais S. 2—82; Tarafa S. 82—146; Zoheir S. 146—185; Lebid S. 185—249; Amr ben kul'ūm S. 249—292; Antara S. 293—334; Elhārif ben hillize S. 334—370.

Schrift und Abschrift wie bei Dq. 135, 1.

2) Mq. 641.

85 Bl. 4^{to}, 27 Z. (23^{1/4} × 16^{1/2}; 16^{1/2} × 9^{1/3}^{cm}). — Zustand: sonst gut, doch sind f. 1—16 (und besonders 1—10) stark fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattanrücken. — Titel fehlt. Doch steht auf einem, auf f. 1^a geklebten Zettel, von ganz neuer Hand:

شرح انقصايد السبع

Commentaire de Zūzenī sur les 7 Mouallakats.

Anfang wie bei Do. 191. Inm'rū'lqais f. 1^b: 'Tarafa 21^a; Zoheir 36^b; Lebid 46^a; 'Amr ben kulfūm 60^b; 'Antara 69^a; Elhārīf ben billize 78^a.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Grundverse und Ueberschriften roth, mit schwarzen Vocalen. — Abschrift im J. 1249 Rabī II (1833) von محمد بن وفا.

3) Lbg. 195.

92 Bl. 4^o, 21 Z. (23 × 16; 13¹/₄ × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verf. steht zu Anfang.

Anfang wie bei Do. 191. 1. امرؤ القيس f. 2^a; 2. ظرفة 23^b; 3. زهير 39^b; 4. لمبيد 49^b; 5. عمرو 65^b; 6. عنقرة 75^b; 7. الحارث 85^a.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, vocallos, bis f. 31^a etwas kleiner und regelmässiger. Die Verse roth und vocalisirt. Der Text bis f. 50 in rothen Linien. — Abschrift nach einer fehlerhaften Handschrift von سعيد بن قاسم بن سليمان الشماخي in Aegypten im J. 1269 Sawwāl (1853).

4) Pm. 565, f. 1—61^a.

Ueber die Handschrift Pm. 565 s. in dem Abschnitt Gedichtsammlungen.

In Pet. 533 steht auf der Rückseite des Vorderdeckels, überkopf geklebt, ein Stück Commentar des Ezzauzani zur Mo'allaqa des Lebid. Es betrifft die Verse 52—55 (ed. Arnold) und entspricht der Ausgabe de Sacy's in Calila et Dimna, p. 304, Z. 8 bis 30v, 4.

Schrift: klein, gefällig, vocallos (bis auf die Textverse). — Abschrift e. 1100/1088.

7445. Pet. 272.

76 Bl. 4^o, c. 21—23 Z. (22 × 16; 14—15 × 8—9^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; fleckig, unsauber, an einzelnen Stellen etwas ausgebleicht. — Papier: weisslich, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel:

كتاب شرح المعلمات السبع وغيرها نقلت من نسخة نقلت من خط الشيخ الامام العلامة قوام الدين الانقاضي تغمده الله برحمته

Sammlung der 7 Mo'allaqāt und dreier alter Qaṣīden (s. Mq. 583, 1 und We. 217, 2) nebst kurzem Commentar.

1) f. 1^b Inm'rū'lqais. Der Commentar beginnt: يقول قفا واسعداني واعيناني على البكاء عند تذکر حبيبيا

2) f. 14^a 'Tarafa. Commentar: يقول لهذه المرأة اظلول ديار بالموضع الذي اختلط ابحارة والتراب

3) f. 25^a Zoheir. Commentar: يقول امن منازل الحميمة المكتبة بام اوفى دمنة لا تجيب سؤاليها

4) f. 31^a Lebid. Commentar: قول عفت ديار الاحباب وانما حمت منازلهم ما كان منيا للكلول دون الاقامة

5) f. 42^a 'Amr ben kulfūm. Commentar: يقول استيقظني من نومك اينديها السفاينة واسقيني الصبوح بقدرحك الصبوح

6) f. 49^b 'Antara. Commentar: المتزهد الموضع الذي يستدق ويستصلح لما اعتراه من الوهن

7) f. 56^b Elhārīf ben billize. Commentar: يقول اعلمتنا اسماء بمفارقتهما ايانا ابي بعزمها على فرقتها

8) f. 62^b Qaṣīde des 'Abīd ben elabraḡ. Anfang (Monsarih decurt.):

أَقْبَرُ مِنْ أَهْلِهِ مَدْحُوبٌ قَالَتْ لَطِيْمَاتٌ قَالَتْ لَدُوْبٌ

Commentar: افقر ابي خلا من اهله وهذه فلها مواضع; Die Veranlassung, wie 'Abīd Dichter wurde, kurz erzählt f. 62^b.

9) f. 66^a Ennābīga edklobjāni (Anf.: دارمة الخ; Commentar: العلياء مدان مرتفع من الارض قال ابن السكيت قال بالعلباء فجاء بالياء لانه بناها علي عليت الخ

10) f. 70^b Ela'sā (Anfang: هزيرة). Commentar: قال ابو عبيدة هزيرة فيمنه دانت لرجل من آل عمرو بن مرثد اهداه ابي قيس بن حسان

وقال ابو عبيدة انفايل عرق في الفخذ ليس حوائبه عظم فاذا كان في الساع قيل له النسا ويشبه ييلك; تمت القصيد محمد الله الخ

Der Commentar hat zweckmässige Kürze; er bezieht sich auf den Sinn der Verse und enthält denjenigen Theil der Erklärung des Ezzauzani, der sich mit Erläuterung des Versganzen abgiebt. Die voraufgehenden sprachlichen Erörterungen desselben sind hier fortgelassen. Jedoch in der ersten Hälfte stehen viele Noten an dem breiten Rande, die zum Theil von ihm sind (z. B. 25^b).

Schrift: klein, im Ganzen fein, stellenweise zierlich, durchschnittlich etwas flüchtig, aber doch deutlich. Die Verse sind ziemlich stark vocalisirt, das Uebrige nicht. — Abschrift von زكرياء um 1750, nach einem Exemplar, das aus der Abschrift des Qiwam eddin emir kätib elitqani († 759/1357) abgeschrieben worden.

F. 62^b steht, zu Ende der Mo'allaqat, die Unterschrift
تمت المقاصد المتعلقة التبع
F. 20 ist doppelt gezählt.

Andere Commentare sind von:

- 1) عادم بن ايوب انبطلوسى † 194/310.
- 2) اسماعيل بن القاسم انقسي † 256/967.
- 3) جمي بن علي الكثيري † 502/1108.

2. Die Mofaḍḍalijjät.

7446. WE. 66, 1. 2.

560 Bl. (I. = f.1–269 u. 2. = f.270–560) 8^{vo}, 14–16 Z. (20 × 16¹/₂; 13¹/₂–15 × 12^{cm}). — Zustand: durch und durch fleckig am Rande und mehrfach ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, nicht bes. glatt. — Einband: zwei schöne Halbfranzbände. — Titel f. 3^a:

كتاب شرح المفصليات للامام العلامة الحبر الفهامة
ابن علي احمد بن محمد بن الحسن المرزوقي
سقى الله ثراه سجل الرضوان

Anfang f. 3^b: الحمد لله العلي الشان، الجلي: . . .
البرهان، ابدى خلقه بنعمة قبل استحقاقهم لها،
وعرفته قديما وحديثا بترك العناد فيما يمسسه، والحرص
على روافد الاذيان عند ما يلمسه، قال لي فيما يذكر من
مواقع الانتفاع بما تحترى من كلامي في معاني الشعر الخ

Diese werthvolle Sammlung alter seltener und grösserer Gedichte ist von

المفصل بن محمد بن يعلى الضبى أبو العباس
(Abū 'l-abbās elmofaddal ben mohammed ben ja'la eqḍabbi) veranstaltet und nach ihm benannt, ähnlich wie die von Elaḥma'ī gemachte Sammlung Elaḥma'ijjät heisst. Elmofaddal starb um 170/786 herum; die verschiedenen Angaben über die Veranlassung zur Veranstaltung der Sammlung stimmen darin überein, dass dieselbe etwa 15 Jahre früher,

um 155/772, veranstaltet sei; vielleicht, wenigstens nach der Vorrede des Elmarzūqī zum Commentar der Sammlung, auf Veranlassung des Ḥalīfīn Abū ḡa'far elmaḥḡūr. Anfangs war dieselbe, wie es ebenfalls nach dieser Vorrede scheint, bedeutend kleiner; zur Vergrösserung derselben hat dann Elaḥma'ī das Seinige gethan, und zwar in demselben Sinne sammelnd und auswählend, wie Elmofaddal; aber nicht er allein, sondern auch Andere, der alten Poesiekundige Gelehrte, werden die ursprüngliche Sammlung durch alte selten gewordene Gedichte vergrössert haben, so dass aus der zu Grunde liegenden Sammlung von etwa 30 Gedichten (وذكر انها كانت ثلثين فصيحة) etwas über 100 wurden, an welche dann, der Gleichförmigkeit des Inhaltes wegen, die von Elaḥma'ī hinterlassene eigene Auswahl gewöhnlich als Nachtrag gehängt wurde. — Die Zahl und die Reihenfolge der Gedichte in den Mofaḍḍalijjät ist verschieden; nach der Vorrede des Elmarzūqī wären es 120 geworden (f. 5^a, 10: فقرئت من بعد علي الاصععي ثلغ فيه مائة وعشرين): nach den bekannten Exemplaren sind es aber nicht ganz so viel. Darunter sind jedoch die Elaḥma'ijjät nicht begriffen, welche etwa 70 Gedichte umfassen, zum Theil von denselben Dichtern, wie in den Elmofaddalijjät. In dem vorliegenden Exemplar ist die Anzahl der Gedichte 109 (die Elaḥma'ijjät sind nicht angehängt): aber die Sammlung der Elmofaddalijjät ist hier nicht vollständig vorhanden. Von dem letzten Gedicht f. 560^a sind nur 5 Verse vorhanden, an welche sich auf derselben Seite der Commentar anschliesst, welcher bei Vers 3 stehen bleibt mit den Worten: وقوله وناجية عذبت
ني صرفت من عند رجل كريم اني رجل ذي موجدية
Das Blatt ist schadhaf und die Rückseite jetzt beklebt. Allerdings nun war dieselbe überhaupt unbeschrieben; es folgt daraus aber nicht, dass der Commentar hier zu Ende oder die Sammlung hier geschlossen wäre. Unbeschriebene

Seiten kommen in dieser Handschrift mehrere vor (f. 135^b, 147^b, 163^b, 222^b, 223^a, 322^b, 479^b, 494^b); eine solche war auch f. 560^b, und der Commentar und die Gedichte werden auf f. 561 ff. fortgesetzt sein, die aber jetzt verloren gegangen sind.

Der hier vorliegende Commentar des Ahmed ben mohammed ben elhasan *elmarzūqī el-iḡbahānī* abū 'alī † 421/1030 ist trotz einiger Weitschweifigkeit vorzüglich, in sachlicher und sprachlicher Hinsicht. Er führt sorgfältig und genau, wo möglich, die Veranlassung der Gedichte und die näheren Umstände an, und erörtert die sprachlichen Schwierigkeiten in grammatischer und lexikalischer Beziehung, so dass das Werk eine Fundgrube der Belehrung nach beiden Seiten ist.

Das zuerst aufgenommene Gedicht f. 6^a ist von تَاتَيْتُ شَرًّا und beginnt (Basit):

يا عبد مالك من شوق وابواق ومَرَّ ضَيْفٌ عَلَى الْأَعْوَالِ طَرَانِ
Der Commentar beginnt (nach einer längeren Notiz über den Dichter) f. 7^a:
قَوْلُهُ يَا عَبْدُ نَدَاءٌ مفرد ومعرفة وذاك انه بدل الالف له . . . صار عنده كالشئ أخذ من المعروف في أفته الخ

Das letzte hier unvollständige Gedicht f. 560^a ist von الممزن العبدى. Eine Liste der aufgenommenen Dichter (nebst Endreimen und Verszahl) steht in meinem Verzeichniss Arabischer Handschriften (1871) S. 181—186.

Schrift: ziemlich gross und gleichmässig, geübt aber unschön und im Ganzen flüchtig; die diakritischen Punkte fehlen sehr häufig, vocallos fast ganz, mit Ausnahme der — etwas grösser geschrieben — Verse, bei denen aber auch weder alle Vocale noch diakritischen Punkte stehen. Daher ist die Benutzung des Werkes nicht leicht. Doch ist die Handschrift von einem verständigen und kundigen Manne geschrieben und im Ganzen, trotz einiger Versehen, gut. — Abschrift um 809/1397. Ein früherer Besitzer hat f. 3^a die Jahreszahl 1027/1618 eingeschrieben.

Auf 2 Vorblättern steht in kleiner und enger Schrift ein Verzeichniss der Dichter und des jedesmaligen Anfangs der aufgenommenen Gedichte, zuerst sogar mit Angabe der Verszahl. Dasselbe geht jedoch nicht ganz bis zu Ende.

F. 1^a enthält von anderer Hand eine Notiz über den Verfasser des Commentars. — HKh. VI 12637. IV 7537.

Ausser einem Commentar zu diesen Gedichten, von ابى الانبارى † 328/940, werden solche noch beigelegt dem:

- 1) احمد بن محمد بن اسمعيل ابى النخاس † 338/949.
- 2) جيبى بن على التميميزى † 502/1108.
- 3) احمد بن محمد التميميدانى † 518/1124.

3. Die Ḥamāsa.

7447. We. 152.

l. f. 1—39^a.

86 Bl. 8^{vo}, 27—32 Z. (21 × 15; 17 × 11^{1/2}cm). — Zustand: etwas unsauber und nicht ohne grössere Flecken: im Anfang eine Lage ziemlich lose. Etwas warmstichig. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الحماسة تليف ابى تمام حبيب بن اوس الطائى

Anfang f. 1^b:
باب الحماسة قال رجل من بلعبر اسلامى اسمه قريظ

(Basit)
لو كنت من مازن لم تستبج ابلى
بنو القيسنة من ذعل بن شيباننا

Sammlung von vorzugsweise alten Gedichten, in 10 Kapitel getheilt und nach deren erstem genannt Kitāb elhamāsa: veranstaltet von Abū temmām ḥabīb ben aus etṭāī † 231/846 (232). Eine kurze Notiz über das Leben dieses Sammlers und Dichters steht hinter dem obigen Titel, entnommen und abgekürzt aus dem Artikel in dem *Tarīḫ بغداد*, dem Werke des *alḫaṭīb al-biḡdādī* geb. 392/1002 † 463/1071.

Diese ausgezeichnete Sammlung zerfällt in 10 Kapitel.

- | | | | |
|----------------------|----------------------|---------------------|-------------------|
| 1. f. 1 ^b | باب الحماسة | 6. 33 ^b | باب الهجاء |
| 2. 15 ^a | باب العرائى | 7. 36 ^b | باب الصفات |
| 3. 21 ^a | باب الادب | 8. 37 ^a | باب السمر والنعاس |
| 4. 23 ^b | باب النسب | 9. 37 ^b | باب الملح |
| 5. 28 ^a | باب الاضياف والمدائح | 10. 38 ^b | باب مدممة النساء |

تمت الحماسة بجميع ابوابها: f. 39^a
ولله كل حمد الخ

Schrift: sehr klein, eng, gleichmässig, gut u. deutlich, reich vocalisirt. Die Ueberschriften roth überstrichen; in jeder Reihe stehen gewöhnlich 2 ganze Verse. Der Text ist gut und weicht zum Theil von dem gedruckten Text ab, auch in der Versfolge. (Ohne Commentar.) — Abschrift von عبد الله احمد بن محمد بن عبد الله بن أبي بكر الموصلي ثم المدمشقي الشافعي in Elqähira gemacht, im Anfang des J. 645/1247.

Arabische Polirung. — HKH. III 4638.

7448. Spr. 1174.

160 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (20¹/₂ × 15¹/₂; 13 × 10¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, ausser einigen Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Katunrücken. — Titel fehlt, doch steht f. 1^a oben am Rande: *الحماسة*.

Text desselben Werkes, falsch gebunden und defect. Anfang fehlt, 1 Bl. Die Kapitel beginnen: 2. f. 23^a, 3. f. 51^a, 4. f. 63^a, 5. f. 85^b, 6. f. 126^b, 7. f. 150^b, 8. f. 151^a, 9. f. 153^a, 10. f. 157^b.

Der Text bietet manche Abweichungen von dem gedruckten.

Die Blätter folgen so: 120 (= S. A oben, in der Ausgabe Freytag's): 88—119, 122, 121, 1—87; Lücke von 8 Bl.: 125 (= Text *٧٠*, Vers 2) bis 146; 1 Bl. fehlt: 148 (= Text *٧٣*, Vers 2) bis 160.

F. 147 gehört nicht zu diesem Werke.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, stark vocalisirt. Die einzelnen Gedichtüberschriften sind roth, der Text jeder Seite mit rothen Strichen eingefasst. — Abschrift vom J. 1024/1616.

Mq. 180^b, f. 55—60.

Diese Blätter entsprechen dem Text (Freytag) p. 165—205 oben. Genaueres s. unten bei Beschreibung der ganzen Handschrift.

Auch in Glas. 37, f. 123^b—125 steht ein Stück aus dem Werk.

7449. Spr. 1173.

370 Bl. Folio, 23 Z. und auf den ergänzten Blättern e. 19 Z. (32 × 15¹/₂; 18¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig und fleckig, besonders f. 166 bis e. 240. In der Mitte des Textes f. 7—34 ein grosses Loch; nach Ausbesserung der einzelnen Blätter ist der Text ergänzt. Die beiden letzten Blätter sehr schadhafte u. ausgebessert, aber

der Text nicht ergänzt. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Oriental. Lederband. — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

شرح كتاب الحماسة للمرزوقي

Anfang fehlt, etwa 1 oder 2 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: *ألتقت على غموضه وخفته له البصير المدرك له والمشرف عليه كالغابر بدخيرة اغتمها وانظافر بدفينة استخرجها وفي مثل ذلك بحسن انحاء الاثر وتباطؤ المطلوب على المنتظر فكل ما جمده في التوسل واختار يذم في الشعر ويرفض*

Dieselbe Gedichtsammlung mit dem Commentar des Ahmed ben mohammed ben elhasan elmarzūqī abū 'alī † 421/1030, aber nicht vollständig. Kap. 1 f. 1^b—188^a; Kap. 2 f. 188^b—234^a oben; Kap. 3 f. 235^a—265^b Mitte; Kap. 4 f. 265^b Mitte bis 322^b unten; Kap. 5 f. 322^b unten bis 363^b Mitte; Kap. 6 f. 363^b Mitte bis 370. Von diesem 6. Kapitel fehlt das Meiste und die 4 letzten Kapitel fehlen überhaupt; im Ganzen fehlen etwa 700 Verse mit Commentar (d. h. fast $\frac{1}{5}$ des Werkes). Ausser im Anfang fehlen nach f. 365 2 und nach f. 368 1 Bl. F. 369 u. 370 sind so beschädigt, dass sie als fast nicht vorhanden anzusehen. F. 370 betrifft die Verse Freyt. Hamasa p. ٧٨ Vers 3 bis p. ٧٠ Vers 2; f. 369^a das Gedicht p. ٧١ unten und der Vers f. 369^a ib. p. ٧١ unten.

Die Gedichte sind im Ganzen in derselben Reihenfolge wie in dem gedruckten Werke, wenn auch einzelne Ausnahmen, besonders von Kapitel 5 an, vorkommen. So entspricht f. 316^b, 7 von unten p. ٧٩ unten; dann folgt f. 316^b, 3 v. u. ff. = p. ٧٨ Mitte u. s. w.; dagegen f. 332^a Mitte bis 336^a Mitte entspricht p. ٧٠ bis ٧٨ Mitte; f. 364^a unten = p. ٧٨, Vers 2; f. 365^a = p. ٧٥; f. 366^a oben und 366^b = p. ٧٦ unten bis ٧٦; f. 367^a bis 368 Ende = p. ٧٦, Vers 2 bis ٧٦ Mitte. An einzelnen Stellen fehlt auch mehr oder weniger von dem gedruckten Text; z. B. f. 165^b Mitte fehlt der

gedruckte Text p. 101 Mitte bis 102 Ende; ebenso f. 186^a, lin. 4 v. u. fehlt das Gedicht p. 103 unten bis 104 unten; f. 186^b Mitte fehlt p. 105 unten bis 106 unten; f. 181^b unten fehlt p. 107 Mitte bis 108 Mitte. Im Ganzen genommen, sind die Gedichte in dieser Handschrift etwas kürzer als in dem gedruckten Text, selten steht etwas mehr. — F. 168^a—170^a Mitte fehlt der Text der Verse, und steht bloss der Commentar (= gedruckter Text p. 109, 11 v. u. bis 110 Ende); f. 198^b unten fehlen auch 2 Verse Text. —

Schrift: von verschiedenen Händen (ein grosser Theil hat persische Züge) und ist sehr ungleichmässig geschrieben, zum Theil schön, zum Theil nicht. Durchschnittlich ist dieselbe klein und leserlich. Die Verse (und Ueberschriften) sind in der Regel in grösserer Schrift, bisweilen vocalisirt (was der Commentar nicht ist). Auf die einzelnen Verse oder auch eine kleine Anzahl folgt der Commentar. — Aus der Unterschrift zu Ende des 5. Kapitels f. 363^b Mitte erhellt, dass das Werk bis dahin abgeschrieben sei im J. 522 Sa'ban (1128), damit kann aber nur gemeint sein, dass die Handschrift, nach welcher diese vorliegende abgeschrieben ist, aus jener Zeit stammt; unsere Handschrift ist jedoch sicher nicht früher als 1100, 1688 und wahrscheinlich noch später, der Anfang und die Ergänzungen ohne Zweifel später, abgeschrieben.

Die Abweichungen des Textes sind ziemlich bedeutend, in der Regel aber nicht besser, als der gedruckte Text. — HKh. III 4638.

7450. Mq. 482.

14 Bl. 4^{to} (27¹/₂ × 21²/₃cm). — Zustand: etwas schmutzig. — Papier: stark, weiss. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Inhalt: Abschriften G. H. Bernstein's.

1) f. 1—6. Excerpta ex *Hamāsa* Abu Tem-māni tribus codd. Lugd.-Batavis (1817, 21/7). Collata cum VII codd. Bodlejanis (1818, 23/7).

Diese Abschrift enthält das Kapitel der Beschreibungen (ed. Freytag, pag. 783—787) mit den Scholien des Etabrizi (und des Elmarzūqi, stellenweise). Verglichen ist ausser den oben angeführten noch ein Codex Renouard's. — Die Scholien sind auch vocalisirt. Die Varianten zahlreich, in verwirrender Weise. — Hinzugefügt ist aus Cod. Renouard noch ein

zweiversiges Gedicht des رَمَاحِ بْنِ مَبَادَةَ, das in Cod. Ber. 1175 (Kitāb elagām) f. 104^a unten steht.

Die Schrift Bernstein's ist deutlich, aber steif und ungebüht.

2) f. 7—14. Von demselben einige Nachträge zu den (bis 1817) aus der Hamāsa veröffentlichten Stücken, besonders aus Leydenschen Handschriften. Sie betreffen namentlich die Stücke in Vater u. Rink, Hebr. Syr. Chald. u. Arab. Leseb., pag. 144—154, und Jones, Comment. de poes. Asiatica. Im Ganzen unehrblich.

7451.

Ausser dem Commentar des Elmarzūqi sind hier noch andere zu erwähnen, deren Verfasser:

- 1) محمد بن يحيى بن عبد الله الضموي † 335/946.
- 2) الحسن بن بشر بن يحيى الأمدي † 371/981.
- 3) أبو الفتح عثمان ابن جني † 392/1002.
- 4) الحسن بن عبد الله العسكري أبو حلال † c. 395/1005.
- 5) محمد بن آدم الهروي † 414/1023.
- 6) محمد بن عبد الله الخطيب الأسدي † 421/1030.
- 7) علي بن اسمعيل [وقيل ابن أحمد وقييل ابن محمد] † 458/1066.
- 8) زيد بن علي بن عبد الله القسوي † 467/1074.
- 9) القاسم بن محمد الواسطي أبو نصر † 469/1076.
- 10) عبد الله بن أحمد الشافعي † 475/1082.
- 11) يوسف بن سليمان الشنتري الأعلم † 476/1083.
- 12) عبد الله بن إبراهيم بن عبد الله الخزازي † 476/1083.
- 13) يحيى بن علي التبريزي † 502/1108.
- 14) مسعود بن علي بن أحمد البيهقي † 544/1149.
- 15) أحمد بن محمد بن منذر الأشبيلي ابن ملكون † 584/1188.
- 16) عبد الله بن الحسين العسكري أبو البقاء † 616/1219.
- 17) الحسن بن أحمد الأستراباذي أبو علي
- 18) منصور بن المسلم بن علي الحلبي ابن أبي القاسم
- 19) علي بن محمد بن علي ابن الفلاح شمس الكمال † 1115/1703.

4. Gamharet el'arab.

7452. Spr. 1215.

1) f. 1—77^a.

170 Bl. 4^o, 19 Z. (22 $\frac{1}{2}$ × 18; 14 $\frac{1}{2}$ × 10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. Einige Blätter etwas abgeseuert; besonders stark f. 80^b u. 81^a. — Papier: weiss, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a von anderer Hand, ganz oben: **جمهرة العرب** s. Anfang. Essojuti im Muzhir II 240. 7 hat als Titel:

جمهرة اشعار العرب

Verfasser fehlt; nach Muzhir, ebenda, ist es:

محمد بن ابي الخطابأحمد لله الذي عن الابصار: f. 1^b Anfang

أحجبت المتجمل بمناء التيمية من غير شك ولا ريب . . .
أما بعد فهذا كتاب **جمهرة العرب** و**تخبة الأدب**
في الجاهلية والاسلام الذين نزل القرآن بالسننيم واشتقت
العربية من الفاظهم واتخذت الشواهد من اشعارهم الخ

In der Vorrede spricht der Verfasser (Abū zeid moḥammed ben abū 'līaḥṭāb) zuerst über Poesie überhaupt und über den Grund der Vortrefflichkeit der alten Dichter und deren Vorzüge vor einander, giebt dann, nach Abū 'obeide und Elmofaḍḍal, eine Eintheilung der Dichter in 7 Klassen (طبقة) mit je 7 der Namhaftesten, und stellt alsdann f. 15 ff. ihre 49 Gedichte in diesem Werke zusammen. Sie gehören der Vorzeit und den beiden ersten Jahrhunderten d. H. an.

1. Klasse **أحباب المعلقات** [او السموط]

1. f. 15^a امرؤ القيس 2. f. 17^a زهير 3. f. 18^b لمبيد
4. f. 20^a الأعشى 5. f. 22^b لبيد
6. f. 25^a عمرو بن كلثوم 7. f. 27^b طرفة

2. Klasse **أحباب التمجيرات**

1. f. 30^b (شعوب) عبيد بن الأبرص
2. f. 31^b (منترجم) عنترمة
3. f. 34^a (التناجيد) عدي بن زيد
4. f. 35^a (الأرقم) بشر بن ابي حازم الاسدي
5. f. 36^a (قطيبند) أمية بن ابي الصلت
6. f. 36^b (والعقب) خداس بن زهير
7. f. 37^a (ويذبل) المنر بن تولب

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

3. Klasse **أحباب الممنقيات**

1. f. 38^a (الوصيل) المسيب بن علس
2. f. 38^b (وتروخوا) المرقش الاصغر
3. f. 39^a (اليعيش) أنتملمس بن جرير
4. f. 39^b (فالشوري) عروة بن الورد العيسى
5. f. 40^a (الطريق) المهلبل وهو عدي بن ربيعة
6. f. 41^a (موعد) دريد بن الصمة
7. f. 42^a (التماني) المنناخل بن عويمر الهذلي

4. Klasse **أحباب المذقيات**

1. f. 42^b (ولا يدي) حسان بن ثابت
2. f. 43^a (ولبيدنا) عبد الله بن رواحة
3. f. 44^a (أنقوا) مالك بن الحجلان
4. f. 44^b (المذقب) قيس بن الحذيم الوسي
5. f. 45^a (قتنول) أحبابة بن الجلاح
6. f. 46^a (سماعي) أبو قيس بن الاسلت
7. f. 46^b (السرف) عمرو بن امرئ القيس

5. Klasse **أحباب المراتي**

1. f. 47^a (يخزوع) أبو ذؤيب الهذلي
2. f. 48^b (يشيب) محمد بن كعب الغموي
3. f. 50^a (سحبر) الاعشى الباعلي
4. f. 51^a (الخنزوع) علقمة الحميري
5. f. 51^b (الخلود) أبو زيد الطائي
6. f. 53^a (وأوجف) منعم بن نويرة البريعوي
7. f. 54^b (النواحي) مالك بن الربيع التميمي

6. Klasse **أحباب المشويات**

1. f. 55^b (او ذرا) نايعة بنى جعدة
2. f. 56^b (منكبول) كعب بن زهير
3. f. 58^a (النبول) القطامي
4. f. 59^a (خبيبالا) الخطيبنة
5. f. 60^a (النواحي) الشعاع
6. f. 61^a (تشتظير) عمرو بن أحمد
7. f. 62^b (تعدينا) تميم بن مقبل العامري

7. Klasse **أحباب الملاحمات**

1. f. 63^b (قتبالي) جوير
2. f. 66^b (تعرف) الفرزدق
3. f. 68^a (رحبلا) عبيد الراعي
4. f. 69^a (الدار) الاخطل
5. f. 71^b (خنطويها) الكعيت
6. f. 74^b (سرب) ذو الريمه
7. f. 76^a (المراض) الطويح الطائي

In der 1. Klasse ist von Ennābīga nicht die sonst auch zu den Mo'allaqāt gerechnete Qaṣīde يا دار مية — الأبدى aufgeführt, sondern diejenige mit dem Anfang: عوجوا تحميوا — واحجار. Diese wird in Lbg. 1046, f. 103^b dem النابغة المبروقعي beigelegt. — Die Mo'allaqa des Elbārī ben ḥillize ist nicht aufgenommen, die des 'Antara in die 2. Klasse gesetzt. Auf f. 56 ist die zu der 6. Klasse gerechnete Qaṣīde des النابغة الجعدي ganz ausgelassen (bis auf die incorrecte Ueberschrift); sie ist 83 Verse lang u. beginnt (Tawīl):

خليلي عوجا ساعة وتهاجرا
ولمّا على ما أحدث الدهر أو ذرا

Der Text ist nicht gut, und hat ausserdem sehr viele Lücken, auch fortgelassene ganze Verse. So beides z. B. f. 31^a u. 31^b. F. 56^a u. 56^b (fast ganz) leer geblieben.

Der letzte Vers f. 77^a (von الظرمج):

تلك احساننا اذا اخترت . . . (Lücke) . . . الاعراض

Unterschrift ebenda: تَمَّت القصيد وتلوهنا
اخبار العرب واصولهم وحرورهم

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, deutlich. vocallos. — Abschrift im J. 1271/1854.

7453. We. 239.

10) f. 71^b — 81^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Keine besondere Sammlung, sondern nur eine Zusammenstellung einiger alter Gedichte, welche beigelegt sind dem

كليب وائل f. 71^b.

جساس f. 72^a, 72^b, 73^a, 74^b.

مهليل f. 72^a, 72^b, 73^a, 74^a, 75^a, 76^a, 78^b.

الحرت بن عباد f. 76^a.

السمول f. 81^a u. 1^a.

7454.

Andere Sammlungen alter Gedichte sind:

1) ديوان اشعار الستة

2) اسحق بن مزار الشيباني اشعار القبائل f. 206/821.

3) شعر هذيل mit Commentar von السكوي f. 275/888 und المرزوقي f. 421/1030.

4) شعر النابغة الذبياني وامرئ القيس وزهير f. 275/888. + ابو سعيد السكوي ولجعدي ونبيد

5) الحماسة الصغرى von:

a) ابو عمادة الجعدي f. 284/897.

b) عبدة الله بن علي بن محمد الحسني ابن الشجري f. 542/1147.

c) علي بن الحسن بن عنتر شميم الخلي f. 601/1204.

d) يوسف بن محمد الميمني f. 653/1255.

6) علي بن ابي الفرج بن الحماسة البصرية von الفرج بن علي بن ابي الحسن البصري um f. 650/1252.

7) محمد بن قاسم von شعر الاعشى والنابغة وزهير f. 328/940. + ابن الانباري

8) الفضل بن امالي الصفوة من اشعار العرب الفاضل بن علي القصبيني البصري f. 440/1048.

9) الفضل بن عروق الذعب من اشعار العرب f. 490/1097. + اسمعيل الحجرجاني

10) ابن ميمون von منتقى النلب من اشعار العرب f. 567/1172. (wahrscheinlich: محمد بن عبد الله بن ميمون) + العتبري

11) احمد بن عبد صفوة الادب وديوان العرب f. 590/1194. um السلام الكداري

12) von بهجة الافكار وفرجة التذكار في مختار الاشعار f. 596/1200. + محمد بن علي بن محمد الوادي آشي ابن البراق

13) نهاية الارب في اشعار العرب

b) In einzelnen Gedichten.

7455. Dq. 135.

D) f. 1—17.

42 Bl. 4^o, 15 Z. (22³ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: dick, weiss, nicht glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

قصيدة النابغة وتفسيرها ورسالة الاسد واسماءه
ورسالة في اسماء الحيوانات وصفاتها ووصايا لبعض
الحكماء وغير ذلك

Dieser Titel betrifft den Inhalt des ganzen Bandes. Das 1. Stück darin ist die Qaṣīde des Ennābīga, die beginnt (Bast):

يا دار مية بالعلياء فالستد افوت وطال عليها سالف الأبد

nebst dem Commentar. Dieselbe wird bisweilen zu den Mo'allaqāt gerechnet: s. No. 7435. Der Commentar ist von أبو النخاس † 338/949. Dieser beginnt (f. 1^b): قوله يا دار ميمّة نداء مضاف وميمّة: معرفة فلذلك لم يصرّفها قال الاصمعيّ العليّاء مدان مرتفع من الارض الخ ومن روي انّهم فالمعني أن عذة القصيدة عذر اي ذات عذر، انتنبي.

Der Text ist nicht besonders correct. Der Commentar ist brauchbar, lexikalisch und grammatisch, dabei ziemlich kurz.

Schrift: ziemlich gross, die Verse roth und vocallos, auch der Commentar ohne Vocale; deutlich, gewandt, doch nicht schön. — Abschrift c. 1800.

7456.

1) Pm. 565, f. 61^a—63^b.

Dieselbe Qaṣīde nebst Commentar, dessen Anfang: يخاطب دار عذة المرأة بالمدان المرتفع من الارض الخ

2) WE. 152, f. 63^b.

Einige Verse derselben Qaṣīde, nämlich v. 1—3. 32—36, nebst Erklärung von v. 32 ff.

3) Pm. 542, f. 19^b—23^b.

Verschiedene Stellen aus den Gedichten Ennābigas.

4) Lbg. 1046, 4^a, f. 103^b.

Der Anfang einer Qaṣīde, welche hier dem النابغة اليربوعي, in Spr. 1215, 1 aber dem النابغة الذبياني beigelegt ist; sie beginnt (Basīṭ): عوجوا فحبوا لنعم دمنة الدار ما ذا حببوا من نوى واحبا. (In vielen Versen kehrt نَعْمُ, der Name der Geliebten, wieder). Vgl. HKh. III 5706.

7457.

1) Pet. 327, f. 7^b—11^b.

Drei Qaṣīden, dem 'Antara beigelegt.

1) Anfang (Kāmil):

حكّم سيوفك في الرّيب العذّل وأنا بلبيت بدار نذل فارحل
25 Verse. (Nur 4 Verse davon in seinem Diwān.)

2) f. 9^a (Tawīl):

إذا نحن خالقنا شغار البواتر وسمر القنا فوق الجباد انصوامر
16 Verse. (Nicht in seinem Diwān.)

3) f. 11 (Basīṭ):

لا يحمل الحقد من تعلوبه الرّبم
ولا ينال العلي من طبعه العصب
18 Verse. (Nicht in seinem Diwān.)

2) Pm. 625, f. 169^b.

Die unter 1, 1) aufgeführte Qaṣīde.

3) Pm. 173, f. 2^b.

Dieselbe Qaṣīde, 18 Verse lang.

4) Pm. 183, f. 115^a.

Die unter 1, 3) angeführte Qaṣīde (لا يحمل الخ), 7 Verse lang.

5) Pet. 196, f. 258 ff.

Die Qaṣīde القصيدة العفيفية, welche die Thaten 'Antaras verherrlicht (in dem عنترنمه) Anfang (Kāmil):

بين العفيق وبين بركة تيميد طلل لعلبة مستنير المعيد
Vgl. HKh. III 5586.

7458.

1) Pm. 585, f. 4^b—11^b.

Die Mo'allaqa des Ṭarafa, nebst kurzen Glossen, die in der Regel jeden Vers für sich behandeln. Sie beginnen zu v. 1: حولة امرأة من كلب والاضلال واحدحا طلل وهو ما شخص من آثار الدار وتيميد اسم موضع الخ

2) Glas. 32, 5, f. 156^b.

Eine dem Ṭarafa beigelegte Qaṣīde, mit dem Anfang (Tawīl):

أرقت لهم أسيرتني طوارف وسعدت دمعى ففاضت سوايقه

3) Glas. 241, f. 167^b.

Eine demselben zugeschriebene Qaṣīde, mit dem Anfang (Tawīl):

وقلوا لميت مات ما كان دأه فقلت لهم ميمت آناه فناءؤد

Beide finden sich nicht in seinem Diwān.

Vgl. HKh. III 5527.

7459.

Pm. 542, f. 23^b—28^a. Eine Qaçide des Zoheir (No. 20 seines Diwān's) mit dem Anfang (Ṭawil):

الا لبيت شعري حل ييري انناس ما اري
من الامر او يبديو لهم ما بدنا لينا

Im Ganzen 26 Verse. Ausserdem einige andere Stücke von ihm.

In Glas. 16, f. 101^a die 4 Anfangsverse seines 14. Gedichtes (auf *ل*). Vgl. HKh. III 5443.

7460.

Pm. 542, f. 6^b. 11 Verse aus der Qaçide des 'Alqama, deren Anfang (Ṭawil):

طحا بك قلب في الحسنان طروب
بعمد الشباب عصر حان مَشِيْب

Mq. 49, f. 2^a. Aus derselben Qaçide, Vers 8. 9. Vgl. HKh. III 5570.

7461.

1) Mo. 255, 5, f. 10^b—14^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. (nur f. 10^b ist von derselben Hand wie f. 9). — Titel fehlt.

Die Mo'allaqa des Imrū'lqais, 87 Verse.

2) Pm. 585, f. 16^b—21^b.

Dieselbe Mo'allaqa, mit kurzem Commentar (nicht von Ezzauzani). Derselbe beginnt zu v. 1: وروي الاصمعي وحومل بناوا وسقط اللوي
منقطع وهو السقط واللوي حيث يسترق الرمل الخ

Vorhanden nur die ersten 37 Verse.

3) Pm. 542, f. 10^b—19^b.

Proben von den Gedichten des Imrū'lqais, darunter auch seine Mo'allaqa f. 13^a—16^a.

4) Lbg. 873, 1, f. 2^a.

Ein ihm beigelegtes Gedicht, auf *مَشِيْب*, Ṭawil, reimend, und 2 Verse (auf *يَحَارِيْبَة*, Ṭawil): Beides nicht in seinem Diwān.

5) Pm. 258, f. 2^b.

9 dem Imrū'lqais beigelegte Verse (Kāmil), mit dem Anfang:

ومن تكلف امر وجددي بالهوا وكلفت شوقا بالغرول الأدهج
Nicht in seinem Diwān.

6) Min. 75, 2, f. 80.

Eine dem Imrū'lqais beigelegte Qaçide, für die er den Qorān (Sura 54, 1) benutzt haben soll. Anfang (Ramal):

دنت الساعة واششق الغمز عن غزال صاد فلبى ونقر
19 Verse lang (nicht in seinem Diwān).

Dieselbe Qaçide in Min. 43, 2, S. 160: Pet. 581, f. 1^b (7 Verse); Pm. 565, f. 111^a (9 Verse); hier ausserdem 2 Verse eines anderen Gedichtes (auf *يَتَسَلُونُ*, Sarī'), welche auch nicht im Diwān stehen.

7) We. 36, f. 7^b.

Eine längere Qaçide desselben, von deren 92 Versen hier nur 13 stehen. Anfang (Basit): كل امرئ سوف يلقى الموت مرتين كما عرّض الموت منصوب (nicht im Diwān).

8) Lbg. 813, 8, S. 47—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

تصيدة لامرئ القيس الكندي

Eine moderne Liebesqaçide, dem Imrū'lqais beigelegt, 30 Verse lang, mit dem Anfang (Ṭawil):

سقى دار سلمى بالاختب عدنان
من الزمن وسمي استحابي جلاجل

Schluss:

وجئت الى بكري غميشا مسلما فله مني الخاء والميم والداد

9) Glas. 16, f. 87.

Die Qaçide desselben auf *ع* Ṭawil, in seinem Diwān No. 52. —

In We. 1837, 5, f. 110 Erörterung über V. 36 der Mo'allaqa; in We. 274, f. 171 über V. 6 des 51. Gedichts. —

Vereinzelte Verse desselben in Spr. 409, S. 124; 415, f. 22^a. We. 1285, f. 38^b; 112, f. 5^b n. 18^a; 17, f. 1^b. Mq. 39, f. 6^a. Pm. 184, f. 146^a n. 159^b.

HKh. III 5298 (ديوان الخ).

Zu erwähnen sind die Schriften:

1) تفصيل شعر امرئ القيس على الجاهليين von 371/981. الحسن بن بشر الأدي

2) سليمان بن موائد الجليس في شعر امرئ القيس von 710/1310. عبد القوي الطوفي

7462. Spr. 1123, 1.

a) f. 1—3^a.

4 Bl. 8^o, 11—12 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 17 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: bläulich, dünn, glatt (Postpapier). — Dies Stück ist vorangeheftet der Handschrift in 4^o, die in Pappband mit Kattunrücken ist. — Titelüberschrift f. 1^a:

قصيدة لاميد لامرى القيس

Anfang: (Tawil):

نمن طلل بين الجديّة والجبيل
محلّ قديم العهد ضالت به الطول

Schluss f. 3^a:

وأخر قول مثل ما قلت أولا
ممن طلل بين الجديّة والجبيل

Eine dem Imrūlqais untergeschobene Qaḥide von 49 Versen aus sehr später Zeit, mit allerlei Künsteleien. (Diwān, Append. S. 199.)

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross, kräftig, vocalisirt. — Abschrift e. 1840.

7463. Spr. 1123, 5.

10Bl. 4^o, 20 Z. (Text: 23 $\frac{1}{2}$ —24 × 13^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weiss, fein, glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح القصيدة اللامية لامرى القيس

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي جعل الشعر
ديوان العرب وعلم الانسان علم الادب . . . أما بعد
فيقول العبد الضعيف أبو تراب بن عبد الحق
ابن عبد المطيف الزبيرى القادري لما رايت
عذة القصيدة لامرى القيس في غاية الفصاحة الخ

Commentar des Abū turāb ben 'abd elhaqq ben 'abd ellatif ezzobeiri el-qādīrī zu derselben Qaḥide. Sie ist hier nur 32 Verse lang, mit oft abweichendem Text. Die Erklärung geht von Vers zu Vers. Die Verse laufen im Text fort, sind aber schwarz überstrichen. (Diwān Append. S. 202.)

Der Commentar beginnt zu V. 1: من استفهامية:

أظلل بفدح الطاء واللام الشاخص من آثار الدار الخ

Er schliesst f. 10^a in Erklärung des letzten Verses (den حسن الانتهاء م اذن: (وأخر قولى الخ) بانتباه الكلام حتى لا يبقى للنفس شوق الي ما

وراءه كما تفرد في خاتمة البيدع، وهذا البيت كذلك
كما لا يخفى، الحمد لله على اختتامه والصلاة على
رسوله محمد الخ

Schrift: gross, gewandt, gefällig, fast vocallos, ganz dieselbe wie bei Spr. 1144. — Abschrift e. 1840.

7464.

1) Pet. 351, 2, f. 80^a. Die Qaḥide des Juden Essamūal ben 'ādijā elgassānī (السموعل بن عديض بن عادياء الغسالى اليهودي) in 21 Versen, mit dem Anfang (Tawil):

إذا لم يرتد من اللوم عود
فكل رداء يرتد به جميل

Dieselbe (auch in der Ḥamāsa p. 4^a, 22 Verse):

2) Pet. 327, f. 23^a—25^a. 23 Verse.

3) Pet. 666, f. 108^b. 22 Verse.

4) Pm. 542, f. 52^a. 24 Verse.

5) Lbg. 873, f. 105^b und die ersten 8 Verse ebenda f. 83^b.

6) Glas. 131, f. 162^a. 23 Verse.

7) We. 239, f. 1^a überkopf. 21 Verse und f. 81^a 5 Verse.

8) Spr. 1228, 6, f. 173^a. 16 Verse.

9) Dieselbe Qaḥide mit Talimis des Ḥalī ṣafī al-dīn ḥalī ṣafī c. 750/1349 in We. 1547, 5, f. 96^a; Pm. 193, 2, f. 43^b; 625, f. 70^b und ebenso f. 126^b. — Vgl. HKb. III 5471.

7465. Lbg. 518.

4 Bl. 8^o, 21—23 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 18—19 × 12 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fleckig; die Blätter sind in der Mitte zusammengefaltet gewesen u. die Schrift dadurch etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit Lbg. 509—517. — Titel und Verfasser f. 1^a:

بلوغ الارب بشرح قصيدة من كلام العرب
لاحمد السجاعي الشافعي الازخري

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي جعل لغة
العرب فصيح اللغات وخبثيم بمزايا لا تخصي . . .
أما بعد فقد فقد التمس منى بعض من اعتقد صدقه
في الخبة شرح قصيدة من كلام العرب الخ

Gemischter Commentar zu derselben Qaçide, 23 Verse lang, von Alimed ben mohammed ben mohammed *esseǧǧā'i elazhari* †¹¹⁹⁰/₁₇₇₆. Beginnt: أنا المرّة بالرفع بفعل محذوف . . . ثم يبدنس بفتح أوله وسدس

ثانيه وفتح ثالثه مضارع دنس الخ
حولها بالنصب شرف . . . وحول

Schluss f. 4^b: بالحجيم ابي تتحرك والد اعلم، تم

Schrift: gross, dick und kräftig, deutlich, fast vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift im J. 1177 Sawwāl (1764) von أحمد الجندبي البوسى الشافعى.

7466.

1) Pm. 384, f. 47.

Qaçide des Mohelbil (مهلبيل), Totdenklage um seinen Bruder Koleib, anfangend (Ĥāfi): قد عرفت العداة من اطلاق رعن ريح وديمة وغزال 18 Verse mit oft beschädigtem Text. (S. auch We. 239, 10, f. 72 ff.)

2) Pm. 542, f. 34.

Ein Stück der Qaçide des نَسَابَطَ شَرَأ, deren Anfang (Bast):

يا عيد ما لك من شوق وأبرازن — طَوان

S. bei WE. 66, f. 6^a.

Einige demselben zugeschriebene andere Verse in Pet. 94, f. 85^a; dieselben in Pet. 666, f. 208^b.

Vgl. HKh. III 5331.

3) We. 409, f. 105^b.

Die Qaçide des فُرَيْطَ بن أَيْبِف, deren Anfang: لو كنت من مزان لم تستبح ايلي 7 Verse, nebst Commentar. S. Ĥamasa p. 4.

7467.

1) Pet. 279, 1, f. 1—6^a.

25 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (21 × 15½; 15½ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a (von anderer Hand): لامية العرب. Verf. fehlt, es ist:

عمرو بن مالك الازدي الشنفرى

(Nach Einigen: الشنفرى بن الازدي بن حجر الازدي oder ثابت بن جابر (Pm. 183, f. 119^b), — so wird auch Taabbaṭa šarran genannt — oder ل. (براق) عمرو بن بدان (Lbg. 850) oder خالد بن ثابت (Pm. 109, 2) oder ابن ملبد الازسى (We. 1547, 2).

Text der Qaçide des Esšānfarā, eines berühmten Strolchs und Schnellläufers, 68 Verse (Ṭawil), mit dem Anfang:

اقبموا بنى اتمى صدر مطيكم فأتى الى قوم سواكم كأميل

Schrift: gross und deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1850.

2) We. 1547, 2, f. 38^b—40^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Text derselben Qaçide, 67 Verse lang. Titelüberschrift: عده لامية العرب للشنفرى ابن ملبد الازسى ثم الازدي

Auf f. 39^b und 40^b stehen ziemlich viele Glossen zwischen den Versen.

3) Pm. 183, f. 119^b—121^b.

Dieselbe Qaçide, 68 Verse lang. Der Dichter heisst hier ثابت بن جابر الازدي

4) Lbg. 813, 6, S. 34—41.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dieselbe Qaçide, 67 Verse. Titelüberschrift bloss: لامية العرب للشنفرى

5) Mq. 296, f. 18^b.

S. No. 7437.

6) Lbg. 808, 13, f. 105—106^a.

8^{vo}, 13 Z. (21 × 15; 15 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel fehlt.

Nur die letzten 32 Verse derselben Qaçide.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, vocalisirt. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅. — F. 106^b—108^a leer.

7) Lbg. 850, f. 17^b. 18.

Die ersten 36 Verse der Qaçide.

8) Pm. 542, f. 30^b.

Nur einige Verse derselben.

Vgl. HKh. III 5490. V 11025.

7468. Spr. 1005.

2) f. 7^b—20^a.Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift f. 7^b:

قال الأزدي ثم الأوسي لامية العرب

Kurzer Commentar des Ibn doreid †^{321/933} (No. 7050) zu derselben Qaṣide. Er beginnt so zu Vers 1: ويروي بنى لبنى ابي خذوا في امركم من رقتكم الخ وانما سمي معقلا لانه يعقل فيه ويحله ويقوم فيه تمت بحمد الله وعونه

Ob der Commentar von Ibn doreid sei, könnte fraglich sein; aber es spricht Nichts dagegen. Dass derselbe sich an die Vorlesungen des Ṭaḥṭab †^{291/904} über das Gedicht anlehnt, erhellt aus mehr als einer Stelle; und Ibn doreid kann sehr füglich dessen Zuhörer gewesen sein.

Dass die Abschrift nicht sorgfältig, erhellt unter anderen daraus, dass in dem Eigennamen f. 16^a, 4 für أبو العباس أحمد بن زيهد zu lesen ist. بن احمي wie auch richtig vorkommt f. 9^b, 3 v. u.: es ist der Name des Grammatikers. Ṭaḥṭab. HKh. V 11025.

7469. Lbg. 559.

11 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (19^{3/4} × 14: 15^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: wasserfleckig; der Rand von Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د شرح لامية العرب لابي البقا العكبري

Der Hauptname des Verfassers ist:

عبد الله بن الحسين بن عبد الله البغدادي
محب الدين

Anfang (ohne Einleitung): الدلام في عذا
البيت على ثلاثة اشياء على الفاء وعلى سوي
وعلى اميل الخ

Commentar zu demselben Gedicht, von 'Abd allāh ben elhosein ben 'abd allāh elbagdādī el'okbarī mohibb eddīn abū 'baqā, geb. 538/1143, † 616/1219.

Schluss f. 11^b: ومن العضم نعت لادفي قدم فصار
حلا وينتجى نعت لادفي ايضا وكذلك اعقل والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. Die Textverse grösser, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1501.

F. 11^b untere Hälfte enthält den Anfang eines Commentars zur لامية النجم (= Spr. 1136), mit عذ القصيد من الضرب الخ beginnend. Derselbe wird f. 1^a (mit Unrecht) dem حرق beigelegt. Von derselben Hand.

7470. Lbg. 850.

18 Bl. 8^{vo}, 26 Z. (21 × 15; 15^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel von späterer Hand f. 1^a: شرح لامية العرب ومن لامية العرب
Nach der Vorrede f. 1^b:

تفريجه الكبر عن قلوب اهل العرب
في معرفة لامية العرب

Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل معرفته
للام العرب من اقوي دواعي الطرب الخ

Ausführlicher Commentar zu derselben Qaṣide des الأزدي [l. براق]. الشنفرى عمرو بن بدان (براق) von Mohammed ben qāsim ben mohammed ben 'abd elwāhid ben zākūr, im J. 1112/1700 am Leben. Derselbe beginnt zu Vers 1: أمتلى كالمضايها جمع منبينة وعي اندابة تمنوا في
في حال لونه من الازوية ألتى ابيحتت معاصميا موصوف
يتدانى الرجلين ويقصد سفح الجبل جعل الله اليه
قصدنا وحصر في قصده مقاصدك امين والحمد لله
اجل مقصود . . . والشكر له على ما ييسر لنا من ذلك
. . . وصلى الله على افضح العرب . . . واختابه المقتنسين
من فصاحت ما امتطوا اليه سنام الميمان

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth und vocalisirt. — Reinschrift im Jahre 1112 Rabī I (1700) vom Verfasser محمد بن
قاسم بن محمد بن عبد الواحد بن زاكور

F. 17^b u. 18 Text der ersten 36 Verse derselben Qaṣide, in grösserer Schrift, vocalisirt, von derselben Hand.

7471. Pm. 109.

2) f. 2—163.

8^{vo}, 19 Z. (20 $\frac{1}{4}$ × 14; 16 × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; er ist:

شرح قصيدة الشنفرى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي آتانا من اختار
بآدابه ووفقى للحسنى من اراد سعادته في عاقبه ودابه
... اما بعد فيقول اضعف افراد الانسان ... انفقير
سليمان بن الازم الاحمد عبد الله بك بن
المرحوم المبرور شاوي بك العبيدي الميمري
لما كانت القصيدة الموسومة بلامية العرب للشنفرى
خالد بن ثابت الازدي من غرر القصيد على
الانطلاق واعداها الي طريفة الكرماء بالانفهام الخ

Ausführlicher Commentar des Soleimān ben 'abdallāh beg ben šāwī beg d'obei' elhimjari, zu derselben Qaḥide, betitelt nach f. 3^b: سكب الادب على لامية العرب. auf Anregung des عبد الرحمن بن عبد الله السنوئدي seines Lehrers, † 1200/1785, verfasst und im J. 1178 Rabī II (1764) vollendet. Er behandelt jeden Vers zu-rst nach der lexikalischen, dann nach der grammatischen, dann nach der inhaltlichen Seite (المعنى، الاغراب، واللغة) und giebt zu dieser Haupttheilung öfters noch Ergänzungen, die er فائدة، استطراد، تنتمة، تکملة، تکميل nennt. Er führt sehr oft Verse und Gedichte an, auch von sich selbst. — Der Commentar zu Vers I beginnt f. 3^b: اللغة اقيموا ماخوذ من الافامة ضد الاعوجاج كما عو ظاهر انببت الصدور جمع صدر وهو اعلى مقدم دل شىء ... اعراب اقيموا فعل امر مبنى على حذف انون والواو ضمير الفاعل وبنى منادى حذف منه حرف النداء الخ

Schluss f. 163^a: ومرة في السهيل وانه ليس له مكان ولا مقر ولا يبتغى عن صرف الزمان مقرا وهذا آخر ما قصدنا بزيادة في حل المعاني ... باحسان الي يوم الدين ما ترنمت اللابل في الحدائق وتزينت الرياض بالازهار والشقائق

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse u. Stichwörter roth. — Abschrift um 1250/1831.

7472. Pm. 599.

3) f. 60—77.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 60^a:

لامية الشنفرى وقيل انها منحولة

Text der Qaḥide des Eššānfarā, mit kurzem Commentar versehen, aber nicht zu allen Versen. Bemerk't ist hier, dass Einige dieselbe für untergeschoben halten.

Die Erklärung zu Vers 1 beginnt f. 60^b: يقال انام صدر مضينه اذا سار واذا توجه لوجه ايضا يقول خذوا في اموركم وانتمبهوا من ردتكم الخ

Die zu dem letzten Verse schliesst f. 77^b: الوعل المائل الثقرن والاعقل المعتصم بالجبل والكبح حرف من حروف الجبل تمت

7473.

1) Pm. 183, f. 138—140^a.

Kurzer Commentar zu derselben Qaḥide, betitelt: شرح لامية العرب. Der Verf. nicht genannt. Anfang: أباحساب قومهم ويؤذنبهم بالرحيل أ لعمرك اسم من اسماء القسم

2) Pm. 565, f. 19^a—38 am Rande.

Glossen zu derselben Qaḥide.

Ein Commentar zu dieser Qaḥide wird dem Ezzamahāšari † 598/1143 beigelegt unter dem Titel اعجب العجب في شرح لامية العرب

7474. Pet. 685.

2) f. 139^b—141.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 12 $\frac{1}{2}$; 12 $\frac{1}{2}$ × 7cm). — Schrift wie bei 1). — Titellüberschrift f. 139^b:

قصيدة لامية لميمون بن قيس بن بكر الاعشى
من بنى وايل

Text des Gedichtes des Meimūn ben qais ben gandal ... ben bekr ben wājil *elā'sā elkebir abū baḡīr*, mit dem Anfang (Basi): وتع هيرة ان الركب مرخل وعل تطبيق وداعا ايها الرجل

Bisweilen zu den Mo'allaqāt gerechnet:
s. We. 217, 2, f. 74^a. Mq. 296, f. 8^b; 583, 1,
f. 14^a. WE. 56, 1, f. 61^b. Pet. 272, f. 70^b. —
So auch in der Unterschrift: تمت القصيدة وبعض
الناس يلحقون عده القصيدة بالمتعلقات من القصايد

An einigen Stellen kurze Glossen, über oder an den
Rand geschrieben. — Der Text ist stark vocalisirt.
HKh. III 5291.

7475.

1) We. 409, f. 107^a.

Qačide des عبيد بن الأبرص الاسدي, deren
Anfang (Ramal):

يا خليلي أربعا واستخبرنا ألم منزل المدارس من أهل اللال
17 Verse mit Commentar. — Einige Verse
von ihm in Do. 123, f. 55^b. — HKh. IV 7578.

2) Mq. 583, 2, f. 33^b ff.

Verse von دريد بن الصمة (auf Kāmil
reimend).

3) Pm. 542, f. 53. 54.

Qačide des الخرقان بن الخارث بن محرت
الخرقان mit dem Anfang (Bast):
يا من لقلب شديد ألهم بحزون أمسى تذكر ريباً أم عارون
38 Verse. — Dieselbe Qačide in We. 409,
f. 8^b, 29 Verse; Spr. 1175, f. 136^a, 32 Verse;
WE. 66, f. 233^a. Desgl. in النوادر للقالي
36 Verse.

7476.

1) Pm. 542, f. 1^b—6^b.

Mehrere Qačiden des ابن الدمينة d. h.
عبد الله بن عبيد الله بن احمد, nebst biographi-
schen Notizen. (Ein längerer Artikel über
ihn in Spr. 1176, f. 381^b ff.) Eine derselben
beginnt f. 1^b (Ṭawil):
الا لا اري وادي المياه يثيب
ولا النفس عن وادي المياه تطيب
57 Verse lang.

2) Pm. 542, f. 29. 30.

Gedichtstücke von حاتم الطائي. Vergl.
auch Spr. 1220, f. 41 ff. (Begegniss mit Ennā-
biga eddōbjāni).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

3) Pm. 545, f. 35^b. 36^a.

Die Qačide des أبو صخر الهذلي, deren
Anfang (Ṭawil):
للبي بذات البين دار عرفتنا — سنر
27 Verse. Dieselbe im Diwān Hoḏeil.

4) Pet. 690, f. 127^a.

Einige Verse des عمرو بن الجليس

7477.

1) Pet. 626, f. 45^b.

Qačide des ساعدة بن مسن, in 19 Versen.
Anfang (Kāmil):
قد كنت أسمع بانومان ولا اري
أن الزمان يريد تنف جناحي

Dieselbe in Pet. 184, f. 149^a. Pm. 384,
f. 45^b. (Auch in v. Kremer, Altarab. Ged. S. 16).

2) Pm. 542, f. 23^b.

Stück einer Qačide des المنبغية الجعدي
8 Verse (auf Ḍ, Ṭawil, reimend).

3) We. 1837, 6, f. 117.

8^{vo}, c. 30 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 20 × 13^{1/2} cm).

Enthält in enger, kleiner, bis an den Rand
laufender Schrift kurze Glossen zu einem oder
mehreren alten Gedichten. Es ist herausge-
rissen aus andern Blättern des gleichen Inhalts.
Fängt hier an: العدوات جمع عدوة بضم العين ونسرحا
جانب الوادي، ملئت بانمثلة من الت المظر اذا دام
ايام، الاجش ... حانك ... صارح ... محتبط ... الخ

7478. Spr. 1123, 4.

17 Bl. Format etc. und Schrift wie bei 3. —
Titel und Verfasser fehlt: nach der Unterschrift f. 17^b:

شعر الحادرة

Der Verfasser genauer im Anfang.

قال الحادرة واسم قطبة بن اوس:
ابن محسن بن جرول الخ [ويقال له ايضا اللويدرة]

Sammlung der Qačiden des *Elkhādīra* oder
Elhoweidīra qoṭba ben aus ben moḥcin
(oder auch qoṭba ben elhačān elgatafaṇi)
mit Commentar, von محمد بن العباس البيهقي
+ أبو عبد الله 313/925 (310).

1. Qaçide f. 2^b (Motaqārib):

لما ائله زرين من شاعر اخصى خنعة غادر فاجر

Der Commentar dazu beginnt: الخنعة الوقوع في الامر القبيح الذي يستحق منه الخ

Diese Qaçide ist eine Antwort auf ein Paar Verse, die vorangehen und in denen ein Zötn von ihm verspottet: dieselben beginnen: كانك حذرة المنكبيين رصعاء تنقص في حابر

Die 2. f. 3^a reimt auf عَمْرٍو (Tawil) 4 Verse.

„ 3. 4^a „ „ المستنقع (Kāmil) 27 „

„ 4. 11^a „ „ والكند (Tawil) 15 „

„ 5. 14^b „ „ شكلي (Kāmil) 14 „

Der letzte Vers f. 17^a:

المقبليين حور خيليم حذ الرماح وغيمة النخل

Schluss des Commentars: وأن شر النساء الحميراء الحباين وانسويداء الممراس تم

Vgl. HKh. III 5368.

Lbg. 825, 5, f. 39^a.

Folio, 7 Z. (34½ × 25½; 17 × 14^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: dick (die Rückseite beklebt), gelb, glatt.

Anfang (die 3 ersten Verse) seines 3. Gedichts.

Zu Vers 1 dieselbe Glosse wie bei Spr. 1123, 4.

Die Schrift von derselben schönen Hand wie 1: die Verse in grossen Zügen, die Glosse in kleinen; eingefasst in Goldlinien, farbigen Borten, auf diesen mehrere hübsch verzierte Rosetten. — F. 39^b leer.

Spr. 1188, f. 45^a dieselbe 3. Qaçide; es fehlen aber v. 1—8. 14. 16. 23. 27.

WE. 66, f. 52 ff. Dieselbe, 27 Verse, mit Commentar des Elmarzūqī.

7479. Spr. 1123, 3.

11 Bl. 4^{to}, c. 10—11 Z. (Text: 17½—18½ × 13^{cm}). — Zustand: gut. — Papier und Einband wie bei 2. — Titel fehlt, steht aber am Schluss. Er ist:

شعر لقبط بن يعمر الايادي

Anfang f. 1^b: قال هشام بن الكلبي كانت اياك بن نزار ينزل سنداك وسنداك نهر فيهما بين الحميرة الي الابلثة الخ

Zwei Gedichte des Laqīṭ ben ja'mar elijādī, mit Commentar eines Ungenannten.

Nach dem Vorworte folgt ein Gedicht von 4 Versen, deren 1. f. 2^a (Wāfir):

سلام في الصخيفة من لقبط الي من الجزيرة من اباد

Darauf folgt f. 2^b eine Qaçide in 50 Versen, deren 1. (Basit): حاجت نبي انهم والاحزان والوجعا

Dieselbe ist fast Vers für Vers mit Commentar versehen; dieser beginnt zu Vers 1: يريد يا دار عمرة من هذا موضع الذي احتلت الجرح منه الخ

Schluss der Qaçide f. 11^a:

نقد بذلت لكم نصحي بلا دخل

فاستيقظوا ان خير العلم ما نفعنا

Schluss des Commentars f. 11^a: قال ابن دريد

تم تقل العرب قصيدة في النذير اجود من هذه، تجز شعر لقبط،

Schrift: die Verse in grosser schöner Schrift, der Commentar in kleinerer, aber ebenso gefälliger. Ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift e. 1840.

7480. Lbg. 825.

2) f. 9^b—17^a.

Folio, c. 10 Z. (35 × 26; 19 × 16½^{cm}). — Zustand: stark fleckig am Seitenrande; im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt.

Dieselben Gedichte. Titel fehlt.

Die Qaçiden sind mit ganz derselben Einleitung und demselben Commentar versehen wie Spr. 1123, 2. Es sind gleichfalls die beiden dort enthaltenen Qaçiden, allein von der ersten ist nur der 1. Vers vorhanden, von der zweiten aber (von f. 10^a an) 55 Verse. Der Anfang des Gedichts fehlt hier; der zuerst vorkommende Vers (بل ايها المرادب الموزجى الخ) ist bei Spr. der sechste, während der Anfangsvers bei Spr. (يا دار عمرة) hier f. 14^b unten, also gegen Ende des Gedichts, steht; ein deutlicher Beweis, dass in dieser Handschrift ein anderer Anfang gestanden haben muss. Die Reihenfolge der Verse ist überhaupt von der bei Spr. sehr abweichend.

Die 3 letzten Verse bei Spr. beschliessen auch hier das Gedicht, nur ist der dort vorletzte Vers hier der letzte.

Schrift wie bei D, aber doch etwas kleiner; der Commentar in kleiner Schrift. Die Einfassung u. Abtrennung der Verse durch Goldlinien. — Abschrift im J. 847/143.

7481.

1) Pm. 384, f. 47. Qaṣīde des 'Amir ben eṭṭoḥeil (عَامِرُ بْنُ الطَّفِيلِ) über den Kampf zwischen den Stämmen von Rabī'a und Qaḥṭān, anfangend (Ramal):

ليت اسماء على اعراسها ونبي الدار منها وانفد
11 Verse.

2) Pm. 542, f. 240^a. Qaṣīde der Leilā, Tochter des Ellhārif (لَيْلَى بِنْتُ الْحَارِثِ), auf den Tod ihres Bruders Ennaḍir, den Mohammed hatte tödten lassen. Anfang (Kāmil):

يا راكما ان الاثيل مظنة من صبح خامسة وانت موقن
10 Verse.

7482. Spr. 1123. 2.

24 Bl. 4^o, c. 21 Z. (28 × 18 $\frac{1}{2}$; 21 × 12^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: weiss, fein, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titelüberschrift f. 1^a:

ديوان الخنساء وهي تماضر بنت عمرو بن الشريد
صنعة ابي اسحق يعقوب بن السكيت رده

قالت الخنساء وهي تماضر بنت
عمرو بن الشريد بن رباح . . . ترضى صخرًا اخاه
(البسيط)

يا عين ما لك لا تبكين تسدانيا
اذ راب دعر ودن الدعر ربابا
ذل الاصمعي اذا دن مصدر العجل فيومفتوح نحوالتسكار ايج

Diwān der Ellhānsā tomāḡdir bint 'amr ben ellhārif eššarīd, geordnet von Ibn essikkīt † 244/858 und stellenweise mit Commentar versehen, besonders im Anfang.

Schluss f. 24^a:

— اليتامي اذا ما شهوة حجرت
وفي المراجيف بثت غير وقاف.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross, kräftig, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1840. Dieselbe ist nach einer schon schadhaf gewordenen Handschrift gemacht, daher sind hier mehrere Stellen verstümmelt oder auch ganz fortgelassen.

Mit dem jetzigen Schluss scheint die ursprüngliche Handschrift auch nicht aufgehört zu haben: viel freilich wird nicht fehlen. — HKh. III 5414.

7483. Lbg. 112.

35 Bl. 4^o, 21 Z. (24 × 16 $\frac{1}{2}$; 16 × 10 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Derselbe Diwān. Titel f. 2^a:

ديوان الشاعر الادبية الشهيرة بالخنساء بنت عمرو بن
الحارث الشريد بن رباح بن يقظة

Anfang wie bei Spr. 1123, 2. Schluss f. 35^a:
فذلك حيث تقول الخنساء ترضيه
ما بل عينك منها ماء مبرق سحافلا عذب عنيا ودران
الغصيدة بتمامها تم الديوان باخباره والحمد لله الخ

Schrift: gross, kräftig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1295 Ġomāda (1878) von Achmedحسن البغدادي.

7484. Lbg. 1046.

4^o f. 99—103.

4^o, 21 Z. (22 $\frac{1}{4}$ × 16 $\frac{1}{2}$; 18 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dünn.

Andere Sammlung der Gedichte der Ellhānsā. Titelüberschrift f. 99^a:

وشايع الخنساء وأخويها صخر ومعاوية

ومما رثت به الخنساء اخويها معاوية
وصخر واكثر ذلك على صخر ونبسته عند قتله المسوح
وآلت ان لا تنزعها ابدا الخ

Nach einer kurzen historischen Vorbemerkung über die Dichterin Ellhānsā und ihr Verhalten nach dem Tode ihrer 2 Brüder, folgen ihre Gedichte; zuerst (Motaqārib):

لا ما لعينك انما لها لقد اخضب الدمع سربائها

Es sind fast nur kürzere, etwa 4—8 Verse enthaltend, ein Paar von 12—16; das längste beginnt (Basit):
قذي بعينيك ام بالعين عواز
ام اوحشت من سليم بعدنا الدار

27 Verse. — Die Gedichte tragen alle nur die Ueberschrift *قالت*, nebst Angabe des Metrums.

Schluss f. 103^a:

ما ذا تضمن من جود ومن كوم ومن خلايق ما فيهن مقتضب

Alles in Allem 153 Verse.

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1287/1283, von سعيد السماخي (nach f. 115^b).

F. 103^b enthält von derselb. Hand den Anfang einer Qačide des *أنايعة اليربوعي*. S. No. 7456, 4.

7485.

1) Pm. 542, f. 238^b.

Eine Qačide derselben Elhānsā, mit dem Anfang (Motaqārib):

تعرّفتمى الدهر نبشاً وحزناً واجمعنى الدهر قرعاً وغمزاً
13 Verse. (= Spr. 1123, 22^b. Pet. 666, 55^a).

2) Pm. 666, 2, f. 147^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine andere Qačide derselben. Ueberschrift des Titels u. Verfassers fehlt.

Anfang: *أقضي بعينك أم بالعين عوار*
أم عيرة إذ خلت من أهلها الدار

Schluss:

فلا تراه وما في البيت يأكله كأنه نادر بالصحخر مهمار

Es sind ein Paar Glossen hinzugefügt; so zu dem letzten Verse: *النادر المطر الضعيف* und *المهمار المطر السبيل*. S. Spr. 1123, f. 3^b, wo sie 19 Verse lang ist, und Lbg. 1046, 4^a.

3) We. 409, f. 145^b—148^a.

Verschiedene Qačiden derselben Dichterin.

Einige Verse von ihr in Lbg. 873, f. 2^a unten und Mq. 583, 2, f. 33^b ff.

3. Dichter seit der Zeit des Islām.

a) Erstes Jahrhundert

(vom Jahre 1—100 der Hīgra [622—718]).

7486. We. 1484.

2) f. 57^b—59^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel u. Verf. fehlt. Es ist der Text der Qačide des *كعب بن زهير بن أبي سلمى المُرزبي* mit dem Anfang (Basit):

بانت سعد قلبي اليوم متمبولاً منتميم أقرها لم يقدر مكبولاً

Dieselbe ist, nach den Anfangsworten, oft betitelt: *قصيدة بانتم سعد*. (Es hat eine sehr grosse Menge Qačiden mit diesen Anfangsworten gegeben: vgl. Spr. 1168, 6, f. 48^b, entnommen dem *شواهد المغنى* d. شواهد المغنى, über 9 Gedichte mit solchem Anfang.) Ansnahmsweise heisst das Gedicht auch *بودة النمي*, in We. 1784, f. 82^b.

S. auch Pm. 387, 2, f. 107^b (Titelüberschrift).

Der Dichter Ka'b ben zoheir elmozanī, Sohn des Mo'allaqa-Dichters Zoheir, war wegen Verspottung des Propheten Mohammed geächtet

und erlangte durch diese Qačide zum Lobe desselben seine Verzeihung. — Sie ist hier 57 Verse lang. — Einige kleine Gedichtstücke des Ka'b ben zoheir, in We. 409, f. 162^b.

Am Rande stehen einige Lesarten u. Glossen; am Schlusse eine darauf bezügliche Tradition.

Abschrift im Anfang des J. 868/1463.

HKh. III 5633. II 1614. IV 9447.

Ueber den Anlass zur Abfassung der Qačide wird in Lbg. 873, 4, f. 24—28^a nach Ibn hišām berichtet und die von Ka'b an seinen Bruder *حجّير* bei dieser Gelegenheit gerichteten Verse (*لا ابلغا عنى النخ*) (mit vielen Glossen versehen) und seine Lobverse auf die Anqāren (*من سرتهم الحموة فلا يزل النخ*) mitgetheilt. Vgl. auch Mq. 117, f. 85^a und We. 408, f. 146.

7487.

Der Text derselben Qačide in:

1) We. 1827, 7, f. 89^b—95^b.

4^{te}, 5 Z. (27¹/₄ × 18; 18 × 15^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, auch bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt.

Die Qaçide hat hier die Vorbemerkung:

قال كعب بن زهير رَحِمَهُ اللهُ يمدح النبي صَعَمَ بِهِذِهِ
القصيدَةَ المباركةَ وَهِيَ هَذِهِ

Die Blätter folgen so aufeinander: 89. 94. 95. 90—93.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt. — Abschrift von خطاب بن عمر الندنجياني im J. 887¹⁴⁸⁹ (f. 96^a unten).

2) We. 208, 3, f. 1^a—3^a. Das Gedicht steht auf dem breiten Rande, in enger, deutlicher, gewandter Schrift, nebst der auch sonst öfters vorkommenden Erzählung über Veranlassung und Erfolg desselben.

3) Lbg. 813, 10, S. 53—58. Titelüberschrift S. 52 unten: قصيدة كعب بن زهير النبي. Anشدت بين يدي النبي صَعَمَ. Im Ganzen 57 Verse.

4) Spr. 1142, 3, f. 42—43^a.

5) Spr. 1229, f. 59^a.

6) Spr. 1955, 3, f. 45—48.

7) Pm. 286, f. 14^b (58 Verse).

8) Lbg. 784, Vorblatt a (Anfang, 14 V.).

9) Pet. 351, 3, f. 120^b (24 Verse).

10) Spr. 96, f. 127—131 (44 Verse; aber nach f. 127 fehlt 1 Bl.).

11) Pm. 693, f. 40. 41 (56 Verse).

7488.

Dieselbe Qaçide mit Zwischen- und Randglossen in:

1) Lbg. 940.

9 Bl. 4^o, 7 Z. (29¹/₂ × 20; 20 × 13^{cm}). — Zustand: unsauber, am Rande beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (in schöner Goldschrift):

قصيدة كعب بن زهير في مدح النبي صَعَمَ

Schrift: gross, schön, vocalisirt; die 2. Hälfte der Verse jedesmal in kleiner rother Schrift in besonderer Zeile. Die Schrift der Glossen von derselben Hand, klein, etwas vocalisirt. — Abschrift von محمد بن كزل العيسوي in Elqähira im J. 870¹⁴⁸⁵ (oder ⁸⁷⁰1485).

2) Lbg. 873, 1, f. 1—10.

107 Bl. 8^o, 4 Z. (21 × 15¹/₄; 12¹/₂ × 11¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht fest im Einband, etwas unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederband. —

Titel f. 1^a von später Hand, bezieht sich auf alle in dem Bande enthaltenen Stücke:

مجموعة قصائد والوثبية وغيره من كلام الشعراء

Der Specialtitel für das 1. Stück f. 3^a ist: قصيدة كعب بن زهير بن أبي سلمى

Die Qaçide ist hier 57 Verse lang.

Text mit beige-schriebenen Glossen; die oberhalb stehenden betreffen das Lexikalische, die unter der Zeile befindlichen das Grammatische, das zur Seite am Rande stehende den Gesamttinhalt (المخاض) des Verses. Die Glossen sind, wie aus der Nachschrift f. 10^b erhellt, im J. 833¹⁴³⁰ verfasst.

Zuerst oberhalb: بانت فارت سعاد اسم مؤذت مرتجل . . . قلبي القلب له معان اربعة الفؤاد — Unterhalb: بانت الناء علامة التناوب . . . سعاد فاعل وهو مصروف فارق منى محبوبتى فغواضى عالك مستعبد معها الحج

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Die Glossen von derselben Hand kleiner; die Beischriften الالفاظ, الاعراب, الحاصل roth. — Abschrift nach f. 17^a v. J. 1063¹⁶⁵³.

Auf f. 2^a stehen 8 Verse (Tawil, auf مسرح) dem Inruñquis beigelegt, ausserdem gleichfalls noch 2 (Tawil, auf حجارت): sie finden sich in seinem Diwan nicht. Unten auf der Seite stehen 3 und 2 Verse von الخمساء, öfters vorkommend.

3) Glas. 201, 2, f. 115^b—117.

Folio, 16 Z. Papier etc. u. Schrift (aber grösser) wie bei 1. — Titel: قصيدة كعب بن زهير بن أبي سلمى

58 Verse lang; mit kurzer Notiz über den Erfolg des Gedichtes. —

F. 118^b ein astronomischer Excurs über انواء (der Glosse السرائح zum Qoräncommentar des Ezzamālšari entlehnt).

4) Spr. 123, 1, S. 704—707.

55 Verse lang, mit kurzen Glossen S. 707—711.

5) We. 311, f. 100^a

mit kurzen Glossen.

6) Lbg. 526, 5, f. 127^b—129^b.

Anfang f. 1^b: أخبرنا الشيخ الامام . . . أبو عبد الله الحسين بن ابراهيم الاريلى قال أخبرنا الشيخ الامام تاج الدين ابو اليمان زيد بن الحسن بن زيد الكندي رحمة الله عليه . . . حدثني الخياط بن ذبيبة بن عبد الرحيم بن كعب بن زهير بن ابي سلمى المازني عن ابيه عن جده قال خرج كعب وخبير ابنا زهير بن ابي سلمى انتم

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth. — Abschrift um d. J. 1180/1766 von زهير بن العابد بن محمد الشرواني.

4) Spr. 1122, f. 3—9^b.

Nach f. 3 fehlen 6 bis 8 Blätter.

5) We. 1962, 2, f. 2—5.

8^{vo}, c. 25 Z. (21×11; 16×7½cm). — Zustand: sehr fleckig. Lose Blätter. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: in braunem Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

هذا شرح بانة سعد لابن عقيل

Erste Hälfte desselben Commentars. Ibn 'aql ist hier mit Unrecht als Verfasser angegeben. Die einleitenden Worte, in denen die Lehrer aufgeführt werden, die das Werk vorgetragen, weichen zuerst von dem Texte bei We. 1778, 1 ab; sie sind hier f. 2^b: أخبرنا الشيخ الفقيه ابو الحسن صالح بن علي بن غازي البغدوي في سنة اثنتين وستين وخمسائة قال أخبرنا . . . ابو طالب عبد الجبار بن محمد المغازي رحمة الله عليه بخروسة سنة ٥٩٩ قال أخبرنا . . . ابو المعالي احمد بن علي بن السمين البغدادي قال أخبرنا . . . ابو زبير جحى بن علي الخنيزي رحمة الله عليه

Nach f. 3 fehlen 6 Blätter.

F. 5 bricht ab in Erklärung des 34. Verses (يسعى الوشاة الخ) mit den Worten: والله لا يبلغها التي ارضها الا العنق المراسيل التي وصفنا

Schrift: die Hand des ابن كنان f. 1153/1740; klein, mit Ausnahme der Textverse, die hervorstechend gross sind.

7492. Pm. 294.

2) f. 1—65^a Rand.

Am Rande der Handschrift steht, von derselben Hand geschrieben, ein zweiter Commentar zu derselben Qa'ide. Er ist kürzer als der

den Haupttheil der Seiten einnehmende; er hält äusserlich Schritt mit demselben, insofern er dem Rande der Seite, wo ein neuer Vers beginnt, beigeschrieben ist (umd, wenn es nöthig, auch dem Rande der folgenden Seiten); so kommt es, dass der Rand mancher Seiten von diesem Commentar frei ist. Derselbe beginnt

f. 1^b: الحمد لله الذي فضل نبيي محمدا بساير سيرته على سائر بريته وفضل فلايد كتابه بجواهر مدحته . . . وبعد فان اولي ما عمت به اليمم وقدمت اليه القدم عو علم الاعراب الخ

Er ist betitelt f. 2^a unten:

مدح القصد بشرح بانة سعد

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 5^b: بانة ما عنى بمعنى فارقت يقال بان يبين بينا وبينونة اذا فارق واحله يبينت بونة ضريت بحركة الباء والفتح ما قبلها ثقلت الفا الخ

Der Verfasser lebt nach جحى انبوتوي عبد الرحمن ابن الانباري († 502/1108) und nach عبد الرحمن ابن الانباري († 577/1181), deren Commentar er als zu kurz und in anderer Beziehung als zu ausführlich und im Ganzen als nicht recht sachgemäss bezeichnet. Er scheint demnach auch einer der früheren Erklärer des Gedichts zu sein, vielleicht der bei HKh. IV 9447 erwähnte ابو محمد عبد الخفيف بن يوسف بن محمد الموصلى البغدادي † 629/1232, dem auch Elkutubi II S. 9 einen Commentar beilegt. Den Titel desselben erwähnen Beide nicht.

7493. WE. 142.

102 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19½×14; 12½×9¼cm). — Zustand: schmutzig, fleckig, wurmstichig, zum Theil ausgebessert; der Rand sehr oft beschrieben, manche Lagen ziemlich lose, der Rand von f. 35 abgerissen. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: orient. Lederbd, etwas wurmstichig. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح بانة سعد لشيخ الامام العلامة الخبير القهامة . . . عبد الله بن هشام

Das Folgende (1 Zeile) ist aradirt, ebenso f. 1^b über dem Bismillah.

Anfang f. 1^b: أما بعد حمد الله المنعم بالهام : الحمد لعبيد، حمداً موافياً لنعمه ومكافياً لمزيد . . .
فاني مودى في هذا الكتاب قصيدة كعب بن زهير روى
التي مدح بها سيدنا رسول الله صم . . . ومردف
كل بيت منها يشرح ما يشكك من لغته وأعرابه ومعناه
ومعط للقول في ذلك كله حقه ان شاء الله تعالى،

Ausführlicher Commentar mit قوله zu derselben Qaçide, von 'Abdallāh ben jūsup *ibn hišām* gemäl eddīn † 761/1360. Voran geht eine Nachricht über das Leben des Dichters und die Veranlassung der Lobqaçide; ferner Auseinandersetzung des Metrums (f. 7^a b).

Der Commentar beginnt f. 7^b (letztes Wort) oder genauer gesagt f. 8^b Mitte. Zu Vers 1 des Gedichtes fängt derselbe so an: قوله بانث
معنى بان فارق وله مصدران اليبين وسببتي في البيت
الثاني والبيمونة ووزنه عند المصريين ثيبولولة الخ

Die Verse des Gedichtes (ursprünglich roth, dann aber mit Schwarz nachgemalt, bis auf einige Verse am Ende) werden einzeln aufgeführt, dann folgt die ausführliche sehr brauchbare Erklärung, mit Anführung vieler Verse aus alten Dichtern. Am Rande bemerkt, der wievielte Vers erklärt wird.

Schluss f. 101^b: وهذا اخر ما تحسنه في شرح
هذه القصيدة المباركة وقد تطلعت بشرحها على كرم
الممدوح صم وبه استشفع الي ربي . . . والحمد لله
اولا واخرا والصلاة والسلام على سيدنا محمد
واله وحبه،

Schrift: dick, ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt; am Rande klein, aber doch ziemlich deutlich. Kleine Zettel sind angeklebt nach f. 9. 10. 18. 33. 35. 77. 95, Randbemerkungen enthaltend. — Abschrift vom J. 760/1368.

HKh. IV 9447.

7494.

Derselbe Commentar in:

1) Pm. 294, 1, f. 1—66^a

66 Bl. 4^o, c. 20—27 Z. (22 1/2 × 15; 14—17 × 8—11 cm). Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; in der oberen und unteren Hälfte durch Wurmstich beschädigt, der in der Mitte der Handschrift ziemlich bedeutend ist und auch

den Text beschädigt hat. Er ist meistens ausgebessert, aber ohne Text-Ergänzung. Ferner ist der obere Rand wasserfleckig, besonders gegen Ende, und der untere, gleichfalls wasserfleckig, ist meistens ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfzbd mit Goldverzierung im Rücken u. Klappe. — Titel f. 1^a oben am Rande von neuer Europäischer Hand:

شرح بانث سعد لكعب بن زهير تأليف ابن هشام المورخ
(wo aber für المورخ zu setzen ist النحوي).

Schrift: ziemlich klein u. gedrängt, gewandt, deutlich, meistens vocallos. Grundverse nur zum Theil roth; sonst schwarz, in etwas grösserer Schrift, bisweilen roth überstrichen; sie treten dann aber nicht recht deutlich aus dem Commentar hervor. Bl. 37—58 in kleiner, zierlicher, gleichmässiger Schrift ergänzt, wenig vocalisirt, die Grundverse roth. — F. 65^a ist auf f. 66^a von neuerer Hand wiederholt. — Am Rande sehr oft (kürzere) Glossen zu diesem Commentar. — Abschrift vom J. 1012/1603 von سيد فلاح بن علي الموسوي

2) Pm. 551, 1, f. 1—122.

122 Bl. 8^o, 15 Z. (17 1/2 × 12; 12 × 6 cm). — Zustand: an mehreren Stellen beschädigt und ausgebessert (f. 2—18. 104. 121. 122), ausserdem am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

شرح ابن هشام على قصيدة بانث سعد

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Die Textverse meistens roth. In ähnlicher Schrift ergänzt ist f. 1. 96—101. 105—108. An dem unten beschädigten Bl. 104 fehlen auf der Vorderseite unten einige Zeilen Text; dagegen schliesst sich an das gleichfalls unten beschädigte Bl. 104^b, Zeile 12 sofort f. 105^a, 1 an. Nach f. 120 fehlt 1 Blatt. — Abschrift vom J. 1088 Rağab (1677).

3) Pet. 349, 2, f. 89—189.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift um 1700.

7495.

Spr. 98, S. 232—244. Vollständiger Commentar des ابو بكر بن علي ابن حجة الحموي zu derselben Qaçide, Vers für Vers.

Ibn hiğge starb im J. 837/1433.

Anfang: بانث فارقت وسعدان يبريد بها امرأة
بهاوا حقيققة او اذعاء ومتبول اصيب بتبل الخ

7496. We. 1784.

8) f. 82^b—98^a.Format etc. wie bei 2). — Titelüberschrift f. 82^b:

هذه بردة النبي صم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: يقول العبد الفقير أبو الطلب الشيبني عبد الله الهيتي أما بعد فاني بعد مورد في هذه الأوراق قصيدة كعب بن زهير التي مدح بها النبي صم

Commentar zu derselben Qaḍide, zusammengestellt aus dem Commentar des Eṭṭabrizi und des Ibn hiṣām, von 'Abd allāh elhittī (oder elhītī) abū 'ttalab. Derselbe ist mir unbekannt. Er beginnt, nach der Einleitung über das Leben des Dichters und den Anlass des Gedichtes, zu Vers 1 so (f. 85^b): معنى بان: فارق والتاء حرف تانيث لا اسم للمؤنث وسعد علم يريد به امرأة يبيها حقيقه او ادعاء وللقب اربعة معان الخ

Die Verse stehen zum Theil am Rande.

Schluss: ويقع وضعيم انيم لا يينومون فيقع الطعن في محورهم . . . والتبلييل مصدرًا وهذا آخر ما تخلص من شرح عذة القصيدة الذي انتخنته من شرح الامام العلامة جمال الدين الخ

7497. Lbg. 358.

90 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19^{3/4} × 14^{3/4}; 14 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der Rand und der Rücken zum Theil wasserdeckig; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د" بانة سعد للامم الجلال السيبوطي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل قصيدة: كعب علي ناشمها ابرك كعب . . . وبعد فاما كان المدح ارفع مقاصد الشعراء واعلاها الخ

Sehr ausführlicher Commentar zu derselben Qaḍide, von Ḡelāl eddīn essojuṭī f. 91^{1/1505}. Er beginnt zu Vers 1 f. 6^a: المرأة من زوجها اذا فارقتة وهو معروف في عرف الشرح f. 88^b und schliesst f. 88^b und schliesst f. 88^b (zum 57. Verse): وعن متعلقة بالتبلييل وان كان مصدرًا (zum 57. Verse): وقد مضى المنى في غير ذلك مرة واحدة والله اعلم،

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth und vocalisirt, ausserdem gezählt. Der Text in rothen Linien; f. 1^b ein vergoldetes Frontispice; am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift im J. 1145 Moh. (1732). — HKh. IV 9447.

F. 89^b u. 90^a einige Verse und ein Mittel gegen Bauchwinde.

7498. Pet. 195.

1) f. 1—23.

61 Bl. 4^o, c. 17 Z. (24^{1/2} × 16^{1/2}; 16^{1/2} × 8^{1/3}cm). — Zustand: die ersten 8 Blätter am Rande ausgebessert; ausserdem hie und da unsauber. — Papier: theils gelb, theils weiss, ziemlich dünn, glatt. — Einband: braunes Leder mit schwarzem Rücken. — Titelüberschrift f. 1^b:

شرح قصيدة بانة سعد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي خلق السعداء من العبد، وجعل منهم الاشقياء كما اراد، بمقتضى نعوذة الجلالية، . . . اما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري عزمه الله تعالى بلطفه الخفي . . . ان عذا شرح لطيف وفتح شريف لحل بعض مشكلات القصيدة الخ

Commentar zu derselben Qaḍide, von 'Alī ben sultān mohammed elqārī †1014/1606 im J. 1012 Ḡafar (1604) beendet. Nach der Einleitung über Leben des Dichters und die Veranlassung des Gedichtes beginnt er f. 3^a: بانة من البين وهو الفراق والوصل فيوم من الاختداد الخ

Die Erklärung ist hauptsächlich lexikalischer Art, nicht ganz knapp gehalten, mit Anführung mancher Verse.

Schluss f. 23^b: ان ذكر الموت عوشه امور المرء عند الانتهاء وان نال هذا الابتلاء في دار البلاد من ابتداء فيلغ القصيدة في حسن المتلغ اقصى غاية وانتيت الي منتبي نياية، نسال الله العافية في الدنيا الخ

Schrift: sehr klein, fein, persischen Zuges, vocallos. Die Textverse und auch die sonst beigebrachten haben arabischen Zug, sind vocalisirt, etwas grösser geschrieben, roth überstrichen. Zum Theil läuft der Commentar schräg über die Seite fort. — Abschrift vom J. 1250/1840.

Auf f. 1^a stehen einige Gedichtstücke vom Ḥalifen 'Alī.

7499. Pm. 221.

58 Seiten 8^{vo}, 23 Z. (20^{3/4} × 14; 14 × 7^{1/2}cm). — Zustand: sehr stark wasserfleckig; S. 39. 40 beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser fehlt; auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: شرح قصيدة كعب بن زهير.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. Die Grundver. c roth. — Abschrift v. J. 1252 Dū'lqa'da (1837).

7500. Min. 75.

4) f. 81^b — 98^b.

Enthält einen ziemlich ausführlichen Commentar zu derselben Qa'ide, von

لطفعلي بن أحمد التبريزي

Anfang: أحمد لله أحمدون بكل لسان علي
توالي نعمه العظام . . . بعد فيقول . . . لطفعلي بن
أحمد بن لطفعلي التبريزي

Derselbe beginnt zu Vers 1 f. 82^a: بانئت ابي
فارتت قل الجوعري البين الفراق تقول منه بان
und schliesst f. 98^b:
على اعدائهم فيقع الطعن في تحورهم وهم لا يتناخرون
عن حياض الموت بل يشربون عنه اذا تاخر عنهم؛ تمت

Der Verfasser Luṭf 'alī ben alimed ben luṭf 'alī ettabrīzī gehört der neuesten Zeit an. Das Werk ist (ebenso wie Min. 43, 4, S. 162—195, welches dasselbe enthält) lithographirt.

7501. Lbg. 957.

1) f. 1—5^a.

6 Bl. 4^{to}, 16 Z. (22^{1/2} × 16^{1/3}; 13 × 7^{1/2}cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Commentar zu derselben Qa'ide. Titel und Verfasser f. 1^a (nicht ganz richtig):

هذا متن بانئت سعد لزهير بن كعب

Die breiten Randseiten ringsum, dann der Raum auch zwischen den Zeilen ist in kleiner Schrift mit einem Commentar, der mit folgendem eingeführt ist, beschrieben. Nach Voraufschickung

der Veranlassung zu diesem Gedicht f. 1^a und der Bemerkung, dass die ersten 33 Verse der Schilderung der Geliebten gewidmet sind, beginnt der Commentar f. 1^b: بانئت سعد ابي فارتت بانئا فرقا بعيدا وسكنت مسكنا بعيدا وليس المراد بيانئت ابي ظهريت قوله سعد عو اسم امرأة كان حبها حقيقة قوله تهليل ابي تعرض وعرب وتاخر عن ذلك . . . بفرح ويسرور لاجل الاستشيد في سبيل الله والي هنا تمت القصيدة

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Glossen von derselben Hand, kleiner, ohne Vocale. — Abschrift von (f. 6^b): ابراهيم السنديوني الشافعي الاحمدي um 1220¹⁸⁰⁵.

7502. Lbg. 526.

3^b) f. 89—91.

Format etc. und Schrift wie bei 3^a; nur sind die Blätter am Rande und auch im Text viel mehr beschädigt, so dass von f. 89 nur wenig übrig ist.

Enthalten ist hier ein Stück aus einem Commentar zu derselben Qa'ide.

F. 89^a Vers 23. 26. F. 89^b Vers 20. 33.
„ 90 „ 35—37. „ 91 „ 38—43.

Der Commentar zu Vers 35 (وقال كل صديق) سمي الصديق صديقا لانه يصدق صاحبه beginnt; ويقال صديق للواحد والجمع . . . وقوله لا الهيتك ابي لا اشغلنك الخ

Es werden öfters Dichterstellen citirt.

7503. Pm. 551.

2) f. 1—122 Rand.

Am Rande der Handschrift, neben den Textversen, steht von derselben Hand geschrieben, ein Takimis des Gedichtes, verfasst, wie f. 10^a angegeben ist, von محمود النجار (vor 1068/1077).

Der 1. Vers ist f. 10^a:

قال العذول علام النوم معزول عن مقلتيك وما للجسم متهزول
تقلت والبال بالبلبل مشغول

Der letzte f. 121^a:

فد سددوا بالتهامي في امورهم وزاد نور الوري طرا بنورهم
لا تلتقي قنط جرحا في ظهورهم

7504. Pm. 387.

2) f. 107^b—115^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift:

هذه قصيدة لعبد بن زهير السلمي رَدَّ انشدتها تجاه
النبي صَعَمَ ونال منه بسببها بركةً وبها سميت كما
ذكره بعض شراحنا، ثم حَسِنها الامام الشيخ
صدقة الله القاهري رحه

Tahmis zu derselben Qaṣīde, von Ḥada-
qat allāh ben soleimān elqāhirī † 1115/1703.

Dasselbe beginnt f. 107^b:

حان السعادة والأيام مقبول
قلبي على حب من بيواته محبوب

Nach dem sonst letzten Verse des Gedichtes
(لا يقطع الطعن . . . تنليل)
ist und zu welchem das Tahmis beginnt f. 115^a:

فَرَّ العرمم ذعرا من دحورعم

folgen hier noch 3 Verse:

ثم جَلَّ اشغالهم ذكر وتنايل له ليس لهم عن ذاك تعليل
دامت صلاة وتسليم وتبجيل على النبي وتشريف وتفصيل
والآل والصحب ثم بييم وبهلول والتابعين لهم ما لأل اللؤلؤ

Das Tahmis zu dem letzten derselben beginnt:

رَمَى آلانَه ردا ما انهدل يعلن

7505.

1) Pm. 625, f. 139^b.

Tašīr des علي اغا الحاجي يونس الجليلي
um 1180/1766 zu derselben Qaṣīde.

2) We. 295, f. 418^a.

Gleichfalls ein Tašīr zu derselben Qaṣīde,
von عبد الرزاق ابن الجندى † 1189/1775.

Commentare und Glossen zu derselben
Qaṣīde sind noch verfasst von:

1) عبد القادر بن عمر البغدادي † 1099/1682 (Glosse
zu Ibn hišām).

2) عبد الله بن محمد نقره كار † 776/1374.

3) ابراهيم بن محمد الاميوطي † 790/1388.

4) محمد الدين الفيروزآبادي † 817/1414, u. d. T.
زاد المعاد في وزن بانث سعد

5) خير الدين المعلىم um 860/1456

6) عبد الله بن عبد الله بن سلامة الادداوي † 1184/1770
(Abkürzung des Commentars des Essojūṭī).

7) احمد بن عبد الله بن حسن السوونى باعتر
† 1091/1680.

8) عبد القادر بن ابراهيم اخلى

9) الصدى بن محمد بن الصدى, u. d. T.
الندت الجيد في شرح بنت سعد

10) محمد حاكم افندي

Tahmise von شعبان بن محمد القرشى † 825/1425.
und عبد الله الادداوي † 1184/1770.

7506.

1) Mq. 642, f. 57^b. 58.

Qaṣīde des حزام بن مالك العدري
† 28/648 oder 30/650. Anfang (Tawil):

خليلي من عليا هلال بن عامر
بصنعاء عوجا اليوم وانتظرائي

76 Verse. (Ein Artikel über 'Orwa ben
hizām el'odrī in Spr. 1176, f. 706^a; 16 Verse
der Qaṣīde ebenda f. 707^a. Anderes noch in
Pm. 542, f. 130^b—131^b.)

2) Pm. 109, 4, f. 180^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Gedicht des الخطيئة, anfangend (Tawil):

وذي ثلاث عاشب البطن مرسل

ببمءاء لم يعرف بها ساكن رسما

und schliessend:

ويات ابوهم من يشانته ابا لتصفيهم والتم من يشرحا اقا

16 Verse lang. — Der Zusatz in der Ueber-
schrift zu dem obigen Namen des Dichters,
und seine Juroren, ist nicht richtig; es muss heissen:
Garwal ben aus ben mālik el-
'absī elkhoteia starb im J. 30/650. Ein Artikel
über ihn in Spr. 1175, f. 79^b.

Vgl. HKh. III 5386.

7507.

1) We. 409, f. 98^a.

Qaṣīde des ابو ذؤيب; ausführlicher:

خويلد بن خالد بن محرز الهذلي ابو ذؤيب
 Ḥoweilid ben Kalid elhodālī abū do'eib
 starb um ³⁰/₆₅₀ herum. (Ein Artikel über ihn
 in Spr. 1175, f. 355^b.) Anfang (Ṭawīl):

أَسَاءَلْتِ رَسْمَ الدَّارِ أَمْ لَمْ تَسْأَلِي
 عَنِ السَّكَنِ أَمْ عَنِ عَهْدِهِ بِدَوَائِلِ

عن السكن أم عن عهده بدوايل

Mit Commentar versehen. — HKh. III 5241.

2) Pm. 542, f. 31^a—33^b.

Klage-Qaṣīde desselben Abū do'eib um
 seine Söhne. Anfang (Kāmil):

أَمِنَ المُنُونِ رِيْبِيهِ يَنْوَجُ . . . تَخْرُجُ

n. einiges Andere; auch Einiges von ابو كبير الهذلي

Auch in Pet. 68, f. 3^a etwas von jenem.

7508. Spr. 1103.

46 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21¹/₂ × 11¹/₂; 17 × 8^{cm}). — Zustand:
 unsauber und fleckig, wurmstichig und oft ausgebessert,
 besonders f. 1 und 46. — Papier: gelb, ziemlich dick,
 rauh. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und
 Verfasser fehlt. Es ist:

ديوان على بن أبي طالب

Der Specialtitel f. 4^a:

أنوار العقول من أشعار وصي الرسول

(Kaum leserlich steht f. 1^a bloss: ديوان عربي.)

Anfang f. 1^b Mitte: الحمد لله الذي وانت
 لعزته الجبابرة وتضعفت دون عظمته الاكابره واتصحت
 الاعلام على تقفده بالهيبته الخ

Nach der Einleitung über die Vortrefflichkeit der Poesien des 'Alī ben abū ṭālib + ⁴⁰/₆₆₀ und des Sammelns derselben folgt von f. 4^a, Z. 6 an der alphabetisch geordnete Diwān. Er beginnt mit der Qaṣīde (Bast):

الناس من حبة التمثال اكفاء ابوعم آدم والام حواء

In Mq. 117, f. 119^a wird erörtert, dass dies Gedicht dem علي بن ابي طالب القبروانى beigelegt werde, nach den Bemerkungen des Ibn el'arabi in dem Abschnitt seines grossen Werkes وصايا الفتوحات und sonst auch.

Nach Bl. 9 ist eine Lücke von etwa 6 Bl. (Ende des Reims auf ب, ث, ت, ج, and Anfang von ح); nach Bl. 19 eine grössere Lücke, umfassend den Schluss des Buchstabens ر bis zum Anfang des ع. Nach Bl. 22 eine Lücke von 2 Bl. (umfassend Schluss des Buchstabens ف, ferner ن, د, and den Anfang von ل); nach Bl. 41 Lücke von 1 Bl. (aus dem Buchstaben ن).

Der Diwān enthält meistens kürzere Gedichte, moralischen und religiösen Inhalts. Einige nehmen jedoch auf geschichtliche Vorgänge Bezug oder sind an bestimmte Personen gerichtet, z. B. auf den Tod Moḥammeds, der Faṭīma, des Abū ṭālib, des 'Amr ben 'abdūd, auf die Schlacht von Ohod, von Čiffin, an Mo'āwija.

F. 38—41^a steht sein Gebet-Gedicht, gewöhnlich مناجاة betitelt (s. No. 3940, 3). Es beginnt: يبا سامع الدعاء ويا رافع السماء. Es besteht aus 29 Strophen zu je 5 Versen, von denen die 4 ersten denselben Reimbuchstaben haben, der 5. auf م reimt. Die Strophen beobachten (mit den 4 Versen) die alphabetische Folge; also die 1. Strophe auf ل, die 2. auf ب, u. s. w. — Dasselbe Gedicht in Pet. 192, 1.

Die Verse bei Ibn hišām S. 3^{vo} stehen hier f. 13^a; S. 6^{ra} hier f. 30^a; S. 6^{ov} hier f. 22^b (9 Verse, dann eine Lücke). — Das Gedicht 'Alī's in Spr. 1105, f. 142^a steht hier f. 25^a; das Gedicht الحمد لك f. 20^b.

Schluss f. 46^a:

وَكَيْفًا إِذَا مَنَّا بَعَثْنَا وَنَسْتَلُّ بَعْدَهُ عَنِ كُلِّ شَيْءٍ
 عَذَا مَا أَكْدَ إِلَيْهِ كَدِّي . . . تَعْلِيكَ بِالْحَسْرِ عَنِ
 ذِرَاعِ الْحَيْدِ وَالتَّشْمِيرِ عَنِ سِنَانِ الْحَيْدِ لِحِفْظِهِ وَضَيْبُهُ
 وَرِعَايَةِ نَفَاسِهِ وَمَعَانِيهِ وَالتَّغْلُغْلِ فِي شَعْبِ دَقَائِقِهِ وَمَبَانِيهِ
 وَلَا تَذْخَلْنِ عَنِ قَوْلِي فِيهِ، تَمَتَّ وَطَابَتْ يَا لَيْتِنَا زَادَتْ
 خَيْرَ الدَّوَابِّ . . . دِيوَانُ شَعْرِ أَمِيرِ الْمُؤْمِنِينَ عَلِيِّ عَمٍّ
 فِيهِ الْعَالِي وَفِيهِ الْفَضْلُ [الْجَمْعُ لِفَضْلِ] صَاحِبِهِ عَلِيِّ
 الْعَالِمِينَ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ عَلَى خَيْرِ
 خَلْقِهِ مُحَمَّدٍ وَآلِهِ أَجْمَعِينَ تَمَّ،

Schrift: Persischer Zug, klein, ziemlich gut, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

HKh. III 5574.

7509. Pet. 273.

65 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21½ × 15½; 16 × 11^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig, bes. vorn und hinten; vorn ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Diwān. Titel und Verfasser fehlt. Nach der Vorrede:

أنوار العقول من اشعار وصي الرسول

Anfang fehlt. 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1^a:

والسود والمنصب حتى قيل
وخير الشعر اكرمه رجلا وشو الشعر ما قال العبيد
(= Spr. 1103, f. 2^a ult.).

Die Unterschrift wie bei Spr. 1103.

Die Gebet-Gedichte stehen f. 34^b (Anfang: [oder الجود] الحمد) und f. 56^b (Anfang: يا سميع الدعاء, No. 3940, 3).

Bei den einzelnen Gedichten ist am Rande oder am Ende der Ueberschrift gewöhnlich das Metrum angemerkt.

Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich, fast vocallos. Die (zum Theil sehr ausführlichen) Ueberschriften roth. Nach f. 8 fehlt 1 Bl. — Abschrift im Jahre 1175/1181 von محمد امين بن قاسم الحلواتي

7510. Spr. 1104.

2) f. 9—35.

Format (16—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1); Zustand noch weniger gut. — Titel f. 9^b oben:

دنوان حضرت امير المومنين على وشرح آن

Auswahl aus 'Ali's Gedichten, mit Uebersetzung und poetischer Umschreibung in persischer Sprache, und zwar in Vierversen. Die Uebersetzung folgt meistens, besonders zu Anfang, nach jedem Vers. Bisweilen auch kurze persische Glossen, gegen Ende häufiger. Gedichte und Verse folgen nicht so auf einander, wie bei Spr. 1103. Die einzelnen Gedichte haben in der Regel persische Inhalts-Ueberschrift. — Die persische Umschreibung zum 1. Vers des 1. Gedichtes (الناس من جهة الخ) beginnt: انسان كه بصورت همه چون يكديگر اند

Gedichte finden sich mit den Reimbuchstaben (يا سامع) Das Gebet-Gedicht (يا سامع) ب ا ن م ل ر د ت ب ا

steht f. 33. Dann auf f. 35^b ein Gedicht auf ى, dessen Ende: فتش بالواحد الفرد العليّ, nebst freier Umschreibung desselben im Persischen.

Nicht unmittelbar zusammenhängend mit dem Vorigen, aber doch dazu gehörig sind die Blätter 36. 37. 38^a. 40^b (38^a. 40^a sind leer). Auf dem letzten Blatt, mit der Ueberschrift: مفاخرت بقرايت اشرف اولاد آدم, steht ein Gedicht, dessen Anfangsworte: انا اخو المصطفى لاشك في نسبي, nebst persischer Umschreibung.

Die Verse sind nicht abgesetzt, sondern laufen im Text fort, sind aber roth überstrichen.

7511. We. 1780.

3) f. 20^b—24.

8^{vo}, 15 Z. (15½ × 9½; 12 × 6¾^{cm}). — Zustand u. s. w. wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 20^b:

هذه قصيدة من نظم النبيت الغائب، امام المشارق
والمغرب، على بن ابي طالب ٢٥

Anfang (Kāmil):

صرمت حبالك بعد وصلك زينب والدهر فبه تصرمت وتغلب

Diese dem Hälfen 'Ali zugeschriebene Qaṣīde wird meistens القصيدة الزينية betitelt. Sie steht in seinem Diwān nicht. Sie wird auch dem الكاظم بن موسى انكاسم in Pm. 241, 4 (nicht ganz correct) قصيدة مرتضوي genannt zu sein. — Sie ist c. 65 Verse lang; der Schlussvers ist nicht immer gleich.

Schrift: flüchtig, rundlich, vocallos, uncorrect. — Abschrift im J. 1261/1245 von الحاج محمى الدين الخيش

7512.

Dieselbe Qaṣīde steht auch in:

- 1) We. 226, 2, f. 29^b—30^a. Ohne Ueberschrift.
- 2) Pm. 241, 4, f. 70^b—72^a. Ueberschrift: قصيدة مرتضوي (s. bei We. 1780, 3). 66 Verse.
- 3) Spr. 1229, f. 11^a. 63 Verse.
- 4) Spr. 1239, f. 1. 5) Pet. 644, f. 84^a.
- 6) Pet. 694, f. 40. 63 Verse.
- 7) Pet. 696, f. 158^a.
- 8) We. 1595, f. 317^b. 318^a.

- 9) Pm. 315, 3, f. 13. 14. 60 Verse.
 10) Pm. 680, f. 57^a. 58 Verse.
 11) Pm. 165, 3, f. 101. 102^a.

4^o, 22—24 Z. (26 × 17 $\frac{1}{2}$; 23 × 11^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Titel: موعظة الي سيدي علي

Schrift: gross, etwas rundlich, vocallos, uncorrect. — Abschrift von اغا أحمد im J. 1246/1831.

- 12) Spr. 1127, 8, f. 137^a. 36 Verse, da nach f. 137 1 Bl. fehlt.
 13) Pm. 75, f. 46^a.
 14) Pet. 204, f. 11^b (in كتاب الحيموة, Art. الافعوان).

Ein Takmīs zu derselben Qaṣʿde, von einem Ungenannten, 33 Verse lang, steht in Pm. 314, S. 58. Es beginnt:

يا من الي طرف الجهنانة يذهب
 ويومئ بالذنب العظيم ويطنب

7513. Pet. 694.

3) f. 39—41^b (—43^b).

8^o, c. 22 Z. (Text: c. 16 × 11^{cm}). — Zustand etc. wie bei 1).

Gedichte erbaulichen Inhaltes, von

علي بن الحسين زين العابدين

(ʿAlī ben elhosein zein elʿābidīn † c. 92/710)

und von علي بن أبي طالب

Von Zein elʿābidīn beginnt das erste Gedicht (Ṭawl):
 اذا قل ماء الوجه قل حياؤه
 ولا خير في وجه اذا قل مأوؤه

Von ʿAlī ben abū ṭālib ist hier eine وصية in 38 Versen, anfangend f. 39^a (Basit):
 من ضيق الخزم في افعاله ندما
 وبات مكتنبا والقلب في أنما

Die القصيدة الزينية steht f. 40, 63 Verse.

Abschrift um 1750.

F. 41^b—43^a, allerlei Mittel, hauptsächlich zur Beförderung der männlichen Kraft (ما جرب للباء). F. 43^b leer. —

Eine andere وصية ʿAlīs, in 10 Versen auf سبج reimend, steht in We. 1388, f. 267^b, eine andere (auf ب, Kāmil) in We. 1559, f. 6^a (s. No. 3964, 6. 7).

7514.

1) Pet. 192, 1, f. 1^b—2^b.

109 Bl. 4^o, 26 Z. (26 $\frac{1}{3}$ × 15 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Corduanrücken.

Das Gebet-Gedicht ʿAlīs, mit der Ueberschrift: من المناجاة المنسوية الي امير المؤمنين على ٧
 und dem Anfang: يا سامع الدعاء ويا رافع السماء
 S. No. 7508 und 3940, 3.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. — Abschrift im J. 1042/1632 (wie f. 109 von ders. Hand angegeben).

F. 1^a u. 2^b unten enthalten kleinere Gedichtstücke; sie sind in 5 Columnen geschrieben.

F. 3—8^a allerlei kleine Anekdoten, zum Theil mit Versen; und auch kleine Gedichte, meistens aus dem Kapitel Liebe. Einiges Persische dabei. F. 8^a ist gleichfalls in mehreren Columnen geschrieben.

2) We. 1190, 1, f. 44^b.

Ein Gedicht, dem ʿAlī zugeschrieben, über das, was an jedem Tage der Woche zu thun rāthlich sei. Anfang (Wāfir):

لنعم اليوم يوم السبت حقا — النطباء

8 Verse. — Dasselbe in Pet. 351, 2, f. 77^a. Spr. 29, 1, f. 153.

3) Einige andere von demselben in Pm. 314, S. 110 (Reim الفصاء, Wāfir); Mf. 294, f. 215^a (Reim auf الالي, Wāfir); Spr. 886, f. 50^b (Reim الاحكام, Kāmil, 45 V.). (Min. 75, f. 77^b, Reim بحول, Ṭawl, 19 V. und f. 78^a, Reim القلن, Basit, 25 V. Dieselben in Min. 43, S. 154 und 155.) Pm. 659, f. 197^a ff. und 252^a. Spr. 1105, f. 142^a 1535, f. 64^b.

7515.

1) Ein kleines Gedicht ʿAlīs mit dem Anfang: اذا اشتملت على الياس القلوب
 in Spr. 490, f. 157^b. 2005, f. 4^b. We. 1587, f. 66^a. Pm. 585, f. 74^a, ist mit Takmīs versehen in We. 1748, 2 von عبد الرحمن بن ابراهيم الموصلي † 1118/1706 und in We. 157, f. 20 (nur ein Stück davon).

2) Ueber 2 andere, nicht im *Diwān* befindliche, Gedichte 'Alī's (das 1. auf *فافتتحة حنت* Basīṭ, das 2. auf *شكيرة* Ramal) s. *Mq.* 88, 6, f. 65—72.

3) Ein Gedicht 'Alī's und ein Lobgedicht auf ihn s. in *Mf.* 1302, S. 6.

4) Ein Lobgedicht auf ihn in *Lbg.* 723, f. 47^b (s. No. 539).

5) Eine *Qaṣīde* auf den Tod des *Elhosein* in *Glas.* 151, f. 1. 2^a.

7516.

1) Eine *Qaṣīde* von *سكّيم عبد بنى السحاح* *سكّيم* †⁴⁰/₆₆₀ in *Glas.* 37, 3, f. 230^b. 231. (Vgl. *Spr.* 1176, f. 649^b). — *IKh.* III 5455.

2) *Pm.* 541, 4, f. 101^a.

Trauerklage, der *أم كلثوم* in den Mund gelegt, über die Niederlage der Partei des *Elhosein*. — Anfang (*Waṭir*):

أيا جداه أفا قد رويتنا وأفا قد فجعنا بابينا

3) *We.* 1093, 1, f. 1^b. 2^a.

Qaṣīde des *عمرو بن العاص* 'Amr ben el'āc †⁴³/₆₆₃ richtete dieselbe an *Mo'awija ben abū sofjān*, als dieser ihn von seiner Verwalterstelle in Aegypten abgesetzt hatte. Sie wird meistens *القصيدة الجملانية* genannt. Anfang (*Motaqārib*):

معاوية أفضل لا تنس لي وعن سنن الحق لا تعدل
79 Verse lang. — Dieselbe in *Spr.* 83, f. 127^b, 66 Verse; 1975, f. 34^b—36^b; *Pm.* 275, f. 128 bis 130^a; *Glas.* 138, 1, f. 12^b. 13.

4) *Pm.* 565, f. 88^b.

Qaṣīde des *نوبة بن الحمير* † c. ⁵⁰/₆₇₀, anf. (*Ṭawil*):
ألا هل غوايدي من صبا اليوم صافح
وعمل ما أدت ليلى به لك ناجح
ليلى الاخيلية
und *Biograph.* Bemerkungen über *قيس الجنون* (s. *Spr.* 1176, f. 19^a).

5) *Mq.* 642, f. 77^a.

Eine andere *Qaṣīde* desselben, anf. (*Ṭawil*):
أناك بليلى دارعا لا تزورها وشئت نواها واستمر مريدتها

6) Einige *Qaṣīden* von ihm in *Pm.* 542, f. 120. 121^a. 244^b.

7) *We.* 409, f. 151^b.

Qaṣīde des *ملك بن الرب*, deren Anfang (*Ṭawil*):

ألا ليت شعري عد ابيتن ليلى
جنب الغضا أزجي الغلاص النواجيا

57 Verse, mit *Commentar*. — *Mālik ben erra'ib* lebte um ⁵⁰/₆₇₀ herum.

7517. *Spr.* 1121.

(Auch bezeichnet mit *Spr.* 99, 2.)

63 Bl. Folio, 24 Z. (31³/₄ × 20¹/₂; 23¹/₂ × 12¹/₂cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappb mit Lederrücken (zusammen gebunden mit *Spr.* 99, 1). — Titel u. Verfasser fehlt, steht aber zu Anfang und in der Unterschrift f. 63^a:

ديوان حسان بن ثابت الانصاري

(Ähnlich in den Ueberschriften des 2. und 3. Theiles f. 21^b u. 40^b, und in den Unterschriften des 1. u. 2. Theiles.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلى
الله . . . قال حسان بن ثابت بن المنذر الش

Diwān der Gedichte des *Hassān ben fābit ben elmondīr elanqārī* †⁵⁴/₆₇₄, etwa 120 Jahre alt. Diese Sammlung enthält die von *Mohammed ben ḥabīb* †²⁴⁵/₈₅₉ in Vorlesungen dictirten und für ächt gehaltenen Gedichte (in den Ueber- und Unterschriften f. 21^b. 40^a. 40^b stellt: *عملاء محمد بن حبيب*).

Daraus erklärt sich, dass die Pariser Handschrift (*Suppl.* 1432) f. 99^b—105^a Gedichte enthält, die hier fehlen. Dagegen fehlen in der Pariser Handschrift 2 *Qaṣīden*, nämlich f. 25^a, Z. 8 (31 Verse) und f. 51^a, Z. 8 v. u. (24 Verse). Den Versen sind oft (kurze) Glossen beigefügt; sie stimmen zum Theil mit denen der Pariser Handschrift, im Ganzen aber ist diese reichhaltiger und ihr Text nebst Glossen richtiger. Die alte Handschrift, welche der Berliner zu Grunde liegt, war schadhaf geworden, daher die Abschrift an manchen Stellen lückenhaft und auch unrichtig ist. Die Gedichtfolge ist in Beiden dieselbe. — Die Sammlung zerfällt in 3 Theile; diese Eintheilung weicht von derjenigen der Pariser Handschrift etwas ab.

Das 1. Gedicht beginnt f. 1^b (mit der Ueberschrift):

عفت ذات الاضالع فاجواء الي عذراء منزلها خلاه

Die Glosse dazu: عذراء على يريد من دمشق وبها قتل معوية حجر بن عدى الادبر

Der 2. Theil f. 21^b beginnt: قال محمد بن حبيب — عن ابن عباس قال وقد قدم تميم على رسول الله ... نحن لرام فلا حتى يفاخرنا فبينا الملوك وفينا السادة الرقع

Der 3. Theil f. 40^b beginnt: ذكروا ان الانصار اجتمعوا في مجلس ...

يا وييل امك ثم وييل ابيك ان وييل يردد فيكم وعوييل
Schluss f. 63^a:

امن الموت تهربون فان الموت موت الهزال خير جميل
Schrift: gross, gewandt, deutlich, fast vocallos.
Ueberschriften roth. F. 21^a leer. — Abschrift im J. 1263
Dū'lqā'da (1847) von محبى الدين الدعلوي.
HKh. III 5378.

7518.

1) Pet. 630, f. 67^b.^a.

Eine Qačide desselben zum Lobe seiner Angehörigen, anfangend (Kāmil):

انسيم ريفك اخت آل العنبر عدا ام استنشاده من مجمر
(= Spr. 1121, f. 25^a; fehlt im Pariser Codex).

2) WE. 29, f. 189.

Zwei Gedichte desselben: 1) 3 Verse, Anfang (Motaqārib): اذا ما ترعرع فينا الغلام
2) 23 Verse, anfangend (Kāmil):

اسألت رسم الدار ام لم تسأل بين الجوابي فلتصنع فحول
3) Einiges Andere von ihm in Pm. 542, f. 39^b—41 und 45, 5, f. 55^a (auf أماجد Ṭawil).

4) Lbg. 15, f. 110^a.

Verse von الزبیران nebst Antwort Ḥassāns.

5) Min. 75, 2, f. 77^a.

7519.

1) Pm. 542, f. 127^b—129^a.

Verschiedenes von قيس بن ذريح. Qais ben d'arīh starb um d. J. 60/680 (s. Spr. 1175, f. 527^b). HKh. III 5623.

2) We. 1776, 4, f. 26^a.

Qačide des Elhosein, 'Alī's Sohn, † 61/681, Lob auf seine Herkunft, 13 Verse (Kāmal). Anfang:

خيرة الله من الخلق ابي بعد جدتي وانا ابن الخيرة

Talimse dazu (von شاعر الصالحين) in We. 1238, f. 7^a; auch in We. 201, 3, f. 27^b.

3) We. 409, f. 88^a.

Eine Qačide des أبو الاسود الدؤلى, anfangend (Kāmil):

للغنائم بذي الجواز رسوم فبطن مكة عهدهن قدم
Abū 'aswad edduālī † 69/688.

Zu derselben Qačide gehören wol die 31 Verse in Pm. 542, f. 54^b—55^b (s. Spr. 1176, f. 99).

4) Pm. 635, f.

Qačide des كعب الأشقرى, anf. (Basit): يا حفص ألى عدائى عنكم السفر وقد ارقبت قاذي عيني السهر
82 Verse. Ka'b el-ašqarī starb um 70/689. (Spr. 1176, f. 207^b.)

5) Pm. 180, f. 116^b.

Qačide des زيد الاحجم, anf den Tod des المهلب بن ابي صفرة, anfangend (Kāmil): قل لبقاائل والغراة اذا غزوا للباكرين ولماجد الرائج
27 Verse. Zījād el-a'ǧam starb um 70/689 (s. Spr. 1176, f. 291).

7520. We. 215.

51 Bl. 8^{vo}, e. 17 Z. (21^{1/2} × 12^{1/2}; 16^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig. Nur lose Lagen und Blätter im Deckel. — Papier: gelblich, nicht recht stark noch glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verfasser fehlt. Aber in der Unterschrift f. 51^a:

ديوان قيس ابن ملح [بن الملوچ] العامري

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: حاجته واغرقت واغرقت [ا. عيناغا]. لمعها اياه حاجته فانسا يقول

مضى زمن والناس يستشفعون بي
فيهل لي الي ليلتي الغداة شفيح

Sammlung der Liebesgedichte des Qais ben elmolawwā ben mozāhīm el'amīrī, bekannter unter dem Namen **مَاجْنُونُ بَيْتِي عَامِرٍ** (d. i. der verrückte 'Āmirite), auf seine Stammesgenossin Leilā (ليلى العامرية), mit Hinzufügung der näheren Umstände, unter welchen die Gedichte entstanden sind. Er starb etwa im J. 70/689. In dem Artikel des Kitāb elagānī über den Dichter (Spr. 1175, f. 58^a ff.) kommen von den in diesem Werke angeführten Versen viele vor. — Es findet sich in dieser Sammlung ein grosses, 171 Verse langes Gedicht, das den Titel hat: **القصيدة المونسة** und anfängt f. 42^b (Tawil):

بتمددين لاحت نار ليلى وعجمتي
قوائيل سير قد سلكننا النواصيا

Viele Verse dieser Qaṭiḍe haben gleichen Anfang. Vers 36—60 beginnen mit خليلي; Vers 61—74 mit **الا يا حمامات**; Vers 75—80 mit **الا يا ليلى**; Vers 93—95 mit **الا لبت ليلى**; Vers 96—114 mit **الا يا** oder **الا ان** oder **الا يا** oder besonders mit **الا اتيا**; Vers 115—132 mit **الا يا غراب**; Vers 134—158 mit **خليلتي**, ebenso Vers 167—170.

Die Sammlung schliesst f. 51^a (Tawil):

كذلك ما كان المحبون قبلنا اذا مات موتها تزارو هاهنا
Schrift: ziemlich gross, dick, ziemlich deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. Uncorrect. — Abschrift von مصطفي السمكري ابن الشيخ اسماعيل الاسدي im Jahre 1199/1716. — HKh. III 5623.

Derselbe Diwān, aber mit vielen Abweichungen — so z. B. findet sich die lange Qaṭiḍe **القمة المونسة** nicht darin —, auch mit anderem Schluss, liegt in Pm. 702 vor, lithographirt im J. 1272/1855.

7521.

1) Pet. 195, 2, f. 1^b—6^b.

An dem ziemlich breiten Rande steht, von f. 1^b an, ringsherum ein Gedicht desselben Qais el'amīrī mit der Ueberschrift: **من كلام المجنون العامري**. Es ist die bei We. 215 besprochene **القمة المونسة**.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

mit erheblichen Textabweichungen. So schon Vers 1:

بواد الغضا ارجو الغلاص النواصيا
بتمددين لاحت نار ليلى وعجمتي

(Lies f. بوادي für رجاو; f. الغلاص für رجاو; endlich (النواصيا). Es ist hier etwa 120 Verse lang. Der letzte Vers beginnt hier:

واجرت دما ليلى بوجهي ولم تجد

Schrift: klein, gewandt, nicht undentlich, aber uncorrect.

2) Mq. 642, f. 54^a—56^b.

Dieselbe Qaṭiḍe. Sie beginnt hier:

تذرت ليلى والنسبين الخواليما
وايام لا اعدي على الدهر عددا
67 Verse.

3) WE. 95, f. 177^a ff.

Ein Stück derselben Qaṭiḍe, c. 70 Verse.

4) Pet. 485, f. 1—9.

Ein Stück derselben Qaṭiḍe, 21 Verse.

7522.

1) Pet. 327, f. 12^a. Qaṭiḍe desselben Qais elmeḡūn, mit dem Anfang (Basit):

اشكو الزمان واشكو طول ما صنعنا
ان الزمان بمن اعواه قد ولعا
31 Verse.

2) Pm. 542, f. 132—137^a. Einige Qaṭiḍen desselben.

3) Stücke aus seinen Gedichten in Lbg. 676, 4, f. 22; Pm. 313, f. 2^b; 258, f. 3^b; Lbg. 84, f. 6^b (mit einem Taḥmīs).

4) Biographisches über ihn in Pm. 565, f. 88^b. We. 1739, 10, f. 97.

7523.

1) Pm. 542, f. 243^b—247^b.

Gedichte von **ليلى الاخيلية**. Leilā el-aḫjalijje starb c. 80/699 (s. Spr. 1176, f. 19^a). KHh. III 5646.

2) Pm. 542, f. 122^b—125^b.

Qaṭiḍen von **جميل بن عبد الله بن معمر العذري**. Ġemīl el'uḍrī starb im J. 82/701 (s. Spr. 1175, f. 449^a). HKh. III 5247. 5361.

3) Pet. 184, 3, f. 6^a—12.

Format etc. und Schrift (Text: 20 × 12 $\frac{1}{2}$ ^{cm}) wie bei 1. — Titel und Verfasser steht im Anfang:

هذا كتاب ثمار العروس في شرح قصيدة العروس
للإمام الفاضل . . . علي بن أبي القاسم بن
أحمد القزويني رفع الله شأنه . . . وهي قصيدة
الغاضيا رقيقة ومعانيها شايقة . . . وهي لـ خالد بن
صفوان المسماة بالعروس

Eine Qačide des Hālid ben ʿaḫwān † c. 90/709, die beginnt f. 6^b (Basit):

عوجا على طلل بالقص خلآن اقوي فقلآنه أزر عيقان
und schliesst f. 12^b:

حذت مزائرهم طابت مسامرهم
عالت عناصرهم من قصر عمدان

Jedem Verse folgt eine unschreibende Glosse des 'Alī ben abū 'lqāsim ben aḫmed el-qazwīnī, fast ohne lexikalische oder grammatische Erörterung, dieselbe beginnt zu Vers 1:

يقول الشاعر مخاطبا لصاحبه يامرهما بالوقوف والانعطاف
على بقايا الآثار المندرسة الخالية من الأهل الخ

Abchrift von ʿAbd Allāh ar-Rūḫī im Jahre 1084/1073.

4) Pm. 542, f. 73^b—81^b.

Verschiedene Qačiden von ʿAbī Rabiʿa ʿOmar ben abū rabi'a elmaḫzūmī starb im J. 93/712. Unter diesen Gedichten sind auch einige längere; f. 74^b auf بزرع (Kāmil); f. 75^b auf فمهجر (Ṭawīl), 74 Verse. Letztere steht auch in We. 409, f. 95^b, 75 Verse.

Eine andere von ihm steht in We. 409, f. 66^b, mit dem Anfang (Ramal):

لمبت هند أجزتنا ما نعد وشفت أبادنا مما نجد
(s. Spr. 1175, f. 11^a).

Eine Liebesgeschichte desselben (eine Erweiterung der im Kitāb el-ġanī, ed. Koseg. p. 118 ff., vorkommenden) in Pm. 648, f. 128^b bis 133^b. Verse von ihm in Pm. 640, f. 46^a und 81^a. Glas. 69, 2, f. 10.

HKh. III 5581.

b) Zweites Jahrhundert

(vom Jahre 101—200 der Hīġra [719—815]).

7524.

1) Mf. 69, f. 126^b.

Qačide des ʿAčšī ḫamdan d. i. ʿAbd ar-Raḫmān ʿAbī ʿAbd Allāh ben al-ḫarīṭ ben ʿAbd ar-Raḫmān ben ʿAbd Allāh ben el-ḫarīṭ el-kūfī ʿAbū al-Muḫḫib ʿAbd ar-Raḫmān ben ʿAbd Allāh ben el-ḫarīṭ el-kūfī a'sā hamdan starb um 102/720 (98). — Dieselbe beginnt (Ṭawīl):

أبي الله ألا إن يتم نوره ويطلق نار الغاسقين فتخمدنا
36 Verse. — Auch in Pm. 635, f. 199^a. — Spr. 1175, f. 323^b (aber nur 24 Verse).

Andere Qačiden desselben in Pm. 635, f. 39^b (Reim ʿArūf, Ṭawīl); 48^a (Reim ʿAlī, Wāfir); 183^b (Reim ʿAlī, Reġez); 50^b (Reim ʿAlī, Motaqārib, 30 Verse). Pm. 561, f. 13^b (Reim ʿAlī, Ṭawīl. Bruchstück in 14 Versen).

2) We. 409, f. 8^a.

Eine Qačide des

كنية عزة بن عبد الرحمن الخراعي

mit dem Anfang (Ṭawīl):

خليلتي هذا ربع عزة ناعلا قلوبك ثم أبكيا حيث حذت
Kutajjir ben ʿabd ar-Raḫmān el-ḫozā'i abū ʿaḫr † c. 105/723. Sein gewöhnlicher Name ist Kutajjir ʿazza, weil seine Geliebte ʿazza hiess. (Eine Notiz über ihn in Spr. 42, 2, f. 120.) Die Qačide enthält 39 Verse. [19 davon auch im التواضع des القالي Cod. Par. Suppl. 1935, f. 106^a; 11 in Cod. Spr. 1175, f. 501^b.]

Dieselbe Qačide in Pet. 104, f. 41^a. — Eine andere von ihm in 47 Verse (Ṭawīl, Reim بقول) findet sich gleichfalls bei القالي f. 93^b. — Einige seiner Gedichte in Pm. 542, f. 114^b. 117—119.

HKh. III 5630.

7525.

1) We. 1835, 5, f. 18^b.

8^{vo}, 20 Z. (21 × 14 $\frac{2}{3}$; 15 $\frac{1}{2}$ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, wenig glatt.

Titelüberschrift: هذه الابيات التي اذنتح
بينا الفرزدق زين العابدين [بن] الامام على بن
الحسين بن علي بن ابي طالب

Der Dichter heisst ausführlicher: همام بن
غالب بن صعصعة التميمي ابو فراس الفرزدق

Humām ben gālib ettemimī abū frās
elfarazdaq starb im J. 110/728.

Lobgedicht desselben auf Zein el'ābidīn 'alī
ben elhosein, den Enkel von 'Alī ben abū ṭalīb.

Anfang (Basit):

عذا الذي تعرف البطحاء وطئته والمبيت يعرفه والحل والحرم

Schluss (v. 28):

من يعرف الله يعرف اوليئته واندين من بيت هذا ناله الامم
(S. Spr. 1175, f. 555^a; 1176, f. 584^b.)

Schrift: wie bei 4, aber kleiner und gedrängter.

Dieselbe Qaçide in Pm. 540, f. 39^a;
180, f. 146^b; Glas. 37, 2, f. 166^a. Ein Talimis
dazu in Pm. 625, f. 104^a. — Ein türkischer
Commentar dazu in Pm. 191, 2, f. 35—44^a
(38 Verse).

Zu derselben Qaçide (und zwar in den
Anfang) gehören, wie es scheint, die gleich-
falls zum Lobe des Zein el'ābidīn gedichteten
Verse, welche stehen in Pm. 565, f. 87, beginnend:

يا سائلي أين حدّ الجود والحرم
عندي بيمان اذا طلابه فدموا

(39 Verse). Dieselben in Pm. 561, f. 32^b
(25 Verse). [Gleichfalls in Min. 75, 6, f. 94^b
(40 Verse) und Min. 43, 6, S. 188—191.]

HKh. III 5601.

2) Pm. 75, f. 229^b Rand.

Eine andere Qaçide desselben, mit dem
Reim الرعزغ Tawil. 10 Verse.

3) Pm. 542, f. 61^b—73^a.

Stellen aus einer an den Ḥālifēn Soleimān
ben 'abd elmelik †^{99/717} gerichteten Qaçide
desselben, mit dem Reim اتم (Tawil) und
aus anderen desselben. Darunter die Ver-
spottung einer Menge von Stämmen Seitens
einer Frau aus dem Stamm عامر, die ihm
den Vers eines Dichters, den er vor sich hin

gesagt hatte, übelgenommen hatte. Dieser Vers
war gegen die بنو عامر gerichtet und lautete
(Tawil):
لعمرك ما تبلى سراويل عامر
من اللوم ما دامت عليينا جلودنا

4) We. 1706, 2, f. 21^b.

Erklärung eines Räthsel-Verses des El-
farazdaq. Dasselbe Stück ebenda, f. 49^a, Z. 4 ff.

5) Notiz über ihn in We. 1745, f. 97^b.
Mq. 583, 2, f. 61^b—64^b. We. 1739, 10,
f. 98^a. Pm. 75, f. 167^a Rand. In Pm. Nachtr.
17^a, f. 1^b Erklärung seines Verses (Tawil):
اخذنا بأفاق السماء — الطوالع
Gerir eine Notiz in Mq. 583, 2, f. 52—57^a
und We. 705, 3, f. 18—20.

7526.

1) Pm. 542, f. 59^b—61^b. 2 Qaçiden des
جرير بن عطية بن حذيفة الخطفي

Gerir ben 'atijja ben Ḥodeifa elḥiatafa
starb im J. 110/728. Die erste richtet sich gegen
den Dichter الاخطل (Reim اقترانا Basit); die
zweite ist ein Lob auf den Ḥālifēn عبد العزيز
(Reim والبلايا, Wāfir). Einiges von ihm auch
noch f. 72, 73^a. (S. Spr. 1175, f. 435^b.)

HKh. III 5353.

2) Mq. 434.

5 Bl. 4^o, c. 16 Z. (22¹/₂ × 17¹/₂; c. 17 × 11^{cm}). —
Papier: gelblich, dünn, nicht glatt. — Einband: Papp-
band. — Titel f. 1^a:

Satyra virulentissima Geriri in Baitum.
Carmen arabicum. E cod. mscr. Bibl.
Lugd. Batav.

Schlechte Abschrift einer Qaçide desselben
Gerir gegen Elba'it, aus dem Leydener Codex
No. 537, f. 79^a—82^a, 20 Verse lang. Anfang
(Regez):
قد ارفضت أم البعيت حجابنا
على السوايا ما تحفّ اليهودجا

Die Schrift ist von Europäischer Hand (Wahl?),
ziemlich gross, steif, deutlich.

Auf dem Blatte vor f. 1 steht oben die Bemerkung:
Aus Dr. G. Wahl's zu Halle Bücherversteigerung. E. F.
Mooyer. Minden, 3. Nov. 1835.

Erwähnt sei hier noch die Sammlung der Streitgedichte, in welchen Elfarazdaq und Gerir einander verspotteten, betitelt *نقائض جرير و فرزدق*. Commentirt von *مَعْرَبُ بْنُ الْمُثَنَّى أَبُو عَمِيْدَةَ* †^{209/824} und von *مُحَمَّدُ بْنُ حَمِيْبِ الْبَغْدَادِي* †^{245/859}.

7527. Pm. 589.

76 Bl. 4^o, c. 13—14 Z. (23^{1/2} × 15; 19^{1/2} × 12^{1/2} cm). — Zustand: an den Rändern wasserfleckig, auch sonst nicht sauber und fleckenlos; in der oberen Hälfte etwas wurmstichig; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ديوان القُطَامِيّ و شرحه

Anfang f. 1^b: *الحمد لله وصلي الله علي رسوله: الحمد و آله وسلم، قال أنقظامي وهو عمير بن شبيب بن عمرو بن عمار بن بكر بن عامر بن أسامة بن مالك بن بكر بن حبيب بن عمرو بن غنم بن تغلب يمدح عبد الواحد بن الحرث بن الحكم بن ابي العاص بن امية [البسيط]*
انا محيوك واسلم ايها الظليل

وان بليت وان طالت بك الظليل
الظليل الدهور يقال طل طوانك وطوانك وطوانك،
ظولي وطول مثل كبري وكبر وان ضالت عليك الدهور

Diwān des 'Omeir ben šojem ben 'amr ettaglibi *elqutāmī* †^{110/728} nebst kurzem Commentar eines Ungenannten. Er citirt öfters den عبد الله بن خالد um ^{220/835}, und den محمد بن كتوم *التقوي* †^{238/852}, am öftesten aber den ابن اعرابي †^{231/846}. Er wird also zwischen 240 und 364 (dem Jahre der Abschrift) gelebt haben. Vielleicht ist es *الحسن بن الحسين بن الحسن بن الحسين بن الحسين* (290). Als dann muss aber der f. 53^a bei einer Lesart angeführte *ابو سعيد* ein Anderer sein, was ja möglich ist (vielleicht Elaḩma'i).

Die 2. Qaḩide beginnt f. 5^b nach der Ueberschrift: *وقال يتشكر لفرز و مدهحه البسيط* ما اعتاد حب سليمي حين معتادي وما توقى بواقى دينها الطادي

Die 3. f. 11^a (Kāmil):

زورا اميمة طال ذا حيرانا و حقيفة هي ان ترار اوانا

4. f. 17^a (Ṭawil):

ترحل جيراني بقلبي اننى اكلف قلبي كذل جار اجاور

Weiterhin eine Qaḩide f. 26^b (Kāmil):

طرفت جنوب رحالنا من مطرق
ما كنت احسبها قريب المعنى

F. 30^b (auf *زفر بن الحرث*, Wāfir):

قفى قبل التفرق يا ضباعا ولا يك موقف منك الودعا
u. s. w.

Schluss f. 76^a:

نظت اليك بمقلة مكحولة نظرا يكاد بطرفه يتكلم

Der Diwān enthält etwa 750 Verse; die Qaḩiden sind fast alle von längerem Umfang. (Vgl. Spr. 1176, f. 693^b).

Schrift: gross, etwas hintenüberliegend, steif, im Ganzen deutlich, doch an einigen Stellen, bes. zu Anfang, etwas abgeschuert und undeutlich, vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift im J. ^{364/974}.

Collationirt und berichtigt von *ابو علي المرزوقى* †^{421/1030}. — HKh. III 5619 (ohne Commentar).

7528.

1) Mq. 642, f. 97^b.

Qaḩide des *عبد الله بن محمد بن عبد الله بن منصور* *ابو عاصم الاحوص* 'Abd allāh ben mohammed elanḩārī abū 'āḩim *el-akwaḩ* starb im J. ^{110/728}. Anfang (Ṭawil):
الا لا تلمه اليوم ان يتبلدا فقد غلب الحزون ان يتجلمدا
20 Verse (s. Spr. 1175, f. 215^a). HKh. III 5277.

2) WE. 56, 4, f. 80—89^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel und Verfasser fehlt. Doch steht in der Ueberschrift f. 80^a:

قال ذو الرمة واسمه عيالن بن عغبة

nebst ausführlicher Genealogie und Erklärung seines Beinamens. Und ebenso steht, zu letzterem Zwecke, auf f. 79^b eine Stelle aus *محاضرة الابرار* und *مسامرة الاخيار* von

أبو عبد الله محمد بن علي العزبي الطائي الأندلسي
† 638/1240. S. auch Spr. 1176, f. 429 und 1215,
f. 71^b. — Das Folgende ist also eine Qačide des
Gailān ben 'oqba ben mas'ūd d'ū'rromma
elmoqari † c. 117/735, anfangend (Basit):

ما بال عينك منبأ الماء ينسكب كأنه من ثلثي مقربة سرب
und schliessend (Vers 131):

كأن عندفها كرات سايقة طارت لغائفه أو عيسر سلب

Dem Gedichte ist Vers für Vers ein aus-
führlicher zum Theil Persischer Commentar bei-
gegeben, der anfängt: ما بانك ما شانك وما حالك;
HKh. III 5423.

7529.

1) Pet. 262, 2, f. 121—126.

4^o, c. 20—25 Z. (22 × 16: 18 × 11¹/₂cm). — Papier:
gelblich, dick, rauh, fleckig.

Anfang: قال أبو محمد الاموي واسمه عبد الله

انشدنا أبو حزام العكلي لنفسه

ألتره مستهنا في ألبني قيرمسا فيم ولا يبداه

Drei Qačiden voll von seltenen Wörtern, von
أبو حزام العكلي mit Glossen. Dieselben sind,
wie es scheint, verfasst von Abū mohammed
elomawī, worunter wol ابن سعيد بن امان
عبد الله بن سعيد بن امان zu verstehen, der um
180/796 gelebt und die auf-
fälligen Wörter (غريب اللغه) besonders studirt
hat. Dann wird der Dichter dieser Qačiden
Abū hīzām el'oklī um 130/747 (oder noch früher)
am Leben gewesen sein. Die erste derselben
enthält 22 Verse (Motaqārib). Die zweite
19 Verse (Wāfir), mit dem Anfang:

ألم تزد لائعات الخليل ليتعل بالغلط أو الشميم

Die dritte hat 20 Verse (Ĥafif) und beginnt:
نس ألبني فهان همدًا دسوسا واستشاط القدال مني خليسا

Schrift: klein, etwas rundlich, geläufig, ziemlich
deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Die Glossen laufen oft
schräg von unten auf das betreffende Wort zu. Die er-
klärten Verse haben etwas grössere Schrift. — Abschrift
etwa im J. 1000/1591.

F. 121^a leer, auf 121^b eine Anekdote von
Elmobarrad, 122^a einige unbedeutende Verse.

2) Pm. 561, f. 93^b.

2 Qačiden des سلمة بن علي بن سلمة
المدني القهري ابن هزيمة

1) f. 93^b 27 Verse Basit. Anfang:

أتى امرء من رعي غيببي رعيت له

غيب الذمام ومن انكرت أنكرني

2) f. 93^b 23 Verse Basit. Anfang:

ياذا النبوة يدعون لي سعي مواظ من جميل رايه حسن

Ibrāhīm ben 'alī ben salama elmedent
ibn harma (auch hirma und hurma und ha-
rama) starb im J. 151/767. (S. Spr. 1175,
f. 237^b. 284^b).

7530.

1) Pm. 193, 2, f. 101^b.

Ein Stück aus einer längeren Qačide des

المؤمل بن أميل الحاربي

Elmoammel ben omail elmoħāribī lebte
um das J. 160/777. (S. Spr. 1176, f. 640^b.)

2) We. 408, f. 229^a.

Qačide des بشار بن برد (Reimwort وبالْبشْر
Ṭawīl). Baššār ben bord ben jarġūl elbaçrı
abū mo'ād starb im J. 167/783. (S. Spr. 1175,
f. 140.) Ein Artikel über ihn in Pm. 193,
f. 89—91.

3) WE. 56, 3, f. 77—79.

Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und
Verfasser f. 77^a:

مقصورة ابي صفوان الاسدي، رواية الخاضع تفسير
الشيخ الامام ابي منصور محبوب بن احمد بن
خضر الجواليقي

Anf.: قال أبو صفوان جهم بن خليفة الاسدي
نأت دار لبلي فشط المرار فعينك ما تنظمان الكرى

Eine dem Abū çafwān ġahm ben ĥalīfa
elesedī zugeschriebene Qačide, (auf aj = ā)
reimend. Da dieselbe sonst auch dem Ĥalef
elalimar († c. 180/796) beigelegt ist, wird er
ungefähr in die gleiche, wenn nicht in eine
noch frühere Zeit zu setzen sein. Ich habe

seinen Namen weder im Kitāb elagānt noch in Ibn qoteiba's Dichterleben noch sonst wo gefunden; allein in den Klassen der Sprachgelehrten (طبقات النحاة, Cod. Par. Suppl. 683) führt Essojūfi einen Ġahm ben Ĥalef elmāzini, Zeitgenossen des Ĥalef elahmar und des späteren Elaġma'i † c. 210/825, an. Ob dieser der Verfasser sei, ob das Wort Ĥalef in seinem Namen Anlass geworden, das Gedicht dem gedichtkundigen Ĥalef elahmar zuzuschreiben, oder ob überhaupt ein Anderer dasselbe verfasst habe und der obige Verfassername bloss erdacht sei, lässt sich schwerlich ermitteln. — Das Gedicht ist hier, nach der Recension des Grammatikers *Elĥamīd*, d. i. Soleimān ben mohammed ben ahmed abū mūsā † 305/917, mit dem kurzen Commentar des Mauhūb ben ahmed ben mohammed *elġawālīqī* abū manġūr † 540/1145 (539), Vers für Vers, versehen. Er beginnt:

نأت أبي بعدت والمصدر نأي وشط بعد والكرى النوم مصدر
كروي يكروي كرويا شطت الدار تشطت بضم الشين وكسرهما الخ
Die Verse roth, aber schwarz vocalisirt.

Dieselbe Qaġide findet sich, ebenfalls dem Abū ġafwān beigelegt, in Pet. 357, etwa f. 212 ff., mit dem ausführlichen Commentar des *asmeġil ben ġasem elbġadadi* abū *elġālī* † 356/967, in dessen [oder auch *elamalī*] كتاب النوادر. Vgl. HKh. III 5413.

4) Pm. 180, f. 138^a.

Trauerqaġide des *Merwān ben Abī Ĥafsa* auf *zayda*, بمعن بن زايد (Wāfir):

مضى لسبيله معن وأبقى مكارم لن تبديد ولن تنال
Merwān ben soleimān ben jahjā ben abū Ĥafsa jezīd starb im J. 181/797. (S. Spr. 1175, f. 571^a.)

7531. Pet. 277.

236 Bl. 4^o, 13 Z. (25¹/₂ × 17; 18—18¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut. Unten am Rande ein grosser etwa durch die halbe Handschrift gehender Wasserfleck;

auch nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd mit rothem Rücken. — Titel auf dem ersten (ungezählten) Blatte in einer künstlichen Vignette:

شعر أبي نواس الحسن بن هانئ البصرى،

Anfang auf der Rückseite desselben Blattes:
ذئبة الهيرة في الحمريات من شعر أبي نواس الحسن بن
هانئ وهي التي يسميها قوم الألفيات،
وندمن يري غيبا عليه بان يمسى وليس به انتشاء

Diwān der Gedichte des Elhasan ben hāni ben eġġubālī elbaġrī elĥakamī abū *nowās* † c. 190/806. Dieselben zerfallen nach den Stoffen in 10 Theile, deren jeder alphabetisch nach dem Reim geordnet ist.

1. (auf d. Vorbl.)	الحمريات	6. 184 ^b	الموتث
2. f. 28 ^b	الطرديات	7. 208 ^a	أجنون
3. 49 ^b	المدائح	8. 222 ^b	المعاتيات
4. 95 ^b	التهجاء	9. 227 ^b	المراثى
5. 140 ^a	المدثر	10. 232 ^a	الرهذ

Schluss f. 236^b (Sari):

أكبرت في الأمر وتصريفه ما الامن الآ خشية الله

Schrift: sehr schön, gleichmässig, reich vocalisirt; die Aufschriften mit grosser, schöner Schrift. Diakritische Punkte fehlen bisweilen; doch sind auch wieder manche Consonanteu oft auf das Genaueste bezeichnet. Die Handschrift ist jedenfalls sehr vortrefflich; wie alt, könnte fraglich sein. Die Unterschrift f. 236^b ist: كتبه محمد بن
المرقطي الكاتب البغدادي حامدا لله تعالى ومصليا
على محمد نبيه وآله ومسلما تيسير سنة 914

Ich glaube, dass eine 9 zu Grunde liegt, also die Handschrift vom J. 914/1508 (und nicht von 514/1120) herrühre; denn dies Zahlzeichen trägt deutliche Sprn von zweierlei Dinte; die Uebermalung und Umänderung hat später stattgefunden, um das Alter und den Werth der Handschrift zu erhöhen. — HKh. III 5268.

7532. Pm. 190.

275 Bl. 4^o, 29 Z. (24¹/₂ × 16¹/₂; 16¹/₂ × 8 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, zum Theil weisslich (wie f. 91 ff.), glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Lederbd mit Goldverzierung im Rücken und mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: in der Unterschrift f. 274^b:

ديوان أبي نواس وأخباره

Anfang f. 1^b: كتب حمزة بن الحسن الاصمهاني
الي بعض رؤساء بلده سالت اطل الله بقال . . . ان
اصرف لك عنابتى الي عمل مجموع من شعر ابي
نواس يشتمل علي كل اشعاره وجدل اخباره وقد
اسعفتك ايديك الله بطلبتك واجبتك الي ملتمسك
فجمعت لك ديوان شعره في هذا الكتاب الخ

Diwān desselben Abū nowās, gesammelt
von Ḥamza ben elhasan eliebahānt, ent-
haltend seine Qaṣīden, Regez-Gedichte und
Gedichtstücke, über 1500 an Zahl, und über
13 000 Verse. Derselbe ist viel umfangreicher
als Pet. 277, enthält aber auch sehr viele unter-
geschobene oder wenigstens fragliche Gedichte.
Derselbe ist in 5 حدّ getheilt, deren jedes eine
Anzahl Kapitel (und diese wieder ziemlich viele
Abschnitte [فصل]) enthält; es sind im Ganzen
15 Kapitel.

1. Anfang f. 2^a enthält 5 Kapitel, 5 فصل, 200 Qa-
ṣīden und Bruchstücke, und 1700 Verse.
1. باب 2^a تعاطي في تحايله في تعاطي 2^a باب 1
القريض
2. في نفاضة مع الشعراء واخباره (فصل 2 in) 7^a باب 2
معهم ومع القيان
1. في النفاضة الجردة دون الاخبار 7^a فصل 1
وهو 30 قصيدة ومقطعة مع ثبف
واربعين شاعر وشاعرة
2. في روايات لابي نواس الحقتتها 20^b فصل 2
بآخر هذا الباب وفيه قصيدتان له
3. في المديح يشتمل على (فصل 3 in) 24^a باب 3
500 قصيدة ومقطعة
1. في مشاعر مديحه وجيادها 24^a فصل 1
وهو 40 قصيدة
2. في قصار مديحه التي كتب 48^b فصل 2
بها من الساكن الي شفعائه
(23 Qaṣīden etc.)
3. في جمل من مديحه افرقتها عما 52^b فصل 3
في الفصل الاول لما فيها من التفاوت
في الجودة والرداة (42 Qaṣīden)
4. في المرائي وفيه 11 قصيدة ومقطعة 59^b باب 4
5. في العتاب وفيه 19 قصيدة ومقطعة 66^a باب 5

2. Anfang f. 69^b enthält 3 Kapitel, 12 فصل, 300
Qaṣīden etc., und 3080 Verse.

6. في الهجاء يشتمل على (فصل 3 in) 69^b باب 6
100 قصيدة ومقطعة
1. في هجاء القبائل والاعراب المداين 69^b فصل 1
والاعراب الحاضرين من البصريين
وفيه 13 قصايد
2. في هجاء الاشراف والسادة وفيه 75^a فصل 2
44 قصيدة
3. في هجاء العلماء وفيه 13 79^b فصل 3
4. في هجاء الشعراء وفيه 23 80^b فصل 4
5. في اخلاط من الناس وفيه 39 84^b فصل 5
6. في هجائه علي طريق العتب 88^a فصل 6
والسخرى وفيه 23
7. في الرعدييات وفيه 24 قصيدة ومقطعة 94^a باب 7
(in 143 Versen).

8. في انطرد وفيه 104 ارجوزة مفارقة 97^b باب 8
في 4 فصول
1. فيما رواه الرواة عنه من الرجز 97^b فصل 1
والقصيدة والصحوة له وهو 30 اربع
منها قصايد وباقيها ارجز
2. في جمل مختلفه الانواع هي 110^b فصل 2
بين الصحيح والمذكول وهو
ه ارجوزات
3. في جمل من الطرديات منسوبة 112^a فصل 3
في النسخ الي ابي نواس لم يروها
عنه الرواة وهي 6 ارجوزة
4. في فن خارج عن باب انطرد 121^b فصل 4
وهو 6 ارجوزات

3. Anfang f. 122^a enthält 1 Kapitel, 19 فصل, 300
Qaṣīden etc., und 2790 Verse.

9. في الخمریات 122^a باب 9
in 19 فصل (nach den Reimbuchstaben).

4. Anfang f. 176^a enthält 2 Kapitel, 30 فصل, 450
Qaṣīden etc., und 2600 Verse.

10. في المؤنشات من الغزل 176^a باب 10
in 14 فصل (nach den Reimbuchstaben)
und 170 Qaṣīden etc.
11. في المذكورات من غزله 193^b باب 11
in 16 فصل und 280 Qaṣīden.

5. حدّ 216^a enthält 4 Kapitel, 14 فصل, 290 Qaçiden etc., und 2600 Verse.

12. 216^a باب في المجونيات
in 15 فن (* und 270 Qaçiden etc.

1. في خلط منه مختلفه الجري 217^a فن 1
والجنس تعذر تفصيله

in 14 فصل (nach den Reimbuchstaben).

2. في تعبته باعد الشطارة من المرء 224^b فن 2
(23 Qaçiden).

3. في مقابيح النساء وتمدح المرادان 227^a فن 3

4. في تمادح النساء والعلمان (IQaç.) 228^b فن 4

5. في التعميت بمرد اندراوين (19Qaç.) 229^a فن 5

6. في التعميت بمرد الجوس والحصاري 231^b فن 6
(15 Qaçiden).

7. في تشوق اللهو والصبي ومدحه 234^a فن 7

وأحتسوي مباشرة الحروب والبيداء
على الديار ووصف الدمن والآثار
(88 Qaçiden).

8. في وصاياه لأهل الخلاء (15 Qaç.) 238^a فن 8

9. في اجتنوا شهر رمضان وتشوش شوال 240^b فن 9
(12 Qaçiden).

10. في الخلاف على عادلبيه وعادلاته 241^b فن 10
وكشفه رأسه بالاصرار على مقارئة الذنوب

والاستهانة بالوعيد
(12 Qaçiden)

11. في ابيات مختلفة الأنواع 243^a فن 11
(in 8 نوع).

1. فيها قاله من دون الفاظ 243^a نوع 1
القران في تضاعيف الابيات

2. ما قاله من الامثال التي 243^b نوع 2
سارت عن شعره

3. مما قاله من الفارسية 245^b نوع 3

4. مما قاله من المعوى 245^b نوع 4

5. ما قاله من البديع سخريا 246^a نوع 5

6. ما قاله من الاحاد والمثنائى 247^a نوع 6
من المقطعات

7. ما قاله على السنة المرء 247^a نوع 7
الموسوسين

(8. نوع nicht vorhanden.)

في اشعار لا حسن النعمارة عن تلقيبها 248^b فن 12

13. في حكايات من منشور (نوع 3 in) 249^b فن 13
كلامه وخلاعات مختلفة

1. ما تماجن به نثرا مع النظم 249^b نوع 1

2. فيما تماجن به مكاتبة 251^a نوع 2

3. فيما تماجن به رواية 251^b نوع 3

13. في اقتصاص رسالة الشامي التي كتب 252^b باب 13
بيها التي في نعت ابي نواس

14. في احتجاجات عن ابيات من شعره 263^a باب 14
فدح في اعرابها ومعانيها

15. في حمل من اخباره ونثذ من اشعاره 264^a باب 15
خارجة عن شرط الابواب المقدمة الختتها

بآخر الكتاب
(20 Qaçiden)

Schluss f. 274^b (Monsarih):

عابر فيك الزمان يا حسن فخاب سهمي وافلح الزمان
ليبتك اذ لم تكن بقيت لنا لم يبق روح حولها بدن

F. 275 enthält ein ziemlich ausführliches
Inhaltsverzeichnis; zugleich auch f. 275^b An-
gabe von Unglückstagen der einzelnen Monate.

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, im Ganzen
deutlich, vocallos. Stichwörter und Uberschriften roth. —
Abschrift c. 1900/1785.

Nicht bei HKh. (in dieser Recension).

Die Gedichte des Abū nowās sind ausser-
dem gesammelt von احمد النبري توزون
um 375/965 † على بن حمزة الاصمهاني
Die in Pet. 277 vorliegende Sammlung ist von
محمد بن يحيى الصولى أبو بكر 395/946 †.

7533.

1) Pm. 193, 2, f. 83—86^a.

Qaçiden desselben Abū nowās auf den
Wein.

2) Pm. 250, f. 34^a.

Eine Qaçide desselben mit dem Anfang
(Kāmil):

يا طيب ليلة دير م باغوت
عودى سفاك الله طيب غيوت

100 Verse (nicht in Pet. 277). Dieselbe f. 29^a.
47^a. 52^a. (Jacut Whch II 700: امر ماعوت).

*) Die Zahlen sind nicht überall in Ordnung, so auch hier; es sind nur 13 فن.

3) Glas. 131, f. 168^a.

Seine Lobqaḥide auf عبید الله بن جعفر العباسی
Anf.: أَيُّهَا الْمُنْتَابُ عَنْ عَفْرِهٖ لَسْتُ مِنْ لَبِئِي وَلَا سَمَوِہٖ
(Steht im Diwān.)

4) Pm. 544, f. 219.

Seine Lobqaḥide auf الفضل بن الربیع. Anfang:
وعظمتک واعظة القتیر وعظمتک ابنة الکبیر
(Nur 12 Verse davon. Ebenfalls im Diwān.)

5) Pm. 625, f. 67^b.

Seine Lobqaḥide auf den Verwalter Aegyptens,
الحصیب بن عبد الله. Anfang:
احارة بینینا ابوک عبور ومیسور ما یرجى لیدیك عسیر
40 Verse. 13 Verse davon auch in We. 1739.
(Gleichfalls im Diwān.)

6) Pm. 516, f. 54^b.

Tahmīs des علی مکی الکاطمی zu der Qaḥide
(Weingedicht) des hier nicht genannten أبونواس,
die anfängt (Basit):

لح عنك لومي فن اللوم اغراء — الداء
9 Verse. Dieselbe Qaḥide in Pm. 542, f. 227^b.
(Eine andere von ihm, ebenda f. 229^b.)

7) Spr. 1932, f. 1^a.

Tahmīs zu seinen oft citirten Versen:
تأمل فی ریاض الارض وانظر الح
Biographische und Verse von ihm in Mq. 98, 1, f. 1^b.

8) We. 1748, 2, f. 2—19.

Darin ein Tahmīs des عبد الرحمن الموصلی
† 1118/1706 zu einer Qaḥide des

محمد بن عبد الله بن رزین الخزازی أبو الشبص
Anfang (Kāmil):

وقف الهوى بي حيث انت فليس لي متأخر عند ولا متقدم
Mohammed ben 'abdallāh ben razīn el-
kozā'ī abū 'ššīṭ starb im J. 196/812.

9) Von den Dichtern des 2. Jahrhunderts
sien hier noch genannt:

1) غيث بن غوث بن الصلت المنصرائی أختل
um 125/743.

2) الكميت بن زيد الاسدي أبو المستنيل † 126/744.

3) زيد بن الجون أبو دلامة † 161/778 (170).

4) محمد بن الحسن الشيباني † 189/805: s. No. 1933.

c) drittes Jahrhundert

(vom Jahre 201—300 der Hīgra [816—912]).

7534.

1) We. 221, f. 62.

Auf das in No. 2088 erwähnte Bruchstück
des Ibn teimajja folgt ein Gedicht des
محمد بن أدريس بن العباس القرشي المطلبي
الإمام الشافعي أبو عبد الله

Der Imām Mohammed ben idris eššāfi'ī
starb im J. 204/819. — Dasselbe behandelt die
Nichtigkeit des Irdischen und beginnt (Tawil):
خبت نار نفسي باشتعال مفارق
وانلم عيشي ان اضاء شبائيا
16 Verse lang.

Schrift: klein, eng, etwas flüchtig, vocallos. — Ab-
schrift um 1500. — HKh. IV 9468.

2) Dasselbe Gedicht in: Spr. 1199, f. 26^a;
396, 2, f. 29^a (13 Verse); 832, f. 289^b (17 Verse);
851, 9, f. 74^a (15 Verse). We. 409, f. 40^a
(15 Verse, dem العلاء المعزى beigelegt).
Pet. 696, f. 162^b. Pm. 419, 1, f. 15^b (16 Verse,
zuerst abweichend). Pm. 482, f. 15^b (16 Verse).
Lbg. 1044, f. 159^a.

3) Andere Gedichte von ihm in:

a) We. 705, 3, f. 6^a. 12 Verse. Anf. (Wafir):
لح الايام تفعل ما تشاء وطب نفسا بما حكم القضاء
b) Spr. 814, 6, f. 65^a. 8 Verse. (Nicht das
Einerlei, sondern der Wechsel ist von Werth.)
Anfang (Basit):

ما في المقام لدي فضل وذي أدب
من راحة نوح الاوطان وأغترِب

e) We. 409, f. 162^b. 8 Verse. Anfang (Tawil):
واعية للبين قلت لها اقصري فلا الموت اعلى من معالجة الفقير

d) We. 1715, 5, f. 19^b. 10 Verse. Anfang:
رأتك الليالي يا ابن آدم جاهلا
وخير الوري من يعف عند اقتداره

e) We. 1223, f. 1^a. 10 Verse. Anfang:
ولما قسى قلبى وضقت مذاحمي

جعلت رجائي نحو عفوك سلما
Ebenso Spr. 490, f. 102^a.

f) Spr. 1953, 11, f. 135^b. 136^a. 12 Verse (über das sündige Dasein). Anfang (Wāfir): ذنوبى مثل اعداد الرمالي فنب لي توبة يا ذا الجلال (Ist nicht in Ordnung; v. 1. 2. 4 reimen auf سَال, die übrigen auf سَاب.)

g) Do. 163, 4, f. 33^b. Zwei Gedichte.

1) von Eššāfi'i. 7 Verse (über Zufriedenheit).

Anfang (Kāmil):

ان الذي رزق اليسار ولم يصب سدا ولا اجرا لغير موقس

2) von Ibn elmobārek. 6 Verse. (Tadel des Strebens nach Wohlstand.) Anfang (Sari):

يا جاعل العلم له بارئنا يصطاد اموال المساكين

h) Verschiedene Gedichtstücke von Eššāfi'i in Spr. 2005, f. 20^b. 21^a oben am Rande. Lbg. 37, f. 177^b; 557, f. 1^a. 151^b; 1019, f. 18^a. We. 409, 162^b. 1223, f. 1^a. — No. 3544 (Vorbl.a). 3935, 3. 4. Min. 75, 2, f. 77^a. Spr. 1954, 4, 65^a. 1817, 1, f. 1. 2^a. 1958, 12, f. 256. Mq. 109, f. 44^b. We. 1768, 1, 18^b. 1783, 2, f. 34^a. Mo. 35, f. 316^a. Lbg. 705, 1, f. 47^a.

7535.

1) Pet. 699, f. 183^b.

Qačide des مسلم بن الوليد, anf. (Tawil):

اديرا على الناس لا تشربا فيلي

ولا تغلبنا من عند قاتلتى ذليلي

28 Verse (in seinem Diwān 35 Verse). Nebst Notiz über den Dichter. — Muslim ben el-welid, mit dem Beinamen صديق الغواني (etwa Frauenknecht) starb im J. 208/823.

2) Spr. 1123, 1, b) f. 3^a—4^b.

Format etc. und Schrift wie bei a). — Titelüberschrift:

لامية الاصمعي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الملك بن قريش بن عبد الملك بن علي
البصري الاصمعي ابو سعيد

Eine Qačide von 37 Versen, beigelegt dem 'Abd elmelik ben qoreib ben 'abd el-

melik elbačri elaçma'i abū sa'id, geb. c. 125/743, † c. 210/825 (215).

Anfang: صوت صغير الابليل هيم قلبي التمليل
وانا الشريقي بلدة يا نس ارضي الموصليل

3) Dieselbe Qačide in: Pm. 654, 2, f. 40^a (22 V.); 299, f. 12^b (22 V.); 570, f. 64^b (nebst darauf bezüglicher Erzählung von Ueberlistung des geizigen Hälifen); 625, f. 131^b (22 V.). Mq. 433, S. 36 (22 V.).

4) Pm. 516, f. 39^a.

Takmīs zur Qačide des

علي بن جبلة بن مسلم العكوك الخراساني

deren Anfang (Kāmil decurt.):

عل بالطلول نسايل رد ام عل نها بتكلم عهد

64 Verse. 'Alī ben ġabala ben 'abd er-raħman (auch muslim) elkorāsāni elan-bārī abū lħasan el'akawwak starb im J. 213/828 (s. Spr. 1176, f. 537^b).

5) Pm. 599, 1, f. 1—10.

77 Bl. 8^o, c. 7—8 Z. (21×16; 15—16×13—14^{cm}). Zustand: Seitenrand (und auch der Rücken) beschädigt und ausgebessert; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a (u. Unterschrift):

قصيدة الحسن بن وعب المنبجي

Dieselbe Qačide ist hier dem Elħasan ben wabh elmanbiġī beigelegt. Er lebt zur Zeit des Hälifen Elwāfiq und starb um 230/844 (s. Spr. 1180, f. 209^b). Hier 61 Verse lang. Zu den einzelnen Versen sind Lesarten angegeben, ausserdem öfters kurze Worterklärungen.

Schrift: gross, kräftig, stattlich, vocalisirt; die Glossen und der Schluss der Verse — falls eine Zeile für dieselben nicht ausreicht — bedeutend kleiner. — Abschrift c. 600/1203.

7536. Spr. 1135.

239 Bl. 4^o, 15 (26—32) Z. (25×15¹/₂; 18×11¹/₂—12^{cm}). Zustand: im Ganzen gut; nicht frei von Wurmstichen und Wasserflecken, hauptsächlich oben am Rande. — Papier: f. 48 bis Schluss: dick, glatt, gelb; f. 1—47 dagegen dünn, zur Hälfte blau, zur Hälfte gelb. —

Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; auf f. 1^a von neuerer Hand bemerkt: ديوان ابو تمام. Es ist:

ديوان شعر ابي تمام حبيب بن اوس بن
الخرت بن نيس الطائي

قال ابو تمام . . . يمدح محمد بن:

حسان الضبتي
على قافية الهمزة

فَدَكَ أَتَيْتَبَّ أَرْبَيْتَ فِي الْعُلُوَاءِ كَمْ تَعْدُلُونَ وَأَنْتُمْ سَحَرَاءُ

Die hier vorliegende Gedichtsammlung des Ḥabīb ben aus ben elḥarīf etṭāī *abū temmām* †^{231/845} zerfällt in 8 Theile und ist innerhalb eines jeden alphabetisch geordnet.

- 1) Lobgedichte . . . المديح . . . f. 1 — 131^a
- 2) Spott . . . الهجاء . . . 132^a — 157^a
- 3) Trauerklagen . . . المراثي . . . 157^b — 184^b
- 4) Scherz . . . الغزل . . . 184^b — 212^a
- 5) Vorwürfe . . . المعاتبات . . . 212^a — 222^b
- 6) Beschreibungen und Anliegen
الإصاف والمطالب . . . 222^b — 231^b
- 7) Selbstgefühl und Streben
الفخر والطلب . . . 231^b — 238^a
- 8) Entsaugung . . . الرخذ . . . 238^a — 239^b

Die einzelnen Gedichte haben Ueberschriften; ebenso ist jedesmal der Reimbuchstabe an- gemerkt. In dem ersten und grössten Theile, den Lobgedichten, finden sich, von f. 48 an, ziemlich viele Erklärungen der in den Versen vorkommenden schwierigen Ausdrücke; in den übrigen Theilen fast bloss die Verse.

An dieser Handschrift fehlt der Anfang (15 Blätter); derselbe ist von anderer Hand ergänzt, aber so, dass eine weit grössere Anzahl Gedichte aufgenommen sind, als ursprünglich auf den 15 Blättern dieser Sammlung gestanden haben können. Auf den 15 Blättern haben nämlich gestanden (29 × 15 =) 435 Zeilen; auf unserer Ergänzung stehen dagegen etwa (93 × 28 =) 2604 Zeilen. Dieser bedeutende Unterschied rührt daher, dass die alte defect gewordene Handschrift in anderer, als der

ursprünglichen Weise, ergänzt worden ist. — Die alte Handschrift bestand offenbar aus zwei Theilen von etwa gleichem Umfange, ungefähr von je 200 Bl. Die auf f. 1—47 ergänzten Gedichte gehören bis auf etwa 400 Verse, in den ersten Theil; sie würden, bei gleicher Schreibweise wie die übrige alte Handschrift, mit Einrechnung der Ueberschriften c. 75 Bl. gefüllt haben; also muss der Commentar dazu etwa 125 Bl. stark gewesen sein, d. h. viel ausführlicher als der des Restes. — Die jetzige Ergänzung f. 1—47 giebt also bloss die Verse der Gedichte des ursprünglichen ersten Bandes, ohne den Commentar; nur hier und da stehen am Rande einige erklärende Bemerkungen. Auch fehlen die Ueberschriften der Gedichte von f. 19^b an, und ausserdem noch die auf f. 4—7^a, 8^a unten; es ist aber eine Zeile Platz für dieselben gelassen.

F. 3^b unten fehlt der Anfang des folgenden Gedichts. — F. 47^b unten stehen die 3 Anfangsverse des Gedichtes, obgleich sie sich in der Haupthandschrift (48^a oben) auch befinden. Nach f. 101 fehlt ein Blatt; ebenso nach 105; daher das leere, mit f. 106 bezeichnete, Blatt. (F. 131^b fehlt nichts; es ist die Rückseite leer- gelassen, da ein neuer Abschnitt mit dem folgenden Blatt beginnen sollte.) Sonst ist die Hand- schrift vollständig; nur dass das letzte Blatt mit Angabe der Zeit der Abschrift fehlt.

F. 48^a beginnt:

فولاً لايرعيم والفضل الذي سدنتم مودته جنوب شعقي

Schluss f. 239^b:

وأذخر أنتقوي بمجاهد طائتي
وأركب في رُشدي خلافت عوائبي

Schrift von f. 48 bis Ende: gross, schön und deutlich, reich vocalisirt; f. 1—47 klein und eng, doch deutlich, stark vocalisirt. — Abschrift c. 600/1202 (f. 1—47 c. 1100/1688).

HKh. III 5235.

Eine Notiz über Abū temmām findet sich in Lbg. 1046, f. 114^a. Ausserdem s. Spr. 1176, f. 361. We. 1745, f. 95^a.

7539.

1) Mq. 124, f. 18^a.

Ein kleines Gedicht des **الامام أحمد بن حنبل**
über Tod und Jenseits. Anfang (Ṭawil):

نسبت نزول القبر واللاحد والتري

Der Imām Ibn Ḥanbal starb im J. 241/855.

2) Pet. 249, 8, f. 192^a.

Ein anderes von demselben über Demuth
vor Gott, nicht aber vor Menschen. Anfang:
لا تخضعن فخلوق على طمع فان ذلك وعن منك في الدين
Einige andere Verse von ihm We. 409, f. 108^a.

3) Pm. 561, f. 96^b.

Eine Qaṣīde des **عبدل بن علي بن زين**
الرأفي، 25 Verse, mit dem Anfang:
ذكرت محمداً الربع من عرفات فاجربت دمع العين بالعبيرات
Di'bil ben 'alī ben rozein elhozā'ī errāfiḍī
starb im J. 246/860 (s. Spr. 1176, f. 525^a; auch
Spr. 36, f. 155^b). — Vgl. HKh. III 5420.

4) Pet. 93, 4, f. 48^a.

Qaṣīde des **علي بن الجهم بن بدر** zum
Lobe des Ḥalīfen Elmotawakkil, anfangend
(Ṭawil):
عيون المها بين الرصافة والجسر
جلبنا الهوي من حيث ندرى ولا ندرى
'Alī ben elǧahm ben bedr starb im J. 249/863
(s. Spr. 1175, f. 597^a). — Dasselbe Gedicht
in: Spr. 1239, f. 115^a; 1242, f. 18^a. We. 226,
5, f. 43^b; 409, f. 195^b (53 Verse); 183, f. 23^b
(hier ist es dem **العلاء المعري** beigelegt).

Vgl. HKh. III 5576.

7540.

1) Pm. 625, f. 158^b.

Qaṣīde des **علي بن العباس بن جريح**
[وجرحيس] البغدادي ابن الرومي

15 Verse, mit dem Anfang (Bastī):

هبّ التسيم وضاع النشر بالارج

من نحو تجدد فداوي علتة المهج

'Alī ben el'abbās ben ǧoreiǧ (auch ǧirǧīṣ)
elbagdādī *ibn errāmī* starb im J. 283/896.

Vgl. HKh. III 5186.

2) Pet. 374, f. 140—186.

Auswahl aus den Gedichten des **الوليد بن
عبيد بن يحيى الطائفي المصبيحي** **الدخترى** أبو عبادة
etwa der 10. Theil seines Diwāns, welcher in
835 Gedichten ungefähr 14000 Verse enthält.
Elwelid ben 'obeid ben jaḥjā eṭṭāf el-
manbiǧī *elboḥtorī* abū 'obāde † 283/896 (285).
Eine Notiz über ihn in Lbg. 1046, f. 113^a
(s. Spr. 1176, f. 565). Vgl. HKh. III 5318.

3) Pm. 713, 1, f. 8^b.

Zwei kleine Qaṣīden desselben Elboḥtorī.

1) 10 Verse. Anfang (Bastī):

مبلوا الي ائدار من لبلي حميميها
نعم ونسالها عن يعن اعليها

2) 8 Verse. Anfang:

اناعني عمد لبلي فرط حميميها ولوعة لي ابديها واخفيها

Einiges von ihm auch in Pm. 713, 3, f. 20^b.

4) Pm. 75, f. 25^b.

Ein Stück aus einer demselben beigelegten
Qaṣīde, hier 40 Verse, mit dem Anfang (Kāmil):
واذا رجوت المستحيل فانما يبني الرجاء على شقير حار
(Nicht in seinem Diwān.)

Ein Vergleich zwischen ihm und Abū temmām
ist von **الحسن بن بشر الأمدي** † 371/981 angestellt,
u. d. T. الموازنة بين الطائيين أبي تمام والدخترى في الشعر.

7541. Pm. 127.

2) f. 40.

4^o, 17 Z. (25 × 16^{1/2}; 16 × 10^{cm}). — Zustand: fleckig,
am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
stark. — Titelüberschrift und Verfasser f. 40^a:

نظم النسب الشريف النبوي للامام ابي العباس
عبد الله بن محمد الناشي

Anfang (Ṭawil): مدحت رسول الله ابغى بمدحه
وثر حظوظي من كريم المآرب

Lobgedicht in 77 Versen auf Mohammed
und seine Vorzüge vor den übrigen Menschen

und auf alle einzelnen seiner Vorfahren, von 'Abdallāh ben moḥammed elanbārī *ennāsī elakbar ibn širšir* † 293/906. — Schluss: عليه سلام الله في كل شارق الاح لنا ضوء وفي كل غارب

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Dieselbe Qaṣīde in Mf. 77, f. 210^a; Spr. 147, 2, f. 26^b.

7542. Pm. 348.

236 Bl. 4^o, 21 Z. (28½ × 16½; 21 × 9cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, meistens stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a von später Hand, aber richtig:

ديوان الخليفة عبد الله ابن المعتز العباسي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين وصلى الله علي سيدنا محمد وآله وحبه اجمعين، قال ابو العباس عبد الله بن محمد المعتز بالله في الفخر على قاضية الالف المتقارب وسارية لا تمل البكا جري دمعها في خدود الثري سرت تقدر الصبح في ليلها ببرق كيندية تننضي

Diwān des 'Abd allāh ben moḥammed ben ḡa'far ibn elmo'tazz † 296/908. Derselbe zerfällt in 2 Theile; der 2. Theil beginnt f. 111^a. Jeder dieser Theile enthält mehrere Abschnitte, nämlich:

1. Theil, f. 1^b في الفخر 32^b, في الغزل 66^a, في المدح والتهنئة 66^a, في الهجاء والذم 100^a
2. Theil, 111^b في المعانيات 150^a, في الاوصاف والملح 183^b, في الطرديات 170^b, في المراثي والتمغزي 203^a, في الزهد والآداب والشيب والحكمة 222^b

Im Ganzen ist sein Diwān also in 10 Gattungen der Poesie (نثر) eingetheilt; jede derselben ist alphabetisch geordnet. Die Gesamtzahl der Verse ist etwa 8100.

Die einzelnen Abtheilungen beginnen:

- 1) f. 1^b في الفخر: s. Anfang.
- 2) f. 32^b (Kāmil): يا من به صمم عن الشكوي وتغافل عن صاحب البلوي

3) f. 66^b (Madrid):

كأن حر الوجه قيد البكاء فعذرني او فموتي بداء

4) f. 100^b (Motaqārib):

جفاني النميرتي فيمن جفا وما كان الا كمن قد برا

5) f. 111^b (Basit):

امكنت عاذلتني من صمت انا مازاده النهي شيئا غير اغراء

6) f. 150^b (Ṭawil):

قلعت عربي ودتي وخنث امانتي
وابديت لي عتبا ولم تقبل العنبي

7) f. 170^b (Regez):

لما تعزتي افق الضياء مثل ابتسام الشفة للميماء

8) f. 183^b (Monsarih):

لم يبق في آب غير يوم تم الي الحول لا تراه

9) f. 203^b (Sari):

لله ما ضمن منك الترت حلم وعلم بارع ونب

10) f. 222^b:

لله ما يشاء قد سبق القضاء مع انتراب حتى ليس له بقاء

Schluss f. 236^b (Wāfir):

الا يا نفس ان ترضى بقوت فانك عزيزة ابدا غنية
دعي عنك المطامع والاماني فكم امنية غلبت منيه

Der Diwān liegt hier nach der *ṛāyā* des 10^{ten} Jahrhunderts vor, wie f. 183^b in der Ueberschrift bemerkt ist.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschrift hervorstechend gross, abwechselnd roth oder schwarz. — Abschrift nach einer fehlerhaften Handschrift, die hier nur zum Theil verbessert worden ist, im J. 1067 Ḡomāda II (1657).

Nach f. 101 fehlen 8 Blätter; ebenso nach f. 163; hier sind aber nur 2 leere Blätter (164. 165) eingeschaltet, was nicht der Lücke entsprechend ist.

7543.

1) Pm. 561, f. 58^b.

Eine Qaṣīde desselben Ibn elmo'tazz. 41 Verse, mit dem Anfang (Motaqārib):
الا من لعين وتسكابيا تشكى القذا ويكاهها بهيا

2) We. 409, f. 86^a.

Eine Trauerqaṣīde desselben auf den Ḥāliften Elmo'taḍid † 289/902. Reimwort النوكا (Basit).

3) Pm. 680, f. 124^b.

Ein Qaçide desselben auf den Ĥalifen Elmoktafi †^{295/907}, in 23 Versen. Anfang (Ĥamal):

لا وربان النبوة فارق اغصان القديرة

Sie ist dem *زعر الآداب* entnommen, steht aber auch in seinem *Diwān* (mit 26 Versen).

4) Mq. 466, 12, f. 136^b.

Eine Qaçide des frommen

الجنيد بن محمد بن الجنيد القواريري أبو القاسم
mit dem Anfang (Basit):

نولا نسيم بذكركم يرتحنى لصرت مخترة من حرّ أنفاسي

Eljoneid ben mohammed ben elǧoneid (oder auch Sa'īd ben 'obeid elǧoneid) el-qawāriri (der Flaschenhändler) abū 'lqāsim †^{297/910} (298).

Zu den namhaftesten Dichtern des 3. Jahrhdts gehört auch *أبو العتاتية اسمعيل بن القاسم الكوفي* †^{213/828} (211). — Einen *Diwān* giebt es auch von *أبراهيم بن العباس بن محمد الصوري* †^{243/857}.

d) Viertes Jahrhundert

(vom J. 301—400 der *Higra* [913—1009]).

7544. WE. 54.

198 Bl. 4^{vo}, c. 16 Z. (27 × 19^{1/2}; 20 × 13^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, besonders gegen Ende; öfters am Rande ausgebessert. Mehrere Lagen lose. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand, aber richtig):

شرح مقصورة أبن دريد
لأحوي أبن خالويه

Der ursprüngliche Titel ist verklebt.

Anfang f. 1^b: **قال ابو عبد الله الحسين بن احمد ابو عبد الله الخالويه**, حمد الله ابتدئ في تعريب قصيدة شبح الازد انبي بكر بن دريد رحه المقصورة أبن

Commentar des *Elhosein ben ahmed ben Ĥalaweh* ben hamdān elhamadāni abū 'abd allāh †^{370/950} zu der Qaçide seines

Lehrers, des *Mohammed ben elĥasan ben doreid* ben 'atāhije elezdi abū bekr, geb. ^{223/838}, †^{321/933}, welche dieser zum Lobe des *Ibn mikāl* und seines Bruders *Abū 'Tabbās* gedichtet hatte.

(In Pm. 657, f. 34^b steht in Zahlworten, dass *Ibn doreid* im J. ^{345/956} gestorben sei; diese Angabe widerspricht aber allen sonstigen Nachrichten über ihn.) Dieselbe heisst *المقصورة* weil der Reim ansieht auf *عى*. Sie heisst aber auch *المحزيرة*, weil, wer sie liest oder vortragen hört, leicht in die Bewunderung ausbrechen mag: *أخري الله قائلها ما اشعوه*.

Das Gedicht beginnt (*Regez*):

أما تربي رأسي حاكبي لونه طرة صبح تحت أذيال الدحي

Ueber einen anderen Anfang des Gedichtes s. bei We. 253, 1.

Der Commentar beginnt: *أما شرط ونبي*

جزم بالشرط وعلامة الجرم حذف النون الخ

Derselbe ist durchaus sprachlicher Art, überaus reichhaltig in Anführung von Dichtersellen, Synonymen etc., ganz vortrefflich.

Der zuletzt erklärte Vers ist f. 198^a:

أو أن أري تختصعا لنكبة أو لايتناج قرحا أو مردعي

Der Commentar schliesst: *يعنى السمينة وغرق قومه ونجسي اخله وقطع دابر القوم الذين ظلموا*,

Mehrere Blätter sind falsch geheftet; die Blattfolge ist: 1—160. 172. 162—171. 161. 173—181. 187. 182. 188. 189. 183—186. 190—198.

Schrift: stark, gross, kräftig, reich vocalisirt; die Consonanten zum Theil sehr genau bezeichnet, zum Theil ohne die diakritischen Punkte; die Züge gewandt, etwas rund und im Ganzen nicht leicht zu lesen. — Abschrift im J. ^{504/1198}. — HKh. III 5057. VI 12807.

7545. Spr. 1006.

165 Bl. 4^{vo}, 13 Z. (23^{1/3} × 16; 16 × 12^{cm}). — Zustand: vielfach schadhaf, fleckig, schmutzig; oft ausgebessert, besonders im Anfang und am Ende (f. 148—151 und ebenso f. 157—165 oben an der Ecke, wobei der Text erheblich gelitten hat). Vielfach am Rande beschrieben. — Papier: dick, gelb, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Doch steht auf dem Vorblatt: مقصورة ابن دريد F. 1 beginnt mit dem 1. Verse des Gedichtes und dem Commentar dazu. Die Vorrede fehlt hier also. Nach f. 5 fehlen 2 Bl. (der Schluss des Commentars von Vers 3; Vers 4 ganz; Vers 5 und der Anfang der Glosse). Das Uebrige ist vollständig und weicht unerheblich von der anderen Handschrift ab; so ist z. B. v. 205 ausgelassen (= WE. 54, f. 166^a, 5 bis f. 166^b, 4); es ist dies am Rande f. 152^b zwar angedeutet, die Ergänzung ist jedoch unterblieben. Aber das Ende fehlt, Vers 225 ff.; der Schluss des Commentars ist überhaupt etwas abgekürzter als in WE. 54. Der Vers oben auf f. 165^a fehlt, nebst dem Commentar, in WE., dagegen schliesst WE. mit 8 Blättern, die hier fehlen. Nach gewöhnlichem Verhältniss fehlen hier 5—6 Blätter.

Schrift: gut, gleichmässig, mit reicher Vocalisation; die Gedichtverse sind hervorstechend gross und stark geschrieben; diakritische Punkte fehlen bisweilen, doch ist auch wieder die Consonantenbezeichnung eine sehr sorgfältige. — Abschrift um d. J. 600/1203. — Collationirt.

7546. We. 253.

1) f. 1—43.

153 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₃ × 15; 13¹/₂ × 8³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut; unten in der Ecke ein grösserer Flecken; der Rand, bes. im Anfang, stark beschrieben. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

شرح قصيدة أبي بكر بن الحسن بن دريد
المقصورة، لربيعة بن محمد المعمرى

Anfang f. 1^b: قال ربعة بن محمد المعمرى: قرأت نسخة هذه المقصورة على الشيخ أبي عبد الله الحسين بن خالويه النحوي رحمه دفتين معربة صنعته ومجودة وقال لي ابن خالويه قرأتها على قائلها

Dasselbe Gedicht des Ibn doreid, mit Commentar von Rabī'a ben mohammed elma'marī um 400/1009, einem Zuhörer des Ibn kälaweih. Er ist kurz und bündig und

giebt meistens nur Worterklärung. Das Gedicht beginnt hier so:

يا حَبِيبَةَ أَشْبَهَ شَيْءٌ بِالْمَيْمَاءِ
تُرْعَى الْخَزَامِي بَيْنَ أَشْجَارِ النَّقَا

Dieser Vers, dessen zweite Hälfte in anderen Recensionen mehrfach verschiedene Fassung hat, findet sich nicht immer als Anfang des Gedichtes; es beginnt vielmehr gewöhnlich mit *أما تري راسي*. Die älteste Bearbeitung des Ibn kälaweih hat ihn nicht. Da aber dessen Zuhörer (Rabī'a u. s. w.) denselben als bei jenem „gelesen“ bezeichnet, kann er füglich ächt sein. Dass darüber schon in früher Zeit Zweifel bestanden, ist am Schluss dieses Werkes f. 42^b ausdrücklich bemerkt. Auch Mo. 336, ein um 700/1300 verfasster Commentar, hat den Vers; ebenso We. 1739, 10, f. 92^a. 1830, 7. — Noch einen anderen Anfang hat We. 239, 1 und Dq. 82, 1. — Die zu erklärenden Verse des Gedichtes stehen einzeln, oder zwei oder mehrere zusammen. — Der Commentar zu Vers 1 u. 2 beginnt: قوله إِمَّا شَرِطَ وَجَوَابِهِ فِي الْبَيْتِ السَّابِعِ فِي قَوْلِهِ فَكُلْ مَا لَاقَيْتَهُ مَغْتَفِرٌ وَحَاكِي شَاةٍ بِقَالَ حَاكِبْتَهُ وَصَاهِبْتَهُ وَشَاكَلْتَهُ بِمَعْنَى وَاحِدٍ وَطَرَةً كُلُّ شَيْءٍ طَرَفُهُ وَحَافَتُهُ، الخ

Schluss f. 42^b: ومزدهي مغنعل من الرعو وهو الكبير والفخر يقال زهى الرجل فهو مزهواي تكبر والعرب تقول زهى على صيغة المبني للمفعول وهو مبنى للفاعل ومثله نتجت الشاة والناقاة التي غير ذلك، قال عبید الله بن عمر هذا تمام المقصورة وأعلم ان ثلاثة أبيات اختلف فيها فالاول، يا طيبية اشبه شىء بالمها ترعى الخزامي بين اشجار النقا، والثاني (zu v. 129)

كانما الجوا استحلال طبعه فصار ماء كله ثم آتتهما
An dem Schlusse fehlt etwas, wie z. B. aus der Anführung von 2 statt der angedeuteten 3 Verse erhellt. Auch ist Raum für das Fehlende gelassen.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, wenig vocalisirt. Die Verse des Gedichtes sind roth geschrieben und vocalisirt. — Abschrift im Jahre 1097/1618 von محمد بن علاء الدين الامام الحنفي بالجامع الاموي

7547. We. 252.

68 Bl. 8^o, 13 Z. (17 × 12 $\frac{1}{2}$; 12 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ —10^{cm}). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

« الجواهر المنورة في شرح الدرديدية المقصورة »
تأليف الشيخ الإمام العالم أبي الحسن المهلب بن
الحسن بن بركات المهلب رَحِمَهُ

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيد المرسلين . . . قال الامام ابو الحسن المهلب بن الحسن رَحِمَهُ انه لم يزل علماء المتأدبين واشياعهم واتباعهم في كل زمان ومكان معتبين برواية مقصورة ابي بكر محمد بن الحسن بن دريد الازدي الخ

Commentar zu demselben Gedicht, von Elmohalleb ben elhasan ben berekat elmohallebi, um 560/1165 am Leben (mit dem Anfang الخ توي الخ). Das Vorwort geht bis f. 5^b. Nach einer Charakteristik der bisherigen Erklärungen des Gedichtes — theils zu kurz, theils zu weitläufig und abschweifend — setzt der Verfasser sein Vorhaben, einen gedrängten, für Wort- und Sinnerklärung zweckmässigen, Commentar zu schreiben, aneinander und giebt in der eigentlichen Vorrede, auf seinen Lehrer, den Grammatiker und Lexikologen ابو محمد

عبد الله بن تيري بن عبد الجبار النحوي اللغوي † 583/1187, gestützt, eine Auseinandersetzung über die auf و oder ي endigenden Wörter. Den Text, ohne Commentar, habe er von أبو سائب ابو سائب عبد الله بن علي الجبار بن علي المقفاري in Elqāhira im J. 552/1157 und gleichfalls von dem Lexikologen مهذب الدين ابو الحسن علي بن عبد الرحيم بن الحسن بن عبد الملك بن عبد الرحيم بن عبد الملك الشلموني العراقي ebendasselbst im J. 557/1162 erhalten.

Der Commentar beginnt f. 5^b: أما شرط وأصلب إن زيدت عليها ما تابيدا وحاكج أي مماثل وشابته ويجوز أن يكون حالاً بضمير قد الخ

Die fraglichen Verse sind nicht aufgenommen.

Schluss des Commentars f. 68^a unten:

والبرهني المستخف به وكتابه بالياء لوقوع الالف خاسمة والله اعلم تمت المقصورة بشرحها

Schrift: klein, hängend, flüchtig, nicht ganz deutlich zu lesen, reich vocalisirt. Die Verse Anfangs roth, dann schwarz, in grosserer Schrift. — Abschrift von عبد الهادي بن علي بن ذي النون المَعَدَنِي im J. 655 Raḡab (1257).

7548. We. 1831.

4) f. 28^b—30.

8^o, 19 Z. (20 × 14; 14 $\frac{1}{2}$ × 9^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Nach kurzer Doxologie folgt zunächst ein Abriss des Lebens des *Ibn doreid*, dann Erklärung einiger Verse aus dem Anfang seiner grossen Maqūra und besonders zu Vers 33 Angabe der Lebensumstände des Imrū'lqais. Das Stück bricht f. 30^b bei diesem Gegenstande ab. Das Leben und die Glossen sind dem Commentar des محمد بن احمد بن احمد بن ابراهيم اللخمي, um 570/1174, entnommen.

Schrift: klein, gewandt, nicht unendlich, vocallos. Etwa um 1060/1650. — Bl. 31—38 leer.

7549. Pet. 652.

1) f. 1—88^a.

99 Bl. 4^o, 15 Z. (24 × 17; 18 × 13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; (im Anfang) etwas unsauber; das 1. Blatt ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a:

كتاب شرح قصيدة أبي بكر محمد بن دريد
ازدي للاستاد الجليل النحوي النبيل أبي مردان
عبد الله بن عمر بن هشام الحضرمي رَحِمَهُ

Anfang f. 1^b: الحمد لله الخ الحجت اندايم، الصمد العالم الزوف الراحم . . . فاقول بعد حمد الله والتثناء عليه والصلوة على خير خلقه محمد بن عبد الله صمم أن الواجب على ذي العقل تفصيل دلالة الخ

Commentar zu demselben Gedicht des Ibn doreid (mit dem Anfang الخ توي الخ), von Abū merwān 'abd allāh ben 'omar ben

hišām elhādramī (vor ⁷²⁰/₁₃₂₀ am Leben). Ob der Name des Verfassers richtig sei, muss bezweifelt werden. Denn in We. 348 steht ausdrücklich als Verf. eines Commentars zu diesem Gedicht محمد بن أحمد اللخمي أبن عشم angegeben, mit dem Zusatz, dass er im J. ⁶⁵⁷/₁₁₆₂ am Leben gewesen sei. Dies sagt auch Es-sojūti in den Klassen der Sprachgelehrten; und HKh. VI 12807 nennt ihn als Verfasser und giebt als Titel an: شرح المقصورة

أما شرط وهو: حرف مركب من حرفين وهما أن وما فادغمت النون في الميم وحذفت صورتها لأن الادغام دالٌّ على الاصل

Zuerst kommt die grammatische Erklärung (الاعراب), dann die lexikalische (الشرح). Die Verse sind roth geschrieben, gewöhnlich zwei hinter einander, später sind ihnen mit schwarzer Dinte ziemlich viele Vocale hinzugefügt. Der Commentar ist verständig u. brauchbar, zweckmässig kurz für das Verständniss des Gedichts, nicht ohne angeführte Dichterstellen. Er hört eigentlich f. 87^a oben an; dann aber fügt der Verf., um keinen der von Jemand zu dem Gedicht gerechneten, aber doch fraglichen Verse zu übergehen, noch 3 nebst ihrer Erklärung hinzu, darunter auch zuerst den bisweilen als 1. Vers des Gedichts aufgeführten (يا ظبية اشهد). In der That hat er nach eigener Angabe am Schlusse 256 Verse erklärt, während die Recension von Ibn ħälaweih deren nur 231 hat.

Schluss f. 88^a: وعذة الاببيات نملت بها القصيدة بغايدتها بعون الله تعالي فجمعت عددا على هذا مايتنا بيت وست وخمسون بيتا، تم

Schrift: ziemlich klein und deutlich, auch gleichmässig, die diakritischen Punkte fehlen öfters; bis auf die Textverse fast unvocalisirt; nicht ganz correct. Nach f. 9 fehlt 1 Blatt. — Abschrift nach f. 88^a vom Ende des J. ⁷²⁸/₁₃₂₈ von يوسف بن الحسن اخنفي

7550. Mo. 336.

154 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20³/₄ × 11²/₃; 15 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich stark fleckig, besonders am Rande, und hauptsächlich zu Anfang und am Ende; der Rand oft aus-

gebessert. Stark wurmstichig, besonders hinten u. vorn. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe; dazu ein Pappfutteral mit Lederseiten. — Titel fehlt eigentlich, denn die erste Hälfte steht zwar f. 1^a oben, ist aber wegen Schadhafigkeit der Stelle fast ganz verklebt. Er steht in der Vorrede f. 4^a:

الخلاصة النعيمية في شرح القصيدة الدريدية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

قال انقيب . . . نعيم بن . . .
سعيد بن مسعود بن محمد بن مسعود
ادم الله عافيته واحسن عاقبته، الحمد لله الذي
وقفنا لحمده والصلوة . . . وبعد فان القصيدة المنسوبة
الى الشيخ . . . ابي بكر محمد بن الحسين بن
دريد بن عتاهية الازدي . . . قصيدة غراء فصاحة
متناهية في البلاغة الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben Gedicht (mit dem Anfang يا ظبية), von No'eim ben sa'id ben mas'ud ben mohammed, um ⁷⁰⁰/₁₃₀₀ am Leben. Da es bisher keinen Commentar gebe, der die grammatischen und lexikalischen Schwierigkeiten des Gedichts löse und den Sinn ins gehörige Licht setze, hat er sich vorgenommen, einen solchen zu schreiben, von mittlerem Umfange, aber doch möglichst ausführlich. Er giebt dann f. 2^b zuerst seine Riwaġe an (er habe den Text von محمد الدين ابو الربيع علي بن عبد الصمد بن احمد ابي جهم البغدادي und dieser von عبد الرزاق بن رزق الله بن ابي عبد الرزاق بن رزق الله بن رزق الله بن خلف الراسيني (Ibn doreid herab). Darauf folgt f. 2^b unten ein kurzer biographischer Artikel über Ibn doreid † 321 Ša'ban (933); alsdann wird f. 3^b das Metrum des zu behandelnden Gedichtes besprochen.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 4^b: قوله يا ظبية اشبه شيء . . . والذوي الظبية معروفة والمراد ههنا المعشوق لأن العرب تشبه بها وبالبقرة الوحشية المعشوق لثقافتها ونفورهما عن الخلق الخ

Zu Ende jedes Verses steht ein eigener Abschnitt (بمعنى البيت) und zu diesem Verse beginnt: يا ظبية لها مشابهة تامة بالبقرة الوحشية حدل كونها رافعة بين عذمين الخ

Die Verse werden in der Regel einzeln voraufgeschickt, bisweilen auch 2, selten 3, hintereinander.

Schlussvers f. 153^a:

أو أن أربي تختصعاً لنبذة... مُرْدَقِي

Schluss des Commentars f. 154^a: أو أن أربي منذلاً متواضعاً لنبذة أو فرحان لبهاجة أو مستحقراً مستخفاً من استعمال التليث لذلك أو متكبراً ذا خيلاء لبهاجة، وهذا آخر ما اردنا ابراهه من شرح القصيدة والحمد لله رب العالمين... وحجبه اجمعين،

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Grundverse roth, vocalisirt. Auch das Stichwort العنقوت roth. Bl. 54—61 von späterer Hand etwas kleiner ergänzt. — Abschrift im J. 789 Raḡab (1387) von مرشد بن محمد سعد الخطيب المرسي

Nicht bei HKh.

7551. Pet. 652.

2) f. 88^b—99.

4^o, 23—34 Z. (24 × 17; 19^{1/2} × 13^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1), die Schrift jedoch kleiner und enger. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 88^b: الحمد لله الذي خلق الانسان وفضله بانمين على ساير الحيوان وبعث محمداً صلى الله عليه بافتح الامم واشرف الاديان صلى الله عليه وعلى انه واحصاه في كل حين واوان، قال ابن دريد رة

Ein kurzer, hauptsächlich grammatischer (aber auch wörterklärender), Commentar zu demselben Gedicht (mit dem Anf. ام تري الخ). Ausser dem 1. Verse ist der Text der übrigen nicht hingesetzt. Er beginnt: امر حرف شرط: اصله ان زيدت عليها ما تم قلبت النون ميماً وادغمت في الميم من ما وهكذا حكم النون الساكنة اذا وقع بعدها ميم او ياء او واو او لام او راء فانها تقلب من جنس الذي يقع بعدها وادغم الخ

Schluss f. 99^b: وكان اصله مرتبه لانه على وزن مفتعل من الزهو وهو الكبير والمجيب تحركت الواو التي هي في موضع اللام وانفتح ما قبلها قلبت الفاء وايدل من التاء دالا، والله اعلم بالصواب ووافق الفراغ من نسخه نهار السبت تاسع احرمت سنة تاريخه وصلى الله الخ

Abschrift wol im J. 798 Moḡarram (1397).

7552. We. 1830.

7) f. 73^b—90.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 73^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا... وبعد في هذه القصيدة المشهورة والفريدة المعلومة الموقورة المعروفة بمقصورة ابن دريد وهي من فنن الرتنق المنافية لكن لم نر مطلعها الا قوله اما تري راسي الخ وسمعت لها ايضا براءة لا تخصرنى ولكن نظمت لها هذا البييت براءة وهو يا طيبة لها فوادي كالجمي ومن مثل شكل وصف الدما اما تري راسي حاكي لونه طيرة صبح تحت اذيال الدجي ح طيرة كل شيء حافظته والدجي الظلم من قولهم نيل داچ ابي مظالم،

Kurze Glossirung desselben Gedichtes des Ibn doreid. Der Text der Verse durch rothes الح, die Glosse durch rothes ح bezeichnet, aber f. 78—86 fehlt diese Bezeichnung.

Schluss f. 90^b:

أو أن أربي تختصعاً لنبذة أو لبهاج فرحا أو مرْدَقِي يقول لا أخضع عند الفقر ولا أفرح عند الغنى وهذا من حيث أن الخوض في الفقر ذلة ثمانية والفرح في الغنى يخشى منه الاستدراج، وهذا آخر ما وجد من مقصورة ابن دريد والحمد لله وحده الخ

7553.

1) We. 1739, 10, f. 92^a.

Die ersten 5 Verse desselben Gedichts (mit dem Anfang يا طيبة)، nebst Zwischen- und Randglossen.

2) We. 239, 1, f. 1^b.

4^o, 17Z. (29 × 14^{1/2}; 26 × 13^{cm}). — Zustand: unsauber. Die ersten 17 Verse einer Qaḡide, deren erster Vers (Reḡez):

شرد عن عيني الكري طيف سري
من أم عمرو في غياعيب الدجا

Es ist der Anfang desselben Gedichts des Ibn doreid, von denen jedoch v. 1—10 von sehr fraglicher Aechtheit sind. S. bei Dq. 82, 1.

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1750.

7554. Mq. 94.

59 Bl. 8^o, 15 (und c. 21) Z. (18 × 13; 13 × 9 1/2 [17 × 11—11 1/2]^{cm}). — Zustand: schmutzig, besonders oben ein grösserer durchgehender Flecken. In der Mitte ist oben am Rücken ein grösserer Wurmstich. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

تتأ فيهِ شرح الدرديدية وتخميسها

Anfang f. 1^b: خضية تخميس الدرديدية صنفه: الحكيم موفق الدين عبد الله بن عمر الأنصاري رَحْمَهُ اللهُ مُحَمَّدٌ لِلَّهِ الْوَاحِدِ فَلَا شَيْءَ قَبْلَهُ وَلَا قَبْلَ مَا نَزَلَ بِهِ الْعُوفِيُّ فِيهَا اصْدَقَ وَعَدَهُ . . . وَيَعِدُ فَإِنَّ اللَّهَ تَعَالَى بِفَضْلِهِ النَّامِ وَأَعْمَامِهِ الْعَامِ الْهَمْنِي لِلتَّخْمِيسِ الْمَتْرَجَمَةِ بِمَقْصُورَةِ ابْنِ دَرِيدٍ رَحْمَهُ اللهُ

Commentar zu demselben Gedicht, nebst Taĥmīs auf den Tod (und zur Verherrlichung) des Elhosein, Beides von 'Abdallāh ben 'omar elanċārī mowaffaq eddīn elwezīr † 777/1375. In dem Vorwort erzählt der Verfasser, wie er auf göttlichen Antrieb und mit Hilfe des Imām Elhosein sein Werk zu Stande gebracht habe. Es folgt dann f. 2^b das Vorwort des Ibn ħälāweih zu seinem Commentar, darauf das Gedicht wörtlich mit dem Commentar dieses Erklärers, woran sich für jeden Vers das Taĥmīs anschliesst. Zu dem 2. Verse des Gedichts (واشتعل المبيض) gehören diese Verse:

مغفراً على الثري خذّه

لم ترع فيه حرمة ليجده

والسيف من مغرقه بغمده

In solcher Weise geht es fort bis f. 42^a (mit geringen Abkürzungen des Commentars, hie und da): entsprechend Spr. 1006, f. 53^a. Von f. 42^b an ist der Commentar ganz fortgelassen und es folgt nur das Fünfvers-Gedicht bis zu Ende.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, flüchtig, die diakritischen Punkte fehlen öfters, etwas in einander gezogen, wenig vocalisirt, nicht ganz leicht zu lesen. Die Grundverse (Ibn doreid's) sind roth geschrieben. — Abschrift vom J. 767/1366. — HKh. VI 12807.

Die Blätter folgen so: 1—47. 54—57. 48—53. 58.

Von f. 42^b an sind die Seiten bis oben hinauf beschrieben, und daher mehrfach die oberste Zeile, bei Beschneidung des Buches, etwas schadhaf geworden.

F. 58^b, sehr eng u. sehr klein geschrieben. Die Ueberschrift: دَعَاءُ صَلَوَاتٍ, eine Sammlung von ganz kurzen Gebeten für Moĥammed. Die ersten 4 Zeilen enthalten solche, die mit Uebertreibungen anfangen, die übrigen beginnen mit اللهم صلّ على محمد. — Dann 3 leere Blätter.

Dann f. 59 ein sehr eng u. klein geschriebenes Bruchstück, persischen Zuges, über die Vortrefflichkeit der Tradition (الحدِيث) und der Beschäftigung damit, und von dem in dieser Hinsicht ausgezeichneten سعد بن نجم الدين سعد. Worauf noch ein Stück Brief folgt von نجر الدين الرازي an den Imām ابو حفص السهروردي.

7555. Glas. 146.

3) f. 120—143.

Format etc. u. Schrift (aber viel kleiner u. gleichmässig, etwas vocalisirt) wie bei 2). — Titel f. 120^a:

قصيدة أبي بكر محمد بن دريد الزدي وخمس عده القصيدة الموفق الحكيم المعروف بالوزير

Die Qaċīde des Ibn doreid راسي. Dasselbe Taĥmīs des Mowaffaq eddīn. Beginnt: لما بدأ من المشيب صونه وإن عن عصر الشيباب بونه Ein Vorwort steht am Rande; es ist dasselbe wie in Mq. 94, 1. Der Seitenrand enthält hier auf allen Seiten ein zweites Taĥmīs, dessen Anfang: لما أتيتج للتحسين صونه وخانه يوم الطعان عونه Es ist dies = Glas. 60.

7556. Glas. 60.

18 Bl. Folio, 28 Z. (30 × 19 1/2; 23 × 14 1/2^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt (f. 1^a ist der Schluss eines vorausgehenden, hier fehlenden, Werkes). Er ist:

تخميس مقصورة ابن دريد

oder nach der Unterschrift: الدرديدية وتخميسها

Verfasser f. 18^a (Unterschrift):

الحسن بن الحسين بن علي شرف الدين

Anfang f. 1^b:

لما أتيتهم للحسين صوته وخانه يوم الطعان عونه
نادي بصوت قد تلاشى كونه
أما تربي راسي حاشى لونه شطرة صبح تحت أنيال أندجى

Tafimis zu demselben Gedicht des Ibn doreid, von Elhasan ben elhosein ben 'alfi šeref eddin. Es ist gleichfalls auf Elhosein's Tod gedichtet u. ist das bei Glas. 146, 3 erwähnte zweite Tafimis. Im Ganzen 232 Grundverse. Schluss des Tafimis: *أو أن أعاب الأشد حال زاراً*

Schrift: jemenisch, klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos; diakritische Punkte fehlen bisweilen. Die Grundverse gross, schön, vocalisirt; zu einzelnen Wörtern derselben kurze Glossen (roth) beige geschrieben. Der Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1071 Rağab (1661) von قاسم بن عبد الله بن قاسم بن يحيى النكسيمي

7557. Dq. 82.

1) f. 1—15^a.

18 Bl. 8^{vo}, c. 24 Z. (21 × 15; 18 1/2 × 12^{cm}). — Zustand: fleckig; Bl. 1 u. 2 schadhaf u. etwas ausgebessert; Bl. 5, 6 u. 14—17 schadhaf. — Papier: zieml. stark, glatt, weisslich. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

عده مقصورة الامام العالم العلامة أبي بكر ابن دريد
في اللغة نفع الله بها من طالعيها

Anfang f. 1^b: عده قصيدة شيخ اذد أبي بكر
محمد بن الحسن بن دريد المقصورة، وعده العشرة
ايبات التي في اولها وجدت في حاشية قيل انها منها
وقيل ليست منها، وهذا التوشيح قيل كل بيت منها
للسيد فخر الدين المظهر بن أمير المؤمنين
رحمه وعلي آبيه الطاهرين

Tafimis zu derselben Maqçūra des Ibn doreid, von Elmoğahher fağr eddin. Es ist von demjenigen in Glas. 60 verschieden, aber dasselbe mit Glas. 146, 3 u. Mq. 94. — Anfang:

ما لي اذا الموص بدجور شرى
باع الاسا متي الفؤاد وشري
ما وزري اذا شكوت ما جري
شرد عن عيني الكروي طيف سري
عن ام عمرو في غيايب الدجبي

Die 10 ersten so bearbeiteten Verse haben in der Handschrift, woraus die unsrige geflossen

ist, am Rande gestanden, gehören aber schwerlich zu dem Gedicht. Sie finden sich nicht in dem Commentar des Ibn kälaweih noch des Ibn hišām.

Nach f. 1 fehlen 5 Blätter (nämlich Vers 5—10 von dem eigentlich nicht zum Gedichte gehörigen Versen; dann Vers 1—48 [nach der Boysenschen Ausgabe]). F. 2 muss umgekehrt werden, also 2^b, 2^a. Nach f. 4 fehlt 1 Blatt (= v. 85—97, ed. Boys.). Nach f. 14 fehlt 1 Blatt.

Ueber den Versen des Ibn doreid stehen vielfach Glossen, kurz und brauchbar.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, etwas flüchtig, ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift c. 1190/1737.

(Min. 75, 5, f. 81^b—94^a und Min. 43, 5, S. 162—187 enthalten den Text derselben Maqçūra des Ibn doreid, mit kleinen Glossen. Lithographirt.)

7558.

Andere Commentare zur المقصورة sind von:

- 1) 368/978. † الحسن بن عبد الله بن الزمران السيرافي
- 2) 412/1021. † محمد بن جعفر القزاز
- 3) 502/1108. † يحيى بن علي التبريزي
- 4) 664/1266. † أحمد بن مبارك بن نوفل الخريفي
- 5) 720/1320. † محمد بن الحسن بن سباع ابن الصانع
- 6) عبد الرحمن بن أحمد بن مسك السخاري
† nach 1025/1616.
- 7) 1053/1624. † عبد القادر بن محمد بن يحيى الطبري
u. d. T. المقصورة على ابيات المقصورة
- 8) 650/1252. † الحسن بن محمد بن الحسن الصغاني
u. d. T. القلائد الشمطية في توشيح الدرديدية

7559. Spr. 1005.

1) f. 1—7^a.

37 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (17 × 12 1/2; 13 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, einzelne Flecken. — Papier: dick, glatt, gelb. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt; er ist: قصيدة في المقصور والممدود. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (f. 1^a): قال أبو بكر [بن] محمد بن
الحسن ابن دريد الازدي اللغوي رة باب ما يفتح
اوله فيقصر ويبد آخره والمعنى مختلف
لا ترصنن إلي الهوي وأذكر مفارقة الهواة

Eine Qačide Ibn doreids, die in jedem Verse (Kāmil decurt.) 2 gleiche, nur durch das kurze oder gedehnte Elif und zum Theil auch durch die Bedeutung verschiedene, Nomina enthält. Dieselbe ist etwa 55 Verse lang und zerfällt in 7 Kapitel (mit Ueberschriften), je nachdem der erste Radikal a oder i oder u hat und ebenso der zweite, und der Sinn des Wortes entweder derselbe oder verschieden ist. Es ist also eigentlich mehr ein lexikalisches und nur der Form nach poetisches Werk. Zum Unterschied von dem Gedicht in WE. 54 wird dies vorliegende die kleine, jenes die grosse Maqčura genannt. Den Versen sind kurze Glossen hinzugefügt, in denen auch bisweilen andere Verse citirt werden.

Die Glosse beginnt: الهُيُّ الْمُقْصَرُّ هُوَ الْمُنْفَسُ
يَكْتُبُ بِالْبَاءِ وَالْهَوَاءِ الْمَمْدُودِ الَّذِي يَهَيَّبُ بَيْنَ اَنْسَاءِ
وَالْاَرْضِ يَكْتُبُ بِالْبَالِفِ

F. 4^b بَابُ مَا يَكْسُرُ اَوْلَهُ وَيَقْصُرُ وَيَمْدُ بِاخْتِلَافِ الْمَعْنَى

1. Vers: فَكَاتَمْتُمْ مَعْرََّ اَلْبَاءِ وَدَلَّخْتُمْ مِّنْ اَلْبَاءِ

F. 5^b بَابُ مَا يَكْسُرُ اَوْلَهُ وَيَقْصُرُ وَيَمْدُ فِيفْتَحُ

1. Vers: وَأَرَى اَلْاَيْدِي تَلْبِي اَلْحَيْدِيدَ وَذُلَّ شَيْءٌ لِّلْبَلَاءِ

F. 6^a بَابُ مَا يَضُمُّ اَوْلَهُ فِيَقْصُرُ وَيَكْسُرُ فَيَمْدُ وَالْمَعْنَى وَاحِدٌ

Bloss der Vers: يَهْوِي لِقَا مَا لَا يَحْسُلُ وَبَعْدَهُ يَوْمُ الْمِلْقَاءِ

F. 6^a بَابُ مَا يَفْتَحُ اَوْلَهُ فِيَقْصُرُ وَيَكْسُرُ فَيَمْدُ وَالْمَعْنَى وَاحِدٌ

1. Vers: وَسَكَنْتُ بَيْتًا ذَا عَمَمِي وَتَخْرُجُونَ مِنَ الْعَمَاءِ

F. 7^a بَابُ مَا يَفْتَحُ اَوْلَهُ فِيَقْصُرُ وَيَكْسُرُ فَيَمْدُ وَالْمَعْنَى مُخْتَلَفٌ

Bloss der Vers:

وَأَرَى اَنْ تَنْظُرَ كَالسَّحَا لَا خَيْرَ فِي نَصْرِ السَّحَاةِ

F. 7^a بَابُ مَا يَضُمُّ اَوْلَهُ فِيَقْصُرُ وَيَفْتَحُ فَيَمْدُ وَالْمَعْنَى مُخْتَلَفٌ

Bloss der Vers:

شَمْسُ الصُّدْحَا طَلَعَتْ عَلَيْكَ وَلَا تَرَى شَمْسَ الصُّدْحَا

Das Gedicht kann damit aber nicht zu Ende sein, denn die Möglichkeit der Vocalisirungen ist nicht erschöpft; wie denn auch in We. 1871, 2 zuletzt ein neues Kapitel vorkommt.

Schrift: ziemlich klein und gefäulig, etwas vocalisirt. Auf f. 1 und 2^a sind die Verse schwarz, die Glossen roth, nachher umgekehrt. Die Verse haben grössere Schrift. — Abschrift c. 1100/1595.

7560.

Dieselbe Qačide vorhanden in:

1) Lbg. 420.

5 Bl. 8^o, 15 Z. (17 $\frac{1}{2}$ × 12 $\frac{1}{3}$; 12—13 × 8^{cm}). — Zustand: wasserfleckig u. unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كُتَابُ الْمُقْصَرِّ وَالْمَمْدُودِ لِابْنِ بَكْرِ بْنِ مُحَمَّدِ ابْنِ دُرَيْدٍ
(Der Name kommt oft so vor, muss aber jedesmal ohne بن heissen: أَبُو بَكْرٍ مُحَمَّدٌ).

Anfang und Schluss wie bei Spr. — Die Glossen sind hier etwas kürzer.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Der Grundtext schwarz, die Glossen roth. Am Rande öfters kurze Bemerkungen. — Abschrift c. 900/1494.

2) Pm. Nachtrag 10.

8 Bl. 4^o, 18—29 Z. (28 × 21 $\frac{1}{2}$; 23—24 × 14—16^{cm}). Zustand: gut. — Papier: gelb, stark. — Einband: grauer Pappdeckel. — Titel auf dem ungezählten Vorblatt:

كُتَابُ الْمُقْصَرِّ وَالْمَمْدُودِ نِظْمًا

Verfasser: أَبُو دُرَيْدٍ

Anfang und Schluss wie bei Spr. — Die Glossen weichen ab.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, die Verse vocalisirt. — Abschrift von Europäischer Hand aus Cod. Lugd. 121, 3 Gol. = Dozy Catal. I p. 22 No. XXXIX.

3) Pet. 665, 4, f. 8^b—12^a.

8^o, 8 Z. (Text: 14 $\frac{1}{2}$ × 7 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). Papier etc. wie bei 2. Verfasser steht im Anfang. Das Gedicht hat hier nicht die Eintheilung in gewisse Kapitel. Anfang und Schluss wie bei Spr.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich. Die Verse sind im Anfang etwas vocalisirt. Zwischen den Zeilen sind über die 2 Worte, auf welche es ankommt, die Glossen mit kleiner, aber deutlicher Schrift überschrieben, sie stehen zum Theil auch am Rande, der f. 11 unten beschritten u. beschädigt ist. — Abschrift vom J. 1060/1595.

4) Mo. 255, 8, f. 16^a—17.

Format etc. u. Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift: هَذِهِ الْقَصِيدَةُ لِلشَّيْخِ . . . أَبِي بَكْرِ مُحَمَّدِ بْنِ

الْحَسَنِ بْنِ دُرَيْدِ الْأَزْدِيِّ الْكِنْدِيِّ الْبَصْرِيِّ رَحِمَهُ
يَمْدَحُ بِهَا الْأَمِيرَ . . . أَبَا مُحَمَّدٍ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مُحَمَّدِ بْنِ
مَيْكَالَ بْنِ الْمُبَارَكِ رَئِيسِ نَيْسَابُورِ وَوَلَدَهُ أَبَا الْعَبَّاسِ الْأَمْعِيلِ

(Anfang: لَا تَرَكُنْ أَلِيَّ الْهُيُّ) 57 Verse.

Im Anfang ziemlich viele Glossen. Die Ueberschriften der Abschnitte roth.

Nach obiger Notiz hat Ibn doreid also diese kleine Maqṣūra auf den Vater 'Abdallāh ben moḥammed *ben mikāl* und dessen Sohn Abū 'l'abbās gedichtet.

5) We. 1871, 2, f. 134^b—136.

8^{vo}, 23 Z. (20^{1/3} × 14^{3/4}; 14^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. — Papier und Einband wie bei 1. — Titel und Verfasser steht nach dem Bismillah:

قال أبو بكر الحسين بن دريد الأديبي، هذه القصيدة
في الممقصور والممدود،

Der Name des Dichters ist unrichtig. — Die beigegebenen Glossen sind von denen in Spr. 1005, 1 verschieden.

Das Gedicht ist hier etwas kürzer, auch die Reihenfolge der einzelnen Kapitel nicht dieselbe. Das Werk schliesst hier f. 136^b mit dem Kapitel: *باب ما يتم أو أنه فيقص ويضم فيمده*

ولربما بطلت روي ذي منظر حسن الرواء
الروبي مقصور جمع روي يكتنب [بشيء] والرواء ممدود
المنظر والهيمة، تمت

Schrift: klein, flüchtig, nicht besonders deutlich. vocallos. Die Verse sind meistens roth, die Glossen schwarz. — Zeit der Abschrift etwa 1700.

6) Dq. 82, 2, f. 15^b—18.

Zustand etc. und Schrift (Text: 16^{1/2} × 9^{1/2}^{cm}) wie bei 1. — Titel fehlt eigentlich; allein auf f. 15^a unten steht, es komme nun ein Gedicht des Ibn doreid, das den Namen habe: *المقصور*.

Das Gedicht ist hier 54 Verse lang. Die Verse sind weit von einander geschrieben, etwa 8—9 auf der Seite, und über den betreffenden Worten stehen kurze, kleiner geschriebene, Glossen.

7) Pet. 350, 2, f. 9^b. 10^a.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 15 × 8^{1/2}^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier u. Einband wie bei 1. — Titelüberschrift:

قال الامام أبو بكر [بن] محمد بن الحسن بن دريد
في الممدود والمقصور

Enthält hier nur das erste Kapitel ganz und das zweite bis zu dem Verse:

ولربما فصح الرجاء ل قوي اللاحي كشف اللحاء

Dann wird in Prosa fortgefahren: *ثم شرح* الالبيات وكتبت نقرأ، *العدي مقصور* الاعداء يكتب الح جمع روي بالياء وممدود ايضا الح

Schluss: *جمع روي بالياء وممدود المنظر والهيمة، تجرت محمد الله وحسن توفيقه*

Daran schliesst sich ein kurzes Stück von Ibn mālik über die Buchstaben *ص* und *ظ*. Es beginnt: *عده ضوابط مميزة نطاء والصاد* Schluss: *دخ في عرضه اذا نمه وكطوا اذا نمه انتبي*

Schrift: ziemlich klein, eng, flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos.

8) We. 1886, 2, b) f. 35. 36^a.

8^{vo}, c. 14 Z. (19 × 13; c. 16 × 8^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. dick.

Bruchstück der 2. Hälfte. Das hier Vorhandene beginnt mit dem Verse:

واخو العرا من لا يز ل بما يصير اخا عرا

Den 2 Stichwörtern jedes Verses ist in der Regel eine kurze Glosse (roth oder grün) übergeschrieben. — Abschrift von Ibrāhīm ben elmollā im J. 984¹⁵⁷⁶.

7561.

1) Spr. 1005, 4, f. 30^b—37^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Eine andere Caṣide des Ibn doreid, in 92 Versen, mit Commentar. Ueberschrift derselben:

قال ابو بكر محمد بن الحسن بن دريد الأديبي رحه

امطت لنا عن أفع الدمايت: (Tawil)

بمثل اساريع الخفوف العنايت

امطت حسرت والنام
ما وقع على طرف الألف من المقاب والدمت ما كن
سبلا والاساريع دواب الخ

Der Commentar ist knapp gehalten, aber nicht übel. Schluss desselben: *والحوادث هاجنا وجدناها مطموسة وانما قلناها على القياس والله اعلم ما*

يكون الصواب فيها، وعذا اخر ما انتبي اليه من عده القصيدة الفريدة فخرن نفسك جبدا على انتهاز فرصتها فانها تحجب من الزمن وذرة الاوان والسلام،

Darauf folgt noch die Ueberschrift zu einem Gedichte, das der Abschreiber des Buches an einen Verwandten gerichtet, also: *وقال كاتبه الفقير اني الله تعالي سلمان بن يوسف بن جمال بن كاسب وكتب بها اني بعض اقربائه والله ولي التوفيق،*

Nach f. 36 fehlt 1 Blatt.

2) Pm. 654, 3, f. 266^a.

Eine Lobcaṣide des Ibn doreid auf den Imām Eṣṣāfi.

3) Lbg. 837, 3, f. 66^b.

Eine Qaḥīde desselben über die Charaktere der Menschen, 29 Verse (Reim عقيد، Tawil).

7562.

1) Pm. 74, 4, f. 40^b.

Qaḥīde des موسى بن عبيد الله الخاقاني in 18 Versen, betreffend die Rechtsgelehrten (في الفقهاء). Anfang (Wāfir):

عود بعزة الله السلام وقد رتدته من البدع العظام
Mūsā ben 'obeid allāh *elḥāqāni* starb im J. ³²⁵/₉₈₇.

2) Pet. 374, f. 42.

Einige Gedichte des القاضى التنوخى d. i. علي بن محمد بن داود الانطاكي ابو القاسم (aus der *Jetime*, Buch 2, Kap. 5, entlehnt). *Alī ben mohammed ben dāwūd ettanālī* starb im J. ³⁴²/₉₅₃.

3) Spr. 1966^{c-b}, f. 18.

Anfang einer Qaḥīde des ابو عثمان سعيد بن عاتشم الخالدي welche beginnt (Monsarib):
ما هو عبد لكتنه ولد خولنيته الميمى من الصمد
(14 Verse). Sa'īd ben ḥāsim *elḫālīdī* abū 'oṭmān starb um ³⁵⁰/₉₆₁. — Dieselbe in We. 1745, f. 103 ff. (Vgl. Spr. 1182, f. 124^b ff.)

4) We. 1739, 10, f. 92^b.

Eine Qaḥīde desselben *Elḫālīdī*, von Ibn ḥamdūn in seiner *التذكرة* mitgeteilt und gelobt. Anfang (Basit):
نيل المطالب بالهنديّة البتر لا بالامانى والتاميل للقدر
24 Verse. (Dieselbe in der *Jetimet eddahr* Band I, Kapitel 10.)

7563. We. 152.

2) f. 40—86.

Format etc. wie bei 1). F. 85 unten schadhaf und ausgebessert. — Titel und Verfasser f. 40^a:

ديوان أبي الطيب احمد بن الحسين بن الحسن المنتبى

Anfang f. 40^b: ديوان أبي الطيب احمد بن الحسين المنتبى على حروف المعجم، قافية الهمزة، قال يمدح ابا علي هرون بن عبد العزيز الارجسي الكاتب أمين اديارك في الدجي الرقبا
ان حيث انت من الظلام تنبأ

Diwān des Alimed ben elḥosein ben elḥasan ben 'abdeḥḥamadelḡo'fielkindi elkūfi abū 'ḥtajjib elmutanabbi, geb. ³⁰³/₉₁₅, gest. ³⁵⁴/₉₆₅ Ramaḍān, alphabetisch geordnet. Eine kurze Notiz über sein Leben, nach dem ترويح بخداد des الخطيب البغدادي ابو بكر احمد بن علي بن ثابت † ⁴⁶³/₁₀₇₁, steht nach dem Titelblatte.

Abserift (wie bei 1) im J. 645 Ḥafar (1247). HKh. III 5651.

F. 86^b sind noch verschiedene Nachrichten, das Leben und die Dichtungen des Elmutanabbi betreffend, zusammengestellt.

(Auf dem letzten ungezählten Blatte der Handschrift steht, dass بن عبد العنى النابلسى dieselbe studirt habe.)

7564.

Derselbe Diwān, alphabetisch geordnet, in:

1) Pm. 439.

93 Bl. 4^{to}, 26 Z. (28¹/₂ × 19³/₄; 22 × 13^{cm}). — Zustand: sehr wasserfleckig, auch unsauber; hauptsächlich die letzten und auch die ersten Blätter am Rande schadhaf und ausgebessert; Bl. 92 und besonders 93 auch im Text beschädigt. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Das voraufgeschickte kurze Vorwort beginnt f. 1^b: الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم وافتحه: التي معرفة البيان وكثر . . . أما بعد فانه قال النبي صعم ان من الشعر لحكمة وان من البيان لسحر الخ

Anfang der Gedichte wie bei We. 152, 2.

Schlussvers f. 92^b (Kāmil):

فكانه جيش بن عند رعته حتى كانك يا علي علي

F. 92^b unten und 93^a enthält eine kurze biographische Notiz über den Dichter, die zum Theil auf Ibn ḫallikān beruht.

Nach f. 21 fehlt etwas (wol nur 1 Blatt).

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross in schwarzer Schrift, selten roth. Text eingerahmt in rothen u. schwarzen Doppellinien. Innerhalb dieses Rahmens, zur linken Seite, stehen noch 2—5 Zeilen Text. — Abschrift im J. 1123 Sawwāl (1711) von حامد بن صالح الهندي الحرّازي in حamad بن صالح الحرّازي محمروس سلف اليعاير من أعمال بلاد حرّاز السيد جمال الاسلام على بن يحيى بن المهدي الشامي

2) Glas. 142.

163 Bl. Folio, 19 Z. (30 × 20; 17—18 × 11 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber; auch (stark) wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 4^a:

ديوان أبي الطيب أحمد بن الحسين الكندي

Anfang f. 4^b: وقد امره سيف الدولة بأجاجة
أبيات على هذا الروي والوزن

عذل العوائل دون عذل التائه وعوا الاحبة منه في سوائه
(Die einzelnen Gedichte haben Ueberschriften.)

Schlussvers f. 160^b:

فكانه حبش بن حرب رعته حتى كان يا عليّ عليّ

Schrift: jemenisch, klein, gut, gleichmässig, vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Die Ueberschriften farbig. Der Text in gelben Linien. Anfangs einige Glossen am Rande. — F. 161. 162 leer. — Abschrift im J. 1129 Rabi' I (1717) für صالح الحداد صفي الدين احمد بن صالح الحداد

F. 1. 2 und 163 einige Gedichte, meistens von Neueren.

7565. Pm. 639.

329 Bl. 4^o, 9 Z. (25 $\frac{3}{4}$ × 16 $\frac{1}{2}$; 17 $\frac{1}{2}$ × 10 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^b in Goldschrift in einem ziemlich reich verzierten Frontispice:

كتاب ديوان المتنبي العربي

Diwān desselben, zeitlich nach seinen Lebensabschnitten zusammengestellt.

- 1) الشّميات f. 2^a (seine Jugendgedichte). 160 Gedichte. Anf.: أبلي الهويي أسفا
- 2) سيف الدولة أبو الحسن على بن (auf) 148^a السيفيات (عبد الله بن حمدان). 78 Ged.
- 3) دقور (oder المصريت auf) 253^b الكافوريات (الأخشيدى). 28 Gedichte.
- 4) أبو شجاع فذت الكبير (auf) 287^a الغاتكيات 6 Gedichte.

5) العُمَيديات 299^b (hier الأجانبات genannt, auf أبو الفضل محمد بن الحسين بن العميدى). 5 Gedichte.

6) أبو شجاع عضد الدولة 308^a (auf الدولة فتناخسرو). 8 Gedichte.

Der 5. Abschnitt hat den Nebentitel daher, dass der Dichter seinen Gönner Ibn el'omeid in Arregān besuchte.

Schluss f. 328^b (Wafir):

حيّيتي من الهّي أن يراني وقد فارقت دارك وأصمغاكاً

Hinterdrein sind noch zwei Jugendgedichte desselben hinzugefügt f. 329^a [Anfang: Motaqārib], 4 Verse, u. Anfang: لما نسيت فذنت الخ (Basit), 2 Verse].

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt. Der Text in blauen (und bis f. 6^b zugleich auch noch in Gold-) Linien. Die Ueberschriften in Goldschrift, zum Theil auch in blauer oder grüner, rother oder bräunlicher Farbe. Bis f. 36^a stehen zwischen den Zeilen und auch am Rande kurze Glossen; so auch f. 329. Sie sind in kleinerer Schrift. — Abschrift im J. 860 Dū'niyye (1456) von شهاب الدين القدسي, im Auftrage und für die Bibliothek des Sultān محمد بن مراد خان ^{886/1481} (wie f. 1^a in einer zierlichen Vignette in Goldschrift angegeben ist).

7566.

Derselbe Diwān, in 6 Abtheilungen, vorhanden in:

1) Dq. 115.

116 Bl. 8^o, 25 Z. (20 $\frac{1}{4}$ × 15; 16 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. Mehrere Flecken. Bl. 1^a sehr schmutzig. — Papier: ziemlich dick, glatt, gelblich. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان أبي الطيب المتنبي رحه

Anfang f. 1^b: اجمعت الرواة أن المتنبي ولد
بالكوفة سنة ثلاث وثلاثماية في كندة وأنه من أوسلتهم
حسنا وبها نشأ الخ

Nach einer kurzen Notiz über sein Leben folgen die Gedichte. (1. Abth. f. 1^a; 2. 53^a; 3. 90^a; 4. 103^a; 5. 107^a; 6. 109^b.)

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, etwas in einander gezogen, vocallos, nicht besonders leserlich. Die Ueberschriften sind zu Anfang roth, nachher schwarz. — Abschrift im J. 1023₁₆₁₄.

2) We. 176.

164 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₄ × 15¹/₄; 16 × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, nicht fest im Deckel, mit losen Blättern und Lagen. F. 21 ist oben, 28—31 unten zur Seite eingerissen. F. 2^a ist leer, ohne dass etwas fehlt. — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. F. 1^a beginnt im 3. Gedicht, Vers 12. (Die Abtheilungen beginnen f. 1^a), 71^b, 124^a, 143^b, 150^a, 154^a. — Am Rande bisweilen Lesarten und kurze Bemerkungen.

Schrift: ziemlich gross, sehr deutlich, gleichmässig, reich vocalisirt; die kürzeren Ueberschriften ganz roth, die längeren im Anfange roth. — Abschrift (nach der Unterschrift f. 164^a) vom J. 1094/1680, von الحاج خليل, nach einer alten Handschrift, die mit der Originalhandschrift im J. 398/1008 verglichen worden.

3) WE. 65.

157 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (17 × 10¹/₂; 11¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: schmutzig. Bl. 73 oben eingerissen; der Rand öfters beschädigt, vielfach auch kleinere Löcher in der Mitte der Blätter. F. 55 unten schadhafte. Die Handschrift hatte früher eine durchaus unrichtige Blattfolge; daher steht der Bibl.-Stempel jetzt in der Mitte (und nicht im Anfang und am Ende der Handschrift). — Papier: ziemlich dünn, gelblich, etwas glatt. — Einband: Hbfzbd.

Ein lückenhafter Diwān desselben ohne Titel.

F. 1 entspricht Edit. Dieterici Gedicht 4 (p. 15). 14 (p. 37). 15, Vers 1—11 (p. 38).

Dann grössere Lücke.

F. 2—10 = Dieter. Gedicht 56, v. 26 bis Ende (p. 141 ff.). 57. 58. 54. 55. 59. 60, v. 1—23.

Dann grössere Lücke.

F. 11—15 = Gedicht 97, v. 42. 43; 98—101.

Dann grössere Lücke.

F. 16 = Gedicht 141, v. 1. 2.

Dann grössere Lücke (etwa 6 Blätter).

F. 17. 18 = Gedicht 149, v. 23 bis Ende. 150—153, v. 12. Lücke (etwa 3 Blätter).

Nach f. 28 fehlt 1 Bl. (= Diet. p. 401, v. 49 bis p. 404, 13).

» 36 » 1 » (= » p. 430, v. 1 » p. 433, 21).

» 46 » 1 » (= » p. 459, v. 7 » p. 462, 10).

» 54 » 1 » (= » p. 488, v. 7 » p. 431, 28).

» 120 fehlen 2 » (= » p. 652, v. 27 » p. 656, 5).

» 148 fehlt 1 » (= » p. 716, v. 1 bis p. 717 unten).

» 157 grössere Lücke (= p. 749 unten bis zum Schluss).

Die 1. Abtheilung, f. 1—18, ist hier sehr defect; die 2., f. 19—110, die 3., f. 111—142^a, die 4., f. 142^b—153^a sind fast ganz vollständig; die 5., f. 153^b—157, ist halb vollständig; die 6. fehlt ganz. Die einzelnen Abtheilungen, soweit deren Anfang und Ende vorhanden, haben Aufschriften und Unterschriften.

Die Handschrift zerfiel ursprünglich in zwei gleich grosse Theile. Der 2. Theil geht jetzt von f. 19^a an. In der Mitte steht: الحجر الثاني من شعر أبي الطيب أحمد بن الحسين المنتنبي رحمة

قد قرأ على عذا الجزء أبو الله وكتبه علي بن جعفر بن الطاهر إبراهيم . . . أمه الله وكتبه علي بن جعفر بن علي السعدي في شهر ربيع الأول سنة ست وخمسمائة والحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى
رواية أبي علي صلح بن رشيد بن عمه

Da Blatt 19 in der Mitte schadhafte, ist f. 19^b sehr lesbar (aber nicht ganz richtig) auf f. 20^a abgeschrieben. — Am Ende der Handschrift liegen 2 Blätter A und B, in 8^{vo}, à 15 Zeilen, in der Mitte schadhafte, entsprechend Dieterici Gedicht 14, Vers 4 (p. 37). 15. 16 (bis p. 48). Sie sind gut geschrieben, und schliessen sich an f. 1^a, unten, an.

Schrift: klein, fein, etwas geschwungener Zug, ziemlich lesbar, reich vocalisirt. Am Rande hie und da Lesarten, kurze Bemerkungen. — Abschrift im J. 506/1113.

4) Spr. 1130.

74 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 14¹/₂; 14 × 8¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich unsauber u. auch wasserfleckig am Rande; nicht ganz frei von Wurmstich. Das 1. Blatt schadhafte und ausge bessert. — Papier: gelb, stark und glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Defecter Diwān desselben. Titel f. 1^a, von späteren Händen, mit schwarzer u. rother Dinte geschrieben: ديوان أبي الطيب المنتنبي. u. ديوان منتنبي

Vorhanden ist: f. 1^b—63^a die Jugendgedichte und f. 63^b—74 das 1. Drittel der an Seif eddaula gerichteten Gedichte.

Der letzte Vers hier f. 74^b:

فلا موت الا من سنانك يتقى ولا رزق الا من يمينك يقسم
(= ed. Dieterici p. 445).

Schrift: klein, gut und gleichmässig, reich vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift (nach f. 63^a, unten) aus d. J. 589/1193; womit aber nur bezeichnet sein kann, dass aus dieser alten Handschrift die vorliegende geflossen sei, denn diese stammt etwa aus d. J. 1100/1686.

Am Rande stehen im Anfang (sonst selten) einige Glossen.

7567.

Einzelne Gedichte des Elmutanabbī sind vorhanden in:

1) Mq. 484, 2, f. 3.

8^{vo}, 19 Z. (19 × 14¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: fleckig, ausge bessert am Rande. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark.

Ein loses Blatt, mit der Ueberschrift:

ديوان ابي الطيب المتنبي

Enthält den Anfang des Textes des Diwāns und zwar Gedicht 1—3, Vers 11; es beginnt mit einer kurzen Notiz über den Dichter.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Das 2. Gedicht steht am Rande. — Abschrift um ¹⁰⁰⁰/1591.

2) Pm. 314, S. 40 die 7. Qaḥīde (Reim الخما), nur 13 Verse. Ed. Dieter. p. 17. — We. 221, 4, f. 63 die 11. Qaḥ. (Reim الخدي), Diet. p. 29. — We. 234, 2, f. 40 die 15. Qaḥ. (Reim قننر قننر), Diet. p. 38. — Pet. 630, f. 179^a die 16. Qaḥ. (Reim أشيع), Diet. p. 42, nebst einem Tašṭr.

3) Spr. 1239, f. 139^a—143^a.

F. 139^a die Qaḥīde mit dem Anfang: الخدي — دم قننيل — Diet. p. 36. Dieselbe in Pet. 347, f. 45^a. 44^b nur 22 Verse. — F. 140^a Anfang: بابي الشموس — جلايبا — Diet. p. 172. Dieselbe in Pm. 625, f. 10^a. — F. 140^b Anfang: اركاب الاحباب — اليرمعيا — Diet. p. 182, u. e. andere.

4) Mq. 117, f. 54^a. Die Qaḥīde mit dem Anfang: انادي — انادي — Diet. p. 127.

5) Pm. 625, f. 7—10.

F. 7^a (Reim جهم) 20 Verse, Diet. p. 101. — 7^b (Reim التهم), Diet. p. 284. — 8^a (Reim الخبايب), Diet. p. 327. — 9^b (Reim شنف), Diet. p. 166. — 10^a (Reim جلايبا), Diet. p. 172. — 9^a einige kleinere Gedichte: Diet. p. 368—370 und 361 unten.

7568.

Andere einzelne Gedichte desselben in:

1) We. 239, 7, f. 34—51.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Eine Zusammenstellung längerer Qaḥīden:

F. 34 ^a = Dieterici	42 ^b = 52	49 ^a)	= 116
p. 633	43 ^a = 529	49 ^b)	
35 ^a = 623	44 ^a = 649	50 ^a = 61	
36 ^a = 472	45 ^a = 460	50 ^b = 48	
37 ^a = 481	46 ^a = 265	50 ^b = 137	
38 ^a = 451	47 ^a = 680	51 ^b = 72	
41 ^b = 172	48 ^a = 640		

Nach f. 51^b Lücke; das daselbst angefangene Gedicht geht bloss bis Vers 14. — F. 39^b—41^a sind leer.

2) Glas. 90, 2, f. 21—23.

Folio, c. 25 Z. (Text: c. 25 × 15^{cm}). — Zustand: un- sauber, auch ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt.

Mit der Ueberschrift ابو الطيب sind hier drei längere Qaḥīden desselben zusammengestellt. 1) Reim أعلت كميل, Dieterici p. 232; 2) Reim الحبل, Basit, Diet. p. 704; 3) Reim بماتيه, Kāmil, Diet. p. 508.

Schrift: gross, rundlich, blass, vocalisirt. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/1785.

Glas. 37, 2, f. 121. 122 enthält die Gedichte auf سقم, Diet. p. 481, und auf الابل, Diet. p. 487. — Glas. 108, f. 145^a enthält auch Stellen aus seinen Gedichten.

Mq. 674, f. 70^b—74^b enthält eine Sammlung der sprüchwörtlichen Verse des Elmutanabbi, zusammengestellt von صاحب ابن عماد, † ³⁸⁵/995 für Fakr eddaula (s. bei No. 7384).

7569. Mq. 640.

138 Bl. 8^{vo}, 24—27 Z. (20 × 13^{1/2}; 16 × 10^{cm}). — Zu- stand: zum Theil wasserfleckig, auch etwas wurmstichig. F. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

الجزء الاول من شرح ديوان ابي الطيب المتنبي
تصنيف الامم العالم الهمام

Der Name des Verfassers ist also ausgelassen.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على رسوله محمد وآله اجمعين، سالتني ارشداك الله ان اشرح لك شعر ابي الطيب المتنبي واكثر من اعرابه وغريبه ومعانيه ما تدعوا الحاجة اليه وان اخرجي فيه الاجاز والاختصار دون الاساطة ولا نشر ليسهل عليك درسه والاحتاطة به فاسرعت الي ملتصك ورسالتك الله تعالي ان يعين على ذلك ويسهل السبيل اليه فيو القادر عليه، فهذا حين ابتدئي بذلك، قال ابو الطيب احمد بن الحسين المتنبي

ابلي الهوي اسفا يوم النوي بدني

وفرق الهجر بين الجفن والنوي

الوسن والسنة النوم القليل ولهذا غطف احدعما على الاخر في قوله تعالي لا تأخذ سنة ولا نوم . . . وقال عدي بن الرقاع العاملي . . . يقول ابلاني الهوي

من كثرة أسقى يوم الفراق وسلب الهجر نومي
وقال أبو محمد الخزومي الخ

Die erste Hälfte des *Diwāns* des *El-mutanabbī*, enthaltend die Jugendgedichte (الشاميات), mit dem *Commentar* eines Un-
genannten. Derselbe berücksichtigt beständig
die *Commentare* des أبو الفصح ابن حنّية
† ^{392/1002} und des أبو علي ابن فورجة d. h.
محمد بن حمد (حمدون) بن محمد بن عبد
الله بن محمود بن فورجة البُرُوجَرْدِي الصَّبِيَّانِي النَحْوِي
— nach Einigen heisst er محمد بن محمد —.
Derselbe lebte ^{427/1036}, war aber auch noch,
nach We. 347 s. v., im J. ^{440/1048} in *النري* am
Leben. Er hat den *Commentar* des العلاء المعري
(geb. ^{363/974}, † ^{449/1057}) benutzt, wie aus f. 30^a,
Zeile 14 erhellt. Er citirt f. 14^b den علي بن عيسى
† ^{384/994}, der sich f. 30^b, Zeile 6 dem ابن جنّي in
seiner Ansicht über eine Stelle anschliesst (تبعه).
Er erwähnt ferner f. 37^a den أبو بكر الخوارزمي
† ^{403/1012} (nach We. 1856) oder † ^{388/998} (nach
ابن الملقن, Cod. Hunt. 108, 6. Klasse); ausser-
dem den علي الحسن بن علي الصقلي † ^{391/1001},
f. 62^b. 133^b; den أبو سهل الزوزني um ^{390/1000},
f. 45^b, Zeile 3; den أفضل بن اسمعيل الجرجاني f. 8^a,
Zeile 11 und 24, später als ابن جنّي d. h.
علي بن الحسين بن موسى بن محمد الحسيني أبو
القاسم المرتضى † ^{436/1044}. Er spricht ausserdem
von أبو محمد الخزومي f. 16^a, 9; 42^a, 16; 1^b, 10:
er meint damit den بن الوليد المالكي أبو
عبد الله الخزومي, der um ^{400/1009} lebte.
Er erwähnt an der letzten Stelle ein Werk von
ihm, فتوح الكايم, an den andern spricht er von
seinen persönlichen Beziehungen zu ihm, seinem
Lehrer: سمعت أبا محمد الخزومي يقول (16^a, 9)
وذكر أبو محمد الخزومي هاهنا كلاماً وكتبته عن لفظه قال
Demnach ist er ein jüngerer Zeitgenosse des-
selben. Er erwähnt ferner f. 34^b, Z. 15:
قال القاضي أبو الحسن
ist, von dem er f. 84^a, Z. 15 genauer spricht:
وقد قرأت على القاضي أبي الحسن علي بن عبد العزيز

(derselbe hat den Zunamen الجرجاني): er war
also Zuhörer dieses Grammatikers, der im
J. ^{392/1002} gestorben ist. Aus allen diesen An-
gaben geht hervor, dass der Verfasser in dem
ersten Viertel des 5. Jahrhdts der *Higra* am
Leben war und sein Werk verfasste. Bei
HKh. III 5651, p. 311 werden drei ältere
Commentatoren namhaft gemacht, um deren
einen es sich hier handeln wird; nämlich:
1) كمال الدين محمد بن آدم أبو المظفر النهروني (1)
† ^{414/1023} (der in Spr. 314 etwas abweichend
† محمد بن آدم بن كمال بن المظفر النهروني
محمد بن علي بن إبراهيم النهروني أبو عبد الله الخوارزمي (2)
† ^{441/1049} † أبراهيم بن محمد الأظليبي أبو القاسم (3) ^{425/1034})
(der in Cod. Paris. Suppl. 683 ausführlicher heisst:
أبراهيم بن محمد بن زكرياء الزعري أبو القاسم ابن الأظليبي
dagegen in We. 348 bloss القرظبي)
Ich möchte mich für diesen entscheiden, sow-
weil alle obigen Zeitangaben am besten auf ihn
passen, als auch weil sein *Commentar* zum *El-*
mutanabbī ein gewisses Ansehen erlangt haben
muss, da er sowol von *Essojūti* in seinen
Ṭabaqāt (Cod. Par. Suppl. 683) als auch in
We. 348 ausdrücklich erwähnt wird. —

Er behandelt Vers für Vers, ist stets kurz
und sachlich und berücksichtigt sowol lexi-
kalisches als grammatische Schwierigkeiten, auch
führt er oft Verse aus alten Dichtern an.

Schluss f. 138^b:

ونفسي له نفسى الفداء ولكن بعض المالكين عنيف
اي انه لما ملكنى عنف بي واراد اطلاقى وكان من
حقه ان يرفق بي وقد تم الكلام عند قوله ونفسي
له وقوله نفسى الفداء لنفسه اعتراض بالدعاء؛ هذا
آخر الاجزاء من الجملدة الاولى في تفسير شعر ابي الطيب
انمتنبي ويتلوه في الجملدة الثانية بتوفيق الله تعالى
وثأؤاً كما للربيع اشجابه طاسمه

Schrift: kleine gedrängte Gelehrtenhand, fast vocallos;
die Grundverse in der Regel etwas vocalisirt. Diakritische
Punkte fehlen öfters. — Abschrift vom J. 531 Sa'ban
(1137). — Collationirt.

Nach f. 7 fehlt 1 Blatt; zuletzt folgen die Blätter so:
133. 135. 134. 136 ff.

7570. Mq. 420 n. 421.

454 n. 432 Bl. 4^o, 21 Z. (420: 23³/₄ × 17; 17—17¹/₂ × 9¹/₂cm; 421: 25 × 17; 17 × 9cm). — Zustand: gut, sauber. No. 420 hat f. 398^b n. 399 einen grossen rothen Fleck. No. 421 ist f. 266 oben etwas eingerissen. — Papier: gelb, stark, glatt. (Bei No. 421 etwas hellgelber; von f. 382 an meistens: bräunlich, dünn). — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt bei No. 420 (dem 1. Bande); bei 421:

هذا الجزء الثاني من شرح الواحدي
على ديوان المتنبي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

على بن أحمد بن محمد بن علي النميسابوري
الواحدي أبو الحسن

Anfang f. 1^b: الحمد لله على سوانح النعم، وله: الشكر على جزيل القسم، . . . أما بعد فإن الشعر انقى كلام، واحلي نظام، وابعده مرمي في درجة البلاغة الخ

Diwān des Elmutanabbi mit dem Commentar des 'Alī ben ahmed ben moḥammed ben 'alī ennisābūrī *elwāhidi abū 'l-ḥasan* † 468/1075. Ueber die Uncorrectheit kann man aus den angeführten Zeilen hinlänglich urtheilen (in denen es heissen muss leicht oder vielmehr جلائل [für جزيل] und مرمي [für جزيل]). Vgl. Dieterici, praef. in Mutanabbii carmina p. VIII.

Der 1. Band umfasst die Jugendgedichte (bis f. 440^b) und das 1. der an Seif eddaula gerichteten Gedichte.

Der 2. Band enthält die an Seif eddaula gerichteten Qaçiden, von der 2. an (bis f. 243^b); dann die Gedichte aus Aegypten (an Kāfir) f. 243^b—338^b; die Gedichte an Fātik f. 339^a bis 369^b; die Gedichte an Ibn el'omeidi f. 369^a—395^a; die Gedichte an 'Aḍud eddaula f. 395^a—432^a.

Der Commentar Elwāhidi's ist, ohne von der Sache abzuschweifen, reichhaltig, besonders in lexikalischer Beziehung, und zeichnet sich durch die vielen angeführten Beweisverse namhafter Dichter aus.

Schluss des Commentars: والرواية الصحيحة
فتح الطاء والحمد لله رب العالمين

Schrift: Mq. 420: von kräftiger Hand, gross, dick, weitläufig, gleichmässig, vocallos. Mq. 421: ziemlich gross, recht gut, gewandt, gleichförmig, vocallos, jedoch die Verse (auch die im Commentar vorkommenden) vocalisirt. Die Textverse sind mit rother Dinte geschrieben. In 420 sind f. 370—379 überkopf geheftet. — Abschrift von Mq. 420 im J. 1264 Sa'bān (1848); von Mq. 421 1269 Sāwwāl (1853).
HKh. III 5651.

7571.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) We. 262.

218 Bl. 8^o, c. 18 Z. (20¹/₃ × 17; 16 × 13^{cm}). — Zustand: schmutzig, fleckig, mit einzelnen losen Lagen. Bl. 1 unten und der Rand mehrerer Blätter ausgebessert. Das letzte Blatt fast lose und am Rücken etwas schadhafte. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: Orientalischer Lederband mit Klappe, dessen hintere Hälfte abgerissen ist. — Titel und Verfasser fehlt. Auf dem 1. Vorblatte steht von anderer Hand: شرح ديوان المتنبي

Erste Hälfte des Commentars. Geht in der Ausgabe Dieterici's bis S. 372.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocalisirt, etwas rundlich; die Verse hervorstechend gross. F. 193 ist leer gelassen, es fehlt daselbst v. 9—16 (nebst Commentar) des 149. Gedichtes. — Abschrift um 1400.

Die Blattfolge ist: 1—192. 195—208. 193. 194. 209—218.

2) Spr. 1131.

314 Bl. 8^o, 15 Z. (20¹/₂ × 15¹/₂; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: gut, doch nicht ohne Wurmstiche, besonders unten am Rande. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: stark, glatt, gelb. — Einband: Lederband mit Goldverzierung auf dem Rücken und mit dem Titel شرح المتنبي. Titel und Verfasser fehlt. Es steht f. 1^a beiläufig am Rande von ganz später Hand:

المجلد الأول من شرح قصائد المتنبي

Erste Hälfte des Commentars. Dieselbe umfasst die sogenannten Jugendgedichte des Dichters vollständig.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, etwas starke Züge. Die zu erklärenden Verse sind roth, später meistens abwechselnd roth und schwarz, aber etwas grösser als der Commentar. Vocale sehr spärlich. — Abschrift im J. 1008 Sāwwāl (1600) von einem unkundigen Schreiber

محمد بن فلاح السعدي الكاشمي

Arabische Foliirung; dabei sind 2 Blätter nicht mitgezählt; nämlich das Anfangsblatt 1^a n. ein Blatt zwischen 187 und 188 (also 187^a); dagegeu sind übersprungen die 4 Zahlen (f. 55. 56: 226; 271; im Texte fehlt daselbst nichts). Ausserdem fehlt nach f. 7 ein Blatt.

3) Pet. 96.

346 Bl. 8^o, 19 Z. (19—19 $\frac{1}{2}$ × 14 $\frac{1}{3}$; 13 × 7^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel; unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 9 Blätter.

Zweite Hälfte des Commentars, enthaltend die Gedichte auf Seif eddaula u. s. w. bis zu Ende.

Das Werk beginnt hier mit dem Ende des 3. Gedichtes dieser Abtheilung (= ed. Dieter. p. 3^{av}, Vers 12). — F. 117^a hört in der Mitte auf, mitten in der Glosse zu dem 19. Verse des 225. Gedichtes (= ed. Dieter. p. 5^{fc}, lin. 7 v. u.). Dann fehlt Gedicht 225, v. 19 bis 227, v. 18. — Die Gedichte an Käfür beginnen f. 176^a mit einer Einleitung, die in Dieterici's Ausgabe fehlt. — F. 254^a beginnen die الغاتكيات, f. 280^a die العميديات, f. 305^b die العصديات, alle mit einigen Vorbemerkungen. — Nach f. 344 fehlt ein Blatt (= ed. Diet. p. 8^f, lin. 9 bis 8^v, 10). Nach f. 345 fehlt ein Blatt (= ed. Diet. p. 8^g, lin. 9 bis 8^v Mitte), obgleich es scheint, dass in dieser Abschrift das Gedicht mit dem auf diesem Blatte letzten Verse hat schliessen sollen. Denn von derselben Hand, wie das Uebrige, steht am Ende der Seite: *وعدا الذي وجدناه في النسخة من تمام القصيد*

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Verse sind roth. — Abschrift im J. 1037/1627 von محمد بن قضاوي

7572.

1) We. 1886, 1^c.

3 Bl. 4^o, 18 Z. (22 $\frac{2}{3}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 18 × 13^{cm}).

Diese vereinzelt Blätter enthalten aus der 3. Abtheilung (Elkäfürijjat) desselben Diwān Gedicht 11, Vers 8—22; und Gedicht 13, Vers 1—10, mit Glossen, dem Commentar des Elwāhidī entnommen.

Schrift: ziemlich klein und dünn, deutlich, vocalisirt; die Textverse grösser. — Abschrift etwa um 1500.

2) WE. 56, 8, f. 99^b—100.

2 Gedichte aus derselben Abtheilung desselben Diwān, nebst Glossen aus El-

wāhidī; und zwar 1) das 3. Gedicht (ed. Dieter. p. 631). Das am Rande f. 100^a Stehende gehört zum Gedichte. 2) das 16. Gedicht (Diet. p. 680); dies geht hier nur bis Vers 35.

Nach f. 100 fehlen etwa 2 Blätter.

7573. We. 263.

92 Bl. 4^o, c. 21 Z. (26 × 16; 19 × 12^{cm}). — Zustand: durch Feuchtigkeit beschädigt; vielfach am Rande schadhaf und etwas ausgebessert, schmutzig und fleckig. Blatt 3 oben abgescheuert; ebenso Bl. 92 u. e. andere. An einigen Stellen Wurmstiche. Bl. 53 besonders schadhaf. — Papier: dick, gelb, (etwas) glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist die erste Hälfte desselben Diwān mit dem Commentar eines Ungenaunten. Anfang fehlt, nämlich Gedicht 1—64, V. 7. Das Vorhandene beginnt f. 1^a in der Erklärung des 8. Verses (= ed. Dieter. p. 182) und schliesst f. 92^b mit Gedicht 157, V. 1 (= Diet. p. 370). Dabei fehlen aber nach f. 1 4 Blätter, nach f. 2 1 Blatt und nach f. 92 fehlt 1 Blatt, womit diese Gedichtabtheilung (die Jugendgedichte) zu Ende wäre. — Die Gedichte und einzelnen Verse sind im Ganzen genau in derselben Reihenfolge wie bei Elwāhidī. Gewöhnlich werden 2 (auch 3) Verse zusammengestellt u. dann erklärt.

Der Commentar beginnt f. 2^b zu Gedicht 67, V. 1 u. 2 so: *الندجى الظلمة والقلق الحرصة وذكاء* اسم للشمس نقول مخاطباً لمحبيته أمن عليك الرقيب الخ

Das 68. Gedicht f. 5^b hat eine kleine Einleitung, die so anfängt: *ودخل عليه يوماً فقال له ابو على* وددنا انك كنت معنا يا ابا الطيب اليوم فقال ولم قال ربنا اليوم ومعنا كلم لابن مالك فاردنا به وحده طيبنا الخ Der Commentar beginnt zu Vers 1 u. 2 so: *اراد بالمنزل موضع التصيد ولذلك قال ليس لنا بمنزل لانه قفر الخ*

Der Commentar zu Gedicht 102, v. 1. 2 beginnt (f. 38^b): *انتميم صوت الاسد يقول يستكثرون* ما اتى به من قليل الشعر حسداً لى الخ

Zu Gedicht 103, v. 1 u. 2 (f. 38^b): *الراهل العامرة باهلها واحدها اعلى يقول لمانزل احبته الخالية منهم لك في قلوبنا الخ*

Der Commentar ist kurz; nach einfacher Erklärung schwieriger Wörter giebt er umschreibend den Sinn wieder. Er ist von Mq. 640 verschieden.

Schrift: ziemlich gross, dick, vocalisirt; die Verse sind hervorstechend gross geschrieben. — Abschrift aus dem 7. oder 8. Jahrhd. (um 1300).

7574. We. 272.

205 Bl. 8°, 13 Z. (16 × 11; 11 × 6^{1/2}cm). — Zustand: unsauber, fleckig, besonders in der ersten Hälfte. Im Anfang die Lagen etwas lose; das vor Blatt 1 befindliche Blatt von oben nach unten über die Hälfte abgerissen. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; ebenso der Anfang (1 Blatt).

Ein grosses Stück aus der zweiten Abteilung (Essefijjät) desselben Diwāns, nebst ausführlichem Commentar eines hier nicht Genannten. Der Text entspricht demjenigen in Diet. p. 408 Mitte bis 559 Ende. Die einzelnen Gedichte haben Ueberschriften mit näheren Angaben. Es scheint, dass der Diwān in diesem Exemplar aus 6 Theilen bestanden, von denen dieser der vierte sein würde.

Der Commentar zu dem auf f. 1^a vorhandenen ersten Verse (= Vers 3 des Gedichtes), dessen Anfang: *تردت خردو الغايات*, beginnt so: *بقول تردت انفس الغايات يمكن عليك حتى فرحت اجفانين وذعب حسن عيونين وانما اختار لفظ الاذابة لان حسن انعيون الخ*

Die Reihenfolge der Gedichte ist wie bei Elwāhid.

Schluss f. 205^a (Ende der Ueberschrift zu einem neuen Gedicht, das bei Diet. steht p. 560): *فسار اليهم وشفق بهم وكان له منهم المغنم الاكبر عفى الله عنه وساجد، تمت بحمد الله وعونه*

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gefällig, vocalis. Die Grundverse roth. Die Ueberschriften grün. — Abschrift etwa um 1700.

7575. WE. 47.

1) f. 1—70.

106 Bl. 8°, 15—17 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 14 × 9cm). — Zustand: unsauber u. fleckig; der Rand mit rothen Glossen

beschrieben. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

اختار من ديوان ابي الطيب المتنبي
مرتبا على ما يذكر من الفنون للامام شهاب الدين
ابي النعمان محمود بن سلمان الكاتب الحلبي

Anfang f. 1^b: znerst der obige Titel fast ganz so, nur etwas ausführlicher, wiederholt. Dann: *من اختار في الحكم والاداب والمواظف قوله الراي قبل شجاعة الشجعان عوازل وعي الحذل الثاني*

Eine Auswahl aus dem Diwān des Elmutanabbi, nach 15 poetischen Fächern geordnet, von Mahmūd ben selmān elkātib *elkalebi sihab eddīn abū 'tfaṇā* † 725/1325 (No. 7392). Die Uebersicht der Fächer befindet sich auf der Titelseite.

1.	1 ^b	للكم والاداب والمواظف	8.	49 ^b	الاستعاضف
2.	6 ^b	شكوي الزمان	9.	51 ^a	التقاضى
		واعله والفخر	10.	55 ^a	الشكر
3.	13 ^a	النسيب	11.	56 ^b	التبليغ والعيادات
4.	20 ^b	المديح	12.	58 ^b	التعازى
5.	41 ^a	امراتى	13.	59 ^b	الاخوانيات
6.	46 ^a	العتاب	14.	61 ^a	الهجاء
7.	47 ^b	الاعتذار	15.	63 ^b	اشياء متفرقة

Schluss f. 70^b: *وقوله وهذا دعاء لو سكت كفتنه لاني سالت الله فيك وقد فعل تم اختار من شعر المتنبي الخ*

Schrift: klein, dick, gewandt und gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt; die diakritischen Punkte fehlen öfters. — Abschrift nach der Handschrift des ابراهيم جمال الدين, Sohnes des Verfassers, im J. 781/1379, von dessen Sohne 'Omar.

Die Glossen am Rande stammen aus dem J. 1065/1854.

7576. Pet. 348.

214 Bl. 8°, 17 Z. (20^{1/2} × 12; 14^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Orientalischer schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Derselbe ist nach f. 3^a, Mitte und 210^b, 11:

الصبح المنبي عن حبيبة المتنبي

Verfasser: s. Anfang.

سبحان الذي زين رياض الغضايل: 1^b Anfang f. 1^b بازهار الادب الغضّ . . . وتعدّ فيقول المفتقر الي عفو ربه الغنى يوسف المشهور بالبديعي، لما تشرفت الشبهاء بانسان عين الكمال الخ

Jūsuf elbadī eddīmāsqī †^{1073/1663} behandelt bis f. 70^a die Lebensumstände des Elmutanabbi und bespricht alsdann und beurtheilt dessen Poesien, mit sehr zahlreichen Anführungen von kürzeren und längeren Stellen aus seinen Gedichten und denen Anderer, sehr ausführlich; bei welchem Anlass das 5. Kapitel des 1. Buches der *Jatīma* (über denselben Dichter) fast ganz mitgetheilt wird f. 115^a—210^a.

Das Werk ist eigentlich mit f. 210^b, 11 zu Ende; es ist dann ein Anhang hinzugefügt, unter dem Titel: *تسمّة الصبح*, enthaltend 7 poetische Zuschriften an den Verfasser in Betreff seiner Würdigung des Elmutanabbi.

Schluss f. 214^a: وهذا دعاء يشتمل على كل انسان فيجب ان ينطق به كل لسان والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross u. dick, deutlich, vocallos, die Uberschriften u. Manches Andere roth, die Seiten u. die Verse in rothen Strichen eingefasst. — Abschrift c. 1750.

Anf dem Schnitt des Bandes, oben und unten, steht *الصّوّء المنبى الخ* (Elmolibbi hat *الخ الصبح* als Titel).

7577. Lbg. 3.

169 Bl. 4^o, 18—21 Z. (24^{1/2} × 16; 19—21 × 12—13^{cm}). Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; ziemlich lose im Einband; Bl. 15 ausgebessert. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

كتاب المُنصّف للمسروق منه
لابي محمد الحسن بن علي بن وكيع
في اشتهار سرقات ابي الطيّب المتنبي

(Eine kurze Notiz über den Verfasser auf f. 2^a und über sein Werk f. 1^b).

Anfang f. 2^b: قال . . . ابن وديع، أما بعد، حمد الله والصلوة . . . فنه وصل اليّ كتابك الجميل الموضوع . . . تذكر افراط طائفة من متنايبي عصرنا في مدح ابي الطيب المنبى وتقديمه الخ

Gegen die maasslose Ueberschätzung des Elmutanabbi und die Behauptung seiner Originalität ist dies ausführliche Werk des El-Hasan ben 'alī ben alimed ben mohammed ettinnisi abū mohammed *ibn waki'* †^{393/1003} gerichtet, nebst dem Nachweise, dass er sehr viele Verse Anderen entlehnt oder deren Vorbilde darin gefolgt sei.

f. 4^a (in 10 وجهه) باب تفسير وجوه السرقات،

6^a Ueber Benutzung von Stellen und Ausdrücken Früherer und Verschlechterung derselben (in 10 قسم).

17^b باب يسميه المحدثون الاغراق ويسمى العلو

Von f. 19^b an giebt der Verfasser an den Gedichten des Elmutanabbi der Reihe nach den ausführlichen Nachweis der Plagiate desselben.

Schluss f. 166^b: قال أبو . . .

إذا ترحلت عن قوم وقد قدروا
ان لا تغارتهم فالرحلون هم

Die folgende letzte Zeile sehr unendlich; die letzten Worte darin *الفقر* sehr.

Nach f. 6 fehlt 1 Bl.: ausserdem fehlt etwas nach f. 75. 79. Der 2. Theil beginnt f. 148^b; nach f. 165 ist vielleicht eine grosse Lücke, da sonst der Umfang beider Theile zu ungleich sein würde. Die Blätter folgen zu Anfang so: 1—24. 30. 26—29. 25. 31 ff.

Schrift: etwas blass, gross, gefällig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 587 Düllinger (1191) von *مسعود بن عباس بن علي بن ابي عمرو* HKh. VI 13174.

F. 168. 169 enthält in sehr enger Schrift kurze sprichwörtliche Sätze, reimpaarig. Zuletzt: القاعد عن المصايد ليس بنائد. *المتائب* *الذئجم الثاقب*

7578.

1) We. 1752, 5, f. 63—70^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 63^a: قال أبو علي محمد بن الحسن بن *المظفر الحاتمى* رحمه أما بعد فإن احق ما احتكمت اليه نفوس اولي النظر وانقاد له آراء أهل الفكر الخ

Untersuchung, ob Elmutanabbi, der oft philosophische Sätze in seinen Versen vorbringt,

dieselben von Philosophen entlehnt oder aus eigenem Genie gedichtet habe, von Mohammed ben elhasan ben elmo'afgar *elḥatimi el-bagdādī* †^{388/998}. Der Verf. stellt zu dem Zwecke einzelnen Sätzen des Aristoteles einzelne Verse des Dichters gegenüber. Zuerst f. 63^b: قال ارسلنا نوحا اذا كانت الشهوة فوق القدرة فان علاك الجسم دون بلوغ الشهوة، قال المتنبي واذا كانت النفوس كبارا تعبت في مرادها الاجسام

Schluss f. 70^a: قال ارسلنا نوحا آخر المتوفى اول موارد الخوف، قال المتنبي

وغاية المقرط في سلمه كفاية المقرط في حربه

Ein Stück aus dem Werke steht in Pm. 228, 4, f. 41^b—46^a. — Vgl. HKh. VI 13433. III 5651.

2) We. 1266, f. 84^b—86^b.

Entlehnungen des Elmutanabbi von Aristoteles (المنافق بين المتنبي والحكيم ارسلو).

3) We. 1229, f. 43^b—48^b.

Behandelt denselben Gegenstand. Ebenso auch We. 1555, 2, f. 205^a und Pet. 183, f. 123^b. 124.

4) Pet. 192, 11, f. 64^b.

Ein Abschnitt über die Verse, welche Elmutanabbi anderen Dichtern entwendet hat. Derselbe beginnt mit dem Verse:

دان ألسيتهم في النطق قد جعلت
على رماحهم في الطعن خرصانا
(ed. Diet. p. 275, Vers 28), welcher aus Elboḥtori entlehnt sei.

5) Mq. 117, f. 119^a. Bemerkungen über den Eindruck der Dichtungen des Elmutanabbi.

6) Ueber seine Entlehnungen wird auch in der *Jatima* Bd I Kap. 5 ausführlich gehandelt.

7579.

Ausser den vorgekommenen und den bei Mq. 640 erwähnten Commentaren sind noch zu bemerken diejenigen von:

1) سعد بن محمد بن علي الأزدي *الوحيد* †^{385/995}.

2) محمد بن عبد الله بن حمدان *الدلفي العجلي* †^{402/1011} (460).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

3) علي بن أحمد [محمد، اسمعيل] *بن سيدة* †^{458/1066}.

4) عبد الله بن أحمد بن الحسين *الشاماتي* †^{475/1082}.

5) سليمان بن عبد الله *الخلواني* †^{494/1101}.

6) جحيم بن علي *التبريزي* †^{502/1108}.

7) عبد الله بن محمد بن السيد *الطلموسي* †^{521/1127}.

8) عبد القاهر بن عبد الله بن الحسين *الحلبى الوارء* †^{551/1156}.

9) عيسى بن عبد العزيز *التجزولى* †^{607/1210}.

10) زيد بن الحسن بن زيد *النددي ابو المهن* †^{613/1216}.

11) عبد الله بن الحسين *العلمري ابو البقاء* †^{616/1219}.

12) مبارك بن أحمد بن المستوفى †^{637/1239}, u. d. T.

النظام في شرح ديوان المتنبي ولبى تمام

13) عبد القادر بن محمد بن جحيم *الطبرى* †^{1033/1624}.

14) علي بن عبد العزيز بن الحسن *الجزجاني* †^{366/976},

u. d. T. الوساطة بين المتنبي وخصومه ونقد شعره

15) اسمعيل بن عبد الوزير †^{385/995}, u. d. T.

كشف عن مسارق المتنبي

7580. Mo. 306.

102 Bl. 8^o, 19 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 14 $\frac{1}{2}$; 16 × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch fleckig; in der ersten Hälfte oben am Rande wasserfleckig, in der letzten Hälfte gegen Ende sehr ölfleckig. Zu Anfang ein wenig wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt, ist aber aus der Unterschrift f. 102^b ersichtlich:

ديوان ابي فراس (فِرَاسِ)

قال ابو عبد الله الحسين بن خالد: *الفريسي* النحوي الغوي، من حل من الشرف السمي والحسب النامي والفضل الرابع والادب الجارح . . . محلّ ابي فراس الحارث بن سعيد بن حمدان رحمة وكان الامير سيف الدولة رحمة مثبته ومثقفه وخرجه وموقفه جري على سننه العادنة . . . شيدت له شواهد الفضل ودعت اليه دعايى النيل الخ

Alphabetisch geordneter *Diwān* des Abū firās elḥamdānī, herausgegeben mit kurzer Vorrede von Ibn ḥālāweih †^{370/950}. Der Dichter heisst ausführlicher Elḥarīf ben sa'īd ben ḥamdān ettaglibi *abū firās* †^{357/968}. Dass er im Titel und in der Vorrede abū ferās

heisst, ist unrichtig. — Er ist einer der zartesten und gemüthvollsten Dichter.

Die Sammlung beginnt mit dem Buchstaben ا f. 1^b (Ĥafif):
 عم صباحا وان غدوت خلاءا
 من صماء يفصحن فيه الضياءا

Die Anordnung weicht von derjenigen der Wiener Handschrift (die übrigens auch alphabetisch ist) ab; sein grosses Jagdgedicht (الطردية) ist hier nicht aufgenommen. — Schluss f. 102^b:

اوصيك بالصبر الجميل فانه خير الوصية

Am Rande stehen Anfangs einige Glossen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Text in rothen Linien eingerahmt, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1211 Ġomāda I (1796).

HKH. III 5254.

7581. Pm. 409.

1) f. 1—88^a.

99 Bl. 8^{vo}, 20—23 Z. (20 × 14; 13—13¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch zu Anfang und Ende am Rande schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung.

Derselbe Diwān, von demselben Herausgeber. Titel u. Verf. f. 1^a von späterer Hand:

ديوان ابي فراس الحمداني ابن عم سيف الدولة
 und f. 1^b von derselben Hand, wie der Text, übergeschrieben: ديوان ابي فراس

Anfang und Schluss wie bei Mo. 306. (Ebenfalls ohne das Jagdgedicht.)

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von ملا رجب بن الحاج احمد بن الحاج رجب البغدادي im J. 1214 Dū'lqa'da (1800).

Ein Commentar zu Abū firās' Gedichten ist verfasst von عبد اللطيف بن بهاء الدين بن عبد الطيف بن عبد الملقى البهقي † 1082/1671.

7582.

1) Spr. 1227. 4, c. f. 39. Das Jagdgedicht (الطردية), aus der Jatima, Theil 1, Kap. 3.

2) Glas. 37. 2, f. 115—120. 129. 130. 139—161. Qaçiden desselben, etwa ein Drittel des Diwān.

3) We. 1547, 5, f. 80^b—89^a. 7 grössere und einige kleinere Qaçiden desselben. Darunter f. 80^b die oft citirte, deren Anfang:

اراك عصي الدمع شيمتك الصبر — ولا أمر

Dieselbe in We. 1745, 1, f. 28 (35 Verse). Spr. 1228, f. 24^b. Pet. 327, f. 16^a; 665, f. 13^b. Pm. 542, f. 93^b; 654, f. 31^b.

4) We. 409, f. 93—102^a. Auswahl aus seinen Qaçiden.

7583.

1) Pm. 173, f. 51^a. Qaçide desselben Abū firās an Seif eddaula, von seiner Gefangenschaft aus (Wafir):

زمانى كله غضب وعذب واننت عليّ والايام المنى
 15 Verse. — Mehrere andere Qaçiden desselben f. 51^b—57^b.

2) Pet. 665, f. 15^a. Qaçide desselben (sein Name ist hier nicht genannt) mit dem Anfang:
 اما لجميل عندك ثواب وما لمسى عندك متاب
 Dieselbe in Pet. 699, f. 223^b (35 Verse).

3) Pet. 699, f. 224^b. Die Qaçide desselben, mit dem Anfang:

دعوتك للحيثن القريح المسهد لى وللموم انقلاب المشرّد
 Hier nur 12 Verse.

4) Pet. 327, f. 19^b. Die Qaçide desselben, mit dem Anfang (Basit):

الحق مهتضم والدين محتترم وفي آل رسول الله مقتسم
 56 Verse lang.

5) Pet. 372, f. 54^a. Einige Verse von ihm.

7584. Lbg. 813.

21) S. 146—156.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift und Verfasser:

اشعار مختارة من ديوان ابي الفتح محمود بن الحسين الكاتب المعروف بكشاجم

Anfang: قال يصف الخمر
 رش ثوب الدجا وطاب الهواة وتولدت للمغرب الجوزاء

Auswahl aus dem Diwān des Mahmūd ben elhossein erramlı abū 'lfatħ kušajim † 360/971, in alphabetischer Folge.

Schluss: لَعْنَتِي لَمْ يَكُنْ نَبِيٍّ مِنْ يَسْعَدَنِي
وَعَا أَنَا مَسْعُدٌ مِنْ كَانْ حَزُونًا

Absehrift vom J. 1257 Ġom. I (1841).

HKh. III 5632. 4718. V 12149. 10496. IV 7954. 8000.

7585. We. 153.

1) f. 1—57.

154 Bl. 8^{vo}, 29 Z. (21^{1/4} × 15; 15^{1/2} × 8^{3/4}cm). — Zustand: gut; das Titelblatt etwas beschmutzt. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Corduanrücken. — Titel f. 1^a:

كُتَابُ دِيْوَانِ أَبِي الْقَاسِمِ مُحَمَّدِ بْنِ هَاشِمِ
الْأَنْدَلُسِيِّ رَحِمَهُ رَحْمَةٌ وَاسِعَةٌ بِمَنِّهِ وَرَحْمَةِ وَفَضْلِهِ
وَعَنْدَمِهِ آمِينَ

Anfang f. 1^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي جَعَلَ لِسَانَ الْعَرَبِ

أَفْضَلَ الْإِسْنَةِ وَأَنْزَلَ بَلَدَهُ نِلَامَهُ الَّذِي تَأَزَّى مِنْ أَمْنٍ بِهِ
وَاتَّبَعَ أَحْسَمَهُ . . . وَبَعَدَ فَيُنَادِي دِيْوَانَ الْأَدِيبِ الشَّاعِرِ
الْبَاهِرِ فَصِيحِ الْعَرَبِ وَعَمَدَةِ الْأَدَبِ مَثْبُورِ الْحُكْمِ الْمَبْهُورِ . . .
أَبِي الْقَاسِمِ مُحَمَّدِ بْنِ هَاشِمِ شَاعِرِ الْعَرَبِ فِي أَوَانِهِ الشَّيْخِ

Diwān des Andalusischen Dichters Mo-
hammad ben ibrahīm ben hānī elandalusi
abū 'lqāsim (und abū 'lhasan) † 362/973.

Anfang f. 2^a (Kāmil):

يَوْمَ عَرَسَ فِي الْفَتْخَارِ طَوِيلٌ مَا تَنْقَضِي غُرُورُهُ وَجَوْوُلُ

Seine Gedichte sind gerichtet an folgende

Personen: f. 2^a—19^a. 32^b. 56^a

يُمَدِّحُ الْمُعَرِّفِينَ إِلَهُ 20^b. 21^b. 26^b. 28^a.

يُمَدِّحُ جَعْفَرَ بْنَ عَلِيٍّ 29^b. 30^b—32^b. 41^b. 47^a—50^b

يُمَدِّحُ الْقَلِيدَ جَوْوَرًا 22^b. 35^b. 37^a. 51^a

يُمَدِّحُ إِبْرَاهِيمَ بْنَ جَعْفَرَ بْنَ عَلِيٍّ 23^b. 24^b. 26^a. 27^b

يُمَدِّحُ الْأَمِيرَ طَاهِرًا وَأَبَا عَبْدِ اللَّهِ الْإِسْمَاعِيلِيَّ أَخِي الْمَعَزِ 34^b

يُرْتَى وَالِدَةَ جَعْفَرَ وَجَدِيَّ أَبْنَى عَلِيٍّ 37^b. 39^b

يُرْتَى وَوَلَدَ إِبْرَاهِيمَ بْنَ جَعْفَرَ 40^a

يُمَدِّحُ جَعْفَرَ أَمِيرَ الزَّوَابِ 43^a—46^a

يَهْتَجُو الْوَجْرَانِيَّ 52^b يُمَدِّحُ إِفْلَحَ الْفَاسِكِ عَامِلَ بَرَقَةَ

يُمَدِّحُ أَبَا الْفَرَجِ مُحَمَّدَ بْنَ عَمْرٍو الشَّيْبَانِيَّ 56^b

Ausserdem einige kleine Stücke. Der Diwān
enthält etwas über 3000 Verse. Er schliesst
mit dem Verse (Basit):

لَمْ يَسْمَعْ الْدَهْرُ شِعْرًا مِثْلَ ذَا أَبَدَا أَذْنَا وَلَا تُخْطِيبُ مَا تَكَامَلُ لِي

Schrift: klein, ziemlich dick, eng, gleichmässig,
deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. — Ab-
sehrift (nach f. 57^a) am Ende des Jahres 1146/1734, von
محمد بن عبد اللطيف الخنبلي

HKh. III 5226. — F. 57^b—60^b sind leer gelassen.

7586. We. 155.

84 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 13^{1/4}; 14 × 8^{1/2}cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, obgleich besonders im Anfang etwas
unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. —
Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Diwān. Titel f. 1^a (von ande-
rer Hand): كُتَابُ دِيْوَانِ أَبِي هَاشِمِ الْعَرَبِيِّ. An-
fang wie bei We. 153; ebenso der Schluss,
doch sind noch 2 Verse hinzugefügt als „dem
Dichter zugeschrieben“ f. 84^a (Tawil):

وَمَا يَنْسَبُ إِلَيْهِ
لَهُ وَجَنَاتٌ فِي بِيضٍ وَحَمْرَةٍ فَحَافَتَيْهِ بِيضٌ وَأَوْسَاطُهَا حَمْرٌ
رَفَاقٌ يَجُولُ الْمَاءُ فِيهَا كَأَنَّهَا زَجَاجٌ أَجْبِلَتُ فِي جَوَانِبِهَا حَمْرٌ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, ungleich, gegen
Ende flüchtiger, fast vocallos, nur im Anfang etwas
vocalisirt. Die Ueberschriften fehlen; der Platz dafür
ist freigelassen. — Abschrift im Jahre 1041/1631 von
أسمعيل بن محمد بن محمد بن محمد بن موسى العدوي

Pm. 561, f. 69^a eine Qaṭiḍe desselben,
in 98 Versen, mit dem Anfang:

تَقُولُ بَنُو الْعَبَّاسِ هَلْ فَتَاحَتْ مَصْرٌ
فَقُلْ لِمَنْ بَنَى الْعَبَّاسُ قَدْ قُضِيَ الْأَمْرُ

7587. WE. 62.

79 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21^{1/2} × 15; 13 × 9 [15—16 × 8—8^{1/2}]cm).
Zustand: fast lose im Deckel, stellenweise grosse Flecken,
der Rand öfters stark beschrieen. — Papier: ziemlich
stark und gelblich, glatt. Von f. 68 an bräunlich, dünn,
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel
und Verfasser (s. auch Anfang):

دِيْوَانُ السَّرِيِّ أَنْفَاءَ الْمُوصَلِيِّ

Anfang f. 1^b: قَالَ السَّرِيُّ بْنُ أَحْمَدَ بْنَ
السَّرِيِّ الرَّفَاءِ

خَدَرًا طَرِبًا فِي أَوَانِ الطَّرْبِ وَأَحَبَّ اقْدَاحَهُ بِالْحَكْبِ

Diwān des Essart ben ahmed ben
essari elmauṣilī abū 'lhasan erraffā
† c. 364/974. In Pet. 579, f. 54^b ist gesagt, dass

Ibn ḥallikān, der den Tod des Dichters auf das Jahr 344 ansetzt oder nach der Notiz im تاريخ الختيم auf das Jahr 368, sich im Irrthum befinde; denn er, der Verf. des Werkes, habe in dem Diwān des Dichters eine Trauerklage von ihm auf ابو اسحق ابراهيم النصابي gefunden, der ganz sicher im J. 384/994 gestorben sei. Demnach würde allerdings der Tod des Dichters später zu setzen sein. In We. 348 ist das Jahr 360 angegeben.

Der Diwān ist nicht alphabetisch geordnet, besteht vielmehr aus Stücken, von verschiedenen Händen geschrieben.

1) f. 1—7. Die Züge der Schrift dick, ziemlich leserlich; der Rand meistens klein beschrieben, ebenfalls mit Gedichten desselben Dichters; die Züge zum Theil mit Persischem Anstrich.

2) f. 8—37. Aehnliche Züge, und doch von anderer Hand; kräftig, zierlich; der Rand stellenweise sehr eng beschrieben mit Gedichten.

3) f. 46—55. Kleine, fließende, fast persisch aussehende Schrift. Der Rand meistens eng beschrieben, so dass gewöhnlich 2 Versreihen neben einander fortlaufen; auf der Seite 17 Zeilen, am Rande mehr.

4) f. 56—67 und 38—45. Wieder andere, ans Persische streifende, geläufige Schrift, eng, doch deutlich (22—28 Zeilen): am Rande wie vorhin. F. 67 und 38—45 c. 18 Zeilen.

5) f. 68—79 auf der Seite 25 Zeilen: kleine Schrift, dieselbe wie vorhin, aber gleichmässiger, zierlicher, und von f. 68^b an der Rand unbeschrieben. Die ganze Handschrift ist vocallos.

Die Handschr. endigt auf f. 79^a mit dem Verse:
بركت في آثاره الطرف الوابي حتى يبري عنه كليل قد وقي
ohne jegliche Unterschrift und es scheint, als hätte noch mehr hinzugeschrieben werden sollen.

Abschrift c. 1100/1688.

F. 38—45 gehören nach f. 67. — Nach f. 47 fehlt etwas; nach f. 50 fehlen 4 Blätter. — HKh. III 5460.

7588.

1) Pet. 580, f. 3^b. 4^a.

2) Qaçiden des صاحب اسمعيل بن عتياد ابن العباس بن عباد الطالقاني كافي الكفاة الوزير

1) f. 3^b (Monsariḥ) 25 Verse.

يا سايرا زائرا الي طوس مشهد طهر وارض تقديس

2) f. 4^a (Sari' dec.) 22 Verse.

يا زائرا قد نهضا مبتدرا ورضا

Ismā'il ben 'abbād ben el'abbās eṭṭalqāni eṣṣākib elwezir starb im J. 385/995.

HKh. III 5500.

2) Spr. 1127, f. 125^b.

Eine Qaçide des محمد بن أحمد الغسانی mit dem Anfang (Basit):
نالت على يدعا ما لم تنله يدي

نقش على معصم اوعبي به جلدي

Dieselbe in We. 244, f. 73^b; 1238, f. 13^b (48 Verse). Pm. 258, f. 2^b (17 Verse, einem

بيزيد beigelegt. Der Anfang ist wie oben) und Pm. 516, f. 87^b (38 Verse, dem معاوية بن يزيد beigelegt). — Ein Takmis auf die Qaçide in Spr. 1239, f. 78; 1242, f. 57^b. Pm. 625, f. 109^a.

Mohammed ben ahmed elgassāni eddimasqi abū 'lfaṭḥ elwarā starb, nach We. 409, f. 66^a, im J. 390/1000 (sonst c. 395).
HKh. III 5257.

7589.

1) Pm. 264, f. 19^b.

Qaçide des ابن وكيع in 14 Versen, deren Anfang (Basit):
لا تعدلن على اللذات والطرب
فليس لي في اسماع اللوم من ادب

Dieselbe in Spr. 1208, f. 11^a.

Elḥasan ben 'ali ben ahmed ibn wakī' starb im J. 393/1003. — Vgl. HKh. II 1652. III 5225.

2) Pm. 625, f. 376^b.

Einige kleine Gedichte, dem اسمعيل الجوهري
† 393/1003 beigelegt, worunter das längste — in 14 Versen — auf sein Wörterbuch geht.

3) Pm. 193, 2, f. 95^a.

Eine Lobqaçide des أحمد بن الحسين بن يحيى الهمداني بديع الزمان

auf اليلبا (Reimwort) محمد بن عيسى الدامغانى (Basit.) Ahmed ben elhosein ben jahjā elhamdāni badī' ezzeṣmān starb im J. 398/1008.

7590.

Von den Dichtern des 4. Jahrhunderts seien noch genannt:

- 1) أحمد بن جعفر بن موسى البرمكي حنظلة †^{324/936}.
- 2) أحمد بن يعقوب البغدادي †^{334/945}.
- 3) علي بن محمد بن داود التنوخى †^{342/953}.
- 4) علي بن عبد العزيز الجرجاني †^{366/976}.
- 5) أسحق بن إبراهيم الفارابى †^{378/988}.
- 6) أحمد بن عبد الله بن سعيد العسكري †^{382/992} (395).
- 7) محمد بن العباس القنبري الخوارزمي †^{383/993}.
- 8) أحمد بن علي بن محمد التنوخى †^{384/994}.
- 9) محمد بن عبد الله بن محمد ابن السكرة †^{385/995}.
- 10) أحمد بن الحسين بن أحمد بن محمد ابن الحاجب †^{391/1001}.
- 11) محمد بن عبد الله بن محمد البغدادي †^{393/1003}.
- 12) عبد الواحد بن نصر بن محمد البغدادي البيهقي †^{398/1008}.

e) Fünftes Jahrhundert

(vom J. 401—500 der Hīgra [1010—1106]).

7591. Pet. 94.

16) f. 85^b—86^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt.

Text der Qaṣīde des

أبو الفتح علي بن محمد البستني

مما قاله أبو الفتح البستني رَحِمَهُ

Anfang (Bast):

زيادة المرء في ذمها نقصانٌ ورحمة غير محصن الخير خسرانٌ

Der Verfasser dieser berühmten und erbaulichen Qaṣīde, die auch عنوان الحلم betitelt ist (Spr. 1228, 9, f. 240^b), ist 'Alī ben mo-hammed *elbustī* abū 'lfaṭh, geb. ^{360/971}, † ^{401/1010} (404). In der *Jatima eddahr* Bd IV, Kap. 6, Anfang, ist ein Artikel über ihn. — Sie ist ungefähr 60 Verse lang — so hier — und schliesst:

خذها سراير امثال مهذبة فيها لمن بيتغى انبمبان تبيبان

Vgl. HKb. III 5251.

7592.

Dieselbe Qaṣīde in:

1) Pet. 703, 3, f. 44^b—45^a.

Sie beginnt auf f. 45^a, von Persischer Hand, ziemlich klein, in schräger Richtung, in Halbversen von oben nach unten, in 4 Columnen auf der Seite; dann folgt f. 44^b ebenso.

2) We. 16^a, 2, f. 224—225.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 224^b:

قال الشيخ الامام الاوحد ابو الفتح علي بن محمد البستني

58 Verse lang. — Der Abschreiber bemerkt am Schluss f. 225^a unten, dass er viele Handschriften gesehen, in denen dies Gedicht bald mehr bald weniger Verse, dazu diese zum Theil in verschiedener Folge, enthalte: dieses hier sei richtig und vollständig. — F. 224^a ist leer.

F. 225^b Takimis eines Ungenannten zu einem Regezegedicht in 12 Versen, das beginnt:

أنى لارجو عطفة الله ولا أقول ان قبل متى ذاك متى
Jenes fängt an:

دع الشمام وارثين اخا العلاء ان حكيم الدهر يضيق وقلا

7593.

Dieselbe Qaṣīde des Elbustī in:

1) Spr. 1228, 9, f. 240^b (betitelt: عنوان الحلم).

Ferner Spr. 1229, f. 17^a. Pet. 696, f. 147^b.

Pm. 183, f. 117^b—119^b (59 Verse); 268, f. 10^b

bis 12^a (39 Verse). Do. 180, S. 97—109

(61 Verse). Mq. 180^b, f. 139^b. 140^a. Glas. 37,

f. 236^b (die Anfangsverse). Lbg. 115, f. 48

(10 Verse). Pet. 204, f. 55^a (Artikel التعبان).

Lbg. 808, 10, f. 81^b. 82, mit der Ueberschrift:

قصيدة فضيلة فيها حكم ونصيحة im Ganzen 56 Verse.

2) We. 1760, 4, f. 48^b—49.

Format (21 × 15; 14 × 9^{1/2}^{cm}) etc. und Schrift wie bei 3. — Titelüberschrift:

وعذبة قصيدة من كلام ابي الفتح البستني

(So richtig verbessert für das ursprünglich gesetzte: (Amīr amūmīnīn 'alī ben 'abī ṭalīb. (Nur 45 Verse.)

Am Rande einige Glossen.

3) Mo. 255, 2, f. 3^b—6^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — 60 Verse.

Mit vielen Glossen am Rande und zwischen den Zeilen, in noch kleinerer Schrift von derselben Hand.

4) Lbg. 873, 2, f. 11—17^a.

8^{vo}, 5 Z. (21 × 15^{1/2}; 13^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: etwas lose im Einband; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verfasser f. 10^b:

القصيدة المنسوبة الي . . . ابي الفتح البستي

61 Verse. Text mit kurzen Glossen; die über dem Verse stehenden geben die Wort-Erklärung (الالفاظ), die unter demselben die grammatische (الاعراب), die zur Seite fassen den Sinn (المعنى) des Verses zusammen.

Zuerst: زيادة نموّه وازدياده المرأة الرجل في ذمّاه عاجلته

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Die Glossen von derselben Hand kleiner; die Beischriften (الالفاظ etc.) roth. — Abschrift im J. 1063 Rabi' II (1653).

7594. We. 285.

28 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (21^{3/4} × 15; 13^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: lose Lagen; der Rand zur Seite fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdeckel. — Titel f. 1^a (von anderer Hand):

هذا شرح القصيدة المنسوبة الي منشىء
الطائف والدقايق ابي الفتح البستي

Verfasser fehlt; es ist:

عبد الله بن محمد بن أحمد الحسينى
النيسابورى جمال الدين المنقره كار

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي جعل ملح . . .
العلم علم العربية وصيره وسيلة لاكتساب الفضائل
البشرية . . . وبعد فاني لَمَّا الغاني التقدير الالهي
والقضاء الصمداني بزمان خال عن الفضلاء الخ

Commentar zu derselben Qačide, von
'Abd allāh ben moḥammed ben aḥmed
elḥoseini ennisābūrī ġemāl eddin en-
nuqrakār † 776/1374. — Anfang f. 3^a:

زيادة المرأة في دنياه نقصان ورحم غير محض الخير خسار
الزيادة النمو يجى لازماً ومتعدّياً وهنا لازم لوقوعه
في مقابلة الخ

Schluss des Gedichtes f. 28^a:

ما صرّ حسانها والطبع صايغها
ان لم يعغها قريح الشعر حسان

Schluss des Commentars f. 28^b: وانظر
اني ما قال معناه اذا سمعت كلاما فلا تنظر الي حال
قيله ولكن انظر الي كثرة طايله، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, niedlich, vocallos.
Bis f. 20 in rothen Linien. — Abschrift im J. 1097/1618.
HKh. IV 9450.

7595.

Derselbe Commentar in:

1) WE. 56, 5, f. 89^b—95.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

2) Pet. 246, 3, f. 49—72^a.

Format (20^{1/2} × 15; 14^{1/2} × 8^{cm}) etc. und Schrift
(19 Z.) wie bei 1). — Titel f. 49^a (von ganz später Hand):

شرح قصيدة ابي الفتح البستي للامام الفاضل كمال باشا

Als Verfasser ist hier irrthümlich (Ibn) Kemāl ḥāsā angegeben. — Anfang und Schluss wie bei We. 285.

Abschrift v. J. 1058 Čafar (1677). — Collationirt.

7596. We. 1786.

2) f. 71—92.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 71^a:

هذا شرح القصيدة البليغة البستية رحم الله
تعالى ناضمها، للعلامة عبد الرحيم المبلاني،

Verfasser genauer im Anfang.

Anfang f. 71^b: . . . الحمد لله العلوّف الكريم
أما بعد فيقول المولى الامام . . . عبد الرحيم بن
المولى السعيد محمد بن المولى المرحوم عبد
الرحيم العمري المبلاني . . . لما كانت قصيدة
المولى . . . ابي الفتح البستي . . . بليغة فصحة الخ

Commentar des 'Abd erraḥīm ben mo-
ḥammed ben 'abd erraḥīm el'omari el-
meilāni, um 780/1378, zu derselben Qačide.

Derselbe beginnt zu v. 1: اقول الزيادة النمو هو:
لازم ومتعد والمراء بمعنى الرجل ودنيا اشتقاقه من
ذوت من الخير الخ

Er ist sehr ausführlich, sowohl in lexikalischer als in grammatischer Beziehung und vernachlässigt auch nicht die Erörterung des Sinnes.

Der letzte Vers des Gedichtes (f. 92^b):

ما صرّ حسانها الخ

Schluss des Commentars: وتفتتح ان لتكون
مصدرية مع ما بعدها في محلّ الرفع فاعل يصير، تمّ
شرح القصيدة،

7597. Spr. 147.

19 f. 283^b—287^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.
Verfasser fehlt; ohne Zweifel:

عبد القادر بن شيخ بن العبيدروس

Anfang f. 283^b: الحمد لله رب العالمين وصلى
الله على سيدنا محمد وآله وحبيبه، وبإادة المرء في
دنياه نقصان، اعلم ان الدنيا والآخرة كالضرتين مهما
ارضيت احداهما استخطت الاخرى الخ

Erklärung der 2 Anfangverse derselben
Qaṣīde, von 'Abd elqādir ben šaiḥ ben
el'aidrus † 1038/1628.

(Der 2. Vers beginnt: وبتل وجدان حظّ.)

Schluss f. 287^a mit mehreren Versen, deren
letzter (Tawil):

كأنّ الذي كتنا نسرّ بكونه اذا حَقَّقْتَهُ النفس لفظ بلا معد

Ein anderer Commentar ist von: عبد الله بن
عبد الرحمن بن سراج بجمال الغرقى † 1033/1624.

7598.

We. 409, f. 6^a.

Längere Qaṣīde des gefangenen Dichters

يوسف بن هرون الرمادي

Anfang (Tawil): هموا ان سجنى مانع من وصاليه:
فما الخطب ايضا في امتناع خياليد

Jūsuf ben hārūn erramadī elandalusī
abū 'amr starb im J. 403/1012.

7599. Pet. 194.

150 Bl. 4^o, 26 Z. (28 × 18; 20^{1/2} × 14^{cm}). — Zu-
stand: oben am Rande wasserfleckig; die Ecke des Randes

durchaus beschädigt. Der Anfang etwas unsauber, sonst
ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. —
Einband: Corduan-Lederband. — Titel fehlt. Er ist:

ديوان محمد بن الحسين بن موسى بن محمد
الحسيني الموسوي ابو الحسن الشيريف الرضوي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b zuerst eine kurze Notiz über
den Verfasser, die so beginnt: صنفه. هذا ما أنقد
سيدنا ومولانا الرضوي رة من الشعر ويبدأ في كل قافية
بالمدايح الخ

(vgl. über ihn Spr. 1182, f. 213 ff.). Dann ein
Gedicht mit dem Anfang f. 1^b:

جزاء امير المؤمنين ثقتي على نعمه تفقتني وعطاء

Diwān des Moḥammed ben elhosein
ben mūsā elhoseinī elmūsawī eššerīf erradī,
geb. 359/970, † 406/1015. Derselbe ist alphabetisch
geordnet, so dass innerhalb jedes Reimbuch-
stabens zuerst kommen die madaīch und thenbīnī; dann
die madaīch und thenbīnī; dann die madaīch und thenbīnī;
darauf die madaīch und thenbīnī; ferner die madaīch und thenbīnī;
endlich die madaīch und thenbīnī; endlich die madaīch und thenbīnī;
woran dann noch ein Appendix gehängt ist
von Gedichten, die sich handschriftlich bei
seinem Tode vorfanden.

Er zerfällt in 2 Hälften, deren erste (f. 1
bis 100^a) bis in den Buchstaben ع; auf f. 100^b
stehen einige Nachträge. Die 2. Hälfte beginnt,
nach 3 leeren Seiten, auf f. 102^b im Buch-
staben ع; sie geht nicht zu Ende, sondern
schliesst auf f. 150^b im Buchstaben م: das
Uebrige fehlt, d. h. etwa 50 Blätter.

Dieser sehr umfangreiche Diwān, der, wenn
er vollständig wäre, etwa 3 mal so stark wäre,
wie der des Elmutanabbi, ist gewöhnlich 3spaltig,
bisweilen auch 4, ja sogar (f. 66^b) 6 spaltig
geschrieben; der Text ist horizontal zu lesen.
Die einzelnen Gedichte haben rothe Ueber-
schriften; jedoch nur bis f. 41^a; von f. 41^b an
ist dafür ein leerer Raum gelassen.

Schrift: ziemlich gross, sehr gewandt, gut u. deutlich,
vocallos. — Abschrift im J. 1217/1802.

Bl. 1^a stark beschrieben mit allerlei Versen.

HKh. III 5483.

7600. We. 240.

198 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 12^{1/2}; 14^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zustand: lose im Deckel, mit losen Blättern. In der unteren Hälfte ein grosser durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Diwān, zweite Hälfte. Titel f. 3^a (mit rother Dinte): **ديوان الشريف الرضي**. Darüber steht (richtig) mit schwarzer Dinte:

القصف الثاني من ديوان الشريف الرضي

Versasser: s. Anfang.

Anfang f. 3^b: **قال انسيد الاجل المرضي الرضي** ابو الحسن محمد بن ابي احمد الحسين بن موسى بن محمد بن موسى بن ابراهيم بن موسى الكاظم بن جعفر الصادق بن محمد الباقر بن علي الاستجاد بن الحسين ابن علي بن ابي طالب صلوات الله عليهم اجمعين. **أسئل من شأنيتها فهذا مقيلها** وعهدي مغاني دارها وطلوبها **حرام على عيني تجاوز ارضها** ونم يرو اظماء الديار همولها

Diese Sammlung bestand in 4 Theilen; das hier Vorliegende ist der 3. u. 4. Theil (worüber nach f. 133^a unten und 134^a kein Zweifel sein kann), zusammen etwa 7000 Verse; der ganze Diwān mag etwa 15000 Verse enthalten haben.

Schluss f. 197^b (Īāfif):

أن يلدن في ندي الملوك سموغ للمرحبي فقي رحائي قلوس

Die Gedichte sind meistens längere Qačiden.

Schrift: ziemlich gross, aber gedrängt, gleichmässig, gewandt, deutlich, vocallos. Anfang der Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1034.

Auf dem leeren Raum von f. 198 und auf f. 1 u. 2, wie auch auf dem vorderen Deckel stehen kleine Gedichte u. Verse Verschiedener; ein etwas längeres von **عبد الرحمن بن حمزة الميموني** (um 1070 herum), das so beginnt (Tāwil): **سواى اسمائنه النطبء الاوانس** وغيره في غير محمد تَمَافُس

7601. Glas. 150.

76 Bl. 8^{vo}, 12 Z. (20 × 12^{3/4}; 12 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 76^a:

مختصر من شعر الشريف الرضي

Versasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a:

ونم بك قبلها يقتاد طرقي ولا يمضى بلتي حيث شاء

Auszug aus dem Diwān desselben Esérf erradi, alphabetisch geordnet. — Schluss f. 76^a: **فلم ار يوم انقر اكثر صاحكا** ونم ار يوم النقر اكثر با ديا

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Auftrag des جعفر بن المطير im J. 1089 Ğom. II (1678).

7602. Lbg. 526.

17) f. 257—274.

Format etc. und Schrift wie bei 15). Ziemlich fleckig. — Titel f. 257^a:

اُختارات من ديوان مولانا الشريف الرضي الموسوي

Eine andere Auswahl aus demselben Diwān. — Anfang (Basit):

يا ظبية البان ترعى في خمائلها لبيدك اليوم ان انقلاب مرءك
Schluss f. 274^b (Kām. dec.):

امسي لها متفقدا في العابدين فلا اراها

Einen Auszug giebt es u. d. T. انشراح الصدور.

7603.

1) Pm. 542, f. 158^b—170^b. Mehrere Qačiden desselben Erradi.

2) Pm. 193, 4, f. 184^a. Qačide desselben, mit dem Reim مُضَمَّت (Kāmil).

3) Spr. 1965, 7, f. 95^a. Trauerqačide desselben auf **ابراهيم بن جلال النصابي** 30 Verse, mit dem Anfang: **اعلمت من حملوا على الاعواد** ارأيت كيف خبا ضياء النادي

4) We. 1547, 5, f. 93^b. Qačide desselben, 18 Verse mit dem Anfang (Basit): **يا ظبية البان ترعى الح**

5) Pet. 93, 4, f. 47^b. Qačide desselben, mit dem Anfang (Tāwil):

انما حبت فحبري وناح حمام تناوه مشمات وزان غرام
Dieselbe in Pet. 579, 2, f. 110^a.

6) Pm. 654, 1, f. 16^b und 22^a. Zwei Qačiden desselben.

7604.

Mf. 531, f. 14^a. *Qaṣīde des ḥākim bāmīr allāh*
منصور بن العزيز بالله نزار الغاطمي

Anfang (Tawil): دعاني من كتب الحجة والعطف
 ممسك وموارد ورق من التخشيف

Dies Gedicht ist 113 Verse lang, hat alchemistischen Inhalt, enthält dabei aber auch Selbstlob und wird beigelegt dem *Elḥākīm biamrallāh maṣṣūr elfāṭimī* † 411/1020 (No. 4295, 2).

7605. We. 235.

58 Bl. 8^o, 21 Z. (20 × 12¹/₉; 13¹/₉ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; aber nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: gelber Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. auf dem Vorblatte: ديوان التهامي. Auf dem eigentlichen Titelblatte f. 1^a:

ديوان الشيخ الفاضل الاديب البار المنشي أبي الفتح
بدر الدين علي بن محمد بن الحسن التهامي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي بث ارواح
 العقول في اجساد بنى آدم، وعم الارض بنوع الحيوان
 واختص بالنطق الانسان . . . وبعد فان الادب اجل
 الذخيرة تقتنى واعز خريدة الخ

Diwān des Abū 'lfaṭīḥ (auch Abū 'lḥasan) 'alī ben mohammed ben elḥasan *ettihāmī* *bedr eddīn* † 416/1025, alphabetisch geordnet. Es sind meistens längere Qaṣīden, gewöhnlich Lob oder Trauerklage. Die Sammlung beginnt f. 1^b (Kāmil):

لبي العلاء فضائل مشهورة حلت محل الفوقدين علاء
 und schliesst f. 58^a (Motaqārib):

تملّ العلى ما بدا كوكب وما اعقب انصبح ليل ذكي

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos; der Text in rothen Linien, mit rothen Ueberschriften und Frontispice. — Abschrift etwa 1700. — HKh. III 5237.

We. 409, f. 136^b enthält die Trauerklage desselben um seinen Sohn Abū 'lfaḍl, 89 Verse, mit dem Anfang (Kāmil):

حكم المنمة في البرية جاري ما هذه الدنيا بدار قرار

In Glas. 114, 1, f. 35—39 steht auch Einiges von ihm.

7606.

Mq. 117, f. 96^a. *Qaṣīde des ḥākim bāmīr allāh*
علي البغدادي ابو الحسن ابن زريق

auf *Abu Abd al-Rahmān al-Andalusī* 40 Verse, mit dem Anfang (Basit):
 لا تعذليه فان العذل يؤلعه
 قد قلت حقا ولكن ليس يسمعه

Abū 'lḥasan 'alī ibn *zoreiq*, Secretär in Bagdad, starb c. 420/1029.

Schrift wie bei 1), nur etwas grösser und vocalisirt. HKh. IV 9442.

7607.

Dieselbe Qaṣīde in:

1) Mq. 674, f. 166^b—167. 40 Verse. Spr. 1228, 1, f. 9^b; 1239, f. 158^a. Pm. 193, 1, f. 28^b; 193, 2, f. 53^b; 542, f. 172^b. We. 1547, 5, f. 89^b. Lbg. 243^a, f. 120^a. Glas. 37, 2, f. 165; 168, 6, f. 251. — Spr. 1227, 4, f. 56^b (nur 15 Verse). — Mq. 583, 2, f. 31^a (einige Verse). Spr. 1194, 1, f. 61^b (nur V. 1—3; 15—17).

2) Pm. 530, 2, f. 46^a.

Tafīmis zu derselben Qaṣīde, von *Shehab al-Dīn* *Abū 'labbās Aḥmad ben Naṣr ben Ḫalīfa al-Ba'awnī* † 810/1407. Dasselbe beginnt:

ما فاض لولا الهوي العذرى مدمعه

ولا انطوت من تمادي البين اضلعه

21 Tafīmisverse; der 21. Grundvers fehlt hier.

Dasselbe Tafīmis (mit 40 Versen) wird in Pm. 516, f. 36^b seinem Sohn *Abū 'labbās Aḥmad ben Naṣr ben Ḫalīfa al-Ba'awnī* beigelegt, wohl mit Unrecht.

3) Ein Commentar zu derselben Qaṣīde, von *Abū 'labbās Aḥmad ben Naṣr ben Ḫalīfa al-Ba'awnī* † 1199/1785, u. d. T. اشارات التحقيق الفيضانية الي خبايا القصيدة الزريقية

In We. 1709, 2, f. 53^a—54^a steht eine längere Trauerqaṣīde auf einen Hahn, von *Abū 'labbās Aḥmad ben Naṣr ben Ḫalīfa al-Ba'awnī* (auf *Waraq* reimend, Kāmil). Vielleicht ist der Name *Ibn rozeiq* der Secretär verlesen für den obigen *Ibn zoreiq*.

7608. We. 229.

153 Bl. 8^{vo}, 15—16 Z. (20 × 14^{1/2}; 16 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, nur viele lose Lagen. Nicht ohne Wurmstich. Gegen Ende am Rücken ein grosserer Flecken. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الثاني من الدر المنظوم للاديب الشاعر
عبد الله بن عبد السلام الأندلسي

Anfang (nach Wiederholung des Titels):
كتب الي صديق له يشكره على جميل بلغه عنه
ورغبة في المودة منه ويذكر اماره ذلك في سنة ٣٩٣
(Kāmil):

الآن اذ روي السلوظماني واصاب بعدكم الاساءه دواقي
كانت عزيزة حازم اضللتها في قريكم فاصبنتها في النائي

Zweiter Theil des Diwāns des 'Abd allāh ben 'abd essalām elandalusi, um ⁴²⁶/₁₀₃₅. Derselbe ist alphabetisch geordnet. Es sind meistens lange Qačiden zum Lobe von Freunden oder Gönnern, oft zur Neujahrs-Begrüssung. In den gewöhnlich stehenden Ueberschriften ist der Anlass und meistens auch die Jahreszahl angegeben; danach fällt die Abfassung in die Jahre ³⁹³/₁₀₀₂ bis ⁴²⁶/₁₀₃₅ (f. 1^b und 37^b), die der meisten Qačiden in die Jahre ⁴¹⁹/₁₀₂₈ und ⁴²⁰/₁₀₂₉. — Der Diwān ist hier nicht vollständig, sondern geht nur bis in die Buchstaben ل, und für den Rest ist weisses Papier gelassen (12 Bl.). Das Vorhandene schliesst (Reg. dec.):

في كل يوم علم منه وعدتي يجتلي
نولم يكن للمبرجان حلية تغطلا

Schrift: deutlich, aber flüchtig und schlecht, ziemlich gross, etwas spitze und geschwangene Züge, vocallos. An einigen Stellen fehlt in den Ueberschriften das (öfters roth geschriebene) وقال, oder كتب. — Abschrift etwa vom Jahre 1750.

7609.

1) Spr. 312, f. 40^b—41^b.

Eine dem **أبن سبينا** beigelegte Qačide in Betreff zukünftiger unheilvoller Ereignisse, die in der That im J. ⁶⁵⁷/₁₂₅₉ und ⁶⁵⁸/₁₂₆₀ eintrafen.

Anfang (Kāmil):

احذر بنيتي من القرآن العاشر وانفر بنفسك قبل نفر النافر
52 Verse. Elhosein ben 'abdallāh ibn sinā
starb im J. ⁴²⁸/₁₀₃₇.

2) We. 131, 4, f. 56^a—57^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Qačide desselben in 33 Versen. Anfang:
يرتك آتيا الفلك امدار اقصدا المسير ام اضطرار
مدارك قل لنا في اتي سني ففى انها منا منه انهار
Handelt vom Wechsel und von Vergänglichkeit des Irdischen.

3) Spr. 1208, 2, f. 13^b.

Qačide des **مرزويه الديلمي**,
deren Anfang (Rāmal):

بكر العارض تحده انعمنا فسقيت الربى يا دار انا
Dieselbe in Spr. 1229, f. 12^b; 1142, 3, f. 55^a.
Mihjār ben marzaweh eddeilemī starb im
Jahre ⁴²⁸/₁₀₃₇. — HKh. III 5697.

4) Pm. 680, f. 96^b Rand.

Eine andere kleine Qačide desselben,
Anfang (Sari):

ان نزل الركب بوادي الراك فكل قصدي منه اتي اراك

5) Pm. 193, 4, f. 175^a.

Eine Qačide desselben (Reim فاجملا, Ṭawil)
und eine andere desselben in Pm. 654, f. 21^b.

6) Pet. 642, 2, f. 90^a.

Eine Qačide des **الشريف المرتضى**
mit dem Anfang: انت العلى الذي فوق العلى رفعا
ببطن مكة بين البيوت اذ وضعا

'Alī ben elhosein *eššerif elmurtaḏā*, Bruder
des Eššerif erradi, starb im J. ⁴³⁶/₁₀₄₄.

HKh. III 5484.

7610. We. 160.

77 Bl. 8^{vo}, c. 19 Z. (20^{3/4} × 15; 16^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: etwas lose im Deckel, sonst ziemlich gut. Blatt 72 lose. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: guter brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

انfang f. 1^a: **قال الشيخ أبو العلاء أحمد بن عبد الله بن سليمان المعري التنوخي رحه، الحمد لله رب العالمين . . . أما بعد فإن أشعراء دافراس تتابعون في مدي، ما قصر منها لحن وما وقف لهم وسمق الخ**

Diwān des *Abū 'alā' ahmed ben 'abd allāh ben soleimān alma'arrī ettanūhī*, geb. 363/973, † 449/1057, mit einem kurzen Vorwort, das jedoch lückenhaft ist, und in We. 161 fehlt. Dieser Diwān heisst **سقط الزند**, enthält die von dem Dichter selbst gesammelten Jugendgedichte und umfasst etwa 2900 Verse; er ist nicht alphabetisch geordnet.

Das erste Gedicht beginnt f. 2^a (Wāfir):

**اعن وخذ القلاص دشفت حلا
ومن عند الظلام طلبت صلا
ودرا خلعت اجمه عليه فيلا خلتهن به ذبلا**

Das letzte kleine Gedichtstück f. 77^a (Basit):

**اراك في الارض سقارا الي شرفي كما شميهك في الافاق سقار
كانك البدر في الدنيا منازله فما تليقك الا ليلته دار**

Schrift: mässig gross, ziemlich flüchtig gegen das Ende, im Ganzen gewandt, aber nicht schön, wenngleich ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift von etwa 1690. HKh. III 5248. 7187.

7611. We. 162.

142 Bl. 8^{vo}, (10 bis) 11 Z. (18¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 10–12^{cm}). Zustand: nnsauber, fleckig, besonders am Ende wasserfleckig. Bl. 1 u. 2 lose u. schadhaf: die ersten 12 Blätter unten im Text beschädigt. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: brauner schadhafter Lederband.

Diwān desselben Dichters. Titel u. Verfasser f. 1^a: **كتاب ديوان الشيخ أبي العلاء أحمد بن عبد الله بن سليمان . . . التنوخي المعري**

Darunter steht eine kurze unvollständige Angabe über sein Leben. Anfang (mit dem ganzen Vorwort) wie bei We. 160. Schluss f. 141^a mit einem Gedicht auf **بابل** (Kāmil) von 6 Versen, deren letzter:

وفضييلة النوم الخروج باعده من عالم عو بلاني محمول

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gradestehend, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Uberschriften grösser, zum Theil roth. Hier und da (zwischen den Zeilen) Glossen, besonders auch f. 102 ff. — Abschrift von **عبد الغالب بن عبد الله بن الحسن بن عمرو** im Jahre 475 Dū'lqa'da (1083).

F. 142^a von späterer Hand Gedächtnisverse für Metrik; jeder Vers behandelt einen der 16 Verse, und zwar giebt stets die 2. Hälfte desselben die technische Bezeichnung des Metrums. Vgl. No. 7163. Zuerst: **الطويل**.
طويل له دين الحور فضائل فعول مقاعيل فعول مقاعيل

7612. We. 161.

82 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 15 × 9^{cm}). — Zustand: etwas lose im Deckel. Der Rand oft beschrieben (mit Glossen). — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. Der vordere Deckel beschädigt.

Diwān desselben Dichters. Titel f. 1^a:

كتاب ديوان أبي العلاء أحمد بن عبد الله بن سليمان ابن محمد المعري التنوخي الشاعر الملقب المشهور

انfang f. 1^b: **قال أبو العلاء أحمد بن عبد الله . . . في مدح مديح ولم يكن من طلاب الرشد الخ**

Dieselbe Reihenfolge der Gedichte wie in We. 160.

Schrift: ziemlich gross, hängender Zug, flüchtig, undeutlich, mit Glossen am Rande, vocallos. — Nach f. 4 fehlen 2 Blätter. — Abschrift vom J. 1027/1518.

F. 76^b—79^a leer. F. 79^b u. 80^a einige kleine Gedichte Verschiedener angehängt.

F. 81^b u. 82 ein Gedicht von 44 Versen, auf die Stationen der Wallfahrt, von Syrieu aus, von **Šeikh Ibrāhīm ben mohammed ben mohibb eddīn** (ابراهيم بن محمد بن محب الدين) um 1050/1640; es beginnt (Tawil):

**ا لك الحمد مولانا على كل نعمة
وشكروا لما أوليت من غير نعمة
ويعد فان الله أوجب حمده
على يتوفيقى (وغير حجة**

Schrift: klein, fein, ziemlich deutlich, fast vocallos; von c. 1750.

7613. We. 259.

222 Bl. 4^{to}, 25 Z. (28 × 17; 21^{1/2} × 12^{cm}). — Zustand: nur lose Lagen und Blätter, vielfach schadhaf und ausgebessert, fleckig. — Papier: meistens bräunlich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

شرح ديوان أبي العلاء المعري المعروف
بسقط الزند،

Darunter:

اسم هذا الشرح تنوير سقط الزند [وعو لصدرا الافاضل]

Das Eingeklammerte ist unrichtig. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله العزيز الجبار العلي: القهار . . . أما بعد فإن الشعر ديوان العرب وبه تقبيد اوابد الاب تنحط في سلكه فوايده وتنظم بنغائس درره قلايده، الخ

In der Einleitung handelt der ungenannte Verfasser zuerst von dem Lobe der Poesie; dann von der Vortrefflichkeit des Abū 'Alā unter den zeitgenössischen Dichtern. Um dem Mangel an Commentaren zu den vortrefflichen und schwierigen Gedichten abzuhelfen — da es nur einen, aber nicht ausreichenden, Commentar des Dichters selbst gebe, welchen أبو زكريا يحيى بن علي التنيزي unter dem Titel تنوير سقط الزند: (f. 4^a, 1) —, habe er den seinigen verfasst, den er nennt (f. 4^a, 1):

F. 4^a—6^b oben folgt die Erklärung zu der Vorrede des Dichters. F. 6^b—9^b eine Auseinandersetzung über die Metra und den Reim.

Der Commentar selbst beginnt zu dem 1. Verse des Gedichtes أَعْرَى وَخَدَّ الْفُلَّاصِ الْخِ f. 9^b Mitte, so: السير سريع يقال f. 9^b Mitte, so: وخذت الناقة نخد وخذانا، والقولص الناقة الغبيبة الخ

Er schliesst f. 222^a unten: وأن الدنيا كمنزل واحدة ليلة ولا يمسكك دار ليلة واحدة يقال الافة يلقه اي امسكه، تم حمد الله ومنه وحسن توفيقه،

F. 181^b ff. stehen die sogenannten الدعيات. Die Gedichte sind übrigens nicht in bestimmte Klassen getheilt und folgen in derselben Ordnung wie in We. 260.

Der Commentar, ziemlich ausführlich, ist meistens lexikalischer Art und sehr brauchbar.

F. 222^b ist eine Nachschrift des Verfassers, in welcher er sagt, dass er das Werk beendigt im Anfang des J. 541/1146. Eben da folgt noch eine kurze biographische Angabe über den Dichter.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt; die Verse des Diwāns sind nicht abgesetzt, stehen aber durch die grössere dicke vocalisirte Schrift hervor. Diese alte zu Grunde liegende Handschrift ist an mehreren Stellen defect, dann aber von guter gewandter Hand ergänzt, so namentlich im Anfang f. 1—10. Der Rand ist öfters beschrieben, übrigens oft schadhaf. — Abschrift um 750/1349 von مهدي بن الحسن بن الحسن الحسيني السمرقندي

Nach f. 119 ist eine Lücke von (1 oder wahrscheinlicher) 2 Blättern (= We. 260, f. 119^b, Z. 3 v. u. bis 121^b, etwa Z. 8). — HKh. III 5248; besonders aber III 7187.

7614. We. 260.

254 Bl. Folio, 31 Z. (30 × 16; 23 × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; im Anfang einige Lagen etwas lose. — Papier: bräunlich, ziemlich stark und glatt; von f. 174 an gelblich. — Einband: schöner dunkelbrauner Lederbd mit Klappe, in Futteral. — Titel u. Verf. f. 1^a:

شرح ديوان أبي العلاء المعري
لصدر الافاضل ابو [البي] الفاضل قاسم بن
الحسين بن محمد الخوارزمي،

Anfang f. 1^b: عليكم حمد الله فانه يسوقكم الي التوفيق ويعلق آمالكم بذيول التحقيق . . . وبعد فان طابفة من اهل العلم قد قرعوا مسمعي غير مرة بانتماهم ان اشرح لهم سقط الزند المنسوب الي السلف الفاضل ابي العلاء احمد . . . المعري رحه، الخ

Commentar zu demselben Diwān des Abū 'Alā, von Abū 'lfaḍl qāsim ben el-hosein ben mohammed el-khawārizmī ḡadr elafāḍil, geb. 555/1160, † 617/1220. Derselbe führt den Titel (f. 2^a, 5):

ضرام السقط في شرح السقط

und wurde beendigt im Anfang des J. 587/1191, in Samarqand.

Der Commentar fängt zu dem 1. Gedicht so an: الفلاص ج فلوص وهي من النوق كالجارية الخ من النساء سميت بذلك لان شبابها في ارتفاع الخ

Das Werk zerfällt in 2 Theile, deren erster bis f. 126 geht, der zweite von f. 127^b bis Ende.

Schluss f. 254^b (Basit):

لَتَكُ الْمَدْرُ وَالذَّمَا مَنَارِلَهُ فَمَا تَلِيْفَكَ الْآ لَيْلَةٌ دَارُ
لَاقَةَ الْبِلَادِ إِذَا مَسَكَهُ فِي سَمِيغِيَاتِ أَبِي الطَّيْمِبِ
فَمَا لَأَقْنَى بِلَدٍ بَعْدَ نَمِ

بِعْمَى يَتَلَكُ الْبَلْبَلَةُ لَيْلَةُ السَّرْوَارِ فِي الْمُنْقُولِ عِنْدُ وَالِدِ
تُعَالِي أَعْلَمُ، هَذَا آخِرُ السَّقَطِ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Der Commentar folgt meistens auf die einzelnen Verse, seltener nach mehreren zusammen; er ist ausführlich genug, ohne Weitschweifigkeit, meistens lexikalisch, aber auch grammatisch, und erläutert den Sinn in passender Weise, auch mit Aufführung ähnlicher Verse.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos, gleichmässig, persischen Zuges (von f. 174 an arabisch); die Textverse, eigentlich auch unvocalisirt, sind nachträglich schwarz vocalisirt. Der Text ist in rothe Linien eingerahmt. Die Textverse (u. ebenso die Vorrede des Dichters) sind roth geschrieben. — Abschrift um etwa 1700.

Vor dem Diwān gehen 4 Blätter vorher, bestimmt zu einem Index für die Gedichtanfänge. Zu dem Zwecke ist die Rückseite des Blattes a und beide Seiten von b u. c in je 30 Fächer getheilt, deren jedes den ersten Halbvers eines Gedichtes enthält; dies Verzeichniss aber ist nicht vollständig; es umfasst nur die Gedichte bis f. 220.

HKh. III 7187 (p. 602).

7615. Lbg. 460.

165 Bl. 4^o, 19 Z. (24¹/₂ × 19; 17¹/₂ × 13¹/₂cm). — Zustand: fast lose im Einband, wasserfleckig, auch sonst fleckig, etwas wurmstichig; das erste und die letzten Blätter ausgebessert. Bl. 123. 124. 165 im Text beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

شرح ديوان أبي العلاء المعري

Anfang f. 1^b:

كَانِي فِي لِسَانِ الدَّهْرِ لَفْظٌ تَضَمَّنَ مِنْهُ أَغْرَاضًا بَعْدًا
التَّقْدِيرُ تَضَمَّنَ أَغْرَاضًا بَعْدًا مِنَ الدَّهْرِ وَفَاعِلٌ تَضَمَّنَ
ضَمِيمٌ لَفْظُ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Ein Commentar zum Diwān desselben Dichters. Es ist das 2. Viertel der Text = We. 160, f. 18^b, 15 bis 48^a, ult. Der Commentar ist von We. 259, f. 62^b—125^a und 260, f. 58^a—126^b verschieden.

Schluss f. 165^a:

لَبِيتِ الْوَأْتَامَ عِنْدَكَ أَسْرَةً شَدِيقِمِ بِمِطَاحِ مَكَّةَ لِلْمُنَاسِكِ تَأْكُرِ
الْوَأْتَامَ تَكُونُ أَصْنَافًا . . . وَقَوْلُ الْحَرْثِ بْنِ حَلْتَةَ
كَمَا يَعْصُرُ عَنْ حَجْرَةِ الرَّبِيبِضِ النُّظْبَاءِ
وَاللَّهُ أَعْلَمُ بِالصَّوَابِ

Schrift: gross, weit, gut, gleichmässig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Grundtext roth. — Abschrift c. 900/1494.

Eine längere Qaçide desselben steht in Pm. 193, 4, f. 180^b, 41 Verse, mit dem Anfang: الا في سبيلِ الْحَبِّ مَا اِذَا فَاعِلٌ عَفَافٌ وَاقْدَامٌ وَحَزْمٌ وَنَائِلٌ Dieselbe in Pm. 542, f. 157^a. — 2 andere Qaçiden desselben in Pm. 654, f. 18^b und 41^a. Einige andere von ihm in We. 183, 1, f. 23 ff.

Andere Commentare von:

- 1) عبد الله بن محمد البجليوسي ^{521/1127} †
- 2) احمد بن محمد بن القاسم الاخسيكتي ^{528/1134} †
- 3) محمد بن عمر الرازي ^{606/1209} †
- 4) هبة الله بن عبد الرحيم البارزي ^{788/1387} †, u. d. T. العمدة.
- 5) محمد بن نور الدين الدمشقي ابن الدرا ^{1065/1656} †

Eine andere Sammlung seiner Poesien, in alphabetischer Folge, ist betitelt يا يلزم ما لا يلزم, nebst Commentar von ihm selbst u. d. T. راحة اللزوم.

7616. Pet. 641.

118 Bl. 8^o, 17 Z. (20¹/₂ × 15¹/₂; 13 × 9¹/₂cm). — Zustand: zum Theil lose im Deckel. Sonst im Ganzen, ausser einigen Schmutzflecken, gut. — Papier: theils gelblich, theils bräunlich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب ديوان الشيخ الامام العالم العلامة الشيخ الزاهد
الورع الشيخ عبد الرحيم البرعي اليهاني
قدس الله روحه ونور ضريحه

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اختص حبيبه

بمقام قاب قوسين او ادنى، وقرن اسمه الشريف باعظم اسمائه الحسنى . . . وبعد فهذا ديوان لطيف جامع ما قاله الشيخ عبد الرحيم البرعي رة يمتدح فيه سيدنا محمدا صمّم وبعض تسلاطات الاعيان يتوسل بها الي مولاه وبعض قصايد في الوعظ ويتلو ذلك قصايد في مدح السادة الصوفية رقم

Dieser Diwān des 'Abd errahim *elbur'i* (oder auch *elbura'i*) *eljemāni* † c. 450/1058 enthält:

1) Gedichte auf Mohammed (النبويات) f. 1^b—68^b.

Das erste beginnt (Basit):

امن تذكر اهل البيان والبيان ام من تبدل جبران بجبران

2) f. 69^a—77^a religiöse Dichtungen überhaupt (الالاحيات والتوسلات لمؤلة). Anfang (Wāfir):

اغيب وذو الطائيف لا يغيب وارجوه رجاء لا تخيب

3) moralische Gedichte (الوعظيات) f. 77^a—80^b.

Anfang: تنبهوا يا رفد الي متى ذا الحمود

4) Qūfi-Gedichte (الصوفيات) f. 81^a—118^b. Qa-
piden auf Einzelne. Anfang (Ṭawīl):

الي صارم الدين القتى بن محمد

رمت بي مقادير جرت وخطوب

Tahmīse finden sich f. 59^b, 63^a, 84^a.

Schluss des Diwāns f. 118^b:

تحيه وسلاما حشو نورهما فضل ونخر وتعظيم واجلال
تم ديوان الشيخ عبد الرحيم البرعي الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift vom Jahre 999/1591.

Der Handschrift voran gehen 3 Blätter, von denen das 3., auf der rechten Seite, 27 Verse lang ein vornalphabetisches Gedicht (nach dem *abjad*) zum Lobe Mohammeds enthält von *الفقيه ابو القاسم عمر بن عشم الازدي* (Wāfir):

لا يا برق ابغ لي سلاما مصافا بالصلاة على محمد

7617.

Derselbe Diwān ist vorhanden in:

1) We. 249.

55 Bl. 8^{vo}, 29 Z., dreispaltig, (20 × 15; 16 × 11^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich schlecht, voll grösserer Flecken, auch schmutzig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

عذا ديوان الاديب البارع ومن هو في جنان الخلد راتع
سيدى عبد الرحيم البرعي

Das Vorwort des Diwāns ist im Grunde gleich mit dem in Pet. 641. Die Gedichte sind dieselben, und in der ersten Hälfte ziem-

lich in derselben Folge; in der 2. Hälfte ist die Reihenfolge vielfach anders.

Schluss f. 55^a (Ḥafif):

وسما بي سر اعتقادى ونطقى فتناهى في كل غرب وشرق
وشموسى تصمى في كل انق وحسامى يلوح في الابصار

Schrift: klein, eng, gewandt und deutlich, vocallos, gleichmässig. Die Ueberschriften roth, aber an manchen Stellen verwischt. — Abschrift zu eigenem Gebrauch vom J. 1080/1669, von einem Mollammed.

Es fehlen an der Handschrift einige Blätter, die jedoch von deutlicher, zum Theil grosser und kräftiger, Hand ergänzt sind (f. 1. 10—18. 27). Daher kommt es, dass f. 12 und 13^a, Z. 1. 2 sich bereits finden f. 9^b, 12 v. u. und 10^a.

2) We. 247.

122 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/2} × 15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, bis auf einige Flecken. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Derselbe Anfang wie bei Pet. 641. — Der Diwān schliesst mit 2 kleinen Gedichten, deren eines Selbststadel, das andere *arḡāyib* (das andere handelt (f. 76^b. 77^a).

Das letzte schliesst (Kāmil) f. 122^a:

دمتم دوام الدين يا شبيب اليدى
وعليكم مني السلام انسى

Nach f. 1 fehlen 19 Blätter. Der ganze Diwān enthält etwa 4000 Verse.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich und gewandt, vocalisirt; mit rothen Ueberschriften. Die einzelnen Seiten mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift vom Jahre 1001/1690.

3) Lbg. 996, 1, f. 1—110.

128 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19^{1/2} × 13; 14^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ك ديوان الشيخ عبد الرحيم البرعي

Anfang und Schluss wie bei We. 247.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. Ueberschriften roth und grau. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1067 Mollarram (1656). — Ein Nachtrag f. 125^b.

4) Pet. 649.

123 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21^{2/3} × 14^{1/2}; 14 × 8—8^{1/2} cm). — Zustand: gut. Der Rand der Blätter im Anfang etwas mitgenommen und ausgebessert. — Papier: gelblich (zum Theil bräunlich). — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b wie bei Pet. 641. — Der Text, an sich nicht so correct, befolgt im Ganzen dieselbe Anordnung, nur weicht er besonders darin ab, dass er theils einige der dort befindlichen Gedichte nicht hat (z. B. die Gedichte in Pet. 641, f. 63^b, Z. 2 bis f. 76^a, 1), theils einige bringt, die dort nicht sind (f. 116^b unten bis zu Ende; dagegen fehlt, was Pet. 641, f. 117^b. 118 steht). Im Ganzen enthält diese Handschrift etwas über 200 Verse weniger. Die erste Abtheilung der Gedichte ist f. 1^b—71^b. Von der 2. Abtheilung nur 2 kleine Gedichte f. 71^b u. 72^a oben. 3. Abtheilung f. 72^a—76^b. 4. Abtheilung f. 76^b—123^b. — Schluss:

كل انواع الجمال له بابي ذاك الجمال وبني
سعادت عين راته به من جميع العجم والعب
تم ما وجد من نظم الشيخ العالم... عبد الرحيم البري ال

Schrift: gewandt, zieml. gross, regelmässig, vocallos. Für die Ueberschriften der einzelnen Gedichte, die sämtlich fehlen, ist Platz gelassen. — Abschrift vom J. 1129/1717.

F. 124^b und 125^a (zur Füllung des leeren Raumes) Aussprüche von Mohammed, Abū bekr, 'Omar, 'Otmān, 'Ali. Sehr schlechte Hand.

5) We. 248, 1.

65 Bl. 8^o, 17—19 Z. (20¹/₄ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 10—11^{cm}). — Zustand: schmutzig, fleckig, lose Lagen. — Papier: gelblich, dick, wenig glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Bruchstück desselben Diwāns. Die Reihenfolge der Gedichte ist wie in We. 249, mit wenigen Ausnahmen.

Der Anfang fehlt, 11 Blätter.

F. 1—8 entspricht We. 249, f. 3^b, 13 bis 7^a, 10.

Nach f. 8 eine Lücke von 2 Blättern.

F. 9—17 = We. 249, 8^b, 5 bis 9^a, 1; 7^b, 2 unten bis 8^a, 2 v. u.; 9^a, 1 bis 18^b, 2 v. u.

Nach f. 17 Lücke von 19 Blättern.

F. 18—57 = We. 249, 11^a, 7 und 11^b; 28^a—46^b, 4 v. u. (dabei sind jedoch ausgelassen die Gedichte f. 40^b; 42^aMitte; 42^bMitte; 44^aMitte; 45^a unten).

Nach f. 57 Lücke von 1 Blatt.

F. 58—65 = We. 249, 47^b, 14 bis 50^b, 9 v. u.

Der Schluss fehlt, etwa 8 Blätter.

Also vorhanden ist etwas mehr als die Hälfte.

Schrift: deutlich, aber flüchtig und ungleich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa v. J. 1750.

7618.

1) Glas. 37, 3, f. 225^b—227.

Drei Qaçiden desselben, mit dem Reim
a) auf نُسْرَاعًا (Basit). Dieselbe Glas. 194, f. 2^b (46 Verse). b) auf مَنزِلٍ. c) auf غَمَامَةٌ.

2) Pet. 644, f. 47 ff. 77^b ff.

Qaçiden desselben, besonders

1) mit dem Anfang: اَمِنْ تَذَكَّرَ اَعْمَلُ الْبَيَانِ وَالْبَيَانُ النَّمْحُ
(das erste Gedicht in seinem Diwān) und
2) Anfang (Wāfir):

سَمِعْتُ سَوِجَعِ الْاَثَلَاتِ غَمًا عَلَى مَنَلُوْنَةِ الْعَذْبَاتِ رَنَا
Dasselbe in Spr. 1242, f. 40^a; 1229, f. 7^b.

3) Mq. 466, 7, f. 100^a—102^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6. — Titel-
überschrift: مَدِينَةُ فِي رَسُولِ اللَّهِ نَعَمَ. Verfasser:

عَبْدُ الرَّحِيمِ الْبُوصَيْرِيُّ

Für *البرعى* ist zu lesen *البوصيري*.

Dies sein Lobgedicht auf Mohammed, 51 Verse lang, hat den Anfang (Ramal):

عَاوَدُوا الرَّبِيعَ وَلَوْعًا وَغَرَامًا فَوْفُوًا لِلرَّبِيعِ بِالْعَبِيدِ نَمَامًا

Dasselbe in Spr. 1229, f. 9^a; 1228, 2, f. 35^b; 1239, f. 9^a.

4) Spr. 1229, f. 62^b.

Eine andere Lobqaçide desselben auf Mohammed, mit dem Anfang:

بِغَيْرِ رَسُولِ اللَّهِ لَا اتَوَسَّلُ إِذَا حَلَّ بِي خَلْبٌ مِنَ الدَّعْرِ مَنزَلٌ

5) Pm. 680, f. 97^a.

Qaçide desselben, in 29 Versen, mit dem Anfang (Monsarih decurt.):

رِيَاضُ ذَاجِدٍ بِعَمِ جَنَانُ فَضِيَّةٌ نَوْرَعًا حَسَانُ

6) Pm. 387, 4, f. 136^a—136^b.

Format (19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel-
überschrift: مِنْ قِصَائِدِ رَأْسِ الْعَشَائِقِ عَبْدُ الرَّحِيمِ الْبُرْعِيُّ.

Eine Qaçide desselben, 19 Verse, mit dem Anfang:

لَنْدٌ بِأَلَالِهِ وَلَا تَلْدٌ بِسَوَاهِ مِنْ لَانَ بِالْمَلِكِ الْجَبِيلِ كِفَاهِ

7) Glas. 25, f. 271^b.

Qaçide desselben mit dem Reim auf سَارٍ
(Basit).

7619.

1) Pet. 699, f. 167^b ff.

Qačide des **أحمد بن علي بن ثابت الخطيب البغدادي**

16 Verse, mit dem Anfang (Wāfir):

لعمرك ما شجائى رسم دار وقتت به ولا ذكر المعانى

Aḥmed ben 'alī ben fābit *elḫaṭīb el-bagādādi*, geb. ³⁹¹/1001, starb im J. ⁴⁶³/1071.

2) Spr. 1966^b, f. 30^a.

Qačide des **أحمد بن عبد الله بن أحمد ابن غالب الخزومي القرطبي ابو الوليد ابن زيدون** mit dem Anfang (Basit):

اخشى التندائى بديلا من تدانينا
وآن من طيب ثقبانا تجافينا

Dieselbe in Spr. 1966^{c-b}, f. 4^a. — Aḥmed ben 'abd allāh ben aḥmed elqorṭobī *abū 'lwehid ibn zeidūn* starb im J. ⁴⁶³/1071.

Ein Tasdis dazu von **محمد بن الحسن اللخمي ابو بكر** in Pm. 516, f. 47^b.

3) Spr. 1966^b, f. 31^b.

Qačide desselben, mit dem Anfang:

أنى ذكرتك بالرفاء مشتاقا
والافق طلق ووجه الارض قد راقا

4) We. 226, 3, f. 30^b. 31.

Einige Proben aus Schriften desselben in Vers und Prosa.

5) Mo. 35, 4, f. 32^b. 33^a.

Eine dogmatische Qačide des

عبد الكريم القشيري ⁴⁶⁵/1072.

S. No. 2300.

7620. Lbg. 418.

36 Bl. 4^o, c. 29 Z. (22¹/₂ × 16¹/₄; 15¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان شعورئيس ابي منصور علي بن الحسن بن
الفضل الكاتب البغدادي المعروف بابن صدر

Er heisst gewöhnlich bloss **مُردّر**. (In der Unterschrift auch mit **ابن**).

Anfang f. 1^b: **قال يمدح الخليفة العباسي الملقب بالهادي**

كما قلتما برؤ انصباية في الياس
وليس لها غير التخذ من آس

Dirwān des 'Alī ben elḫasan ben 'alī ben elfaql elbagdādī *abū maṅṅūr (ibn) ṣurradurr* † ⁴⁶⁵/1073. Derselbe ist nicht alphabetisch geordnet. — Schluss f. 34^a:

فخلت قصدي جلا مجلّة على بقر

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der breite Rand ist gleichfalls (der Länge nach) mit Text beschrieben. Die Blätter folgen so: 1—24. 35. 25—34^a. — Abschrift im J. 1168 Rabi' II (1755) aus einer fehlerhaften Handschrift. HKh. III 5513. 5263.

Ein kleiner Nachtrag f. 36^b. F. 34^b. 36^a enthält Gedichtstücke, ein längeres (34^a) von **انصفي الخلي**

In Pm. 542, f. 228^a eine Qačide desselben auf den Wezir **محمد بن محمد فخر الدولة**

Anfang (Ṭawil): **حاجة قلب لا يفيق غورها**
وحاجة نفس ليس يقضى يسيرها

7621.

1) Pm. 75, f. 226^a.

Qačide des **محمد بن سعيد بن الحسين الخفاجي**

auf den Grosseмир **علي بن منقذ الدولة**, 39 Verse, mit dem Anfang (Kāmil):

امبجها فضل الازمة قصر فمع النسيم تحية من عرعر
'Abdallāh ben moḫammed ben sa'īd ben elḫosein *elḫafāji* starb im J. ⁴⁶⁶/1074.

HKh. III 5410.

2) Pm. 542, f. 228^b—229^a.

Einige Qačiden des **محمد بن سلطان بن حيويس مصدق الدولة بن محمد الخلي ابو الفتيان**

Moḫammed ben sulṭān ben moḫammed elḫalebī *muṣṭafā eddaula abū 'lfitjān ibn ḫajjūs* starb im J. ⁴⁷³/1080.

Ebenfalls von ihm das Gedicht f. 177.

HKh. III 5253. 5178.

3) Pm. 165, 2, f. 99.

Zustand etc. und Schrift (etwas gedrängter und vocalisirt) wie bei 1. — Ueberschrift:

من نظم أمم الحرميين وصية لولده

Diese hier dem 'Abd elmelik *imām el-haramain* † 478/1085 (No. 2073) beigelegte *Qaṣīde*, eine Ermahnung an seinen Sohn zur Frömmigkeit im Wandel, beginnt:

لى كم تماي في غرور وعفلة وكم هكذا نوم الى غير بقطة
 Sie wird in der Regel dem *Imām Abū Sa'īd bin 'Abī Sa'īd* † 837/1433 zugeschrieben. Im Ganzen 51 Verse (3 Columnen auf der Seite).

F. 100 enthält mehrere kleine Gedichte, mit Angabe verschiedener Melodien, auch ein *موشح* - Gedicht.

7622. Pm. 232.

2) f. 35—38^a.

8^o, 12 Z. (20²/₃ × 15; 16 × 7¹/₂ - 9^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel fehlt; er ist:

القصيدة الطنطرانية

Verfasser fehlt; es ist:

احمد بن عبد الرزاق الطنطراي

معين الدين ابو نصر

Anfang (Ramal):

يا خلقى المال قد بلبلت بالبلبل بال

بالنوي ولولتني والعقل في الزوال زال

Diese *Qaṣīde* des Ahmed ben 'abderrazzāq *ettantārānī mo'in eddin abū naṣr* † 485/1092 ist 35 Verse lang und wird wegen ihres Wiederholungsreimes auch *القصيدة الترجيعية* genannt (Pet. 97, f. 1^b). In Pm. 565 ist sie dem *اشيد الطوط* beigelegt: s. unten.

Schrift wie bei 1), aber grösser und weiter.

HKh. IV 9474.

F. 35^a steht ein kleines Gedicht-Gebet in 14 Versen, ohne Angabe des Verfassers, anfangend (Kāmil dec.):

يا من تحل بذكرة عقد النوايب والشدايد

Es ist von *أبو مدين*.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

7623.

Der Text derselben *Qaṣīde* in:

1) Mo. 255, 4, f. 8^b—9^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Bl. 9 ist von neuerer Hand ergänzt: die Schrift etwas grösser, deutlich, aber weniger hübsch als die auf f. 8^b, *vocallos*.

2) Pm. 516, f. 96^b.

3) Spr. 1083, 1, f. 1^a.

222 Bl. 4^o (28¹/₂ × 16^{cm}).

Queer über die Seite laufend, ziemlich grosse Schrift, mit Persischen Glossen: Bruchstück derselben *Qaṣīde*, enthaltend die 9 Verse (nach der Ausg. de Sacy's): 24. 31—33. 28—30. 34. 35.

7624. Lbg. 1049.

3) f. 84—106.

8^o, 21 Z. (20¹/₂ × 14; 15 × 7^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح القصيدة الطنطرانية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 84^b: الحمد لله على توالي نعمائه
 وتواتر الآله يلبس بذاته ما أرضه وسمائه . . . وبعد
 فلما نزلت منزلة الملائكة وسكنت في غواية الحب ليلنقطي
 بعض السيارة إذ جاءني من سبي الخ

Commentar zu derselben *Qaṣīde*, Vers für Vers. Beginnt f. 85^a: يا خلقى المال . . . في
 الزوال زال أقول لا بد للمتكلم أن يراعى في مبدأ
 الكلام مقصده وذلك قد يكون بآراء الألفاظ الخ
 قوله أدوم أدوم أنتفضيل: f. 106^a und schliesst
 مضاف إلى الألفاظ جمع لطف مرفوع على أنه مبتدأ
 قوله كلف فعل وفاعل خير، عذا آخر ما أوردنا من
 شرح القصيدة . . . وما شرحنا أنموذج وأية للتنبيه
 على ترك معانيد، ورحم الله امرأة نظر فيه بعين العناية
 فانه عن العصور غير معصوم، تمت

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, *vocallos*. Grundtext roth überstrichen. F. 100. 101 stehen überkopf. Die Blätter folgen so: 99^b, 101^b, 101^a, 100^b, 100^a, 102 ff. —

Abschrift um 1150/1737 von *سليمان بن أحمد بن سليمان بن سليمان*

Auf f. 107 etwas Türkisch, unbedeutend.

7625. Pet. 97.

1) f. 1—15.

50 Bl. 12^{mo}, 17 Z. ($14\frac{3}{4} \times 10\frac{1}{4}$; 12×7^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (Türkisch):

قصيدة طنطرائي در

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق نوع الانسان بالفصاحة والبيان . . . اما بعد فيقول [المولى المعظم افضل الامم محمد البيت الاسخرائي] [البيهشتي الاسقرائتي]. اطاب الله فراه وجعل الجنة مثواه لما كانت القصيدة الترجيعية الخ

Dieselbe Qaçide nebst ziemlich kurzem Commentar, Vers für Vers, von Moḥammed elbeḥištī elisferāīnī c. 900/1494. Er beginnt f. 1^b: الخلقى البال الفارغ القلب من الهموم: فعبيل من خلا الشيء. يخلو اذا فرغ البال القلب الخ

Schliesslich bespricht er die metrische Einteilung dieser Qaçide (in Gruppen von je 5 Versen, mit einem dazwischen liegenden) und die rhetorische Seite derselben ganz kurz.

Schluss f. 15^b: بل لعل ما ترتبه اكثر مما ذرته وهذا القدر كاف للارشاد وذل كاف للمسترشدين والطالبين، تمت الكتاب بعون الملك الوقاب،

Schrift: ziemlich klein, unschön, hintenüberliegend, flüchtig, nicht leicht zu lesen, vocallos. Die Verse des Gedichtes laufen im Text weiter, sind jedoch überstrichen. — Abschrift c. 1750.

7626. Pet. 542.

7) f. 42—47^a.

8^{vo}, c. 23 Z. (Text: $14 \times 7\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: etwas schmutzig. — Papier: dick, glatt, weisslich.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt.

Nach dem 1. Verse des Gedichtes beginnt der Commentar f. 42^b scheinbar so: قوله بال مفعول بليت اصله بالي حذف منه الياء اكتفاء بالكسر الخ Allein der Anfang, wie er bei Pet. 97, 1 angegeben ist, steht am Rande; so ist es auch oft mit dem Commentar zu den übrigen Versen; die vielen Rand- und Zwischenglossen gehören zu diesem, nicht etwa zu einem anderen, Commentar. Auch die Schlusserörterung über die

metrische Einrichtung ist genau so wie bei Pet. 97, f. 15^a, 2 ff.

Der Schluss des Commentars f. 47^a:

وهي ان اودم اللطاف تطوف حول سرادقك

Schrift: klein, aber ziemlich deutlich, etwas persischer Zug, unvocalisirt. Der Text des Gedichtes in derselben Schrift, vocalisirt, roth überstrichen. — Abschrift um das J. 999/1585 von Ḥabīb al-Ḥabīb.

7627.

1) Pet. 192, 7, f. 3i^b—33^b.4^o, c. 14 Z. (Text: c. 21 × 10^{cm}).

Dieselbe Qaçide mit Glossen. Titelüberschrift: طنطرائية. Die kurzen Glossen stehen über den betreffenden Wörtern oder am Rande. — Vers 1 steht über خلقى dies: القلب; من الخلو اي يا فارغ القلب; über حردت وشوشت u. s. w. — Der letzte Vers (دم على رغم الخ) ist ohne Glossen geblieben.

Schrift: gut, von derselben Hand wie bei 1), nur grösser und weitläufiger; der Text vocalisirt. Die Glossen sehr klein, aber nicht undeutlich; sie haben persischen Zug.

2) Pm. 565, f. 1^b—18^b am Rande.

Dieselbe Qaçide mit Glossen; sie ist hier beigelegt dem الرشيد الوطواط d. i. محمد بن محمد بن عبد الجليل الكاتب. Moḥammed ben moḥammed ben 'abd el-galīl *errāšid elwaṭwāt* starb im J. 509/1115.

3) We. 1739, 10, f. 93^b. 94. Einige Verse von

المعتمد على الله محمد ابن عبّاد

in seiner Gefangenschaft. Moḥammed *ibn 'abbād* starb im J. 488/1095.

7628.

Andere Dichter des 5. Jahrhunderts sind:

1) أحمد بن عبد الغنى اللخمي النقيس † 403/1012.

2) عبد العزيز بن عمر بن محمد التميمي السعدي † 405/1014.

3) عبد الصمد بن منصور بن الحسن ابن بابك † 410/1019.

- 4) ابراهيم بن علي بن تميم القيرواني الختري
† 413/1022.
- 5) عبد الحسن بن محمد الصوري ابن غلبون
† 419/1028.
- 6) احمد بن محمد بن العاص القسطلي ابن دراج
† 421/1030.
- 7) احمد بن محمد الاشبيلي ابن الابرار
† 433/1041.
- 8) احمد بن يوسف السليبي المنازي
† 437/1045.
- 9) علي بن الحسن بن علي البخارزي
† 467/1074.
- 10) محمد بن الحسين بن عبد الله البغدادي ابن المشعل
† 473/1080.
- 11) عبد الله [وعبد الباقي] بن محمد بن الحسن
† 485/1092. ابن تافياء
- 12) محمد بن علي بن الحسن الواسطي ابن ابي الصقر
† 498/1105.

f) Sechstes Jahrhundert

(vom J. 501—600 der Hīgra [1107—1203]).

7629.

Pet. 191, f. 3^a. Qaṣīde des أحمد بن

المختار بن ابي الخير

in 45 Versen (Sari), an Elhariri gerichtet. Anf.:
للحى كعب ام اخيه دلاب مَرَّت بنا بلامس تلك القبايت

Ahmed ben elmuṭār ben mohammed
ben abū ḥāir lebt um 501/1107.

Dieselbe in We. 409, f. 186^b ff., 73 Verse,
nebst einigen anderen Gedichten und Brief-
stücken an ihn.

7630. Pet. 82.

2) f. 51—121.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und
Verfasser f. 51^a:

كتاب الصداح والباغم لابن الهبتارية

Der Verfasser heisst ausführlich (so auch eine Notiz auf
dem Titelblatt):

محمد بن صالح بن حمزة بن محمد بن عيسى
الهشمي العباسي نظام الدين ابو يعلى ابن الهبتارية

(auch kommt الح محمد بن محمد بن صالح الخ
vor).

Anfang f. 51^b:

١ الحمد لله الذي حماني
بلاصغرين القلب واللسان
٢ وانما فضيلة الانسان
وخره بالعلم والبيان
٣ هذا كتاب فيه علم وادب
دفع انواع العربيت والحطب

Mohammed ben ʿalī ben ḥamza el-
ʿabbāsī niḥām eddīn abū jaʿlī ibn elḥabbā-
rijje + 504/1110 (509) hat sein Werk gewidmet
(f. 51^b unten) dem Herrn von Elhille, dem شمس
العلى صدر اليندي ابو الحسن الاسدي المرادي صدقة

Die Einleitung, welche die Widmung des
Buches und das Lob des Bewidmeten enthält,
geht bis f. 53^b. Das eigentliche Werk fängt
dort so an:

خرجت من بعض دروب البصرة في رفة من عامر للعمرة

Der Verfasser erzählt, wie er auf dieser
Reise mit seinen Gefährten Nachtruhe haltend
aufgewacht sei und einen Streit mitangehört
habe zwischen einem Inder und einem Perser,
um den Vorzug ihres Volkes. Sie führen jeder
für ihre Meinung theils andere Gründe an,
theils suchen sie dieselbe durch Anführung
von Fabeln zu erweisen. So kommt vor

60 ^b	حديث الناسك	75 ^b	قصة جابر
63 ^a	قصة الظلم والمناجش السليم	78 ^a	قصة الحمار والضرغام
64 ^a	قصة المعبر والجمال	79 ^b	قصة الغرانة
67 ^a	باب البيان ومفخرة الحيوان	83 ^b	قصة امرأة المناجر
71 ^a	قصة امرأة الراعي	84 ^a	قصة الغراب مع العقاب
71 ^b	قصة عامر بن دارم بن رايد ومارج بن سايق بن حامد	84 ^b	قصة الطاووس
73 ^a	قصة الاسد	87 ^a	قصة المقال
		90 ^b	قصة ابي تمامة
		92 ^a	خبر الحجام وملك الاقواز
		94 ^a	قصة القادر والخباز
		100 ^b	قصة العديين

Die ursprüngliche Anlage des Werkes wird
im Verlaufe ausser Acht gelassen und die
Dichtung nimmt ganz das Gepräge der Apo-
logen an, wie denn von f. 101^b an Gazelle,
Reh, Melkschaf, Huhn, Taube etc. Sprüche der
Weisheit und Lebensklugheit vorbringen.

Das Werk hört auf f. 120^a Mitte, wo der Schluss so beginnt:

تم الحدت وختم
و دلل شىء ينصرم

Worauf dann noch f. 120^b, 6 v. u. ein Schlusswort folgt, beginnend *عذرا كتاب حسن* (zum Theil bei Ibn Hall. mitgetheilt) und dessen Ende (und damit das des ganzen Werkes) f. 121^a dies ist:

ما حلت الغيوم ما سرت المناجم
نرجو بها السلامة من تعب القيامه

Der Dichter sagt darin, dass er 10 Jahre lang sorgsam an dem Werke gearbeitet habe, das nun auch ohne Gleichen sei. Nach seiner Angabe (f. 121^a, Z. 3) enthält es 2000 Verse, was nur eine ungefähre Berechnung ist; denn genauer genommen sind es etwa 2500 Verse.

Von f. 101^b oben an wechselt das Metrum; bis dahin war es Regez mit reimenden Halbversen; dann wird es abgekürztes Regez (7 oder 8 silbig), mit ebensolchen Reimen.

F. 65^a ist unbeschrieben geblieben, es fehlt aber nichts. Nach f. 90 fehlt 1 Blatt. — Abschrift im J. 1003¹⁵⁹⁴.

HKh. IV 7702. Vgl. III 5227.

7631.

Dasselbe Gedicht vorhanden in:

1) Lbg. 360.

84 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16^{1/2} × 12^{1/2}; 11^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich fleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب في صنعة عجيبة وهو من نثر الاديب
حاروي لكل فن ومثل وشاع ذكره في السهل والجميل
وفيه من العجايب والحكايات ما يلمق وقد جمع
لكل معنى اتيق وهو من الغرائب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ابدع الخلايق
والامم ووكل بهم الملك واجري عليهم القلم . . .
وبعد فهذا ارجوزة نثر اخترعتها ومن الامثال والنكات
والحكايا ابتكرتها الخ

All dies ist von sehr später Hand geschrieben und vielleicht zu dem Zwecke, um den Leser darüber zu täuschen, dass der Anfang, 1 Blatt (des ersten 12 Verse), fehlt.

Die Handschrift ist völlig verbunden; die Blätter folgen ohne Lücken des Textes zu enthalten, so: 41—49. 16—18. 55. 56. 19—21. 50. 51. 32. 2—7. 23. 22. 52. 8—15. 53. 54. 24—31. 57—68. 34—40. 33. 69—83.

Der Schluss allerdings fehlt, etwa 1—2 Bl. Der zuletzt vorhandene Vers f. 83^b ult.:

بمقى على الانام مؤيد الاعلام

(= Pet. 82, f. 120^b, Z. 9.) — Der Text bietet von dem bei Pet. enthaltenen sehr viele Abweichungen. Auch fehlen die Uberschriften meistens.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, wenig vocalisirt. F. 41—46 von neuerer Hand, gross, grob, rundlich, ergänzt; so auch f. 1. Die auf f. 84 stehenden Verse gehören nicht zu dem Werk. — Abschrift im J. 823¹⁴²⁰.

2) Spr. 2003.

38 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20^{1/2} × 15; 16^{1/2} × 8^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstichen, besonders unten am Rande, der auch etwas fleckig ist. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب فائده التحلعه ونوادر النظره لشهب الدين الموسوي

Dies ist unrichtig.

Das Gedicht des Ibn elhabbarijje beginnt hier sofort so, wie bei Pet. 82, 2 und schliesst so, wie bei We. 197 angegeben ist (aber zuletzt statt *دون املا* steht hier: *دون الوري*).

Schrift: ungleich und von verschiedenen Händen, zuerst ziemlich gross, breit, deutlich, vocalles; dann kleiner, gewandt, gefällig, dann f. 13 ff. ziemlich kleine, kräftige, flüchtige, nicht immer deutliche Gelehrtenhand, ohne Vocale, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1018 Sawwāl (1610) von *هبة الله الديرى*

Die ersten 12 Blätter sind aus späterer Zeit c. 1900¹⁷⁸⁵.

3) We. 197.

76 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20^{3/4} × 14; 15 × 7—8^{cm}). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel, etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: branner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt f. 1^a; doch steht oben am Rande von anderer Hand:

كتاب ادب وحكاية الفاتك والناسك

was nur zum Theil, dem Inhalte nach, richtig ist.

Anfang f. 1^b: اخبرنا الشيخ الامام العالم رضى
الدين ابو سعيد محمد بن على بن عبد الله بن
محمد الحلبي بقرائتي عليه بجامع الموصل في غرة شعبان
سنة ٥٥٥ قال انبانا الشريف الاجل ابو يعلى محمد بن
محمد بن احمد بن الهمازية العباسي بقرائتي عليه
بمدينة السلام بغداد حرسها الله تعالى قال

Aus dem Vorwort erhellt, dass der Dichter auf Wunsch seiner Freunde seine Gedichte selbst gesammelt und sie أعرافيات genannt hat, weil er dieselben grösstentheils in العراق und الحبيل gedichtet. Von Anderen werden die meisten Gedichte so, einige auch المنجديات, andere noch الوجديت u. dgl. genannt. — Sein Diwān enthält etwa 5200 Verse.

Seine Gedichte sind theils Lobgedichte: auf Mohammed und seine Stellvertreter f. 62^b.
 „ den Hälfen بامر الله 63^a. 64^a. 72^a. 75^a. 80^a. 92^b. 100^b. 107^a. 115^a. 118^b. 124^a.
 „ den Hälfen بالله المستظهر 64^b. 65^b. 72^b. 73^b. 80^b. 134^a.
 „ den Thronfolger الدين 123^b.
 „ den Wezir الملك 82^a. 86^a. 108^b. 122^b.
 „ „ ابن جهم 91^a.
 „ عماد الدين بن عميد الله بن قوام الدين 110^a.
 „ قوام الدين ابو علي الحسن بن علي 89^a.
 „ محمد بن منصور 83^a. ابراهيم بن قريش 79^a.
 „ عز الملك ابو عبد الله الحسين بن الحسن بن الحسن بن علي بن اسحق 111^b.
 „ سيف الدولة ابو الحسن صدقة بن منصور بن سبيع دبيس الاسدي 67^b. 76^b. 101^b.
 „ ابو شذاد شروان بن وعيب العقبلي 104^a. 120^b.
 „ الحارث بن كلاب 95^a.
 „ ابو نصر احمد بن قوام الدين ابي علي الحسن بن علي بن اسحق 121^b.
 „ مؤيد الملك 131^b. ابو الغمر المرواني 128^a.
 „ seinen Vater 97^a. 130^a.
 „ seinen Oheim ابو علي الحسن بن محمد بن اسحق المعراوي 113^b.
 „ Verwandte 104^b.
 „ seine Stammesangehörigen 66^a. 94^a.
 „ Freunde 69^a. 88^a. 89^b. 97^b. 98^b. 100^a. 106^a. 107^b. 110^b. 111^a. 117^a. 117^b. 120^a. 126^b. 127^a.
 „ Vornehme 74^b. 77^b. 81^b. 83^b. 99^a. 102^b. 112^b. 116^a. 119^a. 123^b. 132^a.
 „ ungenannte Wezire 75^b. 85^a. 93^b. 105^a. 114^b.
 Theils Totdenklagen: auf احمد بن ملكشاه 78^b. auf ابو الفضل جعفر بن المقتدي بامر الله 96^b.
 „ einen vornehmen 'Aliden 133^a.

Theils behandeln sie seine persönlichen Verhältnisse: 70^b. 71^a. 84^b. 103^a. 106^b. 115^b. 130^b. 131^a. 87^a. 90^a. 92^a. 95^b. 109^a. 113^b. 119^b. 124^b. 133^b. 128^b. 129^a; wozu auch der Tadel auf die Zeitverhältnisse zu rechnen ist: 109^b.

Dazu kommt noch die Abtheilung kleinerer Gedichte, die f. 134^b—154^a unter dem Titel المعظمات zusammengestellt sind, und persönliche Verhältnisse, Stimmungen etc. betreffen. Sie tragen meistentheils bloss die Ueberschrift:

وقال ساحه [رحمه تعالى] الله تعالى

Das erste Gedicht f. 62^b beginnt (Bastil):

خاص الدجي ورواق الليل مسدول

يقع كما اعتمت ما حتى الحد مصقول

und das letzte schliesst f. 154^a (Tawil):

من ابن كريم لم تفته خصاصة ومن اموي لا رائل مادح

Abchrift von عبد اللطيف الحنبلي vom Anfang des Jahres 1147/1734. — HKh. III 5269.

7635. We. 1781.

8) f. 111—117^a.

8^{vo}. 21 Z. (16^{1/2} × 10^{2/3}; 11 × 4^{3/4} cm). — Zustand: gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn.

Titel und Verfasser f. 111^a zur Seite:

الاصواء المبهجة شرح قصيدة المنفرجة لزيء الانصاري

Dies ist aber — obgleich von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben — nicht richtig.

Es ist ein biographischer Artikel über den Verfasser des in den nächsten Nummern zur Besprechung gelangenden Gedichtes المنفرجة,

nämlich den محمد بن يوسف بن احمد بن الفضل يونس

يوسف المعروف بابن الحوي التوزري [التوزري u.]

(f. 111^b, 9; اصله من توزير فيها كانت ضياع ايده)

Derselbe ist entnommen dem Commentar zu dem Gedichte, den verfasst hat ابو العباس احمد بن

ابي يزيد (زيد 1) عبد الرحمن النقاسي

unter dem Titel:

الانوار المنبلجة في بسط اسرار المنفرجة

Ahmed ben 'abd errahmān ennaqāwusī abū 'l'abbās † 810/1407 schickt darin vorauf

einige Bemerkungen über Lebensumstände des Verfassers und über die Veranlassung zu seinem Gedichte (نبذة من أخبار صاحب القصيدة وترجمته) وسبب نظمه إياها).

Die Biographie beginnt: ان نظم هذه القصيدة هو الشيخ أبو الفضل يوسف . . . بابن النحوي أصله من توزر وبها كانت ضياع أبيه وله أخ يسمى عليًا واستوطن أبو الفضل القلعة الحمادية التي هي الآن قفراء وخراب وكانت لآل حماد دار الملك الخ

Nach ihm ist der Verfasser also Jūsuf ibn ennahwi, d. h. der oben ausführlicher genannte: Jūsuf ben mohammed ben jūsf *ettazari* (seltener auch *ettūzari*) *abū lfaql ibn ennahwi*, geb. c. 433/1041, † 513/1119. Dass er am Ende des Artikels 413 als Todesjahr angebt, ist ein Irrthum.

Schluss f. 117^a: وتوفي أبو الفضل بقلعة آل حماد سنة ٤١٣ في أيام العزيز المنصور ابن ناصر ابن علناس ابن حماد رحه

F. 116^a steht die وصية أبي الفضل التوزري (No. 3981).

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Breiter Rand. — Abschrift c. 1100/1888. HKh. IV 9508 p. 533.

Die Frage nach dem Verfasser des Gedichtes wird auch in We. 1736^a, 9, f. 57^b kurz erörtert. Danach ist es entweder der oben genannte العارف بالله الرباني أبو الفضل يوسف بن محمد بن يوسف التوزري (التوزري). اصله المعروف بابن النحوي

أبو عبد الله محمد بن أحمد بن إبراهيم القرشي الأندلسي القرشي

(kän von Touzer [توزر]). Mohammed ben ahmed ben ibrahim el-andalusī elqorešī starb im J. 590/1194.

Letzterer wird auch in dem Commentar des Zakarijjā elançari (We. 280) als Verfasser an zweiter Stelle erwähnt. Der erstere wird in Spr. 304, f. 142^b und We. 348, f. 216^a ausdrücklich als ناظم المنفرجة bezeichnet. Auch in Spr. 2005, f. 4^b stehen einige Bemerkungen über die Verfasser.

7636. Pet. 701.

2) f. 7—12.

8^o, 13 Z. (Text: 14 × 8^{cm}). — Zustand: zieml. gut, an der Ecke oben ein Oelflecken. — Papier: weisslich, stark, glatt.

1) Titel f. 7^a: كتاب منفرجه d. i.

القصيدة المنفرجة

Verfasser fehlt. Dies sorgenlindernde Gedicht, seiner Wirkungen wegen viel gerühmt und oft citirt, beginnt (Metr. (خبب):

اشندى ازمة تنفرجي قد آذن ليلك بالبلج
وظلام الليل له سر حتى يغشاها أبو السرج

Schluss (v. 53) f. 9^b:

فالويل لمن لم يرض بيم أو عنهم ذاك لقد فجع
HKh. IV, No. 9508 ausführlich.

2) Eine Qaçide mit dem Anfang (f. 9^b) (Tawil):
ساحمد زني طاعة وتعبدا الخ
S. No. 1934, 9 (81 Verse).

Schrift: etwas vocalisirt, ziemlich klein, stark, deutlich. — Abschrift c. 1800.

7637.

Dieselbe Qaçide in:

1) Pet. 703, 9, f. 56^b—58^a.

Format (Text: 14 × 6^{1/2}^{cm}) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang:

لا بد نصيق من فرج والصبر مطيبة كل شئ
اشندى ازمة تنفرج قد آذن ليلك بالبلج

Dem gewöhnlichen Anfang ist hier also ein Vers vorangesetzt. Schluss (v. 53) f. 58^a:

وإذا بك ضاق الذرع فقل اشندى ازمة تنفرج

Schrift: stark vocalisirt, mit vielen Randglossen. F. 58^a ist von anderer Hand (derselben mit f. 1^b); es enthält Vers 44 bis 53 des Gedichtes. HKh. IV 9508, p. 552.

2) Spr. 300, 4, f. 75^a. 75^b. 1^a.

8^o, c. 21 Z. (19^{3/4} × 14; 18^{1/2} × 13^{cm}). — Papier etc. wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: اشندى ازمة

Schluss: وإذا بك ضاق الذرع

Zwischen den Zeilen einige Glossen.

3) We. 1781, 9, f. 117^b—119^a.

Format etc. wie bei 8). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang u. Schluss wie bei Spr. 300, 4.
42 Verse lang.4) Spr. 490, 28, f. 172^b—174^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

a) Titelüberschrift: هذه المنظومة المشهورة
البركة المنفجرة للامام النحوي [ابن النحوي ل.]
Anfang und Schluss wie bei Spr. 300, 4.
48 Verse lang.b) Titelüberschrift: هذه عرضها
للإمام العلامة سيدي محمد بن محمد الغزالي
Ein ähnliches Gedicht. Anfang: الشدة اودت.
Schluss:
ما مال المال وحال الخال وسار الخادي بالذلج
Im Ganzen 50 Verse. S. weiter unten.5) Pm. 387, 5, f. 136^b—137^a.Format etc. und Schrift wie bei 4) (letztere etwas
kleiner). — Ueberschrift:

[قصيدة] مشهورة بتفريغ الكرب

Titel und Verfasser fehlt.

Anfang:

والشكر به أرح الفرج	أحمد نمولنا فرجي
والشكر البينا منه يجي	والحمد اليه منه بدي
وهدانا الحق بلا عوج	كم فرج عتانا من كرب
بالقلب وإخلاص بهج	فاذا اشتدت أحوالك قل
قد آئن ليلك بالبلج	اشتدي أزمة تنفرج

Dem gewöhnlichen Anfang des Gedichts
sind hier vier Verse vorangestellt. — Schluss:

وعلى الاخيار ومن سلفوا من اعل الله بمندرج
يا رب بهم وبالمهم عتجل بالنصر وبالفرج
انت الرحمن غيات الخلس من البلوي ومن الوهج
واذا بك ضاق الخدر فقل اشتدي أزمة تنفرج

Im Ganzen 51 Verse.

Am Rande steht der Anfang des von
اصبر فانصبر ابو الفرج وارقب نفحات الرب نجF. 137^a—138^b folgen noch einige Lobes-
ergießungen auf den Propheten, theils in kleinen
Gedichten, theils auch in Reimprosa.6) Glas. 219, 2, 2, f. 17^b—18.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang:

اشتدي أزمة:

وعلا تراعهم العلما بعوارف دينهم البلدج
يا رب بهم وبالمهم عتجل بالنصر وبالفرج

Im Ganzen 43 Verse.

7) We. 1760, 3, f. 47^b—48^b.8^o. 17 Z. (21 × 15; 12 1/2—13 × 8 1/2^{cm}). — Zu-
stand: stark fleckig und unsauber. — Papier: gelb,
grob, glatt, stark. — Titelüberschrift:القصيد المنفجرة للشيخ جمال الدين يوسف التوزري
الشهير بابن النحوي

Anfang: اشتدي أزمة. Schluss:

وابي حسن في العلم اذا وافنا بسحائبه الخلدج
40 Verse lang.Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich.
Nachträglich etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.8) Mo. 255, 3, f. 6^b—8^b.Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und
Verfasser fehlt. Titel steht in der Unterschrift.

Anfang: اشتدي أزمة. 45 Verse.

9) Spr. 490, 15, f. 85^a.Dieselbe Qaḍide mit einer Bemerkung des
الطبقات الكبرى in seinem Werk تاج الدين السبكي
Anfang: اشتدي أزمة. 44 Verse, und 7 Zu-
satzverse eines Ungeannten.10) Do. 50, 39^b. 40^a.Titel und Verfasser fehlt. Anfang:
اشتدي أزمة. 40 Verse.

11) Lbg. 813, 5, S. 31—32.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

منفجرة لابن النحويAnfang: اشتدي أزمة تنفرجي. Davon sind
hier noch 32 Verse vorhanden, zuletzt:

واذا اشتاقت نفس وجددت الما بالشوق المعتلج

Die folgende Seite (33) ist leer gelassen.

12) Lbg. 243^a, f. 126^b.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang: اشتدي أزمة

13) Glas. 37, 3, f. 236^a.

Nur die letzten 21 Verse.

14) We. 1812, 16, f. 161^b.Bloss die ersten 6 Verse. F. 162^a Türkisch.15) We. 1587, f. 63^a.

Als Verf. hier محمد الاندلسى القرشى
genannt (wofür محمد بن احمد الخ stehen muss:
s. bei We. 1781, 8). Anfang: اشتهدي ازمة.

16) Do. 180, S. 70—77.

Dieselbe Qačide mit Türkischer Ueber-
setzung zu jedem Verse. (Anfang: اشتهدي ازمة.)
41 Verse.

7638. Pet. 340.

14) f. 71^b—98.

8^{vo}, 15 Z. (19³/₄ × 12¹/₂; 12¹/₂ × 6—7¹/₂cm). — Zu-
stand: am Rande fleckig, lose im Deckel. — Papier:
gelb, dünn, glatt. — Titel fehlt, ist aber nach f. 72^a:

الاصواء المبيجة في ابرار دقايق المنفرجة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 71^b: قال الشيخ الامام العلامة
أبو يحيى زين الدين زكريا بن محمد بن
احمد (احمد 1) الانصاري الشافعي... الحمد لله
المفرج للكب عقب الشدة... بعد فهذا ما اشتدت
اليه حاجة المتفهمين للمفرجة قصيدة الامام...
العرف بالله الرباني ابي الفضل يوسف بن محمد بن
يوسف النوزري للاصل المعروف بابن الناحوي الخ

Gemischter Commentar des Zakarijjā
ben mohammed elançāri †⁹²⁶/₁₅₂₀ (No. 1369)
zu derselben Qačide, von ihm im J. ⁸⁸¹/₁₄₇₇
vollendet. Er spricht auch von den Verfassern
und sagt, dass Abū 'l'abbās ahmed enna-
qāvūs elbeğāi den Jūsuf ibn ennahwī
für den Verfasser halte, dagegen Tağ eddin
essobki, unter Anlehnung an den Commen-
tator Mohammed ben 'alī ettazari ibn
elmūri sich für den Mohammed ben ahmed
elqorešī ausspreche. Essobki betitelt sie
المفرج بعد الشدة

Der Commentar zu Vers 1 beginnt so:
اشتهدي يا ازمة أي شدة وهي ما يصيب الانسان
من الامور المتعلقة من الامراض وغيرها

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

Schluss des Gedichtes (wie bei We. 1760, 3)
f. 97^b: وأبي حسن في العلم اذا رآني سبحانه الخلدج

Schluss des Ganzen: وفي نسخة بدل الخلدج
الخلدج وبعد

وكتابته وقربته
وقفاة الاثر على عوج
واذا بك صانع الدرغ فقل اشتهدي ازمة تنفرجي
قد تم الشرح للقصيدة المباركة محمد لله الخ

Schrift: klein, ziemlich gut und deutlich, vocallos,
aber incorrect. — Abschrift im J. ¹⁰⁵⁴/₁₆₄₄.

HKH. IV 9508, p. 552. I 872.

7639.

Derselbe Commentar in:

1) Pet. 517.

26 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 14 × 10^{cm}). — Zu-
stand: lose im Deckel; unsauber und fleckig. — Papier:
gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. —
Titel f. 1^a ebenso mit der Abweichung المبيجة für المبيجة.
Verfasser ebenso.

Schluss (nach Anführung der 2 Verse
einer Handschriften): وانما اتوسل الي الله تعالي
بالتظيم وامتناله أن يمعن علي وعلي احبابي بنوية
صادقة ونعمة صافية وعافية صافية

Schrift: ziemlich gross, recht deutlich, gleichmässig
und gewandt, nicht vocalisirt. — Abschrift im J. ¹⁰²/₁₄₉₆.

2) We. 1761, 1, f. 1—27.

97 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 15; 14 × 9^{cm}). — Zustand:
wurmstichig, am Rande stellenweise ausgebessert. —
Papier: dick, glatt, gelblich. — Einband: Pappband
mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Am Ende f. 27^b sind noch, nach einer
anderen Handschrift, 5 Verse (ohne Erklärung)
hinzugefügt, deren letzter:

يا رب بهم وبآلهم عاجل بالنصر وبالفرج

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gewandt und
gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. ¹¹⁰¹/₁₆₉₀.

Nach f. 27 fehlt 1 Blatt, auf welchem aber wenig mehr
als der Name des Schreibers gestanden hat.

3) We. 280.

29 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20³/₄ × 15; 13 × 6³/₄cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. Oben am Rande fleckig und stellen-
weise etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u.
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. —
Titel f. 1^a: الاصواء المبيجة الخ. Verf. wie bei Pet. 340, 14.

Schrift: klein, gewandt, sehr deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Textverse roth. Der Text der Verse steht, vor für Vers, auch auf der betreffenden Seite oben am Rande. — Abschrift im J. 1108^{1/1636}.

4) We. 1707, 3, f. 27—32.

8^{vo}, 37 Z. (18 × 13; 15 × 11^{cm}). — Zustand: unsauber, zum Theil am Rande ausgebessert, besonders f. 27. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 27^a:

كتاب الاضواء البهية (البهجة 1) الخ

Am Ende fehlen etwa 3 Blätter.

Schrift: sehr klein und eng, an sich nicht undeutlich, gleichmässig, etwas flüchtig, vocallos. Die Textverse roth. — Abschrift etwa 1700.

5) Spr. 771, 1, f. 1—17.

93 Bl. 4^{vo}, c. 25 Z. (22 × 16; 18—19 × 9^{1/2}—10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الاضواء المتبهجة الخ

Verfasser ebenso. Schluss wie bei Pet. 517.

Schrift: ziemlich unschön, ungleich, etwas flüchtig. Vocallos. — Abschrift im J. 1149 Rab' II (1736) von يحيى بن عبد الرحمن التاجي البعلبي الحنفى.

6) Spr. 885, 2, f. 133—156^a.

Format etc. u. Schrift (im Ganzen etwas grösser) wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

7) We. 1812, 14, f. 131—157.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 15^{1/2}—16^{1/2} × 10^{1/2}^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: in Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 131^a: كتاب الاضواء البهجة الخ. Verfasser ebenso.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig und schlecht, aber nicht undeutlich, vocallos. Die erklärten Worte des Gedichtes roth. — Abschrift etwa 1750.

In Pm. 226, 3, f. 72^b. 73^a einige Stellen aus diesem Commentar.

8) Pet. 97, 2, f. 16—50.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Anfang fehlen.

Türkischer Commentar zu demselben Gedicht (des Ettanzari). Der hier zuerst vorkommende Vers ist f. 16^a:

وطاعته وصباحتها انوار صباح مبتلج

Der Commentar dazu beginnt: أما معاني المقدرات
طاعت مصدر در طاعت اللئك معناسي اللد تعالي
حضرتنك امر ونهيمه اطاعت وانقياد در، الخ

Die Erklärung ist nicht weitschweifig und berücksichtigt das Sprachliche sowohl wie den Sinn. Die letzten 2 Verse sind:

وعجائته وقرايته وقفاة اثر بلا عوج
يا رب بهم وبأنهم عاجل بالنصر وبالفرج

(vgl. Pet. 340, 14 und Glas. 219, 2, 2, f. 18.)

Der Commentar zu dem letzten Verse beginnt f. 49^a: أما معاني المقدرات رب مالك معناسه
كلوب رب اندار ديرتر الخ

7640. Spr. 490.

23) f. 144^b—147^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift: خميس المنفرجة المشهورة البركة
لابن مليك الصفدي

Tālims zu demselben Gedicht (des Ettanzari), von Ibn moleik † 917/1511 (statt der des الصفدي ist aber الحموي zu setzen).

Anfang des Grundgedichtes: اشتدي ازمة تنفرج
und der des Tālims:

لما ضاقت وومت حاجبي وطننت بانى غير نجبي

Schluss des Grundgedichtes:

لدى من جودك معترف فاقبل لمعادره حاجبي

und der des Tālims:

وانا ابن مليك معترف عاص بذنوبي معترف

لا عن ابوابك منحرف

Im Ganzen 46 Verse. — HKh. IV 9508.

7641. Lbg. 526.

21) f. 296^b—297.

Format etc. und Schrift wie bei 20). — Titel-überschrift:

خميس للمنفرجة المشهورة

Verfasser: شهاب الدين أحمد بن عامر بن
عبد الوهاب بن عبد الفتاح بن يحيى بن
على القصار النعزي بلدا انقرشى العباسى نسبيا

Dies Tālims zu demselben Gedicht, von Ahmed ben 'āmīr ben 'abd elwahhāb etta'izī, beginnt:

جاءت بالنصر وبالفرج والنصر لنا وعلا الدرج
بمقالتنا وقت الحرج
اشتدّى أزمة تنفرجي قد آذن ليملك بالبلدج

Es ist nur die erste Hälfte vorhanden.

Bricht ab im 26. Tahmīs:

وألف الآثار من العقلا

7642. Lbg. 457.

1) f. 3—14.

43 Bl. 4^{to} (28 × 16^{1/2}; 24 × 13^{cm}). — Zustand: fleckig, etwas wurmstichig; zum Theil ausgebessert — Papier: gelb, dick, glatt, — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 3^a (und in der Unterschrift):

« اللآلي المبهجة في تخميس المنفرجة
وغيره من كلام سادات اليمن من الموشحات والنقصائد
الشعر والمعنى ومما تيسر جمعه من كتب النصارى
جمع سلام بن عمر بن بركات بن جلال المزاحي
القُدري الحُدّي

Eine von Salām ben 'omar ben berekāt *almazzāhī* veranstaltete Sammlung von 8 Tahmīs, welche 7 Dichter zu demselben Gedicht des Ettauzari verfasst haben, nämlich:

- 1) با من يشكو انم الحرج: Anfang: اندحوي ابن علي
2) لا بدّ لصيق من فرج " يوسف ابن محمد الانحوي
3) حمدا لله مدا المحجج " علي المصري الازهري
4) درج ايامك تندرج " احمد العمدروس
5) اصبر فالصبر اخوانفرج " عبد الله انصاع

Der Anfang dieses Tahmīs steht in Pm.387, 5 am Rande.

- 6) صبرا يا نفس على الحرج: Anfang: عمر الغومسي القرشي
7) الك ب يزول مع الحرج " سلامة بركات القُدري
8) يا نفس لقي لا تنزعج " Derselbe

Der Dichter dieser zwei letzten Tahmīs scheint der Verfasser der Sammlung zu sein.

Der erste Grundvers ist: اشتدّي أزمة تنفرج الخ

Der letzte: يا ربّ بيم وباليهم عجل بالنصر وبالفرج

Schrift: jemenisch, gross, fast vocallos. Die Grundverse stehen je 2 auf der Seite, in schräger quadratischer Form stehen über ihnen, immer mit den rothen Ueberschriften der Verfasser, die Tahmīse. — Abschrift im Jahre 1048 Dū'lqa'da (1639).

F. 15. 16. 1. 2^b stehen Mowassāh- u. andere Gedichte in neueren Weisen (نماذجي، u. s. w.), auch ein Tahmīs; aber nach dem Titel zu schliessen, müssen doch viele Blätter hier an der Sammlung fehlen.

Das Gedicht f. 2^a ist von späterer Hand auf leerem Blatt hinzugeschrieben (Reim وفّ وفّ، Ṭawīl).

7643.

1) We. 1812, 11, f. 124^a—126.

8^o, 23 Z. (21 × 14^{1/2}; 16^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.

Ohne Titel u. Verfasser, aber mit einigen einleitenden Worten. Der Titel ist:

تشطير المنفرجة

Ueber den Verfasser s. unten.

Eine Taštīr-Bearbeitung desselben Gedichts. Vorangehen 4 ebenfalls mit Taštīr versehene Verse, die beginnen:

أَلْحَمْدُ لِمَوْلَانَا فَرَجٌ
لَنْ ضَاقَ بِنَا طَرِيقَ اِسْتَبِجِ
وَانْفَضَّ لَهُ اَبِدَا اَمْدَا
وَالشُّكْرُ بِهٖ اَرْجُ اَلْفَرَجِ

Zu Grunde liegen hier die 4 dem Gedicht vorgesetzten Verse, welche in Pm.387, 5 stehen. Das Gedicht selbst beginnt:

أَشْتَدِّي اُزْمَةً تَنْفَرِجِ
لَا بَدَّ لَصِيْقٍ مِنْ فَرَجِ
يَا اِزْمِ رُوَيْدِكَ فَاقْتَصِدِي
قَدْ اَازَنَ لِيْلَيْكَ بِالْبَلَدِ

und schliesst f. 126^b:

يَا رَبِّ يَيْمٌ وَبِاَيْمِمْ
اَضْمِرْ عَدِي غَوْقَ النَّبِجِ
وَمَنْ اَسْتَهْدِي بِعَوَارِفِهِمْ
عَاجِلٌ بِالنَّصْرِ وَبِالْفَرَجِ

worauf erstens noch 4 Verse desselben Metrums (aber ohne تشطير) als Fürbitte für den Verfasser dieser Umschreibung, den

أبو الفضل المهديّ

hinzugefügt werden, und zweitens noch 13 andere, Anweisung zum Gebrauche dieses Gedichtes gebend. Bei HKh. IV 9508 heisst er أبو الفضل محمد بن أحمد بن أيوب الدمشقي 1499/905 + und sein Werk: التحفة المبهجة في تضمين المنفرجة

Und am Rande stehen noch 12 Verse, diejenigen aufzählend, die in dem am Schlusse des Gedichtes vorkommenden Segenswunsch mit einzuschliessen sind.

Schrift: wie bei 1812, 6, nur enger. Die Grundverse roth.

2) We. 1812, 15, f. 158—161^b.

8^o, (20 × 15; 15 × 8¹/₂—9^{cm}). — Zustand: ziemlich schlecht. — Papier: bräunlich, dünn.

Ganz dasselbe Taštir (ausser den 12 am Rande stehenden Versen).

Schrift: ziemlich klein, geläufig, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Das Taštir ist roth geschrieben (schwarz vocalisirt). — Abschrift um 1650.

7644. We. 1812.

7) f. 104^b—112.

8^o, 13—14 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 104^b: قضيدة المنفرجة. Es muss heissen:

تسدیس المنفرجة

Eine Umschreibung desselben Gedichtes in Sechs-Versen. Am Rande steht eine längere Glosse über das zu Grunde liegende Gedicht, Bekanntes über die Wirkung der Lesung desselben wiederholend. Von wem dieses Tasdis sei, ist nicht gesagt. Es beginnt:

لا بَدَّ لَصِيْبِيْ مِنْ فَرَجٍ
لَمَّا ضَاقَتْ وَوَقَّتْ حُجَّاجِيْ

Das Gedicht ist hier 43 Verse lang. Der letzte Vers:

يَا رَبِّ بَيْنِمْ وَبَيْنِيْمْ عَاتَجَلْ بِالنَّصْرِ وَبِالْفَرَجِ

und der Sechsvers dazu schliesst:

وَحَدَائِبِ فَضْلِ نَوَالِيْهِمْ يُعْطُوْنَكَ قَبْلَ سَوَالِيْهِمْ

worauf dann noch 2 Fünfverse folgen, beginnend:

وَاعْفِرْ يَا رَبِّ لِنَاظِمِيْهَا

und schliesslich der bei Pet. 517 erwähnte Zusatz von 2 Versen (وَحَدَائِبِ النَّجْمِ).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1700.

7645.

Andere Commentare von:

- 1) محمد بن محمد بن محمد بن احمد الدَّلَّجِيّ
† c. 947/1540.
- 2) علي بن ابراهيم بن احمد الخَلَمِيّ † 1044/1634.
- 3) فتح مقرب الكرب u. d. T. يحيى بن زكرياء المقرئ
- 4) علي بن يوسف البصري
- 5) عبد الرحمن بن الحسن المقاريي u. d. T.
الانوار البيهجة في ظهور كنوز المنفرجة
- 6) عميد الله بن محمد بن يعقوب

محمد بن عبد المظلي بن Ein Tafims
† 1220/1805. احمد الحديري

Auch dem علي بن خليل اترصفي † 990/1524
ist eine المنفرجة beigelegt.

7646. We. 1812.

8) f. 113^b—116^b.

8^o, 7 Z. (21 × 15; 15¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand etc.
u. Schrift (nur etwas grösser) wie bei 7). — Ueberschrift:

توسيل الغزالي رة منفرجة

Anfang:

اُنشِدْ اَوَدَّتْ بِالْمُهَيِّجِ يَا رَبِّ فَعَجَلْ بِالْفَرَجِ

Das vorliegende Gedicht. In demselben Metrum und Reim wie das vorhergehende, und ebenso (المنفرجة) betitelt, ist eine Nachahmung desselben und wird hier (und in Pm. 28, f. 86^b. We. 1805, 5, f. 47. 1573, f. 16^a) dem الشيخ الغزالي, in We. 1225, f. 1^b ausdrücklich dem ابو حامد الغزالي beigelegt. In Spr. 490, 28^b, f. 173 steht noch deutlicher, es sei eine Nachahmung (عراض) des محمد بن محمد انغرلي. Dass in Lbg. 813, 3, S. 25 als Verf. الغياللي steht, ist ein Irrthum und wol aus Verlesung des Wortes الغزالي entstanden. Oft wird auch der Verf. ganz fortgelassen. Möglich ist, dass der berühmte Abū hāmid *elgazālī* † 505/1111 der Verfasser sei; er war Zeitgenosse des Ettanzari, und der Inhalt, Trost im Unglück, entspricht seiner theologischen Richtung. Ebendeshalb aber kann es, wenn auch in späterer Zeit gedichtet, mit

dem Namen des berühmten Gelehrten (und auch Dichters) in Verbindung gebracht sein, und es findet sich die Notiz, dass nicht jener, sondern ein späterer Elgazzālī (um ⁹⁴⁰/₁₅₃₃) es gedichtet habe (We. 282). — Schluss:

ما مال أمان وحال الحالى وصار [الدين] عويبرا في بهيم
يا رب بهم وبآلهم عاجل بالنصر وبالفرج

(Im 2. Halbvers des vorletzten Verses ist aus metrischen Gründen الدين zu streichen; meistens lautet der ganze Halbvers anders.)

7647.

Dies Gedicht (des Elgazzālī) ist auch vorhanden in:

1) Spr. 490, 28^b, f. 173. 174.

S. oben (No. 7637, 4). Der Schluss:

ما مال أمان وحال الحالى وسار الحادى بالدلج

2) Pm. 28, f. 86^b.

Titel fehlt. Verf.: الغزالي. 51 Verse lang.

3) We. 1805, 5, f. 47—48.

12^{mo}, 17 Z. ($14\frac{2}{3} \times 10$; $11\frac{1}{9} \times 7^{\text{cm}}$). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 47^a: هذه المنفرجة للشبيح الغزالي

Schlussvers:

ما مال أمان وحال الحالى وسار السابى فى الدلج

Die 3 noch folgenden Verse sind ausgestrichen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos.

Titel roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

4) We. 1225, f. 1^b.

Verfasser: أبو حامد الغزالي. 49 Verse.

5) We. 1573, f. 16^b—20^a.

Verfasser: الغزالي. 51 Verse (No. 3785).

6) Lbg. 813, 3, S. 25—28.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

منظومة المنفرجة للشبيح القبالي

In Betreff des Verfassers s. oben.

Schluss:

واجعل ذكر الاخلاص لنا - يحمى قلبا يا ذا الفرج
واغفرا ربى ما نشدت الشدت اودت بالمهيج

Im Ganzen 58 Verse.

7) We. 1685, 5, f. 103^b—106^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

هذه المنفرجة، والحمد لله وحده،

58 Verse lang (einige davon stehen am Rande). Die 2 letzten:

يا رب بهم وبآلهم عاجل بالنصر وبالفرج
واختتم على خواتمها لاكون عدا فى الحشر ذج

Worauf f. 105^b u. 106^b einige Lebensregeln folgen, zum Theil in Versen, und eine Anekdote.

8) Glas. 219, 2, f. 16—18.

Format etc. u. Schrift (etwas vocalisirt) wie bei 1).

1) f. 16—17^b. Titel fehlt. Schluss so wie bei We. 1685, 5, dann noch ein Vers, der eigentlich hierher nicht gehört, nämlich:

واذا بك ضاع الحال فقل اشددي ازمة تنفرجى

Im Ganzen 52 Verse.

2) f. 17^b—18. Die (von Ettauzari verfasste) المنفرجة (s. No. 7637, 6). Anfang:

اشددي ازمة تنفرجى الخ

يا رب بهم وبآلهم عاجل بالنصر وبالفرج

Im Ganzen 43 Verse.

Dann von anderer Hand noch ein Gebet in Prosa und einige Versstücke Verschiedener.

9) We. 1812, 12, f. 127—128^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss wie bei We. 1685, 5. 50 Verse lang.

10) Spr. 1984, 2, f. 5^b—7.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang: الشدة اودت. Vorhanden 38 Verse.

11) Spr. 1142, 3, f. 43^b.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang: نشدة اودت

7648. We. 282.

221 Bl. 8^{vo}, 19—21 Z. (21×13 ; $16\frac{1}{2} - 17 \times 6^{\text{cm}}$). — Zustand: im Anfang fleckig und schadhaf; am Ende gleichfalls fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (ebenso f. 2^a am Rande):

الانوار المبتهجة على منظومة المنفرجة،
محمد بن زين البقا عيسى بن كنان

Anfang f. 1^b: اللهم يا مجيب الدعوات لذوي: الحسرات المنيمة، وماحى بصباح الفرج سواد لبالي الكرب المدليمة... وبعد فهذا شرح قد حررتة ومن منقولات العلماء الاعلام قد قررتة على القصيدة المسماة بالمنفرجة لاحتجة الاسلام الغزالي لكثرة الاشتغال بها في عدة الايام، الخ

Ein in sprachlicher und sachlicher Beziehung ausführlicher Commentar zu derselben Qaçide (des Elgazzālī), von Moḥammed ben 'Isā ibn kennān †^{1153/1740} (No. 1531) verfasst, nach f. 220^b, im J. ^{1104/1693}. Nach ihm ist der Dichter nicht der bekannte Philosoph الغزالي, sondern lebt c. ^{940/1533}.

Der Commentar beginnt zu Vers 1: الشدة والبساء والضراء للضرر العام من القحط والجور الخ

Die Qaçide schliesst f. 218^b:

ما ممل المال وحل الخ ل وسار الساري في الدنج
مآ مصدرية
ظرفية ومآ من الميل مثل باع من البيع الخ

Schrift: gross, dick, flüchtig, nicht leicht zu lesen, am Ende etwas blass, vocallos; die Verse der Qaçide roth; oft am Rande beschrieben; die Seiten in rothen Strichen eingefasst. — Autograph vom J. ^{1104/1693}.

7649. We. 1962.

3) f. 6—60.

8^{vo}, 37 Z. (21^{1/2} × 11; 16^{1/2} × 5^{1/2}cm). — Zustand: zum Theil stark fleckig. Lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel und Verfasser f. 6^a (von anderer Hand):

كتاب شرح المنفرجة لابن الكندي [ننان. 1.]

Anfang wie bei We. 282. Der Titel ist hier f. 6^b:
الأنوار المنبلجة على القصيدة المنفرجة

Es ist dies die Unreinschrift des Verfassers. Am Rande stehen von seiner Hand eine Menge Glossen, besonders im Anfang. Er hat den Text von أبو الوقت إبراهيم الكوراني bei dem er das Gedicht im J. ^{1093/1682} gelesen hat, und dessen Lehrer in directer Folge es vom Verfasser selbst erhalten haben.

Dieser Commentar ist im J. 1131 Ramadān (1719) fertig geworden; er weicht doch oft von dem in We. 282 vorliegenden ab, ist also eine spätere Bearbeitung.

Übrigens fehlen hier sehr viele Blätter und sind auch die vorhandenen nicht ganz in richtiger Folge. Die Verse sind meistens roth geschrieben, doch fehlen sie auch einige Male.

Autograph des Verfassers, in seiner kleinen schwierigen Schrift.

F. 60^b leer; ebenso 61^a. F. 61^b enthält 4 verschiedene Buch-Anfänge (ديباجة) von derselben Hand.

7650.

1) We. 1962, 4, f. 62—95.

8^{vo}, c. 33—38 Z. (21^{3/4} × 11^{1/2}; 17 × 5^{3/4}cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; oft fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel fehlt.

Anfang wie bei We. 282.

Es ist ein Bruchstück des Commentars desselben Ibn kennān zu demselben Gedicht. Es ist sehr defect, auch ist die Richtigkeit der Folge der Blätter sehr fraglich. Es liegt hier ein Stück der Unreinschrift vor, welche wol vielfach übereinkommt mit der in 3) dieser Handschrift vorliegenden, aber doch im Ganzen kürzer zu sein scheint. Die Verse des Textes sind fast nie ausgeschrieben, sondern Platz dafür gelassen.

Die Schrift ist von der Hand des Verfassers, klein, dick, schwierig. — Am Rande öfters Glossen.

2) We. 1962, 16, f. 198—207.

a) f. 198—205.

4^{vo}, c. 36 Z. (22^{1/2} × 16^{1/4}; 16^{1/2} × 7^{3/4}cm). — Zustand: lose Blätter, stark fleckig; f. 200 und 204 oben am Rande beschädigt. — Papier: gelb, stark (zum Theil dünn), etwas glatt.

Die Blätter hängen nicht alle zusammen, sondern nur je 2 (198 und 199; 200, 201; 202, 203; 204, 205), so dass zwischen ihnen Lücken sind (also nach f. 199, 201, 203, 205); ob diese 4 Doppelblätter in richtiger Folge liegen, ist auch fraglich.

Bruchstück ohne Titel. Es ist aus einem Commentar zu demselben Gedicht (des Elgazzālī). Die Grundverse sind nur an einigen

Stellen ganz ausgeschrieben (199^a, 200^a, 201^a, 201^b), sonst ist für sie eine Reihe Platz gelassen. — F. 198^a, 1 beginnt: وهو اما فعل ماضى ومثل عم الماضى من العموم

Der zuerst vorkommende Vers f. 199^a ist: فبكل نبي نسال يا رب ارباب وكل نبي اي نسال بكل نبي لك ومصطفى ومقرب لديك الخ

Aus f. 59^a ist ersichtlich, dass der Verfasser des Commentars Ibn kennān ist; desgleichen, dass f. 198 und 199 an das Ende des Werkes, f. 200 und 201 ziemlich vorn gehören, indem die Verse daselbst f. 10^a—12^a vorkommen.

Autograph, in kleiner Schrift. Am Rande Glossen von derselben Hand.

b) f. 206. 207.

8^{vo}, c. 36 Z. (21¹/₂ × 7³/₄; 16¹/₂ × 5³/₄cm). — Zustand: lose Blätter; etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Zwei aufeinanderfolgende Blätter aus demselben Commentar. Der Grundvers wie auch der Anfang des Commentars fehlen für f. 206^a. Der hier behandelte Vers ist:

ويطلب منامك مع نفر اخذو في الخندس نلبيرج
Er ist erklärt f. 52^a. Auch der Grundvers für den Commentar auf f. 207 fehlt; es ist Platz dafür gelassen. — Ebenfalls Autograph.

7651. We. 1812.

13) f. 128^b.

8^{vo}, 21 Z. — Papier etc. u. Schrift wie bei 12). — Ueberschrift:

عذة القصيدة المسماة بالهنديحة لمولانا السيد مصطفى البكري

Eine Nachahmung der Elmonfariġe des Ettauzari, von Muḡtafā ben kemāl eddīn eḡḡiddiqī elbekrī †^{1162/1749}. Dieselbe ist 40 Verse lang. — Anfang:

قم نحو حماءه وابتنيج وعلى ذاك اخيما فعج

Schluss (Vers 40):

واسمع للسامع ما نشدت قم نحو حماءه وأبتنيج

7652.

Dasselbe Gedicht in:

1) We. 1805, 4, f. 41^b—45^a.

2) We. 1573, f. 12^b ff.

3) Pet. 702, 4, f. 66. 67^a. Hat hier den Zusatz zum Titel: في الطريقة المنبليحة

7653. We. 1736^a.8) f. 57^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Enthält kleinere Gedichte, von Zein el-'ābidīn 'alī ben elḡosein ben 'alī und von 'alḡamīd; ausserdem oben ein doppelspaltig geschriebenes längeres Gedicht, wovon aber wenigstens eine Zeile oben abgeschnitten ist, also (2 Verse oder) die Ueberschrift fehlen. Es ist ein der القصيدة المنفرجة nachgeahmtes Gedicht. Der vorhandene erste Vers ist:

نسمات هواك لها أرج تحبى وتعيش بها المهج
Der letzte:

تهوى لبلى وتنام اللبل وحقق ذا قلب سمج

7654.

1) Pet. 550, 6, f. 88^b. 89^a.

Eine ḡifische Ḡaḡīde des عبد العنى النابلسى überschrieben „Trostverse“, أبيات للفرج. Dies Gedicht des 'Abd elḡani ennābulusī †^{1149/1730} ist eine Nachahmung der Elmonfariġe und beginnt (in gleichem Metrum und Reim):

ما الشدة إلا للفرج وسناتى انواع الفرج

Im Ganzen 45 Verse (s. No. 3424, a).

2) We. 333, 6, f. 148^b. 149^a.

Eine Ḡaḡīde des الشيخ مصطفى العبيدي, betitelt „المنفرجة“. Nachahmung des Gedichts Elmonfariġe des Ettauzari, in gleichem Reim und Metrum. Anfang:

ان ضاق الصدر من الحرج اشتدي ازمة تنفرجي
30 Verse. Ueber den Verf. s. We. 333, f. 154.

3) Lbg. 813, 4, S. 28—31.

Format etc. wie bei 1. — Titelueberschrift:

منفرجة لمعض الفضلاء

Eine Nachahmung der Elmonfarige des Ettauzarī von einem Ungenannten, mit gleichem Reim und Metrum. Anfang:

ان ضاق الصدر من الحرج كم عند أئبي من فرج
 أن حَقَّكَ لطف منه كفى ووقى وشفا ما في المهج
 أو بئس العسر به يسر ما دام الدعر على عوج
 فاذا اشتدت يا سعد فقل اشتدِّي أزمة تنفرجي

Schluss:

وعلى الاخيار ومن سلفوا من اعد الله بمندرج
 يا رب بيم وبألبئيم عتجل بالنصر وبالفرج

Im Ganzen 57 Verse.

Ein ebenso betitelt Gedicht wird in Spr. 304, f. 132 beigelegt dem عبد بن محمد الرحيم بن عبد الرحمن بن يحيى التنازي المالكي †^{920/1514}

7655. We. 181.

102 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 12^{1/2}; 14^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ديوان شعر الوزير مويد الدين أبي اسمعيل
 الحسين بن علي بن محمد الطغرائي

Anfang f. 1^b: قد انتهيت الي ما اقترحه
 الشيخ الامام الاجل ادام الله نعمته وتحملت في جنب
 رضاه التعرض لنقد النقاد النج

Diwān des Elhosein ben 'alī ben mohammed eliçbahānī elwezir moajjed eddīn abū ismā'il *et*toğrāī †^{513/1119}, nach der kurzen biographischen Notiz auf f. 1^a; nach Andern zwischen 513—518. S. auch Pm. 209, f. 4—10. Die Sammlung beginnt mit einem Schreiben des Dichters an Jemand, der ihn um Sammlung seiner Poesien ersucht hatte.

Die Gedichte beginnen f. 2^a mit einer Lobqaçide auf den Sultān Abū soğā' mohammed ben malikšāh, deren Anfang (Kāmil):

لجلال قدرك تخضع الانداز وبيمين جدك يحكم المقدار
 und schliessen f. 102^a (Wāfir):
 يعاجله بعزل او بقتل وحتى فيبي عادتك الجميلة

F. 43^a ff. steht das Gedicht Lāmijet el'agām (اصانة الراي صاننتي الحن)

Schrift: klein, fein, gleichmässig, deutlich, Persisch Zuges, vocallos, mit rothen Uberschriften. — Abschrift vom J. ^{1016/1607}, in Alexandrien. — HKh. III 5529.

Einige Gedichtstücke desselben stehen in Pm. 228, 4, f. 31^b.

7656. Lbg. 790.

3) f. 288^b—292.

8^{vo}, 8 Z. (17 × 12; 13^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel fehlt; er ist gewöhnlich:

لامية العجم وحلية أهل النعم

Verfasser in der Ueberschrift sehr ausführlich:

مؤيد الدولة أبو اسماعيل الحسين بن علي بن
 محمد بن عبد الصمد الاصبهاني الدؤلي الطغرائي
 وهو من ولد أبي الاسود الدؤلي

Text seines Gedichtes (Basit):

اصانة الراي صاننتي عن الخطل
 وحلية الفضل زاننتي لدي العطل

Dasselbe ist in J. ^{505/1111} in Bagdad verfasst und euthält elegische Zeitbetrachtungen. Schluss: قد رشحوك . . . ترعى مع النهمل zeitlichen kurzen Glossen; 59 Verse.

Schrift: gross, kräftig, vocalisirt. — Abschrift c. ^{1100/1688}. — HKh. V 11024.

F. 293^b stehen Bemerkungen über die 60 Ellen, welche Adam, nach Abū horeira, lang gewesen sein soll.

7657.

Dieselbe Qaçide in:

1) We. 1582, 2, f. 133^b—137. Titel-überschrift u. Verfasser: هذه اللامية المسماة بلامية العجم لفخر الكتاب مؤيد الدين الطغرائي 59 Verse lang. — Format etc. u. Schrift wie bei 1.

2) Pet. 279, 2, f. 7—11^a. Titel u. Verfasser fehlt. 59 Verse.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

3) We. 1093, 1, f. 7^b—9^a. Mit Vorbemerkungen über den Dichter (nach Ibn ħallikān). 58 Verse.

4) Pm. 183, f. 115^b—117. Mit Zwischen-
glossen bis f. 116^b Mitte. 58 Verse.

5) Pet. 696, f. 154^a. 56 Verse lang.

6) Pm. 565, f. 39—58^a am Rande. Mit
Glossen.

7) Spr. 1229, f. 65^b.

8) Spr. 1227, 4, f. 54^b. Am Schluss fehlen
6 Verse.

9) Pm. 75, f. 26^a. 41 Verse.

10) Glas. 56, f. 1^a.

11) Glas. 67, f. 1^b. Die ersten 18 Verse,
mit Rand- und Zwischenglossen.

12) Glas. 168, 3, f. 194—195^a. — Ebenda
f. 195^b. 196^b eine Qaḍīde (in 43 Versen)
von المنصور بالله عبد الله بن حمزة †^{613/1216},
gerichtet an seinen Zeitgenossen den Hälften
الحسن بن محمد بن محمد الأحمدي الشافعي الشهيد
(حسام الدين حميد بن محمد الأحمدي الشافعي الشهيد).
Anfang (Sari):

نشكك الله بالآله وبالنبى المصطفى والوَمِي

7658. Lbg. 919.

1) f. 1—17.

20 Bl. 8^o, 19 Z. (20^{1/4} × 14^{1/4}; 12^{1/2} × 9^{1/4}cm). —
Zustand: ziemlich gut, Anfangs etwas fleckig. — Papier:
gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband
mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح لامية العجم للشبيخ . . . ابي البقا العكبري

Der Verfasser ausführlicher:

عبد الله بن الحسين بن عبد الله بن الحسين
العكبري البغدادي محبت الدين أبو البقا

Anfang f. 1^b: قال الشبيخ مؤيد الدين أبو
الحسن (اسماعيل 1.) بن علي بن محمد الطغرثي رحمة

Kurzer gemischter Kommentar zu der-
selben Qaḍīde, von 'Abd allāh ben el-
hosein ben 'abd allāh el'okbori elbagdādi
mohibb eddin abū 'lbaqā, geb.^{538/1143}, †^{616/1219}.
Er beginnt zum 1. Verse: من الضرب
الأول من البسيط وهو أن يكون آخر البيت ثلاث
متحركات، وأصلته الراي ذمته والتراب للقلب كالرؤية في
العينين والتمون الحراسة والخطل ضعيف الراي الخ

Schluss (zu Vers قد رشحوك الخ f. 17^b:
فان اعملت ذلك كنت مع الهمل فليرفعك شرف نفسك
وغطنتك ان تكون مع من هو بيده الخالة والله
تعالى اعلم الخ

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, fast
vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im Jahre 1024
Ramaḍān (1615). — Hk. V 11024.

7659.

Derselbe Commentar in:

1) We. 267.

19 Bl. 8^o, 15 Z. (19 × 14; 13^{1/2} × 8^{3/4}cm). — Zustand:
etwas unsauber; f. 2 ausgebessert am Rande. — Papier:
gelblich, ziemlich dick, wenig glatt. — Einband: Papp-
band. — Titel f. 1^a: شرح لامية العجم. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: هذه القصيدة الموسومة بلامية العجم
نظم العميدي مؤيد الدين فخر الكتاب أبو اسمعيل
الحسين بن علي بن محمد بن عبد الصمد الأصبهاني
المنشى المعروف بالطغرثي؛

An diese Vorbemerkung schliesst sich der
Commentar Vers für Vers an.

Schrift: ziemlich klein, geküuft, ziemlich deutlich,
vocallos. Die Verse grün, mit etwas grösserer Schrift. —
Abschrift etwa von 1750.

F. 20 behandelt einige Fragen aus dem
Eherecht.

2) Spr. 1136.

24 Bl. 8^o, 23 Z. (20^{2/3} × 15; 15 × 9^{1/2}cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, bis auf einige grössere Flecken und
Wasserflecken am Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
dünn. — Einband: grüner Pappbd mit Lederrücken und
Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; auf dem Vorder-
deckel steht auswendig oben:

شرح لامية العجم ولغاتها وأعرابها

Anfang: قال الاستاذ الويز مؤيد الدين فخر
الكتاب أبو اسمعيل الحسين بن علي الأصبهاني المنشى
المعروف بالطغرثي نسبة الي من يكتب الطغرا وهي
الطرة التي تكتب في أعلى الكتب فوق البسملة بالقلم
الغليظ تتضمن دعوت الملك والقائد وهي لفظة اجمية؛
انشاء هذه القصيدة ببغداد سنة خمس وخمسمائة
يصف حاله ويشكو زمانه؛ وقيل سنة أربع عشرة وقيل
ثمانى عشرة وخمسمائة وقد جاوز الستين؛

Nach يشكو زمانه muss etwas ausgelassen
sein, etwa die Worte: وثوق ناظمها سنة ثلاث عشرة

Der Commentar ist etwas ausführlicher als Lbg. 919: auch findet hier immer die Erklärung mit Hinzusetzung der Worte اللغة, الاعراب und المعنى statt. Der Schluss wie bei Lbg., mit einem kleinen Zusatz ähnlichen Inhalts; zuletzt:

والعين تعلم من عيني محدثها
أن كن من حربها أو من اعدائها
والحمد لله تعالى وحده الخ

Schrift: klein, deutlich und gut, vocallos. — Abschrift vom J. 1033 Ram. (1624).

Auf f. 1^a und besonders f. 24^b Verse aus ابو تمام, الشنفرى u. A.

7660. Pm. 209.

222 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{3/4} × 15^{1/2}; 14 × 10^{1/2}cm). — Zustand: sonst gut, aber stellenweise am Rande wasserfleckig und auch im Text, wie bes. f. 59, 60, 78—80, 159—166. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Lederband mit Goldverzierung im Rücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الاول من شرح لامية العجم لصلاح الدين ابى الصفا
خليل بن ابيك الصفدي

الحمد لله الذي شرح صدر من: 1^b: Anfang f. 1^b:
تأذب ورفع قدر من تأمل للعلم وتآعب . . . وبعد
فان القصيدة الموسومة بلامية العجم رحم الله ناظم
عقدعا وراقم بردعا مما تعاطي الناس مدام اكوابه
وتجاذبوا اعدابه الخ

Erste Hälfte des ausführlichen Commentars des *Ḥalīl ben eibek ben 'abd allāh eddimāsīqī eḥḥafādī ḡalāh eddīn abū 'ḥḥafā*, geb. c. 696/1297, † 764/1363, zu derselben Qaḥīde. Der Commentar hat den Titel:

غَيْثُ الْأَدَبِ الَّذِي أَنْسَجِمُ فِي شَرْحِ لَامِيَةِ الْعَجْمِ
derselbe ist aber nicht in der Vorrede angegeben. Das Werk ist eine Fundgrube für allerlei interessante und nützliche, sprachliche, geschichtliche, litterargeschichtliche etc. Notizen, besonders auch für eine sehr grosse Menge von Versen und Gedichtstellen aus alter und neuer Zeit. Der Verfasser hält sich nicht an die Vorlage der einzelnen Verse, sondern schweift

gern zu Bemerkungen ab, die zum Theil weitab liegen. Voraufgeschickt ist ein Excurs über das Leben und die Werke des Dichters, eine Auswahl seiner kleinen Gedichte und die Metrik des vorliegenden Gedichtes.

f. 4^a ذكر مولد الطغرثي رحه ووفاته
10^b speciell über القصيدة اللامية
15^b ايراد شىء من نظم الطغرثي
23^b الكلام فيما يتعلق بالقصيدة من العروض والقافية

Der Commentar beginnt f. 29^a zu dem 1. Verse so: اللغة اصله مصدر اصل الشىء اصله: مثل صدخم صدخامة وتجد اصيل ذو اصله ورجل اصيل الراي ابي محكمه قال ابن الانباري الاصيل القوي الذي له اصل، الخ

Zuerst wird اللغة, dann الاعراب, dann المعنى behandelt. — Der Commentar umfasst hier V. 1—25 (Anf. des 25. Verses لبديع العوالي).

Schluss dieses Bandes f. 222^a (Ḥafīf):
كم سقاني من ثغره كاس خمر ورشفت السلاف من اقحاحون

Schrift: klein, kräftig, gedrängt, gleichmässig, gut, vocallos, nicht selten ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Grundverse roth, Stichwörter roth oder hervorstechend gross und schwarz. — Abschrift vom J. 794/1353. Doch gehört diese Jahreszahl eigentlich nicht zu der Handschrift, sondern ist von späterer Hand zu Ende derselben — ohne weiteren Zusatz — hingeschrieben: es scheint eher, dass diese Abschrift von c. 909/1484 stammt.

Arabische Foliierung. In der Mitte folgen die Blätter so: 60. 70. 64—69. 61—63. 71 ff.

Auf dem Vorblatt (Rückseite) steht der Anfang der 25 hier behandelten Verse, nebst Angabe der Blattzahl, wo dieselben stehen, von späterer Hand.

Nach f. 20 ist ein Blatt eingeklebt, 20^a, enthaltend (von späterer Hand geschrieben) ein Stück und wahrscheinlich den Schluss eines Lobgedichtes auf Gott, das hier mit Berufung auf die späteren Suren so anfängt (Ṭawīl):

بما في عتبس جاءت بتكوير شمسها
وبالانفطار آسئله صائحه الامر

Es sind 32 Verse vorhanden. Da es hier eingeklebt, scheint es dem الطغرثي zugeschrieben; in Pm. 647 findet es sich nicht.

HKh. V 11024 pag. 292.

und hervorstechend gross. Die Ergänzung Bl. 183—190. 198. 201 in grosser, kräftiger, etwas flüchtiger Schrift. Der Text in rothen u. blauen Linien. — Abschrift c. 1000/1088.

Nach f. 190 ist eine grössere Lücke (f. 191 beginnt in Erklärung zu Vers 7); nach f. 194 fehlt etwas, nach 323 fehlt 1 Bl.

3) Lbg. 450.

120 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17 × 13¹/₂; 12¹/₂ × 8¹/₂cm). — Zustand: Bl. 13—24 schadhaf und mit Pflanzenpapier überzogen; Bl. 25 ff. zum Theil fleckig und unsauber, bisweilen am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Desselben Commentars letztes Drittel.

Titel f. 1^a von ganz später Hand: الجزء الرابع
من شرح لامية العجم للامام اتصالح الصغدي

Anfang f. 1^b: الحمد لله والصلاة والسلام على
رسول الله صتم

وعادة النصل ان يترك بجوهرة وليس يجعل الا في يدي بطل
اللغة العادة معروفة والجمع على وعادات تقول منه عاده واعاده
وتعوده اي صار له عادة والعادة اليوم في عرف الكتاب الخ

Dieser Theil — in der Abschrift der vierte —
behandelt v. 42—59. Schluss f. 120^b wie
bei Pm. 647.

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Textverse
und Stichwörter roth. Bl. 1—12 unschön ergänzt. — Ab-
schrift im Jahre 995 Gomāda II (1587). — Collationirt.
Nach f. 50 eine kleine u. nach f. 58. 90 grosse Lücken.

4) Pm. 35, 10, f. 61.

8^{vo}, c. 22 Z. (Text: 16¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: fleckig. —
Papier: gelb, stark, glatt.

Ein Stück aus demselben Commentar,
enthaltend Aufzählung solcher, die in ihrer Art
die höchste Stufe der Vortrefflichkeit erlangt
haben: في الذين رزقوا السعادة في اشياء لم يات
بعدهم من نالها ساسدهم فائق سمعك فمن كان فردا
في زمانه ابو بكر الصديق رة في معرفة النسب، ابو
عبيدة في الامانة الخ

Zuletzt: ابن الرشيد الحفيد في تلخيص كتب
الافدمين الفلسفية والطبية، محمى الدين ابن العربي
في التصوف، انتهي

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos.
Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

Ein Stück aus demselben Commentar auch
in Pet. 684, f. 1^b. 184—188.

7664. We. 268.

69 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20²/₃ × 15; 15 × 9¹/₂cm). — Zu-
stand: unsauber, oben am Rande schadhaf, Bl. 1 ganz
lose; ebenso 10. 11; andere beinahe lose. — Papier: gelb-
lich, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Leder-
rücken u. Klappe. Der hintere Deckel oben beschädigt. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح لامية العجم، تاليف الشيخ
كمال الدين الدميري الشافعي رة

Verfasser ausführlicher im Anfang.

قال الشيخ . . . كمال الدين . . .
ابو اليق محمد بن موسى بن عيسى الدميري
الشافعي رة، الحمد لله الذي شرح صدر من تأدب
ورفع قدر من تعامل للعلم وتاعب . . . وبعد فان
القصيد المسمومة بلامية العجم رحم الله ناشم عقدها
وراقم بردها مما تعاطى الناس الخ

Auszug aus demselben Commentar des
Eççafādī, von Mohammed ben müsā ben
'isā eddemiri kemāl eddīn abū 'lbaqā,
geb. c. 745/1344, † 808/1405, im J. 769 Rabr I (1367)
binnen 4 Tagen gemacht. Nach der Einleitung
über Lebensumstände und Poesien des Eṭṭogrāī
folgt die Erklärung Vers für Vers. Die von
Vers 1 beginnt: اصالة مصدر اصل الشيء اصله
مثل صخم صخامة، قال ابن الانباري الاصيل القوي
الذي له اصل والراي مصدر رأي رايا مهموز الخ

Erklärung von Vers 2: المجد لغة الكرم وأجيد
الكريم وقد مجد بالضم فهو مجيد الخ

Erklärung des letzten Verses beginnt: رشاق
أي ربوك واعلوك والفتنة الفهم

Schluss f. 68^b ein Vers des Elmutanabbī:
ويعرف المرء قبل موته فما له بعد فكره ندم
وعدا اخر ما اردنا تلخيصه من كتاب غيث الادب
الذي انسجم في شرح لامية العجم العلامة . . . صلاح
الدين الصغدي . . . قال مؤلف هذا الكتاب . . .

وكانت مدة تلخيصه اربعة ايام من شهر ربيع الاول من
شهور سنة تسع وستين وسبع مائة والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich, gleich-
mässig, vocallos. Der Text des Gedichtes und die Ueber-
schriften roth. — Abschrift im Jahre 1014/1605 von
محمد الدين بن علي بن احمد المنصوري الشافعي

HKh. V 11024.

7665.

Derselbe Commentar in:

1) Pet. 349, 1, f. 1—88.

189 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{1/4} × 12; 14 × 7^{cm}). — Zustand: gut; doch sind die ersten Blätter hinten am Rande etwas eingerissen. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: klein, fein, zierlich, hübsch, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Die Verse des Gedichtes sind roth und ebenso wie der Text in Goldlinien eingefasst. — Abschrift um 1650.

2) Pm. Nachtrag 17, 1, f. 1—23.

57 Bl. 8^{vo}, e. 25—27 Z. (15^{1/2} × 10^{1/2}; e. 13^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang wie bei We. 268. — Die Handschrift ist hier weder in sich vollständig, noch auch zu Ende gebracht. Ob sie überhaupt mehr als ein Auszug, ist trotz des gleichen Anfanges fraglich. Der Commentar geht hier bis zu Anfang des 44. Verses (تَقَدَّمْتَنِي أَنَسُ كَانَ شَوْطِيمَ الْجَنِّ):

قَالَ أَنَسُ وَإِصْلَاحُ فِي النَّاسِ فَخُفِّفَ وَالنَّاسُ قَدْ يَكُونُ مِنَ الْإِنْسِ وَالْجِنِّ وَاسْتَشْفَقَهُ مِنْ نَاسٍ يَمُوسُ الْبَحْثِ
Die letzten Worte (nach einigen Zeilen) (Kāmil dec.):
يَا أَيُّهَا الْأَسْتَاذُ لَا تَقْخَرْ بِغَيْرِ تَقَى وَعِلْمٍ
وَانظُرْ فَاكْثَرَ مَا آتَى

Schrift: sehr klein, gedrängt, vocallos. Auch der schmale Rand noch oft beschrieben. — Abschrift e.¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

7666. We. 275.

1) f. 1—34^a.

123 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (19 × 12^{1/2}; 15 × 7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken n. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب شرح لامية العجم للعلامة المحقق المدقق
الجلال الحلبي الشافعي،

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن أحمد بن محمد المصري الحلبي
جلال الدين

أحمد له الذي شرح صدر من: 1^b Anfang f. 1^b:
تأدب، ورفع قدر من تأقل للعلم وتأدب، . . . وبعد
فهذا ما دعيت إليه حاجة المستفيهِين للامية العجم
قصيدة الأستاذ مؤيد الدين . . . المعروف بالطغرثي
التي أنشأها ببغداد الخ

Gemischter Commentar zu derselben Qa-
çide, von Mohammed ben Ahmed *elmakallî*
gelâl eddîn † 864/1460 (No. 885). Es ist ein
Auszug aus demselben Commentar des E-
çafadi. Er beginnt zu Vers 1: اصالة الراي
صاننتني عن الخطل اي الاضطراب في القول والعمل
وحلية الفصل اي وزينة فصلي وعلمي وانتنى لدي
العطل اي عند التعرّي عن اعراض الدنيا الخ
und schliesst f. 34^a mit einigen Versen des
Auzon, deren letzter (Basit):

وقد انبت بها عزاءً وازينة نظم القصيد والتوشيح والتوجّل
تمت وكملت بحمد الله وعونه الخ

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der
Text des Gedichtes roth. — Abschrift im J. 1144/1731.

7667. Spr. 1137.

130 Bl. 8^{vo}, 18—20 Z. (19^{1/2} × 14^{1/2}; 13^{1/2} × 9^{1/2}cm). —
Zustand: wurmstichig und fleckig, oft aus verbessert, be-
sonders im Rücken; nicht frei von Wasserflecken. —
Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband:
schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح لامية العجم للعلامة اللوذعي والفيامة الاعمي
الاجتهد في حيازة الفضائل بلا رياء ولا سمعة الشيبخ
سعيد بن مسعود المكتبي بابي جمعة ادام
الله تعالى النفع به امين

Der Specialtitel ist (nach f. 2^b):

ايضاح الميهيم من لامية العجم

أحمد الله الذي عرّف الحقيقين
بمحكم الموضوعات اللغوية والهم أسرار دقائقها بايضاح
القواعد المعنوية . . . وبعد فان القصيدة اللامية
المسوية الي مؤيد الدين فخر الكتاب الطغرثي ابي
اسماعيل الحسين . . . اشتمل عقدها من نفيس المعاني
على درر مكنونة الخ

Ausführlicher Commentar zu derselben
Qaçide, von Sa'îd ben mas'ûd abü ğum'a,
etwa um 900/1494. Derselbe giebt lexikali-
sche, sprachliche und sachliche Erläuterung
(اللغة والاعراب والمراد والمعنى), unter Anführung
vieler Dichterstellen, und scheint sich auf den
Commentar des Eçafadi zu stützen. Er hat

sein Werk gewidmet dem مولانا السلطان الاعظم ابو محمد العباس احمد بن مولانا الاشرف ابي عبد الله محمد الشريف الحسنى. — Dass HKh. V 11024 den Verfasser جماعة النحوي nennt, womit er doch wol den بکر بن ابي بکر محمد بن ابي بکر ^{819/1416} meint, ist nicht richtig. Im Titel f. 1^a steht ausdrücklich والمكنى, also muss es ابو und nicht ابن heissen; ferner muss ebenda auch ولا سمعه ولا جمعه reimen.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 3^a:
اصالة مصدر اصل الراي ياصل اصله اذا كان محكما
راسخا له اصل يعتمد عليه وفعلة يفتح الفا مطرد
في مصدر فعلا بضم العين الخ
Schluss: الهمل مضاف اليه اقبله على ان مع
ظرف كما هو الخ او مجرور بها على ما في القاموس
والله اعلم بالصواب

Schrift: ziemlich klein, aber deutlich, fast ohne Vocale; Stichwörter hervorragend gross. — Abschrift vom J. 1017/1600. — Von f. 86 an (Vers 37) sind die Textverse meistens roth geschrieben.

7668. We. 1731.

2) f. 85—114.

8^{vo}, 25 Z. (19^{3/4} × 14^{1/2}; 15 × 9^{1/2}cm). — Zustand: fleckig und nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 85^a:

هذا شرح لامية العجم للشيخ الامام جمال الاسلام
محمد بن عمر بحر الحضمي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن عمر بن المبارك بن عبد الله بن علي
الحبيري الحضمي جمال الدين [وجمال الاسلام]
بأحرق

Titel nach der Unterschrift in Pet. 278, f. 61^b u. nach HKh.:

نشر العلم في شرح لامية العجم

Anfang: الحمد لله الكريم المنعم بالاجاد
والاحسان . . . اما بعد فان القصيدة الفريدة المشهورة
بلامية العجم الجامعة للامثال السائرة والحكم الخ

Commentar zu derselben Qaṣīde des Eṭ-
toḡrāi, von Mohammed ben 'omar ben
elmobārek elhimjari elḥaḍramī gemäl

eddin baḥraq, geb. ^{869/1464}, gest. c. ^{920/1514}. (Er hat auch eine Qaṣīde des الله ابو بكر بن عبد الله العبدروس اليميني ^{909/1503} erklärt.) Das Meiste darin ist, nach der Vorrede, dem Commentar des Eṭṭafādī entlehnt, mit Beiseitelassung der Weitschweifigkeit und Ungehörigkeit. Die Erklärung folgt Vers für Vers, bisweilen auch nach einigen zusammengefassten Versen, und zwar zuerst die der Worte und der grammatischen Fragen, dann die des Sinnes; mit Anführung mancher Verse. — Dieselbe beginnt zu Vers 1 so: اصالة مصدر اصل الشيء اصالة
كصحة ضخامة ابي صار ذا اصل قوي ورجل اصيل
الراي ابي محمده؛ والراي مصدر راي رايًا وعو النظر الخ
قال بعضهم وعو
ابو الفتوح البستي

فاجيد لنفسك واستكمل فضايها
فانت بالنفس لا بالجسم انسان
فنسأل الله تعالي التوفيق لما يحبّه ويرضيه من القول
والعمل في خير وعافية بمنه وكرمه وحسن توفيقه امين،
تم الشرح الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Verse des Gedichts roth, ebenso die zu erklärenden Wörter. — Abschrift im J. 1062/1652. — Collationirt. HKh. V 11024, p. 294. (cf. VI 13783.)

7669.

Derselbe Commentar in:

1) Pet. 278.

61 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18^{1/2} × 12^{1/4}; 14 × 7^{1/2}cm). — Zustand: geht an, ein wenig unsauber. — Papier: gelblich, zieml. dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift.

Schrift: ziemlich gross, recht gewandt und gut, vocallos. Die Verse sind roth, schwarz vocalisirt. — Abschrift von محمد بن محمد, in Icfahān, im J. 1072/1662.

2) We. 266.

39 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 15^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: grosse durchgehende Wasserflecken. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Nach f. 39 fehlen etwa 3 Blätter. Der Text des Gedichtes geht f. 39^b bis Vers 56 (ملك القناعة); der Commentar zu Vers 54—56

briecht ebenda mit den Worten ab: لان الكدر
بالتفتح انمصدر يقول كدر انماء وكدر

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Die Verse roth. —
Abschrift etwa 1700.

7670. Lbg. 1048.

2) f. 9—21.

4^o, 25 Z. (22½ × 16; 16½ × 9½^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich; bisweilen ausge-
bessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 9^a:

شرح لامية العجم

Verfasser fehlt: s. Anfang.

أحمد لله رب العالمين . . . أما بعد: f. 9^b.
فيقول . . . أبو عبد الله محمد بن أبي بكر البدراني،
سألني بعض الاعزة على أن اختصر وألخص شرح الامم
. . . أبي عمرو الاستاذ صلاح الدين رحمة الصغدي الخ

Der Verfasser ausführlicher am Ende.

Commentar zu derselben Qaṣīde des
Eṭṭogrāi, von Mohammed ben 'abbas ben
aḥmed elbadrāni. Es ist ein kurzer Auszug
aus dem Commentar des Eṣṣafadi. Derselbe
beginnt zu Vers 1 (اصالة الراي الخ):
اصالة مصدر: (اصالة الراي الخ)
اصل الشيء اصالة مثل ضخم ضخامة يقال رجل
اصيل الراي ابي محكمه قال ابن الانباري الاصيل
und schliesst (Basit):
اقنع تعد ولا تلضع تذذ ولا تكثر تمل ولا تغتر بالمهل
وهذا آخر ما اراد الله تليخيصه . . . والمختصر والمخلص
لهذه الاوراق محمد بن ابي بكر زين الدين
عباس بن احمد بن عباس البدراني

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos.
Grundtext roth. — Abschrift im J. 1177 Ša'bān (1764)
von Achmed elferawāy elšāfi'ī.

7671. We. 275.

3) f. 36—123.

8^o, 21 Z. (19 × 12½; 15 × 8^{cm}). — Zustand: gut,
bis auf wenige Stellen und bis auf einen starken Flecken
oben am Rande gegen Ende des Buches. — Papier: gelb-
lich, dünn, glatt. — Titel fehlt. Indess steht f. 1^a in der Mitte:

ويليه تعليقات لطيفة على ابيات مخصوصة من عهده

القصيدة المذكورة

Verfasser fehlt.

أحمد لله الذي مؤلف شمل: f. 36^b.
الموجودات، وجامع شددت امتفرقات، وحمي العظام
الرفات، . . . وبعد فان عهده تعليقات لطيفة على بعض
ابيات من قصيدة الاستاذ الفاضل . . . المعروف بالطغري
التي انشأها بدار السلام وموطن العز والاكرام، الموسومة
بلامية العجم، رحلية اهل النعم،

Diese „Anhänge“ oder Zusatzserklärungen
zu gewissen Versen der Qaṣīde des Eṭṭogrāi
beginnen mit Vers 41 (غالي بنفسي) etc. so:
أي أن النفس الفاضلة الشريفة لو كانت تنال بعض
لاذعبت ما في يدي من الجواهر الخ

Diese Zusätze zwecken allerdings auf aus-
führlichere Wort- und Sinn-Erklärung ab; dabei
aber handeln sie von allerlei Anderem (z. B.
auch über Schachspiel) und tragen im Grunde
zur Aufklärung über den Sinn der Verse wenig bei.

Ob f. 36^b vor 37 unmittelbar gehört, kann
fraglich sein. Die Hand von f. 36^b ist die des
Fälschers, also sehr fraglich.

Der zuletzt besprochene Vers ist v. 32
(أمر ودع عمار) f. 120^a ff.

والتصديق في المجلس ويشار: f. 123^b.
البيك بالانامل ويعقد عليك اذا ذكر بالحداصر، وفي
عذا القدر كفيته لمن له دراية والحمد لله وفيه وسلام
على عباده الذين اصطفى

Der Verfasser schrieb nach d. J. 718 u. 732
(s. f. 47^a u. 37^a), lebte also etwa 735/1384 noch.

Schrift: ziemlich gross, stark, gewandt, gleichmässig,
vocallos. Die Verse des Gedichtes und die Ueberschriften
roth. — Abschrift vom Jahre 1171/1757.

7672.

1) Pet. 279, 3, f. 12^b—19^b.

8^o, c. 12 Z. (Text: 13½—14½ × 10^{cm}). — Zustand
etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Ein Tafimis auf dieselbe Qaṣīde des
Eṭṭogrāi, das so beginnt:

العلم والعقل للانسان خير حلي
فضلي كزار القوي ليل على جبيل

2) Pm. 625, f. 146^a.

Tafimis zu derselben Qaṣīde, von عمر العجري.
Es beginnt: نشأت بالعز والاقبال من قبل الخ

7677.

Der Text derselben Qaṣīde vorhanden in:

- 1) Pet. 106, 2, f. 161^a ff. Beginnt hier:
ما ليلياي اقبال الله عثرتنا
- 2) Glas. 138, f. 10. 11^a. Anfang: الدهر يفجع.
- 3) Glas. 131, f. 172^b—173^b.
- 4) Pet. 75, f. 312. 313. Anfang: الدهر يفجع.

5) Glas. 72, 1, f. 1. 2.

8^{vo}, 27 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 15 × 12^{3/4}cm).

2 lose Blätter, enthaltend 3 grössere (und einige kleine) Gedichte in kleiner u. gedrängter Schrift; zuerst f. 1^a die البسامة الكبرى des Ibn 'abdūn; f. 1^b eine Trauerklage, anfangend: علو في الحياة وفي الممات لحقن انت احدي المعجزات F. 2^b ein Gebet in Versen:

لك الحمد حمدا استلذ به ذكرا
وان كنت . . . تناء ولا شكرا

6) Mq. 583, 2, f. 28^a.

Einige Verse aus derselben Qaṣīde.

7678. We. 256.

168 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (23^{1/2} × 17; 17 × 11^{cm}). — Zustand: die meisten Lagen lose; sehr wurmstichig, besonders am Ende, wo Bl. 166—168 oben bedeutend beschädigt sind. Unsauber. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Kattanbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

شرح قصيدة الاديب ابي محمد عبد الحفيد بن
خلدون [عبدون].¹

تأليف الاديب الفاضل ابي مروان عبد الملك
[ابن عبد الدل] بن بدر بن الحضرمي

Der Specialtitel ist entweder:

صدفة الدرر (الدّر) وكمامة الزهر
بشرح البسامة في اطواق الحمامة

oder umgekehrt:

كمامة الزهر (كمامة الزهر) وصدفة الدرر
(كمامة الزهر. وقريدة الدهر: p. 520).

Einem anderen ungewöhnlichen Titel s. bei Pm. 13.

Anfang: اما بعد حمد الله الذي افاض على
السنتنا ماعية اليمين الخ

Commentar des 'Abd elmelik ben 'abd
allāh ben badrūn elḥaḍramī eššilbī abū

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

marwān (und abū 'lqāsim) † c. 560/1164 zu derselben Qaṣīde des Ibn 'abdūn. Der Commentar beginnt, nach Voraufschiebung der ersten 10 Verse, zum 10. Verse (عوت بدارا وغلت الخ) so f. 3^a: قوله عوت بدارا عذا عودارا بن دارا بن بيمان الخ: und schliesst mit den unerklärt gebliebenen letzten 25 Versen, von denen der Schlussvers f. 168^b:

ذممت آذان من فيها بفاححة
على الحسان حصى الباقوت والدرر

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos; etwas verblasst. Die Textverse mit grösserer Schrift und vocalisiert. — Abschrift um 700/1300 (das wegen des nach f. 168 fehlenden Schlussblattes von anderer Hand auf f. 186^b stehende Jahr 496/1102 ist falsch).

F. 11—18 von anderer Hand ergänzt, in neuerer Zeit, gross und deutlich, aber unschön. — HKh. IV 9444. 9463.

7679.

Derselbe Commentar in:

1) Pm. 623.

123 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19^{1/2} × 14; 15 × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a: تاريخ سرح العيون للكاتب ابن عبدون
Dieser Titel ist falsch; es ist derjenige eines Commentars zu رسالة ابن زيدون (WE. 49). Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, wenig vocalisiert. Grundverse und Stichwörter roth; Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift im J. 986 Dū'liḡḡe (1579).

Arabische Follirung (von später Hand) oben mitten auf der Seite; dabei f. ∞ ausgelassen.

2) Lbg. 184.

88 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (24^{1/2} × 16^{3/4}; 19 × 12^{1/2}cm). — Zustand: fleckig und unsauber, öfters ausgebeSSERT, besonders im Anfang und am Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

شرح قصيده ابن عبدون لابن بدر بن

In der Unterschift ist der Titel (der Qaṣīde):

البسامة في اطواق الحمامة

und (des Commentars): كمامة الزهر وصدفة الدرر
und der Verfasser der Qaṣīde:

عبد الحفيد بن حمدون (عبدون).¹ انباري

und der des Commentars:

ابو مروان بن عبد الملك بن بدر بن الحضرمي الشلبي
(wo aber das erste بن zu streichen ist).

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Grundverse grösser. Stichwörter und Überschriften theils roth, theils hervorstechend gross. Bl. 1. 2. 59. 83—88 grösser und kräftiger ergänzt. — Abschrift c. 900¹⁴⁹⁴.

3) Pm. 13.

161 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14: 14 × 7^{1/2}cm). — Zustand: nicht überall sauber; auch nicht ganz frei von Flecken, besonders in der Mitte und zu Ende der Handschrift; ein wenig wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب تمام الممتون في شرح رسالة ابن عبدون

Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Grundverse u. Stichwörter roth. Bl. 154. 155 in grösserer Schrift ergänzt. Am Rande stehen öfters Berichtigungen des Textes; ausserdem (meistens in rother Schrift) öfters Inhaltsangabe, besonders in der ersten Hälfte. — Abschrift im J. 1013 Dūhīggē (1605).

4) We. 254.

160 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}: 15^{1/2} × 9^{3/4}cm). — Zustand: unsauber, besonders um f. 12 und 110 herum; die obere Hälfte durchgehends fleckig und zum Theil auch die untere. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: stark, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: braunrother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا شرح قصيدة الوزير الكتاب السامي الذؤابة

في الادب والمآثر أبي محمد عبد المجيد ابن عبدون

التمنى يندب فيها بني مسلمة المعروفين بمبنى الاطلس

للشيخ الفقيه الكتاب الاديب أبي اتقاسم عبد المالك

ابن عبد الله بن يدرون الحضرمي الشلمبي

Schrift: ziemlich gross, kräftig und schön, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Strichen eingefasst. Bl. 3 und 10 sind von grosser, kräftiger, aber unschöner Hand richtig ergänzt. — Abschrift von etwa 1600.

Nach f. 112 fehlen 8 Bl. (= ed. Dozy, p. 204, ult. bis 219, 4). Nach f. 117 2 Bl. (= ed. Dozy, p. 229, 1 bis 232, 1).

5) Glas. 36, 1, f. 1—180.

251 Bl. 8^{vo}, 13 und von f. 73 an 19—20 Z. (20 × 15: 11^{1/2} × 7^{1/2} [und 12^{1/2} × 9^{1/2}]cm). — Zustand: nicht recht sauber; Anfangs lose Blätter. — Papier: gelb, glatt, dünn (von f. 49 an stärker). — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح البسمامة المسماة باطواق الحمامة

ويسمى ايضا بكهامة الزهر وصدفة الدر

تأليف أبي مروان عبد الملك بن يدرون الحضرمي على

بسمامة الشيخ عبد المجيد بن حمدون [عبدون].

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte; der Grundtext roth, Stichwörter theils schwarz (in grösserer Schrift), theils roth oder grün. Der Text in rothen Linien. Von f. 73 an eine andere Hand mit breitem Grundstrich, ohne Linien-Einfassung. — Abschrift im J. 1040 Sa'ban (1631), im Auftrag des محمد بن اليهادي محمد بن شمس الندبني

6) Mf. 1299.

149 Seiten Folio, 26 Z. (32^{1/2} × 21^{1/2}: 18 × 12^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser S. 1:

ك صدفة الدر وكهامة الزهر المسماة بانقصيدة البسمامة

في اطواق الحمامة، انشاء الوزير الكتاب ابي محمد

عبد المجيد بن عبدون رحه التمني عنى بشرحها

الوزير الكتاب ابو مروان عبد الملك بن عبد الله

ابن يدرون الحضرمي الشلمبي (الشلمبي I.) رحه التمني

يرثى فيها عبد الحميد [المجيد I.] بن عبدون بنى

الاطلس ويذكر فيبى ملوك انقرس وعزوقم ودونتم

وخبير عاد ودمرد وارم ذات النعماد وقتل عثمان بن

عقان ورامر بن الخطاب وعلى بن ابي طالب

والحسن والحسين والزبير وجماعة من الصحابة رم

ويذكر ملوك الاسلام المتقدمين من انعب وعجائب

وغير ذلك وصلى الله على سيدنا محمد وآله وسلم

Anfang S. 2: الحمد لله الملك القديم المعبود

الصدق الفرد انقدير المقصود الرب الربيع الرحيم

... قال الكتاب الوزير ... الشلمبي (الشلمبي I.) رحه

اما بعد فانه جمعنى يوم من الانام مع جماعة من

فوسان الثنار النظام ندى ادب الخ

Der Commentar beginnt zu dem 10. Verse so wie bei We. 256.

Der Titel in der Unterschrift:

كلمة الزهر وصدفة الدر

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Grundverse roth. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

7) WE. 48, 2, f. 53—105^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel u. Verf.:

هذا كتاب شرح قصيدة الوزير الكتاب ابن عبدون رحه

للشيخ الاديب الفاضل ابي مروان بن يدرون رحه وده

Die Verse sind roth geschrieben; am Rande viele Glossen. — Abschrift (nach f. 105^a) im J. 1136¹⁷²⁴.

8) WE. 143.

132 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 15; 15^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich schmutzig und fleckig; auch nicht fest im Deckel. F. 17 oben am Rande schadhaf. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a: كتاب فيه قصيدة الوزير الكاتب ابي محمد عبد الجيد بن عبدون رحمه الله تعالى مما عنى شرحها الشيخ الكاتب الاديب ابو القاسم عبد الملك بن عبد الله بن بدر بن الحضرمي الشلبي رحمه الله

Schluss nach den Textversen noch die hinzugefügten Segensverse: ثم الصلاة على اختار سيدك
المصطفى اجنبي المبعوث من مصر
والآل والصاحب ثم التابعين له
ما هبت ريح وحل المسحوب بالهطر

Schrift: ziemlich gross, nicht gleichmässig, etwas unbeholfen, deutlich, nicht ganz ohne Vocale. Die Verse des Gedichtes sind roth. — Abschrift um 1750.

Es fehlt nach f. 40 1 Bl. (= Dozy's Ausgabe p. 92, 13 bis 95, 7) und nach f. 126 2 Bl. (= Dozy, p. 292, 2 bis 296, 9).

F. 132 unbedeutende Notizen, auch einige Verse.

9) We. 255.

123 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 16 × 11^{cm}). — Zustand: etwas lose im Deckel, im Anfange unsauber. — Papier: gelblich, dick, wenig glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt eigentlich: doch steht f. 1^b oben von anderer Hand:

تاريخ في الدول وسير الأول، لابن بدر بن

Anfang f. 1^b: احمد لله الملك الغفار العزيز
الجبار . . . اما بعد فانني كنت احببت ان اجمع
مجموعا في الدول واذكر سيراً من السلف الاول، شذني
جمعت قصيدة الخ

Commentar des Ibn badrūn zur Qaḡide des Ibn 'abdūn. Der Anfang ist etwas abgekürzt; dann folgt der Text des Gedichtes von Vers 1—43 f. 1^b—3^a; darauf der Commentar, der hier, wie sonst, mit Vers 10 beginnt, und f. 123^a in Erklärung des 41. Verses schliesst (= ed. Dozy, p. 300, 12). Der Text von Vers 42—67 (Ende) ist fortgelassen.

F. 110^b u. 111^a sind leer; es ist daselbst eine kleine Lücke.

Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtig, nicht grade undeutlich, vocallos. Die Verse des Gedichtes und die Anfänge von Uberschriften sind roth. — Abschrift im J. 1186/1179 von Alimed ben 'abdallah Ferfāt.

10) Pm. 548.

114 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20^{1/2} × 15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch besonders im Anfang nicht recht sauber und ausserdem an einzelnen Stellen am Rande wasserfleckig. — Papier: strohgelb, auch bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel auf dem Vorblatte: شرح القصيدة العمدونية. Verf. fehlt.

Der Anfang des Commentars ist etwas abgekürzt, aber doch auch noch verschieden von We. 255. — Die ersten Worte desselben sind: قال الفقيه الكاتب الوزير ابو مروان (بن) عبد الملك ابن عبد الله بن بدر بن الحضرمي السبتي (الشلبي). رحمه الله الحمد لله الملك المعمود الممد الفرد المقصود البروف الرحيم اخموند كثير الانعم الوافر الجود . . . اما بعد فانه لما كان تذكر آداب العقلاء ومنامة العقلاء واجبة تذكرها قضى (افضى ل.) بنا الحديث والمذاكرة لتذكر المقدم والحديث وتكون من درج الخ

Der Text ist (ziemlich) uncorrect; so z. B. schon in dem Namen des Verfassers, wo das erste بن zu streichen ist; weiterhin افضى für u. s. w. — Schluss wie bei We. 256.

Als Titel der Qaḡide ist in der Unterschrift angegeben: كمامة الوزير وصداقة الدر من انشاء الوزير الكاتب ابي محمد عبد الجيد بن زيدون البوذاني (wo der Name des Verfassers unrichtig ist) und als Titel des Commentars:

البشامة (المسماة ل.) في طوق الاحمامة شرح الكاتب الوزير ابي مروان عبد الملك بن عبد الله بن زيدون الحضرمي wo der Name des Verfassers ebenfalls unrichtig ist; ausserdem sind die Titel des Commentars und der Qaḡide selbst grade umgekehrt richtig.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Die Grundverse und einige Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift von حجاجي محمد im J. 1246 ḡomāda (1830).

11) Mo. 388.

116 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (19^{1/2} × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders stark in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Titel, Anfang und Schluss fehlt. Es ist ein Stück aus demselben Commentar und zwar beginnt das Vorhandene in dem Com-

mentar zu Vers 12 mit den Worten: على ما يذكر
نبنة من فضة ولبنة من ذهب وجعل الانهار الخ
und bricht f. 116^b bei Vers 38 mit den Worten ab:
واخاه القاسم وابو الحسن بن طونون قتل اخاه السمي

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, vocallos;
oft ohne diakritische Punkte. Die Grundverse roth. —
Abschrift c. 1200/1785.

Ein anderer Commentar ist verfasst von:

اسماعيل بن احمد بن سعيد الحلبي ابن الاثير
عماد الدين † 699/1300.

7680. We. 174.

148 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 14; 15 × 9—10^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und
Verfasser f. 1^a:

ديوان شعر الاستاذ الاديب الكامل الاربب جمال الادب
حجة العرب ابي اسحق ابراهيم بن عثمان بن
محمد الكلبي ثم الاشبيبي المعروف بالغازي

Der Name des Verfassers steht im Anfang ebenso; eine
biographische Notiz auf f. 1^a hat:

ابراهيم بن عثمان بن عياش بن محمد بن عمر بن عبد الله الخ
In Spr. 316, f. 146^a und We. 348 heisst er:

ابراهيم بن يحيى بن عثمان بن عياش ... الغزي
und dies wird das Richtigste sein.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام ... ابو اسحق
ابراهيم ... المعروف بالغازي رحه اما بعد حمد الله
الواجب ... فن الشعر زبدة الادب وميدان العرب
كانوا في جاهليتهم يعظمونه الخ

Diwān des Ibrāhīm ben jahjā ben 'oḥ-
mān elgazzī, geb. 441/1049, † 524/1130. Das
erste der meistens längeren Gedichte, an ابو عبد
الله gerichtet, beginnt (Ṭawīl) f. 2^a:
ورود ودينا الدمع يكفى الزكايما
وشم تراب الربع يشقى الترابيا

Schluss (Baṣīṭ) f. 146^b:

وكيف تخفى ونس تخفى منابكم
ما دام أنف شمام بين الشمم

Die Sammlung enthält etwa 5000 Verse;
die Ueberschriften fehlen, ausser im Anfang,
fast durchgehend; es ist Platz dafür gelassen.

Die Handschrift ist verbunden und defect. Die Blätter
folgen so: f. 1—80; Lücke von 6 Bl.; 81. 82. 93—134;
Lücke von 6 Bl.; 135. 136. 83—92. 137. 138; Lücke von
6 Bl.; 139—146.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gewandt, nicht
ganz leicht zu lesen, da auch diakritische Punkte öfters
fehlen, fast vocallos. — Abschrift etwa um 1600.

Voran geht ein Blatt, auf welchem ausser
Notizen von Besitzern des Werkes u. dgl. ein
Gebet (صلاة الاستخارة) steht; ebenso stehen
f. 147^b u. 148 einige Gebete.

HKh. III 5156. 5595.

7681. We. 1865.

3) f. 159—189.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und
Verfasser f. 159^a:

ديوان ابن اليراق الاندلسي

Der Dichter heisst:

على بن عطية بن مطرف ابو الحسن اللخمي
البلقيني ابن اليراق

Anfang ohne besondere Ueberschrift oder
Einleitung (Kāmil):

زارت على شحنت اترار متميم بالرفعتين ودارى تيماء

Alphabetisch geordneter Diwān des 'Alī
ben 'aṭījja ben motrif ellalīmī elbalqīnī
abū 'lhasan ibn ezzaqqāq † 528/1134.

Schluss f. 189^b (Ṭawīl):

فما برح الشوق المبرح ساميا لاحوي حوي كل الخاسن امرأة

Es scheint aber, dass hier nicht das Ende
der Sammlung sei; eine Unterschrift fehlt.

Im Text sind öfters Lücken gelassen; auch fehlen,
besonders am Ende, die Ueberschriften.

7682.

Spr. 1234, 1, f. 8. Eine Qaṣīde des ابوالصلت
امية بن عبد العزيز بن ابى الصلت الداني الاندلسي
anfangend (Ṭawīl):

غدوتك مولودا وعلتلك يافع تعدل بما اجنى اليك وتنهد

Umajja ben 'abd el'aziz ben abū 'ṣṣalt
eddānī elandalusī abū 'ṣṣalt starb im
J. 528/1134 (529). — Dieselbe Qaṣīde in Pet. 249,
8, f. 195^b. 7 Verse daraus in We. 1739, 10, f. 86^b.

Vgl. HKh. III 5303 5244.

7683. WE. 42.

147 Bl. 4^o. 15 Z. (24 $\frac{1}{2}$ × 16 $\frac{2}{3}$; 18 $\frac{1}{2}$ × 12^{cm}). — Zustand: schlecht. Der vordere Deckel fehlt, einige Lagen sind lose, oben am Rande wasserfleckig, überhaupt beschädigt (besonders im Anfang und am Ende). Ausserdem etwas wurmstichig. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. Der vordere Deckel fehlt. — Titel ist verklebt; der jetzt auf f. 1^a stehende, von dem früheren etwas abweichende, ist:

ديوان الاديب ابي نصر ظافر المعروف بالحداد رحه

Der Verfasser heisst genauer:

ظافر بن القاسم بن منصور الحدادى الاسندردانى

ابو القاسم الحداد

(Die Kunje ist hier نصر, bei Ibn Ikalikān (ابو المنصور).

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الاديب ابو نصر ظافر: . . . المعروف بالحداد تغمد الله برحمته

Diwān des Ṭāfir ben elqāsim ben man-
cūr eliskenderāni abū 'lqāsim *alḥaddād*
† 529/1134. (Notiz über ihn in Pm. 193, 2, f. 92^a.)

Diese Gedichtsammlung beginnt mit Gedichten
عزير
حكم العيون على القلوب يجوز ودواعها من داتين عزير

Dieselbe ist weder alphabetisch noch in gewisse Kapitel eingetheilt, noch auch nach der Zeit geordnet; im Ganzen stehen aber die bedeutenderen längeren Gedichte mehr im Anfang. Es sind darunter viele Lobgedichte, auch die Trauerklage fehlt nicht; ausserdem viele kleinere, die in das Gebiet der Beschreibungen gehören würden. F. 136^b ff. Einiges aus dem Kapitel der Correspondenz (الندبات). Das letzte (kleine) Gedicht ist f. 147^a (Elmoḍārt):

لا أرب البحر اني اخاف منه المعاطب
طمين انا وحو ماء والطين في الماء ذائب

Auch sind ein Paar *mušāḥḥat* in dem Diwān f. 45^a u. 49^a.

Die bei Ibn Ikalikān (ed. Wüstenfeld, No. 313) angeführten Verse auf *أد* stehen im Diwān f. 3^a.

Schrift: gross, dick, regelmässig, deutlich, fast vocallos. Die Uberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397.

Nach f. 51 fehlen 8 Bl. — F. 131^b ist leer.

HKh. III 5262. 5530.

Spr. 312, f. 70^b eine *Qaḥide* desselben, an *al-ahl l-dā'ī* mit dem Anfang: *الاهل لدائي من فراقك افران هو الستم لكن في لفتاك دربان*

Pm. 183, f. 122^a eine andere *Qaḥide* desselben, 30 Verse, mit dem Anfang:

أرى الناس قد اغروا بغيى وغيبه وخرج اذا ما مبر الأمر عاقل

Pet. 579, 2, f. 103^a *Qaḥide* desselben mit dem Anfang (*Motaqārib*):

عنتت ولكننى لم أعبي وابن ملامك من مسعبي

Eine andere f. 104^b.

7684. We. 1865.

2) f. 81—156.

Format etc. wie bei 1); nur die Schrift kleiner und sorgfältiger. — Titel und Verfasser f. 81^a:

هذا ديوان ابن خفاجة

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang (mit Frontispice): قال الوزير الققيه
ابو اسحق ابراهيم بن ابي الفتح بن خفاجة
. . . الحمد لله الذي عم بفضله ومن بعدله وختني
اللسان برحمته وانطق الانسان بحكمته . . . اما بعد
فاني كنت والشباب يرث عصاره وحق بي غرارة
فاقوم طوراً واقعد تارة قد جدحت الي الادب انا

Sammlung der Gedichte des Ibrāhīm ben
abū 'lfaḥī ben 'abd allāh *ibn ḫafāḡe* el-
andalusī abū isḥāq, geb. 450/1058, † 533/1139
(s. Spr. 316, 145^a), aus allen Gedichtarten,
besonders auch Lobgedichte (von grösserem
Umfange), nicht in alphabetischer Folge: zum
Theil in Verbindung mit dazu gehörigen Prosa-
stücken. Dieselbe beginnt nach einem Vorwort
von ihm selbst mit einem Lobgedichte auf den
Abu ṭaḡar *taḡmīm* ben Amīr al-mu'minīn *naṣir* al-dīn;
dessen Anfang f. 85^a (*Tawil*):

اما والتفات الروض عن ازرق النير
واشراق جيد الغصن في حلية الزهر

Dieselbe *Qaḥide* in Pm. 542, f. 175^b.

Das vorhandene letzte Gedicht schliesst
f. 156^a (*Tawil*): فيها صاجة البساء قبحت صاجة
وبيا ليلة النعماء حل لك من رذ

Eine Unterschrift ist nicht vorhanden; die folgenden Seiten sind leer; es ist also wohl möglich, dass an der Sammlung einiges fehlt.

HKh. III 5181.

2 Qaçiden desselben in We. 226, 1, f. 28^b. 29.

Eine andere in We. 1739. 10, f. 98^b.

7685.

1) Pet. 355, 1, f. 33^a. Ein Jagdgedicht (طريدية) des محمد بن بأجة التميمي السرقسطي (مُردية) mit dem Anfang (Kāmil): ذكر النصب والليل عاد نهارا فبكي وأضحى دمعه مدرارا Der Schluss fehlt. Mohammed ben bāge ettuḡibi abū bekr ibn eḡḡāig starb im Jahre 533/1138.

2) Mq. 123, 4, f. 63^b. 64^a. Ein eufisches Gedicht des أحمد بن محمد ابن العَرِيف (Motaqārib):

لا قل لمن يدعي حتماً ويتزعم أن الهوي قد علن
Alimed ben mohammed ibn el'arif starb im J. 536/1141 (No. 2835, 2. 2834).

7686. Spr. 468.

2) f. 97^b—98^a.

3^{ro}, e. 10 Z. (18³/₄ × 13¹/₂; e. 12 × 6—7^{cm}). — Halblose im Deckel.

Die Qaçide des محمود بن عمر بن محمد البعوضية، الترخمشري جاز اللد أبو القاسم، weil dieselbe von Beschreibung der Mücke ausgeht, um schliesslich Gott und dessen Gesandten zu preisen. (Sie wird in We. 705, f. 6^b beigelegt dem علي بن سليمان المغربي). Dieser Titel fehlt hier; es ist bloss der Verf. angegeben. Anfang (Kāmil):

يا من يري مد البعوض جناحها في ظلمة الليل البهيم الأليل
11 Verse. Maḥmūd ben 'omar ezzamaḥsari ḡār allāh starb im Jahre 538/1148 (No. 1648).

Schrift: dick, roh, unschön, deutlich, fast vocallos. — Abschrift e. 1200/1785.

F. 98^b biographische kurze Notizen über محمد بن إبراهيم بن غنایم بن وafd الصالحی الحنفی (geb. 665/1267, gest. 733/1333) und

شعبان بن أبي بكر بن عمر الأريبي (geb. 624/1227, gest. 711/1311).

Es schliessen sich daran (Text: c. 16 × 10¹/₂ cm) f. 99—103 einige vom Jahre 708 bis 723 aufgestellte Lehrbriefe in Betreff des حديث الانصاري und der نواید ابن مناسي † 369/979, in kleinen Zügen verschiedener Gelehrten.

7687.

1) Dasselbe Gedicht vorhanden in: We. 183, 1, f. 15^b, 11 Verse. Spr. 1229, f. 67^b; 468, 2, f. 97^b. Pet. 644, f. 53^a. We. 705, f. 6^b (von سليمان المغربي). We. 1754, f. 150^a oben, die 3 Anfangsverse.

2) Dasselbe mit Talimīs in: We. 1784, f. 56^b (von ابراهيم الواعظ). Anfang:

يا عاجزا عن نفسه وصلاحها
Spr. 1239, f. 116^b und We. 1238, f. 6^b (von demselben). Pm. 476, f. 31^b (von خليل بن خليل † 873/1468).

7688.

1) Mq. 118, f. 38^b. Eine Qaçide des Ezza-maḥsari, über die Frage des Elgazzālī, wie Gott auf dem Throne sitze, und über die Beschränktheit des menschlichen Wissens; nach Beendigung seiner Wallfahrt gemacht. Anfang (Ramal): قل لمن يفهم عني ما افول اضمr القول فذا شرح يدلول 14 Verse. Dasselbe Gedicht in: We. 1706, 1, f. 10^a (aber hier dem السبيوطي zugeschrieben). Spr. 1101, 2, f. 118^b (dem السويدي beigelegt). We. 1771, 3, f. 11 (dem ابو مدين beigelegt) (s. No. 1983).

2) We. 421, 3, f. 46^b. Verse aus einer Qaçide desselben, mit dem Anfang:

بنفسى فوق لحظه وعو ذاتر
كذا اللحظ اقبوي ما يكون اذا قتر

und We. 412, f. 137^b eine andere, mit dem Anfang: قضى الله امرا.

3) Andere Gedichte in Pet. 579, 1, f. 10^a und Glas. 181, 4, f. 123.

7689. We. 242.

160 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/3} × 14^{2/3}; 14 × 8^{1/2} cm). — Zu-stand: fleckig und unsauber, besonders im Anfang: Bl. 1 schadhafte, nicht ohne Wurmstiche, besonders gegen Ende; einzelne Lagen lose. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, steht aber auf f. 1^b oben so:

ديوان الشيخ أبو بكر الأرجاني

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال القاضي أبو بكر أحمد بن

محمد بن حسين الأرجاني

Alphabetisch geordnete Gedichtsammlung des Ahmed ben mohammed ben hosein darraġāni (in Pm. 585, f. 30^b elarigāni) behā (auch nāḥili) eddīn abū bekr, geb. 460/1068, † 544/1149.

Das erste der meistens längeren, zum Lobe vornehmer Personen gedichteten, Gedichte beginnt im Buchstaben ā so (f. 1^b) (Kāmil):

يرمي ثؤادي وعوفي سودائه أتراه لا يخشى على حويته

Das letzte, an den Wezir des Elmostaršid billāh, nämlich den Anūsrewān ben ḥālid ben mohammed elqāṣāni († 532/1138), gerichtet, schliesst f. 159^b so:

دايمة آخرها لا يبلع لنا عمرك طوق مخرع

Schrift: ziemlich gross, dick, gewandt aber flüchtig, nicht ganz deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift von ḥājj abn ḥājj drowiš ḥabīl in Jahre 1024₁₆₈₃. — HKh. III 5281.

7690. We. 173.

71 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19^{3/4} × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 7^{cm}). — Zu-stand: mehrere grosse Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dick, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

عذا ديوان الوزير الخطير بنهائ الدين الأرجاني
جمع ونده محمد

Anfang: الحمد لله الذي ميز أهل الأدب
بفضاحة اللسان، وحببهم إلى الناس بحلاوة النطق
والكلم الحسن، . . . وبعد فإن المرحوم الوالد أيدله
الله من صنيع اللحد وبسبب الجنة . . . فقول انه
الكامل الذي جمع الله له علو المناصب والقضايا الخ

Alphabetisch geordneter Diwān desselben, von seinem Sohn Mohammed gesammelt. Er weicht von We. 242 vielfach ab, ist durchschnittlich kürzer, obgleich doch auch Manches sich nur hier findet. Anfang f. 3^a (Kāmil):
لو لا رجائي ثانيا للقيده ما دنت احيا ساعة في نفي

Das letzte Gedicht beginnt f. 70^a:

من كان فوق سرة النجوم معمليا
من اين يغشاها صرف الدرع معتزنا

Schrift: klein, flüchtig, mit etwas persischem Zuge, vocallos, nicht ganz leicht. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa von 1700. — Die beiden ersten Blätter ergänzt. Nach f. 35 fehlt vielleicht etwas.

In Spr. 1228, 9, f. 238 eine Qaḥide desselben auf den Tod des العلاء بن ابي العلاء, anfangend (Ṭawil):

دع العيين منى تسكب الدمع او تغنى
فليس نعيم لا اراك بها معنى

Sie steht in We. 242, f. 145^a u. in We. 173, f. 62^a.

Eine andere Qaḥide desselben in Pm. 654, f. 37^b.

7691.

1) We. 1715, f. 26^b. 27^a.

4^o, gross u. dick geschrieben.

Ein Gedicht, zugeschrieben dem

الشيخ عياض بن موسى البياصبي

religiösen Inhaltes, über den Spruch des Qurān (Sura 65, 7):
سَيَجْعَلُ اللَّهُ بَعْدَ عَسْرٍ يُسْرًا
und zwar so, dass jeder Vers, der Reihe nach, mit einem der Buchstaben dieses Satzes anfängt.
Der erste Vers (Ḥabab):

سَلَّمَ لِلَّهِ الْأَمْرَ وَلَا تَيَّأَسْ أَبَدًا مِنْ رَحْمَتِهِ
'Ijād ben mūsā eljahḥubi † 544/1149 (No. 2559).

2) Mq. 674, f. 137^a—138^b.

Qaḥide des احمد بن منير بن احمد ابن مفلح الطرأبلسي مهذب الملك ابو الحسين an den الشريف الموسوي in Betreff des an diesen geschickten Dieners; betitelt:

القصيدة التنترية

Er zeigt darin seine Bekehrung vom Šī'tismus zum Sunnitenthum an. Anfang (Kāmil):

عَدَيْت طُرُقِي بِالسَّيْرِ وَادْبَيْت قَلْبِي بِاَلْفِكْرِ

91 Verse. Ahmed ben munir ben ahmed ben muflīh ettarābulusī mohed'dib el-mulk (auch eddin) abū 'lhosein, geb. 473/1080, starb im J. 548/1153 (547). HKh. III 5217.

Dieselbe Qačide in: We. 409, f. 69 (108 Verse). Mq. 642, f. 143^a und Pm. 625, f. 84^a (92 V.). Pm. 193, 2, f. 60^a (89 V.). We. 217, 1, f. 47^a Pm. 193, f. 108^b. Pm. 482, f. 116^b (hier dem الشريف الرضى beigelegt). Pm. 711, f. 166^a (nur die ersten 4 Verse).

Eine andere Qačide von ihm in We. 409, f. 10^b, 37 Verse, mit dem Anfang (Basit):
من ركب البدر في صدر الردينى وموه السحري في حد اليماني

7692.

1) We. 1775, 17, f. 85^a.

8^{vo} (18 × 13^{1/2}; 13^{1/2} × 11^{cm}). Gross und ziemlich schlecht, aber nicht grade unleserlich, geschrieben:

Das erbauliche Gedicht des عبد القادر بن

موسى بن عبد الله الكيلاني

das anfangt (Kāmil):

ما في الصبابة منهل مستعذب آلآ وني فيه الالذ الأطيب
(oft auch: لما في المناهل الخ)

12 Verse. 'Abd elqādir ben mūsā ben 'abd allāh elkilānī, geb. 471/1078, starb im J. 561/1166 (No. 2836). HKh. IV 9468.

2) Dasselbe Gedicht in:

Spr. 147, 20, f. 290 ^a	We. 1687, 2, f. 229 ^b
„ 147, 21, f. 298 ^a	(7 Verse).
„ 357, f. 185 ^a	Lbg. 1036, f. 1 ^a
„ 899, f. 32 ^b	(11 Verse).
„ 906, f. 127 ^a	Pet. 268, f. 75 ^b
We. 1093, 3, f. 286	„ 73, f. 110 ^a
„ 1557, 2, f. 94 ^b	Pm. 274, f. 95 ^b
„ 1558, f. 93 ^a	„ 516, f. 85 ^a

In Pet. 354, f. 131 mit Commentar, welcher beginnt: فاقول اعلم ان الصبابة هي التمسيل الخ

Ein Takimis dazu in We. 186, f. 14^a von علي بن أبي الوفا الاسكندري 807/1414, mit dem Anfang: فد فابولوا قلبي ونم بتحجبوا und in Spr. 1142, 3, f. 56^b von demselben (علي الوفايي), aber nur 3^{1/2} Takimis-Verse.

Ein anderes Takimis in Pm. 249, f. 33^a von احمد بن عمر الانصاري الشاب التائب 832/1429 und in We. 236, f. 50^a von ابن حجة 837/1433 mit dem Anfang: فبنوا وستري بنغرام يشتمب und in Pet. 644, f. 54^a von demselben.

Ein anderes Takimis wird beigelegt dem عبد السلام بن احمد القبولي [القبليوي?] 859/1455 und dem محمد الناصري الممزلي.

7693.

1) We. 1758, 4, f. 40^b—44^b.

8^{vo}, c. 21 Z. (Text: 15 × 7^{cm}). — Schrift wie bei 3).

Zwei Gedichte desselben Elklānt, von denen das erste (f. 40^b) beginnt (Hāfif):

سُفِّ حَنَانِي سِعَا وَلِدٌ بِرِوَامِي وَتَجَرَّدَ لِرُورِي كَلَّ عَامِي
und das andere (41^a ff.), die zweite desselben, fängt an (Tāwil):

تَبَارَكَ يَا ذَا الْقُدْرَةِ الْاَلِيَّةِ فَتَدِينِي بِالْفَضْلِ مِنْكَ وَنِعْمَةَ

Am Rande (bes. f. 41^a) einige Glossen.

Vorhanden 173 Verse.

5, f. 45—68^a Türkisch (wobei zuletzt f. 68^a in Arabischer Sprache ein Gelöbniß, das der çöfische Schüler zu sprechen hat: wozu die Türkische Uebersetzung f. 67^b steht). —

Eine andere Tačibe desselben in We. 1758, 8, f. 78—79^a, und einige andere Gedichte desselben in No. 3406. Ein kleines Gedicht in We. 188, f. 90^b, mit dem Anfang: مغسول الرضاب القطن: und dem Refrain: يا ليت التصابي لا كان

2) Spr. 1134, 3, f. 71^b—74^b.

Format etc. wie bei 1). — Schrift: etwas spätere und flüchtigere Hand.

Einige Gedichte desselben, von denen das erste beginnt (Basit):

ادخل الي حضرة التقريب والهايمى
تلقا رجالا لهم بالذكر اخواني

Einiges von ihm auch in Spr. 1817, 1, f. 1. 2^a.

Ein Lobgedicht auf ihn steht in Pet. 351, 3, f. 111^a, mit dem Anfang (Ḥafif):

قد اتخذا الركب عند الكريم زكي الاصل سيد الاولياء

7694. Lbg. 13.

74 Bl. 4^o, 15 Z. (22³/₄ × 16; 17 × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark. — Einband: blauer Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (von anderer Hand) f. 1^a:

مختار ديوان ابن قلافس الاسكندري لابن نيابة

Der Dichter heisst ausführlicher:

نصر الله بن عبد الله بن مخلوف الاسكندري اللخمي
ابو القنوج ابن قلافس

اما بعد حمد الله مسدد سينام: ^b في
الفكر لاغراضنا . . . فاني طالعت شعر الاديب البار
ابي الفتح نصر الله بن قلافس الخ

Auswahl aus den Gedichten des Naḥr allāh ben 'abd allāh ben maḥlūf elis-kandiri ellaḥmī abū 'lfoṭūb *ibn qalāqīs*, geb. 582/1138. † 567/1171 (562). (In Mq. 583, f. 32 ist sein Name Ibn qolāqīs vocalisirt.) Dieselbe ist gemacht und alphabetisch geordnet von Ibn nobāta † 768/1367. Anfang:

كم مقلدة للشقيين الغض رمداً انسانيا سابع في بحر انداء

Schluss f. 73^b:

تقدمتها من رقة وردت ولو انب لي رقة الدنيا

Im Ganzen etwa 1850 Verse.

Schrift: gross, kräftig, mit dickem Grundstrich, deutlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen und blauen Linien. — Collationirt, mit Randbemerkungen. — Abschrift von *كشوف المرسى* im J. 1299 Rab. I (1882). — Vgl. H.Kh. III 5204. 6621. 6880.

In We. 1224, 2, f. 73^a steht eine Qaḥide des-selben von 29 Versen, mit dem Anfang (Reḡez):
وللتصابي في الصبا صبايه وليلوي منا قلوب ونظر
Steht nicht in dessen *Diwān Cod. Par. a. f. 1446*; ist also vielleicht nicht von ihm.

In Pm. 173, f. 19^a eine andere von ihm, mit dem Reim الجوزاء (Kāmil) und in Spr. 1208, 3, f. 18, mit dem Anfang:

رحلوا فالسقام عندي مقيم ولقلى من العرام غريم

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XVIII.

7695.

Die Qaḥide des *علي بن عثمان الاوشى* um 569/1173 am Leben, deren Titel gewöhnlich ist: "يقول العبد" oder auch "بدء الامالي" ist in No. 2407 ff. besprochen. Hier ist noch nachzutragen:

1) Lbg. 551, 1, f. 1—29.

39 Bl. 8^o, 23 Z. (20 × 15; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; Anfangs etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Commentar wie in No. 2415. Titel und Verfasser f. 1^a:

"ذو المعالي شرح بدء الامالي لملأ على فارسي

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Der Grundtext roth. In rothen Doppelstrichen eingerahmt. Am Rande öfters aus anderen Commentaren Stellen. — Abschrift c. 1100/1888.

F. 29^b unbedeutende Notizen.

F. 30^a Aufzählung religiöser Pflichten, in einer Art Tabelle.

F. 31 enthält den Anfang einer Schrift des *في عوج بن العنق* über den Enaqssohn: *السيوطي* und zwar in Form von Frage und Antwort. Hier ist nur die Frage vorhanden und auch nicht ganz. Sie beginnt f. 31^b: *سواء ورد من السام [الشام] 1. صورته ما تقول السادة العلماء ائمة الدين وعلماء المسلمين . . . في عوج بن العنق هل كان له وجود في الخارج في الزمن الماضي ام لا الخ* Bricht mit Ende der Seite ab. — F. 32 leer.

2) Lbg. 584, 1, f. 1—19.

97 Bl. 8^o, 15 Z. (17¹/₄ × 12¹/₂; 11 × 9^{cm}). — Zustand: stellenweise am Rande fleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

"شرح الامالي لشرف الدين قاسم الحنفى

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد فالشيخ . . . ابو الحسن على بن [عثمان بن] محمد الاوشى . . . بدأ في العقيدة اللامية علي قواعد الاسلامية بقوله يقول العبد ولم يبدأ بالحمد كما وعداد المشايخ . . . اعترافا بالجز الخ

Gemischter Commentar des Qasim el-Ianefi šeref eddīn zu derselben Qačide. Nicht vollständig; bricht hier ab bei Erklärung des Verses, dessen Anfang *المعلا بالصدر الرسل* mit den Worten f. 19^b: *فهو أحجب الآيات وأبين الدلالات* لكون نظمه التحبيب مبين وجوه النظم كلها وترتيبه،

Schrift: gross, dick, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 867 Moll. (1462) von *أحمد بن علي الخنفي*.

7696.

1) Mf. 1178, f. 33^a. Qačide auf den Nil, Aegypten u. den Untergang der Fātimiden, von *عمارة بن علي بن زيدان اليمنى نجم الدين* Anfang (Basit): *رميت يا دهر كف أجد بالشلل* وجيده بعد حسن الخلي بالعطل Dieselbe in Mq. 583, 2, f. 29^b, nebst biographischer Notiz. 'Omāra ben 'alī ben zeidān eljemenī neǧm eddīn abū mohammed starb im Jahre 569/1173.

2) Pet. 184, 5, f. 120^b—167. Zwei Qačiden des *نشوان بن سعيد الحميري* welche in dieser und einigen anderen Handschriften enthalten sind, werden in dem Abschnitt Arabien bei der Geschichte besprochen werden. Eine Qačide desselben (auf *ومغانيا*), in Glas. 129, 3, f. 2^b. 3.

7697.

1) We. 409, f. 73^a. Qačide des *أحمد بن محمد بن أحمد السلفي أبو طاهر* anfangend (Kāmil):

ضل الجسم والمعطل مثله عن منهج الحق المبين ضللاً
Aḥmed ben mohammed ben aḥmed *essilafi* abū ṭāhir starb im Jahre 576/1180.

2) Lbg. 1041, 9, f. 134^a. Die Qačide des *عبد الرحمن السهيلي* mit dem Anfang: *يا من يري الخ*, welche entweder *الاستغاثة* oder *العبيبة* "ال" betitelt wird und in No. 3938, 1 besprochen ist. Eine kurze

Notiz über das Gedicht, in Pet. 531, f. 1. Dieselbe Qačide auch noch in We. 1771, 9, f. 34^a.

Zu den in No. 3938, 1 erwähnten Tahmīs gehört noch Lbg. 880, 26, f. 120^b. Es ist ohne Ueberschrift. (Ib. f. 121—123^a Sentenzen in kurzen Gedichtstücken, dabei einiges von *الامم الشاغى*, auch die Namen der 1. Sura).

Die Tahmīs sind verfasst von:

- a) *أبو بكر بن محمد بن محمد البلاطسى* تقي الدين Anfang: *قالوا عداك وانت لا تنتسغ* (Pet. 644, 56^a. Spr. 1239, 86^b. Lbg. 880, 120^b.)
- b) *أخلو ولى قلب بذكرك* بخشغ Anfang: *أخلو ولى قلب بذكرك* بخشغ (Pet. 644, 57.)
- c) *أمامى الرومى* Anfang: *أز صفت في أمر وقلبك ججرج* (Pet. 645, 105^a.)
- d) *أبو النوف بن معروف الحموي الخلوتى* Anf.: *يا من له دل العوائم تخضع* (Spr. 1967, 78^b—80. We. 1238, 13^a u. 15^b; 1780, 18^b; 183, 14^a. Pet. 654, 52^b; 100, 60^b; 93, 67^a.)
- e) *محمد بن زين العابدين* Anfang: *يا ريمًا أنت الاله الأرفع* (We. 1706, 23^b; 224, 25^a.)
- f) *عمر بن عبد العزيز القيومى* 907/1501 und
- g) *علي بن أحمد بن موسى بن محمد الديري الخويري* (beide erwähnt in We. 289, f. 186^b u. 198^a.)
- h) *علي بن نصير الخلي* Anfang: *يا من تذلل له الرقاب وتخضع* (Pet. 644, 56^b.)
- i) Ungenanntem, mit dem Anfang: *دائي يزيد ولا دواء ينفع* (Pet. 646, 60^b. 644, 55^b.)
- k) Ungenanntem, mit dem Anfang: *كم كربة منها القلوب تصدق* (Spr. 1242, f. 63^b.)
- l) Ungenanntem, mit dem Anfang: *يا من أله بعفوه اتشف* (Pet. 654, 54^a.)

7698. Lbg. 135.

2) f. 12—75.

8^{vo}, 13 Z. (19¹/₄ × 14; 13 × 10^{cm}). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, Bl. 38 ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel u. Verf. fehlt: es ist:

ديوان محمد بن عبید الله بن عبد الله
سيط ابن التعاويدي ابي الفتح

Diwān des Mohammed ben 'obeid allāh ben 'abdallāh *sibt ibn ette'awidi*, geb. ⁵¹⁹/₁₁₂₅, † ⁵⁸⁴/₁₁₈₈ (583). Anfang und Ende fehlt; ausserdem ist die Handschrift verbunden und lückenhaft. Die Blätter folgen so: 69—75; Lücke von 25 Bl.; 12—14; 4 Bl. fehlen; 15—44; 6 Bl. fehlen; 45—68. — Das frühestes Gedicht ist aus dem J. ⁵⁴⁶/₁₁₅₁. — Die Abfassungszeit eines Gedichtes in der Ueberschrift f. 16^b, d. J. 662, ist für ⁵⁶²/₁₁₆₇ verschrieben.

Das Gedicht f. 62^a (يا قاصدا بغداد الخ) steht in Ibn Kallikān ed. Wüstenfeld No. 691.

Die erste Zeile f. 12^a ist gefalscht.

Schrift: ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₃₄. — HKh. III 5170. F. 76 Kleinigkeiten, auch einige Verse.

7699.

1) Spr. 1228, 4, f. 91^a—97.8^{vo}, 21 Z. (Text: 20 × 8¹/₂^{cm}).

Bruchstück desselben Diwāns. Beginnt mit den 10 letzten Versen eines Gedichtes auf *تأويل* (Tawil). Dann

وقال يرثي أبا الفرج بن برعويه رئيس قسطنطين
قال يرثي ولد عز الدين علي ابن الصيرفي
إذا رفعت عن الغور الخيام وعز مزارها عن الجمام

Nach jedem dieser Blätter sind Lücken. F. 96^a:
وقال رحمه الله يمدح أمير الحاج الأمير طاشتكين:
مد نظمت الدموع في الناحر عقدا

لم يدع من عقود الصبر عقدا

Der Schluss fehlt nach f. 96.

Schrift: klein und zierlich, weitläufiger, ebenfalls ohne Vocale. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

Auf f. 97^a 7 Verse von مصطفى جليبي und 97^b ein Gedicht von ابن مليك الحموي.

2) Mo. 217, f. 193^b—195.

Proben der Gedichte des شهاب الدين أبو الفتح يحيى بن حبش بن اميرك المنلع السبيروودي
Jahjā ben habes *essuhrawardi elmaqfal* starb im J. ⁵⁸⁷/₁₁₉₁ (No. 1738).

7700.

1) Zu der in No. 3940, 1 besprochenen Gebet-qaçide (betitelt "ة" الاستغفارة) شعيب بن الحسن الاندلسي التلمساني أبو مدين ist von محمد علي بن محمد اعلان التبريزي ¹⁰⁵⁷/₁₆₄₇ das Taġimis verfasst. Anfang:

روحي حياتي دعائي مطلبي قسمي

So auch Spr. 490, 30, f. 175^b—177^b. [F. 177^b (und Vorblatt a) hat einige Verse von *أبو منصور الخوافي*.]

Šo'eib ben elħasan elandalusi etti-limsāni *abū madjan* starb im J. ⁵⁸⁹/₁₁₉₃. Ein Lobgedicht auf ihn in We. 390, f. 179^a; 391, 9^b.

2) Das Taġimis zu der Qaçide desselben, welche *الاستغفارة* betitelt ist und deren Anfang *يا رب ما أنتخ* (No. 3936, 4), beginnt:

يا رب ت باسمك في أموري أبدأ

Das Grundgedicht auch in We. 1605, Vorblatt b^a.

3) Die Qaçide desselben, mit dem Anfang:

تصيق بنا الدنيا إذا غبتنا عنا

وتدعج بالاشواق ارواحنا مينا

(s. No. 2652, am Ende) in Spr. 1134, 2, f. 69—71^a (mit einigen anderen Gedichten von ihm); 1142, 3, f. 50^a; 1242, f. 7^b. WE. 168, f. 44^b.

We. 244, f. 82^a. Ein Taġimis dazu von *محمد بن عيسى ابن الكنان* ¹¹⁵³/₁₇₄₀ (No. 1531), mit dem Anfang: نشاهد في المعنى معانيكم معنى in We. 357, 2, f. 117^b (Abschrift im J. 1151 Raġab [1738]). We. 1115, f. 14^{a, b} und 146^a.

4) Die Qaçide desselben, ein Gebet-Gedicht, mit dem Anfang: يا من خلا الخ رسلان المشقى in s. No. 3939, 4. Sie wird auch dem *عبدالمشقى* (No. 2427) beigelegt; so in Spr. 1242, f. 50^a. Ein Taġimis dazu von *عبد الغنى النابلسي* mit dem Anfang: دعمي شوكتك يا مولاي صار دما in WE. 187, f. 45^b. Spr. 1125, 69^a; 1242, 50^a.

5) Die Qaçide desselben, mit dem Anfang:

يا قلب زرت وما انطفي ذاك الجوا
عجبا لجسم بالنعيم قد اكنوي
Lbg. 808, 5, f. 63^b (14 Verse).

6) Die Qaçide desselben (ein Gebet-Gedicht), mit dem Anfang:

يا من يحل بذكره عقب النوائب والشدائد
Spr. 1933, 6, f. 89^b. Pm. 232, 2, f. 35^a.

7) Eine Qaçide desselben, mit dem Anfang:

ما لذة العيش الا حكمة الفقرا
هم السلاطين والسادات والامرا
s. No. 3407 und 3489. Ein Commentar dazu
ist verfasst von احمد بن ابراهيم الصديقي ابن علان
† 1033/1624.

8) Seine Qaçide mit dem Anfang:

ادرها لنا صرفا ودع مزجها عنا — مذ كنا
s. No. 3407.

9) Die Vermahnungsqaçide desselben, mit dem Anfang:

ان ابطات غارة الاحرام وابتعدت
عنا فاقرب شيء غارة الله
s. No. 3987.

10) Lbg. 808, 10, f. 83^a ein Gebet-Gedicht desselben, in 11 Versen (Ṭawil) Anfang:

اليك مدت الكف في كل شدة
ومنك وجدت اللطف في كل نايب

Auf f. 82^b erbauliche Betrachtungen des امام سبحان من اقام العباد فيما اراد الشطبي

F. 83^b—85 leer. Auf f. 86^a, ebenfalls fast ganz leer, steht oben ein Mittel gegen Schwangerschaft. — Auf f. 86^b etwas über Traumdeutung, nach محمد بن غازي; und unten auf der Seite ein Ausspruch Mohammeds, was zu beten sei in Krankheit, um der Hölle zu entgehen. — F. 87^a leer.

7701.

In das 6. Jahrhundert gehören auch folgende Dichter:

1) محمد بن ابراهيم بن ثابت ابن الكبيزاني
† 502/1108 (562).

2) عبد الله بن محمد ابن صارة 517/1123.

3) احمد بن محمد بن الفضل ابن الكازن 518/1124.

4) الحسين بن محمد بن عبد الوهاب البغدادي
الخباز 524/1130.

5) خلف بن يوسف بن فرتون الشننريمني ابن الابرش
† 532/1138.

6) حبة الله بن الحسين بن يوسف الاضطرلابي 534/1139.

7) علي بن سعد الموصلی ابن مسهر 543/1148.

8) محمد بن نصر بن صغير ابن القيسراني 548/1153.

9) محمود بن اسمعيل بن الحسن الهمداني ابن قانوس
† 553/1158.

10) حبة الله بن الفضل بن عبد العزيز البغدادي
ابن الفغان 558/1163.

11) احمد بن علي بن ابراهيم الاسواني الرشيد 562/1167.

12) الحسن بن صاف ابو نزار ملك النخاعة 568/1172.

13) سعيد بن المبارك بن علي الموصلی ابن الدقان
† 569/1173.

14) سعد بن محمد بن سعد التميمي الكبيسي بيس
† 574/1178.

15) بوري بن ايوب بن شادي ابو سعيد تاج الملوك
† 579/1183.

16) محمد بن اختيار بن عبد الله البغدادي الابله
† 580/1184.

17) عبد الله بن اسمعيل بن علي الموصلی ابن الدقان
† 581/1185.

18) اسامة بن مرشد بن علي الشيزري مؤيد الدولة
† 584/1188.

19) محمد بن يوسف بن محمد الجرائي الاربلي 585/1189.

20) يحيى بن عبد الجليل بن مجير العرسى الاشبيلى
† 588/1192.

21) نصر بن منصور بن الحسن التميمي ابو المرحف
† 588/1192.

22) محمد بن علي بن فارس الواسطي ابو الغنائم ابن المعلم
† 592/1196.

23) محمد بن محمد بن حامد الاصهاني ابن اله
† 597/1201.

